This is a digital copy of a book that was preserved for generations on library shelves before it was carefully scanned by Google as part of a project to make the world's books discoverable online.

It has survived long enough for the copyright to expire and the book to enter the public domain. A public domain book is one that was never subject to copyright or whose legal copyright term has expired. Whether a book is in the public domain may vary country to country. Public domain books are our gateways to the past, representing a wealth of history, culture and knowledge that's often difficult to discover.

Marks, notations and other marginalia present in the original volume will appear in this file - a reminder of this book's long journey from the publisher to a library and finally to you.

Usage guidelines

Google is proud to partner with libraries to digitize public domain materials and make them widely accessible. Public domain books belong to the public and we are merely their custodians. Nevertheless, this work is expensive, so in order to keep providing this resource, we have taken steps to prevent abuse by commercial parties, including placing technical restrictions on automated querying.

We also ask that you:

+ *Make non-commercial use of the files* We designed Google Book Search for use by individuals, and we request that you use these files for personal, non-commercial purposes.

+ *Refrain from automated querying* Do not send automated queries of any sort to Google's system: If you are conducting research on machine translation, optical character recognition or other areas where access to a large amount of text is helpful, please contact us. We encourage the use of public domain materials for these purposes and may be able to help.

+ *Maintain attribution* The Google "watermark" you see on each file is essential for informing people about this project and helping them find additional materials through Google Book Search. Please do not remove it.

+ *Keep it legal* Whatever your use, remember that you are responsible for ensuring that what you are doing is legal. Do not assume that just because we believe a book is in the public domain for users in the United States, that the work is also in the public domain for users in other countries. Whether a book is still in copyright varies from country to country, and we can't offer guidance on whether any specific use of any specific book is allowed. Please do not assume that a book's appearance in Google Book Search means it can be used in any manner anywhere in the world. Copyright infringement liability can be quite severe.

About Google Book Search

Google's mission is to organize the world's information and to make it universally accessible and useful. Google Book Search helps readers discover the world's books while helping authors and publishers reach new audiences. You can search through the full text of this book on the web at `http://books.google.com/`

Digitized by Google

Ger 6903.1.4

FROM THE LIBRARY OF PROFESSOR KONRAD VON MAURER
OF MUNICH. No 65

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

Mittheilungen

aus dem

Stadtarchiv von Köln

herausgegeben

von

Dr. Konstantin Höhlbaum.

Dritter Band.

(Heft VII – IX.)

Mit Unterstützung der Stadt Köln.

Köln, 1886.

Verlag der M. DuMont-Schauberg'schen Buchhandlung.

Druck von M. DuMont-Schauberg.

Digitized by Google

Ger 6903.1.2

Harvard College Library
Von Maurer Collection
Gift of A. C. Coolidge
July 15, 1904

HOHENZOLLERN

(Alle Rechte vorbehalten.)

a.41 3

Digitized by Google

Mittheilungen

aus dem

Stadtarchiv von Köln

herausgegeben

von

Dr. Konstantin Höhlbaum.

Siebentes Heft.

Mit Unterstützung der Stadt Köln.

Köln, 1885.

Verlag der M. DuMont-Schauberg'schen Buchhandlung.

Druck von M. DuMont-Schauberg.

Digitized by Google

(Alle Rechte vorbehalten.)

Digitized by Google

Inhalt.

Seite

Vorbemerkung V

Das Urkunden-Archiv der Stadt Köln bis 1396. Regesten. V.. 1

Die stadtkölnischen Kopienbücher. Regesten. IV. (1416, 1417) 82

Nachrichten. Akten der Universität Köln. S. Gereon in Köln 1329. Die Zunft Eisenmarkt. Die Chronica Regia Col. und Joh. Dlugoss. Kanzleitaxen von 1384. 105

Verzeichniss der Orts- und Personennamen 115

Digitized by Google

Digitized by Google

Vorbemerkung.

Für den Inhalt dieses Heftes mögen die nachfolgenden Blätter selbst reden. Über die Tendenz dieser Zeitschrift ein neues Wort zu sagen, ist noch nicht am Platze. Denn von den Einwendungen, welche gegen sie erhoben worden sind — wenige an Zahl —, hat leider keine ein sachliches Argument von principieller Bedeutung zu finden gewusst. Die einen bargen sich hinter der Thatsache, dass der Stand der Ordnungsarbeiten in den meisten Archiven eine Veröffentlichung der Inventare noch immer nicht erlaubt. Die andern vertraten den Standpunkt, auf dem der Archivar mit dem Beschliesser verwechselt, das Archiv dem Licht des Tages möglichst fern gehalten wird.

Es wäre unfruchtbar hierüber zu sprechen. Aber der Hinweis ist erforderlich, dass der Herausgeber dieser Inventar-Auszüge selbst zahlreiche Einwendungen sich gemacht hat. Der aufmerksame Beobachter kann in jedem Hefte der Zeitschrift Abänderungen finden, welche Verbesserungen sind. Der Herausgeber gedenkt sie weiter zu führen, um noch deutlicher zu zeigen, wie Archiv-Inventare allgemein bekannt gemacht werden könnten. Das Verfahren, welches in den „Mittheilungen“ der badischen historischen Commission beobachtet wird, ist, wie mir scheint, nur in seltenen Fällen nachzuahmen. Indem der Herausgeber mit diesen Fragen sich weiter beschäftigt, glaubt er der Wissenschaft zu dienen und den Archiven, nicht einer engen und bequemen Theorie, sondern einer Praxis, deren Ziel es ist, in den Grenzen der Macht mit zu arbeiten für die Erweiterung der allgemeinen geschichtlichen Bildung. Am Ende kommt es weniger darauf an, eine einseitige technische Fertigkeit auszubilden, als auf das Verstehen und Verwerthen der Zeugnisse der Geschichte.

Köln, April bis Juni.

Digitized by Google

Digitized by Google

I.

Das Urkunden-Archiv der Stadt Köln bis 1396.

Regesten.

V.

1351—1375.

Unter der Einschränkung, welche im Beginn des vorigen Heftes angedeutet ist, werden hier auf wenigen Blättern die Urkunden des Archivs aus dem Zeitraum der 25 Jahre von 1351—1375 angezeigt. Eine einzige weitere Lieferung wird genügen, um die Übersicht, welche die Aufschrift verhiess, vollständig zu machen. Die gesammten älteren originalen Urkunden des Stadtarchivs werden dann — von der Gruppirung abgesehen, welche für die Anordnung der Archivalien selbst gilt (Heft 3, S. VI—IX), und unter Ausschluss derjenigen Abtheilungen, welche das erste und das zweite Heft dieser Zeitschrift behandelt haben — der auswärtigen Forschung wie der einheimischen zugänglich sein. Dies war das Ziel, welches bei der Mittheilung des Urkundenverzeichnisses von vorn herein ins Auge gefasst wurde: der wissenschaftlichen Untersuchung das ganze Material zu zeigen, welches die Originaldokumente des Archivs enthalten, ihr zugleich die nothwendige Ergänzung zu den früheren Publikationen aus dem Archiv (Quellen z. Gesch. d. St. Köln) zu liefern, welche weder durch Vollständigkeit noch durch Zuverlässigkeit und Planmässigkeit eine richtige Ansicht kölnischer Geschichte begründen können. Summarische Verzeichnisse über die Chartulare aus der ersten grossen Periode der kölnischen Geschichte werden sich demnächst anreihen. Mir scheint, dass dann die Absicht dieser Veröffentlichung erreicht ist, dass die wissenschaftliche Forschung ein weites Feld für neue Thätigkeit durch sie vorbereitet findet:

Digitized by Google

Untersuchung und Darstellung dieses reich gegliederten städtischen Organismus, welcher den Charakter eines Vorbildes lange Zeit getragen hat.

Unter den zahlreichen Fragen, deren Beantwortung nunmehr möglich sein wird, stellt sich, wenn ich recht sehe, die Frage nach der Natur der Verwaltung der Finanzen in der Metropole des Niederrheins in den Vordergrund. Eine mühsame, aber überaus lohnende Untersuchung würde über diesen dunkeln Punkt der Städtegeschichte des Mittelalters Klarheit verbreiten. Von der Betrachtung der Rent- und Schuldbriefe, welche die Reihe dieser Repertorien registrirt, wäre für die ältere Zeit auszugehen. Denn das Archiv besitzt nicht mehr die Fülle der städtischen Rechnungen, welche einst vorhanden gewesen ist. Während die belgischen Städte heute noch ihre Rechnungen bis in das 13. Jahrhundert zurück vorweisen können, die niederländischen und die norddeutschen im Durchschnitt sie vom zweiten Drittel des 14. Jahrhunderts ab bewahren, die kleineren Nachbarstädte mit diesem ergiebigen Stoffe ungefähr an demselben Punkte einsetzen (so Duisburg mit 1353, Wesel mit 1342), vermag die Stadt Köln für die ganze ältere Periode ihrer Geschichte nur aus dem Jahrzehnt 1370—1380 die detaillirten Rechnungen ihrer Verwaltung zu zeigen. Indessen wird auch dieses beschränkte Material, welches in seinen engen Grenzen ohne Lücke ist, eine vollständige Ansicht der Finanzverwaltung zulassen: für den Zeitraum, den es umfasst, durch sich selbst, für die Zeiten, welche ihm vorausgegangen sind, durch die Vergleichung mit den constitutiven Dokumenten und den Quittungen im Archiv. Was in dieser Richtung für Basels Geschichte gethan ist, was für die von Frankfurt eben unternommen wird, könnte für die kölnische, welche die niederrheinische beherrscht hat wie die Stadt selbst die Städte am Niederrhein, mit Erfolg ausgeführt werden*). Die Methode

*) Es weiss, wer die mannigfaltigen lebendigen Kräfte sucht, die in der Vergangenheit gewirkt, dass Lacomblets Urkundenbuch zur Geschichte des Niederrheins, an welches die rheinische Geschichtsforschung noch immer anknüpfen muss, gegenüber den Bedürfnissen der Forschung schon lange nicht mehr ausreicht. Denn neben der Geschichte der Dynasten kommen die andern Seiten des historischen Lebens in diesem Werke völlig zu kurz. Stand die erstere für den Herausgeber so sehr im Vordergrunde, dass z. B. nicht einmal die Namen der bürgerlichen Urkundspersonen in die Register aufgenommen wurden, so begreift sich leicht, dass das Material zur Geschichte

Digitized by Google

müsste die statistische sein, denn der Werth städtischer Rechnungen ist nicht, wie die Kulturhistoriker meinen, in interessanten Einzelheiten zu suchen, sondern in dem Gesammtüberblick über Beschaffung und Verwendung derjenigen Mittel, mit welchen eine grosse Stadt des Mittelalters zu der Stellung emporstieg, in der man sie wahrnimmt.

Den Mittheilungen aus den Repertorien der besonderen stadtkölnischen Urkunden werden Auszüge aus den Repertorien der städtischen Akten bald nachfolgen. Indem im Archiv selbst die Arbeit sich auf die verschiedenen Seiten der kölnischen Geschichte und auf alle Arten des historischen Stoffes gleichzeitig richtet, kann die Veröffentlichung in dieser Zeitschrift nur diejenigen Partien ins Auge fassen, welche reif sind für die wissenschaftliche Benutzung.

Die nachfolgenden Blätter gewähren Auszüge aus den Regesten, welche Herr Dr. Hermann Keussen, Volontär im Stadtarchiv, für das Archiv angefertigt hat.

---

von Verfassung und Recht, Wirthschaft und Politik, welches auch das Düsseldorfer Archiv noch birgt, hier gar nicht zur Geltung kommen konnte. Es ist doch das Bedürfniss der geschichtlichen Anschauung selbst, nicht das der heute mehr entwickelten Editionstechnik, welches selbständige neue Stoffsammlungen zur Geschichte des Niederrheins erheischt.

[14. Jh. M.]	Auflassung von Häusern, die mit einem Zinse an den S. Agnes-Altar in Maria-Ablass zu Köln belastet sind, vor dem weltlichen Gericht S. Gereon. (. . b. Barth. ap.) Rechte Hälfte allein erhalten. S. Einschnitt. (1990)
[1350—1359]	Testament Kunigundes, Witwe Gottschalk Overstolz gen. von Wipperfürth. M. Z. Zerfressen, Schrift vielfach zerstört. Anh. S. Rest u. 1 S. Einschnitt. (1991)
1351	
Jan. 8	Jahrrente des Lütticher Kan. Elbert v. Bettincourt. Erheber Sim. Herceling, Kan. an S. Georg. Abh. wohlerh. S. (1992)
Febr. 2	EB. Wilhelm bestätigt und erweitert auf Bitten der Geistlichkeit seiner Diöcese deren Privilegien unter besonderen Vergünstigungen für den Klerus der St. Köln u. der Grafschaft Hülchrath. [Ausfertigung für S. Maria ad grad.] Anh. wohlerh. S. Gedr. Lac. 3, 493; verz. Qu. 4, 325. (1993)

Digitized by Google

(1351)

März 26 Schuldbrief von Hilger, Sohn des † Brauers Balduin vom Griechenmarkt, über 152 kleine Florentiner Goldgulden gegen Thom. v. Eyvershoifde. (crast. ann. b. v. Marie dei genitr.) M. Z. 3 anh. S. Hilgers und der Amtleute Gerh. de Vinea u. Pauwyn de Cypho. (1994)

April 18 Bürgerrente Herrn Joh. v. Montjoie und Falkenburg. (crast. f. pasche.) Anh. besch. S. (1995)

Mai 1 Jahrrente des Ritters Lutter Stail v. Holstein. (die et festo b. Walburg.) Abh. S. (1996)

— 8 Jahrrente von Dekan Gottfried von S. Paul zu Lüttich. Erheber Sim. Hyrzelinc, Kan. an S. Georg. Abh. sehr besch. S. (1997)

— 12 *Sühne Herrn Jakobs v. Mirlar und Milendonk, Helfer Herrn Walraves v. Falkenburg. Abh. besch. S. (1998)

— 13 *EB. Wilhelm von Köln, Hrz. Joh. [III] von Brabant, sein Sohn Godart, St. Köln und St. Achen schliessen einen Landfriedensbund zwischen Rhein und Maas auf 10 Jahre. (s. Servacius d.) 9 anh. meist wohlerhalt. S. der Verbündeten und der Städte Andernach, Bonn, Neuss, Rheinberg. 2 Blätter, deren Verbindung beglaubigt ist einerseits durch die kleinen S. Wilhelms und Johanns, andererseits durch die Rücksiegel der St. Köln und Achen. Gedr. Lac. 3, 496; verz. Qu. 4, 327; Böhmer-Huber, Reg. Karls IV, Reichss. 140. (1999)

Juni 16 Bürgerrente Mkgr. Wilh. [V] von Jülich wegen Bergheim. Erheber sein Rentmeister (receptor) Arnold. (fer. 5 in d. sacr.) Abh. verdr. S. Wegen Caster ebenso. 2 Stücke. (2000, 2001)

— 25 Bürgerrente des Ritters Dietr. Schynman v. Aldenhoven, Herrn v. Veyenau. (crast. nat. b. Joh. bapt.) Abh. besch. S. (2002)

Juli 23 Köln EB. Wilh. scheidet die St. Köln mit dem dortigen Dominikanerkloster wegen des von diesem in der Stadt erworbenen Besitzes. Transsumirt 3 Notariatsinstrumente, betr. a. Wahl des EB. zum Schiedsrichter durch Vertreter von St. und Kloster d. d. Juni 22; b. Vollmacht des Klosters für Prior Bruno Overstolz und Mönch Gottschalk v. Kirdorf d. d. Bonn Mai 20; c. Vollmacht der St. für Schöffe Ritter Joh. de Cornu d. d. Juni 22 (Albini). M. Z. (ind. 4, ipso die translac. tr. reg. 23. d. m. iulii.) 5 anh. S.: 1) EB.; 2) gross. S. der Stadt; 3) Ritter Joh. de Cornu; 4) Kölner Domin.-Konvent; 5) Prior; Notariatszeichen

Digitized by Google

(1351)	Gobels v. Berka, Wilhelms v. Enzen und Ottos v. Alen. Gedr. Qu. 4, 329. (2003)
Juli 23	Derselbe scheidet dieselben in einem Besitzstreit, verspricht der Stadt Ersatz für den durch Edele und Burgmannen von Schönberg (Schonenburgh) angerichteten Schaden. (crast. b. Marie Magd.) Unten links: Per Syb. not. de mand. dom. Abh. wohlerhalt. S. Gedr. Qu. 4, 328 m. falschem Datum. (2004)
Aug. 16	Bürgerrente Adams v. Morshoven. (crast. ass. b. v. Marie.) Abh. besch. S. (2005)
Sept. 6 Lüttich	Jahrrente Elberts v. Bettincourt, Kan. am Dom und Pr. von S. Martin zu Lüttich. Erheber Sim. Hercelin, Kan. an S. Georg. (Leodii.) Abh. verdr. S. (2006)
Okt. 2	Jahrrente Gerhards de Vivario, Pr. von S. Aposteln. (crast. b. Remigii.) Abh. wohlerh. S. des Klerikers Gerh. de Brakele. (2007)
— 30	Bürgerrente des [Ritters] Heinr. v. Sinzig, Herrn zu Arendal. (sond. vûr alre heilg. d.) Abh. wohlerh. S. (2008)
Nov. 8	Jahrrente von Dekan Gottfried von S. Paul zu Lüttich. Erheber Sim. Hyrzelinc, Kan. an S. Georg. Abh. besch. S. (2009)
— 11	Manngeld des Ritters Friedr. Vrie v. Dern. (ipso die b. Mart. ep.) Abh. S. (2010)
—	Jahrrente Herrn Heinr. v. Malberg (Maydebûrgh!). Abh. wohlerh. S. (2011)
—	*Bürgerrente des Ritters Gerh. Rost v. Arnoldsweiler (Wijlre), m. abh. besch. S.; des Mkgr. Wilh. [V] von Jülich wegen Bergheim und desselben wegen Caster m. je 1 abh. wohlerh. S. 3 Stücke. (2012—2014)
— 13	Leib-Bürgerrente des Dekans Herm. von S. Maria zu Achen. (dom. p. f. b. Mart. hyem.) Abh. verdr. S. (2015)
— 16	Bürgerrente Herrn Salentins von Isenburg. (4 fer. prox. p. f. b. Mart.) Abh. wohlerh. S. (2016)
— Bonn	*29 gen. Edelleute und Mannen des Erzstifts Köln urtheilen vor Heinr. von Sinzig, Herrn zu Arendal, Vertreter EB. Wilhelms, dass der Nachlass der in St. und Stift Köln erschlagenen Juden dem EB. gehöre, welchem Urtheile sich die St. Andernach und Bonn anschliessen. (nyest. gûdesd. na s. Mertyns d. d. h. b. in d. wint., Bünne.) 12 anh., meist wohlerh. S. von: 1) Gr. Rupr. zu Virneburg; 2) Gr. Joh. zu Nassau, Herrn zu Merenberg; 3) Herrn Reinhard zu Westerburg; 4) Herrn Ludw. zu Randerath; 5) Herrn Joh. zu Reifferscheid; 6) Herrn

Digitized by Google

(1351)	Konr. von Dyck; 7) Joh. v. Virneburg, Pr. zu Xanten; 8) Heinr. v. Renneberg, Subdekan des Kölner Domes; 9) Herrn Rorich zu Renneberg; 10) Heinr. v. Sinzig, Herrn zu Arendal, 11) St. Andernach; 12) St. Bonn und 2 Presseln. Rückaufschr.: Contra nos [scil. St. Köln].
— *17*	*Die Gr. Syvart v. Wittgenstein, Wilh. v. Neuenahr und Friedr. v. Moers treten obigem Urtheil bei. (neest. dunresd. na s. Mart. d. in d. winth.) Transfix zum vorigen. 3 anh. S. Gedr. Qu. 4, 330; verz. Lac. 3, 508 Anm. (2017)
— 29	*Bürgerrente Gerhards, ält. Sohnes zu Jülich, Gr. v. Berg und Ravensberg. (s. Andreys av. d. h. ap.) Abh. wohlerh. S. (2018)
Dec. 1	Bürgerrente des Ritters Herrn Konrad v. [Me]rode, überwiesen für eine Schuld an die Kölnerin Christina, Witwe des Sattlers Wolter. (crast. b. Andree ap.) Anh. etw. besch. S. (2019)
— 3 Lechenich	*Aufnahme Herrn Joh. v. Montjoie und Falkenburg in den Landfriedensbund von Mai 13. (satersd. nôs. Andries d. d. ap.) Anh. besch. S. Gedr. Qu. 4, 331; verz. Lac. 3, 496, Anm. zu S. 405. (2020)
— 6	Rentlehen Herrn Reinhards v. Schönforst. (ipso die b. Nycholay conf.) Abh. Pressel. (2021)
— 26	Bürgerrente des Ritters Dietr. Schinman v. Aldenhoven, Herrn in Veynau. (1352, crast. nat. dom.) Abh. besch. S. (2022)
1352	Gerh. de Pavone, Dekan von S. Georg, bekundet die Vermiethung zweier Behausungen in der Achterstrasse an den Weber Paul durch den Deutschorden. Abh. Pressel. (2023)
—	*St. Köln schlichtet den Streit zwischen den Gewandschneidern unter den Gaddemen und den Gewandmachern der Häuser Orsburg und Griechenmarkt. Anh. gross. S. der St. Gedr. Lac. 3, 516 nach Kopie; Qu. 1, S. 367—370 nach Or.; verz. Qu. 4, 344. (2024)
Jan. 10	Rentlehen des Ritters Friedr. v. Dern. (fer. 3 p. epiph. dom.) Abh. besch. S. (2025)
— 12	Jahrrente Elberts v. Bettincourt, Kan. zu Lüttich, Abts von Amay (sec. eccl. Amaniensis Leod. dioc.). Erheber Sim. Hercelin, Kan. an S. Georg. Abh. besch. S. Gedr. Qu. 4, 332. (2026)
Febr. 3	*Aufnahme Johanns v. Falkenburg, Herrn v. Born und Sittard, in den Landfriedensbund von 1351 Mai 13. (des and. d. na ons. vr. d. pur.) Anh. S. Gedr. Ernst, Hist. de Limb. 6, 72 zu 1351 (nach Or. in St. A. Achen); Qu.

Digitized by Google

(1352) 4, 334; verz. Lac. 3, 496, Anm. zu S. 405; Böhmer-Huber, Reg. Reichss. 140. (2027)

Febr. 22 *EB. Wilh. verspricht, dass etwaige Urtheile seines Gerichts über das Judengut den Rechten der St. Köln nicht präjudiciren sollen. (up s. Peters d. ad cath.) Anh. etw. besch. S. Vgl. Lac. 3, 508. (2028)

— 24 *29 gen. Edelleute und Mannen des Erzstifts Köln erklären im Gericht: 1) dass EB. Wilh. vom Reiche die Juden seines Stiftes zu Lehen hat; 2) ihren Nachlass zu Recht besitzt und ihn 3) nach Belieben veräussern kann. (up s. Mathies av. d. h. ap.) 12 anh. wohlerh. S. von: 1) Wilh. v. der Schleiden, Dompr. zu Köln; 2) Joh. v. Virneburg, Pr. zu Xanten; 3) Heinr. v. Renneberg, Subdekan des Kölner Domes; 4) Herrn Joh. v. Falkenburg; 5) Gr. Ruprecht v. Virneburg; 6) Gr. Siegfried v. Wittgenstein; 7) Herrn Ludw. v. Randerath; 8) Herrn Joh. v. der Schleiden, 9) Herrn Rorich v. Renneberg; 10) seinem Bruder Herm. v. R.; 11) Herrn Joh. v. Saffenburg und 12) Joh. v. Neuenahr, Herrn zu Roesberg (?Rudesberg). Rückaufschr.: van der joden slacht, contra nos. Gedr. Lac. 3, 508; Weyden, Gesch. d. Jud., Urk. 27; verz. Qu. 4, 335. (2029)

— *EB. Wilh. und St. Köln verpflichten sich bei Abgang des einen der für Verkauf des Judengutes von ihnen zu wählenden zwei Vertreter für einen Ersatzmann zu sorgen. Anh. besch. S. des EB. und S. ad caus. der Stadt. Oben links klein. aufgedr. S. [des städt. Protonotars]. (2030)

[—] *Derselbe verheisst betr. Vertrag über das Judengut seinen Rechtsbeistand den Kölnern Ritter Joh. vom Horne, Schöffe, und Emunt Birkelin zu Baien, welchen er den Judennachlass erblich so übertragen, dass der Erlös halb ihm, halb der Stadt zufallen soll. Anh. wohlerh. S. (2031)

[März 16] *Die Kölner Ritter Joh. vom Horne, Schöffe, und Emunt Birkelin geloben Veräusserung des Judengutes in vorbezeichneter Art. 2 anh. wohlerh. S. Gedr. Bossart, Securis 97 m. vollem Datum; Qu. 4, 338; verz. Weyden 28. (2032)

April 2 Köln Notar Winand v. Baristedin bezeugt Unschuld der St. Köln an der Ermordung der Kan. Reinald v. Spanheim und Ernst von Müllenark und des Dieners von diesem; bei Offizial und Domkapitel sind Schritte gethan gegen Verhängung des Interdikts. M. Z. (ind. 5.) Not.-Zeichen. Gedr. Qu. 4, 339. (2033)

— 17 Zülpich B. Rudolf v. Constancia (Constancianensis), vicar. in pontificalibus EB. Wilhelms, verleiht einen Ablass zu Gunsten

Digitized by Google

(1352)	des Katharinenaltars in S. Peter zu Zülpich. (fer. 3 p. quasim.) S. Einschnitt. (2034)
April 18 Obergartzem	Ebenso zu Gunsten der Kapelle in Obergartzem (Gerczeym). (fer. 4 p. quasim.) Anh. S. Rest und 1 S. Einschnitt. (2035)
—	Jahrrente des Ritters Lutter Stail Vlecke v. Holstein. (goydisdays na anddays payschen.) Abh. S. Rest. Gedr. Fahne, Forsch. III, 2, 29 m. falschem Datum. (2036)
— Neuss	Notar Wilhelm v. Enzen über Verhandlungen zwischen EB. Wilh. und Peter de Virtute, Vertreter der St. Köln, in Sache April 2. M. Z. (ind. 5.) 2 Ausfertigungen m. Notariatszeichen. (2037 a, b)
— 21 Köln	Ebenso über weitere Verhandlungen zwischen Offizial Gottfried von S. Kunibert und Peter de Virtute. M. Z. (ind. 5.) 2 Ausfertigungen m. Notariatszeichen. Gedr. Qu. 4, 340. (2038 a, b)
— 28	Schöffe Joh. Overstolz in der Rheingasse, sein Sohn Werner und dessen Frau Blitza verzichten auf eine Erbrente an der Hälfte eines Steinhauses in der Walingasse zu Gunsten des Deutschordens. (sabb. p. dom. mis. dom.) 2 S. Einschnitte. Gedr. Qu. 4, 341 m. falschem Datum. (2039)
Mai 8	Jahrrente von Dekan Gottfried von S. Paul zu Lüttich. Erheber Sim. Hyrzelinc, Kan. an S. Georg. Abh. besch. S. (2040)
Juni 18	Bürgerrente Herrn Joh. v. Montjoie und Falkenburg. (moend. vůr s. Joh. d. bapt.) Abh. sehr besch. S. (2041)
— 25	Bürgerrente des Ritters Dietr. Schynman v. Aldenhoven, Herrn v. Veynau. (crast. nat. b. Joh. bapt.) Abh. wohlerh. S. (2042)
Aug. 15	Jahrrente Joh. v. der Hallen. (ass. b. Marie v.) Abh. S. Rest. (2043)
— 20	Jahrrente des Lütticher Kan. Elbert v. Bettincourt. Erheber Sim. v. Hersele, Kan. an S. Georg. Abh. sehr besch. S. (2044)
— 29	*Mannlehen Adams v. Morshoven. (fer. 4 p. Barth.) Abh. wohlerh. S. (2045)
Okt. 3	Jahrrente Gerhards de Vivario, Pr. von S. Aposteln. (4 fer. p. f. b. Rem.) Abh. besch. S. des Klerikers Gerh. de Brakele. (2046)
Nov. 3	*Bürgerrente Herrn Heinr. v. Malberg. (eicht dage vor s. Mert. missin.) Abh. wohlerh. S. (2047)
— 7	*Sühne des Wepelings Winand v. Senheim, Unterschultheissen zu Boppard, Helfers derer von Schönberg. (fer. 4 prox. ante f. b. Mart. ep. h.) Abh. besch. S. Vgl. unten 2258. (2048)

Digitized by Google

(1352)	
Nov. 8	Jahrrente von Dekan Gottfried von S. Paul zu Lüttich. Erheber Sim. Hyrzelinc, Kan. an S. Georg. Abh. besch. S. (2049)
—	Bürgerrente des [Ritters] Heinr. v. Sinzig, Herrn v. Arendal. (oct. f. omn. ss.) Abh. S. Rest. (2050)
— 10	Bürgerrente Frenzgin Butscharts [von Andernach], Vogts in Waldorf. (vig. b. Mart. ep.) Abh. besch. S. (2051)
— 11	Bürgerrente Gerhards, ält. Sohnes zu Jülich, Gr. v. Berg und Ravensberg (die b. Mart. ep.) m. abh. etw. besch. S.; Herrn Salentins v. Isenburg m. abh. S.; Herrn Joh. v. Reifferscheid m. abh. besch. S. 3 St. (2052—2054)
— 13	Leib-Bürgerrente von Dekan Herm. von S. Maria zu Achen. (ipso die b. Brictii conf.) Abh. besch. S. (2055)
— 14 Blankenberg	Bürgerrente Gr. Dietrichs v. Looz und Chini, Herrn v. Heinsberg und Blankenberg. (fer. 4 p. f. b. Mart.) Abh. besch. S. (2056)
—	Bürgerrente des Ritters Herrn Konrad v. [Me]rode. (fer. 4 prox. p. Cunib. ep.) Anh. wohlerh. S. (2057)
— 22	*Ritter Andr. v. Aldenrath gelobt an Stelle seines von St. Köln zerstörten Hauses Aldenrath nur ein Holzhaus zu bauen. (s. Cecil. d. d. h. junfr.) 3 anh. S. des Ausstellers und der Ritter Kuno Lappe von Bohlendorf (Bülendorp) und Kuno von Wipperfürth. Gedr. Qu. 4, 343. (2058)
Dec. 2	*Gerh. Moynch v. Bouslar gelobt Herrn Walrav v. Born gegen St. Köln nicht zu unterstützen. (sundais na s. Andr. d. d. h. ap.) 2 anh. S. Zilmans v. Botzdorf und Junker Dietrichs v. Oettersbach (Text: Oytginbach, S.: Otherebach), Kan. an S. Gereon. (2059)
— 3 Deutz	*Bürgerrente des Mkgr. Wilh. [V] v. Jülich wegen Bergheim und Caster. (s. Barb. av., Ducze.) Abh. besch. S. (2060)
— 20	Bürgerrente des Ritters Friedr. Vrie v. Dern. (vig. b. Thome ap.) Abh. S. (2061)
— 26	Bürgerrente des [Ritters] Dietr. Schynman v. Aldenhoven, Herrn in Veyenau. (1353, crast. nat. dom.) Abh. besch. S. (2062)
1353	
Jan. 11	Winkin von Düren und Frau erhalten vom Kloster S. Pantaleon in Erbleihe 6 Häuser unter einem Dache „iuxta forum Grecorum in der Engergassen“. (fer. 6 infra oct. epiph.) M. Z. Ritter Gobel Jude und Gobel vom Douwe, Schultheiss von S. Mauritius. 2 S. Einschnitte. (2063)
— 18	Jahrrente Elberts [v. Bettincourt], Kan. zu Lüttich. Erheber Sim. v. Hertsele, Kan. an S. Georg. Abh. wohlerh. S. (2064)

Digitized by Google

(1353)

Febr. 17 Jahrrente Herrn Reinhards v. Schönforst [S.: Schönau]. (dom. die rem.) Abh. wohlerh. S. (2065)

März 2 *Herr Rikalt v. Merode quittirt seinem Schwager Ritter Gerh. v. Weidendorp über gute Verwaltung der Vormundschaft. 2 abh. wohlerh. S. Rikalts und seines Oheims Ritter Wern. v. Breitenbend. (2066)

April 25 *EB. Wilh. und St. Köln bezeugen Schlichtung ihres Zwistes mit den Rittern Arn. v. Bachem, Kämmerer des Kölner Stiftes, und dessen Sohn Werner wegen des Judengutes. (s. Marc. d. d. h. ew.) 1) Or. Pgm. m. anh. Rest des erzbischöfl. S. und S. Einschnitt; 2) unbeglaub. Cop. Pap. 15. Jhdts. Gedr. Qu. 4, 346 m. falschem Datum; verz. Weyden 31. Ob echt? (2067)

Mai 8 Jahrrente von Dekan Gottfried von S. Paul zu Lüttich. Erheber Sim. Hyrzelinc, Kan. an S. Georg. Abh. besch. S. (2068)

— 11 *Jahrrente des Ritters Lutter Stail v. Holstein. (vig. penth.) S. Gedr. Fahne, Forsch. III, 2, 30. Augenblicklich nicht aufzufinden. (2069)

Juni 25 Bürgerrente Ritter Dietrichs Schynman v. Aldenhoven, Herrn in Veyenau. (crast. nat. Joh. bapt.) Abh. S. Rest. (2070)

Juli 15 Jahrrente des Lütticher Kan. Elbert v. Bettincourt. Erheber Sim. v. Hertsele, Kan. an S. Georg. Abh. besch. S. (2071)

— 19 *Ritter Gerh. [v. Alpen], Vogt zu Köln, verspricht Unterordnung unter ev. Schiedsspruch des Kölner Rathes in der Klage der Kölner Schöffen gegen ihn. (vrydaigis na s. Marg. d. d. h. junfr.) Abh. besch. S. Gedr. Qu. 4, 349. (2072)

Aug. 25 *EB. Wilh. überträgt nach Uebereinkunft mit Dietr. Schynman, Herrn v. Veyenau, der St. Köln Entscheidung in ihrem Streite wegen Burg und Amt zu der Hardt. (neist. d. na s. Barth. d.) Abh. etw. besch. S. Gedr. Qu. 4, 350. (2073)

— 28 Bürgerrente Joh. v. der Hallen. (vig. f. dec. b. Joh. bapt.) Abh. S. Rest. (2074)

Sept. 11 Köln Metza v. Müllenark, Kan. zu Gerresheim, und Brüder Ritter Konr. von Müllenark, Kan. Herm. am Dom, Kan. Gerh. an S. Gereon, Schwester resp. Neffen des ermordeten Kan. Ernst v. M., übertragen Entscheidung ihres Streites mit St. Köln dem EB. Wilh., nehmen die gen. Mörder vom Schiedsspruche aus. M. Z. (ind. 6.) 4 anh. S. der Aussteller und Notariatszeichen Gobels v. Berka und Syberts v. Dülken. Gedr. Qu. 4, 351. (2075)

Digitized by Google

(1353)	
Sept. 16	*Schiedsspruch EB. Wilhelms in voriger Sache. (neist. manend. na d. h. cruyss d. exalt.) Anh. S. (2076)
— 26	*Der Mainzer Goldschmied Wern. Neglin verspricht Gehorsam dem Urtheil im Streit mit dem Kölner Joh. v. Proemen wegen ihres † Neffen. (nyest. dünresd. na s. Matheus d. d. h. ap.) Abh. wohlerh. S. (2077)
Okt. 9	Jahrrente Gerhards de Vivario, Pr. v. S. Aposteln. (b. Dyon. et soc. eius.) Abh. wohlerh. S. (2078)
— 23	*Bürgerrente des Ritters Heinr. v. Sinzig, Herrn zu Arendal. (s. Sever. d. d. h. b.) Abh. S. (2079)
— 31	*Bürgerrente Herrn Heinr. zu Malberg. (alre heylien av.) Abh. besch. S. (2080)
— Godesberg	EB. Wilh. verlängert auf Bitte von St. Köln den Termin des Schiedsspruches wegen Burg und Land Hardt. (vig. omn. ss., Gudensberg.) Abh. besch. S. (2081)
Nov. 2 Godesberg	Derselbe bevollmächtigt für seine Abwesenheit gen. 6 Vertreter zur ev. Verlängerung des Termins in voriger Sache. (d. anim., Gudensberch.) Abh. sehr besch. S. (2082)
— 6	*Jahrrente Herrn Salentins zu Isenburg. (4 fer. p. f. omn. ss.) Abh. besch. S. (2083)
— 10	Bürgerrente Gr. Dietrichs v. Looz und Chini, Herrn v. Heinsberg und Blankenberg (vig. b. Mart. ep. h.) m. abh. besch. S.; Herrn Joh. v. Reifferscheid m. abh. besch. S. 2 Stücke. (2084, 2085)
— 11	Rentlehen Frenzgin Bütscharts [v. Andernach], Vogts in Waldorf. (b. Mart. ep.) Abh. besch. S. (2086)
— 13 Mülheim a. Rh.	*Gerh., ält. Sohn zu Jülich, Gr. v. Berg und Ravensberg, ersucht St. Köln um Zahlung der Bürgerrente an Frau Lise v. Blankenberg im Clarenkloster. (fer. 4 p. b. Mart., Meelnheim.) Abh. besch. S. (2087)
— 17	Leib-Bürgerrente Dekan Herm. von S. Maria zu Achen. (dom. p. f. b. Mart. h.) Abh. besch. S. (2088)
— 19	Der Kölner Paul Scheyve verspricht Ersatz des durch Verlust des städtischen Leibzuchtbriefes Gerhards de Hunone ev. entstehenden Schadens. (crast. oct. f. b. Mart. ep.) Abh. besch. S. Vgl. 1380 Okt. 8. (2089)
—	Rentlehen des Ritters Konr. v. Merode. Abh. wohlerh. S. (2090)
— 23	Bürgerrente des Ritters Friedr. Vrie v. Dern. (crast. s. Cec. v.) Abh. wohlerh. S. (2091)
1354	
Jan. 2	Bürgerrente des Ritters Dietr. Schinneman v. Aldenhoven, Herrn v. Veyginau. (crast. circumc. dom.) Abh. besch. S. (2092)

Digitized by Google

(1354)	
Jan. 22	Rentlehen des Ritters Reinhard v. Schönau, Herrn v. Schönforst. (crast. b. Agn. v. et. m.) Abh. wohlerh. S. (2093)
Febr. 3	St. Köln verkauft der Sophia, Tochter Ritter Gobel Judes, eine Leibrente. (crast. pur. b. Marie v.) Canc. Stelle für S. ausgeschnitten. (2094)
— 7	*[Ritter] Dietr. Schynman [v. Aldenhoven], Herr zu Weyenau, ersucht St. Köln um Aushändigung seiner Leibzuchtbriefe am Amte Hardt an EB. Wilh. (neist. vrijd. na u. vr. d. pur.) Abh. wohlerh. S. (2095)
— 10	Jahrrente des Lütticher Kan. Elbert v. Bettincourt. Erheber Sim. v. Hertsele, Kan. an S. Georg. Abh. besch. S. (2096)
— 13	*EB. Wilh. quittirt der St. Köln über Aushändigung des Hauptbriefes über Hardt. (dunresd. na d. eychtend. u. vr. d. pur.) Anh. besch. S. Gedr. Qu. 4, 357. (2097)
— 20 Trier	Kg. Karl [IV] verleiht den Verbündeten des Landfriedens (1351 Mai 13) das Recht der Reichsfahne. Rechts a. d. Bug: Luthom. ep.; a. d. Rücken: R[egistrat]um. (ind. 7, regn. n. a. 8, Treveris.) Einschnitt für das kgl. Maj.-S. Vgl. Lac. 3, 530. (2098)
— 24	Dietr. Monic und Frau verkaufen 2 gen. Schöffen zu Rheinberg (Berk) einen Garten daselbst vor dem Thore Kassel. (f. b. Mathie ap.) Schrift verblasst. Abh. Pressel. (2099)
März 10	*Aufnahme Heinrichs von Flandern, Herrn v. Montjoie und Falkenburg, in den Landfriedensbund (1351 Mai 13). (1353, maend. na rem.) Anh. besch. S. Gedr. Ernst, Hist. de Limb. 6, 73 zu 1353 (nach Or. in St. A. Achen); Qu. 4, 345 zu 1353 Febr. 18. (2100)
April 28	*Mkgr. Wilh. [V] zu Jülich verspricht auf Bitte Kg. Karls [IV] den Landfriedensgenossen Kriegshilfe gegen Burg Gripekoven. (maind. vur Phil. et Jac. d. h. ap.) Anh. wohlerh. Reiter-S. m. Rücks. Gedr. Qu. 4, 358. (2101)
—	*Gr. Dietrich [III] zu Loen, Herr zu Heinsberg und Blankenberg, desgl. Anh. S. Gedr. Laurent, Aach. Stadtrechn. Beil. III, S. 78—80; Qu. 4, 359. (2102)
Mai 1	Jahrrente Ritter Lutter Stails v. Holstein. (die b. Walburgis.) Einschnitt für S. Gedr. Fahne, Forsch. III, 2, 32. (2103)
— 12	*Urfehde des Ritters Joh. v. Callmuth (Calamont), der Beitritt seines Sohnes Joh. verspricht. (s. Serv. av.) 4 anh. etw. besch. S. Johanns, des Ritters Herm. v. dem Bongart, Joh. Rûmeschuttels und Joh. Mockes v. Dirmerzheim und 1 Pressel (für S. Winmars v. Lantershofen). Gedr. Qu. 4, 360. (2104)

Digitized by Google

(1354)

Juni 20 Regensburg — *Kg. Karl [IV] widerruft wegen der Verdienste der St. Köln um den Landfrieden sein Gebot, die Kölner Bürger zu schädigen, mahnt deswegen namentlich die St. Prag. Rechts a. d. Bug: per dom. reg. Rudulphus de Frideberg; oben a. d. Rücken: R[egistratu]m. (freyt. vor s. Joh. bapt. t., uns. reiche in dem 8. j.) Anh. wohlerh. kgl. S. (2105)

— 23 — *Die Brüder Ritter Goswin und Arnold v. Zievel und Knappe Otto v. Dreyle geloben nach Eroberung der Burg Gripekoven für sich und gen. 44 Helfer den Landfriedensexecutoren Sühne. (s. Joh. av., dat he geboren wairt.) 5 anh. besch. S. Goswins, Arnolds, des Abtes Kuno von Klosterrath (Roede), Goedarts v. der Heyden und des Ritters Reinhard v. Berge und 1 S. Einschnitt. Gedr. Qu. 4, 361. (2106)

— 28 — Bürgerrente des Ritters Dietr. Schinneman v. Aldenhoven, Herrn v. Veyginau. (vig. b. Petri et Pauli ap.) Abh. S. (2107)

Juli 26 Köln — Lambert Tilmanni, Heinr. v. Hahnroth (Hanrode) und Heinr. v. Lövenich, Vikare an S. Aposteln, verkaufen ihrem Dekan Tilmann v. Cirlo kraft Testament des † Kan. Gerh. v. d. Schafenpforte (Scaportzen) das Klosterhaus an S. Aposteln auf Lebenszeit. M. Z. (ind. 7.) Anh. besch. S. von S. Aposteln ad caus. und 3 wohlerh. S. der Vikare; Notariatszeichen Gottfrieds v. Werl. (2108)

Aug. 6 — Testament des Priesters Hilger Sterre vor den Schöffen Joh. Overstolz in der Rheingasse und Phil. de Speculo. (fer. 4 p. f. b. Petri ap. ad vinc.) Anh. besch. S. Johanns und 1 S. Einschnitt. (2109)

— 7 — Jahrrente des Lütticher Kan. Elbert v. Bettincourt. Erheber Sim. v. Hertsele, Kan. an S. Georg. Abh. Pressel. (2110)

— 9 — Gobele v. Ramur, Provost, und Wernier, Kellner, geben für Hrz. [Wenzel] von Luxemburg dem Cistercienser-Nonnenkloster zu Bonne Voie, Diöc. Trier, ein Vorwerk daselbst in Erbleihe. (la vigile de sain Loran en moiy d'aoust.) Frzs. 2 S. Einschnitte. (2111)

— 20 — Leibrente Joh. v. der Hallen. (fer. 4 p. ass. b. Marie v.) Abh. S. (2112)

Okt. 1 — *2 Raten der Jahrrente Adams v. Morshoven. (s. Rem. d.) Abh. S. (2113)

— 6 — Bürgerrente Gerhards de Vivario, Pr. von S. Aposteln. (fer. 2 p. Rem.) Abh. verdr. S. (2114)

Digitized by Google

(1354)	
Okt. 16	*Sühne Annas, Witwe Herrn Gerh. v. Blankenheim, mit der Witwe Richwin Stolles. (s. Gallen d.) Schrift verblasst. 2 anh. wohlerh. S. Annas und ihres Sohnes Arnold, Herrn v. Blankenheim und Gerolstein (Gerhardstein). (2115)
— 29	Reinh. v. Wachendorf und Frau erhalten von Peter von Rheinbach, Vikar an S. Severin und Rektor des S. Salviusaltars daselbst, die Hälfte eines Gaddems zwischen den Gaddemen der Gewandschneider in Erbleihe. M. Z. (crast. Sym. et Jud.) 2 S. Einschnitte. Gedr. Qu. 4, 364. (2116)
Nov. 11	*Bürgerrente [des Ritters] Heinr. v. Sinzig, Herrn zu Arendal (b. Mart.) mit abh. S.; Herrn Salentins v. Isenburg m. anh. besch. S. 2 Stücke. (2117, 2118)
— 12	Bürgerrente Gerhards, ält. Sohnes v. Jülich, Gr. v. Berg und Ravensberg (crast. b. Mart. ep.) m. abh. sehr besch. S.; Gr. Dietrichs v. Looz und Chini, Herrn v. Heinsberg und Blankenberg (Erheber: Kölner Joh. Stolle) m. abh. etw. besch. S.; Herrn Reinhards v. Montjoie, Falkenburg und Schönforst (Erheber: Achener Kan. Wilh. de Aquis) m. abh. besch. S. 3 Stücke. (2119—2121)
— 16	Bürgerrente des Ritters Herrn Heinr. v. Malberg. (dom. p. f. b. Mart. ep.) Abh. besch. S. (2122)
—	Leib-Bürgerrente Dekan Herm. von S. Maria zu Achen. Abh. besch. S. (2123)
— 17	Bürgerrente des Ritters Konr. v. Merode. (fer. 2 prox. p. Cunib. ep.) Anh. wohlerh. S. (2124)
1355	
Jan. 2	Bürgerrente des Ritters Dietr. Schinneman v. Aldenhoven, Herrn von Veyginau. (crast. circumc. dom.) Abh. besch. S. (2125)
— 7 Mailand	Kg. Karl [IV] erklärt, dass durch seine Verleihungen von Zöllen am Rhein und im Gebiete der Kölner Kirche an Privatpersonen jener und dem EB. Wilh. kein Präjudiz entstehen soll. Rechts a. d. Bug: Per. dom. canç. Andreas de Godio; oben a. d. Rücken: R. (ind. 8., 7. id. ian., regn. n. a. 9, Mediolani.) Einschnitt für das kgl. Maj.-S. Gedr. Qu. 4, 367; verz. Böhmer-Huber, Reg. 1964. (2126)
Febr. 24	Bürgerrente Herrn Joh. v. Saffenburg. (fer. 3 p. invoc.) Abh. sehr besch. S. (2127)
März 11	Rikald v. [Me]rode erhält als Rechtsnachfolger seines † Vaters Werner in dessen Antheil an Burg und Herrschaft von [Me]rode Bürgerschaft und Bürgerrente von St. Köln und

Digitized by Google

(1355)	schliesst mit ihr erbliches Schutz- und Trutzbündniss. (fer. 4 p. dom. oculi in qu.) Anh. besch. S. Rikalds und grosses S. der St. Köln. Verz. Richardson, Gesch. d. Fam. Merode II, 2, 63. (2128)
März 18	Derselbe quittirt über 120 Mark als Gesammtbetrag der seit dem Tode seines Vaters versessenen Jahrrente. (crast. b. Geirtr. v.) Anh. besch. S. (2129)
Mai 2	Jahrrente Ritter Lutter Stails v. Holstein. (neist. dais s. Walburghe d.) Abh. wohlerh. S. Gedr. Fahne, Forsch. III, 2, 33. (2130)
Juni 4	*Richter Heinr. Tzik und gen. Schöffen zu Echternach sowie Pfr. Heinr., Achilles' Sohn, zu Eppeldorff (Epplindorf) scheiden Dietr. Rûmeschûttele von Namedy mit Agnes, Tochter Hanebüles, von Echternach in einem Besitzstreite. M. Z. (dunresd. ûff des h. lichames d.) 2 S. Einschnitte. (2131)
Aug. 16	Jahrrente des Lütticher Kan. Elbert v. Bettincourt. Erheber Syvart v. den Crane. Abh. besch. S. liegt bei. (2132)
— 25	Jahrrente Joh. v. der Hallen. (crast. b. Barth. ap.) Anh. wohlerh. S. (2133)
—	Rentlehen Adams v. Morshoven. Anh. besch. S. (2134)
— 28	Gertrud, Meisterin des Klosters S. Maria in Königsdorf, giebt das Haus Kerpena (supra rip. in opp. mon. s. Marie Magd. ad alb. dom.) der Beatrix, Tochter des † Gobel Sterre, in Erbleihe, bezeugt die Stiftung eines Jahrgedächtnisses durch Beatrix' Nichte (neptis) Truda Sterre. M. Z. (vig. dec. b. Joh. bapt.) 2 S. Einschnitte. Gedr. Qu. 4, 373 m. falschem Datum; verz. Gobbers, Erbleihe etc. in der Ztschr. der Savignystiftung, Germ. Abthlg. 4, S. 212. (2135)
—	Druda, Witwe Heinrichs v. Brühl, Frau Johanns v. Geistingen, verkauft zu Gunsten ihrer Söhne erster Ehe ein Viertel des Hauses Kerpen an Beatrix, Tochter des † Gobel Sterre. M. Z. 5 S. Einschnitte. (2136)
Sept. 18	*Urfehde des Ritters Wilh. v. Lewenstein, Helfers des von Schönberg. (neist. d. na s. Lambrachts d. d. h. b.) Anh. S. (2137)
—	Jahrrente Francos v. Lisenkirchen, Kan. an S. Martin zu Lüttich. (crast. b. Lamb.) Abh. S. (2138)
Okt. 1	*Bürgerrente [des Ritters] Heinr. v. Sinzig, Herrn zu Arendal. (s. Rem. d. d. h. b.) Abh. wohlerh. S. (2139)
— 6 Prag	K. Karl IV bestätigt als Kaiser der St. Köln alle ihr von seinen Vorgängern und von Kölner Erzbischöfen verliehenen Privilegien. M. Z. Monogr. Rechts a. d. Bug:

Digitized by Google

(1355)	Per dom. . . Luthom. ep. canc. Jo. Eystet. (ind. 8., 2. non. oct., regn. n. a. 10., imp. 1.) Anh. gold. Bulle an gelb. Schnur. Gedr. Qu. 4. 371; verz. Böhmer-Huber, Regg. 2266. (2140)
Okt. 11	Bürgerrente Gerhards de Vivario, Pr. von S. Aposteln. (crast. Ger.) Abh. besch. S. (2141)
Nov. 11	Jahrrente des Ritters Friedr. Vrie (Liber) v. Dern. (b. Mart. temp. hyem.) Abh. S. Rest. (2142)
—	Bürgerrente Herrn Joh. v. Reifferscheid. Abh. besch. S. (2143)
[—]	Bürgerrente Herrn Salentins v. Isenburg. (Text: pro pres. festo b. Mart.) Abh. wohlerh. S. (2144)
— 12	Bürgerrente Gr. Dietrichs v. Looz und Chini, Herrn v. Heinsberg und Blankenberg (crast. b. Mart. ep) m. abh. wohlerh. S.;* Herrn Reinhards v. Montjoie, Falkenburg und Schönforst (s. Cûnib. d. d. h. b.) m. abh. wohlerh. S. 2 Stücke. (2145, 2146)
	*Rentlehen Herrn Konrads zu Merode. Abh. wohlerh. S. (2147)
—	*Jahrrente Herrn Heinr. zu Malberg. Abh. besch. S. (2148)
— 13	Bürgerrente Frenzgin Buytscharts [v. Andernach], Vogts in Waldorf. (crast. b. Kunib.) Abh. wohlerh. S. (2149)
— 19 Köln	Notare Heinr. v. Lintorf (Lyntorp), al. de Prato, Rutger v. Hillesheim, Herm. Hermanni von Buweiler und Joh. Kessel von Kelz transsumiren auf Ansuchen der St. Köln die Sühne EB. Wikbolds mit Kg. Albrecht d. d. 1302 Okt. 24. M. Z. (ind. 9.) 4 Notariatszeichen. Or. im St. A. Urk. n. 679. (2150)
—	Ebenso den Verbund EB. Wilhelms mit St. Köln d. d. 1350 Sept. 21. (s. Matheus dach.) M. Z. 4 Notariatszeichen. 2 Pgm.-Blätter, Verbindung beglaubigt durch Notariatszeichen Joh. Kessels von Kelz. Or. im St. A. Urk. n. 1972 hat das Datum: Sept. 20 (Math. avent); vgl. Mittheil. 6, S. 72. (2151)
—	Ebenso den Landfrieden d. d. 1351 Mai 13. M. Z. 4 Notariatszeichen. 2 Pgm.-Blätter, Verbindung beglaubigt durch Notariatszeichen Herm. Hermanni von Buweiler. Or. im St. A. Urk. n. 1999. (2152)
— 21	Leib-Bürgerrente Dekan Herm. von S. Maria zu Achen. (vig. b. Cecil. v.) Abh. S. (2153)
Dec. 8 Nürnberg	K. Karl IV bestätigt der St. Köln 8 kaiserliche und königliche und 2 erzbischöfliche Privilegienbriefe unter Betonung der bedeutenderen Freiheiten. M. Z. Recognition in anderer Schrift und Tinte; Monogr. (8. ind., 6. id. dec., regn.

Digitized by Google

(1355) n. a. 10., imp. 1, Nuremberg.) Gold. Bulle liegt bei. Gekürzter Druck Lac. 3, 547; daher ungenaues Regest bei Böhmer-Huber, Regg. 2321; verz. Qu. 4, 376. (2154)

Dec. 14 St. Köln verkauft der Gütginis v. Gelnhausen eine Leibrente. (crast. b. Lucie v.) S. Einschnitt. (2155)

1356

Jan. 7 *Sühne des Ritters Holczappel von Spabrücken (Spachbrucken), Helfer derer v. Schönberg. (crast. d. epiph. dom.) Anh. Pressel. (2156)

— 12 *Heidenrich Overstolz, Rentmeister, und Lufart v. Troyen, Provisor des hl. Geisthauses, geben gen. Erben der Eheleute v. der Luycht ein Haus in der Pfarrei S. Columba in Erbleihe. (dinsd. na drůczeynd.) S. Einschnitt. Gedr. Qu. 4, 378 m. falschem Datum. (2157)

Febr. 5 Mecheln *Hrz. Wenzel [I] v. Luxemburg und Brabant tritt [als Rechtsnachfolger] von Hrz. Johann [III, † 1355 Dec. 5] und dessen Sohn Godert dem Landfriedensbunde (1351 Mai 13) bei. Nota Per duc. pres. omn. cons. ex rel. d. Joh. de Gere. (1355, Mechlen.) Anh. besch. luxemburg. S. Wenzels. Verz. Lac. 3, 496 Anm. 1; Böhmer-Huber, Regg. Reichss. 140 und 226. (2158)

— 13 Jahrrente des Lütticher Kan. Elbert v. Bettincourt. Erheber Kölner Syvard v. den Crane. Abh. besch. S. (2159)

— 17 2 Raten der Jahrrente Herrn Joh. v. Saffenburg. (fer. 4 p. Valentini m.) Abh. S. (2160)

— 21 Brüssel *Hrz. Wenzel wie Febr. 5. (1355 na ghewynde des hoifz van Camer[ik], Bruyssil.) Anh. etw. besch. gemeinsch. S. Wenzels und seiner Gemahlin Herzogin Johanna v. Brabant und wohlerh. Rück-S. Gedr. Qu. 4, 369 m. falschem Datum; verz. Böhmer-Huber, Regg. Reichss. 226. (2161)

— 26 *Sühne des Ritters Joh. v. Lewenstein, Helfer derer v. Schönberg. (niest. d. na s. Mathijs d. d. h. ap.) Anh. S. Rest. (2162)

März 26 *3 Jahrrenten Mkgr. Wilhelms [V] v. Jülich wegen Bergheim und Caster. Erheber sein Kaplan Wilh. (niest. satersd. na u. vr. d. ann.) Anh. besch. S. (2163)

— 31 Jahrrente Francos v. Lisenkirchen, Kan. an S. Martin zu Lüttich. Abh. S. (2164)

April 28 *Sühne des Ritters Helfrich v. Ingelheim, Helfer derer v. Schönberg. (niest. dünresd. na paisschen.) Abh. besch. S. (2165)

Mai 4 Jahrrente des Ritters Lutter Stail v. Holstein. (crast. inv. s. cruc.) Abh. wohlerh. S. (2166)

Digitized by Google

(1356)

Mai 11 *Ritter Karsilis v. Palant und Frau erhalten als Rechtsnachfolger Ritter Gerh. Rosts, Sohn des † Ritters Wilh. Rost, im Besitze von dessen Haus zu Frechen erbliches Bürgerrecht und Bürgerrente von St. Köln und geloben Erfüllung bestimmter Pflichten. (neist. gûdensd. na mis. dom.) 7 anh. S. v. 1) Karsilis' Bruder Wern. v. Breitenbend; 2) Herm. v. Eyneburg; 3) Konr. v. Merode; 4) Werner und 5) Joh. von Vlatten, Ritter; 6) Rikald v. [Me]rode, Knappe, und 7) gross. S. der St. Köln und 1 Pressel (des Ausstellers). Gedr. Qu. 4, 381. (2167)

Juni 1 Prior Reiner ernennt mit Zustimmung des Konvents 6 gen. Dominikaner zu Prokuratoren in dem Streite mit St. Köln. (vig. asc. dom.) Anh. etw. besch. S. des Konvents. Gedr. Qu. 4, 382 m. falschem Datum. (2168)

Juli 19 Jahrrente des Lütticher Kan. Elbert v. Bettincourt. Erheber Kölner Syvard v. den Crane. Abh. S. (2169)

Aug. 13 Brühl *EB. Wilh. scheidet Deutschordenskomtur Christian v. Binsfeld zu Koblenz mit Ritter Walrave v. Merode. (satersd. na s. Laur. d., zu dem Brule.) 2 S. Einschnitte. Gedr. Qu. 4, 384 m. falschem Datum; verz. Richardson, Gesch. d. Fam. Merode II, 2, 64 desgl. (2170)

— 20 *Mkgr. Wilh. [V] v. Jülich gleicht Differenzen mit St. Köln aus, verzichtet namentlich auf seine Ansprüche gegen EB. und St. Köln wegen des Judenbrandes. (satersd. na u. vr. d. ass.) Anh. etw. besch. fürstl. S. und Rück-S. Wilhelms und gross. S. der St. Köln. Gedr. Qu. 4, 385; verz. Weyden, G. d. Jud., Urk. 32. (2171)

Sept. 15 Köln *Ritter Walrave v. Merode quittirt dem Deutschordenskomtur Christ. v. Binsfeld über Zahlung von 200 alten Goldschilden durch Dekan Konr. v. S. Andreas. (andach na u. vr. d. nat.) S. Einschnitt. Gedr. Qu. 4, 386 m. falschem Datum; verz. Richardson, Gesch. d. Fam. Merode II, 2, 65 desgl. (2172)

— 20 Jahrrente Francos v. Lisenkirchen, Kan. an S. Martin zu Lüttich. (vig. b. Mathei.) Abh. S. (2173)

[Okt. 1] *Bürgerrente [Ritter] Heinr. v. Sinzig, Herrn zu Arendal. (Termin: Remigii.) Abh. besch. S. (2174)

— 14 *[Jahrrente] Adams v. Morshoven. (fer. 6 p. Ger.) Abh. S. (2175)

Nov. 6 *Ritter Gobel v. der Heese gelobt Gr. Godert [IV] v. Arnsberg, dass ihm seine Sühne im Kriege mit der St. Köln nicht schaden soll. (sûnd. vûr s. Mert. d.) Abh. S. Rest. (2176)

— 10 Bürgerrente Herrn Joh. v. Reifferscheid. (vig. b. Mart.) Abh. besch. S. (2177)

Digitized by Google

(1356)

Nov. 11 *Mkgr. Wilh. [V] v. Jülich ersucht St. Köln, Bürger Kuno Keyle 70 Mark von seiner Bürgerrente zu zahlen. (s. Mert. d. in d. wynt.) Abh. wohlerh. S. (2178)

— *Jahrrente Ritter Friedr. Vrie v. Dern. Abh. S. (2179)

— 12 Leib-Bürgerrente Ritter Konr. v. Merode. (crast. b. Mart. ep.) Anh. besch. S. (2180)

— 13 Bürgerrente Frenzgin Buytscharts, Vogts in Waldorf. (crast. b. Kunib.) Abh. S. (2181)

— 14 Rentlehen Gr. Dietrichs v. Looz und Chini, Herrn v. Heinsberg und Blankenberg. (fer. 2 p. f. b. Mart.) Anh. wohlerh. S. (2182)

— Leibrente Reinhards [v. Falkenburg], Herrn v. Schönforst. (crast. b. Briccii conf.) Abh. S. (2183)

Dec. 5 Leib-Bürgerrente Dekan Herm. von S. Maria zu Achen. (vig. b. Nic. ep.) Abh. besch. S. (2184)

— 7 *Bürgerrente Gerhards v. Jülich, Gr. v. Berg und Ravensberg. (neist. d. na s. Nic. d.) Abh. sehr besch. S. (2185)

— 23 *Bürgerrente Herrn Rikalts v. Merode. (fer. 6 p. Thome ap.) Abh. wohlerh. S. (2186)

1357

Jan. 21 *Irmgard [III v. Berg], Äbtissin von Elten, bezeugt, dass Gen. in ihrem Gerichte zu Hochelten (Elten op den berghe) wohnen, dass Gericht und Herrlichkeit zu Hochelten und Elten (Elten hoghe ende syde) der Abtei Elten als kaiserliches Lehen zugehören und dass Hrz. v. Geldern kein Gebot über Land Elten hat. (s. Agnet. d.) 3 anh. etw. besch. S. der Äbtissin, Herrn Wilh. v. d. Berge und Bylant, des Knappen Joh. v. Strowic, Richter des Gr. v. Kleve zu Emmerich. (2187)

— 25 Bürgerrente Hrz. Wilh. [V] v. Jülich, Gr. v. Falkenburg, Herrn v. Montjoie, wegen Caster und Bergheim. (convers. s. Pauli ap.) Abh. wohlerh. markgräfl. S. (2188)

— 30 Koblenz *EBB. Boemund [II] v. Trier, Wilh. v. Köln, Gerlach v. Mainz erweitern die Einung von 1354 Sept. 24, Koblenz, durch Einsetzung von 3 gen. Friedensgeschworenen. (1356 nach Trierer Stil, neest. mand. nach s. Pauls d. convers., Covelencz.) Anh. besch. S. und Rück-S. Verz. Lac. 3, 538 Anm. zu S. 437 nach anderer Ausfertigung. (2189)

Febr. 8 *Brüder Ludw. [VI] der Römer und Otto [IV], Mkgr. zu Brandenburg und Lausitz, Reichs-Erzkämmerer, Pfalzgr. b. Rhein, Hrz. zu Baiern, bezeugen die auf Geheiss ihres

Digitized by Google

(1357) Bruders Hrz. Wilh. [I] v. Baiern, Gr. v. Holland, geschehene Rücklieferung von Kleinodien. (gudensd. na s. Agath. d.) Abh. wohlerh. S. Ludwigs. Gedr. Qu. 4, 389 m. falschem Datum. (2190)

Febr. 13 Bürgerrente Herrn Joh. v. Saffenburg. (fer. 2 p. Scolast. v.) Abh. S. (2191)

März 7 Jahrrente Francos v. Lisenkirchen, Kan. an S. Martin zu Lüttich. (fer. 3 prox. p. dom. rem.) Abh. wohlerh. S. (2192)

April 1 *Gerh. v. der Phoe, Dekan von S. Georg, bekundet, dass Druda vom Sterren und 2 Nichten bei Aufnahme in den Deutschorden dem Kölner Komtur Erb und Gut aufgetragen haben. M. Z (vig. palm.) 2 S. Einschnitte. Gedr. Qu. 4, 390. (2193)

— 20 Bonn *Knappe Herm. Grevenstein quittirt EB. Wilh. über Sold und Schaden aus dem Arnsberger Kriege. Abh. S. Rest. Gedr. Qu. 4, 391. (2194)

April 26 Avignon P. Innocenz [VI] prägt im Interesse der St. Köln EB. [Boemund II] v. Trier Überwachung der Verordnung P. Bonifaz' VIII ein, Interdikt nicht wegen Geldschulden zu verhängen. Rechts a. d. Bug: Jo. de Angicuria; a. d. R.: Godefridus de Jandraco R. Kanzleinotizen. (6 kal. maii, pont. n. anno 5, Avinione.) Anh. Bleibulle an Hanfschnur. Gedr. Qu. 4, 380 zu 1356. (2195)

Mai 10 Jahrrente Ritter Lutter Stails v. Holstein. (fer. 4 p. dom. cant.) Anh. besch. S. (2196)

Aug. 15 Köln *Münzvertrag zwischen EB. Wilh. v. Köln, Hrz. Wilh. [V] v. Jülich, Gr. zu Falkenburg, Herrn zu Montjoie, St. Köln und St. Achen gegen Falschmünzerei auf 6 Jahre: Errichtung gemeinsamer Münzstätten zu Riehl und Achen, Ausprägung von 5 Münzsorten [Ausfertigung für St. Köln]. (ons. vr. d. zů halv. auste m.) Anh. besch. S. und Rück-S. des Hrz., der St. Köln, St. Achen, 1 S. Einschnitt. Gedr. Lac. 3, 574 nach anderer Vorlage; verz. Qu. 4, 393. (2197)

— 20 Jahrrente des Lütticher Kan. Elbert v. Bettincourt. Erheber Kan. Heinr. Kerl an S. Kunibert. Abh. wohlerh. S. (2198)

— 29 *Kürschner Teyle v. Linzenich erhält von Priester Joh. v. Koweiden Haus zu Zülpich an der Münsterpforte in Erbleihe. M. Z. (s. Joh. dec.) 7 anh. meist sehr besch. S. der Zülpicher Schöffen. Gedr. Annalen 24, S. 289. (2199)

Sept. 7 Prior Joh. und Konvent der Dominikaner zu Köln genehmigen den durch Bruder Heinr. de Speculo vor Kölner Vogt und Schöffen in Eigelstein gethätigten Verkauf des Hofes

Digitized by Google

(1357)	Weggengut in Feldcassel an Kapitel S. Kunibert. (vig. nat. b. Marie perp. v. gl.) 2 anh. wenig besch. S. von Prior und Konvent. (2200)
Sept. 13	Manngeld des Knappen Adam v. Morshoven. (fer. 4 p. f. nat. b. Marie v.) Abh. S. (2201)
Okt. 1	*Bürgerrente [Ritter] Heinr. v. Sinzig, Herrn zu Arendal. (s. Rem. d.) Abh. besch. S. (2202)
— 2	Jahrrente Gerhards de Vivario, Pr. von S. Aposteln. (crast. b. Rem.) Abh. besch. S. (2203)
Nov. 7	*Bürgerrente Gerhards, ält. Sohnes zu Jülich, Gr. v. Berg und Ravensberg. Erheberin Frau Lise v. Blankenberg. (dinsd. na alre heil. d.) Anh. wohlerh. S. (2204)
— 11	*Bürgerrente Herrn Heinr. v. Malberg (s. Mert. d.) m. abh. wohlerh. S.; *Herrn Joh. zu Reifferscheid m. abh. etw. besch. S. 2 Stücke. (2205, 2206)
— 12	Bürgerrente Hrz. Wilh. [V] v. Jülich, Gr. v. Falkenburg, Herrn in Montjoie, wegen Bergheim. Links unten: Comm. dom. duc. Jo. (crast. b. Mart. ep. hyem.) Abh. besch. markgräfl. S. (2207)
—	Rentlehen Frenzgin Bůczharts, Vogts in Waldorf. Abh. S. (2208)
—	Leib-Bürgerrente Dekan Herm. von S. Maria zu Achen. (dom. p. f. b. Mart. hyem.) Abh. besch. S. (2209)
— 13	Bürgerrente Ritter Konr. v. Merode (crast. b. Cunib.) m. anh. wohlerh. S.; Herrn Rikalds v. Merode, Ritter, (fer. 2 prox. p. f. b. Mart.) mit anh. wohlerh. S. 2 St. (2210, 2211)
—	Leibrente Reinhards v. Schönau [und Falkenburg], Herrn v. Schönforst. (d. b. Briccii ep.) Abh. verdr. S. (2212)
— 15	Bürgerrente Gr. Dietrichs v. Looz und Chini, Herrn v. Heinsberg und Blank[enberg]. (fer. 4 p. f. b. Mart. ep.) Abh. wohlerh. S. (2213)
Dec. 20	*Engilgin v. Hausen (Hůysen) wird heimlicher Diener des Koblenzer Deutschordenskomturs. M. Z. (vig. b. Thome ap.) S. Einschnitt. Gedr. Qu. 4, 395. (2214)
1358	
Jan.	Jahrrente des Lütticher Kan. Elbert v. Bettincourt. Erheber Kan. Heinr. Kerl an S. Kunibert. Abh. besch. S. (2215)
— 5	St. Köln verkauft Grete, Tochter des † Nicol. Hirz, Leibrente. (vig. epiph. dom.) Canc.; S. Einschnitt. Gedr. Qu. 4, 396. (2216)
— 12	*Rentlehen Friedr. Vrie v. Dern. (fer. 6 p. f. epiph. dom.) Abh. S. Gottfr. v. Bilstein, Kan. an S. Gereon. (2217)

Digitized by Google

(1358)

Jan. 14 *EB. Wilh. v. Köln, Hrz. Wenzel [I] v. Luxemburg und Brabant, St. Köln und St. Achen einigen sich über ihren Landfrieden hinaus zur Abwehr aller Ansprüche wegen desselben. (sond. na antdage druzeinmissen.) 4 anh. meist wohlerh. S. Gedr. Lac. 3, 576 mit falschem Datum; Qu. 4, 397; verz. Böhmer-Huber, Regg. Reichss. 290. (2218)

Febr. 4 *Bürgerrente Herrn Joh. v. Saffenburg. (s. Agath. av.) Abh. wohlerh. S. (2219)

— 10 *Sühne Arnolds v. Winningen, Helfer Herrn Smydeborgs v. Schönberg. Anh. wohlerh. S. (2220)

— 23 *Brüder Ritter Wentze Vois und Wepeling Wilh. Vois v. Bacharach versprechen, Gr. Joh. v. Spanheim nicht mehr gegen St. Köln zu helfen. (vig. b. Mathie ap.) 2 anh. S. Gedr. Qu. 4, 398. (2221)

März 14 *6 Jahrrenten Ritter Karsilis' v. Palant. (gůdisd. wůr s. Geirdrůde d.) Anh. besch. S. (2222)

— 18 *Knappen Herm. v. Holthusen der alte und Sohn Herm. quittiren EB. Wilh. über Sold und Schaden aus dem Arnsberger Krieg. (sond. iudica.) Abh. besch. S. des Vaters. Gedr. Qu. 4, 399; vgl. Lac. 3, 586 Anm. 2. (2223)

— Avignon Jahrrente Gottfrieds de Jandraco, Prokurators bei der röm. Kurie. Erheber Everhard v. Steinweg (de Lapidea via), Kölner Kleriker. Links unten Handzeichen. Abh. verdr. S. (2224)

April 13 Leibrente Francos v. Lisenkirchen, Kan. an S. Martin zu Lüttich. Abh. besch. S. (2225)

— 14 Verzicht Knappe Rutgers v. Ewig auf alle Ansprüche gegen EB. Wilh. aus dem Arnsberger Kriege oder sonstber. Abh. S. Rest. Gedr. Qu. 4, 400. (2226)

Mai 4 Jahrrente Ritter Lutter Stails v. Holstein. (fer. 6 p. Walburgis.) Anh. wohlerh. S. (2227)

Juni 6 *Urfehde Friedr. Wildes v. Fell. (and. d. na s. Bon. d. d. h. b.) 2 anh. besch. S. Welter Haeles v. Wysche und Sivart Eilguits, Bürgers zu Lehmen. Gedr. Qu. 4, 401. (2228)

— 29 Jahrrente des Lütticher Kan. Elbert v. Bettincourt. Erheber Kan. Heinr. Kerl an S. Kunibert. (penult. d. m. iun.) Abh. ganz verdr. S. (2229)

Juli 25 Lisa, Meisterin, Hadewig, Priorin, und Konvent von S. Maria am Weiher vor Köln verpachten Heinr. Muych und Frau Gartenland ‚super fovea Lamberti' auf 12 Jahre. (d. b. Jac. ap. mai.) Abh. Pressel. (2230)

Digitized by Google

(1358)

Juli 25 Gen. Lisa, Sophia, Priorin und Konvent ebenda verpachten Martin Flicke Gartenland auf der Ailmar und bei Melaten (apud leprosos) auf 12 Jahre.

— Gen. Lisa, Hadewig und Konvent ebenda verpachten demselben weiteres Gartenland vor der Schafenpforte (porta ovium) auf 12 Jahre. Transfix zum vorigen, anh. Pressel. (2231)

Aug. 15 *Jahrrente Adams v. Morshoven. (ons. vr. d. ass. b. Marie v.) Abh. besch. S. (2232)

Sept. 24 Jahrrente Francos v. Lisenkirchen, Kan. an S. Martin zu Lüttich. Abh. besch. S. (2233)

Okt. 1 Lisa, Meisterin, Sophia, Priorin, und Konvent von S. Maria am Weiher vor Köln verpachten Christine Vyncke Ackerland zwischen Bickendorf und Daymsdorp auf 13 Jahre. (f. b. Rem. conf.) Abh. sehr besch. S. Herm. v. Lövenich, Pfr. zu Mechtern (ad martires). (2234)

— Gen. Lisa, Hadewig und Konvent ebenda verpachten Herm. Bart von Uesdorf (Oykistorp) Ackerland zwischen Frechen und Uesdorf auf 12 Jahre. Cop. Pgm. m. abh. besch. S. Everhards von Varesbeck (? Varesberge), Pfr. in Lövenich. (2235)

— *Bürgerrente [Ritter] Heinr. v. Sinzig, Herrn zu Arendal. Abh. besch. S. (2236)

— 27 Bürgerrente Gerh. de Vivario, Pr. von S. Aposteln. (vig. b. Sym. et Jude ap.) Abh. S. (2237)

Nov. 10 *Bürgerrente Herrn Heinr. v. Malberg. (s. Mert. av.) Abh. wohlerh. S. (2238)

— 11 *Bürgerrente Herrn Joh. v. Reifferscheid. (s. Mert. d.) Abh. S. Rest. (2239)

— 13 Rentlehen Reinhards [v. Falkenburg], Herrn v. Schönforst. (d. b. Brictii conf.) Abh. wohlerh. S. (2240)

— 14 Rentlehen Gr. Dietr. v. Looz und Chini, Herrn in Heinsberg und Blankenberg. (fer. 4 prox. p. f. b. Mart. ep.) Abh. besch. S. (2241)

— 15 Christina Overstolz, Priorin, und Konvent von S. Gertrud melden Amtleuten in Airsburg Verzicht der Nonnen Duirgin und Greta, Töchter der † Eheleute Joh. und Duirgin v. Lisenkirchen, auf Kindstheile zu Gunsten ihrer Schwester Druda, Frau Hilger Hirzelins. A. d. Rücken: ‚an de mollen'. (fer. 5 prox. p. f. b. Mart. ep.) Anh. Pressel. (2242)

— 16 *Leibzucht Frenzgins, Vogts zu Waldorf. (fer. 6 p. f. Mart.) Anh. S. (2243)

Digitized by Google

(1358)

Nov. 18 | Leib-Bürgerrente Dekan Herm. von S. Maria zu Achen. (dom. p. f. b. Mart. hyem.) Abh. besch. S. (2244)

— 20 | *Ritter Lutter Stail v. Langwaden [S.: v. Holstein] ersucht St. Köln um Zahlung der nächsten Jahrrente an Joh. Rûwe und Frau wegen Schuld. (dinst. vur s. Cecil. d. d. h. jûnfr.) Anh. wohlerh. S. (2245)

— 29 | Bürgerrente Gerhards, ält. Sohnes zu Jülich, Gr. v. Berg und Ravensberg. (vig. b. Andr. ap.) Abh. wohlerh. S. (2246)

Dec. 8 | Rentlehen Ritter Rikalds Herrn v. [Me]rode. (crast. oct. b. Andr. ap.) Abh. wohlerh. S. (2247)

— 13 | *Sühne Dietr. Mylwalts, [Knappe], Helfer derer v. Schönberg. (s. Lucien d.) 2 anh. etw. besch. S. Dietrichs und Ritter Joh. v. Gymnich. (2248)

— 22 | Arnold de Palacio und Frau versprechen Kapitel S. Maria im Kapitol zur Stiftung eines Altars und Anstellung eines Vikars erbliche Kornrente und angemessene Dotirung des Altars im nächsten Jahre. (crast. b. Thome ap.) Anh. besch. S. von Arnolds Schwiegersohn Heinr. de Cusino, Schöffe, und 1 S. Einschnitt. Gedr. Qu. 4, 402. (2249)

1359

Jan. 5 | Paza, Witwe Joh. Doynwalts, quittirt über 60 Mark, Waltemnus de Cornu über 12 Mark, zusammen gleich 3 Jahrrenten Salentins v. Isenburg. (vig. epiph. dom.) Anh. besch. S. des Schöffen Ritter Joh. Overstolz auf dem Filzengraben (in vico filtrorum). (2250)

— 16 | Rentlehen Ritter Karsilius' v. Palant. (fer. 4 p. oct. epyph.) Abh. wohlerh. S. Ritter Gottfried Judes (Text: Gobelinus de Judeo!). (2251)

— 21 | Jahrrente des Lütticher Kan. Elbert v. Bettincourt. Erheber Kan. Heinr. Kerle an S. Kunibert. Abh. verdr. S. (2252)

Febr. 6 | *Jahrrente Herrn Joh. v. Saffenburg. (nyest. d. na s. Agath. d. d. junfr.) Abh. sehr besch. S. (2253)

— Lechenich | *Mannbrief Ritter Wilh. v. Stolzenberg und seines Sohnes Heinr. an die Verbündeten des Landfriedens (vgl. 2218). (gudist. na uns. vr. d. zu lijchtmisse.) Anh. wohlerh. S. Wilhelms. Gedr. Qu. 4, 403. (2254)

— 9 | Official der Kölner Kurie suspendirt das wegen dreifacher Immunitäts-Verletzung über St. Köln verhängte Interdikt bis Apr. 28. Notar Jo. de Muldro. (sabb. prox. p. d. b. Agathe v.) Abh. Pressel. (2255)

März 1 | *Städte Köln, Koblenz, Andernach und Bonn verbinden sich gegen den von EB. Wilh. begonnenen Bau von Festungs-

Digitized by Google

(1359) werken auf Rolandswerth. 4 anh. besch. S. Gedr. Lac. 3, 589; Qu. 4, 404; verz. Böhmer-Huber, Regg. Reichss. 301. (2256)

März 14 Köln *Gr. Wilh. v. Wied, Ludw. zu Randerath, Heinr. v. Sinzig zu Arendal, Konst. vom Horne, Pr. von S. Mariengreden, Dekan Gerh. v. S. Salvator zu Utrecht und Kan. Heinr. Beyer zu S. Kunibert, Vertreter EB. Wilhelms, einigen sich mit St. Köln, Koblenz, Andernach und Bonn über Einstellung obigen Baues. (neist. dünrest. na invoc.) 4 anh. besch. S. Heinr. v. Sinzig und der 3 Geistlichen und 2 S. Einschnitte. Gedr. Qu. 4, 405. (2257)

— 26 Boppard *Sühne der Brüder Wepelinge Winand und Sim. v. Senheim, Helfer ihres Schwagers Wepeling Zurn v. Schönberg. (dinst. nach u. fr. t. ann., Bopardin.) 2 anh. S. (2258)

— 31 *Ailka, Witwe Henkin Colomens, schenkt zum Bau des Gotteshauses ‚up den achten peys' zu Zülpich 2 Mark Erbrente am Hause in der Bredergasse. M. Z. (sund. let. Jher.) 7 anh. sehr besch. S. der Zülpicher Schöffen. Gedr. Annalen 24, S. 291. (2259)

April 4 Achen Hofkanzler B. Joh. von Leitomischel tilgt auf Bitte Dekan Gerh. von S. Salvator zu Utrecht, Vertreter EB. Wilhelms von Köln, 2 transsumirte kaiserliche Urkunden über a. Münzrecht des EB. ausserhalb St. Köln; b. Verbot von Bündnissen der Stiftsstädte gegen EB., beide d. d. Mainz 1353 Dec. 18, im Register der Hofkanzlei. Anh. wohlerh. S. Gedr. Lac. 3, 591; verz. Qu. 4, 406. Die transsum. Urk. verz. Böhmer-Huber, Regg. 1687 und 1688. Zur Sache Lindner, Urkundenwesen Karls IV, S. 154. (2260)

— 20 Bürgerrente Hrz. Wilh. [V] v. Jülich, Gr. v. Falkenburg, Herrn v. Montjoie, wegen Bergheim. (vig. paysche.) Anh. wohlerh. S. (2261)

Aug. 28 Jahrrente des Knappen Adam v. Morshoven. (vig. dec. b. Joh. bapt.) Abh. sehr besch. S. (2262)

Sept. 7 *Einung der Städte Köln, Oberwesel, Koblenz, Andernach und Bonn zu Schutz und Trutz auf 10 Jahre. (ons. vr. av. nat.) 5 anh. besch. S. an grünseid. Bändern. Gedr. Lac. 3, 595; verz. Qu. 4, 409; Böhmer-Huber, Regg. Reichss. 320. (2263)

— *St. Andernach entbindet für ihren augenblicklichen Zwist mit EB. Wilh. die St. Köln wegen ihres Bündnisses mit diesem von der in der Einung festgesetzten Hilfspflicht. 2 anh. besch. S. der St. Andernach und Koblenz. (2264)

Okt. 1 *Bürgerrente [Ritter] Heinr. v. Sinzig, Herrn zu Arendal. (s. Rem. d.) Abh. besch. S. (2265)

Digitized by Google

(1359)

[Okt. 1] Jahrrente Francos v. Lisenkirchen, Kan. an S. Martin [zu Lüttich]. (Termin: in f. Remigii.) Abh. verdr. S. (2266)

— 2 Bürgerbrief Johanns, Gastwirths zum Stalle (ad stabulum). (crast. b. Rem.) 2 S. Einschnitte. (2267)

— 3 Bürgerbrief Heinr. Langnases v. Achen. (fer. 5 p. Rem. conf.) Anh. besch. S. v. Richolf Overstolz und 1 S. Einschnitt. (2268)

— 24 Hrz. Wilh. [V] v. Jülich, Gr. v. Falkenburg, Herr v. Montjoie, ersucht St. Köln um Zahlung seiner Bürgerrente wegen Bergheim an Kölner Joh. Keysgyn. (crast. b. Severini.) Abh. wohlerh. S. (2269)

Nov. 11 *Bürgerrente Herrn Joh. v. Reifferscheid. (s. Mart. d.) Abh. besch. S. (2270)

[—] *Jahrrente Herrn Heinr. v. Malberg. (Termin: zů s. Mert. mysse.) Abh. wohlerh. S. (2271)

— 13 *Jahrrente Ritter Friedr. Frie v. Dern. (fer. 4 p. f. Mart.) Abh. etw. besch. S. (2272)

— 15 *Joh., Kaplan des Gr. Walrabe v. Spanheim zu Kastellaun (Kestillon), und Burgmannen Sim. Pefchin und Matheus von Metzenhausen daselbst quittiren der St. Köln über das gen. Untersassen vom † Kölner Werner v. Badin zukommende Erbtheil. (fer. 6 p. f. b. Mart. hyem.) 3 anh. besch. S. (2273)

— 16 *Mannlehen Ritter Karsilis' v. Palant. (sotersd. na s. Mert. d.) Anh. S. (2274)

— 17 Leib-Bürgerrente Dekan Herm. von S. Maria zu Achen. (dom. p. f. b. Mart. hyem.) Abh. S. (2275)

— Bürgerbrief Heinr. Copgins v. Ahe (A). (d. dom. infra oct. b. Mart. ep.) Anh. sehr besch. S. Gobels de Cusino und 1 S. Einschnitt. (2276)

— 18 *Bürgerrente Gerhards, ält. Sohnes zu Jülich, Gr. v. Berg und Ravensberg. (d. eichd. d. na s. Mert. d.) Abh. besch. S. (2277)

— *Jahrrente Frenzgin Buczards, Vogts zu Waldorf. (in oct. Mart. ep.) Abh. S. (2278)

— 26 Bürgerbrief Anselms v. Düren, Gastwirths zum Raben (ad corvum supra ripam). (crast. f. b. Kath. v.) 2 anh. besch. S. v. Richolf Overstolz und wohlerh. S. Gobels de Cusino. (2279)

Dec. 9 Bürgerbrief Schuster Dietr. Piecks v. Rees. (crast. f. conc. b. Marie v.) 2 S. Einschnitte. (2280)

— 14 Sühne zwischen Dominikaner Otto v. Schönberg, Ritter Joh. Smedebürch, dessen Bruder Heinr. Zorn und ihren Neffen

Digitized by Google

(1359) Tilman und Lemchin v. Schönberg; Mittler Heinr. zo dem Jûngen, Schultheiss zu Oppenheim. (d. neist. d. na s. Lucien d. d. h. junfr.) 3 anh. besch. S. Johanns, Tilmans und des Mittlers. Gedr. Qu. 4, 411. (2281)

1360—1369 St. Köln verkauft dem Priester Engilbert v. Lechenich Leibrente. Linke Hälfte allein erhalten. S. Einschnitt. (2282)

1360
Jan. 2 Lechenich EB. Wilh. vidimirt auf Bitte seiner Juden Transssumpt B. Eberhards [I] von Worms (1260 März 11) einer goldenen Bulle K. Friedrichs II (1236 Juli), worin dieser ein Privileg K. Friedrichs I für die Juden (1157 April 6) bestätigt und erweitert. (crast. circumc. dom.) Anh. besch. S. (2283)

— 23 Bürgerbrief Welters von Quettingen in der Schorlengasse (crast. b. Vinc. m.) m. anh. S. Rest und besch. S. Gobels de Cusino; des Schusters Gerh. v. Dülken m. anh. Pressel und sehr besch. S. Gobels. 2 Stücke. (2284, 2285)

Febr. 1 *Bürgerrente Herrn Joh. zu Saffenburg. Erheberin Frau Alheid, Herrin zu Frenz. (s. Brigid. d., die is onss. vr. ayv.) Abh. S. (2286)

— Bürgerbrief des im Hause des Abtes von Gladbach wohnenden Herm. von Wisskirchen (in vig. f. pur. b. v.) m. 2 anh. besch. S. v. Richolf Overstolz und wohlerh. S. Gobels de Cusino, gedr. Qu. 4, 412; des zur Schouwenburg wohnenden Schneiders Joh. v. Rees m. derselben Besiegelung. 2 Stücke. (2287, 2288)

Febr. 3 Bürgerbrief Meister Joh. v. Ahrweiler. (d. b. Blas. ep.) Anh. wohlerh. S. Gobels de Cusino und 1 S. Einschnitt. (2289)

— 4 Bürgerbrief des Zinnkannengiessers Everh. v. Poulheim (crast. b. Blas. ep.) m. 2 anh. besch. S. v. Richolf Overstolz und wohlerh. S. Gobels de Cusino; des Nicol. v. Schiefelbusch m. anh. Pressel und wohlerh. S. Gobels. 2 Stücke. (2290, 2291)

— 7 Bürgerbrief des Zimmermanns Bruno de Lilio al. Upladen. (fer. 6 p. Agathe v.) Anh. wohlerh. S. Gobels de Cusino und 1 S. Einschnitt. (2292)

— 10 Bürgerbrief Heinr. Pafheynes von Hemmersdorf (fer. 2 p. Agathe v.) m. anh. Pressel und besch. S. Gobels de Cusino; Pauls von Schlich aus Rayde m. anh. wohlerh. S. Gobels und 1 S. Einschnitt; Tilmanns v. Siegburg m. anh. S. Gobels und 1 S. Einschnitt. 3 Stücke. (2293—2295)

— 11 Bürgerbrief des Brauers Christian v. Liblar (fer. 3 p. Aga-

Digitized by Google

(1360)	the v.) m. 2 anh. wohlerh. S. v. Richolf Overstolz und Gobel de Cusino; des Webers Joh. v. Born [neben S. Katharina] m. 2 anh. sehr besch. S. v. Richolf und wohlerh. S. Gobels. 2 Stücke. (2296, 2297)
Febr. 24 Köln	Notare Rutger v. Hillesheim und Everh. v. Kamen transsumiren auf Gesuch der St. Köln den Vergleich über das Beichthören der Ordensgeistlichen zwischen Rektoren der 19 gen. Pfarrkirchen und 4 gen. Orden d. d. 1360 Jan. 23. M. Z. (ind. 13.) Notariatszeichen Rutgers. Gedr. Qu. 4, 413. (2298)
— 25	*Bürgerrente Reinhards v. Schönau, Herrn v. Schönforst. (s. Mathijs d. d. ap.) Abh. wohlerh. S. (2299)
März 3	Leibrente Francos v. Lisenkirchen, Kan. an S. Martin zu Lüttich. Abh. S. (2300)
— 19 Köln	Verhandlungen in der Appellation Christinas de Turri und ihrer Nichte Richmodis gegen Druda v. Limburg wegen Hälfte des Hauses ‚der rosersenhûs' in der Kolumbapfarre vor Kan. Friedr. v. Schechterhusen, Subdelegat des von P. Innocenz [VI] ernannten Richters Joh. de Grifone, Dekan von S. Maria ad gradus. (fer. 5 p. dom. let., que est 19. d. m. marcii.) Pgm. besch., als Umschlag eines Rechnungsbuchs verwandt. Datumzeile abgeschnitten, Datum aus der Urk. zu bestimmen. (2301)
April 17	Bürgschaft Ritter Arnolds v. Bersemich für seinen Neffen Gottschalk v. Gûdderath (Goddekeroide) behufs Entlassung aus der Haft wegen Landfriedensbruchs. (nyest. vryd. na andage paischd.) S. Einschnitt. Gedr. Qu. 4, 414 m. falschem Datum. (2302)
Mai 1	Jahrrente Ritter Lutter Stails v. Holstein. (d. b. Walburg. v. gl.) Anh. S. (2303)
— 15	Neusser Albert Zobbe von Nesselrath (Necselrode) verkauft Wilkin Koningh Erbzins am Haus in der Niederstrasse. (crast. [asc]ens. dom.) Unterer Rand m. S. Stelle abgeschnitten. (2304)
Juli 2	*Ritter Arnt v. Krieckenbeck ersucht Ritter Goedart v. Wachtendonk um Bürgschaft für 472 alte Goldschilde bei gen. Lombarden. (donrensd. na s. Pet. ende s. Pouwels d.) Abh. S. Rest. (2305)
Aug. 15	Rentlehen des Knappen Adam v. Morshoven. (d. ass. b. Marie v.) Abh. verdr. S. (2306)
— 17 Nürnberg	*K. Karl [IV] verbietet, die Besucher der beiden von ihm der St. Köln gewährten Messen zu schädigen. Rechts a. d. Bug: Per dom. imp. Conr. de Gysenheim; a. d. Rücken: R[egistratu]m Joh. Saxo. (am nechst. mant. nach uns.

Digitized by Google

(1360) fr. t., als sie zu hymel fur, u. r. d. Rom. im 15., d. Beh. im 14. u. d. keis. im 6. jare, Nuremberg.) Anh. schön erh. kais. Maj.-S. und roth. Rück.-S. (2307)

Aug. 28 *Abt Dietr. und Konvent von S. Martin erklären, dass ihnen St. Köln als Gnade Wasserabfluss durch die städtische Leitung (aduycht) neben dem Fischmarkt durch das Fleischhaus am Rhein gewährt. (neist. vrid. na s. Barth. d. d. h. ap.) 2 anh. wohlerh. S. des Abts und besch. S. des Konvents. Gedr. Qu. 4, 415 m. falschem Datum. (2308)

Okt. 27 Vorausempfang des Rentlehens von Ritter Friedr. Vrie v. Dern. (vig. s. ap. Sim. et Jude.) Abh. S. (2309)

Nov. 2 Jahrrente Gerh. de Vivario, Pr. v. S. Aposteln. (crast. omn. ss.) Abh. S. (2310)

— 11 *Hrz. Wilh. [V] v. Jülich, Gr. v. Falkenburg, Herr v. Montjoie, ersucht St. Köln um Zahlung seiner Jahrrente an Kölner Joh. Keisgin. (s. Mert. d. in d. wijnt.) Abh. S. (2311)

— 13 Bürgerrente Gr. Dietr. v. Looz, Herrn v. Heinsberg und Blankenberg. (fer. 6 prox. p. f. b. Mart. ep.) Anh. S. (2312)

— Jahrrente Frenzgin Busgherts, Vogts in Waldorf. (crast. Cunib. ep.) Abh. sehr besch. S. (2313)

— 15 *Bürgerrente Ritter Karsilis' v. Palant. (sund. na s. Merth. d.) Anh. besch. S. (2314)

— 16 *Jahrrente Ritter Heinr. v. Malberg. (neyst. manend. na s. Mert. d. d. h. b.) Anh. besch. undeutl. S. (2315)

— 22 *Bürgerrente Herrn Rikalds v. Merode. (d. b. Cecil. v. et
Merode m. gl., Meroyde.) Abh. besch. S. (2316)

— 23 *Bürgerrente Wilh. [II] v. Jülich, Gr. v. Berg und Ravensberg. (s. Clem. d.) Anh. S. (2317)

Dec. 2 *Bürgerrente Herrn Joh. v. Reifferscheid. (gůdesd. na s. Andr. d.) Abh. besch. S. (2318)

— 10 *Bürgerrente [Ritter] Heinr. v. Sinzig, Herrn zu Arendal. (dunnersd. na s. Nycol. d.) Abh. S. (2319)

1361

Febr. 3 *Mannlehen Herrn Joh. v. Saffenburg. (s. Blas. d.) Abh. besch. S. (2320)

— 24 *Peter, Herr zu Cronenburg und zu der Nürburg, verzichtet mit seinem Helfer Hesse v. Hilbringen auf eine von den Herren v. Gödenroth (? Judenroide) zugesagte Leistung. (d. b. Mathye ap.) S. Einschnitt. (2321)

April 18 *Hrz. Wilh. [VI] v. Jülich, Gr. v. Falkenburg, Herr v. Montjoie, übergibt Herrn Emund v. Engelsdorf, der auf die ihm vom † Hrz. [Wilh. V] am Schöffenstuhl zu Eschweiler angewiesene Jahrrente von 800 Mark und alle

Digitized by Google

(1361) sonstigen Forderungen verzichtet, Haus Nothberg (Berge) an der Inde als Offenhaus mit Vorbehalt seiner Oberherrlichkeit. (sund. iubil.) 1) Or. Pgm. m. anh. wenig besch. S.; 2) Cop. Pap. 16. Jhdts. (2322)

Mai 4 Jahrrente des Johanniters Arnold de Ponte [S.: de Rubeo arce]. (crast. inv. s. cruc.) Abh. besch. S. (2323)

— 29 Prag K. Karl IV verkündet, dass er mit Rath aller Kurfürsten Bernabo Visconti (de vicecomitibus Mediolan.) wegen Ungehorsams seiner Reichsämter entsetzt, die bez. Briefe widerrufen, sowie ihn und seine Anhänger als Reichsfeinde mit kaiserlichem Banne belegt habe. Rechts unten, vom Bug verdeckt: Correcta per Joh. dec. Glog.; rechts a. d. Bug: per d. Joh. ep. Luthomissl. Heinricus Thesauri; a. d. Rücken: R[egistratu]m Joh. Saxo; desgl.: civ. Col., mithin Ausfertigung des Rundschreibens für St. Köln. (ind. 14, 4 kal. iun., r. n. a. 15, imp. vero 7.) Anh. wohlerh. kais. Maj.-S. u. roth. Rück-S. Verz. m. Angabe der Drucke Böhmer-Huber, Regg. 3701. (2324)

Juni 1 5 gen. Amtleute v. S. Mauritius bezeugen Schenkung eines Antheils am Hause Kerpen an den Deutschorden durch Druda, Konr. Buntes Tochter; Vorbehalt der Rechte des Klosters Königsdorf. 5 S. Einschnitte. Vgl. 2135, 2136, 2350. (2325)

Aug. 30 Prior Konrad vom Karmeliterkloster zu Geldern vidimirt: 1) Brief Hrz. Rainalds [III] v. Geldern, Gr. v. Zütphen, und seines Bruders Eduard d. d. 1359 Jan. 13 und 2) Brief des letzteren d. d. 1355 Dec. 6, betr. ihre Geldverpflichtungen gegen Ritter Heinr. v. Krieckenbeck. (crast. dec. b. Joh. bapt.) Anh. besch. S. (2326)

Sept. 7 *Greve Konst. v. Lyskirchen, 4 Schöffen und 1 Schöffenbruder beurkunden Verhandlungen über den Nachlass Joh. v. den Tûnen. (uns. vr. av. nat.) 6 S. Einschnitte. (2327)

— 14 Leibrente Francos v. Lisenkirchen, Kan. an S. Martin zu Lüttich. Abh. verdr. S. (2328)

— 17 Notare Rutger v. Hillesheim und Winand v. Baristedin bezeugen Anspruch der Brüder Arnold v. Ringelheim und Heinr. Hagebûrn v. Braunschweig auf den Nachlass Alberts v. Celle und Mag. Ludolfs v. Celle, Provisors des Armenhauses Iperwald. M. Z. 3 Transsumpte: 1) und 2) 1321 Okt. 29; 3) 1352 Jan. 13. (ind. 14.) 2 Notariatszeichen. Transsumpt ad 3 gedr. Qu. 4, 333 m. falschem Datum. (2329)

— 20 *Jahrrente Adams v. Morshoven. (av. s. Matheus d. h. ap.) Abh. ganz verdr. S. (2330)

Digitized by Google

(1361)
Nov. 2 Jahrrente Gerh. de Vivario, Pr. von S. Aposteln. (crast. omn. ss.) Abh. S. (2331)

— 3 Dekan von S. Severin bekundet lebenslängliche Verpachtung eines der beiden Häuser Angelstorp in der Agterstrasse an Weber Hartliv v. Wipperfeld durch den Deutschorden. (crast. anim.) S. Einschnitt. Gedr. Qu. 4, 417. (2332)

— 11 *Leibzucht Frenzgins von Waldorf. (s. Mert. d.) Abh. besch. S. (2333)

— *Bürgerrente Herrn Joh. v. Reiffer[scheid]. Abh. besch. S. (2334)

— *Mannlehen Herrn Rikalds v. Merode, Ritter. Abh. wohlerh. S. (2335)

— 12 *Jahrrente Herrn Heinr. v. Malberg. (neyst. vrid. na s. Mert. d.) Abh. besch. S. (2336)

— 22 *Mannlehen Ritter Karsilis' v. Palant. (d. Cecyl. v. et m.) Anh. verdr. S. (2337)

— 26 Mannlehen Ritter Friedr. v. Derna gen. Vrie. (crast. Kath. v.) Abh. S. (2338)

— 27 *Abkunft der St. Köln mit Gr. Wilh. [II] v. Berg und Ravensberg über Befestigung von Deutz, gegenseitigen Austrag, Stellung von Bürgen, Zahlung einer Jahrrente. (neist. saterst. na s. Kath. d. d. h. jüncfr.) Anh. besch. gross. S. und Rück-S. der St. Köln. Verz. Qu. 4, 418. (2339)

— 30 *Bürgerrente Herrn Konr. v. Merode. (s. Andr. d.) Anh. S. (2340)

Dec. 26 *Bürgerrente Wilh. [II] v. Jülich, Gr. v. Berg und Ravensberg. (1362, s. Stepphains d.) Abh. S. (2341)

1362
Jan. 8 Lechenich *Joh. von Schönberg quittirt St. Köln über 200 Florin wegen der durch seinen Oheim Herrn Joh. v. der Schleiden mit den Landfriedensgenossen EB. Wilh., St. Köln und St. Achen vermittelten Sühne. (satersd. na druczeyn d.) Abh. S. Gedr. Qu. 4, 419. (2342)

— 10 *Urfehde der Brüder Ailf und Wetzel v. Stolzenberg gegen Hochgericht und St. Köln wegen Auslieferung Ailfs an Gr. Wilh. [II] v. Berg und Ravensberg. 6 Bürgen. M. Z. (neist. maend. na drûtziend. epiph. dom.) 12 anh. S.: 1) und 2) Brüder; 3) Werner vom Holze; 4) Tilman Fobbe; 5) Emelrich der Schmied; 6) die Ritter Lutter Stail Vlecke v. Holstein; 7) Vogt Ludw. zu Lülsdorf; 8) Wilh. vom Hanen; 9) Konr. v. Elner; 10) die Knappen Joh. v. Revele; 11) Joh. Moir vom Broiche; 12) Heinr.

Digitized by Google

(1362) v. der Mûelen; 1 Pressel und 2 S. Einschnitte. Gedr. Qu. 4, 420. (2343)

Jan. 13 *Herr Bovo v. Friemersheim gelobt Herrn Godert v. Wachtendonk Schadloshaltung für Bürgschaft an Steven, Sohn Joh. v. der Kemenaden. (andage dritteinden d.) Abh. sehr besch. S. Vgl. 1363 Aug. 7. (2344)

— 17 *Mannbrief des Knappen Goedart v. Bollheim. (neist. maind. vur s. Agnet. d.) Anh. besch. S. Verz. Fahne, Chron. u. Urkundenb. III, 15 Anm. 1. m. falschem Datum. (2345)

— 22 Kölner Gerh. Kleydermecher quittirt St. Köln über Ersatz des ihm durch ihren Knappen Gottfried v. Bollheim, Genossen Konrads, ält. Sohnes zu Tonburg, zugefügten Schadens. (d. b. Vinc. m.) 2 anh. wohlerh. S. Richolf Overstolz' und besch. S. Rutger Hirzelins vom Grine. Gedr. Qu. 4, 422 m. falschem Datum. (2346)

Febr. 11 Syvard, Sohn Gostes v. Straberg, u. Frau pachten von Lisa, Meisterin, Hadewig, Priorin, u. Konvent von S. Maria am Weiher vor Köln Ackerland bei Straberg und Nievenheim auf 18 Jahre. M. Z. Abh. Pressel. (2347)

[13]62
März 12 Termonde *Absage Jans v. Cadzand und Oliviers de Langhe an St. Köln wegen Gefangenhaltung ihres Lehnsherrn Ludw. [von Flandern] durch Ritter Hilger v. Stave und Genossen. ([13]63, Denremonde.) Unten aufgedr. besch. S. Oliviers und 1 unkenntl. S. (2348)

(1362)
April 1 Leibrente Francos v. Lisenkirchen, Kan. an S. Martin zu Lüttich. (fer. 6 p. dom. let.) Anh. verdr. S. (2349)

Mai 1 Gerlach v. Mülheim u. Frau erhalten vom Deutschorden dessen Haus [Kerpen] gegenüber Weissen Frauen in der Pfarrei S. Mauritius. M. Z. (s. Walpurg. d.) 2 S. Einschnitte. Vgl. 2325. (2350)

— 11 Rentlehen Ritter [Lutter] Stalo Fleckes v. Holstein. Abh. besch. S. (2351)

Mai 26 Kollin *K. Karl [IV] entsagt der Feindschaft mit EB. Wilh., St. Köln u. Konr., ält. Sohne zu Tonburg, da die von diesem beraubten 4 Kaufleute von Löwenberg (Lemberg) entschädigt sind. Rechts a. d. Bug: Cancell; a. d. Rücken: R[egistratu]m Joh. Saxo. (uns. h. auffertag, u. r. in d. 16. u. d. keys. i. 8. jare, Coln uff der Elbe.) Anh. besch. kais. Maj.-S. u. wohl erh. roth. Rück-S. (2352)

— 27 *Sühne Peters v. Asbeck, Helfer seines Neffen Heinze Moenczer. (vryd. na s. Urb. d.) Anh. S. Rest. (2353)

Digitized by Google

(1362)

Juni 3 Meisterin des Nonnenklosters am Weiher vor Köln u. Nonne Benigna, Tochter des † Bruno de Cusino, verzichten auf Mühlen-Antheil zu Gunsten von deren Brüdern Heinr. u. Ludwig. S. Einschnitt. Vgl. 1362 Juli 13. (2354)

— 4 *Reinh. v. der Spiczen, Kan. an S. Kunibert, erhält von Werner von Lindlar gen. von Schallenberg u. Frau einen Hof zu Feldcassel mit dem zugehörigen, Harper von Halle zu Merheim lehnrührigen Artlande in Erbpacht. M. Z. (s. Bonif. av.) 3 anh. wohl erh. S. Reinhards (antiker Intaglio), Harpers, besch. S. Costin Craichts u. 1 S. Einschnitt. (2355)

Juli 13 *Bruder Konr. v. Braunsberg, Meister der Johanniter in Deutschland, Ballier u. Komtur zu Utrecht, u. Bruder Franco v. Cusin verzichten auf dessen Mühlen-Antheil u. Kornrente. (s. Marg. d.) Abh. roth. besch. S. Konrads auf farbloser Unterlage. (2356)

— 22 *Fehde-Ansage Heinrichs v. Elner. (d. b. Mar. Magd.) Auf allen Seiten eingeschnitten. S. (nach Rückaufschr.: Arnold v. Elvervelde) fehlt. (2357)

— 25 *Bürgerrente Herrn Joh. v. Saffenburg. (s. Jac. d. d. h. ap.) Abh. wohlerh. S. (2358)

— Georg Wijs pachtet vom Konvent Weiher vor Köln Gartenland auf der Ailmar auf 12 Jahre. Abh. wohlerh. S. des Kölners Joh. de Tolhus. (2359)

— 27 *Urfehde Christian Franckes v. Vallendar wegen des ihm auf St. Sichem beschlagnahmten, zurückgelieferten Gutes. (neist. gudestd. na s. Jac. d. d. h. ap.) 2 anh. wohlerh. S. Heinr. Hoenichs v. Düren u. besch. S. Heinr. Rosts vom Atfange auf dem Eisenmarkt. (2360)

Aug. 3 Schweidnitz *Hrz. Bolko [II] in [Nieder-]Schlesien, Herr v. Fürstenberg, zur Schweidnitz u. z. Jauer, wie n. 2352. (neh. metewoch. vor s. Laur. tak, czur Swidnicz.) Anh. wohlerh. S. Gedr. Qu. 4, 423. (2361)

— 19 Nesa, Meisterin der Augustinerinnen in Dünwald, u. Nonne Bela verzichten auf deren Mühlen-Antheil zu Gunsten ihrer Mutter Dûregin, Witwe Franco Hardefusts. (fer. 6 p. ass. b. Marie v.) Anh. sehr besch. S. des Klosters. (2362)

— Katherina, Meisterin der Benediktinerinnen S. Mauritius, u. Nonne Heilka wie n. 2362. (1352, fer. 6 p. ass. b. Marie v.) Anh. besch. S. des Konvents. Datirung durch n. 2362 gegeben. Da die Dünwalder Äbtissin 1361 u. 62 mehrfach begegnet, bis 1359 aber eine

Digitized by Google

(1362)	andere, während eine Meisterin Kath. von S. Maur. bisher nicht bekannt war (vgl. Thomas, Pfarre S. M. S. 182), so ist das Dünwalder Datum massgebend für beide von Einer Hand geschriebene Urkunden. (2363)
Aug. 31	*Bgmeister Eberlin v. Mülnheim der junge u. Rath der St. Strassburg melden St. Köln, dass Strassburger Bertschin v. Halle vom Kölner Joh. v. Bensberg binnen Jahresfrist Schuldzahlung verlange. (fer. 4 p. dec. s. Joh. bapt.) Spur des zum Verschluss eingeh. S. Adresse a. d. Rücken. (2364)
Sept. 8	*Leibrente Adams v. Morshoven. (d. ons. vr. nat.) Abh. S. (2365)
Okt. 2	Bürgerrente Gerh. de Vivario, Pr. v. S. Aposteln. (crast. f. b. Rem. ep.) Abh. besch. S. (2366)
— 3	*St. Deventer bezeugt Auftrag Katherinas, Tochter des † Kölners Joh. v. den Lebaerde, für Fye, Witwe Gottschalks v. d. L., behufs Erhebung der rückständigen Jahrrenten von St. Köln. (manend. na s. Rem. d.) A. d. Rücken Spur des aufgedr. S. Vgl. Okt. 31. (2367)
— 6	Pfarrer von S. Brigida meldet Amtleuten des Geburhauses (dom. officiatorum) S. Brigida Ablegung der Gelübde durch Elsa, Tochter des † Wolfgin. (fer. 5 p. Rem.) Abh. S. Rest. (2368)
— 26	*Herm. v. des Apczhoyven quittirt der St. Köln über Kleiderschuld des Ritters Gerh. Roytstok. (goydest. nay s. Sever. d.) Abh. S. Rest. (2369)
— 31	Sophia [vom Horne], Witwe des † Gottschalk de Leopardo, quittirt über seit 6 Jahren rückständige Jahrrente Katherinas, Tochter des † Joh. de Leopardo. (vig. omn. ss.) Abh. wohlerh. S. (2370)
Nov. 7	Vorausempfang von dem Manngeld des Ritters Friedr. v. Dern gen. der Vrie. (b. Willebrordi ep.) Abh. S. (2371)
— 11	*Bürgerrente Ritter Karsilis' v. Palant (s. Mert. d.) m. anh. verdr. S.; *Herrn Joh. v. Reifferscheid m. abh. besch. S. 2 Stücke. (2372, 2373)
— 12	*Bürgerrente Frenzgin Buytscharts, Vogts zu Waldorf. (s. Cunib. d.) Abh. besch. S. (2374)
—	*Jahrrente Ritter Heinr. v. Malberg. (d. neist. d. s. Mert. d. d. h. b.) Abh. wohlerh. S. (2375)
Dec. 6	*Bürgerrente Wilh. [II] v. Jülich, Gr. v. Berg u. Ravensberg. (d. b. Nycol. ep.) Abh. S. (2376)
— 28 Achen	K. Karl [IV] bestätigt und verleiht den Kölner Schöffen verschiedene Rechte gegen den Burggrafen. Rechts a. d. Bug: Per d. . prep. Luthomericzensem . . dec. Glog.

Digitized by Google

(1362) (Actum et datum Aquisgrani a. d. 1363, ind. 1., r. n. a. 17, imp. 8.) Anh. wohlerh. kais. Maj.-S. an schwarzgelber Schnur und roth. Rück.-S. Rückaufschr. 15 Jh.: Item . . . . die ven. IX[a] nov. fuit ex[tract]um. 1375 Sept. 10 durch Joh. de Griphone, Pr. von S. Mar. ad. gr., wegen des S. als echt anerkannt und transsumirt. 1375 Okt. 20 von K. Karl IV aus einer Reihe von Gründen für gefälscht erklärt. Vgl. Lac. 3, 774 u. Anm.; Qu. 5, 108; Böhmer-Huber, Regg. 5514; über die Echtheit vgl. Lindner, Urkundenwesen Karls IV, S. 125 u. 199 f. (2377)

1363

Febr. 3 *Rentlehen Herrn Joh. v. Saffenburg. (s. Blas. d.) Abh. S. (2378)

— 28 [?] Leibrente Francos v. Lisenkirchen, Kan. an S. Martin zu Lüttich. (m. marcii fer. 3 prox. p. remin.) Abh. verdr. S. (2379)

März 10 *Bürgereid Everhards v. Poulheim. (vrid. vůr s. Gertr. d. d. h. junffr.) Anh. besch. S. (2380)

— 25 *Joh. v. Bodenheim u. Frau verkaufen Dompr. Wilh. v. der Schleiden u. [Dom]kapitel halben Vogtdienst zu Friesheim. (uns. vr. d. ann.) 3 anh. sehr besch. S. Joh. u. Gerhards v. Erp, wohlerh. S. Wilhelms v. Ahrem (Ayrneym). (2381)

April 1 *Sicherheit und Geleit für Ritter Iwan v. Krummendiek zu Rechtsaustrag mit Kölner Bürgern. (d. h. paischayv.) 2 anh. sehr besch. S. der Bürgermeister Schöffe Dietr. von Benassis u. Bruno Hardefust, weil die Stadt solche Briefe nicht besiegele. (2382)

— 25 *Nese, Witwe des Ritters Joh. Kunninx v. Leudersdorf, schenkt Kl. Steinfeld Erbrente von 2 Malter Spelt von ihrem Freieigengute zu Marmagen für 4 Jahrgedächtnisse. M. Z. (s. Marc. d. d. h. ew.) 3 anh. besch. S.: 1) Nese von Welchenhausen (Weylgenhusin), 2) u. 3) unkenntlich. Gedr. Annalen 24, S. 292 zu 1362. (2383)

— *Gen. Bürger zu Löwenberg [i. Schl.] quittirt für sich und 3 Genossen über Ersatz für zugefügten Schaden. 4 anh. wohlerh. S. des Ausstellers, Herm. v. den Butschoe, besch. S. der Ritter Joh. Overstolz im Filzengraben u. Joh. v. Hirze. Gedr. Qu. 4, 424. (2384)

Mai 17 oder 18 Jahrrente Ritter Lutter Stael Vlecks v. Holstein. (fer. 4 p. asc. dom., que fuit 18 dies m. maii.) Abh. besch. S. 1363 Mai 18 war Donnerstag (fer. 5). (2385)

Digitized by Google

(1363)

Mai 25 Wien — *Erzhrz. Rudolf IV zu Österreich u. s. w. giebt den Kölner Kaufleuten eine Vergünstigung für den Tuchhandel in seinen Landen. M. Z. Eigenhänd. Unterschr. Rudolfs. (s. Urb. t., u. alters i. d. 24. u. u. gewaltes i. d. 5. jare.) Anh. hervorragend schön. wohlerh. ‚gross. fürstl.' S. an grünrothen geflocht. Seidenfäden u. Rück.-S. Gedr. Lac. 3, 648 m. falschem Datum; verz. Qu. 4, 426 ebenso; schlechte Abbildung des S. ebenda Tafel I. (2386)

Juni 23 — *Winkin v. Callmuth, Sohn Wilh. v. Kinzweiler, gelobt für sich und seinen Bruder Wilh. Herrn Gerh. zu Landskron und dessen Enkel Gerh. v. Eyneburg Verzicht auf das von seinem † Schwager Ritter Joh. v. Callmuth besessene Mannlehen. M. Z. (s. Joh. bapt. av. zo mitzsomer.) 3 anh. S. der Ritter Joh. Neudel v. Heimersheim, Emmerich v. Bernsau u. Arnold v. Schweppenburg u. 4 S. Einschnitte. (2387)

Aug. 7 — *Herr Bovo zu Friemersheim gelobt Ritter Godert v. Wachtendonk Schadloshaltung für Bürgschaft an Dietr. v. den Berge. (d. neist. manend. na s. Pet. d. ad vinc.) Abh. besch. S. (2388)

Sept. 24 — Anna v. Baiern, Gräfin v. Berg und Ravensberg, verkauft [mit Zustimmung] ihres Gemahls Gr. Wilh. [II] v. Jülich seiner Mutter Margaretha, Gräfin v. B. u. R., [und der bergischen Landstände] eine grosse Zahl von Leibrenten. Sehr besch.; rechter Rand abgeschnitten. S. Einschnitt. Vgl. Lac. 3, 596 Anm. (2389)

— 28 — Leibrente Francos v. Lisenkirchen, Kan. an S. Martin zu Lüttich. Abh. verdr. S. (2390)

Okt. 19 — Jahrrente des Johanniters Arnold de Ponte. (crast. Luce ew.) Abh. wohlerh. S. (2391)

Nov. 12 — *Bürgerrente Wilh. [II] v. Jülich, Gr. v. Berg u. Ravensberg. (crast. b. Mart. ep.) m. abh. verdr. S.; *Herrn Joh. v. Reifferscheid m. abh. besch. S.; *Frenzgin Buytscharts [v. Andernach], Vogts zu Waldorf (s. Cunib. d.) m. abh. wohlerh. S. 3 Stücke. (2392—2394)

— 14 — *Jahrrente Herrn Heinr. v. Malberg. (d. neyst. dynsd. na d. gůd. s. Mert. d. d. h. b.) Abh. wohlerh. S. (2395)

1364

Jan. 2 — *Mainzer Heinr. zum Jongen, Schultheiss zu Oppenheim, u. Nürnberger Heinr. Geuder, Bevollmächtigte K. Karls [IV], treffen Vergleich mit St. Köln über Zahlung von 14 000 Gulden seitens der Stadt als Ersatz des kaiserlichen Antheils an dem von ihr aufgegebenen Zolle [zu Baien],

Digitized by Google

(1364)	über Auslieferung und Cancellirung der Briefe über den Zoll. (d. nyest. d. na jaersd.) 2 anh. besch. S. Gedr. Qu. 4, 429. Vgl. Briefschaften in Abtheil. B. (2396)
—	*St. Köln verpflichtet sich unter Stellung von vier genannten Sachwaltern zur Zahlung der 14 000 Gulden an die kaiserl. Bevollmächtigten. Cancellirt, links unten gerissen, 5 anh. besch. S. der St. Köln und der Sachwalter. Gedr. Qu. 4, 428. (2397)
Jan. 26	St. Köln verkauft Lisa, Tochter des Steinmetzen Michael, Werkmeisters am Dom, Leibrente. (crast. conv. s. Pauli.) Cancellirt. S. Einschnitt. Gedr. Qu. 4, 430. (2398)
Febr. 10	*Bürgerrente Herrn Joh. v. Saffenburg. (d. Scolast. v.) Abh. besch. S. (2399)
— 14	St. Köln verkauft Elisabeth, Tochter Winmar Dummermoyts v. Essen, Leibrente (d. b. Valentini), cancellirt, S. Stelle ausgeschnitten; desgl. Joh. von Leichlingen, Pfr. in Rinkhöven, S. Stelle ausgeschnitten. 2 Stücke. (2400, 2401)
März 19	*Mainzer Heinr. zum Jungen, Schultheiss zu Oppenheim, quittirt über 14 000 Gulden aus Jan. 2. (nehist. dynst. noch d. palmen d.) Anh. besch. S. Gedr. Qu. 5, 314 zu 1384 Apr. 5 [!], vergl. ebenda S. 609 das Erratum. (2402)
April 6	Leibrente Francos v. Lisenkirchen, Kan. an S. Martin zu Lüttich. Abh. verdr. S. (2403)
Mai 8	Jahrrente Ritter Lutter Stails v. Langwaden (Lancquit) [S.: von Holstein]. (fer. 4 p. inv. s. cruc.) Abh. S. (2404)
— 22	Schuldbrief Heinr. Estas' und Frau gegen Kölner Ludw. Claitschenbruwer von Duisburg über 333 Goldmutonen. (fer. 4 p. oct. f. pentec.) 3 S. Einschnitte. (2405)
Juni 1	*Urfehde Friedr. Smoczarts, Heine Symons' und Ludw. Coens' für Bekümmerung ihres Gutes um Flandern. M. Z. (nyest. saterst. na Urb.) 2 anh. S. Friedr. und des Reeser Kan. Heinr. v. Hetterscheidt, 1 S. Einschnitt. Gedr. Qu. 4, 431 m. falschem Datum. (2406)
Aug. 3	*[Erste] Quittung Herrn Arnolds zu Bolland über halbjährliche Rente von 130 Gulden wegen des Landfriedens. Abh. wohlerh. S. (2407)
— 14	*EB. Engelbert [III] bestätigt St. Köln alle Rechte, Freiheiten, alten Gewohnheiten. (ons. vr. ayv. ass. b. Marie v.) Anh. etw. besch. S. an grün. Seidenfäden. Gedr. Qu. 4, 432. (2408)
—	*Wilkin in dem Tempelhofe zu Ödekoven pachtet von

Digitized by Google

(1364)	Meister und Provisoren des Hofs Melaten 1/2 Morgen Weingarten zu Ödekoven, Kirchspiel Lessenich, als Halfwinner. 2 anh. besch. S. der Bonner Schöffen Alex. v. Impekoven und Dietr. v. dem Meynweyge. (2409)
Aug. 19	*Mannbrief Joh. Repachs v. Villip u. Dietr. Noesgins. (d. maend. na ons. vr. d. ass. b. Marie v.) 3 anh. besch. S. Herrn Gerlachs zu Isenburg, Ritters Joh. v. Neuenahr und Hilger Kraichts. (2410)
—	*Peter v. Karden wird Helfer der St. Köln. Anh. besch. S. (2411)
Sept. 28	Leibrente Francos v. Lisenkirchen, Kan. an S. Martin zu Lüttich. (sabb. p. Mathei ap.) Abh. verdr. S. (2412)
Okt. 19	Jahrrente des Johanniters Arnold de Ponte. (crast. b. Luce ew.) Abh. wohlerh. S. (2413)
[nach 1364 Nov. 10]	Notariatsinstrument betr. Pfarrkirche zu Büdesheim bei Bingen. Sehr beschäd. u. beschnitten. Datum aus einem Transsumpt gewonnen. (2414)
Nov. 12	*Bürgerrente Herrn Joh. v. Reiffer[scheid]. (d. neest. d. na. s. Mart. d.) Abh. besch. S. (2415)
— 13	*Jahrrente Herrn Heinr. v. Malberg. (d. neist. godest. na s. Cunib. d. d. h. b.) Abh. S. (2416)
— 14	*Bürgerrente Wilh. [II] v. Jülich, Gr. v. Berg u. Ravensberg. (fer. 5 prox. p. b. Mart. ep. hyem.) Abh. wohlerh. S. (2417)
— 17	*Bürgerrente Ritter Karsilis' v. Palant. Abh. wohlerh. S. (2418)
— 25	*Bürgerrente Frenzgin Bůczscharts, Vogts zu Waldorf. (d. b. Katter. v.) Anh. wohlerh. S. (2419)
1365	
Jan. 27 Köln	Notar Heinr. v. Lintorf, al. de Prato, bekundet Sühne der St. Köln mit 3 Brüdern von Jünkerath wegen rechtswidriger Verfolgung Ritter Richard Meynevelders längs Mauer und Gräben der Stadt. M. Z. (ind. 3.) Not.-Zeichen. Gedr. Qu. 4, 433. (2420)
Febr. 3	*Bürgerrente Herrn Joh. v. Saffenburg. (b. Blas. ep.) Abh. S. (2421)
— 21 Köln	Testament Katherinas, Tochter † Gärtners Lambert. M. Z. (ind. 3.) Not.-Zeichen Werners de Fovea. Gedr. Qu. 4, 434. (2422)
— 25	*Sühne Ritter Joh. Schudderyaens v. Wehr, wobei Entscheidung der Streitsache der St. Achen zufällt. (d. dynst. na estomichi.) 2 anh. S. Joh. u. Ritter Joh. v. Moers. Vgl. Mai 31. (2423)
— 28	*Sühne Ritter Friedr. Walpodes v. Waldmannshausen mit

Digitized by Google

(1365)	St. Köln und Verbündeten, Oberwesel, Koblenz, Andernach, Bonn (vgl. n. 2263) wegen seiner Haft. Bürgen: Ritter Pauwin v. Nuwenkirchen, Knappe Remboide v. Orsbeck. (d. vryd. na estomichi.) 3 anh. besch. S. (2424)
März 1	*Sühne Herrn Joh. zu Schöneck, Ritter, mit Tilmann v. der Lennen und St. Köln. (d. nyest. saterst. na s. Mathijs d.) Anh. besch. S. (2425)
— 14 Gent	*Gr. Ludw. [III] v. Flandern, Hrz. v. Brabant, giebt den Kölnern Ritter Costin v. d. Horne und Peter v. den Luparde Geleit in seinem Lande. (1364, Ghend.) Kanzleinotiz. Abh. sehr besch. Reiter-S. (2426)
— 16	*Gr. Diether zu Katzenellenbogen verzeiht St. Köln die bei Gefangennahme seines Burgmannen Herrn Friedr. Walpodes in seiner St. Braubach verübten Frevel. (1364, dom. die oculi mei.) Anh. sehr besch. S. (2427)
April 4	*Hrz. Wenzel [I] und Herzogin Johanna v. Luxemburg u. Brabant, Hrz. Wilh. [VI] v. Jülich, Gr. v. Falkenburg, Herr v. Montjoie, und St. Achen nehmen St. Köln in ihren transsumirten Landfriedensbund von 1364 Nov. 11 auf. 4 anh. meist wohlerh. S. der Verbündeten. 2 Pgm.-Blätter, deren Verbindung beglaubigt durch S. Wenzels u. Wilhelms. Gedr. Qu. 4, 435; verz. Böhmer-Huber, Regg. Reichss. 415; vgl. Lac. 3, 657. (2428)
— 23	Jahrrente des Johanniters Arnold de Ponte. (d. s. Georg. m.) Abh. besch. S. (2429)
— 29	*Stillstand mit Gr. Joh. v. Spanheim. (d. nehst. dinst. nach mis. dom.) Abh. S. Vgl. Qu. 4, 398. (2430)
— 30	*Desgl. mit Ritter Daniel v. Langenau unter Vermittlung der St. Koblenz. (s. Walpurch av.) Anh. S. (2431)
Mai 1 Ehrenbreitstein	*EB. Kuno [II] v. Trier verzeiht St. Köln Verletzung seiner Zölle bei Gefangennahme Ritter Friedr. Walpodes v. Waldmannshausen zu Braubach. (Erenbrechtstein.) Anh. S. Rest. Gedr. Qu. 4, 436. (2432)
— 7	*Mannbrief der Ritter Friedr. Walpode v. Waldmannshausen, Friedr. v. Rheinberg, Brüder Ludw. Roilman [S.: v. Brubach] und Knappe Goedart Walpode, Ritter Wilh. Waebe v. Lehmen, Arnold v. Schweppenburg und der Knappen Joh. v. Polch, [Everh.] Roibsaim v. Merenberg und Rorich v. Merenberg. (nyest. godest. na iubil.) 10 anh. wohlerh. S. Gedr. Qu. 4, 438. (2433)
—	*Beitritt EB. Engelberts [III] v. Köln und seiner Landstädte Bonn, Neuss, Ahrweiler, Rheinbach, Rheinberg, Kempen, Ürdingen, Brühl und Lechenich zum Landfriedensbunde (1364 Nov. 11, 1365 April 4). Anh. etw. besch. S.

Digitized by Google

(1365) Engelberts, 7 Städte-S., 2 S. Einschnitte. Gedr. Qu. 4, 437; verz. Lac. 3, 657 Anm.; Böhmer-Huber, Regg. Reichss. 415. (2434)

Mai 9 *Ritter Werner v. Breitenbend und Bernh. v. Kinzweiler und Kölner Schöffen Rentmeister Konst. v. Lisenkirchen und Gerh. v. Benesiis übernehmen Scheidung der St. Köln mit Ritter Godart v. d. Bongart, Slepgin v. Kinzweiler und Godarts Bruder Knappe Wilh. v. d. B. (fer. 6 p. dom. iubil., que fuit 9. d. maii.) 4 anh. S., S. Konstantins wohlerh. Gedr. Qu. 4, 439. (2435)

— 11 Köln Notar Joh. Johannis v. Düren bezeugt Schenkung eines Hauses an die Klausnerinnen in der Marzellenstrasse durch Arn. Vlosvort von S. Hubert, Kan. an S. Andreas, und Arn. Büisman, Rektor der Pfarrkirche zu Remblinghausen. M. Z. (ind. 3.) Notariatszeichen. (2436)

— 27 *St. Köln miethet von Bela Hirzelins Haus bei dem Wedom von S. Alban für 28 kl. Florin jährlich. (dynst. vur pynxsten.) Obere linke Hälfte abgerissen. Anh. besch. S. ad caus. (2437)

— 30 *Rente Herrn Arn. v. Bolland, Landfriedensvogts. (vrid. no s. Ourbains d.) Abh. wohlerh. S. (2438)

— 31 *St. Achen scheidet St. Köln mit Ritter Joh. v. Wehr. (d. lest. d. meyes.) Anh. besch. S. (2439)

Juni 29 *Ko[nst.] v. Lisenkirchen und [Gobel] vom Cusin, Rentmeister der St. Köln, versprechen Zahlung einer Stadtschuld von 400 Gulden am 1. Okt. (s. Pet. ind s. Pauw. d. d. h. ap.) Cancellirt. 2 anh. Presseln. (2440)

Juli 5 Buda Kg. Ludwig [I] v. Ungarn wiederholt auf Bitte der St. Köln und St. Huy sein Privileg d. d. 1344 Mai 13, Buda. (sabb. prox. a. oct. f. b. Petri et Pauli ap., Bud[e].) 1) Or. Pgm. m. eingehängt. sehr besch. S.; 2) ungenaue Cop. Pgm. m. aufgedr. S. der St. Köln ad caus. d. d. 1380 Juni 23, lässt die auf Huy bezügl. Stellen aus. Gekürzter Druck Qu. 4, 444; vgl. n. 1771 u. Mittheil. 6, S. 48—49. (2441)

Aug. 6 Köln Testament Empgins, Sohn von † Empgin v. Königsdorf. M. Z. (ind. 3, pont. Urbani V a. 3.) Notariatszeichen Christians v. Langel. (2442)

Sept. 11 Ehrenfels *EB. Gerlach v. Mainz verzeiht St. Köln Verletzung seines Zolles zu Lahnstein wie n. 2432. (dunrist. n. u. fr. d. nat.) Anh. wohlerh. S. Gedr. Qu. 4, 441. (2443)

Okt. 8 Köln Testament Kunigunds v. Erpel vor Amtmann Rembold von S. Laurenz (officians eccl. parr. s. L.); Universalerbe

Digitized by Google

(1365)	Goldschmied Everhard v. Poulheim. M. Z. S. Einschnitt für ‚s. executionum' von S. Laurenz. (2444)
Nov. 12	*Bürgerrente Wilh. [II] v. Jülich, Gr. v. Berg und Ravensberg, (sequ. d. p. f. b. Mart. hyem.) m. abh. wohlerh. S.; *Herrn Joh. v. Reiffer[scheid]. (crast. b. Mart. ep. hyemal.) m. abh. S. 2 Stücke. (2445, 2446)
— 13 Godesberg	EB. Engelbert [III] erneuert dem Ritter Gottfried v. Wachtendonk das Rentlehen von 50 Mark am Zolle zu Rheinberg. Unten links: ad rel. Burch. cam. Joh. (fer. 5 p. f. b. Mart. ep.) Abh. besch. klein. S. Gedr. Qu. 4, 442. (2447)
— 14	*Landfriedensrente Herrn Arn. v. Bolland. Abh. besch. S. (2448)
— 20	*Bürgerrente Herrn Heinr. v. Malberg. (fer. 5 prox. a. f. b. Cecil. v.) Anh. besch. S. (2449)
— 23	*Bürgerrente Ritter Karsilis' v. Palant. (d. Clem. pape.) Abh. wohlerh. S. (2450)
Dec. 5	Offizial der Kölner Kurie mahnt unter Rüge die Kan. zu Gerresheim an Erfüllung ihrer Pflichten. Unten rechts: Jo. de Wiss. . . . (crast. b. Barb. v.) S. Einschnitt für abh. S. Oben links Spur eines aufgedr. S.
— *14*	Dietr. v. Nimwegen, Kan. in Gerresheim, meldet dem Offizial die Ausführung des Mandats gegen 7 gen. Kan. (dom. que fuit crast. b. Lucie v.) Transfix zum vorigen. Abh. Pressel. (2451)
— 21	*EB. Engelbert [III] v. Köln, Hrz. Wenzel [I] und Herzogin Johanna v. Luxemburg und Brabant, Hrz. Wilh. [VI] v. Jülich, Gr. zu Falkenburg, Herr zu Montjoie, St. Köln und St. Achen verlängern ihren Landfriedensbund um 5 Jahre. (d. h. s. Thom. d. d. h. ap.) 6 anh. besch. S. Gedr. Qu. 4, 443 m. falschem Datum; verz. Böhmer-Huber, Regg. Reichss. 427. (2452)
— 22	Bürgerbrief Winrichs v. Aussem (Aysheym) (crast. b. Thome ap.); Gerhards v. Bedburg; Elsas v. Nideggen. 3 Stücke m. je 2 anh. S. der köln. Rentmeister Konst. v. Lisenkirchen und Gobel vom Cusin. (2453—2455)
1366	
Jan. 7	Bürgerbrief Adolfs v. Altena. (crast. f. epiph. dom.) 2 anh. S. der Rentmeister. (2456)
— 24	Manngeld Ritter Friedr. v. Dern gen. der Vrie. (vig. conv. s. Pauli.) Abh. besch. S. (2457)
Febr. 6	*Bürgerrente Herrn Joh. zu Saffenburg, Ritter. (d. nyest. d. na s. Aghat. d. d. h. junfr.) Abh. S. (2458)
März 9	*EB. Kuno [II] v. Trier vidimirt auf Bitte der St. Köln, Bonn, Koblenz, [Ober]wesel, die Erklärung der St. Ander-

Digitized by Google

(1366)	nach von 1365 Dec. 7, worin diese bei den 4 Städten gegen EB. Engelbrecht [III] zu Recht bleibt. M. Z. (1365 nach Trier. Stil.) Anh. besch. S. Vgl. Lac. 3, 663. (2459)
April 1	Schuldbekenntnis Joh. Keysgins an ‚mediator' Adolf über 6 Mark vor Offizial der Kölner Kurie und Notaren Joh. v. Düren und Joh. von Dern. Unten links: Ego Joh. de Derne scripsi et interfui. (fer. 4 p. f. palm.) Abh. S. Rest. (2460)
— 13	Jahrrente des Johanniters Arn. de Ponte. (fer. 2 p. dom. quasim.) Abh. verdr. S. (2461)
— 18	*Landfriedensrente Herrn Arn. zu Bolland. Abh. S. (2462)
Mai 6	*Erbrente der Brüder Wilh., Lutter und Balduin Stail (Stair!). (fer. 4 p. f. b. Walburgis.) Anh. S. Wilh. Stails v. Langwaden. (2463)
Juni 11	Bürgerbrief Arnolds v. Kettig. (f. s. Barn. ap.) 2 anh. besch. S. der Rentmeister Konst. v. Lisenkirchen und Gobel v. Cusin. (2464)
— 17	*Edelbürgereid Dietrichs v. dem Vorste. (d. nyest. gůdensd. na s. Vites d.) Anh. besch. S. Gedr. Qu. 4, 445. (2465)
— 19	*Sühne Joh. vom Steine. (fer. 6 ante f. Joh. bapt.) Anh. wohlerh. S. Gedr. Qu. 4, 446 m. falschem Datum. (2466)
Juli 14	*Schuldbrief Herrn Joh. v. Neuenahr, Ritter, an den Kölner Ludolf Grin über 31 Goldgulden; Bürge Walrave Quattermart. (d. nyest. d. na s. Marg. d. d. h. jonffr.) 2 anh. besch. S. Joh. und Walraves. (2467)
Sept. 24 Köln	Die ständigen Vikare von S. Gereon, gen. Siebenpriester, verleihen mit ihren 5 Kollegen, zusammen gen. Zwölfpriester, Blitza, Witwe Konrads v. Brandenburg, auf ihre und Arnolds v. Münstereifel, Vikars an S. Gereon, Lebenszeit die Hälfte des Hauses ‚ad clyppeum' auf der Gereonstrasse gegen Jahrzins, wobei Blitza Hausreparatur und Erbzins gegen Jahrgedächtniss in S. Christoph verspricht. M. Z. (die iovis, que fuit 24 m. sept.) 2 abh. wohlerh. S. Georgs von Orscheid (Ayrscheit), Pr. von S. Gereon, und der Siebenpriester. Gedr. Qu. 4, 449. (2468)
Okt. 2	Nesa, Frau des Kämmerers Ritter Werner v. Bachem, quittirt dem Notar der Rentmeister Gerh. für St. Köln über 7 leichte Goldflorin von den Einkünften ihres Mannes. (crast. b. Rem.) Abh. wohlerh. S. des Ritters Konr. v. Binsfeld. (2469)
— 4	*Landfriedensrente Herrn Arn. zu Bolland. Abh. besch. S. (2470)
— 6	*Eva, Witwe Ritter Emmelrichs v. Gerzen, schenkt vor Geschworenen von Enzen den Klausnerinnen zu Gerzen

Digitized by Google

(1366) erblichen Weinzins und 3 Morgen Busch. M. Z. Ritter Christian v. Dürfenthal und Evas Neffe Otto von Wachendorf (Wangendorp) und Joh. v. Vinstingen, Pfr. von Enzen. (oct. Mich.) 2 anh. S. Reste, 1 S. Einschnitt. (2471)

Okt. 7 Köln — Notar Heinr. v. Lintorf, al. de Prato, beglaubigt Urkunde von 1366 Okt. 5, in der sich 8 gen. Kölner unter Stellung von Geiseln zur Einhaltung eines von St. Andernach gesetzten Gerichtstermines verpflichten. M. Z. (ind. 5.) 14 anh. meist wohlerh. S., 2 Presseln und Notariatszeichen. Gedr. Qu. 4, 450. (2472)

Nov. 11 — *Bürgerrente Wilh. [II] v. Jülich, Graf v. Berg und Ravensberg, (d. b. Mart. ep.) m. abh. S.; *Ritter Karsilis' v. Palant m. abh. wohlerh. S.; *Herrn Joh. zu Reifferscheid m. abh. besch. S.; Ritter Friedr. Vrie v. Dern m. abh. wohlerh. S. 4 Stücke. (2473—2476)

— 28 — *8 gen. Kölner (n. 2472) und ihre Geiseln verpflichten sich für den verlängerten Termin. (sabb. prox. p. f. b. Kath. v. et. m.) 14 anh. meist besch. S., 1 Pressel, 1 S. Einschnitt. Gedr. Qu. 4, 452. (2477)

Dec. 1 — *Bela v. der Graicht, Witwe Joh. v. Monheim, bei Frauenbrüdern, quittirt dem Kölner Dietr. Grin über 50 Mark. M. Z. (d. neist. dynsd. na s. Andreis d. d. h. ap.) Anh. wohlerh. S. des Amtmanns Joh. vom Tolhůys und 1 Pressel. (2478)

— 9 — *Ritter Arnt v. Wachtendonk der junge bekennt, dass sein Oheim Ritter Godart v. W. einen Brief Herrn Joh. v. Moers mit seiner Zustimmung habe. (gůdesd. nae ons. vr. d. conc. Marie.) Abh. besch. S. (2479)

1367

Jan. 6 Köln — Notar Heinr. v. Lintorf, al. de Prato, beglaubigt Urkunde von 1366 Dec. 21 wie n. 2472. M. Z. (ind. 5.) 12 anh. meist. besch. S., 2 Presseln, 2 S. Einschnitte, Notariatszeichen. Gekürzt. Druck Qu. 4, 453. (2480)

— 8 — *Bonner Peter Vynke in der Bischofsgasse verkauft vor Amtmann und Schöffen zu Bonn dem Aufseher (besierre) Ludwig auf dem Bonner Zollhause aus echter Noth erblich das Haus auf der Ecke der Strassburgergasse mit Zustimmung Ludolfs v. Honnef, ‚Wechmanns' von S. Cassius zu Bonn, als Lehnherrn des Hauses. (d. 8. d. i. d. hartmaynde ian.) 2 S. Einschnitte. (2481)

— 12 — *Brüder Konr. und Friedr. v. Tonburg sühnen sich mit den Landfriedensverbündeten, in deren Hand sie Tonburg stellen, bis Ritter Gottschalk v. Orsbeck und Knappen

Digitized by Google

(1367) Remboede v. Orsbeck und Joh. [Schavart] v. der Ballen von ihrer Seite und Ritter Wigand von Mudersbach, Peter v. den Lybarde und Wilh. Wilde wegen der Verbündeten in gen. Frist als Geiseln Austrag der einzelnen Streitpunkte zu Köln bewirkt haben. (d. neist. dinsd. nâ d. h. drutziend.) 8 anh. wohlerh. S. der Brüder und Geiseln; nur S. Wigands v. M. besch. Gedr. Qu. 4, 454 m. falschem Datum. (2482)

Jan. 31 *Winrich v. Attenbach (? Aitgebach), Kuno v. Hammerstein, Mich. v. Küdinghoven, Emmerich v. Meckenheim, Kuno v. Mühlenberg werden losledige Mannen [der Landfriedensverbündeten] des Kölner Koadjutors EB. Kuno [II] v. Trier, Hrz. Wenzels [I] v. Luxemburg und Brabant, Hrz. Wilh. [VI] v. Jülich, St. Köln und St. Achen. (d. neyst. sond. vur onss. vr. d. pur.) Verz. Qu. 4, 455 Anm. 5 Stücke m. je 1 abh. S. (2483—2487)

Febr. 1 *Heinr. v. Attenbach, Heinr. v. Boserodt, Giselbrecht Brent v. Virnich, Joh. v. Elsfeld, Slatz v. Euskirchen, Joh. v. Hergarten, Wilh. v. Hove, Gerh. Kreitz v. Gymnich, Schavart v. der Masen, Rembold v. Messdorf, Konr. v. Nederwech, Ritter Gottschalk v. Orsbeck, Joh. v. Roide, Pawyn v. Roisdorf, Joh. v. Rhoendorf, Dietr. vom Sacke, Gobel v. Sürth, Brun Swelpage v. Bechilkoven, Arn. v. Vunfselden, Lambrecht v. Vunfselden [S.: von Pleise], ebenso. (ons. vr. av. pur.) Gedr. u. verz. Qu. 4, 455 u. Anm. (Ritter Gottsch. v. O. doppelt). 20 Stücke m. je 1 abh. S. oder Pressel. (2488—2507)

— 4 *Bürgerrente Herrn Joh. v. Saffenburg. (crast. Blas.) Abh. besch. S. (2508)

— *Heinr. Stotzheim wie n. 2483. (d. nyest. donrest. na uns. vr. d. pur.) Abh. besch. S. Verz. Qu. 4, 455 Anm. (2509)

— 9 *Christian Ysaack v. Büllesheim, Emmerich v. Miel, Ailf v. Ossendorf, Pastor zu Orver, ebenso. (d. nyest. dynst. na s. Agath. d.) Verz. Qu. 4, 455 Anm. 3 Stücke m. je 1 abh. S. (2510—2512)

— 10 *Costin Craicht [S.: Craft] v. Merkenich (fer. 4 prox. p. f. b. Agate v.), Ludw. v. Kuckenbach [S.: v. Kroice], Ludw. v. Uckendorf (d. b. Scolast. v.), Joh. v. Ringsheim, ebenso. Verz. Qu. 4, 455 Anm. 4 Stücke m. je 1 abh. S. (2513—2516)

— 11 *Aelger v. Ringsheim ebenso. (d. nyest. donrest. vûr s. Valentijns d.) Verz. Qu. 4, 455 Anm. Abh. wohlerh. S. (2517)

— 12 *Seebrecht v. der Ar, Heimerich und Peter v. Dollendorf,

Digitized by Google

(1367) Ritter Joh. Hoilczappel v. Bassenheim, Mathis v. Cuchenheim ebenso. (d. nyest. vrid. na Scolast. v.) Verz. Qu. 4, 455 Anm. 5 Stücke m. je 1 abh. S. (2518—2522)

März 11 *Dietr. v. dem Vorste quittirt Leibzucht seiner Ehefrau Irmgard und seiner Bastardtöchter Katherine und Bele. (fer. 5 prox. p. dom. invoc. in qu.) Abh. besch. S. (2523)

April 5 Avignon Dr. iur. Robert v. Stratton, Kaplan P. Urbans V, Auditor bei der Kurie, betraut Dekane von S. Aposteln, Kunibert und Georg mit dem Zeugenverhör im Streite des Kölner Kler. Joh. Depenbeke v. Duisburg mit Friedr. v. Wevelinghoven, Kan. am Dom, wegen der Pfarrkirche zu Wevelinghoven. M. Z. (ind. 5, die lune 5 m. apr., pont. Urbani V a. 5, Avinione.) Not.-Zeichen Werners v. Lichtenberg. Als Umschlag für ‚liber judeorum' 1372 bis 1414 verwandt. (2524)

— 17 *Everhard, Sohn † Clais Thoelners, und Frau pachten von Ritter Heinr. Hardfust in der Rheingasse 11 Viertel Artland vor S. Severinspforte ‚anme Heidelsberge' auf 12 Jahre. (d. h. paischav.) 2 S. Einschnitte. (2525)

— 22 Köln Notar Heinr. v. Reich beglaubigt Urkunde von 1366 Dec. 21, in der sich 7 gen. Kölner mit Geiseln verpflichten, wie n. 2472. M. Z. (ind. 5.) 12 anh. meist besch. S., 1 Pressel, 1 S. Einschnitt, Notariatszeichen. Gekürzter Druck Qu. 4, 456. (2526)

Mai 5 *Jahrrente Wilh. Stails. (fer. 4 prox. p. inv. s. cruc.) Abh. besch. S. Verz. Fahne, Forsch. III, 2, 41 Anm. (2527)

Juni 17 *Sicherheit und Geleit für die Bürger der St. Andernach bis Juli 25. (d. sacr.) Abh. besch. S. des Schöffen Herrn Mathis Overstolz und Einschnitt für S. Heinrichs v. der Eren. [Bürgermeister siegeln für die St.; vgl. n. 2382.] Gedr. Qu. 4, 458. (2528)

— Köln. Notar Heinr. v. Reich beglaubigt Urkunde von 1366 Dec. 21, in der sich 6 gen. Kölner mit Geiseln verpflichten, wie n. 2472. M. Z. (ind. 5.) 9 anh. besch. S., 3 Presseln, Notariatszeichen. (2529)

Aug. 17 Breslau *Burggr. Burkard zu Magdeburg, Hofmeister und Hofrichter K. [Karls IV] erklärt, dass Henne Stözel von Bingen Ritter Joh. v. der Landskron und Gobel vom Hirz und Heinr. v. Cusin sowie St. Köln gemäss kaiserlichen Privilegs für diese nur nach Versagung des Rechts vor das Hofgericht laden dürfe. (nehst. dinst. nach u. fr. t., als sie gen hymel fůre, Brezla.) Anh. wohlerh. S. Burkarts an Stelle des Hofgerichts-S. Gedr. Qu. 4, 459 m. falschem Datum. (2530)

Digitized by Google

(1367)

Sept. 3 *Heinr. Vayt, Sohn Gipsorns, Schöffe zu Bingen, quittirt Herrn Dietr. v. Aussem, Antonitermeister zu Köln, über 1000 Gulden. (fer. 6 p. dec. b. Joh.) Anh. S. Vgl. Mittheil. 1, S. 71. (2531)

— 20 Köln Notar Heinr. v. Lintorf, al. de Prato, beglaubigt Urkunde von 1367 Sept. 17 wie n. 2529. M. Z. (ind. 5.) 11 anh. meist besch. S., 1 Pressel, Notariatszeichen. Gekürzter Druck Qu. 4, 461. (2532)

— *Leibzucht Christ. v. Schöller. (vig. b. Mathei ap.) Abh. sehr besch. S. (2533)

Okt. 8 *Landfriedensrente Herrn Arn. zu Bolland. Abh. wohlerh. S. (2534)

Nov. 10 *Leibzucht Dietrichs v. Gummersbach, seit 2 Jahren rückständig. (vig. b. Mart. ep.) Abh. wohlerh. S. (2535)

— 11 *Bürgerrente Ritter Karsilis' v. Palant (s. Merth. d.) m. abh. S.; *Herrn Joh. v. Reifferscheid m. abh. wohlerh. S. 2 Stücke. (2536, 2537)

— 20 *Bürgerrente Wilh. [II] v. Jülich, Gr. v. Berg und Ravensberg. (crast. b. Eliz. vid.) Anh. S. (2538)

Dec. 4 Benediktinerkloster S. Martin giebt Gerh. Mul und Sohn erster Ehe Heinr. die Hälfte eines Hauses und Tisches am Fischmarkt in Erbleihe. (sabb. p. f. b. Andr. ap.) S. Stelle ausgeschnitten. Gedr. Qu. 4, 474 m. falschem Datum. (2539)

— 9 *Kunigund v. Buschfeld [S.: Buzheim] und Ritter Werner Quattermart quittiren über den von Kunigunds Sohn Herm. vor Haus Hemmersbach verdienten Sold von 100 Goldmutonen. (crast. conc. b. Marie v.) 2 anh. S. Gedr. Qu. 4, 475. (2540)

— 21 Dekan von S. Georg zu Köln transsumirt eine Bulle P. Clemens' VI [1342—52] zu Gunsten des Karmeliterordens d. d. Avignon .... Juli 27. M. Z. (d. s. Thome ap.) Rechte Seite abgeschnitten. S. Einschnitt. Durch anderweite Verwendung sehr beschädigt. (2541)

1368

Jan. 1 *Pfalzgr. Ruprecht d. jüng. b. Rhein, Reichstruchsess, Hrz. zu Baiern, verspricht St. Köln wegen ev. Unterstützung der Schuldansprüche des Thomas v. Suane, Kaufmanns von Como, an ihn, seine Mitgeiseln und Bürgen nicht zu behelligen. (jarsd. circumc.) Anh. wohlerh. S. Gedr. Qu. 4, 476. (2542)

Febr. 3 *Bürgerrente Herrn Joh. v. Saffenburg. (d. neist. d. na u. vr. lichtm. d.) Abh. S. (2543)

Digitized by Google

(1368)

März 2 *Leibzucht Christ. v. Schöller. (fer. 5 p. dom. invoc.) S. Einschnitt. (2544)

— Köln Notar Heinr. v. Budberg gen. v. Rees bezeugt Verhandlungen über das für Kapitel S. Aposteln abgefasste transsumirte Testament des † Scholasticus Gerlach v. Bell daselbst von 1368 Jan. 5. M. Z. (ind. 6.) Not.-Zeichen. (2545)

— 24 EB. Kuno [II] v. Trier, Koadjutor EB. Engelberts [III] v. Köln, heisst die stadtkölnische Geistlichkeit das Verbot verkünden, Geldwechsel ausserhalb der Münzerhausgenossenschaft zu betreiben. (vig. ann. b. Marie.) Anh. Rest des ‚sig. coadiutorie' Kunos. Gedr. Qu. 4, 480. (2546)

April 3 *St. Köln bleibt im Streit mit St. Achen wegen Ritter Emund Birkelins von Köln bei den Landfriedensgeschworenen zu Recht. (manend. na palmd.) Anh. besch. S. ad caus. Gedr. Qu. 4, 481. (2547)

— *Arnold Clûcinck v. Ahe (A) giebt Ritter Gerh. v. Widdenau gegen Unterpfand die Mühle zu Ahe in Erbpacht. M. Z. (d. neist. d. nâ palm.) Anh. besch. S. Arnolds u. wohlerh. S. der Paffendorfer Schöffen. (2548)

Mai 17 *Jahrrente Wilhelm Stails. (vig. asc. dom.) Abh. besch. S. (2549)

— 24 *Jahrrente Dietr. v. Gummersbach. Abh. S. (2550)

Juni 14 *Herr Arn. zu Bolland quittirt über 400 Mark wegen seines Schadens vor Rheinbach. (14 d. i. d. bromointe.) Abh. verdr. S. (2551)

— 25 *Sold Arnts v. Nievenheim vor Hemmersbach. Rückaufschr. (crast. nat. b. Joh. bapt.) 2 anh. besch. S. Arnts u. Ritter Herm. Scelarts v. Lyvendail. Gedr. Qu. 4, 485. (2552)

— *Drei Raten einer Rente der Schwestern Jutte u. Odilie v. Eyl. Abh. S. Ritter Joh. v. dem Vorste. (2553)

— 28 *Jahrrente des Kämmerers Ritter Werner v. Bachem (18 Schill., 2 Pfund Pfeffer, 2 Pfund Zimt, cûmp). (vig. b. Petri et Pauli ap.) Anh. wohlerh. S. (2554)

Juli 11 Köln Notar Bruno v. Lank bezeugt, dass Wilh. v. Bechoven im Auftrage des Ritters Hilger v. dem Stafe ein transsumirtes Exkommunikationsdekret des Utrechter B. Joh. [V] v. Virneburg gegen Ritter Gottfried v. Gronsveld u. Wirich v. Weydelbergh u. 6 gen. [Achener] (d. d. ap. castr. nostr. Horst 1368 Juli 8) an die gegen die Domkurie gerichtete Domthür geheftet habe. M. Z. (ind. 6.) Beschäd.; Not.-Zeichen. (2555)

Digitized by Google

(1368)

Juli 15 | Schuldbrief der Kan. Brüder Rorich u. Herm. v. Renneberg an Joh., Sohn Wilhelms v. Heelden, über 127 Goldgulden; Bürgen: Kan. am Dom Joh. v. Jünkerath u. Ludw. v. Reifferscheid, Schöffe Ritter Joh. v. Landskrone u. Gottschalk Hoysche. (d. div. s. ap.) 6 anh. besch. S. der Aussteller u. Bürgen. (2556)

Aug. 16 | *Sold Joh. v. Ratingen vor Hemmersbach. (crast. f. ass. b. Marie v.) Anh. wohlerh. S. Joh. v. Spiegel auf dem Ufer. (2557)

— 19 | *Kuno Noe u. Frau stiften durch Erbrente eine tägliche, von einem Dominikaner zu lesende Messe für die Klausnerinnen von S. Agatius auf der Marzellenstrasse in Pfarrei S. Paul. (saterssd. na u. vr. d. ass. b. Marie v. gl.) 2 S. Einschnitte. (2558)

Sept. 2 | *Stillstand mit Dietr. v. Elvervelde. (sabb. p. dec. s. Joh.) Abh. S. (2559)

— 16 | *Herr Reinhard zu Schönforst erneuert seinen Bürgerschaftsvertrag. (s. Lambr. av.) Abh. S. Rest. (2560)

— 17 | *Leibzucht Christ. v. Schöller. (d. b. Lamb.) Abh. S. (2561)

— 18 | Kempener Schöffen bezeugen Verkauf einer Erbrente durch Heinr. Bodener ten Bathuys an Kölner Joh. Roede u. Frau gegen Unterpfand. (crast. b. Lamb. ep.) Abh. S. ausgeschnitten.

1395 | Ebenso den Weiterverkauf der Erbrente durch Guda, Tochter † Joh. Roedes, an Katherine, Tochter † Joh. Geltkens. Transfix zum vorigen. Abh. besch. S. u. Rück-S. der Kempener Schöffen. (2562)

1368

Okt. 27 | *Jahrrente des Kämmerers Ritter Werner v. Bachem. (vig. b. Sym. et Jude ap.) Anh. besch. S. (2563)

Nov. 1 | *Hrz. Eduard v. Geldern, Gr. v. Zütphen, bittet Ritter Goedert v. Wachtendonk, mit ihm u. anderen Rittern, Knappen u. Städten einen Offenbrief an Hrz. Albrecht [I] v. Baiern [-Straubing-Holland] zu besiegeln. (alre heil. d.) Abh. Pressel. (2564)

— 10 | Jahrrente Dietr. v. Gummersbach. Abh. wohlerh. S. (2565)

— 11 | *Bürgerrente Ritter Karsilis' v. Palant. (s. Mert. d. d. h. b.) Abh. verdr. S. (2566)

— 18 | *Bürgerrente Wilh. [II] v. Jülich, Gr. v. Berg u. Ravensberg. (oct. b. Mart. ep.) Abh. wohlerh. S. (2567)

Dec. 19 | *Sühne des Knappen Heinr. v. Wenge (? Wynch) wegen des angeblich seinem Knechte Berthold Buremeister von Kölnern Heinr. vom Atfange u. Casterman zugefügten Unrechts. (fer. 3 p. Lucie v.) Abh. besch. S. (2568)

Digitized by Google

(1368)
Dec. 24 *Hrz. Wilh. [VI] zu Jülich, Gr. zu Falkenburg, Herr zu Montjoie, wird für Jülich, Bergheim u. Caster Edelbürger der St. Köln, verträgt sich mit ihr über Kriegshilfe, Austräge und eine Bürgerrente. (d. h. Cristav.) Anh. etw. besch. S. Wilhelms, gross. S. der St. Köln. Gedr. Qu. 4, 488; vgl. Mitth. 1, S. 72. (2569)

1369
Febr. 1 *Manngeld Herrn Joh. zu Saffenburg. (vig. pur. s. Marie v.) Abh. besch. S. (2570)

— *Schöffe Heinr. v. Cusin im Filzengraben u. Frau erhalten von Provisoren des Spitals bei S. Gereon 2 hölzerne Häuser bei S. Apern in Erbleihe. M. Z. 1) Or. Pgm., 3 S. Einschnitte; mehrere Rückaufschr.; 2) Schlechte Cop. Pap. Ende 18. Jhdts. (2571)

— 2 *Ritter Gottschalk v. Orsbeck, sein Bruder Rembold u. Joh. v. der Ballen geloben den Landfriedensverbündeten Rückkehr nach Köln bis Juni 24 zum Schiedsspruch in Sache Tonburg. (d. pur. b. Marie v.) 3 anh. besch. S. Vgl. n. 2482. (2572)

— 5 *Wenzel Laior u. Frau erhalten von Herrn Joh. v. Veldirsb[eim], Johanniterballier in der Wetterau u. Komtur zu Rüdesheim, Land auf Roydilshover Felde in Erbpacht. (d. Agathe v.) Abh. Pressel für S. der St. Butzbach. (2573)

März 23 *Ritter Goswin v. Zievel, [Herr zu Dollendorf], Landvogt des Landfriedens, quittirt über Vorausempfang von 260 schweren Goldgulden, die von seiner Jahrrente abgehen. (fer. 6 p. dom. iud.) Abh. besch. S. (2574)

— 26 *Gundoff v. Esche übergiebt auf Wunsch seines † Neffen Hûne v. Alsdorf Vormundschaft über dessen Kinder u. Gut Herrn Gerh. v. Widdenau. (neist. d. nâ u. vr. d. ann.) Abh. wohlerh. S. Vgl. 1376 März 26. (2575)

April 27 *Edelbürgereid Ritter Joh. v. Steine. (fer. 6 p. d. Marci ew.) Anh. S. Gedr. Qu. 4, 490 m. falschem Datum. (2576)

Mai 5 *Sold Johanns, Vogts v. Merheim, vor Hemmersbach, 220 Mark. (sabb. p. f. b. Phil. et Jac. ap.) Anh. besch. S. Verz. Qu. 4, 495 Anm. (2577)

— 8 *Erbrente Wilh. Stails [v. Langwaden]. Abh. wohlerh. S. (2578)

— 21 Köln Notar Herm. v. Aldenrade bekundet Sühne der Eheleute Peter u. Jutta v. Stoyfgin mit dem Deutschorden wegen eines Hauses. M. Z. (ind. 7.) Not.-Zeichen. (2579)

Digitized by Google

(1369)

Juni 6 Jahrrente Dietr. v. Gummersbach. (fer. 4 prox. p. f. sacr. dom.) Abh. Pressel. (2580)

— 13 Generalquittung des Knappen Dietr. v. dem Vorste über Leibzucht wie n. 2523. (fer. 4 p. Barn., que fuit 13. d. iunii.) Abh. S. (2581)

— 20 *Goldschmied Lufart v. der Dannen gelobt St. Köln Schadloshaltung wegen der seinem Schwager Engelbrecht vom Tûrne von der Grâfin v. d. Mark u. von Joh. v. Hoffelt verpfändeten Kleinodien. (fer. 4 p. Viti.) Abh. wohlerh. S. Gedr. Qu. 4, 491. (2582)

— 22 *Quittung des Kölners Pet. Assyner [S.: Petrinus de Asinariis] über 75 Roisginsmutonen in Abschlag von 300 Rm. (neist. vryd. vůr s. Joh. d. mitzsomers.) Anh. wohlerh. S. Vgl. 1372 Jan. 13. (2583)

Juli 27 Sold u. Fähnrichsgeld Ritter Werner Quattermarts. (fer. 6 p. f. b. Jac. ap.) Abh. besch. S. (2584)

— 28 *Achener Wilh. Wilde bis Dec. 25 wie n. 2572. (neist. satersd. nå Jac. ap.) Abh. verdr. S. (2585)

— 31 *Generalquittung über rückständige Bürgerrente (400 Mark) Herrn Reinh. zu Schönforst. (s. Pet. av. ad vinc.) Abh. verdr. S. (2586)

Aug. 23 St. Dorpat bezeugt Leben Heinrich Scroders aus Essen. (vig. b. Barth. ap.) Anh. S. (2587)

Sept. 1 *Leibzucht Christ. v. Schöller. (d. b. Egid.) Abh. besch. S. (2588)

— 20 *Landfriedensrente Herrn Arn. zu Bolland, verbunden mit Generalquittung. (neist. dûnresd. nå d. h. s. Lambr. d.) Abh. S. (2589)

— 27 *Einung Hrz. Wilh. [VI] zu Jülich, Gr. zu Falkenburg, Herrn zu Montjoie, mit St. Köln gegen EB. Kuno [II] v. Trier als Koadjutor von Köln u. dessen Geistlichkeit. (d. b. Cosme et Dam. m.) 2 anh. besch. S. Wilhelms u. der St. Köln ad caus. Oben links Spur eines aufgedr. S. [des städt. Protonotars]. Gedr. Lac. 3, 692; Qu. 4, 492. (2590)

Okt. 16 Achen *Wenzel [I] v. Böhmen, Hrz. v. Luxemburg u. Brabant, Reichsvikar in Deutschland, Gemahlin Johanna, Hrz. Wilh. [VI] v. Jülich, Gr. v. Falkenburg, Herr v. Montjoie, St. Köln u. St. Achen erläutern Bestimmungen des Landfriedens, den sie um 5 Jahre in dem um das Hrzthum. Geldern u. Erzstift Köln verringerten Gebiete verlängern. (s. Gallen d. d. conf., Aichen.) 2 transfig. Pgm.-Blätter m. 5 anh. meist wohlerh. S.

Digitized by Google

(1369)
Okt. 16 *Nachträgliche Erläuterung einiger Punkte. Transfix zum vorigen von anderer Hand. Gedr. Qu. 4, 493; verz. Böhmer-Huber, Regg. Reichss. 427. (2591)

— 18 *Jahrrente des Kämmerers Ritter Werner v. Bachem. (d. b. Luce ew.) Anh. wohlerh. S. (2592)

— 27 *Sold Kunos v. Horne vor Hemmersbach; *Tilmanns v. Nynenveltz. (vig. Sym. et Jude ap.) 2 Stücke m. je 1 anh. wohlerh. S. Gedr. u. verz. Qu. 4, 495 u. Anm., wo irrig: Nyvenvelt. (2593, 2594)

— *Reinh. v. Poulheim desgl. m. anh. sehr besch. S.; *Transfix: Einlager bis zur Rückzahlung des überzähligen Soldes; *Engelbrecht vom Türne desgl. m. anh. S.; *Transfix: desgl. 2 Stücke. (2595, 2596)

Nov. 13 *Jahrrente Ritter Joh. v. Steine. (fer. 3 prox. p. Mart. ep.) Abh. S. (2597)

— 15 *Sold u. Schaden Reinhards v. Poulheim vor Hemmersbach. (fer. 5 prox. p. b. Mart. ep.) Anh. besch. S. (2598)

— 18 *Bürgerrente Wilh. [II] v. Jülich, Gr. v. Berg u. Ravensberg. (oct. b. Mart. ep.) Abh. S. (2599)

— *Bürgerrente Ritter Karsilis' v. Palant wegen Frechen. (sünd. na s. Mert. d.) Abh. S. (2600)

— 24 *Bürgerrente Hrz. Wilh. [VI] v. Jülich, Gr. v. Falkenburg, Herrn v. Montjoie. (s. Kath. av.) Abh. verdr. S. (2601)

— 25 Jahrrente Dietr. v. Gummersbach. (d. b. Kath. v.) Abh. S. (2602)

Dec. 29 *Dûyrgin, Witwe Brun Hardfusts, quittirt über Schuld der St. Köln an diesen (500 Goldgulden). (1370, crast. b. innoc.) Anh. S. Rest. (2603)

— 30 *Stillstand mit Burggr. Gerh. zu Odenkirchen. (1370, sond. vur jairsd. circumscis. [!] dom.) Anh. besch. S. (2604)

[1370—1420] *Alheid v. Monheim u. Margareta v. Gierath stiften im Hause Monheim auf der Marzellenstrasse einen Konvent für 20 Jungfrauen. Einschnitt für S. des Abtes Joh. v. Altenberg. Vgl. Gründungsnotiz d. d. 1334 Sept. 5 Qu. 4, 206 (‚nach einer Copie aus einem Schreinsbuche') aus Niederich a s. Lupo f. 36b; vgl. auch 1372 Juni 3. Datum: Äbte Johann v. Altenberg: v. Schalverburg 1370—80 u. v. Hauenburg 1388—1420, v. Zuccalmaglio, Kl. Altenberg, S. 23—24; für späte Abfassung Schriftcharakter u. Gebrauch der deutschen Sprache. Die in der Gründungsnotiz dem Kölner Dominikanerprior eingeräumten Rechte hat nun erweitert der Abt v. Altenberg. (2605)

Digitized by Google

1370	
Jan. 11	*Joh. v. Winningen, Sohn Ritter Hertwichs v. W., quittirt über Leibzucht seiner Frau Alheid [v. Horne]. (fer. 6 p. epiph. dom.) Abh. besch. S. Hertwichs. (2606)
— 16	*Rentlehen Herrn Wilh. v. Malberg. (vig. b. Anthon.) Abh. wohlerh. S. (2607)
— 30	Knappe Dietr. v. dem Vorste wie n. 2523. (fer. 4 p. conv. s. Pauli ap.) Abh. wohlerh. S. (2608)
Febr. 3	*Bürgerrente Herrn Joh. zu Saffenburg. (d. b. Blas.) Abh. besch. S. (2609)
— 6	*Leibzucht Christ. v. Schöller. (crast. b. Agathe v.) Abh. etw. besch. S. (2610)
— 20	*Heinr. v. den Hûzen quittirt Ritter Godart v. Wachtendonk über 440 Mark wegen des Gutes ‚anghier Neyrsen'. (gudesd. vûr s. Pet. d. cath.) Abh. S. Rest. (2611)
März 20	*Leibzucht des Schöffen Philipp v. Scherfgin. (fer. 4 p. oc. in qu.) Anh. wohlerh. S. (2612)
— 26 Rom	P. Urban [V] befiehlt Dekan von S. Maria ad gradus sofortige Entscheidung der Ansprüche Joh. Kleins (Parvus) u. Druda Lemgins gegen den Kreuzfahrer Joh. v. Kovelshoven, da dieser durch den Streit von der Erfüllung seines Gelübdes abgehalten werde. Rechts a. d. Bug: P. de Solerio; a. d. Rücken: Jo. de Lochem. (Rome ap. s. Petr., 7 kal. apr., pontif. a. 8.) Anh. Bleibulle. Gedr. Qu. 4, 499. (2613)
April 20	*Urfehde Henkins v. Rösberg (? Roidensberg) wegen Haft. (nyest. saterst. na paischd.) 2 anh. sehr besch. S. Ritter Andr. v. Aldenrath gen. Koilputz u. Junker Tilmans v. Nynenveltz. (2614)
Mai 4	*Mannlehen Ritter Joh. v. Steine. Anh. wohlerh. S. (2615)
— 7	*Jahrrente Wilh. Staels. (fer. 3 prox. p. f. b. Walburgis v.) Anh. besch. S. Verz. Fahne, Forsch. III, 2, 41 Anm. (2616)
— 15[?]	*Leibzucht Dietr. v. Gummersbach. (fer. 4 p. d. b. Bonif. pape.) Anh. S. (2617)
— 16	Dietr. v. dem Vorste wie n. 2523. Abh. besch. S. (2618)
Juni 3	Alle ständigen Vikare an S. Gereon geben Gerh. v. Anrath u. Frau ein Haus in der Schmiergasse (vicus ungentorum) bei Hof Iperwald in Erbleihe gegen Jahrzins an sie u. das Kloster S. Gertrud. Abh. sehr besch. S. der Siebenpriester an S. Gereon. (2619)
—	Gegenurkunde Gerhards v. Anrath. Abh. besch. S. des Pfrs. Heinr. von S. Paul. Gedr. Qu. 5, 16 zu 1373, da das Datum durch einen späten Tintenfleck theilweise unkenntlich geworden ist. (2620)

Digitized by Google

(1370)

Juni 7 *Sühne Gottschalk Kreuwels mit St. Köln. (fer. 6 p. f. penth.) Anh. etw. besch. S. (2621)

— 11 *Stillstand mit Burggr. Gerh. v. Odenkirchen. (fer. 3 prox. p. Bonif.) Anh. besch. S. (2622)

— 21 *Bürgerrente Herrn Reinh. zu Schönforst. (fer. 6 ante f. s. Joh. nat.) Anh. S. (2623)

— 23 *Quittung Henzes v. Oberwinter (Wyntere), Untersass Herrn Gerh. zur Landskron, über 50 alte Goldschilde für Bemalung von Büchsen. (vig. nat. b. Joh. bapt.) Anh. besch. S. Gerhards. Gedr. Qu. 4, 500. (2624)

— 24 *Gebrüder Joh. und Peter v. Düren verpflichten sich zu der zwischen ihrem Bruder Heinze und St. Köln durch Gebrüder Tilman und Zelis v. Paffendorf zu vermittelnden Sühne. (d. nat. b. Joh. bapt.) Anh. Pressel für S. Corfs Zobbe v. Ingendorf, Drost zu Bergheim, und besch. S. Rolfs v. Stommeln. (2625)

Juli 17 *Herr Reinhard zu Schönforst giebt Herrn Herm. v. Goch, Kan. zu Kaiserswerth, ein Mannlehen von 25 Gulden an seinen 4 grossen Erbzöllen zu Nimwegen als Leibzucht. Anh. besch. S. Vgl. Qu. 5, 312. (2626)

— 23 Köln Notar Joh. Keppeler transsumirt auf Gesuch des Schöffen Dietr. v. Benassiis und dessen Schwester Loppa die vor Schöffen Wilh. Gir, Dietr. v. Hirze und Ritter Joh. v. Hirze, al. v. den Lantzcronen, gethätigte Erbtheilung zwischen Kindern des † Joh. v. Benassiis. M. Z. (ind. 8.) 2 anh. besch. S. Wilh. Girs und Dietr. v. Hirze, 1 S. Einschnitt, Notariatszeichen. (2627)

— 28 Köln Margareta v. Isenburg, Äbtissin, und Kapitel von S. Ursula nehmen einen angeblich zu den 6 kananäischen Krügen gehörenden Wasserkrug (idria) von St. Köln widerruflich in Bewahrung. M. Z. (ind. 8.) Anh. besch. S. von S. Ursula und Notariatszeichen Heinr. v. Lintorf, al. de Prato. Gedr. Qu. 4, 501. (2628)

Aug. 7 *Mannbrief Tilman Koils v. Bliesheim. (fer. 4 a. f. b. Laur.) 3 anh. S. Dietr. Koils und der Ritter Goswin v. Zievel, Herrn zu Dollendorf, und Gottschalk Birklin. (S. Rest.) Gedr. Qu. 4, 502. (2629)

— 18 Jahrrente Heinr. Schroders von Essen, seit 3 Jahren rückständig. (d. dom. p. ass. b. Marie v.) Abh. S. Gottschalks v. Roede. (2630)

Sept. 9 Schuldbrief Richolfs v. Stotzheim d. jung., z. Z. erwählter Meister der Bruderschaft des Wollenamtes vom Griechenmarkt, u. Frau an die verdienten Meister der Bruder-

Digitized by Google

(1370) schaft über 100 Goldgulden. Bürgen: Richolf d. alt., Joh. Bachstraisse, Joh. v. Götzenkirchen, Heinr. v. Stammheim. (crast. nat. b. Marie v. gl.) 5 anh. S. des Ausstellers und der Bürgen. Gedr. Qu. 4, 503. (2631)

Sept. 18 *Leibzucht Christ. v. Schöller. (crast. b. Lamb. ep.) Abh. besch. S. (2632)

— 25 *2 Raten der Leibzucht der Kölnerin Alheid v. Horne, Frau [des Knappen] Joh. v. Winningen. (fer. 4 p. f. b. Mathei ap.) Anh. besch. S. Johanns. (2633)

Okt. 1 *Neusser Gerh. v. Düren, *Heinse Scheide, Fassbinder, quittiren über Ersatz zu Köln [auf St. Neuss] aufgehaltenen Gutes. (d. b. Rem. ep.) 2 Stücke m. je 1 abh. wohlerh. S. (2634, 2635)

— 7 *Desgl. Neusser Konr. v. Beuel (Bûwel) (nest. manend. nae s. Rem. d. d. h. b.) m. abh. verdr. S.; *Schöffe Jac. Juncfrauwe [S.: Puella] m. anh. wohlerh. S. und Rück-S.; *Herm. v. Koethusen (fer. 2 prox. p. b. Rem. ep.) m. anh. besch. S.; *Wilh. Kordewen m. anh. S.; *Toele v. deme Lijlaken m. anh. besch. S. Heinr. Sters; *Joh. v. Linn m. abh. wohlerh. S.; *Heinr. v. Niehl m. anh. besch. S. Arnolds v. der Smitten; *Konr. Schulen m. anh. besch. S.; *Nesa Voermans m. anh. besch. S. Ludwigs . . . . rode . . . 9 Stücke. (2636—2644)

— 3 *Bürgerrente Ritter Joh. v. Steine. (oct. b. Rem. ep.) Abh. etw. besch. S. (2645)

— 12 *Ritter Goswin v. Zievel, Herr zu Dollendorf, quittirt über Gehalt als Landvogt, Sold für dreimonatliche Hilfe gegen Burggr. v. Odenkirchen und Ersatz der dabei verlorenen Pferde. (sabb. p. f. Ger.) Abh. wohlerh. S. (2646)

— *Neusser Herm. v. Niehl und Frau wie n. 2634. (fer. 2 p. b. Ger. m.) Abh. S. Heinr. Sters. (2647)

— 18 Neusser Gobel Breydstrate wie n. 2634. (d. b. Luce ew.) Abh. verdr. S. (2648)

Nov. 2 *Erbrente des Stiftskämmerers Ritter Werner v. Bachem. (crast. omn. ss.) Abh. S. (2649)

— 4 *Leibzucht Dietr. v. Gummersbach. (fer. 2 prox. p. f. omn. ss.) Anh. besch. S. (2650)

— 11 *Schuldbrief des Ritters Heinr. v. Varesbeke an Rutger v. Friemersheim, Deutschordenskomtur zu Koblenz, Vertreter des Hochmeisters Winrich v. Knyprode, über 200 Goldgulden. Bürgen: Ritter Wilh. v. Hâne, Winrich v. Fischenich, Gottschalk Starke und Wolf v. Grünscheid. Rückaufschr. (s. Mert. d. d. h. b. i. d. wint.) 5 anh. Presseln. (2651)

Digitized by Google

(1370)

Nov. 11 *Bürgerlehen Herrn Wilh. zu Malberg und Adocht. Abh. wohlerh. S. (2652)

— 12 *Bürgerrente Ritter Karsilis' v. Palant. (neist. d. nâ s. Mert. d. i. d. wint.) Abh. verdr. S. (2653)

— 18 *Bürgerrente Hrz. Wilh. [VI] v. Jülich, Gr. v. Falkenburg, Herrn v. Montjoie. (andach s. Mert. i. d. wint.) Abh. S. (2654)

— 19 *Hrz. Eduard v. Geldern, Gr. v. Zütphen, bekundet Sühne mit Ritter Goedert v. Wachtendonk. (dinxd. nae andach s. Mart. i. d. wynt.) Abh. besch. S. (2655)

— 28 *Ritter Hertwich v. Winningen quittirt dem Kölner Joh. Hirzelin über 2200 Mark als Kindstheil seiner Schwiegertochter Alheid, Tochter des † Ritters Franke v. Horne. (donrest. na s. Kath. d. d. h. jûnffr.) Anh. wohlerh. S. (2656)

— *Burggr. Gerh. zu Odenkirchen wählt Ritter Herm. v. Lievendaele und Goedart v. Nievenheim zu Schiedsleuten im Streite mit St. Köln. (fer. 5 p. f. b. Kath. v. et. m.) Anh. wohlerh. S. Gedr. Qu. 4, 507. (2657)

Dec. 15 *Ritter Goswin v. Zievel, Herr zu Dollendorf, giebt Stillstand für Dietr. v. Grenzau. (d. dom. p. Lucie. v.) Anh. schön erh. S. Gedr. Qu. 4, 540 zu 1371 Dec. 14. (2658)

— 22 *Bürgerrente Wilh. [II] v. Jülich, Gr. v. Berg und Ravensberg. (crast. b. Thome ap.) Abh. S. (2659)

— 26 *Ritter Burggr. Gerh. zu Odenkirchen giebt Stillstand für seinen Sohn Gerh., Wilh. Vel v. Wevelinghoven und alle Helfer. (1371, crast. nat. dom. n. Jesu Chr.) Abh. verdr. S. (2660)

1371

Jan. 7 *Sühne Ritter Emund Birkelins, namentlich wegen Schatzung im städtischen Dienste durch Herrn Gerlach zu Isenburg. (crast. epiph. dom.) 3 anh. besch. S. Emunds und wohlerh. S. seines Bruders Joh. und Tilmans v. der Poe. Gedr. Qu. 4, 508. (2661)

— *Kompromiss mit Albrecht Men v. Remmel[in]koyven auf Ritter Goswin v. Zievel, Herrn zu Dollendorf, seinerseits und Vogt Gumprecht zu Köln von Seiten der Stadt. (crast. b. trium reg.) Anh. wohlerh. S. Albrechts. (2662)

— 29 *Dietr. v. dem Vorste wie n. 2523. (fer. 4 p. conv. b. Pauli.) Abh. besch. S. (2663)

Febr. 4 *Beyna, Tochter † Heinr. Binchellincs, trägt nach Abkunft mit Elsa, Witwe Gobel Remplins, dessen gleichnam. Sohne

Digitized by Google

(1371) einen Morgen Weingarten in Zülpich an der Bachstrasse erblich unter Vorbehalt auf. M. Z. (dinstd. na u. vr. d. pur.) 7 anh. meist sehr besch. S. der Zülpicher Schöffen. (2664)

Febr. 7 *2 Raten der Leibzucht des Schöffen Philipp Scherfgin. (fer. 6 prox. p. Blas. ep.) Anh. wohlerh. S. (2665)

— *Leibzucht Joh. v. Renneberg, Mönchs zu S. Martin. M. Z. (Everh. v. Huntgin und Pet. v. Mirwijlre.) (fer. 6 p. f. pur. b. Marie v.) 2 anh. etw. besch. S. Johanns und Peters, 1 S. Einschnitt. (2666)

— 8 Raten der Jahrrente Joh. [Hyrzells] v. Starkenberg, Kan. an S. Maria ad gradus. (fer. 6 p. f. b. Agathe.) Abh. S. (2667)

— 10 Jahrrente Joh. de Griphone, Pr. von S. Maria ad gradus. (fer. 2 p. dom. exurge.) Abh. wohlerh. S. (2668)

— *Generalquittung über Leibzucht Benignas v. Cusin, Nonne zu Weiher bei Köln. M. Z. (Lijsa v. Troisdorf, Meisterin zu Weiher.) (oct. b. Blas. ep.) Abh. wohlerh. S. von S. Maria am Weiher. (2669)

— 13 *Bürgerrente Herrn Joh. zu Saffenburg. (fer. 5 prox. p. d. b. Scolast. v.) Anh. besch. S. (2670)

— 14 Generalquittung von Priorin und Konvent von S. Gertrud über Jahrrenten. (d. b. Valentini m.) Abh. besch. S. der Priorin. (2671)

— *Rückständige Leibzucht Gerhards v. Holzweiler, Kan. an S. Andreas, insgesammt 450 Mark. Anh. S. (2672)

— 21 Rückständige Jahrrenten der Schwestern Agnes und Benigna. Töchter des † Embricus v. Holzweiler, insgesammt 360 Mark. (fer. 6 ante f. b. Petri ad kath.) Abh. besch. S. Ritter Gobels v. Hirz (de Cervo). (2673)

— 24 *Leibzucht Christ. v. Schöller. (d. b. Mathie ap.) Abh. wohlerh. S. (2674)

März 5 *Urfehde des Edelknechts Heinr. v. Bergen, Friele Eselweckes, Heinze Clemans, Conze Zegeles des Schneiders, Bürger zu Mainz, und Peter Wunsheymers, geschworenen Prokurators des h. Stuhls zu Mainz, für den von St. Köln gefangenen Schüler Dietr. Flanheym. (fer. 4 p. dom. rem.) 3 anh. besch. S. Heinrichs und Heinzes und wohlerh. S. Frieles. (2675)

— 13 *Sühne R. Werners v. Merode; Verzicht betr. der Kölnerin Gutgin von Düren und Philipps, Bastard seines † Vaters Karsilis v. Merode. (fer. 5 prox. p. dom. oculi.) Anh. sehr besch. S. des Kämmerers Ritter Wern. v. Bachem. Gedr. Qu. 4, 511 m. falschem Datum; verz. Richardson, Gesch. d. Fam. Merode II, 2, 80 desgl. (2676)

Digitized by Google

(1371)

März 16 *Stillstand mit Burggr. Gerh. zu Odenkirchen. (dom. let.) Anh. etw. besch. S. (2677)

— 17 *St. Zülpich an St. Köln über einen angeblich vom Kölner Jak. Vleisheuwer an Reinh. v. Inden, gen. Eymgin, verübten Raub. (s. Gerdrude d.) Abh. S. des Zülpicher Schöffen Peter v. dem Velde. (2678)

April 3 Köln Notar Joh. v. Hillesheim bezeugt Sühne Ritter Emund Birkelins und Versprechen, die St. Köln nur mit Zustimmung des engen und weiten Rathes zu betreten. M. Z. (ind. 9.) Notariatszeichen. Gedr. Qu. 4, 512. (2679)

— 6 *Stillstand mit Burggr. Gerh. zu Odenkirchen. (d. pasche.) Anh. S. (2680)

— 9 Lambert v. Wermelskirchen quittirt über Jahrrente Heinr. Schroders von Essen. (fer. 4 p. pascha.) Abh. wohlerh. S. (2681)

— 19 *Die Werler Joh. Steynman und Herm. Kremer verzichten auf Forderung wegen eines Schadens. (sabb. p. quasim.) 2 anh. S.: 1) Steynman; 2) Joh. Wanstener [?]. (2682)

Mai 6 *Jude Koppelman zu Brühl quittirt der St. Köln über Hälfte der Schuld Walraves v. Quattermart an den Juden Schaef von Jülich. (d. Joh. ante port. lat.) Anh. sehr besch. Brühler Schöffen-S.; a. d. Rücken 2 hebr. Handzeichen der Juden Isaac und Josep. (2683)

— 20 *Brüder Roland und Arnold v. Nuwenkirgen verbürgen sich für Beobachtung des Rechtsweges durch ihren gefangenen Verwandten Gottschalk Roitstock. (dynst. vor u. h. upvart asc. dom.) 2 anh. besch. S. Gedr. Qu. 4, 516. (2684)

— 21 *Mannlehen Wilh. Stails v. Holstein. (fer. 4 p. f. asc. dom.) Anh. besch. S. Verz. Fahne, Forsch. III, 2, 41 Anm. (2685)

— 27 *Jude Bonhem Schoyf giebt Zustimmung zu n. 2683. (neist. densd. na penxt.) 2 anh. besch. S. Herrn Arnolds zu Randerath und Erprath und Arnolds v. Kinzweiler. (2686)

— *Leibzucht Dietr. v. Gummersbach. (fer. 3 in f. pent.) Abh. wohlerh. S. (2687)

Juni 4 *Bürgerrente Ritter Joh. v. Steine. (vig. b. sacr.) Abh. wohlerh. S. (2688)

— 6 *Ritter Joh. v. Steine bleibt am Kölner Rathe zu Recht wegen Raubes und Brandes an Kölnern zu Bachem. (fer. 6 p. Bonif.) Anh. S. Gedr. Qu. 4, 517. (2689)

Juli 6 *Sühne der Brüder Nevelûnck und Heinr. v. Hardenberg, Helfer Johann Zeuwelgins gegen dessen Bruder Heinr. (dom. p. Processi et Martiriani[!].) 2 anh. S. (2690)

Digitized by Google

(1371)
Juli 11 *Ritter Arnold d. j., Herr von Wachtendonk, Bürchard Steycke und Herm. v. Beilen (? Beyle) gen. Poyst vermitteln Sühne mit Joh. v. der Eyze und dessen Helfern, namentlich St. [Nieder]wesel. (fer. 6 prox. p. oct. b. Petri et Pauli ap.) 2 anh. besch. S. Arnolds und Burchards. Gedr. Qu. 4, 528 m. falschem Datum. (2691)

— 18 *Burggr. Gerh. zu Odenkirchen bevollmächtigt seinen Diener Joh. Westfelinck zu rechtlichem Austrage seiner Forderungen an St. Köln. (vrid. nae der 12 ap. d. div. ap.) 3 anh. besch. S. Gerhards, seines Schwagers Ritter Herm. v. Lievendale und seines Neffen Ritter Raboide v. der Hoirst. Gedr. Qu. 4, 529. (2692)

— 22 Köln Notare Heinr. v. Lintorf, al. de Prato, und Joh. Tilmanni v. Hoyfsteden transsumiren auf Ansuchen der St. Köln das Not.-Instr. Joh. v. Düren (Köln, 1366 Juli 6): Vollmacht des Knappen Gerh. v. der Veicht, al. Cüster, für Knappen Joh. v. der Eyse in seinem Prozesse gegen Joh. Gijr, Bruder † Arnolds von Emmerich. M. Z. (ind. 9.) 2 Notariatszeichen. (2693)

— *Sühne Joh. v. der Ecze; Quittung über 695 alte gute Mutonen und Kleinodien. (s. Mar. Magd. d.) Anh. S. Joh. de Hekeren. (2694)

— 23 *Quittung des Nimwegeners Rutger Künyt [S.: Knutto] über 26 alte Goldschilde in Abschlag für Ritter Dietr. v. Apeldoorn. (d. b. trium reg. ad transl.) Anh. S. (2695)

Aug. 10 *Joh. v. Emmerich, Knecht Ritter Dietr. v. Apeldoorn, seine Schwester Jutta und Joh. v. Ürdingen [S.: von Vanderich], quittiren über 695 alte franz. Mutonen und Ersatz eines Gürtels als Erbtheil von der ersteren † Bruder Arnold. (s. Laur. d.) 3 anh. besch. S. Joh. v. E., Dietr. und Joh. v. V. Gedr. Qu. 4, 532 m. falschem Datum. (2696)

— 16 *Ritter Goswin v. Zievel, Herr zu Dollendorf, giebt St. Köln und Konst. v. Lisenkirchen, Greve zu Airsburg, Stillstand mit Giselbrecht Brente, Pastor zu Euskirchen. (crast. ass. b. Marie v. gl.) Anh. S. (2697)

— 22 *Sühne Ludwigs v. Menden, Michaels v. Engelant, Loifs v. Linzenich u. a. (oct. ass. b. Marie v.) 3 anh. S. Ludwigs und der Ritter Wilh. [Cratz] v. Haen und Gottschalk Starkes [v. Dahlhausen]. (2698)

— 30 *Sühne des Burggr. Gerh. zu Odenkirchen. (crast. dec. s. Joh.) 5 anh. S. Gerhards, der Ritter Konst. v. Horne und Joh. Scherfgin, Arnolds des Hollen v. Gronenthal und Joh. Westphelings v. Sassenroth. Gedr. Qu. 4, 533. (2699)

Digitized by Google

(1371)

Sept. 8 *Sühne Arnolds des Hollen v. Gronenthal. (d. nat. b. Marie v. gl.) 3 anh. wohlerh. S. Arnolds, des Ritters Joh. Scherfgin und Joh. Stoelgins [S.: Stolle]. Gedr. Qu. 4, 534. (2700)

— 10 *Leibzucht Christ. v. Schöller zu Landskr[on]. (fer. 4 p. nat. b. Marie v.) Anh. S. (2701)

— 26 *Jahrrente Herrn Reinh. zu Schönforst. (vig. s. Cosmi [!] et Dam.) Abh. etw. besch. S. (2702)

— 27 *Sühne Giselbrecht Brentes v. Vernich, Pastors zu Euskirchen, mit St. Köln und Konst. v. Lisenkirchen, Greve zu Airsburg. (d. Cosme et Dam. m.) Anh. S. Vgl. n. 2697. (2703)

Okt. 7 *Albrecht Men v. Remmel[in]koven bleibt gegen St. Köln zu Recht an den 15 vom engen und den 50 vom weiten Rathe. (fer. 3 p. Rem.) Anh. etw. besch. S. Vgl. n. 2662. (2704)

— 8 *Derselbe giebt St. Köln Generalquittung. (oct. b. Rem. conf.) Abh. etw. besch. S. (2705)

— *Bürgerrente Ritter Joh. v. Steine. Anh. wohlerh. S. (2706)

— 11 Rudolf v. Doetinchem, Kan. und Schatzmeister von S. Peter zu [Maes]tricht, transsumirt einen auf Gesuch des Knappen Joh. v. D. aus dem französischen ins lateinische übersetzten Schuldbrief Dietrichs v. Benesiis, Sohn eines Kölner Schöffen, an den deutschen Schildknappen (scutifer) Joh. v. Nimwegen über 200 gold. Philippsschilde, d. d. Neufchâtel en Bray (Novocastro in partibus Normandie), 1358 Juli 15. (crast. Ger. et Vict.) Anh. sehr besch. S. (2707)

— 16 Ehrenbreitstein *EB. Kuno [II] v. Trier scheidet St. Köln mit Gr. Wilh. zu Wied. (s. Gall. d. d. h. abt., Erembretsteyn.) Anh. etw. besch. S. Gedr. Qu. 4, 535 mit falschem Datum. (2708)

— 28 *Emmerich d. j. v. Dollendorf quittirt über Gelder für Plünderung, Brandschatzung und Gefangennahme. (d. b. Sym. et Jude ap.) Anh. besch. S. Gedr. Qu. 4, 536. (2709)

Nov. 3 *Stillstand mit [Schöffe] Arn. Schillinck v. Lahnstein, Helfer Ritter Heinr. Meynvelders v. Ehrenbreitstein. (crast. anim.) Abh. S. Gedr. Qu. 4, 538; vgl. Gegenurk. der St. Köln, verz. Mittheil. 1, S. 75, wo Sept. 13 in Nov. 3. (in crast. commem. anim.) zu ändern ist. (2710)

— 5 *Desgl. mit Goedart [II] v. Loen, Herrn zu Heinsberg. (d. nest. godest. na alreh. d.) 2 anh. sehr besch. S. von

Digitized by Google

(1371)	Goedarts Gemahlin Philippe v. Jülich, Herrin zu Heinsberg, und Ritter Joh. v. Steine. (2711)
Nov. 11	*Bürgerrente Ritter Karsilis' v. Palant wegen Frechen. (s. Mert. d.) Abh. verdr. S. (2712)
— 16	*Bürgerlehen Herrn Wilh. zu Malberg. (demûnicta p. Martiny yem.) Abh. wohlerh. S. (2713)
— 24	*Jahrrente des Stiftskämmerers Ritter Wern. v. Bachem. (vig. b. Kath. v.) Anh. S. (2714)
— 25	*Bürgerrente Wilh. [VI] v. Jülich, Gr. v. Falkenburg, Herrn v. Montjoie. (d. b. Kath. v.) Abh. wohlerh. S. (2715)
Dec. 1 Lüneburg	Notar Heinr. Brunonis, Verdener Kler., transsumirt Urkunde K. Karls IV 1371 Okt. 13, Prag, betr. Ächtung des Hrz. Magnus v. Braunschweig und seiner gen. Anhänger. (ind. 9, pontif. Gregorii pape XI a. 1, Luneborch.) Not.-Zeichen. 2 Pgm.-Blätter, verbunden durch wiederholtes Not.-Zeichen. Nach not. Beglaubigung folgt Kopie einer Urkunde K. Karls IV 1371 Nov. 11, Bautzen, von derselben Hand, betr. Kassirung des dem Hrz. Magnus von Lüneburger Unterthanen geleisteten Huldigungseides und Schutz der St. Lüneburg, Hannover, Ülzen, Winsen und Harburg wegen der den angestammten Herzogen bewahrten Treue. Unten rechts: de mand. dom . . ces. Petrus prep. Olom. Transsumpt verz. Böhmer-Huber, Regg. 4993; Kopie ebenda 5004. (2716)
— 6	*Leibzucht Dietr. v. Gummersbach. (d. b. Nicol. ep.) Abh. S. (2717)
— 10	*Ritter Burggr. Gerh. zu Odenkirchen giebt Stillstand für seinen Sohn Gerh., Wilh. Vel v. Wevelinghoven und Helfer. Anh. wohlerh. S. (2718)
— 13	*Urfehde Wilh. v. Wildenrath, Sohn des Ritters Dietr. v. W. (sabb. prox. p. f. conc. b. Marie v.) 2 anh. besch. S. Wilhelms und wohlerh. S. Ritter Joh. Scherfgins. (2719)
—	*Joh. Schurpe v. Jülich quittirt über Beutegeld für sich, Tilman v. Nynenveltz und Goedart v. Bomberg. Anh. S. Winmars v. Petternach. (2720)
—	*Peter v. Reiddenkeym [S.: Retikyn] quittirt über 11 Theile des Beutegeldes wegen Gefangennahme Bertolds v. Rees für sich und Genossen, Diener des Kölner Vogtes Gumprecht. Anh. besch. S. (2721)
— 14	*Desgl. Kölner Joh. v. Tricht über 3 Theile für sich, Hans v. Pannhaus und Reinh. v. Poulheim. (crast. Lucie v.) Anh. besch. S. (2722)
— 16	*Urfehde des Wepelings Bertold v. Rees, Sohn des Ritters Wilh. v. R., an St. Köln, Herrn Gumprecht, Vogt zu

Digitized by Google

(1371) Köln, Herrn zu Alpen, und Ritter Goswin v. Zievel, Herrn zu Dollendorf, wegen Haft. (fer. 3 p. d. b. Lucie v.) 4 anh. S. Bertolds und seiner Brüder Wilh., Ritter, Reinold und Gerhard v. Rees. Gedr. Qu. 4, 541. (2723)

Dec. 22 *Ritter Dietr. v. dem Vorste wie n. 2523 (2 Raten). (crast. b. Thome ap.) Anh. besch. S. (2724)

— 23 *Konr. Talner, Verwandter des Geüders v. Nürnberg, quittirt über Aushändigung von 46 ihm durch Jak. Ridder verkauften Tüchern. (fer. 3 prox. p. f. b. Thome ap.) Anh. wohlerh. S. von Goebel v. Bensberg. (2725)

1372

Jan. 13 *Brüder Laurenz und Wilh. de Asinariis, Lombarden von Asti, quittiren über 225 Roesginsmutonen, die ihr Bruder Peter der St. Köln geliehen. (oct. f. epiph. dom.) 2 anh. besch. S. Vgl. n. 2583. (2726)

— 21 *Sühne der Brüder Ritter Wilh. Reinold und Gerh. v. Rees wegen Haft ihres Bruders Bertold. (b. Angnet. v.) 3 anh. S. (2727)

— 25 *Sühne Wilh. v. Stammheim, Helfer von Dietr. v. Elvervelde, und zweier Knechte. (conv. s. Pauli ap.) mit S. Einschnitt; *Arnolds v. Kalkum desgl. m. anh. etw. besch. S. 2 Stücke. (2728, 2729)

— 31 *Kompromiss mit Konr., ält. Sohne v. der Schleiden, auf 4 Schiedsrichter, für Konrad dessen Vater und Herr Joh. v. dem Vorste, für St. Köln die Ritter Goswin v. Zievel und Heinr. v. Barmen. (sabb. p. conv. s. Pauli.) Anh. S. Konrads. Gedr. Qu. 4, 542 m. falsch. Datum. (2730)

— *Ritter Herm. v. Lievendale giebt Stillstand für Gerh., Sohn des Burggr. v. Odenkirchen. Abh. besch. S. (2731)

Febr. 7 *Bürgerrente Herrn Joh. zu Saffenburg. (sabb. p. Aghate v.) Anh. Pressel. (2732)

— 10 *2 Raten der Leibzucht Heinr. Schroders von Essen. (d. Scolast. v.) Anh. sehr besch. S. (2733)

— 18 *Leibzucht Christ. v. Schöller. (fer. 4 p. invoc.) m. abh. besch. S.; *Gerhards v. Holzweiler, Kan. an S. Andreas, (2 Raten) m. abh. S. 2 Stücke. (2734, 2735)

— *Konst. v. Lisenkirchen, Greve zu Airsburg, verspricht St. Köln, nicht mehr Schöffe zu werden, weil sie ihm ‚den Thorweg, der durch die Halle geht auf dem Hühnermarkt', zur Bebauung erblich überlassen hat. (fer. 4 p. Valentini m.) Anh. besch. S. Vgl. Qu. 4, 570; Mittheil. 1, S. 77. (2736)

März 3 *Brüder Peter und Lempgin v. Lissendorf, Lempgin v. Gönnersdorf, Barth. v. Bachem und Brüder Wilh. Mün-

Digitized by Google

(1372) kart zu Münstereifel und Ailf v. Gerzen werden losledige Mannen der St. Köln, Feinde Jakob Buchels. 6 anh. wohlerh. S. S. Mittheil. 1, S. 75. (2737)

März 4 *Barth. v. Bachem, lediger Mann der St. Köln, macht Haus Bachem zum Offenhaus der Stadt. (fer. 5 p. oc.) 3 anh. besch. S. des Ausstellers, seines Schwagers Lempgin v. Lissendorf und Wilh. Münkarts. Gedr. Qu. 4, 543 m. falschem Datum (nach Or.); Qu. 4, 526 (nach Kopienb. I f. 24 b); verz. Mittheil. 1, S. 75. Innerhalb des Buges Vermerk über das Haus zum Aren gegenüber Lewenberg in Köln. (2738)

— 8 *Münzordnung der EBB. Kuno [II] v. Trier und Friedr. [III] v. Köln mit Rath der St. Köln auf 2 Jahre, zu deren Befolgung sich auch St. Köln verpflichtet. (maind. na let. i. d. vast.) 2 anh. besch. S. Gedr. Lac. 3, 717; verz. Qu. 4, 544. (2739)

— 9 *Urfehde der Brüder Joh. und Goebel Knave und Henkin Badorps v. Gönnersdorf wegen Haft. (fer. 3 p. dom. let.) 3 anh. wohlerh. S. Ritter Emund Birklins, des Schöffen Wilh. Gir und Tilmans v. Nynenveltz. (2740)

April 7 *Leibzucht Ritter Gumprechts, Vogts zu Köln, Herrn zu Alpen. (fer. 4 p. quasim.) Abh. S. (2741)

— 17 *Sühne Rijtzgins [S.: Richgart] v. Falkenburg wegen Ermordung seines Oheims v. Spanheim. (sabb. p. mis. dom.) Abh. wohlerh. S. Gedr. Qu. 4, 545 mit falschem Datum. (2742)

— 22 *Sühne Dietr., al. Zobbe, v. Elvervelde, Helfer Dietr. v. Elvervelde. (fer. 5 p. iub.) Anh. sehr besch. S. (2743)

— 30 *EB. Friedr. [III] bestätigt St. Köln alle Rechte, Freiheiten, alten Gewohnheiten. (lest. d. i. d. m. apr.) Anh. wohlerh. S. an grün-braunen Seidenfäden. Gedr. Qu. 4, 546; verz. Lac. 3, 792 Anm. 1 zu S. 695. (2744)

Mai 4 *Sühne Gerhards, Sohn des Düsseldorfer Schöffen Adam v. Flingern. (crast. inv. s. cruc.) 3 anh. besch. S. Gerhards, seines Vaters und Joh. v. Dauwe [S.: de Rore]. (2745)

— 5 *Erbliches Mannlehen Wilh. Stails v. Holstein. (fer. 4 p. f. b. Walburg.) Abh. besch. S. Gedr. Fahne, Forsch. III, 2, 41 m. falschem Datum. (2746)

— 6 Ritter Dietr. v. dem Vorste wie n. 2523. Abh. wohlerh. S. (2747)

— 8 *Mannbrief Gerhards v. Emmerath und Henkin Streuffes. (sabb. prox. p. Phil. et. Jac. ap.) 3 anh. besch. S. Joh. Strufs v. Ge . . . , des Junkers Joh. v. Reifferscheid und

Digitized by Google

(1372) des Ritters Heinr. v. Barmen. Vgl. Mittheil. 1, S. 68 und Mittheil. 6, S. 128 Berichtigung. (2748)

Mai 16 *Ritter Herm. v. Lievendale und Wilh. Vel v. Wevelinghoven geben Stillstand, ersterer für seinen Neffen Gerh., Sohn des Burggr. v. Odenkirchen, letzterer für sich und Helfer. (d. penth.) 2 anh. wohlerh. S. (2749)

— 25 *Leibzucht Dietr. v. Gummersbach. (d. b. Urb.) Abh. S. (2750)

Juni 3 Köln Amtleute Heinr. Jûde, Knappe, und Heinr. Kappus, Schiedsrichter, und Joh. de Griphone, Pr. von S. Maria ad grad., scheiden Cistercienserkloster Altenberg und Klausnerinnen auf der Marzellenstrasse in Pfarre S. Paul im Streit wegen Erbzinses von einem Hause zwischen der Klause und dem Hause Bacherach. M. Z. (ind. 10.) Not.-Zeichen Brunos v. Lank und 3 S. Einschnitte. (2751)

— 10 *Ritter Herm. v. Lievendale und Wilh. Vel v. Wevelinghoven wie n. 2749. (fer. 5 p. Bonif. papae.) 2 anh. S.; vielleicht links oben aufgedr. S. Datum: wegen n. 2749 ist Verwechslung von Bon. papa und ep. Mag. anzunehmen, wozu der Endtermin des Stillstandes (Juni 24), gebräuchliche Frist von 14 Tagen, stimmt. (2752)

— 23 *Gr. Eberh. zu Katzenellenbogen meldet St. Köln Genehmigung von seinem Schwager Gr. Walrabe zu Spanheim für Rückkehr Frankes v. Spiegel nach Köln. (s. Joh. bapt. ab.) Abh. besch. S. Gedr. Qu. 4, 548. (2753)

— 28 *Ritter Herm. v. Lievendaile und Wilh. Vel v. Wevelinghoven wie n. 2749. (vig. b. Petri et Pauli ap.) 2 anh. besch. S. (2754)

Juli 7 *Leibzucht Gumprechts, Vogts zu Köln, Herrn zu Alpen. (crast. oct. b. Petri et Pauli.) Anh. wohlerh. S. (2755)

— 8 *Ritter Heinr. Rombliaen v. Vossem quittirt 8 gen. Kölnern über 23 914 Mark 8 Schill. als Schuld der St. Köln an den † Joh. Hirzelin. (d. b. Kiliani.) Anh. besch. S. (2756)

— *Schuldbrief Werners v. dem Poele [S.: de Palo] an Joh. Joirdain und Herm. Mynore über 25 Gulden wegen Pferdekaufs. (fer. 5 prox. p. oct. b. Petri et Pauli ap.) Anh. wohlerh. S. (2757)

— 18 *Ritter Hilger v. Stave quittirt über Entschädigung seiner Mühwaltung im Prozesse vor dem Hochgericht zwischen Vogt Gumprecht zu Köln, Herrn zu Alpen, Herrn Dietr. v. Apeldoorn und Joh. v. der Ecze. (d. dom. p. div. ap.) Abh. sehr besch. S. Gedr. Qu. 4, 550 m. falschem Datum. Ob zu 1371 gehörig? ‚secundo' ist allerdings ausgeschrieben. (2758)

Digitized by Google

(1372)	
Juli 22	Jahrrente des Deutzer Abtes Franco. (d. b. Mar. Magd.) Abh. sehr besch. S. (2759)
—	Mönch Robert v. Ambonnay (de Amboneyo), Kommissar des Abtes von Clairvaux, verzeiht der St. Köln seine irrtümliche Verhaftung. 2 anh. besch. S. Joh. [v. Siegburg], B. von Scopia, und des Abtes Vulling von Camp. Gedr. Qu. 4, 551. (2760)
— 27	*Sühne Heinr. Gutendes v. Bacherach. (fer. 3 prox. p. Jac. ap.) Anh. verdr. S. (2761)
— 28	*Quittung Peters v. Redekheym über Ersatz für ein Pferd. (d. b. Panthal.) Abh. S. (2762)
Aug. 11	*Bürgerrente Ritter Joh. v. Steine. (fer. 4 p. d. b. Laur. m.) Abh. besch. S. (2763)
— 14	*Leibzucht Christ. v. Schöller. (vig. ass. b. Marie v. gl.) Abh. besch. S. (2764)
— 26	*Kompromiss mit Hrz. Wilh. [VI] zu Jülich, Gr. zu Falkenburg, Herrn zu Montjoie, auf je 2 Räthe; Obmann Vogt Gumprecht zu Köln, Herr zu Alpen. Unten links von anderer Hand und Tinte als anwesend vermerkt 8 Jülichsche Ritter. (fer. 5 p. Barth. ap.) Abh. wohlerh. S. Gedr. Qu. 4, 556; verz. Lac. 3, 725 Anm. (2765)
Sept. 4	*Sühne Ritter Konr. v. Merode. (saterst. na s. Egid. d.) Abh. besch. S. Gedr. Qu. 4, 557 m. falschem Datum; verz. Richardson, Gesch. d. Fam. Merode II, 2, 81 desgl. Urk. u. Gegenurk. Mittheil. 1, S. 77 m. Datum: Sept. 11. (sabb. p. nat. Mar.) (2766)
— 10	*Tilman v. Euskirchen, Kaplan zu Alfter, bezeugt Befriedigung seiner Mündel Herm., Gerlach, Wilh. und Heinr., Söhne des Euskirchener Schöffen Geselle. (fer. 6 p. nat. b. Marie v.) 4 anh. wohlerh. S. Tilmans, der Ritter Daniel v. Irnich und Joh. v. Kleeburg, besch. S. der Euskirchener Schöffen. (2767)
— 20	*Bürgerrente Herrn Reinh. zu Schönforst. (vig. s. Mathei ap. et. ew.) Abh. besch. S. (2768)
— 22	Jahrrente Heinr. Schroders v. Essen. (d. b. Mauric.) Abh. wohlerh. S. (2769)
— 28	*Sühne Oisgins v. Waldhausen (Wailhusen), Helfer Wilh. Vels v. Wevelinghoven. (fer. 3 p. Cosme et Dam.) Abh. besch. S. Johanns . . . sen. (2770)
— 30	*Vorausempfang der Bürgerrente Hrz. Wilh. [VI] v. Jülich, Gr. v. Falkenburg, Herrn zu Montjoie. (crast. Mich. archang.) Abh. S. (2771)
Okt. 5	*Jahrrente des Stiftserbkämmerers [Ritter] Wern. v. Bachem. (fer. 3 prox. p. Rem.) Anh. wohlerh. S. (2772)

Digitized by Google

(1372)

Okt. 8 *Stephan v. Ophoven wird Helfer gegen Herrn Goedart zu Heinsberg. (fer. 6 p. Rem. ep. et conf.) Abh. wohlerh. S. Gedr. Qu. 4, 560 m. falschem Datum. (2773)

— 11 *Mannbrief der Brüder Clais, Henne, Enolf und Otto v. Coenen (? Cûne). (crast. Ger.) Abh. sehr besch. S. von Clais. (2774)

— 13 Jahrrente Alheids, Tochter † Francos v. Horne, Frau Johanns v. Winningen. (fer. 4 p. Ger.) Abh. S. Johanns. (2775)

— 17 *Sühne des Knechtes Thomas v. Gense. (sund. na s. Gall. d.) 2 anh. S. des Ausstellers und Junker Gerh. v. Blankenheim. (2776)

Nov. 11 *Erbwechsel aufgeführten Gutes zwischen Heinr. v. Elner und Frau und Gise in der Moelen und Frau. M. Z. (s. Mart. d.) 2 anh. besch. S. Ritter Rutgers v. Elner, Lehnsherrn der Güter, und Hermanns v. Winkelhausen, Schultheissen zu Gerresheim. (2777)

— 18 Ritter Dietr. v. dem Vorste wie n. 2523. (oct. b. Mart. ep.) Abh. wohlerh. S. (2778)

— 22 *Bürgerrente Ritter Karsilis' v. Palant wegen Frechen. (s. Cecel. d.) Abh. besch. S. (2779)

— 24 *Bürgerrente Ritter Joh. v. Steine. (vig. b. Kath. v.) Anh. S. (2780)

— *Leibzucht Dietr. v. Gummersbach. Abh. Pressel. (2781)

— 26 *Heinr. v. Merkenich und Frau erhalten vor 4 gen. Schöffen und Geschworenen des erzbischöfl. Gerichts am Griesberg und zu Langel von Christine v. Siegburg, Tochter des † Siegburgers Arnold v. Hamer, Hof in Feldcassel und Land in der Umgegend in Erbpacht. M. Z. (Greta v. Isenburg, Äbtissin von S. Ursula, Abt Franco und Konvent von Deutz, Godart v. der Arfen, erzbischöfl. Amtmann und Dinger des Gerichts am Griesberg, Kölner Mathias v. Spiegel, Pastor Gerh. zu Rheinkassel.) (crast. f. b. Cath. v.) 4 anh. besch. S. der Äbtissin, des Abtes, des Konvents und des Math. v. Sp. und 3 Presseln. Nach gleichzeit. Rückaufschr. war Christ. v. S. die Schwester des B. [Joh.] von Scopia. (2782)

— 29 *Schuldbrief Segarts v. Speier, heiml. Rathes, Joh. v. Kelz, Rentmeisters von EB. Friedr. [III] [u. Kan. an S. Aposteln], Gerh. v. Kleeburg, Clais' Greve, Joh. v. Cuijk, Phil. v. Rolandseck und Herm. v. Mülheim an Engelbr. vom Torne über 1875 Goldgulden wegen verkaufter Sartücher, (vig. b. Andr. ap.) 5 anh. besch. S. Segarts, Gerhards,

Digitized by Google

(1372) Joh. v. Cuijk und Philipps, wohlerh. S. Joh. v. Kelz und Hermanns (beide Gemmen), 1 S. Einschnitt. Gedr. Qu. 4, 565. (2783)

Dec. 29 *St. Köln nimmt auf Ansuchen EB. Friedrichs [III] die städtischen Juden für 10 Jahre als Bürger auf, bestimmt Rechte und Pflichten. (1373, d. b. Thome Cant.) 2 unbeglaub. gleichzeit. Conc. oder Cop., Pgm. Gedr. Lac. 3, 752 zu 1373; Weyden, Gesch. d. Jud. Urk. 33; Qu. 5, 1. (2784 a, b)

— 31 *2 Raten der Jahrrente Wilh. [II] v. Jülich, Gr. v. Berg und Ravensberg. (1373, d. b. Silv. pape.) Anh. wohlerh. S. (2785)

1373

Jan. 15 *Sühne des Wepelings Thomas v. Schwirzheim. (sabb. p. oct. epiph. dom.) Abh. besch. S. (2786)

— 19 *Edelbürgereid des Ritters Werner Schenke v. Liebenstein d. a. (fer. 4 p. Anthon.) Anh. wohlerh. S. Gedr. Qu. 5, 14 m. falschem Datum. (2787)

— 21 Jahrrente des Deutzer Abtes Franco. Abh. sehr besch. S. (2788)

Febr. 3 *Jahrrente Christ. v. Schöller. (d. b. Blas. ep.) Abh. besch. S. (2789)

— 5 *Bürgerrente Herrn Joh. zu Saffenburg. (sabb. p. f. pur. v. gl., que fuit d. b. Agathe v.) Abh. sehr besch. S. (2790)

— 19 *Schuldbrief Hennekins und des Topfgiessers Christian auf der Ehrenstrasse gegen Jak. v. Winningen und Frau über 19 Gulden wegen eines Pferdes. (sabb. prox. p. f. b. Valentini.) 2 anh. sehr besch. S. der Schöffen Joh. Gir v. Covelshoven und Everhard Hardefust. (2791)

— 22 *Stillstand mit Wilh. Vel v. Wevelinghoven. (d. cath. Petri.) Abh. Pressel. (2792)

— 25 *Sühne Lützes v. Kleeburg. (crast. b. Mathie ap.) Abh. wohlerh. S. (2793)

— *Sühne Dilies v. Höngen wegen Enthauptung ihres Mannes Joh. v. Heilder (Hielden) gen. Schonenburch. 3 anh. besch. S. des Junkers Gr. Joh. zu Sain, Hilger Craichts und Joh. v. Gollershoben (Goldershoyven), 1 S. Einschnitt für Ritter Wilh. v. Darbach. Gedr. Qu. 5, 10. (2794)

— 28 *Sühne Adam Kratz' v. Nideggen, Helfer von Dietr. v. Elvervelde. (fer. 2 p. esto michi.) Abh. sehr besch. S. Junker Wilh. Stails v. Holstein. Verz. Qu. 5, 18 Anm. (2795)

März 5 *Herr Reinhard zu Reifferscheid und Bedbur wird mit seinen Nachkommen gegen Erbrente Edelbürger der St. Köln wegen Herrschaft Reifferscheid. (saterst. na esto michi,

Digitized by Google

(1373) 5. März.) 2 Ausfertigungen, unterschieden durch Umstellung der Namen und Siegel: 1) für St. Köln m. anh. wohlerh. S. Reinhards und 1 S. Einschnitt; 2) für Reinhard m. anh. etw. besch. S. Reinhards und gross. S. und Rück-S. der St. Köln. Verz. Qu. 5, 11. (2796 a, b)

März 9 *Priorin und Konvent von S. Gertrud verkaufen der St. Köln einen Erbzins von 4 Schill. am Kramhause. (fer. 4 prox. p. dom. invoc.) Anh. wohlerh. S. des Konvents, 1 S. Einschnitt. Gedr. Qu. 5, 12. (2797)

— 16 *Leibzucht Vogt Gumprechts zu Köln, Herrn zu Alpen. (fer. 4 p. dom. rem.) Abh. S. (2798)

— 28 *Sühne des Wepelings Reinhard v. Müllenark, Helfer Wilhelm Vels v. Wevelinghoven. (crast. let. i. qu.) Anh. wohlerh. S. Verz. Qu. 5, 18 Anm. (2799)

— 29 *Joh. v. Winningen wie n. 2606 (fer. 3 p. dom. let.) Anh. sehr besch. S. (2800)

April 25 *Äbtissin Guda v. Frauenthal stimmt dem Verzicht der Nonne Titzel, Tochter Berthas v. Conradsheim (Kunresheym), auf ererbte Fleischbänke zu. (d. b. Marcii [!] ew.) Abh. besch. S. Vgl. Juli 23. (2801)

Mai 3 *Leibzucht Dietr. v. Gummersbach. (inv. s. cruc.) Abh. wohlerh. S. (2802)

— 4 *Mannlehen Wilh. Stails [v. Holstein]. (fer. 4 prox. p. f. b. Walburgis.) Abh. besch. S. Verz. Fahne, Forsch. III, 2, 41 Anm. (2803)

— 25 Ritter Dietr. v. dem Vorste wie n. 2523. (vig. f. asc. dom.) Abh. S. (2804)

Juni 8 *Sühne Winmar Hechts, Helfer von Dietr. v. Elvervelde. (fer. 4 p. penth.) Anh. S. Ritter Heinr. v. Wijenhurst. Verz. Qu. 5, 18 Anm. (2805)

— 18 *Stillstand mit [Ritter] Wilh. Vel v. Wevelinghoven. (sabb. p. b. Viti et Mod. m.) Abh. wohlerh. S. Verz. Qu. 5, 18 Anm. (2806)

— 21 *Sühne Joh. Bers wegen Haft. (d. Albani.) 2 anh. wohlerh. S. Herrn Joh. zu Setterich und besch. S. Wilh. v. Roide, Herrn zu Sinzig. Gedr. Qu. 5, 18. (2807)

— 25 *St. Köln giebt der Paze, Frau Sander Judes, eine Leibrente für abgetretene Fleischbänke. (crast. nat. b. Joh. bapt.) Oben rechts gleichzeit. Entwurf eines deutschen Minnegedichts. Or. Pgm. S. Einschnitt für das grosse Stadt-S.; vielleicht nur Conc., weil viele Streichungen und Zusätze; später als Umschlag verwandt. Gedr. Qu. 5, 19. (2808)

Digitized by Google

(1373)

Juni 27 *Leibzucht Vogt Gumprechts zu Köln, Herrn zu Alpen. (fer. 2 p. nat. b. Joh. bapt.) Abh. besch. S. (2809)

— 29 *Sühne [Wilh.] Korfs v. Embt. (b. Petri et Pauli ap.) 3 anh. S. Korfs u. der Ritter Herrn Joh. zu Setterich u. Konr. v. Giesendorf [S.: Reuschenberg]. Gedr. Qu. 5, 21. (2810)

Juli 1 *Bürgerrente Ritter Joh. v. Steine. Anh. verdr. S. (2811)

— 4 *Schuldbrief des Knappen Peter, Sohn Spikers v. Duisburg, gegen Kölner Clais v. dem Busche und Jac. v. Sehndorf über 18 Goldgulden wegen eines Pferdes. (fer. 2 prox. p. f. b. Petri et Pauli ap.) Anh. sehr besch. Deutzer Schöffen-S. Gedr. Qu. 5, 22. (2812)

— 6 *Äbtissin Benigna und Konvent von Mechtern verkaufen St. Köln ihre Erbzinse an den Fleischbänken auf dem Heumarkte. (oct. f. b. Petri et Pauli ap.) 2 anh. besch. S. v. Äbtissin und Konvent. Gedr. Qu. 5, 23. (2813)

— 18 *St. Bonn bekundet Verzicht Peter Stichgers und Frau auf ihr Recht an 3 Speckbänken zu Gunsten der St. Köln. (18. d. i. d. heumaent iulius.) Abh. wohlerh. S. ad caus. Gedr. Qu. 5, 17 m. falschem Datum. (2814)

— 23 *Eheleute Wepeling Rutger v. Brempt und Bertha v. Conradsheim (Conresheym), Witwe Christians v. Attendorn, lassen Fleischbänke auf dem frühern Fleischmarkte zu Köln dem Vogte von Merheim, Tilman v. Nynenvelt, Kuno v. Horne und Gerh. v. Esel auf. (crast. b. Mar. Magd.) Anh. besch. Lechenicher Schöffen-S. (2815)

Aug. 3 *Verzicht Walrave Quattermarts auf Forderungen aus seiner Bürgschaft für den gefangenen Ritter Emund Birklin. (fer. 4 p. vinc. Petri.) S. Einschnitt. Gedr. Qu. 5, 24. (2816)

— 5 *Stillstand mit den beiden Frambalch v. Moirschossen und ihren Helfern, ausser Werner v. Merödgen (?Royde) gen. v. Luchem. (fer. 6 p. vinc. b. Petri.) 2 anh. S. Verz. Qu. 5, 18 Anm. (2817)

— 16 *Grete Overstolz, Meisterin, und Konvent zu Dünwald verkaufen St. Köln eine Fleischbank an dem alten Fleischmarkte auf dem Heumarkt. (crast. ass. b. Marie v.) Abh. besch. S. des Konvents ad caus. Gedr. Qu. 5, 25. (2818)

— 20 *Dietr., Abt, Herm., Prior, und Konvent von S. Martin erhalten für Verzicht auf Erbzins und Recht an dem früher Jakob Cremers Haus gen., jetzt in eine Halle umgewandelten Kramhause von St. Köln eine Erbrente an der Hälfte der neuen Halle. (sabb. prox. p. f. ass. b. Marie

Digitized by Google

(1373)	v. gl.) 2 anh. etw. besch. S. von Abt und Konvent. Gedr. Qu. 5, 26. (2819)
Aug. 23	*Leibzucht Christ. v. Schöller. (vig. b. Barth.) Abh. S. (2820)
—	*Joh. v. Winningen quittirt über Leibzucht seiner Frau Alheid. Abh. sehr besch. S. (2821)
Sept. 13	*Sühne Heinr. v. Emmerath. (d. b. Materni ep.) Anh. wohlerh. S. Verz. Qu. 5, 18 Anm. (2822)
— 27	*Urfehde Gerhards v. Odenkirchen an St. Köln, Gerh. Kaltbecker und Luitgin v. Drolshagen wegen Haft. (d. b. Cosme et Dam. m.) 3 anh. wohlerh. S. des Ausstellers und der Ritter Rolman v. Sinzig, Herrn zu Arendal, und Engelbr. v. Orsbeck. Gedr. Qu. 5, 29. (2823)
Okt. 6	Heinr., Abt, und Konvent von Heisterbach verzichten auf den durch Tod Gerhards de Ventilogio und seines Sohnes angefallenen, vom Metzger Joh. Brentgin gezahlten Erbzins an einer Fleischbank auf dem Heumarkt zu Gunsten der St. Köln. 2 anh. besch. S. von Abt und Konvent. (2824)
— 7	*Bürgerrente Ritter Joh. v. Steine. (fer. 6 p. Rem. ep.) Abh. wohlerh. S. (2825)
— 12	*Gerh. Kaltbecker und Luitgin v. Drolshagen schwören der St. Köln, sie wegen des von ihnen gefangenen und zu Mailand freigelassenen Gerh. v. Odenkirchen nicht zu behelligen. (fer. 4 p. Ger.) 2 anh. wohlerh. S. (2826)
— 16	*Schuldbrief des Kölners Gottschalk v. Bomberg an Thisgin v. den Dauwe und Frau über 24 Goldgulden. (d. b. Galli conf.) Anh. besch. S. (2827)
— 21	*Winmar Hueke v. Gudderath und Wilh. v. Wildenrath geloben St. Köln Einlager bei Anfeindung wegen Freilassung ihres Verwandten Gerh. v. Odenkirchen. (d. undec. mil. v.) 2 anh. besch. S. Gedr. Qu. 5, 31. (2828)
— 26	*Vorausempfang der Jahrrente Hrz. Wilh. [VI] v. Jülich, Gr. zu Falkenburg, Herrn zu Montjoie, durch dessen Diener Heinr. v. Gladbach; abzüglich Schuld von 28 alten Goldschilden für Rentmeister Goebel v. Lisenkirchen. (fer. 4 p. Severini ep.) Anh. wohlerh. S. (2829)
— 29 Prag	K. Karl IV ernennt Herm. v. Goch, Kan. zu [Kaisers]werth, zu seinem Kaplan und Hausgenossen. Rechts a. d. Bug: Per dom. archiep. Prag. Theodor. Damerow; a. d. Rücken: R. Nicol. de Praga. (ind. 11, 4 kal. nov., regn. n. a. 28, imp. 19.) Anh. wohlerh. kais. Maj.-S. an schwarzgelber seid. Schnur und roth. Rück-S. Gedr. Qu. 5, 32 m. falschem Datum; verz. Böhmer-Huber, Regg. 5284. (2830)
Nov. 8	Ritter Dietr. v. dem Vorste wie n. 2523. (fer. 3 p. anim.) Abh. besch. S. (2831)

Digitized by Google

(1373)

Nov. 11 *Bürgerrente Herrn Reinh. zu Reifferscheid. (s. Mert. d. d. h. b.) Abh. wohlerh. S. (2832)

— 12 *Jahrrente des Stiftserbkämmerers Ritter Werner v. Bachem. (crast. b. Mart. ep.) Abh. besch. S. (2833)

— 13 *Bürgerrente Ritter Karselis' v. Palant wegen Frechen. (sund. nâ s. Mert. d.) Abh. besch. S. (2834)

— 16 *Bürgerrente Wilh. [II] v. Jülich, Gr. v. Berg und Ravensberg. (fer. 4 prox. p. f. b. Mart. ep.) Anh. S. (2835)

— *Leibzucht Dietr. v. Gummersbach. Abh. wohlerh. S. (2836)

— 18 Köln St. Köln vermittelt im Streit zwischen Brüdern und Schwestern des Kölner Hauses vom dritten Orden des h. Franciscus über Aufnahme und Einkleidung neuer Schwestern. M. Z. (ind. 12.) Notariatszeichen Heinr. v. Lintorf, al. de Prato. Gedr. Qu. 5, 33 m. falschem Datum. (2837)

— 23 Prag *K. Karl [IV] verbietet, St. Köln wegen der rechtmässig vertriebenen Bürger und Weber zu behelligen. Rechts unten: Per ces. P. Jaurensis. (s. Clementen t., u. r. i. d. 28 u. d. keys. i. d. 19. jare.) Rückwärts aufgedr. roth. S. Gedr. Qu. 5, 34 nach Or.; Lac. 3, 751 nach Priv.-Buch; verz. Böhmer-Huber, Regg. 5293; Mittheil. 1, S. 81, 4 S. 52. (2838)

Dec. 3 *Hilger Hirzelin, Sohn † Herm. Hirzelins, und Frau überlassen der St. Köln Erbzins an dem ehemaligen Kramhause gegen gleich hohe Rente aus der Rentkammer. (sabb. p. f. b. Andr. ap.) Anh. wohlerh. S. Gedr. Qu. 5, 35. (2839)

— 20 *Fia v. Troyen, Witwe Rutgers v. Lisenkirchen, verkauft mit Schwiegersohn Schöffe Ritter Joh. v. Hirze gen. v. der Lantzcronen und ihren Söhnen Godart und Konst. der St. Köln Erbzins am ehemaligen Kramhause. (vig. b. Thome ap.) 4 anh. S. Fias, Johanns, Godarts und Konstantins. (2840)

1374

Jan. 9 *Dietr., Abt, Herm., Prior, gen. Mönche und Konvent von S. Martin verkaufen der St. Köln Rente von 16 Goldgulden an der Hälfte der neuen Halle um 400 schwere Gulden. (fer. 2 p. epiph. dom.) 3 anh. besch. S. 1) des Abts; 2) Umschr.: S' mai d' dimidia domo moiali s. Martin[i in] Col.' [im Text als das des Priors(?) bezeichnet], 3) des Konvents. Gedr. Qu. 5, 39; verz. Mittheil. 1, S. 82. (2841)

— 21 *Sühne Sweders v. Wissel, Helfer des jung. Burggr. v. Odenkirchen. (d. b. Agnet. v.) Anh. besch. S. Everhards v. Wischilde. (2842)

Digitized by Google

(1374)

Jan. 30 St. Huy bezeugt, dass Gobert Gobo, Sohn des Kölners Gottschalk, nie ihr Bürger gewesen. (penult. d. m. ian.) Abh. sehr besch. S. ad caus. Gedr. Qu. 5, 41. (2843)

Febr. 3 *Quentin v. Schönenbach und Frau geben ihren Sohn Quentin dem Kölner Goldschmied Mathis v. Hombroich auf 8 Jahre in die Lehre. (crast. pur. b. Marie v. gl.) Anh. besch. S. (2844)

— 5 *Bürgerrente Herrn Joh. zu Saffenburg. (d. b. Aghate v.) Abh. wohlerh. S. (2845)

— 15 *Bürgerrente Herrn Wilh. zu Malberg. (d. cin.) Abh. wohlerh. S. (2846)

März 1 *Leibzucht Alheids, Frau Joh. v. Winningen. (fer. 4 p. dom. rem. i. qu.) Anh. besch. S. Johanns. (2847)

— 7 *Sühne Joh. v. Sechtem d. j., Helfer Raboides v. Gymnich. (fer. 3 p. oc.) Anh. besch. S. Verz. Qu. 5, 88 Anm. zu 1375. (2848)

— 15 *Schöffe Wilh. Gir und Gerh. v. Leewen quittiren St. Köln über 80 Mark für 2 halbe Fleischbänke an dem alten Fleischmarkte, halb gehörig dem † Schöffen Joh. Overstolz auf dem Holzmarkt. (fer. 4 prox. p. dom. let.) 2 anh. sehr besch. S. Gedr. Qu. 5, 48 m. falschem Datum. (2849)

— 17 Abt Dietr. v. S. Martin, Conservator des Privilegs P. Innocenz' IV für St. Köln de non evocando durch transsumirten Auftrag d. d. Perugia 1252 Dec. 9, gebietet der Geistlichkeit der St. Trier, Dekan [Joh.] v. S. Martin zu [Ober]wesel an weiterem Vorgehen gegen gen. Kölner zu hindern. (fer. 6 prox. p. dom. let. i. qu. sacra.) Anh. etw. besch. S.; oben links Spur eines aufgedr. Vierpass-S. Or. des Transsumpts gedr. Qu. 2, 313; vgl. April 1. (2850)

— 21 Köln Ritter Joh. v. Moers verspricht Herm. v. Goch, Kan. zu [Kaisers]werth, wegen treuer Dienste Schutz gegen Anfeindung dieserhalb. Anh. wohlerh. S. Gedr. Qu. 5, 49. (2851)

— 27 *Sühne Ritter Joh. v. Waldeck gen. Sanecke, Helfer Ritter Konr. v. Merode. (fer. 2 p. dom. palm.) Anh. besch. S. Verz. Qu. 5, 88 Anm. zu 1375, irrig: Janecke. (2852)

April 1 [Ober] Wesel Dekan Joh. v. S. Martin [zu Oberwesel] widerruft, Protest vorbehalten, aus Gehorsam gegen den päpstlichen Stuhl alle dorther erlangten Mandate und die daraus gefolgten Prozesse gegen Kölner Bürger. M. Z. (ind. 12, pont. Gregorii pape XI a. 4, in op. Wesal. Trev. dioc.) Notariatszeichen Konr. v. Elwangen. (2853)

Digitized by Google

(1374)
April 5 Brandenburg *K. Karl [IV] verbietet, St. Köln wegen des Auflaufs zwischen Rath und etlichen von der Gemeinde anzufeinden, befiehlt, ihr bei Einleitung des gerichtlichen Verfahrens gegen die Verwiesenen zu helfen. Rechts a. d. Bug: Per dom. imp. Conr. de Gysenheim; a. d. Rücken: Rm. Voltzo de Wormacia. (nehst. mitw. nach d. h. ostert., u. r. i. d. 28. u. d. keis. i. d. 20. jare, Brandemburg.) Anh. wohlerh. kais. Maj.-S. u. Rück.-S. Gedr. Qu. 5, 52; verz. Lac. 3, 751 Anm.; Böhmer-Huber, Regg. 5344. (2854)

— 10 *Stillstand mit Dietr. v. Elvervelde. (crast. quasim.) Abh. schön erh. S. (2855)

— 12 *Bürgerrente Ritter Joh. v. Steine. (fer. 4 p. oct. paische.) Abh. S. (2856)

— 18 *Stillstand mit Ritter Joh. v. Gronsveld. S. Einschnitt. (2857)

Mai 2 Ritter Dietr. v. dem Vorste wie n. 2523. (crast. f. Phil. et Jac. s. ap.) Abh. S. (2858)

— 4 *Erbliches Mannlehen des Wepelings Wilh. Stail v. Holstein. Abh. besch. S. (2859)

— 8 *Schuldbrief des Mailänders Anton v. Conquerecio gegen Schöffe Gerh. v. Benassiis und Frau über 300 Malter Roggen; Unterpfand: Schuldbriefe des Gr. v. der Mark und des EB. (oct. b. Phil. et Jac. ap.) 4 anh. besch. S. Antons, des Greven Rembold Scherfgin, des Bürgermeisters und Ritters Heinr. Hardfust und des Schöffen Tilman v. Covelshoven. Gedr. Qu. 5, 53. (2860)

— 14 Köln Testament Joh. v. Stalle al. v. Born, Kan. an S. Aposteln. M. Z. (ind. 12.) Notariatszeichen Heinr. v. Lintorf, al. de Prato. (2861)

— 20 *Bürgerrente Herrn Reinh. zu Schönforst. (vig. penth.) Abh. wohlerh. S. (2862)

Juni 28 *Leibzucht Herrn Gumprechts zu Alpen, Vogts zu Köln. (fer. 4 p. Joh. bapt.) Anh. verdr. S. (2863)

Juli 25 *Dienstvertrag mit Gobel v. Cronenburg und Heinr. v. Ippendorp gen. v. Kleeburg (d. b. Jac. ap.) mit 2 anh. wohlerh. S.; *mit Heinr. v. Hûsen, Arnold v. Breitenbend, Joh. v. der Eych und Huprecht v. Elmpt m. anh. besch. S. Arnolds und 1 Pressel; *mit den Brüdern Gottschalk und Heidenrich Kreuwil, Everhard v. Broichusen gen. der Sunerliche [?], Tilman v. Hürth gen. Kuntscheffer, dessen Bruder Clais und Goedart v. Royde m. 3 anh. wohlerh. S. der erstern [in den Qu. m. falschem Datum]; *mit Rolf v. Stommeln, Joh. v. Wachtendonk, Rupr. v. Greifenstein, Heidenrich v. Höngen, Heinr. v. dem

Digitized by Google

(1374) Pessche, Goswin v. Gripekoven, Rutger v. Giele, Herm. v. Drolshagen, Konr. v. Werdorf, Pilgin v. Echtz, Werner Münt und Herm. Ars m. 4 anh. wohlerh. S. der 3 erstern und Heinrichs v. d. P. 4 Stücke, gedr. und verz. Qu. 5, 54. (2864—2867)

Juli 26 *Sühne Dietr. Sleenghins wegen eines von Joh., Sohn Herbrechts v. Starkenberg, nicht bezahlten Pferdes. (crast. b. Jac. ap.) 2 anh. besch. S. Dietr. und des Schöffen Joh. v. Horne. (2868)

Aug. 30 Köln *Schuldbrief des Mailänders Anton, Sohn Konradins v. Conquericien, an Schöffe Gerh. v. Benassiis über 3100 Goldgulden. M. Z. (in der 12. ind.) Deutsches Notariats-Instr. m. Zeichen Joh. Keppelers; 3 S. Einschnitte. Gedr. Qu. 5, 59. (2869)

Sept. 6 *Dreijähriger Freundschaftsvertrag zwischen EB. Friedr. [III] und St. Köln, namentlich zu Austrag durch je 3 geschworene Rathleute und zu Kriegshilfe; Rathleute für den EB.: Ritter Marschall Konr. v. Alfter, Kämmerer Werner v. Bachem, Wilh. Rûpach v. Andernach; für St. Köln: Rentmeister Heinr. v. Hirze gen. v. der Landscrone, Schöffe Gerh. v. Benesiis, Ritter Gottschalk Birkelin. Geiseln des EB.: Ritter Rutger v. Vollmarstein (Volmercheim), Stephan v. Hostaden, Heitgin v. Holzheim; Knappen Wilh. v. Rhöndorf, Werner v. Rondorf, Godart Woulf v. Rheindorf; der St. Köln: Ritter Em. Birkelin, Schöffe Heinr. Hardefust; Joh. Gir bei S. Pantaleon, Schöffe Mathis Overstolz, Heinr. v. Stave, Godart v. Baien. [Ausfertigung der St. für EB. nach Rückaufschr.: Reddatur dom. Coloniensi eciam littera sua.] Canc. 19 anh. S. des EB., gross. S. und Rück-S. der St. und der Rathleute und Geiseln und 1 S. Einschnitt für Rutger v. Volm. Gedr. Qu. 5, 60. (2870)

— 16 *Urfehde Goedart Snoechs wegen Haft. (sabb. prox. p. f. exalt. s. cruc.) 2 anh. wohlerh. S. Goedarts und Junker Dietr. v. der Mark. Gedr. Qu. 5, 63; verz. Mittheil. 1, S. 83. (2871)

— *Mannbrief desselben, seines Bruders Bernhard, Heinr. v. der Stege, Albrecht Huchgtebroeks, Burchard Rumswinkels. 5 anh. meist besch. S. Gedr. Qu. 5, 62 n. Kopienb.; verz. Mittheil. 1, S. 83. (2872)

— 27 *Leibzucht Christ. v. Schöller. (d. Cosme et Dam.) Anh. S. Rest. (2873)

Okt. 7 Bürgerrente Herrn Reinh. in Schönforst. (sabb. p. Rem. ep.) Abh. wohlerh. S. (2874)

Digitized by Google

(1374)	
Okt. 9	*Jahrrente des Stiftserbkämmerers Ritter Werner v. Bachem. (d. b. Dyon.) Anh. besch. S. (2875)
— 27	Ritter Dietr. v. dem Vorste wie n. 2523. (vig. Sym. et Jude s. ap.) Abh. S. (2876)
— 31	*Bürgerrente Ritter Joh. v. Steine. (vig. b. omn. ss.) Anh. besch. S. (2877)
Nov. 11	*Bürgerrente Herrn Reinh. zu Reifferscheid (d. b. Mart. ep.) m. abh. besch. S.; *Ritter Karsilis' v. Palant wegen Frechen m. abh. besch. S. 2 Stücke. (2878, 2879)
— 15	*Leibzucht Alheids v. Horne, Frau Joh. v. Winningen. (fer. 4 p. Mart. ep.) Abh. S. (2880)
— 18	*Bürgerrente Hrz. Wilh. [VI] zu Jülich und Geldern. Erheber sein Diener Heinr. v. Gladbach. (oct. b. Mart. ep.) Anh. S. (2881)
— 22	*Bürgerrente Wilh. [II] v. Jülich, Gr. v. Berg und Ravensberg. (d. b. Cecil. v.) Anh. S. (2882)
— 25	*Leibzucht Dietr. v. Gummersbach. (d. b. Kath. v.) Abh. wohlerh. S. (2883)
1375	
Jan. 6	*Sühne Goedarts v. Loen, Herrn zu Heinsberg, nach Empfang von 600 Gulden für die von seinen Vorfahren ererbte, bisher nicht bezahlte Bürgerrente; gelobt, die St. Köln in den nächsten 2 Jahren nur unter bestimmten Voraussetzungen zu befehden. (des drucziendend. van dem m. ian.) Anh. etw. besch. S. des Gr. Goedart v. Looz und Chini, Herrn v. Heinsberg und Blankenberg. Gedr. Qu. 5, 75 zu Jan. 13; verz. Mittheil. 1, S. 85. Datum: Sühne geht dem Bürgerbrief von Jan. 8 voraus, druczienden dag ist epiphan. dom., dazu Monatsbestimmung. (2884)
— 7 Fürstenberg	*Sühne Henne Rings v. Böckelheim, Helfer Wolfs v. Spanheim, vermittelt durch Pfalzgr. Ruprecht d. j. b. Rhein, Reichstruchsess, Hrz. in Baiern, in dessen Gebiet er den Kölner Friedr. Wolfart angegriffen hatte. (1374, dom. prox. p. f. epiph. dom.) Unten aufgedr. sehr besch. S. Gedr. Qu. 5, 38 zu 1374 Jan. 8; aber Trierer Stil wahrscheinlich, vgl. 1375 März 1 in Mittheil. 1, S. 85—86. (2885)
— 8	Edelbürgereid Godarts v. Loen, Herrn zu Heinsberg. (fer. 2 p. epiphan.) Anh. etw. besch. S. Gedr. Qu. 5, 73. Gegenurkunde der St. gedr. Lac. 5, 762, wo das ohnehin falsch als Jan. 9 aufgelöste Datum fer. 6 in fer. 2 zu ändern; danach irrig verz. Qu. 5, 74, wozu Regest in Mittheil. 1, S. 85 mit falschem Datum Jan. 13. (2886)

Digitized by Google

(1375)

Jan. 13 *Generalquittung über Sold von Wepeling Winmar v. Eynern m. anh. wohlerh. S.; *von Ludw. v. Klatten (oct. epiph. dom.) m. anh. besch. S. 2 Stücke. (2887, 2888)

— 20 *Edelbürgereid Gr. Everhards v. Katzenellenbogen (d. b. Sebast. m.) m. anh. etw. besch. S.; *Gr. Wilh. v. K. m. anh. wohlerh. S. 2 Stücke, gedr. und verz. Qu. 5, 76. (2889, 2890)

— *Sühne Joh. v. Lontzen (Loemptzem), Helfer Rutgers v. Garzweiler. Anh. besch. S. Verz. Qu. 5, 88 Anm. (2891)

— 21 *Generalquittung über Sold und Forderungen von Herm. Driess und Herm. v. Hane (d. b. Agnet. v.) m. 2 anh. S.; *von Herm. v. Drolshagen m. abh. etw. besch. S.; *von Heinr. v. Hûsen m. abh. verdr. S.; *von Gerh. Kaltbecker m. abh. besch. S.; *von Dietr. v. Neuenahr m. abh. besch. S.; *von Godart v. Roide m. abh. wohlerh. S. 6 Stücke. (2892—2897)

Febr. 10 *Bürgerrente Herrn Joh. zu Saffenburg. (d. b. Scolast. v.) Abh. wohlerh. Vierpass-S. (2898)

— 14 *Leibzucht Alheids v. Horne, Frau Joh. v. Winningen. (d. b. Valentyni.) Anh. besch. S. Johanns. (2899)

— 28 *Leibzucht Christ. v. Schöller. (ult. m. febr.) Anh. wohlerh S. (2900)

März 8 *Henkin Inkeren der Schonsiter und Frau verkaufen dem Echternacher Priester Joh. Hillishem Erbzins an ihrem Weingarten auf den Eûsen. (1374.) 2 anh. besch. S. der Echternacher Schöffen Joh. Franke und Heinr. v. der Welchervels. (2901)

— 16 *Ritter Stephan v. Hosteden quittirt über 60 Mark für Raub in seinem Hofe zu Holz. (fer. 6 p. dom. invoc.) Abh. wohlerh. S. Gedr. Qu. 5, 78. (2902)

— 20 Notar Bernhard de Berke, al. de Hobule, nimmt mit Heinr. Busch, Kan. an S. Severin, und Herm. de Lyppia, Vollstreckern des Testaments des † Kan. Gottfried v. Gardapen, ein Inventar von dessen Nachlass auf. M. Z. (ind. 13, pont. Greg. pape XI a. 5.) Notariatszeichen. Rechte Seite beschnitten. Diente früher als Einband eines Rechnungsbuches. Gekürzter Druck Petzholdt, N. Anzeiger f. Bibliothekwissenschaft 1884 Juli S. 242—244. (2903)

— 26 *Sühne Herrn Konr. zu Tonburg. (crast. ann. b. Marie v.) Anh. besch. S. Verz. Qu. 5, 88 Anm.; vgl. 5, 77. (2904)

— 27 *Sühne Dietr. v. Elvervelde; Versprechen, St. Köln in 2 Jahren nicht zu befehden. (fer. 3 p. dom. oc. i. qu.) Abh. S. (2905)

— 29 *Stillstand mit Ritter Dietr. v. Grenzau. (fer. 5 p. dom. oc. i. qu.) Anh. wohlerh. S. (2906)

Digitized by Google

(1375)

März 30 *EB. Friedr. [III] v. Köln, Hrz. Wenzel [I] und Herzogin Johanna v. Luxemburg und Brabant, Hrz. Wilh. [VI] zu Jülich, Gr. zu Falkenburg, Herr zu Montjoie, St. Köln und St. Achen schliessen einen 4jährigen Landfrieden zwischen Rhein und Maas mit Zustimmung K. Karls [IV]. (nyest. vrijd. na u. vr. d. ann. i. d. vast.) 6 anh. meist wohlerh. S. 2 Pgm.-Blätter, Verbindung beglaubigt durch S. Wenzels und Wilhelms einerseits, der St. Köln und Achen andererseits. Gedr. Lac. 3, 766 nach anderer Ausfertigung; verz. Qu. 5, 79; Böhmer-Huber, Regg. Reichss. 608; RTA. 1, S. 223 Anm. 1. (2907)

— 31 *Schuldbrief Antons, Sohn des Mailänders Konradin v. Conquerecien, gegen Gerh. v. Benassiis, Schöffe, über 4500 Goldgulden. (lest. d. i. d. mercze.) 8 anh. besch. S. von Anton und den Schöffen Wern. Overstolz, Joh. v. Covelshoven, Everh. Gir v. Hündchen, Heinr. Hardfust, Ritter, Konst. v. Lisenkirchen, Bürgermeister, Heinr. v. Cusin Sohn und Joh. v. Horne. (2908)

April 10 *Sühne Otgins v. der Liepen wegen einer von Emund Birklin gebrochenen Pfändung. (fer. 3 p. dom. iud.) Anh. etw. besch. S. Verz. Qu. 5, 88 Anm. Tagesangabe mit anderer Tinte. (2909)

— 14 *Die Landfriedensverbündeten (März 30) beschliessen für die Kosten des Landfriedens auf dessen Dauer die Erhebung von Zöllen im Erzstift Köln und in Jülich und Brabant. (palmeav., das was d. 14. d. i. d. apr.) 6 anh. meist etw. besch. S. Gedr. Qu. 5, 87; Laurent, Aach. Stadtrechn. Beil. V, S. 81—84. (2910)

— *Sühne Clais Grotenroides. (sabb. p. dom. iud. i. qu.) Abh. wohlerh. S. (2911)

— 21 *Sühne Heinr. Meynvelders v. Ehrenbreitstein, Helfer von Herrn Konr. zu Tonburg. (vig. paśche.) Anh. S. Gedr. Qu. 5, 88. (2912)

— 25 *Herr Konr. zu Tonburg quittirt über 800 ihm von EB. Friedr. [III] zugesprochene Goldgulden. (d. b. Marci ew.) Abh. wohlerh. S. (2913)

— *Herr Friedr. zu Tonburg über 200 Gulden desgl. Abh. wohlerh. S. (2914)

— 29 *Sühne Engelgins v. Loen, Helfer von Swartze v. Moirschossen. (dom. quasim.) Anh. S. des Acheners Joh. v. Kinzweiler. Verz. Qu. 5, 88 Anm., wo irrig: Lom. (2915)

Mai 9 Ritter Dietr. v. dem Vorste wie n. 2523. (fer. 4 p. dom. mis. dom.) Abh. S. (2916)

Digitized by Google

(1375)
Mai 10 Prag — *K. Karl [IV] verbietet der St. Köln, die Angehörigen des erzbischöflichen Schöffengerichts zu behelligen vor Austrag des vom EB. beim Reiche gegen die St. angestrengten Prozesses. Rechts a. d. Bug: Per ces. P. Jaurensis; a. d. Rücken: Rm. Wilh. Kortelangen. (dünrest. na s. Joh. d. ante port. lat., u. r. i. d. 29 u. d. keys. ym 21. jaire.) Anh. wohlerh. kais. Maj.-S. und roth. Rück-S. Gedr. Lünig, Reichs-Archiv XVI, 138; Qu. 5, 89; verz. Böhmer-Huber, Regg. 5478. (2917)

— *Derselbe befiehlt Joh. v. Troyen und 44 anderen gen. Kölner Bürgern und Rathsgenossen, binnen 14 Tagen nach Empfang der Ladung sich vor ihm persönlich gegenüber den Klagen des EB. wegen Verletzung seiner Gerichtsbarkeit zu rechtfertigen. Kanzleinotizen, Datum und S. wie n. 2917. Verz. Qu. 5, 90 Anm.; Lac. 3, 767 Anm.; vgl. 3, 772 und Böhmer-Huber, Regg. 5475—78. (2918)

— *Derselbe an Tilman v. der Po und 43 Genossen ebenso. Kanzleinotizen, Datum und S. wie n. 2917. Gedr. Lünig XVI, 137; Qu. 5, 90; verz. Lac. 3, 767 Anm. (2919)

— 15 *Jahrrente Wilh. Stails v. Holstein. (fer. 3 prox. p. f. b. Serv. ep.) Anh. besch. S. Verz. Fahne, Forsch. III, 2, 41 Anm. (2920)

— *Leibzucht Dietr. v. Gummersbach. Abh. S. (2921)

— 23 *Bürgerrente Ritter Joh. v. Steine. Anh. S. (2922)

Juni 2 Zimmerman Herm. Valke und Frau erhalten von Priorin und Konvent von S. Gertrud Haus in der Schmierstrasse neben Konvent zo der Cellen in Erbleihe. (sabb. p. f. asc. dom.) 2 anh. S. Reste der Amtleute Werner de Molandino und Joh. Buck vom Herschiffe. Gedr. Qu. 5, 92. (2923)

— 8 *Sühne Graf Ruprechts v. Nassau wegen des Gutes der Jüdinnen. (fer. 6 p. Bonif.) Anh. besch. S. Ritter Joh. v. Steine. Gedr. Qu. 5, 93. (2924)

— 9 *Gr. Friedr. zu Moers, Herr zu Bare, verspricht dem in seinem Dienste thätigen Kaiserswerther Kan. Herm. von Goch, in jeder Weise für ihn einzutreten. (h. pinxtav.) Abh. besch. S. Gedr. Qu. 5, 94. (2925)

Juni 17 Köln Joh. de Griphone, Pr. v. S. Maria ad gradus, bekundet Erklärung von 3 Vertretern der St. Köln, dass sie die transsumirte Urkunde K. Karls [IV] (n. 2917) erst Juni 1 durch Ritter Stephan v. Hostaden und Engelbert v. Orsbeck erhalten haben. M. Z. (ind. 13.) Anh. besch. S. Johanns, Notariatszeichen Heinr. v. Lintorf, al. de Prato. Vgl. Lac. 3, 767 Anm. (2926)

Digitized by Google

(1375)

Juni 17 Köln — Derselbe lässt durch denselben Notar die Bestimmung des Privilegs K. Karls IV (1355 Dec. 8) betr. Bestrafung der den städtischen Privilegien Zuwiderhandelnden transsumiren. M. Z. Anh. sehr besch. S. Johanns, Notariatszeichen. (2927)

— Ebenso Bestimmung über das Recht der Stadt, Abgaben zu erheben. M. Z. Anh. besch. S., Notariatszeichen. (2928)

Juli 1 *Jahrrente Vogt Gumprechts zu Köln, Herrn zu Alpen. (oct. nat. b. Joh. bapt.) Abh. S. (2929)

— 18 *Wundarzt Meister Joh. Beraudii von Metz quittirt über Erfüllung der ihm gemachten Zusagen. (fer. 4 p. f. b. Marg. v., 18. d. m. iul.) Abh. verdr. S. Gedr. Qu. 5, 100. (2930)

Aug. 29 *Sühne der Brüder Dietmar und Herm. Rimphos, Bürger zu Spangenberg. (d. dec. b. Joh. bapt.) 3 anh. verdr. S. der St. Spangenberg und der Brüder. (2931)

Sept. 6 Avignon — EB. Peter von Arles, Kämmerer P. [Gregors XI], ordnet die Exkommunikation EB. Friedr. [III] v. Köln und Ladung desselben nach Avignon an, weil er die im Nov. 1370 seinem Amtsvorgänger EB. Arnold v. Aux für die päpstliche Kammer versprochenen 120 000 deutschen Gulden nicht gezahlt habe. Rechts a. d. Bug: de Solegiis. Anh. besch. S. (sig. nostri camerariatus officii); a. d. Pressel Handzeichen. Gedr. Qu. 5, 101. (2932)

— 10 Köln — Joh. de Griphone, Pr. v. S. Maria ad gradus, lässt durch Notar Heinr. v. Lintorf, al. de Prato, aus dem Privileg K. Karls IV (1355 Dec. 8) die Bestimmungen über Jahrmärkte und Recht des Burgbanns und der Bannmeile transsumiren. M. Z. (ind. 13.) Anh. besch. S. Notariatszeichen. (2933)

— Ebenso besonders betr. Burgbann und Bannmeile. M. Z. Anh. besch. S., Notariatszeichen. (2934)

— Ebenso Privileg K. Karls IV für die Kölner Schöffen (Achen, 1362 Dec. 28.) M. Z. Anh. sehr besch. S., Notariatszeichen. (2935)

— 11 St. Köln sendet Konst. v. Lisenkirchen, Greve in Airsburg, Rentmeister Gobel v. L., Ritter Hilger Quattermart, Heinr. v. der Ehren (de Honore) als vollmächtige Gesandte zu K. Karl [IV], um Rücknahme der von EB. Friedr. [III] gegen die St. wider deren Privilegien erlangten kaiserlichen Ladungen und Mandate zu erwirken. (fer. 3 p. nat. b. v. Marie.) S. Einschnitt; links oben Rest eines aufgedr. S. Gedr. Qu. 5, 103 m. falschem Datum. (2936)

Digitized by Google

(1375)

Sept. 11 Dieselbe überträgt ihren 4 Gesandten Vertretung ihrer Sache mit dem EB. am kaiserlichen Hofe, namentlich Erlangung einer Abschrift der gegen sie vorgebrachten Klagepunkte. Anh. besch. S. ad caus.; links oben Spur eines aufgedr. S. Gekürzter Druck Qu. 5, 104 m. falschem Datum. (2937)

— 21 Bürgerrente Herrn Reinh. v. Schönforst. (d. b. Mathei ap.) Abh. S. (2938)

Okt. 6 *Bürgerrente Herrn Konr. zu Tonburg. (sabb. prox. p. f. b. Rem.) Anh. wohlerh. S. (2939)

— 10 *Aussage der Brüder [Knappen] Heinr. und Engelbrecht v. Oefte über Verhandlungen EB. Friedr. [III] und seiner Vertrauten mit ihnen wegen eines Anschlags gegen St. Köln. (d. b. Ger.) 6 anh. wohlerh. S. der Brüder, ihres Vaters Ritter Heinr. und der Knappen Arnold v. Höhscheid, Gumpr. v. Elner und Herm. v. Winkelhausen. Gedr. Qu. 5, 105. (2940)

— Köln Notar Heinr. v. Lintorf, al. de Prato, bekundet Übergabe des transsumirten Bekenntnisses (n. 2940) an Bürgermeister Konst. v. Lisenkirchen. M. Z. (ind. 14 nach Köln. Stil.) Notariatszeichen. (2941)

— 12 Köln Derselbe transsumirt auf Ansuchen der St. Köln: 1) Urk. EB. Friedr. [III] d. d. [1374] Juli 3 über Stillstand mit den Brüdern von Oefte; 2) Urk. des Ritters Herrn Rolman zu Arendal d. d. 1374 Mai 7 über Stillstand der EBB. v. Trier und Köln mit denselben und ihrem Vater. M. Z. (ind. 14 n. Kölner Stil.) Notariatszeichen. Gedr. Qu. 5, 64 zu 1374. (2942)

— *Brüder v. Oefte geloben der St. Köln, auf Verlangen überall von dem Anschlage Zeugniss abzulegen. (fer. 6 p. f. b. Ger.) 2 anh. S. Gedr. Qu. 5, 106 m. falschem Datum. (2943)

— *Dieselben bekennen, dass sie die ihnen gemäss Hauptvertrag auf Febr. 2 angewiesene Jahrrente zu Köln erheben sollen. 2 anh. besch. S. (2944)

— 14 *Jahrrente des Stiftserbkämmerers Ritter Werner v. Bachem. Anh. S. (2945)

— 19 *Bürgereid der Brüder v. Oefte. (fer. 6 prox. p. Galli conf.) 2 anh. wohlerh. S. Gedr. Qu. 5, 107. (2946)

— 24 Avignon P. Gregor [XI] mahnt St. Köln, den Erlass (n. 2932) zu veröffentlichen, ev. dem EB. zu insinuiren, indem er sie von den eidlich beschworenen Pflichten des Landfriedens entbindet. Rechts a. d. Bug: de curia R. Frontalis; a. d. Rücken: R. (9 kal. nov., pont. n. a. 5.) Anh. Bleibulle. Gedr. Qu. 5, 65 zu 1374! (2947)

Digitized by Google

(1375)	
Okt. 27	Ritter Dietr. v. dem Vorste wie n. 2523. (vig. b. Sym. et. Jude ap.) Abh. besch. S. (2948)
Nov. 2	*Bürgerrente Herrn Friedr. zu Tonburg. (crast. omn. ss.) Abh. S. (2949)
— 7	*Joh. v. Winningen quittirt über Leibzucht seiner Frau Alheid v. Horne. (fer. 4 prox. p. f. anim.) Abh. S. (2950)
— 12	*Leibzucht Dietr. v. Gummersbach. (crast. b. Mart. ep.) Abh. S. (2951)
—	*Bürgerrente Hrz. Wilh. [VI] zu Jülich und Geldern. (d. b. Cunib.) Abh. S. (2952)
— 18	*Bürgerrente Wilh. [II] v. Jülich, Gr. v. Berg und Ravensberg (oct. b. Mart. ep.) m. anh. S.; *Herrn Wilh. zu Malberg (2 Raten) m. abh. besch. S.; *Ritter Karsilis' v. Palant wegen Frechen. (sund. na s. Mert. d.) m. anh. besch. S. 3 Stücke. (2953—2955)
— 21	*Bürgerrente Herrn Reinh. v. Reifferscheid und Bedbur. (vig. b. Cecil. v.) Anh. S. (2956)
— 24 Köln	Notar Peter v. Sinzig bezeugt, dass Joh. v. Kelz die Richtigkeit einer transsumirten Aufzeichnung über den Anschlag mit den Brüdern v. Oefte gegen St. Köln bestätigt habe. M. Z. (ind. 14 n. Kölner Stil.) Notariatszeichen. Gedr. Qu. 5, 110. (2957)
— 27 Köln	Derselbe desgl. hinsichtlich des geschworenen erzbischöfl. Raths Keppler Godart v. Wevelinghoven. M. Z. Notariatszeichen. Verz. Qu. 5, 110 Anm. (2958)
— 30 Avignon	P. Gregor [XI] bestätigt der St. Köln alle päpstlichen Privilegien und Indulgenzen, sowie alle ihre sonstigen Freiheiten, Exemtionen, Immunitäten und Privilegien. Rechts a. d. Bug: R[egistra]ta grat[is] R. Frontalis. (2 kal. dec., pont. n. a. 5.) Anh. Bleibulle an rothgelben Seidenfäden. Gedr. Qu. 5, 72 zu 1374 Dec. 31! (2959)
—	Derselbe befiehlt seinem Nuntius Abt Joh. v. S. Bavo zu Gent, über die Klagen der St. Köln wegen Nachlässigkeit des vom EB. bestellten Richters oder [Burg]gr. in der Rechtspflege und über Zweckmässigkeit des städtischen Vorschlages betr. Einsetzung eines Richters durch den Papst nach eingeholter Information zu berichten. Rechts a. d. Bug: R. Frontalis; a. d. Rücken: R. Anh. Bleibulle. Gedr. Qu. 5, 111. (2960)
Dec. 31	Derselbe befiehlt demselben, persönlich zu Köln nach Auslieferung der von St. Köln wegen beabsichtigten Verraths gefangenen Kan. Keppler Gottfried v. Wevelinghoven am Dom und Joh. v. Kelz an S. Aposteln das von EB.

Digitized by Google

(1375)

Friedr. [III] verhängte Interdikt aufzuheben und die Sache endgültig zu entscheiden. Rechts a. d. Bug: R[egistra]ta g[ratis] Jo. de Carpineto; a. d. Rücken: R. (2 kal. ian. pont. n. a. 5.) Anh. Bleibulle. Gedr. Qu. 5, 115. (2961)

[c. 1375] Aug. [11—17] *St. Köln verkauft Hospital Iperwald ein Haus in der Deyvegasse, Kirchspiel S. Aposteln. (fer. 2 prox. p. Laur. m.) Sehr besch. S. Einschnitt. (2962)

[1363 — 1389] Mai 25 Gesuch der St. Köln bei P. Urban um Aufhebung des Interdikts über den Dom; nach Erkundigungen des Nuntius Petrus Begonis ist dieses verhängt, weil gewisse Einkünfte, die an die päpstliche Kammer hätten gezahlt werden sollen, wahrscheinlich zur Zeit der Sedisvakanz zum Nutzen des Doms verwandt worden seien; der religiöse Sinn, namentlich die Verehrung der hl. 3 Könige im Dom nehme ab. Unbeglaubigtes Pgm. Zu beziehen auf Urban V, 1362—1370, in welchen Jahren die Sedisvakanz in Köln, die gemeint ist, mehrfach eintrat, oder auf Urban VI, 1378—1389; wahrscheinlich auf ersteren. (2963)

(Schluss im neunten Hefte.)

Digitized by Google

II.

Die stadtkölnischen Kopienbücher.

Regesten.

IV.

1416, 1417.

Der sechste Band der Kopienbücher, der hier veranschaulicht wird, schliesst sich mit seinem Inhalt dem fünften unmittelbar an. Bei der cursorischen Aufführung der Briefe an diesem Ort ist es gelungen die Gegenstände, welche sie behandeln, mit wenigen Schlagworten zu bezeichnen. Kürzungen, die immer mehr in Anwendung kommen sollen, werden zeigen, wie der ganze, mächtig anwachsende Stoff der Kopienbücher ohne Schwierigkeit für den Benutzer in einem knappen Inventar bewältigt werden kann. Die Angaben der nachstehenden Blätter entstammen der Inhaltsaufnahme durch Herrn Dr. Hermann Keussen, Volontär im Stadtarchiv.

1416	
Jan. 16	An Pfalzgr. Ludwig [III]: wegen dessen Burggr. Ritter Dietr. Kolbe v. Boppard. VI, 1.
— 20	An EB. v. Mainz: Weinverkauf des Abts v. Erbach. (Fab et Seb.) VI, 1 b.
— 24	An Ritter Werner v. Palant: Brief Simons v. Birgel. (prof. conv. b. Pauli.) VI, 2 b.
— 25	An Sim. v. Birgel: in voriger Sache. (conv. Pauli.) VI, 2 b.

Digitized by Google

(1416)	
Jan. 31	An EB. v. Mainz: Kölner zur Frankfurter Messe; Thom. v. d. Wassermühle. (f. 6 p. conv. Pauli.) VI, 3.
.....	An Frankfurt: in voriger Sache. VI, 2 b.
.....	An Herrn v. Heinsberg: Nachlassenschaft Antons v. Goch. VI, 3 b.
.....	An Eberhard v. Limburg: Haft Kölner Bürger; Klage über Hemmung der Zufuhr. VI, 3 b.
.....	Aufsage der Bürgerschaft durch Godart Walr[ave]. VI, 4.
Febr. 3	An Lübeck: Ehezeugniss für Kathar. Hoemportze, Weib des † getauften Juden Alef [Kint] v. Ratingen. (crast. pur. Mar.) VI, 4; Anfang unvollständig VI, 3 b.
[vor Febr. 6]	An EB. v. Trier: Ritter Dietr. Kolbe v. Boppard. VI, 2.
Febr. 8	An Frankfurt: Feindschaft mit [Junker Eberh.] v. Eppenstein und Joh. Neunzigmark. (sabb. p. Agath. v. et m.) VI, 5.
.....	An EB. v. Trier: in voriger Sache. VI, 5 b.
.....	An Joh. Meyener, Pr. zu Bonn und Münstermaifeld, desgl. VI, 5 b.
— 12	An Lübeck: in Sache Febr. 3. (f. 4 p. Scol. virg.) VI, 4.
— 14	An Abt v. Himmerodt: betr. Abt v. Heisterbach. (d. Valent.) VI, 2.
— 15	An Älterleute des Deutschen Kaufmanns zu Brügge: Verhandlungen der Hanse mit Schotten; Wollwirker in den Hansestädten. (sabb. p. Schol. v.) VI, 4 b.
— 25	Sühne mit Joh. König, Joh. v. Ylem und Helfern. (b. Math. ap.) VI, 7.
— 26	An [Gr. Gerhard] v. Sayn: Verhandlungen mit Joh. v. Schöneck vor dem EB. (crast. b. Math. ap.) VI, 6.
März 1	An Gr. [Ruprecht] v. Virneburg: für 3 bei Rückkehr aus England gefangene Venetianer. (m. marc. die 1, que fuit dom. estomihi.) VI, 6.
— 2	An Hrz. v. Jülich: Urtheil des Hochgerichts zu Gunsten Mathias Schutzendorps. (f. 2 p. estomihi.) VI, 6 b.
— 3	An Hrz. v. Berg, Gr. v. Ravensberg: Vertragskündigung. (f. 3 p. estomihi.) VI, 6 b.
— 4	An Joh. v. Nievenh[eim]: Feindschaft Herm. v. Lahnstein; Gobel Hacke. (d. cin.) VI, 6 b.
— 5	Sicherheit für den Kölner Juden Meyer v. Binsheim von Joh. v. Eyneburg, Herrn zu Landskrone, im Namen des EB. VI, 7.
— 9	Aufforderung an Gobel Boelgin zum Einlager. (f. 2 p. dom. invoc.) VI, 7.
— 13	An Herrn Salentin v. Isenburg: betr. Küsterei von S. Cäcilien. (f. 6 p. dom. inv.) VI, 7 b.

Digitized by Google

(1416)	
März 14	An Hrz. v. Berg: betr. Kriegsschaden. (sabb. p. dom. inv.) VI, 7 b.
—	An Herrn [Eberh.] v. Limburg: die Riehler über Vertragsbruch. VI, 7 b.
— 16	An [Koblenzer] Joh. v. Rheidt: Rechtserbieten der Kölner Joh. v. Rheidt und Franko auf dem Altenmarkt. (f. 2 p. dom. rem.) VI, 8.
—	An Hrz. v. Berg: Geleit für Kaufleute. VI, 8 b.
— 17	An Joh. Kreuwel von Gimborn: Überfahrt über den Rhein. (d. u. s. in proximo.) VI, 8.
— 20	An Breslau: Verwendung in Schuldsache. (f. 6 p. dom. rem.) VI, 8 b.
— 24	An den EB.: Bitte um Vertheidigung der Stadt bei Kg. [Sigmund] wegen Verhaltens bei Verhaftung von Juden durch das Hochgericht auf Veranlassung von Konr. v. Weinsberg. (vig. ann. virg. b.) VI, 9. Vgl. St. Chr. XIII, S. 54—55.
.....	An Junker [Gerh.] v. Kleve: Pfändung von Wein zu Kaiserswerth. VI, 9 b.
.....	An Gr. v. Kleve: in voriger Sache. VI, 9 b.
April 3	An den EB.: Fehde Joh. Kirsboms. (f. 6 p. dom. let. Jer.) VI, 10.
.....	An denselben desgl.; Verwendung bei Godert Blavois aus Zons. VI, 10.
— 6	An Frankfurt: Rathsbeschluss gegen Schädigung von Kölnern betr. Frankfurter Messe. (f. 2 p. dom. iud.) VI, 10 b. Desgl. an Kölner zu Frankfurt, das.
— 13	Warnung der Kölner Kaufleute vor Konr. v. Weinsberg; Wiederholung des Rathsbeschlusses betr. Frankfurter Messe. (crast. palm.) VI, 10 b.
—	An Herrn Joh. v. Neuenstein, Ritter Heinr. v. Cues[in] und Herrn Heinr. v. Ouxheim: Verwendung bei Kg. [Sigmund] wegen Fehde des Erbkämmermeisters Konr. v. Weinsberg. VI, 11.
— 14	An Zöllner zu Linz: Sicherheit der Kölner. (f. 3 p. palm.) VI, 11 b.
—	An den EB.: wider neue Befestigung zu Wesseling. VI, 11 b.
— 15	Kölner Schöffen an B. Joh. [II] v. Würzburg: Mordanklage Konr. v. Weinsberg gegen gefangene Juden. (gudest. na palmedage.) VI, 13.
—	An Herrn Eberh. v. Limburg: gefangene Schiffer aus Köln. (f. 4 p. palm.) VI, 13 b.
— 16	An B. Joh. [II] v. Würzburg: Fehde Konr. v. Weinsberg. (cena dom.) VI, 11 b; die Vorlage vielfach verbessert, das erste Datum April 13 (crast. palm.) geändert.

Digitized by Google

(1416)

..... An Gr. v. Holland: Wahl des EBs., Stellung zur Anerkennungsfrage. VI, 12 b.

..... An Junker v. Heinsberg: Sühne mit Joh. Kirsboum, Bastardbruder. VI, 13.

— Warnung der Kölner zu Frankfurt vor Hrz. Otto [I] v. Baiern, [Pfalzgr. v. Mosbach], Helfer Konr. v. Weinsberg. (cena dom.) VI, 13 b.

April 21 An Herrn Joh. v. Neuenstein, Heinr. v. Cues[in] und Heinr. v. Ouxheim: wie April 13; Sache März 5; Zusammenkunft mehrerer Landherren mit Hrz. [Johann] v. Burgund in Brügge. (f. 3 in dieb. paschal.) VI, 14.

— An Gr. [Gerh.] v. Sayn: Fehde Konr. v. Weinsberg. VI, 14 b.

— 22 An Goswin v. Weisweiler: Tagleistung. (f. 4 p. pasch.) VI, 15.

— 23 An den EB.: Offenbrief Ldgr. [Ludwigs I] v. Hessen; Joh. Kirsbom. (f. 5 p. pasch.) VI, 15 b.

— 24 An Herrn v. Heinsberg: Fehde seines Bastards Joh. gen. Kirsbom; Sicherheit für Kölner Güterbestätter in seinem Lande. (f. 6 p. pasch.) VI, 15 b, grösstentheils durchstrichen.

— An Kleve: Verwendung in Schuldsache. VI, 35 b.

— 28 An Gerh. v. d. Altenburg, [Drost zu Bergheim]: betr. Heinr. Oissenheufde, Tirteysweber an der Kriechportzen. (f. 3 p. quasim.) VI, 16.

— 29 An Gr. v. Kleve: für Adolf Bruwer bei Junker [Gerh.] v. Kleve. (m. april. d. penult.) VI, 16 b.

— An Mainz: Fehde Konr. v. Weinsberg. VI, 16 b.

— An Herrn v. Heinsberg wie April 24. VI, 17 b.

— An Gr. [Gerh.] v. Sayn: Schädigung von Kölnern zu Riehl. VI, 17 b.

— An Lübeck: für den Koblenzer Joh. Schaluyn wegen abhanden gekommenen Saffrans. VI, 35 c. An dasselbe: Verwendung für denselben. VI, 35 c.

..... Sicherheit für einen Ungenannten zu Verhandlungen in der Stadt. VI, 35 d.

Mai 1 Erklärung, dass Joh. Beltgiin nicht Feind Kölns. (b. Walb.) VI, 18 b.

— An Zöllner zu Boppard: Verzollung der Weine von Achenern zu Boppard und Engers. VI, 19. Ebenso an Zöllner in Lahnstein (Coynsteyn!).

— 4 An Hrz. [Joh.] v. Burgund: Motive für die Abweisung des Bisthumsprätendenten Wilh. v. Berg. (f. 2 p. Walb.) VI, 10 c.

— An denselben: Stellung der Stadt zur Doppelwahl im Erzbisthum und zur Bestätigung durch den Papst. VI, 17 b.

— 5 An [Gr. Wilh. VI] v. Holland desgl.; Verwendung beim Hrz. v. Berg. (f. 3 p. mis. dom.) VI, 18 b.

Digitized by Google

(1416)	
Mai 9	An Junker Eberh. v. Eppenstein: betr. Joh. Neunzigmark. (sabb. p. mis. dom.) VI, 19.
— 11	An Herrn Joh. v. Wickrath: Schädigung durch Kölner Söldner. (f. 2 p. dom. iub.) VI, 19 b.
— 18	An Ritter Joh. Scheylart, Hofmeister des Hrz. v. Jülich, Drost zu Montjoie (Monffart): Haft Herm. v. Hermanshoven, Wirths „zer Donauwen“. (f. 2 p. Serv.) VI, 19 b.
— 19	An Gr. [Gerh.] v. Sayn: Streit zwischen Kurköln und Berg. (f. 3 p. dom. cant.) VI, 19 b.
—	Gr. Gerh. v. Sayn, Herr v. Fr[eusburg] und zu Homburg, Schiedsrichter zwischen Köln und Gosw. Weisweiler. VI, 21.
— 20	An Herrn E[berh.] v. Limburg: Schiffsverbindung zwischen Köln und Deutz. (f. 4 p. cant.) VI, 20.
—	An [Gr. Friedr.] v. Sarwerden: Tag zwischen Kurköln und Berg. VI, 20.
—	An denselben: Aufkündigung des feilen Kaufs an die Bergischen durch Morgensprache; Schiffsverkehr zwischen Köln und Deutz. VI, 20 b. St. Chr. XIII, S. 144 Anm. 1.
— 22	An Hrz. v. Jülich: Fehde seiner Unterthanen mit Dortmund wegen Herm. v. Boichoultz al. vanme Hillengeiste; Frevel am Juden Meyer. (f. 6 p. cant.) VI, 21 b.
— 23	Namens Greve und Schöffen zu Köln an denselben desgl. (sabb. p. cant.) VI, 20 b.
— 24	An Gr. [Gerh.] v. Sayn: Scheidung mit Goswin v. Weisweiler. (dom. voc. ioc.) VI, 21 b.
— 25	An EB. v. Trier: Gerh. Roitstock und Ritter Dietr. Kolbe v. Boppard. (f. 2 p. voc. ioc.) VI, 22.
—	Klagen Goswins v. Weisweiler. VI, 22 b.
—	Klagen Kölns gegen vorigen wegen Schiffraubs bei Malaten oberhalb Bayen. VI, 23.
— 29	An Herrn Eberh. v. Limburg: Schiessen von Deutz nach Köln; Kriegsentschädigung für Kölner. (crast. ascens. dom.) VI, 23.
—	An Dietr. v. Markelsbach und Lamb. v. Schlebusch desgl. VI, 23 b.
— 31	An Herrn Eberh. v. Limburg: desgl.; Schiffsverkehr mit Deutz. (dom. p. f. ascens. dom.) VI, 23 b.
.....	An Mainz: Beschwerden Mainzer Bürger über Wachsabgaben. VI, 23 b.
Juni 2	An Nürnberg: Schuld Joh. v. Straelen gegen † Heinze Koening. (f. 3 p. dom. exaudi.) VI, 24.
—	Erklärung betr. Konr. Fuchs, Diener des Schenken zu Erbach, Domherrn zu Mainz. VI, 24.

Digitized by Google

(1416)

Juni 3	An Gr. [Gerh.] v. Sayn: Scheidung mit Gosw. v. Weisweiler. VI, 24 b.
.....	Joh. v. Doine nicht Kölner Dienstmann. VI, 24 b.
— 17	An Herrn E[berh.] v. Limburg: Schiessen zu Deutz. (prof. sacr.) VI, 24 b.
— 26	An Bastard Gottfr. v. Heinsberg: Gewaltthaten. (f. 6 p. nat. s. Joh.) VI, 24 b.
.....	An Kg. [Sigmund]: für Joh. Dasse und Joh. v. Straelen, welche von Seeräubern gefangen und in Händen des Abts von Fécamp in Frankreich sind. VI, 25.
.....	An Gr. v. Kleve: für Adolf Bruwer. VI, 25.
.....	An Herrn Wilh. v. Sinzig: Testament Ailkas v. d. Alderkirgen. VI, 25 b.
.....	An Hrz. v. Jülich: Tag zu Königsdorf wegen Schädigung. VI, 25 b.
Juli 2	An denselben: Tagleistung. (d. vis. virg. b.) VI, 26.
... ...	An Junker v. Kleve: für den städt. Rentmeister Adolf Bruwer. VI, 26 b.
.....	An Hrz. v. Berg: Fehde. VI, 27.
— 3	An Gr. v. Kleve: Klage über den Hrz. v. Berg. (crast. vis. b. Mar. v.) VI, 26.
—	An Kg. Sigmund: Einspruch gegen Befehdung der Stadt wegen Vorgehens wider den Hrz. v. Berg. VI, 27 b.
— 4	Joh. v. Neuenstein an [Konr.] v. Weinsberg: Stillstand mit Köln. (samstage na u. l. vr. tage vis.) VI, 28 b.
— 6	An Junker Heinr. [III?] Gr. v. Nassau [-Beilstein?]: Wegnahme silberner Flaschen. (f. 2 p. vis. b. Mar.) VI, 27.
— 7	An Hrz. v. Jülich: Sicherheit für Gesandten. (f. 3 p. vis. virg. b.) VI, 27.
—	An Gr. Philipp [I] v. Nassau-Saarbrücken: Sicherheit für Wetzlarer in Schuldsache. VI, 28.
—	An EB. von Trier: Streit mit Hrz. v. Berg. VI, 28.
—	Verzicht für Ulrich Fetzer wegen Raubes des Gr. [Joh.] v. Spanheim. VI, 29.
— 10	An Henne Roell: Bürgerzeugniss für Joh. Amputz. (f. 6 p. Kil. mart.) VI, 29.
.....	An EB. v. Trier: Vorgehen Kölns gegen Hrz. v. Berg auf kön. Befehl. VI, 29 b.
— 16	An Gr. Ph[ilipp] v. Nassau [-Saarbrücken]: Bekümmerung von Wetzlarern durch das Hochgericht. (crast. div. ap.) VI, 32.
— 17	An Hrz. v. Berg, Gr. v. Ravensberg: Befestigung von Deutz. (f. 6 p. div. ap.) VI, 30.

Digitized by Google

(1416)	
Juli 17	An Gr. Ruprecht zu Virneburg, Herrn Eberh. v. Limburg und Gen. desgl. VI, 30.
— 20	An Herrn v. Heinsberg: Erbe der Frau Gelis' v. Immendorf. (f. 2 in prof. Praxed. virg.) VI, 30.
— 23	An [Gräfin] Elis. v. Kleve und Mark, Pfalzgräfin b. Rhein, Hrzin. in Baiern: für Hilpolt Frauwenberger v. Prüm. (transl. tr. reg.) VI, 31.
— 24	An Hrz. v. Jülich: Durchführverbot gegen die Stadt. (vig. b. Jac. ap.) VI, 30 b.
— 27	An Junker v. Kleve: wie Juli 2. (prof. b. Panth. mart.) VI, 31.
—	Dr. Joh. v. Neuenstein an den kön. Kämmerer Konr. v. Weinsberg: Tagleistung in Köln. VI, 36 b.
— 29	An Hrz. v. Jülich: wie Juli 24. (crast. Panth.) VI, 31 b.
— 30	An denselben desgl. (m. iulii d. penult.) VI, 32.
—	An EBB. v. Mainz, Trier, Köln und an Pfalzgr. Ludwig [III]: Vermittlung mit Hrz. v. Berg wegen des Mülheimer Bollwerks. VI, 32 b.
— 31	An Henne v. Hatzstein gen. v. Hartenfels: Sicherheit für Wilh. Aynsorge. (prof. b. Petri ad vinc) VI, 33 b.
Aug. 3	An Joh. v. Effern: Freilassung [Joh.] Spoeres [v. Müggenhausen]. (f. 2 p. vinc. Petri.) VI, 33.
—	An Herrn v. Heinsberg: Verhandlungen über Heirath und Testament mit Heinr. v. Oirsbach. VI, 33.
—	An Junker Walr[ave] v. Moers: betr. Herm. v. Binsheim. VI, 33 b.
— 6	An Nimwegen: wegen des Stapelrechts von Köln. VI, 34.
—	Ebenso an Zütphen, Arnheim, Wesel, Kleve, Emmerich, Kampen, Deventer, Zwolle, Utrecht, 'sHertogenbosch, Delft, Dordrecht, Leiden.
— 7	An Joh. v. Effern: wie Aug. 3. (f. 6 p. ad vinc. Petri.) VI, 34 b.
—	An Gerh. v. [der] Altenburg: Vermittlung in voriger Sache. VI, 34 b.
— 11	An Hrz. v. Berg, Gr. v. Ravensberg: wird auf Befehl Kg. [Sigmunds] Helfer des EB. gegen ihn. (crast. b. Laur. mart.) VI, 34 b. Vgl. St. Chr. XIII, S. 56 u. 144 Anm. 1.
—	Formular eines Fehdebriefs an denselben. VI, 35.
—	An den EB. v. Trier: Fehde mit Berg. VI, 35.
— 19	An Gerh. v. d. Altenburg: Tag zu Bergheim, Joh. v. Effern. (f. 4 p. f. ass. b. v. Mar.) VI, 35 b.
—	An Sander v. Effern: Fehdebrief unter gefälschtem Siegel. VI, 35 b.

Digitized by Google

(1416)	
Aug. 21	An denselben wie Aug. 19. (f. 6 p. ass. virg. b.) VI, 35 b.
— 24	An Kg. [Erich] v. Dänemark und Schweden: wegen seiner und † Ritter Henning Königsmarks Schuld an die Kölner Juden. (f. 2 p. oct. ass. virg. b.) VI, 36 b.
— 26	An Joh. Meyener, Pr. zu Bonn und Münstermaifeld: betr. Verhandlungen mit Hrz. v. Berg auf dem Kurfürstentage zu Koblenz. (f. 4 p. Barth.) VI, 36. Vgl. St. Chr. XIII, S. 56.
.....	An den EB.: Freilassung Arnolds v. Menden. VI, 36.
.....	An Gerh. v. d. Altenburg wie Aug. 7. VI, 36.
— 28	An Hrz. v. Jülich-Geldern, Gr. zu Zütphen: in voriger Sache. (prof. decoll. b. Joh. bapt.) VI, 30 d, 36 c.
— 31	An EB. v. Trier: betr. Schneider Daniel v. Hune. (f. 2 p. decoll. Joh. bapt.) VI, 37.
.....	An Pfalzgr. Stephan [v. Simmern u. Zweibrücken], Hrz. in Baiern: Abstellung der Fehde wegen Hrz. v. Berg. VI, 37 b.
Sept. 7	An Herrn Joh. Scheylart: Sicherheit für Heinr. Struysgiin. (vig. nat. virg. b.) VI, 38.
—	An Herrn v. Heinsberg u. Löwenburg wie Aug. 3. VI, 38.
— 14	An EB. v. Trier: Scheidung Gerh. Roitstocks mit Ritter [Dietr.] Kolpe v. Boppard. (exalt. s. cruc.) VI, 38 b.
— 20	An Ulrich v. Houltorp: Lauf des Baches. (s. Matheus avend.) VI, 38 b.
—	An Gr. [Friedr.] v. Sarwerden: Anstellung am Krahnen vor der Rheinpforte. VI, 38 b.
— 23	An Gerh. v. Meckenheim, Vogt zu Bonn: Meineid Gobel Bolgiins v. Werl. (crast. b. Maur.) VI, 39.
— 25	Vollmacht Heinr. v. Hoeve für den Dortmunder Tilmann v. Hulschede. (f. 6 p. f. b. Math. ap. et ew.) VI, 39 b.
— 26	An Nimwegen: Sicherheit für seine Kaufleute. (sabb. p. f. Mathei ap. et. ew.) VI, 39.
— 28	An Joh. v. Hosteden: Ablehnung von Verhandlungen. (prof. b. Mich. arch.) VI, 40 b.
— 30	An Junker Eberh. v. Eppenstein: Joh. Neunzigmark. (crast. b. Mich. arch.) VI, 39 b.
Okt. 2	An Herrn Joh. v. Reifferscheid: Verhaftung von Priestern durch den EB. (f. 6 p. Remig.) VI, 40 b.
— 5	An Winand v. Roer, Landdrost zu Jülich: Beleidigung des Kölner Bürgermeisters durch einen Münstereifeler. (f. 2 p. f. b. Remig.) VI, 41 b.
.....	An Bonn: Rechtfertigung betr. Peter Bart, Sohn Heinr. Luydmans. VI, 41 b.
— 7	An EBB. v. Mainz u. Trier und Pfalzgr. L[udwig III]: Vermittlung mit Hrz. v. Berg. VI, 42 b.

Digitized by Google

(1416)

Okt. 8 An Hrz. v. Jülich: Feindschaft des Joh. v. Hosteden. VI, 40.

— An denselben: in Sache Okt. 5. VI, 40.

— 10 An EBB. v. Mainz und Trier, BB. Otto [IV] v. Münster, Friedr. [III] v. Utrecht, Pfalzgr. Wilh. [VI], Hrz. in Baiern, Gr. v. Hennegau, Holland und Seeland, Pfalzgr. Ludwig[III] bei Rhein, Erztruchsess, den Hrz. zu Jülich und Geldern, Gr. zu Zütphen, den Gr. v. Kleve u. Mark, Herrn Joh. v. Loen, Herrn zu Heinsberg und Löwenburg, an die St. Münster, Dortmund, Utrecht, Zütphen, Arnheim, Nimwegen, Roermond, Wesel, Duisburg, Essen und Hamm: zu Gunsten von Adolf Bruwer bei Junker Gerh. v. Kleve u. Mark. (die b. Gereon. et soc. ei. mart.) VI, 41.

— An Hrz. v. Jülich: Nimwegener Kaufleute vor Köln. VI, 42.

— 14 An Herrn [Joh.] v. Reifferscheid: betr. Briefe, die bei Herrn Joh. Quent[yn, Dechant v. S. Mariengreden,] hinterlegt waren. (b. Calixt.) VI, 42. Vgl. St. Chr. XII, S. 351, XIII, S. 60, 99, 110 u. ö.

— 16 An Hrz. v. Jülich wie Okt. 10. (b. Galli.) VI, 43.

— An Frankfurt: Schuldsache. VI, 43.

— An dasselbe: Thom. v. d. Wassermühle. VI, 43.

— 23 An Herrn [Joh.] v. Reifferscheid wie Okt. 14. (b. Severini ep.) VI, 43 b.

— 27 Köln ernennt die Provisoren im städtischen hl. Geist-Haus auf dem Domhof. (vig. b. Sim. et Jud. ap.) VI, 44 b.

— 31 An Hrz. v. Berg, Gr. v. Ravensberg: Fehdebrief an seine Helfer. (alre heilgen avent.) VI, 43 b, durchstrichen, ‚quere inferius'.

Nov. 2 92 gen. an denselben: Fehdebrief. (alre selen dag.) VI, 43 b.

— An denselben: Fehdebrief an seine Helfer. VI, 44 b.

— 7 An die Städte von der Deutschen Hanse (Dudesschensibus!): Nichtbeschickung des Hansetags zu Lübeck am 25. Nov. wegen zu kurzer Frist und wegen Fehde mit Berg. (sabb. p. f. omn. ss.) VI, 45 b.

— 11 An Gerh. von Widdenau (Wedenauwe): Fehde. (b. Mart. ep.) VI, 45.

— 14 An Joh., ält. Junker zu Heinsberg: Gewaltthat. (sabb. p. b. Mart. ep.) VI, 45 b.

..... An [den EB.]: wegen der Geistlichkeit. VI, 45 c, unvollständig.

..... Vergleich mit Joh, Neunzigmark. VI, 45 d.

— An Herrn [Joh.] v. Reifferscheid: Schadenersatz für Kölner. (sabb. crast. b. Bricc.) VI, 46. Vgl. St. Chr. XIII, S. 61.

— An Hrz. v. Jülich wie Juli 24. (sabb. p. Mart. ep.) VI, 46 b.

Digitized by Google

(1416)	
Nov. 17	An Münstereifel wie Okt. 5. (f. 3 p. f. b. Mart.) VI, 45 e.
.....	Ailke, Witwe Meister Joh. Eckarts, an [Köln]: Verwendung bei [Heimann v. d.] Smalenberg, Kan. an S. Aposteln, für Aufhebung des Bannes. VI, 45 b.
— 18	An Äbtissin u. Konvent zu Benden: Zahlung rückständiger Kornrente an den Seelenkonvent hinter Dominikanern. (oct. b. Mart. ep.) VI, 46.
Dec. 2	An Junker Wilh. v. Loen, Gr. v. Blankenheim: betr. eines Heyman v. d. Smalenberg, Kan. an S. Aposteln, abgenommenen, einem Altare zu S. Maur[itius] gehörenden Hauses in der Schildergasse. (f. 4 p. Andr.) VI, 46 b.
.....	An [Hrz. v. Jülich]: Entschädigung Gobel Oevelvinks durch Sander v. Effern. VI, 46 c, 72 d.
.....	An [einen Edelmann] desgl. VI, 46 c, 72 d.
.....	[Joh. Spoire v. Müggenhausen] an Köln: Verhandlungen mit Geschworenen von Müggenhausen. VI, 46 d, 72 c.
— 19	An Kölner auf einem Beutezuge nach Rheindorf: Aufforderung zur Rückkehr, Sühne. (saterst. n. s. Luc. d.) VI, 50.
— 20	An Arnold v. Kettig: Joh. Spoer und Schultheiss und Schöffen zu Müggenhausen. (oct. p. Luc. v.) VI, 48.
— 21	An Herrn Konr. v. Schleiden: Brandschatzung durch Kölner Söldner. (b. Thom. ap.) VI, 48.
— 23	An Gosw. v. Weisweiler: Gr. Gerh. v. Sayn Schiedsrichter. (godest. na s. Thom. d. d. heil. ap.) VI, 48.
—	Stillstand mit Joh. Boesgin; unter S. der St. ad causas. VI, 48 b; desgl. unter S. Junker Joh. zu Wickrath, das.
— 24	An Herrn v. Heinsberg: Schädigung seines Landes beim Zuge vor Röttchen (Royde); Sicherheit für Heinr. v. Orsbach. (vig. nat. Christ.) VI, 48 b. Vgl. St. Chr. XIII, S. 108 Anm. 1.
— 31	An Gr. v. Kleve: Sendung seiner Briefe an den EB. (prof. circumcis. dom.) VI, 49 b.
—	An den EB.: in voriger Sache. VI, 50.
1417	
Jan. 1	An denselben: Beschickung des kön. Hoftages in seiner Sache mit dem Hrz. v. Berg. (f. circumcis. dom.) VI, 49 b. Vgl. St. Chr. XIII, S. 61.
— 2	Schuldschein der Stadt gegen Hrz. v. Jülich-Geldern, Gr. v. Zütphen, über 9000 oberländ. rhein. Gulden. (nyest. d. na dem nuwen jairst.) VI, 47.
—	An Gerh. Pieke v. d. Altenburg: Geleitsweigerung zu Bergheim. VI, 49.
— 3	Schuldschein der Stadt gegen Barthol. Dominici von Florenz

Digitized by Google

(1417)	und Gesellschaft der Albertiner über 3000 rhein. Gulden. VI, 49.
Jan. 5	Sicherheit für Herrn Konr. zu der Schleiden in Sache 1416 Dec. 21. (prof. epiph. dom.) VI, 50.
— 8	An Gr. v. Kleve: Vorladung der St. Kleve, Kalkar, Büderich, Grieth und Huessen vor das geistliche Gericht durch den Studenten Gerh. v. Hoenkirgen u. a. (f. 6 p. epiph. dom.) VI, 50 b.
— 11	An Herrn v. Heinsberg wie 1416 Dec. 24. (f. 2 p. epiph. dom.) VI, 50 b.
—	An Göttingen: Rechtserbieten Wedekind Profs an Cort v. Krebeke. VI, 50 b.
— 18	An Gr. v. Kleve wie 1416 Dec. 31. (crast. b. Anthon. abb.) VI, 51.
— 20	An [Godert van der Hoer-Mynnen], Unterschultheiss zu Koblenz: für den Gürtelmacher Joh. v. Rheidt. (prof. Agnet.) VI, 51.
—	An Eimbeck: Ladung zweier Eimbecker vor das kön. Hofgericht durch Wedekind Proff. VI, 51 b.
— 21	An Kg. Sigmund: Sendung seiner Räthe Dr. jur. Joh. v. Neuenstein und Heinr. v. Ouxheim zu Friedensverhandlungen mit Berg. (b. Agnet. virg.) VI, 51 b.
— 25	An Dietr. v. Langel: Schädigung. (convers. b. Pauli.) VI, 52.
— 26	An Joh. Kreuwell v. Gimborn: Sicherheit. (crast. convers. b. Pauli.) VI, 52 b.
— 28	An Herrn v. Schleiden wie 1416 Dec. 21. (f. 5 p. convers. b. Pauli.) VI, 52 b.
—	An den EB.: Verfahren gegenüber Entschädigungsansprüchen. VI, 52 b.
.....	Engelrait, Witwe des Steinmetzen Adolf, an Köln: Verwendungsgesuch. VI, 52 c.
Febr. 1	An Hrz. Otto [den Einäugigen] v. Braunschweig[-Göttingen], Sohn des † Hrz. Otto: Ansprüche Wedekind Proffs. (vig. pur. b. Mar. v.) VI, 52 d.
—	An Göttingen desgl. VI, 53.
— 10	An Joh. Kreuwel: Schädigung. (b. Scolast. v.) VI, 53 b.
— 12	An Pilgerin v. Röttchen (Royde): Einnahme von Haus Royde. (oct. b. Agath. v.) VI, 53 b.
—	An Venlo: Rechtserbieten Hilger Hoyvekempers v. Berge. VI, 53 b.
— 13	An Winand v. Kinzweiler: betr. Gefangennahme durch Kölner Kriegsvolk. (saterst. na s. Scholast. d.) VI, 54. Vgl. St. Chr. XIII, S. 60, wo Lintzwilre in Kintzwilre zu ändern ist.

Digitized by Google

(1417)

Febr. 19 An Godert [van der] Hoer-Mynnen, Unterschultheiss und Schöffe zu Koblenz: für Joh. v. Rheidt. (f. 6 p. Valent. mart.) VI, 54.

— 24 An Venlo wie Febr. 12. (b. Mathie ap.) VI, 54 b.

— 27 An Joh. Kreuwell wie Febr. 10. (sabb. p. b. Math. ap.) VI, 54 b.

— An den EB.: Verwendung bei Bastard Joh. v. Heinsberg gen. Kirsboum wegen Fehde Goswins v. Weisweiler d. jung. VI, 55.

— An Herrn v. Heinsberg desgl. VI, 55.

März 1 An Hrz. v. Berg: die Namen der in die erbetene Sicherheit einzuschliessenden Räthe, Diener und Amtleute. (f. 2 p. dom. inv. in qu.) VI, 55.

— An Joh. Meyener, Pr. zu Bonn: Rücksendung der ‚notel van der eynonge' der Fürsten durch Bürgermeister und Rentmeister Cono Schymmelpennynck. VI, 55 b.

— An Winand v. Kinzweiler: Tagleistung. VI, 55 b.

— 3 An Herrn v. Schleiden wie 1416 Dec. 21. (f. 4 p. dom. inv. in qu.) VI, 56.

— 4 An Gr. v. Kleve: Rechtserbieten Meister Gerhards v. Hoenkirchen. (f. 5 p. dom. inv. in qu.) VI, 56.

— 5 An Joh. Kreuwel v. Gimborn: Sicherheit. (f. 6 p. dom. inv.) VI, 56 b.

— 8 An Joh. v. Effern: Spoere v. Müggenhausen. (f. 2 p. remin.) VI, 56 b.

— An Junker Otto, Gr. v. Hoya und Bruchhausen: die Stadt ist für den EB. nicht pfand- und fehdepflichtig, sondern eine freie Stadt. VI, 57.

— An Mainz: hat die Einladung Kg. [Sigmunds] nach Konstanz wegen der Kürze der Zeit nicht weiter geben können; hat Vertreter schon dort. VI, 57. D. RTA. 7, S. 322 Anm. 2.

— 13 An Gr. R[uprecht] v. Virneburg: seine und seines Neffen, des alten v. der Schleiden, Entschädigungsansprüche. (sabb. p. dom. rem. mis. tuar. in qu.) VI, 57.

— 15 An Hrz. v. Berg: Scheidung Kölns mit Gr. Friedr. v. Sarwerden. (f. 2 p. dom. ocul.) VI, 57 b.

— 16 An Ulrich v. Houltorp: Pfändung Joh. des Bäckers, Sohn Drudes v. Stotzheim. (f. 3 p. dom. ocul.) VI, 57 b. Ebenso an Heinr. v. Kendenich.

— 18 An Venlo: Ansprüche Hilger Hoifkempers. (f. 5 p. ocul.) VI, 58.

— An Metz: betr. Nachlassenschaft Heinr. v. Gilsdorf. VI, 58.

Digitized by Google

(1417)	
März 19	An seine Gesandten zu Konstanz: Nachsendung von Rathsboten. (f. 6 p. ocul.) VI, 57 b.
— 22	An Gr. [Gerh.] v. Sayn: Pfändung der Weine Joh. Brymssers, Vitzthums im Rheingau. (f. 2 p. let.) VI, 58 b.
—	An Friedr. Walr[ave]: Zustimmung der Dortmunder zu Verhandlungen. VI, 58 b.
.....	Ungenannt an [Köln]: wegen seines Streites mit Sifart v. Kerpen. VI, 58 c.
.....	An Herz. v. Berg: Vermittlung mit Gr. [Friedr.] v. Sarwerden. VI, 58 d.
—	An den EB.: Brief der St. [Maes]tricht; Verwendung für ihre Bürger. VI, 59.
— 23	An Junker v. Kleve: Vorladung vor das Reichshofgericht durch Adolf Bruwer. (f. 3 p. dom. let. in qu.) VI, 58 b.
—	An Rutger v. Neuhof, Amtmann zu Neustadt: Haft Heinr. Huysgiins. VI, 59.
—	An den EB.: Verhandlungen mit Joh. Kreuwell v. Gimborn. VI, 59.
— 31	An B. [Otto IV] v. Münster: Vermittlung mit Junker Otto v. Hoya und Bruchhausen. (f. 4 p. iudica.) VI, 59 b. Ebenso an B. Joh. [III] v. Hildesheim, Gr. Otto v. Hoya, Gr. Erich und Adolf von Schauenburg.
April 5	An Koblenz: Streit der beiden Joh. v. Rheidt. (f. 2 p. f. palm.) VI, 59 b.
—	An den EB.: wegen Erbschaftssachen verhängter Bann über Bürger. VI, 60.
— 12	An Ulrich v. Houltorp wie März 16. (f. 2 p. f. pasche.) VI, 60 b. Ebenso an Heinr. v. Kendenich.
— 15	An Gr. Günther v. Schwarzburg, Herrn zu Ranis, kön. Hofrichter: Heinr. Fuchs und Robert Gross von S. Trond c. Reinh. v. Rollingen. (donrest. n. d. heil. oest. dag.) VI, 63 b.
— 16	An Herrn Joh. v. Neuenstein, Heinr. v. Ousheim u. a.: Nachsendung von 2 Gesandten; Mülheimer Sache; Sendung von 200 rhein. Gulden. (f. 6 p. f. pasche.) VI, 60 b.
—	An Joh. v. Effern: Rechtserbieten Spoeres v. Müggenhausen. VI, 60 b.
— 17	An Düren: Interdikt seiner Bürger in Köln durch den Pr. von Kerpen. (sabb. p. f. pasche.) VI, 61.
— 18	An Reimar v. Hüngersdorf: Stillstand zwischen Köln und Joh. Kessel v. Nürburg. (dom. quasim.) VI, 61.
— 19	An Adolf v. Roide gen. Ketzer: Verbrennung seines Hofes zu Zündorf durch erzbischöfliche Truppen. (f. 2 p. dom. quasim.) VI, 61.

Digitized by Google

(1417)

April 20 An Elekt [Joh. VI] v. Lüttich: Tuchraub an [Maes]trichtern. (f. 3 p. quasim.) VI, 61 b.

— 21 An Hrz. v. Jülich: Vermittlung mit Sander v. Effern. (f. 4 p. d. predict.) VI, 61 b.

— 24 An denselben: betr. Kulfgin, Pfr. zu Nieder-Embt. (sabb. crast. b. Georg. mil. et mart.) VI, 62.

— An denselben: betr. Sander v. Effern. VI, 62.

— An denselben: Schädigung Reinhards v. Leerodt (Leroyde). VI, 62.

— An Reinhard v. Leroide: Schädigung Gerlachs v. Hasselt zu Undereyck. VI, 62 b.

— An den EB.: Befestigung des Hauses Bachem durch Arnold v. Hemberg, Erbkämmerer des Stifts. VI, 62 b. St. Chr. XIII, S. 146 Anm. 3.

— 28 An EB. v. Mainz: Forderungen Friedr. Wolfs, Schultheissen zu Oberlahnstein, an Thiis Walrave. (f. 4 p. dom. mis. dom.) VI, 62 b.

— 29 An Koblenz: betr. Joh. v. Rheidt. (f. 5 p. dom. mis. dom.) VI, 63.

Mai 3 An Scheifart v. Merode in Hemmersbach u. Adam Roste v. Halle, Statthalter des EB. im Niederstift: Befestigung Bachems. (d. inv. s. cruc.) VI, 64 b.

— An den EB. desgl. VI, 64 b.

— An Hrz. v. Jülich: betr. Sander v. Effern. VI, 64 b.

— 6 An Lübeck: Nichtbeschickung des Hansetags zu Rostock Mai 20. (f. 5 p. dom. iub.) VI, 65.

— An Joh. von Eyneburg, Herrn zu Landskrone [Statthalter des EB. im Oberstift]: Befestigung zu Bachem. VI, 65.

— Kündigung eines städtischen Mannlehens an Arnold von Lanzenroide. VI, 65 b.

— 7 An Junker v. Wevelinghoven: betr. dessen von seiner Frau ererbten Besitzungen zu Garstorp. (f. 6 p. dom. iub.) VI, 65 b.

— 9 An Gottfr. v. Drachenfels, Statthalter des EB. im Oberstift: Befestigung v. Bachem. (dom. p. inv. s. cruc.) VI, 65 b.

[10—14] Sicherheit für Ludw. v. Beyerk[en]. (f. [2—6] p. cant.) VI, 66, durchstrichen, „vacat“.

— 11 An Thom. Gartze u. Gen.: wegen eines Hauses zu Deutz. (f. 3 p. dom. cant.) VI, 66.

— 12 An Godart Herrn zu Drachenfels, Joh. v. Eyneburg, Herrn zu Landskrone, Scheifart v. Merode, Herrn zu Hemmersbach, und [Adam] Rost v. Halle: Befehle des EB. wegen Bachem. (f. 4 p. dom. cant.) VI, 66.

Digitized by Google

(1417)	
Mai 15	An den EB.: Befestigung von Bachem. (sabb. p. cant.) VI, 66 b.
— 17	An Arnheim: Verweigerung von Sicherheit an gen. Bürger wegen Mordes. (f. 2 p. voc. ioc.) VI, 66 b; am Schluss Abänderungen mit der Notiz „prolongat[um] istis verbis“.
— 19	An Löwen: Pfändung von Kölner Kaufleuten in Brabant und Lüttich durch Maestricht. (vig. ascens. dom.) VI, 67. Ebenso an Lüttich, Brüssel, Antwerpen.
—	An Hrz. v. Brabant und Limburg desgl. VI, 67.
—	An Gr. [Gerh.] v. Sayn: betr. Wolter v. Dyke und Brun v. Vallendar. VI, 67 b.
— 21	An Reinh. v. Leroyde: Verhandlungen. (crast. ascens. dom.) VI, 67 b.
— 22	An Gebrüder Peter und Joh. v. Schöneck: Rechtsstreit mit Arn. Roeppen. (sabb. p. d. predict.) VI, 67 b.
— 26	An Arn. v. Hemberg: betr. der zu [Maes]tricht gepfändeten Kölner. (f. 4 p. ascens. dom.) VI, 68.
—	An Kg. [Sigmund]: Zahlungsunfähigkeit von Düren, das wegen rückständiger Leibrenten von Dr. jur. Segeboide Berswort vor das Hofgericht geladen ist. VI, 68.
—	An Strassburg: verpfändete Weine. (f. 4 p. dom. exaudi, que fuit 26 d. m. maii.) VI, 68 b.
—	An Joh. [VI] v. Baiern, Elekt zu Lüttich: Bekümmerung von Hasselter Kaufleuten. VI, 69.
— 28	An denselben desgl. (f. 6 p. exaudi.) VI, 69 b.
—	An Hrz. v. Jülich: Verkehrsfreiheit für seine Unterthanen, Tödtung Joh. v. Hekeren. VI, 70.
—	An Joh. v. Zwivel: Schatzung seines Schwagers. VI, 70.
—	An Lüttich wie Mai 19. VI, 70 b.
—	An Hrz. v. Jülich: betr. Sander v. Effern. VI, 70 b.
—	An Wilh. v. Büderich: Rechtsstreit mit Dietr. auf der Hahnenstrasse. VI, 71.
.....	Joh. v. Effern c. Spoer v. Müggenhausen. VI, 71 b.
.....	An Arn. v. Schweppenburg sen. und jun.: wegen Manngeldes. VI, 71 b.
.....	An Hrz. v. Jülich: Abwesenheit Dietr. v. Langenberg; Rechtserbieten Dietr. v. Poilch an seine Knechte Dietr. und Gosw. v. Elmpt, Erben des Lorenz v. Cruchte. VI, 71 b.
Juni 9	An denselben: betr. Joh. Kelner und Herm. v. Binsheim (prof. sacr.) VI, 72.
—	An den EB.: Befestigung Bachems unter Beihilfe seines Bonner Baumeisters. VI, 72.
— 11	An Gottfried v. Gele: Entschädigungsansprüche. (f. 6 p. sacr.) VI, 72 b.

Digitized by Google

(1417)	
Juni 17	An Dietr. v. Markelsbach: Schädigung auf dem Hofe zu Orbach durch städtische Truppen. (f. 5 in oct. sacr.) VI, 72 b.
— 18	An denselben: Sicherheit. (f. 6 p. oct. sacr.) VI, 73.
—	An Gr. [Gerh.] v. Sayn: Zusage von Weinkauf. (f. 6 p. Vit. et Mod. mart.) VI, 73.
—	Ebenso an Ritter Siegfr. Walpode v. Bassenheim. VI, 73 b.
.....	An den EB.: Befestigung von Bachem. VI, 73 b.
— 25	An Hrz. Bernhard v. Braunschweig-Lüneburg: Bekümmerung Brun Eylemans von Bodenwerder und Gen. in Köln. (f. 6 p. f. nat. b. Joh. bapt.) VI, 73 b.
— 26	An Herrn Joh. von Reifferscheid [u. Bedburg]: Beraubung des Kölners Gobel Oeveljunck [bei Henkestorp] durch Sander v. Effern. (sabb. p. Joh.) VI, 73.
— 28	An Gr. [Gerh.] v. Sayn wie Juni 18. (f. 2 p. f. b. Joh. bapt.) VI, 74 b.
— 30	An Junker Salentin v. Isenburg: Rechtserbieten Joh. Undenlangs. (crast. Petr. et Paul. ap.) VI, 74 b.
—	An Hrz. v. Jülich: Sache von Juni 26. VI, 75.
Juli 1	An Winand v. Roer: Verbindlichkeiten Dietr. v. Poilch und Dietr. v. Langenberg. (prof. vis. virg. Mar.) VI, 75.
—	An Hrz. v. Berg: Zollfreiheit der Kölner in seinem Lande gemäss einem von Kg. Sigmund zu Konstanz bestätigten Privileg. VI, 75 b.
— 3	An den EB.: betr. Sicherheitsweigerung gegen die Bürger von [Maes]tricht und die Einwohner von Brabant. (sabb. p. vis. b. Mar. v.) VI, 75 b.
— 5	An Joh. v. Eyneburg: Befestigung Bachems; Ersatz für Strassenraub. (f. 2 p. vis. b. Mar. v.) VI, 76.
— 7	An Joh. v. Renneberg: Schied mit Heinr. v. Luet. (f. 4 p. vis. [Mar.]) VI, 76 b.
—	An Lutter Staill: Rechtserbieten Winands v. Else an Roelkin den Färber. VI, 76 b.
.....	An Hrz. [Joh. IV] v. Brabant: Bekümmerung von Bürgern von Diest. VI, 76 b.
— 10	An Herrn v. Reifferscheid: Ausgleich. (sabb. p. Kilian.) VI, 77.
— 12	An den EB.: Gerichtsstand der städtischen Juden. (d. Felic. et Nabor. mart.) VI, 77. Vgl. St. Chr. XIII, S. 113 Anm. 4, S. 146 Anm. 3.
.....	An Kg. Heinr. [V] v. England u. Frankreich, die Städte und Grossen von England, insbesondere London: Beglaubigung Hilbrand Sudermanns als Vertreter der Erben Gerwins v. Aldenbrekelvelde. VI, 77 b.

Digitized by Google

(1417)	
Juli 16	An Arn. v. Hemberg: Sicherheit. (crast. div. ap.) VI, 78.
— 17	An Reinhard v. Reifferscheid: Motivirung seiner Feindschaft. (sabb. p. div. ap.) VI, 78.
—	An Herrn Joh. v. Reifferscheid: Scheidung durch Hrz. v. Kleve, Graf v. der Mark. VI, 78 b.
—	An Hrz. [Joh. IV] v. Brabant wie Juli 7. VI, 78 b.
—	An Kg. Erich [X] v. Dänemark, Norwegen, Schweden u. Schottland [!], die Fürsten v. Braunschweig, Lüneburg, Mecklenburg, Stettin u. Barth, die Gr. v. Holstein, Hoya, Oldenburg, die Städte Lübeck, Wismar, Rostock, Stralsund, Greifswald u. Anklam: Unterschlagung des Karthäusers Herm. v. Varendorp. VI, 79 b.
.....	An Roilmann v. Geisbusch: Schied mit Werner v. Vlatten zwischen Köln und Herrn Konr. zur Schleiden. VI, 80. Ebenso an Werner v. Vlatten.
— 18	An Brügge: Vollmacht für Arn. Schoult[eiss] zum Verkauf von Besitzungen in Brügge. (sond. na div. ap.) VI, 78.
— 19	An Lüttich, Tongern und Hasselt: Pfändung von Gütern. (f. 2 p. div. ap.) VI, 79 b.
—	An den EB.: Verhandlungen wegen der Geistlichkeit. VI, 80 b.
— 20	An Joh. v. Zwiivel u. Meyensteyn: betr. Joh. v. Aldenr[ode]. (f. 3 p. div. ap.) VI, 80 b.
— 21	An Diest: Stellung seiner Bürger vor dem Hochgericht. (prof. b. Mar. Magd.) VI, 80 b.
— 23	An Arnt von Hemberg: Sicherheit. (transl. trium reg.) VI, 81.
—	An Hrz. v. Jülich: Sache Joh. Bouwes, Pr. v. S. Georg zu Köln, mit dem Kölner Bernhart dem Kuper. VI, 81.
— 26	An Herrn [Joh.] v. Reifferscheid wie Juli 17. (f. 2 crast. Jac. ap.) VI, 81.
— 27	An [Maes]tricht: Verweigerung der Sicherheit zur Frankfurter Messe. (f. 3 p. Jac.) VI, 81 b.
— 31	An [Joh. Meyener], Pr. von Bonn: Regulierung der Münzen durch den Kurfürstentag zu Koblenz. (prof. b. Petri ad vinc.) VI, 82.
—	An Herrn [Joh.] v. Reifferscheid wie Juli 26. VI, 82.
—	An Herrn [Konr.] v. Schleiden: Widerstand Roilmanns v. Geisbusch; Abwesenheit Werners v. Vlatten. VI, 82.
Aug. 2	An Gr. Ruprecht v. Virneburg: Kleinodienstreit zwischen Gräfin von Nassau und einem Goldschmied. (crast. b. Petri ad vinc.) VI, 82 b.
—	An Herrn v. Heinsberg: Verweigerung der Sicherheit für Wilh. v. den Biessen. VI, 82 b.
—	An Löwen: betr. Verwendung um Sicherheit beim EB. (f. 2 crast. Petri ad vinc.) VI, 82 b.

Digitized by Google

(1417)

Aug. 7 An Lutter Staill wie Juli 7. (sabb. p. d. predict.) VI, 83.

— An Dietr. v. Markelsbach: Sicherheit. VI, 83.

— 9 An den EB.: Pfandlösung durch Joh. Thoynberg, Kone v. Rheidt u. a. (vig. b. Laur. mart.) VI, 83 b.

— An Kg. Sigmund: Verwendung bei Hrz. Bernhard v. Falkenberg wegen der auf das Land Böhmen gepfändeten Tücher. VI, 84.

— 11 An Älterleute [des Deutschen Kaufmanns] in Brügge: Beistand für seinen wegen des Streites mit Brabant geschickten Boten Tydeman Swartze, Kan. an S. Mariengreden zu Köln. (crast. b. Laur. mart.) VI, 83 b.

— Ebenso an die zu Brügge tagenden Hansesendeboten. VI, 83 b.

— 12 An Koblenz: Sicherheit für Joh. v. Rheidt. (f. 5 p. Laur. mart.) VI, 84.

— 13 An Ritter Joh. v. Wienhorst: Rechtserbieten Wolters v. Diike. (f. 6 p. Laur. mart.) VI, 84 b.

— 17 An Herrn [Joh.] v Reifferscheid: Scheidung durch Hrz. v. Kleve, Gr. v. der Mark. (oct. Laur. mart.) VI, 84 b.

— 18 An Herzogin v. Jülich u. Geldern: Sicherheit für die Bürger von Aerschot als Unterthanen ihres Bruders, des Gr. v. Harcourt. (f. 4 p. ass. [Mar.]) VI, 85.

— An Joh. Kessell v. Nürburg jun.: Sache mit ihm. VI, 85.

— 20 An Herrn Konr. v. Alfter: Schädigung durch Joh. Roitstock u. Peter Leure. (f. 6 p. ass. Mar.) VI, 85 b.

— 25 An Koblenz: Rechtserbieten Joh. v. Rheidt gegen gleichnamigen Koblenzer. (crast. Barthol.) VI, 85 b.

— An Reinhard v. Leroide: Vorschlag für einen Schied. VI, 86.

— 28 An Herrn [Joh.] v. Reifferscheid wie Aug. 17. (prof. decoll. b. Joh. bapt.) VI, 86.

— An Lüttich: Weinpfändung. (sabb. p. Barthol.) VI, 86 b.

— An Elekt [Joh. VI] v. Lüttich desgl. VI, 86 b.

— 31 An Frankfurt: betr. Bekümmerung. (f. 3 p. decoll. s. Joh. bapt.) VI, 86 b.

Sept. 1 An Ritter Siegfr. Walpoide wie Juni 18. (Egid.) VI, 87 b.

— An Hrz. v. Kleve: Annahme des Schieds mit Joh. v. Reifferscheid u. Bedburg. VI, 87 b.

— 7 An [Joh.] v. Reifferscheid in voriger Sache. (vig. nat. s. Mar.) VI, 87 b.

..... An [den Hochmeister des Johanniterordens]: angebliche Verletzung der Privilegien des Kölner Ordenshauses. VI, 87 c, 81 d, unvollständig.

— An Hugo v. Monfort, obersten Meister, gemeine Komture und

Digitized by Google

(1417)	Brüder des Johanniterordens in Deutschland, z. Z. in Strassburg versammelt: Klagen über den Kölner Komtur Joh. v. Monreal wegen Weinzapfes und Unterlassung der Almosenspendung an die Armen. VI, 88.
Sept. 13	An [Joh.] v. Reifferscheid: Kompromiss zu Bergheim. (b. Materni ep.) VI, 88 b.
—	An den EB.: Antheil Kölns am Weinzoll zu Bonn zur Tilgung einer Schuld Kg. [Sigmunds] von 3000 rhein. Gulden. VI, 88 b. St. Chr. XIII, S. 146 Anm. 3.
—	An denselben desgl. VI, 88 b.
— 15	An Ritter Simon v. Kempenich: Zwist [wegen des Kölner Hauses zum Kessel] mit Joh. Thoynburg. (crast. exalt. s. cruc.) VI, 89.
—	An Friedr. d. jung. in Thoynburg desgl. VI, 89.
—	An Hrz. v. Berg: Bericht des Hochgerichts über Güterübertragung an Nese Paffen. VI, 89 b.
— 20	An denselben: Sicherheit für Kessel v. Nürburg [d. j.]. (prof. b. Mathei ap.) VI, 89 b.
.....	An Ritter Siegfr. Walpode v. Bassenheim: Scheidung. VI, 90.
— 22	An Hrz. v. Berg wie Sept. 20. (crast. b. Mathei ap.) VI, 90 b.
.....	An denselben: Beschwerde über vertragswidrige Zölle. VI, 90 b.
— 27	An Ritter Siegfr. Walpote v. Bassenheim: Verhandlungsvorschlag. (Cosm. et Dam.) VI, 90.
— 29	An Raboit v. der Horst: Begründung seiner Absage. (Mich. archang.) VI, 91.
— 30	An Dietr. v. Langel: betr. Schädigung. (crast. p. d. predict.) VI, 91.
Okt. 1	An Ritter Joh. v. Rheidt: betr. Sicherheit für Joh. Neunzigmark und Söhne. (Remig.) VI, 91.
—	An Junker Salentin v. Isenburg: Rechtserbieten Arnt Schoultiss'. VI, 91 b.
— 2	An Joh. v. Plettenberg, Heinrichs Sohn: Schädigung seiner Frau. (crast. Remig.) VI, 91 b.
—	An Hrz. v. Kleve: Vorladung seiner Städte vor das Hofgericht durch Heinr. v. Cuesin. VI, 91 b. Ebenso an Wesel.
.....	An [Bonn]: Vermittlung mit dem EB. wegen des Zolls. VI, 91 c, 77 d.
.....	Winand Budel an Köln: Schuld Rutgers. VI, 91 d, 77 c.
—	An den EB. wie Sept. 13. VI, 92.
.....	An Ritter Sifart Walpode v. Bassenheim: Sicherheit zu Verhandlungen am 17. Okt. VI, 92.
— 6	An Gerlach Grans v. Riimberg: Sache mit Tilmann zer Vischk[arre]. (f. 4 p. Remig.) VI, 91.

Digitized by Google

(1417)	
Okt. 7	Sicherheit für Joh. Neunzigmark und Sohn. (f. 5 p. Remig. conf.) VI, 92 b.
— 11	An Joh. v. Nievenheim: Einladung zu einer Besprechung. (crast. Gereon.) VI, 92 b.
—	An Hrz. v. Berg: betr. Joh. Kessel d. j. v. Nürburg. VI, 92 b.
— 12	An EB. v. Trier: Fehde seiner Untersassen. (f. 3 p. Gereon.) VI, 93.
— 13	An Junker [Joh.] Gr. v. Nassau: Bekümmerung seines Hauses zu Köln durch Erben Pazes v. Ulembroich. (f. 4 p. Gereon. et soc. mart.) VI, 93.
—	An Gr. Friedr. v. Sarwerden: Rechtserbieten Konrads v. Eller. VI, 93.
— 14	Verzicht auf Ersatzansprüche gegen Joh. v. Reifferscheid u. Bedburg und Herrn Joh. v. Heinsberg. (f. 5 p. Gereon.) VI, 93 b.
— 18	An Nikolaus v. Zisse: Verhandlung wegen des Gr. v. Virneburg. (b. Luce ew.) VI, 93 b.
— 22	An Junker Joh. v. Nassau: wie Okt. 13; Verhandlungen durch seinen Kaplan, Pastor von Siegen. (prof. b. Sever. ep.) VI, 94.
—	An Junggr. Joh. v. Nassau [Bruder des vorigen] desgl. VI, 94.
—	An Alard v. Papeler: Fehde. VI, 94.
—	An Ritter Siegfr. Walpode v. Bassenheim: Verhandlungen in Bonn. VI, 94 b.
—	An Ritter Otto v. Wachendorf: Kompromissverletzung. VI, 94 b.
— 25	An Junker Joh. v. Moers: Freilassung der durch die von Weiss verhafteten Kölner. (f. 2 p. Sever.) VI, 94 b. Ebenso an Joh. Scherfgiin.
—	An Ritter Otto v. Wachendorf: Entschädigung seiner Bürger. VI, 95.
—	An Gr. Günther zu Schwarzburg, Herrn zu Ranis, kön. Hofrichter: Ladung Wetzlars vor das Hofgericht. VI, 95.
— 26	An Joh. Scherfgin wie Okt. 25. (f. 3 p. Sever. ep.) VI, 95 b.
—	An die Städte Brabants: Verhandlungen mit [Maes]tricht zu Achen. VI, 95 b.
— 27	An Bonn: Forderung des Einlagers von 6 Rathsgenossen. (f. 4 p. Sever. ep.) VI, 96.
—	An Ritter Siegfr. Walpode v. Bassenheim: Tag zu Bonn. VI, 96.
—	An Joh. Scherfgin wie Okt. 26. VI, 96.
—	An Hrz. v. Kleve: Fehde seiner Unterthanen; Sache Meister Gerhards v. Hokirchen und Gerh. des Schroders. (vig. Sim. et Jud. ap.) VI, 96 b.
— 29	An Bonn wie Okt. 27. (crast. Sim. et Jud. ap.) VI, 96 b, „in ista forma sunt moniti tercio“.

Digitized by Google

(1417)	
Okt. 29	An Otto v. Wachendorf: Scheidung. VI, 96 b.
— 30	An [Koblenzer] Joh. v. Rheidt: Sicherheit zur Sühne. (sabb. p. Sim. et Jud. ap.) VI, 97.
—	An Hrz. v. Kleve wie Okt. 27. VI, 97.
Nov. 1	An den EB.: Freigabe der zu Weiss gefangenen Kölner. (omn. ss.) VI, 97 b. St. Chr. XIII, S. 146 Anm. 3.
— 2	An Ritter Joh. Brymzer: Sache Brun Jungens. (commem. anim.) VI, 97.
—	An Ritter Siegfr. Walpode v. Bassenheim: Tagsatzung zu Bonn. VI, 97 b.
— 5	Herm. Schyncken an Joh. Scheilkiin: Mahnung zu Einlager. (vrydaig na alreheil.) VI, 75 b.
—	An Joh. Kessel v. Nürburg d. j.: Sicherung gegen seine Anschläge. VI, 97 b.
—	An Hrz. v. Kleve: Verhandlungen. VI, 98.
— 7	An Ritter Sifart Walpote v. Bassenheim wie Nov. 2. (dom. prox. p. f. omn. ss.) VI, 98.
—	An Joh. v. Eyneburg, Herrn zu Landskrone: Sicherheit für seine Boten zum Tage mit Ritter Sifard Walpode v. Bassenheim. VI, 98.
— 8	An Heinr. v. Eller: betr. Schädigung. (f. 2 in oct. omn. ss.) VI, 98 b.
— 12	An Hrz. v. Jülich: Testamentssache Joh. Kulfgins, Pastors zu Nieder-Embt. (crast. Mart. ep.) VI, 98 b.
— 13	An Everhard v. Limburg: Abstellung der Fehde. (sabb. p. Mart. ep.) VI, 98 b. St. Chr. XIII, S. 63 Anm. 3, S. 115.
—	An Hrz. v. Kleve in voriger Sache. VI, 99.
—	An Joh. v. Eyneburg: Verhandlung wegen Ritter Ottos v. Wachendorf. VI, 99.
.....	An EBB. v. Trier und Mainz: Erhebung der Weinaccise von Kölner Bürgern zur Deckung von Kriegsschulden. VI, 99.
— 14	An Hrz. v. Berg: Spoliirung von Rheinmühlen durch seine Unterthanen. (dom. p. Mart. ep.) VI, 99 b. Vgl. St. Chr. XIII, S. 63 u. Anm. 5.
— 15	An den EB. in voriger Sache. (f. 2 p. Mart. ep.) VI, 100 b. St. Chr. XIII, S. 63 Anm. 2.
—	An Gr. Friedr. v. Sarwerden: wegen eines Anschlags gegen ihn; Beobachtung des durch Hrz. v. Berg vermittelten Kompromisses. VI, 100.
— 20	An Ritter Sivart Walpode v. Bassenheim: Beschwerde über seine Anklage auf dem Fürstentage zu Koblenz. (crast. Elisab.) VI, 100 b.

Digitized by Google

(1417)	
Nov. 22	An Löwen, Antwerpen, 's Hertogenbosch, Thienen, Leeuw und Nivelles: Erledigung ihres Streites zu Achen oder Roermond. (ipso d. b. Cecil. virg.) VI, 101.
— 24	An den EB.: Sicherheit für städtische Gesandten zum Fürstentage in Koblenz. (prof. b. Cathar. virg.) VI, 101 b. Ebenso an den EB. von Trier.
— 26	An Junker Wilh. v. Loen, Gr. v. Blankenheim: Verhandlungen wegen Schädigung und Beschimpfung. (crast. Cathar. virg.) VI, 101 b.
— 27	An den EB.: Vermittlung mit Ritter Otto v. Wachendorf. (sabb. p. Cath. virg.) VI, 102.
—	An Junker Joh., ältesten Sohn zu Heinsberg: wegen Schädigung. VI, 102.
—	An den EB.: Tag zum Anbringen der Beschwerden. VI, 102 b.
—	An Gr. [Gerh.] v. Sayn: Dank für Vertheidigung der Stadt auf dem Kurfürstentage wegen der Weinaccise; Bitte um weiteres Eintreten auf dem Koblenzer Tage. VI, 102 b. Ebenso an [Joh. Meyener,] Pr. von Bonn.
—	An Gr. Gerh. v. Sayn, Pr. Meyener zu Bonn, die Ritter Friedr. v. Steine, Joh. Scheilart v. Obbendorf und Wilh. v. Vlatten: Beglaubigung des Protonotars Joh. v. Stommel als Vertreter der Stadt. VI, 103.
—	An Ritter Dietr. Kolve v. Boppard: Civilität Gerh. Roitstocks. VI, 103.
—	An EBB. v. Mainz, Trier, Köln, Pfalzgr. Ludwig [III], Hrz. in Baiern, und Hrz. v. Jülich u. Geldern, Gr. v. Zütphen: Widerlegung der Anklagen Ritter Sifart Walpoides v. Bassenheim. VI, 103 b.
— 29	Sicherheit für Dietr. v. Markelsbach. (vig. b. Andr. ap.) VI, 103 b.
—	An Herrn Eberhard v. Limburg u. zum Hardenberg: Einstellung der Fehde. VI, 104.
— 30	An Joh. Scherfgin, Drost zu Brühl: Verhandlungen Herm. Ludendorps mit Ritter Otto v. Wachendorf. (b. Andr. ap.) VI, 103.
Dec. 4	An Kg. [Sigmund]: Verwendung beim Mkgr. [Bernhard I] v. Baden wegen Beraubung seiner Gesandten zum Konzil. (b. Barbare virg.) VI, 106 b.
.....	An Gr. Günther v. Schwarzburg, kön. Hofrichter: jus de non evocando; Verhältniss Gobels v. Dauwe zur Stadt. VI, 107.
— 6	An Junker Wilh. v. Loen, Gr. v. Blankenheim: Sicherheit zu einem Tage. (b. Nychol. ep.) VI, 104 b.
— 7	An Löwen: Tagleistung. (vig. concepc. b. Mar.) VI, 105.
—	An Kg. [Sigmund]: Mahnung zur Rückzahlung von 2 fälligen Vorschüssen im Betrag von 19 000 Gulden. VI, 107 b.

Digitized by Google

(1417)	
Dec. 8	An Gr. [Gerh.] v. Sayn: Vorlage seiner Beschwerden. (concepc. b. Mar. v.) VI, 105.
— 9	An Hrz. v. Berg: Sühne und Sicherheit für Kessel v. Nürburg; Gebrauch des Stadtsiegels. (crast. concepc. b. Mar.) VI, 105 b.
.....	An Ritter Joh. Brymtzer, Vitzthum im Rheingau: Anklage Brun Junges; Rechtserbieten des Schöffen Godert Gryn und Herm. Scherfgins d. alt. VI, 106.
— 10	An Junker Dietr. v. Limburg, Herrn in Broich: Nachlassenschaft Joh. Muysouges in der Lintgasse. (f. 6 p. concepc. b. Mar. virg.) VI, 106 b.
— 15	An den EB.: Aufschub für eine Antwort. (f. 4 p. Luc. virg.) VI, 108.
— 20	An Adolf v. Roide, gen. Ketzer: betr. Schädigung. (vig. b. Thom. ap.) VI, 108.
—	An Pfalzgr. Ludwig [III] und EBB. v. Mainz und Trier: Vertheidigung seiner Weinaccise. VI, 108.
— 22	An Ritter Dietr. Kolve v. Boppard: Rechtserbieten Gerh. Roitstocks. (crast. b. Thom. ap.) VI, 108 b.
—	An Hrz. v. Kleve: Sache der Ritter Heinr. und Emond v. Cuesyn mit seinen Städten. VI, 109.
— 23	An Hrz. v. Jülich: Sicherheit für Joh. Kulfgin, Pastor zu Nieder-Embt. (f. 5 p. Thom. ap.) VI, 109 b.

Digitized by Google

III.

Nachrichten.

1. Akten der Universität Köln.

Von verschiedenen Seiten unternimmt man gegenwärtig durch das Zwielicht zu dringen, welches sich über die alte Universität Köln, ehemals eine Bildungsstätte für weite Gegenden, seit Jahrhunderten ausgebreitet hat. Das Archiv wird häufig befragt nach den Quellen zur Geschichte dieses Instituts. Der allgemeinen Orientirung mag das nachfolgende summarische Verzeichniss der wichtigsten Akten der alten Universität dienen, welche im Besitze des Stadtarchivs sind. Es wäre zu wünschen, dass diejenigen, welchen es gegeben ist, veranlasst würden die offenkundigen Lücken durch Überweisung weiterer Akten an das städtische Archiv auszufüllen.

1. Privilegien-, Eid- und Statutenbuch der Universität von 1388 bis zum 18. Jh. — 72 Bll. Perg. kl. 4°, Bretterdeckel mit Beschlag. Anlage 14. u. 15. Jh., ursprünglich 3 verschiedene Theile.

   Universitas Coloniensis incepit a. a nativ. d. 1388 vicesima secunda die m. decembris, qua die fuit publicata clero Coloniensi Colonie in domo capitulari ecclesie Col. congregato.

   Sammlung von Urkunden der Universität, meist päpstlicher Provenienz, von 1388—1492, 1699. Übersicht über ihr Urkundenarchiv bei den Minoriten (Bl. 29). Besondere Eidesformulare. Kalendar mit Memorabilien. Allgemeine Schwurformel. Auszüge aus den Universitätsstatuten vom vierten Jahr der Anstalt, December.

2. Privilegien-, Statuten- und Memorabilienbuch. — 88 Bll. Perg. kl. fol., Bretterdeckel m. Schliessen, gepresster Überzug m. Stadtwappen. Anlage 14. Jh. Ende, Abschluss 18. Jh., mehrere Bestandtheile.

   Formel des Treueides der Doktoren gegen den Rath. Eid der juristischen Professoren und Aufzählung der Eidesleistungen

Digitized by Google

1478—1529*). Sammlung von Urkunden, latein. und deutsch, wie in n. 1. Formeln von Eiden bei Empfang von Präbenden (Bl. 21'), der Legisten, Magister (Bl. 22, 23), der Advokaten**) (16. Jh., Bl. 24), allgemeine Formel. Verzeichniss der Provisoren der Universität seit 1388, beginnend mit Mag. Gerardus van Kalkar, Pr. zu S. Aposteln, in jährlichem Turnus, bis 1399; 1427—1529 (Bl. 28'—30). Verzeichniss der Präbenden zu S. Maria-Malzbüchel, Ursula, Cäcilien, Dom, Gereon, Aposteln, Cunibert, Severin, Andreas, Mariengreden, Georg, 1395—1797 (Bl. 38—75, 82, 83). Verzeichniss von Rektoren 1404—1501 (Bl. 79—81).

3. Desgl. — 25 Bll. Pap. kl. fol., moderner Halblederb. Anlage 14. u. 15. Jh.

   Im wesentlichen Abschrift eines Auszugs von n. 2 (Zusatz Bl. 13).

4. Buch der Artistenfakultät. — 57 Bll. Perg. kl. fol., Bretterdeckel m. Buckeln. Anlage 15. Jh. zweite Hälfte.

   Kalendar. Allgemeine Schwurformel. Urkunden wie in n. 1 m. Nachträgen bis ins 17. Jh. Fakultätsstatuten (Revisionen von 1457, 1554). Allgemeine Statuten nach dem Rektoratsbuch von 1467. Professio fidei, zweite Hälfte 16. Jh. (Bl. 41, 42). Bestallungen. Verordnungen über die 3 Gymnasien 1661 (Bl. 57).

5. Buch der Juristenfakultät. — 35 Bll. Perg. kl. 4°, moderner Halbperg.-B. Anlage 15. u. 16. Jh., mehrere Bestandtheile.

   Statuten der Fakultät von 1398 m. Notariatszeichen von Wilh. de Wye cler. Traject. dioc. (Bl. 1—8; 15—35 m. Nachträgen 16.—18. Jh.). Stiftung Joh. Vorberchs aus Alkmaar in Holland (Bl. 8—10). Aufstellung der Gebühren, Pflichten und Eide der baccalaurei u. doctores (16. Jh., Bl. 12—14).

   (Eingeklebt Wappen v. Merings, früher in dessen Besitz.)

6. Rechnungsbuch der Juristenfakultät, im 17. Jh. über-

---

*) Joh. de Vanckell decr. lic. 1478, Joh. de Affelen j. u. d. 1479, Theod. de Dordraco art. et med. d. 1479, Bertr. Bau art. et med. d. 1479, Christ. de Conresshem dictus Ijsermenger 1482, Lamb. van der Heggen de Aquis 1486, Adam Becker d. in leg. 1487, Adr. de Breda med. d. 1490, Herb. de Blisia decr. d. 1490, Henr. Pennynck decr. d. 1491, Joh. Boegel decr. d. (s. a.), Reyner. Stockde 1498, Theod. de Dordraco 1499, Egid. de Sancto-Trudone 1513, Joh. de Grevenbroich 1515, Walter. Henrici de Dordraco med. d. 1515, Jodoc. Wilperg de Erpach decr. d. 1514, Bernh. de Geyske 1517, Pet. van Oedinckhoven gen. Bellinchuysen 1517, Joh. de Duysseldorp lic. 1518, Henr. de Sittart med. d. 1521, Joh. Sternberg past. s. Martini j. u. d. 1524, Joh. Olichschleger decr. d. 1524, Joh. de Vryssem d. leg. 1525, Joh. Gropper jur. lic. 1529.

**) Bezeichnend für die Auffassung der städtischen Beziehungen zu den allgemeinen Angelegenheiten sind die Worte in Art. 3 dieses Eides: Item soll auch der her doctor uff unser hern (vom Rath) gesinnen sich in gemeiner stadt sachen uff reichs-, der hanze-, craiss-, stett- und andern tägen und schickungh buisen der statt an hern und fürsten sich unweigerlich brauchen lassen.

Digitized by Google

schrieben: Computus et annales facultatum utriusque juris academiae Col. ab. a. d. MCCCCXXXIII usque ad a. MDXXVI. — 138 Bll. Pap. 4°, moderner Halblederb. Anlage 1433, gleichzeitig fortgeführt.

Aufzeichnung aller an die Fakultät entrichteten Gebühren: die ersten von Mag. Jac. Savarey, Rektor, baccal. im kan. Recht, Magg. Wilhelm und Eustachius. Abschriften von Schuld- und Schenkungsurkunden. Fakultätsausgaben 1433—1526. (Wichtig für die Geschichte der Rechtswissenschaft.)

7. Buch der medicinischen Fakultät. — 65 Bll. Perg. kl. 4°, Bretterdeckel m. Buckeln. 15.—17. Jh.

Kalendar. Allgemeine Eidesformeln und Statuten. Statuten der Fakultät 16. Jh. bezw. 1618 (Bl. 21—28) und der älteren Zeit (Bl. 41'—49). Statuten der Artisten. Verzeichniss der zum Gebrauch der medicinischen Fakultät von Mag. Bernh. de Loen med. d. legirten Bücher 15. Jh. m. Nachtrag (Bl. 59'—61). Namen einzelner in die Fakultät aufgenommenen 15. Jh. (Bl. 65').

8. Universitätsmatrikel III. — 276 Bll. Pap. 4°, rother Perg.-Umschlag. Anlage 1466.

Album der zum Studium aufgenommenen nebst jedesmaligem Vermerk über Gebührenleistung. Beginnt mit dem Rektorat Joh. Peregrini de Berka art. mag., theol. prof. Endet 1502 Juni.

9. Universitätsmatrikel IV. — 237 Bll. Pap. 4°, gelber Perg.-Umschlag.

Ebenso von 1502 Juni bis 1559 März. Eingestreut einzelne kurze historische Berichte (Aufstand 1525 u. a.). (Zu n. 8 u. 9 vgl. 3. und 4. Jahresbericht der Gesellschaft für Rheinische Geschichtskunde.)

10. Universitätsmatrikel 1754—1788 Mai. — Universitätschronik 1785—1788. — 235 Bll. Pap. fol., Perg.-Band.

11. Matricula dominorum candidatorum eximiae et sacrae facultatis theologicae Col. noviter erecta a. 1680 (— 1756). — 43 Bll. Pap. 4°, Lederband.

---

2. S. Gereon in Köln 1329.

Durch ein Geschenk des Herrn Landtagsabgeordneten W. Scheben in Köln ist ein interessantes Dokument des 14. Jahrhunderts neuerdings in das Eigenthum des Stadtarchivs übergegangen. Es ist gegenwärtig noch 1,84 cm lang, 0,48 cm breit und besteht aus 3 mit grüner Seide an einander gehefteten Pergamentblättern; ein viertes, auf welchem der Schluss des Textes stand,

Digitized by Google

ist verloren gegangen. Den Inhalt bildet eine Erklärung des kölnischen Erzbischofs Heinrich II von Virneburg, wonach das Stift S. Gereon in Köln ausser dem Scholaster und 5 Priestern nur Adlige in das Kapitel aufzunehmen verpflichtet ist. Die Beurkundung stützt sich auf ein am 30. Juni und am 1. Juli 1329 angestelltes Zeugenverhör, in welchem, so weit das Protokoll noch erhalten ist, 14 Mitglieder der kölnischen Stiftsgeistlichkeit über 7 ihnen vorgelegte Artikel sich geäussert haben. Diese Artikel und die Aussagen nehmen vielfach Bezug auf die im Volke lebende Überlieferung von der Gründung der S. Gereonskirche und der Einsetzung des Kapitels durch S. Helena, von der Zerstörung der Stadt und der Kirche durch die Hunnen unter Attila, von dem Martyrium S. Gereons und seiner Genossen und der Aufbewahrung ihrer Reliquien in der Stiftskirche. Korth.

3. Die Zunft Eisenmarkt.

Aus dem Nachlass des kürzlich verstorbenen Herrn Wilh. Jos. Bartman hat Herr Herm. Jos. Bartman in Köln zwei Bücher der Zunft Eisenmarkt der Stadt geschenkt, welche von dem Stadtarchiv in Verwahrung genommen sind. Der eine Band, welcher den Titel „Zunftbuch vor die Gaffelmeister der Ritterzunfft Eisermarck 1744“ trägt, ist das amtliche Rechnungsbuch über die Hauptposten der Einnahme und Ausgabe 1744—1794.

Der andre, 16 Bll. Perg., 62 Bll. Pap. in fol., nach einer Aufschrift aus dem 18. Jahrhundert „Banner-Buch der Ritter Zunft Eysermarck“, ist das Statutenbuch der Zunft. Angelegt c. 1567, bringt er hinter einer fehlerhaften Abschrift des Verbundbriefs von 1396 (nach Origg. gedr. Qu. z. Gesch. d. St. Köln 6, S. 424 und von Hegel in den Deutschen Städtechroniken B. 14, S. ccxx) den Text von 10 Rathsverordnungen für die Zünfte (S. 12—14) und die Statuten, welche das „Haus Iserenmart“ in 12 Artikeln o. D. selbst sich gegeben hat, betr. Aufnahme, Verhalten in der Genossenschaft, Theilnahme an der Rathswahl (S. 15—20), wahrscheinlich auf Grund älterer Satzungen in der ersten Hälfte des 16. Jh. neu bearbeitet. Beschlüsse der Zunft (S. 21—26) setzen die Leistung der zu Rath gekorenen Mitglieder auf 48 Alb.,

Digitized by Google

der zu den Vierundvierzig gewählten auf 24 Alb., für die Aufnahme überhaupt auf 1 Goldgulden fest. Nach den Eintragungen zu 1573—1588, welche eine Gruppe für sich bilden, waren von den Mitgliedern der Zunft Eisenmarkt in dieser Zeit

	im Rath,	unter den Vierundvierzig
1573	Johannis Henr. Dresius ll. lic.	Gerhart Angelmecher
1574	„ Const. v. Liskirchen	Joh. Tolle, Prokurator am hohen
1574	Weihn. Hilbrant Suiderman	Gericht
1575	Johannis Gerh. Angelmecher	Herr Liskirchen
1575	Weihn. Jac. Connersheym	Hilbrant Suderman
1576	Johannis Hinr. Furstenberg d.	—
1576	Weihn. Joh. Hardenrhaet	—
1577	„ Hilbrant Suderman	—
1578	„ Jac. Connersheym	Herr Suiderman
1579	Johannis Hinr. Furstenberg d.	Herr Liskirchen
1580	Weihn. Joh. Hardenrhaet	Connersheim

In der Aufnahmeliste bemerkt man eine weit gekannte Persönlichkeit, die in den Angelegenheiten des Reichs und der Städte als Diplomat und in fürstlichen Privatsachen als Agent (z. B. für Anna von Sachsen-Oranien) vielfach thätig gewesen ist: 1575, 17 junii hat sich d. Hinrich Suiderman*), der gemeiner anzestett sindicus, zu disser geselschaft vereydet in presentia hern Angelmechers, doch myt dem bescheide, das ime alsolcher gethaner burgerlicher eidt an synem den gemeinen anzestetten gethanen eide keinswegs hinderlich noch verletzlich sein soll. Salvis etiam privilegiis sibi ratione universitatis competentibus. Gleichfalls über die engeren lokalen Grenzen hinaus interessirt eine Massenaufnahme vom 22. Juli 1578 (S. 25) unter der Ägide Konstantin von Liskirchens: Rodericus Alvares Caldeira, Emanuel Rodericus, pro quo juravit filius Nicolaus Rodriges, Nicolaus Rodericus, Petrus de Vega, pro quo juravit filius Rodericus de Vega, Ferdinandus Ximenius, Rodericus Nonnius, Diego vel Jacobus Rodriges, doctor Dionisius Thomas, Gomezius Vaaz, Johannes Castellanus, Henricus Nonnius ex Tangere, licentiatus Petrus Amiques, solverunt 36 kgs. thaler. Es sind dies, wie man anderweitig erfährt, die Vertreter der Kaufmannschaft „portugalischer Nation" in Köln, denen hier und in Brüssel mit intensivem Misstrauen begegnet und vorgeworfen worden ist, dass sie das Geld zur Unterhaltung des niederländischen Krieges, zur Einnahme der Feste

*) Die Sudermanns waren eine Dortmunder Grosshändlerfamilie, welche seit dem 13. Jh. im städtischen Rath daselbst vorkommt, seit der ersten Hälfte des 14. Jh. geldkräftige Filialen in England und in Antwerpen besass. 1411 wurde der erste Sudermann Bürger in Köln (Bürgerlisten im St. A. seit 1356); im 15. u. 16. Jh. nahm die Familie am Rathsregiment und an allen öffentlichen Angelegenheiten Theil. Einem Gliede der Familie verdankt man Aufzeichnungen über Kölner Verhältnisse von 1489—1504, gedr. Annalen d. hist. V. f. d. Niederrhein 33 (1879), S. 42—49, dürftige, dürre Notizen, die indess als Fragment eines bürgerlichen Tagebuchs nicht ganz ohne Werth sind.

Digitized by Google

Limburg dargeliehen. Im Juni forderten die Portugiesen selbst deswegen eine Untersuchung vom Rath; die Aufnahme in die Zunft Eisenmarkt zeigt wohl das Ergebniss derselben an. Bald danach ist der Lic. Joh. Bennonius nebst seinem Bruder Gerhard bei der Zunft aufgeschworen, 1579 Jan. 14, ein Protestant, der hier im Februar 1579 um seines Bekenntnisses willen die Freiheit verlor und sie wieder erst erhielt durch fürstliche Verwendung*).

Andre Listen über den Personenstand der Zunft, deren Aufstellung allen Zünften durch die Morgensprachen des Raths wiederholt vorgeschrieben wurde (auch hier S. 29, 30), sind auf S. 41 u. 43 gegeben. Letztere veranschaulicht die Genossenschaft in der Zeit, wo dieses Zunftbuch angelegt wurde: wohl im Zusammenhang mit dem Befehl des Rathes, dass jeder Bürger die Zugehörigkeit zu einer Gaffel nachzuweisen verpflichtet sei, einer alten Vorschrift, die durch die niederländischen Wirren besondere praktische Bedeutung gewann. Dies Verzeichniss lautet:

Herr Herman Suderman (obiit a. 1571 d. 3. sept.)
Heilger vom Spiegell, greiffe
Peter Quentell
Jaspar Eicheister
Sander von der Eheren
Brun Angelmecher, a. 29 inkomen (a. 71 bannerherr worden, obiit a. 73 den 18. martii)
Christian von Conreshen[!]
Costen Liskirchen (bannerher. moritur in consulatu a. 1581(?) 11. dec.)
Eckart von Gulich
Melchior Mommersloch, obiit a. 64
Herman Lantzkroin
Gerhart Angelmecher, obiit a. 1548
Jaspar von Efferfeldt[!]
Doctor Christian Weick
Helger von Swetson
Werner Fritagh
Everhart Suderman, obiit a. 1566
Gerhart im Sack
Clemens Oeckynhoeven
Wilhelm von Heimbach
Melchior Eicheister
Adam Wachendorpp
Sander van der Eheren
Doctor Georgius Faber
Johan Unckell van Dusseldorp
Johan Judde scheffe des hogen gerichts
Joachim Peffele gnant Dick van Hilprantz Eick ll. doctor a. 1561, obiit a. 64
Merthen van Hotten a. 1561
Heinricus Dreiss ll. licentiatus a. 1562 juravit.
Hilbrant Suderman a. 1563 juravit. (Gaffelmeister) († 1603 Mai 11 Abends)
Joannes Wassenburch medicus van Andernach a. 1564
Gerhart Angelmecher, her Bruns soen, a. 1564 (Gaffelmeister) († in consulatu 1603)
Guilhelmus Fischer ll. doctor juravit a. 1565
Joannes Mikander d. doctor juravit salvis privilegiis sibi ratione universitatis Col. et facultatis juridice competentibus a. 66
Joannes Haistein ll. doctor a. 1567
Laurentius Holtman ll. d. a. ut supra

*) Vgl. Lossen, der kölnische Krieg S. 647.

Digitized by Google

Dann kurze gleichzeitige Eintragungen 1568—1574, in denen Unterkäufer und sogar Nachtwächter figuriren wie dort Doktoren und Würdenträger. Seit 1574 ist jeder Beitritt unmittelbar notirt worden, so dass man bis zum Jahre 1795 die ganze Reihe der Gaffelbrüder vor sich sieht (S. 44—60, 61, 65, 69—77). Dazwischen Vermerke über die Kassenverhältnisse und Statutenänderungen aus dem 17. Jh. (S. 31—33), über den Rathswechsel 1723—4 (S. 35), ein Bericht über Tod und Begräbniss des 1744 Juli 31 in Wetzlar verstorbenen Bannerherrn der Zunft Adam Maximilian von Ley, Syndicus der Stadt Köln (S. 67). In einem Anhang sind Auszüge aus Rathsprotokollen und Akten 1760—1773 vereinigt.

Zum Schluss noch die Bemerkung, die sich durch die Inhaltsanzeige selbst nahe legt, dass nur eine unbegründete Tradition diese Gesellschaft vom Eisenmarkt für eine ritterliche Zunft auszugeben vermag, während sie in Wirklichkeit eine Genossenschaft vorstellte, deren Kern Kaufleute gebildet haben.

---

4. Die Chronica Regia Col. und Joh. Dlugoss.

Im Neuen Archiv d. Ges. f. ä. D. Gk. X, 2, S. 391 ff. macht Herr Bol. Ulanowski den Versuch nachzuweisen, dass die Chronica Regia*) durch den berüchtigten polnischen Kompilator und Krakauer Domherrn Joh. Dlugoss zweimal benutzt worden sei. Es wird ermittelt, dass er die zweite Fortsetzung des Werkes „ganz sicher“ vor sich gehabt, als er seine Erzählung von der Ermordung der Königin Gertrude, der Gemahlin Andreas' II von Ungarn (i. J. 1213), niederschrieb und dabei von den ungarischen Berichten, die wir kennen, abwich. Zugleich wird ausgeführt, dass von dem kölnischen Werke, an welchem man heute sechs Theile in fortlaufender Reihe unterscheidet, ausserdem nur noch die

*) Die Chroniken-Handschrift A 1 in der Bibliothek Ashburnham n. 1586 (Handausgabe S. VI) stammt aus der Bibliothek Steinfeld. Man wird dabei mehr an das Kloster Steinfeld in der Rheinprovinz, Kr. Schleiden, denken müssen, aus dessen reicher Bibliothek das Stadtarchiv noch zahlreiche Bände besitzt (vgl. auch Mittheil. Heft 3, S. 2 ff.), nicht Schleiden im Unter-Elsass, welches Pertz meinte. Auch wird der frühere Eigenthümer „pastor in Enstorp“ der Ortschaft Ensdorf, Kr. Saarlouis, Rgbz. Trier, oder Elsdorf, Kr. Bergheim, Rgbz. Köln, an der Strasse von Köln nach Jülich, zuzuweisen sein.

Digitized by Google

Continuatio V dem Polen „wahrscheinlich“ bekannt geworden sei. Sie weiss, dass bei dem Mongoleneinfall von 1241 Herzog Heinrich von Liegnitz das Haupt abgeschnitten wurde durch den siegreichen Feind (Handausgabe von G. Waitz, S. 280); Dlugoss soll es wissen von dem Mönch von S. Pantaleon in Köln, welcher jene Fortsetzung schrieb. Das, denke ich, konnte ihm weniger umständlich mitgetheilt werden durch die schlesischen und polnischen Annalisten, die ihm alle zugänglich waren, und durch die Bilder zur Hedwigs-Legende, welche jedem Polen schon als Kind eingeprägt worden ist. Herr Ulanowski verschliesst sich letzterer Möglichkeit nicht und wird dort allein die Quelle für den Bericht über das Martyrium Herzog Heinrichs suchen dürfen.

Ein stärkeres, unzweifelhaftes Verbindungsglied zwischen den Chronisten in Krakau und in Köln, welches nun wohl allein übrig bleibt, soll die Ermordungsgeschichte Gertrudens bieten. Es giebt eine Sage, nach welcher die Königin ihrem Bruder, einem Deutschen wie sie selbst, die Ehre einer ungarischen Edelfrau, der Gemahlin Bankbans, preisgegeben, dafür den grausamen Mordstrahl des betrogenen Gatten empfangen hat. Dlugoss verwirft sie entschieden aus Tendenz. Indem er einer andern Überlieferung folgt, nimmt er diejenige auf, welche in der ersten Fortsetzung der kölnischen Königschronik in ähnlicher Fassung begegnet. Beide, der polnische Chronist des 15. und der kölnische des 13. Jh., wollen ihre Leser menschlich rühren. Die bedrohte Königin, der die Ungarn die Bevorzugung deutscher Kriegsmannschaft verargen, die sie zur Urheberin ihrer Missachtung stempeln, lassen sie die Hände flehend erheben, da die Rache naht in Gestalt der ungarischen Empörer. Beide sehen die Königin so den Todesstoss empfangen, nachdem man ihr die emporgestreckten Hände abgehauen hat. Aber würde ein Vorgang, der sich so zutrug, überhaupt anders sich erzählen lassen auch von zehn Personen, die sich nicht unter einander verständigt haben? So begreiflich es ist, dass eine Frau ohne Vertheidigung die Arme bittend erhebt gegen ihre Mörder und deren Streiche zuerst diese treffen, so unvermeidlich wird es sein, dass alle Gerüchte von der Mordthat einen solchen Zug, welcher auf die Thräne spekulirt, sich nicht werden entgehen lassen. Sollte ferner der Mönch von S. Pantaleon in Köln am Rhein der erste und einzige gewesen sein, zu dem die Kunde aus Ungarn drang? So wenig wie er nebst seinen Vorgängern und Nachfolgern an der Königschronik überhaupt original gewesen ist

Digitized by Google

in der Mittheilung fremder Dinge, so gewiss hat er diesen Abschnitt (a. a. O. S. 186) nicht dem Berichte eines Augen- oder Ohrenzeugen oder gar der eigenen Anschauung verdankt. Berührt er sich in seinem Ausdruck hier und da mit dem späteren Dlugoss, in Worten wieder, die so einfach sind, dass sie anders kaum gewählt werden konnten, so wird man höchstens die Behauptung aufstellen dürfen: der Pole hat dieselbe Quelle benutzt, aus welcher ehedem der Kölner schöpfte, unter wie viel Ableitungen, bleibe dahin gestellt. Und selbst dies mit Einschränkung, denn in S. Pantaleon ahnte man nichts von dem Antheil Bankbans an der blutigen Rache, den Dlugoss als Thatsache hinstellte in Anlehnung an die Sage.

Herr Ulanowski gesteht selbst ausdrücklich zu, dass der Krakauer Domherr alle andern Nachrichten der Königschronik nicht gekannt hat, welche dem Osten gelten und ihm eine sehr willkommene Ergänzung seiner Kompilation hätten sein können. Wollte man trotzdem zu dem supponirten Verhältniss zwischen beiden sich bekennen, so müsste man die Königschronik mit ihren Fortsetzungen sich denken als ein Werk, von welchem sowohl Lieferungen einzelner Theile wie eine Gesammtausgabe zu erwerben waren. Zufällig dann wäre Dlugoss auf Lieferung 2 gestossen, in welcher jene Erzählung stand. Das widerspricht doch dem, was wahrscheinlich ist oder auch nur möglich. Ich vermuthe, dass wir bald den Boden unter den Füssen verlieren, wenn wir bei unsern Untersuchungen die Schlüsse nur daraus ziehen, was die Vergleichung weniger Buchstaben ergiebt.

5. Kanzleitaxen von 1384.

In dem Fragment eines Eidbuches (loses Pergamentblatt) findet sich ein Rathsbeschluss über die stadtkölnischen Kanzleitaxen von 1384 März 4 eingetragen, welcher in einer archivalischen Zeitschrift mitgetheilt zu werden verdient. Er lautet vollständig:

Dit is die satzinge ind ordinancie, die unse herren nu op disse zijt gesadt ind geordenniert havent van irre steede brieven ind dem insetzen op der burger huis zo neemen.

In dem eirsten van eyme ygelichen brieve, offen off beslossen, de mit der steede meiste ingesiegel besiegelt wirt, sal man neemen 18 s.

Digitized by Google

Item van eyme ygelichen offenen brieve, de hangende off niet hangende besiegelt wirt mit der steede ingesiegel ad causas, sal man neemen 1 mr.

Item van eyme ygelichme bedebrieve ind missulen, sij haven viel off wenich, sal man neemen 4 s.

Item van eyme ygelichme bekentenisse op der burger huis inzesetzen $3^1/_2$ d.

Item van eyme hoen vreden 2 s.

Item van den pantbrieven, die under den richteren zer zijt ind bynnen dem selven yrme jaire gegeven werdent, sal man neemen 1 s. Ind wat vur eyme jaire gesoickt wirt, danaff sal men neemen 2 s., van zwen jairen 4 s. ind van drin jairen 6 s. ind also vort na geboer, id en were dan, dat yman sijne zijt ind jairzalen sigerlichen wist, also dat man niet dan eyn register oversien en doerfte, so en sal man van dem soecken niet me neemen dan 2 s. Actum et datum anno [mccc] lxxx quarto feria sexta post invocavit.

Digitized by Google

Verzeichniss

der

Orts- und Personennamen

von

Dr. Hermann Keussen.

Achen 4. 20. 22. 25. 26. 31. 34. 38—41. 44. 47. 50. 76. 85. 101. 103. 106A. Kan. Wilh. de Aquis 14.
— S. Marienstift, Dek. Herm. 5. 9. 11. 14. 16. 19. 21. 24. 26.
Adocht s. Malberg.
Adolf, mediator, 42; Steinmetz, Witwe Engelrait 92.
Aerschot, belg. Südbrabant, 99.
Affelen (Affeln, Kr. Arnsberg), Joh. v., Dr. 106A.
Ahe, Kr. Bergheim, 26. 47. Mühle 47.
Ahrem, Kr. Euskirchen, Wilh. v., 35.
Ahrweiler 39. Meister Joh. v., 27.
Aynsorge, Wilh., 88.
Albertiner, [Lombarden]gesellschaft, 92.
Albrecht Kg. 16.
Aldenbrekelvelde (Altenbreckerfeld, Kr. Hagen), Gerwin v., 97.
Aldenhoven, Kr. Jülich, s. Schinneman.
Aldenrade, Kr. Mülheim a. Rh., Notar Herm. v., 49.
Aldenrath, Ldkr. Köln, Haus, 9; Ritter Andr. v., 9. 52.
Aldenrode, Joh. v., 98.
Alderkirgen, Ailka v. der, 87.
Alen (Ahlen, Kr. Wipperfürth), Notar Otto v., 5.
Alfter, Kr. Bonn, Ritter Marschall Konr. v., 73; Herr Konr. v., 99; Kaplan zu, s. Euskirchen.
Alkmaar, Nordholland, 106.
Alpen, Kr. Mörs, Ritter Gerh. v., Vogt zu Köln, 10; Ritter Gumpr. v., desgl., 55. 60. 62—64. 67. 68. 72. 78.
Alsdorf, Ldkr. Achen, Hune v., 49.
Altena, Adolf v., 41.
Altenberg, Cistercienser-Abtei, Kr. Mülheim a. Rh., 63. Abt: Joh. 51.
Altenburg, Gerh. Pieke v. der, Drost zu Bergheim, 85. 88. 89. 91.
Amay, belg. Lüttich, Abt, s. Bettincourt.
Ambonnay, Frkr., Marne, Robert v., Mönch zu Clairvaux, 64.
Amiques, Petrus, Lic., Portugiese, 109.
Amputz, Joh., 87.
Andernach 4—6. 24. 25. 39. 41—43. 45. 110; s. Butschart, Rupach.
Angelmecher, Gerh., 110; Brun 110, Sohn Gerh. 109. 110.
Angicuria, Jo. de, in päpstl. Kanzlei, 20.
Anklam 98.
Anrath, Ldkr. Crefeld, Gerh. v., 52.
Antwerpen 96. 103. 109A.
Apczhoyven (Abtshof, Kr. Gladbach), Herm. v. des, 34.
Apeldoorn, holl. Gelderland, Ritter Dietr. v., 58. 63.
Aquis, de, s. Achen.
Ar, Seebrecht v. der, 44.
Arendal (Ahrenthal, Kr. Ahrweiler), s. Sinzig.
Arfen, Godart v. der, erzb. Amtm., Dinger des Gerichts am Griesberg, 65.
Arles, Frkr., Bouches du Rhône, EB. Pet., päpstl. Kämmerer, 78.
Arnheim 88. 90. 96.
Arnoldsweiler, Kr. Düren, Ritter Gerh. Rost v., 5.
Arnsberg 20. 22; Gr. Godart IV v., 18.
Ars, Herm., 73.
Asbeck, Ldkr. Essen, Pet. v., 82.
Assyner, Pet., Kölner, 50. 61; Brüder

Digitized by Google

Laur. u. Wilh., Lombarden von Asti, 61.
Asti, Piemont, 61.
Atfange. Heinr. Rost vom, auf dem Eisenmarkt, 33; Heinr. vom, Kölner, 48.
Attenbach, Kr. Gummersbach, Heinr. v., 44 (? Aitgebach), Winr. v., 44.
Attendorn, Kr. Olpe, Christ. v., 68.
Attila 108.
Augustinerinnen, s. Dünwald.
Aussem, Kr. Bergheim, Dietr. v., Kölner Antonitermeister, 46; (Aysheym), Winrich v., 41; s. Ouxheim.
Aux (Auch, Frkr., Gers), EB. Arn., päpstl. Kämmerer, 78.
Avignon 20. 22. 45. 46. 78—80.
Bacharach 64; s. Vois.
Bachem, Ldkr. Köln, Haus, 57. 95—97; Ritter Arn. v., Stiftserbkämmerer, 10. Sohn: Werner 10, (Ritter, Erbkämmerer) 42. 47. 48. 51. 54. 56. 60. 64. 70. 73. 74. 79, dessen Frau Nesa 42.
— Kr. Ahrweiler, Haus, 62, Barth. v., 61. 62.
Bachstraisse, Joh., 54.
Baden, Mkgr. Bernh. I v., 103.
Badin, Wern. v., Kölner, 26.
Badorp, Henkin, v. Gönnersdorf, 62.
Bäcker, Joh., der, 93.
Baien, Godart v., 73.
Baiern, Hrz. zu, s. Brandenburg, Holland, Kleve, Lüttich, Pfalz; Anna v., s. Berg; Hrz. Otto I v., Pfalzgr. v. Mosbach, 85.
Ballen (Baal, Kr. Erkelenz), Knappe Joh. Schavart v. der, 44, 49.
Bankban, ungar. Edler, 112. 113.
Bare, holl. Gelderland, Herr v., s. Mörs.
Baristedin (? Barrenstein, Kr. Grevenbroich), Notar Win. v., 7. 30.
Barmen, Ritter Heinr. v., 61. 63.
Bart, Herm., v. Üsdorf, 23; Pet., 89.
Barth, Kr. Franzburg, Fürst v., 98.
Basel 2.
Bassenheim, Kr. Koblenz, Ritter Joh. Hoilczappel v., 45; s. Walpode.
Bathuys, ten, s. Bodener.
Bau, Bertr. Dr., 106A.
Bautzen 60.
Bechilkoven (Bechlinghoven, Kr. Bonn), Brun Swelpage v., 44.
Bechoven, Wilh. v., 47.
Becker, Adam, Dr., 106A.
Bedburg, Kr. Bergheim, Herren v., s. Reifferscheid; Gerh. v., 41.
Begonis, Pet., Nuntius, 81.
Beyer, Heinr., Kan. an S. Kunibert, 25.
Beyerken, Ludw. v., 95.
Beilen, holl. Drenthe, Herm. v., gen. Poyst, 58.
Beilstein, Amt Herborn, Dillkr., s. Nassau.
Belgische Städte 2.
Bell, Gerlach v., Scholast. v. S. Aposteln, 47.
Bellinchuysen s. Oedinckhoven.
Beltgiin, Joh., 85.
Benassis, Benesiis, Joh. v., 53; Schöffe Gerh. v., 40. 72. 73. 76; Dietr. v., 59; Schöffe Dietr. v. (Bürgermeister 35). 53, Schwester Loppa 53.
Benden, Ldkr. Köln, Nonnenkl., 91.
Benediktiner, s. Köln S. Martin, (Nonnen), S. Mauritius.
Bennonius, Lic. Joh. u. Gerh., 110.
Bensberg, Kr. Mülheim a. Rh., Goebel v., 61; Kölner Joh. v., 34.
Ber, Joh., 67.
Beraudii, Meister Joh., v. Metz, Wundarzt, 78.
Berg, Landstände, 36; Irmgard v., s. Elten; Gerh. ält. Sohn zu, Gr. v. B. u. Ravensberg, 6. 9. 11. 14. 19. 21. 24. 26; Gem. Margaretha 36, Sohn Wilh. II v. Jülich, Gr. v. B. u. R., 29. 31. 34. 36. 38. 41. 43. 46. 48. 51. 55. 66. 70. 74. 80; Gem. Anna v. Baiern 36, Söhne Hrz. Adolf v. B., Gr. v. Ravensberg, 83—94. 97. 100—102. 104 u. Wilh. 85.
Berge, Ritter Reinh. v., 13; Herr Wilh. v. den B. u. Bylant, 19; Dietr. v. den, 36; s. Hoyvekemper.
Bergen, Kr. Hanau, Edelkn. Heinr. v., 56.
Bergheim 4. 5. 9. 17. 19. 21. 25. 26. 49. 88. 100; Drost, s. Altenburg, Zobbe.
Berka, Notar Gobel v., 5. 10; Joh. Peregrini de, Rektor der Univers. Köln, 107.
Berke, Notar Bernh. v., al. de Hobule, 75.
Bernsau, Kr. Mülheim a. Rh., Ritter Emmerich v., 26.
Bersemich bei Wevelinghoven (vgl. Lac. I S. XII), ob = Borschemich, Kr. Erkelenz?, Ritter Arn. v., 28.
Berswort, Segeboide, Dr. jur., 96.
Bettincourt, belg. Lüttich, Elbert v., Kan. am Dom zu Lüttich 3; (Pr.

Digitized by Google

v. S. Martin zu L.) 5; (Abt zu Amay) 6. 8—10. 12. 13. 15. 17. 18. 20—22. 24.
Beuel (Buwel), Kr. Bonn, Konr. v., Neusser, 54.
Bickendorf, Ldkr. Köln, 23.
Biessen, Wilh. v. den, 98.
Bylant s. Berge.
Bilstein, Gottfr. v., Kan. an S. Gereon, 21.
Binchellinc, Heinr., Zülpicher, Tochter Beyna, 55.
Bingen 38. 45; (Schöffe) 46.
Binsfeld, Kr. Düren, Koblenzer Deutschordenskomtur Christ. v., 18; Ritter Konr. v., 42.
Binsheim, Kr. Mörs, Meyer v., Kölner Jude, 83; Herm. v., 88. 96.
Birgel, Kr. Düren, Sim. v., 82.
Birkelin, Ritter Emund (zu Baien), 7. 47. 55. 57. 62. 68. 73. 76; dessen Bruder Joh. 55; Ritter Gottschalk 53. 73.
Blankenberg, Siegkr., 9. Frau Lise v. (im Kölner Clarenkloster), 11. 21; s. Looz.
Blankenheim. Kr. Schleiden, Herr Gerh. v., Gem. Anna 14, Sohn Herr Arn. v. Bl. u. Gerolstein, 14; Junker Gerh. v., 65; Gr. v., s. Loen.
Blavois, Godert, aus Zons, 84.
Bliesheim, Kr. Euskirchen, 53.
Blisia, Herb. de, Dr., 106A.
Bodener ten Bathuys, Heinr., 48.
Bodenheim, Kr. Euskirchen, Joh. v., 35.
Bodenwerder, Kr. Hameln, 97.
Böckelheim, Kr. Kreuznach, 74.
Boegel, Joh., Dr., 106A.
Böhmen, Land, 99; s. Luxemburg.
Boelgin, Gobel, v. Werl, 83. 89.
Boesgin, Joh., 91.
Bohlendorf, Kr. Bergheim, Ritter Kuno Lappe v., 9.
Boichoultz, Herm. v., al. vanme Hillengeiste, 86.
Bolland, belg. Lüttich, Herr Arn. zu, Landfriedensvogt, 37. 40—42. 46. 47. 50.
Bollheim, Kr. Euskirchen, Knappe Goedart (Gottfried) v., 32.
Bomberg, Goedart v., 60; Kölner Gottschalk v., 69.
Bongard, Kr. Neuss, Ritter Herm. v. dem, 12; Brüder Ritter Godart und Knappe Wilh. v. dem, 40.
Bonhem, s. Schaef.
Bonn 4—6. 20. 24. 25. 39. 41. 68. 89. 100—102. (Zoll) 100; (Baumeister) 96; (Vogt) s. Meckenheim; (Amtmann) 43; (Schöffen) 38. 43; (S. Cassius) s. Honnef, Pr. s. Meyener. (Bischofsgasse, Strassburgerg., Zollhaus, Aufseher Ludw. 43.)
Bonnevoie, Luxemburg, Cisterciense-Nonnenkl., 13.
Boppard 25. 85; (Zöllner) 85; Unterschultheiss s. Senheim; s. Kolbe.
Born, holl. Limburg, Herren v., s. Falkenburg; Herr Walrav v., 9; Weber Joh. v., 28; s. Stalle.
Boserodt, Siegkr., Heinr. v., 44.
Botzdorf, Kr. Bonn, Zilman v., 9.
Bouslar, Kr. Erkelenz, Gerh. Moynch v., 9.
Bouwe, Joh., Pr. v. S. Georg, 98.
Brabant, Hrzthum., 76. 96. 97. 99. 101., s. Flandern, Luxemburg; Hrz. Joh. III, 4. 17; Sohn Godart 4. 17; Herzogin Johanna, 17. 39. 41. 50. 76, Gem. Hrz. Wenzel I v. Luxemburg; Hrz. Joh. IV v. Br. u. Limburg 96—98.
Brakele s. Vivario.
Brandenburg, St., 72; Brüder Ludw. VI d. Römer, Otto IV, Mkgr. zu Br. u. Lausitz, Reichs-Erzkämmerer, Pfalzgr. b. Rhein, Hrz. zu Baiern, 19; Konr. v., Gem. Blitza, 42.
Braubach, Rheingaukr., 39, Ritter Roilman [Walpode] v., 39.
Braunsberg, B. Konr. v., Johanniter-meister in Deutschland, Ballier, Komtur zu Utrecht, 33.
Braunschweig, St., 30; Hrz. v., 98; Hrz. Magnus v., 60; Br.-Göttingen, Hrz. Otto, Sohn Otto der Einäugige 92; Br.-Lüneburg, Hrz. Bernh., 97. 98.
Breda, holl. Nordbrabant, Adr. v., Dr., 106A.
Breydstrate, Gobel, Neusser, 54.
Breitenbend, Kr. Jülich, Ritter Wern. v., 10. 18. 40; Arn. v., 72.
Brempt, Kr. Erkelenz, Wepeling Rutger v., 68; Gem., s. Conradsheim.
Brent s. Virnich.
Brentgin, Joh., Kölner Metzger, 69.
Breslau 45, 84.
Brymsser, Ritter Joh., Vitzthum im Rheingau, 94. 102. 104.
Broich, Kr. Mülheim a. d. Ruhr, Herr in, s. Limburg; s. Moir.
Broichusen, Everh. v., gen. der Sunerliche, 72.

Digitized by Google

Bruchhausen, Hannover, Gr. v., s. Hoya.
Brügge 85. 98. (Kaufmann der deutschen Hanse) 83. 99.
Brühl, Ldkr. Köln, 18. 39. 57. (Schöffen) 57; Drost, s. Scherfgin; Heinr. v., Witwe Druda, Frau Johanns v. Geistingen, 15.
Brüssel 17. 96. 109.
Brunonis, Notar Heinr., Verdener Kler., 60.
Bruwer, Adolf, Rentmeister, 85. 87. 90. 94.
Buchel, Jak., 62.
Buck, Joh., vom Herschiffe, Kölner Amtmann, 77.
Buda, Ungarn, 40.
Budberg, Kr, Mörs, Notar Heinr. v., gen. v. Rees, 47.
Budel, Winand, 100.
Büderich, Kr. Mörs, 92; Wilh. v., 96.
Büdesheim, Pr. Rheinhessen b. Bingen, Pfarrkirche, 38.
Büllesheim, Kr. Rheinbach, Christ. Ysaack v., 44.
Buisman, Arn., Rektor der Pfarrkirche zu Remblinghausen, 40.
Bunte, Konr., Tochter Druda, 30.
Buremeister, Berthold, 48.
Burgund, Hrz. Joh. v., 85.
Busch, Heinr., Kan. an S. Severin, 75.
Busche, Clais v. dem, Kölner, 68.
Buschfeld, Kr. Euskirchen, Kunig. v., Sohn Herm., 46.
Butschart, Frenzgin B. v. Andernach, Vogt in Waldorf, 9. 11. 16. 19. 21. 23. 26. 29. 31. 34. 36. 38.
Butschoe, Herm. v. den, 35.
Butzbach, Oberhessen, 49.
Butzheim, Kr. Neuss, s. Buschfeld.
Buweiler, Ldkr. Trier, s. Hermanni.
Celle, Albert v., 30; Mag. Ludolf v., Provisor des Armenhauses Iperwald, 30.
Chini, Luxemburg, s. Looz.
Cypho, Pauwyn de, Kölner Amtmann, 4.
Cirlo, Tilm. v., Dekan v. S. Aposteln, 13.
Cistercienser s. Altenberg; (Nonnen) Bonnevoie.
Dänemark, Kg. Erich X, 89. 98.
Dahlhausen, Kr. Lennep, s. Starke.
Daymsdorp, b. Bickendorf, 23.
Damerow, Theod., Kanzl. Karls IV, 69.
Dannen, Lufart v. der, Goldschmied, 50.
Darbach, Ritter Wilh. v., 66.
Dasse, Joh., 87.
Dauwe, Gobel vom, Schultheiss v. S. Mauritius, 9; Gobel vom, 103; Joh. v., 62; Thisgin v. den, 69.
Delft, Südholland, 88.
Dendermonde s. Termonde.
Depenbeke, Joh., v. Duisburg, Kölner Kler., 45.
Dern, Ldkr. Düsseldorf, Ritter Friedr. Vrie v., 5. 6. 9. 11. 16. 19. 21. 26. 29. 31. 34. 41. 43; Joh. v., Notar, 42.
Deutschland s. Reichs-.
Deutschorden s. Koblenz, Köln; Komture, s. Binsfeld, Friemersheim; Hochmeister, s. Knyprode.
Deutz, Kr. Köln, 9. 31. 86. 87. 95. (Schöffen) 68; Abt Franco 64—66, Konvent 65.
Deventer, holl. Overijssel, 34. 88.
Dick s. Peffele.
Dyck, Kr. Grevenbroich, Herr Konr. v., 6.
Diest, belg. Südbrabant, 97. 98.
Dyke, Diike, Wolter v., 96. 99.
Dirmerzheim, Kr. Euskirchen, s. Mocke.
Dlugoss, Joh., Krakauer Domherr, 111—113.
Doetinchem, holl. Gelderland, Knappe Joh. v., 59; Rud. v., Kan., Schatzmeister v. S. Peter zu Maestricht, 59.
Doine, Joh. v., 87.
Doynwalt, Joh., Witwe Paza, 24.
Dollendorf, Kr. Schleiden, Herren v., s. Zievel; Heimerich u. Peter v., 44; Emmerich d. j. v., 59.
Dominici, Barth., v. Florenz, 91.
Dordrecht, Südholland, 88; Dietr. v., Dr. (1479), 106A; Dietr. v. (1499), 106A; Walter Henrici v., Dr., 106A.
Dorpat, Livland, 50.
Dortmund 86. 89. 90. 94. 109A.
Douwe s. Dauwe.
Drachenfels, Siegkr., Gottfr. (Godart) v., Statthalter im Oberstift Köln, 95.
Dreyle, Knappe Otto v., 13.
Dreiss, Dresius, Heinr., Lic., 109. 110.
Driess, Herm., 75.
Drolshagen, Kr. Olpe, Luitgin v., 69; Herm. v., 73. 75.
Dülken, Kr. Kempen, Notar Sibert v., 5. 10; Gerh. v., Schuster, 27.
Dünwald, Kr. Mülheim a. Rh., Kl., Meisterin Nesa 33, s. Overstolz; Nonne, s. Hardefust; Konvent 68.
Düren, 33. 94. 96. Winkin v., 9;

Digitized by Google

Anselm v., Gastwirth z. Raben, 26; Brüder Joh., Pet., Heinze v., 53; Gerh. v., Neusser, 54; Gutgin v., Kölnerin, 56; s. Johannis.
Dürfenthal, Kr. Euskirchen, Ritter Christ. v., 43.
Düsseldorf 110. Schöffe, s. Flingern; Joh. v., Lic., 106A.
Duisburg 2. 37. 45. 68. 90.
Dummermoyt, Winmar, v. Essen, Tochter Elisabeth, 37.
Echternach, Luxemburg, 15; Richter, s. Tzik; Schöffen 15, s. Franke u. Welchervels; Weingarten auf den Eusen, 75.
Echtz, Kr. Düren, Pilgin v., 73.
Eckart, Meister Joh., Witwe Ailka, 91.
Effern, Ldkr. Köln, Joh. v., 88. 93. 94. 96; Sander v., 88. 91. 95—97.
Ehren, Heinr. v. der, (Bürgermeister) 45. 78. 79; Sander v. der, 110.
Ehrenbreitstein 39. 59; s. Meynevelder.
Ehrenfels, Amt Rüdesheim, 40.
Eych, Joh. v. der, 72.
Eicheister, Jaspar u. Melchior, 110.
Eichstädt, Mittelfranken, Joh. v., in Kanzlei Karls IV, 16.
Eyl, Jutte u. Odilie v., 47.
Eyleman, Brun, v. Bodenwerder, 97.
Eilguit, Sivart, Bürger zu Lehmen, 22.
Eimbeck, Hannover, 92.
Eymgin s. Inden.
Eyneburg, Kr. Eupen, Ritter Herm. v., 18; Gerh. v., 36; Joh. v., Herr zu Landskrone, 83. (Statthalter im Oberstift Köln) 95. 97. 102.
Eynern, Kr. Hagen, Wepeling Winmar v., 75.
Eyversboifde, Thom. vom, 4.
Eyze, Knappe Joh. v. der, 58. 63.
Eller, Ldkr. Düsseldorf (Elner), Ritter Konr. v.; Ritter Rutger v., 65; Knappe Gumpr. v., 79; Heinr. v., 33. 65. 102; Konr. v., 101.
Ellwangen, Jaxtkr., Notar Konr. v., 71.
Elmpt, Kr. Erkelenz, Huprecht v., 72; Dietr. u. Goswin v., 96.
Elner s. Eller.
Elsdorf, Kr. Bergheim, 111A.
Else, Elsen, Kr. Grevenbroich, Winand v., 97.
Elsfeld, Siegkr., Joh. v., 44.
Elten, Kreis Rees, Land 19, Äbtissin Irmgard III v. Berg, 19.
Elvervelde, Arn. v., 33; Dietr. v., 48. 61. 62. 66. 67. 72. 75; Dietr. v., al. Zobbe, 62; Jaspar v., 110.
Embt, Kr. Bergheim, s. Korf (Nieder-), Pfr., s. Kulfgin.
Emelrich der Schmied 31.
Emmerath, Kr. Bernkastel, Gerh. v., 62; Heinr. v., 69.
Emmerich 88; Richter, s. Strowic; Geschwister Arn., Joh. Gijr, Jutta v., 58.
Engelant, Michael v., 58.
Engelsdorf, Kr. Jülich, Herr Emund v., 29.
Engers, Kr. Neuwied (Zoll) 85.
England 83. 97. 109A; Kg. Heinr. V, 97.
Ensdorf, Kr. Saarlouis, Pfr. in, 111A.
Enzen, Kr. Euskirchen, Notar Wilh. v., 5. 8; Geschworene v., 42; Pfr., s. Vinstingen.
Eppeldorff, Luxemburg, Diekirch, Pfr. Heinr., Achilles' Sohn, 15.
Eppstein. Kr. Homburg, Junker Eberh. v., 83. 86. 89.
Erbach, Rheingau, Abt, 82; Schenk zu, Domherr zu Mainz, 86; s. Wilperg.
Erp, Kr. Euskirchen, Joh. u. Gerh. v., 35.
Erpel, Kr. Neuwied, Kunig. v., 40.
Erprath, Kr. Bergheim, s. Randerath.
Esche, Esch, Kr. Bergheim, Gundoff v., 49.
Eschweiler, Ldkr. Achen, Schöffenstuhl, 29.
Esel, Gerh. vom, 68.
Eselwecke, Friele, Mainzer, 56.
Essen 37. 90., s. Schroder.
Estas, Heinr., 37.
Este, b. Padua, s. Asti.
Euskirchen, Slatz v., 44; Tilman v., Kaplan zu Alfter, 64; (Schöffen) 64, s. Geselle; Pfr., s. Virnich.
Ewig, Kr. Olpe, Knappe Rutger v., 22.
Vaaz, Gomez, Portugiese, 109.
Faber, Georg, Dr., 110.
Vayt, Heinr., Sohn Gipsorns, Schöffe zu Bingen, 46.
Valke, Herm., Zimmermann, 77.
Falkenberg, Hrz. Bernh. v., 99.
Falkenburg, holl. Limburg, Herr Walrave v., 4; Joh. v. (Herr v. Born u. Sittard), 6. 7; Richard (Ritzgin) v., 62; s. Flandern, Jülich, Montjoie, Schönforst.
Vallendar, Kr. Koblenz, 33; Brun v., 96.
Vanckell, Fankel, Kr. Kochem, Joh. v., Lic., 106A.

Digitized by Google

Vanderich s. Ürdingen.
Varendorp, Herm. v., Karthäuser, 98.
Varesbeck, Kr. Mettmann, Everh. v., Pfr. in Lövenich, 23; Ritter Heinr. v., 54.
Fécamp, Frkr., Seine infér., Abt, 87.
Fega, Petrus de, Rodericus de, Portugiesen, 109.
Veicht, Knappe Gerh. v. der, al. Custer, 58.
Veienau, Wenau, Kr. Düren, s. Schinneman.
Vel v. Wevelinghoven, Ritter Wilh., 55. 60. 63. 64. 66. 67.
Feldcassel, Ldkr. Köln, 21. 33. 65.
Velde, Peter v. dem, Zülpicher Schöffe, 57.
Veldirsheim, Herr Joh. v., Johanniterballier in der Wetterau, Komtur zu Rüdesheim, 49.
Fell, Kr. S. Goar, s. Wilde.
Venedig 83.
Venlo, holl. Limburg, 92. 93.
Ventilogio, Gerh. de, u. Sohn, Mönch in Heisterbach, 69.
Verden 60.
Fetzer, Ulrich, 87.
Villip, Kr. Bonn, s. Repach.
Vinea, Gerh. de, Kölner Amtmann, 4.
Vynke, Christine, 23; Peter, Bonner, 43.
Vinstingen, Luxemburg, Joh. v., Pfr. v. Enzen, 43.
Virneburg, Kr. Adenau, Gr. Ruprecht zu, 5. 7. 83. 88. 93. 98. 101; Joh. v., Pr. zu Xanten, 6. 7; Joh v., B. v. Utrecht, 47; s. Köln, Erzbischöfe.
Virnich, Kr. Euskirchen, Giselbr. Brent v., 44, (Pfr. zu Euskirchen) 58. 59.
Virtute, Pet. de, 8.
Fischenich, Ldkr. Köln, Ritter Winr. v., 54.
Fischer, Wilh., Dr., 110.
Vischkarre, Tilmann zer, 100.
Visconti, Bernabo, 30.
Vivario, Gerh. de, Pr. v. S. Aposteln (=Kler. Gerh. de Brakele), 5. 8. 11. 13. 16. 21. 28. 29. 31. 34.
Flandern 37; Gr. Ludw. III v., 32, (Hrz. v. Brabant) 39; Heinr. v., Herr v. Montjoie u. Falkenburg, 12.
Flanheym, Dietr., Schüler, 56.
Vlatten, Kr. Schleiden, Ritter Wern. u. Joh. v., 18; Wern. v., 98; Wilh. v., 103.
Vlecke s. Stail.
Vleisheuwer, Jak., Kölner, 57.
Flicke, Martin, 23.
Flingern, Stkr. Düsseldorf, Adam v., Schöffe, 62, Sohn Gerh., 62.
Florenz 91; (Goldgulden) 4.
Vlosvort, Arn., v. S. Hubert, Kan. an S. Andreas, 40.
Fobbe, Tilman, 31.
Voermans, Nesa, Neusserin, 54.
Vois, Brüder Ritter Wentze u. Wepeling Wilh., v. Bacharach, 22.
Vollmarstein, Kr. Hagen, Ritter Rutger v., 73.
Vorberch, Joh., aus Alkmaar, 106.
Vorste, Dietr. v. dem, 42. 45; (Knappe) 50. 52. 55; (Ritter) 61. 62. 65. 67. 69. 72. 74. 76. 80, Ehefrau Irmgard 45. Bastardtöchter Kather. u. Bele 45; Joh. v. dem, Ritter, 47. 61.
Vossem, Kr. Erkelenz, s. Rombliaen.
Fovea, Notar Werner de, 38.
Frambalch s. Moirschossen.
Franciskaner s. Köln.
Franke, Christ., v. Vallendar, 33; Joh., Echternacher Schöffe, 75.
Frankfurt a. M. 2. 83—85. 90. 99; (Messe) 83. 84. 98.
Frankreich 87.
Frauenthal, Kr. Euskirchen, Äbtissin Guda, 67; Nonne, s. Conradsheim.
Frauwenberger, Hilpolt, v. Prüm, 88.
Frechen, Ldkr. Köln, 18. 51. 60. 65. 70. 74. 80.
Frenz, Kr. Düren, Alheid, Herrin zu, 27.
Freusburg, Kr. Altenkirchen, Herr v., s. Sain.
Frideberg, Rud. de, in Kanzlei Karls IV, 13.
Vrie s. Dern.
Friedrich I, K., 27; II, K., 27.
Friesheim, Kr. Euskirchen, Vogtdienst zu, 35; Joh. v., Dr., 106A.
Fritagh, Werner, 110.
Frontalis, R., in päpstl. Kanzlei, 79. 80.
Friemersheim, Kr. Mörs, Herr Bovo zu, 32. 36; Rutger v., Deutschordenskomtur zu Koblenz, 54.
Fuchs, Heinr., 94; Konr., 86.
Fürstenberg, Kr. Guben, Herr v., 33.
— , Pfalz?, 74.
Vunfselden, Arn. u. Lambr. v., 44.
Furstenberg, Heinr., Dr., 109.
Gardapen, Gottfr. v., Kan. an S. Severin, 75.
Garstorp, Garsdorf, Kr. Bergheim, 95.
Gartze, Thom., 95.
Garzweiler, Kr. Grevenbroich, Rutger v., 75.

Digitized by Google

Geisbusch, Kr. Mayen, Roilmann v., 98.
Geyske, Geseke, Kr. Lippstadt, Bernh. v., 106A.
Geistingen, Siegkr., s. Brühl.
Geldern, Hrzthum, 50; s. Jülich; Hrz., 19; Brüder Hrz. Rainald III, Gr. v. Zütphen, 30 u. Eduard v. 30; Hrz., Gr. v. Z., 48. 55.
— Karmeliterkl., Prior Konr. 30.
Gele, Gottfr. v., 96.
Gelnhausen, Gûtginis v., 17.
Geltken, Joh., Tochter Kather., 48.
Gense, Thom. v., Knecht, 65.
Gent 39; S. Bavo, Abt Joh., Nuntius, 80.
Gere, Joh. de, am luxemb. Hofe, 17.
Gerolstein, Kr. Daun, s. Blankenheim.
Gerresheim, Ldkr. Düsseldorf, 41; Kan., s. Müllenark, Nimwegen; Schultheiss, s. Winkelhausen.
Gerzen, Antoni-Gartzem, Kr. Euskirchen, Ritter Emmelrich, Frau Eva, 42; Klausnerinnen, 42; Ailf v., 62; s. Obergartzem.
Geselle, Euskirchener Schöffe, Söhne Herm., Gerlach, Wilh., Heinr., 64.
Geuder, Heinr., Nürnberger, 36. 61.
Giele, Rutger v., 73.
Gierath, Kr. Mülheim am Rh., Marg. v., 51.
Giesendorf, Kr. Bergheim, Konr. v., 68.
Gijr, Joh., von Emmerich, 58.
Gilsdorf, Kr. Schleiden, Heinr. v., 93.
Gimborn, Kr. Gummersbach, s. Kreuwel.
Gymnich, Kr. Euskirchen, Ritter Joh. v., 24; Gerh. Kreitz v., 44; Raboide v., 71.
Gipsorn, s. Vayt, 46.
Gir, Wilh., Schöffe, 53. 62. 71; Joh., v. Covelshoven, Sch., 66; Joh., bei S. Pantaleon, Sch., 73; Everh., vom Hündchen, Sch., 76.
Gysenheim, Geisenheim, Rheingaukr., Konr. v., in Kanzlei, Karls IV, 28. 72.
Gladbach, M.-, Abt, 27; Heinr. v., Jülichscher Diener, 69. 74.
Glogau, Dekan Joh. v., Corrector in Kanzlei Karls IV, 30. 34.
Gobo, Gottsch., Kölner, 71, Sohn Gobert, 71.
Goch, Kr. Kleve, Herm. v., Kan. zu Kaiserswerth, 53. (Kaplan K. Karls IV) 69. 71. 77; Anton v., 83.
Godesberg, Kr. Bonn, 11. 41.
Godio, Andr. de, in Kanzlei Karls IV, 14.
Gödenroth, Kr. Simmern, Herren v., 29.
Gönnersdorf 62; Lempgin v., 61.
Göttingen 92; Hrz., s. Braunschweig.
Götzenkirchen, Kr. Bergheim, Joh. v., 54.
Gollershoben, Kr. Altenkirchen, Joh. v., 66.
Graicht, Bela v. der, Witwe Joh. v. Monheim, 43.
Grans, Gerlach, v. Riimberg, 100.
Greifenstein, Ldkr. Düsseldorf, Rupr. v., 72.
Greifswald 98.
Grenzau, Amt Selters, Unterwesterwaldkr., Ritter Dietr. von, 55. 75.
Greve, Clais, 65.
Grevenbroich, Joh. v., 106A.
Grevenstein, Kr. Arnsberg, Knappe Herm., 20.
Griesberg, am, Ldkr. Köln, erzbischöfl. Gericht, 65; Dinger, s. Arfen.
Grieth, Kr. Kleve, 92.
Grifone, Joh. de, (Dekan von S. Maria ad gradus) 28. (Pr. ebenda) 35. 56. 63. 77. 78.
Grin, Ludolf, Kölner, 42; Dietr., Kölner, 43; Godert, Schöffe, 104; vom Grine, s. Hirzelin.
Gripekoven, Kr. Erkelenz, 12. 13; Goswin v., 73.
Gronenthal, Siegkr., s. Holle.
Gronsveld, holl. Limburg, Ritter Gottfr. v., 47; Ritter Joh. v., 72.
Gropper, Joh., Lic., 106A.
Gross, Robert, v. S. Trond, 94.
Grotenroide, Clais, 76.
Grünscheid, Kr. Wipperfürth, Ritter Wolf v., 54.
Güdderath, Kr. Gladbach, Gottsch. v., 28; s. Hueke.
Gulich, Eckart v., 110.
Gummersbach, Dietr. v., 46 — 48. 50—52. 54. 57. 60. 63. 65. 67. 70. 74. 77. 80.
Gutende, Heinr., v. Bacharach, 64.
Hacke, Gobel, 83.
Haele, Welter, v. Wysche, 22.
Hageburn, Heinr., v. Braunschweig, 30.
Hahnroth, Kr. Neuwied, Heinr. v., Vikar an S. Aposteln, 13.
Haistein, Joh., Dr., 110.
Halle, Harper v., zu Merheim, 33; Adam Rost v., Statthalter im Niederstift Köln, 95; Bertschin v., Strassburger, 34.

Digitized by Google

Hallen, Joh. v. der, 8. 10. 13. 15.
Hamer, Arn. vom, Siegburger, 65. Kinder, s. Scopia u. Siegburg.
Hamm i. W. 90.
Hammerstein, Kr. Neuwied, Kuno v., 44.
Hane, Haen, Hanen (Haan, Kr. Mettmann), Ritter Wilh. [Cratz] vom, 31. 54. 58.
Hane, Herm. vom, 75.
Hanebûle von Echternach, Tochter Agnes, 15.
Hannover, St., 60.
Hanse 83. 90. 95. 99; Syndicus, s. Sudermann.
Harburg, Lddr. Lüneburg, 60.
Harcourt, Frkr., Eure, Gr. v., 99, Schwester Marie, Gem., s. Jülich.
Hardefust, Bruno, (Bürgermeister) 35. 51; Frau Dûyrgin 51; Schöffe Everh. 66; Franco, Frau Duregin, Töchter Bela, Nonne in Dünwald, Heilka, zu S. Mauritius, 33; Schöffe u. Ritter Heinr. (in der Rheingasse), 45. (Bürgermeister) 72. 73. 76.
Hardenberg, Kr. Mettmann, Brüder Nevelunck u. Heinr. v., 57; Herr zum, s. Limburg.
Hardenrhaet, Joh., 109.
Hardt, Kr. Rheinbach, Burg u. Amt zu der, 10—12.
Hartenfels, Amt Selters, Unterwesterwaldkr., s. Hatzstein.
Hasselt, Ldkr. Achen, Gerlach v., 95.
— belg. Limburg, 96. 98.
Hatzstein, Kr. Biedenkopf, Henne v., gen. v. Hartenfels, 88.
Hausen, Engilgin v., Diener des Kobl. Deutschordenskomturs, 21.
Hecht, Winmar, 67.
S. Hedwig 112.
Heelden, Kr. Rees, Joh. v., Sohn Wilh., 48.
Heese, Kr. Iserlohn, Ritter Gobel v. der, 18.
Heggen, Lamb. v. der, v. Achen, 106A.
Heyden, Goedart v. der, 13.
Heilder (Hielden), Kr. Heinsberg, Joh. v., gen. Schonenburch, Frau Dilie v. Höngen, 66.
Heimbach, Wilh. v., 110.
Heimersheim, Kr. Ahrweiler, s. Neudel, 36.
Heinsberg, Land, 85. 91; Herr Goedart zu, 65; s. Jülich, Looz; Joh. v. Loen, Herr zu H. u. Löwenburg, 83. 85. 88. 90—93. 98. 101; Söhne Joh., ält. Junker zu, 85. 90. 103 u. Bastard Joh. gen. Kirsboum, 84. 85. 93; Bastard Gottfr. v., 87.
Heisterbach, Siegkr., Abt, 83; Abt Heinr., 69; Konvent, 69; Mönch, s. Ventilogio.
Hekeren, s. Eyze, 58; Joh. v., 96.
S. Helena 108.
Hemberg, Hemmerich, Ldkr. Köln, Arn. v., Stiftserbkämmerer, 95. 96. 98.
Hemmersbach, Haus, Kr. Bergheim, 46—49. 51; s. Merode.
Hemmersdorf, Kr. Saarlouis, 27.
Henkestorp, wo?, 97.
Hennegau, Gr., s. Holland.
Hennekin 66.
Henrici s. Dordrecht.
Herceling, Hyrzelinc, v. Hertsele, Sim., Kan. an S. Georg, 3—6. 8—10. 12. 13.
Hergarten, Kr. Schleiden, Joh. v., 44.
Hermanni, Notar Herm., v. Buweiler, 16.
Hermanshoven, Ldkr. Köln, Herm. v., Wirth, 86.
Herschiffe s. Buck.
's Hertogenbosch, Nordbrabant, 88. 103.
Hessen, Ldgr. Ludw. I v., 85.
Hetterscheidt, Kr. Mettmann, Heinr. v., Kan. zu Rees, 37.
Hilbringen, Kr. Merzig, Hesse v., 29.
Hildesheim, B. Joh. III, 94.
Hillengeiste, vanme, s. Boichoultz.
Hillesheim, Kr. Daun, Notar Rutger v., 16. 28. 30; Notar Joh. v., 57; Joh., Echternacher Priester, 75.
Hilprantz Eick, s. Peffele.
Himmerodt, Kr. Wittlich, Abt, 83.
Hirz, Nicol., Tochter Grete, 21.
Hirze, Schöffe Dietr. vom, 53; Ritter Gobel vom, 45. 56; Rentmeister Heinr. vom, al. v. der Landskron, 73; Ritter und Schöffe Joh. vom, al. v. d. L., 35. 45. 48. 53. 70; Frau geb. Lisenkirchen, 70.
Hirzelin, Bela, 40; Herm., 70, Sohn Hilger, Frau Lisa, 70; Hilger, Frau Druda v. Lisenkirchen, 23; Joh., 55. 63; Rutger, vom Grine, 32.
Hyrzell s. Starkenberg.
Hochelten, Kr. Rees, 19.
Höhscheid, Kr. Solingen, Knappe Arn. v., 79.
Hoemportze, Kathar., Gem., s. Kint.
Höngen, Kr. Heinsberg, Dilie v., 66, Gem., s. Heilder; Heidenrich v., 72.

Digitized by Google

Hoenich, Heinr., v. Düren, 33.
Hoenkirgen, Meister Gerh. v., 92. 93. 101.
Hoer-Mynnen, Godert v. der, Unterschultheiss u. Schöffe zu Koblenz, 92. 93.
Hoeve, Heinr. v., 89.
Hoffelt, Luxemburg, Clervaux, Joh. v., 50.
Hofgericht 45. 92. 94. 96. 101; Hofrichter, s. Magdeburg, Schwarzburg.
Hoya, Gr. Otto v., 94. 98; Junker Otto, Gr. v. H. u. Bruchhausen, 93. 94.
Hoyvekempen, Hilger, v. Berge, 92. 93.
Hoyfsteden s. Tilmanni.
Hoirst, Ritter Raboide v. der, 58.
Hoysche, Gottschalk, 48.
Holczappel s. Bassenheim, Spabrücken.
Holland, Wilh. V v. Baiern, Gr. v. H., 20; Albrecht I v. Baiern-Straubing-H., 48; Wilh. VI, Pfalzgr., Hrz. in Baiern, Gr. v. Hennegau, H. u. Seeland, 85. 90.
Holle, Arn. der H. v. Gronenthal, 58. 59.
Holstein, Kr. Gummersbach, s. Stail.
— Gr. v., 98.
Holthusen, Herm. v., Knappen, 22.
Holtman, Laurenz, Dr., 110.
Holz, Kr. Grevenbroich, 75.
Holze, Werner vom, 31.
Holzheim, Kr. Neuss, Ritter Heitgin v., 73.
Holzweiler, Kr. Erkelenz, Gerh. v., Kan. an S. Andreas, 56, 61; Embricus v., 56, Töchter Agnes u. Benigna 56.
Hombroich, Kr. Neuss, Mathis v., Kölner Goldschmied, 71.
Homburg, Kr. Gummersbach, Herr zu, s. Sain.
Honnef, Siegkr., Ludolf v., ‚Wechmann' v. S. Cassius zu Bonn, 43.
Horne, Fya vom, s. Lebaerde; Ritter Franco vom, 55. 65; Tochter Alheid, s. Winningen; Ritter u. Schöffe Joh., 4. 7; Schöffe Joh., 73. 76; Konst., Pr. v. S. Maria ad gr., 25; Ritter Konst., 39. 58; Kuno, 51. 68; Waltemnus, 24.
Horst, holl. Utrecht, Schloss, 47; Raboit v. der, 100; s. Hoirst.
Hostaden, Hosteden, Hoisten, Kr. Grevenbroich, Ritter Stephan v., 73. 75. 77; Joh. v., 89. 90.
Hotten, Martin v., 110.
Houltorp, Holtrop, Kr. Bergheim, Ulrich v., 89. 93. 94.
Hove, Wilh. vom, 44.
S. Hubert, Kr. Kempen, 40.
Huchgtebroek, Albrecht, 73.
Hueke, Winmar, v. Gütderath, 69.
Hülchrath, Kr. Grevenbroich, Grafschaft, 3.
Hündchen, Huntgin, Everh. vom, 56; s. Gir.
Hüngersdorf, Kr. Schleiden, Reimar v., 94.
Hürth, Ldkr. Köln, Brüder Tilm. v., gen. Kuntscheffer, u. Clais, 72.
Huessen, Huissen, holl. Gelderland, 92.
Huy, belg. Lüttich, 40. 71.
Huysgiin, Heinr., 94.
Hulschede, Hülscheid, Kr. Altena, Dortmunder Tilm. v., 89.
Hune s. Alsdorf; Daniel v., Schneider, 89.
Hunnen 108.
Hunone, Gerh. de, 11.
Husen, Heinr. v., 72. 75.
Huzen, Heinr. v. den, 52.
Ijsermenger s. Conradsheim.
Ilem (? Elm, Kr. Saarlouis), Joh. v., 83.
Immendorf, Kr. Geilenkirchen, Gelis v., 88.
Impekoven, Kr. Bonn, Alex. v., Bonner Schöffe, 38.
Inde, Fluss, 30.
Inden, Kr. Jülich, Reinh. v., gen. Eymgin, 57.
Ingelheim, Rheinhessen, Ritter Helfrich v., 17.
Ingendorf, Ldkr. Köln, s. Zobbe.
Inkeren, Henkin, der Schonsiter, 75.
Ippendorf, Kr. Bonn, Heinr. v., gen. v. Kleeburg, 72.
Irnich, Kr. Euskirchen, Ritter Daniel v., 64.
Isaac, Jude, 57; (Ysaack), s. Büllesheim.
Isenburg, Kr. Neuwied, Herr Salentin v., 5. 9. 11. 14. 16. 24. 83. 97. 100; Herr Gerlach zu, 38. 55; Margareta v., Äbtissin v. S. Ursula, 58. 65.
Jandraco, Godefr. de, Prokurator bei der Kurie, 20. 22.
Jauer, Herr zum, 33; Jaurensis, Peter, in Kanzlei Karls IV, 70. 77.
Johannis, Notar Joh., v. Düren, 40. 42. 58.
Johanniter, s. Braunsberg, Veldirsheim, Köln, Cusino, Monfort, Ponte; Versammlung in Strassburg, 100.

Digitized by Google

Joirdain, Joh., 63.
Josep, Jude, 57.
Jude, Judde, Ritter Gobel (Gottfr.), 9. 12. 24; Tochter Sophia 12; Knappe Heinr., Köln. Amtmann, 63; Sander, Frau Paze, 67; Joh., Schöffe, 110.
Juden 27. 57. 77. 83. 84. 86; s. Köln.
Judenroide s. Gödenroth.
Jülich, St., 57. 60; Hrzthum, 49. 76; Wilh. V, Mkgr., 4. 5. 9. 12. 17. 18. 19; Hrz., Gr. v. Falkenburg, Herr v. Montjoie, 19—21. 25. 26. 29.; Rentmeister Arnold 4; Kapl. Wilh., 17; Kanzlei 21; Wilh. VI, Hrz. v. J., Gr. v. F., H. v. M., 29. 39. 41. 44. 49—51. 55. 60. 64. 69. 76, Hrz. v. J. u. Geldern, 74. 80; Räthe 64; Diener, s. Gladbach; s. Berg; Philippe v., Herrin zu Heinsberg, Gem., s. Looz; Hrz. Rainald v. J.—Geldern, Gr. v. Zütphen, 83. 86—88. 90. 91. 95—98. 102—104; Gem. Maria, Gräfin v. Harcourt, 99; Hofmeister, s. Scheylart; Landdrost, s. Roer.
Jünkerath, Kr. Prüm oder Daun, 3 Brüder v., 38; Joh. v., Kan. am Dom, 48.
Juncfrauwe, Jac., Neusser Schöffe, 54.
Jungen, Heinr. zum, Mainzer Schultheiss zu Oppenheim, 27. 36. 37; Brun, 102, 104.
Cadzand, holl. Zeeland, Jan. v., 32.
Kaiserswerth, Ldkr. Düsseldorf, 84; Kan., s. Goch.
Caldeira, Rodericus Alvares, Portugiese, 109.
Kalkar, Kr. Kleve, 92; Mag. Gerh. v., Pr. zu S. Aposteln, Provisor der Un. Köln, 106.
Kalkum, Ldkr. Düsseldorf, Arn. v., 61.
Callmuth, Kr. Schleiden, Ritter Joh. v., 12. 36; Sohn Joh., 12; Brüder Winkin u. Wilh. v., 36.
Kaltbecker, Gerh., 69. 75.
Cambrai 17.
Kamen, Kr. Hamm, Notar Everh. v., 28.
Camp, Kr. Mörs, Abt Vulling, 64.
Kampen, holl. Overijssel, 88.
Kappus, Heinr., Köln. Amtmann, 63.
Karden, Kr. Kochem, Pet. v., 38.
Karl IV, Kg., 12—14; K., 15. 16. 25. 28. 30. 32. 34—37. 60. 69. 70. 72. 76—79; Hofmeister u. Hofrichter, s. Magdeburg; s. Hofgericht; Kapl. u. Hausgenosse, s. Goch; Kanzlei 25; s. Damerow, Eichstädt, Frideberg, Gysenheim, Glogau, Godio, Jaurensis, Kortelangen, Leithomischl, Leitmeritz, Olmütz, Prag, Saxo, Thesauri, Worms.
Karmeliter 46; s. Geldern.
Carpineto, Jo. de, in päpstl. Kanzlei, 81.
Karthäuser, s. Varendorp.
Kassel, Thor, s. Rheinberg.
Castellanus, Joh., Portugiese, 109.
Kastellaun, Kr. Simmern, 26; Burgmannen, s. Pefchin, Metzenhausen.
Caster, Kr. Bergheim, 4. 5. 9. 17. 19. 49.
Casterman, Kölner, 48.
Katzenellenbogen, Gr. Diether zu, 39; Gr. Eberh. zu, 63. 75; Gr. Wilh. v., 75.
Keyle, Kuno, Kölner, 19.
Keisgin, Joh., Kölner, 26. 29. 42.
Kelner, Joh., 96.
Kelz, Kr. Düren, s. Kessel; Joh. v., erzb. Rentmeister, Kan. an S. Aposteln, 65. 66. 80.
Kemenade, Kr. Kleve, Joh. v. der, Sohn Steven, 32.
Kempen, 39; (Schöffen) 48.
Kempenich, Kr. Adenau, Ritter Sim. v., 100.
Kendenich, Ldkr. Köln, Heinr. v. 93. 94.
Keppeler, Notar Joh., 53. 73.
Kerl, Heinr., Kan. an S. Kunibert, 20—22. 24.
Kerpen, Kr. Bergheim, Pr. v., 94; Sifart v., 94.
Kessel, Notar Joh., v. Kelz, 16; Joh., v. Nürburg d. j., 94. 99—102. 104.
Kettig, Kr. Koblenz, Arn. v., 42. 91.
Ketzer s. Roide.
Kint, Alef, v. Ratingen, Frau Kath. Hoemportze, 83.
Kinzweiler, Ldkr. Achen, Arn. v., 57; Bernh. v., 40; Slepgin v., 40; Wilh. v., 36; Winand v., 92. 93; Joh. v., Achener, 76.
Kirdorf, Kr. Bergheim, Gottschalk v., Kölner Dominikaner, 4.
Kirsboum, Joh., s. Heinsberg.
Clairvaux, Frkr., Aube, Abt, 64; Mönch, s. Ambonnay.
Claitschenbruwer, Ludw., v. Duisburg, Kölner, 37.
Klatten, Klotten, Kr. Kochem, Ludw. v., 75.
Kleeburg, Kr. Rheinbach, Ritter Joh. v., 64; Gerh. v., 65; Lutze v., 66; s. Ippendorf.

Digitized by Google

Kleydermecher, Gerh., Kölner, 32.
Klein, Joh., 52.
Cleman, Heinze, Mainzer, 56.
Kleve, 85. 88. 92; Gr. v., 19; Adolf IV, Gr. v. Kl. u. Mark, 84. 85. 87. 90 -93; Hrz. 98—102. 104; Junker Gerh. v. Kl. u. Mark 84. 85. 87. 88. 90. 94; Elis., Gräfin v. Kl. u. Mark. Pfalzgräfin bei Rhein, Hrzin. in Baiern, 88.
Klosterrath, Roede, Abt Kuno, 13.
Clucinck, Arn., v. Abe, 47.
Knave, Brüder Joh. u. Goebel, 62.
Knyprode, Knipprath, Kr. Solingen, Winrich v., Hochmeister des Deutschordens, 54.
Knutto, s. Kunyt.
Koblenz 19. 24. 25. 39. 41. 84. 85. 94. 95. 99; Deutschordenskomtur, 21, s. Binsfeld, Friemersheim; Unterschultheiss u. Schöffe, s. Hoer-Mynnen; Kurfürstentag, 89. 98. 103; Fürstentag, 102. 103.
Köln
— Accise vom Wein, 102—104.
— Achterstrasse, 6. 31.
— S. Agatius, Klause auf der Marzellenstr., 48.
— Ailmar, Gartenland auf der, 23. 33.
— Airsburg, Orsburg, Haus der Gewandmacher, 6; Amtleute, 23; Greve zu, s. Lisenkirchen.
— S. Alban, Wedom v., 40.
— Altenmarkt, Franko auf dem, 84.
— Amtleute, 4. 23. 30. 34. 40. 43. 63. 77.
— S. Andreas, Dekan Konr., 18; Kan., s. Vlosvort, Holzweiler; Präbenden, 106.
— Angelstorp, zwei Häuser, 31.
— Antonitermeister, s. Aussem.
— S. Apern, 49.
— S. Aposteln, Pr., s. Vivario, Kalkar; Dekan, 45, s. Cirlo; Scholasticus, s. Bell; Kapitel, 47; Kan., s. Kelz, Schafenpforte, Smalenberg, Stalle; Präbenden 106; Vikare, s. Hahnroth, Lövenich, Tilmanni; Klosterhaus, 13; Kirchspiel 81.
— Aren, Haus zum, 62.
— Bacherach, Haus, 63.
— Baien 86, s. Birkelin; (Zoll) 36. 37.
— S. Brigida, Pfr., 34; Geburhaus, 34.
Köln Bürgermeister, 89, s. Benassis, Ehren, Hardefust, Lisenkirchen, Overstolz, Schymmelpennynck.
— Burggraf, Greve, 34. 80. 86; s. Lisenkirchen, Scherfgin, Spiegel.
— S. Cäcilia, Küsterei, 83; Präbenden, 106.
— Cellen zo der, Konvent, 77.
— S. Christoph, 42.
— Deyvegasse, 81.
— Deutschorden, 6. 8. 20. 30—32. 49; Komtur, 20.
— Dom, 47, 81; hl. 3 Könige, 81; Kurie 47; Werkmeister Michael, Tochter Lisa, 37; Pr., s. Schleiden; Keppler, s. Wevelinghoven; Subdekan, s. Renneberg; Kapitel, 7. 35; Kapitelhaus, 105; Kan., s. Jünkerath, Müllenark, Reifferscheid, Renneberg, Spanheim, Wevelinghoven; Präbenden, 106.
— Domhof, 90.
— Dominikanerkloster, 4. 5. 18. 20. 48. 91; Prior, 51; Reiner, 18; Joh. 20, s. Overstolz; Mönche, s. Kirdorf, Schönberg, Spiegel.
— ‚Donauwen, zer', Wirth, s. Hermanshoven.
— Ehrenstrasse, Topfgiesser Christ. auf der, 66.
— Eidbücher, 113.
— Eigelstein, Schöffen in, 20.
— Eisenmarkt, Haus, 33, Ritterzunft 108—111.
— Engergasse, 9.
— Erzbischöfe, 15. 16; Wikbold, 16; Heinr. II v. Virneburg, 108; Wilh., 3—5. 7. 8. 10—12. 14. 16. 18—20. 22. 24. 25. 27. 31. 32; Engelbert III, 37. 39. 41. 42. 47; Koadjutor, s. Trier; Friedr. III, 62. 65. 66. 72. 73. 76—81; Prätendent Wilh. v. Berg; Dietrich II, 83—86. 88—100. 102—104; Kanzlei, 41; Münze, 25; Rath, s. Wevelinghoven; Rentmeister, s. Kelz.
— Erzstift, 3. 5. 14. 50. 76; Kämmerer Burchard, 41, s. Bachem, Hemberg; Maungericht, 5. 7; Geistlichkeit, 3. 5; Niederstift, Statthalter, s. Merode u. Halle; Oberstift, Statthalter, s. Eyneburg u. Drachenfels.
— Filzengraben, 24. 35. 49.
— Fischmarkt, 29. 46.

Digitized by Google

Köln, Fleischbänke, 67—69. 71.
— Fleischhaus, 29.
— Fleischmarkt, alter, 68. 71.
— Franciskaner, dritter Orden, 70.
— Frauenbrüder, 43.
— hl. Geisthaus, auf dem Domhof, Provisoren, 90; s. Troyen.
— Geistliches Gericht, 92.
— Geistlichkeit der Stadt, 3. 47. 90. 98. 105.
— S. Georg, Pr., s. Bouwe; Dekan, 45, 46, s. Po; Kan., s. Herceling; Präbenden, 106.
— S. Gereon, 107—108, Pr., s. Orscheid; Kan., s. Bilstein, Müllenark, Oettersbach; Scholaster, 108; Präbenden, 106; Siebenpriester, 42. 52; Zwölfpriester, 42; Vikare, 42. 52, s. Münstereifel; Reliquien, 108; weltliches Gericht, 3; Spital bei, 49.
— Gereonstrasse, 42.
— S. Gertrud, 52, Priorin, 56. 67. 77; s. Overstolz; Konvent, 56. 67. 77; Nonne, s. Lisenkirchen.
— Gewandmacher, 6.
— Gewandschneider unter den Gaddemen, 6. 14.
— Gymnasien, 106.
— Gladbach, Haus des Abtes v., 27.
— Greve, s. Burggraf.
— Griechenmarkt, 9; Haus der Gewandmacher, 6; Bruderschaft des Wollenamtes vom, 53; Brauer Balduin vom, Sohn Hilger, 4.
— Griechenpforte, 85.
— Hahnenstrasse, Dietr. auf der, 96.
— Halle, Thorweg durch die, 61; neue, 68. 70.
— Heidelsberge, anme, 45.
— Heumarkt, 68. 69.
— Hochgericht, s. Schöffen.
— Holzmarkt, 71.
— Hühnermarkt, 61.
— Inmunitäten, 24.
— Iperwald, Hof, Hospital und Armenhaus, 52. 81; Provisor, s. Celle.
— Johanniter, 99. 100; Komtur, s. Monreal.
— Juden, 5. 7. 10. 18. 45. 66. 83. 89. 97.
— Kanzleitaxen, 113. 114.
— S. Katharina, 28.
— Kerpen, Haus, 15. 30. 32.
Köln, Kessel, Haus zum, 100.
— Clarenkloster, 11.
— Clyppeum, ad, Haus auf Gereonstrasse, 42.
— S. Columba, Pfarrei, 17. 28.
— Konvente, 51. 77. 91.
— Krahnen vor der Rheinpforte, 89.
— Kramhaus, 67. 68. 70.
— S. Kunibert, Dekan 45; Kapitel, 21., Kan, s. Beyer, Kerl, Spiczen; Präbenden, 106; Gottfried v., Offizial, 8.
— Lamberti, fovea, Gartenland ‚super f. L.' 22.
— S. Laurenz, Amtmann Rembold v. 40.
— Leitung, städtische (Aducht), 29.
— Lewenberg, Haus, 62.
— Lintgasse, 104.
— Malaten oberhalb Baien, 86.
— Malzbüchel, 106.
— Maria-Ablass, S. Agnes-Altar, 3.
— S. Maria ad gradus (Mariengreden) 3; Pr„ s. Horne; Dekan, 52, s. Grifone, Quentyn; Kan., s. Schechterhusen, Starkenberg, Swarze; Präbenden, 106.
— S. Maria im Kapitol (-Malzbüchel) 24; Präbenden 106.
— S. Martin (Gross-), Abtei, 46; Abt Dietrich 29. 68. 70. 71; Prior Herm., 68. 70; Konvent, 29. 68. 70; Mönche, 70, s. Renneberg.
— S. Martin (Klein-), Pfr., s. Sternberg.
— Marzellenstrasse, 51; Klausnerinnen, 40. 48. 63.
— S. Mauritius, Pfarre, 32. 91; Meisterin Katherina, 33; Nonne, s. Hardefust; Schultheiss, s. Dauwe; Amtleute, 30.
— Mechtern (ad martires), Äbtissin Benigna, 68; Konvent, 68; Pfr., s. Lövenich.
— Melaten, 23. 38.
— Minoriten, 105.
— Monheim, Haus auf Marzellenstr., Konvent, 51.
— Mühlenschrein, 23. 33.
— Münzerhausgenossenschaft, 47.
— Nachtwächter, 111.
— Offizial, 7. 24. 41. 42; s. S. Kunibert.
— Orden, 28.
— S. Pantaleon, 9. 73. 112. 113.
— S. Paul, Pfarre, 48. 63; Pfr. Heinr., 52.

Digitized by Google

Köln, Pfarrkirchen, 28.
— Portugiesische Kaufleute, 109. 110.
— Privilegien, 15. 16. 28. 36. 37. 40. 45. 62. 71. 78. 80. 97. 103.
— Protonotar, 7. 50; s. Stommel.
— Raben, Gastwirth zum, s. Düren.
— Rath, 10. 57. 72. 77. 84. 86. 108—111. 113; enger u. weiter, 57. 59.
— Rathhaus, 113. 114.
— Rentkammer, 70.
— Rentmeister, s. Hirze, Cusin, Lisenkirchen, Overstolz, Schymmelpennynck; Notar Gerh., 42.
— Rheingasse, 8. 13. 45.
— Rheinmühlen, 102.
— Rheinpforte, 89.
— Rosersenhus, 28.
— Schafenpforte 23; Gerh. v. der, Kan. an S. Aposteln, 13.
— Schildergasse, 91.
— Schmiergasse, 52. 77.
— Schöffen, 10. 30. 34. 78. 86; s. Benassis, Gir, Grin, Hirze, Horne, Jude, Covelshoven, Cusino, Lisenkirchen, Overstolz, Scherfgin, Spiegel; Schöffenbruder, 30; Schöffengericht, 63. 77. 83. 84. 87. 98. 100; Prokurator am, s. Tolle.
— Schorlengasse, 27.
— Schouweuburg, 27.
— Seelenkonvent, 91.
— S. Severin, Dekan, 31; Kan., s. Busch, Gardapen; Vikar und Rektor des S. Salviusaltars, s. Rheinbach; Präbenden, 106.
— Severinspforte, 45.
— Siegel, 104. 113. 114.
— Syndicus, s. Ley.
— Söldner, 86. 91. 92.
— Stalle, Joh., Gastwirth zum, 26.
— Universität, 105—107. 109. 110; Provisor, s. Kalkar; Rektoren, s. Berka, Savarey; Student, s. Hoenkirgen.
— Unterkäufer, 111.
— S. Ursula, Äbtissin, s. Isenburg; Kapitel 53; Präbenden, 106.
— Verbundbrief (1396), 108.
— Vierundvierzig, Behörde, 109.
— Vogt, 20, s. Alpen.
— Walingasse, 8.
— Wappen, 105.
— Weber, 6. 28. 31. 70. 85.
Köln, Weihbischof, s. Constancia.
— Weiher, Kloster S. Maria am Weiher vor Köln, 33; Meisterin 33; Lisa, 22. 23. 32; s. Troisdorf; Priorin Hadewig, 22. 23. 32; Sophia 23; Nonne, s. Cusino.
— Weisse Frauenkloster S. Maria Magdalena, 15. 32.
— Zünfte, s. Eisenmarkt.
Coenen, Ldkr. Trier, Brüder Clais, Henne, Enolf, Otto v., 65.
König Joh., 83.
Königsdorf, Ldkr. Köln, 87; Kloster S. Maria, 80; Meisterin Gertrud, 15; Empgin v., Sohn Empgin, 40.
Königsmark, Henning, schwed. Ritter, 89.
Koening, Heinze, 86.
Coens, Ludw., 37.
Koethusen, Herm. v., Neusser, 54.
Koil, Tilm., v. Bliesheim, 53.
Koilputz s. Aldenrath.
Kolbe, Ritter Dietr., von Boppard, Burggr. des Pfalzgr., 82. 83. 86. 89. 103. 104.
Kollin, Böhmen, Kreis Czaslau, 32.
Colomen, Henkin, Witwe Ailka, 25.
Como 46.
Koningh, Wilkin, Neusser, 28.
Conquerecio, Konradin v., 76, Sohn Anton v., Mailänder, 72. 73. 76.
Conradsheim (Connersheim, Conressheim), Kreis Euskirchen, Bertha v., 67. 68; Gem., s. Attendorn und Brempt; Tochter Titzel, Nonne in Frauenthal, 67; Christ. v., 110; Christ. v., gen. Ijsermenger, 106A.; Jac., 109.
Constancia, B. Rudolf v., Kölner Weihb., 7. 8.
Konstanz 93. 94. 97; (Konzil) 103.
Copgin, Heinr. v. Ahe, 26.
Koppelman, Jude, zu Brühl, 57.
Kordeven, Wilh., Neusser, 54.
Korf, Wilh., v. Embt, 68; s. Zobbe.
Cornu, de, s. Horne.
Kortelangen, Wilh., in Kanzlei Karls IV, 77.
Kovelshoven, Kreuzfahrer Joh. v., 52; Schöffe Joh. v., 76; Schöffe Tilman v., 72; s. Gir.
Koweiden, Priester Joh. v., 26.
Craicht, Craft, Costin, 33; (v. Merkenich) 44; Hilger, 38. 66.
Krakau, Domherr, s. Dlugoss.
Crane, Syvart v. den, Kölner, 15. 17. 18.

Digitized by Google

Kratz, Adam, v. Nideggen, 66; s. Hane.
Krebeke, Krebeck, Lddr. Hildesheim, Cort v., 92.
Kreitz s. Gymnich.
Kremer, Herm., Werler, 57; Jacob, 68.
Kreuwel, Brüder Gottsch. u. Heidenr., 53. 72; Joh., v. Gimborn, 84. 92—94.
Kreuzfahrer 52.
Krieckenbeck, Kr. Geldern, Ritter Arnt v., 28; Ritter Heinr. v., 30.
Kroice, s. Kuckenbach.
Cronenburg, Kr. Schleiden, Pet., Herr zu C. u. zur Nürburg, 29; Gobel v., 72.
Cruchte, Krüchten, Kr. Erkelenz, Lorenz v., 96.
Krummendiek, Holstein, b. Itzehoe, Ritter Iwan v., 35.
Cuchenheim, Kr. Rheinbach, Mathis v., 45.
Kuckenbach (Siegkr.), Ludw. v., 44.
Küdinghoven, Kr. Bonn, Mich. v., 44.
Cuijk, Nordbrabant, Joh. v., 65. 66.
Kulfgin, Joh., Pfr. zu Nieder-Embt, 95. 102. 104.
Kunyt, Rutger, Nimwegener, 58.
Kunninx, Ritter Joh., v. Leudersdorf, Gem. Nese v. Weichenhausen, 35.
Kuntscheffer, s. Hürth.
Kuper, Bernh. der, Kölner, 98.
Cusino, Bruno de, Kinder Heinr., 33, Ludw. 33, Benigna, Nonne zu Weiher, 33. 56; Franco de, Johanniter, 33; Gobel de, 26—28; (Rentmeister) 40—42; Schöffe Heinr. de, 24. 45. 76, Sohn Schöffe Heinr., 76; Schöffe Heinr. de, im Filzengraben, 49; Ritter Heinr. de, 84. 85. 100. 104; Ritter Emond de, 104.
Custer s. Veicht.
Lahnstein, 59; (Mainz. Zoll) 40, 85; Herm. v., 83; (Ober-), Schultheiss, s. Wolf.
Laior, Wenzel, 49.
Lambert, Gärtner, Tochter Kather., 38.
Landskron, Kr. Ahrweiler, 59; Herr Gerh. zur, 36. 53, s. Eyneburg; s. Hirze; Herm., 110.
Landfriede 4. 6. 12. 13. 16. 17. 22. 24. 28. 31. 37. 39—41. 47. 49. 50. 76. 79; Vogt, s. Bolland, Zievel.
Langel, Ldkr. Köln, erzbisch. Gericht zu, 65; Notar Christ. v., 40; Dietr. v., 92. 100.
Langenau, Kr. Simmern, Ritter Daniel v., 39.
Langenberg, Dietr. v., 96. 97.
Langhe, Olivier de, 32.
Langnase, Heinr., v. Achen, 26.
Langwaden, Kr. Grevenbroich, s. Stail.
Lank, Ldkr. Crefeld, Notar Bruno v., 47. 63.
Lantershofen, Kr. Ahrweiler, Winmar v., 12.
Lanzenroide, Lanzerath, Arn. v., 95.
Lappe s. Bohlendorf.
Lausitz s. Brandenburg.
Lebaerde, Joh. v. den, Kölner, Tochter Kather., 34; Gottsch. v. d., Frau, Fye vom Horne, 34; Pet. v. dem, Kölner, 39. 44.
Lechenich, Kr. Euskirchen, 6. 24. 27. 31. 39; (Schöffen) 68; Priester Engilbert v., 27.
Leerodt, Kr. Geilenkirchen, Reinh. v., 95. 96. 99.
Leenw, belg. Brabant, 103.
Leewen, Gerh. vom, 71.
Lehmen, Kr. Mayen, 22; s. Waebe.
Ley, Adam Max. v., Stadtsyndicus, 111.
Leichlingen, Kr. Solingen, Joh. v., Pfr. in Rinkhöven, 37.
Leiden, Südholland, 88.
Leithomischl, Böhmen, Kr. Chrudim, B. Joh., Hofkanzler Karls IV, 12. 16. 25. 30.
Leitmeritz, Böhmen, Pr. v., in Kanzlei Karls IV, 34.
Lemgins, Druda, 52.
Lennen, Tilmann v. der, 39.
Leopardo, de, s. Lebaerde.
Lessenich, Kr. Bonn, Kirchspiel, 38.
Leudersdorf, Kr. Daun, s. Kunninx.
Leure, Pet., 99.
Lewenstein, Ritter Wilh. v., 15; Ritter Joh. v., 17.
Liblar, Kr. Euskirchen, Christ. v., Brauer, 27.
Lichtenberg, Pr. Starkenburg, Kr. Dieburg, Notar Werner v., 45.
Liebenstein, Amt Braubach, Rheingaukr., s. Schenke.
Liegnitz, Hrz. Heinr. v., 112.
Liepen, Otgin v. der, 76.
Lievendaele, Kr. Grevenbroich, b. Wevelinghoven, verschwunden, Ritter Herm. Scelart v., 47. 55. 58. 61. 63.
Lijlaken, Toele v. deme, Neusserin, 54.
Lilio, Bruno de, al. Upladen, Zimmermann, 27.
Limburg, Feste, belg., Lüttich, 110; Hrz. v., s. Brabant.

Digitized by Google

Limburg, Kr. Iserlohn, Herr Eberh. v., 83. 84. 86—88. 102. (u. zum Hardenberg) 103; Junker Dietr. v., Herr in Broich, 104; Druda v., 28.
Lindlar, Kr. Wipperfürth, Wern. v., gen. v. Schallenberg, 33.
Linn, Ldkr. Crefeld, Joh. v., Neusser, 54.
Lintorf, Ldkr. Düsseldorf, Notar Heinr. v., al. de Prato, 16. 38. 43. 46. 53. 58. 70. 72. 77—79.
Linz, Kr. Neuwied, (Zoll) 84.
Linzenich, Kr. Euskirchen, Teyle v., Zülpicher Kürschner, 20; Loif v., 58.
Lyppia, Herm. de, 75.
Lisenkirchen, Lyskirchen, Franco v., Kan. an S. Martin zu Lüttich, 15. 17. 18. 20. 22. 23. 26. 28. 30. 32. 35—38; Goebel v., Rentmeister, 69. 78. 79; Joh. v., Frau Duirgin, Töchter Druda, Frau Hilgers Hirzelin, Nonnen Duirgin u. Greta zu S. Gertrud, 28; Konst. v. (Greve), 30. (Greve in Airsburg) 58. 59. 61. 78. 79. (Rentmeister) 40—42. (Schöffe u. Bürgermeister) 76. 79; Rutger v., Frau Fia v. Troyen, Söhne Godart u. Konst., 70; Tochter, Gem. s. Hirze; Konst. v., (1574) Rath u. 44er, 109. 110.
Lissendorf, Kr. Daun, Brüder Pet. u. Lempgin v., 61. 62.
Lochem, holl. Gelderland, Joh. de, in päpstl. Kanzlei, 52.
Loen = Looz; Bernh. v., Dr., 107; Engelgin v., 76.
Lövenich, Ldkr. Köln, Pfr., s. Varesbeck; Herm. v., Pfr. zu Mechtern, 23; Heinr. v., Vikar an S. Aposteln, 13.
Löwen, belg. Brabant, 96. 98. 103.
Löwenberg i. Schl. 32. 35.
Löwenburg, Siegkr., Herr v., s. Heinsberg.
London 97.
Lontzen, Kr. Eupen, Joh. v., 75.
Looz (Loen), belg. Limburg, Gr. Dietr. III v. L. u. Chini, Herr v. Heinsberg u. Blankenberg, 9. 11. 12. 14. 16. 19. 21. 23. 29; Godart II, Herr zu Heinsberg, 59. 74, Gem. Philippe v. Jülich, Herrin zu Heinsberg, 60; Junker Wilh. v., Gr. v. Blankenheim, 91. 103; s. Heinsberg.
Lombarden 28. 61.
Luchem, Kr. Düren, s. Merödgen.
Ludendorp, Herm., 108.
Lübeck 83. 85. 95. 98; (Hansetag) 90.
Lülsdorf, Siegkr., Vogt Ludw. zu, Ritter, 31.
Lüneburg 60; s. Braunschweig.
Luet (? Leuth, Kr. Geldern), Heinr. v., 97.
Lüttich, 5. 96. 99; Dom, Kan., s. Bettincourt; S. Martin, Pr., s. Bettincourt; Kan., s. Lisenkirchen; S. Paul, Dekan Gottfried, 4. 5. 8—10; Bisthum 96; Elekt Joh. VI v. Baiern, 95. 96.
Luycht, v. der, Eheleute, 17.
Luydman, Heinr., 89.
Luparde s. Lebaerde.
Luxemburg, Hrz. Wenzel I v. Böhmen, Hrz. v. L. u. Brabant, 13. 17. 22. 39. 41. 44. (Reichsvikar in Deutschland) 50. 76; Gem., s. Brabant; Provost, s. Ramur; Kellner Wernier 13.
Maas, Fluss, 4. 76.
Maestricht, holl. Limburg, 94—98. 101; S. Peter, Kan. u. Schatzmeister, s. Doetinchem.
Magdeburg, Burggr. Burkard v., Hofmeister u. Hofrichter K. Karls IV, 45.
Mailand 14. 30. 69. 72. 73.
Mainz 11. 25. 56. 85. 86. 93; EB. Gerlach 19. 40; Joh. II 82. 83. 88—90. 95. 102—104; Domherr, s. Erbach; Zoll, s. Lahnstein.
Malberg, Kr. Bitburg, Ritter Heinr. zu, 5. 8. 11. 14. 16. 21. 23. 26. 29. 31. 34. 36. 38. 41; Herr Wilh. zu, 52. (u. Adocht) 55. 60. 71. 80.
Mark, Gr. v. der, 72; s. Kleve; Gräfin, 50; Junker Dietr., 73.
Markelsbach, Siegkr., Dietr. v., 86. 97. 99. 103.
Marmagen, Kr. Schleiden, 35.
Masen, Schavart v. der, 44.
Mecheln 17.
Mechtern s. Köln.
Meckenheim, Kr. Rheinbach, Emmerich v., 44; Gerh. v., Vogt zu Bonn, 89.
Mecklenburg, Fürst v., 98.
Meyener, Joh., Pr. zu Bonn und Münstermaifeld, 83. 89. 93. 98. 103.
Meyenstein, wo?, s. Zwiivel.
Meyer, Jude, 86; s. Binsheim.
Meynevelder, Ritter Richard, 38; Ritter Heinr., v. Ehrenbreitstein, 59. 76.
Meynweyge, Dietr. v. dem, Bonner Schöffe, 38.

Digitized by Google

Men v. Remmelinkoyven, Albr., 55. 59.
Menden, Siegkr., Ludw. v., 58; Arn. v., 89.
Merenberg, Oberlahnkr., Herr zu, s. Nassau; Knappe Everh. Roibsam v., 39; Knappe Rorich v., 39.
Merheim, Ldkr. Köln, 33; Vogt v., 68; Joh., Vogt v., 49.
Mering, Wappen derer v., 106.
Merkenich, Ldkr. Köln, s. Kraicht; Heinr. v., 65.
Merode, Kr. Düren, 26; Burg u. Herrschaft, 14; Ritter Karsilis v., Sohn Ritter Werner, Bastard Philipp, 56; Ritter Konr. v., 6. 9. 11. 14. 16. 18. 19. 21. 31. 64. 71; Ritter Walrave v., 18; Ritter Werner v., 14. 15; Sohn Herr Rikalt v., 10. 14. 15. (Knappe) 18. 19. (Ritter) 21. 24. 29. 31; Scheifart v., Herr in Hemmersbach, Statthalter im Niederstift Köln, 95.
Merödgen, Kr. Düren (?Royde), Werner v., gen. v. Luchem, 68.
Messdorf, Kr. Bonn, Rembold v., 44.
Metz 78. 93.
Metzenhausen, Kr. Simmern, Math. v., Burgmann zu Kastellaun, 26.
Miel, Kr. Rheinbach, Emmerich v., 44.
Mikander, Joh., Dr., 110.
Milendonk, Kr. Gladbach, s. Mirlar.
Mylwalt, Dietr., Knappe, 24.
Mynore, Herm., 63.
Mirlar, Herr Jak. v. M. u. Milendonk, 4.
Mirwijlre, Pet. v., 56.
Mocke, Joh., v. Dirmerzheim, 12.
Moelen, Gise in der, 65.
Moenczer, Heinze, 32.
Moers, Gr. Friedr. v., 6. (Herr zu Bare) 77; Ritter Joh. v., 38. 43. 71; Junker Joh. v., 101; Junker Walrave v., 88.
Moynch s. Bouslar.
Moir, Joh., vom Broiche, Knappe, 31.
Moirschossen, Frambalch v., d. a. u. d. j., 68; Swartze v., 76.
Molandino, Werner de, Kölner Amtmann, 77.
Mommersloch, Melchior, 110.
Monfort (Montfort, holl. Limburg), Hugo v., Hochmeister der Johanniter in Deutschland, 99.
Mongolen 112.
Monheim, Kr. Solingen, Joh. v., Frau Bela v. der Graicht, 43; Alheid v., 51.
Monic, Dietr., Rheinberger, 12.
Monreal, Kr. Mayen, Joh. v., Kölner Johanniterkomtur, 100.
Montjoie, Herr Joh. v. M. u. Falkenburg, 4. 6. 8; s. Flandern, Jülich, Schönforst; Drost, s. Scheylart.
Moorshoven, Kr. Erkelenz, Knappe Adam v., 5. 8. 13. 15. 18. 21. 23. 25. 28. 30. 34.
Mosbach, bad. Unterrheinkr., Pfalzgr., s. Baiern.
Mudersbach, Kr. Altenkirchen, Ritter Wigand v., 44.
Müggenhausen, Kr. Rheinbach, Schultheiss u. Schöffen, 91; s. Spoere.
Mühlenberg, Kuno v., 44.
Muelen, Knappe Heinr. v. der, 31. 32.
Mülheim a. Rh. 11. (Bollwerk) 88. 94; Gerlach v., 32; Herm. v., 65.
Müllenark, Kr. Düren, Ernst v., Kan. am Dom, 7. 10, Schwester Metza v., Kan. zu Gerresheim, ihre Neffen Ritter Konr. v., Kan. Herm. am Dom, Kan. Gerh. an S. Gereon, 10; Wepeling Reinh. v., 67.
Mulnheim, Eberlin v., d. j., Strassburger Bürgermeister, 84.
Münster 90; B. Otto IV, 90. 94.
Münstereifel, Kr. Rheinbach, 89. 91; Arn. v., Vikar an S. Gereon, 42; Wilh. Munkart zu, 61. 62.
Münstermaifeld, Kr. Mayen, Pr., s. Meyener.
Muych, Heinr., 22.
Muysouge, Joh., in der Lintgasse, 104.
Mul, Gerh., Sohn Heinr., 46.
Muldro, Notar Joh. de, 24.
Munkart s. Münstereifel.
Munt, Werner, 73.
Namedy, Kr. Mayen, s. Rumeschuttel.
Nassau, Gräfin v., 98; Gr. Joh. zu, Herr zu Merenberg, 5; Gr. Rupr. v., 77; Junker Heinr. [III?], Gr. v. N. [-Beilstein?], 87; Gr. Phil. I v. N.-Saarbrücken, 87; Brüder Junker Joh., Gr. v. N. [-Siegen], u. Junggr. Joh., 101.
Nederwech, Konr. v., 44.
Neglin, Wern., Mainzer, Goldschmied, 11.
Neyrsen, Neersen, Kr. Gladbach, 52.
Nesselrath, Kr. Solingen, 28.
Neudel, Ritter Joh., v. Heimersheim, 36.
Neuenahr, Kr. Ahrweiler, Gr. Wilh. v., 6; Ritter Joh. v. (Herr zu Roesberg) 7. 38. 42; Dietr. v., 75.

Digitized by Google

Neuenstein, Kr. Prüm, Dr. jur. Joh. v., 84. 85. 87. 88. 92. 94.
Neufchâtel en Bray, Frkr., Seine infér., 59.
Neuhof, Rutger v., Amtmann zu Neustadt, 94.
Neunzigmark, Joh., 83. 86. 89. 90. 100. 101.
Neuss 4. 8. 39. 54. (Niederstrasse) 28; Schöffe, s. Juncfrauwe.
Neustadt, Kr. Gummersbach, Amtmann, s. Neuhof.
Nevelunck s. Hardenberg.
Nideggen, Kr. Düren, Elsa v., 41; s. Kratz.
Niederlande 2; (Aufstand) 109. 110.
Niehl, Landkr. Köln, Heinr. und Herm. v., Neusser, 54.
Nimwegen, holl. Gelderland, 58. 88—90. (Zölle) 53; Dietr. v., Kan. in Gerresheim, 41; Joh. v., deutscher Schildknappe, 59.
Nynenveltz, Junker Tilmann v., 51. 52. 60. 62. 68.
Nivelles, belg. Brabant, 103.
Nivenheim, Kr. Neuss, 32; Arnt v., 47; Goedart v., 55; Joh. v., 83. 101.
Noe, Kuno, 48.
Noesgin, Dietr., 38.
Nonnius, Rodericus, 109; Heinr. v. Tanger, Portugiesen, 109.
Normandie 59.
Norwegen, Kg., s. Dänemark.
Notare s. Aldenrade, Alen, Baristedin, Berka, Berke, Brunonis, Budberg, Dern, Dülken, Ellwangen, Enzen, Fovea, Hermanni, Hillesheim, Johannis, Kamen, Keppeler, Kessel, Köln, Rentmeister, Langel, Lank, Lichtenberg, Lintorf, Muldro, Reich, Sinzig, Tilmanni, Werl, Wye, Wiss . . . .
Nothberg, Haus an der Inde, 30.
Novocastrum s. Neufchâtel.
Nürburg, Kr. Adenau, s. Kessel, Cronenburg.
Nürnberg 16. 28. 36. 61. 86.
Nuwenkirchen, Ritter Pauwin v., 39; Brüder Roland u. Arn. v., 57.
Obbendorf, Kr. Jülich, s. Scheylart.
Obergartzem, Kr. Euskirchen, Kapelle zu, 8; s. Gerzen.
Oberwesel, Kr. S. Goar, 25. 39. 41. 71; S. Martin, Dekan Joh., 71.
Oberwinter, Henze v., 53.
Odenkirchen, Kr. Gladbach, Burggr. Gerh. zu, d. a., 55. 60; d. j., 51. 53—55. 57. 58. 60. 61. 63. 69. 70.
Oeckynhoeven, Oekoven, Kr. Grevenbroich, Clemens, 110.
Ödekoven, Kr. Bonn, 37. 38.
Oedinckhoven, Oedingen, Kr. Ahrweiler, Pet. v., gen. Bellinchuysen, Prof., 106 A.
Oevelvink, Oeveljunk, Kölner Gobel, 91. 97.
Oefte, Kr. Mettmann, Ritter Heinr. v., 79; Söhne Knappe Heinr. u. Engelbrecht, 79. 80.
Österreich, Erzhrs. Rudolf IV, 36.
Oettersbach, Kr. Gersfeld, Junker Dietr. v., Kan. an S. Gereon, 9.
Oirsbach, Orsbach, Ldkr. Achen, Heinr. v., 88. 91.
Oissenheufde, Heinr., Kölner Weber, 85.
Oldenburg, Gr. v., 98.
Olichschleger, Joh., Dr., 106 A.
Olmütz, Pr. Pet. v., in Kanzlei K. Karls IV, 60.
Ophoven, Kr. Heinsberg, Stephan v., 65.
Oppenheim, Rheinhessen, Schultheiss, s. Jungen.
Oranien s. Sachsen.
Orbach, Kr. Wipperfürth, 97.
Orsbeck, Kr. Heinsberg, Brüder Ritter Gottschalk v., 43. 44. 49 u. Knappe Remboide v., 39. 44. 49; Ritter Engelbr. v., 69. 77.
Orscheid (Ayrscheit), Siegkr., Georg v., Pr. v. S. Gereon, 42.
Orver, Pfr., s. Ossendorf.
Ossendorf, Ldkr. Köln, Ailf v., Pastor zu Orver, 44.
Ouxheim (Aussem, Kr. Bergheim), Herr Heinr. v., 84. 85. 92. 94.
Oyerstolz, Bruno, Kölner Dom. prior, 4; Christina, Priorin v. S. Gertrud, 23; Gottsch. gen. v. Wipperfürth, Frau Kunig., 3; Grete, Meisterin zu Dünwald, 68; Heidenrich, Rentmeister, 17; Joh. auf dem Filzengraben, Ritter u. Schöffe, 24. 35; Joh. auf dem Holzmarkt, Schöffe, 71; Joh. in der Rheingasse, Schöffe, 8. 13; Sohn Schöffe Werner 8. 76; dessen Frau Blitza 8; Mathis, Schöffe, (Bürgermeister) 45. 73; Richolf, 26—28. 32.
Päpste 85. 105; Innocenz IV, 71; Bonifaz VIII, 20; Clemens VI, 46; Innocenz VI, 20. 28; Urban V, 52 (81); Kaplan, s. Stratton; Gregor

Digitized by Google

XI, 79, 80; Urban VI, (? 81); Kämmerer, s. Arles, Aux; Nuntien, s. Begonis, Gent; Prokurator in Mainz, s. Wunsheimer; Kanzlei u. Kurie, s. Angicuria, Frontalis, Jandraco, Carpineto, Lochem, Solegiis, Solerio, Stratton.
Paffen, Nese, 100.
Paffendorf, Kr. Bergheim, Schöffen, 47; Brüder Tilman u. Zelis v., 53.
Pafheyne, Heinr., v. Hemmersdorf, 27.
Palacio, Arn. de, 24.
Palant, Kr. Düren, Ritter Karsilis v., 18. 22. 24. 26. 29. 31. 34. 38. 41. 43. 46. 48. 51. 55. 60. 65. 70. 74. 80; Ritter Wern. v., 82.
Palo, de, s. Poele.
Pannhaus, Ldkr. Achen, Hans v., 60.
Papeler (? Papelter, Kr. Kempen), Alard v., 101.
Parvus s. Klein.
Paul, Kölner, Weber, 6.
Pavone, de, s. Po.
Pefchin, Sim., Burgmann zu Kastellaun, 26.
Peffele, Joachim, gen. Dick v. Hilprantz Eick, Dr., 110.
Pennynck, Heinr., Dr., 106 A.
Perugia 71.
Pessche, Heinr. v. dem, 72. 73.
Pfalzgr. b. Rhein, Rupr. d. jüngere, Reichstruchsess, Hrz. zu Baiern, 46. 74; Ludw. III, Hrz. in Baiern, 82. 88. 89. 103. 104; Stephan, v. Simmern u. Zweibrücken, Hrz. in Baiern, 89; s. Brandenburg, Holland, Kleve, Mosbach.
Pieck, Dietr., v. Rees, Schuster, 26.
Pieke s. Altenburg.
Pleis, Siegkr., s. Vunfselden.
Plettenberg, Kr. Lennep, Heinr. v., Sohn Joh., 100.
Po, Phoe, Gerh. v. der, Dekan v. S. Georg, 6. 20; Tilman v. der, 55. 77.
Poele, Werner v. dem, 63.
Poyst s. Beilen.
Polch, Kr. Mayen, Knappe Joh. v., 39; Dietr. v., 96. 97.
Ponte, Arnold de, Johanniter, 30. 36. 38. 39. 42.
Portugal s. Köln.
Poulheim, Ldkr. Köln, Everh. v., 35; Zinnkannengiesser, 27; Goldschmied, 41; Reinh. v., 51. 60.
Prag 13. 15. 30. 69. 70. 77; EB. v. P., in Kanzlei Karls IV, 69; Nicolaus v., desgl., 69.
Prato, de, s. Lintorf.
Proemen, Joh. v., Kölner, 11.
Proff, Wedekind, 92.
Prüm s. Frauwenberger.
Puella s. Juncfrauwe.
Quattermart, Ritter Hilger, 78. 79; Walrave, 42. 57. 68; Ritter Werner, 46; (Fähnrich) 50.
Quentell, Peter, 110.
Quentyn, Joh., Dekan v. S. Maria ad gradus, 90.
Quettingen, Kr. Solingen, Welter v., 27.
Rayde, Paul v. Slich aus, 27.
Ramur, Gobele v., Provost v. Luxemburg, 13.
Randerath, Kr. Geilenkirchen, Herr Ludw. zu, 5. 7. 25; Herr Arn. zu R. u. Erprath, 57.
Ranis, Kr. Ziegenrück, Herr zu, s. Schwarzburg.
Ratingen, Ldkr. Düsseldorf, Joh. v., 48; s. Kint.
Ravensberg, Kr. Halle i. W., Grafen, s. Berg.
Rees 26; Ritter Wilh. v., 60; Söhne Ritter Wilh., 61, Wepeling Bertold 60. 61, Reinold 61, Gerh. 61; Schneider Joh. v., 27; s. Budberg; Kan., s. Hetterscheidt.
Regensburg 13.
Reich, Kr. Simmern, Notar Heinr. v., 45.
Reichserzkämmerer s. Brandenburg; Reichsfahne 12; Reichstruchsess s. Pfalzgr.; Reichsvikar in Deutschland s. Luxemburg.
Reiddenkeym, Redekheim, Pet. v., 60. 64.
Reifferscheid, Kr. Schleiden, Herrschaft, 66; Herr Joh. zu, 5. 9. 11. 16. 18. 21. 23. 26. 29. 31. 34. 36. 38. 41. 43. 46; Junker Joh. v., 62; Ludw. v., Kan. am Dom, 48; Herr Reinh. zu. R. u. Bedbur, 66. 67. 70. 74. 80; Herr Joh. v. R. u. B., 89. 90. 97—101; Reinh. v., 98.
Remblinghausen, Kr. Meschede, s. Buisman.
Remmelinkoyven s. Men.
Remplin, Gobel, Zülpicher, 55; Frau Elsa, 55; Sohn Gobel 55.
Renneberg, Kr. Neuwied, Heinr. v., Subdekan am Dom, 6. 7; Brüder Herr Rorich zu, Kan. am Dom, 6. 7. 48 u. Herm. v., Kan. am Don, 7. 48; Joh. v., Mönch zu S. Martin, 56; Joh. v., 97.
Repach, Joh., v. Villip, 38.

Digitized by Google

Reuschenberg, Kr. Bergheim, s. Giesendorf.
Revele, Knappe Joh. v., 31.
Rheidt, Kr. Gladbach, Ritter Joh. v., 100; Kone v., 99; Koblenzer Joh. v., 84. 94. 95. 99. 102; Kölner Joh. v., Gürtelmacher, 84. 92—95. 99.
Rhein 4. 29. 76. 84. 88; (Zölle) 14.
Rheinbach 39. 47; Peter v., Vikar an S. Severin u. Rektor des S. Salvisaltars, 14.
Rheinberg, Kr. Moers, 4. 12. 39; (Thor Kassel) 12; (Zoll) 41; (Schöffen) 12; s. Berka, Berke.
— Amt Eltville, Rheingaukr., Ritter Friedr. v., 39.
Rheindorf, Kr. Bonn, 91; s. Wolf.
Rheingau, Vitzthum im, s. Brymsser.
Rheinkassel, Ldkr. Köln, Pastor Gerh., 65.
Rhöndorf, Siegkr., Knappe Wilh. v., 73; Joh. v., 44.
Ridder, Jak., 61.
Riehl, Landkr. Köln, 20. 84. 85.
Riimberg s. Grans.
Rimphos, Brüder Dietmar u. Herm., Bürger zu Spangenberg, 78.
Ring, Henne, v. Böckelheim, 74.
Ringelheim, Lddr. Hildesheim, Arn. v., 30.
Ringsheim, Kr. Rheinbach, Joh. u. Aelger v., 44.
Rinkhöven, Kr. Beckum, Pfr. s. Leichlingen.
Rodericus, Rodriges, Emanuel, Nicol., Diego oder Jac., Portugiesen, 109.
Roede, Joh., Kölner, 48; Tochter Guda, 48; Gottsch. v., 53.
Roelkin, der Färber, 97.
Roell, Henne, 87.
Roeppen, Arn., 96.
Roer (? Rohr, Kr. Schleiden), Winand v., Landdrost zu Jülich, 89. 97.
Roermond, holl. Limburg, 90. 103.
Roesberg, Kr. Bonn, s. Neuenahr; Henkin v., 52.
Röttgen, Kr. Mülheim a. Rh., 91. 92; Pilgerin v., 92.
Roibsaim s. Merenberg.
Roide, Royde, Wilh. v., Herr zu Sinzig, 67; Goed. v., 72. 75; Joh. v., 44; Adolf v., gen. Ketzer, 94. 104; s. Merödgen, Röttgen.
Roydilshoven (b. Butzbach), 49.
Roisdorf, Kr. Bonn, Pawyn v., 44.
Roitstock, Ritter Gerh., 34; Gerh., 86. 89. 103. 104; Gottsch., 57.
Rolandseck, Kr. Ahrweiler, Phil. v., 65.
Rolandswerth, Kr. Ahrweiler, 25.
Rollingen, Luxemburg, Mersch, Reinh. v., 94.
Rom, S. Peter, 52.
Rombliaen v. Vossem, Ritter Heinr., 63.
Rondorf, Ldkr. Köln, Knappe Wern. v., 73.
Rore, de, s. Dauwe.
Rost, Ritter Wilh., Sohn Ritter Gerh., 18; s. Arnoldsweiler, Atfange, Halle.
Rostock 98; (Hansetag) 95.
Rubeo arce s. Ponte.
Rüdesheim, Johanniterkomturei, 49.
Rumeschuttel, Joh., 12; Dietr. R. v. Namedy, 15.
Rumswinkel, Burch., 73.
Rupach, Ritter Wilh., v. Andernach, 73.
Ruwe, Joh., 24.
Saarbrücken s. Nassau.
Saarwerden, Elsass, Zabern, Gr. Friedr. v., 86. 89. 93. 94. 101. 102.
Sachsen-Oranien, Anna v., 109.
Sack, Gerh. im, 110.
Sacke, Dietr. vom, 44.
Saffenburg, Kr. Ahrweiler, Ritter Joh. zu. 7. 14. 17. 20. 22. 24. 27. 29. 33. 35. 37. 38. 41. 44. 46. 49. 52. 56. 61. 66. 71. 75.
Sain, Kr. Altenkirchen, Junker Gr. Joh. zu, 66; Gr. Gerh. v., Herr v. Freusburg u. Homburg, 83. 85—87. 91. 94. 96. 97. 103. 104.
Sanecke s. Waldeck.
Sassenroth, Kr. Altenkirchen, s. Westfelinck.
Savarey, Mag. Jac., Rektor der Univ. Köln, 107.
Saxo, Joh., in Kanzlei Karls IV, 28. 30. 32.
Scelart s. Scheylart.
Schaef, Bonhem, Jude v. Jülich, 57.
Schallenberg, v., s. Lindlar.
Schaluyn, Joh., Koblenzer, 85.
Schauenburg, Gr. Adolf u. Erich v., 94.
Schavart s. Ballen, Masen.
Schechterhusen, Friedr., Kan. an S. Maria ad gradus, 28.
Scheide, Heinse, Neusser Fassbinder, 54.
Scheifart s. Merode.
Scheylart, Scelart, Ritter Joh., v. Obbendorf, Hofmeister des Hrz. v. Jülich, Drost zu Montjoie, 86. 89. 103; s. Lievendaele.

Digitized by Google

Scheilkiin, Joh., 102.
Scheyve, Paul, Kölner, 11.
Schenke v. Liebenstein, Ritter Werner, 66; s. Erbach.
Scherfgin, Ritter Joh., 58—60; Schöffe Phil., 52. 56; Greve Rembold, 72; Schöffe Herm. d. a., 104; Joh. 101. (Drost zu Brühl) 103.
Schiefelbusch, Siegkr., Nicol v., 27.
Schillinck, Schöffe Arn., v. Lahnstein, 59.
Schymmelpennynck, Cono, Bürgermeister u. Rentmeister, 93.
Schyncken, Herm., 102.
Schinneman, Ritter Dietr., v. Aldenhoven, Herr in Veienau, 4. 6. 8—14.
Schlebusch, Kr. Solingen, Lamb. v., 86.
Schleiden, Wilh. v. der, Kölner Dompr., 7. 35; Herr Joh. v. der, 7. 31; Konr. ält. Sohn v. der, 61; Herr Konr. zu der, d. a., 91—93. 98.
Schlesien, Hrz. Bolko II in Nieder-Schl., Herr v. Fürstenberg, zur Schweidnitz u. zum Jauer, 33.
Schlicht, Paul v., aus Rayde, 27.
Schöller, Kr. Mettmann, Christ. v., 46—48. 50. 52. 54. 56. (zu Landskron) 59. 61. 64. 66. 69. 73. 75.
Schönau, Ldkr. Achen, Herr v., s. Schönforst.
Schönberg, Kr. S. Goar, Edle und Burgmannen v., 5. 8. 15. 17. 24; Dominikaner Otto v., 26. Brüder Ritter Joh., Smydeborg v., 22. 26. 31 u. Wepeling Heinr. Zurn v., 25. 26; deren Neffen Lemchin u. Tilman, 27.
Schöneck, Kr. S. Goar, Ritter Joh. zu, 39; Brüder Joh. v., 83, 96 u. Pet. v., 96.
Schönenbach, Kr. Waldbröl, Quentin v., Sohn Quentin, 71.
Schönforst, Ldkr. Achen, Reinh. v. Sch. und Schönau, Herr zu Montjoie u. Falkenburg, 6. 10. 12. 14. 16. 19. 21. 23. 28. 48. 50. 53. 59. 64. 72. 73. 79.
Schonenburch s. Heilder, Schönberg.
Schonsiter, der, s. Inkeren.
Schottland 83. 98 (Shetlandsinseln).
Schoulteiss, Arn., 98. 100.
Schroder, Heinr., aus Essen, 50. 53. 57. 61. 64; Gerh. der, 101.
Schudderyaen, Ritter Joh., v. Wehr, 38. 40.
Schulen, Konr., Neusser, 54.
Schurpe, Joh., v. Jülich, 60.
Schutzendorp, Mathias, 83.
Schwarzburg [—Rudolstadt], Gr. Günther zu, Herr zu Ranis, kön. Hofrichter, 94. 101. 103.
Schweden, Kg., s. Dänemark.
Schweidnitz 33.
Schweppenburg, Kr. Mayen, Ritter Arn. v., 36. 39; Arn. v., sen. u. jun., 96.
Schwirzheim, Kr. Prüm, Wepeling Thom. v., 66.
Scopia, B. Joh. v. Siegburg, 64. 65.
Sechtem, Kr. Bonn, Joh. v., d. j., 71.
Seeland, Gr. v., s. Holland.
Sehndorf, Kr. Saarburg, Jac. v., Kölner, 68.
Senheim, Kr. Zell, Wepeling Winand v., Unterschultheiss zu Boppard, 8. 25; Wepeling Sim. v., 25.
Setterich, Kr. Jülich, Herr Joh. zu, 67. 68.
Sichem, belg. Brabant, 33.
Siegburg, Siegkr., 65. Tilm. v., 27; Joh. v., s. Scopia; Christine v., Tochter des Siegburgers Arn. v. Hamer, 65.
Siegen, Pfr. v., 101.
Sigmund, Kg., 84. 87. 88. 92. 93. 96. 97. 99. 100. 103; kön. Hoftag, 91; s. Hofgericht; Hofrichter, s. Schwarzburg; Kämmerer, s. Weinsberg.
Simmern s. Pfalzgr.
Symons, Heine, 37.
Sinzig, Kr. Ahrweiler, Ritter Heinr. v., Herr zu Arendal, 5. 6. 9. 11. 14. 15. 18. 21. 23. 25. 29; Ritter Rolman v., Herr zu Arendal, 69. 79; Herr Wilh. v., 87; s. Roide; Notar Pet. v., 80.
Sittard, holl. Limburg, s. Falkenburg; Heinr. v., Dr., 106A.
Sleenghin, Dietr., 73.
Smalenberg, Heim. v. d., Kan. an S. Aposteln, 91.
Smydeborg s. Schönberg.
Smitten, Arn. v. der, 54.
Smoczart, Friedr., 37.
Snoech, Brüder Goedart u. Bernh., 73.
Solegiis, de, in päpstl. Kanzlei, 78.
Solerio, P. de, in päpstl. Kanzlei, 52.
Spabrücken, Kr. Kreuznach, Ritter Holczappel v., 17.
Spangenberg, Kr. Melsungen, 78.
Spanheim, Sponheim, Kr. Kreuznach, Gr. v., 62; Gr. Joh. v., 22. 39. 87;

Digitized by Google

Gr. Walrabe zu, 63, Kaplan Joh. 26; Wolf v., 74; Reinald v., Kan. am Dom, 7.
Speculo, de, s. Spiegel.
Speier, Segart v., heiml. Rath EB. Friedr. III, 65.
Spiczen, Reinh. v. der, Kan. an S. Kunibert, 33.
Spiegel, Franke vom, 63; Heinr. vom, Köln. Dominikaner, 20; Joh. vom, auf dem Ufer, 48; Mathias vom, 65; Schöffe Phil. vom, 13; Greve Hilger vom, 110.
Spiker, Knappe Pet., v. Duisburg, 68.
Spoere, Joh., v. Müggenhausen, 88. 91. 93. 94. 96.
Stail Vlecke v. Holstein u. Langwaden, Ritter Lutter, 4. 8. 10. 12. 15. 17. 20. 22. 24. 28. 31. 32. 35. 37; Brüder Wilh. 42. 45. 47. 49. 52. 57. 62. 66. 67. (Wepeling) 72. 77, Lutter u. Balduin, 42; Lutter, 97. 99.
Stalle, Joh. vom, al. v. Born, Kan. an S. Aposteln, 72.
Stammheim, Kr. Mülheim a. Rh., Heinr. v., 54; Wilh. v., 61.
Starke [v. Dahlhausen], Gottsch., Ritter, 54. 58.
Starkenberg, Joh. Hyrzell v., Kan. an S. Maria ad grad., 56; Herbrecht v., Sohn Joh., 73.
Stave, Ritter Hilger vom, 32. 47. 63; Heinr. vom, 73.
Stege, Heinr. v. der, 73.
Steycke, Burchard, 58.
Steine, Ritter Joh. vom, 42. 49. 51. 52. 54. 57. 59. 60. 64. 65. 68. 69. 72. 74. 77; Ritter Friedr. v., 103.
Steinfeld, Kl., Kr. Schleiden, 35. 111A.
Steynman, Joh., Werler, 57.
Steinweg, Everh. v., Kölner Kleriker, 22.
Ster, Heinr., 54.
Sternberg, Joh., Pfr. v. S. Martin, Dr., 106A.
Sterre, Hilger, Priester, 13; Gobel, Tochter Beatrix, 15; Nichte Truda, 15. 20.
Stettin, Fürst v., 98.
Stichger, Peter, zu Bonn, 68.
Stockde, Reiner, Prof., 106A.
Stoyfgin, Peter, Jutta vom, Eheleute, 49.
Stolle, Joh., 14. 59; Richwin, 14.
Stolzenberg, Kr. Lennep, Ritter Wilh. v., 24, Sohn Heinr., 24; Ailf u. Wetzel v., 31.
Stommeln, Ldkr. Köln, Rolf v., 53. 72; Joh. v., Protonotar, 103.
Stotzheim, Kr. Rheinbach, Heinr. 44; Richolf v., 53. 54.
— Ldkr. Köln, Drude v., Sohn Joh. der Bäcker, 93.
Stozel, Henne, v. Bingen, 45.
Straberg, Kr. Neuss, 32; Goste v., Sohn Syvard, 32.
Straelen, Kr. Geldern, Joh. v., 86. 87.
Stralsund 98.
Strassburg 34. 96; s. Mulnheim.
Stratton, England, Dr. jur. Robert v., Kaplan P. Urbans V, Auditor bei der Kurie, 45.
Straubing s. Baiern.
Streuffe v. Ge . . ., Henkin, 62.
Strowic, Knappe Joh. v., Richter des Gr. v. Kleve zu Emmerich, 19.
Struysgiin, Heinr., 89.
Suane, Thom v., Kaufm. v. Como, 46.
Sudermann, Suiderman, Familie, 109A; Everh., 110; Heinr., Dr., Syndicus der Hanse, Agent für Anna v. Sachsen-Oranien, 109; Herm., 110; Hilbrand (1417), 97; Hilbrand († 1603), Rath u. 44er, 109. 110.
Sunerliche, der, s. Broichusen.
Sürth, Ldkr. Köln, Gobel v., 44.
Swartze, 76; s. Moirschossen; Tydeman, Kan. an S. Maria ad grad., 99.
Swelpage s. Bechilkoven.
Swetson, Hilger v., 110.
Talner, Konr., 61.
Tanger, Marokko, 109.
Tempelhofe, Wilkin in dem, zu Ödekoven, 37.
Termonde, belg. Ostflandern, 32.
Thesauri, Heinr., in Kanzlei Karls IV, 30.
Thienen, Tirlemont, belg. Brabant, 103.
Thoelner Clais, Sohn. Everh., 45.
Thomas, Dionisius, Dr., Portugiese, 109.
Tilmanni, Lamb., Vikar an S. Aposteln, 13; Notar Joh., v. Hoyfsteden, 58.
Tolhus, Joh. vom, Amtmann, 33. 43.
Tolle, Joh., Prokurator am Hochgericht, 44er, 109.
Tonburg, Tomberg, Kr. Rheinbach, 43. 49; Brüder Konr. (ält. Sohn) zu, 32. 43. 75. 76. 79 u. Friedr. 43. 76. 80; Friedr. d. j. in, 100; Joh., 99. 100.
Tongern, belg. Limburg, 98.
Tricht, Joh. v., Kölner, 60.
Trier 12. 71; (Zölle) 39; Diöcese 13; EB. Boemund II 19. 20; Kuno II

Digitized by Google

39. 41. 59. 62. 79. (Koadjutor v. Köln) 44. 47. 50; Werner 83. 86—90. 101—104.
Troyen, Lufart v., Provisor des hl. Geisthauses, 17; Joh. v., 77; Fia v., 70; Gem., s. Lisenkirchen.
Troisdorf, Kr. Bergheim, Lysa v., Meisterin zu Weiher, 56.
S. Trond, belg. Limburg, 94; Egid. v., Prof., 106 A.
Tunen, Joh. v. den, 30.
Turri, Christina, Nichte Richmodis de, 28.
Turne, Torne, Engelbrecht vom, 50. 51. 65.
Tzik, Heinr., Richter zu Echternach, 15.
Uckendorf, Siegkr., Ludw. v., 44.
Ülzen, Lddr. Lüneburg, 60.
Ürdingen, Ldkr. Crefeld, 39; Joh. v., 58.
Uesdorf, Ldkr. Köln, 23.
Ulembroich, Paze v., 101.
Undenlang, Joh., 97.
Undereyck 95.
Ungarn, Kg. Ludwig I, 40; Kg. Andreas II, Gem. Gertrude, 111—113.
Unkel, Kr. Neuwied, Joh., v. Düsseldorf, 110.
Upladen s. Lilio.
Utrecht 88. 90; Diöcese, 106; B. Joh. V v. Virneburg 47; Friedr. III 90; S. Salvator, Dekan Gerh., 25; Ballier u. Komtur der Johanniter, s. Braunsberg.
Wachendorf, Kr. Euskirchen, Reinh. v., 14; (Wangendorp) Otto v., 43; Ritter Otto v., 101—103; Adam, 110.
Wachtendonk, Kr. Geldern, Ritter Arnt v., 43; Ritter Arn. d. j., 58; Ritter Goedart (Gottfried) v., 28. 32. 36. 41. 43. 48. 52. 55; Joh. v., 72.
Waebe, Ritter Wilh., v. Lehmen, 39.
Waldeck, Kr. Simmern, Ritter Joh. v., gen. Sanecke, 71.
Waldhausen, Kr. Gladbach, Oisgin v., 64.
Waldmannshausen, Oberlahnkr., s. Walpode.
Waldorf, Kr. Ahrweiler, s. Butschart.
Walpode, Ritter Friedr., v. Waldmannshausen, Burgmann des Gr. v. Katzenellenbogen, 38. 39; Brüder Ritter Ludw. u. Roilman, Knappe Goedart, 39; Ritter Siegfr. (Sifart), v. Bassenheim, 97. 99—103.
Walrave, Friedr., 94; Godart, 83; Thijs, 95.
Wanstener [?], Joh., 57.
Wassenburg, Joh., Arzt v. Andernach, 110.
Wassermühle, Thom. v. der, 83. 90.
Weggengut, Hof in Feldcassel, 21.
Wehr, Kr. Heinsberg, s. Schudderyaen.
Weick, Christ., Dr., 110.
Weydelbergh, Wirich v., 47.
Weidendorp, Ritter Gerh. v., 10.
Weinsberg, Wirtemberg, Neckarkr., Konr. v., kön. Erbkämmermeister, 84. 85. 87. 88.
Weiss, Ldkr. Köln, 101. 102.
Weisweiler, Kr. Düren, Goswin v., d. j., 85—87. 91. 93.
Welchenhausen, Kr. Prüm, Nese v., 35; Gem., s. Kunninx.
Welchervels, Heinr. v. der, Echternacher Schöffe, 75.
Wenge (? Wynch), Kr. Dortmund, Knappe Heinr. v., 48.
Werdorf, Kr. Wetzlar, Konr. v., 73.
Werl, Kr. Soest, 57. 89; Notar Gottfried v., 13.
Wermelskirchen, Kr. Lennep, Lamb. v., 57.
Wesel 2. 58. 88. 90. 100.
Wesseling, Kr. Bonn, 84.
Westerburg, Oberwesterwaldkr., Herr Reinh. zu, 5.
Westfelinck, Joh., v. Sassenroth, Diener des Burggr. Gerh. zu Odenkirchen, 58.
Wetterau, Johanniterballei, 49.
Wetzlar 87. 101. 111.
Wevelinghoven, Kr. Grevenbroich, Pfarrkirche, 45; Friedr. v., Kan. am Dom, 45; Godard (Gottfr.) v., erzb. Rath, Kan. u. Keppler am Dom, 80; s. Vel; Junker v., 95.
Wickrath, Kr. Grevenbroich, Herr Joh. v., 86. 91.
Widdenau (Wedenauwe), Kr. Bergheim, Ritter Gerh. v., 47. 49. 90.
Wye (Wijhe, holl. Overijssel), Notar Wilh. v., Utrechter Kler., 106.
Wied, Kr. Neuwied, Gr. Wilh. v., 25. 59.
Wien 36.
Wijenhurst, Ritter Heinr. v., 67; Ritter Joh. v., 99.
Wijs, Georg, 33.
Wilde, Friedr., v. Fell, 22; Wilh., Achener, 44. 50.
Wildenrath, Kr. Heinsberg, Ritter Dietr. v., 60; Sohn Wilh., 60. 69.
Wilperg, Jodoc., v. Erpach, Dr., 106A.
Winkelhausen, Ldkr. Düsseldorf,

Digitized by Google

Knappe Herm. v., 79. (Schultheiss zu Gerresheim) 65.
Winningen, Kr. Koblenz, Arn. v., 22; Ritter Hertwich v., 52. 55; Sohn Knappe Joh. v., 52. 54. 65. 67. 69. 71. 74. 75. 80; Frau Alheid vom Horne 52. 54. 55. 65. 69. 71. 74. 75. 80; Jac. v., 66.
Winsen, Lddr. Lüneburg, 60.
Wipperfeld, Kr. Wipperfürth, Hartliv v., Weber, 31.
Wipperfürth s. Overstolz; Ritter Kuno v., 9.
Wysche s. Haele.
Wischilde, Everh. v., 70.
Wismar 98.
Wiss . . . ., Notar Joh. v., 41.
Wissel, Kr. Kleve, Sweder v., 70.
Wisskirchen, Kr. Euskirchen, Herm. v., 27.
Wittgenstein, Gr. Syvart (Siegfr.) v., 6. 7.
Wolf, Woulf, s. Grünscheid, Spanheim; Knappe Godart, v. Rheindorf, 73; Friedr., Schultheiss zu Oberlahnstein, 95.
Wolfart, Friedr., Kölner, 74.
Wolfgin, Tochter Elsa, 34.
Wolter, Sattler zu Köln, Witwe Christina, 6.
Worms, B. Eberhard I, 27; Voltzo v., in Kanzlei Karls IV, 72.
Würzburg, B. Joh. II, 84.
Wunsheymer, Pet., geschworener Prokurator des hl. Stuhles zu Mainz, 56.
Xanten, Pr., s. Virneburg.
Ximenius, Ferd., Portugiese, 109.
Zegele, Conze, Mainzer Schneider, 56.
Zeuwelgin, Brüder Joh. u. Heinr., 57.
Zievel, Kr. Euskirchen, Brüder Ritter Arn., 13 u. Ritter Gosw. v., 13; (Herr zu Dollendorf, Landfriedensvogt) 49. 53—55. 58. 61.
Zisse, Zissen, Kr. Ahrweiler, Nicol. v., 101.
Zobbe, Albert, v. Nesselrath, Neusser, 28; Corf, v. Ingendorf, Drost zu Bergheim, 53; s. Elvervelde, 62.
Zons, Kr. Neuss, s. Blavois.
Zülpich, Kr. Euskirchen, 7. 57; (Schöffen) 20. 25. 56; s. Velde; (Bachstrasse) 56; (Bredergasse) 25; (Gotteshaus ‚up den achten peys'), 25; (S. Peter, Katharinenaltar) 8; (Münsterpforte), 20.
Zündorf, Kr. Mülheim a. Rh., 94.
Zütphen 88. 90; Gr. v., s. Geldern, Jülich.
Zurn s. Schönberg.
Zweibrücken s. Pfalzgr.
Zwiivel, Zweifall, Kr. Montjoie, Joh. v. Zw. u. Meyensteyn, 96. 98.
Zwolle, holl. Overijssel, 88.

Berichtigungen und Zusätze.

Heft 3 S. 15 n. 69 u. Register S. 73 l. Etgendorf, Kr. Bergheim. — S. 18 n. 82 u. Reg. S. 79 l. Frenz, Kr. Düren. — S. 23 n. 114 l. Qu. 2, 197. — S. 28 n. 148 gehört zu Aug. 30. — S. 45 n. 255 u. Register l. Domkanonikers Winrich. — S. 46 n. 257 l. Qu. 2, 430. — S. 47 n. 267 u. 268 sind von Mai 7. — S. 54 n. 303 gehört zu 1267 März 27.

Heft 4 S. 21 n. 515 ist Hoyse (wie Register S. 118) = Hohensey, Hosingen, Kl. b. Diekirch, Luxemburg; Bocholz = Bockoltz, Luxemburg, Clervaux. — S. 25 n. 551 ist Dedein (Register S. 115) = Didam, holl. Gelderland. — S. 26 n. 555 u. Register S. 118 ist Holseit = Hauset, Kr. Eupen. — S. 32 n. 594 l. Edlen von Hemberg (Hemmerich, Ldkr. Köln). — S. 37 n. 621 gehört zu Mai 17.

Heft 5 S. 17 n. 803 u. Register S. 80 l. Butrinto, Albanien. — S. 65 n. 1223 ist wieder aufgefunden, gleichz. unbeglaubigte Niederschrift a. Prgm.

Heft 6 S. 1 Z. 7 v. u. l. erhält.— S. 61 n. 1880 gehört zu Aug. 15. — S. 63 n. 1902 gehört zu Juli 26. — S. 83 Dudestorp wie Dutzesdorp in H. 3 S. 54 ist = Dötzdorf, Kr. Neuss. — S. 116 ist Hemberg (Hemmerich) Ldkr. Köln. — S. 124 ist Ranselede = Ranzel, Siegkr.

Heft 7 S. 7 n. 2030 ist das Datum in [] einzuschliessen. — S. 111 Z. 4. v. u. l. Steinfeld st. Schleiden.

Digitized by Google

Digitized by Google

Mittheilungen

aus dem

Stadtarchiv von Köln

herausgegeben

von

Dr. Konstantin Höhlbaum.

Achtes Heft.

Mit Unterstützung der Stadt Köln.

Köln, 1885.

Verlag der M. DuMont-Schauberg'schen Buchhandlung.

Druck von M. DuMont-Schauberg.

Digitized by Google

Ausgegeben im Juli 1885.

(Alle Rechte vorbehalten.)

Digitized by Google

Inhalt.

Seite

Zur Geschichte der Belagerung von Neuss 1474—1475. Regesten. 1

Nachrichten:

Passauer Briefsammlung 37

Legende vom hl. Rock 38

Institutionen-Glosse 39

Wisbysches Seerecht 39

Köln und Thorn an der Weichsel 40

Gefangennahme K. Maximilians I 41

Globen von Vopelius 45

Pacifikationskongress 1579 46

Verzeichniss der Orts- und Personennamen 47

Berichte der Histor. Commission zu München und der Centraldirektion der Mon. Germ. hist.

Digitized by Google

Digitized by Google

I.

Zur Geschichte der Belagerung von Neuss 1474—1475.

Regesten.

Unter denen, welche das Regiment und die Staatskunst Karls des Kühnen von Burgund zum Inhalt ihres Studiums gemacht haben, hat keiner sich in die Akten vertieft, die das Stadtarchiv von Köln bewahrt. Die örtliche Forschung, die den Versuch gemacht hat den Neusser Krieg zu beschreiben, ist allzu flüchtig über sie hingegangen.

Man kann aber bemerken, wie die lokale Geschichtschreibung Kölns schon im 15. Jahrhundert die günstige Gelegenheit versäumt hat diese geschichtlichen Vorgänge von allgemeiner Natur, welche durch viele lokale Bezüge eine besondere Färbung erhielten, eingehend zu würdigen, lebendig zu veranschaulichen. An wenigen andern Orten war ebenso reiche Kunde über den Neusser Krieg zu gewinnen als hier durch den Verkehr mit dem streitenden Volk, durch den unmittelbaren Antheil der Stadt Köln an den Kämpfen und Künsten der Parteien. Was die sog. Koelhoffsche Chronik davon meldet, entspricht indess wenig den Erwartungen, die man an sie stellen darf. Ein weit regeres Interesse offenbart Konrad Stolle in Erfurt, welcher alle Erzählungen bucht, die ihm vom Rhein zugetragen werden, alle „gemeinen Reden", die er durch Reisende erfährt. Ohne die Bürgschaft für sie zu übernehmen, reiht er sie seinem Tagebuch ein*). Es zieht hierdurch stärker an als die dürftigen, farblosen Mittheilungen der Kölner Chronik. Vollends Johann Knebel, der

*) Bibliothek des liter. Vereins zu Stuttgart, Bd. 32; vgl. das. besonders S. 58 über die Quellen.

Digitized by Google

Kaplan am Münster zu Basel, lässt den Kölner Chronisten weit hinter sich. Nicht nur, dass er alles Gerücht wiedergiebt, welches zu ihm drang, und die ganze Fülle der sog. Flugmähren ausbeutet: das Tagebuch, welches er hinterlassen hat*), birgt eine lange Reihe authentischer Dokumente von hohem Werth. Von den Zuschriften an den Rath von Köln, von dessen Beschlüssen und deren Mittheilung an die Bürgerschaft durch die Morgensprachen und durch öffentlichen Anschlag, von dem Treiben in der Stadt während des Jahres der Belagerung weiss der Kölner nur einen sehr geringen Gebrauch zu machen für sein Werk. Es ist eine Quelle dritten Ranges.

Auch die Verse des Neussers Christian Wierstraat können mit den genannten Chronisten nicht wetteifern.

Um so mehr wird es Zeit, dass aus Köln die Akten selbst dargeboten werden, welche den Neusser Krieg beleuchten.

Von einer vollständigen Mittheilung derselben war hier abzusehen. Denn es vertrüge sich nicht mit dem Charakter dieser Zeitschrift die Protokolle des stadtkölnischen Rathes zu excerpiren oder die Morgensprachen wiederzugeben, welche die Dinge um Neuss hervorgerufen haben, noch auch den Schriftwechsel der städtischen Obrigkeit in dieser Angelegenheit mit derselben Ausführlichkeit zu veröffentlichen, welche Ernst Wülcker in der entsprechenden Publikation aus dem Frankfurter Archiv**) gestattet war. Das nachfolgende knappe Verzeichniss will nur die Aufmerksamkeit der Forscher auf die kölnischen Beiträge lenken, Andeutungen bieten, die zu jeder Zeit zu eindringlicher Benutzung der Briefschaften führen können.

Über seine Herkunft giebt jedes Stück am Schluss des Regests selber Auskunft. Originale (O.), Concepte (C.), gleichzeitige Abschriften, die im 30. Bande der städtischen Kopienbücher stehen — nach Inhalt und Zahl die bedeutendsten Aktenstücke im Verzeichniss —, einzelne Abschriften, die gleich nach dem Kriege zu einem besondern Burgundischen Kopiar (90 Bll. Papier in 4°) vereinigt wurden, haben zu der nachstehenden Übersicht beigesteuert. Die Ordnungszahl des Kopienbuchs ist, weil immer dieselbe, nicht angeführt; den Platz des einzelnen Stücks in demselben nennt die Seitenzahl.

---

*) Basler Chroniken, herausg. von der histor. Gesellschaft in Basel, Bd. 2.
**) Neujahrsblatt des Vereins für Gesch. u. Alterth. zu Frankfurt a. M. für d. J. 1877.

Digitized by Google

Wie bei der Aufstellung des Verzeichnisses der Grundsatz walten musste, welcher für diese Zeitschrift überhaupt massgebend ist, so war es noch besonders erforderlich eine starke Kürzung häufig wiederkehrender Titulaturen und Namen durchzuführen. Ausser den in Heft 3, S. 3 angezeigten Abkürzungen sind hier folgende angewandt:

Amtm. = Amtmann. Bürgerm. = Bürgermeister. Hofm. = Hofmeister. J. = Junker. Jgr. = Junggraf. Lgr. = Landgraf. Pfgr. = Pfalzgraf. R. = Ritter. Rentm. = Rentmeister. Rittm. = Rittmeister. Schulth. = Schultheiss. Stimm. = Stimmeister.

Die Abgesandten sind die des Raths im kölnischen Heere auf den Steinen vor Neuss. Arberg = Wilhelm von der Mark, Herr zu Arberg, Hauptmann des Heeres. Dauwe = Joh. vom D., Bürgermeister von Köln. Elsig = Rittmeister Joh. von E. in Hülchrath. Hirtz = Dietrich vom Hirtz, genannt von der Landskron. Liskirchen = Werner v. L. Nesselrath = Amtmann Wilhelm von N., Roekel = Schultheiss Dietrich R., Schürberger = Zollaufseher Paul Sch., Krieckenbeck = Rittmeister Reinart K., genannt Spor, zu Zons. Sudermann = Rentmeister Heinrich S. in Köln.

In der Regel sind die Briefe ausgestellt von der Stadt Köln.

Den Excerpten, welche hier mitgetheilt werden, liegen die Originalregesten zu Grunde, die Herr Dr. Adolf Ulrich, Volontär im Stadtarchiv, ausgearbeitet hat. Eine Ausgabe der Reime Christian Wierstraats für die Deutschen Städtechroniken bereitet derselbe gegenwärtig vor.

1474

Juli

17 An Lgr. Hermann: Hilfesendung wegen Ausbruch des Krieges. 137 b.

18 EB. an Köln: fordert gebührendes Verhalten beim Anzuge Lgr. Heinrichs. (mont. na Allex.) O.

— Neuss an Köln: Hilfegesuch beim Anrücken des Hzs. v. Burgund. (maend. n. Allex.) O.

22 An den EB.: wird sich gebührlich halten. (fryd. Mar. Magd.) 142 b.

— An EB. v. Trier: Bitte um Hilfesendung von 10—1200 Mann. (vryd. Mar. Magd.) 143 a.

24 An die Statthalter des EB. v. Mainz: Bitte um Hilfesendung von 400 Mann. 141 a.

25 An den Cardinallegaten Marcus: Bitte um Vermittlung zwischen EB. und Stadt. (Jacobi.) 144 a.

26 Lgr. Heinrich an Köln: Hilfsbereitschaft, falls von der Stadt Unterstützung zu erwarten. (dinst. n. Jac.) O.

— Neuss an Köln: Bitte um schleunige Hilfe, da die Burgunder am 27. (maern) vor Neuss ankommen. (dynxd. n. Jac.) O.

Digitized by Google

26	An Neuss: hofft nach Ankunft Lgr. Hermanns auf erfolgreichen Widerstand. 141 b.
—	An Joh. v. Hatzfeld: Bitte um Hilfesendung von 300 Söldnern. 145 a.
27	An Neuss: Hilfesendung (Br. v. 26.) abgelehnt wegen eigener Schutzbedürftigkeit. 145 b.
28	K. Friedrich an Köln: Verfügung wegen des Hzs. v. Burgund. (donrst. n. Jac., Augsburg.) O.
—	An 2 gen. Oberweseler: Bitte um Anwerbung von 300 Söldnern. (donrest. n. Jac.) 146 b.
....	Köln beurkundet die Bedingungen der Söldnerschaft Bitter v. Raesfelds. Ähnliches für Ailf Pyll. 150 b.
....	An Bitter v. Raesfeld: Werbung von 200 Söldnern. 151 a.
29	An Hz. Karl: Rechtfertigung seiner Parteinahme. 147 a.
—	An Joh. zum Berner, Schulth. zu Rüdesheim: Verwendung bei Jgr. Adolf v. Nassau um Hilfe mit 30—40 Söldnern. 148 b.
—	An den Städtetag in Speier: Ausbleiben wegen Bedrohung durch die Burgunder. 152 b.
30	An Bitter v. Raesfeld: Hilfesendung von 150 Söldnern. 149 a.
—	An Hz. u. Jhz. v. Jülich: möge den Burgundern den Durchzug weigern. 149 a.
—	An dieselben ebenso bez. Verkaufs von Lebensmitteln. 149 b.
—	An Gr. v. Sayn: Bitte um Hilfe mit 200 Söldnern. 149 b.
—	Heinr. Sudermann an Bertold v. Plettenberg: Gerücht über erbetenen Durchzug Hz. Karls durch Jülich-Berg. 148 b.
31	An Gr. Eberhard v. Sayn: Bitte um schleunige Hilfe. 150 a.

August

1	Neuss an Köln: beglaubigt Herm. Meisenbuck; Bitte um Pulver, Pfeile und Geld. (Pet. ad. vinc.) O.
—	Lgr. Hermann an Köln: beglaubigt Herm. Meisenbuck. (P. v.) O.
—	Hz. u. Jhz. v. Jülich an Köln: haben den Burgundern Geleit und feilen Kauf geweigert. (P. v., Burg a. d. W.) O.
—	An K. Friedrich: möge Hz. Ludw. v. Baiern zu Hilfe senden. (P. v.) 151 b.
—	An Gr. v. Sulz: Verwendung für das Erzstift beim Kaiser. (P. v.) 152 a.
—	An EB. v. Trier: Hilfegesuch. (P. v.) 153 a.
....	An Bertram v. Nesselrath u. Bertold v. Plettenberg: wegen Lebensmittellieferung an die Burgunder. 153 a.
—	An Hze. v. Jülich: Durchzug und Lebensmittel den Burgundern zu weigern. (P. v.) 153 b.
....	An den Fürstentag zu Strassburg: Hilfe Hz. Ludwigs v. Baiern erbeten. 153 b.
....	An Pfgr. Ludwig: kaiserl. Schreiben betr. das Reichsheer. Ähnlich an Hz. Stefan v. Baiern u. an Strassburg. 154 a.

Digitized by Google

1	An Hofm. Wilhelm zu Elz u. Kammerm. Ulrich v. Metzhausen: Verwendung beim EB. v. Trier. (vinc. Pet.) 155 a.
—	An den EB.: Parteinahme gegen ihn für das Reich. (v. P.) 155 a.
3	An Hz. Karl: verweigert Geleit für den Scholaster v. S. Servatius zu Mastricht. 156 a.
4	An Eltville: Hilfe von 5—600 Mann. 155 b.
—	Lgr. Hermann an Gr. Phil. v. Virneburg, St. Köln u. Räthe des Lgr. Heinrich: dringendes Hilfegesuch nach Beginn der Umlagerung. (donr. n. Pet. vinc.) O.
....	An Mainz: Wiederholung des Hilfegesuchs. 156 a.
—	An Rüdesheim ebenso. 156 b.
—	Köln beurkundet für Pet. Schreckhase die Bedingungen der Anwerbung von 100—200 Söldnern. 156 b.
—	An Herm. Clausgyn v. Lorchhausen: Bitte um 100 Söldner. 156 b.
—	An Frankfurt: Dank für Hilfstruppen, Bitte um Soldzahlung an ihren Hauptmann. 157 a.
5	Köln beurkundet die Bedingungen der Söldnerschaft Jac. v. Groins u. Joh. v. Zersens. 157 a. Ähnlich für Hans Schreiber v. Zolch.
—	An EB. v. Trier: wiederholtes Hilfegesuch. 157 b.
—	An Frankfurt: Auszahlung des Handgeldes an die Söldner Hans Schreibers v. Zolch. 158 a.
6	Neuss an Köln: Bitte um halben Sold für 200 Mann. (Sixt.) O.
—	An Kaufhausmeister Heinr. v. Beke in Mainz: Werbung von 400 Schweizern. 158 a.
—	An Wilh. Herster: Werbung von 400 Schweizern. 158 b. Ähnlich an Joh. Zeigerer u. Hans Irmann in Basel.
—	An Strassburg: Bitte um Vorschuss des Rüstgeldes für die Schweizer Söldner. 159 a.
—	An Oberwesel: Anwerbung von 2—300 Söldnern. 159 a.
8	EB. an Köln: Klage über seine Gegner u. Kölns Parteinahme. (maend. n. Sixti, Gubberath.) O.
9	Hze. v. Jülich an Köln: Sendung ihres in Köln gekauften Salpeters und Schwefels. (Laur. avent, Burg.) O.
—	An Phil. v. Eppstein: soll mit seinen Söldnern sofort nach Köln kommen. (Laur. avent., Burg.) 161 b.
10	An Neuss: siegreiche Schlacht; Warnung vor Brückenbauten der Feinde. (Laur.) 161 b.
11	Hz. v. Jülich an Köln: möge seine Vermittlung zwischen Domkapitel, Lgr. Hermann u. ihren Gegnern zulassen. (donr. n. Laur., Burg.) O.
—	An Hze. v. Jülich: Verwendung für das Land während der Berathungen. 159 b.
....	An die Versammlung der Räthe u. Ritterschaft v. Jülich-Berg zu Burg: Schutz des Landes gegen die Burgunder. 160 a.

Digitized by Google

13	An Jgr. v. Nassau u. Herrn v. Breda: Anfrage wegen ihrer Parteistellung. 162 a.
14	Ruprecht Haller an Pet. v. der Clocken: bittet um Nachricht über die Belagerung v. Neuss; berichtet über Streitigkeiten in Böhmen, Polen, Ungarn. (sont. v. assumpt. Mar.) O.
—	An Herren von Neuenahr: Beobachtung ihrer Hilfspflicht. (sund. u. l. fr. av. ass.) 162 b. Ähnlich an Reifferscheid u. Manderscheid.
15	An Hze. v. Jülich: Bitte um Antwort auf Br. v. 11. (assumpt.) 162 b.
—	An Hz. v. Kleve: Aufforderung, Gesandte zu senden zur Berathung mit Jülich. (ass.) 164 a.
—	An Hz. v. Jülich ebenso. (ass.) 164 a.
....	Köln giebt klevischen Gesandten Sicherheit. 164 b.
....	An Lgr. Heinrich: Bitte um Belassung der Festungsbaumeister in Deutz und Mittheilung über Stärke des für Neuss erforderlichen Kriegsvolks. 164 b.
22	Köln beurkundet die Bedingungen der Söldnerschaft Godart Kethelers u. Jaspar v. Oers mit c. 300 Mann. 165 b.
25	Köln beglaubigt Dr. Wolter v. Bilsen beim EB. v. Mainz. 166 a; ebenso bei Gr. Hugo v. Werdenberg u. Rudolf v. Sulz.
—	An Gr. Rud. v. Sulz: möge dem Kaiser von der durch den Einfall der Burgunder herbeigeführten Noth Mittheilung machen. 166 a. Ähnlich an päpstl. Protonotar Georg Hessler, Propst zu Xanten.
—	Köln beglaubigt Bilsen beim Kaiser. 167 a.
—	An Linz u. Umgebung: Anfrage wegen Parteistellung. 167 a.
26	An Ludw. vom Paradies: Sendung von Fässern; ist mit Söldnern genügend versorgt. 167 b.
—	An K. Friedrich: Bitte um thätiges Eingreifen bez. des Streites im Erzstift. 168 a.
—	An EB. v. Trier: Berathung zwischen Jülich, Kleve und dem Domkapitel fand zu Köln statt; Schiffstransport aus Holland nach Neuss zu Gunsten der Feinde. 168 b.
27	K. Friedrich beglaubigt Pr. Georg Hessler zu Xanten bei Köln. (samst. n. Bertlm., Augsburg.) O.
28	Ders. verbietet dem Gr. v. Virneburg, Herrn zu Schöneck, dem Hz. v. Burgund gegen Köln zu helfen. (Augsburg.) O.
—	Ders. gebietet den Reichstruppen gegen Hz. Karl, sich nicht zur Unterstützung der Feinde bewegen zu lassen. (Augsburg.) O.
29	Eberhard v. der Mark, Herr zu Arburg, kündigt seine Mannschaft, erklärt Köln Fehde. O.
—	Hze. v. Jülich an Köln: Auskunft über Beraubung von Kölnern durch ihren Amtm. Joh. v. Frankenberg. (Joh. decoll., Burg.) O.
—	Dieselb. an Köln: Rückgabe der von kölnischem Kriegsvolke geraubten Kühe. O.
—	An Gr. Rud. v. Sulz: Verwendung beim Kaiser. (Joh. dec.) 169 a.

Digitized by Google

29 An Frankfurt: Dank für Darlehen, Anfrage wegen Geldanweisung des Kaisers für Köln. (Joh. d.) 169 b.
— An Hz. v. Jülich: Anfrage bez. seiner Stellung zu Hz. Karl. (Joh. d.) 170 a.
— An EB. v. Trier: ist mit Söldnern vorläufig genügend versehen. (Joh. d.) 170 a.
— An den Frankfurter Joh. v. Mehlem ebenso. (Joh. d.) 170 b.
— An K. Friedrich: Bitte um schleunige Hilfe. (Joh. d.) 171 a.
— An Strassburg: Bericht über die Belagerung u. die Parteien. (Joh. d.) 171 a.
30 Gemeinde S. Merten am Vorgebirge beklagt sich bei Köln über die von dessen Söldnern ihr zugefügten Raub- u. Brandschäden. (Felic. et Adauct.) O.
31 Hze. v. Jülich an Köln: das Anschlagen burgundischer Wappen in ihren Landen gereicht ihren Unterthanen zum Nutzen, Köln nicht zum Schaden. (gudenst. n. Joh. decoll., Burg.) O.

September

1 Dieselb. an Köln: Bitte um ungehinderten Büchsentransport von Euskirchen ins Bergische. (donr. n. Joh. dec., Burg.) O.
— An Frankfurt: beglaubigt Gesandte. 172 b.
— An Joh. v. Mehlem: verweist auf einen nachfolgenden Brief. 172 b.
2 An Linz: Gewaltthat an seinem Boten zu Königswinter. 173 b. Ebenso an Sinzig, Remagen, Erpel, Unkel, Königswinter.
3 An Wilh. v. Lülsdorf, Abt v. Siegburg: Bitte um seine Freundschaft. 173 a.
— An B. Ruprecht v. Strassburg: Belagerungsnachrichten. 174 a.
7 An K. Friedrich: Wiederholung des Hilfegesuches. (fr. avent nativ.) 175 a.
— An den Städtetag zu Speier: Bitte um Verwendung beim Kaiser. (fr. av. n.) 175 b.
— An Bilsen: dringende Bitte um Verwendung beim Kaiser für Sendung eines Reichsheeres. (fr. av. nat.) 176 a.
— An Krieckenbeck: sendet 200 Fussknechte. (fr. av. nat.) 176 b.
8 Sinzig erkennt Ruprecht als EB. an, will sich aber einem Schiedsgericht gern unterwerfen. (fr. d. nat.) O.
— Linz, Remagen, Erpel, Unkel, Königswinter ebenso. (nat.) O.
10 Der Fürsten- u. Städtetag des Konstanzer Bundes zu Basel an Köln: Hilfegesuch gegen die in die Grt. Pfirt eingefallenen Burgunder. (sambst. n. nat.) O.
11 An Junker Phil. v. Virneburg: Sicherung der Schiffahrt. 177 a.
12 An EB. v. Mainz: Verwendung bei dem EB. wegen der Linzer Zollbeschwerden. 177 a. Ebenso an Trier u. den Pfgr.
— An Gr. Phil. v. Virneburg, R. Joh. v. Gymnich, Joh. v. Elner, Dietr. Frentz: Sendung von 300 Fussknechten. 178 a.

Digitized by Google

13	An Werl: Bitte um Wagen zur Beförderung der dort bestellten Büchsen. 178 a.
—	Köln beauftragt 2 Gesandte mit Empfang von 1400 G. von Frankfurt. (Matern.) 178 b.
14	An Hze. v. Jülich: Sorge f. Sicherung ihres Gebietes. (exalt. cruc.) 178 b.
17	An EB. v. Trier: Bitte um Auskunft über Sammlung des kaiserlichen Heeres bei Koblenz. 179 a.
18	Sudermann an R. Wilh. v. Bernsau u. Landschreiber Christian zum Putz: Bericht über Beginn der Sammlung des kaiserlichen Heeres bei Koblenz. 179 b.
21	An Bernt v. Nesselrath u. Bernt v. Plettenberg: Anschlag auf Neuss. (Matheus.) 180 a.
—	An Wilh. v. Bernsau: Förderung des Anschlages zu Gunsten von Neuss. (Matheus.) 180 a.
—	An Amtm. Rupr. vom Stein zu Angerort ebenso. (Math.) 180 b.
....	An Nesselrath, Krieckenbeck, Schulth. Johann zu Zons: sendet 2 Söldnerführer. 180 b.
—	An Rothenburg o. d. T.: Belagerungsbericht u. Bitte um Verwendung für Sendung eines Reichsheeres. (Math.) 181 b.
—	An EB. v. Mainz: Bitte um Verwendung für Sendung eines Reichsheeres bei steigender Noth in Neuss. (Math.) 182 a. Ebenso an K. Friedrich u. Gr. Rudolf v. Sulz, Hugo v. Werdenberg, Hugo v. Montfort.
—	An Frankfurt: Bericht über die Nothlage in Neuss u. Gewaltthaten der Burgunder. (Math.) 185 a.
—	An Strassburg: Belagerungsbericht. (Math.) 184 c.
—	An die Baseler Versammlung des Konstanzer Bundes: Mittheilung der Vertheidigungsmassregeln vor Neuss. (Math.) 186 a.
22	An Joh. Rummel u. Joh. Helman: Belagerungsbericht. (Maur.) 182 b.
—	An die Abgesandten: Bitte, auf den Steinen zu bleiben; verspricht Proviant- u. Geschützsendung. (Maur.) 183 b.
....	An Bilsen: Bitte um Verwendung beim Kaiser für Neuss. 184 a.
—	An Nesselrath, Krieckenbeck, Roekel: Proviantsendung, Einladung zur Berathung in Köln am 23. (Maur.) 184 b.
—	An Lüttich: Mittheilung eines Schreibens vom Konstanzer Bunde; Anfrage wegen gemeinsamer Massregeln gegen Burgund. 187 a. Ebenso an Stift Münster u. Grt. Mark.
23	Hze. v. Jülich an Köln: Bekümmerung ihrer Gesandten u. deren muthmasslicher Anstifter. (vryd. n. Math.) O.
24	An EB. v. Mainz: Bitte um Befürwortung des Hilfegesuchs beim Kaiser. 187 b. Ebenso an EB. v. Trier u. Kff. v. Brandenburg u. Sachsen.
—	An Krieckenbeck: beglaubigt den Schultheiss. 188 a.
....	An Dietr. Frentz u. Hunt v. dem Bussche zu Zons: sollen dort des Schultheissen Aufträge abwarten. 188 a.

Digitized by Google

25 An Bilsen: Verwendung bei Mainz, Trier, Sachsen, Brandenburg. 188 b.

26 Marschall Rave v. Dalheim begehrt von Köln Freilassung der zu Liblar gefangenen Unterthanen. (maend. n. Math.) O.

— An K. Friedrich: Hilfegesuch nach Schilderung der Noth in Neuss. 188 b.

— An Fürsten u. Räthe beim Kaiser: beglaubigt Dietr. v. der Landskrone. 189 b.

27 An K. Friedrich: Bitte um Gehör für ihren Boten Dietr. v. der Landskrone wegen Neuss. Gleichz. Cop.

— An Lüneburg: Mittheilung seiner Bemühungen um Neuss. 190a.

29 Pet. v. der Clocken an Bonn: man erwartet des Kaisers Ankunft u. Entsatz v. Neuss. Gleichz. Cop.

Oktober

3 An K. Friedrich: Wiederholung des dringenden Hilfegesuches. 191 b.

— An Strassburg: neueste Belagerungsnachrichten. 192 a.

— An Bilsen u. Hirtz: Bitte um Hilfe für Neuss durch gen. Fürsten. 192 b.

— Hz. u. Jhz. v. Jülich an Köln: Bitte um Antwort betr. Bekümmerung ihres Gesandten. (dinxt. n. Remeys, Burg.) O.

— Dies. an dass.: Bitte um Freigebung eines gefangenen Burgunders, um dadurch die eigenen Unterthanen vor Schaden zu bewahren. (dynnst. n. R., Burg.) O.

— An Gr. v. Werdenberg: Verwendung beim Kaiser für Neuss. 193a. Ebenso an Grn. v. Sulz u. v. Montfort u. EB. v. Mainz.

— An EB. v. Trier: der Kaiser ist in Würzburg; Kriegsvolk zum Entsatz der sehr bedrängten Neusser sammelt sich um Köln. 193a.

4 An Frankfurt: Dank für Sendung des Speierer Städtetagsabschiedes, Bitte um Mittheilung der Nothlage von Neuss an den Kaiser. 194b.

— Pet. v. der Clocken an Schürberger: Sendung eines Briefes für Neuss; will Veränderungen im Heere mittheilen. 194 a.

— An Lgr. Hermann u. Neuss: K. Friedrich kommt binnen 8 Tagen. (Franc.) 205 a.

5 An Hze. v. Jülich wegen Streites zwischen Kölner Bürgern u. herzogl. Räthen. 195 a.

— An B. [Rupr.] v. Strassburg: Bitte um Hinderung weiterer Werbungen für das mit Söldnern reichlich versehene Neuss; Belagerungsbericht; Hoffnung auf Hilfe vom Kaiser. 196 a. Ebenso an St. Basel u. Strassburg, an Heinr. v. Beke u. Pet. v. Efferen.

7 An Hze. v. Jülich: verweigerte Auslieferung eines Gefangenen. 196a.

8 An Braunschweig: Belagerungsbericht; Hoffnung auf Reichshilfe. 197 a.

— An R. Wilh. v. Bernsau u. Zollaufseher Wilh. Cluntz zu Düsseldorf: Rückgabe von 2 genommenen Schiffen an die Eigenthümer. 198a.

Digitized by Google

8 An R. Bertram v. Nesselrath, Amtm. zu Blankenburg: Bitte um Freilassung von 2 Gefangenen. 198 a.

9 An Büren, Nesselrath, Krieckenbeck: Bitte um Übernahme der Wache gegen die Belagerer v. Neuss zum Schutz der Belagerer v. Bachem. (Dion.) 201 a.

10 An Hirtz: Bitte um Auskunft über Reise des Kaisers nach Köln, Verwendung für Neuss. (Gereoinsd.) 198 b.

11 Hze. v. Jülich an Köln: Einladung auf den 13. (overmorn) nach Mülheim a. Rh. zur Berathung mit Lgr. Heinrich und dem Domkapitel. (dinxst. n. Gereonis, Burg.) O.

— An Kf. v. Brandenburg: Dank für Hilfsbereitschaft; Bitte um rasches Vorrücken des kaiserl. Heeres. 199 b.

— An K. Friedrich: Hilfegesuch für Neuss. 200 a.

— An Hze. v. Jülich: Bekümmerung von Landleuten durch ihre Beamte. 200 b.

12 An den Speierer Städtetag: Ausbleiben wegen eigener u. nachbarlicher Noth. 201 b.

— An EB. v. Trier: Verwendung beim Kaiser für Neuss. 202 a.

— An Frankfurt: Verfügung über hinterlegte Gelder; Belagerungsbericht. 202 b.

— An Ludw. vom Paradies u. Joh. v. Mehlem: Anweisung wegen der bei Frankfurt hinterlegten Gelder. 202 b.

14 An Hirtz: Bitte um dringende Verwendung beim Kaiser für Neuss. 203 b.

— An EB. v. Trier ebenso. 204 a.

— An K. Friedrich: Bitte um Beschleunigung seines Entsatzes von Neuss. 204 b.

15 Friedr. v. Egmont erklärt Köln Fehde. (satersd. n. Gereonis.) O.

— An Strassburg: Neuss erwartet baldige Hilfe; Schädigung der Belagerer durch häufige Ausfälle u. Anzünden ihres Lagers. 206 b.

18 An Dietr. Pickelhering: Abweisung seiner Forderung auf Reisekosten u. Pferdeersatz. (Lucas.) 211 b.

19 K. Friedrich an Köln: Ermahnung zur Reichstreue. (mitt. n. Gall.) O.

— An Hirtz: Söldnerbericht. 210 a.

— An EB. v. Trier: bittet, das Verlaufen des bei Koblenz gesammelten Reichsheeres zu hindern. 211 a.

— An Joh. v. Greifenklau und den Rheingau: Widerlegung des Gerüchts von der Entlassung der Söldner. 211 b.

20 An R. Gosw. Ketheler: hofft auf baldige Ankunft des Reichsheeres. 213 a.

21 Kf. Albrecht v. Brandenburg an Köln: Hilfsbereitschaft; zieht mit Hz. v. Sachsen u. K. Friedrich seiner Würzburger Zusage gemäss zum Entsatz v. Neuss heran. (11 m. junckfr., Gunzenhausen.) O.

25 An K. Friedrich: beglaubigt Pet. v. der Clocken, Bilsen, Heinrich v. Xanten. 213 b. Ebenso an Mainz, Trier, Brandenburg,

Digitized by Google

(25) Sachsen, Baden, Wirtemberg, Baiern, St. Frankfurt, Statthalter zu Mainz. 213 b.

— An den Fürsten- und Städtetag zu Mainz: beglaubigt 3 gen. Gesandte. 213 b.

28 An Frankfurt: Sendung eines Gegenwechsels für Jac. Nuwhuys; Verhandlungen mit K. Friedrich wegen der 14000 G. in Aussicht gestellt; Verwendung für Neuss. (Sym. Jud.) 206 a.

— An Hz. Stefan v. Baiern: Bitte um baldige Rückkehr nach Köln. (Sym. Jud.) 288 b.

.... An Strassburg: neueste Belagerungsnachrichten; Hoffnung auf baldige Hilfe. 206 a.

.... An Lgr. Hermann u. Neuss: Ermuthigung. 214 b.

29 An Zollaufseher zu Zons: Befehl zur Errichtung eines Zeichens für Neuss auf den Steinen. 215 a.

— An Pet. v. d. Clocken: Einladung zur Berathung über Neuss mit Erbmarschall Rud. v. Pappenheim u. Pr. Georg Hessler zu Xanten. 215 a.

30 An K. Friedrich: Hilfegesuch für Neuss. 208 a.

— An Pet. v. der Clocken u. Bilsen: Bericht über die Berathung der Partei wegen ihrer Stellung zum EB. 216 a.

November

1 Hz. Karl an [EB. Adolf v. Mainz]: erklärt seine Parteinahme im Streit zwischen EB. u. Stift von Köln unter Verwahrung gegen verleumderische Beschuldigungen. Gleichz. Cop.

3 Peter v. der Clocken u. Bilsen an Köln: Anerbieten von Mainz u. Trier zur Sendung von je 2000 Mann nach Linz gegen gleiche Verpflichtung Kölns; Brief an den Kaiser. O.

4 An Nesselrath u. Krieckenbeck: Erlaubniss für Korntransport von Altenberg nach Köln. 218 b.

— An Frankfurt: Dank für Übersendung des Speierer Abschieds; Belagerungsnachrichten. 219 a.

— An Pet. v. der Clocken: Bericht über siegreiche Abwehr eines Sturmes durch die Neusser am 3.; Verwendung beim Kaiser. 219 a.

— An Lgr. Hermann u. Neuss: Ermuthigung. 219 b.

5 Hze. v. Jülich an Köln: verlangte Rückgabe einer Sendung von Kriegs- u. Geschützmaterial. (saterst. n. Hupertz, Burg.) O.

— Dies. an dass.: Gewährung feilen Kaufs gegen Sendung von Wein; Bitte um Rückgabe beschlagnahmten Salpeters. (satersd. na Hupertzd., Burg.) O.

7 Dies. an dass.: Schadenersatz für die von Kölnern bekümmerten Einwohner v. Cuchenheim. (maend. n. Hupertz, Burg.) O.

8 An Hze. v. Jülich: Genehmigung der Bitte vom 5. 220 a.

10 Neuss an Köln: Beglaubigung von 2 Boten mit der Bitte um Beherzigung ihrer Berichte. (Mertyns av.) O.

Digitized by Google

11	Neuss gebietet Joh. v. der Dunck, seiner Pflicht gemäss sich Köln als Gefangener zu stellen. (Mert.) O.
—	Werl an das Domkapitel: Kg. [Christian] v. Dänemark, Hz. [Joh.] v. Lauenburg, Hz. Friedr. v. Braunschweig, Hz. v. Mecklenburg, Gr. Gerhard v. Oldenburg u. Sohn werden Nov. 12 (Cunib.) von Soest gegen Hz. Karl aufbrechen. O.
—	An Strassburg: Hoffnung auf Ankunft des Kaisers, Belagerungsbericht. (Mert.) 221 a.
12	Hze. v. Jülich an Köln: Schadenersatz in Cuchenheim. (Cunib., Burg.) O.
—	An Gr. Heinr. v. Nassau: Ersatz des Pferdeschadens im städtischen Solddienst. (Cunib.) 205 b.
....	An Pet. v. der Clocken: Bedauern über Verzögerung des Entsatzes v. Neuss; Pläne wegen des fürstlichen Abschieds zu Mainz. 228 a.
14	An dens.: Betreiben des Entsatzes; Kg. v. Dänemark, Hze. v. Lauenburg u. Braunschweig, Gr. v. Oldenburg sind in Düsseldorf angekommen. 221 b.
—	An Hze. v. Jülich: Schädigung Jülicher Unterthanen durch Kölner Söldner. 226 b.
15	Lgr. Heinr. an Köln: Beglaubigung Diethart v. Röllshausens wegen Kostenersatz aus d. Linzer Feldzug. (dinst. n. Martin., Marburg.) O.
16	An Bertr. v. Nesselrath: Gefangennahme Ludw. v. Matzenraths durch Phil. vom Steine. 227 a.
17	Bertold v. Plettenberg an Sudermann: Bericht über Verhandlungen zwischen Dänemark u. Burgund. (godenst., pres. 18.) O.
18	An EB. v. Trier: Verwendung für Neuss; Verhandlung zwischen Kg. v. Dänemark u. Hz. Karl. 222 b.
—	An Strassburg: glücklicher Ausfall der Neusser am 11. (Mert.) 223 a.
....	An Gr. Heinr. v. Nassau: Einleitung zu Verhandlungen wegen Pferdeschadens. 223 b.
19	An Pet. v. der Clocken: Ankunft gen. Fürsten in Düsseldorf; Verhandlung zwischen Kg. v. Dänemark u. Hz. Karl; hat 600 Mann nach Neuss geschickt; Verwendung beim Kaiser; Vertrag wegen Pferdeschadens mit Wittgenstein u. Nassau. (Elys.) 226 a.
20	Köln sühnt sich mit Villius Madrutzer. 223 b.
—	Köln giebt Gr. Gerh. v. Oldenburg nebst Gefolge Geleit. 224 a.
22	Lgr. Heinr. an Köln: ist heimgezogen, weil die Reichstruppen dem kaiserl. Gebot zuwider ihm nicht folgen wollen. (dinst. n. Elis.) O.
—	An Hze. v. Jülich: Beschaffung der Lebensmittel für das Heer. (Cecil.) 214 a.
—	An dieselben: Bitte um feilen Kauf in ihrem Gebiet. (Cecil.) 227b.
27	15 gen. Herren erklären Fehde. (sond. n. Kathrin.) O.
—	9 gen. Herren erklären Fehde. (s. n. K.) O.

Digitized by Google

December

6 Kg. Christian v. Dänemark an Köln: Bitte um Sicherheit für Wallfahrt zu den hl. 3 Königen. (Nicol.) O.

12 R. Claiss, Herr zu Drachenfels, erklärt Köln Fehde. (mand. n. concept.) O.

16 Lgr. Heinrich an Köln: Bitte um sofortige Auszahlung der ihm geschuldeten Summe. (frit. n. Lucie, Driesdorf.) O.

30 Strassburg an Köln: Bitte um weitere Nachrichten über Neuss. (frit. n. cristt.) O.

31 3 gen. Herren erklären Fehde. (saterst. heil. nuwen jairs av.) O.

1475, Januar

4 Köln bekennt, Herden Duden 400 G. zu schulden. 250 b.

12 Pet. v. der Clocken an Köln: Einrichtung des Hofes des Propstes v. Xanten als kaiserl. Wohnung. (gudest. n. druytziend.) O.

— An Basel: Dank für Mittheilung über die Burgunder am Oberrhein; Belagerungsbericht. Conc.

— Herm. Eisvogel an Köln: meldet Empfang von Lebensmitteln; Frage wegen der unfreundlichen Haltung des Amtm. Heinr. Hompesch zu Broich. O.

21 An Pet. v. der Clocken: Bitte um Mittheilung des Tages der Ankunft u. des Weges des Kaisers; Belagerungsbericht. (Agneten.) Conc.

24 Ders. an Dauwe, Straelen, Hirtz, Sudermann: Bitte um freundliche Aufnahme des Kgs. v. Dänemark, weil dessen Verhandlungen mit den Burgundern für das Reich vortheilhaft sind. (dynxst. n. Sebast., Andernach.) O.

25 Elsig an Köln: Bitte um schleunige Sendung von Lebensmitteln. (P. convers.) O.

31 K. Friedrich an Köln: Hilfsversprechen für Neuss; Beförderung eines eingelegten Briefes an dasselbe. (erit. v. liechmess.) O.

— Ders. an Neuss u. Lgr. Hermann: Ermuthigung u. Hilfsversprechen; Ermahnung zur Eintracht; Warnung vor Verhandlungen mit den Feinden. (er. v. l.) O.

Februar

1 Die Abgesandten an Pet. v. der Clocken: Beglaubigung von 3 gen. Gesandten an den Kaiser. (fr. av. purif.) 229 a.

2 K. Friedrich an Köln: Freilassung d. Söldners Cleslin. (liechmess.) O.

3 An Nesselrath u. Krieckenbeck: Beachtung des dem Kg. von Dänemark gegebenen Geleits. (Blas.) 229 a.

— Pet. v. der Clocken an Köln: möge wie Trier, Sachsen, Brandenburg das kaiserl. Mandat im Reich verbreiten. (fryd. na pur., Andernach.) O.

— An Herrn v. Reifferscheid: soll ungeschädigt bleiben. (Blas.) 229 b.

Digitized by Google

4	K. Friedrich an Köln: verlangt sofortige Entsendung von Kriegsvolk auf die Steine. (sambs. n. purif.) Kopiar 47 a.
5	Elsig an Köln: Rechtfertigung wegen der ihm zur Last gelegten Ermordung eines dänischen Gesandten. (Agath.) O.
6	An Joh. v. Hatzfeld: Verweisung auf spätere Berathung mit ihm. (vastavent.) 228 a.
8	Schöffen zu Wickrath an Köln über Einnahme des Schlosses und Dorfes durch die Besatzung v. Hülchrath. (eschergodensd.) O.
—	An Vinc. v. Büren, Nesselrath, Krieckenbeck: Unterstützung zweier gen. unternehmender Söldnerführer. (eschd.) 228 a.
9	An Elsig: Frage nach seiner Betheiligung am Vergehen gegen Kg. v. Dänemark. (donr. n. eschd.) 228 c.
—	An Pet. v. der Clocken: Vertretung der Neusser bei den Verhandlungen mit Burgund. 229 c.
10	Dauwe, Straelen, Sudermann an Pet. v. der Clocken: Warnung vor einem Überfall des Linzer Bollwerks durch die Feinde. 246 a.
—	Rentm. v. Köln an Roekel: Besorgung abgesandter Lebensmittel nach Hülchrath. (fryd. n. eschd.) 228 d.
11	An Nesselrath u. Roekel: Bezahlung des Briefboten. (saterst. n. eschd.) 229 c.
—	An Pet. v. der Clocken: feindliche Reiter ziehen von Brühl u. Lechenich gegen Linz. 229 d.
—	An Hz. v. Jülich: Freilassung von 7 Gefangenen. (saterst. n. eschd.) 232 b.
—	An Lgr. Herm. u. Neuss: Ermuthigung unter Hinweis auf nahende Hilfe. 233 b.
—	An Quattermeister u. Söldnerführer in Neuss: Einigkeit mit der übrigen Besatzung. (sat. n. eschd.) 234 a.
v. 13	Dietr. v. Joekeren, Bürger zu Wesel, bittet um Freigebung seiner nicht für die Feinde bestimmten Weine. (pres. febr. 13.) O.
13	Dauwe, Straelen, Sudermann an Pet. v. der Clocken: Bitte um Meldung über den Marsch der feindlichen Reiter. 230 a.
—	Die Abgesandten an Pet. v. d. Clocken: Besorgung eines Briefes an den Kaiser, um ihn zur Beschleunigung des Entsatzes aufzufordern. (maynd. n. invoc.) 230 a.
14	An Strassburg: Bericht über Belagerung des von Burgundern besetzten Linz u. über Neuss. 229 d.
15	An Roekel: der Wirth in Zons möge dem Söldnerführer Soist bis 200 G. leihen. (gudest. n. invoc.) 231 a.
—	Elsig an Köln: klagt gegenüber der Anschuldigung wegen eines Überfalls von Wickrath über seine unerfreuliche Stellung; will Wilh. v. Bairle nicht bei sich haben. O.
—	An Schürberger: Sendung der Briefe vom Kaiser u. an Neuss. 232b.
16	An Roekel: Empfang u. Verfügung über Lebensmittel aus Köln. (donr. n. invoc.) 231 a.

Digitized by Google

17 An Pet. v. der Clocken: Werbung von 2000 Mann für Neuss; Verwendung beim Kaiser für Sendung von 3—4000 Mann. 231 b.

— Elsig an Köln: Gefangennahme zweier Burgunder; unabsichtlicher Ankauf eines dem dänischen Herold gehörenden Pferdes. O.

18 An Pet. v. der Clocken: Hilfstruppen für Neuss sind abends zuvor abgezogen; Verwendung beim Kaiser; Einnahme des Linzer Bollwerks durch die Feinde. 232 a.

— An Amtm. u. Vogt zu Jülich: Freilassung von Gefangenen. 233 a.

— Sudermann an Kellner Joh. Hoefkemper zu Bensberg: Besorgung von 20—30 Wagen. 248 b.

19 An Pet. v. der Clocken: Erfolge des nach Neuss gesandten Kriegsvolks; am 20. sollen weitere 1000 Mann folgen; Verwendung beim Kaiser; erfolgreicher Ausfall d. Neusser am 16. (remin.) 234 b.

— An Wilh. v. der Mark und die Abgesandten: Sicherung der Schiffahrt bei Zons zur Beförderung der Lebensmittel von Köln nach dem Lager auf den Steinen. (remin.) 235 b.

20 An Spor: Sicherung des Abzugs der Freunde von den Steinen. (maynd. n. rem.) 236 b.

— An Pet. v. der Clocken: Ankündigung eines feindlichen Angriffs auf die Hilfstruppen am rechten Rheinufer; Verwendung bei dem Kaiser; Eroberung eines feindlichen Proviantschiffes. (maynd. n. rem.) 237 a.

— An dens.: Drohbrief Hz. Karls an Düsseldorf wegen Gewährung des Marktes für das kölnische Kriegsvolk; Verwendung beim Kaiser u. anderen Fürsten; Schiffseroberung. (m. n. r.) 235 b.

— An dens.: Ergebnisslosigkeit der Verhandlungen zwischen Dänemark u. Burgund. (m. n. r.) 242 a.

— An Spor, Roekel, Schürberger: Sicherung der Schiffahrt. (m. n. r.) 237 a.

— An Schürberger: Mittheilung an Neuss über einen von den Belagerern geplanten Angriff. (m. n. r.) 236 b.

— An Hirtz u. Liskirchen: Vereidigung von Söldnern, Sendung von Lebensmitteln, Hilfegesuch an Hatzfeld u. Münster. (m. n. r.) 238 a.

— Sudermann an Landschreiber Christgyn zum Putz: Werbung von Söldnern. (m. n. r.) 238 a.

— An Hirtz u. Liskirchen: Aufstellung eines Verzeichnisses der aus dem Lager fortgezogenen Bürger; Hoffnung auf Sendung des Reichsbanners durch den Kaiser. (m. n. r.) 238 b.

21 An Lgr. Herm. u. Neuss: bevorstehender Überfall durch die Feinde. (dynst. n. remin.) 238 b.

— An Pet. v. d. Clocken: Verhandlungen zwischen Dänemark u. Burgund; Parteinahme der Hze. v. Jülich u. deren Berathung mit den Abgesandten über sichere Beschaffung der Lebensmittel; Anfrage wegen der Ersatztruppen. (d. n. r.) 239 a.

— An Hz. v. Kleve: Bitte um Parteinahme für Neuss. (Petersav. ad cath.) 240 a.

Digitized by Google

20	An Schürberger: Besorgung eines Briefes nach Neuss. (dynst. n. rem.) 240 a.
—	An die Zollbeamten in Zons: freie Durchfahrt der Lebensmittel von Köln nach den Steinen. (d. n. r.) 241 a.
21	An die Gesandten der Eidgenossenschaft in Luzern: Bericht über Neuss u. Linz; vollzogene Hinrichtung Burchart Wagenmanns v. Sursee vor Ankunft ihres Verwendungsschreibens. (Pet. av. ad. cath.) 240 b.
22	Pet. v. der Clocken an Köln: Marschall v. Pappenheim ist mit Sammlung v. Kriegsvolk für Entsatz von Neuss beauftragt, wohin nach Einnahme von Linz das ganze Reichsheer ziehen wird. (gudest. n. rem.) O.
—	An Arberg u. die Hauptleute: Veröffentlichung des Rathsbeschlusses über die Ungehorsamen im Lager. (Pet. cath.) 241 b.
—	An Lubbert v. Langen: Abweisung seiner Soldforderung. (P. c.) 241 b.
—	An Joh. v. Elsig: soll sich der Gewaltthaten gegen Mörser Unterthanen enthalten. (P. c.) 241 a.
23	Elsig an Köln: weist die Beschuldigungen zurück mit der Bitte um Abberufung von seiner Stelle. (donr. n. Pet. in d. vasten.) O.
—	An Pet. v. der Clocken: ausgeführte Sendung der kaiserl. Gebotbriefe wegen feilen Kaufs an Jülich; Berathung zwischen deren Räthen u. den Abgesandten; Ankunft Pappenheims in Deutz. (Mathys av.) 242 a.
—	An Hze. v. Jülich: Verweisung der Verhandlungen zwischen seinen Amtmännern u. den Abgesandten an den Kaiser. (Math. av.) 245 b.
24	An die Hauptleute: Befehl zum Einschreiten gegen die ungehorsamen Bürger. (Math.) 243 b.
—	Straelen u. Sudermann an Pet. v. der Clocken: Empfang der kaiserl. Mandate; Verhandlungen Pappenheims mit den Bergischen Räthen. (Math.) 243 b.
—	Dies. an dens.: Empfang seines Briefes; Bereitwilligkeit Arbergs, 8000 G. zu leihen; Beschaffung des Geldes aus Metz ist unsicher. (Math.) 244 b.
....	An Büren, Nesselrath, Krieckenbeck: Warnung vor Überfall der Proviantzüge bei Zons. 244 a.
—	An Joh. v. Herten, Joh. v. Ahrweiler, Heinr. auf den Steinen, Joh. Kesemann: Sendung von Tonnen verlangt zur Vermeidung einer Unterbrechung der Bierlieferung. (Math.) 244 a.
—	An dies., Ludw. Weierstrass und Martin Junge: Sendung von Commissaren zu Besorgung der Zufuhr. (Math.) 244 a.
....	An Roekel u. Schürberger: Sendung von Transportpferden. 244 b.
25	K. Friedrich gebietet Stift Münster Hilfeleistung beim Zuge des Bischofs nach Neuss. (sambst. v. oculi, Andernach.) O.
—	Ders. an Köln: soll nicht ohne seinen besonderen Befehl sein Kriegsvolk von den Steinen abrufen. (s. v. o., And.) Kopiar 48 a.

Digitized by Google

(25) An Hz. v. Kleve: Sperrung der Schiffahrt in seinem Lande für die Feinde. 246 a.
— An Pet. v. der Clocken: Hilfegesuch für das täglich bedrohte Neuss; Gewährung feilen Kaufs durch Jülich. 246 b.
— An Joh. Rummel: Miethe von 12 Pferden zur Schiffbeförderung von Zons nach Neuss. (saterst. n. Math.) 247 a.
— An Strassburg: K. Friedrich ist noch zu Andernach; Nachrichten über Neuss u. Linz. (samst. n. rem.) 247 a.
26 An Ratingen: Gewährung feilen Kaufs für das Heer auf den Steinen. (oculi.) 247 b. Ebenso an Kettwig, Gerresheim, Wipperfürth, Lennep.
— Straelen u. Sudermann an Pet. v. der Clocken: Düren u. Zons von den Feinden geschädigt; Warnung vor Überfall. (oc.) 248 a.
— An Hze. v. Jülich: wird an sein Versprechen, feilen Kauf zu gewähren, erinnert. (oc.) 248 a.
27 Pet. v. der Clocken an Köln: möge 8 Tonnen Pulver senden. (maend. n. oc.) O.
— Jelis v. dem Broich u. Werner v. Liskirchen an Köln: über verrätherische Meldungen gen. Deutzer an die Burgunder; Schädigung von Jülichern durch Kölner Kriegsvolk; Hz. v. Jülich weigert dem Marschall [v. Pappenheim] Hilfe; Unzufriedenheit der Reisigen, Bitte um Wagen. (maynd. p. oc.) O.
— An Pet. v. der Clocken: Weigerung der Geistlichkeit, ohne päpstliche Erlaubniss Kirchengut zu Kriegszwecken zu verwenden; Bitte um Verwendung beim Kaiser; Kriegsnachrichten. (m. n. oc.) 248 b.
— An Joh. Rummel: Sendung von 4 Gefangenen. (m. n. oc.) 249 a.
— An Bruyn v. Mauenheim: Befolgung ertheilter Befehle. (m. n. oc.) 249 a.
— An K. Friedrich: Beglaubigung Hirtzes u. Peters v. der Clocken. (m. n. oc.) 249 b.
28 An Gr. Eberhard u. J. Gerhard zu Sayn: Freilassung eines Bürgers u. Schadenersatz. (dynst. n. oc.) 250 a.
— An Elsig: Rückgabe geraubten Gutes. (d. n. oc.) 250 a.
— Straelen u. Sudermann an Pet. v. der Clocken: Nachrichten über Neuss u. Linz; Verwendung beim Kaiser. (d. n. oc.) 250 b.

März

1 Pet. v. der Clocken an Bonn: Belagerungsnachrichten, Bitte um Pulver. (mercur. p. oc., Andernach.) Gleichz. Cop.
2 An Hze. v. Jülich: Bitte um Freilassung eines kölnischen Söldners. 252 a.
— An Zöllner Arnold von S. Veit zu Königsdorf: Gewährung von Lebensmitteln an die Kölner. 252 a.
— An Pet. v. der Clocken: Briefsendung; Bemühen um Verweilen der Bürger im Lager; Verwendung um Beschaffung von Büchsensteinen aus Königswinter. (donr. n. oc.) 252 a.

Digitized by Google

3 An dens.: missliche Lage der Vertheidiger von Linz. 253 a.
— Ders. an Köln: über Belagerung von Linz, dessen Einnahme bevorsteht; Vorbereitungen zum Abzuge nach Neuss. (frid. n. oc., Andernach.) O.
— Hz. Karl an Erzstift u. Stadt Trier: über seine Parteinahme im kölnischen Streit. Gleichs. Cop.
— Straelen u. Hirtz an Sudermann: Botensendung zur Ertheilung von Aufträgen. 253 a.
— An Elsig: Verwendung für Rückgabe geraubter Pferde an die Äbtissin v. S. Ursula. 253 b.
— An Elsig: Warnung vor Schädigung des Landes. (vryd. n. oc.) 254 a.
— An Basel: Bericht über Linz u. Neuss; Verhandlungen zwischen Hz. Karl u. K. Friedrich unter Vermittlung des Kgs. v. Dänemark. (fryd. n. oc.) 254 a.
5 An Schürberger: soll Neuss vor Verrath warnen. (halffasten.) 254 b.
6 Köln entlässt einen Gefangenen. 255 b.
— An Hirtz u. Liskirchen: Abzug der Hälfte des Gaffelkriegsvolks; Erwartung des Ersatzes. (maynd. p. letare.) 256 b.
— An Joh. Rummel: Rücksendung der in Zons lagernden Lebensmittel nach Köln wegen Unterbrechung des Transportes nach Neuss bei hohem Rheinstande. (maynd. n. let.) 256 b.
— An Arberg: Werbung von 3—4000 Mann. (maynd. n. let.) 257 a.
.... An Amtm. Rupr. vom Stein zu Angerort: Werbung von 100 Mann. 257 a. Ebenso an Landschreiber Christgyn zum Putz.
— An Pet. v. d. Clocken: Unterstützung aller Bestrebungen des Capellans Gerart v. Arberg. 255 b.
.... An dens.: unablässige Angriffe der Feinde auf das Kriegsvolk auf den Steinen; Umkehr der Münsterischen Hilfstruppen; Verwendung bei Jülich. 255 a.
7 An dens.: Einnahme von Linz; Verwendung für schleunige Sendung von 1—2000 Mann. (dynst. n. let.) 256 a.
— K. Friedrich an Köln: Einnahme von Linz; verspricht eilige Hilfesendung nach den Steinen. (d. n. l.) O.
— An Hirtz u. Liskirchen: Urlaub für einen Sattler zur Herstellung eines Streitsattels u. eines Sattels für das kaiserl. Banner. (d. n. l.) 256 a.
8 Dies. an Köln: die Bürger wollen bis zum 10. (nyesten vryd.) abgelöst sein; Bitte um Verstärkung. (gudest. n. let., bei Neuss auf d. Steinen.) O.
9 An Hirtz u. Lyskirchen: Dienstverhinderung des erwählten Hauptmanns der Gürtelmachergaffel. (donr. n. l.) 257 b.
— An Nesselrath u. Krieckenbeck: sollen Gr. Eberh. v. Wirtemberg am 10. von Zons ins Lager auf den Steinen geleiten. (d. n. l.) 258 a.

Digitized by Google

9 An Amtm. Joh. v. Etzbach zu Monheim: soll die Feinde an der Benutzung der in seinem Amte vorhandenen Schiffe verhindern. 258 a.

— An Pet. v. der Clocken: Verwendung beim Kaiser; Gefangennahme des kaiserlichen Boten durch die Feinde. (d. n. l.) 258 a.

— An Bonn: Bitte um Büchsensteine. (d. n. l.) 258 b.

— An die Abgesandten: Beglaubigung Straelens u. Sudermanns. (d. n. l.) 259 a.

10 Dies. an Köln: Bitte um Geld, da Friedr. v. der Leyen den R. Joh. v. Gymnich um seinen Sold angegangen hat. (vryd. p. let.) O.

— An K. Friedrich: Beglaubigung Hirtzes. (fryd. n. l.) 258 b.

11 An Bonn: Beschaffung der Schiffe für des Kaisers Fahrt nach Köln. (saterst. n. let.) 259 b.

— Die Hauptleute an Köln: heimlicher Abzug von einem Theile des Kriegsvolks, Unzufriedenheit der übrigen; Bitte um Verstärkung. (sat. n. l.) O.

— Die Abgesandten an Köln: nach eindringlicher Ermahnung haben die Bürger eingewilligt, zu bleiben; Bitte um Schiessbedarf; Kaiserswerth droht ein Angriff der Burgunder; hoffen fest auf rascheres Vorrücken des Reichsheeres. (sat. [n. l.], pres. 12. marc.) O.

— An die Abgesandten: Ersatz der abziehenden Bürger; Anschlag der Feinde auf Zons. (s. n. l.) 259 a.

12 An dies.: Zusammenhalten der Bürger bis zur Ankunft des Reichsheeres; der Kaiser kommt am 13. nach Köln. (judica.) 259 b.

— Dies. an Dauwe, Rentm. Hirtz u. Pet. v. der Clocken: mögen 15—1600 Mann Kriegsvolk, dazu Pulver, Kraut, Kugeln, Lebensmittel senden. (sond. [jud.], pres. 13. marc.) O.

13 Dies. an Köln: Sendung von 400 Mann nach Kaiserswerth; Bitte um Sendung von Hafer u. Lebensmitteln nach Wiedereröffnung der Rheinschiffahrt. (maynd. p. jud.) O.

— An die Bürger auf den Steinen: Ermahnung zum Verweilen bis zur Ankunft des Reichsheeres. (m. n. j.) 256 b.

— Dauwe, Rentm. Hirtz, Pet. v. der Clocken an die Abgesandten: Ankunft des Kaisers in Köln 2 Uhr Nachm. *); wollen zu

*) „Der Kaiser und die Fürsten sollen gegen zwei Uhr Nachmittags hier sein", steht im Schreiben. Die Koelhoffsche Chronik, welche den Besuch des Kaisers nur kurz notirt, St. Chr. 14, S. 838, setzt ihn auf März 20. Dies Datum kann nicht, wie Cardauns a. a. O. Anm. 1 thut, nach Ennen verbessert werden. Denn Ennens Bericht in der Gesch. d. St. Köln 3, 536 ist unbrauchbar, weil er die Einzüge und Abzüge durcheinander wirft. Die richtige Vorstellung vom Gange der Dinge wird überhaupt umgekehrt, wenn man der Darstellung Ennens folgt. Wie sollte man u. a. die Berichte über städtische Rüstungen vom Jahre 1446 mit Ennen 3, S. 508 Anm. 2 auf die Zeit der Belagerung von Neuss beziehen dürfen? Zu Cardauns a. a. O. S. 830 Anm. 4. Mehr als 25 Jahre lagen zwischen jenen Befestigungen und dem Burgunderkrieg um Neuss, noch war Hz. Karl gar nicht am Regiment!

Digitized by Google

sofortiger Entsendung von Kriegsvolk auffordern, bis zu dessen Ankunft die Bürger auf den Steinen bleiben sollen. (m. n. j.) 260a.

14 Dauwe u. Pet. v. der Clocken an Straelen u. Sudermann: Anfrage wegen des Gerüchts von der Anwesenheit französischer Gesandten im burgund. Lager. (dynst. n. j.) 261 a.

— Dauwe, Pet. v. der Clocken, Wasserfass an Straelen u. Sudermann: Verfahren bei der Ablösung des kölnischen Heeres durch das Reichsheer; Vorladung der Hze. v. Jülich durch den Kaiser. (dynst. n. j.) 261 b.

— Köln verspricht Joh. Ruyschendorp Rückzahlung einer Geldsumme auf nächster Frankfurter Messe. (d. n. j.) 260 a.

— An die Abgesandten: Aufforderung zur Sendung von Abgeordneten zur Berathung der Hilfesendung für Neuss mit Kaiser u. Fürsten. (d. n. j.) 260 b.

15 Dies. an Köln: Bitte um Verhaltungsmassregeln wegen Kaiserswerths; gebührende Aufnahme der kaiserl. Boten; Bitte um baldige Sendung des Rüstzeuges. (gudest. n. j.) O.

15 Dies. an Köln: senden Boten, die den Verkehr mit Neuss vermitteln wollen. (g. n. j.) O.

— Dies. an Köln ebenso mit der Bitte um Geschützmaterial. (g. n. j.) O.

— Pet. v. der Clocken, Wasserfass, Heinr. Haich an die Abgesandten: Warnung an Arberg vor weiteren gefährlichen Fahrten am Werth vor Neuss; Erkundigung nach angeblich grosser Büchsensendung des Hzs. v. Burgund; Weinsendung. (g. n. j.) 262 a.

— Pet. v. der Clocken an die Abgesandten: Wahl neuer Gaffelhauptleute; Lager des fürstlichen Kriegsvolks in Deutz und Mülheim. (g. n. j.) 262b.

— An R. Bertr. v. Nesselrath: Einrichtung des Mülheimer Lagers zur Aufnahme des brandenburgischen Kriegsvolks. (g. n. j.) 262a.

17 An dens.: Nothwendigkeit der Einquartierung im Hause der Erben Albrechts vom Zweifel bei der Überfüllung der Stadt mit Kriegsvolk. (fryd. n. j.) 262 b.

— An Arberg u. die Hauptleute: Zusammenhalten der ungeduldigen Bürger bis zu Straelens Ankunft. (f. n. j.) 263 b.

— An dens. u. die Abgesandten: Rückgabe der von unbeurlaubten Bürgern genommenen Pferde. (f. n. j.) 263 a.

18 Lgr. Hermann u. die Ritterschaft [in Neuss] an Lgr. Heinr. u. Köln: Bitte um eilige Sendung der lange erwarteten Hilfe. (palmavent.) O.

— An Straelen: Beschleunigung der kaiserl. Hilfe durch das Hochwasser; die Fussknechte der Städte brechen am 20. auf. (palmav.) 263 b.

Übrigens macht Ennen auch in dieser Jahresangabe wieder einen Fehler, denn die offizielle Aufnahme über die Befestigungsarbeiten, welche er benutzte, gehört nicht zum J. 1446, sondern zu 1468. Hlb.

Digitized by Google

18 Dauwe, Hirtz, Pet. v. der Clocken an Schürberger: Berufung nach Köln zu Verhandlungen. (palmav.) 263 b.

19 Dies. an Arberg u. die Abgesandten: sollen die Ankunft des kaiserl. u. markgräfl. Hilfsvolkes erwarten. (palmd.) 264 a.

20 Dauwe u. Pet. v. der Clocken an Kf. Albrecht v. Brandenburg: Sendung von Fahrzeugen zur Beförderung von Truppen u. Lebensmitteln. (mant. n. palm.) 264 b.

— Dauwe, Hirtz, Pet. v. der Clocken an die Abgesandten: Sendung von Schiffen u. Schiffsknechten für die zum 21. verschobene Beförderung des Kriegsvolks. (m. n. p.) 265 a.

— An die Abgesandten: Verbot des Spiels im Lager; Ermahnung der Bürger zu Eintracht mit den Reisigen. (m. n. p.) 264 b.

.... An dies.: Befürwortung der Rückgabe geraubter Pferde. 266 a.

— Dauwe, Hirtz, Pet. v. der Clocken an Krieckenbeck: Sicherung des linken Rheinufers gegen feindliche Überfälle. (m. n. p.) 264 b.

— An die Söldner in Zons: Bereitschaft zur Abfahrt nach Neuss mit dem am 21. ankommenden Kriegsvolk. (m. n. p.) 265 a.

— An Büren u. Krieckenbeck: sollen mit den am 21. abfahrenden Fürsten zugleich im Heer eintreffen. (m. n. p.) 265 b.

— An dies.: Rückgabe geraubter Pferde durch ihre Söldner. (m. n. p.) 266 a.

21 Dauwe, Hirtz, Pet. v. der Clocken an Arberg, R. Joh. v. Gymnich, Straelen u. Sudermann: Hauptmannswahl für die ankommenden Fussknechte. (dynst. n. p.) 266 b.

.... An Büren u. Spor: sendet 2 Trompeter. 266 b.

— Die Rathskommission an die Abgesandten: verweisen auf die Pläne der mit 3—4000 Mann kriegsbereiten Fürsten. (d. n. p.) 267 a.

— Pet. v. der Clocken an Straelen und Sudermann: Geldsendung Arbergs; Abfahrt des Mgr. [v. Brandenburg] u. der Wirtemberger. (d. [n. p.]) 267 a.

— Bürgerm. u. Rentm. an den Jülichschen Kanzler Dietr. Luyninck: wegen Quartier von Fürsten und Herren in seinem Hause. (d. n. p.) 267 a.

22 Bürgerm., Rentm., Stimm. an die Abgesandten: Sendung von Geschützmaterial; Bestellung von Hafer u. Lebensmitteln; angekündigte Soldsendung; Erhaltung der Eintracht zwischen Bürgern und Söldnern. (gudest. n. p.) 268 a.

— Die Abgesandten an Köln: Bitte um Mittheilung der Nothlage an den Kaiser. (g. n. p.) 0.

— An Elsig: Abhilfe des Mangels an Lebensmitteln; Rechenschaft Herm. Eisvogels über Anleihe beim kaiserl. Fiskal. (g. n. p.) 267 b.

23 An dens.: Rückgabe geraubter Schafe an Godart Ketzgyn v. Geretzhoven u. die Deutschherren in Köln. (mendeld.) 268 b.

Digitized by Google

23	Die Abgesandten an Köln: Bitte um Beherzigung der Berichte, welche Sudermann bringen wird. (mend.) O.
—	Dies. an Köln: Bitte um Soldsendung für das unzufriedene aufrührerische Kriegsvolk. (mend.) O.
—	Straelen an Köln: Bitte um Geldsendung für Hafer. (mend.) O.
—	Herm. Eisvogel an Köln: Rechenschaft über Verwendung empfangenen Geldes. (donr. i. d. karwochen.) O.
—	Pet. v. der Clocken an Straelen u. Sudermann: Vorbereitung weiterer Hilfesendung; Warnung an Neuss. (mend.) 268 a.
—	Ders. an Arberg: Aufbruch des französischen Hilfsheeres am 2. März; die Fürsten beabsichtigen in den Festtagen nach Neuss aufzubrechen. (mend.) 268 b.
....	Bürgerm., Rentm., Stimm. an die Abgesandten: Ermuthigung der ungeduldigen Bürger durch Hinweis auf französische Hilfe u. Sendung der Botschaft an Neuss. 269 a.
24	Dies. an dies.: nach Ostern (Mrz. 26) wollen die Fürsten Hilfe senden; Ermuthigung. (wyssen fryd.) 270 a.
—	Heinr. v. der Leithen an Köln: Bitte um Ersatz des im Stadtdienst erlittenen Schadens. (u. l. vrouw. av.) O.
—	Ders. cedirt seine Forderung an Köln an einen genannten. (u. l. vr. av.) O.
—	Köln gibt der klevischen Gesandtschaft sechswöchentliche Sicherheit für den Aufenthalt in der Stadt. 269 a.
—	Die Abgesandten an Köln: Kündigung des Gehorsams durch das unbesoldete Kriegsvolk; Mangel an Futter; Bestürmung von Neuss. (w. fr.) O.
25	Dies. an dass.: Bitte um eilige Verstärkung. (annunc.) O.
—	Dies. an dass.: die Söldner wollen abziehen; die Burgunder rüsten Schiffe; Bitte um Sendung von Pulver u. Kraut für Neuss. (ann.) O.
—	An Lgr. Herm. u. Neuss: stetiges Anwachsen des kaiserl. Heeres; französische Hilfe; Ermuthigung. (paischavent.) 269 b.
—	Bürgerm., Rentm., Stimm. an Arberg u. Straelen: Besprechung mit den 4 Brüdern v. Elner wegen Hilfesendung nach Neuss; Anweisungen durch den Boten. (paischav.) 270 a.
—	An die Abgesandten: Eintracht zwischen Bürgern u. Reisigen. (paischav.) 270 b.
—	An dies.: Annahme u. Besoldung von Söldnern; Sendung von Lebensmitteln; Zusammenbleiben der Bürger bis zur Ankunft des Ersatzes; Verhinderung von Herausforderungen der Feinde. (paischav.) 271 a.
....	An Arberg u. die Hauptleute: Erhaltung der Eintracht. 270 b.
—	An Engelbrecht Hurt: Einladung zum Soldempfang. (paischav.) 271 a.
26	Die Abgesandten an Köln: der Brief an Neuss hat noch nicht in die Stadt gebracht werden können; gen. Söldnern ist der Sold

Digitized by Google

zu kürzen; Bitte um Bezahlung der von Düsseldorf bezogenen Lebensmittel. (paischd.) O.

.... An die Hauptleute u. Quattermeister der Fussknechte in Neuss: tägliche Berathung über Hilfesendung; Ermuthigung. 271 b.

26 Straelen an Köln: Bitte um Sendung neuer Proviantmeister; Bericht über Verpflegung u. Soldzahlung des Kriegsvolks. (paysd.) O.

27 Ders. an dass.: die Verbindung mit Neuss ist unterbrochen; neue Rüstungen der Feinde; Stärke des eigenen Kriegsvolks u. dessen Verproviantirung. (maynd. n. paisch.) O.

— Stimm. an Büren, Nesselrath, Krieckenbeck: Beglaubigung von 2 gen. Rathsboten. (maynd. in paischd.) 271 b. Ebenso an Elsig.

v. 28 Die Abgesandten an Köln: Bereitschaft der Augsburger, Hans Wangel als Hauptmann anzuerkennen nach Rücktritt Walters. (pr. Mrz. 28.) O., unvollständig.

28 Dies. an dass.: Bitte um schleunige Sendung von Lebensmitteln; Unzufriedenheit im Heere; von den Gaffeln sind nur noch 12—1300 Mann da. (dynst. n. paischd.) O.

29 Dies. an dass.: Sendung Straelens und Hirtzes mit mündlichen Aufträgen *). (gudest. n. paischd.) O.

30 Dies. an dass.: vereitelter Anschlag der Feinde; Unzufriedenheit im Lager; Bitte um Kriegsvolk, Wagen, Pferde. (donr. n. paisch.) O.

31 An die Abgesandten: Ermahnung der Büchsenmeister; Rückkehr unbeurlaubter Söldner; Ankunft städtischen Kriegsvolks am 1. April; Sendung von Geschützmaterial. (fryd. n. paischd.) 265 b.

April

1 Tongern bezeugt, dass der Tongrer Math. Moers nicht auf Seite der Feinde steht. O.

---

*) Einem Schreiben des sächsischen Rathes Dr. Heinr. Stercker von Mellrichstadt von 1475 (quarta die pasce) März 29, raptius de Colonia, entnehme ich die Äusserungen: timeo itaque, ne Nussiani obsidionem non perferant, qui dietim nuncios et cives cum summo periculo emittunt, qui miseriam et ultimam necessitatem querelis et lacrimis exponunt; retulit nuper famulus Hermanni lantgravii, qui cum litteris credencialibus emissus erat, nullam ipsis de reliquo spem esse, ut se contineant, neque enim commeatum ullum ipsis adduci posse neque adductum posse vel molere vel pinsere; — — non esse humanum, ut queant se conservare diucius, ita impugnentur sub et supra terra, ita jam proximi essent hostes, ut cominus et gladio res mutua gereretur; ea de re, nisi ante diem pasce redimantur, non posse fieri aliter, nisi ut de salute ipsorum cogitent et dedicionem ineant qualemcunque; der Kaiser sei versessen auf den Krieg. Nach Mittheilung von Hrn. Dr. Boysen zu Göttingen aus Cod. Luneburg. 2, fol. 243 b der Gött. Bibl., worüber mehr Dr. Boysen in Hirschfelders philol. Wochenschrift 1882 n. 48. Über Dr. Stercker vergl. neuerdings Ztschr. f. d. Gesch. d. Oberrheins Bd. 38, S. 367. S. auch Knebels Tagebuch S. 205, 25 ff. Hlb.

Digitized by Google

2 Die Abgesandten an Köln: Verwendung für die Tochter eines erschossenen Söldners; Bitte um einen neuen Geschützmeister; Hans auf dem Heumarkt, dessen Urlaub abgelaufen, soll zurückkehren; Bitte um Ersatz für die Bürger, deren Dienstzeit am 5. (gudest. nyest.) abläuft. (octav. pasch.) O.

3 Dies. an dass.: Entlassung ungehorsamer Söldner; Verstärkungen der Feinde; Bitte um Lebensmittel u. Verstärkung. (maynd. n. quasim.) O.

4 An Büren, Nesselrath, Krieckenbeck: Schutz gefangener Kriegsknechte. (dynst. n. quas.) 273 a.

— An dies.: Auftrag, Lebensmittel nach Hülchrath zu geleiten. 273 a.

— An Elsig: Sendung von Lebensmitteln aus Zons in Aussicht gestellt u. Empfangsnachricht verlangt; Zusicherung des Geleites von Zons aus. 273 a.

— An Heinr. v. der Leithen: Aufschub seiner Forderungen auf Schadenersatz bis nach Erledigung wichtigerer Sachen. (dynst. n. quas.) 273 b.

— Köln an Rupr. v. Holzheim gen. Naysse: sein Begehr soll dem Stadtboten Peter Oesterreich nach dessen Heimkehr vorgetragen werden. 273 b.

— R. Dailen und M. Krayn an Elsig: Sendung eines Boten mit Aufträgen. 273 b.

5 Die Abgesandten an Köln: Mangel an Lebensmitteln im Lager; Bitte um Geschützmaterial; abermaliger Abzug eines Theiles der Bürger. (gudest. n. quas.) O.

— Die Abgesandten an Köln: Abwehr der Feinde vom Bollwerk; Vergrösserung des feindlichen Heeres; Unzufriedenheit im eigenen Lager; Nothwendigkeit des Abzugs der Kölner. (g. n. q.) O.

— Bürgerm. u. Stimm. an die Abgesandten: mögen den am 6. ankommenden Konstanzern beim Kauf der Lebensmittel behilflich sein. (g. n. q.) 274 a.

— An dies. ebenso für die Augsburger. (g. n. q.) 274 b.

— Rathskommission an die auf den Steinen: Beschluss über Hilfesendung aus den Gaffeln und des Konstanzer und Augsburger Kriegsvolks; das kaiserl. Gericht über Jülich ist verschoben. (g. n. q.) 274 a.

6 Elsig an Köln: der Briefbote soll Rechenschaft ablegen über Elsigs Ausgaben in Hülchrath; Bitte um Geld u. Schiessbedarf; Stärke des feindlichen Heeres. O.

— An Elsig: Befehl, Frenz u. Hunt einzulassen. 276 a.

— An dens.: Forderung an Syvart v. Vinkrath. (donr. n. q.) 274 b.

— Die Abgesandten an Köln: Entlassung eines gen. Söldners. (d. n. q.) O.

— An Arberg: Ablösung des Kriegsvolks der Gaffeln durch das der Reichsstädte oder Ersatz aus Köln; Entlassung des Frenz u. Hunt. 275 a.

Digitized by Google

6 Köln lässt Clais Beiersson v. der Nürburg, gen. Schele, frei. 275a.
— An Amtm. Eduard, Vogt zu Bell, in Hülchrath: Einlass dreier gen. Kölner in Hülchrath. 275 a.
— An Büren, Nesselrath, Krieckenbeck: gebietet, Frenz oder Hunt in Zons einzulassen. 276 a.
7 An die Abgesandten: Warnung vor Angriff der Feinde auf den Lebensmitteltransport. 275 b.
— Köln lässt den Gefangenen des Joh. Wetkin frei. 275 b.
— An Joh. Bart: Übersendung eines Freilassungsbriefes. 275 b.
8 Die Abgesandten an Köln: Entlassung eines gen. Söldnerführers. (saterst. n. quas.) O.
— Dies. an dass.: Bitte um einen neuen Führer nach Ausbleiben Arbergs; heftige Angriffe auf Neuss durch die Feinde, denen die Noth durch aufgefangene Briefe bekannt wurde. (sat. n. q.) O.
— Dies. an dass.: Soldzahlung an 2 Söldnerführer, deren Kriegsvolk mit Aufbruch droht. (sat. n. q.) O.
— An Tielm. v. Siegen: 8—14tägiges Verweilen auf den Steinen. 276 a.
— An die Abgesandten: Sendung von Geschützmaterial; Rücksendung der Bier- u. Weinfässer; Verweilen Tielmanns. 276 b.
— An Joh. Buych u. Reinart Koch: Rücksendung der Wein- und Bierfässer. 276 a.
— Köln stellt seinem Zöllner Jengyn v. Boele einen Pass aus. 276b.
— An Achen: Schadloshaltung Jengyns. 277 a. Ebenso an Ulr. v. Koesseler u. Heinr. v. Venloe zu Jülich. 277 a.
— Köln giebt Joh. v. Engeldorf, Halfwin zu Brühl und Peter Koch frei. 277 a.
— An J. Friedr. v. Egmont, Herrn zu Isselstein: Austausch von Gefangenen; soll nicht reichsfeindlich handeln. (sat. n. quas.) 277 b.
10 An Bonn: Freilassung des Schultheissen Vayss zu Metternich. (maend. n. miser.) 277 a.
11 Dauwe u. Pet. v. der Clocken an Amtm. Eduard, Vogt zu Bell, in Hülchrath: Ermuthigung beim Heranzuge des Reichsheeres. (dynst. n. mis.) 278 a.
— Die Abgesandten an Köln: Peter Schutz ist mit seinen Söldnern zu den Burgundern übergegangen. O.
— Straelen an dass.: kann über die Verluste der Neusser in der am 9. (sond. neist leden) geschlagenen Schlacht noch nichts sicheres mittheilen; der gesandte Trompeter ist unbrauchbar; Mangel an Proviant und an Lastpferden; in der Nacht fand ein Angriff auf Neuss statt; verzögerte Ankunft des erbetenen Wundarztes u. Sendung von Kriegsbedarf. O.
12 An Büren, Nesselrath, Krieckenbeck: Proviantsendung für Hülchrath. 278 a.

Digitized by Google

12 An Strassburg: bevorstehender Aufbruch des Reichsheeres; Sieg der Neusser am 11. 278 b.
— Köln bekennt, Joh. Portener 200 G. zu schulden. 279 a.
— B. Heinr. v. Münster, Admin. v. Bremen, an Köln: Bitte um Schadenersatz für H. v. der Leithen. (gudensd. n. mis. d., Ahaus.) O.
13 Bürgerm. u. Stimm. an die Abgesandten: Sendung von 12 Schützen; Abrechnung mit Pet. Styger; Anfrage wegen Pferdesendung. (donr. n. mis.) 278 a.
— An Pet. Schutz: Einladung zur Verhandlung. (d. n. m.) 278 b.
— An Büren, Nesselrath, Krieckenkeck: Geleit für Lebensmittel nach Hülchrath. (d. n. m.) 279 a.
.... An Roekel: Beschaffung von Transportwagen für Lebensmittel nach Hülchrath; Briefbesorgung ebendorthin. 279 a.
— Die Abgesandten an Köln: beabsichtigter Abzug der Schweizer; Bericht über Peter Schutz. O.
14 Die Abgesandten an Köln: gen. oberländisches Kriegsvolk ist abgezogen; Bitte um Proviant. O.
— Dies. an Dauwe u. Pet. v. der Clocken: Wahl eines neuen städtischen Feldhauptmanns nach Verzicht Arbergs; auch Joh. v. Gymnich will heimziehen; versuchte Überredung der Bürger, länger als einen Monat im Felde zu bleiben. O.
— An Arberg: möge zur Abwehr des von den Feinden geplanten Angriffes bis zum 18. im Lager bleiben. (vryd. n. mis.) 279 b.
— An die Abgesandten: Versuch, die fortgezogenen Kriegsknechte zur Rückkehr zu bewegen; Ankündigung des Aufbruchs und der Marschrichtung des Reichsheeres. (vr. n. m.) 279 b.
15 Dies. an Nesselrath und Krieckenbeck: Warnung vor einem von Pet. Schutz geplanten Angriff auf Zons. (satersd. n. mis.) O.
— An ... [zu Zons]: Hafersendung nach Hülchrath. (sat. n. mis.) 280 a.
— An J. v. Königstein und Eppenstein: Soldzahlung in Aussicht gestellt. (s. n. m.) 280 b.
17 An B. Heinr. v. Münster, Admin. v. Bremen: Aufschub der Besoldung Heinr. v. der Leithens. 280 b.
— An Büren, Nesselrath, Krieckenkeck: geplante Erstürmung von Zons u. Hülchrath durch die Feinde. 281 a.
— An Amtm. Eduard, Vogt zu Bell, in Hülchrath: Unterstützung der Söldnerführer Tilg. Offermann u. Zander Petbynck. 281 a.
— An Roekel: freundliche Aufnahme des vom Kaiser gesandten Hilfsvolks. 281 a.
— An die Abgesandten: Wahl eines Interimshauptmanns; Hilfesendung; Wahrung der Eintracht zwischen Bürgern u. Söldnern; Warnung vor Überfall. 281 b.
— An Amtm. Daimen v. Harne zu Caster: Brief an Hze. v. Jülich. (maend. n. jub.) 283 a.

Digitized by Google

17 An Lgr. Herm. u. Neuss: Entsatz naht; Hessen, Jülich, Frankreich helfen; Ermuthigung; Verabredung eines Zeichens für Briefempfang. 282 b.

— Die Abgesandten an Köln: 3 gen. Söldner mögen mit Arberg über ihren Sold verhandeln. O.

— Dies. an dass.: möge für Pappenheim das Feldmarschallamt erwirken; mühevolle Beilegung eines heftigen Streites zwischen den Büchsenmeistern und dem oberländ. Hilfsvolk; Absicht eines Theiles der Reisigen, bei Aufschub der Soldzahlung abzuziehen; Unzufriedenheit der Bürger. O.

18 An Amtm. Joh. v. Etzbach zu Monheim: Bereithaltung von Fahrzeugen zum Übersetzen des Münsterischen Kriegsvolks. (dynst. n. jub.) 284 a.

19 Die Abgesandten an Köln: abermaliger Abzug eines Theiles der Reisigen wegen Ausbleibens der Nachricht aus Köln; dringende Bitte um Unterstützung. O.

— An die Abgesandten: Werbung von 100 Fussknechten für den Söldnerführer Zellenberger. (gud. n. jub.) 281 b.

— An dies.: Mittheilung über ausgezahlten Sold; beabsichtigte Söldnerentlassung; Pappenheim Feldmarschall. (g. n. j.) 283 b.

— An dies.: freundliche Aufnahme Gerh. Rosts, gen. Burchfait. (g. n. j.) 284 b.

22 An R. Pet. v. Alwich, Amtm. zu Bacharach: wegen des früheren Linzer Zollaufsehers Clais Riquin. (saterst. n. jub.) 284 b.

— An Zöllner Joh. Wilhelmsson zu Bonn: Verwahrung des eingenommenen Zolles wegen des Kölner Antheils. (s. n. j.) 284 a.

23 Joh. v. Bynge quittirt über 314 G. für geliefertes Blei. (Georg.) O.

24 Die Abgesandten an Straelen: Bitte um schleunige Geldsendung. (maend. n. Joeris.) O.

— Dies. an Köln: möge sich mit Dietr. v. Halle über den Ersatz eines Pferdes einigen. (m. n. J.) O.

— Dies. an dass.: Hoffnung auf baldige Ankunft der Städtetruppen; Bericht über Weggang der Söldner u. Ankunft des städtischen Ersatzes. (m. n. J.) O.

29 An Amtm. Rupr. vom Stein zu Angerort u. Joh. im Hove: Bestätigung der Freisprechung von Söldnern. (saterst. Quyryns av.) 284 b.

30 Die Abgesandten an Köln: der Briefbote soll als Berichterstatter über ihre Lage zum Kaiser gesandt werden; vergebliche Versuche der Neusser, Nachrichten zu senden; Bericht über Strassenräuber u. Verhör eines Gefangenen, der den Feinden Lebensmittel zuführte. (Quyryn, pres. 2. maji.) O.

— B. Heinr. v. Münster, Admin. v. Bremen, an Köln: Bitte um Geleit für H. v. d. Leithen. (exaudi.) O.

Digitized by Google

Mai

1 An die Abgesandten: Rückgabe des durch die Strassburger gen. Kaufleuten bei Düsseldorf genommenen, nicht für die Feinde bestimmten Weines. (meyd.) 285 a.

2 Straelen, Sudermann und die Abgesandten an Lgr. Herm., die Ritterschaft und Neuss: gescheiterter Versuch der Sendung von Mittheilungen; Vermittlungsversuche des Legaten; Ersatz naht; verabredete Bannerzeichen für Empfang von Nachrichten. (dynst. n. meyd.) Gleichz. Cop.

— An Lgr. Herm. u. Neuss: Aufbruch des Reichsheeres am 5. Mai. 285 b.

— An R. Joh. v. Efferen, Amtm. zu Hamboich: Rückgabe eines geraubten Proviantwagens. 286 a.

3 An Thys Rysburden, gen. Schramme: Lieferung von Rüstzeug für das Reichsheer. (upfartzabent.) 286 a.

— Die Abgesandten an Köln: stete Verminderung der Bürger im Heere; EB. bestürmt Kaiserswerth; Bitte um Geschützmaterial. (crutzd.) O.

4 Die Abgesandten an Köln: senden einen Wagendieb zur Bestrafung mit Angabe eines Helfershelfers. (hemelfartzd.) O.

— Dies. an dass: haben einen Brief nach Neuss hineingeschossen; Bitte um Geld- und Brodsendung; Mittheilung über Zahl der Gaffelmitglieder im Heere. (hem. d.) O.

— An die Abgesandten: Hauptmannswahl; Rückkehr fortgezogener Söldner; Nachricht über Kaiserswerth; Sendung von Lebensmitteln; Aufbruch des Kaisers und der Fürsten am 6. Mai. (hem. d.) 298 a.

5 Dies. an Köln: senden 4 gen. Kundschafter mit Nachrichten aus dem feindlichen Lager. O.

— Dies. an dass.: Verhandlungen über Kaiserswerth; abermaliger Aufbruch oberdeutscher Städtetruppen; Bitte um Sendung von 400 Söldnern wegen Unbrauchbarkeit der vorhandenen. O.

— Dies. an dass.: Bitte um Sendung von Geschützmaterial; Sendung von Überläufern mit Berichten; Abzug der Oberländer; Verhandlung mit dem Augsburger Hauptmann. O.

— An Krieckenbeck: Übernahme der Wache bei Ankunft des Reichsheeres. 286 a.

6 An die Abgesandten: Geleit für die Gr. v. Nassau. 286 b.

— An B. Heinr. v. Münster, Admin. v. Bremen: Geleitsverweigerung für Heinr. v. der Leithen. 287 a.

— Köln beurkundet, dem B. v. Münster 2500 G. für seine Theilnahme am Feldzuge zu schulden. 287 a.

— Joh. v. dem Bruele d. j. an Köln: seine Wahl zum Gaffelhauptmann. (satersd. n. hemelfart.) O.

Digitized by Google

7	An Bonn u. Andernach: Bitte um Zeltsendung für den Kaiser. (sond. n. ascens.) 286 b.
—	Augustinerconvent zu Bedbur an Köln: Bitte um Schadenersatz für das ihm von der Hülchrather Besatzung unter Elsig genommene Vieh. (exaudi.) O.
—	Lgr. Herm., Ritterschaft u. St. Neuss an Köln: ausführlicher Bericht über ihre Nothlage; Mangel an Lebensmitteln u. Schiessbedarf; tägliche Angriffe der Feinde. (sond. n. hemelf.) Einlage.
—	K. Friedr. an Köln: soll Hauptleute, Büchsen, Wagen, Sättel ins Lager senden. (sont. n. auff.) Kopiar 51 a.
—	Die Abgesandten an Köln: Bitte um Sold und Lebensmittel; Neuss ist der Anmarsch des Reichsheeres mitgetheilt; Vorschlag, einen Theil desselben behufs Besetzung der Insel vor Neuss von Zons zu Schiff herab zu senden; Zusammenhaltung des Heeres. O.
8	Dies. an Dauwe u. Pet. v. d. Clocken: senden den Brief aus Neuss (vom 7. Mai) mit der Bitte, die Nothlage zu beherzigen. O.
—	Dies. an Köln: unerwarteter Abzug der Strassburger; die anderen Städtetruppen rüsten dazu; Bitte um Lebensmittel. (maend. n. hemelf.) O.
—	An die Gaffel zum Ar: soll bis zum 9. (morn) einen Hauptmann erhalten. (maynd. n. exaudi.) O.
—	An K. Friedr.: Beglaubigung Arbergs u. Liskirchens. 286 b.
10	Die Abgesandten an Köln: der Augsburger Hauptmann hat gegen Befehl seiner Stadt sein Kriegsvolk noch zurückgehalten; man fürchtet für Neuss. (gud. n. hemelf.) O.
11	Dies. an dass.: bitten, den zurückgerufenen Bürgerm. bis z. 12. (morgen) früh bei ihnen zu lassen. O.
12	Dies. an dass.: auf Befehl des Kaisers wollen die Oberländer bleiben; Mangel an Geld u. Brod. (fryd. v. pynxst.) O.
—	An Mgr. Albr. v. Brandenburg: Schadloshaltung einer Niederweselerin. (fr. v. p.) 287 b.
—	An EB. v. Trier: Bitte um Zollfreiheit des für das Reichsheer bestimmten Weines. (f. v. p.) 288 a.
—	An Jelis v. dem Broich u. Liskirchen; Bitte um Ausfertigung eines Freibriefes für Weinsendung bei Boppard und Engers. (f. v. p.) 287 b.
—	K. Friedr. an Köln: soll sein Kriegsvolk im Felde bis auf die ihm auferlegten 4000 Mann verstärken. (f. v. p., vor Zons.) Kopiar 49a.
13	An K. Friedrich: weitere Sendung von Kriegsvolk wegen eigener Schutzbedürftigkeit unmöglich. (pynxstab.) 288 a.
—	An Liskirchen u. Stadtsekretär Heinr. v. Xanten: Erfüllung der Wünsche der Abgesandten. (p. a.) 288 b.
—	Liskirchen an Köln: Bitte um Ernennung eines städtischen Feldhauptmanns u. der Hauptleute für die Gaffeln; Sendung von Lebensmitteln. O.

Digitized by Google

13	An Elsig: Bitte um Mittheilung des Grundes für seine Fehde gegen Neuenahr. (p. a.) 288 b.
—	Die Abgesandten an Arberg und Liskirchen: mögen vom Kaiser erwirken, dass die fortgezogenen Städtetruppen zurückkehren und weitere Abzüge verhindert werden. (p. a.) O.
14	Dies. an Köln: Bitte um Geschützmaterial u. Geld; die Augsburger und Frankfurter sind ins Lager zurückgekehrt. (pynxst.) O.
—	K. Friedr. an dass.: Freilassung Pet. v. Sichtels. (phingst., bei Zons.) O.
....	Ders. an dass.: eilige Sendung aller bei Köln sich sammelnden Reichstruppen. (im kaiserl. Heer gegen Burg.) Kopiar 50 b.
—	K. Friedr. an Köln: wünscht Vereinigung des kölnischen Kriegsvolks auf den Steinen mit dem Reichsherr u. weitere Hilfesendung. (ph., bei Zons.) Kopiar 50 a.
—	Ders. an dass.: eilige Sendung von Kriegsvolk begehrt wegen bevorstehenden Sturmes der Burgunder. (ph.) Kopiar 49 b.
15	An Elsig: Einlass Hz. Stefans [v. Baiern]. (maend. in pynxst.) 289 a.
—	An Straelen: soll am 16. in die Stadt kommen. (m. i. p.) 289 a.
—	An Roekel: Haferlieferung an das städtische Kriegsvolk. (m. i. p.) 289 a.
—	Der Proviantmeister im Reichsheer an Köln: Bericht über die tägliche Verpflegung der Bürger und Söldner; Mangel an Lebensmitteln. (m. n. p., bei Zons.) O.
16	Ders. an Köln.: Besserung der täglichen Verpflegung des Heeres wird verlangt, sonst wollen die Schmiede und andere Gaffeln abziehen. (dynst. n. p.) O.
—	An K. Friedr.: Verwendung für die Söldnerführer Dietr. Frenz u. Dietr. v. Halle. (d. i. p.) 289 b.
—	Köln beauftragt Jac. Berchtolf u. Hanssmann Kouster mit Beschaffung von Wein für das Reichsheer mit der Bitte um Zollfreiheit. (dynst. i. pinxst.) 290 b.
—	An Bonn: Warnung vor Überfall. (d. i. p.) 290 b.
17	Elsig an Köln: Bitte um Bezahlung der von ihm für die Stadt bei Engelbrecht, Bürger zu Broich, gemachten Anleihe; Bitte um Geld. O.
—	Die Abgesandten an Köln: möge 2 Baselern den Kauf von Lebensmitteln für ihre Kameraden in der Stadt erlauben. (gudest. n. pynxst.) O.
—	An Hirtz: soll für Straelen ein Pferd senden. (g. i. p.) 290 a.
—	An Casius Hackeney: Befehl, sich als Hauptmann ins Reichsheer zu begeben. (g. i. p.) 290 a.
—	An Roekel: Verwendung für Scharfrichter Hans vom Horne bei Pet. v. der Clocken. (g. i. p.) 290 b.
—	An Sudermann: soll gen. Zöllner senden. (g. i. p.) 290 a.

Digitized by Google

18 Ders. an Köln: möge den Büchsenmeistern auftragen, mehr an ihre Büchsen als an Weingelage zu denken. (donr. n. p.) O.

— Ders. an dass.: Bitte um Geld u. Hafer; verzeichnet die geringen Vorräthe an Wein, Bier, Fleisch, Hering, Brot. (d. n. p.) O.

— Peter v. der Clocken an dass.: Bitte um Mittheilung der Ankunft Straelens mit dem Kriegsvolk und um Sendung von Lebensmitteln. (d. n. p.) O.

19 An dens.: Ankunft der Bürger am 22. Mai (maynd.). (vryd. n. p.) 291 b.

— K. Friedr. an Hz. Stefan v. Baiern, Domherrn zu Köln: eilige Sendung aller Reisigen, da am 20. (morgen) die Feinde angegriffen werden sollen. (frit. v. Urbayns.) Kopiar 52 a.

— An Hirtz: Pferdesendung gemäss früheren Gebotes. (fr. n. p.) 291 b.

20 Die Abgesandten an Köln: Bitte um Geld für Hafer und Brot; Übermuth des fremden Kriegsvolks gegenüber den Kölnern. (saterst. n. p.) O.

21 K. Friedr. gebietet allen Reichsunterthanen sofortige Hilfeleistung gegen Hz. Karl. (sonnt. n. p.) Kopiar 52 b.

22 An Arberg u. Liskirchen: Sendung Straelens als dritten Hauptmanns neben ihnen. (maend. n. trin.) 292 a.

— An Zöllner Joh. Wilhelmsson zu Bonn: Zollfreiheit für den Wein des Reichsheeres. (m. n. t.) 292 a.

— Danwe sendet K. Friedr. in seinem Auftrage gekauften Sammt u. Seide. (m. n. t.) 292 a.

— Ders. an Pet. v. der Clocken: Sendung des zu Arberg zu geleitenden Scharfrichters. (m. n. t.) 292 b.

— An Straelen u. Pet. v. der Clocken: Abhilfe gegen das zur Sperrung des Rheines bei Wesseling von den Feinden errichtete Bollwerk. (d. n. t.) 293 b. Ebenso an Bonn.

23 Rathsschreiber Reynerus an Pet. v. der Clocken: Ankunft der Räthe des Kaisers in Köln. (d. n. t.) 293 b.

24 An [Straelen] u. Pet. [v. der Clocken]: Pulversendung. (sacramentsav.) 287 b.

— An Hz. Stefan: Verwendung für Frenz u. Genossen beim Kaiser. (sacr. av.) 294 a.

25 Sudermann an Köln: wiederholte eindringliche Bitte um Geld, Geschützmaterial, Lebensmittel. (h. lychams d.) O.

26 Straelen an dass.: Bitte um Urlaub für Arberg auf Wunsch des Kaisers, um das französische Hilfsheer aus der Gegend von Metz u. Luxemburg herab zu führen; bevorstehender Angriff der Feinde. (fryd. n. sacr. d.) O.

— Straelen an Köln: Bitte um Pulver für das Reichsheer und um Lebensmittel. (fryd. n. sacr.) O.

— An dens.: Schadloshaltung Kölns wegen Weinconfiscation. (vr. n. s.) 296 a.

Digitized by Google

26 An K. Friedr. ebenso. (vr. n. s.) 296 a.
— An Pet. v. der Clocken: Bitte um Mittheilung eines Berichtes über das Reichsheer an Bonn. (vr. n. s.) 295 b.
— An Bonn: Schutz der Handelsschiffe auf dem Rhein gegen Überfall von Wesseling u. Brühl aus. (vr. n. s.) 295 b.
27 An R. Joh. zu Frankenberg: wird wegen ihm geraubter Pferde an Hz. v. Sachsen verwiesen; Selbstverantwortung Lamb. v. Aussems wegen Pferderaub. (saterst. n. s.) 296 b.
29 Straelen u. Liskirchen an Köln: Abschluss eines Waffenstillstands bis zum 29. Abends (hude zo der sonnen underganck); bisher ergebnisslose Verhandlungen mit dem Gegner. (am Quynemer Berg.) O.
— Straelen an Pet. v. der Clocken: über feindliche Kundschafter, böse Meinung Fremder über Köln, bedrängte Lage von Neuss, welches hart bestürmt wurde. (maynd. n. s.) O.
— An Straelen u. Liskirchen: Befehl sofortiger Meldung, falls sie wiederum vom Reichskriegsrath ausgeschlossen werden; Erwirkung kaiserlichen Gebots gegen den Vogt zu Wesseling. 297 a.
— An Jac. Bechtolf: Weinsendung für das Reichsheer. 298 a.
— An Gr. v. Katzenellenbogen: Zollfreiheit der Weinsendung für das Reichsheer. 298 a. Ähnlich an Gr. Dietr. v. Isenburg.
— An Hz. v. Jülich: Loskaufssumme für Joh. v. Alensberge. 298 b.
— An Bonn: Warnung vor Überfall; Bitte um Mittheilung über die Rheinsperre bei Wesseling u. Rolandseck. 299 a.
30 Die Abgesandten an Köln: Vertrag zwischen Kaiser u. Hz.; dieser zieht ungehindert ab, endgiltiger Friedensschluss mit Zustimmung des Kgs. v. Frankreich; freundschaftlicher Verkehr in beiden Lagern; Bitte um Lebensmittel für Neuss. (dynst. 29. [!] mey, pres. ultima maji.) O.
— Dies. an Köln: Beglaubigung eines Boten. (dynxst. n. sacr.) O.
— Basel an Köln: Bitte um Bestrafung eines Baseler Söldners und Hilfeleistung bei Ergreifung von Unruhestiftern im Heer. (zinst. n. Urb.) O.
31 An Nesselrath: Sendung eines Gefangenen. 298 b.
— An Straelen u. Pet. v. der Clocken: Aufhebung des Verkehrs mit dem feindlichen Lager; Verwendung um Zollfreiheit des Weines für das Heer. 299 b.
.... An Bonn: Verwahrung eines Gefangenen. 299 a.

Juni

1 Straelen u. Liskirchen an Köln: Bitte um Sold für einen gen. Söldnerführer. O.
2 An die erwählten Hauptleute Godart Rodenkirchen, Joh. Moll, Joh. v. Aich: sollen nicht ohne Urlaub vom Bürgerm. sich trennen. 300 a.
.... An Joh. Eycheister: Vorladung bei Verlust des Bürgerrechts. 300 a.

Digitized by Google

3 Die Abgesandten an Köln: einige Bürger, deren Dienstmonat ablief, wollen bleiben, andere verlangen Solderhöhung. O.

— Straelen, Pet. v. der Clocken, Liskirchen an Köln: Bezahlung des Restes der Schuld an EB. v. Trier, um dessen Aufbruch zu verhüten. O.

— An Roekel: Haferkauf. 291 b.

4 Straelen, Pet. v. der Clocken, Liskirchen an Köln: Bestrafung der ohne Urlaub abgezogenen Söldner, damit die kaiserl. Ungnade bei der am 5. (morn) zu veranstaltenden Heerschau vermieden werde. O.

— Dauwe, Heinr. Haich, Joh. v. Hielden, Heinr. Marburg, Joh. v. Schwelm an Köln: Löhnung der Söldner. 300 b.

5 Straelen, Pet. v. der Clocken, Liskirchen an Köln: schleunige Löhnung der Söldner in Neuss; Bitte um Lebensmittel für die Stadt. O.

6 Dies. an dass.: die Gaffeln wollen bleiben; Kaiser und Legat sind in Neuss eingezogen; Hz. Karl begann aufzubrechen; Bitte um Lebensmittel. O.

7 Heinr. v. Xanten an [Köln]: Aufbruch der Fussknechte. (gudest. na Erasm.) O., unvollst.

— Die Abgesandten an Köln: Entlassung eines Theiles der Neusser Söldner; Bitte um Geld. (gud. n. Er.) O.

11 Dies. an dass.: Abzug der Neusser Söldner wegen Nichtzahlung ihres Lohnes nach Köln nach Beilegung eines Streites mit den Oberländern. O.

— Straelen, Pet. v. der Clocken, Liskirchen an Köln: Beilegung des Streites zwischen den Neusser Söldnern und den Oberländern; Abbruch der Brücke zwischen Stadt u. Werth. O.

— Jac. Krayn an Protonotar Reinart v. Dalen in Köln: Aufbruch der Burgunder, friedlicher Verkehr in den Lagern, Geheimhaltung der Verhandlungen der Fürsten mit dem Hz. (am Quynemer Berg.) O.

12 Sudermann u. Pet. v. der Clocken an Köln: möge die Neusser Söldner bis zur Abrechnung in Deutz zusammenhalten; Vermittlung durch 2 gen. Quattermeister. O.

— An Straelen, Pet. v. der Clocken, Liskirchen: Rückkehr der Neusser Söldner nach Köln; Erkundigung nach ihrem Solde. 300 b.

.... An Neuss: Bitte um Sendung von 2 Rathsherren zu Mittheilung über den Sold der Kriegsknechte. 301a.

13 Dass. an Köln: zur Abrechnung sind nur die Quattermeister tauglich. (dynxd. v. Viti.) O.

— K. Friedr. an Joh. v. Gemming u. Sudermann: sollen die den Burgundern am 12. (gestern) abgenommenen Schiffe nach Köln fahren lassen. (erit. v. Veit.) Kopiar 53b.

Digitized by Google

13 Derselbe gebietet dem Reichsheere, die eroberten Schiffe zur Vertheilung der Beute nach Köln fahren zu lassen. (erit. v. Veit.) Kopiar 53a.

— Straelen, Pet. v. der Clocken, Liskirchen an Köln: Bitte um Rücksendung der Neusser Söldner wegen Ausbruch der Feindseligkeiten mit den Burgundern; der Stillstand läuft Abends ab. O.

14 Dies. an dass.: Bitte um Lebensmittel für die nach Neuss zurückgesandten Söldner. O.

15 Straelen u. Liskirchen an dass.: über verweigerte Rücksendung der Neusser Söldner u. deren Besoldung, über die Verschreibung des Domkapitels, eine Heerschau, Verhandlung mit Neuss wegen der Besoldung, zu welcher der Mgr. v. Brandenburg 200 G. geliehen hat. O.

— Dies. u. Pet. v. der Clocken an dass.: Ablösung oder Besoldung des mit Abzug drohenden Zeugamts. O.

— Bruder Arn. Visspaen, Profess im Kl. Paradies bei Düren, gelobt Köln Urfehde, da er wegen seiner den Feinden zwischen Brühl u. Lechenich geleisteten Botendienste gefangen war. (Vytz.) O.

— An Neuss: Bitte um Berichterstattung über die Löhnung der Söldner zur Abwehr weiterer Kosten für Köln. (Vitz.) 301b.

16 Straelen u. Liskirchen an Köln: haben zur Wiederbesetzung von Neuss 3 gen. Söldner unter gen. Bedingungen angenommen; Besoldung der anderen Söldner. O.

17 Dies. an dass.: die Oberländer sind um Besetzung von Neuss mit 400 Mann gebeten; am 16. Abends (gestern av.) sind 150 der Ihrigen in einem Gefechte mit den Burgundern gefallen*); Freilassung gefangener fürstlicher Landsknechte. O.

— EB. v. Trier, Mgr. Albr. v. Brandenburg, Hrz. Albr. v. Sachsen, B. Wilh. v. Eichstedt, Lgr. Heinr., Gr. Eberh. v. Wirtemberg an Köln: bitten zur Vermeidung weiteren Unfriedens, die den Feinden genommenen Schiffe zurück zu liefern. (sambsst. n. Vit.) O.

— Dauwe, Sudermann, Pet. v. der Clocken an Arberg: Sendung von Kriegsvolk wegen Abbruchs der Verhandlungen mit Burgund. 301b.

18 Straelen u. Liskirchen an Köln: Geheimhaltung der Verhandlungen durch die Fürsten; die Söldner sind zum Theil abgezogen, das Lager wird jedoch noch erhalten; Sendung von Lebensmitteln. O.

19 Dies. an dass.: nochmalige Bitte um Freilassung der fürstlichen Fussknechte, auch um Ersatz für die fortziehenden Bürger u. Söldner; Gr. v. Sulz ist zum Feldhauptmann erwählt. O.

*) Hz. Karl berichtet über seinen Sieg an diesem Tage selbst an die Stadt Lille in einem Schreiben en nostre champ lez le pont de Gremelichousen, gedr. bei Gachard, Coll. de documens inédits conc. l'hist. de la Belgique 1 (1833), S. 243—248, wo noch ein anderes Schreiben an die Herzogin mitgetheilt ist. Hlb.

Digitized by Google

19 B. Alexander v. Forli, apost. Legat, an Köln: möge sich dem Wunsch des Kaisers nicht widersetzen, die eroberten Schiffe vertragsmässig ausliefern. O.

— Pet. v. der Clocken an Hans Rehwein, Protonotar der östreichischen Kanzlei, u. Hans Kelner, kaiserl. Fiskal: Bitte um Verwendung beim Kaiser für Belassung der Schiffe bei Köln. 302 b.

— An Straelen u. Liskirchen: Sendung der Antwort auf die Forderung des EB. v. Mainz u. des Gr. Berth. v. Henneberg, Domherrn zu Mainz; Verwendung für Frenz bei Mgr. v. Brandenburg. 302a.

— An Mgr. v. Brandenburg: Verwendung für Dietr. Frenz. 301 a.

— Pet. v. der Clocken an dens.: Bitte um Verwendung beim Kaiser wegen Belassung der Schiffe bei Köln. 303 a. Ähnlich an Gr. v. Werdenberg.

20 K. Friedr. an Köln: gebietet sofortige Herabsendung der eroberten Schiffe, da im Frieden die Rückgabe an die Feinde bestimmt ist. (bei Neuss.) O.

— EB. v. Trier u. 8 gen. andere Fürsten an Köln: Beglaubigung des B. Wilh. v. Eichstedt als Abgesandten. (dinst. n. Veit.) O.

21 Ders. u. B. Wilh. v. Eichstedt, Gr. Haug v. Montfort u. Haug zu Werdenberg bekennen, der St. Köln nach Auslieferung der eroberten Schiffe ihre Verwendung zur Ausstellung eines Schadlosbriefes durch Hz. Karl u. zur Schadloshaltung der betheiligten Söldner zugesagt zu haben. (mitw. v. Joh. bapt.) O.

22 An Straelen u. Liskirchen: ist zur Auslieferung der Schiffe bereit gegen Schadlosbrief Hz. Karls; Rücksendung des städtischen Geschützes; mögen sich dafür verwenden, dass der Rückzug der Burgunder ohne Nachtheil für das Land geschieht. 304 a.

24 Dies. an Köln: Verzögerung des Aufbruchs der Burgunder; B. v. Münster verlangt 2000 G. Entschädigung für seine Hilfe; Vermehrung der städtischen Truppen bis auf die dem Kaiser zugesagten 4000 Mann; Bitte um Auskunft über das Eintreffen der englischen Truppen. (Joh.) O.

— Dies. an dass.: möge Briefe an Herren und Grafen noch nicht absenden; das Geschütz ist bisher nicht zurückgeliefert, da Hz. Karl mit dem Aufbruch zögert. (Joh. bapt.) O.

25 Dies. an dass.: der Kaiser verlangt ein Inventar über die Schiffe, da der Hz. einen Vorwand zur Verzögerung des Aufbruchs sucht; wachsende Unzufriedenheit im Heere. (sond. n. Joh.) O.

26 Pet. v. der Clocken an K. Friedrich: der Kölner Heinr. vom Geisbusch, Unterhändler mit Frankreich, meldet den Aufbruch des französischen u. lothringischen Heeres von Metz am 12. Juni, den Einfall desselben in die Picardie, verlangt Fortsetzung des Krieges gegen Hz. Karl. 304 b.

— An Heinr. Sass u. Heinr. Wyn: Entlassung gen. Söldnerführer, Löhnung anderer. 305 a.

Digitized by Google

28 An K. Friedrich: möge, um die Stadt vor grosser Einquartierung zu bewahren, das von Neuss zurückkehrende fremde Kriegsvolk in den Dörfern bei der Stadt lagern lassen. 305 a.

— An EB. v. Trier: Verwendung beim Kaiser um Schutz gegen Einquartierung. 305 b.

— An Straelen u. Liskirchen: ebenso bei Kaiser u. Fürsten; Besoldung und Entlassung der zuletzt nach Neuss gesandten Söldner; Freilassung zweier Gefangenen. (Pet. Paul. av.) 306 a.

Digitized by Google

II.

Nachrichten.

Das Stadtarchiv besitzt unter den zahlreichen Urkunden, welche nicht städtischen Ursprunges sind, viele Stücke von Werth. Zu ihnen gehört ein Fragment der gefälschten Passauer Briefsammlung, 8 Bll. Perg. fol., saec. XI. Das Bruchstück enthält:

Fol. 1. P. Symmachus an EB. Theoderich v. Lorch (c. 504), gedr. u. a. U. B. des Landes ob der Enns 2, 699, n. 1, verz. Jaffé, Reg. p., 2. A., n. 767 zu 498—514. — P. Leo VII an EB. Gerhard v. Lorch (c. 937), gedr. a. a. O. S. 702, n. 3, verz. Jaffé n. 3602.

Fol. 1′. P. Leo VII an EB. Egilolf von Salzburg (c. 937—939), wozu am Rande von einer Hand d. 12. Jhs.: Hic Egilolfus decimus fuit ab Arnone, qui fuit primus archiepiscopus Juvaviensis vel Salzburgensis, gedr. a. a. O. S. 704 ff., n. 4, verz. Jaffé n. 3614.

Fol. 3. P. Agapet an EB. Gerh. v. Lorch (948), wozu fol. 3′ a. R. bei Erwähnung EB. Herolds: Hic Heroldus undecimus fuit ab Arnone archiepiscopo Salzburgensi, weiter unten bei Arno: tempore Caroli magni imperatoris filii Pipini secundi, gedr. a. a. O. S. 708, n. 5, verz. Jaffé n. 3644.

Fol. 4′. P. Eugen II an EB. Rathfred v. Faviana (824—827), gedr. a. a. O. S. 700, n. 2, verz. Jaffé n. 2566.

Fol. 5. EB. Hatto I v. Mainz an P. Johann IX [der Raum für den Namen unausgefüllt] (c. 900), gedr. u. a. Hund, Metropolis Salisburgensis (München 1620) 1, 46, verz. Böhmer-Will, Regesten der Mainzer Erzbischöfe 1, S. 88, n. 31.

Fol. 6. EB. Piligrim v. Lorch an P. Benedikt VII oder VI (974), gedr. U. B. d. Landes ob d. Enns 2, 711, n. 6.

Fol. 7′. P. Benedikt VI an EBB. Hrodbert v. Mainz, Friedrich v. Salzburg (974), wozu a. R.: Hic Fridericus duodecimus fuit ab Arnone archiepiscopo Juvaviensi et Salzburgensi, gedr. a. a. O. S. 715, n. 7, verz. Jaffé n. 3771.

Digitized by Google

Fol. 8′. EB. Theotmar von Salzburg an P. Johann VIII oder IX (874—900), wozu a. R.: Hic Dietmarus [quintus fuit, fehlt in der Vorlage] ab Arnone archiepiscopo Juvaviensi vel Salzburgensi; der Text bricht ab mit den Worten: Set venerunt, ut ipsi promulgaverunt, de latere vestro tres episcopi, videlicet Johannes archiepiscopus, Benedictus et Daniel episcopi in terra Sclavorum, qui Maravi dicuntur, que...; gedr. Hund a. a. O. 1, 44.

Über die ganze Sammlung vgl. E. Dümmler, Piligrim von Passau u. das Erzbisthum Lorch, sowie die eingehende diplomatische Untersuchung von K. Uhlirz, die Urkundenfälschung zu Passau im 10. Jh., in den Mittheilungen d. Instituts f. österreich. Geschichtsforschung 3, 177—228; Wattenbach, Geschichtsqu., 5. Aufl., 1, 49. Korth.

Die Beziehungen, in denen das mittelalterliche Köln durch Pilgerfahrten wie durch Handel zu Ungarn stand, haben auch in der Sage von einem aus der Königsstadt Ofen in das kölnische Kloster der Weissen Frauen gelangten Röcklein des Christuskindes ihren Ausdruck gefunden. Den Inhalt dieser Legende haben bereits Gildemeister und Sybel, Der heil. Rock zu Trier (Düsseldorf 1844) S. 85 ff. kritisch beleuchtet; hier kann ein Beitrag zur handschriftlichen Überlieferung derselben geboten werden. Im Stadtarchiv beruht eine im letzten Viertel des 15. Jhs. niedergeschriebene Geschichte des Röckleins und der am 20. Juni 1412 erfolgten Wiederentdeckung der Reliquie, ein Pergamentblatt, dem man die äussere Gestalt einer Urkunde zu geben gesucht hat. Bemerkenswerth erscheint es, dass der Schreiber dieses Stückes derselbe ist, welcher eine vollständige und eine gekürzte Übersetzung der Legenda Aurea, die vorläufig mit n. 169 und n. 165 bezeichneten Codices der Handschriftenbibliothek des Archivs, ferner auch die Historie van sente Reynolt, hrsg. von Reifferscheid, Ztschr. f. deutsche Philologie Bd. 5, 1874, geschrieben hat. Zieht man nun noch in Betracht, dass die vollständige Übersetzung der Legenda Aurea nebst Zusätzen bei Ludwig von Renchen in Köln 1485 erschienen ist (Ennen, Inkunab. Katalog S. 136 n. 375; Holtrop, Bibliotheca Hagana S. 376 n. 322) und dass die aus dem gleichen Verlage hervorgegangene Historia translationis tunicae Jesu Christi de Hungaria ad inclitam civitatem Coloniam (Hain, Repertor. bibliograph. n. 8721; Gildemeister und Sybel a. a. O. S. 112 Anm. 32) den Thomas Fremberger zum Verfasser hat, so darf vielleicht dieser Name

Digitized by Google

auch für den Schreiber unserer deutschen Legende, der Historie van sente Reynolt und der oben bezeichneten Codices in Anspruch genommen werden. Korth.

Eine in der rechtswissenschaftlichen Litteratur schon mehrfach erwähnte Institutionen-Handschrift des Stadtarchivs (11., 12. Jh.) ist neuerdings eingehend behandelt worden von Hrn. Professor Dr. Max Conrat (Cohn) in Amsterdam. Die Glosse, durch welche die Handschrift ihren Werth gewinnt, hat der genannte aus dem Codex, der ihm nach Honnef a. Rh., dann an die Universitätsbibliothek zu Amsterdam gesandt war, herausgegeben und in ihrem Verhältniss zum Text erörtert in seinem Aufsatz: La glossa di Colonia alle Istituzioni, in dem Archivio Giuridico, Bologna, 1885(?).

Es darf an diesem Orte nicht übergangen werden, dass vor längerer Zeit dem Herausgeber ein werthvoller Fund gelungen ist zur Geschichte der Hanse und des Seerechts. J. M. Lappenberg erwähnte im J. 1845 in seinen hamburgischen Rechtsalterthümern Bd. 1, S. CL, dass die älteste uns bekannte Handschrift des sog. wisbyschen Seerechts, welches bis in unser Jahrhundert angewandt worden ist, sich im Archiv der Stadt Köln befinde; sie war ihm durch eine Kopie bekannt geworden, welche s. Z. Sartorius, wohl durch den Obersekretär Fuchs, empfangen hatte. Vgl. auch Koppmann in den Hansischen Geschichtsblättern Jahrgang 1872 S. 176. Seitdem war sie verschollen und noch R. Wagner musste in seinem scharfsinnigen Aufsatz: Beiträge z. Gesch. des Wisbyschen Seerechts, in Goldschmidts Zeitschrift für Handelsrecht Bd. 27, ihren Verlust beklagen. Im Juli 1882 habe ich sie aus dem Staube des Archivs wieder zu Tage gefördert. Es ist eine Pergament-Handschrift von 12 Bll. in 4°, Anfang 15. Jhs., auf dem Umschlag von andrer Hand: Ersame leve Peter Hoppener, besunder gude vrunt, ik en wet juwer levede nicht sunderlikes ... Sie enthält die sog. Ordinancie für die Havarie-grosse, dann die Vonnesse van den waterrechte, die aus dem Seerecht von Oleron entsprungen sind, endlich den Genter Schied, welcher der Annahme des vertragsmässigen Rechtes vorausgegangen ist. Die Handschrift, das Exemplar des Hansekontors in Brügge, ist neuerdings auf Grund diesseitiger Mittheilungen

Digitized by Google

von R. Wagner in seinem Handbuch des Seerechts (Binding, Systemat. Handbuch d. D. Rechtswissenschaft III, 3, 1) Bd. 1, Leipzig 1884, S. 68 nach seiner geschichtlichen Stellung gewürdigt worden. Eine Kopie hat Hr. Dr. Goudsmit in Rotterdam für seine seerechtlichen Untersuchungen erhalten.

Die Stellung der Stadt Köln im Weltverkehr des Mittelalters veranschaulichen neben vielem andern einige Notirungen im Stadtarchiv von Thorn a. d. Weichsel, die hier niedergelegt werden mögen, damit sie sich nicht verlieren. Sie lehren, wie die Verknüpfung der stadtkölnischen Interessen mit dem deutschen Osten, die wenigstens seit dem 12. Jahrh. sehr rege gewesen ist, durch einen langen Zeitraum sich erhalten hat. Die Kolonisirung des Ostens, die Bildung deutschen Bürgerthums jenseit der Weichsel, Wirkungen des westfälisch-niederrheinischen Bürgerthums, haben sich der Schöpfungen bedient, die von den Kaufleuten des Rheinstromes früh ausgegangen sind. Die Fortdauer kölnischer Niederlassungen zeigen Notizen aus zwei Schöffenbüchern der Stadt Thorn. Ich verdanke sie gütiger Mittheilung von Hrn. Bürgermeister G. Bender, welcher die Ordnung des Rathsarchivs bewirkt hat und stets ein liebenswürdiger Führer in demselben ist. Das erste Schöffenbuch (1363—1427), i. J. 1812 der Stadt geraubt, beruht im Original gegenwärtig in der Kaiserl. Bibliothek zu S. Petersburg, in einer beglaubigten Abschrift von Hrn. Benders Hand im Thorner Rathsarchiv.

1394 [Blatt 31′].

Katharina Stembergynne offinbarte, das sy entricht hette Henrich Stemberge 60 marc. pruss., dy sy under hatte von Henr. von der Gote, der gestorbin ist, und vort an syne dry swestirn was gestorbin. Ouch bekante Henr. Stemberg, das her von der vorgen. vrowin empfangen hette 300 rynnsche golden ane 20 golden, dy Alken uff deme Berge czu Koln czugehoren. Des hat Henr. Stemberg dy vrowe Stembergynne von den sachen gelobet schadelos czu halden.

1400 [Bl. 40].

Her Wernher Hawenschilt*) hot offgetragen und offgegebin Wilhelm Hawenschilt, sime jungsten bruder, alle sin gut bynnen Collin

*) Eine Familie, die im 14. Jahrh. in Brügge in Flandern stark vertreten ist, später am Finnischen Meerbusen. Einer der zahlreichen Beweise gegen die gewöhnliche Annahme der Stabilität mittelalterlicher Verhältnisse.

Digitized by Google

und bussen Collen, das ym von vatir und von mutir andirstorbin ist, und hat sich des gutis und allis gutis vorczogin, das ym von synen brudern allen adir von iczlichen besundern mag andirstorbin, dovor sal ym Wilhelm Hawenschilt vorg. czweyhundirt golden gebin.

Im zweiten Schöffenbuch, im Original in Thorn, findet man auf S. 91:

1434.

Her Clawes Riczczaw ist gekomen vor gefregit ding und hat bekant, das her schuldig ist Johan von dem Bomgarten von Collin 250 marc geringes geldis; hirvan sal her Clawes Riczczaw beczalen Johan von dem Bomgarten 50 m. uff wynachten im neest czukomende und dornoch obir eyn jor hundirt marc of wynnachten und darnoch abir eyn yor hundert m. of wynachten, und al geringe geld hirvon vorseczcze ich Clawes Riczczaw myn erbe yn der Schildergassen gelegin*).

Leopold von Ranke hat vor langen Jahrzehnten vorausgesagt, dass man die neuere Geschichte nicht mehr auf die Berichte, selbst nicht der gleichzeitigen Historiker, ausser in so weit ihnen eine originale Kenntniss beiwohnte, geschweige denn auf die weiter abgeleiteten Bearbeitungen zu gründen habe, sondern aus den Relationen der Augenzeugen und der echtesten unmittelbarsten Urkunden aufbauen werde. Die Erwartung ist für die neuere Geschichte nahezu vollständig eingetroffen. Sollte sie nicht auf die späteren Jahrhunderte des Mittelalters, welche dem Mittelalter eigentlich nicht mehr angehören, ausgedehnt werden? Es ist die Natur der Chronisten, das Aussergewöhnliche und das Seltsame zu überliefern, die normalen Zustände halten sie nicht für werth der Erinnerung, wie es scheint, nicht einmal des Verstehens. Ohne Ziel wäre die Aufgabe der Geschichtsforschung über das Mittelalter, wenn sie mit dem Stoffe arbeitete, den die Chroniken bieten, der sich in der Regel nicht zu Bildern der Wirklichkeit verwerthen lässt. Es wurde oben (S. 1, 2) schon darauf hingewiesen, dass die Gleichzeitigkeit eines Chronisten den Werth seiner Leistung noch nicht verbürgt. Es wurde dort dem Kölner, dessen Werk durch Koelhoff bekannt gemacht worden ist, ein Erfurter gegenüber gestellt, welcher mehr zu berichten weiss über den Gegenstand, den auch jener beschrieb aus nächster Nähe. Konrad Stolle verdient dadurch Beachtung, dass er einen

*) Ebenso bekannte sich derselbe i. J. 1446 zu einer Schuld von 40 M. ger. G. gegen „Herrn Claus Geilsdorff", Landkomtur zu Coblenz, a. a. O. 2, S. 279.

Digitized by Google

Blick in das Gewebe der Volksgerüchte über den Neusser Krieg gestattet. Denn er trägt in sein Gedenkbuch dasjenige ein, was ihm Priester und Studenten, Kaufleute und Bürger, Pilger und Reiter mittheilen, was sich die Strasse erzählte. Gewiss wird auch dieses anzusehen sein, aber die Geschichtsforschung verlangt mehr. Sie will die Rückkehr zu den echten Akten, die nicht durch den Mund eines willkürlichen Erzählers entstellt sind. Sie wird den Chronisten überhaupt nur gelten lassen, wenn sie einen Bericht bei ihm findet, der mit den Akten harmonirt, dann aber seinen Worten die Akten vorziehen. Oben wurde betont, wie wenig die sog. Koelhoffsche Chronik amtlicher Korrespondenzen und Bekanntmachungen, die ihr zugänglich waren, sich zu bedienen verstanden hat. In einem andern Falle ist die Benutzung von Akten bei ihr zu erweisen. Gewiss trifft die Natur ihrer Mittheilungen über den Neusser Krieg hiernach doppelter Vorwurf. Dieser Krieg und die Gefangennahme Maximilians in Brügge i. J. 1488 waren Vorgänge, die allgemeines Aufsehen erregten. Man würde sich täuschen, wollte man glauben, dass die Haft des erwählten Königs grössere Bewegung hervorgerufen habe in Köln*) als die Belagerung der Festung Neuss, welche wenige Meilen von der Stadt entfernt lag. Dennoch kann man an dem Chronisten in jenem Falle eine grössere Gewissenhaftigkeit beobachten: in allen Fällen eine tadelnswerthe Ungleichmässigkeit seiner Arbeit.

Die Vorgänge des 1. Febr. 1488, welche nicht so sehr in der Erinnerung bleiben durch den Akt der Gefangennahme des Königs**) als durch die Gleichgültigkeit, mit der man sie besah in der Nation, haben, wie man weiss, die Streitkräfte des Reiches

---

*) Dagegen lässt sich auch nicht die Verordnung anführen, die der Bürgerschaft nach der Gefangennahme des Königs ertheilt worden ist. Der Rath, der alle Funktionen des Hausvaters bis auf die pastoralen versah, redete zu seinen Mitbürgern in dieser Morgensprache: As ir dan wale hat hoeren sagen, wie leyder unse allergnedigster herre der roemsche koenynck gefencklich gehalden wirdt ind dat sych ouch der unfrede in allen landen degelychs vermanchfeldiget ind die dyngen sych leyder zo vast mysslichen leuffen beghevent, dae uyss dat gotztzorn unser groisser manchfeldiger sunden halven cleirlichen waill zo myrcken is; umb dan got den almechtigen zo versoenen, anzoroiffen ind umb syne gnade zo bidden, sulchen zorn zo sencken, so begeren unse herren vame raide, dat ir umb dieser dynge willen ure innyge gebet zo deme almechtigen goide sturtzen ind yn umb erloesonge unsers alregnedigsten herren koenyncks, ouch umb gnade ind frede unser ind der gantzer lantschafft oetmoedenclich bidden willet, dat got der almechtige diese dyngen myt den ougen syner grundeloeser barmhertzicheit gnedencklich ansien ind zome besten versien wille.

**) Vgl. hierüber Ulmann, Kaiser Maximilian I, Bd. 1, S. 19 ff.

Digitized by Google

in Bewegung gebracht*). Die kölnische Chronik verzeichnet die Kontingente im einzelnen, die sich im April zum Zuge nach Flandern hier sammelten. Das Stadtarchiv besitzt die amtliche Aufstellung, bezeichnet: Anschlag in Flandern, die ich hier mittheile zur Berichtigung des Druckwerkes (Chroniken d. D. Städte Bd. 14, S. 870—872), welches selbst an dieser Stelle der Nachprüfung bedarf.

Anno domini 1488.

Diese hernach geschriben haben gedient dem romische(n) kaiser und konig in Flandern**).

Pferdt.		Fuess.	
100	Hertzog Wolfgang van Beyren und hertzog Christoff van Beiren haben zusamen gehat	1050 man	
	item hertzog Sigmond van Ossterreich	750 man	
30	item graf Eberhart van Wirtenberg	200	6 wagen
80	item zween marggraven van Baden	100	
206	item der kaiser		
30	item der hochmeister van s. Johansoirden..	30	
150	item der herr van Nassaw zu Segen	200	6 wagen
550	item zween margraven zu Brandenburg ...	100	48 wagen
150	item der bischof van Trier.....	500	14 wagen
14	item der bischof von Augspurg	100	20
42	item der bischof von Aysstet.....		2 wagen
42	item der bischof van Straspurg	54	
150	item hertzog Albert van Sachssen		6 wagen
70	item hertzog Albert van Monchen		1 wagen
	item der bischof van Basell	45 man	
	item der marggraf van Rottel.....	50 man	
30	item herr Lasslar van Brae und herr Hans Kemerer zusamen		
	item graf Wilpert van Schauwenberg		
300	item der pfaltzgraf	30 man	
61	item der bischof van Bamberg.....		6 wagen
160	item hertzog Friderich van Sachssen mit der stat Northausen und Mulhausen		
130	item der bischof van Wurtzburg	250	33 wagen
280	item der hertzog van Nuwemart van Beiren	80 man	36 wagen
37	item der hochmeister van Duytzlandt.....	26 man	4 wagen
16	item herr Mertin Raitzer uss Ossterreich..		1 wagen
	item der bischof van Baderborn.....	50 man	1 karren
60	item hertzog Heinrich van Brunschwig....		4 wagen

*) Vergl. hierzu auch F. Wagner in den Forsch. z. D. Gesch. Bd. 24, S. 527—538.

**) Die Erläuterung der Namen vgl. in den Anmerkungen von Cardauns in den Chroniken a. a. O.

Digitized by Google

(Pferdt.)		(Fuess.)	
200	item der hertzog van Lottringen.....	7 wagen	2 karren
6	item die statt Wurms	60 man	
27	item die statt Ulm	100 man	2 wagen
	item die van Eberlinge*)	50 man	1 wagen
	item die van Weil und die van Aill	16 man	
	item die van Pfullendorf.....	10 man	
	item die van Wangen.....	10 man	
	item die van Buchorn.....	8 man	
	item der graf van Soltz**)	14 man	1 wagen
	item die van Kuer.....	10 man	
	item die van Ross	4 man	
100	item die van Straspurg.....	100 zu fuss, 4 streitbuchssen	6 wagen,
50	item graf Wilbert van Nassaw		
	item die van Basel.....	100 man	2 wagen
	item die van Costantz.....	50 man	2 wagen
	item die van Rotweil	45 man	1 wagen
	item die van Kempten	34 man	1 wagen
	item die van Lyndaw	50 man	1 wagen
	item die van Ravenspurg	70 man	2 wagen
10	item die van Esslingen.....	70 man	1 wagen
	item der abt van Wijngarten	44 man	1 wagen
	item die abatissen van Lenthen***)	12 man	1 wagen
	item die van Hagenae.....	54 man	1 wagen
	item die van Weissenburg	35 man	1 wagen
	item die van Sletzstat.....	46 man	
	item die van Abernahem	20 man	
18	item die van Augspurg.....	180	2 wagen
20	item die van Colln.....	200 man	4 wagen
	item die van Donauwerde.....	15 man	
	item die van Kolmar †)	55 man	
	item die van Keiserssberg.....	12 man	
18	item die van Heilbrun	50 man	1 wagen
	item die van Wympffen	27 man	1 wagen
6	item der bischof von Constantz	40 man	1 wagen
26	item die van Franckfurt.....	130 man	3 wagen
	item die van Reutlingen.....	36 man	1 wagen
40	item die van Nurmberg	200 man	4 wagen
6	item die van Memingen	60 man	2 wagen

*) Cardauns' Vermuthung a. a. O. wird bestätigt. In unserm Verzeichniss fehlt: item die van Biberach 34 man zo vois, die Chronik hat also nicht unmittelbar dies Exemplar benutzt.

**) Sulz, nicht Solms.

***) Jedenfalls die Benediktiner-Nonnenabtei Lindau am Bodensee, gefürstet und reichsunmittelbar seit 1466, s. Grote, Klosterlexicon 1, S. 306.

†) Hiernach fehlt: item der abt van Moirbach 10 man. Wie oben.

Digitized by Google

(Pferdt.)		(Fuess.)	
	item die van Blaebeuren	17 man	
	item die van Leutkirchen	10 man	
	item die van Spier	72 man	1 wagen
2	item die van Swebischen Hall	34 man	2 wagen
	item die van Dinckelssbuel	18 man	1 wagen
2	item die van Bopffingen	6 man	
3	item die van Nordlingen	34 man	
10	item der vitzthumb van Regenspurg	200 man	
11	item die van Issni	20 man	
4	item der abt van Swijnfelt	20 man	2 wagen
	item der landkomenthuer van duytschen landen	13 man	
	item der abt van Ochsenhusen	8 man	
12	item die van Metz	120 man	
	item die van Geilenhausen	12 man	1 wagen
17	item der Seidletzer uss der Schleeden ...		
26	item der graf van Anhalt		1 wagen.

Der fünfte deutsche Geographentag, der im April d. J. unter starker Betheiligung der Fachgenossen und der allgemein angeregten hansestädtischen Bevölkerung in Hamburg gehalten worden ist, hat in seiner historisch-geographischen Ausstellung drei Werke des Kölner Künstlers Caspar Vopelius (1511—1561) vorgeführt, die von dem Kölner Stadtarchiv dargeliehen waren. Geboren in Medebach in Westfalen, hat Vopelius seine Thätigkeit als Geometer und Astronom in Köln entfaltet, wo er auch seine wissenschaftliche Bildung und die akademischen Würden erworben hatte. Über sein Leben und Wirken vgl. die Abhandlung von Leonard Korth in der Zeitschrift f. Gesch. und Alterthumsk. Westfalens Bd. 42, S. 169 ff. Von seinen Werken, deren zu Beginn des 17. Jahrh. noch eine grössere Zahl vorhanden gewesen ist, darunter eine mappa mundi in grossem Format*), scheinen sich nur wenige erhalten zu haben: ausser der Armillarsphäre vom Jahre 1543 im Besitze des Hrn. L. Friederichsen in Hamburg (vgl. den gleich zu erwähnenden Katalog) drei Globen, welche Eigenthum der Stadt Köln sind und im Stadtarchiv aufbewahrt werden, nämlich ein Himmelsglobus vom Jahre 1532, ein zweiter von 1536

*) Es verdient angemerkt zu werden, dass die städtische Obrigkeit von Ypern in Flandern bereits i. J. 1398 ihre Rathsstube durch eine mappa mundi schmücken liess, Vandenpeereboom, Ypriana 1, S. 202. Gewiss ein Zeichen weit verzweigten Verkehrs, den man sich bei den Berathungen zu vergegenwärtigen hatte.

Digitized by Google

und ein Erdglobus von 1542. Nähere Beschreibungen sind bei Korth a. a. O. und in dem Führer durch die geographische Ausstellung des 5. D. Geographentages (Hamburg 1885) S. 35 von Hrn. Dr. H. Michow zu finden. Es scheint, wie Herr Korth neuerdings aus den stadtkölnischen Rathsprotokollen ermittelt hat, dass diese Stücke erst i. J. 1700 in den Besitz der Stadt gelangt sind. Bei Verhandlungen über einen Münzvertrag zwischen dem Pfalzgrafen und der Stadt Köln im Sommer und Herbst 1700 hat der erstere durch seinen Vertreter, den Marquis d'Albertis, „zwei grosse Weltkugeln" (an andrer Stelle im Protokoll „Welt- und Himmelskugeln") dem Rath als Geschenk überreichen lassen; in weitläufigen Verhandlungen entschliesst sich die hohe Obrigkeit dem Gesandten ein „sicheres Quantum pro aliquali recompensa zu determiniren", die ansehnliche Summe von 500 Thlrn. kölnisch. Man darf nach den Umständen annehmen, dass hier die Globen des Vopelius gemeint sind.

Ausser zahlreichen Akten zur Geschichte der niederländischen Wirren, Briefen, Denkschriften, Protokollen, besitzt das Stadtarchiv eine Aufzeichnung über den niederländischen Pacifikationskongress in Köln von 1579 in der Form eines Tagebuchs. Auf 26 Blättern (kl. 4°) hat der ungenannte Verfasser bemerkenswerthe Vorgänge vom 29. März bis zum 3. December eingetragen, beginnend mit der Instruktion vom 19. Febr. für die kaiserlichen Vertreter, die Erzbischöfe Gebhard von Köln und Jakob von Trier, Bischof Julius von Würzburg*), den Herzog von Jülich und den kais. Hofmarschall Graf Ottheinrich von Schwarzenberg. Das Verhältniss der Aufzeichnung zu den sonst bekannten Berichten wäre zu untersuchen, hier fehlen die Hilfsmittel. Wahrscheinlich wird sich ergeben, dass sie im wesentlichen ein kurzer Auszug ist aus der 1579 in Köln gedruckten Relatio ad Sacram Caesaream Majestatem eorum quae per suae Majestatis commissarios in negotio pacificationis Belgicae Coloniae peracta sunt, vom Trierischen Kanzler Joh. Wimpheling. Die Litteraturnachweise für den Kongress s. bei Max Lossen, Der kölnische Krieg S. 637.

*) Vergl. über ihn jetzt auch M. Lossen in den Forsch. z. D. Gesch. Bd. 23, S. 352 ff.

Digitized by Google

Verzeichniss

der

Orts- und Personennamen

von

Dr. Adolf Ulrich.

Aalen, Wirttemberg, Jagstkr., Ail, 44.
Abernahem s. Oberehenheim.
Ahrweiler, Regb. Kobl., Joh. v., 16.
Aich, Joh. v., Hauptm., 32.
Ail s. Aalen.
d'Albertis, Marquis, 46.
Altenberg, Kr. Gladbach, 11.
Alensberge, Joh. v., 32.
Alwich, R. Pet. v., Amtm. zu Bacharach, 27.
Andernach 13. 17. 18. 29.
Angerort s. Stein.
Anhalt, Gr. [Ernst] v., 45.
Arberg, Gerart v., Capellan, 18.
— Wilh. v. der Mark, Herr zu A., 3. 6. 15. 16. 18. 20—22. 24—28. 30. 31.
Augsburg 6. 44. Augsburger 23. 30. Hauptmann der Augsburger 28. 29.
— [Friedr. III,] B. v. A., 43.
Aussem, Kr. Bergheim, Lambert v., 32.
Baden, [Mgr. Karl v.,] 11.
— [Christof u. Albr.,] Mgrn. v. B. [-Pforzheim] 43.
— Mgr. v. [B.-] Rötteln 43.
Bacharach, Amtm., s. Alwich.
Bachem, Ldkr. Köln, 10.
Baiern 11.
— [Albert,] Hz. v. [B.-] München 43.
— Christof, Hz. in B., 43.
— Ludw., Hz. v. B. [-Landshut,] 4.
— Stefan v., s. Köln, Stefan.
— Wolfgang, Hz. in B., 43.
— Hz. v. Neumarkt v. B. 43.
Bairle, Baerl, Kr. Moers, Wilh. v., 14.
Bamberg, B. [Heinr. III] v., 43.
Bart, Joh., 25.
Basel 2. 9. 13. 18. 32. 44, s. Irman u. Zeigerer. Versammlung des Konstanzer Bundes zu B. 7. 8. Baseler 30. 32.
— [Kaspar,] B. v., 43.
Bechtolf, Berchtolf, Jacob, 30. 32.
Bedbur, Bedburg, Kr. Saarlouis, Augustinerconvent zu, 29.
Beiersson, Clais, v. der Nürburg, gen. Schele, 25.
Beke, Heinr. v., Kaufhausmeister in Mainz, 5. 9.
Bell, Kr. Gladbach, Eduard, Amtm., Vogt zu, zu Hülchrath, 25. 26.
Benedictus episc. 38.
Bensberg s. Hoefkemper.
Berchtolf s. Bechtolf.
Berg s. Jülich.
Berge, Alken uf dem, 40.
Berner, Joh. zum, Schulth. zu Rüdesheim, 4.
Bernsau, Kr. Mülheim a. Rh., R. Wilh. v., 8. 9.
Biberach, Wirttemberg, Donaukr., 44.
Bilsen, Wolter v., Dr., 6—11.
Blankenburg s. Nesselrath, Bertram.
Blaubeuren (Blaebeuren), Wirttemberg, Donaukr., 45.
Böhmen 6.
Bomgarten, Joh. v. dem, 41.
Bonn 9. 17. 19. 25. 29—32, s. Wilhelmssohn.
Bopfingen, Wirttemberg, Jagstkr., 45.
Boppard 29.
Brae s. Prager.
Brandenburg, Heer, 20. 2 Mgrn. v., 43.

Digitized by Google

Brandenburg, Albr., Kf. v., 8—10. 13. 21. 29. 34. 35.
Braunschweig 9.
— Friedr., Hz. v., 12.
— Heinr., Hz. v., 43.
Breda, Herr v., s. Nassau, Adolf.
Bremen s. Münster.
Broich s. Hompesch.
— Engelbrecht, Bürger zu, 30.
— Jelis v. dem B. 17. 29.
Bruele s. Brühl.
Brügge 39. 42.
Brühl, Bruele, Ldkr. Köln, 14. 32. Joh. v. dem Br., 28.
Buchhorn, Friedrichshafen, 44.
Burchfait s. Rost.
Büren, Kr. Saarlouis, Vincenz v., 10. 14. 16. 21. 23—26.
Burg, Kr. Mülheim a. Rh., 6. 7. 9.
Burgund, Karl d. K., Hz. v., Burgunder, 1—36.
Bussche, Hunt v. dem, 8. 24. 25.
Buych, Joh., 25.
Bynge, Joh. v., 27.
Chur (Kuer), [Ortlieb,] B. v. C., 44.
Dailen, R., 24.
— Reinart v., Protonotar in Köln, 33.
Dalheim, Kr. Heinsberg, Marschall Rave v., 9.
Dänemark, Kg. Christian v., 12—15. 18. Gesandter v., 14, Herold v., 15.
Daniel episc. 38.
Dauwe, Joh. vom, Bürgermeister von Köln, 3. 13. 14. 19—21. 25. 26. 29. 33. 34.
Deutscher Orden, Hochm. [Martin], 43. Landkomtur, 45.
Deutz 16. 20. 33. Deutzer 17. Festungsbaumeister, 6.
Dinkelsbühl, Baiern, Mittelfranken, 45.
Donauwörth 44.
Drachenfels, R. Clais, Herr zu, 13.
Driesdorf, ? Driedorf, Nassau, Dillkr., 13.
Duden, Herden, 13.
Dunck, Joh. v. der, 12.
Düren 17, s. Visspaen.
Düsseldorf 12. 15. 23. 28, s. Cluntz.
Eberlinge s. Überlingen.
Effern, Ldkr. Köln, Peter v., 9.
— Joh. v., R., Amtm. zu Hamboich, 28.
Egmont, Friedr., J. v., Herr zu Isselstein, 10. 25.
Eichstädt, Wilh., B. v., 34. 35. 43.
Eisvogel, Herm., 13. 21. 22.
Elner, Joh. v. 7, 4 Brüder v., 22.
Elsig, Kr. Euskirchen, Joh. v., Rittm. in Hülchrath, 3. 13—18. 21. 23. 24. 29. 30.
Eltville, Rheingau, 5.
Elz, Rgb. Koblenz, Wilh., Hofm. zu, 5.
Engeldorf, Kr. Wipperfürth, Joh. v., 25.
Engers, Kr. Neuwied, 29.
England, Kriegsvolk v., 35.
Eppstein, Phil. v., 5. 26.
Erpel, Kr. Neuwied, 7.
Esslingen 44.
Etzbach, Regb. Koblenz, Kr. Altenkirchen, Joh. v., Amtm. zu Monheim, 19. 27.
Euskirchen, Regb. Köln, 7.
Eycheister, Joh., 32.
Faviana, Rathfried, EB. v., 37.
Flandern 43.
Forli, Italien, Prov. gl. N., Alexander, B. v., päpstl. Legat, 35.
Frankenberg, Joh. v., Amtm., 6. 32.
Frankfurt 2. 5. 7. 8. 10. 11. 20. 44, s. Mehlem.
Frankreich, Gesandte v., 20, Hilfsherr 22. 27.
— Ludw. VIII, Kg. v., 32. 35.
Frimberger, Thomas, 38.
Frentz, Dietr., 7. 8. 24. 25. 30. 34.
Friedrich III, Kaiser, 4. 6—21. 27. 29—36. Bote des K. 19, Fürsten u. Städtegesandte bei, 9.
Geilsdorff, Claus, Landkomtur zu Koblenz, 41.
Geisbusch, Heinr. vom, 35.
Gelnhausen (Geilenhausen) 45.
Gemming, Joh. v., 33.
Gent 39.
Geretzhoven s. Ketzgyn.
Gerresheim, Ldkr. Düsseldorf, 17.
Gote, Henr. v. der, 40.
Greifenklau, Joh. v., 10.
Grimmlinghausen (Gremelichousen) b. Neuss 34.
Groin, Jac. v., 5.
Gymnich, Kr. Euskirchen, Joh. v., R., 7. 19. 21. 26.
Hackeney, Casius, 30.
Hagenau (Hagenae) 44.
Haich, Heinr., 20. 33.
Hall i. Schw. 45.
Halle, Dietr. v., 27. 30.
Hamboich s. Efferen.
Hamburg 45.
Hans s. Köln, Heumarkt.
Hanse 39.
Harne, Daimen v., Amtm. zu Caster, 26.
Hatzfeld, Kr. Barmen, Joh. v., 4. 14. 15.

Digitized by Google

Hauwenschilt, Wernher, 40.
— Wilh., 40. 41.
Heilbronn 44.
Helman, Joh., 8.
Henneberg, Berth., Gr. v., Domherr zu Mainz, 35.
Herster, Wilh., 5.
Herten, Joh. v., 16.
Hessen, Heinr., Lgr. v., 3. 5. 6. 10. 12. 13. 27. 34.
— Herm., Lgr. v., 3—5. 9. 11. 13—15. 20. 22. 23. 27—29.
Hessler, Georg, päpstl. Protonotar, Pr. zu Xanten, 6. 11. 13.
Hielden, Hilden, Ldkr. Düsseldorf, Joh. v., 33.
Hirtz, Dietr. vom., gen. v. der Landskron, 3. 9. 10. 13. 15. 17—19. 21. 23. 30. 31.
Hoefkemper, Joh., Kellner zu Bensberg, 15.
Holland 6.
Holzheim, Rupr. v., gen. Nayssse, 24.
Hompesch, Heinr., Amtm. zu Broich, 13.
Hoppener, Pet. v., 37.
Horne, Hans vom, 30.
Hove, Joh. im, 27.
Hülchrath, Kr. Grevenbroich, 24—26. Besatzung 14. 29, s. Bell, Elsig.
Hunt s. Bussche.
Hurt, Engelbrecht, 22.
Joekeren, Dietr. v., Bürger zu Wesel, 14.
Johannes archiepisc. 38.
Johanniterorden, [Pet.,] Hochm. des, 43.
Irman, Hans, in Basel 5.
Isenburg, Dietr., Gr. v., 32.
Isny (Isani), Wirttemberg, Donaukr., 45.
Isselstein s. Egmont.
Jülich-Berg, [Gerh.,] Hz., u. [Wilh.,] Jhz. v., 4—12. 14—18. 20. 26. 27. 32.
— [Wilh.,] Hz. v., 46.
— Amtm. u. Vogt, 45. Hzm. 4. Landtag 5. Räthe 7. 9. 16. Jülicher 12. 17; s. Luyninck.
Junge, Martin, 16.
Kaisersberg, Elsass, 44.
Kaiserswerth 19. 28.
Karl d. Gr. 37.
Caster s. Harne.
Katzenellenbogen, Gr. v., 32.
Kempten, Baiern, Schwaben, 44.
Kelner, Hans. kaiserl. Fiskal, 35.
Kesemann, Joh., 16.
Ketheler, Godart, 6. 10 (Goswin).
Kettwig, Ldkr. Essen, 17.
Ketzgyn, Godart, v. Geretzhoven, Kr. Bergheim, 21.
Clausgyn, Pet., v. Lorchhausen, 5.
Cleslin, Söldner, 13.
Kleve, Gesandte des Hzs. v., 6. 22.
— [Joh I,] Hz. v., 6. 15. 17.
Clocken, Pet. v. der, 6. 9—22. 25. 26. 29. 35.
Cluntz, Wilh., Zollaufseher in Düsseldorf, 9.
Knebel, Joh., Kaplan am Münster in Basel, 1. 23.
Koblenz 8. 10, s. Geilsdorf.
Koch, Reinart, 25. Peter, 25.
Koelhoff, Joh., 1. 19. 41. 42.
Köln, 1. 3—36. 38. 40. 42. 44. 45. Abgesandte, die A. des Rathes auf den Steinen bei Neuss 3. 8. 13. 15. 19—33.
— Ar, Gaffel zum, 29.
— Bürger 9.
— Deutschherren 21.
— Domkapitel 5. 6. 10. 12. 34, s. Köln, Stephan.
— EB., Gebhard, 46.
— — [Ruprecht,] 3. 5. 7. 11.
— Erzstift 4. 6. 11.
— Heer 20.
— Heumarkt 24.
— Kl. der Weissen Frauen 38.
— Kölner 6. 11. 25. 32.
— Protonotar s. Dailen.
— Rathsschreiber Reynerus 31.
— Rathscommission 21.
— Rentm. 14, s. Sudermann.
— Schildergasse 41.
— Söldner 12. 17. 30.
— Stefan, Hz. v. Baiern, Domherr in K., 4. 11. 30. 31.
— Stadtsekretär s. Xanten.
— Stimm. 23, s. Dauwe, Österreich.
Kolmar 44.
Königsdorf, Arnold v. S. Veit, Zöllner zu, 17.
Königstein, Joh. v., 26.
Königswinter 7. 17.
Konstanz 44, s. Basel.
— [Otto,] B. v., 44.
Kouster, Hanssmann, 30.
Krayn, M., 24. Jac., 33.
Krieckenbeck, Reinart, gen. Spor, Rittm. zu Zons, 3. 7. 8. 10. 11. 13. 14—16. 18. 21. 23—26.
Cuchenheim, Kr. Rheinbach, 11. 12.
Kuer s. Chur.
Landskron s. Hirtz.
Langen, Lubbert v., 16.
Lauenburg, [Joh.], Hz. v., 12.
Lechenich, Kr. Euskirchen, 14. 34.

Digitized by Google

Leithen, Heinr. v. der, 22. 24. 25. 27. 28.
Legat, päpstl., s. Forli.
Lennep, Regb. Düsseldorf, 17.
Leutkirch, Wirttemberg, Donaukr., 45.
Leyen, Friedr. v. der, 19.
Liblar, Kr. Euskirchen, 9.
Lille 34.
Lindau (Lenthen, Lyndaw) 44. Äbtiss. v., 44.
Linz, Kr. Neuwied, 6. 7. 11. 14. 16—18. 27. Bollwerk 14. 15. Feldzug vor L. 12.
Liskirchen, Werner v., 3. 15. 17. 18. 29—36.
Lorch, EB. v.: Gerhard, 37, Herold 37, Pilgrim 37, Theoderich 37.
Lorchhausen s. Clausgyn.
Lothringen 35. [Renatus II], Hz. v., 44.
Lülsdorf, Siegkr., Wilh. v., Abt v. Siegburg, 7.
Lüneburg 9.
Lüttich 8.
Luyninck, Dietr., Jülichscher Kanzler, 21.
Luzern, Gesandten der Eidgenoss. zu, 16.
Luxemburg 31.
Madrutzer, Villius, 12.
Mainz 5.
— EBB. [Adolf] v., 6—11. 35. Hatto, 37. Hrodbert 37.
— Fürsten- u. Städtetag zu M., 11. 12.
— Statthalter des EB., 3. 11.
— s. Beke.
Manderscheid, Regb. Trier, Herren v., 6.
Maravi (Mähren) 38.
Marburg 12, Heinr. v., 33.
Markus, Cardinallegat, 3.
Mark s. Arberg, Gft., 8.
Mastricht, Scholaster v. S. Servatius zu, 5.
Matzenrath, Ludw. v., 12.
Mauenheim, Ldkr. Köln, Bruyn v., 17.
Maximilian I, Kg., 42. 43.
Mecklenburg, [Heinr. IV,] Hz. v., 12.
Medebach, Regb. Arnsberg, 45.
Mehlem, Joh. v., in Frankfurt, 7. 10.
Meisenbuck, Herm., 4.
Mellrichstadt, Baiern, Unterfranken, s. Stercker.
Memmingen 44.
S. Merten, Kr. Bonn, Gemeinde, 7.
Metternich s. Vayss.
Metz 16. 31. 35. 45.
Metzhausen, Ulr. v., Kammermeister, 5.
Moers 16, Martin, aus Tongern 23.
Moll, Joh., Hauptm., 23.
Monheim s. Etzbach.
Montfort, Hugo, Gr. v., 8. 9. 35.
Mühlhausen i. Th. 43.
Mülheim a. Rh. 10. 20.
Münster, Bm. 8. 15. 16. 18. 27.
— Heinr., B. v., Administrator v. Bremen, 16. 26. 28. 35.
Murbach (Moirbach) i. E., Abt v., 44.
Nassau, Herr v. N.-Siegen, 43; Grn. v., 28.
— Adolf, Jgr. v., Herr zu Breda, 4. 6.
— Heinr., Gr. v., 12.
— Wilbert, Gr. v., 44.
Naysse s. Holzheim.
Nesselrath, Kr. Solingen, Bernt v., 8. 20.
— Bertram v., 4. 10—14. 16. 23—26. 32.
— Wilh. v., Amtm., 3. 8. 18.
Neuenahr, Kr. Ahrweiler, Herren v., 6. 30.
Neumarkt s. Baiern.
Neuss 1—6. 8—23. 25—29. 32—36. 42. Quattermeister 14. 23. 33. Ritterschaft in, 20. 29. Söldner 33. 34. Söldnerführer 14. 23.
Niederwesel, Bürgerin in, 29.
Nördlingen 45.
Nordhausen 43.
Nürburg s. Beiersson.
Nürnberg 44, s. Haller.
Nuwhuys, Jac., 11.
Oberehenheim (Abernahem), U.-Elsass, 44.
Oberländer Kriegsvolk 29. 33. 34.
Oberweseler Bürger 4. 5.
Ochsenhausen, Wirtemberg, Donaukr., Abt v., 45.
Oer, Jaspar v., 6.
Österreich, Pet., Stadtbote in Köln, 24.
— Sigmund, Hz. v., 43, s. Raitzer.
Ofen, Ungarn, 38.
Offermann, Tilgin, 26.
Oldenburg, Gerhard, Gr. v. 12.
— [Adolf,] sein Sohn, 12.
Oléron, Insel i. Busen v. Biscaya, 39.
Paderborn, [Simon III,] B. v., 43.
Pappenheim, Rud. v., Erbmarschall, 16. 17. 27.
Päpste: Agapet 37; Benedict VII od. VI, 37; Benedict VI, 37; Eugen II, 37; Johann VIII od. IX, 38; Johann IX, 37; Leo VII, 37; Symmachus, 37, s. Forli, Hessler.
Paradies, Ludw. vom, 6. 10, s. Visspaen.

Digitized by Google

Passau 37. 38. Piligrim, EB. v., 38.
Petbynck, Zander, 26.
Pfalzgr., Joh. Wilh. 46, Ludw. 4. 7, [? Phil.] 43.
Pfirt, Gft., 7.
Pfullendorf, Baden, Seekr., 44.
Picardie 35.
Pickelhering, Dietr., 10.
Pipin, Karls d. Gr. Sohn, 37.
Plettenberg, Bertold v., 4. 8. 12.
Polen 6.
Portener, Joh., 26.
Prager, Lasla, [Marschall von Kärnthen,] 43.
Putz, Christian zum, Landschreiber, 8. 15. 18.
Quinheim (Quinemer Berg), Kr. Grevenbroich, 32.
Raesfeld, Bitter v., 4.
Raitzer, Mertin, aus Österreich, 43.
Ratingen 17.
Ravensburg (Ravenspurg) 44.
Regensburg, Vitzthum v., 45.
Rehwein, Hans, Protonotar der österr. Kanzlei, 35.
Reifferscheid, Herren v., 6. 13.
Remagen 7.
Reutlingen 44.
Reynerus s. Köln, Rathsschreiber.
Rhein 31—32.
Rheingau 10.
Riczczaw, Clawes, 41.
Riqin, Clais, Zollaufseher zu Linz, 27.
Rodenkirchen, Godart, Hauptm., 32.
Roekel, Dietr., Schulth. zu Zons, 3. 14—16. 26. 30. 33.
Rolandseck 32.
Röllshausen, Dielhart v., 12.
Rosheim (Ross), Elsass, 44.
Rost, Gerh., gen. Burchfait, 27.
Rothenburg o. d. T. 8.
Rötteln s. Baden.
Rottweil 44.
Rüdesheim 5, s. Berner.
Rummel, Joh., 8. 17. 18.
Ruyschendorp 20.
Rysburden, Thys, 28.
Sachsen, Albr., Kf. v., 8—11. 13. 32. 34. 43.
— Friedr., Hz. v., 43.
Salzburg 37. 38, EB. Arno 37. 38, Egilolf 37, Friedr. 37, Theotmar 38.
Sass, Heinr., 35.
Sayn, Eberhard, Gr. v., 4, 17.
— Gerhard, J. zu, 17.
Schaumburg (Schauwenberg), Wilpert v., 43.
Schele s. Beiersson.
Schleeden s. Seidletzer.
Schlettstadt 44.
Schöneck s. Virneburg.
Schreckhase, Pet., 5.
Schreiber s. Zolch.
Schürberger, Paul, Zollaufseher in Zons, 3. 9. 14—16. 18. 21.
Schutz, Pet., 25. 26.
Schwarzenberg, Ottheinrich, Gr. v., kaiserl. Hofmarschall, 46.
Schweizer Söldner 5. 26.
Schwelm, Regb. Arnsberg, Kr. Hagen, Joh. v., 33.
Sclavorum terra 38.
Seidletzer uss der Schleeden 45.
S. Servatius s. Mastricht.
Sichteln, Pet. v., 30.
Siegburg s. Lülsdorf.
Siegen, Tielm. v., 25.
Sinzig, Kr. Ahrweiler, 7.
Soest 12.
Soist, Söldnerführer, 14.
Solms, Kr. Wetzlar, 44.
Speier 45. Städtetag 4. 7. 9—11.
Spor s. Krieckenbeck.
Stein, Rupr. vom, Amtm. zu Angerort, 8. 18. 27.
Steine bei Neuss 8. 11. 14—20. 25. 30. Hauptleute das., 16—22.
Steine, Phil. vom, 12.
Steinen, Heinr. auf den, 16.
Stemberg, Henrich u. Katherina, 40.
Stercker, Heinr., Dr., v. Mellrichstadt, sächs. Rath, 23.
Stolle, Konrad, 1. 41.
Straelen, Gosw. v., 3. 13. 14. 16—23. 25—27. 28. 30—36.
Strassburg 4. 5. 7—14. 17. 26. 44. Fürstentag 4. Strassburger 28. 29.
— [Albrecht,] B. v., 43.
— Ruprecht, B. v., 7. 9.
Styger, Pet. 26.
Sudermann, Heinr., Rentm. in Köln, 3. 4. 8. 12—22. 28. 30. 31. 33. 34.
Sulz (Soltz), Gr. v., 44.
— [? Alwig,] Gr. v., 4.
— Rudolf, Gr. v., 6. 8. 9. 34.
Sursee s. Wagenmann.
Swynfelt s. Zwifalten.
Thorn a. d. W. 40. 41.
Tongern, belg. Limburg, s. Moers.
Trier 18.
— Jacob, EB. v., 46.
— Johann, EB. v., 3—13. 18. 29. 33—36. 43.
Ueberlingen (Eberlinge) 44.
Ulm 44.
Ungarn 6. 38.
Unkel, Regb. Koblenz, Kr. Neuwied, 7.

Digitized by Google

Vayss, Schulth., zu Metternich, 25.
S. Veit s. Königsdorf.
Vinkrath, Regb. Düsseldorf. Kr. Kempen, Syvart v., 24.
Virneburg, Regb. Koblenz, Phil. Gr. v., 5, Herr zu Schöneck 6, J. v. 7.
Visspaen, Arnold, Bruder, Profess im kl. Paradies b. Düren, 34.
Vopelius, Caspar, 45. 46.
Wagenmann, Burchart, von Sursee, (Schweiz, K. Luzern) 16.
Walter, Augsburger Hauptm., 23.
Wangel, Hans, 23.
Wangen, Wirttemberg, Donaukr., 44.
Wasserfass, Godart vom, 20.
Weierstrass (Wierstraat), Christian, 1—3, Ludw. v., 16.
Weil d. St., Wirttemberg, 44.
Weingarten (Wyngarten), Wirttemberg, Donaukr., Abt v., 44.
Weissenburg i. E. 44.
Werdenberg, Schweiz, K. S. Gallen, Hugo, Gr. v., 6. 8. 9. 35.
Werl, Regb. Arnsberg, Kr. Soest, 8. 11.
Wesel s. Joekeren, Nieder-W., Ober-W.
Wesseling, Kr. Bonn, 31. 32.
Wetkin, Joh., 25.
Wickrath, Regb. Düsseldorf, Schöffen v., 14.
Wilhelmsson, Joh., Zöllner zu Bonn, 27. 31.
Wimpheling, Joh., Trierer Kanzler, 46.
Wimpfen (Wympffen) 44.
Wipperfürth, Regb. Köln, 17.
Wisby, Seerecht v., 39.
Wittgenstein, Regb. Arnsberg, 12.
Worms 44.
Wirttemberg 21, Eberhard, Gr. v., 11. 18. 34. 43.
Würzburg 9. Wilh., B. v., 43; Jul., B. v., 46.
Wyn, Heinr., 35.
Xanten, Heinr. v., Stadtsekretär in Köln, 10. 29. 33; s. Hessler.
Ypern, Belgien, Ost-Fl., 45.
Zeigerer, Joh., in Basel, 5.
Zellenberger, Söldnerführer, 27.
Zersen, Joh. v., 5.
Zolch, Hans, Schreiber v., 5.
Zons 3. 8. 15—19. 24—26. 29. 30; Söldner in, 21, Wirth in, 14, Zollaufseher in, 11. 16, Schultheiss Johann, 8.
Zweifel, Albr. vom, 20.
Zwifalten (Swynfelt), Wirttemberg, Donaukr., Abt v., 45.

Digitized by Google

25. Plenarversammlung

der

historischen Commission bei der kgl. bayer. Akademie der Wissenschaften.

Bericht des Secretariats.

(Gekürzt.)

München, im October 1884.

In den Tagen vom 2. bis 4. October hielt die historische Commission ihre diesjährige Plenarversammlung.

Die Verhandlungen thaten dar, dass für alle Unternehmungen die Arbeiten in ununterbrochenem Fortgange sind. Seit der vorjährigen Plenarversammlung kamen folgende neue Publikationen der Commission in den Buchhandel: 1) Briefe des Pfalzgrafen Johann Casimir mit verwandten Schriftstücken, gesammelt und herausgegeben von Friedrich von Bezold Bd. II 1582—1586; 2) Jahrbücher der deutschen Geschichte. — Jahrbücher des deutschen Reichs unter Conrad II von Harry Bresslau Bd. II 1032—1039. — 3) Forschungen zur deutschen Geschichte Bd. XXIV. — 4) Allgemeine deutsche Biographie. Liefg. LXXXVI—XCVI.

Der Druck mehrerer anderer Bände hat begonnen und ist zum Theil bereits weit vorgeschritten. Mit dem wärmsten Danke ist immer von neuem die grosse Gefälligkeit anzuerkennen, mit welcher die Vorstände der Archive und Bibliotheken des In- und Auslandes alle Arbeiten der Commission unterstützen.

Die Geschichte der Wissenschaften in Deutschland geht ihrer Vollendung entgegen, doch fehlen noch einige wichtige Abtheilungen. Der Druck der Geschichte der deutschen Historiographie, bearbeitet von Professor von Wegele, musste einige Zeit unterbrochen werden, ist aber jetzt wieder aufgenommen und wird hoffentlich ohne Störung fortgeführt werden können. In dem Nachlasse Roderichs von Stintzing hat sich eine fast druckfertige Fortsetzung der bereits publicirten Abtheilung seiner vortrefflichen Geschichte der deutschen Rechtswissenschaft gefunden; mit der Revision des Stintzingschen Manuscripts ist der Privatdocent Dr. Ernst Landsberg in Bonn beauftragt worden und hat der Druck dieser Fortsetzung bereits begonnen. Leider sind die Bemühungen, das Werk im

Digitized by Google

Geiste Stintzings zu völligem Abschluss zu bringen, bisher noch vergeblich gewesen, aber man hofft in nächster Zeit eine dieser Aufgabe gewachsene Kraft zu gewinnen.

Die Arbeiten für die deutschen Reichstagsakten sind im verflossenen Jahre wesentlich gefördert worden. Der unter der Presse befindliche 5. Band, der 2. der Regierungszeit König Ruprechts, wird im nächsten Jahre erscheinen. Ausser Professor Weizsäcker, dem Leiter des ganzen Unternehmens, haben Professor Bernheim in Greifswald und Dr. Quidde in Frankfurt am Main an der Periode K. Ruprechts, Oberbibliothekar Dr. Kerler an der Zeit K. Sigmunds weiter gearbeitet. Die Vorbereitungen stehen so, dass mit dem Erscheinen des laufenden Bandes sogleich zur Drucklegung eines neuen übergegangen werden kann. Gleichzeitig haben die Arbeiten für die Regierung Friedrichs III ihren Fortgang. Sie sind in Frankfurt in der Hand des Dr. Quidde concentrirt, unter dessen Leitung dort Dr. Froning gearbeitet hat. Der erstere befindet sich jetzt auf der Reise in eine Anzahl süddeutscher Archive. Es kann wiederholt die Hoffnung ausgesprochen werden, dass sich der Druck der Akten Friedrichs III ohne Unterbrechung an Sigmund und Albrecht II anschliessen wird.

Die von Professor Hegel herausgegebene Sammlung der Städtechroniken wird demnächst eine werthvolle Bereicherung erfahren. Der 19. Band ist im Druck fast vollendet; mit ihm beginnen die Lübecker Chroniken in der Bearbeitung von Dr. K. Koppmann, und enthält dieser erste Band derselben die Detmarchronik von 1105—1386 in drei verschiedenen Recensionen. Für den folgenden Band sind der Schluss der Detmarchronik bis 1395 nebst Fortsetzung bis 1400, die sogenannte Rufuschronik und verschiedene kleinere Stücke bestimmt. — Von der Sammlung der Hanserecesse, bearbeitet von Dr. K. Koppmann, hat der Druck des 6. Bandes, welcher die Zeit von 1411—1420 umfassen soll, auf längere Zeit eingestellt werden müssen. Der Herausgeber hofft ihn jedoch im Winter wieder aufnehmen und dann schnell fördern zu können.

Die Jahrbücher sind im Laufe des Jahres durch den Schlussband der Jahrbücher Kaiser Konrads II, bearbeitet von Professor Bresslau, vervollständigt worden. Mit den Jahrbüchern Heinrichs IV und Heinrichs V ist Professor Meyer von Knonau zu Zürich, mit den Jahrbüchern Kaiser Friedrichs II Hofrath Professor Winkelmann zu Heidelberg beschäftigt. Auch die Arbeiten für die Jahrbücher Kaiser Friedrichs I werden voraussichtlich demnächst in Angriff genommen werden. Da die Verlagsbuchhandlung von mehreren Theilen der Jahrbücher, die entweder ganz vergriffen oder doch nur in wenigen Exemplaren noch käuflich sind, neue revidirte Auflagen zu veranstalten gewillt ist, hat die Commission für eine Revision jener Theile Sorge zu tragen gehabt. Herr Professor Oelsner in Frankfurt am Main hat die Durchsicht der Arbeit des verstorbenen H. E. Bonnell: „Die Anfänge des karolingischen Hauses," Herr Professor Simson in Freiburg i. B. die Revision des 1. Bandes der Jahrbücher Karls des Grossen, bearbeitet von dem gleichfalls verstorbenen Sigurd Abel, bereitwillig übernommen. Geh. Regierungsrath Waitz und Professor Dümmler werden sich selbst der Revision der von ihnen früher bearbeiteten Theile der Jahrbücher unterziehen.

Die allgemeine deutsche Biographie, redigirt vom Klosterpropst Freiherrn von Liliencron und Professor von Wegele, hat ihren regelmässigen Fortgang; der 18. und 19. Band sind im Laufe des Jahres in den Buchhandel gekommen und auch vom 20. Bande ist bereits eine Lieferung ausgegeben.

Die Zeitschrift „Forschungen zur deutschen Geschichte", deren 24. Band vollständig erschienen ist, wird unter Redaktion des Geh. Regierungsraths Waitz, der Professoren von Wegele und Dümmler in der bisherigen Weise fortgeführt werden.

Die Arbeiten für die Wittelsbacher Correspondenzen sind auch im

Digitized by Google

verflossenen Jahre thunlichst gefördert worden. Für die ältere pfälzische Abtheilung ist Professor von Bezold thätig gewesen. Der 2. Band der von ihm bearbeiteten Briefe des Pfalzgrafen Johann Casimir ist erschienen und mit der Redaktion des dritten (Schluss-)Bandes wird er sich zunächst beschäftigen. Für die ältere bayerische Abtheilung hat Dr. von Druffel seine Arbeiten fortgesetzt; nachdem noch einige nothwendige Nachforschungen in den Archiven zu Dresden und Wien angestellt sein werden, hofft er den Druck des 4. Bandes der „Briefe und Akten zur Geschichte des 16. Jahrhunderts" beginnen lassen zu können. Dr. Stieve hat seine Arbeit für die jüngere pfälzische und bayerische Abtheilung im letzten Jahre besonders darauf gerichtet, das gewaltige Material für den 6. und 7. Band der „Briefe und Akten zur Geschichte des 30jährigen Krieges" vollständig zu sammeln und zu sichten. Diese beiden Bände sollen sich auf die Geschichte der Jahre 1608—1610 beziehen, und wird mit dem Druck des 6. Bandes voraussichtlich im Herbst des nächsten Jahres der Anfang gemacht werden.

Die Arbeiten, welche auf Anregung des Geh. Raths von Löher für die Geschichte Kaiser Ludwigs des Bayern in Rom, namentlich im vatikanischen Archiv, begonnen sind, werden hoffentlich im nächsten Winter durch eine neue römische Reise zum Abschluss gelangen.

Die vorjährige Plenarversammlung hatte dem Dr. Fr. Ant. Specht hierselbst für seine Arbeit über die Geschichte des Unterrichtswesens in Deutschland von den ältesten Zeiten bis zur Mitte des 13. Jahrhunderts einen Preis von 2500 M. zuerkannt, obwohl die Arbeit noch nicht ganz vollendet war; zugleich wurde eine Erhöhung des Preises um weitere 1500 M. in Aussicht gestellt, wenn die Arbeit abgeschlossen wieder vorgelegt und gebilligt würde. Nachdem dies inzwischen geschehen ist, wurde dem Verfasser die versprochene Prämie bewilligt; die Arbeit desselben wird demnächst veröffentlicht werden.

Bericht über die Monumenta Germaniae historica.

(Gekürzt.)

Berlin, im April 1885.

In den Tagen vom 30. März bis 1. April ist die Plenarversammlung der Centraldirection der Monumenta Germaniae hier abgehalten worden.

Die in den Sitzungen abgestatteten Berichte ergaben, wenn auch einige Arbeiten durch schmerzliche Verluste mehr oder minder gestört waren und die Zahl der neuen Publicationen nicht die des vorigen Jahres erreicht hat, im ganzen einen befriedigenden Fortgang des grossen Unternehmens.

Erschienen sind im Lauf des Jahres 1884/85: von der Abtheilung Scriptores: 1. Tom. XXVII der Ausgabe in Folio; 2. Ottonis et Rahewini Gesta Friderici I imperatoris. Editio altera. Recensuit G. Waitz. 8.; 3. Chronicon Moguntinum. Edidit Carolus Hegel. 8.; in der Abtheilung Diplomata: 4. Die Urkunden der deutschen Könige und Kaiser. Ersten Bandes dritte Abtheilung. 4.; von der Abtheilung Antiquitates: 5. Libri confraternitatum Sancti Galli Augiensis Fabariensis edidit P. Piper. 4.; von dem Neuen Archiv der Gesellschaft für ältere deutsche Geschichtskunde: 6. Band 10. Zehn andere Bände befinden sich im Druck, einige sind der Vollendung nahe.

Digitized by Google

In der Abtheilung der Auctores antiquissimi unter Leitung des Prof. Mommsen ist dies der Fall beim Ennodius von Dr. Vogel, wo nur ein kleiner Theil des Registers aussteht, und beim 2. Bande des Fortunatus, wo Text und Vorrede fertig sind. Vom Sidonius, dessen Ausgabe durch den frühen Tod des Prof. Lütjohann in Kiel unterbrochen ward, ist die Bearbeitung des Textes von den Proff. Leo und Mommsen zu Ende geführt; die Briefe des Ruricius und Faustus, die als Anhang hinzugefügt werden sollen, wird Dr. Krusch liefern. Den Druck des Claudian stellt Prof. Birt in Marburg im Lauf des Jahres in Aussicht. Für die wichtigen kleinen Chroniken, die Prof. Mommsen selbst bearbeiten wird, ist derselbe auf der jetzt unternommenen Reise thätig, um das handschriftliche Material zu ergänzen und einige durch den unglücklichen Brand in seinem Hause entstandene Lücken auszufüllen.

Die Abtheilung Scriptores, unter Leitung des Vorsitzenden der Centraldirection, konnte den 27. Band der Folio-Ausgabe erscheinen lassen, der von dem früh der Wissenschaft entrissenen Prof. Pauli in Göttingen und Dr. Liebermann in Berlin bearbeitet ist; bei einem bisher ungedruckten französischen Gedicht, dessen für uns in Betracht kommender Theil Dr. Holder-Egger in Rom abgeschrieben, leistete Prof. Tobler hierselbst, bei einem kleinen Fragment kymrischer Annalen Prof. Zimmer in Greifswald freundliche Hülfe. Der Band umfasst die für die Geschichte Deutschlands, Burgunds, Flanderns, Italiens wichtigen Nachrichten englischer Historiker aus dem 12. und einem Theil des 13. Jahrhunderts, und enthält sehr wichtige Beiträge zur Geschichte besonders der Kaiser Friedrich I, Heinrich VI, Otto IV, einzelnes auch schon aus der späteren Zeit Friedrichs II und Richards. Die für diese Periode besonders reichen Jahrbücher des Klosters St. Albans von Roger de Wendover, Matheus Parisiensis u. A. mussten dem folgenden Bande vorbehalten bleiben, sind aber von Dr. Liebermann, der zu diesem Behuf England im vorigen Jahre noch einmal besuchte, im Manuscript vollendet, im Druck begonnen. An die englischen Autoren werden die dänischen, welche nicht unerhebliche Ausbeute gewähren, die polnischen und ungarischen, welche, nachdem die polnischen Annalen schon im 19. Bande herausgegeben sind, weniger Material für deutsche Geschichte bieten, sich anschliessen; auch mit der Bearbeitung dieser ist der Anfang gemacht. — Dann folgen die italienischen Schriftsteller der Zeit, soweit sie nicht als Annalen im 18. und 19. Bande Platz gefunden haben. Zunächst für diese ging Dr. Holder-Egger im Lauf des Jahres nach Rom und arbeitete ausserdem in Modena, hauptsächlich mit dem Sicardus, den verwandten Aufzeichnungen zur Geschichte von Reggio und dem Salimbene beschäftigt, dessen sehr umfangreiches Werk bisher nur auszugsweise gedruckt, aber im Originalmanuscript des Autors auf der Vaticana erhalten ist und hier grossentheils abgeschrieben werden konnte. Ebenda gelang es Geh. Rath Waitz, von dem durch Prof. Monaci aufgefundenen interessanten Gedicht über die ersten Jahre Friedrich's I eine vollständige Abschrift zu gewinnen, für welche jener in liebenswürdigster Weise sowohl seine früher gemachte Kopie wie die Vergleichung einer älteren, in Mailand erhaltenen Abschrift zur Verfügung stellte, mit deren Hülfe die oft fast erloschene Schrift des Codex in kürzerer Zeit, als es sonst möglich gewesen wäre, entziffert und ein zuverlässiger Text hergestellt werden konnte. — Andere Arbeiten in Rom, Neapel und Florenz waren den Gesta pontificum Romanorum gewidmet, worüber im Neuen Archiv nähere Auskunft gegeben ist. — Einiges geschah auch für die karolingischen Vitae im 15. Band, der die früher in der Reihe der Bände gelassene Lücke ausfüllt, aber kaum ausreichen wird, um alle vorliegenden Nachträge zu umfassen. Der Druck hat regelmässigen Fortgang gehabt. Dasselbe gilt von dem 1. Bande der Scriptores rerum Merovingicarum, dessen zweite Abtheilung die Miracula und einige andere kleine Schriften des Gregor von Tours umfasst, der weitaus grössere Theil von Dr. Krusch

Digitized by Google

bearbeitet, die Vita sancti Andreae von Dr. Bonnet in Montpellier. Auch das Sachregister ist fertig, an einem ausführlicheren Index Latinitatis wird gearbeitet. — Die neue Oktav-Ausgabe der Gesta Friderici I von Bischof Otto von Freising und Rahewin, von der im vorigen Bericht die Rede war, liegt fertig vor. Ebenso ein späteres Chronicon Moguntinum, das Prof. Hegel in Erlangen zuerst wieder aufgefunden und vor einiger Zeit im 18. Band der von der historischen Kommission in München herausgegebenen Städtechroniken mitgetheilt hat, das aber wegen der Beschaffenheit der sehr verderbten Handschrift eine wiederholte Bearbeitung verdiente. Wenn das Werk in einer der verschiedenen Reihen der Scriptores erst später Aufnahme finden kann, so schien es doch hier, wie in einzelnen Fällen früher, angemessen, dasselbe durch eine solche Einzelausgabe möglichst bald zugänglich zu machen. Dr. v. Heinemann, der, nachdem er eine Zeit lang in Wien für die Abtheilung Diplomata thätig gewesen, an der Stelle von Dr. Francke als regelmässiger Mitarbeiter eingetreten, hat die nöthigen Register hinzugefügt. — Francke vollendete vor seinem Abgang die Bearbeitung einiger der Streitschriften aus der Zeit Heinrich's IV, des Manegold u. A.; Prof. Thaner in Innsbruck das Buch des Kardinals Humbert. Für Werke des Petrus Damiani geschah einiges in Rom und durch Dr. Müller in Monte-Cassino. Die Veröffentlichung wartet auf die Vollendung des Bernold durch Prof. Thaner und einiger späteren Stücke, welche Prof. Bernheim in Greifswald übernommen hat. — Was endlich die Deutschen Chroniken betrifft, so hat es auch in diesem Jahre nicht, wie erwartet war, zum Druck der Kaiserchronik kommen können. Ein schwereres Schicksal hat die Steirische Reimchronik Ottokar's betroffen, indem Prof. Lichtenstein in Breslau, nachdem er glücklich alle Vorarbeiten vollendet und so in die Lage versetzt war, sich mit voller Kraft der Ausarbeitung zu widmen, durch einen unglücklichen Tod einer hoffnungsreichen Wirksamkeit entrissen ward. Es wird für die Leitung der Abtheilung ein Gegenstand besonderer Sorge sein, hier einen geeigneten Nachfolger zu finden. Die Einleitung zu Enenkel's Fürstenbuch, ein Stück eigenthümlicher Beschaffenheit, hat, im Einverständiss mit dem Herausgeber, Prof. Strauch in Tübingen, Dr. Lampel in Wien übernommen.

In der Abtheilung Leges sind unter Theilnahme des Geh. Justizraths Prof. Brunner Verhandlungen über eine dringend erforderliche neue Ausgabe der Lex Alamannorum geführt, die einen befriedigenden Abschluss in Aussicht stellen. Dr. Zeumer wird sich der Lex Romana Utinensis zuwenden, sowie der Band der Formeln fertig ist, in welchem jetzt die der Gottesurtheile sich im Druck befinden. — Prof. Boretius in Halle hat zur Vergleichung einer wichtigen Handschrift der späteren Kapitularien, die nicht versandt werden konnte, eine Reise nach dem Haag gemacht und hofft die Arbeit für den 2. Band in den beiden nächsten Jahren zum Abschluss zu bringen. Hofrath Prof. Maassen in Wien wird mit Hülfe eines jüngeren Gelehrten die Ausgabe der älteren Fränkischen Konzilien weiter führen. Für die neue Ausgabe der Reichsgesetze (Leges II) wurden während des Aufenthalts in Rom mehrere von dem Herausgeber Prof. Weiland in Göttingen gewünschte Kollationen auf der vatikanischen Bibliothek gemacht; für andere im vatikanischen Archiv hat Hofrath von Sickel seine Beihülfe in Aussicht gestellt.

Dieser vollendete in der unter seiner Leitung stehenden Abtheilung Diplomata den 1. Band der Urkunden deutscher Könige und Kaiser bis zum Tode Otto's I und setzte die Arbeiten für die beiden folgenden Ottonen fort mit Hülfe der Drr. Fanta und Uhlirz, welche noch einmal eine Anzahl Archive Deutschlands, Belgiens und Nordfrankreichs bereisten, während Dr. Skodlar sich mit italienischen Sammlungen beschäftigt. Auch Dr. Kehr hat in Wien an den Arbeiten Theil genommen. — Mit wesentlicher Unterstützung aus den Sammlungen der Monumenta erschien der 2. Band der Acta imperii inedita saeculi XIII et XIV von

Digitized by Google

Hofrath Prof. Winkelmann in Heidelberg, der ein sehr reiches Material aus den Jahren 1200 bis 1400 umfasst, das ausserdem von ihm und Hofrath Ficker in Innsbruck gesammelt worden ist.

In der Abtheilung Epistolae unter Leitung des Prof. Wattenbach hat leider der Druck von Gregor's I Registrum geringe Fortschritte gemacht. Der Herausgeber, Dr. Ewald, durch Kränklichkeit und andere Umstände gehindert, ist aus dem Verhältniss eines ständigen Mitarbeiters ausgeschieden, wird aber jene Ausgabe zu Ende führen. An seine Stelle ist Dr. Gundlach getreten, der jetzt die für ältere fränkische Geschichte wichtigen Briefe in Angriff nehmen wird, während Dr. Rodenberg die im Druck befindliche Ausgabe der Briefe Papst Innocenz' IV fortsetzt. Derselbe hat im Neuen Archiv eine umfassende Untersuchung über die Beschaffenheit der päpstlichen Regesten und den Geschäftsgang der Kurie veröffentlicht.

Die Abtheilung Antiquitates, welche Prof. Dümmler in Halle leitet, lieferte die von Prof. Piper in Altona bearbeiteten Verbrüderungsbücher von Sangallen, Pfävers und Reichenau und begann den Druck des 3. Bandes der Poetae Latini aevi Carolini, von welchem Dr. Traube in München einen grossen Theil übernommen hat. Von der Ausgabe der Alamannischen Nekrologien durch Dr. Baumann in Donaueschingen lag eine Druckprobe vor. Und auch die Sammlung der Österreichischen, mit der Dr. Herzberg-Fränkel in Wien beschäftigt ist, schreitet vorwärts; da die Klöster hier meist ihre Codices bewahrt haben, ist der Reichthum ein verhältnissmässig sehr grosser.

Auch in diesem Jahre sind die Arbeiten aller Abtheilungen durch Zusendung von Handschriften aus dem In- und Ausland mannigfach gefördert worden; in anderen Fällen haben die Bibliothekare in Paris, Brüssel, London, München, Karlsruhe, oder Gelehrte, wie Dr. Mau in Rom, A. Molinier in Paris, de Backer in Brüssel, dankenswerthe Mittheilungen verschiedener Art geliefert.

Über manches Einzelne, namentlich auch die für die Abtheilung Scriptores unternommenen Reisen, gibt fortwährend das Neue Archiv, unter Redaktion von Prof. Wattenbach, Auskunft, dessen 10. Band bis auf einige Bogen vollendet ward und ausser grösseren Abhandlungen zur Kritik verschiedener Denkmäler deutscher Geschichte und deutschen Rechts auch zahlreiche kleinere Mittheilungen enthält, unter denen die Erörterungen über die interessanten, neuerdings bekannt gewordenen Akten zum päpstlichen Schisma des Jahres 530 von Dr. Ewald und Prof. Mommsen hervorgehoben werden mögen. Einsendungen von Notizen über Handschriften, sowie von kleineren Schriften und Aufsätzen über Quellen der deutschen Geschichte an den Herausgeber oder den Vorsitzenden der Centraldirection finden hier dankbare Verwerthung.

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

Mittheilungen

aus dem

Stadtarchiv von Köln

herausgegeben

von

Dr. Konstantin Höhlbaum.

Neuntes Heft.

Mit Unterstützung der Stadt Köln.

Köln, 1886.

Verlag der M. DuMont-Schauberg'schen Buchhandlung.

Druck von M. DuMont-Schauberg.

Digitized by Google

(Alle Rechte vorbehalten.)

Digitized by Google

Inhalt.

Seite

Vorbemerkung V

Das Urkunden-Archiv der Stadt Köln bis 1396. Regesten. VI. 1

Urkunden der Gymnasial-Bibliothek von 922—1375 116

P. Fuchs' Inhaltsverzeichniss zu den Farragines Gelenii nebst Vorbemerkung über P. Fuchs 141

Nachrichten: Die Kölner Nekrologien im Stadtarchiv. Das Kloster Dünwald. Gesta Francorum expugnantium Hierusalem. Ein Schreiben Konrads von Hostaden. Hinterlassenschaft Peter Quentels. Gesellschaft für Rheinische Geschichtskunde 169

Verzeichniss der Orts- und Personennamen 177

Digitized by Google

Digitized by Google

Vorbemerkung.

Es ist unverkennbar, dass die Bewegung für die Archive, welche seit längerer Zeit im Gange ist, in der jüngsten Zeit an Lebendigkeit, Eifer und Nachdruck zugenommen hat. Jene Bewegung nämlich, welche ihnen einen selbständigen Antheil an der wissenschaftlichen Forschung einräumen, die wissenschaftlichen Aufgaben als die vorzüglichsten Aufgaben der historischen Archive anerkannt wissen will. Es ist wahrzunehmen, dass die städtischen Anstalten dieser Art, welche am weitesten zurückstanden, in der letzten Zeit hier und dort kräftig vorgeschritten sind. Es lässt sich sogar bemerken, dass an Stellen, wo noch vor ganz kurzer Zeit der wissenschaftliche Beruf der Archive als ihr letzter bezeichnet und entgegengesetzte Forderungen sehr bestimmt zurückgewiesen wurden, in diesem Augenblicke schon die Ansicht einzudringen scheint, dass nicht nur das, was es birgt, einem Archiv das Ansehen giebt, sondern ebenso sehr dasjenige, was es mit seinem Inhalte wirkt. Diesen der Wissenschaft allgemein zugänglich zu machen, die Archive zu Mittelpunkten geschichtsforschender Arbeiten zu erheben, das ist zu einem Theil das Ziel jener Bewegung, welche heute schärfer ins Auge gefasst werden kann.

Diese Zeitschrift ist mit dem ersten Schritte, den sie that, in die Bewegung eingetreten, sie wird, so lange sie besteht, an ihr festhalten. Nach der Lage der Dinge wird sie auf längere Zeit hinaus auch die einzige Form bleiben müssen, in welcher die Inventare des Kölner Archivs zum Gemeingut gemacht werden. Denn, abgesehen von anderen Umständen, welche eine Inhaltsübersicht über alle Seiten des Stoffes noch nicht gestatten, verbietet schon der Zustand des Archivs selbst eine Unternehmung, welche nur mög-

Digitized by Google

lich ist bei einer Ordnung der Bestände. Es ist aber immer wieder auch öffentlich auszusprechen, dass die Publikationen in diesen „Mittheilungen“ lediglich Ergebnisse der Ordnungsarbeiten aus jüngster Zeit gewesen sind, dass hier in dem Kölner Archiv überall neu gebaut werden muss und dass nur langsam wieder hergestellt werden kann, was zerstört worden ist durch Jahrzehnte. Diese Thatsachen erläutern es, dass die Inventare in den „Mittheilungen“ in bescheidenen Grenzen sich bewegen müssen. Immerhin wirken sie auch in ihnen augenscheinlich nicht ohne Erfolg. Trotz der Ungunst der äusseren Bedingungen ist es auch in diesem neunten Hefte gelungen, innerhalb eines knappen Rahmens, welcher sich noch mehr als früher nach dem belgisch-französischen Muster gebildet hat, eine grosse Fülle archivalischen Stoffes zu bewältigen und damit die Anregung zu vielseitigen Studien abermals zu versuchen.

Das erste Inventar in diesem Hefte beruht auf den Regesten, welche Dr. Hermann Keussen, Volontär im Stadtarchiv, ausgearbeitet hat.

Köln, im Februar 1886.

Der Herausgeber.

Digitized by Google

I.

Das Urkunden-Archiv der Stadt Köln bis 1396.

Regesten.

VI.

1376—1396.

1376	
.....	*Urfehde von 18 Honnefern. S. Joh. v. Sain. Qu. 5, 162. (2964)
Jan. 2	R. Gumpr., Vogt v. Köln, Herr v. Alpen, Bürgerrente. (crast. circumc.) S.; Knappe Joh. Aschenbruch [v. Dorneburg]. S. 2 Stücke. (2965, 2966)
— 13	*Godart v. Loen, Herr zu Heinsberg, desgl. (oct. epiph.) S. (2967)
— 15	*Brüder Gr. Wilh. u. Eberh. zu Katz[enellenbogen], Jahrrenten. (fer. 3 p. oct. epyph.) S. Eberhards. (2968)
— 29	Tilm. de Werda, Kan. u. Chorbischof an S. Aposteln, Testament. (ind. 14, pont. Greg. XI anno 6.) M. Z. Not. Zeichen
Köln	Joh. de Wippera. Qu. 5, 119. (2969)
Febr. 5	*R. Joh. vom Steine, Bürgerrente. (Agathe.) S. (2970)
— 14	Kl. Siegburg verkauft Hadewig v. Mülheim, Witwe des Knappen Konr. v. Keldenich, Jahrrente. (Valenti[ni] mart. et mil.) Pgm., früher Einband, beschäd. (2971)
— 22	*Herr Reinh. zu Reifferscheid, Leibzucht. S. (2972)
— 28	*Herm. v. Goch, Kan. zu Kaiserswerth, quittirt über 2000 Gl. für Goswin v. der Kemenaten. (fer. 5 p. Mathie ap.) S. Qu. 5, 121. (2973)
März 3	*Alheid vom Horne, Frau Johanns v. Winningen, Leibzucht. (oct. Mathie ap.) S. (2974)
— 8	Pfr. Herm. v. S. Laurenz an Mühlenerben: Gelübde Drudas vom Spiegel. S.Einschn. (2975)

Digitized by Google

(1376)

März 16 *Bündniss mit Hrz. von Jülich, anschliessend an den Landfrieden. (oculi.) 4 S. Hrz., St. u. die R. Erbmarschall Frambalch v. Birgel u. Wern. v. Breitenbend. Qu. 5, 123. (2976)

— 17 *Hrz. v. Jülich gelobt betr. Bündniss, nur mit Zustimmung der St. Köln Recht zu sprechen. (crast. Heriberti ep.) S. Qu. 5, 124. (2977)

— 26 *Gundolf von Esch bezeugt Herrn Gerh. v. Widdenau gute Vormundschaft über Kinder und Gut seines † Neffen Hune v. Elsdorf. (gudest. zohalfvasten.) S. Vergl. n. 2575. (2978)

April 18 *Gr. Rupr. zu Nassau, Rechtserbieten gegen Kölner Jüdin Güede auf St. Köln. (fer. 6 p. pasche.) S.Einschn. Qu. 5, 127 m. falsch. Dat. u. Regest. Vgl. n. 2924 u. Berichtigung dazu. (2979)

Mai 4 Köln Verbindung der Kapitel von Dom, S. Gereon, Severin, Kunibert, Andreas, Aposteln, Maria ad grad. u. Georg gegen ev. Befehl des EB., Köln zu verlassen. (die dom., 4. maii.) S. v. S. Severin, 7 S.Einschn. Lac. 3, 778; Qu. 5, 130 (falsch). (2980)

— 7 *Wilh. Stail v. Holstein, Jahrrente. (fer. 4 p. inv. s. cruc.) S. (2981)

— 11 *Gumpr., Vogt zu Köln, Leibzucht. (3 Raten Vorschuss.) S.; *Dietr. v. Gummersbach. S. 2 Stücke. (2982, 2983)

— 22 *Hrz. v. Jülich, Quittung über 3000 Gl. (donrestaich, asc. dom.) S. liegt bei. (2984)

— 26 *Joh. v. Seyne, Schuld an Joh. u. Heinr. vom Holze (475 ℳ). Pfand: Haus Seyne. M. Z. (Amtleute Costin Ploc u. Stephan Grin). 1 S., 1 S.Einschn. (2985)

Juni 4 *Dienstvertrag mit Ailf v. Bucklerhusen, Brüdern Dietr. [S.: v. Rode?] u. Gerh. v. Granecken, Rorich Kreytz, Gerh. v. Saurenbach u. Dietr. v. Heispach gegen EB. (4. daigs in braim mainde.) 2 S. Qu. 5, 134. (2986)

— *Desgl. mit Dietr. v. Elvervelde u. Ludekyn v. Bûre. 1 S., 1 S.Einschn. Verz. Qu. 5, 134 Anm. (2987)

— *Desgl. mit Otto v. Hoilthusen, Rutger v. Gesselen (Gestelen) u. Sander v. Raderbroich. 2 S. Verz. das. (2988)

— *Desgl. mit Wilh. Stail [v. Holstein], Heinr. v. Winterscheid, Joh. v. dem Büchel, Brûn Woeste v. Worringen, Herm. vom Hain, Gerh. v. Üdesheim u. Ailf v. Monheim. 5 S. Verz. das. (2989)

— *Desgl. mit den in [10 anh.] Transfixen gen. Söldnern. 10 Transfixe, 1 Pressel, 5 S.Einschn.:

*1) Joh. [Schelart] v. Heimbach, Brüder Lutze, Wilh. u.

Digitized by Google

(1376) Gerlach v. Kleeburg, Heinr. v. Maxsain (Markseyne). (fer. 4 p. penthec.) 1 S.; *2) Heinr. vom Holze u. Heinr. Schurbrant. 1 S.; *3) R. Joh. v. Cramberg, Joh. im Hofe v. Ottenstein u. Joh. Meyden v. Büdingen. 1 S., 1 S. Einschn.; *4) Joh. v. Seyne, Kuno u. Joh. v. Hatt(g)enstein u. Dietr. v. Heyen. Pressel; *5) Dietr. v. Smalenberg. S.; *6) Wilh. v. Stammheim, Heinr. v. Hardenberg, Winmar der Hegt, Winmar v. Krawinkel, Rutger v. Witten, Heinr. v. Braidbech u. Dietr. Stail. 1 S., 1 Pressel; *7) Stephan v. Ophoven u. Wilh. v. Bell. 1 S.; *8) Herm. Vrie d. j. v. Paffenauwe. S.; *9) Heinr. v. Wachtendonk u. Dietr. Huyste v. Vollmarstein (Volmensteyne). 2 S.; *Juni 19* *10) Joh. v. Strûmburch, Friedr. u. Ulrich v. Leyen u. Heinr. v. Bleynghyn. 2 S., 1 S.Einschn. Verz. Qu. 5, 134 Anm. (2990)

Juni 4 *Desgl. mit den in [6 anh.] Transfixen gen. Söldnern. 6 Transfixe, 1 S.Einschn.:

[Juni 4] *1) Bernh. (Qu.: Leonhard!) der Drûge. Pressel; *Juni 17* *2) R. Hûngijn v. Bensberg (Bainsbure). S.; *Juni 20* *3) Pet. Wencke, Joh. v. dem Berghe [S.: v. Mereder], Clais Brûne u. Dietr. Stail. 3 S.; *Juni 25* *4) Richwin v. Miellen (Melen). S.; *Juni 27* *5) Everh. v. der Liethen (Leten), Sohn Dietrichs. S.; *6) Heinr. Moybach [S.: v. Gersdorp]. S. Z. Th. verz. Qu. 5, 134 Anm. (2991)

— *3 losgelöste, zu 2990 oder 2991 gehörige Transfixe: *1) Heinr. v. Walhausen, Dietr. v. Neuenahr u. Heinr. v. Vlatten. 3 S.Einschn.; *2) Nevelûnck v. Hardenberg, Winand u. Pet. v. Liebenstein u. Engelbr. v. dem Walde. 2 S.Einschn.; *3) Ludw. v. Zündorf (Zudendorp) d. j. S.Einschn. Verz. das. (zu 2990, 2991)

— 12 *Dienstvertrag mit Volmer v. Katzenellenbogen, Sibrecht v. Spôren, Paul Velkener v. Rüdesheim, Emmerich v. Miellen, Werner Brûmtzer v. Rüdesheim, Joh. Br. d. j. v. R. u. Konr. Cleberg v. R. gegen EB. 2 S. Verz. das. (2992)

— 25 *Balduin v. Monjardin, Herr zu Veienau, u. Frau Grete machen ihr Schloss V. zum Offenhaus der St. Köln gegen EB.; Dienstvertrag Balduins. (cr. nat. Joh. b.) 4 S. der Aussteller, R. Arn. v. Wachtendonk d. j. u. Heinr. vom Holze. Qu. 5, 138. (2993)

— 28 Köln Joh. de Griphone, Pr. v. S. Maria ad grad., transsumirt durch Notar Heinr. v. Lintorf, al. de Prato, das Versprechen des engen und weiten Rathes betr. Schadloshaltung seiner Vertreter im Streite mit den Schöffen. M. Z. (ind. 14.) S., Not. Zeichen. Qu. 5, 136 (falsch). (2994)

Digitized by Google

(1376)

Juli 7 Achen — Thom. v. Ammanati, Elekt v. Nemosia (Nymociensis), päpstl. Nuntius, erneuert die Exkommunikation gegen EB. wegen Schuld an die päpstl. Kammer v. 120 000 Florin, erklärt ihn für irregulär. (ind. 14., pont. Greg. XI anno 6.) S. Qu. 5, 140. (2995)

— 27 *Heinr. v. Merkenich, Mannbrief. (dom. p. Jac. ap.) S. (2996)

Aug. 2 *Dritte Bitte der St. Diest um Freilassung von Bürgern, da sie nicht dem Hrz. v. Brabant, sondern dem Herrn v. Diest pflichtig. S. ad caus. Qu. 5, 141. (2997)

— *Herr Heinr. v. Diest, [Zeelhem, Burggr. v. Antwerpen,] desgl. S. Qu. 5, 142. (2998)

— 15 *Joh. v. Seyne, Joh. v. Hat(tgen)stein u. Gen., Sühne mit Balduin v. Munjardin; Entscheidung bei St. Köln. (assumpc. Mar.) S.Einschn. Gedr. 1) Qu. 5, 143; 2) Qu. 4, 447 zu 1366 Aug. 17! (2999)

— 16 *Urfehde der St. Diest an St. Köln u. Dietr. v. Elvervelde (Overvelde!). S. ad caus. Qu. 5, 144 (falsch). (3000)

— *Desgl. Herrn Heinr. v. Diest. S. Qu. 5, 145. (3001)

— 23 *Arn. v. Wachtendonk, Herr zur Dyck, bekennt seine Dienstpflichten gegen St. Köln. S. (3002)

— 30 *Derselbe, Vertrag über Schatzung der Gefangenen. (cr. dec. Joh. b.) S.Einschn. Qu. 5, 146. (3003)

— *Herr Heinr. zu Gemen u. Gen., General-Dienstquittung. (die penult. m. aug.) S. (3004)

Sept. 3 *Heinr. v. Gierzhagen (Geuertzhain), Helfer der Söhne Simons v. Isengarten, Sühne. (fer. 4 p. Egid. abb.) S. Rest Friedr. v. Bracht. Verz. Qu. 5, 88 Anm. zu 1375. (3005)

— *Gr. Engelbr. [III] v. der Mark wird Kriegsoberster der St. Köln gegen EB. S. Qu. 5, 147 (falsch). (3006)

— 5 *Derselbe erklärt sich mit Abschlagzahlung von 5000 Gl. zufrieden bei Sühne mit EB. bis Sept. 8. (fer. 6 p. Egid. conf.) S. Qu. 5, 148. (3007)

— 7 *Sieger v. Swalmen, Dienstvertrag. (vig. nat. Marie.) S. Joh. v. Barmen. (3008)

— 9 *Sivart v. Krieckenbeck, Joh. v. Wachtendonk, Goedart v. Elmpt, Rutger v. Brede, Wilh. v. der Hûrst, Reyfkin v. Werde, Arn. Hardenberch, Joh. v. Fürth, [Joh.] Ruter v. Moers, Poelchin v. Echtz (Echte), Joh. v. Bettenheim, Schuyrman v. der Masen, Krenchin v. Thorûn, Joh. v. dem Berge, Goswin Spede, Sibgin v. Glehn, Joh. v. der Steegen, Winand v. Schleiden, Wilh. Swelger, Heinr. v. Immerath (Ementroide), Arn. v. Hiecken u. Henkin v. Wachtendonk, desgl. (cr. nat. Mar., die 9. m. sept.) 8 S., 1 Pressel. Verz. Qu. 5, 134 Anm. (3009)

Digitized by Google

(1376)

Sept. 13 *R. Wern. v. Breitenbend schenkt Herrn Karsilis v. Palant d. a. u. d. j. Kornrente vom Herrn v. Heinsberg. M. Z. (s. Cornelius av.) 3 Presseln. Schrift verblasst. (3010)

— 23 *Lubbrecht die Bijter [S.: v. Rechede], Dienstvertrag. (crast. Maur. et soc.) S. (3011)

— 28 *Gr. Engelbr. [III] v. der Mark quittirt Abschlagszahlung v. 5000 Gl. durch Heinr. vom Stave. S. Qu. 5, 149 (falsch). (3012)

Okt. 1 *Dietr. v. Herschbach u. Joh. v. Rachdorf (Raichtorp), Dienstvertrag. 1 S. (3013)

— 5 *Balduin v. Monjardin, Dienstsold. S. (3014)

— 7 *Gr. Engelbr. [III] v. der Mark, Quittung üb. 2000 Gl. S. (3015)

— 8 *R. Heinr. v. Oefte [d. a.], Bürgerrente. (fer. 4 p. Remig.) S.; *Engelbr. v. Oefte. S.; *Heinr. v. Oefte. S. 3 Stücke. (3016—3018)

— 11 Joh. Groyne, Schuld an Wilh. Cremer (230 ℳ) vor Christ. Eymgin u. Christ. Broch, Amtleuten im Geburhaus S. Peter. 1 S., 1 S. Einschn. (3019)

— 16 *[R.] Wern. v. Bachem, Stifts-Erbkämmerer, Jahrrente. (Galli.) S. (3020)

Nov. 11 *Gr. v. Berg, Bürgerrente. (Martini.) S. (3021)

— 12 *Alheid vom Horne, Frau Joh. v. Winningen, Leibzucht. (Kuniberti.) S. (3022)

— 14 *Hrz. v. Jülich, Bürgerrente. (vridachs nae Mert. d.) S. (3023)

— 22 *R. Karsilis v. Pallant, desgl. (Cecilie.) S. (3024)

— *Dietr. v. Gummersbach, Leibzucht. S. (3025)

Dec. 5 R. Dietr. von dem Vorste, Jahrrenten seiner Frau Irmegard u. seiner Töchter. (2 Raten.) (fer. 6 p. Andree ap.) S. (3026)

— 13 *Joh. Rost v. Schönberg, Sühne. (Lucie.) S. Verz. Qu. 5, 88 Anm. zu 1375. (3027)

— 26 Rheinfels *Gr. Wilh. u. Eberh. zu Katzenellenbogen, Jahrrenten. (1376, die prothom. Stephani p. nat. Christi.) S. Datirung nach Trierer Stil. (3028)

1377

Jan. 2 *Joh. Zücke v. Frankfurt zu Worms, Dienstentschädigung. (cr. circumcis.) S. Einschn. (3029)

— 21 *St. Köln verkauft St. Mainz gegen 15000 Gulden Erbrente v. 1500 Gulden. (mitwoch s. Agnesen d.) Pgm. canc., S. Einschn. Qu. 5, 167 (falsch). (3030)

— 29 *Herr Godart zu Heinsberg, Bürgerrente. (fer. 5 p. conv. Pauli.) S. (3031)

Febr. 7 *Gr. Engelbr. [III] v. der Mark, Quittung. (sabb. p. Agathe.) S. Qu. 5, 165. (3032)

Digitized by Google

(1377)

Febr. 15 *Pet. [S.: Renart?] v. Liebenstein, Pferd-Ersatz. (invoc.) S. (3033)

— 16 *Sühne mit EB., Vermittler EB. Kuno [II] v. Trier u. Johanniter-Deutschmeister Konr. v. Braunsberg. (mayndagis na s. Valentyns d., 16. febr.) 5 S. Kuno, Konr., EB. Friedr. III, St. Köln, Domkap. Lac. 3, 792. Qu. 5, 166; verz. Böhmer-Huber, Regg. Reichss. 633. (3034)

— 18 *Gerh. v. den Rûten, General-Dienstquittung. (fer. 4 p. invoc.) Pressel; *Dietr. v. Yshoyven. S.; *Joh. Rost v. Schönberg. S. 3 Stücke. (3035—3037)

— 19 *Joh. v. Hattgenstein (Hatzsteyn), desgl. (fer. 5 p. invoc.) S.; *Joh. v. dem Berghe [S.: v. Mereder]. S.; *Wepeling Dietr. Senger v. Herschbach. S.; *Engelbr. vom Steinenhaus. S.; *Reifart v. Werde (S.: Weer). S. 5 Stücke. (3038—3042)

— 20 *Joh. [Schelart] v. Heimbach, desgl. (fer. 6 p. invoc.) S. (3043)

— *Arn. v. Wachtendonk d. j., Herr zur Dyck, quittirt über zugesagtes Geld, verspricht Auslieferung der Gefangenen. Qu. 5, 168. (3044)

— 22 *Lûtze u. Wilh. v. Kleeburg, General-Dienstquittung. S.; *Rutger v. Gesselen. S.; *Herm. vom Haen. S.; *Heinr. Moubach v. Garsdorf. S.; *Wilh. v. Vorstbecke gen. Swelger. S.; *Pet. Wencke. S. 6 Stücke. (3045—3050)

— 23 *Henne Grans v. Rheinberg (Rymberch), sein Bruder Sim. Grans u. Otto Kneyvel, desgl. (vig. Mathie ap.) S. (3051)

— 24 *Gottschalk K[r]euwel, desgl. (Mathie ap.) S. (3052)

— 26 *Goedart v. Elmpt, desgl. S.; *Sivart v. Krieckenbeck. S.; *Dietr. Vollmarstein. S. 3 Stücke. (3053—3055)

— 27 *Reinart v. Eltzwich u. Wolter v. Engelsheim, desgl. (die penult. m. febr.) 2 S.; *Gerh. Rost [v. Wijlre] u. Poelchin v. Echtz. 2 S.; *Sander v. Raderbroich. S. Rutgers v. Gesselen. 3 Stücke. (3056—3058)

— 28 *Gerh. v. Pattern, desgl. (die ult. m. febr.) S.; *Sieger v. Swalmen. S. This' v. d. Bûrch gen. v. Schinnen. 2 Stücke. (3059, 3060)

März 5 *Otto v. Hoilthusen, desgl. S. (3061)

— 6 *[R.] Wilh. Vell v. Wevelinghoven, Pferd-Ersatz. (fer. 6 p. oculi.) S. (3062)

— 7 *Arn. Hardenberg v. Wevelinghoven, General-Dienstquittung. S. (3063)

— 9 Joh. v. der Dorneburg, Mannlehen. (cr. let.) S. (3064)

— 11 *Alheid vom Horne, Frau Joh. v. Winningen, Leibzucht. (vesp. Greg. pape.) S. (3065)

— 12 *Rutger v. Garsdorf (Geirstorp), General-Dienstquittung. (Greg. pape.) S. (3066)

Digitized by Google

(1377)	
März 12	*Sühne der aus Köln gefahrenen Schöffen Wilh. Gir, Heinr. vom Kusin in Filzengraben, R. Joh. Overstolz v. Effern, Dietr. v. Benassis, Mathias Overstolz, Philipp Scherfgin, Heinr. vom Kusin, ält. Sohn des vorg. H. v. K., Joh. vom Horne u. Rembold Scherfgin. (Greg. confess., 12. März.) 9 S. Qu. 5, 170. (3067)
— Nürnberg	*K. Karl [IV] entlässt St. Köln aus der auf Betreiben des EB. verhängten Reichsacht. Rechts a. d. Bug: Per dom. Joh. lantgrav. de Leutenberg Syfridus Steinheinmer not. cur (donerstag vor iudica, uns. reyche i. d. 31. u. d. keys. i. d. 22. j.) 2 gleiche Ausfertigungen mit S. des ksl. Hofgerichts u. roth. Rück-S. Gedr. Qu. 5, 169; verz. Lac. 3, 792 Anm. 2 zu S. 696; Böhmer-Huber, Regg. 5759.*) (3068 a, b)
— 18	*Herr Konr. zu Merode, Mannlehen. S. Walraves v. Merode, Vogts in Güsten. (3069)
— 19	*R. Balduin [v.] Munjardin, Auslieferung von 3 Gefangenen. S. Qu. 5, 171. (3070)
—	*Derselbe, General-Dienstquittung. S. (3071)
— 20	*Joh. v. Floren gen. Tynart, desgl. S. (3072)
April 5 Nürnberg	Finian, Abt von S. Egidius zu Nürnberg, lässt auf Ansuchen der St. Köln durch Notar Seifried, Sohn des † Rutger Gans, Eichstädter Kler., die Bestallung Kg. Wenzels zum Hofrichter durch K. Karl IV d. d. Prag 1377 Febr. 22 transsumiren. M. Z. (ind. 15., pont. Greg. XI anno 7.) S., Not. Zeichen. Vgl. RTA. I, 185. (3073)
— 6 Nürnberg	*Kg. Wenzel, Hofrichter K. Karls IV, entlässt St. Köln aus der Reichsacht. Rechts a. d. Bug: Per dom. reg. Rom. archiep. Prag.; a. d. Rücken: R. Wenceslaus de Jenicow. (mont. noch s. Ambros. t., uns. reiche dez Beh. i. d. 14. u. dez Rom. i. d. 1. j.) Maj.-S. u. roth. Rück-S. Q. 5, 172 (falsch); verz. Böhmer-Huber, Regg. 5751. (3074)
— 11	*Kölner Schöffen Everh. Hardfust, Heidenrich Gir vom Huntgin, sein Bruder Everh., R. Heinr. Hardfust u. Costin v. Lisenkirchen geloben Anerkennung der Artikel über das Hochgericht und die Schöffenkur in n. 3034. (sabb. p. quasim.) 5 S. Qu. 5, 173 (falsch). (3075)
Mai 6	*Wilh. Stael v. Holstein, Mannlehen. (fer. 4 p. Walburg.) S. Verz. Fahne, Forsch. III, 2, 41 Anm. (3076)
—	R. Dietr. v. d. Vorste wie n. 3026. (vig. asc. dom.) S. (3077)

*) Lindner, Gesch. d. deut. R. I, 389 bestreitet Aufenthalt Karls IV in Nürnberg; die Urkunde wohl von Kg. Wenzel, obwohl dieser April 6 keinen Bezug darauf nimmt. Vgl. n. 3078, 4. Betr. Rücks. vgl. die nicht zutreffenden Bemerkungen Lindners, Urkundenwesen S. 54, 63, 206.

Digitized by Google

(1377)

Mai 9 *R. Balduin v. Monjardin, Bürgereid; Veienau wird Offenhaus der St. Köln. (sabb. p. asc. dom.) 4 S. Balduins, seiner Frau Grete, seines Schwagers R. Reinh. v. Binsfeld und seines Neffen Joh. v. d. Bongart. Qu. 5, 174. (3078)

— *Gerh. u. Herm. v. Pannhaus (Panhusen), General-Dienstquittung. S. Siegers v. Swalme. (3079)

— 10 *Konr. Kneybel, desgl. (dom. p. asc. dom.) S.; *R. Joh. v. Cramberg. 2 S. Otto Kneybel u. Sim. Grans. 2 Stücke. (3080, 3081)

— 11 *Dietr. Somerbeke, Söldner Everds v. d. Liethen, desgl. (fer. 2 infra asc. dom.) 2 S. (3082)

— 13 *Dietr. v. Gummersbach, Leibzucht. (Servac.) S. (3083)

— 14 *Joh. v. Kelz, Kan. an S. Aposteln u. erzbisch. Rentmeister, Urfehde wegen Haft. (fer. 5 p. asc. dom.) 4 S. Joh., Heinr. Rombliain v. Vossem, R. Wern. v. Bachem, Heinr. v. Heimersheim, Kan. an S. Aposteln, 1 S.Einschn. für Dekan Tilman v. S. Aposteln. Verz. Qu. 5, 177 Anm.(3084)

— *Godart [S.: Gottfried] v. Wevelinghoven, Keppler u. Kan. am Dom, verspricht Ersatz des vor dem Kriege durch seine Verwandten angerichteten Schadens. S. Qu. 5, 178 (falsch). (3085)

— *Derselbe schwört Urfehde wegen Haft, verspricht Beschaffung einer solchen von seinem Bruder B. Florenz v. Münster u. Abstellung des stillen Gerichts. S. Qu. 5, 177. (3086)

— *Urfehde B. Florenz' zu Münster, Kan. Gerh. u. Wilh. v. Sombreffe am Dom, Jak. an S. Gereon, Brüder, Herrn Wilh. zu Wevelinghoven, Herrn Godart zu Sombreffe u. Herrn Friedr. zu Wev., Wilhelms Sohn. 1) Entwurf a. Pap. m. 2 S. R. Heinr. Rummelian v. Vossem u. Heinr. v. [Hombroich?]: statt der Namen ‚tales'; ‚sigillabunt'. 2) Or. Pgm. m. 7 S., zurückdatirt oder später besiegelt. Or. Pgm. Qu. 5, 176; verz. Lac. 3, 792 Anm. 1 zu S. 696. (3087)

— 16 *Joh. [Schelart] v. Hembach, Schadenersatz. S. (3088)

— 21 Köln Joh. de Grijffe, Pr. v. S. Maria ad grad., hebt laut Auftrag von EB., d. d. Godesberg 1377 Mai 13, nach Freilassung Gottfrieds v. Wevelinghoven u. Joh. v. Kelz das Interdikt über St. Köln auf. M. Z. (ind. 15.) 2 Not. Zeichen Bernh. de Berke, al. de Hobule, u. Heinr. v. Lintorf, al. de Prato. Gekürzt Qu. 5, 179; verz. Lac. 3, 792 Anm. 1 zu S. 696. Transsumpt Qu. 5, 175 nach Kopie. (3089)

— Köln Im Anschluss an n. 3089 willigen Gottfr. v. Wevelinghoven u. Joh. v. Kelz in Befreiung mehrerer Kölner von der Exkommunikation. M. Z. 2 Not. Zeichen. (3090)

Digitized by Google

(1377)

Mai 21 Köln — Im Anschluss an n. 3089, 3090 erkennen dieselben 4 durch Gottschalk Birkelin Namens der St. Köln vorgelegte Urkunden, d. d. Mai 14, an: n. 3086, 3085, 3087 1), 3084. M. Z. 2 Not. Zeichen. (3091)

— 28 — *Wern. Brůntzer v. Růdesheim, General-Dienstquittung. (corp. Christi.) S.; *Heinr. v. Walhausen. S. 2 Stücke. (3092, 3093)

— 29 — *Ludw. v. Zündorf, desgl. (cr. sacr.) S. (3094)

Juni 2 — *Heinr. Moybach v. Garsdorf, desgl. S. Vgl. n. 3048. (3095)

— 5 — *Dietr. v. Haiger (Heyger), desgl. S.; *Heinze v. Vlatten. S. 2 Stücke. (3096, 3097)

— 6 — *Luitgin v. Drolshagen, desgl. S. (3098)

— 7 — *Joh. Schuyrman v. der Maesen, desgl. S. Dominicus' v. S. Severin. (3099)

— 15 — *Engelbr. v. Walde, desgl. (Viti conf., 15. iunii.) S. Qu. 5, 180. (3100)

— 24 Godesberg — EB. belehnt Heinr. Jude erblich mit den Gaddemen neben der Münze. (nat. Joh. b.) S. Qu. 5, 181 (falsch). (3101)

Juli 1 — *St. Mainz, Jahrrente (1500 Gl.). (fer. 4 p. Petr. et Paul.) 1) Or. Pgm. m. S. Qu. 5, 135 zu 1376 Juli 3[!]; 2) Conc. Pgm. S.Einschn., wohl Vorlage, da Kölner Dialekt u. Kanzleihand. (3102 a, b)

— 10 — *Gottschalk Kreuwel, General-Dienstquittung. (fer. 6 p. oct. Petr. et Paul.) S. (3103)

— 17 — *Kuno u. Joh. v. Dreven, Urfehde wegen Haft. M. Z. (R. Ailf v. Grafschaft). (fer. 6 p. div. ap.) S.Einschn. (3104)

Sept. 1 — *Alheid vom Horne, Frau Joh. v. Winningen, Leibzucht. (Egid. abb.) S. (3105)

— 8 — *St. Köln verkauft St. Mainz gegen 9000 Gl. Erbrente v. 900 Gl. (uns. vr. d. nat.) Pgm. canc., S.Einschn. Verz. Qu. 5, 167 Anm. (3106)

— 21 — *Henne u. Sim. Grans v. Rheinberg, General-Dienstquittung. (Mathei ap. et ew.) 2 S. Vgl. n. 3051. (3107)

— 23 — *Joh., Kellner zu Ehrenbreitstein, Erwin [v. Butzbach], Zollschreiber zu Capellen, u. Joh. [Rotkan] v. Bonn, Zöllner zu Koblenz, quittiren der St. Köln über Schuld an den Trierer EB. (4000 Gl.). (fer. 4 p. Mathei ap. et ew.) 2 S. (3108)

— 24 — *Heinr. v. Wachtendonk, General-Dienstquittung. (fer. 5 p. Maur.) S. Rest. Qu. 5, 150 zu 1376 Sept. 26[!]. (3109)

Okt. 4 — *Herr Joh. zum Steine, Bürgerrente (4 Raten). (dom. p. Remig.) S. (3110)

— 5 — *R. Wern. v. Bachem, Jahrrente. (fer. 2 p. Remig.) S. (3111)

— 9 — *Heinr. u. Engelbr. v. Oefte, Bürgerrenten. (vig. Ger.) 2 S. (3112)

Digitized by Google

(1377)

Okt. 20 *Herr Konr. zu Tonburg, Bürgerrente. (vig. undec. mil. virg.) S. (3113)

— 21 Dietr. vom Horne, Abt v. S. Martin, gebietet der Geistlichkeit von St. u. Stift Münster, den dortigen Offizial, der den Kölner Schöffen Gerh. v. Benesiis u. Genossen vor sich geladen, an weiterer Verletzung des Privilegs von P. Innocenz IV für St. Köln de non evocando (n. 188) zu hindern. (XI^{m} virg.) S. Qu. 5, 184 (falsch). (3114)

Nov. 6 *Herr Friedr. zu Tonburg u. Landskron, Jahrrente. (fer. 6 p. omn. ss.) S. (3115)

— 11 *Herr Wilh. zu Malberg, Bürgerrente (2 Raten). (Mart.) S. (3116)

— 17 *R. Heinr. Rombliaen v. Vossem quittirt über 42 M. 5½ Sch. in Abschlag eines Darlehens (1300 ℳ). (fer. 3 p. Mart.) S. (3117)

— 21 *Balduin v. Monjardin, Jahrrente. (vig. Cecil.) S. (3118)

— 22 *Gr. v. Berg, Bürgerrente. (Cecil.) S.; *Herr Reinh. zu Reifferscheid. S. 2 Stücke. (3119, 3120)

— 24 *Karsilis v. Palant d. a., Jahrrente. (die Crisogino[!].) S. (3121)

— Kl. S. Maria Magdalena u. Nonne Druda, Verzicht auf Mühlen-Antheil zu Gunsten v. Drudas Mutter Christine, Witwe des Schöffen Joh. Overstolz in Filzengraben. (vig. Cath.) S. Qu. 5, 185. (3122)

— 25 *Hrz. v. Jülich-Geldern, Bürgerrente. (Kath.) S. (3123)

Dec. 1 *Gr. Eberh. zu Katzenellenbogen, desgl. (cr. Andr.) S. (3124)

S. Goar

— 6 *Dietr. v. Gummersbach, Leibzucht. (Nicol.) S. (3125)

[— 9] *Schöffe Joh. v. Kovelshoven, Erbrente an der Stadt u. Erbzins am Hause Gerh. v. der Hosen. (goidesd. na u. vr. d.) S. (3126)

— 15 *Gr. Wilh. zu Katzenellenbogen, Bürgerrente. (dinst. nach s. Lucien t.) S. (3127)

Rheinfels

— 29 *Joh. v. der Dorneburg, Jahrrente. (1378, cr. innoc.) S. (3128)

1378

Jan. 13 *Herr Godart zu Heinsberg, Bürgerrente. (oct. epiph.) S. (3129)

— 15 Kl. Siegburg u. Mönch Herm. v. Reven an Amtleute v. S. Christoph: Verzicht auf Kindstheil am Hofe ‚zo der Duven' neben S. Gereon zu Gunsten Joh. v. R. (fer. 6 p. oct. epiph.) S. (3130, GB)

— 20 *Joh. v. der Dorneburg, Bürgereid, Pflichten gegen die Gr. v. Berg u. Mark vorbehalten. (fer. 4 p. Anthon. abb.) S. Verz. Qu. 5, 215. (3131)

— 26 Kl. S. Mauritius u. Nonne Greta an Mühlenerben: Verzicht auf Mühlen-Antheil zu Gunsten v. Gretas Mutter Greta,

Digitized by Google

(1378)	Witwe Conos vom Horne. (cr. convers. Paul.) S. Rest. Qu. 5, 188. (3132)
Febr. 3	*R. Huyngyn v. Bensberg, General-Dienstquittung. (Blasii.) S.; *Joh. v. Hatt(g)enstein. S. 2 Stücke. (3133, 3134)
— 5	*Tilman v. Deyberkoeven, Halbwinner der Abtei Knechtsteden, nimmt vor den Hülchrather Schöffen vom Konvent Mummersloch Land im Kirchspiel Nievenheim in Erbpacht. (Agathe.) 2 S. Abt Heinr. zu Kn. u. Joh., Sohn des † Gerh. v. Nievenheim. (3135)
— 6	*Wepeling Joh. v. Winningen, Leibzucht seiner Frau. (cr. Aghate.) S. (3136)
— 23	*Ailf v. Merheim, Sühne. (vig. Mathie ap.) S. (3137)
März 14	*Herbort Ruwe, Entschädigung für Gefangene. (remin.) S. (3138)
— 19	*Joh. Schuyrman v. Itter, General-Dienstquittung. (fer. 6 p. remin.) S. (3139)
— 20	*Einung zwischen EB. u. St. Köln über Theilung von Nachlass hingerichteter Juden. (satersd. na Girtr.) 2 S. Oben links Spur eines aufgedr. S. Qu. 5, 189 (falsch). (3140)
— 23	*R. Dietr. Huyste, Herr zu Ulmen, Bürgereid. (fer. 3 p. oculi.) S. Qu. 5, 190. (3141)
— 28 Köln	Goswin de Camenata bezeugt der St. Köln Zahlung v. 2400 Gl. durch Herm. v. Goch, Kan. zu [Kaisers]werth. (ind. 1., pont. Greg. XI anno 8.) Not. Zeichen Arn. v. Dongroide, Unterschrift Goswins, 7 S. Goswins, R. Gottschalk Birkelins, Konst. v. Lisenkirchen, Vicegr. in Orsburg, Heinr. vom Stave, Konst. v. Lisenkirchen, Sohn des Rentmeisters Gobel, Joh. u. Herm. Stolles. Qu. 5, 191. (3142)
— 30	*St. Mainz, Jahrrente (900 Gl.). (fer. 3 p. let. med. quadr.) S. (3143)
— 31	*Vogt Gumpr. zu Köln, Vorschuss v. Leibzucht. (die ult. marc.) S. (3144)
April 2	*Andr. v. Brunecken, Dompr. zu Mainz, Sühne. (fer. 6 p. let.) S. [Andr.?] v. Hohenloch. Qu. 5, 192. (3145)
— 3	*Statuten der Bruderschaft v. den Filzhüten unter Obermeister Schöffe Konst. v. Lisenkirchen. S. Einschn. Qu. 5, 193. (3146)
— 7	*R. Joh. v. Vlatten u. Bele, Witwe des R. Scheilart v. Obbendorf, Sühne. (fer. 4 p. iudica.) 2 S. Verz. Qu. 5, 196 Anm.; Richardson, Merode II, 2, 86. (3147)
— 11	*R. Herm. v. Lievendale u. Söhne Herm. u. Joh., Sühne mit Gr. Dietr. zu Limburg u. Reimer v. Immerath, Pfr. zu Lipp, wegen Einnahme v. Schloss Lievendale. M. Z., R. Joh., Herr zu Saffenburg, Rolman v. Sinzig, Herr zu Arendal, Arnt v. Wachtendonk d. j., Herr zu Dyck (Verzicht auf Schadenersatz), Gerh. v. Yrchem u. Herm. v. Lievendale, Sohn Schellarts. (palm.) 5 S. (3148)

Digitized by Google

(1378)

April 21 *R. Joh. Rost v. Schönberg, General-Dienstquittung. (fer. 4 p. pasche.) S. Verz. Qu. 5, 196 Anm. (3149)

— 22 *R. Joh. v. Vlatten u. Bele, Witwe d. R. Scheilart v. Obbendorf, 50 Gl. in Abschlag v. Sühngeld. (fer. 5 p. pasch.) 2 S. (3150)

— Köln Testament Lufards, Sohnes des † R. Joh. Overstolz. M. Z. (ind. 1.) Not. Zeichen Joh. Huls de Brede, 2 S. der Schöffen R. Heinr. Hardefust u. Everh. [Gir] vom Hündchen (de Cuniculis). (3151)

— 24 *Goedart Haen v. Müddersheim, Goedart v. Baien u. Richwin v. Hosteden gen. vom Resen, Schuld an Heinr. vom Blaisbalge. (cr. Georg.) 1 S., 2 S.Einschn. Qu. 5, 194. (3152)

— 28 *Mülheimer Pet. upme Orde, Schadenersatz. (fer. 4 p. quasim.) 3 S., Aussteller, Heinr. v. Westhofen u. Joh. Buck d. a. [vom Herschiffe]. (3153)

Mai 4 *Dietr. v. Herten, Urfehde an EB. u. St. Köln. 2 S., Herr Rolman zu Arendal u. Pr. Joh. Schuyrman zu Rees. Qu. 5, 195. (3154)

— 8 *R. Joh. vom Steine, Bürgerrente. (sabb. p. invenc. s. cruc.) S. (3155)

— 11 *R. Dietr. Luyschhain v. Eresheim, Kriegsschaden-Ersatz. (fer. 3 p. Joh. ante port. lat.) S. Qu. 5, 196. (3156)

— *Gr. v. Berg, Sühne gegen Schadenersatz v. 2500 Gl. S. Lac. 3, 813; Qu. 5, 197. (3157)

— 12 Blankenberg *Derselbe ernennt Herm. v. Goch, Kan. zu [Kaisers]werth, zum Rath, Kaplan u. Hausgesinde, verspricht Schutz. S. Qu. 5, 198. (3158)

— 14 *Wilh. Stael v. Holstein, Mannlehen. (cr. Servac.) S. Verz. Fahne, Forsch. III, 2, 41 Anm. (3159)

— 19 *Herr Joh. zu Saffenburg, Bürgerrente (2 Raten). (fer. 4 p. Serv.) S. (3160)

— 21 *Joh. v. Ahr (Are), Generalquittung. (fer. 6 p. oct. Serv.) S. (3161)

— 22 *Wilh. Dürre u. Frau, Sühne mit den Weissen Frauen, Verpflichtung zu Ernte-Arbeiten. M. Z. 2 S.Einschn. (3162)

— 25 *Dietr. v. Gummersbach, Leibzucht. (Urb. pap. et mart.) S. (3163)

— 26 *R. Hilger vom Stave, Quittung über Unkosten wegen Herrn Dietr. v. Apeldoorn. (vig. asc. dom.) S. Vgl. n. 2758. (3164)

— 29 *Gerh. vom Pallase, Kan. u. Küster an S. Aposteln, erhält widerruflich das Recht zu Einfriedigung des Grabens und Platzes hinter seinem Hofe zu S. Aposteln. (sabb. p. asc.) S. Qu. 5, 199. (3165)

Juni 12 *Herr Friedr. zu Tonburg, Quittung über 200 Gl. für Herrn [Dietr.] Huste zu Ulmen. (saterst. na pinxsten.) S. (3166)

Digitized by Google

(1378)

Juni 14 *Harper v. Wahlen u. Henken v. Mitteldorf zu Caster, Kriegsschaden-Ersatz. (fer. 2 p. Barnab.) 2 S. Harper u. Joh. vom Holze, Vogt zu Caster. (3167)

— 17 R. Dietr. v. dem Vorste, Jahrrente v. Frau u. Töchtern (2 Raten). (sacram.) S. (3168)

— 19 Rom B. Joh. v. Praeneste (Penestrinus), [Kardinal, Gross-Pönitentiar,] Vollmacht für den Abt v. Erbach u. den Pr. v. S. Maria ad grad. zu Befreiung der Kölner von den Kirchenstrafen, falls in den nächsten 3 Jahren je 5 Rathsgenossen nach Rom pilgern. (13. kal. iul., pont. Urb. VI anno 1.) S. Qu. 5, 186 (falsch). (3169)

— 25 *St. Mainz, Jahrrente (1500 Gl.). (fer. 6 p. Joh. b.) S.Einschn. (3170)

— 30 *Joh. v. der Zieselsmaar (Sintzelsmar), Kriegsschaden-Ersatz. (cr. Petr. et Paul.) S. Joh. v. Turre. (3171)

Juli 1 *R. Joh. v. Vlatten, Kriegsschaden-Ersatz (100 Gl.). (fer. 5 p. Petr. et Paul.) S. (3172)

— *Derselbe, desgl., Generalquittung. S. (3173)

— 3 *St. Köln verkauft dem Hospital Iperwald auf dem Kattenbug, Pfarre S. Paul, Erbrente. (sabb. p. Petr. et Paul.) Pgm. beschäd., S.Einschn. (3174)

— 16 *Gr. v. Berg, Quittung über 1200 Gl. in Abschlag v. 2500 Gl. (fer. 6 p. div. ap.) S. (3175)

Aug. 4 *R. Balduin v. Mungardin, Bürgerrente. (fer. 4 p. Petr. ad vinc.) S. (3176)

— 7 *Seger v. Swalmen, General-Dienstquittung. (sabb. p. inv. Steph.) 2 S. Joh. v. Mereder gen. vom Berge u. Joh. [Abel] v. Linz. (3177)

— 10 *Brüder Sim. u. Wilh. v. Isengarten u. 15 Helfer, Sühne. M. Z. (R. Sim. v. Isengarten d. a. u. Tilman v. Diezenkausen [Dietzchûsen].) (Laur.) 3 S. Qu. 5, 202. (3178)

— 16 Herr Reinh. v. Reifferscheid u. Frau Maria v. Loen schenken Herm. v. Goch Leibzucht am [Kaisers]werther Zolle. 2 S. Qu. 5, 203. (3179)

— Godesberg Der EB. überträgt seinem Sekretär Herm. v. Goch das Offizialsiegel, Verwaltung seiner Einkünfte aus St. Köln, des Saales u. der Judensachen. (cr. assumpc. Mar.) 2 S. EB. u. Domkapitel. Qu. 5, 204; verz. Weyden, Gesch. d. Jud., Urk. 34. (3180)

— 30 Rom P. Urban [VI], Vollmacht für den Abt von Erbach u. Pr. v. S. Maria ad grad. zum bedingungsweisen Erlass der Pilgerfahrt der Kölner Rathsgenossen nach Rom (n. 3169); Motive: Kriege der St., Streit mit den Minoriten. (3 kal.

Digitized by Google

(1378)

sept., pont. anno 1.) Bulle an Hanfschnur. Qu. 5, 206 (falsch). (3181)

[1378] Sept. 5 Nürnberg *K. Karl [IV] gebietet der St. Köln Verlängerung des Landfriedens um 5 Jahre mit EB., Hrz. Wenzel [I von Böhmen] v. Luxemburg, Limburg, Brabant u. dem Hrz. v. Jülich [St. Achen fehlt versehentlich]. Rechts unten: de mand. dom. imp. Nic. Cameric. prep. (sunt. vor u. fr. t. nativ., uns. reiche i. d. 33. u. d. keys. i. d. 24. j.) Patent m. rücks. aufgedr. roth. Sekret. Qu. 5, 183 zu 1377 Sept. 6[!]; verz. RTA. 1 S. 223 zu n. 123, Böhmer-Huber, Regg. 5940; vgl. 5939 u. Lac. 3, 821. (3182)

— 13 *Schöffe Wilh. Gir, Schadlosbrief für St. Köln wegen Erklärung an St. Thorn über Erbe seines † Neffen Albr. v. Wipperfürth. (Materni.) S. Qu. 5, 214 (falsch). (3183)

— *Schöffe Mathis Overstolz, Bürgschaft für des vorigen abwesenden Sohn Godart, seinen Neffen. S. Qu. 5, 207. (3184)

— 23 *Joh. v. Halle, Sohn des R. Joh. Overstolz v. Effern, Kriegsschaden-Ersatz. (cr. Mauric.) S. Verz. Qu. 5, 196 Anm. (3185)

— *Clais Wepperman v. Andlau (Andelo) verspricht Joh. vom Guldenenheufde u. Gen. Antheil an Geldzahlung v. Städten, Land und Bürgern v. Geldern. (cr. Mauric. et soc.) 3 S. Clais u. Kölner Amtleute Joh. Gebuir u. Joh. Vetscholder. Vgl. 1397 Juli 11. (3186)

— 25 *[R.] Konr., Herr zu Merode, Bürgerrente. (sabb. p. Mathei ap.) S. (3187)

— 30 *Derselbe, desgl. (Vorschuss). (cr. Mich.) S. (3188)

Okt. 2 *Herr Friedr. zu Tonburg, Bürgerrente. (cr. Remig.) S; *Herr Dietr. Huste zu Ulmen. S. 2 Stücke. (3189, 3190)

— Zons Zahlung v. 20 000 Gl. an EB. durch Herm. v. Goch u. Elger y. Deutz, Kan. an S. Severin. (Fredestraum.) S. Qu. 5, 208. (3191)

— 10 *Herr Konr. zu Tonburg, Bürgerrente. (Ger. et Vict.) S. (3192)

— *Schöffe Joh. v. Kovelshoven, Erbrente u. Erbzins. S. (3193)

— 13 *Joh. v. der Zieselsmaar, Kriegsschaden-Ersatz (200 ℳ). (fer. 4 p. Ger.) S. Joh. v. Turre. Vgl. n. 3171. (3194)

— 21 *Heinr. u. Engelb. v. Oefte, Bürgerrenten. (undec. mill. v.) 2 S. (3195)

— 22 Kaufmann Franz Totti aus Lucca, Einlösung des Wechsels (424 Gl.), den Pr. Dion. v. S. Aposteln u. R. Hilger Quattermart an der röm. Kurie bei Jaquet Totti auf St. Köln gezogen. (cr. undec. m. v.) Pressel.

Nov. 6 St. Brügge bekundet die Erklärung Franz Tottis, dass er

Digitized by Google

(1378) freiwillig sein Siegel an den Hauptbrief gehängt. Transfix zum vorigen. S. Qu. 5, 210. (3196)

Okt. 22 Franz Totti u. Seidenfärber Joh. Domicellus versprechen Auslieferung der auf n. 3196 bezügl. Schuldbriefe. 2 S. Qu. 5, 209. (3197)

— 27 *[R.] Wern. v. Bachem, Jahrrente. (vig. Sym. et Jud.) S. (3198)

Nov. 1 *EB. v. Köln, Hrz. Wenzel [I] v. Luxemburg u. Brabant, Gemahlin Johanna, Hrz. zu Jülich, St. Köln u. St. Achen verlängern ihren Landfrieden von 1379 April 10 ab um 5 Jahre. (alre heill.) 5 S., 1 S.Einschn. Qu. 5, 212; verz. Böhmer-Huber, Regg. Reichssachen 647. (3199)

— 3 *R. Dietr. Luyschaen v. Eresheim, Kriegsschaden-Ersatz. (cr. anim.) S. Vgl. n. 3156. (3200)

— *Wepeling Joh. v. Winningen, Leibzucht seiner Frau. S. (3201)

— 13 *Hrz. v. Jülich, Bürgerrente. (saeterst. nae Mert.) S. (3202)

Caster

— *R. Joh. v. Harff, Bürgerrente. (sabb. p. Mart.) S. (3203)

— 18 *R. Karsilis v. Palant, Bürgerrente wegen Frechen. (oct. Mart.) S. (3204)

— *Gr. Eberh. von Katzenellenbogen, Leibzucht. S. (3205)

— 21 *Herr Reinh. zu Reifferscheid, Bürgerrente. (vig. Cecil.) S. (3206)

— 22 *Gr. v. Berg, Bürgerrente. (Cecil.) S. (3207)

— 24 R. Dietr. v. dem Vorste, Leibzucht v. Frau u. Töchtern. (vig. Kath.) S. (3208)

— 29 Joh. Hircelin, Pr. v. S. Kunibert, Kan. an S. Maria ad grad., Jahrrente. (vig. Andr.) S. (3209)

— *Henzgin v. Maxsain, General-Dienstquittung. (fer. 2, vig. Andr.) S. (3210)

Dec. 1 *R. Goedart, Sohn Herrn Joh. Wolfs v. Rheindorf, Schaden am Hofe zu Gleuel. (cr. Andr.) S. (3211)

— 8 *Gr. Wilh. zu Katzenellenbogen, Jahrrente. (concepc. Mar.) S.

Rheinfels (3212)

— 11 *Joh. vom Steine, Herr zu Löwenburg, Bürgerrente. (sabb. p. conc. Mar.) S. (3213)

— 13 *Dietr. v. Gummersbach, Leibzucht. (Lucie.) S. (3214)

1379

Jan. 6 Eheleute von Alfter u. Frau Jutta v. Holzweiler zu Köln

Köln setzen sich gegenseitig zu Universalerben ein. M. Z. (ind. 2, pont. Urb. VI anno 1.) Or. Pgm., früher Einband, 2 beschäd. Hälften. Not. Zeichen Dietr. Anrade de Clivis. (3215, GB)

— 12 *R. Joh. Scherfgin, Waffenstillstand. (fer. 4 p. epiph.) S. Qu. 5, 216 (falsch). (3216)

Digitized by Google

(1379)	
Jan. 21	*Herr Godart zu Heinsberg, Bürgerrente. (Agnet.) S. (3217)
— 27	*Marschall Konr., Herr zu Alfter, Sühne. (fer. 5 p. conv. Paul.) S. Qu. 5, 217 (falsch). (3218)
Febr. 2	*Derselbe, Kriegsschaden-Ersatz. (pur. Mar.) Pressel. Verz. Qu. 5, 196 Anm. (3219)
— 4	*Herr Joh. zu Saffenburg, Bürgerlehen. (4. d. in der spûrkelen.) S. (3220)
—	*Wepeling Philipp vom Holze, Entschädigung für Vermittlung mit R. Balduin v. Mungardin. (fer. 6, cr. Blas.) S. (3221)
— 13	*Henkin Nevgin v. Wilre, Sühne. M. Z. (Joh. u. Gerh. v. Effern.) (dom. p. Scolast.) 1 S., 1 S. Einschn. (3222)
— 15	*Gerh. v. Effern, Leibzucht. S. (3223)
— 27	*[R.] Gerh. Roitstock, Herr zu Birt(l)ingen, Burggr. zu Kerpen, Jahrrente. (invoc.) S. (3224)
März 2	*Joh. v. Reifferscheid, Urfehde wegen Haft anlässlich Streites mit Joh., Sohn des R. Joh. v. Effern. (fer. 4 p. invoc.) 3 S. Joh., Oheim Chorb. Gerh. v. Manderscheid u. Neffe Herm. v. Reichenstein, Kan. an S. Gereon. Qu. 5, 219 (falsch). (3225)
—	*Joh. v. Effern, desgl., 3 S. Joh., sein Bruder Gerh. u. Mathis vom Spiegel zum Irrgang. Qu. 5, 218 (falsch). (3226)
—	*Costin v. Lisenkirchen, Gr. zu Airsburg, Verzicht auf Revers n. 2994. S. Qu. 5, 221. (3227)
— 3	*Vogt Joh. zu Merheim, Schuld an Lubr. v. Binolen. (fer. 5 p. invoc.) 3 S., 1 S. Einschn. (3228)
— 6	*Kuno v. Holtorf, Mannbrief. (remin.) S. Verz. Qu. 5, 215 zu 1378. (3229)
— 24	*Joh. v. Renneberg, Mönch zu S. Martin, Leibzucht. (fer. 5 p. let.) S. (3230)
— 29	*Vogt Gumpr. zu Köln, Leibzucht. (fer. 3 p. iud.) S. (3231)
— 30	*Gr. v. Berg, Quittung über 2466 M. 8 Sch. in Abschlag v. 2500 Gl. (m. marc. die penult.) S. Vgl. n. 3175. (3232)
April 7	*St. Mainz, Jahrrente (900 Gl.). (fer. 5 p. palm.) S. (3233)
— 18	*Tilgin Slijchter, Sühne. (cr. quasim.) S. Giselbr. v. Turne. Qu. 5, 222. (3234)
— 19 Rom	P. Urban [VI] ersucht St. Köln um Unterstützung gegen den Gegenpapst, suspendirt Interdikt bis Fasten (1380), fordert Beseitigung des Anlasses zum Interdikt. Unten rechts: A. de Parma. (13. kal. maii, pont. anno 2.) Bulle an Hanfschnur. Rückaufschr. Lac. 3, 835; Qu. 5, 223. (3235)
Mai 6	*Arn. Schendehoff v. Gymnich, Kriegsschaden-Ersatz. (fer. 6 p. inv. s. cruc.) S. Verz. Qu. 5, 196 Anm. (3236)
— 8	*Wilh. Stail [v. Holstein], Jahrrente. S. Verz. Fahne, Forsch. III, 2, 41 Anm. (3237)

Digitized by Google

(1379)	
Mai 25	*Dietr. v. Gummersbach, Leibzucht. (fer. 4 p. ascens. dom.) S. (3238)
—	*Lise v. Kerpen, Witwe des R. Floirkin v. Dersdorf, u. Kinder, Kriegsschaden-Ersatz. 3 S. Lise, Vormund Herr Friedr. zu Tonburg u. Marschall Konr., Herr zu Alfter. Verz. Qu. 5, 196 Anm. (3239)
—	*Arn. v. Benzelrath, Schuld an Heinr. v. Westhofen. Bürgen Herbort Ruwe u. Herm. Grin. (Urbani mart.) 3 S. (3240)
— 28 Köln	Joh. v. Kelz, Unterschatzmeister v. S. Cassius zu Bonn, erzbisch. Rentmeister, erneuert Verzicht auf Ansprüche gegen St. Köln, Zustimmung zur Lösung von Kölnern aus der Exkommunikation. M. Z. (ind. 2.) Not. Zeichen Bernh. v. Berke. Qu. 5, 227. (3241)
Juni 4	*R. Emund Birkelin, Schuld an Tilman v. [N]ynenvelt. (sabb. p. penth.) 2 S. Emund u Schöffe Dietr. v. Benassiis. (3242)
— 22	*Joh. v. Wildenburg, Kan. am Dom, Helfer Konrads v. der Hurst, Sühne. (Albini mart.) S. Gedr. Qu. 5, 220 (falsch). (3243)
— 27	*St. Mainz, Jahrrente (1500 Gl.). (fer. 2 ante Petr. et Paul.) S. (3244)
Juli 5	*Pet. u. Goidelief v. Thenhoven quittiren ihrer Schwester Kath., Nonne zu den Weissen Frauen, über Antheil am Erbe Tiedenhoyven. M. Z. 2 S. Einschn. (3245)
— 20	Wenemar v. Berke, Jahrrente seiner Frau Benigna v. Holzweiler (4 Jahre). (4 fer. p. Marg.) S. (3246)
—	Agnes v. Holzweiler, Jahrrente (4 Jahre). S. Wenemar v. Berke. (3247)
— 23	Dürener Kannengiesser Christ. de Colonia, Schuld an Jac. v. Winningen. M. Z. (cr. Mar. Magd.) Dürener Schöffen-S. (3248)
— 26	*Joh. v. Steine, Herr zu Löwenburg, Bürgerrente. (cr. Jac. ap.) S. (3249)
Aug. 1	*Balduin v. Monjardin, Jahrrente. (vinc. Petr.) S. (3250)
— 2	*Bernd de Grove, Helfer Vynkens v. den Aldenmarket, Sühne. (nest. dagh. vinc. Petr.) S. (3251)
— 13 Köln	Bgmeister. Joh. v. Troyen u. Rath, Vollmacht für Konst. v. Lisenkirchen, Gr. zu Airsburg, u. Heinr. vom Stave zu Vertrag mit Kardinalpresbyter Pileus (tit. s. Praxedis) wegen Zerstörung des Deutzer Klosters u. der Pfarrkirche. M. Z. (ind. 2., pont. Urb. VI anno 2.) S. ad caus., 2 Not. Zeichen Heinr. v. Lintorf u. Bernh. v. Berke. Qu. 5, 230. (3252)
— 17	R. Dietr. v. dem Vorste, Jahrrente v. Frau u. Töchtern. (fer. 4 p. ass. Mar.) S. (3253)

Digitized by Google

(1379)

Aug. 23 *Vogt Gumpr. zu Köln, Jahrrente. (vig. Barth.) S. (3254)

— 24 *R. Herm. v. der Seeldunck, Kriegsschaden-Ersatz. (Barth.) S. (3255)

— 25 Worms Kard. Pileus, Ablass für Theilnahme an der jährlichen allgemeinen Prozession um St. Köln u. an der Messe im Dom. Rechts a. d. Bug: Joh. Bovenhert r. s. (8. kal. sept., pont. Urb. VI anno 2.) S. Qu. 5, 231. (3256)

Sept. 2 *Joh. v. Winningen, Leibzucht seiner Frau (2 Raten). (cr. Egid.) S. (3257)

— 17 Frankfurt a. M. *Kg. Wenzel nimmt St. Köln in den Bund für P. Urban VI auf. Rechts a. d. Bug: per d. canc. P. Jaurensis. A. d. Rücken: R. Wilh. Kortelangen. (s. Lamprechts t., u. r. d. Beh. i. d. 17. u. d. Rom. i. d. 4. j.) Maj.-S. Qu. 5, 232; verz. RTA. I, n. 146 S. 261; vgl. n. 129 S. 233. (3258)

— 19 *Herm. Wolfram, Schadlosbrief für St. Köln wegen Erklärung an St. Stockholm über das Erbe seines † Bruders Marquart. (fer. 2 p. Lamb.) S. Qu. 5, 234. (3259)

— *Schöffe Wilh. Gir u. Friedr. Wolfram, desgl. 2 S. Qu. 5, 233. (3260)

— 20 *Erbtheilung zwischen Blitza, Witwe Werners v. Lindlar, gen. v. Schallenberg, u. ihren 3 Söhnen vor den Schöffen Dietr. v. Benessiis, Everh. Gir u. Costin v. Lisenkirchen. M. Z. (vig. Mathei ap.) 3 S., 1 S.Einschn. Qu. 5, 235. (3261)

— 21 Frankfurt Kard. Pileus befreit Konst. v. Lisenkirchen, Gr. in Airsburg, von Exkommunikation. Rechts a. d. Bug: Joh. Bovenhert r. s. (11. kal. oct., pont. Urb. VI anno 2.) S. Qu. 5, 236. (3262)

Okt. 4 *Herr Friedr. zu Tonburg, Bürgerrente. (dinstais na Rem.) S. (3263)

— 5 *Herr Konr. zu Tonburg, Bürgerrente. (fer. 4 p. Rem.) S.; *Heinr. v. Oefte. S. 2 Stücke. (3264, 3265)

— 15 *Gerh. v. Effern, Leibzucht. S. (3266)

— 18 *Herr Dietr. Hůyst zu Ulmen, Jahrrente. (Luc. ew.) S. (3267)

— 19 Auerbach Kard. Pileus, bedingter Dispens von Straf-Fasten für schwächliche Kölner Rathsherren. Rechts a. d. Bug: Joh. Bovenhert r. s. (14. kal. nov., pont. Urb. VI anno 2.) S. Qu. 5, 251 zu 1380 Nov. 18! (3268)

— 31 *Schöffe Joh. v. Covelshoven, Erbrente u. -Zins (2 Raten). (vig. omn. ss.) S. Rest. Qu. 5, 187 zu 1378 Jan. 20! (3269)

Nov. 2 *Werner v. Bachem, Jahrrente. S. Qu. 5, 237 (falsch). Augenblicklich nicht aufzufinden. (3270)

— 6 *R. Joh. v. Harff, Bürgerrente (Vorschuss). (sond. nae alre heil.) S. (3271)

Digitized by Google

(1379)	
Nov. 11	*Gr. Wilh. zu Katzenellenbogen, Jahrrente. (Mart.) S. (3272)
— 12	*Hrz. v. Jülich, Bürgerrente. (saterst. nae Mert.) S. (3273)
Caster	
—	*Herr Reinh. zu Reifferscheid u. Bedburg, Bürgerrente. (cr. Mart.) S. (3274)
—	*Balduin v. Monjardin, Jahrrente. S. (3275)
— 15	*Herr Konr. zu Merode, Bürgerrente. (fer. 3 p. Mart.) S. (3276)
— 17	*R. Karsillis v. Palant, Bürgerrente wegen Frechen. (dünrest. nå Meirt.) S. (3277)
— 21	*Gr. v. Berg, Bürgerrente. (vig. Cecil.) S. (3278)
— 29	*Wilh. der Schroeder an der Ehrenpforte, Schuld an Hilger Hircelin d. j. vor Schöffen R. Joh. Overstolz v. Effern u. Joh. vom Horne. (vig. Andr.) 1 S., 1 S.Einschn. (3279)
Dec. 1	*Herr Otto v. Arkel, Sühne. (and. dag. na Andr.) S. (3280)
— 4	*Dietr. v. Gummersbach, Leibzucht. (Barb.) S. (3281)
— 15	Minoritenkl. u. Bruder Waltelm de Botis an Mühlenerben: Verzicht auf Mühlenantheil zu Gunsten v. Richmodis Mengijns. (oct. conc. Mar.) S. (3282)
— 20	*R. Dietr. v. dem Vorste, Leibzucht v. Frau u. Töchtern. (vig. Thom. ap.) S. (3283)
1380	
Jan. 4	*Joh. v. Caster zu Caster, Kriegsschaden-Ersatz. (fer. 4 p. circumc.) S. Verz. Qu. 5, 196 Anm. (falsch). (3284)
— 5	*Wepeling Joh. vom Steine erhält sein Freieigengut zu Kell vom Kl. Brauweiler als Erbmannlehen gegen Jahrrente zurück. M. Z. (Andernacher R. u. Schöffe Herr Arn. v. Schweppenburg, Wepeling Heinr. Schade u. Joh. v. Hönningen [Hoyngen].) (1379 sec. stil. Trev., vig. epyph.) 3 S., 1 S.Einschn. (3285, GB)
— 7	*Herm. v. Fischenich, Kriegsschaden-Ersatz. (cr. ephif.!) S. Verz. Qu. 5, 196 Anm. (3286)
— 9	*Dietr. v. Elvervelde, desgl. (fer. 2 p. epiph.) S. (3287)
— 11	*Herr Godart zu Heinsberg, Bürgerrente. (fer. 4 p. epiph.) S. (3288)
— 20	*Gr. Eberh. zu Katzenellenbogen, Leibzucht. (Fab. et Seb.) S. (3289)
— 21	*R. Kunz v. Fischenich, Ersatz für den verbrannten Hof zu Meschenich (Messchingen). (Agnet.) S. (3290)
Febr. 8	*Herr Joh. zu Saffenburg, Bürgerrente. (fer. 4 p. Agathe.) S. (3291)
—	*Joh. v. Winningen u. Frau, Leibzucht. (ciner.) S. (3292)
— 13	*R. Harper v. Merode, Kriegsschaden-Ersatz. (fer. 2 p. invoc.) S. Verz. Qu. 5, 196 Anm. (falsch); Richardson, Merode II, 2, 88 (desgl.) (3293)

Digitized by Google

(1380)	
Febr. 15	*R. Kunz v. Fischenich wie n. 3290. (fer. 4 p. invoc.) S. Verz. das. (falsch). (3294)
—	*Gerh. v. Effern, Leibzucht. S. (3295)
— 20	*Wilh. Vel v. Wevelinghoven, Bürgereid. (fer. 2 [p.] remin.) S. (3296)
— 22	*Guetgin, Witwe R. Wilh. Vels v. W., u. Sohn Wilh. Vel, Sühne. M. Z. (Pr. Joh. Schûyrman zu Soest u. R. Franko v. der Kulen.) (fer. 4 p. remin.) 4 S. (3297)
—	*Gr. Dietr. zu Limburg, Sühne. S. (3298)
—	*Wepeling Joh. v. der Velt, Mannbrief. (Petr. ad cath.) S. (3299)
—	*Derselbe, Aussage über Anschlag R. Joh. Scherfgins u. Schöffen Gerh. v. Benassiis. S. Qu. 5, 239. (3300)
März 16	*Wepeling Wilh. v. Landsberg, al. v. Eggerscheidt, Mann der St. Köln, desgl. (fer. 6 p. iudic.) S. Einschn. Qu. 5, 244 (falsch). (3301)
— 20	*St. Mainz, Jahrrente (900 Gl.). (fer. 3 p. palm.) S. (3302)
— 21	*Wepeling Winand Roede v. der Hart, Helfer Joh. Scherfgins, Sühne. (fer. 4 p. palm.) S. Qu. 5, 241. (3303)
—	*Wepeling Dietr., Sohn Herrn Dietr. v. Limburg, Mannbrief. S. Qu. 5, 357 zu 1386! (3304)
—	*Derselbe, Aussage wie n. 3300. S. Qu. 5, 242. (3305)
— 22 Köln	Transsumpt der Aussage n. 3300. M. Z. (ind. 3.) Not. Zeichen Bernh. v. Berke; desgl. v. n. 3301. M. Z. Not. Zeichen. 2 Stücke. (3306, 3307)
April 1	*Everh. Romûle, Schuld an Dietr. v. Erzelbach, Pfr. zu Lendersdorf. 2 S. Schöffe Costin v. Lisenkirchen, Greve, u. Rembold Scherfgin, Bgmstr. (3308)
— 4	*Joh. v. der Velt, Quittung über 100 Gl. (fer. 4 p. quasim., Ambros.) S.; *Wilh. v. Landsberg, desgl. S.; *Dietr. v. Limburg, desgl. S. 3 Stücke. (3309—3311)
—	Kl. Malmedy ändert die Naturalabgaben seines Hofes zu Klotten an den dortigen Hof des Kl. Brauweiler. M. Z. (Abt Wern. v. Stablo u. Malmedy.) 1 S., 1 Pressel. (3312, GB)
— 11	*R. Dietr. v. dem Vorste, Leibzucht v. Frau u. Töchtern. S. (3313)
— 25	*Joh. v. Birresborn (Bertzburne), Sühne mit Michel Lapoile, Austrag mit Tielman v. Limburg. (fer. 4 p. cant.) S. Rest. Qu. 5, 243. (3314)
Mai 2	*Heinr. Wyrtgin u. 2 Gen., Schuld an Grete vom Royche vor Amtmann Dietr. Plock. (vig. asc. dom.) 3 S. (3315)
— 3	*R. Wilh. Stail [v. Holstein], Manngeld. S. (3316)
—	*Herr Salentin zu Isenburg, Bürgereid. (inv. s. cruc.) S. Einschn. Qu. 5, 245. (3317)

Digitized by Google

(1380)

Mai 14 *Balduin v. Monjardin, Jahrrente. (and. dais no pinxt.) S. (3318)

— 18 Rom Päpstliche Vollmacht für EB. zur Lösung der St. Köln aus den Kirchenstrafen nach Wiederaufbau von Kl. u. Kirche zu Deutz u. Schadenersatz. (15. kal. iun., pont. anno 3.) Bleibulle an Hanfschnur. Lac. 3, 847; Qu. 5, 246. (3319)

— 22 Achen Kard. Pileus gestattet den Klausnerinnen auf der Marzellenstrasse Gottesdienst bei Interdikt. (11. kal. iun., pont. Urb. VI anno 3.) S. Einstiche. Qu. 5, 266 (falsch). (3320)

— 23 *Dietr. v. Gummersbach, Leibzucht. (fer. 4 p. oct. pent.) S. (3321)

— 26 *Joh. vom Steine, Herr zu Löwenburg, Bürgerrente. (sabb. p. sacr.) S. (3322)

— 30 *Konr. v. Weinsberg, Domherr zu Mainz, Sühne. (fer. 4 p. Urb. pap.) S. (3323)

Juni 11 Achen Kard. Pileus befiehlt dem Pr. v. S. Georg, Dekan v. S. Maria ad grad. u. Kan. Joh. de Botis die Investitur Thomas' v. Dahlen, Kan. an S. Aposteln, mit dem ständigen Vikariat im Hospital v. S. Andreas. (3. id. iun., pont. Urb. VI anno 3.) S. Qu. 5, 267. (3324)

— 13 Achen Kg. Wenzel, Privilegienbestätigung. Rechts a. d. Bug: ad mand. reg. P. Jaurensis. A. d. Rücken: R. Wenc. de Jenykow. (ind. 3., id. iun., regn. nostr. anno Boem. 17., Rom. 4.) Maj.-S. (3325)

— 16 *R. Harper v. Merode, Leibzucht. (cr. Viti m.) S. (3326)

— 20 *Winmar v. Berke, Leibzucht seiner Frau. (fer. 4 ante nat. Joh. b.) S.; *Nesa v. Holzweiler. S. Winmars v. Berke. 2 Stücke. (3327, 3328)

— *Ludw. v. Reifferscheid, Herr zu Hackenbroich, Kriegsschaden-Ersatz. (fer. 4 p. Vit. et Mod.) S. (3329)

— 23 Kopie des Handelsprivilegs Kg. Ludw. [I] v. Ungarn, Buda 1365 Juli 5. (vig. nat. Joh. b.) S. ad caus. Vgl. n. 2441, 2. (3330)

— 25 *St. Mainz, Jahrrente (1500 Gl.). (fer. 2 p. nat. Joh. b.) S. (3331)

Juli 27 *Hrz. Wilh. [VI] u. Hrzogin. Maria v. Jülich-Geldern bestätigen den Unterthanen in ihrem Lande v. Krieckenbeck u. Kessel zu beiden Seiten der Maas die verbrieften Rechte. (durd. dag. nae Jac.) 1 S., 1 S. Einschn. (3332)

Sept. 4 Pfr. v. S. Lupus an Amtleute v. S. Christoph: Gelübde Hadewigs, Tochter Marselius' v. Fürth. Pressel. (3333, GB)

— 19 *Joh. v. Winningen, Leibzucht seiner Frau. (fer. 4 p. Lamb.) S. (3334)

— 28 Köln Testament der Hebamme Mechtild myt dem Voisghijn. M. Z. (ind. 4.) Not. Zeichen Heinr. Loeffs v. Medebach. (3335)

Digitized by Google

(1380)

Okt. 2 *Gerh. Overstolz v. Effern, Jahrrente. (fer. 3 p. Rem.) S. (3336)

— 3 Bonn Dekan v. S. Cassius zu Bonn widerruft, gemahnt v. Abt Dietr. v. S. Martin, die Ladung v. 8 Kölnern wider päpstl. Privileg de non evocando. S. Qu. 5, 250. (3337)

— 5 *R. Gerh. Roitstock, Burggr. zu Kerpen, Leibzucht. (fer. 6 p. Rem.) S. (3338)

— 8 *Druda, Witwe Gerh. vom Hûnen, Generalquittung über Leibzucht ihres Mannes, Auslieferung des Hauptbriefes. (fer. 2 p. Rem.) 2 S. R. Gottschalk Birkelin u. Heinr. vom Hûnen. Vgl. n. 2089. (3339)

— 10 *Joh. vom Steine, Herr zu Löwenburg, Bürgerrente. (Ger. et soc.) S. (3340)

— 11 *Herr Dietr. Huyste v. Ulmen, desgl. (cr. Gereon.) S. (3341)

— 16 *Nesa v. Holzweiler, Leibzucht (2 Raten). S. Gerh. Rost v. Holzweiler. (3342)

— *Joh. v. Birresborn gen. v. der Merkatzen, rückständige Leibzucht seiner Frau, Rückerstattung v. Kriegs-Darlehen (50 Gl.). (Galli.) S. (3343)

— 23 *Schöffe Joh. v. Kovelshoven, Erbrente u. -Zins (2 Raten). (Severin. ep.) S. (3344)

— 31 *R. Dietr. v. dem Vorste, Leibzucht v. Frau u. Töchtern. (vig. omn. ss.) S. (3345)

Nov. 11 *Dietr. v. Gummersbach, Leibzucht. (Mart.) S. (3346)

[—] *Gr. Wilh. zu Katzenellenbogen, Bürgerrente. S. Termin: Martini. (3347)

— 13 *R. Balduin v. Monjardin, Jahrrente. (dinsdais no Mert.) S. (3348)

— 14 *Herr Wilh. zu Malberg, desgl. (3 Raten). (fer. 4 p. Mart.) S. (3349)

— *Herr Konr. zu Merode, Bürgerrente. S. (3350)

— 15 *Hrz. v. Jülich, desgl. (donrest. nae Mert.) S. (3351)

— 21 *Hrz. v. Berg, desgl. (vig. Cecil.) S.; *R. Joh. v. Harff, Hofmeister zu Jülich. S. 2 Stücke. (3352, 3353)

— *R. Werner v. Bachem, Stifts-Erbkämmerer, Jahrrente. S. (3354)

— 27 *R. Karselis v. Palant d. a., Bürgerrente. (fer. 3 p. Kath.) S.; *Herr Konr. zu Tonburg. S. 2 Stücke. (3355, 3356)

— 28 *Herr Friedr. zu Tonburg u. Landskron, desgl. (fer. 4 p. Kath.) S. (3357)

— 29 *Herr Reinh. zu Reifferscheid u. Bedburg, desgl. (vig. Andr.) S. (3358)

Dec. 4 *R. Harper v. Merode, Jahrrente. (Barb.) S. (3359)

— 22 *Joh. v. der Heyden, Tielman v. Sinzig, Heinr. v. Dahlen u. Christ. Vlaess errichten Handelsgesellschaft. (cr. Thom. ap.) 3 S., 1 S. Einschn. Qu. 5, 252. (3360)

Digitized by Google

(1380)
Dec. 28 *Schwestern Benigna u. Nesa v. Holzweiler, Leibzucht. (1381, innoc.) S. Gerh. Rost v. Holzweiler. (3361)

1381
Jan. 5 *Gr. Eberh. zu Katzenellenbogen, Bürgerrente. (1380 sec. stil. Trev., vig. epyph.) S. (3362)

— 9 *[R.] Wilh. Vel v. Wevelinghoven, Bürgerrente. (fer. 4 p. epiph.) S. (3363)

— 16 Rom Auditor Bertrand [de Alanio, Dr. iur.], Elekt v. Famagusta, bekundet durch Notar Joh. Scont v. Rhenen sein Verfahren im Streit des Kamper Mönches Wilh. de Colonia mit Gottfr. Berchem v. Repelen (Repler) über die Pfarrkirche in Loer. M. Z. (ind. 4., pont. Urb. VI anno 3.) S., Not. Zeichen. Vgl. Lac. 3, 102. (3364, GB)

Febr. 1 *Herr Godart zu Heinsberg, Bürgerrente. (vig. pur. Mar.) S. (3365)

— 3 *Gerh. v. Effern, Jahrrente. (cr. [pur.] b. virg.) S. (3366)

— 4 *Schöffen Herm. Scherfgin, Joh. Overstolz v. Effern u. Eberh. Hardefust d. j. wie n. 3075. (fer. 2 p. pur. Mar.) 2 S., 1 S. Einschn. Qu. 5, 258 (falsch). (3367)

— 6 *Joh. v. Winningen, Leibzucht seiner Frau. (cr. Agathe 138[1].) S. (3368)

— *Herr Joh. zu Saffenburg, Bürgerrente. (fer. 4 p. pur. Mar.) S. (3369)

— 9 *Konr. v. der Hurst, Sühne. (sabb. p. pur. Mar.) S. Vgl. n. 3428. (3370)

— 15 Neuss *St. Neuss verleiht Herm. v. Goch Bürgerschaft u. Leibrente. (cr. Valentin.) S. Qu. 5, 257 (falsch). (3371)

— 19 *St. Köln versetzt Joh. Florin die Accise am Schnitt des Wollengewands auf 2 Jahre. (fer. 3 p. Valentin., febr. 19.) Wahrscheinlich Conc. Qu. 5, 261: Kopie! (3372)

— 22 *Joh. v. Ahr verspricht, Herrn Joh. Scherfgin nicht gegen St. Köln zu helfen, wenn er der Beschwerung durch den Landfrieden enthoben wird. (1380 sec. stil. Trev., kath. Petr.) 2 S. Joh. u. Gerh. [Text: Gerlach] v. Kalenborn. (3373)

— *Knappe Joh. v. der Velt, Mannlehen. S. (3374)

— 24 *Hrz. v. Geldern ernennt Herm. v. Goch zum Rath, Kaplan, Diener u. Hausgesinde, weist Leibrente aus Zoll zu Nimwegen an. (Mathie ap.) S. Qu. 5, 262; vgl. n. 3671. (3375)

März 11 *Gr. Adolf zu Virneburg, Schadlosbrief für Neffen Konr. u. Friedr. zu Tonburg wegen Bürgschaft an den Bonner Juden Isack v. Montjoie. (1380 sec. stil. Trev., fer. 2 p. remin.) S. (3376, GB)

Digitized by Google

(1381)

März 20 Speier *Bündniss der St. Mainz, Strassburg, Worms, Speier, Frankfurt, Hagenau u. Weissenburg bis Weihnachten 1384. (mitw. vor u. vr. clibeltag annunc. i. d. vast.) Gleichzeit. unbeglaub. Cop. Verz. Vischer, Regg. d. schwäb. Städteb. n. 156 (Forsch. z. D. G. I), RTA. I, S. 305 Anm. 2. (3377)

— 26 *Vogt Gumpr. zu Köln, Schuld an Joh. v. Eichenstein gen. vom Swerde. (cr. annunc. Mar.) 3 S. (3378)

M[ärz od. Mai] 27 *Arn. Kirchere u. Cilman v. Hasselt, Schuld an Ludw. Krantz v. Daelhoven. 1 S.Einschn., Pgm. beschnitten. (3379, GB)

März 31 *Gertrud v. Savoyen, Tochter des † Dombaumeisters Michael, Vollmacht für Bruder zu Empfang rückständiger Leibzucht. (sundaes vur palm.) 2 S. Gottschalk Overstolz u. Brun Krůysse. Vgl. n. 3872. (3380)

April 5 *Kl. Benden [S.: in Prato] bei Brühl überlässt St. Köln einen Platz auf dem Fischmarkt zu Freieigengut gegen Erbrente. (fer. 6 p. iudica, 5. april.) S. Qu. 5, 263. (3381)

— 17 EB. verleiht Herm. v. Goch u. R. Joh. v. Troyen Gruth, Kölner Viehzoll, Deutzer Bierzoll, Brandholz aus dem Königsforst auf 12 Jahre gegen jährlich 330 Gl., gebietet den Brauern von 8 Ämtern Bezug der Gruth von ihnen, verbietet Brauen von westphäl. u. Hopfenbier. S. Qu. 5, 264. (3382)

— 19 *Brüder Herm. u. Joh. v. Budberg, Waffenstillstand. (fer. 6 p. pasch.) 2 S. (3383)

— 20 *Joh. vom Steine, Herr zu Löwenburg, Bürgerrente. (sabb. p. pasch.) S. (3384)

— 22 *Joh. Vetschoulder, Inhaber des Schuldbriefes von Hesse Paffenlappe, Abschlagszahlung (100 ℳ). (fer. 2 p. quasim.) S. (3385)

— 30 *Herr Salentin zu Isenburg, Bürgerrente [Vorschuss]. (Quirin.) S. (3386)

Mai 1 *Wilh. v. Landsberg, Manngeld. (Phil. et Jac. ap.) S.; *Winand Roide v. der Hart. S. 2 Stücke. (3387, 3388)

— 8 *R. Wilh. Stael v. Holstein, Jahrrente. S. (3389)

— 9 *Hrz. v. Berg gibt Joh. v. Winkelhausen u. Brüdern das Erbe ihres † Vaters Herm. zurück. (fer. 5 p. inv. s. cruc.) Pgm. beschäd., Pressel. (3390)

— 13 *Dietr. v. Plettenberg, Sühne. (fer. 2 p. cant.) S. (3391)

— *Dietr. v. Gummersbach, Leibzucht. (Servac.) S. (3392)

— 29 *R. Dietr. v. dem Vorste, Leibzucht v. Frau u. Töchtern. (fer. 4 p. asc. dom.) S. (3393)

Juni 6 *Balduin v. Munjardin, Jahrrente. S. (3394)

— 16 *R. Harper v. Merode, Jahrrente. (veirzeinnacht na pinsten.) S. (3395)

Digitized by Google

(1381)	
Juni 17	*Joh. Vogt v. Merheim überlässt St. Köln Entscheidung über gegenseitige Ansprüche. (fer. 2 p. sacr.) S. Qu. 5, 268. (3396)
— 25	*Benigna v. Holzweiler, Frau Winmars v. Berke, Leibzucht. (cr. nat. Joh. b.) S. (3397)
Juli 13	*St. Köln verkauft Hospital Iperwald das Haus ‚dat Nůynmartz klotz' in der Thieboldsgasse. (Marg.) Pgm. beschäd., S. Einschn. Qu. 5, 269 (falsch). (3398)
— 21	*Philipp, Sohn Volquins auf der Neugasse, Schuld an Sophie v. Siegburg. (vig. Mar. Magd.) 2 S. Schöffen Everh. Hardfust, Vater u. Sohn. (3399)
Aug. 2	*Hůnt v. Veyenhoyven, Kriegsschaden-Ersatz. (fer. 6 p. Petr. ad vinc.) S. (3400)
— 7	*St. Mainz, Jahrrente (1500 Gl.). (fer. 4 ante Laur.) S. Einschn. (3401)
— 19	*R. Gerh. Roitstock, Herr zu Birt(l)ingen, Leibzucht. (fer. 2 p. ass. virg.) S. (3402)
— 23	*Reinh. Moir v. Wijsse, Sühne. (vig. Barth.) S. (3403)
— 27	*Gerh. v. Effern, Leibzucht. (fer. 3 p. Barth.) S. (3404)
Sept. 2	*Joh. Vogt v. Merheim, Sühne. (fer. 2 p. Egid.) S. (3405)
— 8	*Frankfurter Joh. v. Uppem, Quittung über 300 Gl. (nat. Mar.) S. (3406)
— 16	*R. Carselis v. Palant d. j., Kriegsschaden-Ersatz. (fer. 2 p. exalt. s. cruc.) S. (3407)
Okt. 2	*Joh. v. Bodenheim [S.: v. Vussen . . .] u. R. Giselbr. Brente, desgl. (cr. Rem.) 2 S. (3408)
—	*Herr Friedr. zu Tonburg, Bürgerrente. S. (3409)
—	*R. Dietr. v. dem Vorste, Leibzucht von Frau u. Töchtern. (fer. 4 p. Rem.) S. (3410)
— 5	*Herr Dietr. Huyst zu Ulmen, Jahrrente. (1381 sec. stil. Trev., sabb. p. Remig.) S. (3411)
— 10	*Joh. vom Steine, Herr zu Löwenburg, Bürgerrente. (Ger. et soc.) S. (3412)
— 11	*R. Herm. v. Hochweisel (Howijs), Waffenstillstand. (cr. Ger. et soc.) S. Vgl. n. 4618. (3413)
— 16	*Herr Konr. zu Tonburg, Bürgerrente. (Galli.) S. (3414)
— 23	*R. Wern. v. Bachem, Jahrrente. (Severin. ep.) S. (3415)
— 27	*Wepeling Joh. v. Winningen, Leibzucht seiner Frau. (vig. Sym. et Jud.) S. (3416)
— Köln	Testament Heinr. v. Heimersheim, Kan. an S. Aposteln. M. Z. (ind. 5.) Not. Zeichen Heinr. v. Lintorf, al. de Prato. (3417)
Nov. 6 Rom	P. Urban [VI], Auftrag für EB. zu Lösung der St. Köln aus den Kirchenstrafen, wenn Ersatz für Zerstörung v. Kl. u. Kirche zu Deutz gewährleistet. (8. id. nov., pont. anno 4.) Bulle an Hanfschnur. Qu. 5, 270. (3418)

Digitized by Google

(1381)

Nov. 11 *Hrz. v. Berg, Bürgerrente. (Mart.) S. (3419)

— 13 *Herr Reinh. zu Reifferscheid, Bürgerrente. (fer. 4 p. Mart.) S. (3420)

— 14 *Hrz. v. Jülich, Bürgerrente. (donrest. nae Mert.) S. (3421)

— 16 *R. Joh. v. Harff, Bürgerrente. (sabb. p. Mart.) S. (3422)

— 17 *Herr Wilh. zu Malberg, Bürgerrente. S. (3423)

— 18 *Schöffe Joh. v. Kovelshoven, Erbrente u. -Zins (2 Raten). (oct. Mart.) S. (3424)

— 19 *Dietr. v. Gummersbach, Leibzucht. (Elizabet.) S. (3425)

— Gr. Wilh. zu Katzenellenbogen, Bürgerrente. S. (3426)

Rheinfels

— 24 *R. Konr., Herr zu Merode, Bürgerrente. (vig. Cath.) S. (3427)

— 26 *Wepeling Konr. v. der Hurst, Sühne. (fer. 3 p. Kath.) S. Qu. 5, 273 (falsch). Vgl. n. 3370. (3428)

— 27 *R. Harper v. Merode, Jahrrente. (goidesd. na Katr.) S. (3429)

— *Die Mailänder Kaufleute Joh. u. Joeris v. Busti überlassen Kölner Wern. v. dem Poile Schuldbrief (4000 Gl.) wegen Forderung (1500 Gl.). (fer. 4 p. Cath.) 2 S. Qu. 5, 271. (3430)

— 29 *Dieselben, Beitritt zur Sühne Kölns mit Konr. v. der Hurst. (vig. Andr.) 2 S. (3431)

— *Ludw. v. Menden verkauft vor den Geschworenen seines Hofes v. Herl dem Kölner Allerheiligen-Hospital seine Einkünfte von der Mühle zu Wichheim. M. Z. (Heinr. v. Menden, Wepeling Engelb. v. Merheim [S.: Orsbach], ‚gemeyne kirspelslude' [v. S. Gereon] zu Merheim.) 4 S. Qu. 5, 272. (3432)

— *Knappen Joh., Cysen Sohn, Herm. u. Godart Becker v. Brempt, Kriegsschaden-Ersatz. (Andr. avend.) S. Amtmann Joh. v. Bruchusen, Herr zu Wickrath. (3433)

— 29 oder 30 *Herm. v. Ophoven, Sohn des † Tielman v. O., Vogts zu Gladebach, Mannbrief. M. Z. (Herr Reinh. zu Reifferscheid u. Junker Ludw. v. R., Herr zu Hackenbroich.) (m. nov. die ult., vig. Andr.!) 3 S. (3434)

— 30 *Winmar v. Berke u. Frau, Leibrente. (Andr.) S. (3435)

Dec. 7 *Schöffen Gerh. v. Benassiis d. j. u. Joh. vom Cusin, Sohn des † Greven R. Heinr. v. C., wie n. 3075. (vig. conc. Mar.) 2 S. (3436)

— 12 *Herr Arn. zu Wachtendonk wird Mann der St. Achen. (Lucien av.) S. (3437)

— 13 *Gr. Eberh. zu Katzenellenbogen, Bürgerrente. (Lucie.) S. (3438)

— 18 *Balduin v. Monjardin, Jahrrente. (fer. 4 p. Lucie.) S. (3439)

Digitized by Google

1382	
Jan. 8	*[R.] Wilh. Vel v. Wevelinghoven, Leibzucht. S. (3440)
— 11	*Herr Godart zu Heinsberg, Manngeld. (sabb. p. epiph.) S. (3441)
Febr. 1	*Drude v. Türnich u. Sohn Coine, Schuld an Augustiner Pet. v. Erkelenz. (vig. pur. Mar.) S. (3442)
— 6	*Herr Joh. zu Saffenburg, Bürgerrente. (cr. Agathe.) S. (3443)
— 11	*Gr. Friedr. zu Mörs, Herr zu Bare, anerkennt Vertrag seines Rathes R. Joh. v. dem Velde [S.: v. Honselaer] mit den Kölner Bevollmächtigten Joh. Hirzelin vom Grine u. Mathis vom Spiegel zum Irrgang: Verzicht auf Erbzins am Kramhause, jetzigen Halle, Aufnahme in die Bürgerschaft. (fer. 3 p. Scolast.) 4 S. Qu. 5, 274. (3444)
—	*Wepeling Joh. v. Winningen, Leibzucht seiner Frau. (cr. Scolast.) S. (3445)
— 12	*Gerh. v. Effern, Leibzucht. (fer. 4 p. Scolast.) S. (3446)
—	*St. Köln verleiht Gr. Friedr. zu Mörs Edelbürgerschaft und Jahrrente. 1 anh., 1 aufgedr. S. Qu. 5, 275. (3447)
— 13	*Gr. Friedr. zu Mörs, Sühngeld (160 Gl.) wegen Kramhaus. (fer. 5 p. Scolast.) S. (3448)
— 27	*Goedart Swartze v. Morschenich (Moirschossen), Sühne. M. Z. (R. Schöffe Joh. Overstolz v. Effern u. Gumpert v. Auwe.) (fer. 5 p. invoc.) 3 S. (3449)
— 28	*Derselbe, Sühngeld. (fer. 6 p. invoc.) S. Qu. 5, 276 (falsch). (3450)
März 6	*Brun Kaldeys v. Cuchenheim, rückständige Leibzucht (595 ℳ) seines † Schwiegervaters Gobel v. Zülpich. (fer. 5 p. remin.) S. (3451)
April 9	*Wepeling Wilh. v. Eggerscheidt, Manngeld. (fer. 4 p. pasch.) S. (3452)
— 13	*Dietr. v. Limburg d. j., Jahrrente. (sonnend. na paessch.) S. (3453)
— 14	*R. Dietr. v. dem Vorste, Leibzucht v. Frau u. Töchtern. (cr. quasim.) S. (3454)
— 15	*Coingin v. Holtorf, Manngeld. (fer. 3 p. quasim.) S. R. Gottschalk Birkelin. (3455)
— 23	*Kölner Winand Roede v. d. Hart, Leibzucht. (Georg.) S. (3456)
Mai 4	*Herr Salentin zu Isenburg, Bürgerrente. (4. mai, cr. inv. s. cruc.) S. (3457)
— 5	*Goldschmied Joh. vom Hoyve, al. v. Mülheim, Schuld an Nese v. Lisenkirchen, Frau Heinr. v. Erforden. M. Z. (Costin v. Lisenkirchen vor L. u. Apotheker Konr. Rode.) (fer. 2 p. Walburgis.) 3 S. (3458)
— 8	*Dietr. v. Gummersbach, Leibzucht. (fer. 5 p. cant.) S. (3459)
— 31	*Balduin v. Monjardin, Jahrrente. (Petronelle virg.) S. (3460)

Digitized by Google

(1382)

Juni 4 — *R. Wilh. Stael [v. Holstein], Jahrrente. S. (3461)

— Köln — Kompromiss der Äbtissin Hilgard vom Steine mit 7 Kanonissen u. 3 Kan. v. S. Caecilie auf Kan. Heinr. v. Leichlingen, Pfr. in Dûne, Köln. Diöz., u. Mathias Overstolz, Pfr. v. S. Peter, welche am 3. Juli den Streit über die Stiftseinkünfte entscheiden. M. Z. (ind. 5., pont. Urb. VI anno 5.) 1 Pressel, 1 S., Not. Zeichen Dietr. Anrade de Clivis. (3462, GB)

— 19 — Noltgin Scholer, Leibzucht; sein Leben bezeugt der Lütticher Offizial [Emund Boest]. S. (3463)

— 28 Köln — Appellation des Stiftes S. Caecilie an den P. gegen Kölner Deutschordenshaus. M. Z. (ind. 5., pont. Urb. VI anno 5.) Not. Zeichen Heinr. Loeff v. Medebach. (3464)

— 30 — *Herr Reinh. zu Reifferscheid u. Bedburg, Hülfe gegen den ältesten und den jüngsten Sohn Herrn Gerh. v. Benassiis. (cr. Petr. et Paul.) S. Qu. 5, 277. (3465)

Juli 2 — *Herr Engelhart zu Weinsberg, Sühne. (Processi et Martimiani!) S. Verz. Qu. 5, 294. (3466)

— — *Dietr. v. Loyss, al. Oess, Sühne, Bürgerschaft mit Vorbehalt der Hülfe für Hrz. v. Berg. (fer. 4 p. Petr. et Paul.) S. Qu. 5, 278. (3467)

— 11 — *Die R. Richard [d. j.] v. Muschenheim, Hartmoit v. Bellersheim, Joh. v. Linden u. 13 Wepelinge, Helfer des R. Joh. Scherfgin, Sühne. (6 fer. p. Kilian.) 3 S. Rich., Hartman u. Craft v. B. Qu. 5, 279: ‚Pap.' (3468)

— 12 — *Henne, Sohn Peters v. Bellersheim, u. Craft d. j. v. B., desgl. (sabb. p. Kil.) S. Verz. Qu. 5, 294 (falsch). (3469)

— 22 — *Joh. v. Limburg u. 10 Gen., Helfer Everds v. Oefte, Sühne. (Mar. Magd.) S. Qu. 5, 280. (3470)

Aug. 4 — *Henne Royvenhoultz [S.: Rabholt] d. j., Heinr. Stumpp v. Twingburg u. Tymor v. Reckershausen, Helfer Joh. Scherfgins, Sühne. (fer. 2 p. vinc. Petr.) 3 S. (3471)

— 25 — *Winmar v. Berke u. Frau, Leibzucht. (cr. Barth.) S.; *Joh. v. Winningen, Leibzucht seiner Frau. S. 2 Stücke. (3472, 3473)

Sept. 22 — *Gerh. Overstolz, Sohn des R. Schöffe Joh. O. v. Effern, Leibzucht. (Mauric.) S. (3474)

— 29 — Auflassung eines Hauses an Wotre de Bonsenffans durch Gilleviers de Montegny vor Geschworenen v. S. Severin zu Lüttich. (s. Michiel larcangele.) Frzs. 7 Presseln, 1 S. Einschn. (3475)

Okt. 2 — *Herr Dietr. Huyst zu Ulmen, Jahrrente. (cr. Rem.) S. (3476)

— — *Wilh. v. Landsberg, Abkommen wegen Schatzung. S. (3477)

— — *Ders., 20 Gl. für Erledigung bestimmter Sachen. S. Rest. (3478)

Digitized by Google

(1382)

Okt. 4 *Joh. vom Steine, Herr zu Löwenburg, Sühne. (sabb. p. Rem., Francisc.) S. Qu. 5, 281. (3479)

— 6 *Derselbe, Bürgerrente (2 Raten). (fer. 2 p. Rem.) S. (3480)

— *R. Dietr. v. dem Vorste, Leibzucht v. Frau u. Tochter. S. (3481)

— 8 *R. Wern. v. Bachem, Jahrrente. (oct. die p. Rem.) S. (3482)

— 15 *Cono vom Horne, Sühne mit St. u. Joh. Vogt v. Merheim wegen Kriegshaft. (fer. 4 p. Ger. et soc.) S. Einschn. Qu. 5, 282. (3483)

— 21 *Herr Friedr. zu Tonburg u. Landskron, Bürgerrente. (undec. mil. virg.) S.; *Herr Konr. zu Tonburg. S. 2 Stücke. (3484, 3485)

— 29 *Schöffe Joh. v. Kovelshoven, Erbrente u. -Zins (2 Raten). (cr. Sym. et Jud.) S. (3486)

Nov. 10 *Dietr. v. Gummersbach, Leibzucht. (vig. Mart.) S. (3487)

[— 11] *Balduin v. Monjardin, Jahrrente. S. Termin: Martini. (3488)

— 12 *Herr Konr. zu Merode, Bürgerrente. (die merc. p. Mart.) S. (3489)

— *Herr Wilh. zu Malberg, Jahrrente. (cr. Mart.) S.; *Herr Reinh. zu Reifferscheid. (fer. 4 p. Mart.) S. 2 Stücke. (3490, 3491)

— 22 *Hrz. v. Jülich, Bürgerrente. (Cecil.) S. (3492)

— 24 *Hrz. v. Berg, desgl. (prof. Kath.) S. (3493)

— 30 *Gr. Wilh. zu Katzenellenbogen, desgl. (Andr.) S.; *Gr. Eberh. zu K. S. 2 Stücke. (3494, 3495).

— *Winmar v. Berk, Leibzucht seiner Frau. S. (3496)

Dec. 20 *Jude Vivus v. Gelnhausen, Quittung über 250 Gl. M. Z. (Schöffen Rembold Scherfgin, Greve, u. Heinr. vom Cusin d. j., Jude Bunheym Schaef.) (vig. Thom. ap.) 2 S. Hebr. Rückaufschr. Gekürzt Qu. 5, 285; *Juden Anselm v. Lahnstein u. Moyssin v. Bacharach, desgl. (1000 Gl.). M. Z. (Jude Abrah. v. Katzenellenbogen.) 2 S. Qu. 5, 284; *Brüder Lieverman u. Nathan v. Siegburg, desgl. (400 Gl.). M. Z. (Mannus v. Speier.) 2 S.; *Jude Bunheym Schaeff, desgl. (1400 Gl.). M. Z. (Abr. v. Katzenellenbogen.) 2 S.; *Mannus v. Speier, desgl. (200 Gl.). M. Z. (Moissin v. Bacharach.) 2 S. Qu. 5, 283. 5 Stücke. (3497—3501)

— 22 Der EB. setzt Termin für Lösung der St. Köln v. den Kirchenstrafen, Ladung auf Dec. 24. (die lune p. Thom. ap.) S. Qu. 5, 286.

— *23* Die Pfarrer v. 1) S. Maria in Pasculo, 2) S. Severin, 3) S. Kunibert, 4) S. Aposteln, 5) S. Paul, 6) S. Christoph, 7) S. Jacob, 8) S. Lupus melden die Ausführung des Mandats. (die mart. p. Thom. ap.) 1) gedr. Qu. 5, 286. 8 Trans-

Digitized by Google

(1382)	fixe zum vorigen m. je 1 S.; 2) u. 5) vom Hauptbriefe losgelöst. (3502)
Dec. 24	Der EB. hebt die wegen Verhaftung der † Kan. Gottfried v. Wevelinghoven u. Joh. v. Kelz über St. Köln verhängten Kirchenstrafen auf. (vig. nat. dom.) S. Qu. 5, 292. (3503)
—	*Derselbe setzt die Entschädigung für Deutz fest: Wiederaufbau in 5 Jahren, Zahlung v. 10000 Gl. in 2 Jahren, 24 Bürgen. (Crist ayvent.) 4 S. EB., Abt Alex. u. Konvent zu Deutz, St. Köln. Qu. 5, 288. (3504)
—	Derselbe befreit St. Köln v. den Kirchenstrafen wegen Zerstörung von Deutz, befiehlt den Pfarrern Verkündung der Sentenz. S. Qu. 5, 291. (3505)
— Köln	Notar Joh. Brunonis v. Erpel bekundet Vergleich zwischen Abtei Deutz u. St. Köln. 11 Transsumpte. M. Z. (ind. 6., pont. Urb. VI anno 5.) Not. Zeichen. (3506)
—	Der EB. macht vertragsmässige Genugthuung zum Beding der Befreiung Kölns v. den Kirchenstrafen wegen Zerstörung v. Deutz. S. Qu. 5, 289. (3507)
—	Derselbe mahnt Abtei Deutz zur Ausstellung von Theilquittungen u. Generalquittung. S. Qu. 5, 287. (3508)
—	*Abtei Deutz u. St. Köln setzen Wortlaut der Quittungen fest. 3 anh., 1 aufgedr. S. (3509)
—	*Abtei Deutz, Quittung über 3000 Gl. 2 S. (3510)
— Köln	Zustimmung Joh. v. Wesel, Rektor der Deutzer Pfarrkirche, zur Strafbefreiung der St. Köln und zum Schadenersatz. M. Z. Not. Zeichen Joh. Brunonis v. Erpel. Qu. 5, 290. (3511)
— 26 Köln	Derselbe, Annahme v. 300 Gl. Entschädigung, Aufbau der Pfarrkirche vorbehalten. M. Z. (1382, ind. 6., pont. Urb. VI anno 5.) Not. Zeichen. Qu. 5, 293. (3512)
— 27	*Wilh. Vel v. Wevelinghoven, Bürgerrente. (1383, Joh. ew.) Pressel. (3513)
1383	
.....	Joh. v. Honselaer gen. v. den Velde, Sühne. S.; Wilh. u. Poinsin v. der Neuerburg, desgl. S. 2 Stücke, augenblicklich nicht aufzufinden. Verz. Qu. 5, 307 (falsch). (3514, 3515)
Jan. 1	*Regelung der Vermögensverhältnisse der Brautleute Konr. v. Schelden u. Nese, Tochter des † Arnd des Gruters zu Schwelm. (circumc. dom.) 7 S. Einschn. (3516, GB)
—	*Heinr. v. der Ehren, 1000 Gl. für Bau zu Deutz. S. Qu. 5, 295. (3517)
— 12	*Herm. u. Clais Scholtisse u. Joh. Butscho, Schuld an Heinr. Hardefust v. Vaitalmershoven u. Konr. Lewe v. Düren. 1 S., 2 S. Einschn. (3518)
— 13	*Herr Godart zu Heinsberg, Manngeld. (oct. epiph.) S. (3519)

Digitized by Google

(1383)

Febr. 8 *Joh. Scholer v. Riehl u. Söhne verzeihen 4 gen. den Mord Heidenrichs v. Riehl. (invoc.) 2 S. Schöffe Mathias Overstolz u. Greve Rembode Scherfgin. Qu. 5, 296 (falsch). (3520)

— *Gottfried v. Halle, Kölner Johanniterkomtur, u. Deutschmeister Konr. v. Braunsberg versprechen Kl. Brauweiler ev. Auslieferung v. Schuldbrief (1500 alte gold. Schilde). 2 S. (3521, GB)

— 25 *Gr. Friedr. zu Mörs, Bürgerrente. (cr. Mathie ap.) S. (3522)

— *Arn. [Trude] v. Nimwegen, Leibzucht Gerh. v. Effern. S. (3523)

— 27 *Kl. Deutz, rückständige Leibzucht des † Abts Franke (450 ℳ). (fer. 6 p. ocul.) 2 S. (3524)

März 16 *Joh. v. Auwe gen. Dünstekoven, Urfehde. M. Z. (R. Wilh. v. Hosteden u. Gumpr. v. Auwe.) (fer. 2 p. palm.) 3 S. Qu. 5, 297. (3525)

— 18 *Cracht v. Bochenou d. j., Helfer Snoichs u. Engelbr. v. den Steynhuse, u. Konr. v. Wachtendonk gen. Calf, Helfer Godarts v. [N]ynenveltz, Sühne. (fer. 4 p. palm.) S. Gumpr. v. Alpen, Vogt zu Köln. Z. Th. verz. Qu. 5, 307. (3526)

— 25 *Dietr. v. Limburg, Jahrrente. (gudend. na paessch.) S. (3527)

April 5 *Pet. Oeme v. Gronenberch, Helfer Joh. v. Basenheim u. Heingins v. Hillensheim, Waffenstillstand. (mis. dom.) S. (3528)

— 10 *Herm. Rait, Schuld an Mettel Krehaven. (fer. 6 p. Ambros.) 2 S. Junker Herm. v. Fischenich u. Goswin Roisentreider. (3529)

— 15 *Heinr. v. der Ehren, 1000 Gl. für Bau zu Deutz (Ostern). (fer. 4 p. iubil.) S.; *desgl. (Pfingsten). S. 2 Stücke. (3530, 3531)

— 22 *R. Dietr. v. dem Vorste, Leibzucht v. Frau u. Tochter Kath. S. (3532)

— 26 *Joh. vom Steine, Herr zu Löwenburg, Bürgerrente. (voc. ioc.) S. (3533)

Mai 7 *Herr Salentin zu Isenburg, Jahrrente. (cr. Joh. ante port. lat.) S. (3534)

— 9 *Dietr. v. Gummersbach, Leibzucht. (vig. pent.) S. (3535)

— 13 *Joh. v. Winningen, Leibzucht seiner Frau. S. (3536)

— 18 *R. Wilh. Stail [v. Holstein], Erbtruchsess zu Berg, Mannlehen. (fer. 2 p. Servac.) S. Fahne, Forsch. III, 2, 46a (falsch). (3537)

— 31 *Balduin v, Monjardin, Jahrrente. (Petronell.) S. (3538)

Juni 22 *Rutger v. Letmathe, Helfer Everh. v. Oefte, Sühne. (fer. 2 p. Alban.) S. Verz. Qu. 5, 307. (3539)

Digitized by Google

(1383)

Juni 23 *Abtei Deutz, Quittung über 2000 Gl. (Joh. avent bapt., doe he geboiren wart.) 2 S. (3540)

— 27 *Cono v. Wichterich, Schuld an Zollschreiber Heinr. zu Ehrenfels. (sabb. p. nat. Joh. b.) S. (3541)

Juli 4 *Heinr. Grait, Helfer R. Joh. Scherfgin, Sühne. (sabb. p. Petr. et Paul.) S. (3542)

— 15 *Arn. vom Strůysse, Abschlagszahlung. (div. ap.) S. Vgl. n. 3684. (3543)

— vor Dyck *Herr Gerh. zur Dyck, Daem v. der Kůlen, Erneken Spede, Tilman vom Hane, Heinr. v. Immerath u. 33 Gen., Urfehde an Landfriedensverbündete EB. v. Köln, Hrz. Wilh. [VI] zu Jülich, Hrzogin. Marie, St. Köln u. St. Achen. M. Z. (Die R. Joh. Banritz v. Müllenark, Joh. Smeyghe v. Lissingen [Leissungen], Heinr. v. Hüchelhoven, Schultheiss zu Eschweiler, u. Knappe Rembode Esel.) 7 S., 3 S. Einschn. Qu. 5, 298. (3544)

Aug. 8 Köln Herm. Stakelwecke, Pr. v. S. Georg, transsumirt aus gold. Bulle K. Karls IV für St. Köln (1355 Dec. 8) Verbot der Grundruhr u. Strafen für Privilegienverletzung. M. Z. (ind. 6. — in domo zů der Stessen, ubi privilegia et libertates civ. Col. sunt recondita.) 2 wenig verschiedene Ausfertigungen: 1) 1 S., Not. Zeichen Heinr. v. Lintorf, 2) desgl. (3545 a, b)

— 17 *Schöffen Joh. Overstolz in Filzengraben, Heinr. vom Cusin, Sohn des † Heinr. v. C. des ältesten u. Frau Bele, Everh. Hardefust, Sohn des † Goebel H., Rentmstr. Costin v. Lisenkirchen u. Wern. v. der Aducht wie n. 3075. (fer. 2 p. ass. Mar.) 5 S. Verz. Qu. 5, 299. (3546)

— 19 *Winand v. Glesch, Schuld an Heinr. Baldenberch vor Amtleuten Joh. Gebuyre u. Gerh. v. Bensberg. Pfand: Haus in Schildergasse neben dem Atfange. (fer. 4 p. ass. Mar.) S. Rest, S. Einschn. (3547)

— 25 *Joh. v. Winningen, Leibzucht seiner Frau. (cr. Barth.) S. (3548)

— 26 *Arn. v. Nimwegen, Leibzucht Gerh. v. Effern. (fer. 4 p. Barth.) S. (3549)

Sept. 7 *Benigna v. Holzweiler, Frau Winmars v. Berke, Leibzucht. (vig. nat. Mar.) S. (3550)

— 18 *Richart [S.: Richolf], Sohn Joh. des Boten, Schuld an Bruderschaft U. L. F. zu S. Brigida. Bürgen: Mathis Smeltzgin u. Dietr. Yskalt. (cr. Lamb.) 3 S. (3551)

— 23 *Gertr., Frau Joh. v. Birresborn gen. v. der Merkatzen, Leibzucht. (cr. Mauric.) S. (3552)

— 24 *Henkin Prinzel, Helfer des Schöffen Heidenrich vom Huntgin, Sühne. (fer. 5 p. Mauric.) S. Verz. Qu. 5, 307. (3553)

Digitized by Google

(1383)

Sept. 28 *Heinr. v. Holzweiler gen. Ruter, Sühne. (vig. Mich.) S. Vgl. n. 5437. (3554)

Okt. 1 *R. Dietr. Hûiste, Herr zu Ulmen, Jahrrente. (Rem.) S. (3555)

— 2 *Herr Friedr. zu Tonburg u. Landskron, Bürgerrente. (cr. Rem.) S.; *Herr Konr. zu Tonburg. S. 2 Stücke. (3556, 3557)

— 10 *Die R. Joh. v. Müllenark Bainritzer u. Winand v. Roir vidimiren Versprechen der St. Köln an St. Düren, sie wegen Schuld für Hrz. v. Jülich in 10 Jahren nicht zu behelligen, d. d. 1366 Jan. 17. 2 S. Qu. 5, 300 (falsch). (3558)

[cca. —] Rechtsgutachten des Lic. iur. H[erm. Stakelwecke], Pr. v. S. Georg, in Leibzuchtstreit der St. Köln mit St. Düren u. Hrz. v. Jülich. 1) Or. Pgm. m. Unterschrift, 2) gleichzeit. Cop. od. Conc. Pap. (3559)

[c. 1[—]383 Okt. 10] Bgm. Joh. Scherfgin, Schöffe Joh. [Overstolz] v. Effern d. j. u. Wern. v. der Aducht d. a., Rechtsspruch in Leibzuchtstreit mit St. Düren. Conc. Pgm. (3560)

[—] Desgl., Motiv: Unmöglichkeit einer Übereinkunft mit den Mitgeschworenen R. Godart v. Nievenheim, Wern. v. Widdenau, Jülicher Landdrost, u. Wilh. v. Vlatten. 1) Conc. Pgm., 2) Conc. Pap. mit Korrekturen. (3561)

— 14 *R. Dietr. v. dem Vorste, Leibzucht v. Frau [u. Tochter]. (fer. 4 p. Ger.) S. (3562)

— 16 Poppelsdorf Der EB. ernennt seinen Rath Herm. v. Goch zum Siegler der Kölner Kurie u. Verwalter der Einkünfte aus St. Köln auf 6 Jahre. Rechts unten: per dom. . Col. Conr. (Galli, 16. Okt.) 1) Or. Pgm. m. S.; 2) Cop. od. Conc. Pgm., beschnitten, Umschlag zu Qu. 5, 303. Zahl 6 ist nachgetragen. Gekürzt Qu. 5, 301. (3563)

— 19 *Schöffe Joh. v. Kovelshoven, Erbrente u. -Zins (2 Raten). (fer. 2 p. Luc.) S. (3564)

— 31 *Joh. vom Steine, Herr zu Löwenburg, Bürgerrente. (vig. omn. ss.) S. (3565)

Nov. 4 *Der EB. verspricht Übergabe von Haus Bodendorf nur nach Schadenersatz an Achener durch Herm. v. Randerath. Rechts unten: per dom. . Col. Conr. S. Qu. 5, 304. (3566)

— 11 *Balduin v. Monjardin, Jahrrente. (Mart.) S.; *Herr Reinh. zu Reifferscheid u. Bedburg. S. 2 Stücke. (3567, 3568)

— 12 *Herr Wilh. zu Malberg, desgl. (cr. Mart.) S. (3569)

— *Drude, Frau Joh. v. Birresborn, gen. v. der Merkatzen, Leibzucht. S. (3570)

— 15 *Dietr. v. Gummersbach, desgl. (dom. p. Mart.) S. (3571)

— 16 *Bgm. Mathis vom Spiegel gen. vom Irrgang, Schuld an Joh. v. Wachendorf. (fer. 2 p. Mart.) S. (3572)

Digitized by Google

(1383)

Nov. 24 *Hrz. v. Jülich, Bürgerrente. (Kath. av.) S. (3573)

— 26 *Clais Blavois u. Sohn Joh., Stillstand. (cr. Cath.) S. [Joh.] Scheyvart v. Merode, Herr zu Hemmersbach. Verz. Qu. 5, 307. (3574)

— 30 *Winmar v. Berk u. Frau, Leibzucht. (Andr.) S. (3575)

— *Gr. Wilh. zu Katzenellenbogen, Bürgerrente. S. (3576)

Dec. 4 *Gr. Eberh. zu Katzenellenbogen, desgl. (Barb.) S. (3577)

— 5 *R. Wern. v. Bachem, Erbrente. (vig. Nyc.) S. (3578)

— 9 *Coine v. Türnich u. Heinr. Wijchman, Schuld an Joh. Sijboide. (cr. conc. Mar.) 2 S. (3579)

— 11 *Der EB., Sühne für Joh. v. Plettenberg gen. Heydemole. (vrydag. na u. vr. d. conc.) S. Qu. 5, 305. (3580)

— 24 *Abtei Deutz, Bauquittung (1. Jahr). (Crist av.) 2 S. Qu. 5, 306. (3581)

— 25 *Dieselbe, Quittung über 2000 Gl. (1384, Crist dach.) 2 S. (3582)

1384

..... *St. Köln vertheidigt sich gegen Anklagen R. Joh. Scherfgins wegen Sühnebruch. 1) Or. Pgm. m. S. Qu. 5, 322 zu 1384 Sept. 7!? 2) Desgl. m. S.Spur, lässt Namen der Genossen Scherfgins aus. (3583 a, b)

[—] *Dieselbe, Klage bei Kg. [Wenzel] über R. Joh. Scherfgin. Conc. Pgm. (3584)

Jan. 5 *Wilh. Vel v. Wevelinghoven, Bürgerrente. (vig. epiph.) S. (3585)

— 10 *Herr Godart zu Heinsberg, Manngeld. (dom. p. epiph.) S. (3586)

— 13 *Philipp v. Falkenstein, Herr zu Münzenberg, Helfer Joh. Scherfgins, Sühne. (oct. epiph.) S. Verz. Qu. 5, 309. (3587)

— *Heinr. v. der Ehren, 1000 Gl. für Bau zu Deutz. S. (3588)

— 14 *Gerh. v. Erpe, Schuld an Joh. v. der Lilien auf Sassenhof. (cr. oct. epiph.) S. (3589)

— 15 *Heinr. v. Diepenbroich, Helfer Arn. Snoich u. Engelb. v. dem Steinenhaus, Sühne. S. Verz. Qu. 5, 329. (3590)

— 18 *Pet. Carst v. Zündorf, Schuld an Joh. Rode. (cr. Anthon.) 2 S. Herr Heinr. v. Zwist, Kirchherr zu Ober-Zündorf, u. Meister Emmerich der Scroder [v. Zündorf] auf dem Buttermarkt. (3591)

Febr. 3 *Greta v. Schiderich, Schuld an Pet. v. Baien u. Heinr. Proist. (Blas.) 2 S. Schöffen Everh. Hardefust d. a. u. d. j. (3592)

— 4 *Gr. Friedr. zu Mörs, Bürgerrente. (vig. Agath.) S. (3593)

— 9 *Joh. v. Birresborn, gen. v. der Merkatzen, u. Frau, Leibzucht. (oct. pur. Mar.) S. (3594)

— 10 *Lubbr. v. Binolen, desgl. (8 Jahre). (Scholast.) S. (3595)

— *Irmgard v. Frenz, Witwe Rutger Ratzes, u. Sohn [R.] Rutger R.

Digitized by Google

(1384)	[S.: de Racinhavin], Kriegsschaden-Ersatz. (fer. 4 p. Agath.) Verz. Qu. 5, 196 Anm.(falsch). (3596)
Febr. 11	*Joh. v. Winningen, Leibzucht seiner Frau. (fer. 5 p. Agath.) S. (3597)
— 13	*Arn. v. Nimwegen, Leibzucht Gerh. v. Effern. (sabb. p. Scholast.) S. (3598)
— 26	*Sim. v. Pommern, Sühne wegen Haft bei Belagerung v. Schloss Dyck. M. Z. (R. Wern. v. Bachem u. Heinr. v. Barmen.) (fer. 6 p. ciner.) 3 S. Qu. 5, 311 (falsch). (3599)
März 6	*Aelf v. Kalkum gen. v. Stammheim, Auftragung seines Rechtes am Burglehen zu Kaiserswerth an Neffen Joh. v. Winkelhausen vor Burggr. Heinr. v. Mannendale u. Burgmannen. (remin.) 2 S. (3600, GB)
— 7	*Herr Reinold v. Schönforst u. Montjoie, Leib-Mannlehen für Herm. v. Goch am Zoll zu Nimwegen. (manend. na remin.) S.Einschn. Qu. 5, 312 (falsch). Vgl. n. 2626. (3601)
— 17	*Herr Konr. zu Merode, Manngeld. S. (3602)
— 21	Knappen Joh. v. Wehr bei Sittard, Sohn des † R. Joh. Schudderion, Arn. v. Stein, Reiner Hûne v. Amsterräth zu Merkelbeck, Reiner Brueke v. Guttencoeven u. Joh., Sohn des † Pet. v. Haetsittert, al. Joh. v. Broichhoven, Schuld an [Maes]trichter Lombarden Joh. v. Montefya. 2S., 2Presseln, 1 S.Einschn.
1387 Okt. 29	*R. Reiner v. Berghe u. Reiner Thoreel v. Berne, vormals Landdrost v. Falkenburg, bekunden Einlösung des Schuldbriefs. 2 S. Transfix zum vorigen. (3603)
(1384) März 30	Kgin. Maria [II] v. Ungarn, Bestätigung des transsumirten Handelsprivilegs ihres † Vaters Kg. Ludwig [I] für Köln u. Huy (n. 2441). M. Z. (3. kal. apr., regni a. 3.) S. Gekürzt Lac. 3, 879 (falsch); Qu. 5, 313.*) Vgl. n. 4942. (3604)
April 20	*R. Dietr. vom Vorste, Leibzucht v. Frau u. Tochter. S. (3605)
— 23	*Dietr. v. Limburg, Jahrrente. (Georg.) S. (3606)
— 25	*Wepeling Gumpr. v. der Bailen (Baal), Urfehde, Hülfe für Hrz. v. Jülich vorbehalten. (Marc.) 2 S. Gumpr. u. R. Hilger vom Stave. Qu. 5, 315. (3607)
Mai 4	*R. Wilh. Stail v. Holstein, Erbtruchsess zu Berg, Mannlehen. (cr. inv. s. cruc.) S. (3608)
— 5 Köln	Übergabe der römischen Appellation Heinr. v. der Ehrenpforte, Kan. an S. Maria in Capitolio, in Sache mit Offizialat der Kölner Kurie an den Läufer Joh. Beckerchyn. M. Z. (ind. 7.) Pgm. beschnitten. Not.-Zeichen Gerh. Weydhass v. Zülpich. (3609)

*) Ob 1385, Osterrechnung für Ungarn?

Digitized by Google

(1384)

Mai 11 *Heinr. v. der Ehren, 1000 Gl. für Bau zu Deutz. (fer. 4 p. cant.) S. (3610)

— 12 *Everh. v. Oefte, Stillstand. (fer. 5 p. cant.) S. (3611)

— 13 *Herr Salentin zu Isenburg, Mannlehen. (Servac.) S. (3612)

— *Dietr. v. Gummersbach, Leibzucht. S. (3613)

— 25 *Weimar v. Berk u. Frau, Leibzucht. (Urb. ep.) S. (3614)

— 28 *Brüder Martin u. Reinh. v. Sickingen, Stillstand. M. Z. (R. Hans v. Hirzhorn). (vig. pent.) 2 S. Qu. 5, 318 (falsch). Gegenurk. verz. Mittheil. 4, S. 52 nach Briefbuch. (3615)

Juni 14 Pfr. Wilh. v. Maria-Ablass an Amtleute v. S. Christoph: Gelübde Kath., Tochter des † Wern. Overstolz. S.Rest. (3616, GB)

— 21 *Hrz. u. Hrzogin. v. Jülich, 10jähr. Stillstand mit R. Gerh. v. Widdenau. 2 S. Qu. 5, 319. (3617)

— 23 *Abtei Deutz, Quittung über 2000 Gl. (Joh. av. bapt., as hee geboren wart.) 2 S. (3618)

— 24 Bürglitz *Kg. Wenzel bestellt seinen Rath Emund v. Engelsdorf zum Erbkämmerer von Land Luxemburg, verleiht Schloss und Land Reuland, Hof u. Meierei zu Hoffelt u. Dörfer Ober- und Nieder-Besslang. Rechts unten: per d. duc. Teschin. Mart. Scolasticus; a. d. R.: R. Wentz. de Jenikow. (an s. Joh. tag des teufers, u. r. d. Behim. i. d. 21. u. d. Rom. i. d. 8. jaren, — zum Burgleins.) Unter Maj.-S. Cop. Pgm., beglaubigt; a. d. Rücken S.Rest u. Notiz: Pour Anthoine de Pallant etc.

— Französische Übersetzung, beglaubigt. Transfix zum vorigen. (3619)

— 28 *Heinr. v. der Ehren, 1000 Gl. für Bau zu Deutz. (vig. Petr. et Paul.) S. (3620)

Juli 5 *Kl. S. Clara verspricht, sein v. der Neusser Äbtissin Marg. v. Sarwerden an Godart v. Norbisrath verliehenes Haus zo Coythusen zu Neuss nach Heimfall weiter zu verleihen. (5. heumaynd.) S.Einschn. (3621)

— 25 *Balduin v. Monjardin, Jahrrente. (Jac.) S. (3622)

Aug. 10 Köln Pr. Herm. Stakelweck v. S. Georg transsumirt aus n. 2154 das kaiserliche Privileg de non evocando für St. Köln u. aus n. 2530 dessen Bestätigung. M. Z. (ind. 7.) 2 Ausfertigungen: 1) Not.-Zeichen Heinr. v. Lintorf; 2) desgl. (3623 a, b)

— 11 *Tielman Schûtze, Sim. v. Pleis u. 5 Gen., Schuld an Reinh. v. Götzenkirchen. M. Z. (Amtmann Jac. v. Hemberg gen. v. Bernsau). (cr. Laur.) 2 S., 1 S.Einschn. (3624)

— 14 *Brüder Gerh., Goedart u. Joh. Seman, Mannbrief. M. Z.

Digitized by Google

(1384)	(Schöffe Joh. v. Effern u. Wern. Kattervoert.) (vig. ass. Mar.) 2 S., 1 S.Einschn. Verz. Qu. 5, 320. (3625)
Aug. 23	*Arn. v. Nimwegen, Leibzucht Gerh. Overstolz v. Effern. (vig. Barth.) S. (3626)
Sept. 17	*R. Costin vom Horne u. Joh. Vogt v. Merheim, Kompromiss auf St. Köln. (sabb. p. exalt. s. cruc.) 1 S., 1 S.Einschn. Qu. 5, 323 (falsch). (3627)
— 28	*R. Dietr. Hüste, Herr zu Ulmen, Jahrrente. (vig. Mich.) S. (3628)
Okt. 10	*Schöffe Joh. v. Covelshoven, Erbrente u. -Zins (2 Raten). (Ger.) S. (3629)
— 12	*R. Dietr. v. dem Vorste, Leibzucht v. Frau u. Tochter. (fer. 4 p. Ger. et Vict.) S. (3630)
— 14	*Dietr. Reffelkuys, Helfer Everh. v. Oefte, Sühne. (fer. 6 p. Ger. et soc.) S. Verz. Qu. 5, 329. (3631)
— 15 Achen	*Kg. Wenzel, Zurücknahme der durch R. Marschall Rost v. Waldeck erwirkten Ladung Kölns vor das Hofgericht wegen Aufnahme der in Reichsacht befindlichen Nimwegener. Rechts a. d. Bug: p. d. duc. Teschin. Syfrid. Steinheymer. (Gallen ab., u. r. d. Beheim. i. d. 22. u. d. Rom. i. d. 9. jare.) Hofgerichts-S. u. farblos. Rücks. Qu. 5, 325.*) (3632)
— 16	*Joh. vom Steine, Herr zu Löwenburg, Bürgerrente. (dom. p. Ger. et soc.) S. (3633)
— 21	Dekan Herm. Blanckart v. S. Adalbert zu Achen transsumirt Urkunde Kg. Wenzels, Achen 1384 Okt. 16. (ind. 7., regn. n. anno Boem. 22., Rom. 9.): scheidet Kapitel S. Maria zu Achen mit Konr. v. Schönforst gen. v. Elsloo, Joh. v. Ehe u. Helfern. Pressel. (3634, GB)
— 31	*Herr Friedr. zu Tonburg u. Landskron, Bürgerrente. (alre heil. av.) S. (3635)
—	*Lubr. v. Binolen, Leibzucht. (vig. omn. ss.) S. (3636)
Nov. 3	*Goldschmied Joh. vom Hoyve gen. v. Mülheim, Schuld an Heinr. den Schorre gegenüber den Dominikanern. (cr. anim.) S. (3637)
— 11	*Balduin v. Monjardin, Jahrrente. (Mart.) S. (3638)
— 12	*Herr Wilh. zu Malberg, desgl. (cr. Mart.) S. (3639)
—	*Herr Reinh. zu Reifferscheid, Bürgerrente. S. (3640)
— 13	*Dietr. v. Gummersbach, Leibzucht. (sünnend. na Mert.) S. (3641)
— 14	*R. Konr. zu Merode, Manngeld. (fer. 2 p. Mart.) S. (3642)
— 18	*R. Werner v. Bachem, Jahrrente. (oct. Mart.) S. (3643)
— 24 Caster	*Hrz. v. Jülich, Bürgerrente. (Kathr. av.) S. (3644)

*) Lindner, Urkundenwesen S. 63 behauptet, die Rücks. des Hofgerichts unter Kg. Wenzel seien nur in roth ausgeprägt.

Digitized by Google

(1384)	
Nov. 30	*Ningel, Frau Winmars v. Berk, Leibzucht. (Andr.) S. (3645)
Dec. 15	*Nevelung v. Hardenberg zum Hardenstein, Sühne. M. Z. (Heinr. u. Everh. v. Oefte, Ludw. v. Menden u. Wilh. v. Stammheim.) (fer. 5 p. conc. Mar.) 5 S. Qu. 5, 327 (falsch). (3646)
—	*Heinr. u. Everh. v. Oefte, Sühne. M. Z. (R. Thoenis v. Marten, Joh. Mittelman u. Herm. Duker.) 5 S. Qu. 5, 328 (falsch). (3647)
— 16	*Nevelung v. Hardenberg zum Hardenstein, Sühngeld (233 Gl.). (fer. 6 p. Lucie.) S. (3648)
—	*Everh. v. Oefte, desgl. (100 Gl.) S. (3649)
— 20	*Gr. Eberh. zu Katzenellenbogen, Bürgerrente. (vig. Thome ap.) S. (3650)
— 21	*Gr. Wilh. zu Katzenellenbogen, desgl. (Thome ap.) S. (3651)
Rheinfels	
— 24	*Abtei Deutz, Bauquittung (2. Jahr). (Krist av.) 2 S. (3652)
— 30	*Schöffe Joh. Scherfgin, Sohn Herm. Sch. d. a. auf Breitestrasse, wie n. 3075. (1385, fer. 6 p. nat. dom.) S. (3653)
1385	
.....	*St. Köln verkauft Jac. v. dem Velde Jahrzins an Haus in Fobbengasse. S. Einschn. Qu. 5, 350. (3654)
Jan. 4	*Abtei Deutz, Quittung über 1000 Gl., Generalquittung. (gudest. na jairsdage.) 2 S. Qu. 5, 330. (3655)
—	*Heinr. v. der Ehren, 1000 Gl. für Bau zu Deutz. (fer. 4 p. circumc.) S. (3656)
— 11	*Sibrecht der Hausdecker vom Dünwald u. Gerlach Pletzmoele verkaufen St. Köln Hofstatt beim Thurme von der Salzpforte. (fer. 4 p. epiph.) 3 S. der Schöffen Everh. Gir vom Huntgin, Heinr. vom Cusin in Filzengraben u. Greve Rembold Scherfgin. Qu. 5, 331. (3657)
—	*Wilh. Vell v. Wevelinghoven, Mannlehen. S. (3658)
— 17	*Herr Godart zu Heinsberg, Bürgerrente. (Anthon.) S.; *Herr Konr. zu Tonburg. S. 2 Stücke. (3659, 3660)
— 26	*Ludolf [v.] Meyenbergh, Sühne mit St. Köln u. Gerwin v. Altenbreckerfeld. M. Z. (Nevelunk v. Hardenberg zum Hardenstein u. Ludw. v. Menden. (cr. conv. Paul.) 3 S. Verz. Qu. 5, 351. (3661)
— 30	*Wolter v. Erp, Kriegsschaden-Ersatz. (fer. 2 p. conv. Paul.) S. Verz. Qu. 5, 196 Anm. (3662)
Febr. 2	*Arn. v. Nimwegen, Leibzucht Gerh. v. Effern. (u. vr. lichtmys.) S. (3663)
— 6	*Gr. Friedr. zu Mörs, Bürgerrente. (cr. Agathe.) S. (3664)
— 12	*Wepeling Joh. v. Winningen, Leibzucht seiner Frau (2 Raten). S. (3665)

Digitized by Google

(1385)

Febr. 14 | *Dietr. v. Rheinböllen (Rynbulle), Helfer R. Joh. Scherfgins, Sühne. (Valentin.) S. R. Joh. v. Cramberg. Verz. Qu. 5, 351. (3666)

— 15 | *Heinr. u. Everh. v. Oefte, Sühngeld (567 Gl.). (cin.) 2 S. (3667)

— 17 | *R. Rutger v. dem Botzlar u. Sohn Wetzel, Urfehde. M. Z. (Winmar v. der Heyden u. Dietr. v. Wittenhorst.) (fer. 6 p. cin.) 3 S., 1 S. Einschn. Qu. 5, 333. (3668)

— 20 | *R. Friedr. v. Sickingen u. 10 Gen., Sühne wegen Mord Heinr. v. S. (mand. vor Mathias d. des zwolboten!) 11 S. Qu. 5, 334 (falsch). (3669)

— | *Gegenurkunde der St. Köln. S. Oben links aufgedr. S. Verz. Qu. 5, 334 Anm. (falsch). (3670)

— 24 | *Hrz. v. Geldern, Ernennung Herm. v. Goch zum Rath, Diener u. Hausgesinde, Überweisung v. Leibrente aus Zoll zu Nimwegen. (Mathie ap.) S. Qu. 5, 335. Vgl. n. 3375. (3671)

März 2 | Pfr. Wilh. v. Maria-Ablass an Amtleute in Airsburg: Gelübde Kather., Tochter des † Tilman de Monticolo. S. Einschn. (3672, GB)

— 17 | *Mainzer Ludw. Butterich, Jahrrente. (fer. 6 p. let.) S. (3673)

April 4 Düsseldorf | *Hrz. v. Berg, Dienstzeugniss für Goswin de Caminata. S. Qu. 5, 338. (3674)

— 12 | *Heinr. v. der Ehren, 1000 Gulden für Bau zu Deutz. (fer. 4 p. quasim.) S. (3675)

— | *Joh. vom Steine, Herr zu Löwenburg, Bürgerrente. (fer. 4 p. oct. pasche.) S. (3676)

— | *Dietr. v. Limburg, Jahrrente. S. (3677)

— | *R. Dietr. v. dem Vorste, Leibzucht v. Frau u. Tochter. S. (3678)

— 29 | *Gr. Engelbr. [III] zu der Mark, Sühne für Konr. Schoynweder. (sabb. ante Phil. et Jac.) S. (3679)

Mai 3 | *Joh. Aschenbruch v. der Dorneburg, rückständige Leibzucht (600 ℳ). (inv. s. cruc.) S. (3680)

— 4 | *Herr Salentin zu Isenburg, Bürgerrente. (cr. inv. s. cr.) S. (3681)

— | *Arn., Sohn Joh. vom Raven [S.: v. der Schure], Sühne. M. Z. (Joh. v. Lülsdorf u. Cilman v. Hasselt.) 3 S. (3682)

— 7 | *Gerh. v. Blankenheim, Herr zu Kasselburg (Kastelberg) u. Gerolstein, Helfer Gr. Dietharts v. Katzenellenbogen, Waffenstillstand. (dom. p. inv. s. cruc.) S. Doppelt verz. Qu. 5, 339 u. 352. (3683)

— 8 | *R. Arn. v. Schweppenburg, Sim. Kalde v. Boppard u. Arn. vom Strüisse, Quittung über 750 ℳ. M. Z. (Die Andernacher Schöffen Arn. Schilling u. Gobel Frijheit.) (cr. voc. ioc.) 5 S. Vgl. n. 3543. (3684)

Digitized by Google

(1385)

Mai 8 *R. Wilh. Stail v. Holstein, Erbhofmstr. v. Berg, Mannlehen. (fer. 2 p. voc. ioc.) S. Verz. Fahne, Forsch. III, 2, 50 Anm. (3685)

— 20 *Heinr. v. Keldenich gen. v. Schnorrenberg, Verzicht auf Erbzins zu Gunsten Herm. vom Stave vor Amtleuten Costin Plock u. Costin Pantaleon d. j. (20. Mai, vig. penth.) 2 S.Einschn. (3686, GB)

— 28 *Dietr. v. Gummersbach, Leibzucht. (dom. p. Urb. pap.) S. (3687)

— 31 *Heinr. v. der Ehren, 1000 Gl. für Bau zu Deutz. (fer. 4 p. oct. penth.) S. (3688)

Juni 15 *Winmar v. Holzweiler [S.: v. Twers], Waffenstillstand. S. (3689)

— 19 Knappe Herm. v. Blintrop (Blydynckdorpe) trägt seine Feste Bl. in Pfarrei Affeln dem Kölner Erzstift als Offenhaus auf und erhält sie als Erblehen zurück, Rechte v. S. Severin vorbehalten. M. Z. (Dompr. Wilh. [Frezeken] zu Münster u. Pr. Joh. [Churemans] zu Soest. 3 S. (3690)

Arnsberg

— 28 *Lubbr. v. Binolen, Leibzucht. (fer. 4 p. nat. Joh. b.) S. Lufart Overstolz. (3691)

— *Druda v. Bonn, Leibzucht. (vig. Petr. et Paul.) S. Junker Kunz v. Fischenich [S. v. Ahrweiler]. (3692)

Juli 19 *Dietr. Raitze, Kriegsschaden-Ersatz. (fer. 4 p. div. ap.) S. Verz. Qu. 5, 196 Anm. (3693)

Aug. 10 *Soldvertrag. (10. Aug., Laur.) Conc. Pgm. Qu. 5, 340. (3694)

— 16 *Joh. v. Winningen, Leibzucht seiner Frau. (cr. ass. b. virg.) S. (3695)

— 23 *Arn. v. Nimwegen, Leibzucht Gerh. v. Effern. (vig. Barth.) S. (3696)

— 30 *Ludw. Butterich, Jahrrente. (cr. dec. Joh. b.) S. (3697)

Sept. 20 *Edelknecht Winther v. Wasen, Helfer R. Joh. Scherfgins, Sühne. (fer. 4 p. Lamp.) S. Verz. Qu. 5, 341. (3698)

— 25 Abt Mathias v. S. Maria zu Luxemburg u. Nikol., Dekan der dortigen Christianität, vidimiren: 1) Schenkung v. Weinzins aus Grevenmacher durch Kg. Heinr. [VII], Luxemburg 1310 Juli 6, an Kl. Marienthal, 2) Bestätigung durch Kg. Wenzel, Lux. 1384 Sept. 9. 1 S., 1 S.Einschn. (3699)

Okt. 2 *Schöffe Joh. v. Covelshoven, Erbrente u. -Zins (2 Raten). (cr. Rem.) S. (3700)

— *R. Dietr. Hûyste, Herr zu Ulmen, Jahrrente. S. (3701)

— 3 *Herr Friedr. zu Tonburg u. Landskron, Bürgerrente. (fer. 3 p. Rem.) S.; *Herr Konr. zu Tonburg. S. 2 Stücke. (3702, 3703)

— 9 *R. Dietr. v. dem Vorste, Leibzucht v. Frau u. Tochter. (Dyon.) S. (3704)

Digitized by Google

(1385)

Okt. 11 *Heinr. v. Oefte, Bürgerrente. (cr. Ger. et soc.) S. (3705)

— Reifferscheid *Herren Joh. u. Reinh. zu Reifferscheid, Sühne mit Landfriedensgenossen Kg. Wenzel, EB. v. Köln, B. Arn. zu Lüttich, Hrzogin. Johanna zu Brabant, Hrz. v. Jülich, Herrn Reinh. zu Schoenforst, St. Köln u. St. Achen, Versprechen achtjähriger Ruhe. M. Z. (Gr. Arn. zu Blankenheim, Herr Gerh. zu Bl., Kasselburg u. Gerolstein u. Brüder Konr. u. Friedr. zu Tonburg.) 6 S. Gekürzt Lac. 3, 895, das Fehlende: Laurent, Ach. Stadtrechn., Beil. XVI S. 96—97; Qu. 5, 343. (3706)

— *Herr Reinh. zu Reifferscheid u. Bedburg, Erläuterung zur Sühne. S. Qu. 5, 344. (3707)

— 14 *Arn. Boyve [v. Vonfselden] u. Arn. v. Lantzenroide, General-Dienstquittung wegen Belagerung v. Reifferscheid. (sabb. p. Ger. et soc.) 2 S. Verz. Qu. 5, 346 (falsch); *Brüder Heinr. v. Cassel u. Joh. Rost [v. C.], desgl. 2 S.; *Gerh. v. Pattern, desgl. S. Qu. 5, 345. 3 Stücke. (3708—3710)

— 16 *Joh. vom Steine, Herr zu Löwenburg, Bürgerrente. (Galli.) S. (3711)

— 20 Koblenz Die EBB. von Trier u. Köln geben einen Ehedispens. M. Z. (ind. 9., pont. Urb. VI anno 8.) 2 S.Einschn., Not.-Zeichen Arn. Johannis v. Kettwig. Pgm. beschnitten, Umschlag zu Qu. 6, 17. (3712)

— 27 *Reinh. v. Poulheim gen. Bollant, Helfer der Brüder Gerh. v. Benassiis, Waffenstillstand. (vig. Sym. et Jud.) S. Verz. Qu. 5, 347 (falsch). (3713)

Nov. 10 *R. Wern. v. Bachem, Jahrrente. (vig. Mart.) S. (3714)

— 12 *Hrz. v. Jülich, Bürgerrente. (dom. p. Mart.) S.; *Herr Reinh. zu Reifferscheid. (cr. Mart.) S. 2 Stücke. (3715, 3716)

— *Herr Wilh. zu Malberg, Jahrrente. S. (3717)

— *Dietr. v. Gummersbach, Leibzucht. S. (3718)

— 13 Düsseldorf *Hrz. v. Berg, Bürgerrente. (fer. 2 p. Mart.) S. (3719)

— *R. Konr., Herr zu Merode, Mannlehen. (Brixii.) S. (3720)

— *Arn. Besenecker, wie n. 3708. S. Verz. Qu. 5, 348. (3721)

— 18 *EB. u. St. Köln, Bündniss gegen Hrz. v. Berg behufs Abstellung der Zölle. (satersdag. up andagh Mert.) 2 S. Verz. Lac. 3, 901 Anm. 1 zu S. 794 (falsch).

1386 Febr. 27 *Dieselben, Fortdauer des Bündnisses, falls Hrz. v. Berg Vertrag (1386 Febr. 27) nicht ausführt. (dynsdag. na Mathijs d. ap.) 2 anh. S. u. 1 oben links aufgedr. S. Verz. Lac. 3, 901 Anm. 1 auf S. 795. Hauptbrief u. Transfix: Qu. 5, 336 unter 1385 März 1! Transfix zum vorigen. (3722)

Digitized by Google

(1385)

Nov. 24 Notar Heinr. v. Lintorf transsumirt Sühnversprechen der R. Goswin u. Arn. v. Zievel u. Genossen wegen Eroberung v. Gripekoven (1354 Juni 23, n. 2106). (ind. 9.) Not.-Zeichen. Gekürzt Qu. 4, 375 zu 1355! (3723)

— *Lubbr. v. Binolen, Leibzucht. (vig. Kath.) S. (3724)

Dec. 7 *R. Emund v. Engelsdorf, Kompromiss auf Rath der St. Köln wegen Haus Gripekoven. (vig. concepc. Mar.) S. Qu. 5, 349. (3725)

— 18 *Sander Juede verkauft St. Köln Jahrzins an der kleinen Judengasse vor Schöffen R. Heinr. Hardefust u. Everh. Hardefust d. j. (fer. 2 p. Lucie.) 3 S. (3726)

— 22 *Joh. v. der Dorne[burg], Bürgerrente. (cr. Thom. ap.) S. (3727)

— 24 *Abtei Deutz, Bauquittung (3. Jahr). (Crist av.) 2 S. (3728)

— 28 *Everh. v. Oefte, Bürgerrente. (1386, innoc.) S. (3729)

1386

Jan. 5 *Gobel v. Echtz, Schuld an Joh. v. der Lilien auf Sassenhof. (vig. epiph.) 2 S. Gobel u. Arn. [Trude] v. Nimwegen. (3730)

— 10 *Wilh. Fel v. Wevelinghoven, Bürgerrente. (fer. 4 p. epiph.) S. (3731)

— 13 *Gr. Eberh. zu Katzenellenbogen, Bürgerrente. (1385, oct. epiph., sec. stil. Trev.) S. (3732)

— 15 *Herr Godart zu Heinsberg, Bürgerrente. (fer. 2 p. oct. epiph.) S. (3733)

— 17 *Heinr. v. der Ehren, 1000 Gl. für Bau zu Deutz. (Anthon.) S. (3734)

Febr. 5 *Gr. Friedr. zu Mörs, Mannlehen. (Agathe.) S. (3735)

— 12 *Arn. v. Nimwegen, Leibzucht Gerh. v. Effern. S. (3736)

— 27 *Hrz. v. Berg, Kompromiss mit EB. u. St. Köln über 2 Punkte ihrer Zolldifferenzen. Geiseln: die R. Konr. u. Rutger v. Eller, Joh. v. der Hoyven, Heinr. v. Varesbeck, Ludw. v. Royde u. Wilh. Quade d. j. M. Z. (Hrzogin. Anna v. Berg, B. Dietr. v. Osnabrück, Dompr. Wilh. Freseken zu Münster, die R. Engelbr. v. Orsbeck, Dietr. v. den Vorste, die Knappen Heidenrich v. Oer u. Joh. v. der Dorneburg.) (dynsdag. na Mathijs d. ap.) 1) Or. Pgm. m. 14 S., 2) Cop. Pap. 16. Jhdts. Qu. 5, 355; verz. Lac. 3, 901 Anm. 1. (3737)

März 1 *Die Zülpicher Nesa Rufelen u. This v. Arzdorf verkaufen Schöffe Gobel Remplin Korn- und Weinzehnten. 6 S. der Schöffen. (3738)

— 14 *Schöffe Goedart Gir wie n. 3075. (fer. 4 p. invoc.) S. Verz. Qu. 5, 356. (3739)

Digitized by Google

(1386)

März 24 *Kölner Vogt Gumpr. v. Alpen u. Frau Sweinolt v. Harff versetzen das v. Gr. Wilh. zu Wied, Pr. zu Achen, verpfändete Haus Vernich (Vayrnich) weiter an Herrn Konr. zu Tonburg. M. Z. (Herr Gerh. zu Alpen u. Rutger v. Alpen, Herr zu Garsdorf.) (vig. annunc. Mar.) 3 S., 1 S.Einschn. (3740, GB)

— 26 *Herr Konr. zu Tonburg, Schöffe u. Rentmstr. Costin v. Lisenkirchen u. Joh. Stolle, Schuld an Juden Selichman v. Siegburg. (cr. annunc. Mar.) 3 S. Hebr. Rückaufschr. Qu. 5, 358. (3741)

April 5 Offizial der Kölner Kurie an Pfr. v. gen. Kirchen: sollen Kl. [Grau-]Rheindorf u. a. vor Verletzung des Testaments Sifrids v. Mallendar, al. v. Puderbach, warnen. 2 abh., 1 aufgedr. S. Qu. 5, 125 zu 1376! (3742)

— Desgl., Warnung an Kl. Dünwald u. a. 2 abh., 1 aufgedr. S. (3743)

— 9 *Ludw. Butterich, Jahrrente. (fer. 2 p. iudic.) S. (3744)

— 11 *Vogt Heinr. v. Elspe d. j. u. Bruder Heidenrich, 200 Gl. für Hülfe gegen Gr. Diether v. Katzenellenbogen. (fer. 4 p. iudic.) 2 S. (3745)

— 25 *Dietr. v. Limburg, Jahrrente. (fer. 4 p. passche.) S. (3746)

— 26 *Goedart, Sohn des R. Wilh. v. Sinzig d. a., Waffenstillstand. (fer. 5 p. pasche.) S. (3747)

Mai 6 *Herr Salentin zu Isenburg, Bürgerrente. S. (3748)

— 7 *Joh. vom Steine, Herr zu Löwenburg, Bürgerrente. (fer. 2 p. mis. dom.) S. (3749)

— *Lubbr. v. Binolen, Leibzucht. (fer. 2 p. Phil. et Jac.) S. (3750)

— *R. Dietr. v. dem Vorste, Leibzucht v. Frau u. Tochter. (gudesdag.*) na crûtzd., dat it gevûnden wart.) S. (3751)

— *R. Wilh. Stail, Erbtruchsess zu Berg, Bürgerrente. S. Fahne, Forsch. III, 2, 50. (3752)

— 11 *Druytgin v. Bonn, Leibzucht. (fer. 6 p. mis. dom.) S. Junker Kuno v. Ahrweiler. (3753)

— 18 *St. Köln versetzt Wern. Pantaleon u. Rolkin v. Odendorf die Accise vom Mahlgeld auf 1 Jahr. (fer. 6 p. Servac.) S.Einschn. Pgm. beschäd., Buchumschlag. Gekürzt Qu. 5, 360. (3754)

— 20 *Dietr. v. Gummersbach, Leibzucht. (dom. p. Servac.) S. (3755)

— 25 *Winmar v. Berke, Jahrrente seiner Frau. (Urbâyn pâys.) S. (3756)

*) Die Deutung von gudesdag als Montag, Baumann, Archiv. Ztschr. 9, S. 318, (u. v. Weech, Ztschr. f. d. Gesch. d. Oberrheins 39, 2, S. 201) trifft für Köln und den Niederrhein gar nicht zu; in allen Fällen, in welchen das Datum noch anderweitig bestimmt werden kann, ergibt sich der Mittwoch als gudesdag.

Digitized by Google

(1386)

Mai 29 *Wilh. u. Herm. v. Wijss, Sühne wegen Kriegsschaden; Beitritt v. Bruder Joh. 2 S. Verz. Qu. 5, 196 Anm. (3757)

— 30 *Heinr. v. der Ehren, 1000 Gl. für Bau zu Deutz. (fer. 4 p. voc. ioc.) S. (3758)

Juni 6 *Balduin v. Monjardin, Herr zu Veienhoven, Jahrrente (3 Raten). (fer. 4 p. exaudi.) S. (3759)

— 18 *Celie v. Breitmahr u. 3 Söhne, Sühne wegen Kriegsschaden. (fer. 2 p. oct. penth.) 4 S. Verz. Qu. 5, 196 Anm. (3760)

— 20 *Jude Mannus v. Köln zu Worms, Verzicht auf Schuld (2550 Gl.) des Hrz. v. Berg an seinen Bruder Isaac v. Montjoie. (vig. sacr.) 1) Or. Pgm. m. 2 S. R. Dietr. v. Grenzau u. Wormser Hans zur Huben. 2) Cop. Pgm. m. aufgedr. S. Gr. Diethers v. Katzenellenbogen. Qu. 5, 361 (falsch). (3761 a, b)

— *Gr. Diether zu Katzenellenbogen, Sühne. S. Qu. 5, 363. (3762)

— 25 *Welter v. Lützenkirchen u. Wilh. v. Walle pachten Unterkauf der Baumfrüchte vom Apfelmarkt auf 6 Jahre. (cr. nat. Joh. b., 25. Juni.) S. R. Heinr. de Palacio. Qu. 5, 365. (3763)

— 27 *Heinr. v. der Ehren, 1000 Gl. für Bau zu Deutz. (fer. 4 p. nat. Joh. b.) S. (3764)

— 28 *Brüder Gerh. v. Benassiis, Sühne. M. Z. (Sibrecht vom Spiegel u. R. Gisbrecht Brente.) (vig. Petr. et Paul.) 4 S. Qu. 5, 367. (3765)

— *Zusatzbestimmungen zum vorigen. S. Einschn. Oben links S. Spur. Qu. 5, 366, falsch: ‚Kopie'. (3766)

Juli 1 *Gr. Diether zu Katzenellenbogen, Sühngeld (2000 Gl.). (oct. nat. Joh. b.) S. Qu. 5, 368. (3767)

— 24 *Trierer Schöffe Ludw. v. dem Mulbaume, Auftragung v. Ländereien im Gericht v. Filsch zu Brittenbach u. Kleeburg an Nonnenkl. S. Katherina bei Euren. M. Z. (vig. Jac. ap.) S. (3768)

Aug. 3 *Kath. vom Cusin, Frau Gerh. v. Pattern, Heinr. vom Spiegel gen. v. Rodenburg u. Gerh. vom Cusin, Schenkung v. Erbzins am Haus Moenvissch an Hospital Iperwald. (fer. 6 p. Petr. ad vinc.) 3 S. Einschn. Qu. 5, 369. (3769)

[nach 1386 Aug. 6] Befehl an B. und Stiftskapitel zu Münster, den Sweder v. Wissch, Kan. an S. Maria zu [U]trecht, in Kanonikat einzuführen. Datum aus Transsumpt. Pgm. sehr beschäd., Einband. (3770, GB)

Aug. 13 *B. Friedr. [II] v. Strassburg, Schuld an Juden Schlettstadter Bürger Löwe v. Koblenz zu Waldkirch. 6 Bürgen. (mendach vor u. fr. d., als sû ze hymmel entpfangen wart, — der eren.) Conc. od. Cop. Pgm., beschnitten, Umschlag. (3771)

Digitized by Google

(1386)

Aug. 15 *Joh. v. Winningen, Leibzucht seiner Frau. (ass. Mar.) S. (3772)

— 16 *Mainzer Ludw. Butterich, Jahrrente (Vorschuss). (cr. ass. Mar.) S.; *die Frankfurter Winand Dachstoel. S.; *Hans Knobelouch. S.; *Habela, Witwe Arn. v. Lichtenstein. S. Jac. Lentzlin, desgl. 4 Stücke. (3773—3776)

— 17 Dekan v. S. Kunibert an Pfr. in Kroppach: Exkommunikation der Inhaber der vom † Kölner Deutschordens-Komtur Gottfried v. Bicken veruntreuten Kostbarkeiten. 2 Presseln. Qu. 5, 370. (3777)

— 25 *Albr. Swartze wird mit 200 Gl. Kommanditist beim Kölner Engelbr. v. Isenburg. (cr. Barth.) S. (3778)

— 29 *Arn. v. Nimwegen, Leibzucht Gerh. v. Effern. (decoll. Joh. b.) S. (3779)

— 31 *Wern. v. Katterforst, Kriegsschaden-Ersatz. (fer. 6 p. dec. Joh. b.) S. (3780)

Sept. 26 *Gottschalk v. Poulheim, Treugelöbniss. (fer. 4 p. Mauric.) 2 S. der Brüder Schöffe Joh. [Overstolz] v. Effern u. Gerh. v. Effern. Qu. 5, 372. (3781)

— *Heinr. v. Poulheim, desgl. M. Z. (Heinr. v. Belle.) 2 S. Verz. Qu. 5, 372 Anm. (3782)

Okt. 2 *R. Dietr. Hüste, Herr zu Ulmen, Jahrrente. (cr. Rem.) S. (3783)

— 3 *Joh. vom Steine, Herr zu Löwenburg, Bürgerrente. (fer. 4 p. Rem.) S. (3784)

— 5 *Herr Friedr. zu Tonburg u. Landskron, desgl. (cr. Franc.) S.; *Herr Konr. zu Tonburg. S. 2 Stücke. (3785, 3786)

— 7 *Schöffe Joh. v. Covelshoven, Erbrente u. -Zins (2 Raten). S. Einschn. (3787)

— 8 *Heinr. v. Oefte, Bürgerrente. S. (3788)

— 10 *Herr Konr. zu Schleiden u. Neuenstein, Sühne. (Ger. et soc.) S. Qu. 5, 373. (3789)

— *Derselbe, Edelbürgereid. S. Qu. 5, 374. (3790)

— 16 *Lubbr. v. Binolen, Leibzucht. (fer. 3 p. Gereon.) S. (3791)

— 17 *R. Dietr. von dem Vorste, Leibzucht v. Frau u. Tochter. (cr. Galli.) S. (3792)

— 22 Kapitel v. Dom, S. Gereon, Severin, Kunibert, Andreas, Aposteln, Mar. ad grad. u. Georg zu Köln, die zu Bonn, Xanten u. Soest, Konvente v. S. Pantaleon u. Martin zu Köln u. Heribert zu Deutz, Vereinbarung über Widerstand gegen den v. P. Urban [VI] geplanten Zehnten vom kirchlichen Einkommen in der Kölner Kirchenprovinz. 8 S., 6 S. Einschn. Verz. Lac. 3, 732 Anm. 1. (3793)

Nov. 10 *Wolter v. Hasselt, Dienstvertrag. (vig. Mart.) S. Qu. 5, 376. (3794)

Digitized by Google

(1386)	
Nov. 11	*Balduin v. Monjardin, Jahrrente. (Mart.) S. (3795)
— 12	*Herr Wilh. zu Malberg, Jahrrente. (cr. Mart.) S. (3796)
—	*Herr Reinh. zu Reifferscheid, Bürgerrente. S. (3797)
— 15	*R. Konr., Herr zu Merode, Mannlehen. (fer. 5 p. Mart.) S. (3798)
— 28	*Hilpolt v. Maiental, Landrichter zu Nürnberg, bezeugt die durch Ulrich Stromair bewirkte Befreiung von St. Köln aus der Acht wegen Joh. Scherfgin. (mitw. vor Endres.) S. des Landgerichts. (s. iud. provinc. Fridrici burggr. in Nuerenberch), Rücks. Ulrichs v. Kühdorf. Qu. 5, 377 (falsch). (3799)
— 30	*Winmar v. Berk, Leibzucht seiner Frau. (Andr.) S. (3800)
Dec. 4	*Hrz. v. Jülich, Bürgerrente. (Barbar.) S. (3801)
— 13 Köln	Pr. Hupert v. S. Severin transsumirt Schreiben des EB. an Kapitel zu Xanten: Einführung Wilh. de Caminata d. j. als Kan. M. Z. (ind. 10., pont. Urb. VI anno 9.) Not.-Zeichen Arn. Johannis v. Kettwig, ohne S. Einschn. Pgm., Umschlag. (3802)
— 16 Sparenberg	*Hrz. v. Berg, Bürgerrente. (dom. p. Lucie.) S. (3803)
— 18	*Mathis vom Spiegel zum Irrgang, Schuld an Gewandschneider Herm. auf dem Flachsmarkt. (fer. 3 p. Lucie.) S. (3804)
— 20	*Goldschmied Mathis v. Erzelbach u. Rutger v. Düren, Schuld an Koblenzer Joh. Wolff v. Güls. (vig. Thom. ap.) 2 S. Vgl. n. 4113. (3805)
— 22	*Joh. v. der Dorneburg, Mannlehen. (cr. Thom. ap.) S. (3806)
1387	
Jan. 2	*Wilh. Fel v. Wevelinghoven, Bürgerrente. (cr. circumc.) S. (3807)
— 7	*Everh. v. Oefte, desgl. (cr. epiph.) S. (3808)
— 9	*Wilh. v. Wijss u. Joh. v. Rheinbach, Dienstsold. 2 S. Einschn. (3809)
—	*Mathias v. Erzelbach, Schuld an Koblenzerin Hille Philips. (fer. 4 p. epiph.) S. (3810)
— 16	*Heinr. v. der Ehren, 1000 Gulden für Bau zu Deutz. (vig. Anthon.) S. (3811)
— 20	*Herr Godart zu Heinsberg, Bürgerrente. (vig. Agnet.) S. (3812)
Febr. 10	*Gr. Friedr. zu Moers, Mannlehen. (Scolast.) S. (3813)
— 11	*Wern. v. Bachem, Jahrrente. (cr. exurge.) S. (3814)
— 13	*Arn. v. Nimwegen, Leibzucht Gerh. v. Effern. (vig. Valentin.) S. (3815)
— 18	*Joh. v. Winningen, Leibzucht seiner Frau. (cr. esto michi.) S. (3816)

Digitized by Google

(1387)

Febr. 27 *Heinr. Hardefust v. Vaitalmershoven, Schuld an Kölner Deutschordenshaus. (fer. 4 p. invoc.) S.Rest. (3817)

März 8 *Drûde v. Bonn, Jahrrente. S. Kunz v. Fischenich [S.: v. Ahrweiler]. (3818)

— 12 *R. Wern. v. Bachem, Stifts-Erbkämmerer, belehnt nach Verzicht der Brüder Heinr. u. Godart v. Starkenberg Joh. v. Mauenheim, Conos Sohn, mit Zoll zu Köln an den der Erbkämmerei lehnrührigen Wochentagen, mit 3 Gaddemen u. 1 Hause. (Gregor.) 3 S. Wern. u. seiner Mannen Roilkin v. der Ehren u. Wern. v. der Mulen. Qu. 5, 386. (3819)

— 22 *Mainzer Ludw. Butterich, Jahrrente. (fer. 6 p. let.) S. (3820)

April 9 *Dienstsold: [Joh.] Keris v. Eyck. S.; *Dietr. v. Yshoyven. S.; *Joh. v. Rheinbach. S. 3 Stücke. (3821—3823)

— 12 *Lubbr. v. Binolen, Leibzucht. S. (fer. 6 p. pasche.) (3824)

— 15 *Everh. u. Sergis v. Plettenberg, Helfer Dietr. v. Pl., Sühne. (fer. 2 p. quasim.) S. Verz. Qu. 5, 389. (3825)

— *Dietr. v. Limburg, Jahrrente. (cr. quasim.) S. (3826)

— 24 *R. Dietr. v. dem Vorste, Leibzucht v. Frau u. Tochter. (fer. 4 p. mis. dom.) S. (3827)

— 25 *Drude v. Bonn, Jahrrente. (Marc. ew.) S. Kunz v. Fischenich [S.: v. Ahrweiler]. (3828)

Mai 5 *Herr Salentin zu Isenburg, Bürgerrente. S. (3829)

— 6 *Heinr. v. der Ehren, 1000 Gl. für Bau zu Deutz. (fer. 2 p. inv. s. cruc.) S. (3830)

— 8 *R. Wilh. Stail v. Holstein, Bürgerrente. (fer. 4 p. inv. s. cr.) Pressel. (3831)

— 25 *Winmar v. Berk, Jahrrente seiner Frau. (Urbâyns dach.) S. (3832)

— 27 *R. Balduin v. Monjardin, Jahrrente. (fer. 2 p. penth.) S. (3833)

Juni 5 *Knappe Daniel v. Aldenrath, Rücklieferung v. Frucht u. Geld durch Kl. Maria Magd. zu den Weissen Frauen. Pressel. (3834)

— 12 *Heinr. v. Plettenberg, Helfer seines Vaters Dietr. v. Pl., Sühne. (fer. 4 p. sacr.) S. (3835)

— 21 *Pet. Wittram, Sühne, Neutralität gegen Herm. v. Budberg. (fer. 6 p. Vit. et Mod.) S. (3836)

— 24 *R. Wern. v. Bachem wie n. 3819 nach Verzicht Bruns v. Mauenheim. (s. Joh. zû midsomer.) 3 S. (3837)

Juli 7 *Nic. v. Menstorff u. Cloes v. Lossingnon, Lütticher Schöffen, bekunden Verkauf v. Gärten. (7. hûwemaintz.) 2 S. (3838)

— 16 *Heinr. Moelenpesch u. Ambrosius v. Busti pachten Krahnen-Accise auf 2 Jahre. (cr. div. ap.) 4 S. Qu. 5, 390. (3839)

— 27 *Rutger v. Düren, Schuld an Koblenzer Joh. Wolf v. Güls. (sabb. p. Jac. ap.) S. Vgl. n. 4113. (3840)

Digitized by Google

(1387)

Juli 31 Lucca — Päpstliche Vollmacht für EB. zu Milderung der Synodalstatuten über das Interdikt für Bereich der St. Köln. (2. kal. aug., pont. anno 10.) Bleibulle an Hanfschnur. Qu. 5, 412. (3841)

— Ebenso, Befehl an B. [Arn.] v. Lüttich zu Überwachung des Wirthschaftsbetriebs u. Weinverkaufs in den Klöstern der St. Köln gemäss Synodalstatut. Bleibulle an Hanfschnur. Qu. 5, 392. (3842)

Aug. 15 *Joh. v. Winningen, Jahrrente seiner Frau. (ass. Mar.) S. (3843)

— 24 Lucca P. Urban [VI] belobt St. Köln für Widerstand gegen den Gegenpapst, fordert Beiträge zur päpstl. Kammer, beglaubigt als Nuntius den Minoriten Mag. Gerh. Boym, Prof. der hl. Schrift. (9. kal. sept., pont. anno 10.) Bleibulle an Hanfschnur. (3844)

— 28 *Arn. v. Nimwegen, Leibzucht Gerh. v. Effern. (vig. decoll. Joh. b.) S. (3845)

— *Ludw. Butterich, Jahrrente. (fer. 4 p. Barth.) S. (3846)

Sept. 10 St. Köln ordnet 2 vierzehntägige Messen zu Estomihi u. Jacobi an. (fer. 3 p. nat. Mar.) S. Einschn., ob Conc. ? (3847)

— 15 Ebenso. (cr. exalt. s. cruc.) S. Qu. 5, 393. (3848)

— 22 St. Brünn meldet Übertragung v. Leibrente Drutgins, Tochter des Dombaumeisters Michael, an deren Mann Heinr. v. Gemunden, Steinmetz des Mkgr. v. Mähren, u. Vollmacht für diesen über das Haus zur Glocke. (Mauric.) S. Bonner J.B. 75, S. 94. (3849)

Okt. 2 *Jahrrenten der Frankfurter: Wigant Dachstoil. (cr. Rem.) S.; *Hans Knobelauch. S.; *Habela, Witwe Arn. v. Lichtenstein. S. Jac. Lentzlin. 3 Stücke. (3850—3852)

— *R. Dietr. Hûste, Herr zu Ulmen, Jahrrente. S. (3853)

— *Henne v. Dermbach (Deyrenbach), Roerich u. Everh. v. Wijss u. Wiprecht v. Stendenbach d. j., Helfer Dietr. v. Plettenberg, Sühne. S. Junggr. Gerh. zu Sayn, Herr zu Homburg. (3854)

— 5 *Herm. v. Budberg, Waffenstillstand. (sabb. p. Rem.) S. Verz. Qu. 5, 400. (3855)

— *Herr Konr. zu Tonburg, Bürgerrente. (cr. Franc.) S. (3856)

— 7 *Herr Friedr. zu Tonburg u. Landskr[on], desgl. (fer. 2 p. Rem.) S. (3857)

— *R. Dietr. vom Vorste, Leibzucht v. Frau u. Tochter. S. (3858)

— 8 *Heinr. v. Oefte, Bürgerrente. S. (3859)

— *Dienstvertrag mit den [in 19 anh.] Transfixen gen. Söldnern: *1) This v. Asperschlag (Aspelslo). S.; *2) Heinr. [Schalle] v. Belle. S.; *3) Heinr. v. dem Buchel. S.; *4) Herm. v. Drolshagen. S.; *5) Lutgin v. Dr. S.; *6) Gerh. v. Effern. S.;

Digitized by Google

(1387)	*7) Schöffe Joh. v. Effern. S.; *8) Tielgin v. Hasebein. S. Joh. v. Effern; *9) Heinr. v. Hohenbusch. S.; *10) Goebel Kaltbecker. S.; *11) Winand v. Kinzweiler. S.; *12) Tielgin v. Nievenheim [S.: v. Oden]; *13) Reinh. [Bolant] v. Poulheim. S.; *14) Heinr. Prinzel [v. Kassel]. S.; *15) Joh. Prinzel. S.; *16) Joh. v. Rheinbach. S.; *17) Joh. v. Wijlre [gen. Nevgin]. S.; *18) Wilh. v. Wijss. S.; *19) Reinh. v. Wissersheim. S. (3860)
Okt. 9	*Joh. vom Steine, Herr zu Löwenburg, Jahrrente. (Dyon.) S. (3861)
— 10	*Lubbr. v. Binolen, Leibzucht. (Ger.) Pressel. (3862)
— 14 Köln	St. Köln, Vollmacht für geschworenen Rath Dietr. vom Gruythûys u. den Lütticher Prokurator Mag. Dietr. Bûyc bei B. [Arn.] v. Lüttich. (pont. Urb. VI anno 10.) 1 anh., 1 aufgedr. S. Vgl. n. 3842. (3863)
[nach —]	B. Arn. v. Lüttich befiehlt der stadtkölnischen Geistlichkeit Ausführung von n. 3842. Conc. Pgm. (3864)
— 18	*Sander v. Eyle, Stillstand. (fer. 6 p. Galli.) S. Verz. Qu. 5, 400. (3865)
Nov. 8	*Heidenrich v. Plettenberg, Helfer seines Vaters Dietr. v. Pl., Sühne. (fer. 6 p. commem. anim.) S. (3866)
— 10	*Joh. [v.] Pra, Verkauf von Erbzins an Konr. Kuyck. (av. Mert.) 7 S. der Zülpicher Schöffen. (3867)
[nach 1387 Nov. 11]	*Schuldbekenntniss u. Pfandsetzung Herrn Joh. zu Kerpen u. Moersdorf u. Joh. v. Kerpen, Herrn zu Meysembourg, an Heinr. v. Oirley, Herrn zu Beaufort (Beffert), u. Echternacher Konr. v. Montabaur. M. Z., d. d. 1387 Nov. 11. (Mert.) Vidimus v. 2 Echternacher Schöffen. 2 Presseln, Pgm. sehr zerfressen. (3868)
Nov. 12	*Herr Wilh. zu Malberg, Jahrrente. (cr. Mart.) S.; *R. Balduin v. Monjardin. S. 2 Stücke. (3869, 3870)
—	*Herr Reinh. zu Reifferscheid, Bürgerrente. S. (3871)
— 13	*Heinr. v. Gemunde [S.: de Freibirk], Baumstr. des Mkgr. v. Mähren, seit 5 Jahren rückständige Leibzucht seiner Frau (100 Gl.). (cr. Cunib.) Vgl. n. 3380. S. (3872)
—	*Derselbe, Cession des Leibzuchtbriefes seiner Frau an Cone v. Mauenheim u. Gottschalk vom Spiegel gen. Scheyve. S. (3873)
— 14	*Hrz. v. Jülich, Bürgerrente. (dunresd. na Mert.) S.; *Hrz. v. Berg. (cr. Brixii.) S. 2 Stücke. (3874, 3875)
— 18	*Herr Konr. zu Merode, desgl. S. Hebr. Rückaufschr. (3876)
— 21	Der EB. bestätigt Übereinkunft v. Kl. Brauweiler mit Mönch Arn. Warfsengel, Vikar in Bürgel u. Zons, über dessen Kompetenzen. 4 S. (3877, GB)

Digitized by Google

(1387)	
Nov. 22	*Heidenr. v. Plettenberg, Sohn Herrn Heidenrichs, Stillstand. (Cecil.) S. Joh. v. Pl., Marschall zu Westfalen. (3878)
— 26	*Dietr. v. Plettenberg, Sühnverpflichtungen. Geiseln: Heinr. v. Drolshagen u. Joh. v. Pl. (cr. Cath.) 3 S. Qu. 5, 395. (3879)
—	*Derselbe, Widerruf der Anklagen gegen St. Köln. M. Z. (Heidenrich v. Oer.) 2 S., 2 S.Einschn. Qu. 5, 394. (3880)
—	*Derselbe, Urfehde u. Mannbrief. 4 S. (3881)
—	*Derselbe, Sühne seiner Helfer binnen 1 Monat. 3 S. Qu. 5, 396. (3882)
— 27	*Derselbe, Auslieferung der St. Köln u. Heinr. Raboide betr. Briefe. Abstellung der Ladung vor das Gericht zu Padberg. (fer. 4 p. Cath.) 3 S. (3883)
— 29	*Wern. v. Bachem, Jahrrente. (vig. Andr.) S. (3884)
[nach Nov. 30]	*Winmar v. Berk u. Frau, Leibzucht. S. Termin: Andree. (3885)
Dec. 23	*Dietr. v. Plettenberg, Mannbrief seines Sohnes Joh. bis 1388 Febr. 2, Auslieferung v. Schuldbrief. Geiseln: Heinr. v. Grafschaft, Ailf v. dem Vorste u. seine Söhne Heinr., Heidenr., Ailf u. Dietr. v. Pl. (fer. 2 p. Thom. ap.) 7 S. (3886)
—	*4 Brüder v. Plettenberg, Mannbrief. 4 S. Verz. Qu. 5, 397 (falsch). (3887)
1388	
.....	*Claes u. Welter v. Roeser u. 7 Genossen, Urfehde. 2 S. Qu. 5, 416. Vgl. n. 4147. (3888)
Jan. 3	*Heinr. v. Ueckinghoven (Oykenshoyven), Schadlosbrief in Erbsache. S. (3889)
— 5	*Tilman v. Düne u. Herm. v. Drolshagen, Schadlosbrief für Rupr. v. Deutzerfeld (Titzervelde) wegen Schuld bei Jude Bunheim Schaef. (vig. epiph.) 2 S. (3890)
—	*R. Wern. v. Bachem u. Arn. v. Steinbüchel, Verzicht auf Zehnthof zu Zons gegen Kl. Brauweiler u. Pfr. v. Zons. 1 S., 1 Pressel. (3891, GB)
— 6	*Mannbriefe: *Herm. v. Heggen (epyph.). S.; *Volbert Keyge gen. de Weke. S.; *Rotger Lurewalt. S.; *Knappe Heidenr. v. Plettenberg, Sohn Hermanns. S.; *Knappe Hunolt v. Pl., Sohn Herm. S.; *Heidenr. v. Pl., al. Plassedreck. S.; *Hunolt v. Pl., al. Plassedreck. S.; *Knappe Goswin v. dem Rodenberghe. S.; *Knappe Otto Schade. S.; *Knappe Hunolt Tork. S. 10 Stücke. Verz. Qu. 5, 399 zu 1387. (3892—3901)
— 7	*Everh. v. Oefte, Bürgerrente. (cr. epiph.) S. (3902)
—	*[Wilh.] Fel v. Wevelinghoven, Mannlehen. S.Rest. (3903)

Digitized by Google

(1388)

Jan. 8 *Soldquittungen von 19 Söldnern (n. 3860). 19 Stücke mit je 1 S. (3904—3922)

— 11 Aufzeichnung über Zollverleihung an Heinr. u. Robin Grin, d. d. 1350 Febr. 20. Vidimus v. Everh. Gir de Cuniculo u. Herm. Scherfgin, Schöffen, Gottfr. v. Lisenkirchen u. Joh. Quattermart. (sabb. p. epiph.) 3 S., 1 Pressel. (3923)

— 13 *Herr Godart zu Heinsberg, Bürgerrente. (oct. epiph.) S. (3924)

— 14 *Mannbriefe: *Joh. v. Hallinghausen (Haldinchûsen). S. Gekürzt Qu. 5, 402; *Joh. v. der Hese. S. Verz. das. zu 1387. 2 Stücke. (3925, 3926)

— 15 *Mannbriefe: *Teyle u. Joh. v. Desinchûsen. 2 S.; *Engelbert die Dobbere. S.; *Ailf u. Godert v. Ewig. 2 S.; *Herm. v. Helden al. v. Frielentrop. S.; *Heidenr. v. Heyen. S.; *Guntram v. Plettenberg. S. 6 Stücke, z. Th. verz. das. zu 1387. (3927—3932)

— *Brüder Lange Henken u. Wilh. Lûych, Schuld an Bela Koene vor Schöffe R. Heinr. Hardefust u. Amtmann Christian Eymgijn. (fer. 4 p. oct. epiph.) 1 S., 1 S. Einschn. (3933)

— 22 *Herr Joh. zu Reifferscheid, Mannbrief, Hülfsversprechen, Verzeihung für Totschlag an R. Ailf v. Grafschaft. (cr. Agnet.) 3 S. Joh. u. seine Oheime Herr Reinh. zu R. u. Bedburg u. Ludwig v. R., Herr zu Hackenbroich. Qu. 5, 404; gekürzt Lac. 3, 924; verz. Richardson, Merode II, 2, 99. Mittheilungen 4, S. 52. (3934)

— 25 Köln *Hrz. v. Berg nimmt Herm. v. Goch zum Lehnsmann, überweist Leibrente am Mülheimer Zoll. (convers. Paul.) S. Qu. 5, 405. (3935)

— 26 *Heinr. v. Lenhausen, Mannbrief. (cr. conv. Paul.) S. Verz. Qu. 5, 399 zu 1387. (3936)

— 31 *Dietr. v. Plettenberg verspricht Bescheinigungen v. Soest u. Attendorn über Eidleistung der neuen losledigen Mannen u. Mannschaft seines Sohnes Joh. (fer. 6 p. conv. Paul.) S. (3937)

Febr. 5 *Gr. Friedr. zu Moers, Mannlehen. (Agathe.) S. (3938)

— 6 *Joh. v. Winningen, Leibzucht seiner Frau. (cr. Agath.) S. (3939)

— 10 Stift Xanten, Beitritt zur Einung der Kapitel v. Dom, S. Gereon, Severin, Kunibert, Andreas, Aposteln, Maria ad grad. u. Georg zu Köln, der zu Bonn u. Soest, der Abteien S. Pantaleon u. Martin zu Köln u. Heribert zu Deutz mit EB. gegen Bedrückung der Geistlichkeit, Erklärung über Nichtbesieglung des Hauptvertrags. S. Einschn. Qu. 5, 406 (falsch). (3940)

Digitized by Google

(1388)

Febr. 12 | *Arn. v. Nimwegen, Leibzucht Gerh. v. Effern. S. (3941)

— 13 | *Joh. v. der Dorneburg, Bürgerrente. (fer. 5 p. cin.) S. (3942)

— 23 | Kölner Vogt Gumpert v. Alpen belehnt vor seinen Mannen Schultheiss u. Amtmann Herm. v. Nierendorf u. Apotheker Konr. Rode den Cono v. Mauenheim mit Kölner Obstzoll nach Verzicht v. Jac. vom Crulle u. Blitza Grin. (cr. Petr. ad cath.) 2 S., 1 Pressel. Qu. 5, 407. (3943)

— | Stifts-Erbkämmerer R. Wern. v. Bachem, ebenso für Bruno v. Mauenheim vor seinen Mannen Roilkin v. der Ehren u. Konr. Rode. 3 S. Gekürzt Qu. 5, 408. (3944)

März 4 | *Joh. ter Velt, Mannlehen (7 Jahre). (fer. 4 p. ocul.) S. (3945)

— 15 | *Herm. v. Ohle, Mannbrief. S. Verz. Qu. 5, 399 (falsch). (3946)

— 16 | *Ludw. Butterich, Jahrrente. (fer. 2 p. iudic.) S. (3947)

— 20 | *Heinr. u. Roilken v. den Colck, Helfer Herm. v. Budberg, Sühne. (vrid. na Getruyd!) 2 S. (3948)

— 25 | *Joh. v. Plettenberg, Mannbrief, will nach Mündigkeit Brief erneuern. (fer. 4 p. palm.) S. Vgl. n. 3937. (3949)

— | *Dietr. v. Pl., Bürgschaft für letzteres. S. (3950)

April 5 | *Dietr. v. Limburg, Jahrrente. (quasim.) S. (3951)

— 8 | *Soldquittungen von 18 Söldnern (n. 3860, ohne Buchel). 18 Stücke, 17 m. je 1 S. (3952—3969)

— 15 | *R. Dietr. v. dem Vorste, Leibzucht v. Frau u. Tochter. (fer. 4 p. mis. dom.) S. (3970)

— 22 | *Lubbr. v. Binolen, Leibzucht. (fer. 4 p. iubil.) S. (3971)

— | *Schöffe Joh. v. Kovelshoven, Sühne wegen Kriegsschaden. 3 S. Joh. u. Söhne Everh. u. Joh. Qu. 5, 409. (3972)

Mai 5 | *Joh. v. Hillesheim, Schuld an Heinr. Wichman vor Amtmann Franke v. Poll. 2 S. (3973)

— 6 | *R. Wilh. Stail v. Holstein, Erbhofmstr. zu Berg, Bürgerrente. S. (3974)

— 8 | *Herr Salentin zu Isenburg, desgl. (oct. Phil. et Jac.) S. (3975)

— 9 | *Duyrgin, Witwe Brun Hardefusts, Quittung über 1100 Gl. (sabb. p. asc. dom.) S. (3976)

— 14 | *Goldschmied Joh. v. der Brucgen, Schuld an Fischverkäufer Henken v. Monheim u. Henken v. Zündorf. 2 S. der Schöffen Herm. Scherfgin u. Godert Gir. (3977)

— 16 | *Konr. v. Holtorf, Erbleihe v. Haus zum Yserengader an Joh. v. Glessen u. Gen. (vig. penth.) 2 S.Einschn. (3978, GB)

— 21 Perugia | P. Urb. [VI] errichtet die Universität Köln. (Perusii, 12 kal. iun., pont. anno 11.) S.Einstiche. Bianco, Alte Un. Köln I, Anlage I, S. 1, Lac. 3, 924 b, Qu. 5, 410. (3979)

— 25 | *Winmar v. Berk, Jahrrente seiner Frau. (Urb. pap.) S. (3980)

— 27 | *Balduin v. Monjardin, Bürgerrente. (vig. sacr.) S. (3981)

Digitized by Google

(1388)

Juni 8 *Erbliche Bürgerschaft Herrn Joh. zu Reifferscheid u. Bedburg u. seiner Rechtsnachfolger in Herrschaft zu R. (maend. na Bonifac.) 2 S. Verz. Qu. 5, 403 (falsch). (3982)

— 14 *Sander v. Eyle gen. v. der Moelen, Urfehde. 2 S. Sander u. R. Sander v. Küdinghoven. (3983)

Juli 8 *Soldquittungen v. 18 Söldnern (n. 3860, ohne Wilh. v. Wijss). 18 Stücke m. je 1 S. (3984—4001)

— 23 Notar. Testament [des Schöffen Wern. de Aducht]. M. Z. (ind. 11.) Pgm. beschäd. u. beschnitten, Einband. (4002)

Köln

Aug. 9 Heinr. Malderbrocke verkauft Haus in der Spitze an Jac. v. dem Bünrehoyve. M. Z. (Pr. Herm. Stachelwecge v. S. Georg, Pfr. Karsilius v. S. Jacob.) (vig. Laur. levite et mart.) 2 S. Einschn. (4003)

— 12 *Reinh. u. Joh. v. Cuchenheim zu Miel, Sühne, Mannbrief, Hülfe für Konr. u. Friedr. zu Tonburg vorbehalten. (fer. 4 p. Laur.) 3 S. Gekürzt Qu. 5, 413. (4004)

— 19 *Arn. v. Nimwegen, Leibzucht Gerh. v. Effern. (fer. 4 p. assumpc. Mar.) S. Rest. (4005)

— 23 *Wepeling Joh. v. Winningen, Leibzucht seiner Frau. (vig. Barth.) S. (4006)

— 25 *Jahrrenten [Vorschuss]: *Wigant Dachstel. (cr. Barth.) S.; *Hans Knobelouch. S.; *Hebele, Witwe des Frankfurter Schöffen Arn. zu Lichtenstein. S. Jac. Lentzlin; *Lübecker Heinr. Koch. S. 4 Stücke. (4007—4010)

— *Mainzer Rudolf zum Humprech, Jahrrente. S. (4011)

— 28 *Ludw. Butterich, desgl. (vig. decoll. Joh. b.) S. (4012)

Sept. 5 *R. Jac. v. Mirlar belehnt Pet. v. Beinen mit Hofstatt im Land Heusden, Bann Doeveren. M. Z. (satersd. voer ons. vr. d., als sy geboren waert.) S. (4013)

— 13 *Gerh. v. Huylse, Schuld an Sivard v. Walmederoide. (Materni.) 2 S. der Amtleute Christ. u. Herm. Broch. (4014)

Okt. 2 *Herr Friedr. zu Tonburg u. Landskron, Bürgerrente. (cr. Rem.) S. (4015)

— 5 *Herr Konr. zu Tonburg, desgl. (cr. Franc.) S. (4016)

— 8 *Heinr. v. Oefte, desgl. S. (4017)

— *Dienstvertrag mit den in [5 anh.] Transfixen gen. Söldnern: *1) Schöffe Joh. v. Effern. S.; *2) Heinr. v. d. Buchel, Joh. v. Rheinbach, Luitgin v. Drolshagen, Tilgin v. Nievenheim, Reinh. v. Poulheim, Tisgin v. Aspelsloe, Heinr. Prinzel. 7 S.; *3) Herm. v. Drolshagen, Gobel Kaltbecker, Joh. Prinzel, Winkin v. Kinzweiler, Heinz v. Hohenbusch. 2 S., 2 S. Reste, 1 Pressel; *4) Tilgin v. Hasebein. S. Joh. v. Effern; *5) Pet. v. Basenheim, Joh. v. Wijlre gen.

Digitized by Google

(1388)	Nevgin. 2 S. Mathis v. Aspelsloe u. Joh. Transfix ad 5 ist nachweislich später angehängt. (4018)
Okt. 13	*Lubbr. v. Binolen, Leibzucht. S. (4019)
— 19	*Joh. vom Steine, Herr zu Löwenburg, Bürgerrente. (fer. 2 p. Galli.) S. (4020)
Nov. 3	*R. Wern. v. Bachem, Jahrrente. (cr. anim.) S. (4021)
— 4	*R. Dietr. v. dem Vorste, Jahrrente v. Frau u. Tochter. (fer. 4 p. omn. ss.) S. (4022)
— 10	Kl. Walberberg an Gerichtsbezirk Unter Laenen: Verzicht der Nonne Druda Kulink auf Erbzins. (vig. Mart.) 2 S.Einschn. (4023, GB)
— 12	*Herr Wilh. zu Malberg, Jahrrente. (cr. Mart.) S. (4024)
—	*Hrz. v. Jülich, Bürgerrente. (dunrest. nâ Mert.) S. (4025)
— 13	*Hrz. v. Berg, desgl. (Brixii.) S. (4026)
— 21	*Soldquittungen v. 14 Söldnern (n. 4018, ohne die ad 5). 14 Stücke m. je 1 S. (4027—4040)
— 25	*Herr Joh. zu Reifferscheid u. Bedburg, Bürgerrente. (Cath.) S. (4041)
— 30	*Winmar v. Berk, Jahrrente seiner Frau. (Andr.) S. (4042)
Dec. 1	*Joh. Prins, Schuld an Heinr., Bäcker der Herren v. S. Mariengreden. (zweyden dais na Andr.) S. (4043)
— 7 Köln	Kölner Offizial transsumirt auf Ansuchen Herm. v. Goch n. 3180. M. Z. (ind. 12. nach Köln. Stil, pont. Urb. VI anno 11.) 2 Not.-Zeichen Heinr. Loyfs v. Medebach u. Joh. v. Raderbroich. 1 anh. S., oben links S.Rest. (4044)
—	Derselbe, ebenso n. 3563. (4045)
— 11	*[R.] Konr., Herr zu Merode, Manngeld. S. (4046)
— 13	*Gerh. v. der Wambach, Sühne der Fehde wegen Jude Bunheim Schaef. (Lucie.) S. Gekürzt Qu. 5, 414. (4047)
— 22	*Gumpr. v. Alpen, Vogt zu Köln, einjähr. Stillstand. (cr. Thome ap.) S. Qu. 5, 415. (4048)
— 23 Köln	Kölner Offizial Dr. iur. Joh. de Cervo spricht dem Koblenzer Deutschordenshause Erbzins gegen Pet. v. Dülken zu. M. Z. (ind. 12. nach Kölner Stil, pont. Urb. p. a. 11.) S.Einschn., oben links S.Spur. A. d. Rücken Gebühren u. a. Aufschr. (4049)
1389	
Jan. 1	*Balduin v. Monjardin, Bürgerrente. S. (4050)
— 7	*Everh. v. Oefte, desgl. (cr. epiph.) S. (4051)
— 8	*Soldquittungen v. 11 Söldnern (n. 4018 ohne die ad 5 u. die in 4064—6 gen.). 12 Stücke mit je 1 S. (Nievenheim doppelt). (4052—4063)
138[9] [Jan. 8]	*Soldquittungen: 1) Herm. v. Drolshagen, 2) Joh. Prinzel. 2 Stücke mit je 1 S. (4064, 4065)

Digitized by Google

(1389)

Jan. 9 *Reinh. v. Poulheim, Soldquittung. S. (4066)

— 11 *Herr Godart v. Heinsberg, Bürgerrente. (fer. 2 p. epiph.) S. (4067)

— 13 *Wilh. Vell v. Wevelinghoven, Mannlehen. (oct. epiph.) S. (4068)

— 18 *Joh. v. der Dorneburg, Bürgerrente. S. (4069)

— 26 *Joh. Vogt v. Merheim, Schuld an Joh. v. der Lilien gen. v. Aeche. 4 S. (4070)

— 30 Jac. Loitsman verkauft Haus in Oberstrasse zu Neuss an Brauer Heinr. v. Linn gen. Kalenbergh. (sabb. p. conv. Paul.) 7 S. der Neusser Schöffen. (4071)

Febr. 6 *Wepeling Joh. v. Winningen, Leibzucht seiner Frau. (cr. Agathe.) S. (4072)

— 8 *Gr. Friedr. zu Moers, Bürgerrente. S. (4073)

— 15 *Joh. Sander vermiethet vor Greve Remboide Scherfgin der Guitgin v. Fliesteden u. Sohn Arnold das Haus im Mümersloich. 1 S., 1 Pressel. (4074)

— 16 *Arn. v. Nimwegen, Leibzucht Gerh. v. Effern. S. (4075)

— 18 *Schöffe Joh. v. Effern gelobt Schadenersatz für die Zeit, als er ausser der Bürgerschaft war. M. Z. (Gerh. u. Sander v. E.). (fer. 5 p. Valentin.) 2 S., 1 S.Einschn. Qu. 5, 417 (falsch). (4076)

— 23 *Herm. Duker, Sühne. (vig. Mathie ap.) S. Verz. Qu. 5, 436. (4077)

März 1 *Meesman Roide, Sühne. M. Z. (Bürgermstr. Ludw. Jude u. Joh. Gebuyr.) (fer. 2 p. esto michi.) 3 S. Verz. das. (4078)

— *Dietr. vom Neuenhofe, Sühne u. Mannbrief. S. Vogt Gumpr. zu Köln. Verz. das. (4079)

— 4 *Joh. v. der Velt, Mannlehen. (cr. cin.) S. (4080)

— 8 *Pr. Herm. [Stakelwegge] v. S. Georg, R. Joh. v. Troyen, Greve Rembold Scherfgin, Heinr. vom Stave, Mathis vom Spiegel zum Irrgang u. Herm. v. Goch scheiden Bele, Witwe des Greven R. Heinr. vom Cusin, mit R. Hilger Quattermart v. der Stessen. M. Z. (Rentmstr. Costin v. Lisenkirchen u. Schöffe Joh. vom Cusin.) (fer. 2 p. invoc.) 10 S. Qu. 5, 418. (4081)

— 10 *Gr. Adolf [I] v. Kleve, Sühne wegen Haft des R. Rutger v. den Botzlar. (fer. 4 p. invoc.) S. Qu. 5, 419. (4082)

— 11 *Schöffe Everh. Hardefust in Rheingasse u. Brüder Wern. u. Joh. Overstolz in Rheingasse, Schadenersatz. (fer. 5 p. invoc.) 3 S. Qu. 5, 420. (4083)

— 13 *Bela, Witwe des Schöffen Heinr. vom Cusin des ält. in Filzengraben, u. 3 Söhne, desgl. (sabb. p. invoc.) 3 S., 1 S.Einschn. Verz. Qu. 5, 421. (4084)

Digitized by Google

(1389)

März 13 *Herm. u. Joh. v. Budberg, Waffenstillstand. S.Rest. (4085)

— 19 *Menya v. S. Severin, Sühne. (fer. 6 p. remin.) S. (4086)

April 2 *Jahrrenten: *Ludw. Butterich. (fer. 6 p. let.) S.; *Rudolf zum Hûnprechte. S.; *Lübecker Heinr. Koch. S. 3 Stücke. (4087—4089)

— 8 *Soldquittungen v. 14 Söldnern (n. 4018 ohne Kaltbecker u. Basenheim). 14 Stücke m. je 1 S. (4090—4103)

— 28 *Joh. vom Steine, Herr zu Löwenburg, Bürgerrente. (fer. 4 p. oct. pasch.) S. (4104)

— *Lubbr. v. Binolen, Leibzucht. (fer. 4 p. quasim.) S. (4105)

Mai 12 *Dietr. v. Limburg, Bürgerrente. (fer. 4 p. iubil.) S. (4106)

— *Schöffe Joh. Gir v. Covelshoven, Kriegsschaden-Ersatz. S. (4107)

— 15 *Joh. Hake, Sühne u. Mannbrief. (sabb. p. iubil.) 2 S. Cone v. Reuschenberg, Drost, u. Herm. [S.: Gerh.] v. Pannhaus, Vogt zu Bergheim. Verz. Qu. 5, 436. (4108)

— 19 *R. Dietr. vom Vorste, Leibzucht v. Frau [u. Tochter]. S. (4109)

— 21 *R. Tiel v. Bellersheim, Helfer Joh. Scherfgins, Sühne. (fer. 6 p. cant.) S.; *Joh. Rydesel, desgl. S. 2 Stücke, verz. Qu. 5, 436. (4110, 4111)

[nach Mai 25] *Winmar v. Berk u. Frau, Leibzucht. S. Termin: Urbani. (4112)

Mai 27 *Joh. v. Waldeck, Pet. Barber, Pet. Snetze u. 2 Gen., Erben Joh. Wolff, Vollmacht für Heinze Koning v. Güls gegen Goldschmied Mathis v. Erzelbach u. Rutger v. Düren. (asc. dom.) 3 S. Vgl. n. 3805, 3840. (4113)

Juni 1 *Eberh. Ridesel u. Sohn Gilbrecht, Helfer Joh. Scherfgins, Sühne. (fer. 3 ante penth.) S. (4114)

— 5 *St. Köln verkauft Herm. Toelner Land am Eigelstein. (vig. penth.) 1 anh., 1 aufgedr. S. Qu. 5, 422. (4115)

— 10 *R. Wilh. Stail, Mannlehen. (fer. 5 p. penth.) S. (4116)

Juli 5 *Schöffe Joh. Gir v. Covelshoven, Kriegsschaden-Ersatz. S. Vgl. n. 4107. (4117)

— 8 *Soldquittungen v. 16 Söldnern (n. 4018). 16 Stücke m. je 1 S. (4118—4133)

[nach Juli 12] *Gerh. vom Esel pachtet Accise vom Bierpfennig auf 2 Jahre. 2 S. Datum aus dem Inhalt. Gekürzt Qu. 5, 437. (4134)

Juli 13 *Herr Joh. zu Reifferscheid u. Bedburg, Schadlosbrief für Heinr. vom Stave wegen Bürgschaft gegen Roelkin v. Odendorf. (fer. 3 p. Kylian.) S.Einschn. (4135)

— 22 *Herr Reinh. zu Schönforst u. Sichem bestellt R. Gerh. v. Widdenau zum Amtmann v. Kerpen auf 1 Jahr mit Auftrag, ev. die Burg an R. Karselis v. Palant, Herrn zu

Digitized by Google

(1389)	Breitenbend, auszuliefern. (Mar. Magd.) S. Qu. 5, 423. (4136)
Juli 28	*Joh. v. Hoengen u. Theus Jûnxghin pachten Accise vom Tûnpfennig u. Salzpfennig auf 2 Jahre. (fer. 4 p. Jac. ap.) 5 S. Gekürzt Qu. 5, 424. (4137)
Aug. 4 Dortmund	Christine Grotejohann schenkt vor Abreise nach Lübeck ihrem Neffen Kleriker Herbord Curlar ihre Mobilien. M. Z. (ind. 12., pont. Urb. VI anno 12, Tremonie.) Not.-Zeichen Joh. Nakede de Tremonia. (4138, GB)
— 5	*Heinr. Roitstock pachtet Accise v. der Domwage und der eisernen Wage im neuen Kaufhaus beim Malzbüchel auf 2 Jahre. (fer. 5 p. Petr. ad vinc.) 3 S. Gekürzt Qu. 5, 425. (4139)
— 20	*St. Köln versetzt ihren 4 Bevollmächtigten behufs Schuldzahlung in Mainz u. Frankfurt die Accisen am Fleisch, am Fleischhause, an der Halle und am dritten Pfennig vom Mahlgeld. (fer. 6 p. ass. Mar.) 1 S.Einschn., oben links S.Spur. Qu. 5, 427. (4140)
— 25	*Joh. v. Winningen, Leibzucht seiner Frau. (cr. Barth.) S. (4141)
—	*Gerh. v. Effern, Sohn Joh. v. E., Leibzucht. S. (4142)
— 26	*Otto v. Ryffel [S.: Roivhel], Helfer des R. Emmerich Rost v. Waldeck, Sühne. (fer. 5 p. Barth.) Gekürzt Qu. 5, 428 (falsch). (4143)
Sept. 3	*Giselbr. Hacke, Helfer Dietr. v. der Kirgen, Sühne. (fer. 6 p. Egid.) S. Vogt Gumpr. zu Köln. Verz. Qu. 5, 436. (4144)
— 9	*Gerh. v. Manstedten u. Brüder, Urfehde. (cr. nat. Mar.) S. Qu. 5, 426 (falsch). (4145)
— 15	Gerh. de Palatio, Schatzmeister v. S. Aposteln, erhält als Gnade Steg v. seinem Klosterhof über [neuen] Stadtgraben. M. Z. (ind. 12., pont. Urb. VI a. 12.) S., Not.-Zeichen Jac. v. der Weesen v. Siegburg. Qu. 5, 429. (4146)
— 18	*Herr Joh. zu Rodemacher, Urfehde wegen Verhaftung seiner Diener bei einem Ritt für den Kg. v. Frankreich. (sammisd. na cruczed. in sept.) S. Qu. 5, 430. Vgl. n. 3888. (4147)
— 22	*Jahrrenten: *Ludw. Butterich. (Mauric.) S.; *Rudolf zum Hunbrechte. S. 2 Stücke. (4148, 4149)
— 24	*Seger v. Swalmen, Waffenstillstand. (fer. 6 p. Mauric.) S. (4150)
— 29	*Heingin v. Hillesheim, Sühne. (Mich.) 3 S. Heingin u. die R. Wilh. v. Mausbach u. Heinr. v. Barmen. Verz. Qu. 5, 436. (4151)
Okt. 2 Köln	Transsumpt der Urkunde über den kleinen Zoll (1388 Jan. 11) durch den Kölner Offizial auf Ansuchen Conos v. Mauen-

Digitized by Google

(1389)	heim. M. Z. (ind. 13.) Not.-Zeichen Bernh. de Berke, 1 anh., 1 aufgedr. S. Rückaufschr. (4152)
Okt. 2	*Jahrrenten: *Habele v. Lichtenstein. (cr. Rem.) S. Arn. v. L.; *Heinr. Koch. S. 2 Stücke. (4153, 4154)
—	*Herr Friedr. zu Tonb[urg] u. Landskr[on], Bürgerrente. S. (4155)
— 6	*Herr Konr. zu Tonburg, desgl. (fer. 4 p. Rem.) S. (4156)
— 8	*Heinr. v. Oefte, desgl. S. (4157)
—	*Dienstvertrag mit den in [7 anh.] Transfixen gen. Söldnern: *1) Schöffe Joh. v. Effern. S.; *2) Heinr. v. d. Buchel, Joh. v. Rheinbach, Heinr. Prinzel, Reinh. v. Poulheim, Luitgin v. Drolshagen, Tielgin v. Nievenheim, Mathis v. Aspelslo. 7 S.; *3) Herm. v. Drolshagen, Menye v. S. Severin, Winkin v. Kinzweiler, Gobel Kaltbecker, Pet. v. Basenheim, Heinz v. Hohenbusch, Joh. v. Wijlre gen. Nevgin, Tielgin v. Hasenbein. 7 S.; *4) Pet. v. Basenheim. S. Joh. v. Effern (s. sub 3); *1390 Jan. 8* *5) Heinr. v. Roide. S.Rest; *April 8* *6) Goedart v. Lisenkirchen, Joh. v. Nievenheim, Sander v. Effern, Joh. Prinzel, Daniel v. Aldroide, Herm. v. Drolshagen (s. sub 3), Joh. v. Aldroide. 6 S. 1 S.Einschn.; *7) Heinr. v. Aldroide, Goedart Hûne v. Elsdorf (Alstorp), Joh. v. Ziskoven, Everh. Heusprunk [vom Horode]. 3 S., 1 Pressel. (4158)
— 10	*Joh. vom Steine, Herr zu Löwenburg, Bürgerrente. (Ger. et soc.) S. (4159)
— 13	*Lubbr. v. Binolen, Leibzucht. (fer. 4 p. Ger.) S. (4160)
— 20	*R. Dietr. v. dem Vorste, Leibzucht v. Frau u. Tochter. (vig. undec. mil. virg.) S. (4161)
— 26	*Kl. Deutz, Generalquittung über Bau u. Sühngeld. (fer. 3 p. Severin.) 2 S. Qu. 5, 432. (4162)
—	*Dasselbe, Auslieferung der päpstlichen Briefe gegen St. Köln. 2 S. Qu. 5, 431. (4163)
— 29	*R. Wern. v. Bachem, Jahrrente. (cr. Sym. et Jud.) S. (4164)
Nov. 8	*Heinz v. den Biessen u. Jutta v. Zier (Tzijrne), Schuld an Mais v. Daxweiler vor Gerlach v. Stammheim [S.: Merheim] u. Gerh. v. Uesdorf (Oestorp). 1 S., 1 S.Einschn. (4165)
— 9 Rom	P. Bonifaz [IX] bestellt Abt v. S. Martin zu Köln u. Dekane v. S. Paul zu Lüttich u. S. Salvator zu [U]trecht zu Konservatoren der Kölner Universität. Links unten vom Bug verdeckt: T. de Nyem. (5. id. nov., pont. a. 1.) S.Einstiche. Kessel, Antiqu. S. Mart. n. 36, S. 312—3; Qu. 5, 434. (4166)
— Rom	Derselbe, Regelung der kirchlichen Benefizien für Professoren u. Studenten der Universität. S.Einstiche. Qu. 5, 433. (4167)

Digitized by Google

(1389)	
Nov. 9 Rom	Derselbe an die Konservatoren: Ausführung von n. 4167. S.Einstiche. Kessel a. a. O. n. 35, S. 310—2. (4168)
— 11	*Hrz. v. Jülich, Bürgerrente. (Mert.) S. (4169)
— 12	*Herr Wilh. zu Malberg, Jahrrente. (cr. Mart.) S. (4170)
—	*Herr Joh. zu Reifferscheid u. Bedburg, Bürgerrente. S. (4171)
— 17	*Hrz. v. Berg, desgl. (fer. 4 p. Mart.) S. (4172)
— 24 Rom	P. Bonifaz [IX] an Dekan v. S. Maria ad grad.: Rückerstattung v. Gütern an S. Pantaleon. (8. kal. dec., pont. anno 1.) Bleibulle an Hanfschnur. (4173, GB)
Dec. 3	*Herm. u. Luitgin v. Drolshagen, Soldanweisung zu Händen Antons v. Cues. (vig. Barbar.) 2 S. (4174)
— 8 Köln	Joh. v. Venlo, Kan. an S. Aposteln, Pfr. v. Roermonde, Durchgangsrecht über neuen Stadtgraben bei Benassiis. M. Z. (ind. 13.) S., Not.-Zeichen Jac. v. der Weesen. Qu. 5, 435. (4175)
— 14	*R. Zilman u. Knappe Goedert v. Hasenwert erhalten v. ihrem Schwager R. Joh. Mûlart v. Broich vor den R. Joh. Bainritzer v. Müllenark u. Wern. v. Hompesch u. Jülicher Schöffen Entschädigung für Heirathsgut. (dinstaichs nae u. vr. d. concepc.) 5 S. (4176, GB)
— 22	*Joh. v. der Dorneburg, Bürgerrente. (cr. Thome ap., 22. dec.) S. (4177)
1390	
.....	*Olfart Schûtescheyve u. Gen., Schuld an Joh. v. dem Butscho. 2 S. der Amtleute Costin Plock u. Joh. Canûs. (4178)
Jan. 2	*Arn. Zauwelgin, Roilkin v. Odendorf u. Joh. v. Mauenheim, Bruns Sohn, pachten Accise der Visierruthe auf 2 Jahre. (cr. circumc.) 4 S., 2 Presseln. Qu. 6, 1. (4179)
— 5	*Wilh. Vell v. Wevelinghoven, Mannlehen. (vig. epiph.) S. (4180)
— 8	*Soldquittungen v. 15 Söldnern (n. 4158, 1—5 ohne Kaltbecker, Nievenheim). 15 Stücke m. je 1 S. (4181—4195)
[Jan. oder Juli] 8	*Tielgin v. Nievenheim, Soldquittung. S. (4196)
Jan. 14	*Herr Godart zu Heinsberg, Bürgerrente. (cr. p. oct. epiph.) S. (4197)
— 22	*Herm. Kuttelo v. Lüdenscheid, Helfer Konr. Schoinweider, Sühne. (cr. Agnet.) S. (4198)
Febr. 3	*Joh. v. Winningen, Leibzucht seiner Frau. (cr. pur. Mar.) S. (4199)
— 4	*Gr. Friedr. zu Moers, Mannlehen. (cr. Blas.) S. (4200)
— 19	*Dietr. Knoide [S.: Knope] v. Lobberich (Lubbroech), Sühne. (sabb. p. cin.) S. (4201)
— 20	*Gerh. v. Effern, Sohn Joh. v. E., Leibzucht. (invoc.) S. (4202)

Digitized by Google

(1390)

Febr. 25 *Joh. v. der Velt (Overvelt!), desgl. (cr. Mathie ap.) S. (4203)

— 26 *Maes v. Lohausen gen. v. Troisdorf u. Sohn Wilh., Stillstand. (sabb. p. Mathie ap.) S. (4204)

— 27 *Schöffe Everh. Gir v. Kovelshoven wie n. 3075. (remin.) S. Qu. 6, 2. (4205)

März 4 *Sander Spyker, Mannbrief. (fer. 6 p. remin.) 2 S. Joh. Nütteloe u. Heinr. v. Oefte. (4206)

— 18 *Jahrrenten: *Ludw. Butterich. (fer. 6 p. let.) S.; *Rudolf zum Hünbrecht. S. 2 Stücke. (4207, 4208)

April 8 *Joh. Prinzel, Sühne. S. (4209)

— *Soldquittungen v. 25 Söldnern (n. 4158 ohne Kaltbecker, Poulheim). 25 Stücke m. je 1 S. (4210—4234)

— 12 *Pet. de Wynt, Sühne. (fer. 3 p. quasim.) S. Herr Gerh. zu Alpen. (4235)

— 13 *Maes v. Lohausen gen. v. Troisdorf, Stillstand. (fer. 4 p. quasim.) S.Rest. (4236)

— *Dietr. v. Limburg, Bürgerrente. S. (4237)

— 17 *Joh. vom Steine, Herr zu Löwenburg, Jahrrente. (veirzeindage na paisschen, mis. dom.) S. (4238)

— 19 Köln *Aussage Arn. v. Kerpen über seine 1386 durch Kölner Vogt Gumpr. v. Alpen angeblich wegen Verrath an Joh. v. Reifferscheid erfolgte Verhaftung u. Misshandlung. M. Z. Deutsch. Not.-Zeichen Joh. v. Godesberg, al. v. Bonn. Qu. 6, 3. (4239)

— 20 *Sim. v. Pommern (Pümer), Verzicht auf Ansprüche. S. (4240)

— *Lubbr. v. Binolen, Leibzucht. (fer. 4 p. mis. dom.) S. (4241)

Mai 1 *Tilman Kremer, al. Stertekin, Urfehde, Hülfe für EB. vorbehalten. (Phil. et Jac.) S. der Kempener Schöffen. (4242)

— 3 *Maes v. Lohausen gen. v. Troisdorf u. Sohn, Sühne, Kompromiss mit Pet. u. Joh. Vlecke auf St. Köln. (invenc. s. cruc.) 2 S. (4243)

— *Joh. u. Pet. Vlecke, desgl. 2 S. Qu. 6, 4. (4244)

— 4 *R. Wilh. Stail v. Holstein, Bürgerrente. (cr. inv. s. cruc.) S. Verz. Fahne, Forsch. III, 2, 50 Anm. (falsch). (4245)

— 6 *Herr Salentin zu Isenburg, Bürgerrente. S. (4246)

— 19 Rom Päpstliche Erlaubniss zu einer stillen Messe an den Tagen der Rathssitzungen bei Interdikt. (14. kal. iun., pont. a. 1.) Bulle, roth-gelbe Seidenfäden. Qu. 6, 5. (4247)

— 21 *Gerlach u. Vaesgin v. Woilfsberg, Helfer This' v. Erpel, Sühne. (vig. penth.) 2 S., 1 S.Einschn. (4248)

— 29 *Blitza u. Fia Hardefust, Nonnen zu S. Gertrud, Leibzucht. (octo deies p. pentticostes.) S. der Priorin. (4249)

Juni 10 *Winmar v. Berk u. Frau, desgl. (fer. 6 p. Bonif.) S. (4250)

— 14 *Gerh. v. Bensberg, Konr. v. Kaiserswerth, Jac. v. Bernsau

Digitized by Google

(1390)	[S.: v. Hemberch], Gerlach v. Kaltenberg u. Cone v. Mauenheim scheiden Goedart Grin d. a. mit Gerh. vom Esel. (fer. 3 p. Barnabe.) 5 S. (4251)
Juni 17	*Heinr. v. der Beeck u. Dietr. Unberaden, Sühne. M. Z. (Joh. Vogt v. Merheim). (fer. 6 p. Vit. et Mod.) 2 S. (4252)
— 23	*[Ailf] v. dem Velde u. Pet. v. der H[e]llen, Provisoren zum Iperwald, Erbleihe des Hauses Numartzklotz an Sybel [vom] Umblouf. (vig. nat. Joh. b.) 2 S., Pgm. beschäd. (4253)
Juli 8	*Soldquittungen v. 26 Söldnern (n. 4158, ohne Tielgin v. Nievenheim). 26 Stücke mit je 1 S. (4254—4279)
— 30 Rieti	Kölner Rath, Schöffen u. Bürgermeister erhalten gegen Äquivalent den von P. Urban VI für Romfahrt 1390 ertheilten vollkommenen Ablass. (Reate, 3 kal. aug., pont. a. 1.) Bulle, roth-gelbe Seidenschnur. (4280)
Aug. 2	*Schöffe Everh. Hardefust in Rheingasse, Abschlagszahlung der St. Köln an ihn u. Brüder Overstolz. (cr. Petr. ad vinc.) S. Vgl. n. 4083. (4281)
— 9	*Joh. Hirzelin pachtet Accise vom ‚Bestaitpenninck' auf 2 Jahre. (vig. Laur.) 3 S. Qu. 6, 7. (4282)
— 14 Waldeck	*Alheid v. Winningen, Jahrrente. (vig. ass. Mar.) S. Joh. v. W. (4283)
— 17	*R. Dietr. v. dem Vorste, Leibzucht v. Frau u. Tochter. (fer. 4 p. ass. Mar.) S. (4284)
— 26	*Rudolf zum Hünbrecht, Jahrrente. (fer. 6 p. Barth.) S. (4285)
Sept. 11	*Kath. Ansorgen, Witwe Ludw. Butterich, desgl. (dom. p. nat. Mar.) S. Mainzer Frijl zum Jungen. (4286)
Okt. 1	*Lübecker Heinr. Koch, desgl. (Rem.) S. (4287)
— 5	*Joh. vom Steine, Herr zu Löwenburg, Bürgerrente. (fer. 4 p. Rem.) S. (4288)
— 8	*Heinr. v. Oefte, desgl. S. (4289)
— 11	*Arn. v. Nimwegen, Leibzucht Gerh. v. Effern. (cr. Ger. et soc.) S. (4290)
— 12	*Schöffe Joh. v. Effern, Ersatz für Schaden von einem Zuge über den Rhein. (fer. 4 p. Gereon.) S. (4291)
— 19	*Daniel v. Alderoide, Heinr. v. A., Pet. v. Basenheim, Reinh. Bolant, Everh. v. Horoide, Goedart Hüne v. Elsdorf, Winkin v. Kinzweiler, Tielgin v. Nievenheim, Heinr. Princel, Joh. Prinzel, Heinr. v. Roide, Menye v. S. Severin, Henkin v. Wijlre gen. Nevgin, Joh. v. Ziskoven, desgl. (fer. 4 p. Galli.) 14 Stücke m. je 1 S. (4292—4305)
—	*R. Goedart vom Hirze, Leibzucht v. Frau u. Tochter des R. Dietr. v. dem Vorste. S. (4306)
— 22	*Kistensitzer Wilh. [Brant] v. Dahlen, Schuld an Joh. Benzelrath. M. Z. (vig. Severin.) 2 S. (4307)

Digitized by Google

(1390)	
Okt. 23	*Dienstvertrag mit den in [9 anh., 1 losgelöst.] Transfixen gen. Söldnern. (Sever.) 5 S.Einschn. Qu. 6, 30. *1) Schöffe Joh. v. Effern, Goedart v. Lisenkirchen. 2 S.; *2) Sander v. Effern. S.; *3) Joh. v. Nievenheim. Pressel; *4) Heinr. Princel, Tielgin v. Nievenheim, Lutgin v. Drolshagen, Reinh. Bolant, Menya v. S. Severin, Herm. v. Drolshagen. 6 S.; *5) Heinr. v. Roide, Daniel v. Aldroide, Joh. v. A., Joh. Princel. 4 S.; *6) Ulrich v. Rondorf (Rûndorp), Goedart Hüne v. Elsdorf, Joh. v. Ziskoven, Winkin v. Kinzweiler, Pet. v. Basenheim gen. Heslich. 5 S.; *7) Tielgin Hasebein. S. Joh. v. Effern; *8) Heinzgin v. Hohenbusch, Henkin Nevgin, Gibel v. Hottdorf, Everh. Heusprunk. 4 S. 1)—8) Verz. Qu. 6, 30 S. 61; *9) [losgelöst] Thisgin v. Aspelslo. S.; *1391 April 10* *10) Thomas v. Schottland aus Urwin, Henne Wijsse v. Lunde, Geboen v. Schottland aus Urwin, Albr., Sohn Johanns, aus Drielen, Henne Junge v. Arden aus Picardie, Robert v. Dowey in P. mit je 1 Pferd u. 1 Bogen. (fer. 2 p. mis. dom.) S. Qu. 6, 13. (4308)
— 26	*Tielgen v. Hasebein, Heinzgin v. Hohenbusch, Gibel v. Hottdorf, Goedart v. Lisenkirchen wie n. 4291. (fer. 4 p. Severin.) 4 Stücke m. je 1 S. (4309—4312)
— 31	*Lubbr. v. Binolen, Leibzucht. (vig. omn. ss.) S. (4313)
Nov. 2	*Herr Konr. zu Tonburg, Bürgerrente. (cr. omn. ss.) S. (4314)
— 6	*Wilh. v. dem Paradijse, Schuld an Franke vom Horne. 2 S. der Amtleute Dietr. Plock u. Reinh. Quentin. (4315)
— 9	*This v. Aspelslo, Pferd-Ersatz. (fer. 4 p. oct. omn. ss.) S. (4316)
— 11	*Joh. v. Nievenheim wie n. 4291. (Mart.) S. (4317)
— 12	*Herr Wilh. zu Malberg, Jahrrente. (cr. Mart.) S. (4318)
—	*Joh. v. Reifferscheid, Herr zu Bedburg, Bürgerrente. (Cunib.) S. (4319)
— 14	*Hrz. v. Jülich, Bürgerrente. (maend. na Mert.) S.; *Hrz. v. Berg. (fer. 2 p. Mart.) S. 2 Stücke. (4320, 4321)
— 15	*Ailf v. der Guyl, Sühne. (fer. 3 p. Mart.) S. (4322)
— 18	*R. Wern. v. Bachem, Jahrrente. (oct. Mart.) S. (4323)
[nach Nov. 30]	*Winmar v. Berk u. Frau, Leibzucht. S. Termin: Andree. (4324)
Dec. 20	*Herr Friedr. zu Tonburg u. Landskron, Bürgerrente. (vig. Thome ap.) S. (4325)
— 21	*Vertrag mit der städtischen Geistlichkeit über Weinzapf u. Weinverkauf. (Thome ap.) 1) Or. Pgm. m. 10 S., 2) Cop. Pap. 16. Jhdts. Qu. 6, 9. (4326)
1391	
.....	*Sander v. Effern wie n. 4291. S. (4327)

Digitized by Google

(1391)

Jan. 5 *Joh. v. der Dorneburg, Bürgerrente. (vig. epiph.) S. (4328)

— 7 *Everh. v. Oefte, desgl. (cr. epiph.) S. (4329)

— 11 *Wilh. Vell v. Wevelinghoven, desgl. (fer. 4 p. epiph.) S. (4330)

— 13 *Herr Godart zu Heinsberg, desgl. (oct. epiph.) S. (4331)

— 17 *Reinh. Bolant, Mannbrief. (Anthon.) S.; *Tielgin v. Nievenheim. S. 2 Stücke. (4332, 4333)

— 24 *Alart u. Heinr. Estas [v. Vurde], Ersatz v. Schaden im Lande Wassenberg im Krieg mit Herrn Godart zu Heinsberg. (fer. 3 p. Agnet.) 2 S. (4334)

— 28 *Joh. v. Nievenheim, Pferd-Ersatz. (sabb. p. conv. Paul.) S.; *Joh. v. Rheinbach. S. 2 Stücke. (4335, 4336)

— 30 *This v. Hackenbroich, Mannbrief. (fer. 2 p. conv. Paul.) S. Joh. v. Nievenheim. (4337)

Febr. 2 *Gr. Friedr. zu Moers, Bürgerrente. (pur. Mar.) S. (4338)

— 4 *Mich. Franke verspricht dem Kölner Juden Meister Salmon v. Paris Lieferung v. 2600 Gl. u. Hausrath v. dem Erfurter Elias, Sampsons Sohn. (cr. Blas.) S. Hebr. Rückaufschr. Qu. 6, 11. (4339)

— 6 *Joh. v. Winningen, Leibzucht seiner Frau. (1390, cr. Agathe.) S. (4340)

— 10 *Sander v. Eyle, Sohn Wolters, Stillstand. (fer. 6 p. cin.) S. Einschn. (4341)

— 21 *Goebel u. Gerh. Kaltbecker, Mannbrief. M. Z. (Schöffe Joh. v. Effern.) (fer. 3 p. rem.) 3 S. (4342)

März 13 *Minorit Arn. v. Nimwegen, Leibzucht Gerh. v. Effern. (cr. Greg. pap.) S. (4343)

— 14 *Joh. v. der Velt, Leibrente. S. (4344)

— 23 *Augsburger Jost Anesorge gestattet der St. Köln Ablösung v. Erbrente. (grünendonrst.) Pgm. canc., 5 S. Jost u. Hartmann Anesorge, Engelin v. Schallenberg, Jac. Lentzil, Schöffe und Bürgerm. zu Frankfurt, u. Hans v. Oppen. (4345)

— 29 *Heinr. Koch, Jahrrente. (fer. 4 p. pasce.) S.;* Rudolf zum Hunbrecht. S. 2 Stücke. (4346, 4347)

— 30 *Joh. vom Steine, Herr zu Löwenburg, Bürgerrente. (fer. 5 p. pasche.) S. (4348)

April 3 *Alart u. Heinr. Estas v. Vürde, Abschlagszahlung. (fer. 2 p. quasim.) S. (4349)

— *Dietr. v. Limburg, Jahrrente. (cr. quasim.) S. (4350)

— 6 *Mathis vom Spiegel zum Irrgang, Schuld an Herm. v. Goch. (fer. 5 p. oct. pasch., 6. April.) S. Qu. 6, 12. (4351)

— 19 *R. Dietr. v. dem Vorste, Leibzucht v. Frau u. Tochter. S. (4352)

Digitized by Google

(1391)
April 22 Zebrak *Kg. Wenzel, Erlass zum Schutze seiner Kammerknechte, der Juden in Köln, Mainz, Worms, Speier, Frankfurt u. sonst. Unten rechts: ad mand. reg. d. Hinr. de Duba, mag. cur. ref. Wlachnico de Weytemule; a. d. Rücken: R. Barth. de Novacivitate. (sunnab. vor Jurgent., u. r. d. Behm. i. d. 28. u. d. Rom. i. d. 15. jaren, — zum Betlern.) Rückwärts aufgedr. S. Qu. 6, 18; verz. RTA. II, S. 285 Anm. 16. (4353)

— 23 *Dienstvertrag mit den in [15 anh., 12 losgelöst.] Transfixen gen. Söldnern. (Georg., 23. April.) 21 S.Einschn. *1) Goedart v. Lisenkirchen, Sander v. Effern, Tisgin v. Aspelsloe [oder v. Büsdorf (Boestorp)]. 3 S.; *2) Joh. u. Daniel v. Alderoide, Ulrich v. Rondorf, Reinh. Bolant, Heinr. Princel, Luitgin v. Drolshagen, Goedart Hune v. Elsdorf, Pet. v. Basenheim [gen. Heslich], Tilman v. Nievenheim, Herm. v. Drolshagen, Heinr. v. Roide, Joh. Princel, Menya v. S. Severin, Joh. v. Ziskoven, Everh. v. Hoyroide, Winkin v. Kinzweiler. 16 S.; *3) Heinzgin Hohenbusch, Henkin v. Wijlre, Tielchin Hasebein. 3 S.; *4) Schöffe Joh. v. Effern. S.Einschn.; *5) Joh. v. Nievenheim. Pressel; *6) Gibel v. Hottdorf. S. [4—6 losgelöst]; *April 28* *7) Wilh. v. Belle. S.; *8) Stephan Wijsportz, Ritzart Lyons, Ritzart Schanston, Joh. Maris, Robert v. Yerti, Robert Weston, Joh. Radewel, Rolijn Ertzich m. je 1 Pferd u. 1 Bogen. S.; *9) [losgelöst] Gerh. v. Zitzii, Joh. Malakort, Joh. v. Pont, Joh. v. Bolley, Sim. Geisbart, Gerh. v. Metza, desgl. 1 S., 1 S.Einschn.; *April 29* *10) Joh. v. Kassel, Otto v. der Lieppen. 2 S.; *11) Cone vom Horne, Heinr. v. Aldroide, Ernst [Drute] v. Roide, Pet. v. Weesen[heim], Heinr. Vleck v. der Moelen, Wilh. Schrempe, Joh. Eyfler [gen. v. Niederbroich oder v. Bocklemünd], Heinr. v. Oberzier. 8 S.; *12) Dietr. Brant. S.; *13) Heinzgin Schuyrghyn v. Roedesberch, Hensel v. Benvelt. S. Joh. v. Nievenheim; *14) Goedart v. der Donk, Sohn Jelis', Reinkin v. Krieckenbeck, Everh. Walrave. 3 S.; *15) Herm. v. Dorne. S.Einschn.; *16) Henkin Ketzgin [v. Neuss]. S.Einschn.; *17) Joh. v. Roide, Joh. Scharris v. der Schleiden, Hartlief v. dem Broele, Henkin v. Aeche, Goebel Kaltbecker, Aliger v. Drolshagen. (sabb. p. Georg., penult. m. apr.) 5 S., 1 Pressel. [14 bis 17 losgelöst]; *Mai 20* *18) Joh., Napels Sohn [v. Linz d. j.]. (sabb. p. penth.) S.; *Mai 23* *19) [losgelöst] Joh. Stail. (fer. 3, 23. Mai.) S.Rest; *Mai 31* *20) Herm. u.

Digitized by Google

(1391) Henkin Prinz v. Mülheim. (ult. d. maii.) S.; *Juni 11* *21) [losgelöst] Joh. Boyn [v. S. Margrete], Hobkin Juwen, Hans v. Kammer, Joh. Wijs v. Lunnen, Heinr. v. Wairdenberck mit je 1 Pferde u. 1 Bogen. (11. Juni, Barnabe.) S.; *Juli 8* *22) Joh. [in den Quittungen: Heinr., Heinz] v. Rosauwe. (sabb., 8. Juli.) S. Joh. v. Nievenheim; *Juli 10 oder 11* *23) Joh. Ross v. Waltz mit 1 Pferd u. 1 Bogen. (fer. 3, Juli 10.); *Aug. 4* *24) [losgelöst] Joh. Blackwel, Thoma Kneichtleij, Joh. Oevertûn, Pet. v. Frankreich, desgl. (fer. 6, 4. August.) S.Einschn.; *Sept. 4* *25) [losgelöst] Joh. Warde, desgl. (fer. 2, 4. Sept.) S.Einschn.; *Okt. 10* *26) Wilh. [Hoen] de Klusener. (Ger. et soc.) S.; *Okt. 23* *27) Christian v. Zwingenberg. (Severin.) S.

Ausserdem geben während des Jahres 1391 Soldquittungen: Joh. Nail v. Kendenich, Henkin v. Nuwenroide, Heinr. vom Stade u. Mathis v. Virnelsbach, deren Transfixe fehlen. (4354)

April 26 *Wepeling Lempgin v. Lissendorf, Kriegsschaden-Ersatz. (fer. 4 p. cant.) 3 S. Lempgin, Gerh. v. Buschoyven u. Joh. v. Hoyven. Qu. 6, 19. (4355)

Mai 2 *R. Wilh. Stail v. Holstein, Erbhofmeister zu Berg, Mannlehen. (cr. Walpurg.) S. (4356)

— 17 *Pet. Oeme v. Cronenburg, Sühne. M. Z. (R. Heinr. v. Barmen.) (fer. 4 p. penth.) 2 S. (4357)

[nach Mai 25] *Winmar v. Berk u. Frau, Leibzucht. S. Termin: Urbani. (4358)

Juni 3 Hrz. v. Geldern, Vertrag zu gegenseitigem Schutze der Unterthanen. (sabb. p. oct. sacr.) S. Gegenurk. Handvesten van Nijmegen S. 208 (falsch); verz. Nijhoff, Gedenkwaardigheden 3, 177. (4359)

— 9 *Gerh. v. Effern, Leibzucht. (bramaynd.) S. (4360)

— 17 *R. Wilh. v. Vlatten u. Sohn Wilh., Helfer Balduins v. Vl., Sühne. (sabb. p. Vit. et Mod.) 2 S. (4361)

— 18 *Hrz. v. Geldern, Generalquittung über Zahlung der seinem Ahnen Gr. Otto v. Geldern versprochenen Erbrente. (sonnend. na Vit.) S. (4362)

— 30 *Stephan up dem Kelre, Kan. zu Roermonde u. Pfr. zu Hückelhoven, u. 3 Gen. scheiden Helke v. dem Griende u. Sohn Goswin. (ander. dags na Pet. ind Paûels.) 3 Presseln, 1 S.Einschn. (4363)

Juli 3 *Stache v. Gödersheim (Goidelsheym), Helfer Balduins v. Vlatten, Urfehde, Hülfe für Hrz. v. Jülich vorbehalten. (cr. Processi et Martimiani!) S. (4364)

— 4 *Abt Herm. Zobbe zu Brauweiler, Joh. v. Linnep, Kan. am

Digitized by Google

(1391)	Dom, die R. Gerh. v. Widdenau u. Joh. v. Troyen u. Mathis vom Spiegel zum Irrgang scheiden St. Köln u. Vogt Gumpr. v. Alpen. (fer. 3 p. Proc. et Mart.) 7 anh., 1 aufgedr. S. Qu. 6, 22. (4365)
Juli 23	*Heidenrich v. Plettenberg, Helfer Konr. Schoynweiders, Sühne. (cr. Mar. Magd.) S. (4366)
—	*Soldquittungen v. 23 Söldnern (n. 4354 sub 1. 2. 3. 5. 6. 15, ohne Joh. v. Aldroide, Effern, Hasebein, Rondorf, mit Gobel Kaltbecker, Nuwenroide.) 23 Stücke m. je 1 S. (4367—4389)
[—]	*Soldquittungen: 1) Tielgin Hasebein, 2) [Joh.] Nail v. Kendenich, 3) Mathis v. Virnelsbach. 3 Stücke m. je 1 S. (4390—4392)
— 28	*Wilh. v. Belle, Soldquittung. S. (4393)
— 29	*Soldquittungen v. 18 Söldnern (n. 4354 sub 10—14. 16. 17, ohne Aeche, Broele, Kaltbecker, Krieckenbeck, Schrempe.) 18 Stücke m. je 1 S. (4394—4411)
— 31	*Lubbr. v. Binolen, Leibzucht. (Pet. avent ad vinc.) S. (4412)
Aug. 4	*Freiburg im Breisgau, Bitte um Rechtsbelehrung. (fer. 6 ante Laur.) S. Qu. 6, 23. (4413)
— 7	*Driesgin v. Noervenich, Urfehde, Mannbrief. (fer. 2 p. Petr. ad vinc.) S. (4414)
—	*Mannbriefe: *Joh. v. Blatzheim gen. Krût. S.; *Heinz v. Glesch. S.; *Gerh. v. Kerpen. S.; *Tielchin v. Veitzheim. S. 4 Stücke. (4415—4418)
— 9	*Hagen v. den Dorne gen. v. den Werlenbroicke u. 14 gen. Wepelinge, Urfehde, Mannbrief. (vig. Laur.) 15 S. Qu. 6, 25. (4419)
— 12	*Tielchin v. Metternich (Maternich) gen. v. Geich, Urfehde, Mannbrief. (sabb. p. Laur.) S. Lubbr. v. Binolen. (4420)
—	*Goswin v. Weisweiler, Kunz v. Frangenheim, Heinr. v. Jüngersdorf (Günderstorp), Gerh. v. Dürwiss, Mannbrief. S. (4421)
— 14	*Joh. v. Witzel, Urfehde, Mannbrief. (vig. ass. Mar.) S. (4422)
—	*Brun v. Grafschaft, Gottschalk u. Herm. v. Witzel, Mannbrief. S. (4423)
[— 18]	*Joh. Napelz v. Linz d. j., Soldquittung. S. (4424)
— 22	*Joh. v. Winningen, Leibzucht seiner Frau. (oct. ass.) S. (4425)
— 23	*Gottschalk v. Royde, Sühne. (vig. Barth.) S. liegt bei. (4426)
—	*Derselbe, Rechtsspruch durch Bürgermstr. Heinr. v. Stave u. Joh. Birkelin. S. (4427)
[—]	*Joh. Stail, Soldquittung. S. (4428)
— 25	*Joh. v. Monheim, Schuld an Jac. Francisgini, Kaufmann v. Lucca. (cr. Barth.) S. Ital. Rückaufschr. (4429)

Digitized by Google

(1391)

[Aug. 31] *Herm. u. Henkin Prinz v. Mülheim, Soldquittungen. 2 Stücke m. je 1 S. (4430, 4431)

Sept. 2 *Joh. Tinart [v. Floren], Urfehde, Mannbrief. (cr. Egid.) S. (4432)

— 13 *Anton Vegletus, Abschlagszahlung. (vig. exalt. s. cruc.) S. (4433)

[vor 1391 Sept. 20] Testament der Witwe Mathias' vom Spiegel [al. v. Rodenberg] vor R. Heinr. Hardefust u. Konst. v. Lisenkirchen auf dem Heumarkt, Schöffen. M. Z. Not.-Zeichen Heinr. Loyffs v. Medebach. Pgm., nur linke Hälfte erhalten. Datum aus Schreinsbuch S. Martin Saphiri. (4434)

Sept. 27 *Christian Bart v. Nimwegen, Helfer Herm. v. Budberg, Sühne. (fer. 4 p. Maurit.) S. Kan. Seger an S. Severin. (4435)

Okt. 2 *Heinr. Koch, Jahrrente. (cr. Rem.) S.Rest. (4436)

— 3 *Joh. vom Steine, Herr zu Löwenburg, Bürgerrente. (fer. 3 p. Rem.) S. (4437)

— 8 *Heinr. v. Oefte, desgl. S. (4438)

— *Heinz v. Rosauwe, Soldquittung. S. (4439)

— 23 *Soldquittungen v. 25 Söldnern (n. 4354 sub 1. 2. 3. 5. 6, ohne Joh. v. Aldroide, Effern, Rondorf, mit Benvelt, Horne, Naelgin, Vernsbach). 25 Stücke m. je 1 S. (4440—4464)

— 28 *Wilh. v. Belle, Soldquittung. S. (4465)

— 29 *Soldquittungen v. 18 Söldnern (n. 4354 sub 10—17, ohne Aeche, Benvelt, Broele, Horne, Kaltbecker, Krieckenbeck, Schrempe, Weesenheim, mit Nuwenroide, Stade). 18 Stücke m. je 1 S. (4466—4483)

— 30 *Gobel Durworter, Bote der Herren vom weiten Rath, Schuld an Clais Rauwart v. Nimwegen. (fer. 2 p. Sym. et Jud.) 2 S. (4484)

Nov. 3 *Gerh. v. Effern, Leibzucht. S. (4485)

— *R. Wern. v. Bachem, Erbrente. (cr. anim.) S. (4486)

— 6 *Boymont v. Ettendorff, Herr zu Hohenfels, Helfer R. Joh. Scherfgins, Sühne. (fer. 2 p. omn. ss.) S. (4487)

— *Joh. Ludendorp u. Joh. v. Mauenheim, Sohn Cones, Schuld an: 1) Joh. Cannûs (250 Gl.), 2) Emund vom Cusin (2000 M. 10½ Sch.), 3) Joh. vom Heuberge (643 M.), 4) Joh. Hirzelin (2500 M.), 5) Franke vom Horne zu Lindlar (911 M.), 6) Joh. v. der Po (845 M. 12 Pf.), 7) Heidenr. v. Schallenberg (92 Gl. 14 Sch.), 8) Herm. Scherfgin d. a. (368 Gl.), 9) Bürgermstr. Heinr. v. Stave (791 M. 2 Sch.), 10) Herm. Stolle (639 M.), 11) Joh. Vetschoilder (470 Gl.). 11 Stücke, canc., m. je 2 S. Vgl. Qu. 6, 40. (4488—4498)

Digitized by Google

(1391) Nov. 11	*Gerh. v. Ingendorf, Urfehde, Mannbrief. (Mart.) 2 S. Herm. Kijdtz v. Fliesteden u. Everh. v. Ingendorf, gen. v. Poulheim. Vgl. n. 5004. (4499)
—	*¼ Brüder v. Ingendorf, Herm. Schutzendorp v. Fliesteden, Brun Natus v. Fl. u. Henkin Lichtvoyss v. Fl., Mannbrief. 2 S. (4500)
—	*Herr Konr. zu Tonburg, Bürgerrente. S. (4501)
— 12	*Herr Wilh. zu Malberg, Jahrrente. (cr. Mart.) S. (4502)
—	*Hrz. v. Berg, Bürgerrente. S. (4503)
—	*R. Joh. v. Honselaer gen. v. dem Velde, z. Z. Verweser der Lande v. Geldern, Jahrrente des Hrz. v. Geldern. 2 S. (4504)
— 13 Caster	*Hrz. v. Jülich, Bürgerrente. (maend. nae Mert.) S. (4505)
—	*Herr Joh. zu Reifferscheid u. Bedburg, Mannlehen. (cr. Cunib.) S. (4506)
— 14 Mülheim a. Rh.	*Hrz. v. Berg, Zusage zu 10jähriger Landesverweisung des R. Joh. Scherfgin u. Gen. (cr. Briccii.) S. Qu. 6, 35. (4507)
— 16	*Emund vom Cusin, Schadlosbrief hinsichtlich n. 4489 für Joh. v. Mauenheim, Bruns Sohn. (fer. 5 p. Mart.) S. (4508)
—	*Hrz. v. Berg, 10jähriger Verbund mit St. Köln; je 3 Austragsgeschworene, 1 Obmann, je 12 Bürgen. (fer. 5 p. Mart.) 16 S.
1394 Okt. 3	*R. Herm. v. der Seeldunck, Bürge an Stelle des † R. Konr. v. Eller. (sabb. p. Rem.) Pressel. Transfix zum vorigen. Qu. 6, 34 (falsch). (4509)
(1391) Nov. 16	*Pr. Herm. [Stakelwegge] v. S. Georg, Obmann, gelobt, Oberrecht gemäss n. 4509 zu sprechen. (fer. 5 p. Cunib.) S. Qu. 6, 36. (4510)
— 18 Rom	Päpstlicher Befehl an die Konservatoren der Universität Köln, Papsturkunden zu Gunsten dieser unverzüglich auszuführen wegen Nachlässigkeit der im Schisma vom EB. mit der Prüfung beauftragten Offiziale. (14. kal. dec., pont. anno 3.) Bulle an Hanfschnur. Qu. 6, 37. (4511)
—	*Thisgin v. Aspelslo wie n. 4291. (oct. Mart.) S. (4512)
—	*Joh. Napels v. Linz d. j., Soldquittung. S. (4513)
— 21	*Herr Gerh. zur Dyck quittirt dem R. v. Engelsdorf, Herrn zu Gripekoven u. Reuland, über 2400 Gl. u. Korn. M. Z. (Die R. Herr Arn. zu Wachtendonk, Brüder Heinr. u. Friedr. v. der Neersen u. Heinr. Spede.) ([Cecil.] avent.) 5 S., Pgm. halb zerstört. (4514)

Digitized by Google

(1391) Nov. 21	*Joh. Tinart [v. Floren], Goetfer der Wale, Goedart v. Merzenich, Lambr. v. Düren, Henkin v. Sinzenich (Syntzichge), Mannbrief. M. Z. (Joh. v. Vlatten u. Joh. v. Butzvelt.) (vig. Cecil.) 3 S. (4515)
— 23	*Joh. Stail, Soldquittung. S. (4516)
— 28	*Herm. Stolle, Abschlagszahlung (n. 4497). (fer. 3 p. Cath.) S. (4517)
— 30	*Herm. u. Henkin Prinz v. Mülheim, Soldquittungen. (ult. die nov.) 2 Stücke m. je 1 S. (4518, 4519)
—	*Gottschalk v. Boumberg, Schuld an Wolter v. dem Dyck. (Andr.) 2 S., 1 Pressel. (4520)
[nach —]	*Winmar v. Berk u. Frau, Leibzucht. S. Termin: Andree. (4521)
Dec. 2	*Heinr. Mulinck v. Gymnich, Urfehde, Mannbrief. (sabb. p. Andr.) S. R. Wilh. Beyssel v. Gymnich. (4522)
— 3	*Joh. Scherfgin, Sohn des R. Joh. Sch. in Walengasse, Urfehde, Gehorsam. M. Z. (Heinr. v. Cusin in Filzengraben d. a., Herm. Scherfgin, Schöffe, Joh. Marselis u. Joh. Scherfgin v. Swanenberg.) (vig. Barb.) 5 S. Qu. 6, 38. (4523)
— 5	*3 Provisoren des Allerheiligenspitals, Erbleihe v. Haus an Zimmermann Hennekin Bunne. (vesper. Nicol.) S. Qu. 6, 39. (4524)
— 6	*Siegburger Mönch Joh. v. Köln u. Gompr. v. Gennep, Auslieferung von Kleinodien durch Kl. zu den Weissen Frauen. 2 S. Einschn. (4525)
— 7	*Joh. v. Siegburg, Helfer Konr. Schoynweiders, Sühne. (cr. Nycol.) S. Herm. v. dem Vorste. (4526)
— 9	*Herr Friedr. zu Tonburg u. Landskron, Bürgerrente. (cr. conc. Mar.) S. (4527)
— 10 Blankenheim	B. Wilh. v. Citrum (? Cytrensis), Kölner WeihB., Ablass für Kapelle S. Maria im Thale in Blankenheim. (dom. secunda advent. dom.) Pgm. sehr beschäd., Handzeichen. (4528)
— 15	*Rutger v. Ingendorf d. j., Urfehde, Mannbrief. (fer. 6 p. conc. Mar.) 2 S. Winmar u. Joh. v. Butzvelt. (4529)
— 20	*Dietr. v. den Kolke, Mannbrief. (vig. Thome ap.) S. Herr Gerh. zu Alpen. (4530)
— 24	*Joh. v. Dorneburg, Bürgerrente. S. (4531)
— 29	*Bürgermstr. Heinr. vom Stave, Quittung über 200 Gl. (n. 4496). (1392, cr. innoc.) S. Rest. (4532)
— 30 Köln	Scheidung der St. Köln mit † Burggr. Gerh. v. Odenkirchen durch die Landfriedensgeschworenen, d. d. 1384 Jan. 22, transsumirt durch Notar Jac. v. der Weesen. M. Z. (1392, ind. 15., pont. Bonif. IX anno 3.) Not.-Zeichen. Vgl. Qu. 5, 302. 310. (4533)

Digitized by Google

(1391)

Dec. 31 *[R.] Wilh. Vell v. Wevelinghoven, Mannlehen. (1392, vig. circumc.) S. (4534)

[cca. 1392] Gerh. v. Soest, Heinr. v. Duisburg u. Ziger v. Nimwegen, Vikare an S. Aposteln, Aufzeichnung über ihren Landbesitz u. Abgaben in Rheinkassel. Pgm. beschäd., unbeglaubigt. Datirung unsicher, nach Rückaufschr. 18. Jhdts. (4535)

1392

Jan. 10 *Wilh. de Klusener, Soldquittung. S. (4536)

— 11 *Herr Godart zu Heinsberg, Bürgerrente. (fer. 5 p. epiph.) S. (4537)

— 13 *Winmar Kreydtz v. Bůtzvelt, Mannbrief. (sabb. p. epiph.) S. (4538)

— 14 *Lubbr. v. Binolen, Leibzucht. S. (4539)

— 17 *Herm. Rycol, Erbleihe v. Haus in der Bredergasse in Zülpich v. Schöffe Gobel Remplin. (Anthon.) 5 S. Einschn. (4540)

— 20 Herm. Schoultisse verkauft St. Köln Erbrente mit Zustimmung gen. Miterben. (sabb. p. Anthon.) 8 S. (4541)

— 23 *Soldquittungen v. 20 Söldnern (n. 4354 sub 1. 2. 3. 5, ohne Joh. v. Alderoide, Effern, Rondorf). 20 Stücke m. je 1 S. (4542—4561)

[—] *This v. Virtzbach, Soldquittung. S. Reinh. v. Bolant. (4562)

— 27 *Gerh. v. Blankenheim, Herr zu Kasselburg u. Gerolstein, u. Frau Lisa v. Wied, Sühne wegen Verlust in der Judenschlacht u. bei Belagerung v. Reifferscheid, Freundschaftsgelöbniss. (sabb. p. conv. Paul.) 2 S. Qu. 6, 45 (falsch). (4563)

— 28 *Wilh. v. Belle, Soldquittung. S. (4564)

— 29 *Soldquittungen v. 24 Söldnern (n. 4354 sub 10—18. 22. 27, ohne Aeche, Broele, Kaltbecker, Krieckenbeck, Schrempe, Weesenheim, mit Nail, Nuwenroide, Stade). 24 Stücke m. je 1 S. (4565—4588)

— 31 *Joh. Prinz v. Mülheim, Soldquittung. (ult. die ian.) S. Herm. Pr. v. M. (4589)

Febr. 2 *Gr. Friedr. zu Mörs, Bürgerrente. (ons. vr. dach pur.) S. (4590)

— 3 *Emmericher Schöffe Arn. Heymerich d. j., Urfehde. M. Z. (2 Arnheimer.) (Blas.) 2 S., 1 S. Einschn. Qu. 6, 46. (4591)

— 5 *Joh. v. Winningen, Leibzucht seiner Frau. (1391 sec. stil. Trev., fer. 2 p. pur.) S. (4592)

— *Ludw. v. Müggenhausen u. Ingbrant v. Dernau (Darnauwe), Mannbrief. (Agate.) 2 S. (4593)

— 9 *Joh. v. Butzvelt, Urfehde, Mannbrief. (fer. 6 p. Aghate.) S. (4594)

Digitized by Google

(1392)

Febr. 9 *Winmar u. Engelbr. v. Friesheim, Mannbrief. 2 S. (4595)

— 14 *Joh., Sohn zu Heinsberg, u. Frau Margareta v. Gennep, Sühne u. Freundschaft. Vermittler: Konr. v. Berge, Pfr. zu Frelenberg, Kan. zu Heinsberg, u. Meyner v. Nievenheim. (Valent.) 4 S. Qu. 6, 47. (4596)

— 21 *Gerh. v. Effern, Leibzucht. (vig. Petr. ad cath.) S. (4597)

— 23 *Joh. Stail, Soldquittung. S.Einschn. (4598)

— 29 *Joh. v. dem Velde, Leibzucht. (die ult. febr.) S. (4599)

März 3 *5 Brüder Scharros v. der Schleiden, Mannbrief. M. Z. (Joh. v. Nievenheim u. Goedart Hüne v. Elsdorf.) (invoc.) 5 S. (4600)

— 4 *Gerh. v. Blankenheim u. Frau, Quittung über 500 Gl. (fer. 2 p. invoc.) 2 S. (4601)

— 10 *Joh., Sohn zu Heinsberg, Quittung über 2200 Gl. (remin.) S. (4602)

— *Albert, Sohn Johanns, Soldquittung. S. Thomas' v. Urwin. (4603)

— 22 *Gerh. Pieck v. der Altenburg, Rechtserbieten gegen St. Köln auf die Bürgermstr. R. Hilger v. der Stessen u. Heinr. vom Stave u. auf Mathis vom Spiegel zum Irrgang u. Joh. v. Stommeln. (fer. 6 p. ocul.) S. Qu. 6, 48 (falsch). (4604)

— 31 *Emund v. Zuylen (Süylen) u. 7 Gen., Sühne. (ult. die marc.) S.Rest Joh., Sohn zu Heinsberg. (4605)

April 1 *Lebenslängliche Pachtung der Wurpelpforte durch Gertrud v. Kerpen v. den Provisoren zum Iperwald. 2 Presseln. Qu. 6, 49. (4606)

— *Jahrrenten: *Hans v. Oppen. (fer. 2 p. iudic.) S.; *Heinr. Koch. S. 2 Stücke. (4607, 4608)

— 6 *Herr Joh. zu Wildenberg, Sühne. (sabb. p. iudic.) S. (4609)

— 10 *Wilh. Clusener, Soldquittung. S. (4610)

— 16 Baden-Baden *Mkgr. Bernh. [I] v. Baden, Rechtsnachfolger seines † Bruders Mkgr. Rudolf [VII], gelobt EB. v. Köln Lehnstreue für Dorf Bischweier (Bisschoffzwijlre upp der Muege). (dijnsst. na oysterd., Baden.) Gleichzeit. Cop. od. Conc. Pgm. (4611)

— 22 *Hrz. v. Geldern, Freundschaft mit St. Köln, Austrag durch je 3 Geschworene, Obmann Gr. Friedr. zu Mörs. 6 S. Hrz. Heinr. v. Steenbergen, Pr. v. S. Salvator (Audemunster) zu Utrecht, der R. Joh. [v. Honselaer gen.] v. dem Velde u. Joh. v. Bylant u. der Städte Nimwegen u. Roermonde. Lac. 3, 966; Qu. 6, 50; verz. Mittheil. 4, S. 52. (4612)

— *Dietr. v. Limburg gen. v. den Collicke, Jahrrente. (cr. quasim.) S. (4613)

Digitized by Google

(1392)
April 23 *Dienstvertrag mit den in [22 anh., 4 losgelöst.] Transfixen gen. Söldnern. (23. April, Georg.) 2 Presseln, 8 S.Einschn. *1) Joh. Stail. S.Rest; *2) Wilh. v. Belle. S.; *3) Arn. Boyve v. Vunfselden, Reinh. v. Lessenich. 2 S.; *4) Goedart vom Hamme. S.; *5) Goedart v. Lisenkirchen, Mathis v. Aspelslo. 2 S.; *6) Heinr. v. [Ober-]Zier, Everh. Walrave, Joh. v. Kassel, Otto v. der Lieppen. 4 S.; *7) Cono vom Horne, Heinr. Vlecke v. der Moelen, Heinr. v. Alderoide, Herm. v. Dorne, Ernst Drûte v. Royde, Joh. Eyfler. 6 S.; *8) Joh. Kessel v. Nürburg d. j., Claes v. Zissen (Tzijs), Heinr. Cloisterportze, Herm. Prinz v. Mülheim, Joh. Scharros v. der Schleiden. 5 S.; *9) Albert, Johanns Sohn. S. Rittm. Joh. v. Nievenheim; *10) Dietr. Brant, Elger v. Drolshagen, Hensel v. Benvelt, Heinr. vom Stade, Christian v. Zwingenberg, Albrecht, Johanns Sohn (s. sub 9). 6 S.; *11) Tielgin Hasebein, Henkin Ketzgin, Henkin v. Nûweroide. S. Joh. v. Nievenheim; *12) Herm. v. Turne. S.; *13) Joh. v. Wijlre gen. Nevgin, Heinz Hohenbusch, Heinz v. Rosauwe. 3 S.; *14) Wilh. die Klusener. S.-Einschn.; *15) Heinr. Prinzel, Luitgin v. Drolshagen, Reinh. Bolant, Daniel v. Alderoide, Meynye v. S. Severin, Winkin v. Kinzweiler, Joh. v. Ziskoven, Heinr. v. Royde, Tielgin v. Nievenheim, Pet. v. Basenheim, Goedart Hûne v. Elsdorf, Joh. Prinzel [v. Cassel], Herm. v. Drolshagen, Everh. v. Horoyde. 14 S.; *16) Joh. Napels v. Linz d. j., Henkin Prinz v. Mülheim, Joh. Naelgin [v. Kendenich], Mathis v. Vertzbach u. Bastarde Walrave v. Netzbach u. Gottschalk v. Nievenheim. 3 S., 4 S.Einschn. [14—16 losgelöst]; *Juli 23* *17) Heinr. v. Roedingen gen. Horenscho, Herm. v. Gûsten, Dietr. vom Dijcke. 3 S.; *18) Gerh. v. Hoeyngen [d. j., S.: v. Nuwekyrgen], Herm. Muylhuys. 2 S.; *Juli 28* *19) [Hugo Rostel], Ritzart Water, Bogenschützen. 2 S. Ritzart de Rossel, Joh. Rodewail; *Se[pt.] 6* *20) Pet. Wenck. S.; *[Okt. 11]* *21) Mauriccis vom Steynhuse, Christian u. Wilh. v. Bergheim. S. Joh. v. Nievenheim; *Okt. 23* *22) Joh. Karl v. Kaldenhoven, Rutger v. Gele, Otto v. Holthusen, Pet. Wencke (s. sub 20), Heinr. Knoipkin v. Bienen (Benen). (Severin.) 4 S., 1 S.Einschn. *1393 Jan. 23* *23) Konr. v. Nuwenkirchen. S.; *[Jan. 23,* losgelöst] *24) Clais v. Nûwenkirchen, Tielchin v. Deutz [d. j.]. 2 S.; *Märs 10* *25) Wilh. v. Lohausen gen. v. Troisdorf, Wilh. v. Garsdorf. 2 S.; *26) Joh. Rugreve v. Rockenhausen, Gerh. Weigedistel. 1 S., 1 Pressel.

Digitized by Google

(1392)

Ausserdem geben Soldquittungen: Bernt Bruse, Heinr. v. Grafschaft (vgl. n. 4871), Joh. v. Nievenheim, Arn. v. Selbach, Joh. Zingel gen. Liptote, deren Transfixe fehlen. (4614)

April 24 *Joh. Vetschoulder, Quittung über 117½ Gl. (n. 4498). (cr. Georg.) S. (4615)

— *R. Dietr. v. dem Vorste, Leibzucht v. Frau u. Tochter. S. (4616)

— 25 Ehrenfels *EB. Konr. [II] v. Mainz, Helfer seines Marschalls R. Emmerich Rost v. Waldeck, Sühne. (Marcje! ew.) S. Qu. 6, 51. (4617)

— 27 *R. Herm. v. Hochweisel (Howesel), Helfer R. Joh. Scherfgins, Sühne. (sabb. p. Georg.) S. Vgl. n. 3413. (4618)

— 30 *Gr. Adolf [III] v. Kleve u. Mark u. Söhne Adolf u. Dietr., Freundschaft u. Kauffreiheit im Lande auf 6 Jahre, keine Hülfe für Konr. Schoenweder. (Walburge avent.) 3 S. Lac. 3, 967; Qu. 6, 52. (4619)

Mai 6 *Heinr. v. dem Buchel, Rechtserbieten gegen St. Köln. (fer. 2 p. inv. s. cruc.) S. Vgl. Qu. 6, 55. (4620)

— 8 *Mathis vom Spiegel zum Irrgang, Kompromiss mit Arn. Overstolz auf Kölner Rath wegen Hof u. Lehnleute zu Wijs. (fer. 4 p. Phil. et Jac.) S. Transsumirt Qu. 6, 57 S. 102. (4621)

— *R. Arn. Overstolz v. Effern, desgl. S. (4622)

— *R. Wilh. Stail v. Holstein, Erbhofmstr. zu Berg, Mannlehen. (oct. Walpurg.) S. (4623)

— 9 *R. Joh. v. Honselaer gen. v. dem Velde, Quittung über 3900 Gl. für Hrz. v. Geldern. (fer. 5 p. inv. s. cruc.) S. (4624)

— 10 *Lubbr. v. Binolen, Leibzucht. S. Lufart Overstolz. (4625)

— *Joh. vom Steine, Herr zu Löwenburg, Bürgerrente. (fer. 6 p. iubil.) S. (4626)

— 14 *Bürgermstr. Heinr. vom Stave, Quittung über 791 M. 2 Sch. (n. 4496). (fer. 3 p. cant.) S. (4627)

— *Gr. Diether zu Katzenellenbogen, Einung mit St. Köln. S. Einschn. Qu. 6, 54 (nach ‚Copie'!) (4628)

[nach Mai 25] *Winmar v. Berk u. Frau, Leibzucht. S. Termin: Urbani. (4629)

Juni 6 *Joh. v. Winningen, Leibzucht seiner Frau (Vorschuss). (fer. 5 p. penth.) S. (4630)

— 21 Dortmund Beschluss des Dortmunder Rathes, im Güterstreit mit Joh. v. Overberge nach Rom zu appelliren. M. Z. (ind. 15., pont. Bonif. IX a. 3., Tremonie.) Pgm. sehr beschäd., Not.-Zeichen Herm. Fabris v. Dortmund. Heterogene Aufschr. (4631)

Digitized by Google

(1392)

Juni 24 *Kölner Vogt Gumpr. v. Alpen, Sühne, Austrag künftiger Streitigkeiten. M. Z. (nat. Joh. b.) 3 S.Einschn., Korrekturen im Text. Transfixbrief fehlt, ist unter dem Text nachgetragen. Qu. 6, 58 nach ‚Copie'! (4632)

Juli 10 *Sim. v. Becheln, Helfer des Marschalls Rost v. Waldeck, Sühne. (fer. 4 p. Kilian.) S. (4633)

— 23 *Soldquittungen v. 58 Söldnern (n. 4614 sub 1—13. 15—18, ohne Basenheim, Hasebein, Tielgin v. Nievenheim, Nuweroide, Vertzbach, mit Joh. v. Nievenheim, Selbach, Zingel). 58 Stücke, 57 m. je 1 S. (4634—4691)

— *Herr Reinh. zu Schönforst u. Sichem, Einung mit St. Köln, Öffnung seiner Schlösser ausser gegen die Hzge. v. Burgund, Brabant, Jülich u. Geldern. (cr. Mar. Magd.) 1) Or. Pgm. m. S., 2) Gleichzeit. Cop. Pap. (4692)

Aug. 2 *Joh. Frambalch v. Stockheim, Vogt zu Schönforst, verspricht Öffnung v. Schloss Schönforst. (cr. Petr. ad vinc.) S. Qu. 6, 59. (4693)

— 3 *Joh. v. Kinzweiler, Joh. v. Schleiden gen. Kynt, Bastarde, u. Daemgin v. Hoessen, Helfer Balduins v. Vlatten, Sühne. (sabb. p. Petr. ad vinc.) S. Herr Reinh. zu Schönforst u. Sichem. (4694)

— 7 *Heinr. Roilman v. Dattenberg d. j., Burggr. zu Kerpen, verspricht Öffnung v. Schloss Kerpen. (fer. 4 p. Petr. ad vinc.) S. (4695)

— *Herr Reinh. zu Schönforst u. Sichem, Quittung über 2000 Gl. S. (4696)

— 9 *Bastard Rupr. v. Virneburg u. Sybe up Heyde, Helfer Balduins v. Vlatten, Sühne. (vig. Laur.) S. Herr Ludw. zu Reifferscheid u. Hackenbroich. Qu. 6, 60 (falsch). (4697)

— 14 *Joh. v. Eschmar gen. Kotz, Mannbrief. (vig. ass. Mar.) S. (4698)

— 21 *Heinr. Huchtebroich, Helfer Konr. Schoynweider, Sühne. (fer. 4 p. ass. Mar.) S. (4699)

— 30 *Jahrrenten: 1) Arn. v. Lichtenstein. (cr. decoll. Joh. b.) S.; *2) Habela v. L. S.; *3) Hans v. Oppen. S.; *4) Heinr. Koch. S. 4 Stücke. (4700—4703)

Sept. 6 *Pet. Wencke, Helfer seines † Bruders Goetgin W., Sühne, Mannbrief. (fer. 6 p. Egid.) S. Vgl. n. 4614, 20. (4704)

— 7 *Herm. Cleyne, Richter des Landes Dinslaken, wird Diener der St. Köln ausser gegen Gr. Adolf [III] zu Kleve u. Mark, dessen Söhne u. Junker Dietr. v. der Mark. (vig. nat. Mar.) S. Qu. 6, 62. (4705)

— 9 *Herm. Voiss v. Richardshoven, Mannbrief. M. Z. (Heinr. v. Oberzier u. Mathis v. Aspelslo.)(fer. 2 p. nat. Mar.) 3 S. (4706)

Digitized by Google

(1392)	
Sept. 9	*Gerh. v. Effern, Leibzucht. S. (4707)
— 17	*Joh. Kessel v. Nürburg d. j., General-Dienstquittung, Treue während des erlassenen Theiles der Dienstzeit. (fer. 3 p. exalt. s. cruc.) S. (4708)
Okt. 2	*Herr Friedr. zu Tonburg u. Landskron, Bürgerrente. (fer. 4 p. Rem.) S. (4709)
— 4	*Reinh. vom Tolhuys, Mannbrief. (fer. 6 p. Rem.) S. (4710)
— 8	*Heinr. v. Oefte, Bürgerrente. S. (4711)
— 10	*Joh. vom Steine, Herr zu Löwenburg, desgl. (Gereoin.) S. (4712)
— 11	*Mannbriefe: *1) Wilh. v. Bergheim, Sohn Johanns. (cr. Ger. et soc.) S. R. Lufart v. Schiderich; *2) Hilger Prinz v. Cassel. S. 2 Stücke. (4713, 4714)
—	*Brüder Konr. u. Goedart vom Somer, Erbtheilung vor Schöffen Heinr. vom Cusin in Filzengraben d. a. u. Costin v. Lisenkirchen am Heumarkt. 4 Presseln. Qu. 6, 63. (4715)
— 12	*Philipp u. Thomas v. Rolandseck, Schuld an Reimar in der Ulengasse. (sabb. p. Ger.) 1 S., 1 S. Einschn. (4716)
— 16	*R. Dietr. v. dem Vorste, Leibzucht v. Frau u. Tochter. (fer. 4 p. Ger. et soc.) S. (4717)
— 23	*Soldquittungen v. 58 Söldnern (n. 4614 sub 1—11. 13. 15—18, ohne Basenheim, Hasebein, Kessel, Tielgin v. Nievenheim, Nuweroide, Vertzbach, mit Wilh. v. Bergheim, Bruse, Joh. v. Nievenheim, Selbach, Zingel). Davon n. 4769 (Joh. Stail) Fahne, Forsch. 3, 2, 62 (falsch). 58 Stücke, 57 m. je 1 S. (4718—4775)
— 25	*Joh. [v.] Kinzweiler, Urfehde, Freundschaft, ev. Kriegshülfe gegen EB. M. Z. (R. Gerh. v. Widdenau, Mathis vom Spiegel u. Costin v. Lisenkirchen, Gr. zu Orsburg.) (fer. 6 p. Severin.) 4 S. (4776)
— 27	*R. Konr., Herr zu Tonburg, Mannlehen. (vig. Sym. et Jud.) S. (4777)
— 29	*Lubbr. v. Binolen, Leibzucht. S. Lufart Overstolz. (4778)
Nov. 12	*Herr Wilh. zu Malberg, Jahrrente. (cr. Mart.) S. (4779)
— 13	*Herr Joh. zu Reifferscheid u. Bedburg, Mannlehen. (cr. Cunib.) S. (4780)
—	*Hrz. v. Berg, Bürgerrente. (fer. 4 p. Mart.) S. (4781)
—	*Heinr. v. Pier (Pirne), Helfer Balduins v. Vlatten, Sühne. S. Herr Reinh. zu Schönforst u. Sichem. (4782)
— 15	*Joh. Prinz, Mannbrief. (fer. 6 p. Cunib.) S. Rest. (4783)
— 22	*Benigna, Frau Winmars v. Berk, zu Holzweiler, Leibzucht. (Cecil.) S. (4784)
— 26 Prag	*R. Hilger v. der Stessen, Schuld an Achener Joh. Overbach (Uberbach) u. Heinr. Hochkyrch. (dinst. nach Kath.) Pgm. canc., Gemme. Qu. 6, 67. (4785)

Digitized by Google

(1392)

Dec. 5 *R. Wern. v. Bachem, Stifts-Erbkämmerer, Erbrente. (vesp. Nicol.) S. (4786)

— 7 *R. Dietr. v. Oyss, ev. Kriegshülfe gegen EB. u. Helfer ausser Hrze. v. Jülich u. Geldern, Öffnung der Schlösser Hellenroide u. Swalme. Vermittler: R. Walrave v. Merode, Vogt zu Güsten, u. Joh. v. Nievenheim. (vig. conc. Mar.) 3 S. Qu. 6, 68. (4787)

— 9 *Joh. v. Limburg u. Sohn Everh., Helfer Hilger Wambois', Sühne, Bürgerschaft, Vertretung der St. am freien Ding in der krummen Grafschaft Limburg, namentlich an Freistühlen zu Letmathe (Letteme) u. Östrich, ev. Kriegshülfe gegen EB. (cr. conc. Mar.) 2 S. (4788)

— 10 *Joh. Wambois, Sohn des † Hilger, Sühne. (fer. 3 p. conc. Mar.) S. (4789)

— 11 *Joh. v. Stommeln, Schuldzahlung zu Brügge an Augsburger Joh. Raboit. 2 S. Joh. u. Goebel v. Bensberg d. j. (4790)

— 18 *R. Joh., Sohn zu Heinsberg, ev. Kriegshülfe gegen EB. u. andere Feinde, mit 8 gen. Ausnahmen. (fer. 4 p. Lucie.) S. Qu. 6, 70 (falsch). (4791)

— *Derselbe verspricht, im Falle eines Krieges mit Herrn Joh. zu Reifferscheid u. Bedburg diesen nicht aus der St. Köln noch mit städtischen Söldnern zu befehden. S. Qu. 6, 69 (falsch). (4792)

— 28 *Goedert Heysterman, Helfer Balduins v. Vlatten, Sühne. (1393, innoc.) S. Gr. Wilh. zu Wied, Pr. zu Achen. (4793)

1393

Jan. 3 *R. Joh. Schavart v. Irnich, Joh. v. Vlatten, Michel v. Bollheim u. Joh. Moir v. Vlatten, Mannbrief. (fer. 6 p. circumc.) 4 S. (4794)

— 7 *Joh. v. der Dorneburg, Bürgerrente. (fer. 3 p. epiph.) S. (4795)

— 9 *Joh. v. der Mark, Herr zu Aremberg (Arbergh), ev. Kriegshülfe gegen EB., Öffnung der Schlösser Aremberg, Kerpen in der Eifel u. Elberfeld. (fer. 5 p. epiph.) S. Gekürzt Qu. 6, 79. (4796)

— 11 *Wilh. Vell v. Wevelinghoven, Mannlehen. (sabb. p. epiph.) Pressel. (4797)

— 12 *Mathis vom Spiegel zum Irrgang leiht v. Herm. v. Goch 14 Silberschalen. (dom. p. epiph.) S. Qu. 6, 78 (falsch). (4798)

— 13 *Herr Godart zu Heinsberg, Bürgerrente. (oct. epiph.) S.; *R. Joh., Sohn zu H., desgl. S. 2 Stücke. (4799, 4800)

— 15 *Goedart Doeser v. Wichterich, Mannbrief. (fer. 4 p. oct. epiph.) S. (4801)

Digitized by Google

(1393)

Jan. 17 *R. Joh., Sohn zu Heinsberg, Bürgereid. (Anthon.) S. Qu. 6, 81. (4802)

— 19 *Joh. Royf v. Pattern u. 8 Gen., Sühne. (dom. p. Anthon.) S. Joh., Sohn zu Heinsberg. (4803)

— 23 *Soldquittungen v. 61 Söldnern (u. 4614 sub 1—11. 13. 15—18. 20—22. 24, ohne Basenheim, Benvelt, Christ. v. Bergheim, Hasebein, Kassel, Kessel, Napels, Tielgin v. Nievenheim, Nuweroide, Vertzbach, Wijlre, mit Bruse, Grafschaft, Joh. v. Nievenheim). 61 Stücke m. je 1 S. (4804—4864)

— 24 *Soldquittungen: 1) Hensel v. Benvelt, 2) Joh. Napels v. Linz [d. j.], 3) Joh. Nevgyn v. Wijlre. 3 Stücke m. je 1 S. (4865—4867)

— 26 *Heinr. v. Grafschaft, Mannbrief. (cr. conv. Paul.) S. (4868)

— 31 *Costin Kraicht v. Merkenich, Schuld an Sivard v. Schorenstein. (vig. Brigid.) S.Rest. (4869)

Febr. 3 *Joh. Kotz v. Eschmar, Dienstvertrag, Soldquittung. (cr. pur. Mar.) S. (4870)

— *Heinr. v. Grafschaft, Dienstvertrag. S.Einschn. (4871)

— 5 *R. Joh., Sohn zu Heinsberg, Quittung über 1000 Gl. (Agathe.) S. (4872)

— *Gr. Friedr. zu Mörs, Bürgerrente. S. (4873)

— *Joh. v. Winningen, Leibzucht seiner Frau. Pressel. (4874)

— 11 *Melis de Harde v. der Nuwerstat, Mannbrief. (fer. 3 p. Agath.) S. (4875)

— 13 *Joh. Schillink, Schuld an Heinr. v. Royde. (fer. 5 p. Scolast.) S. (4876)

— 14 *Gerh. v. Huylse, Schuld an Gobel v. Düren. (fer. 6 p. exurge.) S. (4877)

— *Wilh. v. Nesselroide, Freundschaftsvertrag, Öffnung v. Haus Ehreshoven, ausser gegen Hrz. v. Berg u. Jülich, Gr. v. Nassau u. Wittgenstein. (fer. 6 p. Scolast.) S. Qu. 6, 82. (4878)

— 15 *Heinr. v. Vleicke, Mannbrief. (sabb. p. Scolast.) S. (4879)

— 22 *Gerh. v. Effern, Jahrrente. (cathedr. Petr.) S. (4880)

— 25 *Joh. v. ter Velde, Manngeld. (fer. 3 p. invoc.) S. (4881)

— 27 *Joh. u. Arn. v. der Straten u. Sijpgin Triffart, Mannbrief. (fer. 5 p. invoc.) 2 S. (4882)

— 28 *R. Joh., Sohn zu Heinsberg, Quittung über 1000 Gl. (Vorschuss). (fer. 6 p. invoc.) S. (4883)

— *Gobel u. Jac. Paxsternach u. Gerh. Ban, Schuld an Konr. Lewe v. Düren. (ult. febr.) 3 S. (4884)

März 1 *Trierer Theilman Schroder verkauft dem Steinmetzen Joh.

Digitized by Google

(1393)
März 4
— 9

v. Rüdesheim Weingarten u. Feld zu Kleeburg. M. Z. (1392 nach Trierer Stil.) S. der St. Trier. (4885)
*Herm. v. Drolshagen u. Teilman v. Dûna, Schuld an Else v. Gohr u. Grete vom Steynweege. (fer. 3 p. remin.) S. (4886)
*Dienstvertrag mit den in [32 anh., 5 losgelöst.] Transfixen gen. Söldnern. 4 Presseln, 7 S. Einschn.
März 10 *1) R. Walrave v. Merode, Vogt zu Gûsten. S.; *März 17* *2) Joh. v. Sassenhoven, Coengin v. der Eyck, Gottsch. v. Dirmerzheim, Konr. v. Sievernich gen. Kreitzgin. 4 S.; *3) Joh. v. Aiche, Tielgin v. Hurten. 2 S.; *4) [losgelöst] Konr. v. der Heyden. Pgm. beschäd., S. Einschn.; *März 19* *5) Bernd Droiste. S.; *6) Loenyeys v. Hamme, Hugo v. Dursten. 2 S.; *7) Heinr. v. Rodorpe, Wernkin de Buck. 2 S.; *8) Joh. Tielbeck, Joh. Schinke, Joh. v. Eylen [S.: Neil], Heinr. de Droegen. 4 S.; *9) Herm. Schinke, Joh. v. Boller. 2 S.; *10) Wig. v. Stahlhofen. S.; *März 20* *11) Arn. v. Lanzerath, Gerh. Larse. 2 S.; *12) Bernd v. Münster. S.; *März 23* *13) Tilgin vom Holz. S. Joh. v. Vurde; *März 25* *14) Joh. Gruwel. Pgm. beschäd., Pressel; *15) Joh. v. Vurde, Joh. v. Leerodt. 2 S.; *16) Heinr. v. Dloy [S. v. den Loe], Gottsch. v. Birsmych, 2 S.; *17) Herm. Buck. S.; *April* *18) Konr. v. Reuschenberg. Pgm. beschäd., S.; *April 2* *19) Albr. Northuys, Konr. v. Gleiberg. 2 S.; *20) Gerh. v. Manstedten. S.; *April 3* *21) Engelb. Hirzelin. S.; *22) Tielg. v. Nievenheim. S.; *23) Wilh. v. Merode, Walraves Sohn, Wilh. v. Kaltenborn, Rabodo v. Stritterhof (Strijthave). 3 S.; *24) Wern. v. Roede [S.: v. Eytze]. S.; *25) Heinzgin v. Loen, Treuge, Lunink. 2 S.; *26) Konr. Wurm v. Dûne. S.; *27) Heinr. Stecke, Goswin v. Heke, Heinr. Splynter, Evert v. Wallyngen, Wolter Stecke, Bastard, Wilh. v. den Rijne. 6 S.; *April 5* *28) Dietzil v. Grifte, Jungefrank. 2 S.; *29) Heinr. v. der Beeck. S.; *April 7* *30) Heinr. v. Vleke. S.; *31) [losgelöst] Reinh. v. Gûsten. S. Einschn.; *April 11* *32) Herbort v. Bergheim, Joh. de Voys, Joh. Wetentorp. 2 Pressel, 1 S. Einschn. Verz. Qu. 6, 30 Anm. zu 1390!; *33) Dietr. Stail, Herm. Eckinck, Evert Durwalt [S.: v. Lantrof], Joh. v. Fernholz, Wetzel v. Weingarten. 5 S. Fahne, Forsch. III, 2, 65 zu Aug. 11! [32 u. 33 losgelöst]; *April 17* *34) Stephan v. Beyrinckbroicke, Iwan v. Ingelsem, Wilh. Morrean v. Tiedenroyde, Wilh. Barle v. Issum (Iijshem), Joh. de Wijse u. Heinr. u. Joh. [vom] Wert. 7 S.; *35) [losgelöst] Loyf u. Goswin v. Honselaer, Emund u. Ilbrant v. Eyle, Jac.

Digitized by Google

(1393) v. Gelsem, Joh. v. dem Hoyve, Bernd Pikenbroich, Dietr. de Buck. Pgm. beschäd., 7 S., 1 S.Einschn.; *April 20* *36) Reinh. Hoengin v. Hompesch, Sijpgin Buysgin v. Oidtweiler, Henkin v. Setterich. 3 S.; *37) Gottschalk v. Hasselt, Heinr. Snoyrbeyn, Gerh. v. Mülforth (Moelvart), Ernkin v. dem Vorste. Pgm. beschäd., 4 S. (4887)

März 14 Teilman Lambert verkauft dem Joh., Sohn des Zimmermanns Reinh., Ackerland nahe der Heerstrasse. Pgm. beschäd., Pressel für das Dürener Schöffen-S. (4888)

— 17 *Konr. v. Sievernich gen. Kreytzgin, Mannbrief. (fer. 2 p. let.) 2 S. Joh. v. Nievenheim u. Goedart v. Lisenkirchen. (4889)

— 22 *Gerh. v. Bodelschwingh (Boedeswingel) verspricht Rückzahlung v. 50 Gl. 4 Monate vor Fehde. (sabb. p. let.) S. (4890)

— 23 *Joh. Kotz v. Eschmar, Pferd-Ersatz. S. (4891)

— 24 *Heinr. v. dem Velde [S.: Oppenvelde] u. Ailf Bruwer, Jahrrente (†) Heinr. Kochs für dessen Bruder Lübecker Joh. Grote. (fer. 2 p. iudic.) 2 S. (4892)

— *Jahrrenten: *1) Arn. v. Lichtenstein. S.; *2) Habel v. L. S.; *3) Hans v. Oppen. S. 3 Stücke. (4893—4895)

— *Maler Joh. Platvoys, Schuld an Dortmunder Heine v. Royde. M. Z. (Wern. v. dem Poylle [S.: de Palo] u. Herm. Stijfgin.) 3 S. Qu. 6, 86. (4896)

— 26 *3 Brüder v. Honselaer, Helfer Herm. v. Wijs, Sühne. (fer. 4 p. iudic.) 2 S. (4897)

— 29 *R. Reinh. v. Schönrath, Treugelöbniss ausser gegen Hrz. v. Berg, ev. Hülfe gegen EB. (vig. palm.) S. Rückaufschr.: Neutralität bei Streit mit Hrz. v. Jülich. Qu. 6, 87 ohne Rückaufschr. (4898)

April 6 *Dietr. v. Limburg, Mannlehen. (paeschen.) S. (4899)

— 10 *Joh. vom Steine, Herr zu Löwenburg, Bürgerrente. (dûnrest. na paisschen.) S. (4900)

— 23 *R. Dietr. v. dem Vorste, Leibzucht v. Frau u. Tochter. (Georg.) S. (4901)

— *Joh. Vetschoilder, Quittung über 117½ Gl. (n. 4498). S. (4902)

— *Arn. de Veyre, Bürger von 's Hertogenbosch, Helfer Joh. v. Stammheim, Sühne. S. (4903)

— 26 *Lubbr. v. Binolen, Leibzucht. S. (4904)

Mai 2 *R. Wilh. Stail v. Holstein, Mannlehen. (cr. Walpurg.) S. (4905)

— 8 *Hrz. v. Geldern, Edelbürgerschaft. (fer. 5 p. inv. s. cruc.) S. Qu. 6, 88; verz. Lac. 3, 966 Anm. (4906)

— *Derselbe, ev. Kriegshülfe gegen EB. M. Z. (R. Joh. v. Honselaer gen. v. d. Velde u. Dietr. v. Zynderen, Herm. v.

Digitized by Google

(1393)	Goch u. Elbrecht v. Eyle, Sohn Everhards.) 4 S., 1 Pressel. Qu. 6, 89. (4907)
Mai 12	*St. Emmerich bezeugt Unschuld ihres Bürgers Arn. die Veere an Gewaltthaten. (Ner., Achill., Pancr.) S. Qu. 6, 90. (4908)
— 20	*R. Wilh. v. Rees, Aussenbürger-Eid. (fer. 3 p. asc. dom.) S. (4909)
— 23	*Hunold v. Letmathe, Sühne. (fer. 6 p. exaudi.) S. Qu. 6, 92. (4910)
— 30	*Joh. Yserengram, Mannbrief. (fer. 6 p. penth.) S. (4911)
—	*General-Dienstquittungen: *1) Elger v. Drolshagen. S.; *2) Clais v. Nuwenkirchen. S. 2 Stücke. (4912, 4913)
— 31	*Christian v. Zwingenberg, desgl. (sabb. p. penth.) S. (4914)
—	*Konr. v. Gleiberg gen. Moysehunt, Mannbrief. S. (4915)
Juni 4	*Ningel v. Holzweiler, Frau Winmars v. Berka, Jahrrente. (vig. sacr.) S. (4916)
— 6	*Hrz. v. Geldern, Quittung über 10 000 Gl. (cr. sacr.) S. Qu. 6, 94. (4917)
— 8 Perugia	P. Bonifaz [IX] an Dekan [Christian] v. S. Kunibert: Erledigung der Beschwerde der Weissen Frauen wegen Exkommunicirung durch Nicolaus, vorgeblichen General aller Klöster zur hl. Maria Magdalena de penitencia. (6 id. iun., pont. anno 4.) Bulle an Hanfschnur. Rückaufschr. (4918, GB)
— 9	*Joh. Meckinck u. 35 Gen., General-Dienstquittung. (fer. 2 p. sacr.) 7 S. (4919)
— 10	*Wilh. v. Garsdorf u. Wilh. v. Troisdorf [S.: v. Lohausen], Soldquittung. 2 S.; *Joh. v. Roggenhusen u. Gerh. v. Weydistel, desgl. 2 S. 2 Stücke. (4920, 4921)
— 11	*Gr. Friedr. zu Mörs, Herr Friedr. zu Tonburg u. Landskron u. R. Heinr. Roilman v. Dattenberg scheiden EB. u. St. Köln. 12 Zeugen. (gudist. na sacr.) 17 S. Lac. 3, 986 (falsch); Qu. 6, 93 (desgl.). (4922)
—	*EB. u. St. Köln, Bestellung von je 3 Rathleuten als Schiedsrichter. 15 Zeugen. 23 S. Qu. 6, 95; verz. Lac. 3, 986 Anm. 1 zu S. 874 (falsch). (4923)
—	*EB. verspricht St. Köln ev. Verwendung beim Papste für Abbruch des Deutzer Bollwerks (begrif). S. Qu. 6, 91 (falsch); Lac. 3, 986 Anm. 1 zu S. 875 (desgl.). (4924)
— 12	*R. Otto v. Bellinghoven u. 4 Gen., General-Dienstquittung. (cr. Barnab.) 5 S.; *Brüder Loyf u. Goswin v. Honselaer u. 10 Gen., desgl. (oct. sacr.) 12 S.; *Albr. v. Northus u. 6 Gen., desgl. 7 S.; *R. Wilh. v. Rees u. 21 Gen., desgl. 22 S.; *Dietr. Stail u. 7 Gen., desgl. 8 S.; *Heinr. Stecke u. 5 Gen., desgl. 5 S. 6 Stücke. (4925—4930)

Digitized by Google

(1393)	
Juni 13	*Konr. v. Reuschenberg u. 7 Gen., desgl. (fer. 6 p. Barnab.) 6 S., 2 Presseln. (4931)
— 14	*Rabodo v. Stritterhof u. Konr. Wurm v. Dune, desgl. (sabb. p. Barn.) 2 S. (4932)
— 16	*Herm. v. Drolshagen, Schuld an Ant. v. Kûne. (cr. Vit. [et] Mod.) S. (4933)
— 17	*Hrz. v. Geldern, Schuld an Joh. v. Mauenheim u. 3 Gen. (6000 Gl.). (fer. 3 p. Barn.) S. Qu. 6, 96 (falsch). (4934)
—	*Herm. u. Joh. v. Budberg, Sühne. (fer. 3 p. Barn.) 2 S. (4935)
—	*Heinr. v. der Beeck, General-Dienstquittung. S. (4936)
—	*Joh. v. Aiche, Soldquittung. S. (4937)
— 19	*Bernd Droiste u. 9 Gen., desgl. 8 S., 1 S. Einschn.; *Heinr. v. Rodorp u. 2 Gen., desgl. 3 S.; *Konr. v. Sievernich gen. Kreytz, desgl. S. 3 Stücke. (4938—4940)
— 26	*Joh. Gruwel, desgl. S. (4941)
— 27	*R. Lufart v. Schiderich u. Joh. Vogt v. Merheim nehmen Wahl zu Burggrafen v. Deutz an. 2 S. Qu. 6, 99. (4942)
— 29 Buda	Kg. Sigismund v. Ungarn, Dalmatien, Kroatien, Mkgr. v. Brandenburg, bestätigt das Handelsprivileg von 1384 April 21, Buda. (fer. 5 ante Georg.) (Petr. et Paul.) S. Qu. 6, 100 (falsch). Vgl. n. 3604. (4943)
Juli 2	*Joh. v. der Schleiden u. 5 Gen., Verzicht auf den Gefangenen Henkin Pijthaen. (vis. Mar.) 4 S. Vgl. n. 5324. (4944)
— 7	*Heinr. v. Vleke, Soldquittung. S. (4945)
— 8	*Goedart v. Vlatten, Mannbrief. (Kylian.) S. Joh., Sohn zu Heinsberg, Herr zu Dalenbroich. Vgl. n. 5010. (4946)
— 17	*Gottschalk v. Dirmerzheim u. 3 Gen., Soldquittung. 4 S.; *R. Walrave v. Merode, Vogt zu Güsten, desgl. S. 2 Stücke. (4947, 4948)
—	*Dietr. vom Dycke, General-Dienstquittung. (fer. 5 p. div. ap.) S. (4949)
— 23	*Joh. v. Leerodt u. 2 Gen., Sold- u. Gen.-Dienstquittung. 3 S. (4950)
—	*Ditzel v. Grifte u. Jungefranke, Soldquittung. 2 S. (4951)
—	*Soldquittungen v. 47 Söldnern (Henkin Pistergin v. Brauweiler, Daym u. Heinr. v. Forstum (Vorstheym); aus n. 4614: 1—6. 9. 13. 15—17. 22. 23, ohne Basenheim, Dijcke, Hohenbusch, Horoyde, Karl, Kinzweiler, Knoipkin, Naelgin, Tielgin v. Nievenheim, Royde, Vertzbach, mit Heinr. v. Alderoide, Brant, Deutz, Horne, Ketzgin, Joh. v. Nievenheim, Herm. Prinz v. Mülheim; aus n. 4887: Birsmych, Buck, Kreitzgin, Leerodt). 47 Stücke m. je 1 S. (4952—4998)
— [23]	*Joh. v. der Schleiden, desgl. S. (4999)

Digitized by Google

(1393)

Juli 24 | *Henkin Wynrich verkauft Joh. v. Nideggen Erbrente. (vig. Jac. ap.) 7 S. der Zülpicher Schöffen. (5000)

+ 28 | *Pet. v. Basenheim gen. Heslich, General-Dienstquittung. (Panthal.) S.; *Bernd Droiste u. 12 Gen., desgl. 11 S. 2 Stücke. (5001, 5002)

Aug. 7 | *Hrz. v. Geldern, Jahrrente (Vorschuss). (donresd. na Pet. ad vinc.) S. (5003)

— 8 | *Gerh. v. Ingendorf, Mannbrief. (fer. 6 p. Petr. ad vinc.) 2 S. Herm. v. Drolshagen u. Reinh. v. Poulheim. Vgl. n. 4499. (5004)

— 11 | *Roilman v. Belle, Helfer Balduins v. Vlatten, Sühne. (cr. Laur.) S.; *Wilh. v. Selbach, desgl. S. 2 Stücke. (5005, 5006)

— 20 | *Emmerich u. Gumpr. v. Kutzde u. 2 Knechte, Sühne. (fer. 4 p. ass. Mar.) 2 S. (5007)

— | *Dieselben desgl., Rückzahlung von je 100 Gl. 3 Monate vor Fehde. 2 Stücke m. je 1 S. (5008, 5009)

— 25 | *Goedart v. Vlatten, Mannbrief. (fer. 2 p. Barth.) S. Vgl. n. 4946. (5010)

— | *Derselbe, Quittung über 100 Gl. (cr. Barth.) S. (5011)

— | *Gottschalk v. Dirmerzheim, General-Dienstquittung. S.; *Joh. v. Eschmair gen. Kotzgyn, desgl. S. 2 Stücke. (5012, 5013)

— | *Joh. v. Winningen, Leibzucht seiner Frau. S. (5014)

— 29 | *Gerh. Overstolz v. Effern, Leibzucht. (decoll. Joh. b.) S. (5015)

Sept. 1 | *Joh. v. Roggenhusen, General-Dienstquittung. (Egid.) S. (5016)

— 7 | *Jahrrenten: *1) Arn. v. Lichtenstein. (vig. nat. Mar.) S.; *2) Habela v. L. S.; *3) Hans v. Oppen. S.; *4) † Heinr. Koch, quittirt durch Testamentsvollstrecker. 2 S. 4 Stücke. (5017—5020)

— 10 | *Heinr. v. Grafschaft, General-Dienstquittung. (fer. 4 p. nat. glor. v.) S. (5021)

— | *R. Walrave v. Merode, Vogt zu Güsten, Soldquittung. S. (5022)

Okt. 2 | *St. Köln verpachtet Ambrosius v. Busti u. Lambr. v. Düren die Krahnen-Accise. (cr. Rem.) S. Einschn., 1 aufgedr. S. Verz. Qu. 6, 105. (5023)

— | *Herr Friedr. zu Tonb[urg] u. zu Landskr[on], Bürgerrente. S.; *Herr Konr. zu Tonburg. S. 2 Stücke. (5024, 5025)

— 8 | *Heinr. v. Oefte, desgl. S. (5026)

— 14 | *Lubbr. v. Binolen, Leibzucht. S. (5027)

— 15 | *R. Dietr. v. dem Vorste, Leibzucht v. Frau u. Tochter. (fer. 4 p. Ger. et soc.) S. (5028)

— 16 | *Gerh. v. Übach, Sohn des † Kottane, Leibzucht. (Galli.) S. (5029)

— | *Goedart Buffel v. Berensberg, Hülfe gegen Joh. v. Eyse,

Digitized by Google

(1393)	Haus Berensberg Offenhaus der St. Köln, welche ihn gegen Hrzogin. v. Brabant verantwortet. (fer. 5 p. Ger. et soc.) S. (5030)
Okt. 17	Wilh. v. Türnich, Schuld an Godelief, Frau Reinh. v. Götzenkirchen. (cr. Galli.) S. (5031)
— 21	*Joh. v. Mayen zu Leubsdorf (Lubstorf), Urfehde. M. Z. (R. Herr Friedr. zu Tonburg u. Landskron u. Heinr. Roilman v. Dattenberg.) (undec. mil. virg.) 3 S. (5032)
— 23	*Soldquittungen v. 47 Söldnern (Heinr. v. Forstum, Sim. v. Frelenberg, Gerh. v. Giesenkirchen gen. Kaltbecker, Joh. Pister u. Goetkin Wenke; aus n. 4614: 2—6. 8. 9. 13. 15. 17. 23, ohne Basenheim, Cloisterportze, Dijcke, Hohenbusch, Horoyde, Kessel, Kinzweiler, Tielgin v. Nievenheim, Royde, mit Heinr. v. Alderoide, Brant, Gele, Holthusen, Horne, Ketzgin, Gottschalk u. Joh. v. Nievenheim, Henkin Prinz v. Mülheim; aus n. 4887: 14. 28 u. Birsmych, Leerodt). 46 Stücke, 1 m. 2 S., 45 m. je 1 S. (5033—5078)
— 24	*Gr. Gottfried zu Ziegenhain (Ceginhagen) u. Nidda, Helfer des R. Joh. Scherfgin, Sühne. (cr. Sever.) S. Joh. Oebelecker. (5079)
— 30 Rom	Päpstliche Bestätigung der Privilegien der St. Köln. (3. kal. nov., pont. a. 4.) Bulle, roth-gelbe Seidenschnur. Qu. 6, 108. (5080)
— Rom	Päpstliche Erlaubniss zu Gottesdienst u. Spendung der Sakramente sofort nach Entfernung exkommunicirter oder interdicirter Personen. Desgl. Qu. 6, 109. (5081)
Nov. 2	*R. Heinr. Kemerer, Helfer R. Joh. Scherfgins, Sühne. (cr. omn. ss.) S. (5082)
— 3 Rom	Päpstliches Verbot der Entfremdung in Köln aufbewahrter Reliquien. (3. non. nov., pont. a. 4.) Bulle, roth-gelbe Seidenschnur. Qu. 6, 64 zu 1392. (5083)
—	Desgl. Erlaubniss zu jährlich einmaliger Öffnung des hl. Kreuz-Altars in S. Maria in Capitolio. Desgl. Qu. 6, 66 zu 1392. (5084)
—	Desgl. für Universität Köln zu sofortiger Ausführung v. päpstlichen Mandaten ohne erzbischöfliches Vidimus. Desgl. Qu. 6, 65 zu 1392. (5085)
—	*[R.] Wern. v. Bachem, Stifts-Erbkämmerer, Jahrrente. (cr. anim.) S. (5086)
— 4	*Henne v. Fellenbor (Velmoir), Urfehde. (fer. 3 p. omn. ss.) 2 S. Joh. v. Mayen u. Dietmar v. Lützingen (Lutzinck). (5087)
— 10	*Herr Godart zu Heinsberg, Bürgerrente (Vorschuss). (vig. Mart.) S. (5088)
— 12	*Hrz. v. Berg, desgl. (cr. Mart.) S. (5089)

Digitized by Google

(1393)
Nov. 12 *Herr Wilh. zu Malberg, Jahrrente. S. (5090)
— *Ernst v. Roide, General-Dienstquittung. (Cunib.) S. (5091)
— *Herr Joh. zu Rheydt, Rückzahlung v. 400 Gl. 2 Monate vor Fehde. S. (5092)
— *Herr Ludw. zu Reifferscheid u. Hackenbroich, desgl. v. 200 Gl. S. Qu. 6, 112. (5093)
— 13 *Herr Joh. zu Reifferscheid u. Bedburg, Mannlehen. (cr. Cunib.) S. (5094)
— *Hrz. v. Jülich, Bürgerrente (2 Raten). (dûnrest. na Mert.) S. (5095)
Caster
— 14 Päpstlicher Ablass für die alle 7 Jahre stattfindende Reliquienübertragung in Köln. (18. kal. dec., pont. a. 5.) Bulle, roth-gelbe Seidenschnur. Qu. 6, 114. (5096)
Rom
— Desgl. zu Gunsten von S. Maria in Capitolio. Desgl. Qu. 6, 113. (5097)
Rom
[1393] *Joh. Stail, General-Dienstquittung. (fer. 6 p. Mart.) S. Jahr
Nov. 14 nicht angegeben. (5098)
— 15 *Herr Joh. zu Reifferscheid u. Bedburg, Dienstvertrag gegen Gerh. u. Rutger v. Alpen, Everh. ingen Diepram u. sonstige Feinde der St., ausser EB., Hrz. v. Berg u. persönlich Joh., Sohn zu Heinsberg, Vogt Gumpr. zu Köln, u. Herrn Reinh. zu Schönforst, Öffnung der Schlösser Reifferscheid u. Bedburg. Entschädigung: 4000 Gl. (sabb. p. Cunib.) S. Gekürzt Qu. 6, 115. (5099)
— *Ludw. v. Reifferscheid, Herr zu Hackenbroich, desgl., ausser gegen EB. u. Hrz. v. Jülich, Öffnung v. Reifferscheid u. Hackenbroich. Entschädigung: 1000 Gl. (sabb. p. Mart.) S. Verz. Qu. 6, 115 Anm. (5100)
— *Herr Joh. zu Rheydt wie n. 5100, Öffnung v. Rheydt. Entschädigung: 1800, ev. 900 Gl. S. Verz. das. (5101)
— 16 *Herr Ludw. zu Reifferscheid u. Hackenbroich, Quittung über 200 Gl. (dom. p. Briccii.) S. (5102)
— *Herr Joh. zu Rheydt, desgl. S. (5103)
— 20 *Herr Gerh. zur Dyck, Stillstand. M. Z. (R. Arn., Herr zu Wachtendonk.) (fer. 5 p. Brixii.) 2 S. Qu. 6, 116. (5104)
— 24 *Daem v. Forstum, Walrave v. Netzbach u. Coengin Kreitzgin v. Sievernich, General-Dienstquittung. (vig. Cath.) 2 S., 1 Pressel. (5105)
— 25 *Joh. vom Steine, Herr zu Löwenburg, Bürgerrente. (Kater.) S. (5106)
Dec. 2 *Herr Joh. zu Reifferscheid u. Bedburg, Quittung über 1000 Gl. (fer. 3 p. Andr.) S. (5107)

Digitized by Google

(1393)	
Dec. 3	*Goedart Buffel v. Berensberg, Ersatz v. Unkosten. (fer. 4 p. Andr.) S. (5108)
— 4	*Sander v. Eyle, Quittung über 100 Gl. (Barbar.) S. (5109)
—	*Sander v. Eyle, Heinr. v. der Hatart, Dietr. v. Eyle [S.: v. Neil] u. Joh. v. Eyle [Transfix: ten Eyken), Dienstvertrag. 3 S. Joh. ten Eyken [!] bedient sich des Siegels Sanders v. Eyle. S. Transfix zum vorigen. Verz. Qu. 6, 117. (5110)
—	*Heinr. v. der Beecke, Joh. v. Cleve, Luysscbe v. Hoete u. Reinh. v. Osterholz, Dienstvertrag. 3 S., 1 Pressel.
— *12*	*Marselis Osterholz, desgl. S. Transfix zum vorigen. (5111)
Dec. 4	*Reinh. Hamel u. 2 Söhne, desgl. 1 S.Rest, 1 S.Einschn. (5112)
—	*Heinr. v. Halbeck, Win. v. Proeven, Joh. v. Schafhausen, This v. Ersdorf u. Winmar v. Holzweiler [S.: v. Blamste], desgl. 5 S.
Okt. 23	*Winand v. Eichte, desgl. S.Rest. Transfix zum vorigen.*)(5113)
Dec. 4	*Henkin Vogel, desgl. S. (5114)
— 8	*Seger v. Swalme, Sühne. (concepc. Mar.) S. (5115)
—	*Herr Joh. zu Reifferscheid u. Bedburg, Quittung über 524 ℳ S. (5116)
— 9	*Derselbe, desgl. 843 Gl. weniger 4 Schill. (cr. conc. Mar.) S. Qu. 6, 118. (5117)
— 10	*R. Walrave v. Merode, Vogt zu Güsten, Soldquittung. S. (5118)
—	*Brüder Engelbr. v. der Kraenleiden gen. Snelkin u. Joh. de Lichte, Sühne. (fer. 4 p. conc. virg.) 2 S. (5119)
— 11	*Dieselben, Mannbrief. (fer. 5 p. conc.) 2 S. (5120)
— 17	*R. Wilh. v. Rees, Bürgerrente. (fer. 4 p. Lucie.) S.; *Joh. v. Limburg. S. 2 Stücke. (5121, 5122)
— 19	*Otto v. Holthausen, General-Dienstquittung. (fer. 6 p. Lucie.) S. (5123)
— 21	*Hrz. v. Geldern, Vertrag über Haftentlassung der in dem Treffen bei Stommeln (Okt. 21) gefangenen Kölner, ev. Einlager der R. Joh. v. Honselaer, Joh. v. Bylant, Robert v. Apeldoorn u. Otto v. Bylant. (Thom. ap.) 5 S. Qu. 6, 122. (5124)
—	*Herr Gerh. zur Dyck, Sühne, behält dieselben Bedingungen für R. Herm. v. der Hurst vor. M. Z. (Herr Arn. zu Wachtendonk u. Vogt Heinr. zur Neersen.) 2 S., 1 S.Einschn. Qu. 6, 121. Vgl. n. 5384. (5125)
— 22	*Grete v. Eych, Witwe Welter Blankarts, Schuld an Cath. Sebrechtz, ev. Einlager Heinr. v. Eych, Herrn zu Olbrück. (cr. Thom. ap.) 2 Presseln. (5126)
— 23	*Ludw. v. Reifferscheid, Herr zu Hackenbroich, Quittung über 50 Gl. (fer. 3 p. Thomi! ap.) S. (5127)

*) Auffallend ist die Vorausdatirung des Transfixes.

Digitized by Google

(1393)

Dec. 24 *Derselbe, desgl. 200 Gl. (vig. nat. Christ.) S. (5128)

— 27 *Sweder v. Schulenburch, Quittung über 100 Gl. wegen Hülfegelöbniss. (1394, sabb. p. nat. Christ.) S. (5129)

— 30 Lüttich Berufung nach Rom im Kornrenten-Streite der Söhne des † Joh. de Campo mit Kath., Witwe Philipps v. Tudekem. M. Z. (1394, ind. 2, m. dec. die penult., pont. Bonif. IX a. 5.) Not.-Zeichen Joh. v. Herselt.*) (5130)

— 31 *Herr Joh. zu Rheydt, Quittung über 400 Gl. (1394, vig. circumc.) S. (5131)

— *Joh. Apels v. Linz regelt Forderungen u. Verbindlichkeiten seines † Sohnes Joh., städtischen Söldners. M. Z. (Otto v. der Lieppen). 2 S. (5132)

1394

Jan. 3 *R. Joh. v. Honselaer, Bürgerrente. S. (5133)

— 6 *Hrz. v. Geldern überweist seine stadtkölnische Jahrrente dem R. Joh. v. Honselaer als Leibzucht. (dertiendagh.) S. (5134)

— 9 *Rabode v. Fischenich, Pferd-Ersatz. (fer. 6 p. epiph.) S. (5135)

— 15 *Herr Joh. zu Reifferscheid u. Bedburg quittirt über Proviantlieferung. (fer. 5 p. oct. epiph.) S. (5136)

— 20 *Luitgin v. Drolshagen, Soldquittung. S. (5137)

— 23 *Soldquittungen v. 38 Söldnern (Heinr. v. Forstum, Sim. v. Frelenberg, Gerh. v. Giesenkirchen u. Goetgin Wenke; aus n. 4614: 2—6. 9. 13. 17. 23, ohne Dijcke, Hohenbusch, mit Daniel v. Alderoide, Herm. v. Drolshagen, Gele, Ketzgin, Gottsch. u. Joh. v. Nievenheim, Heinr. u. Joh. Prinzel, Herm. u. Henkin Prinz v. Mülheim, Ziskoven, Zissen; aus n. 4887: 1. 14. 28 u. Birsmych, Leerodt. 37 Stücke, 1 m. 2 S., 36 m. je 1 S. (5138—5174)

[Jan. 23 od. Juli 23] *Konr. Treuwe u. Luninck, Soldquittung. S. Joh. v. Nievenheim. (5175)

Febr. 4 *Soldquittungen: 1) Heinr. v. der Beeck. S.; 2) Luysch v. Hoete, Stephans Sohn. S. 2 Stücke. (5176, 5177)

— 5 *Gr. Friedr. zu Moers, Bürgerrente. (Agathe.) S. (5178)

— *Joh. v. Winningen, Leibzucht seiner Frau. S. (5179)

— 7 *Herm. Brageiss, Vogt zu Bingen, Helfer des Marschalls Emmerich v. Waldeck, Sühne. (sabb. p. Agath.) S. Einschn. Qu. 6, 130. (5180)

— 9 *Reinh., Sohn Kops v. Putteren, Schadenersatz. (fer. 2 p. Agath.) Pressel. (5181)

— 11 *Joh. u. Reinh. Claetze u. Wilh. Rijpelbant, Quittung über 500 Gl. in Abschlag v. Schuld des Hrz. v. Geldern. (fer. 4 p. Agath.) 3 S. Vgl. n. 5124. (5182)

*) Beweist die Weihnachtsrechnung für Lüttich.

Digitized by Google

(1394)

Febr. 11 *Joh. Aschenbruch, Jahrrente. (fer. 4 p. Scol.) S. (5183)

— 25 *Wilh. Vel v. Wevelinghoven, Mannlehen. (cr. Mathie ap.) S. (5184)

— *Gr. Wilh. zu Wied, Pr. zu Achen, Pferd-Ersatz, Urfehde. M. Z. (Gerh. v. Blankenheim.) (fer. 4 p. Mathie ap.) 2 S. Qu. 6, 131. (5185)

— 27 *Joh. v. Mayen gen. Dudistel, Schadenersatz. (fer. 6 p. Mathie ap.) S. (5186)

— 28 *Konr. v. Dune gen. Wurm, Mannbrief. (sabb. p. Mathie ap.) S. (5187)

März 4 *Soldquittungen: 1) Joh. v. Cleve, 2) Sander v. Eyle (mit Gen., n. 5110), 3) Karselis u. 4) Reinkin [v.] Osterholz. 4 Stücke m. je 1 S. (5188—5191)

— 6 *Desgl. v. 10 Söldnern (n. 5112, 5113 u. Joh. Scharras v. der Schleiden). 8 Stücke, 1 m. 2 S., 7 m. je 1 S. (5192—5199)

— 7 *Heinr. v. Starkenberg kauft v. Rentmeister R. Hilger v. der Stessen den stadtkölnischen Rentbrief des Vogtes Gumpr. v. Köln und seiner Brüder. M. Z. (Heinr. vom Stave u. Joh. Quattermart.) (sabb. p. cin.) 3 S. Qu. 6, 133. (5200)

— 9 *Gerh. v. Effern, Leibzucht. (cr. invoc.) S. (5201)

— 11 *Wolter vom Dijcke u. Heinr. Jungelink v. Kempen pachten Waidpfennig auf 2 Jahre. (fer. 4 p. invoc.) 4 S. Qu. 6, 84 zu 1393! (5202)

— 14 *Joh. Rost v. Cassel bekennt Verpflichtung zu Erbzins vom Hause Rocgendorp unter Krahnenbäumen an Konvent Monheim. S. 4 bezgl. Schreinsvermerke. (5203)

— 24 *Sweder v. Schulenbroich u. 3 Gen., Soldquittung. S. (5204)

April 1 *Lemkin v. Süsterseel (Sustersijden), Helfer Balduins v. Vlatten, Sühne. (fer. 4 p. let.) S. Daems v. Husen. (5205)

— 2 *Reinold v. Seller (S.: Zellar) u. Joh. v. Drippensteyne gen. Sterrenberch, Verzicht auf 10 Gefangene. M Z. (R. Joh. v. Honselaer.) (fer. 5 p. let.) 2S. Qu. 6, 134(falsch). (5206)

— 3 *Joh. Beirenckhoff, Ersatz von Schaden im Streit zu Poulheim. (1393 Okt. 21.) M. Z. (Gerwin v. Altenbreckerfeld u. Joh. v. Rheinbach.) (fer. 6 p. let.) 3 S. Qu. 6, 136. (5207)

— 4 *R. Joh. v. Honselaer, Bürgereid. (sabb. p. let.) S. (5208)

— *Friedr. v. Wevelinghoven, Herr zu Grebben, u. Gerh. v. Baersdonk, Herren zu Vorst, geben Reiner v. Holthusen ehemaliges Gemeindeland in Erbpacht zu Gunsten der Kirche v. Vorst. (Ambros.) 1 S., 1 S.Einschn. (5209)

— 6 *Heinr. up dem Velde u. Ailf Bruwer, Jahrrente des † Heinr. Koch. (fer. 2 p. iudic.) 1 S., 1 Pressel. (5210)

Digitized by Google

(1394)

April 6 | *Jahrrenten: *1) Arn. v. Lichtenstein. S.; *2) Habela v. L. S. 2 Stücke. (5211, 5212)

— Zebrak | *Kg. Wenzel, Sicherheit für Boten der St. Köln durch das Reich u. durch Böhmen. Unten rechts: ad rel. Burch. Strnad. de Janowicz Franc. Olom. can. (mont. noch Ambros., u. r. d. Behem. i. d. 31. u. d. Rom. i. d. 18. jaren, Betler.) Patent m. rückwärts aufgedr. S. Qu. 6, 137. (5213)

— 7 | *Herm. v. Drolshagen, Gefangenengeld. (fer. 3 p. iudic.) S. (5214)

— 9 | *Joh. Maris u. 4 Gen., General-Dienstquittung. (fer. 5 p. iudic.) S. (5215)

— | *Heinr. v. Starkenberg verspricht, Rentbrief des Kölner Vogts nur nach Befriedigung R. Hilgers v. der Stessen ablösen zu lassen. S. Qu. 6, 138. Vgl. n. 5200. (5216)

— | *Joh. v. Starkenberg verspricht Auslieferung des Rentbriefs nur im Anschluss an n. 5216. (5217)

— 10 | *Joh. ter Velt, Mannlehen. (fer. 6 p. iudic.) S. (5218)

— 11 | *Titzel v. Grifte u. Jungefranke, General-Dienstquittung. (vig. palm.) 2 S. (5219)

— 13 | *Pferd-Ersatz: 1) Luitgin v. Drolshagen. (cr. palm.); 2) Sander v. Eyle; 3) Henken Prinz v. Mülheim; 4) Clais v. Zissen. 4 Stücke m. je 1 S. (5220—5223)

— 14 Rom | Päpstliche Befreiung der St. Köln v. Kirchenstrafe wegen Zerstörung der Deutzer Klosterkirche durch Mandat an Abt v. S. Martin. (18. kal. maii, pont. a. 5.) 2 Ausfertigungen: 1) Or. Pgm. m. Bulle an Hanfschnur, 2) desgl.: ‚Duplicata', ohne Registraturvermerk; 3) Gleichzeit. Cop. Pap. m. deutscher Inhaltsangabe. Qu. 6, 139. (5224 a, b)

— 16 | Päpstliche Erlaubniss für St. Köln zu Publikation u. Exekution

— | v. päpstlichen Schreiben ohne erzbischöfliches Vidimus. (16. kal. maii, pont. a. 5.) 2 Ausfertigungen: 2) Duplikat. Qu. 6, 140. (5225 a, b)

— Rom | Päpstliche Ablassverleihung für 9 Kölner Kirchen (Jubeljahr), Hälfte des Erlöses an St. Köln zu Aufbau der Deutzer Kirche. 2 Ausfertigungen wie n. 5224. Qu. 6, 141. (5226 a, b.)

— | *Tielgin v. Gauwe verkauft Joh. v. Nideggen Erbrente. 7 S. der Zülpicher Schöffen. (5227)

— 17 Köln | Dekan Bertram v. S. Georg bekundet Verpflichtung Hermanns v. Trevestorp zu Jahrrente an Kölner Deutschordenshaus. M. Z. Pressel. (5228)

— 18 | *Heinr. Prinzel, Pferd-Ersatz. (vig. pasche.) S. (5229)

— 22 Rom | P. Bonifaz [IX] beglaubigt als Erheber des römischen Antheils am Jubeljahr (n. 5226) Abt Benedikt v. Preceplanum

Digitized by Google

(1394) u. Wechsler Barthol. Turchus, Bürger v. Lucca. (10. kal. maii, pont. a. 5.) Bulle, Hanfschnur. Qu. 6, 142. (5230)

April 23 *Soldquittungen: 1) Joh. Gruwel, 2) Luysch v. Hoete, 3) Gerh. Kaltbecker v. Giesenkirchen, 4) Joh. v. Kassel, 5) Henkin Ketzgin, 6) Goedert v. Lisenkirchen, 7) Dietr. v. Müggenhausen, 8) Joh. Nevgin, 9) Konr. v. Nuwenkirchen, 10) Joh. v. Nievenheim, 11) Konr. Truwe u. Lunynk, 12) Heinr. v. Forstum. 12 Stücke m. je 1 S. (5231—5242)

[April 23 od. Juli 23] *Desgl.: 1) Alb., Sohn Johanns, 2) Herm. Prinz v. Mülheim. 2 Stücke m. je 1 S. (5243, 5244)

April 29 *Goedert Buffel v. Berensberg, Quittung über 50 alte goldene Schilde. (fer. 4 p. quasim.) S. (5245)

— 30 *Die R. Joh. v. Kinzweiler u. Gelis v. dem Wigen quittiren R. Dietr. v. Engelsdorf über 680 Gl. zu Einlösung v. Schloss Nothberg. (Quir.) 2 S. (5246)

Mai 1 *Gerh. v. Vorsem, Sühne der Fehde Thomas' v. Scheidingen. (Phil. et Jac.) S. (5247)

— *Joh. vom Steine, Herr zu Löwenburg, Bürgerrente. S. (5248)

— 2 *R. Wilh. Stail v. Holstein, Mannlehen. (cr. Walpurg.) Fahne, Forsch. III, 2, 63; verz. ebenda 50, Anm. (5249)

— 4 *Dietr. v. Limburg, desgl. (fer. 2 p. Phil. et Jac.) S. (5250)

— 6 *R. Dietr. v. dem Vorste, Leibzucht v. Frau u. Tochter. (fer. 4 p. Walburg.) S. (5251)

— *Lubbr. v. Binolen, Leibzucht. S. (5252)

— 8 *Joh. Pynynckhoff, General-Dienstquittung. (fer. 6 p. mis. dom.) S.; *Bernt v. der Wilte. S. 2 Stücke. (5253, 5254)

— 11 *R. Emmerich Rost v. Waldeck, Marschall, u. Sohn Joh., Sühne wegen Pfändung v. Nimwegenern in Köln. M. Z. (Schenk Eberh., Herr zu Erbach, rhein. Landfriedensvogt, u. Mainzer Domherren Clas vom Steine u. Wern. Knebil.) (fer. 2 p. iubil.) 5 S. Qu. 6, 148 (falsch). (5255)

— 13 *Sweder v. Schulenburch, Kompromiss auf R. Otto v. Druten u. Heinr. vom Stave; Obmann Herr Joh. zu Reifferscheid, Bedburg u. Dyck. (Servac.) S. Qu. 6, 146. (5256)

— 18 *Gottschalk Beck, Pferd-Ersatz. (fer. 2 p. Serv.) S. (5257)

— 20 *Herr Joh. zu Rheydt, Quittung über 300 Gl., Generalquittung. (fer. 4 p. cant.) S. (5258)

— *Sander v. Eyle, General-Dienstquittung. S. (5259)

— 21 *Reinkin [v.] Osterholz, desgl. (fer. 5 p. cant.) S.; *Joh. Scharros v. der Schleiden. S. 2 Stücke. (5260, 5261)

— 22 Köln Ausführung des Mandats n. 5224 durch Abt Dietr. v. S. Martin nach Stellung v. Kaution. M. Z. (ind. 2, pont. [Bonif. IX] a. 5.) S., Not.-Zeichen Wern. v. Elfgen (Elfke) u. Jac. v. der Weesen. (5262)

Digitized by Google

(1394)

Mai 25 *Goedart v. Royre, Sühne. (Urb.) S. (5263)

— 27 *This v. Ersdorf, General-Dienstquittung. (vig. asc. dom.) S. (5264)

— 29 *Christian u. Joh. v. Miel, Vertrag über einen Weiher. M. Z. (fer. 6 p. asc. dom.) 5 S.Einschn. (5265, GB)

Juni 6 Joh. v. Baiern, Elekt v. Lüttich, Gr. v. Looz, u. Städte Lüttich, Huy, Dinant, Tongres u. S. Trond, Sühne des Landes Lüttich. (vig. penth.) 6 S. Lac. 3, 994; Qu. 6, 150; vgl. Mittheilungen 4, S. 53. (5266)

— 10 *Sühne mit Gr. Dietr. v. Limburg, Herrn zu Broich, Edelbürgerschaft mit Vorbehalt derselben für Rechtsnachfolger in Grafschaft Limburg, Pflicht, Ladung v. Kölnern vor seine freien Stühle zu hindern. (fer. 4 p. penth.) 1 anh., 1 aufgedr. S. (5267)

— 13 *Joh. vom Turne, Schuld an Arn. v. Havert, Pr. zu Pleyse, vor Amtleuten Christian Eympgin u. Christian Broch. (sabb. p. penth.) 3 S. Qu. 6, 152. (5268)

— 15 *Reinh. v. Übach gen. Hamel, General-Dienstquittung. (Viti.) S. (5269)

— 23 *Joh. v. Cleve, desgl. S. (5270)

— *Sander v. Eyle, Schadlosbrief für St. Köln wegen seines Gelöbnisses an die Brüder v. Alpen. (vig. nat. Joh. b.) S. (5271)

— 24 *Joh. Gruwel, Soldquittung. S. (5272)

— 25 *Vogt Gumpr. zu Köln, Sühne betr. seine Vogtei u. Herrlichkeit, das Hochgericht, das Recht am ‚Var' zwischen Köln u. Neuss u. an den ‚varenden steden' auf dem Domhofe in der Heilthumsfahrt. M. Z. (Abt Herm. Zobbe zu Brauweiler, Gerh. u. Rutger v. Alpen u. Gerh. v. Widdenau.) (cr. nat. Joh. b.) 5 S. (5273)

— 26 *Wolter Kirskorf, Sühne. (fer. 6 p. nat. Joh. b.) S. (5274)

Juli 4 *Soldquittungen: 1) Daniel v. Aldenroyde, 2) Wilh. v. Belle, 3) Joh. Prinz v. Mülheim. 3 Stücke m. je 1 S. (5275—5277)

— 6 Abt Dietr. v. S. Martin setzt in Deutzer Sache (n. 5224, 5262) Termin auf Juli 9. 2 S. Qu. 6, 157. (5278)

— 8 *Pet. Wynter v. Broiche, Verzicht auf Forderungen. (fer. 4 p. visit. virg. gl.) S. (5279)

— *Pferd-Ersatz: 1) Herm. v. Güsten, 2) Heinr. Horenscho v. Roedingen, 3) Heinr. v. Zier. 3 Stücke m. je 1 S. (5280—5282)

— 9 Köln Notare Bernh. de Berke u. Jac. v. der Weesen bekunden Auftrag des Kölner Rathes zu Bürgschaft in Deutzer Sache. M. Z. (ind. 2., pont. Bonif. IX a. 5.) 2 Not.-Zeichen. Qu. 6, 158. (5283)

Digitized by Google

(1394)	
Juli 9 Köln	Dieselben bekunden Verhandlungen in Deutzer Sache vor Abt Dietr. v. S. Martin. M. Z. 2 Not.-Zeichen. Qu. 6, 159. (5284)
—	*Luysch v. Hoete verspricht Mannbriefe seiner Bastardbrüder Wolter u. Christian bis Nov. 11. (cr. Kilian.) S. (5285)
— 10	*Derselbe. Mannbrief. (fer. 6 p. Kyl.) S. (5286)
— 12	*Mays v. Mobach, Schadenersatz. (vig. Marg.) 2 S. der Knappen Emmerich u. Gumpr. v. Kützde. (5287)
— 16	*Joh. u. Everh. v. Limburg, Bürgerrenten. (Vorschuss v. 2 Raten). (cr. div. ap.) 2 S. (5288)
— 17 Limburg	*Freigr. Herm. Hilderman u. Konr. de Grûyttere, Anerkennung des guten Rechtes v. Hilger v. der Stessen u. 22 Gen., die vor die freien Stühle zu Limburg u. Letmathe geladen waren. M. Z. (fer. 6 p. div. ap.) 2 S. Qu. 6, 165. (5289)
— 23	*Soldquittungen: 1) Wilh. v. Bergheim, 2) Gerh. Kaltbecker v. Giesenkirchen, 3) Joh. v. Kassel, 4) Goedart v. Lisenkirchen, 5) Dietr. v. Müggenhausen, 6) Joh. Nevgin, 7) Konr. v. Nuwenkirchen, 8) Joh. v. Nievenheim, 9) This v. der Po, 10) Heinr. Prinzel v. Kassel, 11) Heinr. v. Forstum, 12) Everh. Walrave. 12 Stücke m. je 1 S. (5290—5301)
— 26	*Schuhmacher Heinz v. Dortmund, Haftentlassung aus Frankenthurm gegen Zahlungsversprechen an Priester Joh. v. Bedburg. M. Z. (cr. Jac. ap.) 2 S. Wern. vom Poille u. Joh. Grevenschriver. (5302)
— 27	*Wilh. v. Lohausen gen. v. Troisdorf, Sühne. (fer. 2 p. Jac.) S. (5303)
— 28	*Derselbe, Pferd-Ersatz. (Panthal.) S. (5304)
— 29	*[R. Joh.] Schevart v. Merode, Herr zu Hemmersbach, scheidet im Auftrage des EB. St. Köln mit Brüdern R. Gerh., Herrn zu Alpen, u. Rutger v. Alpen, Herrn zu Garsdorf. M. Z. (Abt Herm. Zobbe zu Brauweiler.) (cr. Panth.) 5 anh., 1 aufgedr. S. Qu. 6, 171. (5305)
—	*St. Köln, Schuld v. 14 000 Gl. an die Brüder v. Alpen. 44 Bürgen. Pgm. canc., 39 anh., 1 aufgedr. S., 5 Presseln, 1 S.Einschn. Qu. 6, 172. (5306)
—	*Brüder v. Alpen, Quittung über 6000 Gl. für Freilassung v. Freunden der St. Köln. 2 S. Qu. 6, 170 (falsch). (5307)
—	*R. Gerh. v. Alpen erhält v. St. Köln 250 Gl., verspricht dafür 500 Gl. 5/4 Jahre vor Fehde. 3 S. Qu. 6, 169 (falsch). (5308)
—	*R. Rutger v. Alpen, desgl. 3 S. Verz. das. Anm. (falsch). (5309)

Digitized by Google

(1394)

Aug. 2 Rom — Päpstliche Privilegienbestätigung. (4. non. aug., pont. a. 5.) Bulle an roth-gelb. Seidenschnur. Qu. 6, 173. (5310)

— Desgl. Genehmigung für Kölner Rath zu Gründung v. Beneficium für den Priester, der die Rathsmesse liest. Desgl. Qu. 6, 174. (5311)

— Ebenso zu Rathsmesse vor Tagesanbruch. Desgl. Qu. 6, 177. (5312)

— Ebenso zu Gottesdienst an tragbarem Altar. Desgl. Qu. 6, 175. (5313)

— Ebenso zu Rathsmesse bei Interdikt. Desgl. Qu. 6, 176. (5314)

— Päpstliches Privileg für St. Köln: Aufhebung v. Interdikt sofort nach Entfernung der Schuldigen. Desgl. Qu. 6, 179. (5315)

— Desgl., Gutheissung der alten Kölner Gewohnheit, Gebühren für die Kirchenfabrik von Begräbnissen in der Kirche selbst u. v. Sitz- u. ausgezeichneten Stehplätzen zu erheben. Konservatoren: Abt v. S. Martin, Dekane v. S. Paul zu Lüttich u. S. Salvator zu [U]trecht. Bulle an Hanfschnur. Kessel, Antiqu. S. Mart., Urk. n. 39 nach Cop., Qu. 6, 178 nach Or. (5316)

— 5 *Gherit v. Oy, Verzicht auf gefangene Söldner ausser Joh. Gruwel. (goidesd. na Steph. d. invenc.) S. (5317)

— 8 *Richard v. Godesberg gen. Kleynekneychtgyn, Urfehde an St. Köln u. Heinr. v. Vossem, Mannbrief. M. Z. (Herr Joh. zu Reifferscheid, Bedburg u. Dyck, R. Wilh. v. Hoesteden, Heinr. v. Belle u. Otto v. Wijs.) (sabb. p. Petr. ad vinc.) 3 S., 1 Pressel. (5318)

— 14 *Heinr. vom Stade, General-Dienstquittung. (vig. ass. Mar.) S. (5319)

— 22 *Herm. v. Goch verspricht, die Haft auf der Friesenpforte nicht zu verlassen. Bürgen: seine Eidame Joh. v. Hoelenter, Reimar v. Glesch u. Thoenis Vegletus. (sabb., oct. ass. Mar.) 4 S. (5320)

— 23 *Nesa vom Struysse, Witwe Gerh. v. Kleeburg, Schuld an Joh. v. Eilse in der Schildergasse. (vig. Barth.) S.Einschn. (5321)

— Rom P. Bonifaz [IX] gestattet, dass ständig bis zu 20 Weltgeistliche unter Beibehaltung ihrer Beneficien auf je 10 Jahre der juristischen Fakultät der Universität Köln angehören. (10. kal. sept., pont. a. 5.) S.Einstiche. (5322)

— 24 *Sander v. Eyle, Treugelöbniss. (Barth.) S. (5323)

— *Joh. v. Übersehn gen. Pijthaen, Arn. v. Ü., Albr. v. Herchen

Digitized by Google

(1394) (Herchyngen) u. Erke v. Herfen (Herwan), Mannbrief. 3 S. Herr Joh. zu Wildberg, Eckhart v. Odenspiel u. Franke v. Vunfselden. Vgl. n. 4944. (5324)

Aug. 28 *Gerh. v. Effern, Leibrente. (vig. decoll. Joh. b.) S. Rest. (5325)

Sept. 2 Päpstlicher Ablass für Kölner Dom. (4. non. sept., pont. a. 5.)
Rom Bulle, roth-gelbe Seidenschnur. Qu. 6, 182 (falsch). (5326)

— 4 *Joh. v. Winningen, Leibzucht seiner Frau. (fer. 6 p. Egid.) S. (5327)

— 10 Päpstlicher Ablass für die Kölner Kirchen. (4. id. sept., pont.
Rom a. 5.) Bulle, roth-gelbe Seidenschnur. Qu. 6, 183. (5328)

— 11 *Heinr. v. Forstum gen. Keutyn, Mannbrief, Hülfeversprechen. (fer. 6 p. nat. Mar.) S. (5329)

— 16 Päpstliche Verleihung von je einem Kanonikat mit Pfründe
Rom am Dom, an S. Gereon u. den anderen Kölner Stiftskirchen für Mitglieder der Kölner Universität. (16. kal. oct., pont. a. 5.) 2 Ausfertigungen: 1) Or. Pgm. beschäd., S. Stelle ausgeschnitten; 2) Duplikat m. Bulle an roth-gelb. Seidenschnur. Qu. 6, 185. (5330 a, b)

— 17 *Joh. v. Holzhausen, Quittung über 125 Gl. (donrst. nach d. h. crucis d., als es erhaben ward.) S. (5331)

— 18 *Frankfurterin Else zu Waldecken, Jahrrenten Adolfs u. Hennes Knoblauch (Clabelauch). (fer. 6 p. exalt. s. cruc.) S. Joh. v. Oppen. (5332)

— 22 *Kg. Wenzel widerruft Mandat, wodurch er der St. Köln einen
Pisek freien Stuhl auf dem Osterwerth gegeben u. Hilger v. d. Stessen zum erblichen Freigr. ernannt, als erschlichen u. ungültig. Unten rechts: ad rel. Borziwogii de Swynar Wlachniko de Weytenmule; a. d. Rücken: R. Wenc. de Olom. (dinst. noch Mathei, u. r. d. Beh. i. d. 32. u. d. Rom. i. d. 19. jare, Pieske.) Maj.-S., Rück-S. Qu. 6, 187 (falsch). (5333)

— 28 *Jahrrenten: *1) Arn. v. Lichtenstein für sich u. † Mutter Habele. (vig. Mych.) S.; *2) Hans v. Oppenheim. S.; *3) Mainzer Walter [Neudeling] v. Molsberg. S. 3 Stücke. (5334—5336)

— 29 *Heinr. upme Velde u. Ailf Bruwer, Jahrrente des † Heinr. Koch. (Mich.) 2 S. (5337)

Okt. 1 *Lubbr. v. Binolen, Leibzucht. (Rem.) S. (5338)

— 2 *Mathis v. Aspelzlo gen. v. Büsdorf, Pferd-Ersatz. (cr. Rem.) S. (5339)

— 4 *Joh. vom Steine, Herr zu Löwenburg, Bürgerrente. (dom. p. Rem.) S. (5340)

— *Achener Ludw. v. Wijlre, Leibzucht seiner Töchter Heilke u. Ailke. S. (5341)

Digitized by Google

(1394)	
Okt. 6	*Leibzüchte (oct. Mich.): 1) Richard v. Afferde (u. Frau), 2) Joh. Berswort v. Dortmund, 3) Joh. Krûse v. Münster. 3 Stücke m. je 1 S. (5342—5344)
— 7	*R. Gerh. zu Alpen, Jahrrente (700 Gl.). (fer. 4 p. Rem.) S.; *R. Rutger v. Alpen, desgl. S. 2 Stücke. (5345, 5346)
— 8	*Heinr. v. Oefte, Bürgerrente. S. Qu. 6, 190. (5347)
— 9	*Herr Konr. zu Tonburg, desgl. (fer. 6 p. oct. Rem.) S. (5348)
—	*Achener: 1) Clais u. 2) Kather. v. Royde, Kinder des Schöffen Wilh. v. R., Leibzucht. 2 Stücke m. je 1 S. (5349, 5350)
— 10	*Joh. v. der Baren verkauft Joh. vom Crulle gen. v. Spegel [Transfix: v. Cirlo] erbliche Weizenrente. M. Z. (Gerion.) 3 S. Joh., R. Wern. v. Gustorf u. Joh. v. Neurath.
— *12*	Derselbe, Pflichtgelöbniss vor Kölner Offizial. M. Z. S. Transfix zum vorigen. (5351)
— 13	*Gobel v. Echtz, Schuld an Bele v. dem Broelle. (fer. 3 p. Ger.) S. (5352)
— 16	*1) Achener Claes Randolf (u. Frau) (Galli), 2) Diester Joh. Caseman (u. Tochter), Leibzucht. 2 Stücke m. je 1 S. (5353, 5354)
— 20	*Achener: 1) Joh. v. Oeverbach. (denstag. na Gallen d.) S.; 2) Heinr. v. Titz (für Tochter Cath.), desgl. S.Einschn. 2 Stücke. (5355, 5356)
— 23	*Dienstvertrag mit den in [4 anh.] Transfixen gen. Söldnern. Pgm. sehr beschäd.: *1) Joh. v. Nievenheim. S.; *2) Goedert v. Lisenkirchen, Wilh. v. Belle, Joh. Gruwel, Konr. v. Nuw[en]kirchen, Everd Walrave, Joh. v. Kassel, Gerh. Kaltbecker v. Giesenkirchen. 7 S.; *3) Heinr. v. Cassel, Daniel v. Alderoide, Herm. Prinz v. Mülheim. 3 S.; *4) Mathis v. der Po, Joh. Prinz v. Mülheim, Joh. Nevgin, Dietr. v. Müggenhausen, Wilh. v. Bergheim, Konr. Truwe [v. Huesen], Alb., Sohn Johanns, Luni[n]k de Sasse. 5 S. (5357)
— 26	*Joh. Guldenheuft, Schuld an Heinr. v. Stotzheim. (maynd. vûr Sym. Jûd.) S. (5358)
— 29	*Achener: 1) Clais Mûle. (ander. daig. na Sym. Jud.) S.; 2) Lise v. Kaldenbach (für Tochter Paetze), Leibzucht. Pressel. 2 Stücke. (5359, 5360)
— 30	*Achener Schöffe Christian v. den Canel, Leibzucht (für nat. Sohn Christ.) (vrijdaig. na Sym. Jud.) S. (5361)
—	*Greta, Witwe Fetzschins v. Weyenberg, Leibzucht (Töchter Else u. Cath.). Pgm. beschäd., Pressel.*) (5362)

*) Die Jahreszahl ist weggerissen; weil nur über eine Rate quittirt wird, ohne Zufügung von Generalquittung, zudem die übrigen Quittungen für den Termin Remigii vollzählig vorliegen, kommt allein 1394 in Betracht.

Digitized by Google

(1394)

Okt. 31 *Achener: 1) Colin Babock (für Frau). (alre heil. avent.) S.Rest; 2) Gerh. v. Haren (für sich, Frau u. Bruder). S.; 3) Heinr. Lewe für Schöffe Reinh. v. Moyrke, Frau u. Tochter, Cone v. Pont, Sohn Joh., u. Dürener Heinz Lewe, Leibzucht. S. 3 Stücke. (5363—5365)

— *Herm. v. Goch, Urfehde. Bürgen: seine 3 Eidame. (vig. omn. ss.) 4 S. Qu. 6, 192. (5366)

Nov. 2 *Achener Joh. v. Koilgroiven, Leibzucht (für sich, Frau u. 2 Kinder). (ander. dâichs in nov.) S. (5367)

— 6 *Achener Clais v. Royde, desgl. (für Frau). (vrijd. na alre selen d.) S. (5368)

— 9 *Johanniter Sim. Bijelijn [S.: Wirt], Quittung über Darlehen. Pgm. beschäd., S. (5369)

— 13 *Hrz. v. Berg, Bürgerrente. (cr. Cunib.) S. (5370)

— *R. Joh. v. Honselaer, Bürgerrente des Hrz. v. Geldern. (Brixii.) S. (5371)

— *Herr Joh. zu Reifferscheid u. Bedburg, Mannlehen. S. (5372)

— *Heinr. Hiddinchus, Leibzucht. (fer. 6 p. Mart.) S. (5373)

— 14 *Limburger Schöffe Joh. Brant, Jahrrente (für sich u. Frau). (satersd. na Mert.) S. (5374)

— 15 *Joh. v. Winningen, Leibzucht seiner Frau. (dom. p. Brictii.) S. (5375)

— 16 *Herr Gerh. zu Alpen, Vertrag über Darlehen (1000 Gl.) mit St. Köln. (fer. 2 p. Brictii.) S. (5376)

— *R. Rutger v. Alpen, Zustimmung zu vorigem. S. Qu. 6, 193. (5377)

— 18 *Herr Gerh. zu Alpen, Quittung über 1000 Gl. (fer. 4 p. Brictii.) S. (5378)

— 19 *Clais u. Gerh. Blavoys v. Esch u. Gelis v. Grefrath, Sühne, Verzicht auf Kriegsschaden. M. Z. (Herr Ludw. zu Reifferscheid u. Hackenbroich u. Herr Joh. zu R., Bedburg u. Dyck.) (Elyzab.) 4 S. Qu. 6, 194. (5379)

— *Clais u. Gerh. Blavois, Mannbrief. M. Z. 3 S. (5380)

— *Dieselben geloben späteren Verzicht des unmündigen Goedert Blavoys betr. Hinrichtung seines Vaters Joh. M. Z. 2 S., 1 S.Einschn. Qu. 6, 195. (5381)

— 20 Brühl *Sühne mit Söldnern Godart v. Hamme, Heinr. Horenschoech, This v. Büsdorf, Joh. v. Leerodt, Joh. v. Ziskoven u. Heinr. v. [Ober-]Zier; Vermittler: EB. M. Z. (neist. dag. na Eliz.) 7 anh., 1 aufgedr. S. Qu. 6, 196. (5382)

— 23 Prag *Mkgr. Joh. zu Brandenburg, Lausitz, Hrz. zu Görlitz, Hofrichter, bekundet, dass Kg. Wenzel die Ladung Kölns vor das Hofgericht abgestellt hat. Unten rechts: ad mand. dom.

Digitized by Google

(1394). iud. et rel. Borziwoij de Swinar Joh. de Kirchen. (mont. vor Cath.) Hofgerichts-S. Lac. 3, 999; Qu. 6, 197. (5383)

Nov. 24 *R. Herm. v. der Hurst, Sühne. (vig. Cath.) S. Vgl. n. 5125. (5384)

— 27 Prag *Gr. Emich zu Leiningen erklärt Ladung v. 2 Juden vor das Hofgericht für nichtig, weil kein Kläger erschienen. Unten rechts: Joh. de Kirch[en]. (fryt. nach Cath.) Rest des rückseitig aufgedr. Hofgerichts-Ss. Qu. 6, 198. (5385)

— 30 Prag *Kg. Wenzel, Sühne mit St. Köln; Busse: 4000 kleine Gulden. Unten rechts: ad rel. Bor. de Swinar Wlachn. de Weytmule; a. d. Rücken: R. Wenc. de Olomutz. (Andr., u. r. d. Beh. i. d. 32. u. d. Rom. i. d. 19. jare.) Maj.-S. Qu. 6, 201. (5386)

— *Wyer, Goswins Sohn, Schuld an Metze v. Isenburg zu Wied. (Andr.) S. (5387)

— *Derselbe, Schuld an Gr. Wilh. zu Wied, Pr. zu Achen. S. Vgl. n. 5831. (5388)

Dec. 1 *Herr Friedr. zu Tonburg u. Landskr[on], Bürgerrente. (cr. Andr.) S. (5389)

— *Heinr. Wistrate, Leibzucht seines Neffen Lambr. W. Pressel. (5390)

— 3 *R. Heinr., Vogt v. der Neersen, Kriegsschaden-Ersatz gemäss Schied des Gr. Friedr. zu Moers. (fer. 5 p. Andr.) S. Qu. 6, 202. (5391)

— 5 *Elisabeth, Tochter R. Joh. Scherfgins, Verzicht auf Ansprüche wegen väterlichen Gutes. M. Z. (Heinr. vom Cusin d. a. in Filzengraben u. Rembolt Scherfgin, Schöffen, Greve Mathis vom Spiegel zum Irrgang, Joh. u. Herm. Scherfgin d. j. (cr. Barb.) 3 S., 2 Presseln. Qu. 6, 204. (5392)

— 11 *Herm. v. Dorne, Sühne. (fer. 6 p. conc. Mar.) S. (5393)

— 13 *This v. Aspelzlo, Ersatz v. Unkosten. (Lucie.) S. (5394)

— 14 *Goedart v. Hamme, Heinr. v. [Ober-]Zier, Joh. v. Leerodt, Heinr. Horenscho, Joh. v. Ziskoven, This v. Büsdorf u. Reinh. v. Güsten, Quittung über Beutegeld. (cr. Lucie.) 5 S. (5395)

— 16 *Cracht v. Wickede, Urfehde an Köln u. Dortmund. (fer. 4 p. Lucie.) 2 S. Joh. vom Hirz u. Joh. v. Herne. (5396)

1395

Jan. 5 *R. Joh. v. Honselaer, Bürgerrente. (vig. epiph.) S. (5397)

— *Wilh. Vel v. Wevelinghoven, Jahrrente. S. (5398)

— 7 *Herm. Kellener v. Ruyndorp, Schuld an Heinr. v. Brauweiler. (cr. epiph.) S. Schöffe Goedert Gir. (5399)

— 13 *Herr Godart zu Heinsberg, Bürgerrente. (oct. epiph.) S. (5400)

Digitized by Google

(1395)	
Jan. 16	*Steinmetz Heinr. v. Gerresheim, Frau u. 2 Bürgen, Schuld an Fassbinder Joh. v. Wynteren vor Amtleuten Joh. vom Rodengeuel u. Jac. v. Ryngberg. 2 S. Vgl. n. 5421. (5401)
— 18	*Gerit u. Evert ingen Diepram, Sühne. M. Z. (R. Gerh. zu Alpen.) (fer. 2, cr. Anthon.) 3 S. (5402)
— 22	*Joh. v. Ziskoven, Sühne, Mannbrief. (cr. Agnet.) S. (5403)
— 23	*Joh., Sohn zu Heinsberg, Herr zu Dalenbroich, Mannlehen. (sabb. p. Agnet.) S. (5404)
—	*Gerh. Kaltbecker v. Giesenkirchen, Soldquittung, Pferd-Ersatz. S.; *Goedart v. Lisenkirchen, desgl. S. 2 Stücke. (5405, 5406)
—	*Soldquittungen v. 16 Söldnern (n. 5357, ohne Kaltbecker, Lisenkirchen, Po). 13 Stücke, 1 m. 2 S., 12 m. je 1 S. (5407—5419)
— 24	*Heinr. v. Oberzier, Sühne, Mannbrief. (vig. conv. Paul.) S. (5420)
— 29	*Heinr. v. Gerresheim, Schadlosbrief für Bürgen (n. 5401). (fer. 6 p. conv. Paul.) S. (5421)
Febr. 1	*Joh. v. Leerodt, Sühne, Mannbrief. (vig. pur. Mar.) S. (5422)
— 3	*Joh. Prinz, Quittung über Beutegeld. (Blas.) S. (5423)
— 5	*Gr. Friedr. zu Moers, Bürgerrente. (Agath.) S. (5424)
— 17	*Gerh. v. Effern, Jahrrente. (fer. 4 p. Valent.) S. (5425)
— 19	*Joh. v. der Liethen (Leytene), Helfer Walraves v. Limburg, Sühne. (fer. 6 p. Valent.) S. (5426)
—	*Dietr. Hurtey d. j., Urfehde betr. Haft wegen Feindseligkeiten gegen Kl. Mechtern, Mannbrief. (fer. 6 p. Juliane v.) 2 S. Dietr. H. d. a. u. R. Wern. v. Pallant. (5427)
— 25	*Joh. ter Velt, Mannlehen. (cr. Mathie ap.) S. (5428)
März 3	*Christian v. Zwingenberg, Sühne, Mannbrief. (fer. 4 p. invoc.) S. (5429)
—	*2 Lütticher, 3 Dinanter, 3 S. Trondener, 2 Kölner, Quittung über 1100 ℳ für Hasselter Joh. Jampard. M. Z. 3 S., 2 Presseln, 1 S. Einschn. Qu. 6, 215. (5430)
— 4	*Dieselben, Generalquittung über das Bürgern v. Lüttich, Dinant, S. Trond, Hasselt u. [Maes]tricht aufgehaltene Gut. M. Z. (fer. 5 p. invoc.) 6 S. (5431)
— 5	*Heinr. v. dem Woulve [S.: v. Kuyzen?], Ersatz des durch den Junker v. Parwijs u. a. Lütticher Stiftsuntersassen angerichteten Schadens. (fer. 6 p. invoc.) S. (5432)
—	*Joh. v. Nievenheim u. 23 Gen., Quittung über Beutegeld. 6 S. (5433)
— 8	*Joh. Herdegen gen. Teschemecher, Schuld an Heyne v. Roide. (fer. 2 p. remin.) S. (5434)
— 10	*Joh. v. Winningen, Leibzucht seiner Frau. (fer. 4 p. rem.) S. (5435)

Digitized by Google

(1395)
März 19 Alpen *Herr Gerh. zu Alpen überträgt Guthaben v. 6000 Gl. an St. Köln seiner Frau Cath. v. der Dyck als Leibzucht. M. Z. (Gr. [Friedr.] v. Moers u. Winmar v. Heyden d. a.) (frijd. na halffasten.) 3 S. Qu. 6, 219 (falsch); halffasten = Mittwoch vor laetare. (5436)

— 22 *Gerwin Smythuys, Quittung über Beutegeld. (fer. 2 p. let.) S. (5437)

— *Amtleute Joh. Quattermart in Strassburgergasse, Arn. Losschart u. Roelkin v. Odendorf, Verkauf eines Viertels v. Haus auf Domhof durch Gertrud, Witwe Dietr. des Boten zu Niederich, u. 3 Kinder an Gottschalk Plackail. Pgm. beschäd., 3 S. (5438)

— 23 Köln Transsumpt des Schuldbekenntnisses des † Lufart Overstolz an seinen Bruder Lufart v. Schiderich (1378 April 22) vor Vicegreve Mathias vom Spiegel zum Irrgang u. Schöffen R. Everh. Hardefust u. Heinr. vom Cusin d. j. M. Z. (ind. 3., pont. Bonif. IX a. 6.) 2 S., 1 Pressel, Not.-Zeichen Jac. v. der Weesen. (5439)

— 24 *Heinr. Ruter v. Holzweiler, Sühne. (fer. 4 p. let.) S. Vgl. n. 3554. (5440)

— *Neusser Schöffen Jac. v. Gohr u. Herm. Bliof gen. v. Dülken bekunden Scheidung Herm. Kalenbergs mit Stiefmutter u. -geschwistern. 2 S. (5441)

— *Gertrud, Tochter des Vogts Gerh. [v. Geldern], Witwe Christian Ingbrants v. Orsoy, Leibzucht. S. R. Joh. v. Honselaer. (5442)

— 27 *Herm. v. Güsten, Sühne, Mannbrief. (sabb. p. let.) S. (5443)

— 29 *Ailf Bruwer u. Heinr. upme Velde, Jahrrente des † Heinr. Koch. (fer. 2 p. iudic.) 2 S., 1 S.Einschn. (5444)

— 30 *This v. Aspelslo, Sühne. (fer. 3 p. iudic.) S. (5445)

April 7 Köln Dekan Bertram v. S. Georg bekundet Verpflichtung Herm. v. Birkelin zu Jahrrente an Kölner Deutschordenshaus. M.Z. Pressel. Qu. 6, 221. (5446)

— 10 *1) Berwich v. Montabaur, Dekan v. S. Florin zu Koblenz (für Neffen Clais v. M., Sohn Thele Messersmyts, Cisterzienser zu Marienstadt [Mergenstait], u. Joh., Sohn Clais' Kavesack v. Montabaur), (vig. pasche.); 2) Meckel, Witwe Friedr. Wollenblais v. M., Leibgedinge. 2 Stücke m. je 1 S. (5447, 5448)

— 11 *Dietr. v. Limburg, Mannlehen. (paeschen.) S. (5449)

— 15 *Joh. Walt d. j., Pet. v. Urbar u. Henne Geraritz v. Oberwesel, Helfer des Edelknechts Otto Deyste v. Schönberg, Sühne. (fer. 5 p. pasche.) S. der St. Oberwesel. (5450)

Digitized by Google

(1395)

April 15 *Gerh. v. Haren, Leibzucht (für sich, Frau u. Bruder). S. (5451)

— 16 *Kolin Babuck, Leibzucht seiner Frau. S. (5452)

— *Gerh. v. Übach, Leibzucht. (fer. 6 p. pasche.) S. (5453)

— 19 *Joh. v. Överbach, desgl. (maend. na quasim.) S. Heinr. v. Titz. (5454)

— 20 *Kath. v. Roide, desgl. Pressel. (5455)

— 21 *Heinr. v. Titz, Leibzucht v. Tochter. (gudest. na quasim.) S. (5456)

— *Lubbr. v. Binolen, Leibzucht. (fer. 4 p. quasim.) S. (5457)

— 25 *Ludw. v. Wijlre, Leibzucht für Töchter: 1) Ailke, 2) Heilke. (viertz. d. na paisschen.) 2 Stücke m. je 1 S. (5458, 5459)

— 27 *Clais v. Royde, Leibzucht. S. Clais v. Übach. (5460)

Mai 1 *1) Clais Müle. (Walburg.) S., 2) seine Schwester Baetze. S., 3) Clais Randolf u. Frau. S., 4) Joh. Caseman u. Tochter. (Phil. et Jac.) S. Einschn., 5) Richard v. Afferde u. Frau. S., 6) Joh. Berswort v. Dortmund. S. Rest., 7) Joh. Kruse v. Münster. S., Leibzucht. 7 Stücke. (5461—5467)

— *Oberweseler Konr. Husener, Quittung über 23 Gl. S. (5468)

— *Dienstvertrag mit den in [5 anh.] Transfixen gen. Söldnern: *1) Joh. v. Nievenheim, Goedart v. Lisenkirchen, Joh. Gruwel. 3 S.; *2) Konr. v. Nuwenkirchen, Gerit Kaltbecker v. Giesenkirchen, Heinr. Prinz v. Cassel, Herm. Prinz v. Mülheim. 4 S.; *3) Konr. Truwe, Luynink de Sasse. 1 S.; *4) Henkin Prinz v. Mülheim, Henkin Nevgin v. Wijlre, Dietr. v. Müggenhausen, Wilh. v. Bergheim. 2 S., 1 Pressel; *Okt. 1* *5) Joh. v. Cassel. S. (5469)

— 4 *Grete, Witwe Fetschins v. Weyenberg [S.: Skoge?], Leibzucht (für Töchter). (ander. dag. na crüytzd. inv.) S. (5470)

— 6 *Joh. Brant v. Limburg u. Frau, Leibzucht. S. (5471)

— 7 *Joh. v. Koilgroven, Frau u. Kinder, desgl. S. (5472)

— *R. Arn. zu Wachtendonk, Sühne der Fehde wegen Schuld an Schöffe Costin v. Lisenkirchen zu Mirwilre. (fer. 6 p. inv. s. cruc.) S. (5473)

— 13 *Otto v. Metternich, Sühne. (fer. 5 p. cant.) S. (5474)

— 14 *This v. Ersdorf, Helfer Arn. Boyves, Sühne. (cr. Servac.) S. Heynemans v. Buckenbach gen. Havenicht. (5475)

— 17 *Christian v. d. Canel, Leibzucht (für Sohn). (maend. na Serv.) S. (5476)

— 21 *This v. Aspelzlo gen. v. Büsdorf, Sühne, namentlich wegen des gefangenen Heinr. v. Groynecge, Mannbrief. M. Z. ([Joh.] Scheivard v. Merode, Herr zu Hemmersbach, u. Reinh. v. Aspelzhoven [S.: v. Aspelslo].) (cr. asc. dom.) 3 S. Qu. 6, 222. (5477)

Digitized by Google

(1395)

Mai 21 *Joh. v. Stotzheim, Mannbrief, gelobt Aussage über Heinr. v. Groyneckge. M. Z. (Herm. v. Hersel, Gerh. Raffard v. Brühl u. Arn. Wiiso.) 3 S. (5478)

— *Heinr. Lewe, Leibzucht wie n. 5365. (ander. daig. na u. herren opvartz d.) S. (5479)

— 24 *Clais v. Råde, Leibzucht seiner Frau. S. (5480)

— 26 *Herr Salentin zu Isenburg, rückständige Bürgerrente (200 ℳ). (fer. 4 p. asc. dom.) S. (5481)

— 31 *R. Wilh. v. Rees, Leibrente. (manend. na pinstd.) S. (5482)

Juni 1 *Soldquittungen von 12 Söldnern (n. 5469, ohne Nevgin, Joh. v. Cassel). 10 Stücke m. je 1 S. (5483—5492)

— *Achener Clois der Waele, Leibzucht seiner 3 Kinder. (1. brâmoend.) S. (5493)

— 4 *Heinr. Hiddinchus, Leibrente. (fer. 6 p. penth.) S. (5494)

— *Gottschalk v. Poulheim, Mannbrief. 2 S. Zilman v. Hasselt u. Joh. v. Stommeln. (5495)

— 5 *Gerh. [v.] Weygedistel, vereinbart Verfahren (ev. Zweikampf) gegen den seine Haft leugnenden Ailf v. Wulkenberg. M. Z. (Joh. v. Nievenheim.) (sabb. p. penth.) 2 S. Qu. 6, 223. (5496)

— 6 *Gr. Dietr. zu Limburg, Herr zu Broich, Bürgerrente. (oct. penth.) S. (5497)

— 7 *Joh. v. Bertelsbach, Sühne, Mannbrief, Hülfe vorbehalten für Junker Joh. v. Sain, Gr. v. Witgenstein, u. Junker Gerh. v. Sain. (fer. 2 p. Bonif.) S. (5498)

— 18 *Bele, Witwe des R. Schöffe Heinr. v. Cusin, Quittung über Vermächtniss ihrer †Schwester Lore vom Pallaesse. S. Einschn. (5499, GB)

— 19 *Achener Joh. Kuygelgin, Leibzucht. (sabb. p. Vit. et Mod.) S. (5500)

— 22 *Zelis v. Ramrath [S.: v. Inggenhoiven], Kompromiss auf St. Köln gegen Heinr. Rutko. (cr. Alban.) (5501)

— *Heinr. Ruytko, desgl. S. (5502)

— 30 *R. Joh. v. Honselaer, Quittung über 50 ℳ Beihülfe zu Hausmiethe. (cr. Petr. et Paul.) S. (5503)

— *[Joh.] Nevgin v. Wijlre, Soldquittung. (ult. iun.) S. (5504)

Juli 1 *Soldquittungen v. 12 Söldnern (n. 5469, ohne Lisenkirchen, Joh. v. Cassel). 10 Stücke m. je 1 S. (5505—5514)

— 3 *Engelbr. vom Gijre, Philipp v. der Dannen, Gobel vom Aren u. Joh. Wyrich v. Hirtzvelt, Schadlosbrief für St. Köln wegen Erklärung an St. Hamburg über eine Pfändung. (cr. visit. Mar.) 4 S. (5515)

— 4 Köln Vertrag über Weinzapf der Geistlichkeit (n. 4326), transsumirt durch Benedikt [de Lampardis], Abt v. S. Peter

Digitized by Google

(1395)	zu Preceplanum u. Graf, päpstl. Kommissar für das Kölner Jubeljahr. M. Z. (ind. 3., pont. Bonif. IX a. 6.) S., 2 Not.-Zeichen Everh. Snelle de Lippia u. Jac. v. der Wesen. (5516)
Juli 13	*Henne Grans v. Rheinberg, Sühne. (Marg.) S. Simon Grans. (5517)
— 14	*Dominikaner Jac. Koylin v. Achen, Leibzucht. (cr. Marg.) S. (5518)
— 16	Achener Clais der Verwer vor Neupforte, Leibzucht seiner natürl. Tochter Heylke. (16. heûmoendt.) S. Gerh. v. Haren. (5519)
— 23	*Joh. v. Winningen, Leibzucht seiner Frau. (cr. Mar. Magd.) S. (5520)
—	*Gelis v. Eyse, Helfer Balduins v. Vlatten, Sühne. S. (5521)
— 28	*This Sneplock u. 3 Gen., Urfehde. (Panthal.) 2 S. Herm. v. Goch u. Heinr. [Roell] v. Mer. (5522)
— 29	*Heinr. vom Hirze gen. v. der Landtzkronen u. Joh. v. Tricht, Schuld an Joh. Hirzlin. (cr. Panth.) 2 S. (5523)
— 30	*Reinh. v. Lessenich, Arn. Boyve v. Vunfselden u. Heinz v. Rosauwe, Sühne. (fer. 6 p. Jac. ap.) 3 S. (5524)
—	*St. Köln, Kompromiss mit 3 Gen. (n. 5524) auf je 2 Schiedsleute. 4 anh., 1 aufgedr. S. (5525)
Aug. 1	*Soldquittungen v. 13 Söldnern (n. 5469, ohne Joh. v. Cassel). 11 Stücke m. je 1 S. (5526—5536)
—	*1) Goedart v. Lisenkirchen, 2) Joh. v. Nievenheim, 3) Konr. Truwe u. Lunynk die Saisse, Pferd-Ersatz. 3 Stücke m. je 1 S. (5537—5539)
—	*Joh. v. Nievenheim u. 12 Gen. (n. 5469, sub 1—4), Beutegeld. S. (5540)
— 5	*Edelknecht Henne v. Wymsheim, Helfer des † Wolff v. Spanheim wegen dessen † Vaters Pr. Reiner, Sühne. (fer. 5 p. Petr. ad vinc.) S. Vgl. n. 2742 u. ö. (5541)
— 10	*Gertrud v. Geldern, Leibzucht. (Laur.) S. Joh. v. Honselaer. (5542)
— 11	*Reinh. Kaseman v. Diest u. Frau, Leibzucht. (cr. Laur.) S. Sivart Schorenstein. (5543)
—	*Henken Stegelman [v. Wischel] u. 2 Gen. Schuld an Kölner Juden Joedelin, Eidam Anselms v. Lahnstein. 3 S. Hebräische Rückaufschr. (5544)
— 12	*Stiftskirchen S. Severin, Kunibert, Andreas, Aposteln, Mariengreden u. Georg, Vertrag über Pfründengenuss durch Doktoren u. Magister der Universität Köln. 7 S. Lac. 3, 1011; Qu. 6, 227. (5545)
— 13	*Costin v. Lisenkirchen, Greve zu Airsburg, Schuld an Abel

Digitized by Google

(1395)	v. Poppelsdorf gen. Hyndenvro. (fer. 6 p. Laur.) Pgm. canc., S. Qu. 6, 228. (5546)
Aug. 14	*R. Joh. v. Schammont, Reinh. v. Eutyn u. Joh. Severyn u. Bertram v. Boverye, Schadlosbrief für St. Köln wegen Überfalls durch Ludw. v. Lülsdorf u. 3 Gen. u. Haft auf Schloss des Junkers Joh. v. Sain, Gr. v. Witgenstein (vig. ass. virg.) 4 S. Qu. 6, 229. (5547)
— 21	*Berwich v. Montabaur, Dekan v. S. Florin zu Koblenz, Leibgedinge seiner Neffen. (sabb. p. Helene.) S. (5548)
— 25	*Pr. Heidenr. zu Münstermaifeld, Leibzucht (2 Raten). S. (5549)
Sept. 1	*Soldquittungen v. 12 Söldnern (n. 5469, ohne Kaltbecker, Joh. v. Cassel). 10 Stücke m. je 1 S. (5550—5559)
—	*Pferd-Ersatz: 1) Goedart v. Lisenkirchen, 2) Herm. Prinz v. Mülheim. 2 Stücke m. je 1 S. (5560, 5561)
—	*Joh. v. Cassel, Pferd-Ersatz u. Sold wegen Ritt vor Coevorden (Coyvort) mit Hrz. v. Geldern. (fer. 4, Egid.) (5562)
—	*Herm. v. Drolshagen, Sold, desgl. (5563)
—	*Joh. v. Nievenheim u. 10 Gen. (n. 5469, sub 1—4 ohne Bergheim u. Kaltbecker), Generalquittung, desgl. 8 S., 1 Pressel. (5564)
— 11	*Meckel, Witwe Friedr. Wollenblays' v. Montabaur, Leibgeding. (sabb. p. nat. Mar.) S. Dekan Berwich v. S. Florin zu Koblenz. (5565)
— 15	*Koblenzer Joh. Nonnenberger v. Montabaur, Jahrrente. (cr. exalt. s. cruc.) S. (5566)
— 18	*Rheinbacher Christian v. Odendorf, Leibzucht. (cr. Lamb.) S. Dietr. v. Jülich. (5567)
— 30	*Lubbr. v. Binolen, Leibzucht. (cr. Mich.) S. (5568)
Okt. 1	*Soldquittungen v. 13 Söldnern (n. 5469, ohne Bergheim, Kaltbecker, mit Pet. v. Sassenroide), 11 Stücke m. je 1 S. (5569—5579)
—	*Jac. v. Siegburg, Urfehde. (Rem.) S. Rutger v. Brempt. (5580)
— 3	*Herr Joh. zum Steine, Bürgerrente. (sund na Reymeys) S. (5581)
— 5	*Gerh. v. Übach, Leibzucht (fer. 3 p. Rem.) S. (5582)
— 7	*Joh. Brant v. Limburg u. Frau, desgl. S. (5583)
— 8	*Heinr. v. Oefte, Bürgerrente. S. (5584)
—	*Kolin Babuck, Leibzucht seiner Frau. (eichten d. nå Rem.) S. (5585)
— 9	*Achener Gottschalk v. Hoenkirchen, Leibzucht seiner Tochter Titzel u. der natürl. Söhne Johanns v. H., Mathis u. Joh. (vig. Ger. et soc.) S. (5586)
— 10	*Ludw. v. Wijlre, Leibzucht seiner Töchter. (tzienden d. nå sijntermeys dach.) S. (5587)

Digitized by Google

(1395)

Okt. 14 *Clois Randolf u. Frau, Leibzucht. (donr. na Dyonŷs.) S. (5588)

— 15 *Herr Konr. zu Tonburg, Bürgerrente. (fer. 6 p. Ger. et soc.) S. (5589)

— 16 *1) Joh. Oeverbach, 2) Heinr. v. Titz (für Tochter), 3) Joh. Caseman u. Tochter. (Galli.), Leibzucht. 3 Stücke m. je 1 S. (5590—5592)

— 18 *1) Richard v. Afferde, 2) Joh. Bersword v. Dortmund, 3) Joh. Kruse zu Münster. (Luce.), desgl. 3 Stücke m. je 1 S. (5593—5595)

— 21 *Claes Müle, Leibzucht. (donrest. na Gall.) Pressel. (5596)

— 22 *R. Gerh. zu Alpen, Quittung über 50 Gl. in Abschlag v. Jahrrente. (vig. Severin.) S. (5597)

— *Schöffe R. Joh. [Overstolz] v. Effern, Quittung über 3 Raten seiner halbjährlichen Rente wegen des Amts v. der Richerzeche (165 ℳ). (cr. undec. mil. virg.) S. (5598)

— 23 *Joh. v. Koilgroven, Frau u. Kinder, Leibzucht. (sâtersd. na der 11 000 meigde d. in oct.) S. (5599)

— 26 Köln Testament des Bartscherers Heinr. Loyff. M. Z. (ind. 4, pont. Bonif. IX a. 6.) Not.-Zeichen Joh. de Bercka. (5600)

— 29 Köln Weigerung v. 3 bergischen Bevollmächtigten, v. der St. Köln Abschriften v vorgelegten Akten entgegenzunehmen u. zu collationiren. M. Z. (ind. 4, pont. Bonif. IX a. 6.) Not.-Zeichen Jac. v. der Wesen. Qu. 6, 233; Fahne, Forsch. III, 2, 67 (falsch). (5601)

— 31 *Joh. Koegelgin, Leibzucht. (alreheilgen avent.) S. (5602)

Nov. 1 *Soldquittungen: 1) Goedert v. Lisenkirchen u. Joh. Gruwel. 2 S., 2) Konr. v. Nuwenkirchen, Joh. v. Cassel, Heinr. v. C. u. Herm. Prinz v. Mülheim. 4 S., 3) Henk[in] Prinz, Joh. Nevgin v. Wijlre, Dietr. v. Müggenhausen u. Pet. v. Sassenroyde. S. Joh. v. Nievenheim. 3 Stücke. (5603—5605)

[—] *Desgl. 1) Joh. v. Nievenheim, 2) Konr. Truwe u. Lunynk der Saisse. 2 Stücke m. je 1 S. (5606, 5607)

— 2 *Joh. v. Birresborn, Sühne mit Coene v. Wichterich. M. Z. (Herbort Rûwe.) (commem. anim.) 2 S. (5608)

— *Clais v. Royde, Leibzucht. (alre selen.) S. Wilh. v. R. (5609)

— 4 *Lise v. Kaldenbach, Leibzucht v. Tochter. (donrest. na alreheil.) S. Clais Mûle. (5610)

— 12 *1) Goswin v. Heer d. j. (Cunib.) S., 2) Heinr. v. H. S., Sühne. 2 Stücke. (5611, 5612)

— *Gerh. v. Übach, Leibzucht. (cr. Mart.) S. (5613)

— *Hrz. v. Berg, Bürgerrente. S. (5614)

— 13 *Herr Joh. zu Reifferscheid u. Bedburg, Mannlehen. (cr. Cunib.) S. (5615)

Digitized by Google

(1395)	
Nov. 13	*1) Achener Joh., Sohn Frankes v. Alsdorf [S.: v. Vlegendail]. (satersd. na Mert.) S., 2) Gerh. v. Haren, Frau u. Bruder. S., 3) Clais der Verwer auf dem Graben (für Tochter). S., Leibzucht. 3 Stücke. (5616—5618)
— 14	*Heinr. Hiddinchus, Leibrente. (dom. p. Mart.) S. (5619)
— 17	*R. Joh. v. Honselaer, Bürgerrente des Hrz. v. Geldern. (fer. 4 p. Mart.) S. (5620)
—	*Clais u. Gerh. Blavois v. Esch, jährliches Manngeld. (fer. 4 p. Cunib.) 2 S. (5621)
— 19	*Grete, Witwe Fetschins v. Weyenberg, Leibzucht (für Töchter). (Elsbet.) S. (5622)
— 22	*Gerh. v. Oye entlässt Joh. Gruwel der Haft. (Cecil.) S. (5623)
— 24	*Clois der Wale, Leibzucht seiner Kinder. (Kath. ôvent.) S. (5624)
— 29	*Coin v. Pont, Leibzucht seiner Frau. (Andr. aven t.) S. (5625)
—	*Herr Friedr. zu Tonburg, Bürgerrente. (vig. Andr.) S. (5626)
Dec. 1	*Soldquittungen v. 13 Söldnern (n. 5469, ohne Bergheim, Kaltbecker, mit Sassenrode). 7 Stücke, 1 m. 4 S., 1 m. 2 S. u. 1 S.Einschn., 5 m. je 1 S. (5627—5633)
— 2	Heinr. de Wistrate, Jahrrente Lamb. de W. S. (5634)
— 7	*Mathis vom Spiegel, Greve, Schadlosbrief für Goedert Grin d. a. wegen Bürgschaft an Wern. Overstolz auf Eigelstein. (cr. Nyc.) S. (5635)
— 16 Magdeburg	Abt Benedikt v. Preceplanum (vgl. n. 5230, 5516), Quittung über 4610½ Gl. als römischen Antheil vom Kölner Jubeljahr. M. Z. (ind. 3, pont. Bonif. IX a. 7.) S., Not.-Zeichen Marcus' quondam Pauli de Stracz cler. Nitnens. dioc. Qu. 6, 235. (5636)
— 17	*Lubbert v. Binolen, Schadenersatz. (fer. 6 p. Lucie.) S. Qu. 6, 206 (falsch). Vgl. n. 5661. (5637)
—	*Tilgin v. Roggendorf u. 2 Gen., desgl. S. Heinr. v. Belle, Amtmann zu Lechenich. (5638)
— 20	*1) Gerh. Bertolf u. Frau, 2) Clais v. Royde u. Frau. (vig. Thom. ap.), Leibzucht. 2 Stücke m. je 1 S. (5639, 5640)
1396	
.....	*Heinr. v. Karden, Rechtsaustrag mit Kölnern. M. Z. (Joh. v. Stommeln u. Joh. v. Boymberch.) 1 S., 2 Presseln. (5641)
Jan. 1	*Soldquittungen v. 12 Söldnern (n. 5469, ohne Bergheim, Kaltbecker, Lisenkirchen, mit Sassenrode). 10 Stücke m. je 1 S. (5642—5651)
— 9	*Herr Joh. zu Heinsberg, Dalenbroich u. Löwenburg, seine u. seines † Vaters Jahrrente. (vierd. d. na drûtziend.) S. (5652)
— 12	*Wilh. Vel v. Wevelinghoven, Mannlehen. (fer. 4 p. epiph.) S. (5653)

Digitized by Google

(1396)

Jan. 15 *1) Dortmunder Heinr. vom Hove u. Frau (sabb. p. oct. epiph.). S., 2) Christian v. den Kanel. S., Leibzucht. 2 Stücke. (5654, 5655)

— 17 *R. Joh. v. Honselaer, Bürgerrente. (Anthon.) S. (5656)

— *Derselbe, Beihülfe zu Hauszins. S. (5657)

— 22 *Derselbe, je eine Leibzucht Gertruds v. Geldern, Karl Spedes, Sibrechts Sohn, u. Karls v. Wyenhorst, Winmars Sohn. (Vyncenc.) S. (5658)

[— 24] *Die [2] zeitigen Bürgermeister, zeitige u. frühere Mitglieder des engen [40] u. weiten [63] Rathes erlassen Strafmandat gegen Heinr. vom Stave u. Anhang, namentlich Heytgin Kyntgin u. die flüchtigen R. Hilger Quattermart v. der Stessen u. Lufard v. Schiderich. [prof. conv. Paul.] Pgm. canc., 98 S. an 21 Schnüren. 1 Schnur fehlt. Qu. 6, 267 (an ungehöriger Stelle). Vgl. Städtechron. 12, S. 298—302; Qu. 1 S. 438—441. Datum aus Qu. 1 S. 68—74, n. 12. (5659)

Febr. 4 *Gr. Friedr. zu Moers, Bürgerrente. (cr. Blas.) S. (5660)

— 10 *Joh. v. Nievenheim, General-Dienstquittung, weil St. Köln für ihn dem Lubbr. v. Binolen u. a. Schadenersatz geleistet. S. Verz. Qu. 6, 238 Anm. 1. Vgl. n. 5637, 5638. (5661)

— 11 *Joh. Nevgin, desgl. S. Verz. das. (5662)

— *Joh. v. Cassel, Pferd-Ersatz, General-Dienstquittung. S. (5663)

[— 13] *Berwich v. Montabaur, Dekan v. S. Florin zu Koblenz, Leibgedinge seiner Neffen. S. Schrift ganz verblasst. (5664)

— 14 *R. Joh. v. Effern u. Sohn Otto, Verzicht auf Forderungen aus Solddienst, Zusage zum Beitritt des abwesenden Joh. v. E. d. j. M. Z. (Franke vom Horne zu Lindlar.) (fer. 2 p. estomichi.) Qu. 6, 240 (falsch). Vgl. 1400 Okt. 18. (5665)

— Köln Patent Kg. Wenzels über seine Aufträge an R. Hilger v. der Stessen, d. d. 1393 Febr. 7. Zebrak, transsumirt durch Notar Joh. v. Anrath. M. Z. (ind. 4.) 2 Ausfertigungen: 1) Or. Pgm. m. Not.-Zeichen, 2) desgl. Qu. 6, 241. (5666)

— 15 *Herm. v. Goch d. a., 2 Söhne u. 3 Eidame, Verzicht auf Ansprüche gegen EB. u. St. Köln, Zusage zum Beitritt der abwesenden Heinr. u. Wilh. v. Goch. (fer. 3 p. estomichi.) 6 S. Qu. 6, 239 (falsch). (5667)

— 16 *Joh. v. Nievenheim, Pferd-Ersatz. (ciner.) S. (5668)

— 20 *Joh. Gruwel wie n. 5661. (dom. in carnispriv.) S. Qu. 6, 238 zu Jan. 29! (5669)

— *Gerh. v. Effern, Jahrrente. S. (5670)

— 21 *R. Joh. v. Honselaer, Leibrente Gertr. v. Geldern. (fer. 2 p. invoc.) S. (5671)

Digitized by Google

(1396)

Febr. 21 *Gerh. v. Öven schwört, Hilger v. d. Stessen nicht mehr zu unterstützen. M. Z. (Arn. Moirhart u. Joh. vom Rodengeuel.) 3 S. Qu. 6, 243. (5672)

— 24 *Heinr. v. Cassel wie n. 5661. (vig. Mathie ap.) S. (5673)

— 26 *St. Köln quittirt Herm. v. Goch über dessen Schuld an Heinr. vom Stave (200 Gl.). (sabb. p. invoc.) 1 anh., 1 aufgedr. S. Qu. 6, 244. (5674)

März 1 *Sold- u. General-Dienstquittungen: 1) Joh. u. Heinr. v. Cassel, Konr. v. Nûwenkirchen u. Herm. Prinz v. Mülheim. 4 S., 2) Dietr. v. Müggenhausen u. Pet. v. Sassenroide. S., 3) Joh. v. Nievenheim. S., 4) Henken Prinz v. Mülheim u. Henken Nevgin. 2 S. 4 Stücke. (5675—5678)

— *Desgl., Pferde-Ersatz: 1) Joh. Gruwel. S., 2) Lunynk Saisse u. Konr. Truwe. S. 2 Stücke. (5679, 5680)

— *Joh. v. Drijpenstein gen. Sternenberg, Helfer Balduins v. Flatten, Sühne. (fer. 4 p. remin.) S. (5681)

— 2 *Heinr. v. Voysheym, Sühne. (fer. 5 p. remin.) S. (5682)

— 3 *Reinh. Keseman v. Diest u. Frau, Jahrrente. (fer. 6 p. remin.) S. Sivart Schorenstein. (5683)

— 4 *Christian v. Odendorf, Leibrente. (sabb. p. remin.) S. Dietr. v. Jülich. (5684)

— 6 *R. Joh. Overstolz v. Effern u. 13 Gen. geloben Beobachtung v. Bestimmungen eines Hauptbriefes [ob Jan. 24?]. (fer. 2 p. ocul.) 14 S. an 3 Presseln. Transfix. (5685)

— 10 *Heinz v. der Nûwenkirchen, Knecht des † Heinr. vom Stave, Urfehde. (fer. 6 p. ocul.) 2 S. Konr. v. Kaiserswerth u. Mathis v. Kobern. (5686)

— 11 *Joh. [Merts] v. Remunde, Helfer Heinr. Estas v. Vurde, Sühne. (sabb. p. ocul.) S. (5687)

— 14 *Meckel Wollenblays v. Montabaur, Leibgeding. (fer. 3 p. let. 1395, stil. Trev.) S. Einschn. (5688)

— 17 *Koblenzer Joh. Nonnenberger v. Montabaur, desgl. (fer. 6 p. let. 1395, stil. Trev.) S. (5689)

— *Joh. v. Hembach u. Gen., Helfer † R. Lufarts v. Schiderich, Sühne. S. (5690)

— 22 *Joh. Basenheim d. a., Kompromiss. (fer. 4 p. iudic.) S. (5691)

April 2 *Dietr. v. Limburg, Mannlehen. (pasche.) S. (5692)

— *Joh. Brant v. Limburg u. Frau, Leibzucht. (ander. d. in apr.) S. (5693)

— 5 *Gerh. v. Übach, desgl. (fer. 4 p. pasche.) S. (5694)

— *Lic. in decr. Herm. Rose v. Warendorf bekundet seine gütliche Entlassung aus Dienst als oberster Stadtschreiber. S. Qu. 6, 248 (falsch). (5695)

Digitized by Google

(1396)	
April 6	*St. Köln verpachtet Joh. v. der Lilien gen. v. Aiche u. Herm. v. Ulmen Accise v. der Domwage u. v. der eisernen Wage im neuen Kaufhause beim Malzbüchel auf 2 Jahre. 1 anh., 1 aufgedr. S. Gekürzt Qu. 6, 249. (5696)
— Achen	Transsumpt des Testaments v. Heinr. Loyff (n. 5600) auf Ansuchen Joh. Bartscherers v. Achen. M. Z. (ind. 4, pont. Bonif. IX a. 6, Aquisgrani.) 2 Not.-Zeichen Petr. de Berka u. Joh. Lanck v. Neuss. (5697)
— 7	*Joh. Heysse, Urfehde. (fer. 6 p. pasche.) S. des R. Joh. Overstolz v. Effern. (5698)
—	*Herr Joh. zum Steine, Bürgerrente. (vrid. nâ paisschen.) S. (5699)
—	*1) Gerh. v. Haren, Frau u. Bruder. S., 2) Derselbe für Niclais Verwer auf dem Graben. S. Einschn., 3) Joh. Overbach. S., 4) Heinr. v. Titz für Tochter. S. Reinh. v. T., Leibzucht. 4 Stücke. (5700—5703)
— 8	*1) Gottschalk v. Hoenkirchen wie n. 5586 (sabb. p. pasche.) S., 2) Ludw. v. Wijlre für Töchter. S., desgl. 2 Stücke. (5704, 5705)
—	*Albertus Wynkyn v. Hachenberg, Leibrente. (fer. 7 p. pascha.) S. (5706)
— 10	*R. Wilh. v. Rees, Bürgerrente (2 Raten). (fer. 2 p. quasim.) S. (5707)
—	*Colin Babock, Leibzucht seiner Frau. S. (5708)
— 12	*Coin v. Pont, desgl. (gudest. na quasim.) S. (5709)
—	*Lubbr. v. Binolen, Leibzucht. S. (5710)
— 14	*Wilh. v. Belle, Daniel v. Aldenroide u. Gen., Sühne. (fer. 6 p. quasim.) 2 S. Vgl. Qu. 6, 247. (5711)
—	*Joh. v. Coilgroiven, Frau u. Kinder, Leibzucht. (vrijd. nâ quasim.) S. (5712)
— 15	*1) Lise v. Kaldenbach für Tochter. (saterst. na quasim.) S., 2) Clais Müle. S., 3) Clais Randolf u. Frau. S., Leibzucht. 3 Stücke. (5713—5715)
—	*Kompromiss mit Wilh. v. Belle u. Gen. (sabb. p. quasim.) 4 anh., 1 aufgedr. S. Qu. 6, 250. (5716)
— 19	*Joh. Keseman u. Tochter, Leibzucht. (fer. 4 p. mis. dom.) S. Roilkin v. Odendorf. (5717)
— 20	*Heinr. Lewe wie n. 5365. S. (5718)
— 22	*Joh. v. Alsdorf, Leibzucht. S. (5719)
— 28	*Joh. v. Nievenheim u. 9 Gen., Gefangenengeld. (fer. 6 p. iubil.) 5 S. (5720)
—	*Dietr. v. Müggenhausen, desgl. S. (5721)
—	*Lûnynk Saisse, desgl. S. (5722)
— 29	*Joh. v. Nievenheim, Pferd-Ersatz, General-Dienstquittung. (sabb. p. iubil.) S. (5723)

Digitized by Google

(1396)

April 29 *Joh. Berswort v. Dortmund, Leibrente. (penult. d. appr.) S. (5724)

[Mai 1] *Dienstvertrag mit den in [2 anh.] Transfixen gen. Söldnern. [Walburg.]: *1) Konr. v. Nuwenkirchen, Luitgen v. Drolshagen, Herm. Prinz v. Mülheim, Konr. Truwe [oder Hake] u. Lunynk de Sasse. 4 S.; *2) Herm. v. Drolshagen, Tilgin v. Öde gen. v. Nievenheim, Henk[en] Prinz, Dietr. v. Müggenhausen, Henk[en] Nevgen. 5 S. (5725)

Mai 1 *Claes v. Royde, Leibzucht. S. Wilh. v. R. (5726)

— 3 *1) Joh. Koegelgin. (crûytzdach inv.) S., 2) Greta, Witwe Fetschyns v. Weyenberg (für Töchter). S., Leibzucht. 2 Stücke. (5727, 5728)

— *Wilh. v. Belle u. Gottschalk v. Birsmich, General-Dienstquittung. 2 S. (5729)

— *Dieselben, Mannbrief. 2 S. (5730)

— 5 *Wilh. v. der Hoyven, Helfer Joh. v. Nörvenich, Sühne. (fer. 6 p. inv. s. cruc.) S. R. Joh. v. Effern. (5731)

— 7 *Christian v. den Canel, Leibzucht. S. (5732)

— 8 *Herr Salentin zu Isenburg, Bürgerrente. S. (5733)

— 10 *R. Wilh. Stael v. Holstein, Mannlehen. (vig. asc. dom.) S. Verz. Fahne, Forsch. III, 2, 50 Anm. (5734)

— *Joh. v. der Velt, desgl. S. (5735)

— 11 *1) Rich. v. Afferde u. Frau. (asc. dom.) S., 2) Joh. Kruse. S.Spur, Leibzucht. 2 Stücke. (5736)

— 21 *Joh. v. Berke miethet v. Rentmeister u. Schöffe Rembode Scherfgin Haus Berke in Judengasse. M. Z. (Schöffen Everh. [Gir] v. Kovelshoven u. Joh. vom Cusin.) (penth.) 3 S. (5737)

— 24 *Gerh. v. Übach, Leibzucht. (fer. 4 p. penth.) Pressel. (5738)

— 26 *Heinr. Hiddinchus, Leibrente. (fer. 6 p. penth.) S. (5739)

— *Junggr. Gerh. zu Sain, Herr zu Freusburg u. Homburg, gelobt Herbergsverweigerung gegen R. Hilger v. der Stessen u. Costin v. Lisenkirchen, Gr. in Airsburg. M. Z. (Joh. Schoenhaltz v. Westerburg d. a.) 2 S. Qu. 6, 255. (5740)

— 27 *Heinr. vom Hoeve u. Frau, Leibzucht. (prof. trinit.) S. (5741)

— 31 *Clois der Wale, Leibzucht seiner Kinder. (lest. d. in meye.) S. (5742)

— *Gr. Dietr. zu Limburg, Herr zu Broich, Bürgerrente. (vig. sacr.) S. (5743)

Juni 1 *Dietr. Kray, Schenk u. Diener Kg. Wenzels, Quittung über 100 Gl. in Abschlag der Schuld des † Heinr. vom Stabe. S. Qu. 6, 256. (5744)

— 4 *1) Gerh. Bertolf u. Frau. (4. bramondt.) S., 2) Clais v. Royde u. Frau. S., Leibzucht. 2 Stücke. (5745, 5746)

Digitized by Google

(1396)

Juni 6 *Clais v. Brempt, Helfer Heinr. Estas' v. Vurde, Sühne. (fer. 3 p. sacr.) S. Wickerts v. Bairen gen. Werzenroide. (5747)

— 7 *Sold- u. General-Dienstquittungen v. 10 Söldnern (n. 5725). (fer. 4 p. Bonif.) 4 Stücke, 1 m. 5, 1 m. 2 S., 2 m. je 1 S. (5748—5751)

— *Herm. Prinz v. Mülheim, Pferd-Ersatz, Generalquittung. S. (5752)

— 11 *Joh. v. Kaldenhoven, Generalquittung. (Barnabe.) S. (5753)

— *Friedr. v. Bracht, Sühne. S. (5754)

— 28 *R. Joh. v. Honselaer wie n. 5658. (vig. Petr. et Paul.) S. (5755)

Juli 1 *Heinr. de Wistrate, Jahrrente Lamb. de W. S. (5756)

— *Heinr. v. Royde, Herm. v. Drolshagen, Menya v. S. Severin, Tilgin v. Öde, Henkyn Prinz v. Mülheim, Henkyn Nevgyn u. Dietr. v. Müggenhausen, Soldquittung. 7 S. (5757)

— 7 *Herm. Prinz v. Mülheim u. Luitgin v. Drolshagen, desgl. General-Dienstquittung. 2 S. (5758)

— 12 *Joh. v. Nievenheim, Leibzucht. (prof. Marg.) S. (5759)

— *R. Joh. v. Honselaer, Quittung über 50 ℳ für Hausmiethe. (vig. Marg.) S. (5760)

— 29 *Reinh. Keeseman v. Diest u. Frau, Jahrrente. (sabb. p. Panthal.) S. Einschn. (5761)

— 30 *Gerh. v. Wermelskirchen pachtet Unterkauf vom Apfelmarkt auf 4 Jahre. (dom. p. Jac.) 3 S. Wern. v. dem Poyl u. 2 Bürgen. Qu. 6, 260 (falsch). (5762)

— 31 *R. Joh. v. Honselaer, Leibzucht Gertr. v. Geldern. (vig. Petr. ad vinc.) S. (5763)

Aug. 4 *Henkyn v. Büsdorf, Mannbrief. (fer. 6 p. Pet. ad vinc.) S. Herr Joh. zu Reifferscheid, Bedburg u. Dyck. (5764)

— 9 *Sold- u. General-Dienstquittungen v. 11 Söldnern (n. 5725, ohne Nuwenkirchen, mit Heinr. v. Royde, Menie v. S. Severin). (vig. Laur.) 3 Stücke, 2 m. je 4 S., 1 m. 3 S. (5765—5767)

— *Hrz. v. Berg, Sühne wegen Gewaltthaten zu Deutz. S. Qu. 6, 261. (5768)

— 14 *Coengen v. Brauweiler gen. v. der Eych, Sühne, Mannbrief. M. Z. (R. Wilh. v. [Roide, Herr zu] Sinzig u. Otto v. der Liepen.) (vig. ass. Mar.) 3 S. (5769)

— *1) Joh. u. 2) Wolter v. Brauweiler, Mannbriefe. 2 Stücke m. je 3 S. (5770, 5771)

— 17 Köln Aussagen v. 2 Zeugen über doppelte Pfändung Joh. Bartscherers. M. Z. (ind. 4, pont. Bonif. IX a. 7.) 2 Ausfertigungen: 1) Or. Pgm. m. Not.-Zeichen Steph. v. Doorn, 2) desgl., dazu 3) gleichzeit. deutsche Übers. m. irrig. Dat.: Aug. 27. (5772 a, b, c)

Digitized by Google

(1396)	
[Aug. 17]	*Ansprüche u. Klagen Joh. Barbier. Conc. Pgm. (5773)
— 18	*R. Pawin v. Hemberg d. j., Stifts-Erbkämmerer, Jahrrente (seit 2 Jahren rückständig). (fer. 6 p. ass. virg.) S. (5774)
— 19	*1) Arn. v. Haselbach gen. Ungereyde. S., 2) Hadewich, Witwe Klingelspors, Bürgerin zu Hachenburg. S., Leibrenten (je Raten). (sabb. p. ass. virg.) 2 Stücke. (5775, 5776)
— 23	*Goldschmied Christ. v. Odendorf, Leibzucht. (vig. Barth.) S.*) (5777)
— 25	*Joh. v. Winningen, Leibzucht seiner Frau. (cr. Barth.) S. (5778)
—	*Berwich v. Montabaur, Dekan v. S. Florin zu Koblenz, Leibgeding seiner Neffen. S. (5779)
—	*Meckel Wollenblays v. Montabaur, Leibgeding. S. (5780)
— 28	*Brüder Heinr. u. Winmar v. Endenich, Helfer Joh. v. Muffendorf, Sühne. (manend. na Bart.) 2 S. (5781)
Sept. 6	*Soldquittungen v. 11 Söldnern (n. 5765—5767). (fer. 4 p. Egid.) 3 Stücke, 1 m. 7 S., 2 m. je 2 S. (5782—5784)
— 9	*Gerh. v. Effern, Leibzucht. (cr. nat. Mar.) S. (5785)
—	*R. Wilh. Beyssel v. Gymnich, Urfehde. S. Qu. 6, 263. (5786)
— 13	*Joh. Nonnenberger v. Montabaur, Leibzucht. (vig. exalt. s. cruc.) S. Joh. Lempgin. (5787)
— 14	*Der Verbundbrief. (hl. cruces d. exalt.) 1) 4 Ausfertigungen, Or. Pgm. m. je 23 S., 2) etwas spätere Cop. Pgm. m. Zusatz. Qu. 6, 270; Städtechron. 14 S. CCXX. Ungenaue Abbildung der Zunftsiegel in Qu. 4, Taff. (5788, a—e)
— 15 Achen	Transsumpt der Aussagen n. 5772 durch Winand v. Bromoelen, Kantor u. Kan. an S. Maria zu Achen. M. Z. Not.-Zeichen Petr. v. den Royr v. Achen. (5789)
— 20	*Pr. Heidenr. zu Münstermaifeld, Leibgeding (2 Raten). S. (5790)
— 28	*1) Frankfurterin Cona zum Burchgraven. S. Herm. z. B., 2) Joh. v. Houlthuysen. S., 3) Henne, Sohn Adolfs Klobelauch. S. Joh. Frosch d. j., 4) Arn. v. Lichtenstein. S., 5) Habel v. L. (2 Raten). S., 6) Hans v. Oppen (für sich, 2 Raten, u. Töchter). S., 7) Wolter v. Moulzberg. S., Jahrrenten. (vig. Mich.) 7 Stücke. (5791—5797)
—	*Arn. v. Breitbach u. Christian Broch, Schadlosbrief für St. Köln wegen eines beim † Heinr. vom Stave verwahrlosten Schuldbriefes. 2 S. (5798)
— 29	*Schneider Joh. v. Gartzem, Mannbrief nach Entlassung aus Haft wegen Hochverrath, lebenslängliche Verweisung. M. Z. (R. Joh. Schafart v. Irnich, Goedart Katze v. Vlaysdorp, Heinr. v. Gertzen u. Joh. v. Heimbach.) (Mich.) 3 S., 1 Pressel. Qu. 6, 271. (5799)

*) Jahr anderweit bestimmt. Die früheren Quittungen liegen vollständig vor, eine spätere ist nicht vorhanden.

Digitized by Google

(1396)

Sept. 29 *Andr. v. Gartzem u. 5 Gen., Mannbrief. 4 S. (5800)

— 30 *Greve Mathis vom Spiegel zum Irrgang, Urfehde wegen Haft für sich u. Söhne Joh. u. Walrave. Bürgen: Joh. Overstolz in Trankgasse, Franke vom Spiegel d. j., Gerh. Roitstock u. Ambros. v. Busti. (cr. Mich.) 5 S. Qu. 6, 274. (5801)

— *Joh. u. Walrave vom Spiegel, Urfehde. 4 S. Qu. 6, 273. (5802)

— *Lubbr. v. Binolen, Leibzucht. S. (5803)

Okt. 2 *R. Gerh. zu Alpen, Quittung über 30 Gl. in Abschlag v. Jahrrente. (cr. Rem.) S. (5804)

— 3 *Herr Joh. zum Steine, Bürgerrente. (dinst. na Rem.) S. (5805)

— *Joh. v. Coilgroiven, Frau u. Kinder, Leibzucht. S. (5806)

— 4 *Ludw. v. Wijlre, Leibzucht seiner Töchter. (fer. 4 p. Rem.) S. (5807)

— *Gerh. v. Übach, Leibzucht. S. (5808)

— *R. Pawin v. Hemberg, Stifts-Erbkämmerer, Jahrrente. S. (5809)

— *Soldquittungen v. 11 Söldnern (n. 5765—5767). 2 Stücke, 1 m. 7 S., 1 m. 3 S. (5810, 5811)

— 5 *Gottschalk v. Hokir[chen] wie n. 5586. (fer. 5 p. Rem.) S. (5812)

— 8 *Albertus Wynkyn v. Hachenburg, Leibzucht. (oct. d. p. Rem.) S. (5813)

— 9 *Gr. Wilh. zu Wied, Pr. zu Achen, Sühne mit Wyergin zu Köln u. Friedr. Walrave. (Dyon.) S. Vgl. n. 5388. (5814)

— *1) Joh. v. Alsdorf. S., 2) Colin Babock (für Frau). S., 3) Gerh. Bertolf u. Frau. S., 4) Joh. Överbach. S., 5) Koin v. Pont d. j. (für Frau). S., 6) Clays v. Royde u. Frau. S., 7) Heinr. v. Titz (für Tochter). S., 8) Joh. Brant v. Limburg u. Frau. S., Leibzucht. 8 Stücke. (5815—5822)

— 10 *1) Rich. v. Afferde u. Frau. S., 2) Joh. Cruse. S., desgl. 2 Stücke. (5823, 5824)

— *Herr Konr. zu Tonburg, Jahrrente. S. (5825)

— 11 *Clais Randolf u. Frau, Leibzucht. (gudest. na Dyon.) S. (5826)

— *R. Gerh. zu Alpen u. Frau, Quittung über 570 Gl. in Abschlag der Jahrrente. (cr. Ger. et soc.) 2 S. Qu. 6, 277. Vgl. n. 5804. (5827)

— 12 *Heinr. v. Oefte, Bürgerrente. (donresd. na Ger.) S. (5828)

— *Wilh. Wyerstraysse, Urfehde wegen Verweisung aus der Stadt. M. Z. (Gewaltmeister Wolter vom Dijcke u. Goebel Canus.) (fer. 5 p. Ger. et soc.) 3 S. (5829)

— 14 *Coin Kreitzgin v. Sievernich, Quittung über 6 Gl. wegen Gefangennahme durch Ludw. v. Beuerstein. (sabb. p. Ger.) S. Herm. v. Güsten. (5830)

— *R. Rutger v. Alpen, Jahrrente (700 Gl.). S. Qu. 6, 278. (5831)

Digitized by Google

(1396)

Okt. 18 *Dietr. v. Müggenhausen, Pferd-Ersatz. (fer. 4 p. Galli.) S. Herm. Prinz v. Mülheim. (5832)

— 20 *Joh. v. Stommeln, Urfehde. M. Z. (R. Heinr. v. Barmen, R. Reinh. v. Schoenrode, Roeloff v. Stommeln u. Ludw. Cluycinck [v. Ahe]). (vig. undec. mil. virg.) 5 S. (5833)

— 22 *Clais v. Royde, Leibzucht. (sund. na der 11000 mayde d.) S. Wilh. v. R. (5834)

— 25 *Soldquittungen v. 11 Söldnern (n. 5765—67). (fer. 4 ante f. omn. ss.) 2 Stücke, 1 m. 7 S., 1 m. 3 S. (5835, 5836)

Nov. 2 *Fritz Mager gelobt der St. Köln Auslieferung von 2 königlichen Briefen u. eines städtischen Schuldbriefs. M. Z. (Boyltze v. Immendorf.) (commem. anim.) 2 S. Qu. 6, 281. (5837)

— 3 *Konr. Swinde, Urfehde betr. Haft wegen Pflichtvergessenheit gegen Gemeinde u. Amt. (cr. comm. an.) 4 S. Verz. Qu. 6, 284 Anm.: Schmiede! (5838)

— *Joh. Keseman u. Tochter, Leibzucht. (fer. 6 p. omn. ss.) S. Tielman Mildenberg. (5839)

— 4 *Irmgard, Witwe des R. Dietr. v. dem Vorste, Leibzucht. (sabb. p. omn. ss.) S. (5840)

— 6 *Cath. v. Horne v. Achen, Nonne zu S. Gertrud, Leibzucht. (fer. 2 p. omn. ss.) S. der Priorin Celie v. Breitmahr. (5841)

— 10 *1) Paetze Mûle. S. Schöffe Coin v. Punt d. a., 2) Heinr. Lewe wie n. 5365. S., 3) Greta, Witwe Fetschins v. Weyenberg (für Kinder). S., Leibzucht. (Merthijns ôvent.) 3 Stücke. (5842—5844)

— *Goldschmiede: 1) Joh. v. Andernach. 2 S., 1 Pressel, 2) Joist Holle v. Augsburg. 3 S., 3) Arn. v. Hoefsteden. 3 S., 4) Mathis v. Kranenberg. 3 S., 5) Quentin v. Schoenenbach. 3 S., wie n. 5838. (vig. Mart.) 5 Stücke, gedr. u. verz. Qu. 6, 284 u. Anm. (5845—5849)

— 11 *Heinr. vom Spiegel zu Rodenberg, Urfehde betr. Haft wegen Vergehen gegen Rath u. Gemeinde. (Mart.) 2 S., 1 Pressel. Verz. Qu. 6, 274 Anm. (5850)

— *1) Clois der Verwer auf dem Graben (für Tochter). S., 2) Gerh. v. Haren, Frau u. Bruder. S., Leibzucht. 2 Stücke. (5851, 5852)

— 12 *Blitza u. Fya vom Hardefust, Nonnen v. S. Gertrud, desgl. (cr. Mart.) S. der Priorin. (5853)

— *R. Joh. v. Honselaer wie n. 5658. S. (5854)

— *Derselbe, Bürgerrente des Hrz. v. Geldern. S. (5855)

— *Hrz. v. Berg, Bürgerrente. S. (5856)

— 13 *Herr Joh. zu Reifferscheid u. Bedburg, Mannlehen. (cr. Cunib.) S. (5857)

Digitized by Google

(1396)

Nov. 15 *Gerh. v. Übach, Leibzucht. (fer. 4 p. Mart.) S. (5858)

— 17 *Heinr. Hiddinchus, desgl. (fer. 6 p. Mart.) S. (5859)

— 22 *Clais u. Gerh. Blavois v. Esch, Mannlehen. (Cecil.) 2 S. (5860)

— *R. Wilh. v. Rees, Bürgerrente. S. (5861)

— 24 *Herr Joh. zu Heinsberg u. Löwenburg, Sühne, Freundschaft. (prof. Cath.) S. Qu. 6, 286. (5862)

— *Joh. Koegelgin, Leibzucht. S. (5863)

— 28 *R. Joh. u. Everh. v. Limburg, Mannlehen. (fer. 3 p. Kath.) 2 S. (5864)

— *R. Everh. v. Limburg, Schuld an Arn. Losschard. 3 S. (5865)

— 30 *Clois der Wale, Leibzucht seiner Kinder. (lest. d. in nôv.) Pressel. (5866)

Dec. 1 Heinr. de Wistrate, Leibzucht Lamb. de W. S. (5867)

— 5 *R. Gerh. zu Alpen u. Frau bekennen, dass St. Köln v. ihrer Schuld bisher 2000 Gl. abgelöst hat. (vig. Nic.) 2 S. Qu. 6, 287. (5868)

— 7 *Christian v. Worringen, Verzicht auf Ansprüche gegen Weisse Frauen. M. Z. (neist. d. na Nic.) Pgm. beschäd., 2 S.-Einschn. Qu. 6, 289. (5869)

— *Joh. Ludendorp, Urfehde betr. Hausarrest wegen Vergehen gegen Rath u. Gemeinde. M. Z. (fer. 5 p. Andr.) 3 S. Qu. 6, 288 (falsch). (5870)

— 13 *Schöffe Heinr. vom Cusin d. a., desgl. betr. Haft wegen desselben Vergehens. (Lucie.) 2 S., 1 Pressel; *Schöffe Everh. Hardefust d. a. 3 S.; *Schöffe Costin v. Lisenkirchen zu Mirwilre. 2 S., 1 S.Einschn. 3 Stücke, verz. Qu. 6, 274 Anm. (5871—5873)

— *Schöffe Heinr. vom Cusin d. j., desgl. u. wegen Theilnahme am hochverrätherischen Verbunde. 3 S.; *Schöffe Joh. v. C. 3 S.; *Schöffe Everh. v. Kovelshoven. 3 S.; *Schöffe Herm. Scherfgin. 3 S. 4 Stücke, verz. das. (5874—5877)

— *Godart vom Hirze gen. v. der Landskron, desgl. betr. Hausarrest wegen derselben Vergehen. 3 S. Verz. Qu. 6, 288 Anm. (5878)

— *Herm. u. Arn. v. Hermelinchusen, desgl. betr. Hausarrest bis 1397 Jan. 6. 4 S.; *Joh. vom Hirze d. j. 3 S.; *Joh. Hirzelin. 3 S.; *Herm. vom Hirze, desgl. bis März 11. 3 S.; *Wern. Pantaleon [d. j.], bis April 22. 3 S. 5 Stücke, z. Th. verz. Qu. 6, 274 u. 288 Anm. (5879—5883)

— *Franko vom Horne hinter S. Marien, desgl. betr. Haft u. Hausarrest bis 1397 Febr. 2. 3 S.; *Heinr. Juede, bis Juni 10. 2 S., 1 Pressel; *Heinr. Hardefust d. j., 1 Jahr. 2 S., 1 S.Einschn.; *R. Wern. Quattermart. 3 S. (Vgl.

Digitized by Google

(1396) n. 5897); *Heinr. Hardefust v. Vaitalmershoyven, 2 Jahre. 3 S.; *Gerh. Hirzelin vom Grine, 7 Jahre. 3 S. 6 Stücke, z. Th. verz. Qu. 6, 274 Anm. (5884—5889)

Dec. 13 *Goedart Grin d. a., desgl. betr. Haft wegen des durch seine Partei verursachten Schadens; Verpflichtung, 6 Jahre der St. sich nicht über Koblenz hinaus zu nähern. 3 S.; *Goedart Grin d. j., 1 Jahr, 4 Meilen. 3 S.Einschn.; *Heinr. Pantaleon, 3 Jahre, Mecheln. 3 S.; *Joh. v. der Po, 4 Jahre, Trier. 3 S.; *Joh. Quattermart, 5 Jahre, 10 Meilen. 3 S.; *Heinr. Roytstock, 1 Jahr, 1 Meile. 3 S. 6 Stücke. Verz. Qu. 6, 274, 284, 288 Anm. (5890—5895)

— *Franke v. Mommersloch, desgl. betr. Haft wegen Vergehen gegen Rath u. Gemeinde, 3 Jahre, 5 Meilen bei Austritt aus Dienst des EB. 3 S. Verz. Qu. 6, 274 Anm. (5896)

— *Heinr. Quattermart, desgl. betr. Haft seines Vaters R. Wern. Qu. wegen desselben Vergehens u. Theilnahme am hochverrätherischen Verbunde, 3 Jahre, 10 Meilen. 3 S. Verz. das. Vgl. n. 5887. (5897)

— *Wern. v. der Aducht, desgl. betr. Haft wegen Vergehen gegen Rath u. Gemeinde u. Theilnahme am hochverrätherischen Verbunde, 4 Jahre, 12 Meilen, 3 S.; *Gerh. vom Cusin, 2 Jahre, 4 Meilen. 3 S.; *[Schöffe] Everh. Gir vom Huyntgin, 5 Jahre, 10 Meilen. 3 S.; *[Schöffe] R. Everh. Hardefust, 3 Jahre, 4 Meilen. 3 S.; *Goedart Hardefust, 6 Jahre, 10 Meilen. 3 S.; *Schöffe R. Heinr. Hardefust, 10 Jahre, 20 Meilen. 3 S.; *Hilger Hardefust, 6 Jahre, 10 Meilen. 3 S.; *Mathis v. Hermelinckhuysen zu Reide, 2 Jahre, 20 Meilen. 3 S.; *Joh. vom Hirze der älteste, 6 Jahre, 13 Meilen. (Aufenthalt in Koblenz gestattet.) 3 S.; *Ludw. Jode, 6 Jahre, 20 Meilen. 3 S.; *Joh. v. Kovelshoven, 10 Jahre, 20 Meilen. 3 S.; *Gerh. Krantz, 2 Jahre, 4 Meilen. 3 S.; *Joh. v. Lindlar, 2 Jahre, 20 Meilen. 3 S.; *Joh. v. Mirwilre, 2 Jahre, Speier. 3 S.; *R. Joh. Overstolz, 2 Jahre, 4 Meilen. 3 S.; *Richolf [S.: Richwin] Overstolz, 1 Jahr, 20 Meilen. 3 S.; *Joh. vom Rodengeuel, 3 Jahre, Frankreich. 3 S.; *Schöffe Rembold Scherfgin, 5 Jahre, 5 Meilen. 2 S., 1 Pressel. 18 Stücke, gedr. u. verz. Qu. 6, 274 Anm. u. 291. (5898—5915)

— 15 *Kl. Weiher vor Köln u. Nonne Bela Krantz an Meister am Mühlenschrein: Verzicht auf Kindstheil an Krantzmühle. Pgm. beschäd., S. (5916)

— 16 *Herr Friedr. zu Tonburg u. Landskron, Bürgerrente. (sabb. p. Lucie.) S. (5917)

— *Dortmunder Heinr. vom Hove u. Frau, Leibrente. Pressel. (5918)

Digitized by Google

(1396)
Dec. 20 Prag *Kg. Wenzel befiehlt St. Köln Zahlung v. 5000 Gl. an Borziboye in Frankfurter Messe. Unten rechts: ad mand. dom. reg. Franc. Pragensis can. (Thomas ab. d. czwelfboten, u. r. d. Beh. i. d. 34. u. d. Rom. i. d. 21. j.) Patent m. rückseitig aufgedr. S. Qu. 6, 294. (5919)

— 21 *Vertrag mit EB. zum Schutze der beiderseitigen Unterthanen. M. Z. (Pr. Wilh. Freseken v. S. Aposteln, R. Joh. Schilling v. Vilich u. Dietr. v. Gymnich, St. Neuss u. St. Bonn.) (Thom. ap.) 7 S. Qu. 6, 295; verz. Lac. 3, 1020 Anm. 2. (5920)

— 22 *Christian v. Erpel, Dekan v. S. Kunibert, Siegler des EB., Quittung über 4000 Gl. wegen Schied mit EB. (cr. Thom. ap.) S. Qu. 6, 297. (5921)

— 27 *Soldquittungen v. 11 Söldnern (u. 5765—67). (1397, fer. 4 p. nat. Christ.) 2 Stücke, 1 m. 7 S., 1 m. 3 S. (5922, 5923)

— 29 *Friedr. Mager zu Frankfurt, Quittung über 4500 Gl. für Kg. [Wenzel]. (1397, f. 6 p. nat. Christ.) S. Qu. 6, 299. (5924)

— 31 *Borsewoy v. Swinmar, kön. Hauptmann in Baiern, zu Auerbach (Ourbach), u. Franz v. der Gewitsch (Gewitz), Prager Domherr, kön. oberster heimlicher Schreiber, bekennen Übergabe v. kön. Privilegienbestätigung für St. Köln an Fritz Mager, versprechen Eintragung in Kanzleiregister. (1397, vig. circumc.) 2 S. Qu. 6, 300. (5925)

Digitized by Google

II.

Urkunden der Gymnasial-Bibliothek von 922—1375.

Regesten.

Im Sommer 1885 wurde durch Vertrag zwischen der städtischen Verwaltung und der Schulverwaltung in Köln die reiche, oft benutzte Gymnasial- oder sog. Jesuiten-Bibliothek mit der Stadt-Bibliothek vereinigt. Die bedeutende Sammlung von Urkunden und Handschriften, welche zum grössten Theil aus dem Nachlass des Alterthumsfreundes Barth. Jos. Blasius Alfter*) stammt und über 60 Jahre dort aufbewahrt worden ist, ging bei dieser Gelegenheit an das Stadtarchiv über. Die lange Reihe der Handschriften, welche durch Alfter zusammengebracht worden sind, wird im Archiv gegenwärtig inventarisirt; im 10. Hefte dieser Zeitschrift sollen sie näher beschrieben werden.

Die neu erworbenen Urkunden bereichern die älteren Bestände des Stadtarchivs, von einigen unbestimmbaren Fragmenten abgesehen, um 1150 Stücke, von welchen reichlich zwei Drittel gleichfalls aus Alfters Sammlung herstammen, während das letzte Drittel früher einen Theil der Hoffschen Sammlung gebildet hat. Für mehrere Arbeiten sind diese Urkunden an ihrem früheren Aufbewahrungsorte schon benutzt worden: die wichtigsten Veröffentlichungen verdankt man Cardauns, welcher in den Annalen des historischen Vereins f. d. Niederrhein H. 26, 27 u. 38, in der Zeitschrift des Aachener Geschichtsvereins Bd. 3 und in den Forschungen zur Deutschen Geschichte Bd. 12 eingehende Mittheilungen über sie gemacht hat; andere findet man in der genannten Aachener

*) Vgl. Ennens Artikel in der Allg. Deutschen Biographie 1, 339, über Alfter.

Digitized by Google

Zeitschrift Bd. 1 von Loersch. Eine neue Verzeichnung der Urkunden, die sich über alle vergangenen Jahrhunderte erstrecken, ist im Stadtarchiv in Angriff genommen worden. Das erste Ergebniss, ein Inventar der Urkunden der Gymnasial-Bibliothek vom 10. bis zum 14. Jahrhundert, kann schon in diesem Hefte mitgetheilt werden. Die knappen Regesten der Urkunden von 1376 bis 1396 liessen sich auf den vorstehenden Blättern dem allgemeinen Inventar des Urkunden-Archivs der Stadt Köln bereits einreihen; durch die Sigle GB hinter der fortlaufenden Ordnungsnummer ist ihre Herkunft kenntlich gemacht. Dem grösseren Reste, gegen 240 Nummern bis zum Jahre 1375, sind die nachstehenden Seiten gewidmet, welche als eine wesentliche Ergänzung zu den in Heft 3 bis 7 der „Mittheilungen“ abgedruckten Verzeichnissen Beachtung verdienen. Die Regesten, für die ältesten Urkunden ausführlicher, für die späteren nur kurze Inhaltsanzeigen nach dem Gebrauch in den letzten Heften dieser Zeitschrift, führen die Urkunden in der Ordnung vor, in welcher sie dem älteren Urkundenvorrath der Stadt angeschlossen worden sind; bei der Benutzung mag man sich in Zukunft dieser Signaturen bedienen. Die nachfolgende Mittheilung stützt sich auf die Arbeiten der Herren Dr. Hermann Keussen und Leonard Korth im Stadtarchiv.

(922) Aug. 11 Köln	EB. Hermann I versetzt die vertriebenen Nonnen von Gerresheim in das Kl. der 11000 Jungfrauen zu Köln, bestätigt die Güter. (regn. reg. Karolo et Heinrico, ind. 10., 3. id. aug. Heribertus canc. scripsit hanc cart.) M. Z. Ann. 26 u. 27, 334, wo die übrigen Drucke. (1*, GB)
941 Sept. 9 Köln	EB. Wichfried beschenkt S. Cäcilien in Rondorf, Hünningen, Bocklemünd, Frechen, Kendenich, Brenig, Rhense. (5. id. sept., a. reg. Ott. 6., ind. 2[!]) M. Z. Durchlöchert, Sign. Lac. 1, 93; Ann. a. a. O. 342; Kaiserurkk. in Abbildgn. Lief. 7. (1 a, GB)
948	Ders. errichtet ein Oratorium in S. Severin, erhebt die Gebeine des Heiligen, beschenkt das Stift zu Everiche, Bayen (Beina), Thedenhoven u. Immendorf, begrenzt die Immunität. (ind. 6, 12. a. . r. Ott. regn. et [24.] presul. archiep. Wicfridi.) M. Z. Eingel. S., Zeugen in blasserer Tinte, im Datum radirt. Lac. 1, 102, besser Ann. a. a. O. 344. (1 b, GB)

Digitized by Google

962 Dec. 25 Köln, S.Cäcilien	EB. Bruno I beschenkt S. Cäcilien im Gilgau u. Engersgau (in sollempni nocte natal. dom. que est 8. kal. ian., ind. 5., Ott. imp. aug. 27. a. regn., dom. Brunone archiep. a. 11.) M. Z. Beschädigt, in mehreren Absätzen, m. Rasuren. Eingel. S. Ann. a. a. O. 347, wo Litteratur. (5 a, GB)
(1024— 27)	Freilassung. (temp. reg. Cunradi.) M. Z. Beiderseitig beschrieben, grösstentheils unlesbar, Signum (Schwurhand). Schrift 11. Jh. 1. Hälfte. (5 b, GB)
[1028?]	EB. Piligrim schenkt Abtei Brauweiler einen Hof in Köln. Eingel. S., gefälscht. Verz. Ann. a. a. O. 350, wo Litteratur. (5 c, GB)
(1046) Dec. 8 Köln (S. Severin)	EB. Hermann II überträgt einen Theil seiner Schenkungen an S. Severin von der Propstei auf den Konvent. (ante cornu ipsius altaris cum Romam ibi ante preibam, 6. id. dec.) M. Z. Eingel. S. Lac. 1, 179 a. Kartular; Ann. a. a. O. 350 a. Or. (5 d, GB)
1051 Juli 18 Kaufungen	K. Heinrich III bestätigt die durch EB. Hermann, Kgn. Richeza v. Polen u. Äbt. Theophanu v. Essen erneuerte Stiftung von Brauweiler, bestimmt die Vogteirechte. (15. kal. aug., ind. 4, a. dom. Henr. tercii reg. sec. imp. ordin. 24., regni 13, imp. 5.) Eingel. S., gefälscht. Verz. Stumpf, Reichskanzler 2408; Ann. a. a. O. 353, wo Litteratur. (5 e, GB)
— Juli 18 Kaufungen	Ders. bestätigt Brauweiler die Schenkungen der Kgn. Richeza zu Brauweiler u. an der Mosel. (Datum wie n. 5 e, GB.) M. Z. Untere rechte Ecke m. Text ausgeschnitten, eingel. S., gefälscht. Verz. Stumpf 2409; Ann. a. a. O. 353. (5 f, GB)
— Sept. 7	Richeza, ehemal. Kgn. v. Polen, beschenkt Brauweiler in Clotten, Meschenich u. Riehl. (7. id. sept., ind. 4, regn. Heinr. III Rom. imp. aug.) M. Z. Eingel. S., gefälscht. Verz. Ann. a. a. O. (6 a, GB)
1061 Trier	EB. Eberhard v. Trier schenkt S. Simeon einen Hof zu Merxheim. (ind. 14.) Monogr. u. eingel. S. Ann. a. a. O. 354. (8 a, GB)
(c. 1094)	EB. Hermann III beschenkt S. Caecilien zu Ingendorf, Bolanden, Poulheim u. Stommeln. Einschnitt f. eingel. S. Lac. 1, 249 a. Or. in Düsseldorf; verz. Ann. a. a. O. 355. Datirt nach Lac. a. a. O. (11 a, GB)
(1095— 99)	Einnahmen des Brauweiler Armenhauses. Von mehreren Schreibern, eingel. S. EB. Hermanns III. Ann. a. a. O. 355, wo über die Datirung. (11 b, GB)
1105 Dec. 3 Köln	K. Heinrich IV schenkt S. Pantaleon Güter Gertruds v. Boppard. (3. non. dec., ind. 14. regnangte [!] Henr. IV Rom. imp. aug. a. 57, imp. 21.) Stumpf 2976. S. folgende n. (11 c, GB)

Digitized by Google

1107 Nov. 2 Köln	Kg. Heinrich V überträgt S. Pantaleon die Reichslehen Gertruds v. Boppard. (4. non. novbr., ind. 1., regn. Henr. V Rom. rege a. 3. ordin. . . a. 9.) Stumpf 3020. Fehlerhafte Kopie 12 Jh., mit n. 11c, GB, auf 1 Pgtstreifen, Nachzeichnung der Siegel u. Monogramme, kreuzförm. Einschnitt. (11 d, GB)
1108	Weisthum der Schöffen zu Richelle über Zinsleute von S. Marien zu Achen. (ind. 1, regn. imp. Heinr. III, Oberto administr. Leod. episcopat.) M. Z. Eingel. S. von S. Marien. v. Ledebur, Arch. 10, 222 a. ander. Or.; verz. Ann. a. a. O. 358. (11 e, GB)
1126	Abt Bertolf v. Brauweiler erwirbt Güter bei Clotten. (ind. 4, 5. id. febr., a. 1. Lotharii reg. Rom.) M. Z. Eingel. S. des Konvents.*) Ann. a. a. O. 358. (14 a, GB)
1130	EB. Friedrich I entscheidet zwischen S. Martin u. Vogt Herm. v. Hengebach über Zehnten zu Vettweiss (Wisse). (ind. 8, regn. Lothario piiss. Rom. rege 3.) M. Z. Beschädigt, vielfach unlesbar, eingel. S. Qu. 1, S. 502 a. Kartular; Ann. a. a. O. 360 a. Or. (14 b, GB)
1135 Dec. 5	EB. Bruno II bestätigt dem Abte Walter v. Gladbach die Stiftung von Weiler u. Neuwerk u. deren Ausstattung mit Zehnten zu Hardt u. Dülken. (ind. 13, non. dec., eccl. reg. b. pp. Innocentio, regn. v. rev. imp. Lothario.) M. Z. Einschnitt eingel. S., Zeugen von verschied. Tinte. Lac. 1, 320 a. Transsumpt v. 1614 März 12; verz. mit Lesarten Ann. a. a. O. 360. (15 a, GB)
1157	EB. Arnold II bestätigt Gründung eines Spitals auf dem Altenmarkt. (a. MCLVII, Rom. eccl. reg. IV Adriano, eiusd. pont. a. 1., regn. Frider. Rom. imp. a. regni. 3, imp. 1.) Or. [?] stark beschädigt, ohne Spur d. S. Qu. 1, S. 545 a. Kartular v. S. Martin; Ann. a. a. O. a. Or. (19 a, GB)
1158 Köln	EB. Friedrich II bestätigt Besitzungen des Kl. Königsdorf. (ind. 6., pontif. n. a. 2.) M. Z. Eingel. S. Ann. a. a. O. 361. (19 b, GB)
1168	EB. Philipp I bestätigt Kl. Neuwerk ein Gut zu Lützerath. (ind. 2, regn. Frid. Rom. imp., presid. Philippo ven. Col. archiep.) M. Z. Angeh. S. ab. Lac. 1, 428 a. Kartular; verz. Ann. a. a. O. 363. (22 a, GB)
1175	Ders. wiederholt Bestätigung des Kl. „Beche trans Rhenum“ durch Dompr. Bruno. (ind. 5.) M. Z. Anhgd. S. abgef., auf der Urk., früher Umschlag, Rechnungen 15. Jhs. Ann. a. a. O. 364. (26 a, GB)
1187	Ders. bestätigt S. Medardus zu Auenheim ein Zehntdrittel zu Folbretishovin. (ind. 5, regn. Frid. Rom. imp., Theoder.

*) Umschrift: S. Nicolaus archiepiscopus.

Digitized by Google

abb. Bruwillrens. monast. regimini presid.) M. Z. 2 Or.: a) anh. S., Cyrograph, unterer Theil; b) ebenso, gleichlautend, anh. Stück d. S., oberer Theil des Cyrographs. Ann. a. a. O. 365. (34 b, GB)

1193 Dec. 10 Lateran — P. Celestin III schützt Deutz in einem Wachszinse zu Rommerskirchen. (4. id. dec., pont. n. a. 3.) M. Bulle. Ann. a. a. O. 367. Cardauns' Bedenken gegen die Echtheit nicht stichhaltig, Schrift u. Bullirung kanzleigemäss. (37 b, GB)

1198 — EB. Adolf I genehmigt Landabtretung zur Stiftung des Kl. Weiher. M. Z. S. Abt Waldavers v. S. Pantaleon, des EB. u. Stück d. S. v. Kl. S. Mauritius; letzte Zeile dunkler. Lac. 1, 564 a. anderem Or.; verz. Ann. a. a. O. 370 m. Lesarten. (40 a, GB)

[12. Jh. Ende] — Heinr. (III) Hz. v. Limburg, Mkgr. v. Arlon, empfiehlt seinen Söhnen Walram u. Gerhard Kl. Dalheim, welches Oedland urbar gemacht. Schmaler Bug, Hanfkordel f. S., ungelenke Schrift, jedoch wohl echt. Ann. 38, 5 zu 1216—21. (41 a, GB)

[13. Jh. Anf.] — W(ilh.) Herr v. Saffenberg u. Frau an Äbtissin E. von Benden: verzichten auf Güter Adolfs v. Husen gegen Gebetsgemeinschaft in Benden u. Walberberg. Anh. S. (42 a, GB)

[1201] — Legat B. Guido v. Palestrina verleiht dem Machabäerkl. Begräbnissrecht. S. ab. Ann. 38, 2, wo über das Datum. (43 a, GB)

[—] — Ders. spricht Kl. Kamp vom Viehzehnten an Domkan. Walter frei. S. ab. Ann. a. a. O. 3. (43 b, GB)

1205 — Heinr. II, Abt v. S. Pantaleon, bestätigt Leibrente der Klausnerin Aleidis an S. Reinold. (ind. 8., epact. 5.) Anh. S. Ann. a. a. O. 4. Vgl. Thomas, Pfarre Mauritius 18, 92. (49 a, GB)

1208 — Alveradis Gräfin v. Molbach, Wwe. d. Gr. Wilhelm II v. Jülich, bestätigt Kl. Füssenich Grundstück zwischen Eppenich u. Bürvenich. M. Z. Anh. S. Lac. 2, S. 15 Anm. 1; verz. Aach. Ztschr. 3, 219. (52 a, GB)

[c. 1210] — Herm. Abt v. Gladbach über Zehnten der Pfarrei Dülken an Kl. Neuwerk. Ohne S., rechte untere Ecke ausgeschnitten. Ropertz, Qu. u. Beitr. z. Gesch. d. Abtei M.-Gladbach 200; verz. Ann. a. a. O. 5. (52 b, GB)

1220 — EB. Engelbert I überträgt Kl. Brauweiler den Rottzehnten des Waldes Asp. (ind. 8, imp. dom. Frid. II, a. imp. 1., pont. n. a. 4.) Anh. S. Ann. a. a. O. 6; vgl. Ficker, Engelbert d. H. 288. (72 b, GB)

— April 19 Frankfurt — K. Friedrich II bestätigt S. Marien zu Achen Kirchen Herstal u. (Laurenz)berg (13. kal. maii.) S. ab. Forschgn. 12, 453. (72 a, GB)

1224 — Ludolf, Abt v. S. Martin, verpachtet S. Severin Grundstücke

Digitized by Google

	zu Rodenkirchen. S. des Abtes u. Konvents. Ann. a. a. O. 6. (73 a, GB)
1226 April	Vûgelo, Kan. an S. Kunibert, beschenkt S. Kunibertsaltar im Machabäerkl. mit 5 sol. Rente von Äckern der S. Johanneskapelle auf dem Hofe. (6. kal. maii.) Stück d. S. des Scholast. Franko u. des Kan. Christian (?) v. S. Kunibert, 2 S. ab. a. a. O. 7. (79 a, GB)
1227	S. Maria i. C. vererbpachtet ein Haus beim Stiftsdormitorium. Stockfleckig. S. a. a. O. 8. (87 a, GB)
— Dec. 30 Köln, S. Ursula	H(einr.), Abt v. Heisterbach, C., Abt v. Marienstatt, u. H., Prior v. Heisterbach, entscheiden im Auftrage des Abts v. Springiersbach u. anderer päpstlicher Richter die zwiespältige Äbtissinwahl in S. Ursula zu Gunsten der Kellnerin Frederunis. (3. kal. ian.) 2 S. ab. (88 a)
1228	Lambert, Pr. des Kl. Mechtern, beurkundet Memorienstiftung des Priesters Frumold, Kan. an S. Severin. S. des Kl. a. a. O. 8. (88 b, GB)
1230	Wolberna, Äbtissin von Aula s. Mariae, beurkundet erbliche Zinspflicht der Wwe. Bertradis an S. Petrus zu Karlesforst. Or. (?), S. Einschnitt, ohne Bug. (93 a, GB)
1231	Kapitel v. S. Maria ad gr. zu Köln u. von Soest einigen sich über westfälische Zehnten. (ind. 4, regn. Frid. Rom. imp., sub Henr. Col. archiep.) M. Z. Ein S. v. roth-gelb. Seidenfäden abgef. a. a. O. 9. (94 a, GB)
1232	S. Andreas überträgt den Dominikanern Hausstätte in der Stolkgasse. Stücke von 2 S. a. a. O. 11. (96 a, GB)
— Febr. 26	B. Wilbrand v. Utrecht befreit Kl. Kamp vom Zoll zu Rhenen. (ind. 5, m. febr., 4. kal. marcii, pont. n. a. 5.) S.: s. Petrus apostolus, S. Johann u. S. Maria in Utrecht, 3 S. ab. a. a. O. 12. (96 b, GB)
1233 Nov.	S. Maria i. C. vererbpachtet ein Haus in der Blind-Johannsgasse. (mense nov.) M. Z. a. a. O. 13. (96 c, GB)
1235 März	Gerhard, Sohn des Kämmerers Otto, u. Frau über Zins bei Siersdorf. (1234, m. martio.) M. Z. S. des Kustos v. S. Severin, 1 S. Fragm. a. a. O. 14. (97 a, GB)
— Juni 18	B. Joh. v. Lüttich erlaubt S. Marien in Achen Bestellung eines Pfarrverwalters in Herstal, bestimmt dessen Einkünfte. Reste des anh. S. Aach. Ztschr. 3, 221. (98 a, GB)
— Oktober	Pr. Herm. u. Konvent v. Kerpen befreien gegen 100 ℳ die Wachszinsige Ottilie v. Götzenkirchen (Gotzensceit). (m. oct.) 2 S. ab. Das. (99 a, GB)
1236	EB. Heinr. I entscheidet zwischen Kl. Kamp u. Ritter Adam de Hekke über Rottzehnten zu Winterswijk. (ind. 9, pres. cath. Rom, eccl. s. pp. Gregor., regn. nob. Rom. imp.

Digitized by Google

	Frid., pont. n. a. 10.) M. Z. S. ab. Ann. 38, 15. (99 b, GB)
1237 Jan. 6	E. (?), Äbtissin, u. Konvent v. Gevelsberg an Amtleute v. S. Christoph zu Köln über Hausverkauf bei S. Gereon. (1236, in die epiph.) Gleichz. Aufzeichn. (Schreinsnotum?) ohne S. Ann. 38, 16. (102 a, GB)
1241 Aug.	EB. Konrad (Col. eccl. minister) bestätigt die (eingerückte) Urk. des Gr. Heinr. v. Sayn d. d. 1241 Juli 26 über Besitzungen des Kölner Maria-Magdalenenkl. zu Merkenich. S. Verz. Cardauns, Ann. 35 n. 65. (120 a, GB)
— Nov. 20 Wien	K. Friedrich II belehnt Ritter Herm. v. Kalkum mit 10 ℳ Rente vom Zolle zu Kaiserswerth (ind. 11.) S. abgeschn. Forschgn. 12, 454. (122 a, GB)
1243 Aug. Ariano	Ders. bestätigt Vertrag zwischen Pr. u. Kapitel v. S. Marien zu Achen. (m. aug., 1. ind.) Anh. S. Forschgn. 12, 455. (130 a, GB)
1244 Juli 7	Hartliv, Abt, u. Konvent v. Kl. Kamp einigen sich mit Heinr. v. Orbach über Güter in Auenheim. (non. iul.) S. des Abtes. Ann. 38, 16 zu 1240 Juli 4, da quarto zu non. gezogen; Rückaufschr. 15. Jh: 1244. (133 a, GB)
1245	Amtleute von Niderich über Verwendung der Schreinsgebühren. Kl. Pgtstreifen m. Einschnitt. Ann. 38, 16. (134 a, GB)
— Mai	Philipp, Abt, u. Konvent v. Kl. Deutz vererbpachten Haus u. Wald zu Remagen. (m. maio.) Anh. S. v. Abt u. Abtei; Stelle über den Wald gleichzeitig nachgetragen. Ann. 38, 17. (134 b, GB)
1248 April	Heinr., erw. B. v. Lüttich, verleibt Kl. Valdieu die Kirche zu Warsage ein. S. Aach. Ztschr. 3, 222. (161 a, GB)
1252	B. Otto II v. Münster verleiht dem Mariengartenkl. einen Ablass. Anh. S. Verz. Ann. 35 n. 331; das. 38, 18. Vgl. n. 227 a, GB. (180 a, GB)
1254 Juni	Gr. Otto II v. Geldern u. Richter u. Schöffen v. Nymwegen beschliessen Neubau der Kirche zu Nymwegen. S. d. St. Nymwegen, 1 S. ab. Qu. 2, n. 328 a. Kart. des Apostelstifts; Sloet, Oorkb. 2, 762; verz. Ann. 38, 21. (195 a, GB)
1255	Heinr., erw. B. v. Lüttich, schenkt S. Marien zu Achen Pfarreinkünfte zu Herstal u. (Laurenz)berg. S. abgeschn. Aach. Ztschr. 3, 224. (198 a, GB)
— Juli 28 Anagni	P. Hadrian IV genehmigt S. Severin Übertragung der Vermögensverwaltung vom Propst auf das Kapitel. (5. kal. aug., pont. n. a. 1.) Unterer Rand m. Bulle abgeschn. (224 a)
— Sept. 3 Köln	EB. Konrad erlässt Brauweiler Mühlenzins zu Ichendorf. (3. non. sept.) S. Verz. Ann. 35 n. 397; das. 38, 21. (224 b, GB)

Digitized by Google

1256	B. Bruno v. Osnabrück verleiht Kl. Mariengarten Ablass. S. Verz. Ann. 38, 18.*) (227 a, GB)
1257	Stift S. Maria i. C. über Leistungen seiner Wachszinsigen. S. ab. Ann. 38, 22. (227 b, GB)
1258	EB. Konrad bestätigt Kl. Reichenstein Patronat zu Cuchenheim. Stockfleck., S. ab. Hugo, Ann. ord. Praem. 2, 417; Lac. 2, 456; verz. Ann. 35 n. 466; das. 38, 22. (229 a, GB)
— Mai	Gemeinde Rheinberg genehmigt Güterübertragung Ludw. v. d. Werde an Kl. Kamp. (m. maio.) S. (233 a, GB)
— Juni 8 Neuss	EB. Konrad erkennt gegen Schultheiss Reinard v. Rheinberg über Kölner Ministerialenrecht. (6. yd. iunii.) S. ab. Domblatt 1862 n. 213; Pick, Urkb. v. Rheinberg 6; verz. Ann. 35, 456; das. 38, 22. (233 b, GB)
1259 (Köln)	Gen. Eheleute über Weinberg zu Honnef u. a. M. Z. S. ab. Ann. 38, 23. (236 a, GB)
— März 16	Walram, Bruder des Gr. v. Jülich, entsagt einem Brauweiler Antheile des Villwaldes. (d. Heriberti ep., 1258.) M. Z. Stück d. S. Aach. Ztschr. 3, 225. (236 b, GB)
1261 Jan. 31 Köln	EB. Konrad über Eigengut des Kl. Eppinghoven in der Grfsch. Hostaden. (1260, 2. kal. febr.) S. ab. Domblatt 1862 n. 213. Verz. Ann. 35 n. 518; 38, 23. (250 a, GB)
1262 Juli 25	R. Peter v. Eynatten verkauft Kl. Valdieu Zehnten zu Aubel. (m. iulio, d. bb. Jacobi et Christofori.) S. Hz. Walrams V v. Limburg, St. Achen u. Gerh. de Yscha. Ernst, Hist. du Limbourg 6, 259; verz. Aach. Ztschr. 3, 226. (262 a, GB)
1263 Febr. 2	Arnold, Abt, u. Konvent v. Valdieu über Landschenkung Basilias v. Wik bei Bornheim. (1262, in purif. virg. gl.) S. der Äbte v. Eberbach u. Vallis s. Lamberti, 1 S. ab, Cyrogr. Aach. Ztschr. 3, 226. (264 a, GB)
—Juli 20	Pr. Friedr., Dek. Joh. u. Kapitel v. Xanten verzichten zu Gunsten v. Kl. Kamp auf Zehnte zu Nieder- u. Altenkamp. (13. kal. aug.) S. Stift u. Pr. Ann. 38, 24. (274 a, GB)
—Juli 30	Gerh., Dominikanerprior zu Utrecht, u. andere entscheiden zwischen Kl. Valdieu u. R. Gottfr. v. Werste über Güter zu Werste. (fer. 2 a. f. b. Petri ad vinc.) S. Goswins v. Born u. Alex. v. Wilre, 4 S. ab. Aach. Ztschr. 3, 228. (274 b, GB)
— Aug.	B. Heinr. v. Lüttich bestätigt Verzicht R. Gottfr. v. Werste auf Lütticher Lehen in Werste zu Gunsten des Kl. Valdieu. (m. aug.) S. des B. u. des R. Rückaufschrift 16. Jh.: ‚Wersagium'. (274 c, GB)

*) Die Übereinstimmung der Schrift mit n. 180 a, GB, erklärt sich wohl daraus, dass beide Urkunden im Mariengartenkl. geschrieben sind.

Digitized by Google

1263 Aug. 31 Sayn	Gr. Gottfr. v. Sayn belehnt Aleidis v. Maischeid zu Mallendar u. a. (dom. p. decoll. s. Joh. b.) S.Fragm. Ann. 38, 24. (277 a, GB)
1264 Sept. 10	Gen. Eheleute zu Achen übertragen ihre Habe ihrem Sohne Heinr. zur Schenkung an Kl. Valdieu. (fer. 4 p. nativ. b. v.) Stück des Stadtsiegels. Aach. Ztschr. 1, 138. (285 a, GB)
Okt. 10	H. v. Rosut, Kan. an S. Dionys u. Official zu Lüttich, transsumirt dem Kl. Valdieu Bulle P. Innocenz' IV für die Cisterzienser d. d. Lateran. 1254 Jan. 7. Stück d. S. a. a. O. 3, 233. (285 b, GB)
1265 Jan. 3	Walr. u. Jutta v. Montjoie pachten v. S. Marien zu Achen Neunten u. Zehnten des Waldes Contzen (Conpendium). (1264, in oct. b. Joh. ew.) S. Walr., Juttas u. EB. Engelberts, 1 S. ab. a. a. O. 3, 231 zu 1264 Juli 1. (286a, GB)
— Jan. 17	Gerh., Truchsess Walrams v. Jülich u. Richter zu Bergheim. beurkundet Verzicht Heinr. u. Wichards v. Lennep auf Güter bei Volbrechtshoven zu Gunsten des Kl. Kamp. (1264, 16. kal. febr.) M.Z. S.Einschn. a. a. O. 3, 234. (286 b, GB)
1266 April	N. de Perirs, Kan. zu Lüttich, genehmigt in Vertretung des Kölner Dompr. Arnold v. Looz Anordnungen über die der Abtei Kornelimünster einverleibten Kirchen zu Kornelimünster u. Bergheim(erdorf). (m. april.) Stücke d. S. Ann. 38, 26; vgl. Lac. 2, 439. (302 a, GB)
— Sept. 4	G(oswin?), Domdek., u. C., Dek. v. S. Georg, transsumiren Bulle P. Klemens' IV für die Johanniter d. d. Perugia, 1265 Mai 18. (oct. b. Augustini ep.) 2 S. ab. Bulle. Ann. 38, 25. (302 b, GB)
1268 Nov. 19	Gen. Bürger zu Achen überträgt Eheleuten Elias u. Clementa v. Binsfeld (Bindcheveld) deren Wohnhaus in der Scherpstrasse (Acuta platea). (fer. 2 a. Katerine.) M. Z. S. ab. Aach. Ztschr. 1, 140. (308 a, GB)
1269 März 15 Holte	R. Heinr. Stecke, Burgmann zu Holte, befreit die Leibeigene Aleidis v. Altenkamp. (1268, id. mart., presid. s. Col. eccl . . archiep. Engelb., regn. dom. Jesu Chr.) M. Z. S. ab. Ann. 38, 26. (309 a, GB)
1271 Okt. 20 Köln	Domkapitel verwirft Güterveräusserungen des Abtes Joh. v. Kornelimünster. (13. kal. nov.) S. Aach. Ztschr. 3, 235; vgl. Lac. 2, S. 195 Anm. 2. (368 a, GB)
1275 Mai 7	S. Gereonsstift beurkundet Verzicht auf ein Haus in der Friesenstrasse zu Gunsten des Pfarrers Dietr. v. S. Christoph. (fer. 3 p. dom. iubilate.) M. Z. 1 unkenntl. S., 4 S. ab. Ann. 38, 27. (405 a, GB)
— Juli 9 Lüttich	B. Joh. v. Lüttich bestätigt Kl. Reichenstein das durch Walr. u. Philippa v. Falkenburg-Montjoie übertragene Patronat

Digitized by Google

zu Opgeleen. (fer. 3 p. oct. app. Petri et Pauli.) S. ab. Lac. 2, 674 a. Kartular; verz. Aach. Ztschr. 3, 236. Vgl. Hugo, Ann. Praem. 2, 318; Ritz, Urkk. u. Abhdlgn. n. 87. (410 a, GB)

1277 Mai 7 — Abt Albero v. Werden beurkundet Eigenthumsrecht der Ministerialin Aleidis. (non. maii.) S. ab. Ann. 38, 28. (432 a, GB)

1278 Jan. 28 — EB. Giselbert v. Bremen u. seine Suffragane berichten dem Kölner Domkapitel über den Aufstand in Lübeck. (1278, in oct. b. Agnet.) Stücke von 4 S. Ann. 38, 29, wo die Drucke. (434 a, GB)

1280 Juli 22 — EB. Siegfried erlässt Kl. Gnadenthal Rottzehnten bei Neuss. (d. b. Mar. Magd.) S. EB. u. Domkap. Ann. 38, 29. (454 a, GB)

1281 Aug. 23 — (Dietr.), Pfarrer v. S. Maria-Ablass, meldet Amtleuten v. S. Christoph, dass Elisabeth Grin Begine geworden. (vig. b. Barthol. ap.) S. ab. Ann. 38, 31. (459 a, GB)

[—] — Ders. beurkundet Keuschheitsgelübde der Begine Bela Grin. S. ab. Ann. 38, 30. (459 b, GB)

1283 Juni 14 — Walr., Herr v. Falkenburg-Montjoie, beurkundet Güterverkauf Goswins v. Born an Kl. Valdieu. (crast. oct. pentec.) Stücke v. 6 S., 1 S. ab. Ernst, Hist. du Limbourg 6, 34; Aach. Ztschr. 3, 236. (469 a, GB)

— Juli 2 — St. Köln verkauft Matth. v. Spiegel $^2/_8$ der Brothalle gegen Beisteuer zur Stadtbefestigung. (fer. 6 p. oct. nativ. b. Joh. b.) S. Einschn. Ann. 38, 31. (469 b, GB)

1285 Bologna — Bruder Mynio, Predigerprovinzial, u. Vorsitzende des Generalkapitels zu Bologna nehmen Kl. S. Gertrud zu Köln in Ordensgemeinschaft. Anh. S. Ann. 38, 32. (472 a, GB)

— Febr. 22 — Joh., Edelherr v. Löwenburg, befreit Rheindorfer Güter des Herm. Wiz von der Vogtei. (1284, d. cath. b. Petri.) M. Z. 3 S. Einschn., 1 beschäd. S. Ann. 38, 32. (472 b, GB)

— Juni 28 — Dietr., Herr zu Heinsberg, nebst Frau u. Sohn verzichten auf Zins von Kanonikatsgütern in S. Gangolf. (4. kal. iul.) 5 S. ab. Ann. 38, 33. (476 a, GB)

1286 Febr. 26 — Gottfr. Kellner beschenkt den S. Maria Magdalenen-Altar der Heinsberger Stiftskirche mit Land zu ‚Slievendale'. (1285, in crast. festiv. b. Mathie ap.) 3 S. ab. Aach. Ztschr. 3, 237. (479 a, GB)

— März 8 Minden — Die kirchlichen Genossenschaften des Bisthums Minden treten der Kölner Appellation gegen den päpstlichen Legaten bei. (fer. 6 p. dom. invocav.) S. ab. Ann. 38, 34. (479 b, GB)

1289 Mai 23 Rieti — P. Nikolaus IV gestattet S. Pantaleon stillen Gottesdienst bei Interdikt. (10. kal. iunii, pont. u. a. 2.) B. an rothgelber Seide. Ann. 38, 29 zu 1279. (547 a, GB)

Digitized by Google

1290 Bremen	EB. Giselbert v. Bremen transsumirt Bulle P. Innocenz' IV für die Johanniter d. d. Rom, 1254 April 9. S.*) Ann. 38, 19 u. 35. (553 a, GB)
1291 Jan. 2	R. Joh. Herr v. Reifferscheid u. Frau Kunegundis entlassen Höfe des Kl. Kamp zu Auenheim u. Gommershoven aus dem Mühlenzwange zu Bedburg. (1290, crast. circumcis.) S. v. EB., Walr. v. Jülich u. Joh. v. Reifferscheid. Ann. 38, 35. (558 a, GB)
— März 7	Gen. Eheleute zu Achen verkaufen Kl. Kamp den Hof Weiler bei Linnich. (crast. ss. Perpetue et Felicitatis.) M. Z. S. d. St. Achen. Aach. Ztschr. 1, 151. (559 a, GB)
1293 Mai 30 Boppard	Kg. Adolf beurkundet Vertrag Gr. Joh. v. Spanheim mit EB. Siegfried über Kaiserswerth. (3. kal. iun., regni n. a. 2.) S. des Kgs., Gr. Joh. v. Spanheim, Gr. Robert v. Virneburg, Gr. Wilh. v. Neuenahr, 2 S. ab. Lac. 2, 939. (584 a, GB)
— Nov. 11	Satzungen der Tuchscherer. (zu s. Mertinis misse.) M. Z. Ohne S. Ann. 38, 36. (588 a, GB)
1294 Mai 21	EB. Siegfried beschränkt die Zahl der Weissen Frauen. (12. kal. iun.) Stück d. S. Ann. 38, 39. (589 a, GB)
— Juli 11	Joh., Abt, u. Konvent des Kl. Hardehausen (Herswithehusen) verkaufen Kl. Kamp ihren Hof zu Güls. (in translac. b. Benedicti.) M. Z. S. der Äbte v. Hardehausen, Altenberg**) u. Amelunxborn. Ann. 38, 39. (589 b, GB)
— Okt. 24	Wilh., Abt v. Obra, meldet Amtleuten v. S. Christoph Erbverzicht Heinr. v. Niderich. (crast. b. Severini ep.) S. ab. Ann. 38, 40. (593 a, GB)
—Dec. 13 Neapel	EB. Marcus v. Sorrent u. 12 BB. verleihen Kl. Kamp Ablass. (id. dec.) 13 a. S.
1295 *Okt. 28*	Bestätigung durch EB. Siegfried. (d. bb. Sim. et Jude app.) Transfix z. vorigen. S. Ann. 38, 41. (596 a, GB)
1295 Mai 17	R. Herm. v. Nuenhowen befreit Leibeigenen Gottschalk v. Huppeheim. (fer. 3 ante f. pentec.) 2 S. ab. Ann. 38, 42. (599 a, GB)
1296 Rom	EB. Basilius v. Jerusalem u. 11 BB. verleihen dem Mariengartenkl. Ablass. (pontif. d. Bonifacii pp. VIII a. 2.) 12 S. Ann. 38, 45. (609 a, GB)
— April 23	EB. Siegfried bestätigt Kl. Kamp Privilegien. (d. b. Georg. mart.) Rothgelbe Schnüre. Ann. 38, 43. (611 a, GB)

*) Rückaufschrift 14. Jh.: ‚1379 die veneris prima iulii magister Henricus de Hyen procurator petivit transsumi etc. in aula archiepiscopali Coloniensi etc.'

**) Umschrift ‚de Berge', nicht ‚de Monte', wie Cardauns a. a. O. angibt.

Digitized by Google

1298 Juni 30	Walr. v. Montjoie-Falkenburg transsumirt die Urk. des Abtes Reinard v. Kornelimünster über Güter zu Gyll u. Oekoven d. d. 1298 Juni 25. (crast. bb. Petri et Pauli app.) S. Aach. Ztschr. 3, 237. (633 a, GB)
— Aug. 28 Köln	Kg. Albrecht verspricht EB. Wikbold Übergabe von Kaiserswerth. (5. kal. sept., regni a. 1.) S. Kg. Albrecht, EB. Gerh. v. Mainz, B. Konr. v. Strassburg, Mkgr. Otto v. Brandenburg, Hz. Albert v. Sachsen u. Herm. v. Brandenburg. Lac. 2, 998 a. Kopie; erwähnt Forschgn. 12, 453. (633b, GB)
— Nov. 4	Heinr. v. Daun, (Dom)pr. zu Worms, verzichtet auf Patronat der Marienkirche bei Worms. (2. non. nov.) Stück 1 S., 1 S. ab. Ann. 38, 46. (634 a, GB)
— Nov. 26	Gen. Eheleute, Hausübertragung in Köln. (fer. 4 prox. a. f. b. Andree ap.) S. R. Joh. Scherfgins. Ann. 38, 46. (634 b, GB)
1299 März 27	Domkapitel über Klosterstiftung Joh. v. Stommeln auf der Marzellenstr. (1298, 6. kal. apr.) Stücke von 2 S., 1 S. ab. (637 a)
— Juni 9 Köln	EB. Wikbold genehmigt Altarstiftung der Brüder Bertr. u. Joh. Sudermann in S. Reinold zu Dortmund. (fer. 3 p. pentec.) S. des Stifts S. Maria ad gr. zu Köln u. des Officials, 2 S. ab. (639 a, GB)
[13. Jh. Ende]	Domkapitel transsumirt 3 Urkk. für S. Martin. (Qu. 1, 471; 509; 548.) S. ab. Verz. Ann. 38, 48. (660 a, GB)
1300 Aug. 29 Köln	Kg. Albrecht kassirt auf Verlangen des Abtes Reinard Güterveräusserungen der Abtei Kornelimünster. (4. kal. sept., regni a. 3.) S. (665 a, GB)
1302 Febr. 16	Köln. Official u. Dek. v. Neuss einigen Kl. Meer u. Kamp über Einkünfte zu Stockum. (1301, fer. 6. p. oct. purif. b. M. v.) (674 a, GB)
— Okt. 5	Dietr. Lûf v. Kleve, Gr. v. Hülchrath, gibt den Weissen Frauen Freiheiten in Merkenich u. Wulen[?] (fer. 6. p. f. b. Remig.) M. Z. Stück d. S. (678 a, GB)
— Okt. 24 vor Köln	Kg. Albrechts Frieden mit EB. Wikbold. (des nehsten tages n. s. Severinestag in dem funft. jar u. riches, in unserm her bi Kolen.) S. Lac. 3, 21. (680 a, GB)
1303 Okt. 12 Modon	Notar Marcus über Vollmachtstreit zwischen R. Inghilbertus u. R. Petrus v. Athen gen. Giatro. M. Z. Beschäd., Not.-Zeichen. (694 a)
1305 April 22 Köln	Heinr. v. Virneburg, Pr. u. Archidiakon, über Rechte der Kapelle in Niederaussem. (1304, vig. b. Georg. mart.) S. Abt Reinards u. Konv. v. Kornelimünster, 2 S. ab. (698 a, GB)
— Nov. 10	Gr. Eberh. v. d. Mark tauscht Ministerialen mit dem Domstift. (vig. b. Mart. ep.) Reiter-S. (700 a, GB)

Digitized by Google

1306 März 2	Joh., Pfarrer v. S. Paul, an Amtleute v. S. Christoph: Gelübde u. Güterverzicht der Begine Johanna v. Aar. (1305, crast. b. Swiperti.) Stück d. S. (701 a, GB)
— Juli 8 Bonn	Simon, Herr v. Lippe, einigt sich mit EB. (Heinr. II) auf gen. Schiedsleute. (ipso d. b. Kyliani m.) S. (705 a, GB)
— Aug. 20	Trier. Official transsumirt Privileg P. Benedikts XI für die Augustiner unter Dominikaneraufsicht d. d. Lateran, 1304 Febr. 27. (3. kal. marcii, pontif. a. 1.) (pont. Clement. pape V d. b. Bernardi abb.) Stück d. S. (705 b, GB)
1309 Febr. 26	Aleidis, Äbt., u. Kl. S. Agnes verzichten mit Bela Schilling v. Riehl auf deren Erbe in Airsburg. (1308, fer. 4 prox. p. dom. remin.) S.Einschn. (722 a, GB)
— März 1	Pfarrer v. S. Maria Ablass an Amtleute v. S. Christoph: Gelübde der Schwestern Bliza, Christina u. Ida v. Neumarkt. (1308, sabb. a. dom. oculi.) (722 b, GB)
— Mai 26	Domkapitel transsumirt Urk. EB. Heinr. II d. d. Neuss, 1306 Dec. 10 (sabb. p. f. Nicol.) über Rechte der Karmeliter auf Pfarrkirche in Geldern. (crast. oct. pentec.) S. Domdek. Ernst u. Kapitel. (726 a, GB)
— Juni 14	Herm. v. d. Arken u. 4 Genossen, Verbot von Gewandschnitt ausserhalb der Gaddemen. (sabb. a. f. bb. Viti et Mod. mart.) Ohne S. (726 b, GB)
1310 Jan. 20	Gerh., Pfarrer v. S. Christoph, Gelübde Kathar. v. Ackeren. (1309, vig. b. Agnet. v.) S. ab. (735 a, GB)
— April 25	Transsumt des Bündnisses köln. Stifter u. Abteien d. d. 1297 April 22. (d. b. Marci ev.) S. der Union (S. Petrus). (739 a, GB)
— Juni 25	Gen. Edle verwandeln das Lehen Joh. v. Lyntberg in Allod. (crast. Joh. b.) M. Z., darunter Siegburger Schöffen. I Pressel; Zunamen durch Moder unlesbar. (742 a, GB)
— Aug. 16	Arnold, Abt v. Kamp, u. Elisab., Äbt. v. S. Ursula, über Einkünfte zu Auenheim, Blankenheim, Ürdingen etc. (crast. assumpc. b. M. v. gl.) S. Domkap., Abt v. Kamp, Äbt. u. Kap. v. S. Ursula, 1 S. ab. (745 a, GB)
— Nov. 11	Joh., Herr v. Rode, Rentanweisung für Conemann de Cingno. (d. b. Martini ep.) Stück d. S. (755 a)
1311 März 8	Statuten der Gewandschneider unter den Gaddemen. (crast. dom. remin.) Etwa 30 Löcher f. Siegelschnüre. (760 a, GB)
— Nov. 9	Kl. Mechtern an Amtleute v. S. Christoph: Richmod u. Ida Scherfgins Erbverzicht. (fer. 3. a. Mart. ep.) S. ab. (770 a, GB)
— Dec. 11	Knappe Thilm. v. Rheinbach, Rentanweisung für Richolf v. Mommersloch. (sabb. p. Nicol. ep.) S. (773 a)
1312 März 10	Mag. Joh., Herm. u. Sibert Sterre, Amtleute, über Schuld Gobel Sterres an Herm. u. Joh. Pühst (fer. 6 prox. a. d. iudica.) 3 S.Einschn. (775 a, GB)

Digitized by Google

1312 Juni 15, Malaucène	Gabriel, Pfr. zu Vallenet, päpstl. Kaplan u. Zehntsammler in Deutschland, an Mag. Egid. de Rapax, Kan. zu Longuion u. ehemal. Subcollector, Erlass des Bacharacher Kirchenzehnten für S. Andreas in Köln. (17. kal. iul.) S. (779 a, GB)
Okt. 1	Joh. v. Undertyns, Sohn Mag. Ludw. v. d. Mühlengasse, Rentquittung. (in f. b. Remig.) S. (779 b)
1313 März 29	EB. Heinr. II an Gottschalk, Schatzmeister v. S. Maria ad grad., genehmigt Pfründentausch Dietr. v. Hüchelhoven, Kan. an S. Maria zu Utrecht u. erzb. Kaplan, und Jak. v. Myle, Kan. zu Bonn. (5. fer. p. letare.) S. Einschn. (791 a, GB)
Dec. 1	Dietr. v. Kleve, Gr. v. Hülchrath, verpfändet Heinr. v. Lewenberg Besitz zu Honnef auf ein Jahr. (crast. b. Andree ap.) S. ab. (804 a, GB)
1314 Mai 14	Herm. v. Rennenberg, Domsubdek., vererbpachtet Peter v. Heimersdorf Hof bei Machabäern. (crast. b. Servacii.) Ohne S. (808 a, GB)
— 16	Reinold Herr v. Montjoie u. Falkenburg, Rentanweisung für Druda v. Geldern. (die ascens.) S. (808 b)
Nov. 14	Joh. Herr v. Reifferscheid, Rentanweisung für Franko v. Wasserfasse. (crast. b. Briccii ep.) S. (818 a)
1315 Nov. 9	Heidenr., Pr. v. S. Severin, u. Heinr. v. Vlerike, Kan. v. S. Andreas, Bürgschaft für Dietr. v. Vlerike, Schultheiss der Abtei Deutz in Gladbach. (dom. d. a. f. b. Martini.) 2 S. ab. (846 a, GB)
Dec. 2	Pfr. v. S. Christoph an Amtleute: Gelübde Durekinas u. Belas v. Pfau. (oct. Kathar.) S. ab. (848 a, GB)
1317 Juni 25	Statuten der Gewandschneider unter den Gaddemen. (crast. nativ. b. Joh. b.) 18 S. Einschnitte. (885 a, GB)
Okt. 7	Gerh. v. Ulreporten u. Frau genehmigen zuvor alle testamentarischen Verfügungen Rutgers v. Lyskirchen. (fer. 6 prox. p. Remig.) S. Einschn., Schrift abgesprungen. (900 a, GB)
1318 Jan. 28	Gottfr. Herr v. Heinsberg u. Blankenberg überträgt Joh. v. Lewenberg das Blankenberger Burglehen Gottfr. v. Spaybec. (sabb. p. conv. b. Pauli ap.) (917 a, GB)
Mai 8	Gr. Rainald I v. Geldern genehmigt Theilung der Gemeinde Haaren. (fer. 2 p. d. miseric. d.) S. (924 a, GB)
Aug. 6, Ingolstadt	Kg. Ludwig an Abt v. Kornelimünster über Theilung der Königsvikarie in S. Marien zu Achen. (8. id. aug., regni a. 4.) S. Quix, C. dipl. Aquens. n. 316. (932 a, GB)
Okt. 28	Gewandschneider über Tuchhandel der Schneider. (up s. Symons inde Jûden tag.) 2 S. Einschnitte. (944 a, GB)
Nov. 2	Dieselben über Preisermässigung (leyfnisse) für die Schneider. (up alre selin dag.) 2 S. Einschnitte. (944 b, GB)

Digitized by Google

1319 Apr. 2 (Dec. 3?) [c. 1320]	Knappe Engelbert Wale v. (Mosel)weiss (Wyse) vermacht Kl. Kamp den grössten Theil seiner unbeweglichen Habe. (fer. 2 a. f. b. Ambrosii ep.) M. Z. S.(Stadt Koblenz)ab. (967 a, GB) Adam v. Morshoven gibt Rentanweisung für den Inhaber, verspricht Kriegshülfe. S. (971 a)
1320 Juni 12	S. Severin vererbpachtet Gerh. Quattermart Wohnungen auf der Follerstrasse. (crast. d. b. Barnabe ap.) Zerrissen, Schrift abgesprungen, 2 S.Einschn. (985 a, GB)
Juli 15	Gottfr. v. Schafhausen u. Sohn Joh., Knappen, halbjährl. Soldquittung. (d. div. apost.) S. Gottfr. (993 a)
Okt. 30	Dieselben, Generalquittung für 9 Monate. (fer. 5 p. Sym. et Jude app.) S. Gottfr. (1007 a)
1321 Mai 29	Papjohannes, sein Vater Gottfr. v. Schafhausen u. Bruder Giselbert sühnen sich mit Köln. (crast. ascens.) S. Gottfr., Stücke von 4 S. (1040 a)
Juni 27	Herm. Hirzelin v. Schauenburg u. 3 Genossen in Vollmacht quittiren EB. Heinr. II über 6½ Pfd. u. 3 sol. gross. turon. aus dem Bonner Zolle. (sabb. p. f. nativ. b. Joh. b.) Stockfleck., 4 S.Einschn. (1043 a, GB)
Nov. 11	R. Werner v. Rode, Rentquittung. (d. b. Martini.) S. [2. Expl.?] (1051 a)
1322 Febr. 1	R. Wilh. v. Millen, Herr v. Wickrath, Rentquittung. (vig. purif. b. M. v.) S. (1058 a)
Apr. 3	Jordan v. Appeldorn, welcher im Auftrage Gr. Rainalds I v. Geldern die Gemeinde Haaren zwischen Maas u. Waal getheilt, hält Kl. Kamp wegen des Hofes Zôenthenresteghe schadlos. S. Jordans, Stück 1 S. (1060 a, GB)
Dec. 17	Franko v. Horn nimmt Besitz des Kl. Kamp in Köln in Pfand. (fer. 6 p. f. b. Lucie v.) S. (1083 a, GB)
1323 Jan. 11	R. Werner v. Rode quittirt über 2000 ℳ für die Sühne der St. Köln mit R. Wilh. Rost u. Embrico v. Disternich. (fer. 3 p. f. epiph. dom.) Stück d. S. Vgl. Mittheil. 5, n. 1084. (1084 a)
Febr. 5	Derselbe, Rentquittung. (d. b. Agathe mart.) S. (1084 b)
März 12	Gr. Dietr. v. Kleve gewährt Burkard v. Haelt Wassergang im Kirchspiel Meer. (d. satersd. na halfvasten.) S. (1086 a, GB)
1324 Febr. 2	Werner Freiherr (baro) v. Rode, Bürgerrente. (d. pur. b. M. v.) Stück d. S. (1116 a)
April 21, Köln	Köln. Official transsumirt Visitationsvollmacht des Abtes v. Prémontré für Pr. v. Kappenberg. (sabb. p. f. pasche.) S. ab. (1122 a, GB)
[c. 1325]	Knappe Adam v. Morshoven, Rentanweisung. S. Datirt nach d. Schrift. (1140 a)

Digitized by Google

1325 Juni 4	EB. Heinr. II genehmigt Ablass unter Zugabe einer Quadragene. (fer. 3 p. oct. penthec.) Pressel, Transfix ohne Hauptbrief. (1148 a, GB)
Febr. 14	Werner Herr v. Rode, Jahrrente (d. Valentini.) S. (1143 a)
Nov. 2	Derselbe desgl. (1157 a)
— 11	R. Herm. v. d. Mühle, Kirchenvogt zu Helden, genehmigt Ministerialentausch der Kirchen Helden u. Odingen. (d. b. Martini hyem.) S. ab. (1159 a, GB)
Dec. 12	Richerzeche gibt Leinen- u. Wollengewandschneidern Statuten. (fer. 5 p. f. b. Nicholai ep.) M. Z. Ohne S. (1164 a, GB)
1326 Febr. 8	R. Werner d. ält., Herr v. Rode, Jahrrente. (sabb. p. f. purif.) S. (1168 a)
April 1, Rheinberg	EB. Heinr. II über Lehengüter des Kl. Kamp zu Vronenbruch, Syckenbrücke etc. Stück d. S. (1169 a, GB)
Mai 28	Gottfr. Herr v. Heinsberg, Jahrrente. (fer. 4 prox. p. f. b. Urbani pp.) Stück d. S. (1171 a)
Dec. 8	Gr. Gerh. VI v. Jülich, Anweisung auf Bürgerrente seines Sohnes Gottfr. wegen Bergheim für Imagina v. Molenark. (d. concepc. b. M. v.) S. (1190 a)
1327 Febr. 27	Pfarrer v. S. Maria-Ablass an Rentmeister: Gelübde der Schwestern Druda, Bela u. Cristina Brünsteins. (fer. 6 p. f. b. Mathie.) Pressel. (1195 a, GB)
Sept. 10	Rutger, Pfr. v. S. Brigida, an Amtleute: Gelübde Kathar. Hamgreves. (fer. 5 p. f. nativ. b. M. v.) Stück d. S. (1203 a, GB)
Nov. 10	Gr. Adolf VI v. Berg, Anweisung auf Bürgerrente für Buntwörter (factor varii operis) Joh. Surdus. (vig. Mart. ep.) S. (1208 a)
— 15	R. Heinr. Herr v. Malberg, Bürgerrente. (d. dom. p. f. b. Martini.) S. (1212 a)
1328 Juli 4	Gerh. Herr v. Blankenheim, Bürgerrente. (fer. 2 p. bb. Processi et Martin. mart.) S. (1228 a)
Sept. 19	Tilm. Flecco, Jahrrente. (2. fer. p. Lamberti.) S. ‚Theoderici Flecke'. (1236 a)
Nov. 10	R. Werner d. ält., Herr v. Rode, Bürgerrente. (vig. b. Martini.) S. (Merode). (1245 a)
1329 Jan. 17	Gerh. Herr v. Blankenheim, Anweisung auf Bürgerrente für Gerh. Gyr v. Kovilzhoven. (d. b. Anthonii.) S. (1253 a)
Juni 11	Agnes, Äbt., u. Kl. Walberberg verkaufen Priorin Agnes Rente zu Keldenich, Schwadorf u. (Walber)berg. (d. b. Barnabe ap.) Stück 1 S., 1 Pressel. (1264 a, GB)
Okt. 9	Gen. Äbte des Cisterzienser-Ordens an alle Cisterzienser-Vorsteher der Diöc. Köln über Beschluss des Generalkapitels, Citeaux 1327, wegen Entschädigung des Abts von Kapellen. (d. b. Dyonisii.) Unterer Rand abgeschn. (1273 a, GB)

Digitized by Google

1329 Nov. 10	Aleidis, Äbt., u. Kl. Frauenthal an Amtleute v. S. Christoph: Verzicht auf Erbe Ilianas v. Niderich (Hof Niderich) zu Gunsten v. Vogt Rutger u. Frau Alveradis. (vig. b. Martini ep.) Pressel. (1276 a, GB)
— 12	R. Dietr. Fleck v. Holstein, Bürgerrente. (crast. b. Martini ep.) S. (1279 a, GB)
1330 Mai 2, Köln, S. Aposteln	Chorb. v. S. Aposteln über Inkorporation der Kirchen S. Mauritius in Köln, Pingsdorf, Langel u. Süchteln in S. Pantaleon. (ind. 13.) Not.-Zeichen Barthol. v. Buchorst. (1291 a, GB)
Mai 4	Gr. Heinr. v. Salm belehnt Winand, Sohn der Schultheissin zu Zell im Hamm (Cella in Hammone), mit Weinrente zu ‚Bridayl'. (crast. invenc. s. cruc.) Pressel. (1291 b, GB)
Aug. 4	Margar. v. Virneburg, Äbt. v. S. Cäcilien, vergleicht sich durch gen. Schiedsrichter mit Dekanin u. Kap. ihres Stifts wegen Vermögensverwaltung. (sabb. p. f. b. Petri ad vinc.) S. EB. Heinr., Abt Arnold v. S. Martin, Joh., Kan. an? u. Dek. zu Bonn, Official, Joh. v. Neuenahr, Äbt. u. Kap. 2 wenig von einander abweichende Expll. (1293 a, GB)
Nov. 10	R. u. Schöffe Joh. Quattermart u. Frau vererbpachten Matth. Haller Haus in der Pf. Maria-Ablass. (vig. b. Martini ep. hyem.) S.Einschnitt. (1306 a, GB)
1331	R. Herm. v. Bachem, Bürgerrente. S. (1317 a)
Aug. 3	Bertrand de s. Genesio, Dek. v. Angoulême, päpstl. Kaplan, transsumirt Cisterzienserprivilegien P. Alexanders IV d. d. Viterbo, 1257 Aug. 2 (4. non. aug., pont. a. 3.) u. P. Innocenz' IV d. d. Genua, 1251 Juni 20 (12. kal. iul., pont. n. 8.). (ind. 14. . pont. d. Joh. pp. XXII a. 15.) M. Z. u. 2 Not.-Unterschriften, S. unkenntl. (1332 a, GB)
— 27	Roprecht Gr. zu Virneburg u. gen. Verwandte geloben Einlager in Köln wegen Schuld. (d. dinsdays na s. Bart.) Hälfte einer Urk., ohne Bug u. S. (1338 a, GB)
1332 Juli 3	Joh. v. Rore, Bürgermstr. v. Bonn, u. Mich. v. Aar quittiren der St. Köln über 300 ℳ (fer. 6 p. f. b. Petri et Pauli app.) 2 S. Vgl. Mittheil. 6, n. 1358, 1359, 1368. (1366 a)
— 18 Brühl	EB. Walram überträgt seine Befugnisse als Privilegienbewahrer des Deutschordens dem Dek. v. S. Georg. (sabb. p. divis. app.) Pressel. (1366 b)
Nov. 4	Gottfr., Dek. v. S. Paul zu Lüttich, Jahrrente. S. (1370 a)
1333	Gotthard v. Sayn, Herr zu Hohenburg, Ludw. Walpod v. d. Neuerburg, Rorich v. Oytgenbach, Hr. zu Erenstein, u. Rorich Hr. zu Rennenberg entscheiden zwischen Heinr. u. Joh. v. Lewenberg. S. Dietr. v. Heinsberg, Gr. Gottfr. v. Sayn, Walpod, Ror. v. Oytgenbach, 2 Pressel. (1385 a, GB)

Digitized by Google

1333	Dieselben ähnlich in gleicher Sache. 6 Pressel. (1385 b, GB)
Aug. 9	Dieselben entscheiden, dass Joh. v. Lewenberg Burgmann seines Bruders Heinr. sein soll etc. (op s. Laurenzis avont.) 4 S.Einschn. (1394 a, GB)
1334	Die verdienten Gewandschneider wollen in Jahresfrist keine
Juni 1	Bruderschaft verleihen. (crast. b. Viti mart.) 4 S.Einschn. (1245 a, GB)
Okt. 3	Waitmenger unter den Gaddemen über Vermögensverwaltung. (maindays nas. Remeys dage.) Einschn. f. etwa 30 S. (1434 a, GB)
— 21	Gotthard v. Sayn, Herr zu Hohenburg, u. Gen. (wie in n. 1385 a, GB) sühnen Heinr. u. Joh. v. Lewenberg. (up der h. eylf dûsent megede dach.) S. Heinr. v. Lewenberg, Ludw. Walpod, Ror. v. Oitgenbach, 3 Pressel. (1436 a, GB)
1335	Gobelin Gyso entsagt den Rechten als verdienter Bruder der
Jan. 21	Gewandschneider. (d. b. Agnet. v.) 3 S.Einschn. (1449 a, GB)
1336	EB. Walram trifft vorläufig Anordnung über streitige Ver-
Sept. 21	mögensverwaltung in S. Cäcilien. (d. b. Mathei ap.) S.-Schnüre. (1494 a, GB)
Nov. 6	Gottfr., Dek. v. S. Paul zu Lüttich, Jahrrente. (fer. 4 p. f. omn. sanctor.) S. (1499 a)
— 30	Mkgr. Wilh. v. Jülich, Bürgerrente. (d. b. Andree ap.) Stücke d. S. (1509 a)
1337	Lutter Stal u. sein Bruder Werner v. Holstein, Bürgerrente.
Mai 2	(crast. b. Walburg.) 2 S. (1515 a)
Aug. 14	EB. Walram bestätigt den Spruch über Vermögenstrennung zwischen Äbtissin u. Kapitel von S. Cäcilien. (vig. assumpc. b. M. v.) 8 Presseln. (1521 a, GB)
Nov. 22	Otto, Pr. v. S. Gereon, genehmigt seinem Bruder Dietr., Hrn. v. Kervenheim u. Oedt (Ude), Übertragung des Zehnten zu Honnef auf Edelherrn v. Lewenberg. (d. b. Cecilie v.) Stück d. S. (1543 a, GB)
Dec. 22, Lechenich	EB. Walram, Ablass für Kl. Neuwerk. (crast. b. Thome ap.) S.Einschn. (1546 a, GB)
1338	Margareta, Äbtissin v. S. Cäcilien, überlässt Deutung des
März 4	Vergleichs mit dem Kapitel gen. Schiedsleuten. (fer. 4 p. dom. invocav.) S. (1549 a, GB)
Juni 10	Beatrix, Äbtissin, u. Kl. Born (?Bûrne) verzichten mit Sophia Gyso auf Erbzins in Orsburg. (vig. sacram.) Schrift abgesprungen, 1 S.Einschn. (1555 a, GB)
Nov. 10	Deutschordenskomtur Heinr. Schönhals u. Konvent v. S. Katharina vererbpachten Alex. Brochge Gaddem Unterlanen. (sabb. p. f. Martini ep.) S.Einschn. (1567 a, GB)
1339	Dietr. v. Hirtz, Schöffe, u. Bela Hardevust, Begine, Testa-
April 30	mentsvollstrecker Gottfr. Hardevusts, über dessen Konvent-

Digitized by Google

gründung in der Sternengasse. (fer. 6 prox. a. f. app. Phyl. et Jac.) S. Gerh. Scherfgins u. Wern. Overstolz'. (1579 a, GB)

1339 Juni 12 — Herm. v. d. Arken u. Gen. Namens Gewandschneiderzunft gegen Gewandschnitt ausserhalb der Gaddemen. (sabb. a. f. Viti et Mod. mart.) Ohne S. (1584 a, GB)

Juli 4 — B. Adolf v. Lüttich vermehrt die Pfründen der zur Kollegiatkirche erhobenen Pfarrkirche zu Visé a. d. Maas. Unterer Rand abgeschn. (1586 a)

Okt. 8 — Köln. Official protokollirt im Streite zwischen Kl. Kamp und Wilh., Pfr. v. Niederasselt, die Klagepunkte u. die Vollmachten der Vertreter. (fer. 6 p. Remigii.) Stück d. S. (1594 a, GB)

Dec. 18 — Gosw., Sohn des Vogtes R. Gerh. v. Bell, verkauft Kl. Brauweiler Land zu Merslen zwischen Lövenich u. Freimersdorf. (sabb. p. Lucie.) S. Herm. v. Bell u. Gerh. Vogt v. Bell, 1 Pressel. (1614 a, GB)

1340 Jan. 27 — Köln. Official protokollirt Aussagen im Streite über Rottzehnten etc. zwischen Kl. Kamp u. Wilh., Pfr. v. Niederasselt. (fer. 6 p. convers. b. Pauli.) 8 aneinander geheftete Stücke, je 70 cm lang, ohne S., dazu 3 Fragmente in gleicher Sache, 1 d. d. 1340 April 28 (fer. 6 p. quasimodo.), z. Th. Transsumt erzb. Mandate. (1616 a, GB)

April 28 — Ders. beauftragt Pfarrer v. Löhr u. Haaren, den Pfr. Wilh. v. Niederasselt auf Montag nach Jubilate (Mai 8) zur Schlussverhandlung zu citiren. (fer. 6 p. oct. pasche.) 1 Pressel. (1621 a, GB)

Mai 8 — Ders. verkündet Schluss der Verhandlung. (crast. d. iubilate.) 1 Pressel. Mit n. 1621 a, GB zusammengeheftet. (1625 a, GB)

[1340-42 Mai, 1344, 1345] — Uda, Subpriorin des Kl. (Liebenau), Leibrente der Priorin Bela Hardevust. Stück d. S., rechte Seite der Urk. abgerissen. Z. Datum vgl. Mittheil. 6, n. 1623. (1623 a)

1340 Aug. 1 — Nonne Lysa zu Mechtern genehmigt ihren Verwandten Verkauf des Hofes Sielsdorf zu Longerich an S. Ursula. (d. b. Petri ap. ad vinc.) S. Einschn. (1628 a, GB)

Sept. 7 — Heinr. v. Seilbach, Johanniterkomtur zu (Herren)Strunden u. stellvertr. Landkomtur f. Niederdeutschland, an Amtleute v. Unterlanen: Verzicht Bruder Ludw. v. Steinbüchel auf Haus ‚zum Crügelin'. (vig. nativ. gl. v. M.) 1 Pressel. (1632 a, GB)

(vor Nov. 11) — Frenzgin Butschart, Vogt zu Waldorf, Jahrrente. (up. s. Mertinsd. dȳe nû sal kûmen.) S. Fr. de Andernaco. (1637 a)

1341 Aug. 24 — Heinr. Herr v. Lewenberg, Eheberedung zwischen seiner Tochter Nesa u. Ludw. v. Bevirstein. (up s. Barthol. d. d.

Digitized by Google

	h. ap.) S. Ludw. v. Bevirstein, Stück 1 S., 4 Pressel.
1341	(1665 a, GB)
Nov. 11	Heinr. Herr v. Malberg, Bürgerrente. (Martini.) Stück d. S. (1680 a)
1342	Gen. Eheleute verkaufen Tilm. de Dunne Einkünfte beim
Okt. 10	Leprosenhause, lehnrührig von Kl. Weiher. (d. Gereon.) S.Einschn. (1702 a, GB)
Dec. 7	Joh. Herr v. Reifferscheid, Bürgerrente. (sabb. p. Nicol.) S. (1715 a)
1343	Peter v. Tolhuys u. Sohn Joh., Schöffen v. S. Gereon (sub
Mai 2	tylia s. Gereon.), beurkunden Hausverkauf Joh. v. d. Goldenen Brücke (de Aureo Ponte) an Peter v. Bacharach. (crast. b. Phil. et Jac.) 3 S. (1723 a, GB)
Okt. 11	Heinr. v. Hirtz, Pfr. v. S. Martin, an Schöffen v. S. Gereon: Gelübde Druda Käsmachers. (crast. Gereon.) Stück d. S. (1744 a, GB)
1344	Dietr. v. Brempt quittirt S. Severin über 800 ℳ für ver-
Juli 3	kauften Hof. (sabb. p. Petri et Pauli.) S. (1773 a, GB)
Sept. 23	Adam v. Morshoven, Bürgerrente. (crast. b. Mauricii.) Stück d. S. 3. Theilquittung, vgl. Mittheil. 6, n. 1780. (1780 a)
Okt. 7	Hartmann, Pfr. v. S. Laurenz, an Amtleute v. S. Christoph: Gelübde Stinas up Santkulen. (fer. 5 p. Remigii.) Pressel. (1780 a, GB)
1345	R. Herm. u. Joh., Herren v. Helfenstein, vermitteln zwischen
Nov. 30	Kl. Deutz u. Gemeinde Niederberg wegen Weinbergsmauer im Mühlenthale [bei Ehrenbreitstein]. (d. Andree.) Stücke v. 2 S., 1 Pressel. (1831 a, GB)
Dec. 1	Pfr. v. S. Columba, Gelübde Bela Loifs. (crast. Andree.) Pressel. (1832 a, GB)
— 21	Kono, Sohn R. Joh. Scheyvarts, Enkel R. Wern. v. Rode, Bürgerrente. (Thome.) S. (1834 a)
1346	Kl. Benden beurkundet Erbverzicht Kath. v. Bys zu Gunsten
Febr. 6	Aleids v. Bys. (crast. Agathe.) S.Einschn. (1837 a, GB)
Juli 13	Domvik. Christian v. Nütterden nimmt von Kath. u. Elisab. Buytze, Nonnen im Kl. Burbach, Hof bei S. Gereon in Erbpacht. (up s. Margar. dach.) 3 S.Einschn. (1849 a, GB)
Okt. 14	R. Heinr. v. Sinzig, Bürgerrente. (d. Calixti.) Pressel. 2 Expl. (1855 a)
Nov. 24	R. Konr. v. Rode, Bürgerrente. (vig. b. Kather.) S. (1868 a)
1347	Matthias v. Spiegel u. Richmod, Eheleute, vererbpachten Styna
Jan. 16	v. Ossendorf u. ihrer Tochter Aylke Haus auf der Gereonstrasse. (ûp s. Marchelus dach.) 1 S.Einschn. (1872 a, GB)
— [erste	Heinr. v. Hirtz, Pfr. v. S. Martin, an Amtleute v. S. Gereon:
Hälfte]	Gelübde Christina Scherfgins. (fer. 2 prox. p. domin. [?]) (1876 a, GB)

Digitized by Google

1348 Nov. 11	R. Konr. v. Rode, Bürgerrente. (Martini.) S. (1906 a)
— 12	Mkgr. Wilh. v. Jülich, Bürgerrente wegen Bergheim. (crast. Mart.) S. (1911 a)
1349 Jan. 14	Franko, Pfr. v. S. Paul, an Amtleute v. S. Gereon: Gelübde Nesas de Choro. (crast. oct. epiph.) Pressel. (1916 a, GB)
Nov. 3	Heinr. Herr v. Malberg, Jahrrente. (octo dieb. a. f. b. Martini.) S. (1940 a)
— 13	Dietr. Gr. v. Looz u. Chiny, Herr v. Heinsberg u. Blankenberg, Bürgerrente. (crast. Cuniberti.) S. (1950 a)
[c. 1350]	Hadw., Äbtissin v. Kl. Hoven, Leibzucht Gudas v. Lechenich. S. (1989 a)
(1350) Jan. 3	R. Schynman v. Aldenhoven, Herr zu Veynau, an Köln wegen Ersatz seiner Verluste in der Judengasse.*) (d. sûndais na iairsdayge.) Rückseit. aufgedr. S. (1956 a)
April 11	Rutger v. Dornburg verkauft Eberh. Ovelacker Gut Lynnebeke zu Boyl, lehnrührig v. den Herren v. Volmestein. (dom. miseric.) 4 Pressel. (1958 a, GB)
Aug. 24	Gerh. de Frepont stiftet Messe in der Dreifaltigkeitskapelle des Kl. Valdieu. (le iour delle s. Bertremeie.) S. Abt v. Valdieu, 8 Pressel. Wallonisch. (1970 a, GB)
Nov. 26	Konr. Herr v. Merode, Bürgerrente. (1983 a)
1351 Nov. 5	*Statuten der Gewandschneider unter den Gaddemen über Kauf u. Verkauf. (saytersd. na alreheil.) Pgm. beschäd., 4 S.Einschn. für die Meister. (2008 a, GB)
— 11	Gr. Dietr. v. Looz u. Chiny, Herr v. Heinsberg u. Blankenberg, Bürgerrente. (Mart.) S. (2014 a)
— 25	Frenzgin Boetschart [v. Andernach], Vogt in Waldorf, desgl. (Kath.) S. (2017 a)
1352 März 13	*Edelknecht Herdan v. Mannebach, Verkauf v. Rechten zu Meckenbach u. Gut zu Steckelrat an R. Konr. v. Merxheim. M. Z. (R. Brenner v. dem Steine u. Foys v. Bacharach, Edelknecht Emmerich v. der Wisen.) (fer. 3 ante let.) 1 Pressel, 3 S. Ob Trierer Stil? (2031 a, GB)
— 21	*St. Köln schlichtet Streit zwischen den Gewandschneidern unter den Gaddemen u. den Gewandmachern der Häuser Orsburg u. Griechenmarkt. (goidesd. vur u. vr. d. annunc.) Conc. Pgm. Die Drucke, alle ohne näheres Datum, verz. Mittheil. 7, S. 6 n. 2024. (2032 a, GB)
Mai 27, Avignon	B. Stephan v. Ostia u. Velletri, Pönitentiar P. Clemens' VI, Recht für Heinr. de Cusino, Kan. an S. Maria ad grad., zu Wahl eines Beichtvaters auf 3 Jahre. (6. kal. iun., pont. Clem. VI a. 11.) S.Einstiche. (2040 a)

*) Die Verluste werden bei der Judenschlacht i. J. 1349 stattgefunden haben.

Digitized by Google

1353 April 9	Kl. Mechtern, Verpflichtung zu Jahrrente an Kölner Dominikaner zu Jahrgedächtniss der Begine Bela Hardefust. (5. yd. april.) 2 S. (2066 a, GB)
Dec. 5	Jac. Schoinweyder, Erbleihe von Hof in Pfarrei S. Christoph an Sivard v. Kestenych vor weltl. Gericht S. Gereon, Grundzins für die Herren v. S. Gereon vorbehalten. (vig. Nycol.) S.Einschn. (2091 a, GB)
1354 Okt. 16	*Edelknecht Joh. v. Sötern, Vertrag m. R. Konr. v. Merxheim über Nachlass Regines, Witwe Herrn Strazenrambs. M. Z. (R. Wilh. v. Kallenfels [S.: armiger de Spanheim], Philipp Ulner u. Gerh. Lander.) (Galli.) 4 S. (2115 a, GB)
Nov. 11	Frenzgin Boetschart, Rentlehen. (Mart.) S. (2118 a)
1355 März 12	*Mettild, Witwe des Schöffen Herm. v. Koyrenportzen, u. Ludw. vom Spiegel versprechen Verzicht des abwesenden Joh. Coyne auf Erbe zu Gunsten Beles vom Kneyart. (dûnrisd. na oculi.) S.Einschn. (2128 a, GB)
Nov. 19, Köln	Notare Heinr. v. Lintorf, al. de Prato, Rutger v. Hillesheim, Herm. Hermanni v. Buweiler u. Joh. Kessel v. Kelz transsumiren auf Gesuch der St. Köln 1) päptl. Genehmigung der Sühne mit EB. Konr. v. Hochstaden (n. 189), 2) Freundschaftsgelöbniss EB. Wilhelms (n. 1971). M. Z. (ind. 9.) 4 Not.-Zeichen. (2149 a)
1356 März 12	*St. Köln verbietet Schultheiss u. Schöffen v. S. Severin, Verhandlungen über Erbe zu bekunden, statt sie vor den Schrein der Amtleute zu bringen. (iersthen satersd. i. d. vasten.) S.Einschn. (2162 a, GB)
April 17, Köln	Dominikanermeister Simon verleiht der Bruderschaft S. Gertrud im Kl. S. Dominicus Antheil an frommen Werken des ganzen Ordens. (dom. in ram. palm.) 2 S.Einstiche. (2164 a, GB)
1357 Juli 28	B. Engelb. v. Lüttich errichtet in S. Gangulph zu Heinsberg die Scholasterstelle, dotirt sie durch Einverleibung der Pfarrkirche v. Millen bei Sittard. M. Z. Pgm. beschäd., S. des Lütticher Domkap. u. 1 S.Schnur. (2196 a, GB)
1359 Mai 3	*3 Kinder † Herm. Mumgyns vom Salzmarkt verzichten vor weltl. Gericht S. Gereon auf Erbe zu Gunsten des Schöffen Everh. Gir. (vrid. na Walburgh.) S.Einschn. (2261 a, GB)
Nov. 15	Gr. Dietr. v. Looz [u. Chiny], Herr v. Heinsberg u. Blankenberg, Bürgerrente. (fer. 6 p. Mart.) S. (2273 a)
— 24	R. Rikalt zu [Me]rode, desgl. (Kath. av.) S. (2278 a)
Dec. 18	Vicepleban Konr. v. S. Maria Lisolphi an Meister u. Amtleute zu Orsburg: Gelübde v. 3 Töchtern † Francos de Turri. (fer. 4 p. Lucie.) S.Einschn. (2281 a, GB)
1360 Aug. 14	*4 Kan. an S. Cäcilia bekunden Ausgleich mit Kapitel. (u. vr. av. assumpc. Mar.) 2 S., 2 Presseln. (2305 a, GB)

Digitized by Google

1360	Franco v. Lisenkirchen, Kan. an S. Martin zu Lüttich, Jahr-
Sept. 18	rente. (cr. Lamb.) S. (2308 a)
Nov. 12	*R. Lutter Stail v. Holstein ersucht St. Köln um Zahlung der nächsten Jahrrente an Jutte, Witwe Konr. St. v. H. (dunrasd. na Mert.) S. (2311 a)
— 13	*[R.] Konr. zu Merode, Bürgerrente. (vridas na Mert.) S. (2312 a)
1361	*Vogt Gumpr. zu Köln u. Frau Lyse verkaufen Gerh. vom
Febr. 13	Hoeve Erbrente am Haus ‚zûme Cysgin' auf Gereonstr. (sabb. p. ciner., 13. febr.) S.Einschn. (2320 a, GB)
März 9	Rutger Hirzelin vom Grine, Schultheiss, u. 2 Schöffen des weltl. Gerichts bei S. Gereon bekunden Auflassung v. Haus auf Gereonstr. durch Herm. Umbloyf an Gerh. vom Hoeve. (fer. 3 p. let.) 3 S.Einschn. (2321 a, GB)
Juni 11, Köln	EB. Wilh. erhält vom Domkapitel Zustimmung zur Einverleibung der Pfarrkirche v. Bürgel in Kl. Brauweiler. M. Z. (ind. 14.) Not.-Zeichen Joh. Leo v. Koblenz. (2325 a, GB)
— 14, Köln	Vorige Einverleibung selbst. 1) Or. Pgm. m. 2 S., 2) Cop. Pap. 18. Jhdts. (2325 b, GB)
Aug. 5	*Hrz. Wilh. [VI] zu Jülich belehnt Knappe Heinr. Reyter mit den Freien Vorsthöfen vor Düren, verleiht dazu verschiedene Gerechtsame. M. Z. (Knappen Everh. Thin v. Schlenderhan u. Heinr. v. Reuschenberg.) (Oistwaltz dach.) 2 S., 1 Pressel. Plumpe Fälschung: Schrift ausgeh. 15. Jhdts., desgl. Charakter des Reuschenbergschen S., S. Wilhelms echt. Gedr. Aach. Ztschr. 7, S. 298–301. (2325 c, GB)
Dec. 2, Köln	Notar Rutger v. Hillesheim transsumirt auf Gesuch des Kölner Johanniterpriors Everh. v. Zütphen 4 [bisher unbekannte] Papsturkunden zu Gunsten der Johanniter (1) Clemens IV 1268 Jan. 20, Viterbo, 2) Clemens VI 1352 April 2, Avignon, 3) Honorius III 1217 Febr. 3, Lateran, 4) Alexander IV 1257 April 27, Lateran) u. Verfügung EB. Wilhelms betr. Einverleibung der Pfarrkirche in Lövenich in das Kölner Johanniterhaus. M. Z. (ind. 15.) Pgm. beschäd., 2 Blätter, Not.-Zeichen (dreimal). (2340 a, GB)
— 12	*Godard v. Neuenahr, Herr zu Hackenbroich, quittirt Kl. Hoven bei Zülpich über Jahrrente. (dom. p. conc. Mar.) Pressel. (2340 b, GB)
1363	Kl. S. Mauritius an Amtleute v. S. Brigida: Verzicht der
Juni 21	Nonne Godelandis de Cervo auf mütterliches Erbtheil zu Gunsten Heinrichs de Honore. (vig. Albini.) (2386 a, GB)
Nov. 12	*R. Karsilis v. Palant, Bürgerrente. (neest. d. naeMert.)S. (2394 a)
1365	*Wilh. Stail v. Langwaden, Jahrrente. (cr. Joh. ante lat. port.)
Mai 7	S. (2434 a)

Digitized by Google

1365	
Aug. 27	R. Gerh. Roitstoc, Jahrrente. (fer. 4 p. Bart.) S. (2442 a)
Sept. 14, Köln	Konr. de Cigno, Testament. M. Z. (ind. 3.) Not.-Zeichen Heinr. v. Westerholte. A. d. Rücken: Contra Mathiam de Speculo. (2443 a, GB)
1366	Pfr. Petr. v. Voerst, Diöc. Cambrai, an Dekan v. S. Severin: Mahnung des Pfr. Cornelius v. Uckele wegen Schadenersatz an Deutschordenshaus zu Koblenz. Pressel. Transfix, Hauptbrief fehlt. (2455 a)
März 7	6 Kinder des † Meisters Gerh. des Budelmeggers verkaufen Tilman Kremer Haus unter Helmschlägern. 7 S.Einschnitte für die Hausgenossen des Vogteigerichts. Umschlag zum Schreinsbuch desselben (1365—1403). (2458 a)
Juli 11	R. Joh. Overstolz v. der Bach u. Heinr. Hardefust v. Vaitalmershoven, Schöffen u. Amtleute zu Orsburg, bekunden Theilung des Erbes des † Joh. Pernedzen (4 Wohnungen in der Spitze). 2 S.Einschn. (2466 a, GB)
1367	*Gerh. Rosenboym v. Geyen zu Poulheim erhält von den
Mai 7	Provisoren des Spitals bei S. Gereon den Voysenkotten zu Poulheim in Erbpacht. (vrid. na Walburge.) Cop. Pgm. (2527 a)
1368	*Weinknappe Conegin Vischer, Erbleihe des Hauses zum
Jan. 7	Tempel in S. Christoph von der Witwe des Rentmeisters u. Schöffen Everh. Gir u. den Söhnen; Jahrzins an S. Ursula. M. Z. (neist. dag. na drûzeind.) 2 S.Einschn. (2542 a, GB)
Juni 15	*Dietr. Loyf v. Manstedten, Urfehde an Abt Herm. Zobbe zu Brauweiler. M. Z. (echten d. na u. h. lychams d.) 2
1369	Presseln, 1 S.Einschn. (2551 a, GB)
März 8	*Christian v. Schöller, Leibzucht. (fer. 5 p. ocul.) S. (2573 a)
1371	*R. Emund Birklin, Vollmacht für Bürgen zu Rückforderung
Jan. 24	der an Gerlach v. Isenburg gezahlten Bürggelder v. seinen Mitgefangenen. (fer. 6 p. Agnet.) S.Rest. Qu. 4, 509 nach Briefb. 1, 17 (falsch), verz. Mittheil. 1, S. 73. (2662 a)
Febr. 10	Pfr. v. S. Brigida an Amtleute in Niederich: Gelübde Cecilia Keselinks. Pressel. (2669 a, GB)
Juli 17	*Herm. Gumpelman erhält vom Hospital auf der Ehrenstrasse Land zu Rodenkirchen in Erbpacht. M. Z. (fer. 5 p. Marg.) Pgm. sehr beschäd., 2 Presseln. (2691 a)
— 25	*Kl. Reichenstein (Rychwinsteyne) verkauft Jutte v. Sthoicheim u. Helze v. Kûrtenbagh Jahrrente. M. Z. (Jac. ap.) 2 S.-Einschn. (2695 a, GB)
1373	Transsumpt der päpstl. Vollmacht für Abt Joh. v. Citeaux
Sept. 17, Dijon	zu Lösung der Cisterzienserklöster v. Kirchenstrafen wegen Nichtzahlung v. Abgaben an die päpstl. Kammer. M. Z.

Digitized by Google

(ind. 11., pont. Greg. XI a. 3, Dyvione, Lingon. dioc.)

1374 Not.-Zeichen Herm. Berneborg v. Spangenberg. (2822 a, GB)

Jan. 2 *Kölner Vogt Gumpr., Leibzucht. (cr. circumsion!) S. (2840 a)

Mai 13 *Dietr. v. Gummersbach, desgl. (Servat.) S. (2860 a)

Dec. 5 *Hartniet v. Borberghe, Freigraf zu Volmarstein, bekundet Verkauf v. Jahrrente am Oberhof im Kirchspiel Böhle durch Evert Ovelacker zu Wetter an Stiftskapitel zu Herdecke (Heyreke) vor dem freien Stuhle zu H. M. Z. (fer. 3 p. Andr.) Pressel. (2883 a, GB)

1375 Abt Vulling v. Kamp verkündet Äbten v. Walkenried, Volkenroda (Volkolderode), Amelunxborn (Ammelingborne), Hardehausen (Herswidehusen) u. Neuencamp Beschlüsse des Cisterzienser-Generalkapitels v. Sept. [1374] über die Universitätsstudien u. Zahlung v. 12 000 Gl., Nachricht durch Transfixe. 1 S., 1 Pressel, 3 S.Einschn. (2900 a, GB)

März 3

Juli 12, Köln Kölner Antonitermeister Dietr. u. R. Wilh. v. Wevelinghoven scheiden Äbtissin Kath. v. Wevelinghoven v. S. Cäcilia mit gen. Kanonissen u. Kan. M. Z. (ind. 13.) Not.-Zeichen Joh. Johannis v. Brabant. (2929 a, GB)

[c. 1375] Febr. 1 *Heinr. v. Gronendale, Sühne mit Brauer Roylkin v. Wesseling. M. Z. (Kölner Amtleute.) (. . . 9, vig. pur. Mar.) Pgm. beschnitten, 1 S.Einschn. (2961 a, GB)

Digitized by Google

III.

Peter Fuchs'

Inhaltsverzeichniss zu den Farragines Gelenii.

Je weiteren Kreisen diese Zeitschrift dienen will, um so mehr ist es ihr Pflicht, die mannigfaltigsten Stoffe der Forschung zu erschliessen, nachzuweisen, wenn man will, gemäss ihrer Art. Muss sie sich dabei zum grössten Theil auf die Arbeiten stützen, welche jetzt neu und systematisch unternommen werden im Archiv, so kann sie wenigstens an einigen Punkten ältere Vorarbeiten benutzen, welche bis zur Stunde nicht genug gewürdigt worden sind. Die „Farragines" der Gebrüder Gelen, des älteren Johannes (1585—1631) und des jüngeren Ägidius (1595—1656), sind freilich längst ein anerkanntes und beliebtes Hilfsmittel der rheinischen Geschichts- und Alterthumsforschung. Weniger ist bekannt, dass seit langen Jahrzehnten ein Leitfaden für die Benutzung derselben vorhanden ist, dem die Geschichte der Stadt und des Erzstifts Köln die grösste Förderung verdankt. Es ist ebenso sehr ein Akt der Gerechtigkeit wie ein Dienst, welcher den Forschern erwiesen werden soll, wenn dieser Leitfaden, das vollständige Inhaltsverzeichniss zu den „Farragines", auf den nachfolgenden Blättern mitgetheilt wird.

Die Gebrüder Gelen hatten sich die Aufgabe gestellt, alle Dokumente zur Geschichte des Erzstiftes Köln zusammen zu tragen, um eine kritische Geschichte desselben vorzubereiten. Die Sammlung wurde erweitert durch Erläuterungen und Ausführungen, sie gewann dadurch die Bedeutung eines geschichtswissenschaftlichen Arsenals. Es versteht sich von selbst, dass der Massstab der Kritik dort ein andrer war als der heutige. Immerhin ist es

Digitized by Google

dankbar anzuerkennen, dass die Sammler, welche beide die seelsorgerische Wirksamkeit aufgaben, um der Alterthumsforschung zu leben, einen reichen Stoff vor gänzlichem Untergang retteten. Der Kölner Rath erwarb sich ein nicht zu unterschätzendes Verdienst, als er die lange Reihe der handschriftlichen Bände für die Stadt ankaufte und sie in ihrem Archiv niederlegte*). Es wurde diesem dadurch ein neuer Bestand von allgemeinem Werthe zugeführt. Denn indem die gelehrten Brüder alles zusammen trugen, was ihnen dienlich schien für ihren Zweck, schlossen sie in ihre Kollektaneen alles ein, was sich ihnen brauchbar erwies für die Alterthumsforschung überhaupt. So gestaltete sich ihr Werk zu einer Fundgrube für die deutsche und niederländische Geschichte.

Es ist das Verdienst eines höheren stadtkölnischen Beamten, des Obersekretärs Peter Fuchs, diese Fundgrube aufgedeckt, wenigstens sehr leicht zugänglich gemacht zu haben. Von ihm stammt das kurze Inhaltsverzeichniss zu den „Farragines“, welches nachfolgt. Wer je an sie herangetreten ist, hat es benutzt; aber der gebührende Dank ist dem bewährten Helfer nicht zu Theil geworden. Es ist an der Zeit, des treuen Pflegers der Schätze im Kölner Stadtarchiv wieder zu gedenken.

Niemals selbst litterarisch thätig, hat Peter Fuchs auf die geschichtswissenschaftliche Litteratur doch bemerkbar eingewirkt; von den zahlreichen Kanzleigeschäften in einem grossen Gemeinwesen in Anspruch genommen und ihnen gewissenhaft dienend, hat er doch das ganze reiche Archiv der Stadt durchzuarbeiten und zu inventarisiren vermocht. Aus Köln entsprossen (geboren 1782 März 9) und der Vaterstadt ganz ergeben, hat er ihr in verschiedenen Ämtern der Justiz und der Verwaltung zu nützen versucht. Früh wurde er mit dem Alterthum Kölns vertraut unter Führung seines Lehrers Wallraf; eifrig konnte er seiner Neigung zu geschichtlichen Studien nachgehen, da er die längste Zeit das städtische Sekretariat inne hatte. Als er am 11. Mai 1854 sein 50jähriges Amtsjubiläum feierte und die juristische Fakultät der Universität Bonn ihm die Doktorwürde hon. c. verlieh, beging mit ihm das Jubelfest die ganze Stadt, welche seine hingebende Thätigkeit kannte**); eine Denkmünze sollte die Anerkennung wach

*) Die Brüder Gelen und ihre Sammlungen beschreibt Ennen in der Allg. Deutschen Biographie 8, 535—537; richtiger und genauer würdigt sie Cardauns in den Deutsch. Städtechroniken B. 12, S. LXXXV, LXXXVI.

**) Vgl. die gleichzeitigen Berichte in der Kölnischen Zeitung.

Digitized by Google

erhalten. In das Grab — er starb 1857 Febr. 12 — wurde ihm nachgerufen, dass die Liebe zur Vaterstadt und ihrer Geschichte ihm ein heiliger Kultus geworden sei*). Aber, muss hinzugefügt werden, nicht in dem Sinne einer tändelnden Liebhaberei, sondern in dem Sinne ernster Arbeit, reinen Strebens nach dem Verständniss dessen, was die Vaterstadt einst gross gemacht hatte, was ihre Gegenwart erklärte.

Mit diesem Antriebe ging er an die Herstellung des Archivs. Überall in demselben wird man an seine sichtende Arbeit erinnert, wenn auch nur durch ihre Trümmer. Tausende von Zetteln zeugen von der Vertiefung seiner Studien; mehrere Verzeichnisse über das Archiv veranschaulichen seine ordnende Thätigkeit; einzelne Ausarbeitungen, die man nach ihm häufig benutzt hat, ohne sie zu nennen**), versuchen scheinbar todte Stoffe zu beleben. Es lag in der Natur der Verhältnisse und in der seinen, dass er Forscher blieb, zu einer Darstellung der Geschichte, die er besser kannte als seine Nachfolger, nicht heran wuchs. In jener Eigenschaft aber hat er in Wahrheit gutes gewirkt. Wenn nicht auch bleibendes, so doch nur aus dem Grunde, weil sein Werk völlig umgestürzt wurde†).

Sein Streben und sein Erfolg haben sich an andrer Stelle erhalten. Durch liebevolle Förderung gelehrter Quellenforschung hat er sich mittelbar einen Platz in der Geschichte der historischen Wissenschaft gesichert. Von allen, die er zu Dank verpflichtete, seien hier Hüllmann, Sartorius und Lacomblet mit ihren Werken genannt. Die werthvollsten stadtkölnischen Dokumente, welche letzterer in seinem Urkundenbuch zur Geschichte des Niederrheins anzuzeigen vermochte, hat Peter Fuchs ihm nachgewiesen und zugänglich gemacht. Das bekannte Werk von Karl Dietrich Hüllmann über das Städtewesen im Mittelalter (Bonn 1826—9), welches seinen Werth behalten hat, wenn auch die jüngere Forschung weiter vorgedrungen ist††), stützt sich in den Theilen, wo es das allgemeine Städtewesen aus dem stadtkölnischen, dem

*) Vgl. Köln. Ztg. 1857 Febr. 14. **) F. arbeitete z. B. eine Topographie der Stadt Köln in 4 Bänden aus. †) Vgl. die Mittheilungen H. 1, S. 13, 14. ††) Um so mehr darf man sich billig wundern, dass Dr. Franz X. von Wegele, der es unternommen hat, eine „Geschichte der deutschen Historiographie“ zusammen zu stellen (1885), denselben Hüllmann, welchen er in der Allg. D. Biographie 13, 330—332 beschrieben hat, dort (S. 1032) nicht einmal zu dem Rechte des eigenen Namens gelangen lässt, sondern aus K. D. Hüllmann, dem „Spezialkollegen“ Dahlmanns, Ferdinand Delbrück machte.

Digitized by Google

ältesten, beleuchtet, auf die Stoffe und die Erläuterungen, die ihm gleichfalls Peter Fuchs gegeben hat, sei es in ihrem regen brieflichen Verkehr, sei es in der mündlichen Aussprache. Als Hüllmann den Winter 1817—18 in Köln zubrachte, bevor er die Professur in Bonn übernahm, lernten beide Männer sich kennen; Fuchs wurde ihm zum Helfer durch zwei Jahrzehnte, mit Recht durfte Hüllmann ihm gestehen, dass er mit grosser und seltener Güte seine Arbeiten gefördert habe*). Am meisten indessen hat der emsige Pfleger des Archivs diese den hansegeschichtlichen Studien von Georg Sartorius zugewandt. Mannigfaltige geschichtliche und staatswissenschaftliche Studien hatten den Göttinger Professor, welcher in der trübsten Zeit Deutschlands zuerst das Bild der deutschen Hanse zu erneuern versuchte, nach den Befreiungskriegen zu diesem Hauptwerke seiner schriftstellerischen Thätigkeit zurückgeführt. Der Mängel seiner ersten Darstellung sich wohl bewusst, welche zunächst aus den Mängeln seines Stoffes entsprangen — die Archive hielt man damals unter festem Verschluss —, strebte er in dem letzten Jahrzehnt seines Lebens (er starb im August 1828) nach dem Neubau seines Werkes auf breiterer Grundlage. Niemand ist ihm dabei so sehr entgegen gekommen wie der Obersekretär Fuchs. Es ist diesem dadurch ein Unrecht geschehen, dass J. M. Lappenberg, der Herausgeber des unvollendeten, umgearbeiteten Werkes von Sartorius**), der Urkundlichen Geschichte des Ursprungs der deutschen Hanse, dieser grossen und selbstlosen Mitarbeit nicht gedacht hat, wo dafür der Ort war (Bd. I, S. VIII). Durch Hüllmann ihm zugeführt, durfte Sartorius in siebenjährigem Verkehr, in wissenschaftlichem Briefwechsel und bei einem Aufenthalte in Köln, bei welchem sich ein enges Verhältniss zwischen ihnen begründete, eine Fülle von Belehrung und Anregung durch Fuchs gewinnen. Nicht müde wurde dieser, die Urkunden und Akten des Archivs, welche über den Ursprung und die älteren Zeiten der Hanse Auskunft geben konnten, für Sartorius zu durchmustern, neues Material ihm zuzuführen, dunkle Fragen für ihn zu erhellen, seiner Wissbegierde überhaupt zu dienen; seine Briefe an ihn wurden Abhandlungen. Was das hinterlassene Werk von Sartorius am meisten auszeichnet, weil es hier zuerst das dunkle Gebiet der deutsch-hansischen Beziehungen zum Niederland und

*) Nach Briefen aus der Korrespondenz zwischen Hüllmann und Fuchs im Stadtarchiv. **) Das Verhältniss von Lappenberg zu Sartorius ist in dem angeführten Buche von v. Wegele S. 920, Anm. 2 gleichfalls verdunkelt.

Digitized by Google

zu England betrat, das ist im wesentlichen der Unterstützung, die ihm von Fuchs wurde, zu verdanken. Je mehr der Herausgeber dieser Blätter die hansische Geschichte durch eigenes Studium zu verstehen sucht, um so mehr lernt er die Vorarbeiten schätzen, welche der draussen wenig gekannte Forscher ausgeführt hat.

Die nachstehende Mittheilung eines Musterarchivars der alten Schule mag ein Denkmal seines eisernen Fleisses sein. Sie wird, denke ich, auch unmittelbaren Nutzen stiften, indem sie einen reichen geschichtlichen Stoff, welchen das Stadtarchiv bewahrt, der allgemeinen rheinischen und der westdeutschen Geschichtsforschung zuführt.

Aachen, Königswahl XX. 607.
Academiæ in Germania X. 39.
Accisia a clero Col. levanda II. 214.
Adelinda s. XXIX. 617.
Adenaw, cœnob. Franciscan. XIV. 651.
Adolphi regis protectio II. 69.
Adolphus s. XXIX. 441.
— arch. Col. XV. 452.
— deMonte, diploma pro eccles. Col. II. 1.
— sacerdos XXVI. 202.
Adorpe, bona in VII. 19.
Advocati, bulla Honorii III contra Colon. II. 40.
Aegidii s. sacelli inscriptiones XXX. 961.
Aegilis s. XXIX. 617.
Aera christiana XV. 698. 699. 711.
Affeln IX. 181.
Agathæ s. cœnobium intra Coloniam XV. 726.
Agnetis virg. inventio XXX. 411.
Ahlen eccles. IX. 41.
Airsbach zu Cœln XV. 586.
Albæ dominæ X. 67. 68.
Albertus magnus XXX. 375.
Alberti reg. diploma pro lib. telonii Col. II. 65.
— reg. confirmatio priv. cleri Col. II. 71.
— reg. diploma pro arch. Col. II. 103.
— reg. diploma pro arch. Col. protectione II. 79.
Alberti reg. diploma de precibus prim. II. 120.
— reg. rescriptum ad arch. Col. II. 121.
— privil. de non evocando cives Col. II. 162.
Aldendorf et Beleke IX. 191.
Aldendorff IX. 267½.
Aldenlunen XIV. 670.
Aldenrath IX. 311.
Alexandri bulla contra comitem Juliac. II. 197.
— VII oratio ad cardinales XIV. 643.
Alfter IX. 306.
Alftera, domus in IX. 61.
Alsnac mons non muniendus XX. 216.
Altena XXIX. 791.
Altenaræ familia XXI. 619.
Altenbuhren et Almen IX. 216.
Altengesicke IX. 204.
Altenluven et Mulheim IX. 190.
Altenrade IX. 199.
Altermarkt XII. 221. 237.
Altstede, familia de XV. 575.
Anabaptistis, carmen de IV. 225.
Anagramma: alma redemptoris mater XIV. 605.
Andernach, telonium II. 95.
— cœnobium Franciscan. XIV. 651. XV. 663.
Andernaci fratres minores XXIX. 365.
Andernacense cœnobium s. Thomæ XXX. 1119. 1121.

Digitized by Google

Andernacum IX. 31.
Andreæ s. eccles. Col. I. 202. IX. 68. XI. 520. 523. XXIV. 6. XXVI. 1—55. 57. 59.
Andreæ s., Stift XXIX. 671.
— præpositi et decani XXIX. 315. 317.
Angariæ comitatus III. 181.
— et Westphaliæ ducatus II. 35. 53. IX. 29.
Angliæ rex ad summum pontificem XVI. 73.
Anlagen IX. 189.
Annæ s. cœnobium III. 256.
Annenborn, cœnobiolum III. 179.
Annonis s. descriptio tumbæ XI. 515.
— archiepiscopi genealogia XXX. 1266.
Anradt IX. 292.
Anruchte IX. 202.
Antfelde, Steinbruch zu VII. 24.
Antiqua recondita XIV. 563.
Antonini Pii itinerarium VIII. 391.
Antonius arch. Colon. XV. 405. 480.
Apollinaris, Berg IX. 55.
Aposteln-Kirche zu Köln XXVIII. 18.
Apostolorum bb. ecclesia I. 228. III. 201. IV. 74. VIII. 354.
— Col. decanatus II. 212.
— Col. vicaria II. 187.
— Col. revocatio exactionum II. 184.
— collegii Col. statuta X. 70.
— ss. ecclesiam attinentia XII. 1—253.
— ss. præposituræ et capituli separatio XII. 234. 236.
— ss. capit. XXIV. 137.
— ss. præpositi et decani XXIX. 319.
— ss. capituli præbendæ XXX. 217. 221.
— ss. ecclesiæ domus XXX. 213. 214.
— ss. et Monasterio-Eiffliacensis capituli administratio XII. 231.
Apri s. Colon. parthenon XIV. 603. 604.
Aquæductus romanus XX. 587.
Aquisgranensis coronatio II. 122.
Archicancellarii officia II. 72.
Archidiacon. Colon. statuta XIV. 620.
Archiepiscopi Reinaldi emtio ab Hermanno de Molenarken II. 10.
Archiepiscopi Col. Friderici confirmatio XV. 471. 475.
— Col. senatusque narratio ænigmatica XVI. 12½.
— Col. legatio XVI. 65.
— Col. bona XX. 5. 13.
— Col. jurisdictio XX. 43.
— Col. bannum Tolbiacense XX. 44.
— Col. bann. venationis XX. 45.
— Col. donatio XX. 78. 90.
— Col. inter et comitem Juliacensem sententia arbitralis XX. 146.
— Col. inter et cives sententia arbitralis XX. 165.
— Col. annal. ecclesiastici XXI. 347.
— Col. legatus natus XXI. 559.
— Colon. privilegia et possessiones confirmantur XXIV. 1.
— Colon. confirmatio donationis Veteris-Campi XXIV. 20.
— Col. tituli XXIX. 226—249.
— Col. chronica XXV. 45.
— Col. debita XXVI. 161.
Archiepiscoporum Colon. sigilla II. 175.
— Wicboldi et Henrici Col. scutum gentilitium XXX. 1374.
— Col. privilegia papalia XIV. 625.
Archiepiscopus Col., literæ Gregor. XI pro eodem I. 11.
Arcuensis decania IX. 21. XXIV. 177.
Ardey, dom. de VII. 14. 15.
Are XX. 128.
Arenvels XX. 217.
Argentoratensia XIV. 684—87.
Arnoldi s. vita XI. 545.
— s. Wilre.
Arnsberg, Cappenberg et Ritbergensium deductio genealogica II. 113.
Arnsberg comitatus III. 1. 49. 81. VII. 1. 3. 19. 20. 22. 23—25. 31. 44. 252.
Arnsbergicæ etc. res III. 157. 172. 173. 181. 239. 244. 248. 252. 254.
Arnsberg, comitis de, investitura III. 8.
— comitis confœderatio cum ep. Paderborn. III. 73.
— comes IX. 58. 63.
— IX. 268.
— castrum XX. 2.
Arnsbergisches Privileg III. 9.
Artzdorf, capella VIII. 263.
Arweiler, cœnobium Franciscan. XIV. 651.

Digitized by Google

Asbeck, familia XIV. 672.
Aspach IX. 304. XX. 217.
Aspele, castrum II. 98. XXI. 619.
Assindienses XXIX. 358.
Assinghausen IX. 235.
Attendorn et Helden III. 234. 300.
— IX. 262.
Augustinus s. XV. 647.
Augustinorum p. p. necrologia XI. 547.
Auleim IX. 307.
Aureapolitana urbs XXIX. 665.
Aurelia s. XXIX. 617.
Aussem IX. 307.
Austriacæ ditiones XII. 472.
— domus familia XXIX. 1065.
Averbodium abbatia XXX. 1342.
Averdunk, Joannes XV. 324. 369. 407. 425½.

Bacharach ecclesiâ I. 202.
Balve IX. 181.
Balve, fundationes in VIII. 361.
Bannus bestiarum et piscationum XX. 5.
Bartholomæi parthenon Col. XIV. 603. 604.
Bassenheim, Walpott von VIII. 336.
Bastweiler, domus in XXX. 214.
Bayern, Herzogin von XXIX. 839.
Bedorf IX. 306.
Beien, area apud XII. 242.
Beissel, Walraf von Gymnich XV. 862.
Belgii status ecclesiasticus XI. 663.
Belgicæ annales quædam XIV. 652.
Belle nemus XII. 185. 187. 189. 192. 193.
Bellum germanicum XI. 669.
Benedicti abbatis imago XIV. 323.
— monasteriola XXI. 1. 85.
Beneficia senatui et universitatis rectori concessa XV. 447.
Beneficiorum collatio in archiep. Col. XV. 387.
Benigni s. inventio XXX. 411.
Benninghausen IX. 208. 218.
Berche IX. 282.
Berchem ad Moenam, Gut in VII. 23.
Berchheim IX. 307.
Berck XXI. 619.
Berenbach ecclesia XX. 608.
Berg VI. 70. 163. 248. IX. 201. XI. 391.
— Fürstenthum XV. 785.
— Herzog Ailf von dem VII. 239.
— Herzog, von dessen Beerdigung VIII. 298.
— Herzogthum XXIX. 735.
Bergische Decrete von Wolfgang Wilhelm XXIX. 823. 839.
Bergische geistliche Güter XI. 413.
— Gerichts-Notamina XXIX. 697.
— Kirchen u. Bruderschaften XI. 388.
— Kirchensachen VIII. 366.
— Landespretiosen XXIX. 819.
— Landtags-Abschiede X. 29. 34.
— Notizen X. 63.
— Verordnung zum Wohl der Kirchen XIV. 668.
Bergischer Religionsbefehl XXIX. 779.
— Ritterschaft- und landständischer Abschied XI. 470.
— Zwölf-Pfennig XI. 395.
Berghausen IX. 247.
Berka, telonia in II. 97.
Berke, bona eccl. s. Cuniberti in VII. 259.
— castrum II. 98.
Bernardi s. abbatis testamentum XXV. 20.
Bersenbrug XIV. 165. 195.
Betlehem prope Bergheim XIV. 652.
Bettenhoven ecclesia XIV. 698.
Bettlerwesen in Bayern V. 164.
Beyenburg, Amt XI. 354. 404. 430. XXIX. 755.
— Begräbniss das. X. 22.
Bibliotheca canonicorum regularium XXX. 1029.
— corporis Christi Col. XXX. 1021.
— patrum cruciferorum XXX. 1032.
— s. Simeonis XXX. 1009.
Bigge IX. 237.
Bild, ein XV. 665.
Billicus, Everhardus XX. 580 b. XXIX. 1648.
Bilstein, castrum XXVI. 199.
— Schloss und Amt in Westfalen IX. 58.
Bilsteins Grenzen VIII. 208.
Binsfeld XVI. 212. XXX. 339.
Binsvelt de, Arnoldi domus XII. 295. 409.
Bipontini ducis propositio ad senatum urbis Col. XVI. 56.
Bipontinum, carmen ridicul. XVI. 59.
Birgel, Haus V. 27.
Blankenheim-Manderscheid, Graf VIII. 334.
— ordo in XXX. 1005.
— Theodoricus de XII. 386. 432.

Digitized by Google

Blankenhemianae antiquitates XXX. 1148.
Bleisa ecclesia IX. 10.
Blisena, advocatia in IV. 9. 205.
Blittersdorf, vinum in XX. 618.
Blitterswyck XXIX. 843.
Bockenfurt III. 238.
Bockevorde IX. 278.
Bodefeldt IX. 238.
Bohemiæ regnum II. 153.
Bolheim ecclesia XVI. 24.
Bolmhusen et Wettere curtes VII. 10.
Bonn teloneum II. 95.
— Verkündigung v. Verordnungen daselbst XVI. 49. 51.
Bonna civitas IX. 309. XV. 745.
Bonnæ libra XX. 608.
Bönnisches Archidiaconat IX. 311 1/3.
Bonnenses indulgentiæ XV. 672.
— præpositi et decani XXIX. 331. 333.
Bonnensis capituli excerpta VIII. 435.
— ecclesia IX. 7—11. 15—21. 23. 24. 27. 28 1/2. 61. 63. 71.
— ecclesiæ decimæ XXIV. 155.
— ecclesiæ devastatio et templi fulmine conflagratio XVI. 2.
— præpositi juramentum XXVI. 147.
Bonnensium præpositorum series XIV. 501.
Bonifacii VIII bulla pro reformatione pacis II. 178.
— s. templum Col. IX. 56.
Bontus, Lambertus XXIX. 1645.
Bonvorst apud Herthene XX. 102.
Bopardia XI. 597.
Bornheim, bona in XII. 227.
Bosinghoff curia VII. 21.
Brabantia et exitus Gallorum XX. 545.
Brabantica XXIX. 91.
Brakele, curtis in II. 95. 98.
Brandenburg, Churfürst von V. 96.
— marchion. II. 91. 95.
— Mauritius de XXX. 1041.
— Vergleich mit Neuburg VIII. 210. X. 30. 31. XI. 391.
Brandenburgische Contribution XV. 785.
Braunschweig, Otto von III. 239.
Brauweiler X. 77.
— historia ejus XIV. 425.
Brauweilerensis ecclesia XXIV. 114.
— liber XXX. 229.
Breidbach parochia XXIX. 399.
Breitbach, bona in XII. 251.
Breitlar, cœnobium III. 108—112 202.
Bremen IX. 276.
— ecclesia VII. 4.
— Pfarre VIII. 298. III. 10.
Breviarium Col. martyr. XXV. 127.
Brigittæ ordinis cœnobia I. 229. V. 130.
Brilon IX. 215.
Brochhausen, Herr von X. 49.
Brockersdorf IX. 307.
Broelmann, Stephan XXIX. 2.
Broichius comes XXI. 707.
Bruch XX. 217.
Bruche, castrum XX. 156.
Brüchten, Beschleunigung XXIX. 838.
Bruderschaft der 7 Schmerzen Mariæ XXX. 981.
Brugman, Joannis, s. Francisci prov. Col. XI. 599.
Brühl IX. 56. 305.
Brulensis ecclesia XXX. 573. 581.
Brunonis genealogia XXX. 1266.
— s. canonisatio XV. 731.
Brunscapel IX. 234.
Brunswicenses duces (principes) IX. 1. XXIX. 1587.
Brusseler paternoster XV. 664.
Bruwilre, abbat. series X. 3.
— abbatia XVI. 38.
Bruwilrensia mss. X. 4. XXX. 241—310.
Brynich, molendina in XII. 276.
Buderich IX. 274.
— ecclesia in VII. 278.
Buivele, bona apud XII. 300.
Burbach IX. 311.
Burchardii not. epistola de excidio Mediolanensi II. 5.
Büren, familia de IX. 57. 58.
Burensia XXX. 1316. 1318. 1320. 1322. 1326. 1328. 1332. 1334. 1338.
Burensis decanatus XXIV. 203.
Bürgele prædium XXX. 183.
Burgensheim, Heinr. de, contractus II. 103.
Burggravius Col. XII. 237.
Burnheim, bona eccl. s. Cuniberti in VII. 274. XXV. 1.
Burtscheidt, inscriptiones in IX. 56.
Busenhagen VII. 15.
Busholz, silva XX. 624.
Bustorff, bona apud VIII. 323.
Busynna virgo XXX. 411.
Butgen prope Novesium IX. 287.
Bzovius, Abraham XXIX. 371.

Digitized by Google

Cæcilia, ecclesia Col. VIII. 405. XV. 730.
Cæsaris insula II. 121. XX. 537. XXIX. 341.
— insulæ ecclesia IV. 32—56. 60. 61.
— insulæ exscripta XIV. 632.
— insulana XIV. 636. 639.
— insulam concernentia XXX. 184. 208.
— Werda, telonium XIV. 557.
Camen XIV. 670.
Camenses beginæ XXIX. 365.
Campensis ecclesia XXIV. 22. 23.
Campi-Veteris abbatia XXV. 182.
Canones ss. apostolorum XXIX. 1547.
Canonici Col. XIV. 628.
Canonicorum ecclesie metrop. status XXX. 1211.
Cansteinische Districte IX. 163.
Capella in domo dec. ss. apostol. II. 63.
— senatus Colon. X. 6.
Capellani archiepiscopi IV. 205 ff.
Capellariæ officium XX. 109.
Capellen IX. 305.
— parthenon I. 37. II. 43.
Capitolium b. M. v. Col. XIV. 644. 645.
Capucinessen-Klöster XV. 739.
Cappenberg, concambium inter hanc ecclesiam et comitem Arnsberg. VII. 1.
— ecclesia VII. 1. IX. 40.
Cappenbergenses religiosi VII. 252.
Cardinal, Briefe an den XV. 274. 355.
Carmannus XXIX. 617.
Carmen in fluxitatem vitæ humanæ XVI. 73.
Carmina in capella senatus Col. X. 6.
Carmelitan. cœnob. Mœrsæ I. 211.
Carmelitissarum parthenon in der Büttgasse XIV. 692.
Carl, ecclesia in XXIV. 203.
Caroli V, Diplom zu Gunsten kölnischer Pfaffheit II. 234.
— edictum contra Lutherum XIV. 695.
— et Cliviæ ducis conventio IV. 313. et Juliæ ducis IV. 319.
— magni vita et gesta XVI. 246.
Carolus XXIX. 617.
Carthusianorum Col. privilegia XI. 473.
Carthus. de officiis constitutio Gregorii X. 12.
Casus reservati XXIX. 655.
Caster XX. 217.
— decima de XII. 389.
Castern, altare in XIV. 649.
Castren, notitæ de hac familia.
Censuum et reddituum detentores II. 191.
Cerocensuales eccles. s. Apostolorum XII. 359.
Cholinus, Joannes VIII. 354.
Christi vita ex IV evangelistis XIV. 553.
Chronologia romana XXX. 525.
Chronologica XV. 711. 712. XVI. 29.
Chronologicum fragmentum XII.
Chisii, Fabii, epistola ad Aegid. Gelenium XIV. 658. 660—62.
Ciaconius, Alphonsus XXIX. 87.
Clementis V concessio facta Henrico arch. Colon. II. 180.
— conservatoria pro arch. Col. II. 109.
— papæ commissarii cujusdam constitutio II. 129.
— papæ gratia de conf. beneficiis II. 138.
Cleri Colon. unio IV. 59.
Cleve, Grafen und Herzöge VI. 270.
Cleve und Mark, Herzogliches Haus X. 51.
— Landes-Privilegien X. 33.
Clivenses præpositi XXIX. 347.
Clivensis comes II. 37.
— eccles. X. 80.
Clivia antiqua XVIII. 1. 3.
Cliviæ ducis conventio cum Carolo V, IV. 313.
Clivica historia XI. 114. 200. 299.
Coloniensia Tom. I. pag. 1. 11. 39. 116. 154. 168. 198. 202. 203. 209. 228.
T. II. 1. 3. 9. 11. 14. 16. 33. 35. 37. 38. 39. 45. 49. 51. 53. 55. 60—63. 65. 67. 69. 70—73. 75—77. 79. 85. 92. 93. 96. 98. 99. 103—105. 107—109. 111. 117. 119—122. 125. 127. 129—131. 135. 137. 139. 140. 148. 151. 152. 153. 156. 159. 162. 164. 166. 168. 170. 174. 175. 176. 180. 182. 184. 187. 189. 190. 191. 193. 195. 197. 198. 200. 208. 210. 212. 216. 218. 220. 224—226. 234. 236. 238. 240. 242. 248.
III. 1. 29. 38. 39. 79. 81—84. 86—88. 111. 112. 127. 140. 144. 152. 154. 159. 218—220. 223. 235. 240. 246. 269. 288. 294. 295. 300.
IV. 63. 83. 172—78. 180. 181. 191. 198. 200. 204. 205 ff. 223. 225. 269. 292. 298. 299.
V. 62. 73. 93. 172.

Digitized by Google

VII. 4. 80. 183. 187. 203. 235. 238. 240. 254—56. 258. 259. 261. 262. 264. 265. 267. 274. 278.
VIII. 219. 229. 254. 269. 320. 324. 329. 332. 354. 361. 374. 375. 401. 460.
IX. 1. 3. 4. 10. 13. 15. 16. 23. 24. 27. 31. 33. 37. 39. 45. 49—51. 55. 56. 58. 73. 144. 149. 163. 345. 359.
X. 5—8. 12. 14. 66. 67. 70. 77.
XI. 389. 473. 493. 502. 503. 511. 513. 515. 519. 520. 523. 531. 553. 558. 563. 564. 599. 686.
XII. 1—253. S. Aposteln. 187. 189. 209. 213. 219. 221—23. 231. 237. 239. 240. 242—44. 247. 248. 333. 412. 442. 443. 445.
XIV. 501. 569. 589. 603. 604. 608. 609. 625—29. 644. 645. 654. 655. 657. 688. 692. 693.
XV. 216. 251—53. 261. 263. 300. 343. 345. 347. 351. 353. 370. 376. 381. 385. 387. 405. 408. 409. 423. 424. 447. 454. 462. 471. 474. 476. 486. 544. 561. 582. 643. 648. 671. 674. 679. 683. 702. 709. 710. 726. 730. 731. 765. 767. 771. 776. 780. 804. 823. 842. 846. 866. 869. 876. 878. 884. 963. 967.
XVI. 9. 11. 12. 12½. 31. 33. 35. 42—44. 46—48. 56. 61. 62. 64.
XVII. der ganze Tomus.
XVIII. 5. 8.
XX. 1. 5. 13. 24. 28. 33. 39. 43. 44. 45. 61. 63. 71. 78. 81. 84. 87. 102. 103. 107. 109. 113. 114. 117. 118. 121. 124. 126. 128 ff. 138. 142. 144. 146. 150. 151. 157. 159. 165. 205. 214. 241—254. 261. 264. 274. 281. 285. 294. 295. 300. 323. 329. 357. 359. 366. 387. 392. 394. 403. 406. 409. 415. 432. 440. 444. 453. 456. 459—75. 485. 495. 502. 504. 506. 520. 595. 598. 600. 605. 607. 608. 610. 614. 616. 617. 618. 623. 624. 625. 649.
XXIV. 203.
XXV. 1. 3—9. 11. 45. 103. 127. 163. 173. 214.
XXVI. 1—55. 87. 143. 149. 159. 161. 172. 176. 178. 181. 185. 190. 193. 194. 197. 199.
XXVIII. 1. 2. 4—12. 15—18.
XXIX. 1. 7. 13. 21. 23. 29. 35. 43. 45. 53. 131. 153. 209. 226—249. 295. 299. 303. 305. 307. 309. 311. 313. 315. 317. 319. 321. 323. 325. 327. 329. 415. 425. 639. 655. 663. 671. 679. 691. 697. 823. 905. 1591. 1593. 1594. 1648.
XXX. 213. 217. 333. 411. 567. 621. 641. 857. 869. 873. 877. 881. 889—952. 955. 961. 977. 1021. 1029. 1211. 1266. 1360. 1374.

Colon. ecclesiæ privilegia II. 1. 164.
— metrop. præpositi IV. 205. XXIX. 295. Philipps u. Carls von Burgund Diplom für die kölnische Kirche gegen Heinr. v. Battenburg II. 224—25.
Colonienses ecclesias concernentia II. 115—116.
Coloniensis cleri privilegia V. 114.
— cleri unio II. 85. 166. XII. 412.
— præpositura II. 190.
Cölnische Pafschaft, Weinzapf derselben VII. 238.
Colon. diœc. ecclesiarum collationes IX. 345.
— vicarii in summo templo IX. 359.
— urbis protectoris promissio erga arch. et clerum XII. 442.
Coloniens. præposituræ XIV. 629.
Coloniæ sacramentum miraculos. XIV. 638.
Coloniens. clerus XV. 767. 804. 866. XVI. 35. XX. 600. XXVIII. 1. 6. 7.
Colon. canonicatus parochi XV. 438.
— cleri querelae XV. 679. 683.
— processiones XV. 674.
Cölnische Exequien für verstorbenen Kaiser XVI. 9.
Colonienses preces 40 horarum XVI. 26. XXI. 799.
Coloniensis ecclesiæ collatio ducatus Westphaliæ XX. 33.
Colon. capituli constitutio, quod semper 8 presbyteri sint in capitulo XX. 144.
— ecclesiæ pertinentia XX. 2. 205.
Cöln u. sein Bischof, Streit und Versöhnung XX. 415. 432. 440. 456.
Cölnischer Bischof als Erzkanzler XX. 598.
— Clerus und seine Privilegien XX. 600. XXVIII. 6. 7.
Cölnische Klöster und Ordenspersonen XXVIII. 12.
Colon. ecclesiæ et reliquiæ XXI. 607.
— ecclesia visitata XXIV. 160.
— ecclesia metrop. XI. 513. XX. 1. XXVI. 87. XXIX. 295. 299. 923.

Digitized by Google

Colon. capitulum XXIX. 153. 209.
Cölnische Religionssachen aus 1554. XXX. 861—954.
— Vicarien XV. 871.
Col. antistitum series XXIX. 23.
— statuta Henrici archiepiscopi 1236 II. 59.
— statuta de sepulturis XXVI. 193.
Cölnische Statuten I. 154. XV. 776.
— Gewohnheiten und Rechte VII. 183.
Cölnischer Privilegien u. Gewohnheiten Bestätigung XX. 298. 300. 341.
— Bürger Gerichtsfreiheit XX. 495.
— Rechtspflege, Reformation XV. 263.
Cölnische Processnormen XV. 634.
Cölnisches Hochgericht XV. 586.
Colon. jurisdictio XX. 281.
Cölnische Erb- und Kunkellehen XXV. 214.
— Häuser und deren Verfall XX. 485.
Colon. advocatia fit hæreditaria XX. 261.
— nobilium civium privilegia XX. 274.
— civium privilegium de accisia internorum laicorum XX. 294.
— burgensium privilegia XX. 285.
Cölnisches Schöffenthum, Magistrat, Privilegien XX. 329. 357. 366. 387. 392. 394. 403. 406. 429. 444. 453. 459. 475.
Colon. jura XX. 264.
Cölnischer Bürger Privilegien XX. 359.
Cölnische Bürgermeister, Magistrats-Personen v. 1396—1585. XVI. 331.
— Unruhen v. J. 1513 V. 265.
Cölns Sühne mit dem Erzbischof VII. 187.
Cölnische Archiv-Auszüge VII. 203.
Cöln, kaiserl. Briefe zu Gunsten VII. 235.
Cölns Bund mit Lüttich VII. 240.
Cölnische Rheinmühlen XV. 251—53.
— Abgaben XV. 771.
Colon. telonia XX. 295. 448.
— nundinæ XX. 323.
Cölnisch-westphäl. Landtag XVI. 57. 60.
Cölnische Ritterschaft XVI. 58.
Colon. historia, totus tomus XXII. Abstammung, Kirche, Verfassung, Universität u. s. w.
— historica fragmenta XX. 580 b.
Colon. historiam concernentia XVII.
Cöln. Kronik mit Observationen von Aegid. Gelen XX. 241—254.
Coloniæ patriæ passio XXV. 212.
— urbis fundatio et antiquitas XXIX. 1. XXX. 523.
— urbis portæ XXIX. 21.
— brevis descriptio XXIX. 13.
Colonia urbs XXIX. 35.
Coloniæ reipublicæ forma XXIX. 7.
— civitatis obsidio XXX. 1374.
Colon. rerum notitia XXIX. 29. 68. 131.
— universitas XVI. 42. 42 a. b.
— Alberti reg. jura et libertates civium II. 77.
— Rudolphi reg. diploma super concordia cum arch. de monetis cudendis 1282. II. 99.
— Vereinigung zwischen den Erzbischöfen von Mainz und Cöln 1354. II. 153.
— archiep., de itineribus 1380. III. 86.
— libertate de XII. 443. 445.
Cogelenberg, Hovesstadt et Volckmarsen III. 129.
— Stadt in Westfalen IX. 124. 136.
Cognomina ridicula III. 263.
Comitia libera Rhenum inter et Visurgim III. 152.
Compromissum inter arch. Col. et com. Juliac. II. 107.
Conclave XVI. 70. XXIX. 1617.
Concordatorum principum nationis germ. copia XII. 453. 461. 464. 471.
Confœderatio inter archiep. et comites Brabantiæ II. 62. 73. 117.
— inter episc. Osnabrugensem etc. II. 61.
Conrad, Bischof von Cöln VII. 183.
Conradus ord. Cisterc. XXX. 375.
— Urspergensis XXIV. 177.
Conservatores XV. 157. 392.
Constitutiones Rudolphi R. variæ V. 22.
Consulatus novus etc. XVI. 31.
Contributio a clero exigenda XXIX. 375.
Conventio Carolum V inter et ducem Cliviæ XXX. 1089.
Conventualium p.p. necrologia XI. 548.
Corbecke IX. 196.
Corbejensia privilegia I. 151. 157. III. 199.
Corbejensis abbatia II. 123. XV. 660.
— Coloniensisque ecclesia III. 294.

Digitized by Google

Corvey III. 121. 127.
Corneli-Münster, Abt V. 68.
Cornelii s., Krankheit XX. 687.
— s. abbatia ad Indam XV. 742.
Coronæ et Victoris passio XXV. 107.
Coronationis electoris Col. jus XIV. 616.
Cranenburg XIV. 638. XXX. 501.
Creutzau XVI. 21½.
Crüchten, pastoratus in XXVI. 156. 158.
Crucigeror. conventus Colon. I. 168. 198. 203 a.
Crux miraculosa in Rautenberg I. 13.
Cubiculis, de XII. 278.
Cugenheim XX. 128.
Culm, episc. Wichboldus XI. 593.
Cunera s. virgo XXV. 113.
Cuniberti cap. hospitale V. 93.
— ecclesiæ bona XXV. 1—9.
— ecclesia Colon. IX. 30.
— s. ecclesia VII. 256—260. 262. 264. 265. 267. 273. 274. 277.
— s. eccles. vicarius Treverensis VII. 258.
Cura anim. constit. Gregorii XV X. 1.
Curiosa quædam VIII. 285.
— varia X. 73.
Curtis, quid III. 238.
Cyrenenses urbes XXIX. 665.

Dadenberg XX. 214.
Dale, jus curtis in XX. 110.
Dalen IX. 307.
Dasle, fratres de VII. 3.
Debita eccles. Col. II. 208. 216.
Decanatus in sinistra Rheni ripa IX. 328.
Decimæ XV. 789.
Decimatio a Papa imposita II. 105.
— Calixti papæ II. 170.
— Urbani papæ II. 168.
Dergarten, Cöln. Bürger, dessen Restitution XVI. 12.
Dhun, ecclesia in X. 46. 47.
Dialogus XVI. 53. 54.
Dick, auf der, Cœnobium fratrum II. 200.
Diefeldt IX. 226.
Dietrich, Bischof von Osnabrück IV. 298.
Dietz, ecclesia XXIX. 601.
Dignitates ecclesiæ Col. V. 73.
— pleræque in una persona et dispensatio ab hoc impedimento XVI. 14.
Dinslaken IX. 301.
Diploma imperatoris pro eccles. Col. II. 3. 9.
Dirmuntzheim, bona in XII. 161. 165. 310.
Dirshagen IX. 221.
Distorf IX. 307.
Dittkirchen IX. 28½. 51.
Doctores juris imperiti XV. 738.
Dom zu Cöln, Schenkungen an denselben X. 66. Dom-Renten XV. 765. Dom-Dechanei-Renten XXVI. 198. Domkapitelhaus in der Trankgasse XXVI. 181.
Dominicani cœnobii Col. ortus VIII. 229.
Dominarum insula super Confluentiam XIV. 650.
Donationes arch. factæ II. 98.
Dorlar IX. 241.
Dormagen, sigillum IX. 283.
Dorstfeld, villa IV. 204.
Dortmund, Stadt III. 257. IV. 205. 218.
Dorwilre et Iswilre IV. 200.
Drachenfels, castrum in IX. 19.
Drolshagen IX. 257. 303. XX. 217.
— parthenon III. 229. 231. 232.
— doctoris pars litterarum XV. 322. 324. 349. 371. 374. 425½. 484. 492. 510.
Dromedars etc., Abbildung eines XX. 627.
Dudinghausen, Freigrafschaft IX. 157. 225.
Dudinghusen, Odyngen et Witmersfrede, bona in VII. 16.
Duester, Heinr., clericus Lippiensis VIII. 466.
Duiker XV. 957.
Duisburgi moneta II. 17.
Dulken XX. 217.
Dulken, cœnobium ord. s. crucis VIII. 397.
— Joannis de, epitaphium XXIX. 363.
Dunschede IX. 264.
Dunwaldt, altare s. Blasii V. 176.
Düren, dort abgehaltene Versammlung der Halbwinner köln. Geistlichkeit XXIX. 691.
— Erbvogtei V. 27.
Dursten II. 65.
Düsseldorf, Anniversarium in dortiger Kirche X. 56.
Dusseldorpii crucigerorum conventus XI. 336. 342.
— ecclesia IV. 77. 79—83. 94 ff.
Dusseldorpius, Joan., Dr. VIII. 1.

Digitized by Google

Dussel, Cöln. Bürger, dessen Restitution XVI. 12.
Dusseldorpienses XXIX. 351.
Dusseldorpiensis christianitas XXIV. 177.
Duthlo IV. 205.
Dyndhere, ecclesiæ advocatia VII. 13.
Dynkre, ecclesia VII. 278.

Eberstein, Grafschaft XXIX. 271.
Ecclesia Coloniensis I. 39.
Ecclesiæ Colon. bona XX. 2.
— collegiatæ contra canonicos metropolit. IV. 63.
— et reipublicæ status XXIX. 1623.
Eckenhagen IX. 31.
Eckersheim, bona in XII. 318.
Eduardus ser. infans XV. 653.
Effelen IX. 200.
Efferen, Witwe Ferd. von VIII. 1.
Egher, Henricus XXX. 1109.
Ehrenstein IX. 304.
Eifliæ monasterium XIV. 648.
Eilink XV. 908. 912. 919.
Eisbern et Sumberen III. 88.
Elephanten, Abbildung XX. 629.
Elmundt, Georgius XXVI. 156.
Elvecke et Blisena (advocatia in) IV. 205.
Embe, bona in IV. 74. XII. 175. 225.
Embricensis civitas XX. 573.
— ecclesiæ privilegia XI. 323. 329.
Embrich, Steph. XXX. 181.
Emericus s. XXIX. 617.
Endenich, allodium in IX. 15.
Engelberti arch. captivitas II. 131. 135. 137.
— compositio II. 38.
— confœderatio II. 38.
— s. martyrium XXI. 775.
— s. vita XV. 648. 671.
— vita (liber Gelenii) cum notis XXX. 433. 1121.
Engelbertus episc. II. 37.
Engelnthal, cœnobium IX. 33.
Enkhausen IX. 180.
Epigrammata de Innocentio XXX. 1135.
Episcoporum Colon. series IV. 198.
Epitaphia Geleniana VII. 269.
— quædam VIII. 285.
— varia jocosa XXIX. 851. 860.
Eppe IX. 224.
Erasmus Roterodamensis etc. XXIX. 1585.
Erbmarschall i. Herzogth. Berg V. 70.
Erbtruchsess XXX. 1264.
Eremportzen inter et Hahnenportzen ager XII. 314.
Erlipe XX. 128.
Erpel nemus XX. 100.
Erpell XX. 66.
Ervenheim XX. 217.
Erzbischof, Cöln. XV. 376. 381. 385. 387. 390. 423. 424.
— Ferdinand von Bayern XVIII. 8.
Erzbischöfe Cölns, Wahl der II. 242.
Erzbischöfen, Vereinigung zwischen den II. 153. 156.
Erzbischöfliches Cölnisches Domcapitel und landständische Sachen XIV. 694.
Erzbisthum, Cölnisches XV. 780.
Erwitte IX. 205.
— curtis III. 151. 174.
— dominus E. de III. 244. VI. 6.
Esbecke IX. 210.
Esch XX. 217.
Eschweiler XVI. 21½.
Essen, Gesetze des Reichsstifts XVI. 27.
— Reichsstift VIII. 470. XV. 313.
— telonium in II. 95.
Essendiensis ecclesia XXIV. 11.
Essendiensium reliquiarum inventarium XI. 493. XXI. 674.
Espede XX. 92.
Espithe ad Mosam villa XX. 28.
Eugenii p. bulla pro duce Cliviæ V. 62.
Euphrates episc. Col. XV. 702. 709.
Euskirchen IX. 13. 307.
Eversberg IX. 188. castrum VII. 9.
Ewaldorum ss. translatio VII. 263.
Excerpta ex operibus historicis XIV. 651.
Eyffliensis decania IX. 21.
Eysbern XX. 117.

Facetiæ quædam XI. 664. 668.
Familien-Wappen VIII. 327. 331.
Ferdinandus imperator XXX. 521.
Fettwage X. 2. XV. 239.
Feudalia jura II. 101.
Feudatario, decisio de II. 73.
Fischenich, domus XXX. 573.
Fischpforte, Haus daselbst XII. 243.
Fiskal-Ansprüche beim Absterben Cölnischer Erzbischöfe XX. 24.
Flegtorf, cœnobium III. 67. 69. 74—77. 81—84.
Flericke XIV. 670.
Forum antiquum XII. 221.
Fori exemtio civibus Col. data II. 151.

Digitized by Google

Frankfurt, nundinæ IV. 203. X. 75.
Franciscani apostatæ, receptionis quittantia XI. 454.
Franciscanorum Col. status XXI. 803. 805.
Francisci s. ordo provinciæ Coloniensis XI. 531.
Franciscus episcop. Herbipolensis XXIV. 140—154.
Französisch-Trierische Proposition an die Stadt Cöln XVI. 11.
Frauenkirchen, capella in XXIX. 143.
Frauweiler IX. 307.
Frauwüllesheim XXX. 339.
Frechen XX. 128.
Fredensaldenhoven XX. 63.
— ecclesia IX. 4.
Fredenberg IX. 177. 242.
Fredenburgs Grenzen VIII. 208.
Freigrafschaft III. 159. 164.
Friedberg, Graf zu XXX. 1264.
Friedensschluss zwischen Albert r. König und Wichbold, Erzbischof von Cöln, II. 220.
Friedrichs des Kaisers Schutzbrief für Cöln II. 226.
Friedrichs, Kaiser, Schutzbrief gegen Erzb. Ruprecht II. 218.
Frisenhagen IX. 256.
Füssenich parthenon prope Tolbiacum XIV. 698. XXX. 319.
Fürstenberg bei Xanten I. 48.

Gaill, Andreæ, vita XIV. 651. 682.
Gallia christiana XXIX. 99.
Gallicanus clerus X. 65.
Gallorum adulatoria levitas XI. 670.
Gamelbertus s. XXIX. 617.
Gebhardi Truchsesii privatio II. 248.
Gebhardus b. XXIX. 617.
Gebet, 40stündiges im bönnischen Archidiakonat IX. 311½.
Geien, ecclesia in XX. 138.
Geistliche Güter XV. 216. XXIX. 795. 1629.
Geldwerth v. J. 1460—1595. XVI. 67.
Geleniana epitaphia VII. 269.
Gelenii, Aeg., iter a Roma versus Coloniam XXIX. 905.
— Aeg., nepotis versus XXIV. 203.
Gelenii, Joannis, fragmentum orationis XXI. 675.
Gelenium, Aeg., carmina in XXIX. 641.
Gelenius, Aegidius, litteræ ad eum VIII. 232. 233. XVI. 29a. XXI. 765.
Gelenius, Aeg., XIV. 658. 659. 663.
— Aeg., ad Garnefeldt XXI. 771.
Gelriensis comitis sublimatio in ducem V. 10. 14.
Geldern, Vögte, Grafen und Herzoge VI. 234.
Gelriæ et Zutphaniæ comites XVI. 15.
Gelrica historia XI. 1. 83. 299.
Gelstorf, bona in XV. 567.
Gemunden, patronatus in XIV. 653—656.
Genealogiæ quædam XI. 249.
Georgii m. ecclesia IV. 172—77. 180. 181.
— s. ecclesia Col. VII. 4.
— s. eccles. præpositi et decani XXIX. 327. 329.
Gereonis s. ecclesia XV. 454.
— ecclesiæ reliquiarum index XXIV. 157. immunitas XXIV. 203.
— s. eccles. præpositi et decani XXIX. 303. 305.
Gerhard von Cleve u. Mark II. 158.
Germaniæ historia XXIX. 493.
Geronis arch. genealogia XXX. 1266.
Gerresheim, ecclesia in XXX. 209.
Gertrudis et Mechtildis ss. revelationes XI. 450.
— s. parthenonis Col. notata ex manuscripto XXX. 1001.
Geseke, monasterium IX. 213. XX. 547. 553. 555. 569.
Gevoldus de Septemviratu XVI. 24a.
Geyen XX. 217.
Geyginne, bona XII. 158.
Gievelsberg XXIX. 763.
Gilstorp XX. 217. 312.
Gilveradt prope Hulchradt IX. 285.
Gladbach, abbas et conv. s. Viti in VIII. 397.
— Theodoricus de XX. 74.
Gladbacensis abbatia XI. 603. 619.
Glehn IX. 284.
Gleuel IX. 311.
Glindfeld, capella III. 217.
— cœnobium III. 155.
Glindtfeldt IX. 228.
Godorf, capella in XIV. 642.
Goes, Damianus a XXIX. 1639.
Goltzius, Hub. XXIX. 1343.
Gotterswick, parochia XXIX. 365.
Graef, Joa., Kempensis X. 20.
Grafschaft IX. 243.
— abbatia in Westphalen XIV. 650.

Digitized by Google

Grafschaft fundatio abbatiæ in III. 223—226. VII. 2. 20.
Gratiæ annus canonicorum XII. 219.
Gratulationes in promotione doctorali XV. 894. 900. 908. 912. 919. 927. 933. 949.
Greffradt prope Novesium IX. 288.
Gregorii IX litteræ 4 pro archiep. Col. I. 11.
— beati vita XXV. 135.
Gregorius Spoletanus s. XX. 589.
Greiffenklau, Familie von XXIV. 124.
Grevenbroich, Barthol. de XXX. 229.
— cœnobium V. 104.
Grevenstein IX. 184.
— bona in VII. 19.
— capella III. 50.
Greverath, Bittfahrten nach XXIX. 781.
Greveraydt, miracula s. Catharinæ in V. 86.
Greverod. parthenon X. 345.
Griechenmarkt XII. 222.
Gropper, Godefridus, decanus b. M. v. ad gradus XV. 353. 428.
Grue, Peter de XII. 181.
Grunebecke IX. 233.
Gudesberg, Güter des Stifts Essen in XV. 313.
— Hauptmann in XVI. 45.
Güterarrestationen XXIX. 823.
Gymnich, Wurmbhof in XVI. 19.
Gysen, Heinr., D. XV. 927.

Hachene, castrum VII. 3. XX. 2.
Hachhuisen, decimæ in VII. 257. XXV. 6. 9.
Hachusen et Niel, decima in VII. 265.
Hackstein, Familie von XXX. 1266.
Hæss, familiæ XXX. 1256.
Hagen, Hofrecht des Cöln. Hofes zu XXIX. 747. 771.
Hallenberg IX. 230.
— fundatio beneficii s. crucis in VIII. 374.
Hambornensium abbatum series XX. 686½.
Hamersbach, Wilhelm de XX. 81.
Hamme, allodium XX. 103.
Hammonensis vicaria XXX. 553.
Hangelt apud Rindorp, curtis VIII. 324.
Hardenfels, bona in XX. 214.
Harhausen IX. 214.
Harst XIV. 217.
Hartlivus, magister can. XII. 329.
Hartzheim XXX. 863.
Haseka s. XXX. 411.
Hatzfeld, Sebastian de XVIII. 6.
Hatzfeld u. Wildenberg, kurze Nachricht über die Familie XXX. 597.
Hatzfeldicæ donationes XVI. 37.
Heddinghausen IX. 221.
Hegene in dioc. Mogunt., cœnobium XVI. 37.
Helden VII. 19. IX. 263.
Helfenstein, Herman, de Namedy XXIX. 365.
Hellinghusen IX. 209.
Helsenkirchen XIV. 671.
Heimbach XVI. 22. XXX. 1198.
Heimersheim, decimæ in VII. 258. XXV. 7.
Heimordesheim et Stratzfelden VII. 263.
Heinsberg IX. 251.
— Herrschaft IV. 261.
— parthenon I. 203.
Heinsbergenses XXIX. 355.
Heinsbergii Philippi inscriptio epitaphii IV. 371.
Heisteri libri additiones XXX. 1368.
Henotte, Catharina, magiæ accusata XI. 686.
Henottische Erben, Postamt zu Cöln V. 152.
Henrici mag. Mogunt. XII. 339.
— regis concessio II. 70. 72.
— statuta pro libertate ecclesiæ Colon. II. 60.
Herbipolensis epi. collationes IX. 342.
Hercensi capit. facta donatio VIII. 268.
Herforden III. 107. 170.
Heriberti s. translatio IV. 196.
Heribertus s. I. 209. VIII. 225. XVI. 21½. XVII. XXX. 649.
Hermann, Erzbischof von Cöln, Vereinigung mit seinem Bruder Heinrich von Hessen II. 159.
Hermanni pii archiep. genealogia XXX. 1266.
Hermannus arch. Colon. VIII. 374.
— archiep. apostata XXIX. 641. 1591.
— Col. beat. XIV. 589.
— b. XXIX. 617.
— martyr. XVI. 16—18.
Hermulheim XX. 128.
Hersebroich, parthenon XIV. 181.
Hersel, cœnobium in IX. 23. 49. 63.
Hersfeldæ sancti inventi X. 59.
Herthene cœnobium XX. 37. 39.
Hervorden XXIX. 465.
Hesperen IX. 229.
Hessen, Landgraf XV. 149.
Hessens u. Thüringens Landgrafen XVIII. 4.

Digitized by Google

Heumarkt, Gebäude auf dem XII. 237.
Hilbecke XIV. 670.
Hilden et Attendorn III. 234.
Hildegardis s. XXV. 12. 37. XXIX. 617.
Hildesheim, Stift XXIX. 1183.
Hildesemensia X. 37.
Hildesiensis episcopatus XXIX. 1090.
Hillebring, Robert XXIV. 177.
Himmelporte IX. 277.
Herispach XX. 214.
Hispanici exercitus XXI. 707.
Historica fragmenta curiosa XIV. 573. 580.
Hoinckhausen IX. 281.
Holte, Mechtildis de XV. 670.
Holthusen, bona in VII. 16.
Holtzheim IX. 290.
— Joannis ab XV. 769.
Holzgrafschaft, silva apud Hochsteden XX. 152.
Honnef, ecclesia IX. 10.
Honorii III bulla contra advocatos II. 40.
Honorius III de advocatia II. 43.
— papa II. 39.
Hoppeke IX. 236.
Horn IX. 207.
Horns, Jacob, D. XV. 927.
Horreense parthenon XV. 690. 693. 695. 696. XXX. 43. 97. 105.
Horreo, Gerardus de XXI. 619.
Horst, bona in VII. 20.
Hostaden, comitia XX. 113. 128 etc.
Hospital Aller-Heiligen zu Cöln V. 93.
Hosten circa Novesium IX. 290.
Hoven prope Tulpetum XXIX. 425.
Hovestadt III. 129.
Hoykeswagen, altare s. Antonii V. 106.
Hoynslar, Arnold v. VIII. 269.
Hüchelhoven, Heinr. de VIII. 263.
Hückeswagen X. 24—28. 41. 52. 64. XI. 349.
— Altar in X. 21.
— Kirche XI. 402.
Hugelhoven XX. 217.
Hugenotten, Bündniss wider die VIII. 235.
Huglovin, ecclesia XX. 61.
Hülchradt, comitatus I. 166.
Hulchradt XXI. 619. XXIX. 639.
Hultorf IX. 198.
Hulst IX. 293.
Hupertshof Coloniæ XX. 128.
Husten IX. 270.
— bona in VII. 16.
— ecclesia III. 281.
— patronatus in VII. 6. 9.
Hustine, curia in VII. 14.
Huvel XX. 217.

Jacobi s. ecclesiæ Colon. origo XI. 503.
Iburgense cœnobium VIII. 272.
Ichendorp, bona in XXV. 2.
Jerusalem XXI. 782.
Jesuitarum collegia per orbem anno 1581 existentia XXIX. 637.
Jesus-Nazarenus Messias XXIX. 1601.
Iffelpe IX. 240.
Imperatoris precista XXX. 625.
Imperii matricula XIV. 680.
Indensis abbatiæ telonium XVI. 23.
Indensium abbatum series XV. 743. XX. 687.
Indulgentiæ pro dedicationis die II. 193.
— pro die epiphaniæ II. 195.
Ingelheim ecclesia canonicalis XXIX. 625.
Innocentii privilegiorum Colon. confirm. II. 49.
— III cruciata II. 45.
— IV declaratio propter debita eccles. Col. II. 176. 177.
— IV gratia, ut Col. capitul. non possit compelli ad recipiendos canonicos II. 184.
— IV remissio solutionis pro terra sancta Alemanniæ clero facta II. 184.
Inscriptiones jocosæ XIV. 567.
— romanæ X. 17. 19. XX. 233. 240.
Instrumentum quoddam notariale XIV. 799.
Interdicti suspensio II. 189.
Jocosa quædam VIII. 285. XV. 760.
Joannis bapt. eccles. Col. XXIX. 679.
— II mors præmatura XXIX. 1627.
— et Cordulæ domus hospitalis VII. 254.
— Brab. ducis confœderatio cum archiep. Col. II. 152.
Josephi visio et oculorum ejus dolor XXX. 977.
Irmgardis XI. 375. 506. 563. XXX. 375.
Irminæ s. officium XXX. 105. 121.
Iselge, Güter und Patronat zu VII. 25—27.
Isenburg, Henricus de XX. 214. 217.
Issum IX. 298.
Iswilre et Dorwilre IV. 200.
Itinera archiep. Col. III. 86.
Judaici juramenti fragmentum XVI. 30.

Digitized by Google

Judden, Familie von XIV. 609.
Judaeorum sepultura XX. 623.
Judicium electorale Coloniæ I. 1.
Juliac. comitis diploma pro præpos. Col. II. 152.
Juliacenses XXIX. 353.
Juliacensis clerus II. 104.
— decanatus XXIV. 203.
— historia XVI. 6.
— telonium XX. 499.
Juliæ comes XXIX. 365.
Jülich-Berg und Cöln, Vertrag XXIX. 823.
— bergische geistliche Beisteuer XI. 393.
— bergische Collegiat-Stifter und Jungfrauen-Klöster XV. 787.
— bergische Geschichten nach 1593. XXIV. 24—105.
— bergische Privilegien der Geistlichkeit XVI. 8.
— Cleve, kaiserl. Mandat gegen den Herzog XXIX. 1594.
— Clevisch-Berg. Sachen, holl. Erklärung XIV. 667.
— die Grafen von V. 213. VI. 115.
— die Herzoge zu VI. 49. 70. 163.
— Festung und Land X. 9.
— Herzog Wilhelms von, Privilegium 1475 XI. 352.
— Stadt und Landschaft VI. 3.
— und bergische Verordnungen IV. 229. 233. 238—240. 242. 243. 247. 251. 253. 255. 256. 260. 263. 265. 267. 269. 287. 292. 296. 298. 299. 303. 305. 307. 319. 331. 335. 339. 343. 354. 366. V. 8. 68. 70. 96. 110. 114. 213. X. 36. 38. 42. 45.
— Zug gegen VII. 239.
Jülichsche Erbversprechungen XI. 442.
— Gerichtsfragen XI. 448.
— Landtags-Abschiede X. 48.
Julii III bulla pro clero Col. II. 240. 336. 338.
Jura ecclesiæ Col. II. 77.
Juramentum judaicum XVI. 30.

Kaiserlicher Hofstaat XI. 667.
Kaiserswerth II. 122. IX. 295. XXI. 619.
— Stadt u. Vogtei VIII. 375.
Kalkar IX. 302.
Kall IX. 185.
Kallenhardt IX. 194.
Kammergerichtskreise XXIX. 811.
Kanniarth, Hermanni, bona apud Bornheim XII. 273. 274.
Kanstein, Lehn III. 175. 176. castrum III. 182.
Karls V, Kaiser, Schreiben an Cöln XXX. 869.
Karthaus, Herm. von XXIX. 815.
Kellerpräbenden IX. 360.
Kempen, Abzeichnung der Stadt X. 16. 20.
— fundatio altaris in VIII. 387.
— Güter zu XV. 582.
— Privilegien der Stadt VIII. 437.
— Schuldverschreibung d. Erzbischofs Hermann v. Cöln XXVI. 172.
Kempenses viri clari II. 182.
Kempensis arcis inscriptio II. 181.
— ecclesiæ gravamina IX. 321.
— parochiæ reliquiæ IX. 316.
Keppel II. 14. cœnobium XXX. 983.
Kerpen IX. 31. XIV. 647.
Kerpenses præpositi XXIX. 345.
Kessel, Anna XV. 862.
— comes de XX. 152. 153. 156.
— comitissa de VIII. 284.
Kestenich, vinum in XX. 608.
Kirchelvelden IX. 183.
Kirchhunden IX. 249.
Kirdorp, bona in XII. 310.
Kirsmeke, bona s. Cuniberti in VII. 274. XXV. 1.
Kloster- u. Ordenspersonen, Cölnische XXVIII. 12.
Klagformel VII. 24.
Knechtsteden abbatia IV. 110—161.
Königsdorp, bona in XXV. 2.
Königswahl in Aachen XX. 607.
Krafter, Christoph u. Jacob XV. 504.
Kranenburg, hl. Kreuz daselbst XXX. 501.
Krauss, Cöln. Bürger, dessen Restitution XVI. 12.
Kreise des deutschen Reichs und ihre Mitglieder XI. 659.
Kreuz, hl., zu Deutz oder Westhoven XVI. 34.
Kreuzberg, Kirche bei Bonn XVI. 33 b.
Kunigsdorf, bona in XII. 307.
Kyl, com. Alsatiæ XIV. 646.

Lacensis abbatia IV. 202. XXIX. 131. XXX. 1115.
Lage, ecclesia XIV. 223.
Lamberti s. sacell. Col. in Quattermart IX. 56.
Lämmchen a. d. Burgmauer XXX. 567.
Latinæ linguæ abrogatio XXX. 1149.

Digitized by Google

Latro cum domino crucif. XXX. 431.
Landau et Ruden castra III. 146.
Landspergius, Justus XXX. 1109.
Langenstraten IX. 280.
Langwaden I. 35.
Lanterhove XX. 92.
Laurenz, Pfarre XXX. 873. 877. 881.
Lechenich XII. 198. 200. 205. 206. 209. 214. 215. 217. 293. 317.
— ecclesia XII. 146. XXIV. 136.
— reædificatio II. 65.
Ledeberg castrum II. 98.
Leendal XX. 128.
Legati audientia apud papam XIV. 800.
— nati qualitas XV. 261.
Legatus apost. ad Rhenum XXIX. 365.
Leggenich, advocatia XX. 84. 98.
— prædium apud XX. 74.
Leina IX. 248.
Lemgo, Joannes, D. XV. 886. 894.
Lennep X. 40. 59.
Leodienses res XXX. 1074.
Ley, D. de VII. 20.
Leye XX. 217.
Leyn, bona XII. 166.
Libertates civ. Colon. II. 77.
Libri prohibiti XXVIII. 4.
Lichtenfels et Marsberg, castr. III. 104.
Lidberg castrum I. 41. XX. 217.
Limburg, Agnes de XXVIII. 3.
— Graf von VII. 17.
Limburgische Kirchen XXIX. 791.
— Kronik XVIII. 5.
Linden, D. XXIX. 493.
Lindlar, Kirchspiel XV. 878.
Linn XXI. 619.
Linne, bona in XIV. 623.
Linsse XII. 264. XX. 217.
Lippia XXI. 619.
— altare s. crucis in VIII. 282.
— cœnobium s. Augustini III. 197.
— nobilis de, et comes Arnsberg. III. 50.
Lippiensis antichresis III. 188.
Lippstadt IV. 223. IX. 212.
— Ursulinerinnen-Kloster VIII. 370.
Litteræ Clementis papæ VII. XII. 477.
— pleræque Julii papæ XXIX. 1587. 1591.
— quædam XV. 396—398. 476. 502.
Lo nemus XII. 249. 277.
Lodicke, curtis VII. 12.
Lövenich X. 77.
Logenahe pagus XXX. 155.
Lovercke XX. 128.
Lommerssum XIV. 647.
Lopez, Andreæ, theses theologicæ XV. 983.
Lossensis comitatus XIV. 677.
Lotharingiæ dux II. 38.
Lovanii sacrament. miracul. XIV. 688.
Lovenich, Henricus XII. 344.
Loye, Gerard Graf v. IV. 307.
Lubentius s. XXX. 375.
Luchtenbergii prognosticon XV. 775.
Luckenii, Alberti, discursus VIII. 411.
Ludgeri beati cultus VIII. 214.
— s. vita XXI. 643.
Ludenscheidt XX. 151.
Ludinghausen, Herm. IX. 63.
Ludovicæ Gonzagæ, Cliviæ, Polon. et Sueciæ reginæ panegyricus XVI. 1.
Luepstorp, vinea in XII. 422.
Luftildis s. virginis historia XXX. 969.
Lugubris cantici officium X. 13.
Lulstorf, ecclesia XXI. 193.
Lummersheim, allodium XX. 157. XXX. 1360.
Lunen XIV. 673—676.
Lunrike, bona in IV. 205.
Lupstorff XX. 214.
Lupi s. confraternitas Colon. XXVIII. 15. 16.
Lupus, Schreibrüder dabei in Cöln XI. 511.
Lutgini donatio XII. 333. 397.
Luthardus s., comes Clivensis XXIV. 112. 113.
Luther, kais. Verordnungen gegen VIII. 300.
Lutheri Martini elogium ex ipsius nomine XXIX. 859.
Lutherischen Glaubens erste Artikel XXIX. 1619.
— Predigers plötzlicher Tod IV. 372.
Lüttich, Stadt VII. 240.
Lutringhaus X. 23.
Luzelinkirche, ecclesia XX. 124.
Lyskirchen, Const. II. 121.
— fam. Col. VIII. 329. 332.
Lyssene, acquisitio decimæ in VII. 19.

Machabæorum capella Col. VII. 261. 264. 267.
Macharius s. XXIX. 617.
Madebroich, bona in VII. 21.
Maderni card. XVI. 70.
Malachiæ s. episcopi prophetia XXX. 1033.
Malgarden XIV. 197.

Digitized by Google

Mallinkrott, H. von XXIX. 815.
Malmundariensium confraternitas IV. 205.
Manderscheid-Blankenheim, Graf VIII. 334.
— comites de XVI. 77.
Mansfeld, Gebhard, arch. Colon., privilegium legati nati pro eo XV. 345. 370. 460. 462. 485. 510. 511. 560.
Marca, comes de VIII. 284.
Marcanæ domus insignia II. 80.
Marcanum chronicon V. 178.
Marcha XX. 2.
Marchiæ comites et Arnsbergenses III. 49.
— historia XI. 305. 307.
Marcoduranis, Julii papæ bulla pro VIII. 423.
Marensis (Meer) parthenii notitia XXX. 343—345. 374.
Marforium inter et Pasquillum dialogus XVI. 52.
Margaritæ Loth. ducissæ vita XIV. 389.
— s. capella Col. VIII. 320. 321.
Margarithæ fratres Col. XXVI. 194. 197.
Maria s. in Cap. XX. 504.
Mariæ b. v. eccles. Col. IV. 200. 204. 205. VIII. 254.
b. v. ad gradus eccles. I. 116. XV. 474.
— b. v. eccles. Col. præpositi et decani XXIX. 323. 325.
Marianum sacellum summæ ædis Col. I. 216.
Marienberg, Kloster VIII. 230.
Marienforst cœnobium I. 221. 230. IX. 304.
Marienheiden cœnobium 641.
Marienstatt cœnobium XVI. 72.
Marienwald prope Heimbach, cœnobium XXX. 317. 855.
Marinus s. XXIX. 617.
Mark VI. 270.
Mark und Cleve, Landesprivilegien X. 33.
Marsberg et Wetterburg, castra III. 84. 104. 116. 185. XX. 128.
Martis montis cœnobium III. 295.
— porta XII. 396.
Martyres apud Boppardiam XI. 597.
Maternus II arch. Col. XI. 503.
Matfeldt IX. 217.
Mathildis sepulcrum ad s. Pantaleon. X. 5.
Matrimonia clandestina XXX. 997.
Mauenheim, novales in XXV. 9.
Mauritius s. XII. 223.
Max Heinrich, Erzbischof von Cöln XIV. 696.
Maximiliani I Bav. et Palatin. ducis relatio XIV. 666.
Maximiliani des Kaisers Erwählung X. 44.
— Krönung X. 63.
Maximinum ad s. reliquiæ X. 69.
Medebach III. 213. 218—220. IX. 227.
Mederike, Schloss bei Volkmarsen III. 79. VIII. 227.
Medicis, Mariæ de, mausoleum XV. 963. 967.
— von, Stammtafel VIII. 333.
Medtmann, Amt X. 55.
Megdenheim, Vlamersheim et Vernich IV. 205.
Meinertzhagen XX. 217.
Melaten X. 77.
Melricke IX. 203.
Mellshove, curtis prope s. Ursulam XII. 333.
Menden IX. 174. 175. XX. 128.
Mendicantium ordo X. 56.
Mengede et jus Scheidensium III. 35.
Mengosus s. XI. 579.
Mensæ communes in clero sæculari XVI. 71.
Menselen IX. 297.
Mere parthenon I. 39. 41. 43. 46. 47.
Merheim IV. 205.
Merkenich XXV. 9.
Merode, Früchteverkauf zu XIV. 609.
Meschede III. 269. IX. 186.
Methodus describendi XV. 784.
Metropol. Col. canonici XXIX. 923.
— decani XXIX. 299.
— præpositi XXIX. 295.
Metropol. Colon. templum XX. 1.
— ecclesia Colon. XI. 513. XXVI. 87.
Metternich, Familie von XXI. 227.
Meyderich, Herr von XXIX. 823.
Middelburgensis civitas XXIV. 107.
Middendorp, Jacobus XVI. 43.
Millendunc, A. et W. de II. 117.
Millendunck XX. 128.
Mindensis episcopus XV. 385.
Minorum fr. Col. cœnobium XXIV. 118.
Missa pro fure XVI. 10.
— s. Basilii XXIX. 1510.
Miste IX. 198.
Mœrsæ cœnobium Carmelitarum VII. 80—182.

Digitized by Google

Mœrsanus comitatus XI. 284. 299.
Mogunt. arch. series XVIII. 6.
— Trevir. et Salisburg. archiep. litteræ ad papam XV. 468.
Moguntiæ canonici VII. 266.
Moguntin. annales X. 76.
Moguntini arch. consentio in theloniis II. 97.
— arch. electio II. 140.
Molenarcken, H. de XX. 141.
Molendinis, de, in Rheno XX. 159.
Monasteriensis epi. collationes IX. 339.
— præpositura XXX. 611.
Monasteriensium præpositus XII. 220.
Monasterii vicaria s. Magdalenæ XVI. 39.
Monasterio-Eiffliæ præpositi et decani XIX. 337. 339.
Monasterium vallis s. Mathiæ ord. s. Crucis X. 10.
Moneta cudenda Coloniæ II. 99.
Monetarii falsi II. 102.
Monyoe et Valkenberg, dux de II. 92.
Moninkhausen IX. 211.
Montensis comitis sublimatio in ducem V. 18.
Montens. comitem inter et capitulum s. Apost. compositio XII. 281. 282.
Morendorp XX. 217.
Mori, Thomæ, epitaphium XXIX. 1628.
Munnendorp, bona in villa VII. 264.
Muffendorf IX. 15.
Mühlentafel XV. 289.
Mula, decania in XX. 612.
Mulheim-Molenheim XI. 344. 408.
Mulhein IX. 190.
Mundistorp advocatia XII. 172. 174. 176.
Müngersdorf X. 77.
Münster-Eifels Kirchen-Ursprung XI. 499.
Münster, Hochstift XXX. 751.
— Wiedertäufer XV. 37.
Münzerben, Cölnische XXIX. 43.
Musæ pastoris Bruxellani ad Carolum ducem XIV. 683.

Nabor et Felix s. XX. 591.
Nassoviæ comes XX. 109.
Neapolitan. vicerex XI. 671.
Neheim IX. 177. 271.
Nesselrode, notamen de familia IV. 287. V. 71.
Nettesheim IX. 307.
— decimæ XXV. 10.
— obedientia in VII. 278.
Neuburgs Vergleich mit Brandenburg VIII. 210.
Neuenar, Adolph com. de X. 32.
Neukirchen IX. 292.
Neumarkt XII. 247. 308.
Neuss, Kirchenvermögen XV. 588.
— telonium II. 96.
Nicolai papæ conservatoria contra occupationes bon. eccl. Col. II. 182.
Nidecken XX. 217.
Niderich, Gericht zu XV. 586.
Niederländische Geschichte, Bruchstück XXIX. 1088.
— Religionssachen XXIX. 783.
Niederländischer geistl. Stand XXIX. 1087.
Niederuberstraten, Güter zu VII. 24.
Niele XX. 28. 92.
Nievenheim, familia de VIII. 324.
— Nicolaus de XXIX. 363.
Nistere, bona in XX. 214.
Norff prope Novesium IX. 291.
Norbertina congregatio XXVIII. 17.
Norimberg. reliquiæ XIV. 591.
Nortkirchen im Hochstift Münster XVI. 41.
Norvenich, bona in XII. 346.
Not, Wilh., pictor Colon. XVIII. 5.
Novesium IX. 283. XXI. 619.
Novesiensis dieta II. 104.
Novimagensis magistratus dispositio II. 125.
Novimagensis ecclesiæ jus decani XII. 151. 173.
Novimagii ecclesiæ constructio XII. 311.
Novum forum Col. XII. 247. 248.
Noytburga s. Colon. XXX. 411.
Numismatica et alia antiquaria XXIX. 1343.
Numismatum inscriptiones XXIX. 469.
Nunciatura apostolica Col. XIV. 657.
Nuntii apost. litteræ ad Colonienses XXIX. 1593.
Nussia, castrum et insula in XX. 114.
Nussienses, sententia Rudolphi contra eos II. 78.
Nurenberg, castrum II. 98.
Nyele, capella in VII. 278.

Oberkirchen, ecclesia III. 223. IX. 248.
Obernhunden IX. 250.
Odyngen, bona in VII. 16.
Oeckhoven, Herm., D. XV. 900.
Ödt IX. 294.
Österreich, Stammtafel von VIII. 333.
Oidweiler XX. 138. 217.
Oirbach, ecclesia XX. 621.

Digitized by Google

Officialis juramentum XXVI. 149.
Officium supprimendum XVI. 30.
Oleorum ss. translatio Col. X. 70.
Olepe IX. 259.
Ollesheim ecclesia XVI. 24.
Ollinghausen parthenium III. 23. 24. 266. VII. 22.
Olivas, ad, Col. XIV. 608.
Olisschläger, Joan., pastor ecclesiæ s. Petri Col. VIII. 254.
Olmannus, cæsaris consiliar. XIV. 679.
Omer s., ecclesia XV. 567.
Orthen XX. 157.
Oraculo di Delfi XXX. 515.
Oretziget u. Lutzingh, Güter XII. 434.
Orsfelt IX. 311.
Osede XIV. 200.
Osen XX. 128.
Osnabrück, Stadt VIII. 144.
Osnab. historia ecclesiæ etc. XIV. 133. 203.
Osnabrug. episcopi electio XV. 390.
— vicarii generalis responsio ob jura vicariorum generalium XVI. 13.
Osterfeld XX. 217.
Ostinghausen IX. 179.
Othmarus, abbas XXX. 375.
Otton. genealogica stirpis X. 14.
Overenberchem, decima in VII. 21.
Overmork ecclesia XX. 126.
Oynestorp apud Lœvenich XII. 170. 226. 314.

Padberg IX. 218.
— castrum IX. 69.
— Chur-Cölln. Lehn III. 139. IX. 3.
Paderborn, episcopus IX. 58.
— Hochstift VIII. 276.
Paderbornenses res etc. XV. 1. 2. 15. 22. 30.
Paderbornensis synodus XV. 618.
Palatini comitis unio cum arch. Col. II. 151.
Pantaleon. Col., Albini s. corpus XXIV. 156.
— sororum trium epitaphium XXX. 513.
Pantaleonis Colon. abbatia XXI. 85.
— s. eccles. X. 5. 7.
— s. eccles. Col. sepulcra VII. 80.
Pantaleonis s., Äbte XX. 649.
Pardon d. Königs von England XXIX. 693.
Paschalis papæ diploma II. 11.
Pasmann, XXIV. 177.
Pasquillus XVI. 51.
Pastorum Col. concordia et decisio differentiæ XXVI. 190.
Patroclus s., XXX. 375.
— Susatensis patronus XXV. 177. XXX. 375.
Pauli III litteræ papæ ad urbem Col. XI. 389.
Perremont, catrum XX. 2.
Petri s. baculo, de XXV. 103.
— s. eccles. Col. VIII. 254.
Pestis Colon. XXVI. 149.
Pfalz-Neuburgs Vergleich mit Brandenburg X. 30. 31.
Philippi, Carolus X. 15.
— regis Hispan. in causa Gebhardi XV. 462.
Pinsdorf IX. 306.
Pinsheim, decimæ in XII. 204. 207. 209. 213.
— jurnales 30. XII. 429.
Piscinæ porta, domus hic sita XII. 243.
Plechelmus, episc. XXX. 375.
Plectrudis s. XXIX. 617.
Plettenbracht, H. de VII. 23.
Polii elenchus sanctorum quorundam XXI. 801.
Polius, Jacobus XIV. 646. XVI. 3. 5. 7. 21½.
Polus, Cardinal XXIX. 1605.
Pons Constantin. XXIX. 53.
Pontificales functiones II. 55.
Pontificis summi electio II. 104.
Pontificum Colon. nomina et actus XXX. 955.
Porphyrii Publilii Optatiani panegyricus XXI. 291.
Postamtssachen zu Cöln 5. 152.
Postordnung, Cöln. XXIV. 203.
Potentinus s. martyr XXV. 119.
Præbendæ graduatorum XIV. 630.
— sacerdotales IV. 205.
— secundariæ XIV. 627.
Prædicatorum Col. fundatio XXIV. 116. XXV. 163.
Prælatorum s. Andreæ series XI. 520.
Præmonstratensis ordo III. 47.
Præpositus maj. ecclesiæ IV. 205.
Pragæ pax 1635 XIV. 679.
Precum ordo Col. XXI. 799.
Privilegia cleri Col. V. 114.
— de non evocando XV. 283.
— ordinis equestris patriæ Montensis XI. 359.

Digitized by Google

Privilegiorum amplissimorum revocatio XX. 305. 319.
Prinzgasse, area in XII. 424.
Probsbusch XII. 425.
Promeren XX. 92.
Proprietates variarum nationum X. 73.
Protestationen, Chursächsische, an S. Kaiserl. Majestät XXIX. 803.
Protestantium de motibus XIV. 672.
Provisiones apostolicæ II. 191.
Prummeren XX. 28.
Puderbach, mons in parochia XX. 118.

Quackenbrug XIV. 201.
Quadt, notamen de familia IV. 287.
Quadrath prope Bergheim XXIX. 365.
Quartier-Cartel f. die deutsch. Reichsvölker aus 1643. XV. 591½.
Quatterlandt, Familie VII. 18.

Rade vorm Walde I. 140. IX. 269. X. 43. XI. 354. 378. 384. 406. 426. 436. 444. 446. 469. XXIX. 701. 703. 707. 709. 719. 723. 727. 731.
Radt prope Viersen II. 127.
Ramershagen IX. 255.
Rampel, Gut zu XXI. 215.
Rarbach IX. 253.
Rarbecke IX. 239.
Ratingen, ecclesia XX. 61.
— telonium XVI. 39.
Ratisbonensis conventus XXIX. 1609.
Rautenberg, crux miraculosa I. 13.
Ravensberg VI. 70. 248. XXIX. 791.
Rebelmund II. 68. 69.
Reck, Joannes baro de XVI. 78.
Recklinghausen XX. 142.
Redickenhoff, bona in VII. 14.
Rees XXI. 619.
— Stift zu VIII. 1. 164.
Reformatio cleri Colon. VIII. 219.
Reges tres Col. XXIV. 5.
Reginæ s. cultus et reliquiæ XIV. 569.
Reichs- und Königsthaler XVI. 66.
Reide XX. 128. 217.
Reinerus Osnabrugensis XXX. 411.
Reinoldi s. vita et cœnobium XV. 714.
Reinoldum s., de domo apud XII. 291. 306.
Reinoldus s. Pantaleonita XXX. 411.
Relaxatio interdicti Clem. papæ II. 175.
Religionsfrieden von 1539. VIII. 244.
Religionsordnung, Cölnische XXVIII. 10. 11.
Reliquiæ ad s. Martin. Trevir. asservatæ XIV. 689—691.
Reliquiæ apud Mariam ad gradus XXV. 173.
— Colon. XXVI. 159.
— reconditæ XII. 329.
Reliquiarum veneratio XX. 157.
Riliquiis, de non alienandis X. 18.
Remlingrade, schultetus in XI. 456.
Rennenberg, castrum XXVI. 159.
— comitatus II. 89. XX. 217.
Rens supra Confluentiam XX. 614.
Rense, bona in XII. 246. 305.
Rente, Fahrrente, Privilegium Carls V. XX. 479.
Resendius, L. Andr. XXIX. 1639.
Resenses præpositi XXIX. 349.
Resensis vicaria XVI. 40.
Resignationis et cessionis modus XVI. 69.
Revocatio exact. apost. in dioc. Col. II. 111.
Rheidt prope Viersen XXIX. 663.
Rheinbach monasterium II. 67.
Rheinberg seu Bercka IX. 296.
— Zoll XXVI. 176.
Rheindamm bei Worringen XXVI. 55.
Rheindorf, iura patronatus XII. 301.
— Schwarz- XXX. 18—41.
Richardus s. XXIX. 617.
Richeza b. et ejus sepulcrum XI. 581.
Richezæ b. arbor genealogica XXIV. 177.
Richildis beata XXIX. 617.
Richterich II. 51.
Rindorp, bona in XII. 320.
— Sophia de VIII. 324.
Ringelburg XX. 128.
Ripa, Winricus de XII. 325.
Ritæ de Cascia b. biographia IV. 164.
Ritberg, comes de III. 254. VII. 3.
Rochendorp, marca apud XII. 342.
Rochusen aut Rothusen, bona XII. 286. 292.
Rocke, fundatio altaris s. crucis II. 228.
Rode, capella in III. 29.
Rodenberg II. 65. VII. 13. XX. 128.
Rodenbergicæ res III. 157.
Roggendorp XII. 161.
Roichelden IX. 261.
Rollinghaus, abbatissa Assindiensis in IV. 201.
Rom, dorthin zu sendende Gelder XV. 504.
Roma XXI. 782.
— subterranea conscripta XXIX. 383.
Romæ regis juramentum XXVI. 148.
Romanorum castra ad Rhenum XV. 745.

Digitized by Google

Rommerskirchen IX. 307.
Ros, M., theses theol. XV. 983.
Rosæ, Petrus XVI. 75.
Rosellen prope Novesium, fundatio vicariæ VIII. 399.
Rottweil XX. 446.
Rüden cœnobium IX. 195.
— et Landaw, castra III. 146. 242.
Rulle parthenon XIV. 217. 257. 271. 293. 297. 309. 325.
Runderode, Elisabeth et Hildegund. de I. 41.
Runnigsdorp XII. 192.
Rupertsberg, Kloster XXV. 21.
Ruprechtsberg bei Bingen, Wunderzeichen daselbst XI. 650.
Rytzæ b. miracula XI. 582.

Sachsen XV. 311.
— Herzog von V. 110.
Sacerdotem celebrantem (parænesis ad) VIII. 436.
Sachsuisen, decimæ in XXV. 6.
Salentinus electus arch. Col. XV. 421. 451. 481. 486.
Saleveld II. 16. 33.
Salfeldensis abbatiæ fundatio XV. 652.
Salica lex XV. 971.
Salm, comites de II. 25.
Salzverkauf, Cölnischer XV. 300.
Sanctis notamina de quibusdam X. 58.
Satyræ XXIX. 1635.
Saxoniæ ducis testimonium II. 38.
Scabinatus et burggraviatus Col. XX. 150.
Scuta gentilitia arch. Col. II. 130.
Schall a Bel, nobilis familia XI. 653.
Schaportzen, G. de XII. 307.
Schedingen IX. 275.
Schelmar IX. 311.
Scheidani vita Norberti XXIX. 449.
Scheidense cœnobium III. 27. 29. 34. 35. 42. 43. 55. 57. 63.
Schenk, Theodor XV. 432.
Scheidingen IX. 178.
Scherenberge, comites de XI. 635.
Schiffbahn infra Novesium IX. 289.
Schillinc, Wilhelm XII. 182. 244.
Schillings-Capellen VIII. 350.
Schleyden, civitas et dominium XVI. 79.
Schmalenberg IX. 244. Hochgericht zu III. 234.
Scholte XX. 217.
Schonholthausen IX. 266.
Schreibrüder bei s. Lupus XI. 511.
Schwarzenbruch, cœnobium cruciger. XVI. 7.
Schwarz-Rheindorf IX. 300.
Schweinheim parthenon IV. 71.
Schwelm X. 61.
— Hofrecht des Cöln. Hofes XXIX. 739. 759. 767.
Schwerten XXIX. 791.
Sebaldus XXIX. 617.
Sechtinc XX. 217.
Sechten, bona in XX. 312.
Seilstorf IX. 311.
Selbach, familia de XXX. 329.
Semigallensis in Prussia episcopus XV. 869.
Sendgerichtsfragen XI. 422.
Sepulturis, statuta Col. de XXVI. 193.
Severin s., Kirchengüter XV. 582.
— Altar Mariæ in crypta XX. 605.
Severini ecclesia IV. 178. XV. 561. XX. 607. 8. 10. 14. 16—18. 21. 22. 24. 25. XXX. 621.
— s. Col. thesaurarius XV. 842.
— s. tabularium Col. XI. 553.
— s. Col. altare s. Salvatoris XV. 846. 851. 871. 882. 885.
— s. ecclesiæ consecratio XV. 869.
— s. eccles. Col. præpositi et decani XXIX. 307. 309.
Severins-Archiv-Auszüge XX. 595.
— Stift XV. 878. 884.
Seynensis comitatus IV. 203.
— comitis donationes eccl. Col. II. 93.
Sibergensis decania IX. 21. XXIV. 177.
Siegberg, abbatum series XXIX. 117.
— reliquiæ XIV. 800.
Siegbergense necrologium XXIX. 105.
Siegbergensis ecclesia IX. 10.
Sifridus episcopus II. 139.
Sigbergensium abbatia XI. 567.
Sigenheim, vineæ in XX. 87.
Simonis comitis Monfortensis obitus XXV. 169.
Sinzech, villa VII. 277.
Sinzig, oppidum II. 121. XXV. 3.
— pastor in, epistola ejus ad Gelenium XIV. 664.
Sishofen IX. 311.
Smithusen allodium XII. 230.
Sodalitas christianæ defens. XV. 761.
Soest, Stadt XXX. 333.
— Stift zu XI. 497.
Sola s. XXIX. 617.
Sonborn, Joannes X. 72.
Sosatiensis ecclesia IX. 45. 47. 48.
Spangenberg, Joan. de X. 60.
Spirensis ecclesia XXX. 1133.

Digitized by Google

Springermülen, Güter zu VII. 17.
Spyrinck, E. VII. 17.
Stadtlohn XIV. 672.
Stabulens. et Malmundar. cœnobium IX. 43.
Stail, Edelmann X. 57.
— Henricus de Oynestorp XII. 324.
Stammel IX. 307.
Stände des niederrh.-westph. Kreises VIII. 468.
Ständige Unionen XI. 459.
Statberg et Marsberg, not. de III. 185.
Statutar. Bestimmungen XV. 858.
Steinfeld, Archiv XIV. 640.
Steinfeldensis historia XXI. 129.
Stephani s. fraternitas cum canon. s. Cuniberti VII. 266.
Stephani s. vicaria XXIX. 415.
Sterckrode, parthenon XIV. 593.
Sterkrode II. 68. XV. 666. 670.
— ecclesia II. 49.
Steuern, geistliche XV. 823. 826—841.
Stigenberg v. Higenberg mons, licentia de ædificatione VII. 1.
Stockheim VII. 14. IX. 267.
Stormede IX. 279. 282.
Strada, Octavius XXIX. 91.
Strasberg, comes III. 247.
Stralen, Antonius XV. 369.
Streitgasse, parthenon Clarissarum in XIV. 654.
Streithagen, Petri, cantus ad legatum Hisp. XV. 710.
Stromberg, feudum III. 249.
Stroymberg, burggravius in VII. 21.
Struvius, Georg Paul XV. 949.
Sturmio s. XXIX. 617.
Su, Sue, Sod, aquæductus XII. 239.
Successio filiarum in feudis II. 70.
Suchtelensis decanatus IX. 324. 330. 332. 334. 338.
Suchterscheidt XXX. 335.
Sümberen, Herrschaft III. 87. 88. 298. XX. 117.
Summeren III. 302. IX. 273.
— et Eisbern III. 88.
Sundern IX. 182.
Sürth XX. 616.
Susatenses præpositi, decani XXIX. 343. 344.
— res XVI. 16—18.
Susatensis belli descriptio XXX. 329.
— civ. et ecclesia III. 73. 185. 201.
— præpositi electio II. 198.
Susato, jura eccles. Col. in III. 140.
Susterensis decanatus XXIV. 203.
Suttorf IX. 193.
Syberg decania IX. 17.
Synodus Col. 1598/1627 XX. 235. XXVIII. 5. 8. 9.
Schwadorf IX. 306.
Swanendorp XX. 610.
Swiberto s., lectiones de X. 72.

Taymo b. XXIX. 617.
Taxis, Graf zu V. 152.
Tegelen, Zoll zu XIV. 619.
Telonia XIV. 631.
— in Andernach, Bonn et Neuss II. 95. 96. 162.
— in Essen II. 95.
Theodorich de Marca III. 240.
Tempestas et terræ motus 1638 XXX. 1101. anno 1644 XXIX. 151.
Terminarii o. s. Dominici annotatio super Balkhausen, Berch etc. IX. 312.
Teutonici ordinis privilegia XVI. 4.
Thesaurarius, Henricus XXVI. 199.
Thiele, telonium in XIV. 557.
Thorr IX. 307.
Thulen IX. 220.
Thüringens und Hessens Landgrafen XVIII. 4.
Tilburg XX. 157.
Tolbiacensis christianitas XXIV. 203.
Tragödien, geistliche XV. 643.
Tremonienses archiepiscopo subiecti III. 246.
— ecclesiæ XXIV. 203.
Tremoniensibus, compositio cum IV. 205.
Tremonii, Reinoldi ecclesia IV. 205.
Tremoniensium vicariarum fundatio VII. 244.
Tremonium oppidum II. 151.
Tres reges Coloniæ XX. 90. 107. 108. 149. 302.
Trevir. arch. unio cum Col. II. 108.
Trevirens. bona XVI. 30.
Trevirens. episcoporum ordo XVI. 28 a.
— gratulatio ad arch. XVI. 76.
Trevirenses ecclesiæ XXX. 159.
— res contentiosæ XIV. 678.
Trevirensia XX. 694. 697. 783. 789. 793. 797.
Trevirensis archiep. II. 96.
— bibliotheca XVI. 28 a.
— episcopus pro eccles. Col. VII. 255.
— historia XXIX. 493. 513.
— urbis situs XXIX. 471.
Trierische Domherren XXI. 767.

Digitized by Google

Trierische Einquartierungssache XXX. 1057.
Trierischen Erzbischofs Stiftung für Studirende XXI. 267.
Truchsess, Gebhard XX. 593.
Truchsessius, Gebhard, arch. Col. XVI. 43. 44. 46—48. 55. 61. 62. 64.
Tuitiense cœnobium VIII. 267. XVII.
Tuitiensis abbatia I. 62—113. 161. VIII. 225.
— decanatus XXIV. 203.
— ecclesia IV. 182. 199.
Tullensis, Gerhardus XXX. 375.
Tulpetensis decania IX. 21.
Tulpeti libra XX. 608.
— Mariæ s. ecclesia XXIX. 423.
Türkenkrieg II. 222. XV. 640.
Tuto s. XXIX. 617.

Udalrici et Afræ ss. abbatia XVIII. 7.
Udinkirchen XX. 128.
Ugellus, Ferdin. XIV. 552. XXIX. 87.
Ulregasse, bona sita in XII. 240. 343.
Ummenedorp, bona in VII. 20.
Unkel IX. 310.
— decima in XX. 121.
— parochia XXIX. 399.
Unio Engelberti II. 76.
— inter arch. Col. et com. Cliv. II. 120.
— inter arch. Col. et com. Gelriæ II. 120.
— inter arch. Col. et episc. Magdeburg. II. 123.
— inter arch. Col. et episc. Mœnast. II. 119. 148.
— inter antistites ecclesiarum II. 76.
— inter episcopum Osnabrug. et Col. II. 75.
— inter Heinr. de Virneburg et ducem Brab. II. 175.
Universitas Colon. II. 210. XV. 447. XX. 506. 520. XXVII tomus totus.
Universitatis jura concernentia XXX. 857.
Upladen, Gewohnheiten zu IV. 325. 348.
Urbani bulla ad clerum catholicum II. 250.
Urdingensia excerpta XIV. 633½—634.
Urkunden, verschiedene, aus dem Archiv zu Bonn IX. 61. 63.
Ursula s. cum sociis IV. 191.
— s., liber diplomatum XI. 558.
Utho s. XXIX. 617.

Valbert IX. 265.
Varlar cœnobium IX. 39.
Vasalli, si moriuntur sine agnatis II. 100.
Vasallis, decisio de II. 73.
Veischede IX. 252.
Velmede, bona in VII. 10. IX. 187.
Venlo, ecclesia in XXX. 1372.
Verber, Adam, pastor s. Laurentii XXX. 863.
Verdensium episcop. series VIII. 415.
Vereinigde Provintien XI. 657.
Vernich IV. 205.
— pensiones in XII. 394.
Verse curtis VII. 12.
Veteris-Montis cœnobium, abbatia XI. 566. 585. 595. XII. 290. 296. XIV. 608.
Vevernich, prædium in IX. 18.
Vicecancellarius XXIX. 371.
Victorellus XXIX. 87.
Vicesima non colligenda in Germania pro recuperatione imp. Constant. II. 111.
Vilich, Stift bei Bonn XXVIII. 13. 14.
Vilichsche Gerichtsnotizen XXX. 1.
Vilicke, decima in XX. 113.
Villigh prope Bonnam IX. 299.
Virgines ss. Coloniæ V. 172.
Virnenburg, comes II. 154. 174.
Vlamersheim, Megdenheim et Vernich IV. 205.
Vlericke curtis VII. 21.
Vlizsteden, bona XII. 154. 157.
Vœchtii epistola ad Aeg. Gelenium XXX. 1364.
Volkmarsen III. 78. 79. 116. 129. 146. 235. IX. 124. 136.
Volkmarsheim IX. 223.
Volmudstein X. 79.
Vorden, capella in XIV. 193.
Vorsbach, hæreticus XXX. 863.
Vorst, dominus de II. 14. X. 57.
— prope Kempen IX. 308.
Voswinkel X. 272.
Vrechen, bona in XV. 567.
Vrensuseg, cœnobium in Westphalia XXV. 171.
Vrentze, de II. 102.
Vridenaldenhoven XX. 128.
Vritzdorf VIII. 263.
Vrowinrode, bona apud XII. 297.
Vrundenberg X. 77.
Vulquinus abbas Sichemensis XXX. 411.

Digitized by Google

Walberberg IX. 306.
— inscriptiones in IX. 56.
Waldecgén, W. XII. 313.
Waldeck, Graf etc. IX. 73. 87. 149. 168. III. 85.
Waldecke, Fr. de XII. 337.
Waldenberg XX. 217.
Waldenscheidt, ecclesia in XIV. 669.
Waltpott von Bassenheim VIII. 336.
Walprechtshoven XX. 128.
Walterus XXX. 1374.
Waltgeri s. vita XXV. 153.
Warsten IX. 192.
Wartenberg, Gr. von XIV. 305.
Wassenberg, castrum XX. 2.
Wassenbergensis decanat. XXIV. 203.
— ecclesia XVI. 19½—21.
Weda, Fried. de, arch. Col. XV. 341. 343. 347. 408. 409.
Weda, Herm. de XXX. 641.
Wedinghausen, diploma arch. Col. III. 38. 39. 41—44. 46. 46½. 49. 52. 53.
Wedinghusensis et Arnsbergensis munitio III. 36.
Weingewächs der Cölnischen Geistlichen XXVI. 143.
Wenden IX. 254.
Weneholthusen VII. 15.
Wenethulthusen, parochia III. 50.
Werl III. 40½. IX. 282.
Werne ecclesia IX. 41.
Werthinensis abbatia IV. 1—30.
— bibliotheca XIV. 587.
Werthinensium et Helmstadiensium abbatum series XX. 629.
Wesel, Privilegien der Stadt XVI. 28.
Wesele, ecclesia in VIII. 459. 460. 462. 464.
Wesselnich, Adolphus XVI. 64.
Westerkotten IX. 206.
Westerkoven III. 288.
Westonnen IX. 282.
Westph., Angariæ et Arnsberg. com. III. 181.
Westphäl. Freigrafschaft III. 85.
— Landesvereinigung III. 9. 15.
— ReligionssachenXXIX.783.
— Schutzbündniss III. 259.
Westphaliæ civit. confœderatio III. 211.
— ducatus jura III. 106. XX. 33. XXIX. 479.
— episcopi, comites et nobiles VII. 47—79.
Westphaliæ et Angariæ ducatus IX. 29. 31. 37. 73.
— marschallus III. 182.
Westphalica judicia III. 235.
Westphalicorum oppidorum compositio II. 81.
Wetmersfrede VII. 16.
Wetterburg castrum III. 84.
WetterburgischeZwistigkeitenIII.144.
Wettere et Bolmhusen, curtes VII. 10.
Wevelinghoven IX. 295.
Weyer parthenon Col. X. 8.
Wichterich, familia nobilis I. 134.136.
Wicboldus episcopus II. 139.
Widenbrug XIV. 179.
Wieda XX. 217.
Wiedertäufer, Bescheid des Herzogs von Berg XI. 457.
— Confession XI. 379.
— in Münster XV. 37.
Wierportzen XII. 243.
Wigeri domus XII. 408.
Wildenberg, Familie XXX. 597.
Wile, advocatia in IX. 50.
Wilhelm, des Pfalzgrafen, Absterben XXIX. 807.
— Herzog von Bayern III. 450.
Wilhelmus et Franciscus ss. XXIX. 427.
Wilibaldus XXIX. 617.
Wilich, Messenstiftung zu VIII. 294. 441.
Wiligk infra Novesium IX. 286.
Wilke, fundatio altaris VIII. 441.
— Wilich, advocatia in VIII. 269.
Wilmii decani Cæsaris-Insulæ aliorumque rhapsodiæ X. 81.
Wilmius, Joannes XXI. 765. XIV. 659.
Wilre, Weiler prope Longerich, VII. 256.
Wiltenberg et Marsberg, castra III. 84. 146.
Wiltheim s. J. ad Gelenium XIV. 665.
Windbergh cœnobium VIII. 217.
Windanus, Hermannus XIV. 693.
Windeck silva XX. 622.
Winkelhausen, Guda de XXVIII. 2.
Winterberg IX. 232.
Winteren, bona in XII. 288.
Wipperfurth XII. 215. 217. 279. 280. 294. 439. XXIV. 136.
Wolfgang Wilhelm, Herzog XI. 459.
Wolfholdus b. XXIX. 617.
Wolfrath, Antonius, Colon. XXI. 85.
Wolkenburg, Lysa de XII. 315.
Woringen, advocatia in XX. 20.
Wormgutterswich VIII. 164.

Digitized by Google

Wormbecke IX. 245.
Worms, Kesseler zu IV. 204.
Worringen, ordinatio de censualibus in XX. 71.
— Rheindamm bei XXVI. 55.
Worringense bellum XVI. 36.
Worringensis conflictus II. 77.
— prœlii compositio II. 118.
Wostenmolen et Redickenhoff, bona in VII. 14.
Woulf v. Godenbergh XI. 651.
Wurinc XX. 217.
Wylre, Weiler, bona in XXV. 5.

Xanten, Stadt IV. 225.
Xantenses præpositi et decani XX. 580. 581. XXIX. 335. 337.
Xantensis capituli decanatus XXX. 633.
— ecclesia I. 52. 57. XXIX. 419.

Zeffelick XIV. 638.
Zeltangh, Zeltanech, castrum ad Mosellam II. 98. 120.
Zier, decima in XX. 114.
Zons, telonium XXVI. 185.
Zoppenbruch, von VIII. 209.
Zunftsachen XV. 594.
Zutphen VI. 163.
Zweibrücker Kanzler XVI. 50.
Zwiefel, Joannes de XXI. 193.
Zwivel X. 57.
Zwischen IX. 231.

Digitized by Google

Digitized by Google

IV.

Nachrichten.

1. Die Kölner Nekrologien im Stadtarchiv.

Wie unter den „Nachrichten“ zum 7. Hefte dieser Zeitschrift eine kurze Übersicht der wichtigsten Akten der untergegangenen Universität Köln mitgetheilt wurde, so erscheint es angemessen, hier dem Urkunden-Inventar, welches vornehmlich den Inhalt des neunten Heftes bildet, ein andres Ergebniss der Inventarisirungsarbeiten gegenüber zu stellen. Wir meinen, dass das Verzeichniss der kölnischen Nekrologien, die das Stadtarchiv bewahrt, als eine Ergänzung zu Lamprechts Westdeutscher Zeitschrift, Ergänzungsheft II, willkommen sein wird und bei der Centraldirektion der Monumenta Germaniae dieselbe Aufmerksamkeit beanspruchen darf, welche sie den Todtenbüchern andrer Landschaften geschenkt hat. Wir widerstehen der Versuchung, interessante Einzelheiten, deren eine Fülle vorhanden ist, heraus zu pflücken, und beschränken uns auf ein summarisches Verzeichniss, welches sich dem Inventar am besten anpasst.

1. S. Agatha. — 135 Bll. Papier fol., Holzband mit gepresstem Lederüberzug, angelegt 1681 durch Fr. Engelbert Kemmerich, geführt bis Ende 18. Jhs. mit geschichtlichen Zusätzen von C. P. Forst, z. B. Reihe der Äbtissinnen, Beichtväter etc. Fol. 4—36b Regul unsers allerheiligsten vatters Benedicti, deutsch. Fol. 39—131 Nomina defunctorum (Kalendarium).
2. S. Aposteln. — 133 Bll. Perg. gr. fol. (242 Seiten im 17. Jh. paginirt), alter gepresster Pergamentband mit Schliessen. Anlage 2. Hälfte 13. Jhs., geführt bis 17. Jh. Fol. 1—9 Ordo, qualiter et quid in ecclesia ss. apostolorum cantandum sit et legendum etc., Ende 13. Jhs. In das Kalendarium sind zahlreiche Urkunden wörtlich aufgenommen, am Fusse jeder Seite, von einer Hand

Digitized by Google

14. Jhs. Mitte, Summe der darauf verzeichneten Einkünfte. Fol. 105—108 Urkunden-Abschriften 15. und 16. Jhs. Fol. 122—128 Verzeichniss der Einnahmen an Roggen, Weizen, Geld etc., überschrieben: anno domini 1342 confectus est liber iste.

3. S. Aposteln. — 43 Bll. Papier, schmal fol. in altem Lederumschlag. Anlage 2. Hälfte 14. Jhs., wenige Vermerke späterer Zeit. Das Kalendarium begann mit August 1, doch sind mehrere Bll. ganz, fol. 1—3 theilweise durch Moder zerstört, beginnt jetzt mit August 17. Fol. 12 schliesst sich Januar 1 ff. bis Ende Juli an. Fol. 25a—31 Statuten 14. Jhs. Fol. 31 von einer Hand 18. Jhs.: Ex statutis Walrami archiepiscopi Colon. Fol. 33—42 Einnahmeregister der Kämmerei nebst Verwaltungsbestimmungen 14. Jhs.
4. S. Aposteln. — 56 Bll. Papier fol. Anlage Ende 16. Jhs., geführt bis 18. Jh. Fol. 1—6 Statuten und Prozesse. Fol. 6b Nekrologium, beginnend mit August 1, fol. 25b schliesst sich Januar 1 ff. an. Fol. 50 u. a.: festa, in quibus deserviuntur semellae festivales. Fol. 51 Urk. des Kapitels über die semellae d. d. 1588 März 9. Fol. 53 Translation der Reliquien von S. Ursula.
5. Augustiner-Eremiten. — 117 Bll. Papier kl. fol., Lederband. Anlage 18. Jhs., enthält zahlreiche Urkunden-Abschriften, Abbildungen, Totenzettel nebst Nachträgen von C. P. Forst und v. Mering.
6. Dom. — 67 Bll. Perg. kl. fol. in neuem Pergamentbande. Anlage 2. Hälfte 13. Jhs., geführt bis Mitte 14. Jhs., zum Theil von dem ältesten Schreiber des Domkartulars im Stadtarchiv, beide Innenseiten des Deckels beschrieben, vorn Aufzeichnung über das Erbe Ritter Werners von Worringen, hinten Verzeichniss der Kapitulare 1318—23. Fol. 1—22 Statuten über die Vermögensverwaltung. Fol. 65b iuramentum episcopi, Einnahmeregister. Fol. 66b de hereditate capituli Col. sita in civitate Col.
7. Domkustodie. — 119 Bll. Perg. fol. Holzband mit Lederüberzug, 2. Hälfte 13. Jhs. bis 15 Jh. Fol. 1b über Gründung und Einkünfte des Spitals an S. Margarethen, 14. Jhs. Fol. 2: Hec sunt prebende husgenoysin etc., 14. Jh. Fol. 3: Hec sunt prebende, que spectant ad dormitorium, Anfang 14. Jhs. nebst wenigen spätern Zusätzen über die maior meringa und über das Verhältniss der Kirchen S. Maria in Pasculo, Laurenz, Columba und Alban zum Dome. Fol. 95b—112b Statuten über Vermögensverwaltung, Verzeichniss der Einkünfte, Anfang 14. Jhs. Fol. 112b iuramentum episcopi. Fol. 113—119 Urkunden über Hausleihen innerhalb Kölns, 13. Jh. — Quellen 2, S. 561 ff. unvollständig abgedr.
8. S. Georg. — 50 Bll. Perg. fol. Anlage Ende 14. Jhs., geführt bis Anfang 16. Jhs. Sehr ausführliche Notizen über Schenkungen. Den innern Umschlag bildet eine Urkunde des Stiftes von 1385

Digitized by Google

Dec. 5. Fol. 50 Bruchstück eines Kalendars 11. Jhs. (Mai bis August).

9. S. Gereon. — 40 Bll. Perg. kl. fol. Anfang 16. Jhs. bis 18. Jh. Eintragungen, besonders in älterer Zeit, spärlich.
10. S. Gereon, Vikarien. — 68 Bll. Perg. fol., gepresster Pergamentband mit Schliessen. Anlage Mitte 16. Jhs., geführt bis Ende 18. Jhs. in zwei Kalendarien, das erste fol. 1b—53, das andre, zweispaltig, 54—67b.
11. Karthäuser. — 194 Bll. Papier 4°, schwarzer Lederband, 18. Jh. 2. Hälfte. Fol. 1 Priorenreihe von Forst.
12. S. Kunibert. — 40 Bll. Perg. fol. Anlage Ende 13. Jhs., geführt bis Ende 14. Jhs., unvollständig, beginnt mit 3. non. marcii. Fol. 38b—40 Einnahmeregister der Kämmerei von 1239, gedr. Quellen 2, 201.
13. S. Kunibert. — 48 Bll. Perg. fol. Anfang 14. Jhs. bis 18. Jh. Stark beschädigt, letztes Blatt zum Theil unlesbar.
14. S. Maria im Capitol. — 55 Bll. Perg. fol. Holzband mit Wildlederüberzug und schönem Messingbeschlag. 16. Jh. Fol. 2—3 Schied Arnolds v. Tongern über Memorien in der Sylvesterkapelle. Fol. 3—4b Rentbrief Johanns v. Süchteln d. d. 1533 Mai 29. Fol. 4—5b Memorienstiftung Peters v. Schönau 1534 August 10. Fol. 54 Urkunde des Kapitels über Vermächtniss Lambert Brakens, Pastor an S. Reinolt zu Dortmund etc., d. d. 1539.
15. S. Mauritius. — 155 Bll. Papier fol., defekter Holzband mit gepresstem Leder. Angelegt 1698 auf Kosten der Priorin Anna Maria Junkersdorff durch P. Albinus Feinhals, Mönch in S. Pantaleon. Fol. 1—68 Martyrologium. Fol. 84—144 Nekrologium. Fol. 144b—47 Verzeichniss der Beichtväter etc. von Forst, der überhaupt zahlreiche Nachträge gemacht und Totenzettel eingeklebt hat.
16. Minoriten. — 56 Bll. Perg. fol. Anlage c. 1320, die grosse Masse der Eintragungen jedoch erst aus der zweiten Hälfte 14. Jhs., reicht bis ins 18. Jh. Viele historische Notizen, besonders auch für das 17. Jh., theilweise von Peter Cratepols Hand. Die Blätter mit dem 25. Januar bis 15. Februar und 10.—15. März fehlten schon Ende 17. Jhs.
17. Minoriten. — 210 Bll. Papier fol., Pergamentumschlag. 15.—18. Jh. Im Kalendar wenige Eintragungen, doch zahlreiche Urkundenabschriften. Fol. 98 ff. werthvoller Kopiar 15. Jhs. ff. Fol. 196 ff. Kopien von Urkunden der Städte Neuss, Münster, Köln.
18. S. Pantaleon. — 50 Bll. Perg. kl. fol., Holzband mit gepresstem Leder, Anlage Anfang 14. Jhs., spärliche Nachträge bis Ende 18. Jhs. Fol. 47—49 historische Notizen und Abschriften älterer Urkunden. Fol. 50: anno domini 1400 registrum solvencium redditus conventui s. Panthaleonis in Col., unvollständig.
19. S. Severin. — 188 Bll. Papier 4°. Im 18. Jh. von einer Hand nachlässig geschrieben.

Digitized by Google

20. S. Vincenz, Klause auf der Burgmauer. — 156 Bll. Papier 4°, jedoch fol. 95—118 und 132—152 unbeschrieben. Angelegt 1611 unter der Meisterin Anna Raits, geführt bis Ende 18. Jhs. Fol. 119—131 Urkunden etc., reich an geschichtlichen Nachrichten über Bauten etc.
21. Weisse Frauen. — (2) und 34 Bll. kl. 4°, rother Lederband mit Beschlag. Anfang 14. Jhs. bis Anfang 16. Jhs. Auf den beiden Vorsetzblättern Darstellung von Nonnen im Fegfeuer und fürbittenden Schwestern.

Korth.

2. Das Kloster Dünwald.

Die Urkunden des Prämonstratenser-Klosters Dünwald im Herzogthum Berg hat Herr Leonard Korth in der Zeitschrift des Bergischen Geschichtsvereins Band 20 verzeichnet und für den Zeitraum von 1170 bis 1478 mit dem Bruchstück eines Dünwalder Nekrologiums aus dem Anfang des 14. Jahrhunderts neuerdings z. Th. veröffentlicht in den Annalen des historischen Vereins für den Niederrhein Heft 44. Das Nekrologium ist im stadtkölnischen Archiv kürzlich aufgefunden worden; erstere sind, von Beständen im Staatsarchiv zu Düsseldorf und im Kirchenarchiv zu Dünwald abgesehen, aus dem Kölner Stadtarchiv geschöpft, welches einen grossen Vorrath von Urkunden dieses Klosters und von geschichtlichen Nachrichten über dasselbe bewahrt, vgl. Annalen a. a. O. S. 5, 6. Die Aufnahme des Inhalts für die Zwecke des Archivs führte zu der Veröffentlichung, welche für die kirchliche und Wirthschaftsgeschichte im Herzogthum Berg brauchbares Material herbeigeschafft hat. In ähnlicher Weise, unter derselben doppelten Beziehung, wird gegenwärtig der Domkartular, welchen das Stadtarchiv birgt, bearbeitet.

3. Gesta Francorum expugnantium Hierusalem.

Aus der Bibliothek der Prämonstratenser-Abtei Steinfeld sind verhältnissmässig zahlreiche Handschriften in das Stadtarchiv zu Köln gerettet worden*). Etliche derselben sind bei K. Lamprecht,

*) Vgl. Mittheil., H. 7, S. 111 Anm., wo Z. 4 von unt., wie schon das. S. 137 angegeben wurde, nicht Schleiden, sondern Steinfeld zu lesen ist.

Digitized by Google

Deutsches Wirthschaftsleben im Mittelalter 2, 774 aufgeführt; hier möge eine der werthvollsten behandelt werden.

Nr. 35 der Handschriften-Sammlung des Archivs zählt 80 Bll. Perg. kl. fol., Holzband mit Wildleder-Überzug, aussen betitelt: Ambrosius de bono mortis. (14. Jh.) Fol. 1: Liber eccl. s. Marie [sanctique Potentini in Steinvelt].*) Si quis abstulerit, anathema sit, amen, Schrift 12. Jhs. Fol. 1 von derselben Hand: Incipit liber s. Ambrosii de bono mortis. Quoniam de anima etc. Die ersten zwei Zeilen und die Initiale Q roth, in letzterer Bild eines thronenden Bischofs.**) Der Traktat schliesst fol. 24: . . . ipse est decus gloria perpetuitas a seculo et nunc et semper et in omnia secula seculorum amen. Dann beginnt derselbe Schreiber auf der gleichen Seite: Anno ab incarnatione domini nostri Jesu Christi millesimo nonagesimo VI, Heinrico imperatore regnante. Hier bricht er ab, eine andere Hand, jedoch auch noch etwa aus der Mitte des 12. Jhs., fährt fort: in Alemannia, Philippo rege in Francia, Alexi in Grecia, Willelmo Rufo iuniore in Anglia, cum in universis Europe partibus mala multimoda inolescerent, preerat urbi Rome papa Urbanus secundus etc. Dies ist der Text der ‚Gesta Francorum expugnantium Jherusalem', welche zuerst von Barth, Adversaria lib. 157 und bei v. Ludewig, Reliquiae Mss. 3, 500, danach von Fabricius, Bibl. med. et inf. lat. 1, 182 und Struve, Bibl. hist. II 2, 275 dem Deutschen Bartolf de Nangeio zugeschrieben worden sind, gedr. bei Bongars, Gesta dei per Francos S. 561—93 nach einer bis jetzt unbekannten Vorlage, besser im Recueil des historiens des croisades, hist. occident. 3 S. 490—542. Letztere Ausgabe beruht auf den Hss.: A, Duacensis saec. 12., B, Montepessulanus, saec. 14., C, Hafniensis, saec. 13., D, editio Bongarsiana, E, Aldomarensis saec. 12. Hierzu kommen, nach freundlicher Mittheilung des Herrn Pfarrers Dr. Hagenmeyer in Grosseicholzheim, zwei Hss., deren Varianten noch nicht veröffentlicht sind, und zwar: Cod. ms. Paris. Bibl. nation. n. 8865 fol. 128—145 saec. 13 und Cod. ms. Paris. Bibl. arsen. n. 1100 (H. L. 100) fol. 1—46 saec. 15.***) Somit giebt sich die neu aufgefundene Kölner Handschrift als eine der ältesten und wohl auch werthvollsten, welche bei einer abermaligen Bearbeitung der wichtigen, auch durch v. Sybel, Gesch. d. ersten Kreuzzuges (2. A.) S. 22 ff. in ihrer selbständigen Bedeutung neben Fulcher von Chartres unterschätzten Schrift wesentlich in Betracht kommen würde. Eine Variantensammlung soll demnächst in den ‚Archives de l'Orient latin' des Grafen Riant geboten werden, so dass hier ein Wort über die augenfälligsten Besonderheiten des Cod. Coloniensis genügt. Der Text ist von wenigstens zwei Schreibern in mehrern Absätzen hergestellt, nicht ohne Fehler, die zumeist aus ungeschickter Behandlung der Abbreviaturstriche hervorgehen. Rasuren sind sehr zahlreich. Unter den Abweichungen von

*) Die in Klammern stehenden Worte sind durchstrichen. **) Abgebildet bei Lamprecht, Initial-Ornamentik, Taf. 41 g. ***) Vgl. auch T. Tobler, Bibliogr. geogr. Palæstinæ S. 13.

Digitized by Google

den übrigen Hss. erscheint diejenige besonders bezeichnend, dass nos in der Kölner HS. fast stets durch ‚Franci' ersetzt ist. Im übrigen fehlt hier das Schlusskapitel 72 (S. 542 der Ausgabe im Recueil) nebst den Tetrametern: Venerandus Podiensis Aimarus episcopus etc. — obtinent regalia, dagegen finden sich auf fol. 76b die folgenden, sonst nirgends vorhandenen, vielleicht für Abstammung des Verfassers aus der Diöcese Terouanne sprechenden Verse:

Nomina*) regum, pontificum dominorumque in Hierusalem et in finibus eius.

Contigit in nostris quiddam, Tarvenna, diebus
Unde deo laudes immensas reddere debes,
Qui dignando tuos elegit parrochianos
Quos Hierusolime reges dedit et patriarchas.
Primo Godefridus, Balduinus vero secundus
Eiusdem frater post hunc regnavit uterque
Filius Eustahii comitis quos nobilis Ida
Christe tue genti feliciter edidit omni.
Primus Evermarus sedit patriarcha sepulchri;
Post hunc Arnulfus oriundus uterque ciores[!].
Prefuit et templo tuus archidiaconus ante,
Vir probus et sapiens et religiosus Arardus.
Inde potestates alii tenuere minores:
Falkenberga suum dedit Hugonem dominum qui
Optinuit totam regionem Tyberiadis;
Par Belramensis fit princeps Cesariensis.
Eustachii notus miles cognomine Germrus[!]
Fulco Gisnensis urbem tenuit Baruth in qua
Antistes sedit**) Balduinus Boloniensis
Et castrum quoddam quod sancti dicitur Habram
Hugo Rebeccensis tenuit miles generosus.
Hii reges, hii pontifices dominique fuere
In Hierosolima nec non in finibus eius
Quos Tarvenna tuus eduxit pontificatus.

Hieran schliesst sich ohne Absatz von derselben Hand fol. 76b bis 80b eine descriptio etatum, welche fol. 80b in eine genealogia regum Francorum übergeht. Die fränkische Trojasage wird in der bekannten Gestalt gegeben. Am Schlusse fehlen einige Blätter, vielleicht eine ganze Lage, und die Fortsetzung der Königsreihe von ‚Otto rex regnavit annos VI — Hugone defuncto patre superstite elevatus est Henricus rex frater eius pro eo qui in regem confirmatus accepit uxorem neptem Henrici p... ex qua filiam unam genuit que ante lustrum de functa est subsequente matre' steht umgekehrt zum eigentlichen Kodex auf dem Pergamentüberzug des hintern Deckels.***)

Korth.

*) Omnia Hs. **) sedit über der Zeile. ***) Vgl. hierzu Historiæ Francor. Steinveldenses M. G. SS. 13, 726.

Digitized by Google

4. Ein Schreiben EB. Konrads von Hostaden.

In dem dritten Bande des Hansischen Urkundenbuchs, S. 15, Anmerkung, sind einige Nachrichten über den Verkehr der kölnischen Kaufleute auf den grossen Märkten von Champagne und Brie zusammengestellt. Andre bringt nächstens derselbe Band unter den Nachträgen, welche eben im Drucke sind, in der Anmerkung zu einer Urkunde von 1344 Juli. An ersterem Orte ist ein Schreiben EB. Konrads von Hostaden von Köln vom 20. Dec. 1260 ausgezogen worden, welches auch für das Verhältniss der Bürgerschaft zu ihrem Erzbischof lehrreich ist. Der volle Wortlaut (vgl. das Regest bei Cardauns, Annalen, Heft 35, S. 60) mag hier aufbewahrt werden nach der Handschrift Collection Colbert n. 59, Vc, fol. 282′ der National-Bibliothek in Paris, einer Abschriftensammlung zur Geschichte der Champagne aus dem 13. und 14. Jahrh.

Illustri domino Theobaldo, regi Navarre, comiti Campanie et Brie, palatino Brigensi, Conradus dei gracia sancte Coloniensis ecclesie archiepiscopus, Italie archicancellarius, quidquid potest obsequii et honoris cum sincera in domino charitate. Attendentes ad nos viri honorabiles cives mercatores Colonienses sua nobis gravi insinuatione monstrarunt, quod Pinro, civis Parisiensis, ratione debitorum, in quibus dicit nos sibi teneri, pro quibus tamen dudum fidejussores a nobis dignoscitur recepisse, ipsos mercatores impetierit et intendat nihilominus indebite molestare, procurando et efficiendo, quod magistri nundinarum Campanie inhibuerunt jam ipsis vestrarum nundinarum pariter et terrarum agressum in predictorum prejudicium et gravamen. Verum cum universi cives Colonienses propter eorum merita et obsequia sacrosancte Romane ecclesie atque divis imperatoribus necnon regibus Romanorum inclitis fideliter et devote semper impensa de ipsorum imperatorum et regum gracia ab antiquo sint taliter liberati, quod non debeant neque possint de jure propter suorum debita archiepiscoporum qualitercunque contracta ab aliquo vel aliquibus impeti in terrarum aliqua nec in personis et bonis suis aliquatenus molestari: vestram omni quo possumus studio magnificentiam deprecamur, quatenus eadem gracia et libertate sicut hactenus ipsos cives Colonienses in terris et nundinis vestris frui permittere dignemini et gaudere, mandantes magistris nundinarum et aliis judicibus et officialibus vestris, quod idem et similia circa cives ipsos faciant per omnia et conservent, nihilominus eos vestra authoritate ab omni injuria et molestia defensando, et ita per eorum aut etiam aliorum mercatorum aggressum et frequentationem terre et nundine vestre pariter et terrarum incole incrementum potius atque fructum recipiant quam fructus et utilitatis defectum, nosque exinde cum ipsis civibus ad vestra obsequia et vestrorum promotiones merito debeamus

Digitized by Google

fortius obligari. Et si dictos cives illesos ita conservare volueritis, de hoc ipsos vestris patentibus litteris asservare curetis. Datum Colonie anno domini 1260 in vigilia beati Thome apostoli.

Es sei bei dieser Gelegenheit noch auf ein andres Dokument hingewiesen, welches von demselben Erzbischof ausgegangen ist und sich doch noch der ausgezeichneten Kenntniss seines neuesten Biographen entzogen hat: auf eine Urkunde vom Jahre 1259 um Mai 7, im Hans. U. B. 3, Nachträge.

Im 41. Hefte der Annalen d. hist. Ver. f. d. Niederrhein hat Cardauns durch Mittheilung des Inventars über eine Nachlassenschaft ein Kölner Bürgerhaus im 16. Jahrhundert anschaulich zu vergegenwärtigen gewusst. Ein Seitenstück dazu bietet ein andres Inventar, welches das Archiv kürzlich durch Kauf erworben hat: eine von dem Notar Joh. Wrede von Hagen beglaubigte Aufnahme von der Hinterlassenschaft Peter Quentels, Kanonichs von S. Andreas in Köln, von 1564 Okt. und Novbr. An Reichhaltigkeit des Hausrathes vermag das, was man bei Quentel vorfand und die geschworene Taxatorin Anna Plettenberg abschätzte, selbstverständlich sich mit dem nicht zu messen, was die Eheleute Berthold hinterliessen. Aber die nicht unbedeutende Büchersammlung, welche genau inventarisirt und nach den Stückpreisen abgeschätzt wurde, gibt dem Inventar doch einen eigenthümlichen Werth über jenes hinaus. Es soll deshalb in der Westdeutschen Zeitschrift f. Gesch. u. Kunst nächstens vollständig veröffentlicht werden.

Die Gesellschaft für Rheinische Geschichtskunde, mit welcher das Archiv in engerer Verbindung steht, beabsichtigt im Lauf dieses Jahres 1886 zu veröffentlichen: die Briefe von Andreas Masius und seinen Freunden 1538—1573, vergl. Max Lossen in der Allg. D. Biographie Bd. 20, 559 ff. (1 Band); den ersten Theil der Familienchronik von Herm. von Weinsberg nebst einem Ergänzungsbande, welcher die Verordnungen des Kölner Rathes im 16. Jahrh. und verwandtes enthalten soll; das erste Matrikelbuch der alten Universität Köln (1 Band) und weitere Lieferungen der Kölner Schreinsurkunden des 12. Jahrh., mit welchen der erste starke Band abgeschlossen sein wird. Andre Werke sind noch in Bearbeitung, die Rheinischen Weisthümer, die Landtagsakten der Herzogthümer Jülich und Berg; neu aufgenommen hat die Gesellschaft die Herstellung eines Regestenwerkes zur Geschichte der Erzbischöfe von Köln und die Herausgabe der älteren rheinischen Urkunden bis zum Jahre 1000.

Digitized by Google

Verzeichniss

der

Orts- und Personennamen

von

H. Keussen und L. Korth.

Dies Verzeichniss bezieht sich auf S. 1—140 und auf die Nachrichten am Schluss des Heftes. Der dritte Artikel, selbst ein Inhaltsverzeichniss ist hier nicht wieder verarbeitet.

Aar s. Aren.
Abel, Apels, Joh., v. Linz, 13. 86; s. Napels.
Achen 4. 14. 15. 21. 26. 32. 33. 37. 41. 75. 93—95. 100—102. 104. 107. 110. 112. 123. 124. 126; Acuta platea (Scherpstr.) 124; Graben 104; Neupforte 101; s. Aeche, Aiche, Canel, Moyrke, Punt, Royde.
— S. Marienstift 37. 119—122. 124. Königsvikarie 129; Pr. s. Wied; Kantor u. Kan. s. Bromoelen.
— S. Adalbert, s. Blankart.
Ackeren, Kathar. v. d., 128.
Adolf, Kg. 126.
Aducht, Wern. v. der, 114. (Schöffe) 32. 53; (d. a.) 33.
Aeche, Aiche, Joh. v., 64. 66. 67. 70. 78. 81; s. Lilien.
Affeln, Kr. Arnsberg, Pfarrei, 40.
Afferde, Kr. Hamm, Rich. v., 94. 99. 103. 108. 111.
Ahe, Kr. Bergheim, s. Cluycinck.
Ahr, Kr. Jülich, Joh. v., 12. 23.
Ahrweiler, J. Kuno v., 43; s. Fischenich.
Alanio, Bertr. de, Dr. i., Elekt v. Famagusta, Auditor b. d. Kurie, 23.
Albrecht, Kg. 127.
Aldenhoven, Kr. Jülich, s. Schynman.
Aldenmarket, Vynken v. d., 17.
Aldenrath, Ldkr. Köln, Kn. Daniel v., 47.
Aldroide, Daniel, Heinr., Joh. v., 58. 61. 62. 64. 66. 67. 70. 72. 81. 83. 86. 90. 94. 107.
Alexis, griech. Kaiser, 173.
Alfter, Kr. Bonn, *N.* v., 15; Marsch. Konr., Herr v., 16. 17.
Alpen, Kr. Mörs, 98. R. Gerh. zu, 43. 60. 69. 84. 87. 90. 91. 94. 95. 97. 98. 103. 111. 113; s. Dyck.
— R. Gumpr. v., Vogt zu Köln, 1. 2. 11. 16. 18. 24. 31. 43. 52. 54. 55. 57. 60. 66. 74. 84. 87. 88. 90. 138. 140; Frau Lyse 138.
— R. Rutger v., Herr zu Garsdorf, 43. 84. 87. 90. 91. 94. 95. 111.
Alsdorf, Ldkr. Achen, Franke v., Sohn Joh., 104. 107. 111.
Alstorp s. Elsdorf.
Altenberg, Cisterc.-Abtei, Kr. Mülheim a. Rh., 126.
Altenbreckerfeld, Kr. Hagen, Gerw. v., 38. 87.
Altenburg, Gerh. Pieck v. d., 71.
Altenkamp s. Kamp; Aleidis v. 124.
Amelunxborn, Cisterc.-Abtei, Kr. Holzminden, 126. 140.

Digitized by Google

Ammanati, Thom. v., Elekt v. Nemosia, Nuntius, 4.
Amsterräth, holl. Limburg, Kn. Reiner Hüne v., zu Merkelbeck, 35.
Anagni 122.
Andernach 19; Schöffen s. Butschart, Frijheit, Schilling, Schweppenburg; Goldschmied Joh. v., 112.
Andlau, Elsass, 14.
Angoulême, Frkr., Dek. Bertrand de s. Genesio, päpstl. Kaplan, 132.
Anrade, Dietr., de Clivis, Notar, 15. 28.
Anrath, Ldkr. Crefeld, Notar Joh. v., 105.
Ansorgen, Hartm., Jost, Augsburger, 63; Kath., Witwe v. Ludw. Butterich, 61.
Antwerpen s. Diest.
Apeldoorn, holl. Gelderland, Herr Dietr. v., 12; Jordan, 130; R. Robert v., 85.
Arden i. d. Picardie 62.
Aremberg, Kr. Adenau, Schloss, 76; s. Mark.
Aren, Gobel v., 100; Joh. v., Begine, 128; Michael, 132.
Arendal (Ahrenthal, Kr. Ahrweiler) s. Sinzig. Herr Rolman zu, 12.
Ariano, Prov. Avellino, 122.
Arkel, Südholland, Herr Otto v., 19.
Arken, Herm. v. d., 128. 134.
Arnheim 70.
Arnsberg 40.
Arzdorf, Kr. Rheinbach, This v., 42.
Aschenbruch, Kr. Bochum, s. Dorneburg.
Asp, Wald an der Erft, 120.
Aspelzhoven (Aspelslo), Reinh. v., 99.
Asperschlag (Aspelslo), Kr. Bergheim, This v., 48. 53. 54. 58. 62; (gen. v. Büsdorf) 64. 68. 72. 74. 93. 95. 96. 98. 99; s. Aspelzhoven.
Athen, R. Petrus v., gen. Giatro, 127.
Attendorn, Kr. Olpe, 51.
Aubel, Arr. Verviers, 123.
Auenheim, Kr. Bergheim, 122. 126. 128; S. Medarduskirche 119.
Auerbach, bair. Oberpfalz, 18. 115.
Augsburg 63. 76. 112.
Augustiner 128; s. Erkelenz, Köln.
Aula s. Mariæ s. Eppinghoven.
Aureus Pons s. Goldene Brücke.
Auwe, Gump. v., 27. 31; Joh. v., gen. Dünstekoven, 31.
Avignon 136. 138.
Babock, Colin, Achener, 95. 99. 102. 107. 111.
Bach s. Overstolz.
Bacharach, Kirchenzehnten, 129; R. Foys v., 136; Moyssin v., Jude, 29; Peter v., 135.
Bachem, Ldkr. Köln, R. Wern. v., Stifts-Erbkämmerer, 5. 8. 9. 15. 18. 22. 25. 29. 34. 35. 37. 41. 46. 47. 50. 52. 54. 58. 62. 67. 76. 83; R. Herm. v., 132.
Baden, Mkgr. Bernh. I, Rudolf VII v., 71.
Baden-Baden 71.
Baersdonk, Kr. Geldern, Gerh. v., Herr zu Vorst, 87.
Baien, Bayen, 117; Goedart v., 12; Pet. v., 34.
Baiern, Joh. v., Elekt v. Lüttich, Gr. v. Looz, 90; s. Swynmar.
Bailen (Baal, Kr. Erkelenz), Wepeling Gumpr. v. d., 35.
Bairen, Wickert v., gen. Werzenroide, 109.
Baldenberch, Heinr., 32.
Balduin, Kg. v. Jerusalem, 174.
Ban, Gerh., 77.
Banritz s. Müllenark.
Barber, Pet., 56.
Bare, holl. Gelderland, s. Mörs.
Baren, Joh. v. d., 94.
Barle, Wilh., v. Issum, 78.
Barmen, Kr. Jülich, R. Heinr. v., 35. 57. 65. 112; Joh. v., 4.
Bart, Christ., v. Nimwegen, 67.
Bartscherer, Barbier, Joh., v. Achen, 107. 109. 110.
Basenheim, Joh. v., 31; Joh. d. a., 106; Pet. v., gen. Heslich, 53. 56. 58. 61. 62. 64. 72. 74. 75. 77. 81—83.
Beaufort, Lux., Echternach, s. Oirley.
Beche trans Rhenum?, Kl., 119.
Becheln, Unterlahnkr., Nassau, Sim. v., 74.
Beck, Gottsch., 89.
Becker v. Brempt, Cyse, Kn. God., Kn. Herm., Kn. Joh., 26.
Beckerchyn, Joh., Läufer, 35.
Bedburg, Kr. Bergheim, 126; Schloss, 84, s. Reifferscheid; Joh. v., Priester, 91.
Beeck, Heinr. v. d., 61.
Beecke, Heinr. v. d., 78. 81. 85. 86.
Beina s. Bayen.
Beinen, Pet. v., 53.
Beirenckhoff, Joh., 87.

Digitized by Google

Beirut (Baruth), Fulco v. Gisors, Fürst v., 174.
Bell, Belle, Ldkr. Köln, R. Gerh., Vogt v., Sohn Goswin, 134; Heinr. v., 45. 92; Amtm. zu Lechenich, 104; Heinr. Schalle v., 48; Herm. v., 134; Roilman v., 82; Wilh. v., 3. 64. 66. 67. 70. 72. 90. 94. 107. 108.
Bellersheim, Oberhessen, Hartm., R. Hartmoit, Henne, Craft, Craft d. j. v., 28; Pet. v., 28; R. Tiel v., 56.
Bellinghoven, Kr. Erkelenz, R. Otto v., 80.
Belramund, Fürst v. Cæsarea, 174.
Benassis, Benesiis, Dietr. v., Schöffe, 7. 17. 18; Schöffe Gerh. v., 10. 20; (d. j.) 26; Brüder Herr Gerh. v., ält. u. jüngst. Sohn, 28. 41. 44.
Benden (in Prato), Ldkr. Köln, Kl., 24; Äbtissin E., 120; s. Bys.
Benvelt, Hens. v., 64. 67. 72. 77.
Bensberg, Kr. Mülheim a. Rh., Gerh. v. (Amtm.), 32. 60; Goebel v., d. j., 76; R. Hung. v., 3. 11.
Benzelrath, Ldkr. Köln, Arn. v., 17; Joh., 61.
Berchem, Gottfr., v. Repelen, 23.
Bercka, Joh. de, Notar, 103.
Berensberg, Ldkr. Achen, Haus, 83; s. Buffel.
Berg, Gr. Adolf VI 131; Wilh. II v. (Gr.), 5. 10. 12. 13. 15. 16. 19; (Hrz.) 22. 24. 26. 28. 29. 39. 41. 42. 44. 46. 49. 51. 54. 59. 62. 68. 75. 77. 79. 83. 84. 95. 103. 109. 112; Gem. Anna, 42; Erbtruchsess u. Erbhofmstr., s. Stail; Zölle 41. 42.
Berge, Konr. v., Pfr. zu Frelenberg, Kan. zu Heinsberg, 71.
Berge s. Laurensberg.
Berghe, Joh. v. d., 3. 4. 6. 13; R. Reiner v., 35.
Bergheim, Herrschaft, 136; Drost, s. Reuschenberg; Vogt, s. Pannhaus; Christ. v., 72. 77; Herb. v., 78; Joh. v., 75; Wilh. v., 72. 75. 91. 94. 99. 102. 104; Stadt, Richter, s. Jülich, Truchsess.
Bergheimerdorf, Kr. Bergheim, 124.
Berka, Notar Petr. de, 107.
Berke, Bernh. de, al. de Hobule, Notar, 8. 17. 20. 58. 90. 91; Joh. v., 108; Wenemar v., 17. 21. 25. 26. 28. 29. 32. 34. 36. 38. 43. 46. 47. 50. 52. 54. 56. 60. 62. 65. 69. 73. 75. 80; Frau, s. Holzweiler.
Berne s. Thoreel.
Berneborg, Herm., v. Spangenberg, Notar, 140.
Bernsau, Kr. Mülheim a. Rh., s. Hemberg.
Berswort, Joh., v. Dortmund, 94. 99. 103. 108.
Bertelsbach, Joh. v., 100.
Bertolf, Gerh., 104. 108. 111.
Besenecker, Arn., 41.
Besslang (Bellain, Lux., Clervaux), Ober- u. Nieder-, 36.
Betlern s. Zebrak.
Bettenheim, Joh. v., 4.
Beverstein, Ludw. v., 111. 134. 135.
Beyrinckbroicke, Steph. v., 78.
Beyssel s. Gymnich.
Bicken, A. Herborn, Dillkr., Gottfr. v., Kölner Deutschordenskomtur, 45.
Bienen, Kr. Rees, s. Knoipkin.
Biessen, Lux., Mersch, Heinz v. d., 58.
Bijelijn, Sim., Johanniter, 95.
Bijter, die, v. Rechede, Lubbr., 5.
Bingen s. Brageiss.
Binolen, Kr. Arnsberg, Lubr. v., 16. 34. 37. 40. 42. 43. 45. 47. 49. 52. 54. 56. 58. 60. 62. 66. 70. 73. 75. 79. 82. 89. 93. 99. 102. 104. 105. 107. 111.
Binsfeld (Bindcheveld), Kr. Düren, R. Reinh. v., 8; Clementa, Elias v., 124.
Birgel, Kr. Düren, Erbmarschall R. Frambalch v., 2.
Birkelin, R. Edm., 17. 139; R. Gottsch., 9. 11. 22. 27; Herm. v., 98; Joh., 66.
Birresborn, Kr. Prüm, Joh. v., gen. v. d. Merkatzen, 20. 22. 32—34. 103.
Birsmych, Gottsch. v., 78. 81. 83. 86. 108.
Birtlingen, Kr. Bitburg, s. Roitstock.
Bischweier, Baden, Mittelrheinkr., 71.
Blackwel, Joh., 65.
Blavois v. Esch, Clais, Joh., 34. 95. 104. 113; Gerh., Goed., 95. 104. 113.
Blaisbalge, Heinr. v., 12.
Blankart, Herm., Dekan v. S. Adalbert zu Achen, 37; Welter, 85.
Blankenberg, Siegkr., 12. 129; s. Heinsberg, Looz.
Blankenheim, Kr. Schleiden, 69. 128; Kap. S. Maria im Thale, 69; Gr. Arn. zu, 41; Gerh. v., Herr zu Kasselburg u. Gerolstein, 39. 41. 70. 71. 87; Gem. s. Wied; Gerh. Herr v., 131.

Digitized by Google

Blatzheim, Kr. Bergheim, Joh. v., gen. Krût, 66.
Bleynghyn, Heinr. v., 3.
Blintrop, Kr. Arnsberg, Feste, Kn. Herm. v., 40.
Bliof, Herm., gen. v. Dülken, Schöffe, Neuss, 98.
Blydynckdorpe s. Blintrop.
Bochenou, Cracht v., d. j., 31.
Bocklemünd, Ldkr. Köln, 117; s. Eyfler.
Bodelschwingh, Kr. Dortmund, Gerh. v., 79.
Bodendorf, Kr. Ahrweiler, Haus, 33.
Bodenheim, Kr. Euskirchen, Joh. v., 25.
Böhle, Boyl, Kr. Hagen, Kirchspiel, Oberhof, 136. 140.
Böhmen 88; s. Luxemburg.
Boest, Em., Lütticher Offizial, 28.
Boetschart s. Butschart.
Bolanden, bair. Pfalz, 118.
Bollant s. Poulheim.
Boller, Joh. v., 78.
Bolley, Joh. v., 64.
Bollheim, Kr. Euskirchen, Mich. v., 76.
Bongart, Kr. Neuss, Joh. v. d., 8.
Bonn, St., 22. 115. 128; s. Godesberg, Rotkan; Jude, s. Montjoie; Druda v., 40. 43. 47. — Bgm. Joh. de Rore 132; S. Cassius, Kapitel, 45. 51; Dekan, 22, 132; Unterschatzmeister, s. Kelz; Kan. s. Myle. Zoll 130.
Bonsenffans, Wotre de, 28.
Boppard 39. 126; Gertr. v., 118. 119.
Borberghe, Hartniet v., Freigr. zu Volmarstein, 140.
Born (?Bûrne), Kl., Äbt. Beatrix, Nonne Sophia Gyso, 133.
Born, holl. Limburg, Gosw. v., 123. 125.
Bornheim, Kr. Bonn, 123.
Borziboye s. Swynmar.
Bote, Joh. der, Sohn, 32.
Botis, Joh. de, Kan., 21; Waltelm de, Minorit, 19.
Botzlar, Kr. Lüdinghausen, R. Rutger, Sohn Wetzel, v. d., 39. 55.
Bouillon, Balduin, Gottfr. v., 174.
Bovenhert, Joh., 18.
Boverye, Bertr. v., 102.
Boyl s. Böhle.
Boym, Mag. Gerh., Prof. der hl. S., Minorit, Nuntius, 48.
Boymberch, Boumberg, Gottsch. v., 69; Joh. v., 104.
Boyn s. Margrete.
Boyve v. Vonfselden, Arn., 41. 72. 99. 101.
Brabant, Hrz. v., 4. 74; Hrzogin. v., 83; s. Johannis, Luxemburg.
Bracht, Kr. Gummersbach, Friedr. v., 4. 109.
Bragеiss, Herm., Vogt zu Bingen, 86.
Braidbech, Heinr. v., 3.
Braken, Lambert, Pfr. an S. Reinolt zu Dortmund, 171.
Brandenburg, Mkgr. Otto, Herm. v., 127; Mkgr. Joh. zu Lausitz, Hrz. zu Görlitz, Hofrichter, 95; s. Sigismund.
Brant, Dietr., 64. 72. 81. 83; Joh., Schöffe, Limburg, 95. 99. 102. 106. 111; s. Dahlen.
Braunsberg, Konr. v., Johanniter-Deutschmeister, 6. 31.
Brauweiler, Ldkr. Köln, Kl., 19. 20. 31. 49. 50. 118. 119. 120. 122. 123. 134. 138; Abt Bertolf, 119; Dietrich 119. 120, s. Zobbe, Warfsengel; Heinr. v., 96; Joh. v., 109; Wolter v., 109; s. Eyck, Pistergin. — Armenhaus der Abtei 118.
Brede s. Huls; Rutger v., 4.
Breitbach, Arn. v., 110.
Breitenbend, Kr. Jülich, R. Wern. v., 2. 5; s. Palant.
Breitmahr, Kr. Bergheim, Celie v., 44; Celie v., Priorin zu S. Gertrud, 112.
Bremen, EB. Giselbert, Suffragane, 125. 126.
Brempt, Kr. Erkelenz, Clais v., 109; Rutg. v., 102; Dietr. v., 135; s. Becker.
Brenig, Kr. Bonn, 117.
Brente, R. Giselbr., 25. 44.
Bridayl, Weinberg b. Zell a. d. Mos., 132.
Brie, Frankr., Märkte, 175.
Brittenbach b. Trier 44.
Broch, Christ., Herm., Amtm., 5. 53. 90. 110.
Brochge, Alex., 133.
Broele, Bele v. dem, 94; Hartlief v. d., 64. 66. 67. 70.
Broich, Kr. Jülich, R. Joh. Mûlart v., 59.
— Kr. Mülheim a. d. Ruhr, s. Limburg.
Broiche s. Wynter.
Broichhoven, Kr. Geilenkirchen, Joh. v., 35.
Bromoelen, Win. v., Kantor u. Kan. an S. Maria zu Achen, 110.
Brucgen, Joh. v. d., Goldschmied, 52.
Bruchusen, Joh. v., Herr zu Wickrath, Amtm., 26.

Digitized by Google

Brügge, St., 14. 76.
Brühl, Ldkr. Köln, 95. 132; s. Raffard.
Brueke v. Guttencoeven, Kn. Reiner, 35.
Brůmtzer v. Rüdesheim, Joh. d. j., Wern., 3. 9.
Brůne, Clais, 3.
Brünn in Mähren 48.
Brunecken, Tirol, Brixen, Andr. v., Dompr. zu Mainz, 11.
Brunonis, Joh., v. Erpel, Notar, 30.
Brůnsteins, Bela, Christ., Druda, 131.
Bruse, Bernt, 73. 75. 77.
Bruwer, Ailf, 79. 87. 93. 98.
Buchel, Heinr. v. d., 48. 52. 53. 58. 73.
Buchorst, Barth. v., Köln. Notar, 132.
Buck, Herm., Dietr., Wernkin de, 78. 79. 81. Joh. d. a., vom Heerschiffe, 12.
Buckenbach, Heynem. v., gen. Havenicht, 99.
Bucklerhusen, Ailf v., 2.
Buda 21. 81.
Budberg, Kr. Mörs, Herm. v., Joh. v., 24. 47. 48. 52. 56. 67. 81.
Budelmegger, Meister Gerh. der, 139.
Büchel, Siegkr., Joh. v. d., 2.
Büdingen, Oberwesterwaldkr., Joh. Meyden v., 3.
Bůre, Ludekyn v., 2.
Bürgel, Kr. Solingen, Pfarrkirche, 138; s. Warfsengel.
Bürglitz (Burgleins), Böhmen, Kr. Gitschin, 36.
Bürvenich, Kr. Düren, 120.
Büsdorf, Kr. Bergheim, Henkyn v., 109; s. Asperschlag.
Buffel, Goed., v. Berensberg, 82. 85. 89.
Bunne, Henn., Zimmermann, 69.
Bůnrehoyve, Jac. v. d., 53.
Burbach, Ldkr. Köln, Kl., 135.
Bůrch, v. d., gen. v. Schinnen, This, 6.
Burchgraven, Cona, Herm., z., 110.
Burgund, Hrz., 74.
Buschoyven, Gerh. v., 65.
Bussche, v. d., s. 's Hertogenbosch.
Busti, Ambros. v., 47. 82. 111; Joeris v., Mailänder, Joh. v., desgl., 26.
Butschart, Boetschart, Frenzgin, v. Andernach, Vogt zu Waldorf, 134. 136. 137.
Butscho, Joh. v. d., 30. 59.
Butterich, Ludw., Mainzer, 39. 40. 43. 45. 47. 48. 52. 53. 56. 57. 60. 61.
Butzbach, Oberhessen, Erwin v., Zollschreiber, Capellen, 9.
Butzvelt, (? Pützfeld, Kr. Adenau), Joh., Winmar Kreydtz v., 69. 70.
Buweiler s. Hermanni.
Bůyc, Dietr., Mag., Lütticher Prokurator, 49.
Buysgin, Sijpgin, v. Oidtweiler, 79.
Buytze, Kathar. u. Elis., Nonnen, Kl. Burbach, 135.
Bylant, R. Joh., R. Otto v., 71. 85.
Bys, Kathar. v., Nonne, Kl. Benden, Aleidis v., 135.

C s. K.
Cæsarea 174.
Cambrai, Diöc., 139; Pr. Nic., in Kanzlei Karls IV, 14.
Campo, Joh. de, 86.
Cannůs, Goebel, 111; Joh., Amtm., 59. 67.
Cervo s. Hirz.
Champagne, Märkte, 175. Gr. Theobald, Kg. v. Navarra, 175.
Choro, Nesa de, 136.
Chiny s. Looz.
Churemans s. Schuyrman.
Cigno (Cingno), Conemann de, 128; Konr. de, 139.
Cirlo s. Crulle.
Cisterzienser 124. 132. 139; Generalkap., 131. 140.
Citeaux 131; Abt Joh. v., 139.
Citrum, B. Wilh. v., Kölner WeihB., 69.
Clivis s. Kleve.
Coevorden, holl. Drenthe, 102.
Colonia, Christ. de, Dürener, 17; Wilh. de, Kamper Mönch, 23.
Cysgin, Haus zůme, auf Gereonstr., 138.

Dachstoel, Win., Frankfurter, 45. 48. 53.
Daelhoven, Ludw. Krantz v., 24.
Dahlen, Kr. Gladbach, Heinr. v., 22; Thom. v., Kan. an S. Aposteln, 21; Wilh. Brant v., 61.
Dalenbroich s. Heinsberg.
Dalheim, Kl. bei Lüttich, 120.
Dalmatien s. Sigismund.
Dannen, Phil. v. d., 100.
Darnauwe s. Dernau.
Dattenberg, Kr. Neuwied, R. Heinr. Roilman v., 80. 83; H. R. d. j. v., Burggr. zu Kerpen, 74.
Daun, Heinr. v., Dompr. zu Worms, 127.
Daxweiler, Kr. Kreuznach, Mais v., 58.

Digitized by Google

Deyberkoeven, Tilm. v., 11.
Deyste s. Schönberg.
Dermbach, Kr. Altenkirchen, Heine v., 48.
Dernau, Kr. Ahrweiler, Ingbrant v., 70.
Dersdorf, Kr. Bonn, R. Floirkin v., 17.
Desinchûsen, Joh., Teyle v., 51.
Deutschorden 132; s. Koblenz, Köln.
Deutz b. Köln 90. 91. 109; Kl. S. Heribert, 17. 21. 25. 30—32. 34. 36. 38—40. 42. 44—47. 51. 58; Klosterkirche, 88. 120. 135; Abt Philipp, 122; Alexander, 30; Franke, 31; Pfarrkirche, 17. 21. 25. 30; Rektor, s. Wesel; Bollwerk, 80; Burggrafen, s. Merheim, Schiderich; Bierzoll, 24; Elger v., Kan. an S. Severin, 14; Tielchin v., 72. 81. Abteil. Schultheiss in B.-Gladbach s. Vlerike.
Deutzerfeld, Rupr. v., 50.
Diepenbroich, Kr. Mülheim a. Rh., Heinr. v., 34.
Diepram, Everh., Gerit ingen, 84. 97.
Diest, belg. Südbrabant, St., 4. 94; Herr Heinr. v., Herr v. Zeelhem, Burggr. v. Antwerpen, 4.
Diezenkausen, Kr. Waldbröl, Tilm. v., 13.
Dijcke, Dietr. v., 72. 81. 83. 86; Wolt. v., 69. 87. (Gewaltmstr.) 111.
Dijon (Dyvio, Lingon. dioc.) 139.
Dinant, belg. Namur, 90. 97.
Dinslaken, Kr. Mülheim a. d. Ruhr, s. Cleyne.
Dirmerzheim, Kr. Euskirchen, Gottsch. v., 78. 81. 82.
Disternich, Kr. Düren, Embrico v., 130.
Dloy, Heinr. v., 78.
Dobbere, Engelb. die, 51.
Doeveren, holl. Nordbrabant, 53.
Doeser, Goed., v. Wichterich, 76.
Domicellus, Joh., Seidenfärber, 15.
Dominikaner 128. 137; Meister Simon, 137.
Dongroide (Dongerath, K. Mörs), Arn. v., Notar, 11.
Donk, Jelis v. d., Sohn Goedart, 64.
Doorn, holl. Utrecht, Notar Steph. v., 109.
Dorne, Hagen v. d., gen. v. d. Werlenbroicke, 66; Herm. v., 64. 72. 96.
Dorneburg, Kr. Bochum, Kn. Joh. Aschenbruch v., 1. 6. 10. 39. 42. 46. 52. 55. 59. 63. 69. 76. 87; Rutger v., 136.
Dortmund 57. 73. 79. 94. 96. 105. 170; Rath, 73; Heinz v., 91; s. Berswort, Fabri, Nakede; Kirche S. Reinolt, 127; s. Braken.
Dowey (=Douai), Rob. v., 62.
Dreven, Joh., Kuno v., 9.
Drielen, Driel, holl. Gelderland, 62.
Drippensteyne, Joh. v., gen. Sterrenberch, 87. 106.
Droegen, Heinr. de, 78.
Droiste, Bernd, 78. 81. 82.
Drolshagen, Kr. Olpe, Aliger v., 64. 72. 80; Heinr. v., 50; Herm., Luitger v., 9. 48. 50. 53. 54. 58. 59. 62. 64. 72. 78. 81. 82. 86. 88. 102. 108. 109.
Drûge, Bernh. der, 3.
Drûte s. Royde.
Druten (Droeten), holl. Gelderland, R. Otto v., 89.
Duba, Heinr. de, Hofmeister, in Kanzlei Wenzels, 64.
Dudistel s. Mayen.
Dülken, Kr. Kempen, 119. 120; Pet. v., 54; s. Bliof.
Dûna, Teilm. v., 78; anderer, 135.
Dünstekoven, Kr. Rheinbach, s. Auwe.
Dünwald, Kr. Mülheim a. Rh., Kl., 43. 171. 172; Sibr. der Hausdecker v., 38.
Düren 17. 30. 33. 77. 95. 138; Heerstrasse, 79; Schöffen, 17. 79; Gob. v., 77; Lambr. v., 69. 82; Rutg. v., 46. 47. 56.
Dürwiss, Kr. Jülich, Gerh. v., 66.
Düsseldorf 39. 41.
Duisburg, Heinr. v., Vikar an S. Aposteln, 70.
Duker, Herm., 38. 55.
Dûne, Köln. Diöc., Pfr., s. Leichlingen; Konr. Wurm v., 78. 81. 87; Tilm. v., 50.
Dûrre, Wilh., 12.
Dursten (Dorsten, Kr. Recklinghausen), Hugo v., 78.
Durwalt, Evert, 78.
Durworter, Gobel, Bote des Kölner Raths, 67.
Dyck, Kr. Grevenbroich, Schloss, 32. 35; Cath. v. der, 98; Herr Gerh. zur, 32. 68. 84. 85; s. Reifferscheid, Wachtendonk.

Eberbach, Kl., Rheingau, 123.
Echternach, Lux., Schöffen, 49.
Echtz, Kr. Düren, Gobel v., 42. 94; Poelchin v., 4. 6.

Digitized by Google

Eckinck, Herm., 78.
Effern, Ldkr. Köln, s. Overstolz.
Eggerscheidt, Ldkr. Düsseldorf, s. Landsberg.
Ehe, Kr. Daun, Joh. v., 37.
Ehren (de Honore), Heinr. v. d., 30. 31. 34. 36. 38—40. 42. 44. 46. 47. 138; Roilk. v. d., 47. 52.
Ehrenbreitstein b. Koblenz, Kellner Joh., 9.
Ehrenfels, A. Rüdesheim, 73; Zollschreiber Heinr., 32.
Ehrenpforte, Heinr. v. d., Kan. an S. Maria in Capitol., 35.
Ehreshoven, Kr. Wipperfürth, Haus, 77.
Eichenstein, Joh. v., gen. v. Swerde, 24.
Eichstädt, Mittelfranken, s. Gans.
Eichte, Win. v., 85.
Eifel 76.
Eilse, Joh. v., in der Schildergasse, 92.
Elberfeld, Schloss, 76.
Elfgen, Kr. Grevenbroich, Not. Wern. v., 89.
Eller, Ldkr. Düsseldorf, R. Konr., R. Rutger v., 42. 68.
Elmpt, Kr. Erkelenz, Goed. v., 4. 6.
Elsdorf, Kr. Bergheim, Hune v., 2; Goed. Hûne v., 58. 61. 62. 64. 71. 72.
Elsloo, holl. Limburg, s. Schönforst.
Elspe, Kr. Olpe, Heidenr. v., Vogt Heinr. d. j. v., 43.
Eltzwich, Rein. v., 6.
Elvervelde, Dietr. v., 2. 4. 19.
Ementroide s. Immerath.
Emmerich, Kr. Rees, St., 80; s. Heymerich.
Endenich b. Bonn, Heinr., Winmar v., 110.
Engelsdorf, Kr. Jülich, R. Dietr. v., 89; R. Em. v., Rath Kg. Wenzels, Erbkämmerer v. Luxemburg, 36. 42; R. *N.* v., Herr zu Gripekoven u. Reuland, 68.
Engelsheim, Kr. Geldern, Wolter v., 6; s. Ingelsem.
Engersgau 118.
Eppenich, Kr. Düren, 120.
Eppinghoven (Aula s. Mariæ), Kl., Kr. Neuss, 123; Abt. Wolberna, 121.
Erbach, Rheingau, Abt, 13; Schenk Eberh., Herr zu, Landfriedensvogt, 89.
Erenstein, Kr. Neuwied, s. Oytgenbach.
Eresheim s. Luyschhain.
Erforden, Heinr. v., 27.
Erfurt 63.
Erkelenz, Pet. v., Augustiner, 27.
Erp, Erpe, Gerh. v., 34; Wolt. v., 38.
Erpel, Kr. Neuwied, Christ. v., Dekan v. s. Kunibert, Siegler des EB., 115; This v., 60; s. Brunonis.
Ersdorf, Kr. Rheinbach, This v., 85. 90. 99.
Ertzich, Rolijn, 64.
Erzelbach, Kr. Jülich, Dietr. v., Pfr. zu Lendersdorf, 20; Math. v., Goldschmied, 46. 56.
Esch, Kr. Bergheim, Gundolf v., 2; s. Blavois.
Eschmar, Siegkr., Joh. v., gen. Kotz, 74. 77. 79. 82.
Eschweiler, Ldkr. Achen, s. Hüchelhoven.
Esel, Gerh. v., 56. 61; Kn. Rembode, 32.
Essen, Äbt. Teophanu, 118.
Estas s. Vurde.
Ettendorff b. Zabern i. E., Boymont v., Herr zu Hohenfels, 67.
Euren b. Trier, Nonnenkl., 44.
Eutyn, Reinh. v., 102.
Everiche (?) 117.
Ewig, Kr. Olpe, Ailf, God. v., 51.
Eych, Grete, Heinr. v., Herr zu Olbrück, 85.
Eyck, Eych, Coeng. v. Brauweiler, gen. v. d., 7. 8. 109; s. Keris.
Eyck s. Keris.
Eyfler, Joh., v. Niederbroich od. Bocklemünd, 64. 72.
Eyken s. Eyle.
Eyle, Dietr. v., 85; Em. v., 78; Everh. v., Sohn Elbr. v., 80; Ilbrant v., 78; Joh. v. (al. ten Eyken), 85; Sander v., 49. 63. 85. 87—90. 92; (gen. v. der Moelen), 53; Wolter v., 63.
Eylen, Joh. v., 78.
Eymgin, Christ., Amtm., 5. 51. 90.
Eynatten, Kr. Eupen, R. Peter v., 123.
Eyse, Gelis v., 101; Joh. v., 82.

Fabri, Herm., v. Dortmund, Notar, 73.
Vaitalmershoven s. Hardfust.
Falkenberg, Hugo v., Gr. v. Tiberias, 174.
Falkenburg, holl. Limburg, u. Montjoie, Walram III Herr v., Gem. Philippa, Gem. Jutta, 124. 125. 127; Reinold, 129; s. Thoreel.
Falkenstein, Kr. Wolfhagen, Phil. v., Herr zu Münzenberg, 34.

Digitized by Google

Famagusta, Cypern, s. Alanio.
Varesbeck, Kr. Mettmann, R. Heinr. v., 42.
Veere, Veyre, Arn., Emmerich u. 's Hertogenbosch, 79. 80.
Vegletus, Ant., 67. 92.
Vehm, stilles Gericht, 8.
Veienau, Veienhoven, Schloss, 3. 8; s. Monjardin.
Veyenhoyven, Hůnt v., 25.
Veitzheim, Kr. Düren, Tielchin v., 66.
Velde, Kr. Kempen, Ailf v. d., 61; Heinr., 79. 87. 93. 98; Jac., 38; R. Joh., al. v. Honselaer, 27. 30; (Verweser v. Geldern) 68. 71. 73. 79. 85—87. 95. 96. 98. 100. 101. 104. 105. 109. 112.
Velkener, Paul, v. Rüdesheim, 3.
Vell v. Wevelinghoven, R. Wilh., 6; (d. a.), Witwe Guetgin, 20; Sohn R. Wilh. d. j., 20. 23. 27. 30. 34. 38. 42. 46. 50. 55. 59. 63. 70. 76. 87. 96. 104.
Fellenbor, Kr. Mayen, Henne v., 83.
Velmoir s. Fellenbor.
Velt, Joh. v. d. (Wepeling), 20; (Kn.) 23. 52. 55. 60. 63. 71. 77. 88. 97. 108.
Venlo, holl. Limburg, Joh. v., Kan. an s. Aposteln, Pfr. v. Roermond, 59.
Fernholz, Ldkr. Düsseldorf, Joh. v., 78.
Vernich, Kr. Euskirchen, Haus, 43.
Verwer, Achener, Clais der, nat. Tochter Heylke, 101. 104. 107. 112.
Vetschoulder, Joh. (Amtm.), 14. 24. 67. 73. 79.
Vettweiss (Wisse), Kr. Düren, 119.
Vilich, Kr. Bonn, s. Schilling.
Villwald 123.
Filsch, Ldkr. Trier, 44.
Virneburg, Kr. Adenau, Gr. Adolf zu, 23; Bastard Rupr. v., 74; Gr. Ropr. v., 126. 132; Heinr. v., Dompr. u. Archidiak. v. Köln, 127; Margar., Äbt. v. s. Cäcilien, 132. 133.
Virnelsbach, Vernsbach, Virtzbach, Math. v., 65—67. 70. 72. 74. 75. 77. 81.
Fischenich, Ldkr. Köln, Junker Herm. v., 19. 31; R. Kunz v., 19. 20. 40. 47; Rabode v., 86.
Vischer, Conegin, 139.
Flachsmarkt, Herm. a. d., Gewandschneider, 46.
Vlaess, Christ., 22.
Vlaysdorp s. Katze.
Vlatten, Kr. Schleiden, Bald. v., 65. 74—76. 82. 87. 101. 106; Goed., 81. 82; Heinr., 3. 9; Joh., 69. 76; R. Joh., 11. 13; Joh. Moir v., 76; R. Wilh., 65; Wilh. 33. 65.
Vleck, Vlecke, Vleke, Vleicke, Heinr. v., 77. 78. 81; Joh. u. Pet., 60; s. Moelen; Tilm. Flecco, 131.
Vlegendail s. Alsdorf.
Vlerike, Dietr. v., Schultheiss d. Abtei Deutz in B.-Gladbach, Heinr., Kan. an s. Andreas, 129.
Fliesteden, Kr. Bergheim, 68; Guitgin, Sohn Arn. v., 55.
Floren (Vluyren), Kr. Euskirchen, Joh. v., gen. Tynart, 7. 67. 69.
Florin, Joh., 23.
Voerst, Diöc. Cambrai, Pfr. Pet., 139.
Vogel, Henkin, 85.
Voysenkotten zu Poulheim 139.
Voisghijn, Mecht. m. d., 21.
Voysheym, Heinr. v., 106.
Voiss, Foys, Voys, Herm., v. Richardshoven, 74; Joh. de, 78; s. Bacharach.
Folbretishovin, ? Volkershoven, Kr. Jülich, 119. 124.
Volkenroda, goth. Tonna, Abt, 140.
Vollmarstein, Kr. Hagen, Herren v., 136; s. Borberghe, Ulmen.
Vonfselden, Vunfselden, Franke v., 93; s. Boyve.
Vorsem, Gerh. v., 89.
Vorst, Kirche, 87; s. Baersdonk, Wevelinghoven.
Vorstbecke s. Swelger.
Vorste, Ailf v. d., 50; R. Dietr., 5. 7. 13. 15. 17. 19. 20. 22. 24. 25. 27. 29. 31. 33. 35. 37. 39. 40. 42. 43. 45. 47. 48. 52. 54. 56. 58. 61. 63. 73. 75. 79. 82. 89; Tochter Kath. 31; Frau Irmgard 5; (Witwe) 112; Ernkin, 79; Herm., 69.
Vorsthöfe, freie, vor Düren, 138.
Forstum, Ldkr. Achen, Daym v., 81. 84; Heinr., 81. 83. 86. 89. 91. (gen. Keutyn) 93.
Vossem, Kr. Erkelenz, Heinr. v., 92; s. Rombliain.
Frambalch, Joh., v. Stockheim, Vogt zu Schönforst, 74.
Francisgini, Jac., Kfm., Lucca, 66.
Frangenheim, Kr. Düren, Kunz v., 66.
Franke, Mich., 63.
Frankfurt a. M. 5. 18. 24. 25. 45. 48. 57. 93. 110. 115. 120; s. Lentzil,

Digitized by Google

Lichtenstein; (Juden) 64; (Messe) 115.
Frankreich 114; Kg. v., 57; Pet. v., 65.
Franzosen (Franci) 173. 174.
Frauenthal, Cisterz.-Kl., Äbt. Aleidis, 132.
Frechen b. Köln 15. 19. 117.
Fredestraum s. Zons.
Freibirk s. Gemunden.
Freiburg i. Breisgau 66.
Freimersdorf, Ldkr. Köln, 134.
Frelenberg, Kr. Geilenkirchen, Sim. v., 83. 86; s. Berge.
Frenz, Kr. Düren, Irmgard v., 34; s. Ratze.
Frepont, Gerh. de, 136.
Freusburg, Kr. Altenkirchen, s. Sayn.
Frezeken, Wilh. (Dompr. zu Münster), 40. 42; (Pr. v. s. Aposteln) 115.
Vrie s. Paffenauwe.
Friedrich II, Kaiser, 119—122.
Frielentorp, Kr. Meschede, s. Helden.
Friesheim, Engelbr., Winmar v., 71.
Frijheit, Gob., Schöffe, Andernach, 39.
Fronenbruch, Vronenbruch, Kr. Mörs, 131.
Frosch, Joh., d. j., 110.
Fürth, Kr. Grevenbroich, Marsel., Tochter Hadew. v., 21; Joh. v., 4. 78.
Füssenich, Prämonstr.-Kl., Kr. Düren, 120.
Vûrde, Alart Estas, Heinr. E. v., 63. 106. 109.
Vussen s. Bodenheim.

Gans, Rutger, Seifr., EichstädterKler., Notar, 7.
Garsdorf (Gersdorp), Kr. Bergheim, Rutg. v., 6; Wilh. v., 72. 82; s. Alpen, Moybach.
Gartzem, Gertzen, Kr. Euskirchen, Andr., Joh., Heinr. v., 110. 111.
Gauwe, Tielgin v., 88.
Gebuyre, Joh., Amtm., 14. 32. 55.
Geich, Kr. Düren, s. Metternich.
Geyen, Ldkr. Köln, s. Rosenboym.
Geisbart, Sim., 64.
Geldern, St., Pfarrkirche, 128; Gr. Otto II, 122; Gr. Rainald I, 129. 130; Ld., 14; s. Jülich; Verweser, s. Velde; Gr. Otto v., 65; Hrz. Wilh. v., 23. 39. 65. 68. 73. 74. 76. 79—82. 85. 86. 95. 102. 104. 112; Vogt Gerh., Tochter Gertr., Witwe Christ. Ingbrants v. Orsoy, 98. 101. 105. 109; Druda v., 129.
Gele, Rutger v., 72. 83. 86.
Gelnhausen, Vivus v., Jude, 29.
Gelsem, Jac. v., 78. 79.
Gemen, Kr. Borken, Herr Heinr. zu, 4.
Gemunden, Heinr. v., Baumstr. des Mkgr. v. Mähren, 48. 49.
Genesio, Bertrand de s., s. Angoulême.
Gennep, holl. Limburg, Gompr. v., 69; Marg. v., 71; s. Heinsberg.
Genua 132.
Geraritz s. Oberwesel.
Gerolstein, Kr. Daun, s. Blankenheim.
Gerresheim b. Düsseldorf, Stift, 117; Steinmetz Heinr. v., 97.
Gertzen s. Gartzem.
Gesselen, Kr. Geldern, Rutger v., 2. 6.
Gevelsberg, Kr. Hagen, Cisterz.-Kl., Äbt. E., 122.
Gewitsch, Mähren, Brünn, Franz v. der, Prager Domherr, kgl. oberster heiml. Schreiber, 115.
Gierzhagen (Geuertzhain), Kr. Waldbröl, Heinr. v., 4.
Giesenkirchen, Kr. Gladbach, Gerh. v., gen. Kaltbecker, 83. 86. 89. 91. 94. 97. 99. 102. 104.
Gilgau 118.
Gijre, Engelbr. v., 100.
Gir, Everh., Schöffe u. Rentmstr., 137. 139; Gerh. (v. Kovelshoven), 131; Wilh., Sch., 7. 14. 18; Sohn God., 14; (Schöffe) 42. 52. 96; Heidenr. (v. Huntgin, Schöffe) 7. 32; Everh. (v. H., Sch.), 7. 12. 18. 38. 51. 114; Joh. (v. Kovelshoven, Sch.) 10. 14. 18. 22. 26. 29. 33. 37. 40. 45. 52. 56; Söhne: Joh. (v. K.), 52. 114; Everh. (v. K.) 52; (Sch.) 60. 108. 113.
Gisors (Gisnensis), Fulco v., Fürst v., Beirut, 174.
Gladbach, B.-, Mülheim a. Rh., s. Vlerike.
Gladbach, M.-, Abt Walter, 119; Hermann, 120.
Gladebach s. Ophoven.
Glehn, Kr. Neuss, Sibgin v., 4.
Gleiberg (Glijperch, Gledeberch), Kr. Wetzlar, Konr. v., 78; (gen. Moysehunt) 80.
Glesch, Kr. Bergheim, Heinz v., 66; Reim. v., 92; Win. v., 32.
Glessen, Kr. Bergheim, Joh. v., 52.
Gleuel, Ldkr. Köln, 15.
Gnadenthal, Kr. Neuss, Cisterz.-Kl., 125.

Digitized by Google

S. Goar a. Rh. 10.
Goch, Kr. Kleve. Heinr. v., 105; Herm. v., Kan. zu Kaiserswerth, Sekret. des EB., Siegler der Kölner Kurie, 1. 11—14. 23. 24. 33. 35. 39. 51. 54. 55. 63. 76. 79. 80. 92. 95. 101; (d. a.) 105. 106; Wilh. v., 105.
Godesberg b. Bonn 8. 9. 13; Joh. v., al. v. Bonn, Notar, 60; Rich. v., gen. Kleynekneychtgyn, 92.
Gödersheim, Kr. Düren, Stache v., 65.
Görlitz s. Brandenburg.
Götzenkirchen (Gotzensceit), Kr. Bergheim, Reinh. v., 36. 83; Frau Godelief, 83; Ottilie v., 121.
Gohr, Kr. Neuss, Else v., 78; Jac. v., Schöffe, Neuss, 98.
Goldene Brücke (Aur. Pons), Joh. v d., 135.
Gommershoven, Kr. Bergheim, 126.
Grafschaft, Kr. Meschede, R. Ailf v., 9. 51; Brun v., 66; Heinr. v., 50. 73. 77. 82.
Grait, Heinr., 32.
Granechen, Dietr., Gerh. v., 2.
Grans, Henne, Sim., v. Rheinberg, 6. 8. 9. 101.
Grebben, Kr. Heinsberg, s. Wevelinghoven.
Grevenmachern, Lux., 40.
Grevenschriver, Joh., 91.
Grefrath, Kr. Bergheim, Gelis v., 59.
Gregor IX, Papst, 121.
Grenzau, A. Selters, Unterwesterwaldkreis, R. Dietr. v., 44.
Griende, Helke v. d., Sohn Gosw., 65.
Grifte, Kr. Fritzlar, Dietzil v., 78. 81. 88.
Grine s. Hirzelin; Blitza v., 52; Goed. (d. a.) 61. 104. 114.; (d. j.) 114; Heinr., 51; Herm., 17; Rob., 51; Steph., Amtm., 2; Elis., Begine, 125.
Gripekoven, Kr. Erkelenz, 42; s. Engelsdorf.
Griphone, Grijffe, Joh. de, Pr. v. s. Maria ad grad., 3. 8.
Grove, Bernd de, 17.
Groyne, Joh., 5.
Groynecge, Heinr. v., 99. 100.
Gronenberch s. Oeme; vgl. Cronenberg.
Gronendale, Heinr. v., 140.
Grote, Joh., Lübecker, 79.
Grotejohann, Christine, 57.
Gruythûys, Dietr. v., Rath der St. Köln, 49.
Gruter, Arnd d., zu Schwelm, Tochter Nese, 30.
Grûyttere, Konr. de, Freigr., 91.
Gruwel, Joh., 78. 81. 89. 90. 92. 94. 99. 103—106.
Güls, Kr. Koblenz, 46. 47. 56. 126.
Güsten, Kr. Jülich, Herm. v., 72. 90. 98. 111; Reinh. v., 78. 96; s. Merode.
Guyl, Ailf v. d., 62.
Guldenenheufde, Joh. v., 14. 94.
Gummersbach, Dietr. v., 2. 5. 8. 10. 12. 15. 17. 19. 21. 22. 24. 26. 27. 29. 31. 33. 36. 37. 40. 41. 43. 140.
Gumpelman, Herm., 139.
Gûndersdorp s. Jüngersdorf.
Gustorf, Kr. Grevenbroich, R. Wern. v., 94.
Guttencoeven, holl. Limburg, Limbricht, s. Brueke.
Gyll (Gole), Kr. Neuss, 127.
Gymnich, Kr. Euskirchen, R. Dietr. v., 115; Heinr. Mulinck v., 69; R. Wilh. Beyssel v., 69. 110; s. Schendehoff.
Gyso, Gobelin, Sophia, Nonne im Kl. Born, 133.

Haaren, Kr. Heinsberg, 129. 130. 134.
Hachenburg 110; s. Wynkyn.
Hacke, Giselbr., 57.
Hackenbroich, Kr. Neuss, Schloss, 84; s. Neuenahr, Reifferscheid; This v., 63.
Haelt (? Haalen, Kr. Erkelenz), Burkard v., 130.
Haen v. Müddersheim, Goed., 12.
Haetsittert, Pet., Sohn Kn. Joh. v., al. v. Broichhoven, 35.
Havenicht s. Buckenbach.
Havert, Kr. Heinsberg, Arn. v., Pr. zu Pleyse, 90.
Hagenau 24.
Haiger, Dillkr., Dietr. v., 9.
Hain, Herm. v., 2. 6.
Hake, Joh., 56; s. Treuge.
Halbeck, Heinr. v., 85.
Halle, Gottfr. v., Kölner Johanniterkomtur, 31; Joh. v., 14; s. Overstolz.
Haller, Matth., 132.
Hallinghausen, Kr. Brilon, Joh. v., 51.
Hamburg 100.
Hamel s. Uebach.
Hamgreve, Kathar., 131.
Hamme, Goed. v., 72. 95. 96; Loenyeys v., 78.
Hane, Tilm. v., 32.
Harde, Melis de, v. der Nuwerstat, 77.
Hardehausen (Herswithehusen), Kr. Warburg, Kl., 126. 140.

Digitized by Google

Hardenberg, Kr. Mettmann, Heinr., Nevelunck v., 3. (z. Hardenstein) 38; Arn. H. v. Wevelinghoven, 4. 6.
Hardenstein, Kr. Bochum, s. d. vor.
Hardevust, Blitza u. Fia, Nonnen zu s. Gertrud, 60. 112; Brun, Witwe Duyrgin, 52; R. Everh., Schöffe, 7. 98. 114; (d. a.) 25. 34. 113; (d. j.) 23. 25. 34. 42; (i. Rheingasse) 55. 61; Goebel, Sohn Everh., Sch., 32; Goedart, 114; R. Heinr., Sch., 7. 12. 42. 51. 67. 114; (d. j.) 113; (v. Vaitalmershoven) 30. 47. 114. 139; (Sch. u. Amtm. zu Orsburg) 139; Bela, Begine, 133. 137; Gottfried, 133; Hilger, 114; Sch. u. Amtm. zu Orsburg, 130; Bela, Priorin in Kl. Liebenau b. Worms, 134.
Hardt, Kr. M.-Gladbach, 119.
Haren, holl. Gelderland, Gerh. v., Achener, 95. 99. 101. 104. 107. 112.
Harff, Kr. Bergheim, R. Joh. v., 15. 18; (Hofm. zu Jülich) 22. 26; Sweinolt v., 43.
Hart s. Roede.
Hasebein, Tielg. v., 49. 53. 58. 62. 64. 66. 72. 74. 75. 77.
Haselbach, Arn. v., gen. Ungereyde, 110.
Hasenwert (Hasenfeld, Kr. Jülich), R. Zilman, Kn. Goedart v., 59.
Hasselt, belg. Limburg, 97; Cilman v., 24. 39. 100; Gottsch. v., 79; Wolter v., 45.
Hatart, Heinr. v. d., 85.
Hattgenstein, Oldenburg, Birkenfeld, Joh., Kuno v., 3. 4. 6. 11.
Heer, holl. Limburg, Gosw. v., d. j., Heinr. v., 103.
Heerschiffe s. Buck.
Heggen, Herm. v., 50; (Hekke) R. Adam de, 121.
Heyt, Winm. der, 3.
Heyde, Sybe up, 74.
Heydemole s. Plettenberg.
Heyden, Joh. v. d., 22; Konr. v. d., 78; Winm. v. d., 39; (d. a.) 98.
Heyen, Kr. Erkelenz, Dietr. v., 3; Heidenr. v., 51.
Heimbach, Hembach, Joh. Schelart v., 2. 6. 8; Joh. v., 106. 110.
Heymerich, Arn., d. j., Schöffe, Emmerich, 70.
Heimersdorf, Heinersdorf, Ldkr. Köln, Pet. v., 129.
Heimersheim, Kr. Ahrweiler, Heinr. v., Kan. an s. Aposteln, 8. 25.
Heinrich I Kg. 117.
Heinrich III Kg. 118.
— IV Kg. 118.
— V Kg. 119.
— VI Kg. 173.
— VII Kg. 40.
Heinsberg, Stift s. Gangolf (Maria Magd.-Altar), 125; (Scholasterstelle) 137; Kan., s. Berge; God. v. Loen, Herr zu H., 1. 5. 10. 16. 19. 23. 27. 30. 34. 38. 42. 46. 51. 55. 59. 63. 70. 76. 83. 96. (†) 104; R. Joh. v. Loen, Sohn zu H., 71. 76. 77; (Herr zu Dalenbroich), 81. 84. 97; (Herr zu H., D. u. Löwenburg), 104. 113; Dietr., 132. 133; Dietr., 125; Gottfr., Herr zu Blankenberg, 129. 131; Dietr., Gr. v. Looz u. Chiny, 136; s. Gennep.
Heispach, Dietr. v., 2.
Heysse, Joh., 107.
Heisterbach, Kr. Sieg, Abt Heinr., Prior H., 121.
Heysterman, Goed., 76.
Heke, Gosw. v., 78.
Helden, Kr. Olpe, Herm. v., al. v. Frielentrop, 51.
Helden ?, Kirchenvogt, s. Mühle.
Helfenstein b. Ehrenbreitstein, R. Herm., Joh. v., 135.
Hellen, Pet. v. d., 61.
Hellenroide, Schloss, 76.
Hemberg, Hemmerich, Ldkr. Köln, Amtm. Jac. v., gen. v. Bernsau, 36. 60. 61; R. Pawin d. j., Stifts-Erbkämmerer, 110. 111.
Hemmersbach, Kr. Bergheim, s. Merode.
Hengebach, jetzt Heimbach, Kr. Rheinbach, Herm. v., 119.
Herchen, Siegkr., Albr. v., 92.
Herdecke, Stiftskapit. u. Freistuhl, 140.
Herdegen, Joh., gen. Teschenmecher, 97.
Herfen, Siegkr., Erke v., 93.
Heribert, Köln. Kanzler, 117.
Herl, Kr. Mülheim a. Rh., 26.
Hermanni, Herm., v. Bouweiler, Notar, 137.
Hermelinchusen, ? Herminghausen, Kr. Hagen, Arn., Herm. v., 113; Math. v., zu Reide, 114.
Herne, Kr. Bochum, Joh. v., 96.
Herrenstrunden, Kr. Mülheim a. Rh., Johanniterkommende, s. Seilbach, Steinbüchel.
Herschbach, Unterwesterwaldkr., s. Senger.

Digitized by Google

Hersel, Kr. Bonn, Herm. v., 100.
Herselt, belg. Antwerpen, Joh. v., Notar, 86.
Herstal, Prov. Lüttich, 120—122.
Herswithehusen s. Hardehausen.
Herten, Kr. Recklinghausen, Dietr. v., 12.
's Hertogenbosch 79.
Hese, Joh. v. d., 51.
Heslich s. Basenheim.
Heuberge, Joh. v., 67.
Heusden, holl. Nordbrabant, 53.
Heusprunk s. Horode.
Hiddinchus, Hiddinghausen, Kr. Hagen, Heinr., 95. 100. 104. 108. 113.
Hiecken, Arn. v., 4.
Hyen, mag. Henric. de, 126.
Hilderman, Herm., Freigr., 91.
Hillesheim (i. d. Eifel), Joh. v., 52; Notar Rutger v., 137. 138; Heing. v. Hillensheim, 31. 57.
Hyndenvro s. Poppelsdorf.
Hirtzvelt, Joh. Wyr. v., 100.
Hirze (de Cervo), R. Goed. v., 61; (gen. v. der Landtzkronen) 113; Heinr. v. (ebenso), 101; Herm. v., 113; Joh. v., 96; (der älteste) 114; (d. j.) 113. (Dr. i., Offizial) 54; Dietr. v., Köln. Schöffe, 133; Heinr. v., Pfarrer in Gr. s. Martin, 135; Godelandis v., Nonne, 138.
Hirzelin, Engelb., 78; Gerh., v. Grine, 114; Hilger d. j., 19; Joh., 61. 67. 101. 113; (Pr. v. s. Kunibert, Kan. an s. Maria ad grad.) 15; (v. Grine) 27; Rutger, v. Grine, Schultheiss des weltl. Gerichts bei s. Gereon, 138.
Hirzhorn, R. Hans v., 36.
Hobule s. Berke.
Hochkyrch s. Hoenkirchen.
Hochweisel, Oberhessen, Kr. Friedberg, R. Herm. v., 25. 73.
Hoeve s. Hoyve.
Hoefsteden, Goldschmied Arn. v., 112.
Hoeyngen, Gerh. v., d. j., 72.
Hoelenter, Joh. v., 92.
Hoen s. Klusener.
Hoengen, Joh. v., 57.
Hoengin, Reinh., v. Hompesch, 79.
Hoenkirchen, Hochkyrch, Gottsch. v., Achener, 102. 107. 111; Tochter Titzel v., 102; Heinr. v., Achener, 75; Joh. v., nat. Söhne Joh., Math. v., 102.
Hönningen, Kr. Neuwied, Joh. v., Andernacher, 19.
Hoessen, Husen, Daemgin v., 74. 87; Adolf v., 120.
Hoete, Luyssche v., Stephans Sohn, 85. 86. 89. 91; Bastarde Wolt. u. Christ. v., 91.
Hofe s. Ottenstein.
Hove, Hoeve, Heinr. v., Dortmunder, 105. 108. 114.
Hoven, Kl. bei Zülpich, 138; Äbt. Hadwig, Nonne Guda v. Lechenich, 136.
Hoffelt, Lux., Clervaux, 36.
Hofgericht 7. 37. 95. 96; s. Kg. Wenzel, Brandenburg.
Hohenburg s. Homburg.
Hohenbusch, Heinr. v., 49. 53. 58. 62. 64. 72. 81. 83. 86.
Hohenfels s. Ettendorff.
Hohenloch (Hohenlohe), Andr. v. (?), 11.
Hoyve, Hoeve, Joh. v., 79. (al. v. Mülheim, Goldschmied), 27. 37; Gerh. v., 138.
Hoyven, R. Joh. v. d., 42. 65; Wilh. v. d., 108.
Holle, Goldschmied Joist, v. Augsburg, 112.
Holstein, Kr. Gummersbach, s. Stail.
Holte, Kr. Altena, Burgmann Heinr. Stecke, 124.
Holthusen, Joh. v., 110; Otto v., 2. 6. 72. 83. 85; Reiner v., 87.
Holtorf, Kr. Bonn, Kuno v., 16. 27; Konr. v., 52.
Holz, Tilgin v., 78.
Holze, Heinr. v., 2. 3; Joh. v., 2; (Vogt zu Caster) 13; Wepeling Phil. v., 16.
Holzhausen, Joh. v., 93.
Holzweiler, Kr. Erkelenz, 75; Agnes v., 17. 21—23; Benigna v., 17. 23. 25. 32. 75. 80; Gerh. Rost v., Kölner, 22. 23; Heinr. v., gen. Ruter, 33. 98; Jutta v., 15; s. Alfter; Winmar v., 85; Winmar v., 40.
Hombroich (?), Kr. Neuss, Heinr. v., 8.
Homburg, Kr. Gummersbach, s. Sayn.
Hompesch, Kr. Jülich, R. Wern. v., 59; s. Hoengin.
Honnef, Siegkr., 1. 123. 129. 133.
Honore s. Ehren.
Honselaer, Kr. Geldern, Gosw., Loyf v., 78. 80; 3 Brüder v., 79; s. Velde.
Horenscho s. Rödingen.
Horne, Alheid v., 1. 5. 6. 9; Dietr. v., Abt v. s. Martin, 10. 22; Franke v., 62; (zu Lindlar) 67. 105; (hinter s. Marien) 113; Joh. v., Schöffe, 7.

Digitized by Google

19; Cath. v., v. Achen, Nonne zu s. Gertrud, 112; Cono, Witwe Greta, Tochter Greta, Nonne in s. Mauritius, 11; Cono v., 29. 64. 67. 72. 81. 83; R. Costin v., 37; Franko v., 130.
Horode (Horath, Kr. Bernkastel), Everh. Heusprunk v., 58. 61. 62. 64. 72. 81. 83.
Hosen, Gerh. v. der, 10.
Hosteden, Kr. Grevenbroich, Grfsch., 123; Richwin v., gen. v. Resen, 12; R. Wilh. v., 31. 92.
Hottdorf, Kr. Jülich, Gibel v., 62. 64.
Howijs s. Hochweisel.
Huben, Hans z., Wormser, 44.
Huchtebroich, Heinr., 74.
Hüchelhoven, Kr. Bergheim, R. Heinr. v., Schultheiss zu Eschweiler, 32; Dietr. v., Kan. in s. Maria zu Utrecht, 121.
Hückelhoven, Kr. Erkelenz, s. Kelre.
Hülchrath, Kr. Grevenbroich, Schöffen, 11; s. Kleve.
Hünningen, Kr. Malmedy, 117.
Huesen s. Treuwe.
Huylse, Gerh. v., 53. 77.
Huyste s. Ulmen.
Huls, Joh., de Brede, Notar, 12.
Humprecht, Rudolf z., Mainzer, 53. 56. 57. 60. 61. 63.
Hune s. Amsterräth, Elsdorf.
Hůnen, Gerh., Witwe Druda, Heinr. v., 22.
Hůnt s. Veyenhoyven.
Huntgin, Hündchen, s. Gir.
Huppeheim, Gottsch. v., 126.
Hůrst, R. Herm. v. d., 85. 96; Konr. v. d., 17. 23; (Wepeling) 26; Wilh. v. d., 4.
Hurtey, Dietr., d. a. u. d. j., 97.
Hurten, Tielg. v., 78.
Husen s. Hoessen.
Husener, Konr., Oberweseler, 99.
Huy a. d. Maas, 35. 90.

Jampard, Joh., Hasselter, 97.
Janowicz, Burch. Strnad. de, in Kanzlei Wenzels, 88.
Jaurensis, P., in Kanzlei Kg. Wenzels, 18. 21.
Ichendorf, Kr. Bergheim, 122.
Jenicow, Böhmen, Czaslau, Wenzel v., in Kanzlei Wenzels, 7. 21. 36.
Jerusalem, EB. Basilius v., 126. 171—173; Patriarchen Evermarus u. Arnulf, 174.
Immendorf, Ldkr. Köln, 117.
— Kr. Geilenkirchen, Boyltze v., 112.
Immerath, Kr. Erkelenz, Heinr. v., 4. 32; Reimer v., Pfr. zu Lipp, 11.
Ynenvelt s. Nynenvelt.
Ingbrant s. Geldern.
Ingelsem, Iwan v., 78.
Ingendorf, Ldkr. Köln, 118; Everh. v., gen. v. Poulheim, Gerh., 4 Brüder v., 68. 82; Rutger v., d. j., 69.
Inggenhoiven s. Ramrath.
Inghilbertus, R., 127.
Ingolstadt 129.
Johannis, Notar Arn., v. Kettwig, 41. 46; Notar Joh., v. Brabant, 140.
Johanniter 124. 126. 138; s. Köln, Bijelijn; Braunsberg.
Johanns Sohn, Albr., aus Drielen, 62. 71. 72. 89. 94.
Yrchem, Gerh. v., 11.
Irnich, Kr. Euskirchen, R. Joh. Schavart v., 76. 110.
Irrgang s. Spiegel.
Yscha, Gerh. de, 123.
Isenburg, Kr. Neuwied, Engelbr. v., Kölner, 45; Gerlach v., 139; Metze v., zu Wied, 96; Herr Salentin zu, 20. 24. 27. 31. 36. 39. 43. 47. 52. 60. 100. 108.
Isengarten, Kr. Waldbröl, R. Sim. d. a., Söhne Sim., Wilh. v., 4. 13.
Yserengram, Joh., 80.
Yshoyven, Dietr., 6. 47.
Yskalt, Dietr., 32.
Issum, Kr. Geldern, s. Barle.
Itter, Ldkr. Düsseldorf, Joh. Schuyrman v., 11.
Jude, Juede, Jode, Heinr., 9. 113; Ludw. (Bürgermstr.) 55. 114; Sander, 42.
Juden 96; s. Bacharach, Bonn, Frankfurt, Gelnhausen, Katzenellenbogen, Koblenz, Köln, Lahnstein, Mainz, Montjoie, Schaeff, Siegburg, Speier, Worms.
Jülich, Schöffen, 59; Dietr. v., 102. 106; Gr. Wilh. II, 120; Walram v., 123. 124. 126; Gr. Gerh. VI, Sohn Gottfried v. Bergheim, 131; Mkgr. Wilh., 133. 136; Hrz. v., 33; Hrz. Wilh. VI v. J.-Geldern, 2. 5. 10. 14. 15. 19. 21. 22. 26. 29. 32. 34—37. 41. 46. 49. 54. 59. 62. 65. 68.

Digitized by Google

74. 76. 77. 79. 84. 138; Gem. Maria, 21. 32. 36; s. Birgel, Harff, Widdenau. Gerhard, Richter zu Bergheim, 124.
Jüngersdorf, Kr. Düren, Heinr. v., 66.
Junge, Henne, v. Arden, Picardie, 62.
Jungefranke 78. 81. 88.
Jungelink, Heinr., v. Kempen, 87.
Jungen, Frijl z., Mainzer, 61.
Jûnxghin, Theus, 57.
Juwen, Hobkin, 65.

Kaarst (Karlesforst), Kr. Neuss, 121.
Kämmerer, Otto, Sohn Gerh., 121.
Käsmacher, Druda, 135.
Kavesack, Clais, v. Montabaur, Sohn Joh., 98.
Kaiserswerth, Ldkr. Düsseldorf (Zoll), 13. 122; (Burglehen) 35. 126; s. Goch, Mannendale; Konr. v., 60. 106.
Kalde, Sim., v. Boppard, 39.
Kaldeys, Brun, v. Cuchenheim, 27.
Kaldenbach, Lise v., Achenerin, 94. 103. 107.
Kaldenhoven, Kr. Kleve, Joh. v., 109; s. Karl.
Kalenberg, Herm., 98; s. Linn.
Kalenborn (Kaldenbûrme), Kr. Ahrweiler, Gerh. (Gerl.), Joh. v., 23.
Calf s. Wachtendonk.
Kalkum, Ldkr. Düsseldorf, Aelf v., gen. v. Stammheim, 35; R. Herm. v., 122.
Kallenfels, Kr. Kreuznach, R. Wilh. v., 137.
Kaltbecker, Gerh., 63; s. Giesenkirchen; Goebel, 49. 53. 56. 58. 59. 60. 63. 64. 66. 67. 70.
Kaltenberg, Kr. Solingen. Gerl. v., 61.
Kaltenborn, Kr. Adenau, Wilh. v., 78.
Kammer, Hans v., 65.
Kamp, Kr. Mörs, Abtei, 120. 121. 123. 124. 126. 127. 130. 131. 134; Abt Arnold, 128; Vulling, 140; s. Colonia.
Canel, Christ. v. d., Schöffe, Achen, nat. Sohn Christ., 94. 99. 105. 108.
Capellen b. Koblenz, s. Butzbach.
Kapellen, Cisterz.-Abtei, 131.
Kappenberg, Kl., Kr. Lüdinghausen, Pr., 130.
Karden, Kr. Kochem, Heinr. v., 104.
Karl III Kg. 117.
Karl IV K., 7. 14. 32. 36; s. Hofgericht; s. Cambrai, Leutenberg, Steinheinmer.
Karl, Joh., v. Kaldenhoven, 72. 81.
Karlesforst s. Kaarst.
Karmeliter s. Geldern, Köln.
Carst, Pet., v. Zündorf, 34.
Caseman, Keseman, Joh., Reinh., Diest, 94. 99. 101. 103. 106. 107. 109. 112.
Kassel, Joh. v., 64. 72. 77. 89. 91. 94. 99—103. 105. 106; Joh. Rost v., 41. 87; Heinr. v., 41. 94. 103. 106; s. Prinz, Prinzel.
Kasselburg, Kr. Daun, s. Blankenheim.
Caster, Kr. Bergheim, 13. 15. 19. 37. 68. 84; Joh. v., zu C., 19; s. Holz.
Katterforst (Kattervoert), Kr. Bergheim, Wern. v., 37. 45.
Katze, Goed., v. Vlaystorp, 110.
Katzenellenbogen, Gr. Diethart, 39. 43. 44. 73; Gr. Eberh., Gr. Wilh., 1. 5. 10. 15. 19. 22. 23. 26. 29. 34. 38. 42; Volmer v., 3; Abraham v., Jude, 29.
Kaufungen 118.
Keyge, Volbert, gen. de Weke, 50.
Keldenich, Kr. Bonn, 131; Heinr. v., gen. v. Schnorrenberg, 40; Kn. Konr. v., 1.
Kell, Kr. Mayen, 19.
Kellener, Herm., v. Ruyndorp, 96; Gottfr., 125.
Kelre, Steph. up d., Kan. zu Roermond, Pfr. zu Hückelhoven, 65.
Kelz, Kr. Düren, Joh. v., Kan. an s. Aposteln, erzbisch. Rentmeister, Unterschatzmeister v. s. Cassius zu Bonn, 8. 17. 30; s. Kessel.
Kemenaten (Camenata), Kr. Kleve, Gosw. v. d., 1. 11. 39; Wilh. v. d., d. j., Kan. in Xanten, 46.
Kemerer, R. Heinr., 83.
Kempen, Schöffen, 60.
Kendenich, Ldkr. Köln, 117; s. Nail.
Keris v. Eyck, Joh., 47.
Kerpen, Kr. Bergheim, Arn. v., 60; Gerh. v., 66; Gertr. v., 71; Lise v., 17; Stift, Pr. Herm., 121.
Kerpen (i. d. Eifel), Kr. Daun, Burg, 56. 74. 76; s. Dattenberg, Roitstock, Widdenau; Herr Joh. zu, u. Moersdorf, Joh. v., Herr zu Meysembourg, 49.
Kervenheim, Kr. Geldern, Dietr., Herr v. Oedt (Ude), Otto, Pr. v. s. Gereon, 133.
Keselink, Cecilia, 139.
Kessel, holl. Limburg, 21.
— Joh., v. Nürburg, d. j., 72. 75. 77. 83; Joh., v. Kelz, Notar, 137.

Digitized by Google

Kestenych, Kesternich, Kr. Montjoie, Siv. v., 137.
Kettwig, Ldkr. Essen, s. Johannis.
Ketzgin, Henkin, v. Neuss, 64. 72. 81. 83. 86. 89.
Keutyn s. Forstum.
Kijdtz, Herm., v. Fliesteden, 68.
Kynt s. Schleiden.
Kyntgin, Heytgin, 105.
Kinzweiler, Ldkr. Achen, Joh. v., 75; (R.) 89; (Bastard) 74; Win. v., 49. 53. 58. 61. 62. 64. 72. 81. 83.
Kirchen, Joh. de, in Kanzlei Wenzels, 96.
Kirchere, Arn., 24.
Kirgen, Dietr. v. d., 57.
Kirskorf, Wolter, 90.
Clabelauch s. Knobelouch.
Claetze, Joh., Reinh., 86.
Cleberg v. Rüdesheim, Konr., 3.
Kleeburg, Kr. Rheinbach, Gerh. v., 92; Gerl. v., 3; Lutze, Wilh. v., 2. 6.
— Stadtkr. Trier, 44. 78.
Cleyne, Herm., Dinslaken, 74.
Kleynekneychtgyn s. Godesberg.
Kleve, Dietr. Lûf, Gr. v. Hülchrath, 127. 129; Gr. Dietr., 130; Gr. Adolf I, 55; (u. Mark) 73. 74; Söhne Adolf II, Dietr. II, 73. 74; Joh., 85. 87. 90; s. Anrade.
Klingelspor, Hadew., von Hachenburg, 110.
Cloisterportze, Heinr., 72. 83.
Klotten, Kr. Kochem, 20. 118. 119.
Klusener, Wilh. Hoen de, 65. 70—72.
Cluycink v. Ahe, Ludw., 112.
Knebil, Wern., Domherr, Mainz, 89.
Knechtsteden, Kr. Neuss, Abtei u. Abt Heinr., 11.
Kneyart, Bele v., 137.
Kneichtleij, Thom., 65.
Kneyvel, Konr., Otto, 6. 8.
Knobelouch, Clabelauch, Adolf, Henne, 93. 110; Hans, Frankfurter, 45. 48. 53.
Knoide, Knope, s. Lobberich.
Knoipkin, Heinr., v. Bienen, 72. 81.
Knope s. Knoide.
Kobern (Coyveren), Kr. Koblenz, Math. v., 106.
Koblenz 41. 46. 114. 130. 138; (Deutschordenshaus) 54. 139; Zöllner, Loewe v., zu Waldkirch, Jude, Schlettstadter Bürger, 44; s. Montabaur, Nonnenberger, Rotkan.
Koch, Heinr., Lübecker, 53. 56. 58. 61. 63. 67. 71. 74. 79. 82. 87. 93. 98.
Köln, Accisen 23. 43. 47. 56. 57. 59. 61. 82. 87. 107.
— s. Agatha 169.
— s. Agnes, Äbt. Aleidis, 128; s. Schilling.
— Airsburg, Orsburg, 128. 133. 136; Amtleute in, 39. 137; s. Hardefust, Lyskirchen, Overstolz.
— s. Alban, 170.
— Allerheiligen-Hospital, 26; Provisoren, 69.
— Altermarkt, Spital, 119.
— Amtleute, 2. 5. 10. 14. 20. 21. 32. 36. 39. 40. 51—53. 59. 62. 90. 97. 98. 128. 137—140.
— s. Andreas, Kapitel, 2. 45. 51. 101. 121. 129; Hospital, ständ. Vikariat am, 21; s. Quentel.
— Antonitermeister Dietr., 140.
— Apfelmarkt, 44. 109.
— s. Aposteln, 12. 170; Kapitel, 2. 45. 51. 101. 132; Dekan Tilman, 8; Pr. Dionysius, 14, s. Frezeken; Schatzmeister, Küster, s. Pallase; Kan. u. Chorbischof, 132, s. Werda; Kan., s. Dahlen, Venlo, Heimersheim, Kelz, Pallase; Pfr., 29; Vikare, s. Duisburg, Nimwegen, Soest.
— Atfang, der, Haus, 32.
— Augustiner-Eremiten, 170.
— Benassiis, 59.
— Berke, Haus in Judengasse, 108.
— Blind-Johannsgasse, 121.
— Brauweiler Hof, 118.
— Breitestrasse, s. Scherfgin.
— s. Brigida, Amtleute, 131. 138; Brüderschaft U. L. F. zu, 32; Pfarrer Rutger, 131; Pfr., 139.
— Bürgermeister, 61. 105, s. Jude, Scherfgin, Spiegel, Stave, Stessen, Troyen.
— Buntwörter, 131.
— Buttermarkt, 34.
— s. Cäcilien, Stift, 28. 117. 118. 132. 133. 137; Äbtissin, s. Steine, Virneburg, Wevelinghoven; Kan., 137. 140; Kanonissen, 140; s. Leichlingen.
— s. Christoph, Amtleute, 10. 21. 36. 122. 125. 126. 128. 129. 132. 135; Pfarrei, 137. 139; Pfarrer, 29. 129; Dietr., 124.
— Cysgin, Haus zûme, auf Gereonstrasse, 138.
— Deutschordenshaus, 28. 47. 88.

Digitized by Google

98; Komtur, s. Bicken, Schönhals.
Köln, Dom, 18. 93. 170; Kapitel, 2. 6. 13. 45. 51. 124. 127. 128. 138; Propst, Bruno 119; s. Looz; Dek. Goswin, 124; Ernst, 128; Subdekan, s. Rennenberg; Keppler, s. Wevelinghoven; Kanonikat, 93; Kan. Walter, 120; s. Linnep, Sombreffe, Wevelinghoven; Vikar, s. Nütterden; Baumeister Michael, 24. 48; Tochter Drutgin 48, s. Savoyen.
— Domhof, 90. 98.
— Domkustodie, 170.
— Domwage, 57. 107.
— Dominikaner, 37. 121. 137.
— s. Dominicus, Kl., Bruderschaft s. Gertrud, 137.
— Duven, Hof zo der, 10.
— Ehrenpforte, 19.
— Ehrenstrasse, Hospital, 139.
— Eigelstein, 56, s. Overstolz.
— Erzbischöfe: Herm. I, Wichfried, 117; Piligrim, Herm. II, Herm. III, Bruno I, 118; Friedr. I, Bruno II. Arnold II, Friedr. II, Philipp I, 119; Adolf I, Engelbert I, 120; Heinr. I, 121; Konrad, 122. 123. 137. 175. 176; Engelbert II, 124; Siegfried, 125. 126; Wikbold, 127; Heinr. II, 128—132; Walram, 132. 133. 169; Wilh., 137. 138; Friedr. III, 2—4. 6—8. 11—15. 21. 25. 29. 30. 32—34. 41. 42. 46. 48. 49. 51. 60. 68. 71. 75. 76. 79. 80. 83. 84. 88. 91. 95. 105. 114. 115; s. Erpel, Goch, Kelz; Kanzlei: Konr. 33.
— Erzstift, 40. 45; Erbkämmerei 47; s. Bachem, Hemberg; Ämter, 24.
— Filzengraben, s. Kusin, Overstolz.
— Filzhüten, Bruderschaft v. d., 11.
— Fischmarkt, 24.
— Fleischhaus, 57.
— Fobbengasse, 38.
— Follerstrasse, 130.
— Frankenthurm, 91.
— Friesenpforte, 92.
— Geistlichkeit (d. St.), 49. 62. 100; (d. Erzstifts), 51.
— s. Columba, 170.
— s. Georg, 170; Kapitel 2. 45. 51. 101; Dekan 124. 132; Bertram, 88. 98; Pr., 21; s. Stakelwecke.
Köln, s. Gereon, 10. 171; Kapitel 2. 45. 51. 124. 137; s. Kervenheim, Manderscheid; Kanonikat, 93; s. Reichenstein, Sombreffe; Amtleute, 136; Haus bei s. G., 122; Hof, 135; Gericht unter d. Linde (sub tilia), 135; Schöffen s. Tolhuys; weltl. Gericht, 137. 138; Schultheiss s. Hirzelin; Spital bei, 139.
— Gereonstrasse, 135. 138.
— s. Gertrud, 125; Priorin, 60. 112; s. Breitmahr, Hardefust, Horne.
— Gewaltmeister, s. Dijcke.
— Gewandmacher, 136.
— Gewandschneider, 128. 129. 133 134. 136.
— Glocke, Haus zur, 48.
— Griechenmarkt, Haus, 136.
— Halle, 27. 57.
— Heilthumsfahrt, 90.
— Helmschlägern, unter, 139.
— Heumarkt, s. Lyskirchen.
— Hochgericht, 7. 90; s. Schöffen.
— s. Jacob, 29; Pfr. Karsilius, 53.
— s. Johanniskapelle a. d. Hof, 121.
— Johanniter, Haus, 138; s. Halle, Zütphen.
— Ipperwald, Hospital, 13. 25. 44; Provisoren, 61. 71.
— Yserengader, zum, Haus, 52.
— Jubeljahr, 88. 101. 104.
— Juden, 11. 13. 64; Jüdin Guede, 2; Joedelin, 101; s. Paris.
— Judengasse, 108. 136; kleine, 42.
— Judenschlacht, 70.
— s. Katharina, s. Deutschorden.
— Karthäuser, 171.
— Kattenbug, 13.
— Kaufhaus, neues, beim Malzbüchel, 57. 107.
— s. Clara, Kl., 36.
— s. Columba, 135.
— Konvente, s. Monheim, Mummersloch.
— Krahnen, 47. 82.
— Krahnenbäumen, unter, 87.
— Kramhaus, 27.
— Crůgelin, Haus zum, 134.
— s. Kunibert, 171; Kapitel, 2. 45. 51. 101; Dekan, 45; Scholaster Franko, Kan. Vůgelo, Franko, 121; Christian, 80; s. Erpel, Hircelin; Pfr., 29.
— Laenen, Unt., Gerichtsbezirk, 54.

Digitized by Google

Köln, s. Laurenz, 170; Pfr. Herm., 1; Hartmann, 135.
— Leprosenhaus, 135.
— s. Lupus, Pfr., 21. 29.
— Machabäerkl., 120. 121. 129.
— Malzbüchel, 57. 107.
— s. Margaretha, Spital, 170.
— Maria-Ablass, 128. 131. 132; Pfr. Wilh., 36. 39; Dietr., 125.
— s. Maria ad gradus, Mariengreden, Kapitel, 2. 45. 51. 101. 121. 127; Pr., 13; Dekan, 21. 59; Schatzmstr. Gottschalk, 129; s. Cusino, Griphone, Hircelin; Bäcker, Heinr., 54.
— s. Maria in Capitolio, 84. 121. 123. 171; kl. Kreuzaltar, 83; Sylvesterkapelle, 171; s. Ehrenpforte.
— s. Maria Lyskirchen, Vicepleban Konr., 137.
— s. Maria Magdal. zu d. Weissen Frauen, Kl., 10. 12. 47. 69. 80. 113. 122. 126. 127. 172; s. Overstolz, Thenhoven.
— s. Maria in Pasculo, 170; Pfr., 29.
— s. Mariengartenkl., 122. 123. 126.
— s. Martin, Abtei, 51. 127; Abt, 58. 88. 92; Dietr., 89—91; Ludolf, 120; Arnold, 132; s. Horne; Konvent, 45; s. Renneberg.
— s. Martin, Klein-, s. Hirtz.
— Marzellenstrasse, 127; Klausnerinnen auf der, 21.
— s. Mauritius, 171; Kl., 10. 120. 132. 138; s. Horne.
— Mechtern, Kl., 97. 128. 137; Pr. Lambert, 121; Nonne Lysa, 134.
— Messen (Jahrmärkte), 48.
— Minoriten, 13. 19. 171; s. Botis, Nimwegen.
— Mirwilre, s. Lyskirchen.
— Moenvissch, Haus, 44.
— Monheim, Konvent, 87.
— Mühlenerben, 1. 10. 19; Mühlenschrein, 114; Mühle (Krantz-), 114.
— Münze, 9.
— Mûmersloich, Mummersloch, Haus, 55; Konvent, 11.
— Niderich, Hof, 132; Bote Dietr., Witwe Gertr., 98; Amtleute, 122. 139.
— Notar, s. Buchorst.
— ‚Nûynmartz klotz, dat', Haus in der Thieboldsgasse, 25. 61.
Köln, Offizial, 35. 43. 54. 57. 94. 127. 130. 132. 134; s. Hirz; Siegel, 13.
— s. Pantaleon, 171; Abtei 51. 59. 118. 119. 125. 132; Konvent, 45; Äbte Waldaver, Heinr. II, 120.
— s. Paul, Pfarre, 13; Pfr., 29; Joh., 128; Franko, 136.
— s. Peter, Geburhaus, 5; s. Overstolz.
— Prozession um die St., 18.
— Rath, 13. 17. 18. 60. 61. 73. 90. 92. 113. 114; (enger u. weiter) 3. 105; s. Durworter.
— s. Reinold, Klausnerin Aleidis, 120.
— Reliquien, 83. 84.
— Rentmeister, 131; s. Lyskirchen, Scherfgin.
— Rheingasse, s. Hardefust, Overstolz.
— Richerzeche, Amt, 103. 131.
— Rocgendorp, Haus unter Krahnenbäumen, 87.
— Saal des EB., 13.
— Salzmarkt, 137.
— Salzpforte, Thurm v. der, 38.
— Sassenhof, 34. 42.
— Schildergasse, 32. 92.
— Schöffen, 3. 7. 61; s. Aducht, Benassis, Gir, Hardefust, Hirtz, Horne, Koyrenportzen, Kusin, Lyskirchen, Overstolz, Quattermart, Scherfgin; Greve u. Vicegreve, s. Spiegel.
— Seyne, Haus, 2.
— s. Severin, 171; Kapitel, 2. 40. 45. 51. 101. 117. 118. 120. 122. 130. 135; Pr. Hupert, 46; Heidenrich, 129; Dekan, 139; Kan. Frumold, 121, s. Deutz; Seger, 67; Kustos, 121; Pfr., 29; Schultheiss, Schöffen, Amtleute, 137.
— Synodalstatuten, 48.
— Spitze, die, Gasse, 58. 139.
— Stadtgraben, neuer, 57. 59.
— Stadtschreiber, s. Rose.
— Sternengasse, Konvent, 121.
— Stessen, Haus zu der, 32.
— Stolkgasse, 121.
— Strassburgergasse, s. Quattermart.
— Tempel, Haus zum, Pfarre s. Christoph, 139.
— Thieboldsgasse, 25.
— Tiedenhoyven, Erbe, 17.
— Trankgasse, s. Overstolz.

Digitized by Google

Köln, Tuchscherer, 126.
— Union des Klerus, 128.
— Universität, 52. 58. 83. 92. 93. 101; Konservatoren, 58. 59. 68.
— Unterlanen, 183. 184.
— s. Ursula, 117. 121. 134. 139; Äbt. Elisabeth, 128.
— Verbundbrief, 110.
— Viehzoll, 24.
— s. Vincenz 172, s. Raits.
— Vogtei, 90; Vogt Rutgeru. Frau, 132; s. Alpen; Gericht 139.
— Waitmenger, 133.
— Walengasse, s. Scherfgin.
— Weihb., s. Citrum.
— Weiher, Kl. vor Köln, 114. 120. 135; s. Krantz.
— Weisse Frauen s. s. Mar. Magd.
— Würfelpforte, 71.
— Zoll, 47. 51. 52. 57.
Köln, Joh. v., Siegburger Mönch, 69.
— Jude Mannus v., zu Worms, 44.
Koene, Bela, 51.
Königsdorf, Ldkr. Köln, Kl., 119.
Königsforst 24.
Kovelshoven s. Gir.
Koilgroiven, Joh. v., Achener, 95. 99. 103. 107. 111.
Koylin, Jac., v. Achen, Dominikaner, 101.
Coyne, Joh., 137.
Koyrenportzen, Schöffe Herm., Witwe Methild, 137.
Coythusen, zo, Haus, Neuss, 36.
Kolke, Colck, Dietr. v. d., 69; Heinr., Roilken v. d., 52.
Collicke s. Limburg.
Koning, Heinze, v. Güls, 56.
Konrad II, Kg. 118.
Contzen(Conpendium), Wald, Kr. Montjoie, 124.
Kop, Reinh., v. Putteren, 86.
Kornelimünster, Abtei, Äbte Joh., Reinard 124. 127. 129.
Kortelangen, Wilh., in Kanzlei Kg. Wenzels, 18.
Kottane s. Übach.
Kotz s. Eschmar.
Cracht, Kraicht, s. Merkenich, Wickede.
Kraenleiden, Engelbr. Snelkin, Joh. de Lichte v. d., 85.
Kray, Dietr., Schenk u. Diener Kg. Wenzels, 108.
Cramberg, Unterlahnkr., R. Joh. v., 38. 39.
Kranenberg, Goldschmied Math. v., 112.
Krantz, Bela, Nonne in Weiher, Gerh., 114; s. Daelhoven; Krantzmühle, 114.
Krawinkel, Winm. v., 8.
Krehaven, Mettel, 31.
Kreytz, Rorich, 2; s. Butzvelt.
Kreitzgin s. Sievernich.
Kremer, Cremer, Wilh., 5; Tilm., 139; (al. Stertekin) 60.
Kreuwel, Gottsch., 6. 9.
Krieckenbeck, Kr. Geldern, 21; Reinkin v., 64. 66. 67. 70; Sivart v., 4. 6.
Kroatien s. Sigismund.
Cronenberg, Kr. Schleiden, s. Oeme.
Kroppach, A. Hachenburg, Oberwesterwaldkr., 45.
Krâysse, Brun, 24.
Crulle, Jac. v., 52; Joh. v., gen. v. Spegel, al. v. Cirlo, 94.
Krûse, Joh., v. Münster, 94. 99. 103. 108. 111.
Krût s. Blatzheim.
Cuchenheim, Kr. Rheinbach, 123; Reinh., Joh. v., zu Miel, 53; s. Kaldeys.
Küdinghoven, Kr. Bonn, R. Sander v., 53.
Kühdorf, Greiz, Ulr. v., 46.
Cues a. d. Mosel, Ant. v., 59.
Kützde, Kn. Emmer., Gumpr. v., 82. 91.
Kuyck, Konr., 49.
Kuygelgin, Koegelgin, Joh., Achener, 100. 103. 108. 113.
Kuyzen s. Woulve.
Kûlen, Daem, R. Franko v. d., 32.
Kulink, Druda, Nonne zu Walberberg, 54.
Kûne, Ant. v., 81.
Curlar, Herb., Kler., 57.
Kûrtenbagh, Helze v., 139.
Kusin, Emund v., 67. 68; Gerh. v., 44. 114; Heinr. v., Schöffe, Greve, R., 26. 32. 55. 100; (d. a.) 113; (in Filzengraben) 7. 38; (d. a.) 55. 69. 75. 96; Frau Bele, 32. 55. 100; Heinr. v., d. j., Sch., 7. 29. 32. 98. 113; Heinr. v., Kan. an s. Maria ad grad., 136; Joh. v., Sch., 26. 55. 108. 113; Kath. v., 44.
Kuttelo s. Lüdenscheid.

Lahnstein, Anselm v., Jude, 29. 101.
Lambert, Teilm., 79.
Lampardis, Bened. de, Gr., Abt v. s. Peter zu Preceplanum, 88. 100. 104.
Lanck, Joh., v. Neuss, Notar, 107.
Lander, Gerh., 137.

Digitized by Google

Landfriede 2. 14. 15. 23. 32. 41. 69. 89.
Landsberg, Ldkr. Düsseldorf, Wepeling Wilh. v., al. v. Eggerscheidt, 20. 24. 27. 28.
Landskron, Kr. Ahrweiler, s. Tonburg.
Landtzkronen s. Hirze.
Langel, Kr. Mülheim a. Rh., 132.
Langwaden, Kr. Grevenbroich, s. Stail.
Lantrof s. Durwalt.
Lanzerath, Arn. v., 41. 78.
Lapoile, Mich., 20.
Larse, Gerh., 78.
Lateran, 120. 124. 128. 138.
Laurensberg, Ldkr. Achen, 122.
Lausitz s. Brandenburg.
Lechenich, Kr. Euskirchen, 133; Guda, v., 136; s. Belle.
Leerodt, Kr. Geilenkirchen, Joh. v., 78. 81. 83. 86. 95—97.
Leichlingen, Kr. Solingen, Heinr. v., Kan. an s. Cäcilie, Pfr. in Düne, 28.
Leyen, Friedr., Ulr. v., 3.
Leiningen, Gr. Emich zu, 96.
Lempgin, Joh., 110.
Lendersdorf, Kr. Düren, s. Erzelbach.
Lentzil, Lentzlin, Jac., 45. 48. 53; (Schöffe u. Bürgermeister zu Frankfurt) 63.
Lenhausen, Kr. Meschede, Heinr. v., 51.
Lennep, Heinr., Wichard v., 124.
Leo, Joh., v. Koblenz, Notar, 138.
Lessenich, Kr. Bonn, Reinh. v., 72. 101.
Letmathe, Kr. Iserlohn, Freistuhl, 76. 91; Hunold v., 80; Rutger v., 31.
Leubsdorf, Kr. Neuwied, 83.
Leutenberg, Ldgr. Joh. v., in Kanzlei Karls IV, 7.
Lewe, Heinr., Achener, 95. 100. 107. 112; Heinz, Dürener, 95; Konr., Dürener, 30. 77.
Lewenberg s. Löwenburg.
Lichte s. Kraenleiden.
Lichtenstein, Arn. v., Frankfurter Schöffe, Witwe Habela, Sohn Arn. 45. 48. 53. 58. 74. 79. 82. 88. 98. 110.
Lichtvoyss, Henk., v. Fliesteden, 68.
Liebenau b. Worms, Kl., Subpriorin Uda, 134; s. Hardevust.
Liebenstein, Rheingau, Pet. v., 3. 6; Renart v. (?), 6; Win. v., 3.
Lievendale, Kr. Grevenbroich, bei Wevelinghoven, verschwunden, Schloss, 11; R. Herm. d. a., Söhne Herm. d. j., Joh., Schellart, Sohn Herm. v., 11.
Lieppen, Otto v. d., 64. 72. 86. 109.
Lilien, Joh. v. d., gen. v. Aeche, 55. 107; Joh. v. d., auf Sassenhof, 34. 42.
Liethen, Ldkr. Düsseldorf, Dietr., Everh. v. d., 3. 8; Joh. v. d., 97.
Limburg, Hz. Heinr. III, Mkgr. v. Arlon, Söhne Walram, Gerh., 120; Hz. Walram V, 123; Feste, belg. Lüttich, s. Luxemburg, Schöffe, s. Brant.
— s. d. Lenne, 91; Grafschaft, 90; krumme Grafschaft, 76; Freistuhl, 91; Gr. Dietr. zu, 11. 20. (Herr zu Broich) 90. 100. 108; Herr Dietr. v., 20; Sohn Wepeling Dietr. v., 20. 27. 31. 35. 39. 43. 47. 52. 56. 60. 63; (gen. v. den Collicke) 71. 79. 89. 98. 106; Joh. v., 28. 76. 85. 91. 113; Sohn R. Everh. v., 76. 91. 113; Tielman v., 20; Walrave v., 97.
Linden (Grossen L., Oberhessen), R. Joh. v., 28.
Lindlar, Kr. Wipperfürth, Joh. v. 114; Wern. v., gen. v. Schallenberg, Witwe Blitza, 18; s. Horne.
Linn, Ldkr. Crefeld, Brauer Heinr. v., gen. Kalenbergh, 55.
Lynnebeke, Gut in Herrschaft Volmestein, 136.
Linnep, Ldkr. Düsseldorf, Joh. v., Domkan., 65.
Lyntberg, Joh. v., 128.
Lintorf, Ldkr. Düsseldorf, Heinr. v., al. de Prato, Notar, 3. 8. 17. 25. 32. 36. 42. 137.
Linz a. Rh. s. Abel, Napels.
Lipp, Kr. Bergheim, s. Immerath.
Lippe, Simon Herr v. d., 128; s. Snelle.
Liptote s. Zingel.
Lyskirchen, Franco v., Kan. an s. Martin zu Lüttich, 138; Rentmstr. Gobel v., Sohn Konst. v., 11; Gottfr. v., 51; Goed. v., 58. 62. 64. 72. 79. 89. 91. 94. 97. 99—104; Konst. v., Schöffe, 7. 11. 18; (Greve) 20; (Rentmstr. 32. 43. 55; (Vicegr. in Airsburg) 11; (Gr. zu A.) 16—18. 75. 101. 108; (a. d. Heumarkt, Sch.) 67. 75; (vor Lyskirchen) 27; (zu Mirwilre, Sch.) 99. 113; Nese v., 27; Rutger 129; s. Erforden.
Lissendorf, Kr. Daun, R. Joh. Smeyghe v., 32; Wepeling Lempgin v., 65.
Lobberich, Kr. Kempen, Dietr. Knoide v., 59.

Digitized by Google

Loe s. Dloy.
Loeff v. Medebach, Heinr., Notar, 21. 28. 54. 67.
Loevenich, Ldkr. Köln, 134; (Pfarrkirche) 138.
Loen s. Looz.
Loer, holl. Gelderl., Bergharen, 23. 134.
Löwenburg, Siegkr., Herren zu, Heinr., 129; Heinr., 132—134; Joh., 125. 129. 132. 133; Nesa, 134; s. Heinsberg, Steine.
Lohausen, Ldkr. Düsseldorf, Maes v., gen. v. Troisdorf, 60; Sohn Wilh. v., 60. 72. 80. 91.
Loyf, Dietr., v. Manstedten, 139.
Loyff, Heinr., Bartscherer, 103. 107; Bela, 135.
Loyss, Dietr. v., al. Oess, 28.
Loitsman, Jac., 55.
Lombarden, s. Montefya.
Longerich, Ldkr. Köln, 134.
Longuion, Kan., Mag. Egidius de Rapax, 129.
Looz, belg. Limburg, Arnold v., Dompr. in Köln, 124; s. Heinsberg; Maria v., 13; Dietr., Gr. v. Looz u. Chiny, Herr v. Heinsberg u. Blankenberg, 136. 137; s. Baiern, Reifferscheid. Heinzg. v. Loen, 78.
Losschart, Arn., Amtm., 98. 113.
Lossingnon, Cloes v., Lütt. Schöffe, 47.
Lothar, Kg., 119.
Lubstorf s. Leubsdorf.
Lucca 14. 48. 66. 89.
Ludendorp, Joh., 67. 113.
Ludwig, Kg., 129.
Lübeck 53. 56. 57. 61. 79. 125.
Lüdenscheid, Kr. Altena, Herm. Kuttelo v., 59.
Lülsdorf, Siegkr., Joh. v., 39; Ludw. v., 102.
Lüttich, St., 86. 90. 97. 124; Stift, 90. 97; B. Otbert, 119; Joh., 121; Joh., 124; Heinr., 122. 123; Adolf, 134; Engelbert, 137; Arn. v., 41. 48. 49; s. Baiern, Boest, Bůyc, Lossingnon, Menstorff.
— s. Dionys., Kan. H. v. Rosut, Official, N. de Perirs, 124.
— Dom, Kapitel, 137.
— s. Martin, s. Lyskirchen.
— s. Paul, Dekan, 58. 92. 132. 133.
— s. Severin, Geschworene, 28.
Lützenkirchen, Kr. Solingen, Welter v., 44.
Lützerath, Kr. Erkelenz, 119.
Lützingen, Kr. Mayen, Dietmar v., 83.
Lůych, Lange Henken, Wilh., 51.
Luyschhain v. Eresheim, R. Dietr., 12. 15.
Lunde (= London) 62.
Lunink s. Sasse.
Lunnen s. Wijs.
Lurewalt, Rotger, 50.
Luxemburg, St., 40; Christianität, Dekan Nikol., 40; Hrz. Wenzel I v. Böhmen, L., Limburg, Brabant, 14. 15; Gemahlin Johanna, 15. 41; s. Engelsdorf.
— s. Maria, Abt Mathias, 40.
Lyons, Ritzart, 64.

Maas, Mase, Fl., 4. 9. 21. 130.
Mähren, Mkgr. v., 48. 49.
Maestricht 35. 97. 123; Joh. v., 101.
Magdeburg 104.
Mager, Friedr., Frankfurt, 112. 115.
Mayen, Joh. v., (zu Leubsdorf) 83; (gen. Dudistel) 87.
Maienthal, Kant. Uri, Hilpolt v., Landrichter zu Nürnberg, 46.
Mailand 26.
Mainz, St., 5. 9. 11. 13. 16. 17. 20. 21. 24. 25. 39. 45. 53. 57. 61. 93; (Juden) 64; EB. Gerh., 127; Konr. II, 73; s. Brunecken, Knebil, Steine, Weinsberg.
Maischeid, Kr. Neuwied, Aleidis v., 124.
Malakort, Joh., 64.
Malaucène (Malausana) b. Avignon 129.
Malberg, Kr. Bitburg, Herr Wilh. zu, 10. 22. 26. 29. 33. 37. 41. 46. 49. 54. 59. 62. 68. 75. 84; R. Heinr., Herr v., 131. 135. 136.
Malderbrocke, Heinr., 53.
Mallendar, Kr. Koblenz, 124; Sifr. v., al. v. Puderbach, 43.
Malmedy, Kl., 20; s. Stablo.
Manderscheid, Kr. Wittlich, Gerh. v., Chorb. an s. Gereon, 16.
Mannebach, Kr. Simmern, Edelknecht Herdan v., 136.
Mannendale, Heinr. v., Burggr. zu Kaiserswerth, 35.
Manstedten, Ldkr. Köln, Gerh. v., 57, 78; s. Loyf.
s. Margrete, Joh. Boyn v., 65.
Maria Magdalena de penitencia, Kloster zur hl., General Nicolaus, 80.
Marienstatt, Oberwesterwaldkr., A.

Digitized by Google

Hachenburg, Cisterz.-Kl., Abt, 121; s. Messersmyt.
Marienthal, Lux., Mersch, Kl., 40.
Maris, Joh., 64. 88.
Mark, Gr. v., 10; Gr. Eberh., 127; Gr. Engelbr. III, 4. 5. 89; s. Kleve; Junker Dietr., 74; Joh., Herr zu Aremberg, 76.
Marcus, Notar in Modon, 127.
Marselis, Joh., 69.
Marten, Kr. Dortmund, R. Thoenis v., 38.
Mase s. Maas.
Maubach, Mobach, Moybach, Molbach, Kr. Düren, Heinr. v., v. Garsdorf, 3. 6. 9; Mays v., 91. Gr. Alveradis, Witwe Gr. Wilh. II v. Jülich, 120.
Mauenheim, Ldkr. Köln, Brun v., 47. 52; Sohn Joh. v., 59. 68; Cono v., 49. 52. 57. 61; Sohn Joh. v., 47. 67; Joh. v., 81.
Mausbach, Ldkr. Achen, R. Wilh. v., 57.
Maxsain, Unterwesterwaldkr., Heinr. v., 3. 15.
Mecheln 114.
Mechtern s. Köln.
Meckenbach, Kr. Meisenheim, 137.
Meckinck, Joh., 80.
Medebach, Kr. Brilon, s. Loeff.
Meer, Mer, Kl. b. Neuss, 127. 130; Heinr. Roell v., 101.
Meyden s. Büdingen.
Meyenbergh, Lud. v., 38.
Meysembourg, Lux., Mersch, s. Kerpen.
Menden, Siegkr., Heinr., Ludw. v., 26. 38.
Mengijns, Richmod., 19.
Menstorff, Nic. v., Schöffe, Lüttich, 47.
Mereder s. Berghe.
Mergenstait s. Marienstatt.
Merheim, Ldkr. Köln, Vogt Joh. zu, 16. 25. 29. 37. 55. 61. 81.
— Kr. Mülheim a. Rh., s. Gereon zu, 26; Ailf v., 11; Wepeling Engelb. v., 26; s. Stammheim.
Merkatzen s. Birresborn.
Merkelbeck, holl. Limburg, 35.
Merkenich, Ldkr. Köln, 122. 127; Heinr. v., 4; Costin Kraicht v., 77.
Merode (Rode), Kr. Düren, R. Harper, 19. 21. 22—24. 26; R. Konr., 7. 14. 19. 22. 26. 29. 35. 37. 41. 46. 49. 54. 138; R. Rikalt, 137; R. Walrave, Vogt in Güsten, 7. 76. 78. 81. 82. 85; Walrave, Sohn Wilh., 78; R. Joh. Scheyvart, Herr zu Hemmersbach, 34. 91. 99; Joh., 128; R. Werner, 130; R. Werner d. ält., 131; R. Joh. Scheyvart, 135; R. Werner, 135; R. Konrad (Kono), 135. 136; s. Rode.
Merslen, Feldflur zw. Lövenich u. Freimersdorf, 134.
Merts s. Remunde.
Merxheim, Kr. Meisenheim, 118; R. Konr. v., 136. 137.
Merzenich, Kr. Euskirchen, Goed. v., 69.
Meschenich, Ldkr. Köln, 19. 118.
Messersmyt, Thele, v. Montabaur, Sohn Clais, Cisterzienser zu Marienstatt, 98.
Metternich, Kr. Euskirchen, Otto v., 99; Tielchin v., gen. v. Geich, 66.
Metza, Gerh. v., 64.
Miel, Myle, Kr. Rheinbach, 53; Christ., Joh. v., 90; Jak. v., Kan. im Kassiusstift, Bonn, 129.
Miellen, Rheingaukr., Emmer., Richw. v., 3.
Mildenberg, Tielm., 112.
Millen, Kr. Heinsberg, 137; R. Wilh., Herr v. Wickrath, 130.
Minden, Bisthum, 125.
Minoriten s. Boym.
Mirlar, Meerlo, holl. Limburg, R. Jac. v., 53.
Mirwilre (Mariaweiler, Kr. Düren), Joh. v., 114; s. Lyskirchen.
Mitteldorf, Siegkr., Henken v., zu Caster, 13.
Mittelman, Joh., 38.
Mobach s. Maubach.
Modon, Morea, sw. v. Tripolizza, Notar Markus, 127.
Moelen, Heinr. Vleck v. d., 64. 72; s. Eyle.
Moelenpesch, Heinr., 47.
Moelvart s. Mülforth.
Moers, Gr. Friedr. zu, Herr zu Bare, 27. 31. 34. 38. 42. 46. 51. 55. 59. 63. 70. 71. 77. 80. 86. 96—98. 105; s. Ruter.
Moersdorf, Lux., Echternach, s. Kerpen.
Moybach s. Maubach.
Moir s. Vlatten, Wijsse.
Moirhart, Arn., 106.
Moyrke (Morken, Kr. Bergheim), Reinh. v., Schöffe, Achen, 95.
Moysehunt s. Gleiberg.
Molbach s. Maubach.

Digitized by Google

Molenark s. Müllenark.
Molsberg, Unterwesterwaldkr., A. Wallmerod, Walt. Neudeling v., Mainzer, 98. 110.
Mommersloch, Franke v., 114; Richolf, 128.
Monheim, Kr. Solingen, Ailf v., 2; Henken v., 52; Joh. v., 66.
Monjardin, Mungardin, R. Balduin v., Herr zu Veienau, 3—5. 7. 8. 10. 13. 16. 17. 19. 21. 22. 24. 26. 27. 29. 31. 33. 36. 37. 44. 46. 47. 49. 52. 54; Frau Grete, 3. 8.
Montabaur, Unterwesterwaldkr., Berwich v., Dekan v. s. Florin zu Koblenz, 98. 102. 105. 110; Konr. v., Echternacher, 49; s. Kavesack, Messersmyt, Nonnenberger, Wollenblais.
Montefya, Joh. v., Maestrichter Lombarde, 35.
Montegny, Gilleviers de, 28.
Monticolo, Tilm. de, Tochter Kath., 39.
Montjoie, Isaak v., Bonner Jude, 23. 44; s. Schönforst.
Morrean, Wilh., v. Tiedenroyde, 78.
Morschenich, Kr. Düren, s. Swartze.
Morshoven, Moorshoven, Kr. Erkelenz, Adam v., 130. 135.
Mosel 118.
Moselweiss b. Koblenz, Knappe Engelbert Wale v., 130.
Müddersheim, Kr. Düren, s. Haen.
Muege, die, Murg, Fl., 71.
Müggenhausen, Kr. Rheinbach, Dietr. v., 89. 91. 94. 99. 103. 106—109. 112; Ludw. v., 70.
Mühle, R. Herm. v. d., Kirchenvogt zu Helden, 131.
Mühlengasse, Mag. Ludw. v. d., 129.
Mühlenthal b. Ehrenbreitstein, 135.
Mülart s. Broich.
Mülforth, Kr. M.-Gladbach, Gerh. v., 79.
Mülheim a. Rh., 12. 68; (Zoll) 51; Hadew. v., 1; s. Hoyve, Prinz.
Müllenark, Kr. Düren, R. Joh. Banritz v., 32. 33. 59; Imagina v., 131.
Münster, St., 10. 94. 171; Stift, 10; B. 44; B. Otto II, 122, s. Wevelinghoven; Stiftskapitel, 44; s. Frezeken, Kruse, Wissch. Offizial, 10; Bernd v., 78.
Münstermaifeld, Kr. Mayen, Pr. Heidenrich zu, 102. 110.
Münzenberg s. Falkenstein.
Muffendorf, Kr. Bonn, Joh. v., 110.
Muylhuys, Herm., 72.
Mulbaume, Ludw. v. d., Schöffe, Trier, 44.
Mûle, Clais, Paetze, Achener, 94. 99. 103. 107 112.
Mulen, Wern. v. d., 47.
Mulinck s. Gymnich.
Mumgyn, Herm., v. Salzmarkt, 137.
Muschenheim, Oberhessen, R. Richard d. j. v., 28.
Mynio, General d. Predigerordens, 125.

Nail, Naelgin, Joh., v. Kendenich, 65—67. 70. 72. 81.
Nakede, Joh., v. Dortmund, Notar, 57.
Napels (= Abels) Sohn v. Linz, Joh., d. j., 64. 66. 68. 72. 77. 86.
Nassau, Gr. v., 77; Gr. Rupr. zu, 2.
Natus, Brun, v. Fliesteden, 68.
Navarra s. Champagne.
Neapel 126.
Neersen, R. Friedr., Heinr. v. d., 68; (Vogt) 85. 96.
Nevgin s. Wilre.
Neil s. Eyle, Eylen.
Nemosia s. Ammanati.
Nesselroide, Wilh. v., 77.
Netzbach, Unterlahnkr., A. Diez, Bastard Walr. v., 72. 84.
Neudeling s. Molsberg.
Neuenahr, Kr. Ahrweiler, Dietr. v., 3; Godard v., Herr zu Hackenbroich, 138; Gr. Wilh. v., 126; Joh., 132.
Neuenhofe, Nuenhoven, Dietr. v., 55; Herm. v., 126.
Neuencamp, Kr. Franzburg, Abt, 140.
Neuenstein, Kr. Prüm, s. Schleiden.
Neuerburg, Poinsin, Wilh. v. d., 30; Ludw. Walpod v. d., 132. 133.
Neugasse, Philipp, Volquin a. d., 25.
Neumarkt, Bliza, Christ., Ida v., 128.
Neurath, Kr. Grevenbroich, Joh. v., 94.
Neuss, St., 23. 36. 115. 125. 127. 128. 171; (Oberstrasse) 55; Schöffen 55; s. Bliof, Gohr, Coythusen, Lanck, Sarwerden.
Neuwerk, Kr. M.-Gladbach, Kl., 119. 120. 133.
Nevelunck s. Hardenberg.
Nidda, Oberhessen, s. Ziegenhain.
Nideggen, Kr. Düren, Joh. v., 82. 88.
Niderich, Heinr. v., Mönch in Kl. Obra, 126; Iliana v., 132.
Niederasselt, Nederasselt, holl. Gelderland, b. Grave, Pfr. Wilh., 134.
Niederaussem, Kr. Bergheim, 127.

Digitized by Google

Niederberg, Kr. Koblenz, 135.
Niederbroich, Ldkr. Crefeld, s. Eyfler.
Niederkamp b. Kl. Kamp 123.
Nievenheim, Kr. Neuss, Kirchspiel, Gerh. v., 11; R. God. v., 33; Bastard Gottsch. v., 72. 83. 86; Joh. v., 11. 58. 62—65; (Rittmstr.) 71—77. 79. 81. 83. 86. 89. 91. 94. 97. 99—103. 105—107. 109; Megner v., 71; Tielgin v., 49. 53. 54. 58. 59. 61—64. 72. 74. 75. 77. 78. 81. 83. 108. 109.
Nyem (Nieheim, Kr. Höxter), Dietr. v., in päpstl. Kanzlei, 58.
Nierendorf, Kr. Ahrweiler, Herm. v., Schulth. u. Amtm., 52.
Nimwegen 37. 67. 71. 89. 122; (Zoll) 23. 35. 39; Arn. Trude v., 31. 32. 35. 37. 38. 40. 42. 45. 46. 48. 52. 53. 55. 61; (Minorit) 63; Ziger v., Vikar an s. Aposteln, 70.
Nynenvelt, Ynenvelt, God. v., 31; Tilm. v., 17.
Nitnensis, dioc., 104.
Noervenich, Kr. Düren, Driesgin v., 66; Joh. v., 108.
Nonnenberger, Joh., v. Montabaur, Koblenzer, 102. 106. 110.
Norbisrath, Kr. Grevenbroich, God. v., 36.
Northuys, Albr. v., 78. 80.
Notare, s. Anrade, Bercka, Berneborg, Brunonis, Dongroide, Doorn, Elfgen, Fabri, Gans, Godesberg, Hermanni, Herselt, Hillesheim, Huls, Johannis, Kessel, Lanck, Leo, Lintorf, Loeff, Nakede, Raderbroich, Royr, Snelle, Steinheimer, Stracz, Weesen, Weydhase, Westerholte, Wippera.
Nothberg, Kr. Düren, Schloss, 89.
Novacivitate, Barth. de, in Kanzlei Wenzels, 64.
Nuenhoven s. Neuenhofe.
Nürburg, Kr. Adenau, s. Kessel.
Nürnberg, 7. 14; Burggr. Friedr. v., Landgericht, 46; s. Marienthal.
— s. Egidius, Abt Finian, 7.
Nütterden, Kr. Kleve, Christ. v., Domvikar in Köln, 135.
Nûwenkirchen, Heinz v. d., 106; Clais, Konr. v., 72. 80. 89. 91. 94. 99. 103. 106. 108. 109.; s. Hoeyngen.
Nuwenroide, Henk. v., 65—67. 70. 72. 74. 75. 77.
Nuwerstat s. Harde.

Obbendorf, Kr. Jülich, R. Scheilart v., Frau Bele, 11. 12.
Oberwesel a. Rh., Henne Geraritz v., 98. 99.
Oberzier, Kr. Düren, Heinr. v., 64. 72. 74. 90. 95—97.
Obra, Kr. Bomst, Cisterz.-Kl., Abt Wilh., 126; s. Niderich.
Oden, Oede s. Nievenheim.
Odendorf, Kr. Rheinbach, Goldschmied Christ. v., Rheinbacher, 102. 106. 110; Rolkin v., 43. 56. 59; (Amtm.) 98. 107.
Odenkirchen, Kr. Gladbach, Burggr. Gerh. v., 69.
Odenspiel, Kr. Waldbröl, Eck. v., 93.
Oedt (Ude), Kr. Kempen, 133.
Oekoven (Udinchoven), Kr. Grevenbroich, 127.
Odingen? 131.
Oefte, Kr. Mettmann, Engelbr. v., 5. 9. 14; Everd v., 28. 31. 36—39. 42. 46. 50. 54. 63; R. Heinr. v. (d. a.) 5; (d. j.) 5. 9. 14. 18. 38. 39. 41. 45. 48. 53. 58. 61. 67. 75. 82. 94. 102. 111.
Oeme, Pet., v. Cronenburg, 31. 65.
Oer, Kr. Recklinghausen, Kn. Heidenr. v., 42. 50.
Oess, Oyss, R. Dietr. v., 76; s. Loyss.
Oestorp s. Uesdorf.
Östrich, Kr. Iserlohn, Freistuhl, 76.
Öven, Gerh. v., 106.
Oeverbach, Joh. v., Achener, 75. 94. 99. 103. 107. 111.
Oevertûn, Joh., 65.
Ovelacker, Eberh., 136; (zu Wetter) 140.
Overberge, Kr. Dortmund, Joh. v., 73.
Overstolz, Gottsch., 24; R. Joh., 12. 114; Sohn Lufart, 12. 40. 98; Math. (Schöffe) 7. 14. 31; (Pfr. v. s. Peter) 28; Richolf (Richwin) 114; Wern., Tochter Kath., 36.
— v. der Bach, R. Joh., Schöffe, Amtm. zu Orsburg, 139.
— v. Effern, R. Arn., 73; Gerh., 16. 18. 20. 22. 23. 25. 27. 28. 31. 32. 35. 37. 38. 40. 42. 45. 46. 48. 52. 53. 55. 57. 59. 61. 63. 65. 67. 71. 75. 77. 82. 87. 93. 97. 105. 110; R. Joh., 14. 16. 57. 59. 105—108; (Schöffe) 7. 19. 23. 27. 28. 37. 45. 49. 53. 55. 58. 61—64. 103; (d. j.) 16. 105; (Sch.) 33;

Digitized by Google

(v. Halle) 14; Otto, 105; Sander, 55. 58. 62. 64. 66. 67. 70; Werner, 134.
Overstolz, auf Eigelstein, 104.
— in Filzengraben, Joh., Schöffe, Witwe Christ., Tochter Druda, Nonne in s. Maria Magd., 10; Joh., Sch., 32.
— in Rheingasse, Brüder Joh. u. Wern., 55. 61.
— in Trankgasse, Joh., 111.
Ohle, Kr. Altena, Herm. v., 52.
Oidtweiler, Kr. Geilenkirchen, s. Buysgin.
Oykenshoyven s. Ueckinghoven.
Oirley, Heinr. v., Herr zu Beaufort, 49.
Oitgenbach (Ittenbach, Kr. Sieg), Rorich v., Herr zu Erenstein, 132. 133.
Olbrück, Kr. Ahrweiler, s. Eych.
Olmütz, Kan. Franz, in Kanzlei Wenzels, 88; Wenz. v., desgl., 93. 96.
Opgeleen, belg. Falkenburg, 125.
Ophoven, Kr. Heinsberg, Herm., Tielm. v., Vogt zu Gladbach, 26; Steph. v., 3.
Oppen, Oppenheim, s. Uppem.
Orbach, Kr. Wipperfürth, R. Heinr. v., 122.
Orde, Pet. upme, Mülheimer, 12.
Orsbach, Orsbeck, Kr. Heinsberg, R. Engelbr. v., 26. 42.
Orsoy, Kr. Mörs, s. Ingbrant.
Osnabrück, B. Dietr. v., 42; B. Bruno, 123.
Ossendorf, Ldkr. Köln, Stina, Tochter Aylke, 135.
Osterholz, Kr. Mettmann, Marselis, Reinh. v., 85. 87. 89.
Osterwerth, Freistuhl, 93.
Ostia, B. Steph. v., u. Velletri, Pönitentiar P. Clemens' VI, 136.
Ottenstein, Kr. Ahaus, Joh. im Hofe v., 3.
Otto I, K., 117. 118.
Ourbach s. Auerbach.
Oye, Gherit v., 92. 104.

Padberg, Kr. Altena, 50.
Päpste 58. 139; Innocenz II, 119; Hadrian IV, 119. 122; Celestin III, 120; Honorius III, 138; Innocenz IV, 10. 124. 126. 132; Alexander IV, 124. 132. 138; Clemens IV, 124. 138; Nikolaus IV, 125; Benedikt XI, 128; Johann XXII, 132; Clemens VI, 136. 138; Urban VI, 13. 16. 18. 21. 25. 28. 45. 48. 52. 61; Bonifaz IX, 58—61. 68. 80. 83. 84. 88. 92. 93; Clemens VII, 16. 48; Kammer, 4. 48. 139; s. Ammanati, Boym, Nyem, Ostia, Parma.
Paffenauwe, Herm., Vrie d. j. v., 3.
Paffenlappe, Hesse, 24.
Palant, Kr. Düren, Ant. v., 36; R. Karsilis v., 5. 15. 19. 138; (d. a.) 5. 10. 22; (d. j.) 5. 25; (Herr zu Breitenbend) 56; R. Wern. v., 97.
Palestrina, B. Guido, apost. Legat, 120.
Pallase, Palatio, Gerh. v. (Kan. u. Küster an s. Aposteln), 12; (Schatzmeister) 57; Heinr. v., 44; Lore v., 100.
Palo s. Poile.
Pannhaus, Ldkr. Achen, Gerh., Herm. v., 8; Vogt zu Bergheim, 56.
Pantaleon, Heinr., 114; Amtm. Costin, d. j., 40; Wern., 43; (d. j.) 113.
Paradijse, Wilh. v. d., 62.
Paris 175; Salmon v., Kölner Jude, 63.
Parma, A. de, in päpstl. Kanzlei, 16.
Parwijs s. Perwez.
Pattern, Kr. Jülich, Gerh. v., 6. 41. 44; s. Royf.
Paxsternach, Gobel u. Jac., 77.
Perirs, N. de, Kan. in Lüttich, 124.
Pernedzen, Joh., 139.
Perugia 52. 80. 124.
Perwez, Parwijs, belg. Brabant, Junker v., 97.
Pfau, Bela, Durekina v., 129.
Philipp I, Kg. v. Frankreich, 173.
Philips, Hille, Koblenzerin, 46.
Picardie 62.
Pieck s. Altenburg.
Pier, Kr. Düren, Heinr. v., 75.
Pijthaen s. Übersehn.
Pikenbroich (Piekenbrock, Kr. Lüdinghausen), Bernd, 79.
Pileus, Kardinalpresbyter (tit. s. Praxedis), 17. 18. 21.
Pingsdorf, Ldkr. Köln, 132.
Pinro, Pariser Bürger, 175.
Pynynckhoff, Joh., 89.
Pisek, Böhmen, 93.
Pistergin, Henk., v. Brauweiler, 81. 83.
Plackail, Gottschalk, 98.
Plassedreck s. Plettenberg.
Platvoys, Maler Joh., 79.
Pleis, Ober-, Siegkr., Sim. v., 36.
Pleyse s. Havert.
Plettenberg, Kr. Altena, Dietr. v., 24. Ailf, Dietr. v., Heidenr. v., Heinr. v., Joh. v., Everh. v., Guntram v., Herr Heidenr. v., Sohn Heidenr. v.,

Digitized by Google

Herm. v., Söhne: Kn. Heidenr. u. Hunolt v., Heidenr. u. Hunolt v., gen. Plassedreck, Joh. v., Marschall zu Westfalen, Sergis v., 47—52; Joh. v., gen. Heydemole, 34; Heidenr. v., 66; Anna, Taxatorin, Köln, 176.
Pletzmoele, Gerl., 38.
Plock, Dietr., Amtm., 20. 62; Costin, Amtm., 2. 40. 59.
Po, Joh. v. d., 67. 114; Math. v. d., 91. 94. 97.
Poile, Wern. v. d., 26. 79. 91. 109.
Polen, Kgn. Richeza, 118.
Poll, Ldkr. Köln, Amtm. Franke v., 52.
Pommern, Kr. Kochem, Sim. v., 35. 60.
Pont, Punt, Joh. v., 64; Joh. v., Achener, Sohn Cone v., 95. 104. 107. (Schöffe) 112; (d. j.) 111.
Poppelsdorf b. Bonn, 33; Abel v., gen. Hyndenvro, 101. 102.
Poulheim, Ldkr. Köln, 87. 118. 139; Gottsch. v., 45. 100; Heinr. v., 45; Reinh. v., gen. Bollant, 41. 49. 53. 55. 58. 60—64. 70. 72. 82; s. Ingendorf.
Pra, Joh. v., 49.
Praeneste (Palestrina), B. Joh. v., Kardinal, Gross-Pönitentiar, 13.
Prato s. Benden, Lintorf.
Preceplanum s. Lampardis.
Predigerorden, General Mynio, 125.
Prémontré, Frkr., Kl., 130.
Prinz v. Mülheim, Herm., Joh., 64. 65. 67. 69. 70. 72. 81. 83. 86. 88—90. 94. 99. 102. 103. 106. 108. 109. 112.
Prinzel, Prinz, v. Cassel, Heinr., Joh., 32. 49. 53. 54. 58. 60—62. 64. 72. 75. 86. 88. 91. 97. 99. Hilger, 75.
Proeven, Win. v., 85.
Proist, Heinr., 34.
Puderbach, Kr. Neuwied, s. Mallendar.
Pühst, Herm., Joh., 128.
Putteren s. Kop.
Puy, Le (Podium), Frkr., B. Aimar, 174.

Quade, R. Wilh., d. j., 42.
Quattermart, R. Hilger, 14; (v. d. Stessen) 55; (Bürgermeister) 71. 75; (Rentmstr.) 87. 88. 91. 93. 105. 106. 108; Joh., 51. 87. 114; (in Strassburgergasse, Amtm.) 98; R. Wern., Sohn Heinr., 113. 114; Joh. (Schöffe), Gerh., 130.
Quentel, Peter, Kan. an s. Andreas, 176.
Quentin, Reinh., Amtm., 62.

Rabholt s. Royvenhoultz.
Raboide, Raboit, Heinr., 50; Joh., Augsburger, 76.
Rachdorf, Unterwesterwaldkr., Joh. v., 5.
Racinhavin s. Ratze.
Raderbroich, Kr. M.-Gladbach, Notar Joh. v., 54; Sander v., 2. 6.
Radewel, Joh., 64.
Raffard, Gerh., v. Brühl, 100.
Rait, Herm., 31.
Raits s. Ratze.
Ramrath, Kr. Grevenbroich, Zelis v., 100.
Randerath, Kr. Geilenkirchen, Herm. v., 33.
Randolf, Claes, Achener, 94. 99. 103. 107. 111.
Rapax, Mag. Egid. de, Kan. zu Longuion, 129.
Ratze, Raitze, Raits, Dietr., 40; Rutg., Sohn R. Rutger, v. Racinhavin, 34. 35; Anna, Meisterin in s. Vincenz, Köln, 172.
Rauwart, Clais, v. Nimwegen, 67.
Raven, Joh. v., Sohn Arn., 39.
Rechede, Kr. Lüdinghausen, s. Bijter.
Reckershausen, Kr. Simmern, Tymor v., 28.
Rees, R. Wilh. v., 80. 85. 100. 107. 113; s. Schuyrman.
Reven, Herm. v., Mönch in Siegburg, Joh. v., 10.
Reffelkuys, Dietr., 37.
Reichenstein, Kr. Neuwied, Herm. v., Kan. an S. Gereon, 16.
— Kr. Montjoie, Kl., 123. 124. 139.
Reide s. Hermelinchusen.
Reifferscheid, Kr. Schleiden, Schloss, 41. 70. 84; (Herrschaft) 53; Herr Joh. zu, 16. 41. 51; (u. Bedburg) 53. 54. 56. 59. 60. 62. 68. 75. 76. 84—86; (u. Dyck) 89. 92. 95. 103. 109. 112; Ludw. v., Herr zu Hackenbroich, 21. 26. 51. 74. 84—86. 95; Herr Reinh. zu, 1. 10. 13. 15; (u. Bedburg) 19. 22. 26. 28. 29. 33. 37. 41. 46. 49. 51; R. Joh., Gem. Kunegundis, 126; Joh., 129. 135.
Reyter, Knappe Heinr., 138.
Remagen 122.
Remplin, Gobel, Schöffe, Zülpich, 42. 70.
Remunde s. Roermond.
Renneberg, Kr. Neuwied, Joh. v., Mönch zu s. Martin, 16; Herm.,

Digitized by Google

Domsubdek., 129; Rorich, Herr v., 132. 133.
Repelen, Kr. Moers, s. Berchem.
Resen s. Hosteden.
Reuland, Lux., Mersch, 36; s. Engelsdorf.
Reuschenberg, Kr. Bergheim, Cone v., Drost zu Bergheim, 56; Kn. Heinr. v., 138; Konr. v., 78. 81.
Rheydt, Herr Joh. zu, 84. 86. 89.
Rhein, Rijn, 61; Wilh. v., 78.
Rheinbach 102; Joh. v., 46. 47. 49. 53. 58. 63. 87; Kn. Thilm. v., 128.
Rheinberg (am Niederrh.), 123. 131.
— Rheingaukr., s. Grans.
Rheinböllen, Kr. Simmern, Dietr. v., 39.
Rheindorf, Kr. Bonn, s. Wolf.
— Grau-, Kr. Bonn, Kl., 43. 125.
Rheinfels, Kr. S. Goar, 5. 10. 15. 26. 38.
Rheinkassel, Ldkr. Köln, 70.
Rhenen, Renen, holl. Utrecht, 121.
Rhense 117.
Richardshoven, Kr. Bergheim, s. Voiss.
Richelle a. d. Maas, 119.
Richeza s. Polen.
Rydesel, Eberh., Sohn Gilbr., Joh., 56.
Riehl, Köln, 118; Heidenr., Joh. Scholer v., 31; Bela Schilling v., Nonne in S. Agnes, 128.
Ryffel (Röffel, Flur, Oberwesterwaldkr., A. Hachenburg), Otto v., 57.
Rieti, Perugia, 61. 125.
Rycol, Herm., 70.
Rijne s. Rhein.
Rijpelbant, Wilh., 86.
Ryngberg, Jac. v., Amtm., 97.
Rockenhausen (Roggenhusen), Rheinpfalz, s. Rugreve.
Rode, Roede, Roide, Dietr. v. (?), 2; Ernst Drute v., 64. 72. 84; Gottsch. v., 66; Heyne v., 97; (Dortmunder) 79; Heinr. v., 58. 61. 62. 64. 72. 77. 81. 83. 109; Joh. v., 64; Joh., 34; Clais v., Achener, 95. 100. 104. 108. 111; Konr., Apotheker, 27. 52; R. Ludw. v., 42; Meesman, 55; Werner v., 78; R. Wilh. v., Herr zu Sinzig, 109; Achener Schöffe Wilh. v., 94. 103. 108. 112; Kinder Clais, Kath. v., 94. 99. 103. 108. 112.
— v. der Hart, Wepeling Winand, Kölner, 20. 24. 27.
Rodemachern b. Diedenhofen, Herr Joh. zu, 57.
Rodenberghe, Knappe Gosw. v. d., 50.
Rodenburg s. Spiegel.
Rodengevel, Joh. v. (Amtm.), 97. 106. 114.
Rodenkirchen, Ldkr. Köln, 121. 139.
Rodewail, Joh., 72.
Rodorpe, Heinr. v., 78. 81.
Roedesberch, Heinzgin Schuyrghyn v., 64.
Roedingen, Kr. Jülich, Heinr. v., gen. Horenscho, 72. 90. 95. 96.
Roell s. Mer.
Roermond, holl. Limburg, 71; Joh. Merts v., 106; s. Kelre, Venlo.
Roesern, Lux., Esch, Claes, Welter v., 50.
Roggendorf, Kr. Euskirchen, Tilgin v., 104.
Royche, Grete v., 20.
Royf, Joh., v. Pattern, 77.
Royvenhoultz, Rabholt, Henne d. j., 28.
Roilman s. Belle, Dattenberg, Sinzig.
Royr, Royre, (? Rohr, Kr. Schleiden), Petr. v., Achen, Notar, 110; R. Win. v., 33; Goed. v., 90.
Roisentreider, Gosw., 31.
Roitstock, R. Gerh., 139; (Herr zu Birtlingen, Burggr. zu Kerpen), 16. 22. 25; Gerh., 111; Heinr., 57. 114.
Rolandseck, Phil., Thom. v., 75.
Rom 13. 16. 21. 23. 25. 35. 58—61. 68. 73. 83. 84. 86. 88. 92. 93. 126; Kurie, 14; s. Alanio, Pileus, Praeneste.
Rombliain, Rummelian, v. Vossem, R. Heinr., 8. 10.
Rommerskirchen, Kr. Neuss, 120.
Romûle, Everh., 20.
Rondorf, Ldkr. Köln, 117; Ulr. v., 62. 64. 66. 67. 70.
Rore, Joh. de, Bonn, 132.
Rosauwe, Heinr. (Joh.) v., 65. 67. 72. 101.
Rose, Herm., v. Warendorf, Lic. decr., oberster Stadtschreiber, 106.
Rosenboym, Gerh., v. Geyen, zu Poulheim, 139.
Ross, Joh., v. Waltz, 65.
Rossel, Ritzart de, 72.
Rost, R. Wilh., 130; s. Cassel, Holzweiler, Schönberg, Waldeck, Wijlre.
Rostel, Hugo, 72.
Rosut s. Lüttich.
Rotkan, Joh., Zöllner zu Koblenz, 9.
Rüdesheim, Joh. v., Steinmetz, 77. 78; s. Brûmtzer, Velkener, Cleberg.
Rûten, Gerh. v. d., 6.

Digitized by Google

Rufelen, Nesa, Zülpicherin, 42.
Rugreve, Joh., v. Rockenhausen, 72. 80. 82.
Ruyndorp s. Kellener.
Ruytko, Heinr., 100.
Rûndorp s. Rondorf.
Ruter, Joh., v. Mörs, 4; s. Holzweiler.
Ruwe, Herb., 11. 17. 103.

Sachsen, Hz. Albert v., 127.
Saffenburg, Kr. Ahrweiler, R. Joh. zu, 11. 12. 16. 19. 23. 27; Wilh., Herr v., 120.
Savoyen, Gertr. v., 24.
Sayn, Kr. Altenkirchen, Junker Gerh. v., 100; Junggr. Gerh. zu, Herr zu Homburg, 48; (u. Freusburg) 108; Junker Joh. v., 1; (Gr. v. Witgenstein), 100. 102; Gr. Heinr., 122; Gr. Gottfr., 124; Gotth. v., Herr zu Hohenburg, 132. 133.
Salm, Gr. Heinr., 132.
Sampsons Sohn, Elias, Erfurter, 63.
Sander, Joh., 55.
Santkulen, Stina up, 135.
Sarwerden, Zabern i. E., Marg. v., Äbtissin, Neuss, 36.
Sasse, Lunink de, 78. 86. 89. 94. 99. 101. 103. 106–108.
Sassenhoven, Joh. v., 78.
Sassenroide, Pet. v., 102–104. 106.
Saurenbach, Siegkr., Gerh. v., 2.
Schade, Wepeling, Heinr., Andernacher, 19; Kn. Otto, 50.
Schaef, Bunheim, Jude, 29. 50. 54.
Schavart s. Irnich.
Schafhausen, Kr. Heinsberg, Joh. v., 85; Joh. (Papjohannes), Gottfr., Giselbert, 130.
Schalle s. Belle.
Schallenberg, Engelin v., 63; Heidenr. v., 67; s. Lindlar.
Schammont, Chamond, Frkr., Loire, R. Joh. v., 102.
Schanston, Ritzart, 64.
Scharros s. Schleiden.
Schauenburg, Herm. Hirzelin v., 130.
Scheidingen, Kr. Soest, Thom. v., 89.
Scheyvart s. Merode.
Scheyve s. Spiegel.
Schelart s. Heimbach, Lievendale, Obbendorf.
Schelden, Kr. Siegen, Konr. v., 30.
Schendehoff v. Gymnich, Arn., 16.
Scherfgin, Herm., Schöffe, 23. 51. 52. 69. 113; (d. a.) 67; (d. j.) 96; Joh., 96; (Bgmstr.) 33; R. Joh., 15. 20. 23. 28. 32. 34. 39. 40. 46. 56. 67. 68. 73. 83. 96; Tochter Elis., 96; Phil., Sch., 7; Rembold, Sch., 7; (Bgmstr.) 20; (Greve) 29. 31. 38. 55. 96; (Rentmstr.) 108. 114; R. Joh., 127; Richmod, Ida, 128; Gerh., 134; Christ., 135.
— auf Breitestr., Herm., d. a., Sohn Joh., Sch., 38.
— v. Swanenberg, Joh., 69.
— in Walengasse, R. Joh. u. Sohn Joh., 69.
Schiderich, Greta v., 34; R. Lufart v., 75; (Burggr., Deutz) 81. 98. 105. 106.
Schilling, Arn., Schöffe, Andernach, 39; R. Joh., v. Vilich, 115; s. Riehl.
Schillink, Joh., 77.
Schinke, Herm., Joh., 78.
Schynman v. Aldenhoven, R., Herr zu Veynau, 136.
Schinnen, holl. Limburg, s. Bûrch.
Schleiden, 5 Brüder Scharros v. d., 71; Joh. Sch. v. d., 64. 72. 81. 87. 89; Bastard Joh. v., gen. Kynt, 74; Herr Konr. z., u. Neuenstein, 45; Win. v., 4.
Schlenderhan s. Thin.
Schlettstadt i. E. 44.
Schnorrenberg, Ldkr. Köln, s. Keldenich.
Schöller, Christ. v., 139.
Schönau, Peter v., 171.
Schönberg, Kr. S. Goar, R. Joh. Rost v., 5. 6. 12; Edelkn. Otto Deyste v., 98.
Schoenenbach, Quentin v., 112.
Schönforst, Ldkr. Achen, Schloss, 74; Konr. v., gen. v. Elslo, 37; Herr Rein. v., u. Montjoie, 35; Herr Reinh. zu, 41; (u. Sichem) 56. 74. 75. 84; s. Frambalch.
Schoenhals, Heinr., Deutschordenskomtur, Köln, 133; s. Westerburg.
Schönrath, Kr. Mülheim a. Rh., R. Reinh. v., 79. 112.
Schoynweder, Jac., 137; Konr., 39. 59. 66. 69. 73. 74.
Scholer, Noltgin, 28; s. Riehl.
Scholtisse, Schoultisse, Herm., 30. 70; Clais, 30.
Schorenstein, Siv. v., 77. 101. 106.
Schorre, Heinr. d., 37.
Schottland, Geboen v., aus Urwin, 62; Thom. v., 62.
Schrempe, Wilh., 64. 66. 67. 70.

Digitized by Google

Schroder, Theilm., Trierer, 77.
Schroeder, Wilh. d., a. d. Ehrenpforte, 19.
Schudderion v. Wehr, R. Joh., 35.
Schuyrghyn s. Roedesberch.
Schuyrman, Churemans, Joh., Pr. zu Rees, Pr. zu Soest, 12. 20. 40; s. Itter, Masen.
Schulenburg (Schulenbroich), Kr. Bochum, Sweder v., 86. 87. 89.
Schurbrant, Heinr., 3.
Schure s. Raven.
Schûtescheyve, Olfart, 59.
Schûtze, Tielm., 36.
Schutzendorp, Herm., v. Fliesteden, 68.
Schwadorf, Ldkr. Köln, 131.
Schwelm, Kr. Hagen, 30.
Schweppenburg, R. Arn. v., Schöffe, Andernach, 19. 39.
Scolasticus, Mart., in Kanzlei Wenzels, 36.
Scroder, M. Emmer. d., v. Zündorf, 34.
Sebrechtz, Cath., 85.
Seeldunck, R. Herm. v. d., 18. 68.
Severyn, Joh., 102.
S. Severin, Dominicus (Menia) v., 9. 56. 58. 61. 62. 64. 72. 109.
Seyne, Joh. v., 2—4.
Selbach (Seilbach), Kr. Mülheim a. Rh., Arn. v., 73—75; Wilh. v., 82; Heinr. v., Johanniterkomtur, Herrenstrunden, 134.
Seller, Rein. v., 87.
Seman, Gerh., Goed., Joh., 36.
Senger v. Herschbach, Wepeling, Dietr., 5. 6.
Setterich, Kr. Jülich, Henkin v., 79.
Sichem, belg. Brabant, s. Schönforst.
Syckenbrücke, Feldflur, 131.
Sickingen, R. Friedr., Heinr., Mart., Reinh. v., 36. 39.
Sielsdorf, Ldkr. Köln, 134.
Siersdorf, Kr. Jülich, 121.
Sievernich, Kr. Düren, Konr. v., gen. Kreitzgin, 78. 79. 81. 84. 111.
Siegburg, Kl., 1. 10; Mönche, s. Köln, Reven; Jac. v., 102; Joh. v., 69; Sophie v., 25; Lieverman, Nathan v., Juden, 29; Selichman v., Jude, 43; s. Weesen; Schöffen 128.
Sigismund, Kg. v. Ungarn, Dalmatien, Kroatien, Mkgr. v. Brandenburg, 81.
Sijboide, Joh., 34.
Sinzenich, Kr. Euskirchen, Henk. v., 69.
Sinzig, Kr. Ahrweiler, Rolman v., Herr zu Arendal, 11; Tielm. v., 22; R. Wilh. v., d. a., Sohn Goedart?, 43; R. Heinr. v., 135; s. Roide.
Sittard, holl. Limburg, 35.
Skoge s. Weyenberg.
Slijchter, Tilgin, 16.
Slievendale?, im Heinsbergischen, 125.
Smalenberg, Dietr. v., 3.
Smeyghe s. Lissingen.
Smeltzgin, Math., 32.
Smythuys, Gerw., 98.
Snelkin s. Kraenleiden.
Snelle, Everh., de Lippia, Notar, 101.
Sneplock, This, 101.
Snetze, Pet., 56.
Snoich, Arn., 31. 34.
Snoyrbeyn, Heinr., 79.
Soest, St., 51; Kapitel, 45. 51. 121; Gerh. v., Vikar an s. Aposteln, 70; s. Schuyrman.
Sötern, Birkenfeld, A. Nohfelden, Edelknecht Joh. v., 137.
Sombreffe, belg. Namur, Herr God., Gerh. u. Wilh. v., Kan. am Dom, Jak. v., an s. Gereon, 8.
Somer, Goed., Konr. v., 75.
Somerbeke, Dietr., 8.
Sorrent, EB. Markus, 126.
Spaybec s. Spaubeek.
Spangenberg, Kr. Melsungen, s. Berneborg.
Spanheim, Pr. Reiner, Wolff v., 101; Gr. Joh. v., 126; s. Kallenfels.
Sparenberg, Kr. Bielefeld, 46.
Spaubeek, holl. Limburg, Gottfr. v., 129.
Spede, Erneken, 32; Gosw., 4; R. Heinr., 68; Sibr., Sohn Karl, 105.
Spegel s. Crulle.
Speier 24. 114; (Juden), 64; Mannus v., Jude, 29.
Spiegel, Druda v., 1; Franke v., d. j., 111; Ludw. v., 137; Math. v., 75. 139; (Greve) 104; Sibrecht v., 44; Matth., 135; Frau Richmod v., 135.
— zum Irrgang, Math. v., 16. 27; (Bgm.) 33. 46. 55. 63. 66. 71. 73. 76; (Greve) 96; (Vicegr.) 98; (Gr.), Söhne Joh., Walr. v., 111.
— zu Rodenburg, Heinr. v., 44. 112; Math. v., 67.
— gen. Scheyne, Gottsch. v., 49.
Spyker, Sander, 60.
Splynter, Heinr., 78.
Spôren (?Spormühle, Kr. Kochem), Sibr. v., 3.

Digitized by Google

Springiersbach, Kr. Wittlich, Abtei, 121.
Stablo, Lüttich, Abt Wern. v. St. u. Malmedy, 20.
Stade, Heinr. v., 65. 67. 70. 72. 92.
Stave, Heinr. v., 5. 11. 17. 55. 56; (Bürgermstr.) 66. 67. 69. 71. 73. 87. 89. 105. 106. 108. 110; Herm. v., 40; R. Hilger v., 12. 35.
Stahlhofen, Nassau, Wig. v., 78.
Stail, Dietr., 3. 78. 80; Joh., 64. 66. 69. 71. 72. 75. 84; Konr., Witwe Jutte, 138; R. Wilh., v. Holstein, 2. 7. 12. 16. 20. 24. 28; (Erbtruchsess, Berg) 31. 35; (Erbhofmstr.) 40. 43. 47. 52. 56. 60. 65. 73. 79. 89. 108; (v. Langwaden) 138; Lutter St., 133. 138; Werner, 133.
Stakelwecke, Herm., Lic. jur., Pr. v. s. Georg, 32. 33. 36. 53. 55. 68.
Stammheim, Kr. Mülheim a. Rh., Gerlach v., 58; Joh. v., 79; Wilh. v., 3. 38; s. Kalkum.
Starkenberg, God., Heinr., Joh. v., 47. 87. 88.
Stecke, Heinr., Bastard Wolter, 78. 80; R. Heinr., Burgmann zu Holte, 124.
Steckelrat, b. Birkenfeld, 136.
Steegen, Joh. v. d., 4.
Steenbergen, holl. Nordbrabant, Heinr. v., Pr. v. s. Salvator zu Utrecht, 71.
Stegelman, Henken, v. Wischel, 101.
Stein, Kr. Heinsberg, Kn. Arn. v., 35.
Steinbüchel, Kr. Solingen, Arn. v., 50; Ludw. v., Johanniter, Herrenstrunden, 134.
Steine, Hilgard v., Äbtissin v. s. Cäcilie, 28; Wepeling Joh. v., 19; R. Joh. v., 1. 9. 12; (Herr zu Löwenburg), 15. 17. 21. 22. 24. 25. 29. 31. 33. 37. 39. 41. 43. 45. 49. 54. 56. 58. 60. 61. 63. 67. 73. 75. 79. 84. 89. 93. 102. 107. 111; Clas v., Mainzer Domherr, 89; R. Brenner v. d., 136.
Steinenhaus (Steynhuse), Kr. Mülheim a. Rh., Engelbr. v. d., 6. 31. 34.
Steinfeld, Abtei, 171. 172.
Steinheinmer, Steinheymer, Syfr., Notar in Kanzlei Karls IV, 7; Wenzels, 37.
Steynhuse, Mauriccis v., 72.
Steynweege, Grete v., 78.
Stendenbach, Kr. Siegen, Wipr. v., d. j., 48.
Sterre, Mag. Joh., Herm., Sibert, Gobel, 128.
Sterrenberch s. Drippensteyne.
Stertekin s. Kremer.
Stessen s. Quattermart.
Sthoicheim s. Stockheim.
Stijfgin, Herm., 79.
Stochram s. Stockum.
Stockheim, Sthoicheim (Stockem, Kr. Eupen), Jutte v., 139; s. Frambalch.
Stockholm 18.
Stockum, Ldkr. Düsseldorf, 127.
Stolle, Herm., Joh., 11. 43. 67. 69.
Stommeln, Ldkr. Köln, 85. 118; Joh. v., 71. 76. 100. 104. 112; Roeloff v., 112; Joh. v., 127.
Stotzheim, Ldkr. Köln, Heinr. v., 94; Joh. v., 100.
Stracz, Marcus de, cler. Nitnens. dioc., Notar, 104.
Strassburg i. E., 24; B. Konr., 127; B. Friedr. II, 44.
Straten, Arn., Joh. v. d., 77.
Strazenramb, Regine, 137.
Stritterhof, Kr. Schleiden, Rabodo v., 78. 81.
Struard s. Janowicz.
Stromair, Ulr., 46.
Strüysse, Arn. v., 32. 39; Nese v., 92.
Strümburch, Joh. v., 3.
Stumpp v. Twingburg, Heinr., 28.
Sudermann, Bertr., Joh., 127.
Süchteln, Kr. Kempen, 132; Joh. v., 171.
Süsterseel, Kr. Heinsberg, Lemkin v., 87.
Süylen s. Zuylen.
Surdus, Joh., 131.
Swalme, Swalmen, holl. Limburg, 76; Sieger v., 4. 6. 8. 13. 57. 85.
Swanenberg s. Scherfgin.
Swartze, Albr., 45.
— v. Morschenich, Goed., 27.
Swelger v. Vorstbecke, Wilh., 4. 6.
Swerde s. Eichenstein.
Swinde, Konr., 112.
Swynmar, Borziboy de, in Kanzlei Wenzels, kgl. Hauptmann in Baiern, zu Auerbach, 93. 96. 115.

Tarvenna s. Therouanne.
Teschen, Hrz. v., 36. 37.
Teschenmecher s. Herdegen.
Thenhoven (Thedenhoven, Tiedenhoyven), Ldkr. Köln, 117; Goidelief, Kath. v., Nonne zu den Weissen Frauen, Pet. v., 17.
Therouanne, Tarvenna, Frkr., Pas de Calais, 174.

Digitized by Google

Thin, Knappe Everh., v. Schlenderhan, 138.
Thoreel v. Berne, Reiner, Landdrost v. Falkenburg, 35.
Thorn s. d. Weichsel 14.
Thorûn, Krenchin v., 4.
Tiberias, Hugo Gr. v., 174.
Tiedenroyde s. Morrean.
Tielbeck, Joh., 78.
Tynart s. Floren.
Titz, Heinr., Achener, Tochter Cath., 94. 99. 103. 107. 111. Reinh. v., 107.
Titzervelde s. Deutzerfeld.
Toelner, Herm., 56.
Tolhuys, Reinh. v., 75; Pet. v., Sohn Joh., Schöffen an s. Gereon, 135.
Tonburg, Tomberg, Kr. Rheinbach, Herr Friedr. zu T. u. Landskron, Herr Konr., 10. 12. 14. 17. 18. 22. 23. 25. 29. 33. 37. 38. 40. 41. 43. 45. 48. 53. 58. 62. 68. 69. 75. 80. 82. 83. 94. 96. 103. 104. 111. 114.
Tongern, Tongres, belg. Limburg, 90; Arnold v., 171.
Tork, Kn. Hunolt, 50.
Totti, Franz, Kfm., Lucca, Jaquet, 14. 15.
Treuge, Treuwe, (Hake) v. Huesen, Konr., 78. 86. 89. 94. 99. 101. 103. 106. 108.
Trevestorp, Herm. v., 88.
Tricht s. Maestricht.
Trier 77. 78. 114. 118; EB. Eberhard, 118; EB. Kuno II, 6. 9. 41; Offizial, 128; s. Simeonsstift, 118; s. Mulbaume.
Triffart, Sijpgin, 77.
Troyen, R. Joh. v., (Bgm.) 17. 24. 55. 66.
Troisdorf, Siegkr., s. Lohausen.
S. Trond, belg. Limburg, 90. 97.
Trude s. Nimwegen.
Tudekem, Phil. v., Witwe Kath., 86.
Türnich, Kr. Bergheim, Drude, Coine v., 27. 34; Wilh. v., 83.
Turchus, Barthol., Wechsler, Lucca, 89.
Turne, Giselbr. v., 16; Herm., 72; Joh., 90.
Turre, Joh. v., 13. 14.
Turri, Franco de, 137.
Twers s. Holzweiler.
Twingburg s. Stumpp.

Uberbach s. Overbach.
Uckele, Belgien, Pfr. Cornelius v., 139.
Uebach, Kr. Geilenkirchen, Gerh. v., Kottanes Sohn, 82. 99. 102. 103. 106. 108. 111. 113; Clais v., 99; Reinh. v., gen. Hamel, 85. 90.
Übersehn, Siegkr., Arn., Joh. v., gen. Pijthaen, 81. 92.
Ueckinghoven, Kr. Grevenbroich, Heinr. v., 50.
Üdesheim, Kr. Neuss, Gerh. v., 2.
Ürdingen, Ldkr. Krefeld, 128.
Uesdorf, Ldkr. Köln, Gerh. v., 58.
Ulengasse, Reimar i. d., 75.
Ulmen (Volmensteyne), Kr. Kochem, R. Dietr. Huyste, Herr zu, 3. 6. 11. 12. 14. 18. 22. 25. 28. 33. 37. 40. 45. 48; Herm. v., 107.
Ulner, Philipp, 137.
Ulreporten, Gerh. v., 129.
Umblouf, Herm., 138; Sybel v., 61.
Unberaden, Dietr., 61.
Undertyns, Joh. v., 129.
Ungarn, Kg. Ludw. I, Tochter Maria II, 21. 35; s. Sigismund.
Ungereyde s. Haselbach.
Uppem, Oppen, Oppenheim, Joh. v., Frankfurter, 25. 63. 71. 74. 79. 82. 93. 110.
Urbar, Kr. S. Goar, Pet. v., 98.
Urwin, ?, Schottland, 62.
Utrecht, s. Johann, s. Peter, s. Maria, B. Wilbrand, 121; s. Salvator (Audemunster), Dekan, 58. 92; s. Hüchelhoven, Steenbergen, Wissch.

Valdieu, Kl., Lüttich, 122—125. 136.
Vallenet (?), Pfr. Gabriel, päpstl. Kaplan, 129.
Vallis s. Lamberti, Kl., 123.
Velletri s. Ostia.
Visé a. d. Maas, Kollegiatstift, 134.
Viterbo 132. 138.

Waal, Fluss, 130.
Wachendorf, Kr. Euskirchen, Joh. v., 33.
Wachtendonk, Kr. Geldern, R. Herr Arn. zu, 26. 63. 84. 85. 99; (d. j.) 3; (Herr zur Dyck) 4; (d. j.) 6. 11; Heinr. v., 3. 9; Henkin, Joh. v., 4; Konr. v., gen. Calf, 31.
Waele, Clois d., Achener, 100. 104. 108. 113; s. Moselweiss, Wale.
Wahlen, Siegkr., Harper v., 13.
Wairdenberck, Heinr. v., 65.
Walberberg, Kr. Bonn, Kl., 54. 120. 131 (Äbt. Agnes, Priorin Agnes); s. Kulink.
Walde, Engelbr. v. d., 3. 9.

Digitized by Google

Waldeck, Kr. Simmern, 61; R. Marsch. Emmerich Rost v., 37. 57. 73. 74. 86. 89; Sohn Joh., 89; Joh. v., 56.
Waldecken, Else zu, Frankfurterin, 93.
Waldkirch, Baden, Oberrheinkr., 44.
Waldorf, Kr. Bonn, s. Butschart.
Wale, Goetfer d., 69; s. Waele.
Walhausen, Kr. Zell, Heinr. v., 3. 9.
Walkenried i. Harz, Abt, 140.
Walle, Wilh. v., 44.
Wallyngen (Wellingen, Kr. Merzig), Evert v., 78.
Walmederoide, Sivard v., 53.
Walpod s. Neuerburg.
Walrave, Everh., 64. 72. 91. 94; Friedr., 111.
Walt, Joh., d. j., 98.
Waltz s. Ross.
Wambach, Gerh. v. d., 54.
Wambois, Hilger, Sohn Joh., 76.
Warde, Joh., 65.
Warendorf s. Rose.
Warfsengel, Arn., Mönch zu Brauweiler, Vikar in Bürgel u. Zons, 49.
Warsage (= Werste?) b. Lüttich, R. Gottfried v., 122. 123.
Wasen, Edelkn. Winther v., 40.
Wassenberg, Kr. Heinsberg, 63.
Wasserfass, Franko v., 129.
Water, Ritzart, 72.
Weesen, v. d., Jac., v. Siegburg, Notar, 57. 59. 69. 89—91. 98. 101. 103.
Weesenheim, Pet. v., 64. 67. 70.
Wevelinghoven, Kr. Grevenbroich, Florenz v., B. v. Münster, Herr Friedr. zu, 8; (Herr zu Grebben u. Vorst) 87; Godart, Gottfr. v., Keppler u. Kan. am Dom, 8. 30; Kath. v., Äbtissin v. s. Cäcilia, Herr Wilh. zu, 8. 140; s. Vell, Hardenberch.
Wehr, Kr. Heinsberg, Kn. Joh. v., 35; s. Schudderion.
Weydhase v. Zülpich, Gerh., Notar, 35.
Weyenberg, Ldkr. Achen, Fetzschin v., Witwe Greta, (? Skoge), Töchter Cath., Else v., 94. 99. 104. 108. 112.
Weigedistel, Gerh. v., 72. 80. 100.
Weiher s. Köln.
Weiler, Hof bei Linnich, 126; Kl., 119.
Weingarten, Ldkr. Düsseldorf, Wetzel v., 78.
Weinsberg, Wirt., Herr Engelh. zu, 28; Konr. v., Domherr zu Mainz, 21.
Weissenburg i. E. 24.
Weisweiler, Kr. Düren, Gosw. v., 66.
Weytemule, Wlachnico de, in Kanzlei Wenzels, 64. 93. 96.
Weke s. Keyge.
Wencke, Goetkin, Pet., 3. 6. 72. 74. 83. 86.
Wesseling, Kr. Bonn, Roylkin v., 140.
Westerholte, Heinr. de, Notar, 139.
Wetter, Kr. Hagen, 140.
Widdenau, Kr. Bergheim, R. Gerh. v., 2. 36; (Amtm. zu Kerpen) 56. 66. 75. 90; Wern. v., Jülicher Landdrost, 33.
Wied, Kr. Neuwied, 96; Lisa v., 70; Gr. Wilh. v., Pr. zu Achen, 43. 76. 87. 96. 111; s. Blankenheim.
Wenzel, Kg. (Hofrichter), 7. 18. 21. 34. 36. 37. 40. 41. 64. 88. 93. 95. 96. 105. 112. 115; Kanzlei, 115; s. Duba, Engelsdorf, Gewitsch, Janowitz, Jaurensis, Jenicow, Kirchen, Kortelangen, Kray, Novacivitate, Olmütz, Prag, Scolasticus, Steinheymer, Swynar, Teschen, Weytemule.
Weppermann, Clais, v. Andlau, 14.
Werda, Tilm. de, Kan. u. Chorbischof an s. Aposteln, 1.
Werde, Weer, Reifart v., 4. 6; Ludw. v. d., 123.
Werden, Abt Albero, 125.
Werlenbroicke s. Dorne.
Wermelskirchen, Kr. Lennep, Gerh. v., 109.
Wert, Heinr., Joh. v., 78.
Werzenroide s. Bairen.
Wesel, Joh. v., Rektor der Deutzer Pfarrkirche, 30.
Westerburg, Oberwesterwaldkr., A. Rennerod, Joh. Schoenhaltz v., d. a., 108.
Westfalen 121; s. Plettenberg.
Westhofen, Kr. Mülheim a. Rh., Heinr. v., 12. 17.
Weston, Robert, 64.
Wetentorp, Joh., 78.
Wichheim, Kr. Mülheim a. Rh., 26.
Wichman, Heinr., 34. 52.
Wichterich, Kr. Euskirchen, Cono v., 32. 103; s. Doeser.
Wickede, Cracht v., 96.
Wickrath, Kr. Grevenbroich, s. Bruchusen, Millen.
Wien 122.
Wyenhorst, Wynmar, Karl v., 105.
Wyer, Wyergin, Goswins Sohn, 96. 111.
Wyerstraysse, Wilh., 111.
Wigen, R. Gelis v. d., 89.
Wijlre, Wilre, Gerh. Rost v., 6; Joh.

Digitized by Google

Nevgin v., 16. 49. 53. 58. 61. 62. 64. 72. 77. 89. 91. 94. 99. 100. 103. 105. 106. 108. 109; Ludw. v., Achener, Töchter Ailke, Heilke, 93. 99. 102. 107. 111; Alex. v., 128.
Wijs, Wijsse, 73; Herm. v., 79; Joh., Henne, v. Lunde, Lunnen, 62. 65; Otto v., 92; Reinh. Moir v., 25.
Wijse, Joh. de, 78.
Wyse s. Moselweiss.
Wiiso, Arn., 100.
Wijsportz, Steph., 64.
Wijss, Everh., Herm., Joh., Roerich, Wilh. v., 44. 46. 48. 49. 53.
Wik, Basilia v., 123.
Wildberg, Kr. Waldbröl, Herr Joh. zu, 93.
Wildenberg, Herr Joh. zu, 71.
Wildenburg, Joh. v., Domkan., 17.
Wilhelm d. Rothe v. England, 173.
Wilte, Bernt v. d., 89.
Wymsheim, Edelkn. Henne v., 101.
Winkelhausen, Ldkr. Düsseldorf, Herm., Joh. v., 24. 35.
Wynkyn, Albert, v. Hachenberg, 107. 111.
Winningen, Kr. Koblenz, Alheid v., 61; Jac., Joh. v., 1. 5. 6. 9; (Wepeling) 11. 15. 17. 18. 19. 21. 23. 25. 27. 28. 31. 32. 35. 38. 40. 45. 46. 48. 51. 53. 55. 57. 59. 61. 63. 66. 70. 73. 77. 82. 86. 93. 95. 97. 101. 110.
Wynrich, Henkin, 82.
Wynt, Pet. de, 60.
Wynter, Pet., v. Broiche, 90.
Wynteren, Fassbinder Joh. v., 97.
Winterscheid, Siegkr., Heinr. v., 2.
Winterswyk, Kr. Mörs, 121.
Wippera, Joh. de, Notar, 1.
Wipperfürth, Albr. v., 14.
Wyrich s. Hirtzvelt.
Wirt s. Bijelijn.
Wyrtgin, Heinr., 20.
Wischel s. Stegelman.
Wisen, Edelkn. Emmerich v. d., 136.
Wissch, Sweder v., Kan. an s. Maria zu Utrecht u. Münster, 44.
Wissersheim, Kr. Düren, Reinh. v., 49.
Wistrate, Heinr., Lambr. de, 96. 104. 109. 113.
Witten, Kr. Bochum, Rutg. v., 3.
Wittenhorst, Kr. Rees, Dietr. v., 39.
Wittgenstein, Gr. v., 77; s. Sayn.
Wittram, Pet., 47.
Witzel, Gottsch., Herm., Joh. v., 66.
Witz, Herm., 125.
Woeste s. Worringen.
Woilfsberg, Vaesgin, Gerh. v., 60.
Wolf v. Rheindorf, R. Goed., Herr Joh., 15.
Wolff, Joh., v. Güls, Koblenzer, 46. 47. 56; s. Spanheim.
Wolfram, Wolfart, Friedr., Herm., Marquart, 18.
Wollenblais, Friedr., v. Montabaur, Witwe Meckel, 98. 102. 106. 110.
Worms 5. 18. 24. 44; Marienkirche, 121; (Juden) 64; s. Daun.
Worringen, Ldkr. Köln, Brun Woeste v., 2; Christ. v., 113; R. Wern. v., 170.
Woulve, Heinr. v. d. (? v. Kuyzen), 97.
Wulen (= ? Fühlingen b. Köln) 127.
Wulkenberg, Ailf v., 100.
Wurm s. Düne.

Xanten, Kr. Mörs, Stift, 51; Pr. Friedr., Dek. Joh., 123; Kapitel, 45. 46; s. Caminata.

Yerti, Rob. v., 64.

Zauwelgin, Arn., 59.
Zebrak (z. Betlern), Böhmen, 64. 88. 105.
Zeelhem, belg. Limburg, s. Diest.
Zell i. Hamm, a. d. Mosel, 132.
Zellar s. Seller.
Zievel, Kr. Euskirchen, R. Arn., Goswin v., 42.
Ziegenhain, Gr. Gottfr. zu, u. Nidda, 83.
Zier, Kr. Düren, Jutta v., 58; s. Ober-.
Zieselsmaar, Kr. Euskirchen, Joh. v. d., 13. 14.
Zynderen, R. Dietr. v., 79.
Zingel, Joh., gen. Liptote, 73—75.
Ziskoven, Ldkr. Köln, Joh. v., 58. 61. 62. 64. 72. 86. 95—97.
Zissen, Kr. Ahrweiler, Claes v., 72. 86. 88.
Zitzii, Gerh. v., 64.
Zobbe, Herm., Abt zu Brauweiler, 65. 90. 91. 139.
Zoenthenrestege, Hof ?, 130.
Zons (Fredestraum), Kr. Neuss, 14; Zehnthof, Pfr., 50; s. Warfsengel.
Zücke, Joh., 5.
Zülpich, Kr. Euskirchen, 42; (Bredergasse) 70; Schöffen, 49. 82. 88; Gobel v., 27; s. Remplin, Weydhase.
Zündorf, Kr. Mülheim a. Rh., Henken v., 52; Ludw. v., 3. 9; s. Carst, Scroder.

Digitized by Google

Zündorf, Ober-, s. Zwist.
Zütphen, Everh. v., Kölner Johanniterprior, 139.
Zuylen, holl. Utrecht, Em. v., 71.
Zwingenberg, Kr. Solingen, Christ. v., 65. 72. 80. 97.
Zwist, Herr Heinr. v., Kirchherr zu Ober-Zündorf, 34.

Berichtigungen.

Heft 4 S. 103—4 l. Mai 26 st. Mai 23. — S. 106 Z. 10 l. Juli 8 st. 7, fer. V st. IV. — S. 111 die beiden letzten Stücke zu 1400 Mai 26 st. 1401.
Heft 7 S. 54 n. 2645 l. Okt. 8 st. Okt. 3. — S. 54 n. 2647 l. Okt. 14 st. Okt. 12. — S. 77 n. 2924 l. Jüdin Guede st. Jüdinnen. — S. 115 ist Alsdorf = Elsdorf, Kr. Bergheim. — S. 118 ist Dahlhausen im Kr. Arnsberg zu verstehen. — S. 119 ist Emmerath = Immerath, Kr. Grevenbroich. — S. 121 ist Gücderath = Jackerath, Kr. Grevenbroich. — S. 132 l. Plettenberg, Kr. Altena.
Heft 8 S. 47 Bedbur in Kr. Bergheim zu suchen. — S. 48 l. Harve st. Harne.
Heft 9 S. 28, n. 3477 ist gedr. Qu. 5, 324 zu 1384! — S. 33, bei n. 3554 ist auf n. 5440 zu verweisen, desgl. S. 35 n. 3604 auf n. 4943. — S. 43 n. 3751 l. Mai 9 st. Mai 7. — S. 71 n. 4612 Z. 3 l. Hrz., Heinr. — S. 96, bei n. 5388 ist auf n. 5814 zu verweisen. — S. 123 n. 274 b, GB, l. Maestricht st. Utrecht.

Digitized by Google

Digitized by Google

Mittheilungen

aus dem

Stadtarchiv von Köln

herausgegeben

von

Dr. Konstantin Höhlbaum.

Vierter Band.

(Heft X—XII.)

Mit Unterstützung der Stadt Köln.

Köln, 1887.

Verlag der M. DuMont-Schauberg'schen Buchhandlung.

Druck von M. DuMont-Schauberg.

Digitized by Google

(Alle Rechte vorbehalten.)

Digitized by Google

Mittheilungen

aus dem

Stadtarchiv von Köln

herausgegeben

von

Dr. Konstantin Höhlbaum.

Zehntes Heft.

Mit Unterstützung der Stadt Köln.

Köln, 1886.

Verlag der M. DuMont-Schauberg'schen Buchhandlung.

Druck von M. DuMont-Schauberg.

Digitized by Google

(Alle Rechte vorbehalten.)

Digitized by Google

Inhalt.

Seite

Zur älteren Geschichte des Kölner Stadtarchivs. Registratur der Reichsstädte. Von Dr. Ulrich 1

Die stadtkölnischen Kopienbücher. Regesten. V. (1418—1424) 15

Unkosten einer Kölner Hansefahrt von 1399. Zur Geschichte der Werthe und Preise 77

Nachrichten: Das Schreinsarchiv der Pfarrei S. Columba in Köln. Die Hanse zu S. Goar (Kölner Stapel). Ein Kölner Bericht über den Orient. Zur Geschichte der Handelsgesellschaften und Monopole. Gesellschaft für Rheinische Geschichtskunde (Briefe von Andreas Masius, das Buch Weinsberg)..... 91

Verzeichniss der Orts- und Personennamen..... 99

Digitized by Google

Digitized by Google

I.

Zur

älteren Geschichte des Kölner Stadtarchivs.

Registratur der Reichsstädte.

Von

Dr. Adolf Ulrich

in Hannover.

Über die Geschichte des Kölner Stadtarchivs hat Ennen in dem Vorbericht zu dem ersten Bande der „Quellen zur Geschichte der Stadt Köln“ (1860) S. XII—XIX nach dem im Archiv vorhandenen handschriftlichen Material Mittheilungen gemacht, welche er 17 Jahre später in v. Löhers Archivalischer Zeitschrift (Bd. 2, 89—109) mit mangelhafter Wiedergabe einiger Aktenstücke von neuem abdrucken liess. Die beiden Aufsätze unterscheiden sich inhaltlich wenig von einander: sie heben die Hauptepochen der Archiv-Verwaltung — um die Wende des 14. und 15. Jahrhunderts, unter Cronenburger um 1620, Ley c. 1740 und Fuchs c. 1830 — hervor, beschäftigen sich jedoch mehr mit den thätigen Personen als mit ihrer Wirkung auf das Archiv. Aber grade die ältere Zeit erfordert, da die Personen hier weniger erkennbar sind, genaueres Eingehen auf die vorhandenen Dokumente selbst, und die darauf gerichtete Untersuchung ergab nicht unwesentliche Abweichungen von Ennens Angaben. Es handelt sich dabei um die uns überlieferten Zeichen registrativer Thätigkeit im 14. und im Anfang des 15. Jahrhunderts.

Das Weisse Buch[1]) ist das älteste Zeugniss für das Bestreben der Stadt, ihre Staatsdokumente durch glaubwürdige Abschriften

[1]) Vergl. Mittheilungen Heft 2, S. 38.

Digitized by Google

zu sichern und übersichtlich zusammenzustellen. Im Jahre 1326 beschloss der kleine Rath die Anlage dieses Buches, welches auf der Rückseite des ersten Blattes als Tag seiner Entstehung von gleichzeitiger Hand das Datum des 4. Oktober trägt. Auf 246 Pergamentblättern in Folio sind 325 Urkundenabschriften von 1157—1486 verzeichnet. Man wird kaum irren, wenn man die erste Niederschrift als Arbeit des *„oversten scrivers der stede van Kollen, meister Arnolts"*, welcher in jener Aufzeichnung über die Anlage des Buches als Zeuge genannt wird, ansieht. Ihm lagen 129 Privilegien und Verträge vor, ausgestellt von geistlichen und weltlichen Herren sowie von Städten, mit welchen die Stadt seit 150 Jahren im Verkehr gestanden hatte: genaue Abschriften dieser Urkunden sollten in einem Bande vereinigt werden. Meister Arnold entledigte sich seiner Aufgabe in der Weise, dass er, um eine leichte Übersicht herzustellen, die Herkunft der Urkunden d. h. die Aussteller als Theilungsgrund annahm. Darnach bildeten sich zunächst die beiden Hauptgruppen der Urkunden geistlicher und weltlicher Herren und Corporationen; innerhalb dieser Abtheilungen bestimmte der Rang der Aussteller die Reihenfolge der Eintragungen; als drittes kam die Zeitfolge hinzu.

Diese Art der Eintheilung des Urkundenarchivs, welche uns im Weissen Buche — allerdings noch nicht vollkommen durchgeführt und nicht stets genau beobachtet — zuerst begegnet, ergab sich auch für alle späteren Registratoren der freien Reichsstadt als die einfachste Weise für die Erhaltung der Übersicht bei stets wachsender Zahl der Urkunden und kehrt daher in allen Repertorien wieder. Sie wird von Meister Arnold im Eingang des Inhaltsverzeichnisses zu seiner Arbeit (Weisses Buch Bl. 2) genauer angegeben:

In nomine domini amen.

Sciendum est, quod in presenti libro conscripta sunt privilegia Romanorum pontificum sub eorum veris bullis bullata in filis sericeis et canapis et dominorum archiepiscoporum Coloniensium et aliorum archiepiscoporum et episcoporum ac capituli Coloniensis et aliorum capitulorum ecclesiarum Coloniensium.

Item privilegia imperatorum et Romanorum regum sub bulla aurea et aliis eorum veris sigillis sigillata necnon ducum, comitum, baronum et aliorum nobilium et militum et precipue illorum dominorum comitum, baronum et militum, qui effecti sunt cives Colonienses, et plurium civitatum necnon illustris

Digitized by Google

principis domini regis Frantie et domini regis Datie et libertates, quas cives Colonienses habent in regno Anglie, aliaque plura pacta et condiciones. Quorum privilegiorum collatio facta est de verbo ad verbum ad eorum originalia ac transcripta.

Im Text selbst bestimmte der Schreiber für jede der angeführten Abtheilungen eine durch die Anzahl der zugehörigen Stücke begrenzte Reihe von Blättern seines Bandes und kennzeichnete den Beginn einer neuen Gruppe durch die oben links auf dem ersten Blatte einer Abtheilung eingetragenen Buchstaben des Alphabets; für Nachträge wurden sowohl bei den einzelnen Gruppen mehrere Blätter, wie am Schlusse des ganzen Verzeichnisses mehrere Lagen frei gelassen. Für die 21 Urkunden, welche von Geistlichen ausgestellt waren, ist die Abtheilung *A* mit 15 Bl. bestimmt, *B, C, D* enthalten 27 Urkunden Deutscher Kaiser und Könige; die Reihenfolge der Eintragungen in diesen 3 Abtheilungen ist mehr durch den Inhalt als das Datum der Urkunden beeinflusst. Alle übrigen 81 Urkunden sind ohne strenge Ordnung in 4 Gruppen, *E—H*, untergebracht, und zwar enthält *E* unter nr. 49—68 Bürgerschaftsbriefe, Städteverträge, Landfriedensurkunden, daneben aber unter nr. 69—77 Privilegien Englischer Könige; *F* 29 Bürgerschaftsbriefe, denen in *G* 8 weitere angereiht werden, dazu 4 Landfriedensurkunden, 6 Urkunden über das Verhältniss zum Erzbischof, 1 über kaiserliche Vorladung, 2 Judenurkunden und 2 auf Bonn und Deutz bezüglich.

Bis 1352 setzten mehrere Schreiber die Arbeit Meister Arnolds und das zugehörige Register der Urkunden (bis nr. 171) fort; spätere regelmässige Aufzeichnungen lassen sich bis 1486 (Bl. 233a) erkennen. Im 18. Jahrhundert beglaubigte der kaiserliche Notar Matthias Emmerichs eine Anzahl wichtiger Urkunden nach Vergleichung mit den Originalen und trug selbst noch 2 Papsturkunden (Bl. 18 und 38a) ein.

Die Überführung des städtischen Archivs, welches nach der Angabe eines Notariatsinstrumentes vom 8. Aug. 1383[1]) in dem Hause zur Stessen sich befand, in den neu erbauten Rathhausthurm, worin nach dem Rathsbeschluss vom 19. Aug. 1406[2]) auch *„eyn gewolve zo der stede privilegien"* angelegt war, bedingte die Anlage eines neuen Verzeichnisses des seit 1326 sehr vermehrten Urkunden-

[1]) Verzeichnet in den Mittheilungen Heft 9, S. 32, nr. 3545. Nicht von 1381, wie Ennen in der Archiv. Zeitschr. 2, S. 93 Anm. 1 angegeben hat.
[2]) Rathsprot. 1, 34.

Digitized by Google

schatzes: seinen Bestand zeigt das älteste Repertorium des Stadtarchivs. In schön gepresstem Einband, dessen Verfertiger die auf Vorder- und Rückseite eingepresste Inschrift *„van Cronenberch Deyderich, der bant mych“* nennt, enthält der Band 222 Pergamentblätter in Folio. Das erste Blatt ziert eine in Gold und Blau sorgfältig ausgeführte Krone und darunter den Titel:

Dit is eyn register alle alsulger privilegien ind brieffe, as die stat van Coelne in yrme gewulffe beslossen haint ind die man yecklich besunder vynden mach in alsulgen laden, as gemirckt synt mit den boichstave, darup dit register cleerligen usswysunge deyt.

Diese Überschrift deutet an, dass das Repertorium angelegt ist, nachdem das Gewölbe für Archivzwecke eingerichtet und die Urkunden in die hölzernen Laden vertheilt waren, es will also den Aufbewahrungsort nachweisen. Der alte Eintheilungsgrund des Weissen Buches ist auch bei der neuen Aufstellung beibehalten und in erweiterter Form durchgeführt. In dem Thurmgewölbe waren ausser verschiedenen einzelnen Kasten 33 Laden in 6 Schränken, deren je 3 auf einander standen, untergebracht, die Laden waren mit den Buchstaben *A—Z* und *AA—PP* und dazu eine mit einer Krone bezeichnet. Ihren Standort gibt das Repertorium (Bl. 210) genau an:

Item oyven in dem schaffe zo der doeren wart sijnt laden gemirckt mit A und B.

Item oyven in dem schaffe zo der vynsteren wart synt laden alsus gemirckt C D E F G.

Item in dem myddelsten schaffe zer doeren wart synt laden alsus gemirckt H I K L M N O P.

Item in dem myddelsten schaffe zer vynsteren wart synt laden alsus gemirckt Q R S T V X Y Z.

Item in dem understen schaffe zer doeren wart synt laden alsus gemirckt AA BB CC DD EE FF GG.

Item in dem understen schaffe zer vynsteren wart synt laden alsus gemirckt HH II KK LL.

Ind ouch die lade mit der cronen.

Der Standort der hier nicht erwähnten Laden ist im Verzeichniss selbst angegeben. Anstatt der 8 Abtheilungen des Weissen Buches *(A—II)* forderte der jetzt vorhandene Urkundenschatz deren 34, für jede war eine Lade bestimmt. Als erste wurde gezählt die

Digitized by Google

Lade, welche die wichtigste, durch die Unruhen von 1396 hervorgerufene Urkunde, den Verbundbrief, barg:

In dem yersten in der laden gemirckt mit der cronen liegt der verbuntbrieff ind ouch etzlige entworpen figuren van vremdme geschutze.

Das Verzeichniss beginnt mit Papsturkunden:

Item in der laden gemirckt mit eyme A synt paessbullen ind yre transsumpte van confirmacien, gracien, privilegien ind vryhieden, die eyn yecklich paess besunder hait gegeven.

Universitätsurkunden[1]):

up die provenden van dem studio,
in archa universitatis studii Coloniensis,

sind hier eingefügt vor denjenigen Papstbriefen, „*da wenych belangs an schynt so syn*“. Die Lade *gemirckt mit eyme B* enthält 48 „*keyser- ind coenynghe-brieffe*“, *C* 12 Urkunden von Kg. Wenzel, eine zweite mit *C* 4 von Ruprecht — deren Daten die Abfassungszeit des Codex bestimmen —, *D* 7 Urkunden von den Königen von Ungarn und von England. Erst nach diesen Kaiser- und Königsurkunden folgen Privilegien der Erzbischöfe, welche im Weissen Buche den Papsturkunden angereiht waren: Laden *E* und *F* mit 36 Urkunden. Die grosse Masse von Verträgen, Bündnissen und andern wichtigen schriftlichen Aufzeichnungen des Staats- und Handelsverkehrs mit den Fürsten und Herren der Nachbarschaft wurde auf die 4 Laden von *G* bis *K* vertheilt. Die letzte Gruppe des Weissen Buches, Urkunden über Deutz, finden wir in der Lade *M* wieder; *N* enthält Bürgerbriefe, *O* eine Fortsetzung von *K*, *P* Landfriedensurkunden[2]), „*da wenich belangs anseynde is*“, welche aus diesem Grunde summarisch angeführt werden. Nach den Familien der Aussteller geordnet folgen in *Q* Mannbriefe; in *R* sachlich geordnet urkundliche Verträge mit Städten. *S* enthält in dem Repertorium nur die Namen der Herren, deren Mannschaftsbriefe (seit 1390) die Lade barg. Auf 4 Laden sind die Sühnebriefe nach Jahrzehnten vertheilt: *T* bis 1380, *U* bis 1390, *X* bis 1400, *Y* von 1400 an; in *Z* lagen „*mengerleye vedebriefe*“. In den Laden mit den doppelten Buchstaben waren zunächst die zahlreichen geringeren Urkunden untergebracht, welche von den bei der Revolution betheiligten

[1]) Vergl. auch Mittheilungen Heft 7, S. 105, 1.

[2]) Wie man in Dortmund diese Urkunden schätzte, ersehe man aus meinem Hansischen Urkundenbuch Bd. 2, Einl. S. X. Höhlbaum.

Digitized by Google

Bürgern ausgestellt waren, in *AA*: *„brieffe van den yersten ind ouch van den lesten gevangenen der upleuffe“*, in *BB*: *„brieve van burgeren ind ingesessenen zo Coelne as van verloeffnisse ind geloeffnisse, die sy der stat gedain haint“*, in *DD*: *„brieffe der yersten ind lesten gevangen, die gestorven syn“*. In *CC* lagen Erbrentbriefe, *FF* Urkunden auf Hermann v. Goch bezüglich, in den Laden von *GG* bis *KK* — ohne Angabe des Inhalts im Repertorium — Quittungen von vor 1380, 1380 bis 1390, 1390 bis 1395, 1395 bis 1400 und nach 1400; 6 Seiten sind nach *KK* für die Fortsetzung dieses Quittungsverzeichnisses frei gelassen. Schriftliche Äusserungen gerichtlicher und gesetzgeberischer Thätigkeit sind verwahrt in *EE* als *„rechte, as unse herren vamme raide gesprochen haint ind die yn ouch wederumb gesprochen sint“*, in *NN* *„copyen van mengerhande gesetze, die in vurtzyden bynnen Coelne gesat ind gesayst synt“*. Die Judenprivilegien (nr. 126 und 127 der Abtheilung *H* des Weissen Buches) sind mit andern inhaltlich ähnlichen Urkunden in die Lade *LL* übertragen. In *MM* liegen Schuldbriefe, in *OO* Landfriedensurkunden, Bürgerbriefe, Verbund- und Sühnbriefe. Fünf Kisten verschiedener Grösse mit nicht geordneten Urkunden wurden nicht in das alphabetische Verzeichniss aufgenommen, aber ihr allgemeiner Inhalt sowie ihr Standort wurde im Repertorium am Schluss des Verzeichnisses (Bl. 209a) angegeben:

Item in eynre groysser beslagenre kisten langs die want staende synt mengerhande alde herren brieffe.

Item in zwen groessen laden ungemirckt synt alde quijtancien van den jairen 1300 bynnen echtzijch jairen, da an cleyne macht zo seyn is. Dese laden staent upme schaffe.

Item in eynre cleynre kisten ungemirckt zo der vynsteren wart staende synt alde myssulen ind geleydzbrieve.

Item in der groesser beslagenre kisten neyst der doeren staende synt dese hernageschreven brieve. Folgt ein Verzeichniss des Inhalts dieser Kiste, welche meist Söldnerbriefe enthielt.

Zur genauen Datirung der Anlage dieses ältesten Repertoriums, dessen Schrift seine Entstehung zu Anfang des 15. Jahrhunderts vermuthen lässt, wird als terminus a quo die Erbauung des Rathhausthurmes anzusehen sein; denn es weist bereits den neuen Standort der Archivalien in dem Thurmgewölbe nach. Der Beschluss *„Van dem raitzthorne“* (Rathsprotokolle 1, 34a) wurde am 19. Aug. 1406 gefasst:

Digitized by Google

*Item haint unse heren vamme raide besünnen, dat yd der stede ere ind ouch eyn gemeyne beste syn sulle, dat dye hoifstat an der burger huss betzymmert werde. Also haint unse heren eyndrechtliche oeverdragen, dat man zo dem neest zokomenden somer dye hoifstat buwen sulle ind darynne maichen eynen kelre zo der stede wijnen, eyne raitkamer, **eyn gewolve zo der stede privilegien**[1]) ind ouch eyne kamer off gewolve zo der stede reysschap.*

Die Kölner Jahrbücher (Kölner Chron. 2, 140, 2) und daraus Koelhoff (das. 3, 744, 9) setzen daher den Bau in das Jahr 1407, erstere fügen, ohne ihre Quelle zu nennen, hinzu, dass er sieben Jahre gedauert habe. Dagegen ist anzunehmen, dass die Überführung des Archivs aus dem Hause zur Stesse in den Rathhausthurm und die Anlage des Repertoriums über die Neuordnung in dem Gewölbe, welches den zu ebener Erde gelegenen Raum des mehrstöckigen Thurmes bildet, bereits vor 1414 ausgeführt sei. Denn einerseits wurden von dem ersten Schreiber des Repertoriums 4 Urkunden Kg. Ruprechts aus den Jahren 1400 und 1401 verzeichnet, von den ersten Fortsetzern aber rührt her die Eintragung einer Urkunde Ruprechts vom 3. März 1409 und einer Urkunde Sigmunds von 1410 (Bl. 19). Da der Thurmbau im Sommer 1407 begann, wird man schliessen dürfen, dass der Ausbau und die Einrichtung des Archivgewölbes nicht mehr in demselben Jahre ausgeführt werden konnte; es bleiben also die Jahre 1408 oder 1409 als Zeit für die Anlage des ältesten Repertoriums.

Wiederum nahm, im Lauf des 15. Jahrhunderts, die Zahl der Urkunden des Stadtarchivs so sehr zu, dass die einzelnen Laden

---

[1]) Dies Gewölbe als bleibenden Standort der städtischen Urkunden bezeichnen zwei briefliche Äusserungen des Raths aus der Folgezeit: 1419 c. Juni 28 schreibt der Rath dem Erzbischof von Trier, dass er einen oder zwei seiner Sekretäre herüber senden möge, unser privilegien ind anderre brieve abeschrijft bij den principailbrieven ind originailbrieven zo oeverlesen ind collacioneren, want wir unse originailbrieve nyet gerne over wech en schicken, Kopienbuch 7, Bl. 67; dem städtischen Boten am kaiserlichen Hof Joh. Vrunt wurde 1454 Sept. 1 zugeschrieben: wir weulden gerne, wat ir an originaelen privilegien mit uch in unsers herren des keysers hoeve hait, uch da zo unsern sachen dienende, dat ir die mit transsumpten ader vidimus liest besorgen, die da bij der hant bleven, offs noet were, ind uns de originalia weder heym quemen; wat ir aver da hedt van eynchen anderen stucken van eynchen brieven, die uch versienlich weren nyet zo dienen, die moecht ir uns weder schicken off brengen, as uch dat bequemste duchte, up dat alle dinck die bass verwart bleve, a. a. O. 22, Bl. 69.

Höhlbaum.

Digitized by Google

für die ihnen zugewiesenen Urkundengruppen nicht mehr ausreichten, die Anzahl der Laden musste vermehrt und die Urkunden auf alle vertheilt werden. Das Repertorium von 1408/9 war damit unbrauchbar geworden; der Rath beschloss, ein neues anlegen zu lassen. Ob dieser Beschluss ausgeführt ist, lässt sich nicht angeben; dass aber der Anfang dazu gemacht wurde, erweist das Concept eines Theiles des neuen Repertoriums aus dem letzten Drittel des 15. Jahrhunderts, welches die abermalige Erweiterung des aus dem Weissen Buche stammenden Systemes erkennen lässt. Ein Papierheft von 28 Bll. trägt auf S. 2 den von dem ältesten Repertorium auf dieses zweite wörtlich übertragenen Titel: *„Dit is eyn register"* etc. Eine Erweiterung der Anlage deutet an die Fortsetzung: *„ind zomme yrsten in der yrsten laden mit dem blaen A getzeichent"*. Äusserlich ist also nach dieser Angabe mit der Aufbewahrung der Urkunden in Folge der grösseren Anzahl der Laden die Veränderung eingeführt, dass die Laden anstatt mit mehreren durch farbige Buchstaben kenntlich gemacht sind. Die bedeutende Zunahme der Dokumente ergibt das vorliegende Repertorienfragment: allein 14 Laden (blau A—O) sind jetzt für Urkunden geistlicher Aussteller bestimmt, 5 enthalten päpstliche, 4 erzbischöfliche Privilegien, die übrigen Urkunden geringerer Herren und Corporationen. Wie der übrige Bestand des Archivs vertheilt wurde, ist nicht mehr zu bestimmen, da ausser diesem Repertorium über die Beziehungen zu den geistlichen Herren nur ein Bruchstück eines Inhaltsverzeichnisses der mit rothen Buchstaben gezeichneten Laden erhalten ist: danach wurden damals in Roth *N O P Q* Mannschaftsbriefe, Soldquittungen, Sühnbriefe umwohnender Fürsten und Herren verwahrt; der Inhalt entspricht etwa dem der Laden *G* und *FF* des ältesten Repertoriums.

Gering sind die schriftlichen Zeichen vorgenommener Repertorisirung im 16. Jahrhundert, das Archiv verwahrt einige Verzeichnisse von erworbenen und verliehenen Archivalien jener Zeit sowie kurze Auszüge aus den älteren umfangreichen Repertorien. Revisionen fanden häufiger statt: so wurde am 15. Aug. 1500 ein Inventar der Bücher und Briefschaften aufgenommen als:

Inventarium librorum et litterarum in cancellaria.

1500.

Die quinta augusti reperta in stufa parva domus cancellarie domino cancellario presente.

Digitized by Google

Primo eyn alt memoriailboich angehaven imme jaire 1335 ind sluyst anno 1387, papiren[1]).

Item eyn alt copienboich van pergament in breder gebounden eyns mit slossen befesticht van vil paisslichen, keyserlichen ind busschofflichen privilegien.

Item eyn cleyn boich van pergament in breder gebonden, beroirende die provisoire der universiteten ind yre collatie up die proeven bynnen Coelne.

Item eyne cronicke der stat Colne in breder gebonden geschr[even] van Henrichs hant van Beick[2]).

Item eyn alt boich mit copien zo houff gebonden, dat selich Emundus van Eilsich, prothonotarius, zo houff vergadert hait, dairinne geschr[even] stain allerleye gebrechen, anspraiche ind antwert, sich ergeven haint tuschen ertzbuschoven ind der stat van Colne, daeinne dat man vil nutzlich dings finden sall, der stat wal dienende, in pergament coopertorium gebunden.

Item zwey copienboichen mit roiden loischen copertorien, daeinne vast vil copien van verschrivungen geschr[even] stain, danaff meister Jurgen dat dritte hait hinder sich.

Item eyn alt morgenspraichboich.

Item eyn alt papiren register beroirende de scheffen des hoegen gerichtz ind Johan Hirtzlyn.

Item eyn alt copienboich van dem vurgemelten cleynen boich der provisoiren der universiteten van Colne.

Item eyn pergamenen transsumpt adir processconfirmatorium der privilegien van den burgeren nyet uisszoheischen, verlient van wilne her Johan Stummel, dechen zo sent Apostolen.

In camera vultata.

Item eyn alt roit boich in brederen, daeinne der stede eyde, gesetze van alderss geschr[even] stain, der noch eyn is hinder meister Jurgen in aller gestalt ind formen.

Item copienboichere angaende van den jaire 1412 ind so vort bis an dat jair....[3]).

---

[1]) Das Buch war noch c. 1600 vorhanden, wie eine Aufzeichnung aus dieser Zeit lehrt, fehlt aber heute, wo wir die Rathsprotokolle erst seit der Verfassungsänderung von 1396 besitzen. Höhlbaum.

[2]) Die „Agrippina" Heinrichs van Beeck, vgl. Cardauns in den Kölner Chroniken Bd. 2, S. 226 ff. Höhlbaum.

[3]) Unausgefüllt, am Rande ist dazu angemerkt: „nota, m. Jurgen zo fragen". Es sind die städtischen Kopienbücher gemeint, welche Abschriften

Digitized by Google

Item eyn alt eydtboich in pergament geschr[even], innegebonden.

Item vil hultzen laden mit A B C gezeichent, daeinne vast allerleye brieve ind hendel syn.

Item eyn korff vol mit alden recessen tuschen den hantstieden etc.[1])

Item eyn groiss hultzen schaff mit 6 schaffen, dae allerleye myssiven, Oeverlendere ind Nederlender, ynne ligen.

Item eyne lade, daeinne manbrieve ind schelckbrieve ligen.

Item noch vil korffen mit alden verlegen brieven.

Item eyne hultze lade van der lester uproiren imme jaire [14]82.

Item eyn lade mit brieven des handels, sich richtlich begeven hait tuschen der statt ind den hansteden dat schot beroirende.

Item noch eyn lietgen beroirende Pieck ind Unckelbach.

Der ausgedehnte Briefwechsel Kölns, die von seinen Gesandten eingereichten Abschiede und Berichte über Reichs-, Kreis- und Städtetage, die zahllosen Processakten wurden im Lauf des Jahrhunderts den Verfassungs- und Verwaltungsakten der Stadt beigefügt; aber je weniger Sorgfalt man auf die Einordnung dieser Aktenbestände in das alte Archiv verwandte, um so schwerer wurde es, die Übersicht des Ganzen zu erhalten. Zwar sind die beiden auswärtigen Archive, des polnischen Klosters Lond und das Antwerpener Hanse-Archiv[2]), welche um 1560 bezw. 1593

---

der ausgesandten Briefe enthielten. Mit dem Jahre 1412 beginnt heute der 5. Band, vgl. Mittheilungen Heft 1, S. 63, und H. 6, S. 75. Ehedem war der älteste dieser Bände gezeichnet: „Liber copiarum de anno [13]67 usque ad annum [13]80 inclusive“ und: „co[pie litteraru]m tam apertarum et clausarum emanatarum a. dom. millesimo 300. 72. ipso die beati Urbani pape et martiris [Mai 25] et deinceps“. Höhlbaum.

[1]) Hier muss eine grosse Unordnung eingerissen sein; 50 Jahre zuvor wurden diese Akten in einer wohl verschlossenen Kiste aufbewahrt: „In dem jaire [14]54 crastino Egidii [Sept. 2] haint unse herren vamme raide die vier slussele, die gehoirent zo der kijsten, daeynne die recess lijgent van der hansse, bevoilen her Girart Hair ind her Everhart vamme Hijrtze, burgermeisteren zer zijt, her Luffart van Schider[ich] ind Johanne Crulman dem Jongen, mallich eynen zo verwaren, ind her Gerart is meister ind sall die recess vergaderen ind in die kijste stellen“, Protokolle der Rathsschickung (Kommission) 1435—1468, fol. 10. Die „Kiste der Hanse“ finde ich dann noch 1469 Sept. 10 erwähnt in einem Schreiben des Kölner Raths an seine Gesandten beim burgundischen Hof: weder in dieser Kiste noch in den eigenen Urkunden und Registern der Stadt habe man etwas finden können von der „insatzongen der hanssen“. Zu der blinden Auffassung der Sache selber vgl. in diesem Hefte die Regesten über die stadtkölnischen Kopienbücher zu 1418 Sept. 20 (Köln an Bremen). Höhlbaum.

[2]) Vgl. Mittheilungen Heft 2, S. 71 ff. und H. 1, S. 17 ff.

Digitized by Google

nach Köln übergeführt wurden, von dem einheimischen stets getrennt geblieben, im übrigen aber scheint eine Sonderung und Ordnung besonders des Aktenmaterials, zu welcher sich, wie einige Registraturvermerke ergeben, Ansätze allerdings nicht verkennen lassen, nicht durchgeführt zu sein. Denn es sind darüber keine Verzeichnisse nach Art der älteren Urkundenrepertorien vorhanden; andererseits begründen die zu Anfang des 17. Jahrhunderts vielfach auftauchenden Klagen über Unordnung im Archiv die ausgesprochene Vermuthung.

Die Neuordnung war das Werk des Stadtsyndicus Dr. Johann Michael Cronenburger[1]). Fünf Aktenstücke bezeugen seine Thätigkeit im Archiv und den Fortgang der Ordnungsarbeit (Ennen a. a. O. XV—XVII und 95—99); von 1620—1626 war Cronenburger selbst, von 1627 an unter seiner Aufsicht der Registrator Weiss mit der Repertorisirung beschäftigt.

Cronenburgers Epoche der Ordnung des Archivs gehört auch die Berücksichtigung der Beziehungen Kölns zum Reiche an, welche bisher bei der Anlage von Repertorien nicht beachtet war. Er liess nämlich die Protokolle, welche stadtkölnische Gesandte von Reichs-, Städte- und Kreistagen[2]) an den Rath schickten, sammeln, ordnen und mit allen Beilagen, wie Instruktionen und Briefen, in mehreren Bänden vereinigen. Ihm verdankt also das

---

[1]) So unterschreibt er sich selbst in den beiden im Original vorliegenden Briefen und ebenso nennt ihn das Rathsprotokoll; nicht Cronenberg, wie Ennen mittheilt.

[2]) Über die Theilnahme des städtischen „Doktors", Syndicus, an solchen Tagen vgl. die Mittheilungen Heft 7, S. 106 Anm. 2. Ähnlich in Kampen bei der Anstellung Johanns von Rinteln aus Minden als Stadtschreiber 1358 Okt. 29: ghevellen enighe reysen te vaeren oft te ryden mit onsen scepenen oft hem tot enen sendeboden te hebben aen dy konynghe van Sweden, Norweghen, Denemarken oft andere heren ende stede, daer wys behoveden van onser stadt weghen ende syns daertoe begheerden, dy reyse solde hy doen op onser stadt cost, also veerre als hy ghesunt ende machtich were; ende quaeme hy in vanghnisse oft in schaeden, dat god verbede, daer solde wy hem quyt ende schaedeloes af holden van onser stadt wegen, Stadtarchiv zu Kampen, Oudste foliant fol. 149; vgl. dazu Mittheilungen des hamburg. Geschichtsvereins 1, S. 46. Über die entsprechenden Verhältnisse in Wismar vgl. Meklenburg. Urkundenbuch Bd. 13, n. 7990. — Eine kölnische Urkunde über die Anstellung eines obersten Schreibers jener Stellung von 1412 Jan. 12 lautet nach einer gleichzeitigen Aufzeichnung a. Pap. im StA.: Yd is zo wissen, dat unse herren vamme raide untfangen hant Gerart Sprunck van Lo zo yrme dyener dit neeste zokomende jair lanck, dat angienck up datum deser cedulen, in deser nageschreven voygen. Zome yrsten, dat he unsen herren vamme raide hoult ind getruwe sijn sal, yr beste werven ind yr ergste warn. Vort dat he unsen herren vamme raide in raitzstat of wa sy vergadert synt, navolgen ind truwelich dyenen sal zo allen zijden, as sich dat geburt ind

Digitized by Google

Kölner Archiv die fast vollständige Reihe vor allem der Städtetags-Abschiede von 1480—1612 in 9 Bänden, dann der wichtigeren Reichstags-Abschiede derselben Zeit und der Abschiede des niederrheinisch-westfälischen Kreises aus der zweiten Hälfte des 16. Jahrhunderts. Eine Statistik des Besuches der Städtetage im 16. Jahrhundert hat ergeben, dass bei den häufig wiederkehrenden Vorwürfen und Klagen, welche die Städtetags-Protokolle über die Theilnahmlosigkeit der Städte an den wichtigsten Verhandlungen enthalten, die Stadt Köln wenigstens ihre Pflicht als erste der rheinischen Frei- und Reichsstädte nur in Fällen dringender Noth unerfüllt liess und auch dann stets angelegentlich um Mittheilung der Beschlüsse des Tages ersuchte. So kam die Stadt in den Besitz von authentischen Abschriften der wichtigsten Beschlüsse. .

Diesem Interesse an den Angelegenheiten des Reiches und seiner Stände ist es ohne Zweifel zuzuschreiben, dass der Stadt um die Wende des 17. und 18. Jahrhunderts die Registratur der Frei- und Reichsstädte überwiesen wurde, welche jetzt dem Archiv gehört[1]).

Dem praktischen Bedürfniss nach Wahrung der Rechte der Frei- und Reichsstädte auf den Reichstagen war im Jahre 1542 ein Beschluss der Sammlung von Reichs- und Städtetags-Akten im Städtekolleg entsprungen. Der Anfang der Sammlung aber verzögerte sich durch den Tod des alten Städtemeisters von

---

des noyt is. Vort dat he in raitzstat of dar embuyssen in der schrijfcameren of anderswa, wa of wie sich dat geburt, verbunden sijn sal zo helpen zo raiden, zo schrijven ind zo leesen alle sulge brieve, as unse herren vamme raide dye oeverdragen, bevoilen of geurloft hetten, ind dat truweligen sunder argelist. Vort dat he alre sachen, dye hailber sint of der haile geboyden is, hayle halden sal, dye hee in raitzstat of dar enbuyssen van unser herren wegen hoert of verneympt, er were ouch hayle geboyden of nyet, ind sich da ynne halden ind verwarn, wie eyme schrijver dat sunderlingen geburt ind zogehoert. Vort sal he unsen herren gehoirsam ind verbunden sijn bynnen of buyssen Colne zo volgen up dage of anderswar, wa sy sijn zo doin of yn zo schicken hetten, zo allen zijden ind wanne sy sijn gesynnent of doent gesynnen, ind sich bewysen, as eyn dyener synen herren schuldich is zo doin. Ind heromb sal Gerart haven dyt jair 200 mr., der yem Thomas zo yeder vyrdel jairs vunfzich mr. geven sal. Item sal Gerart myt Thomas ind den gesellen as van unser herren wegen cleydonge haven, wie dat gewoenlich is. Hujus convencionis tempus incepit 12. die mensis januarii anno quadringentesimo duodecimo. Höhlbaum.

[1]) Da in kurzem an anderer Stelle ausführlich über die Städte-Registratur berichtet werden wird, mögen hier die wesentlichsten Angaben genügen, welche auf den vorliegenden Akten selbst beruhen.

Digitized by Google

Strassburg, Jacob Sturm, welcher die Vorarbeiten begonnen hatte, bis zum Jahre 1557. Der von den Städten mit der Herbeischaffung der Akten besonders betraute Registrator Melchior Scherer förderte dann aber das Werk sehr eifrig, sodass er bereits zu dem Esslinger Städtetage im September 1561 die bis dahin fertig gestellten 4 Theile der „Städte-Registratur" zur Einsicht für die Abgesandten der Städte einsenden konnte. Er berichtet dabei, dass die ersten beiden Theile Stand, Stimme und Session, der dritte Reichs- und der vierte Städtetage umfassen und bis auf seine Zeit fortgeführt seien. Seine Arbeit wurde von den abgeordneten Revisoren gebilligt, 1562 ihre Fortsetzung, 1566 ihre Verdoppelung beschlossen: eines der beiden Exemplare sollte zu Speier, das andere zu Augsburg aufbewahrt werden. Letzteres wurde 1586 nach Ulm übertragen; über seine weiteren Schicksale hat Weizsäcker (Deutsche Reichstagsakten 1, XLV) berichtet; nach ihm sind nur die beiden ersten Bände dieser schwäbischen Städte-Registratur erhalten; die vollständige Sammlung scheint daher nur im Kölner Exemplar vorhanden zu sein. Dieses besteht aus 5 Bänden und 3 Nachtragsheften (bis 1574) und enthält in

Bd. 1: Akten über Stand, Stimm und Session v. 1356—1535
— 2: — — — — — — v. 1541—1560
— 3: — — Reichstage v. 1356—1560
— 4: — — Städtetage v. 1471—1561
— 5: — — Visitationstage v. 1507—1574,
Nachträge — — Stand, Stimm und Session v. 1564—1570
und — — Städtetage v. 1562—1571 (in 2 Exempl.).

Scherers vierbändige Registratur entspricht also vollkommen den vier ersten Kölner Bänden, deren Zählung und Benennung dem 16. Jahrhundert entstammt. Von den späteren Registratoren Feuchter und Linz wurden die vorhandenen Nachträge zusammengestellt und (auf besonderen Beschluss des Esslinger Städtetages von 1573) auch die Akten der Visitationstage von 1507 an gesammelt und als fünfter Band der Registratur beigereiht. Das Schicksal dieser rheinischen Städte-Registratur bis zur Überführung in das Kölner Archiv ist bis auf eine Angabe unbekannt. Der Herausgeber der zweiten Auflage von Lehmanns Speierischer Chronik, Fuchs, gleichfalls Registrator der rheinischen Gruppe der Reichsstädte, berichtet (in der Einleitung zur Chronik S. 3), dass er beim Anrücken der Franzosen die reichsstädtischen Akten im Juni 1688 nach Frankfurt habe schaffen lassen. Im Frank-

Digitized by Google

furter Archiv ist aber kein schriftliches Denkmal von einer zeitweiligen Aufbewahrung dieser Registratur erhalten, auch hat sich keine Spur eines Briefwechsels über die Weiterbeförderung derselben bis jetzt auffinden lassen. Daher wird die Vermuthung gerechtfertigt sein, dass die Städte-Registratur bereits 1688 ohne längere Verzögerung in Frankfurt nach Köln übergeführt wurde.

Mit der Bedeutung der Stadt nahm die Fürsorge des Rathes für die Erhaltung der städtischen Privilegien, das Interesse für die im Rathhausthurm aufbewahrten Dokumente ab. Es wurden zwar noch bisweilen Auszüge aus den früheren Repertorien, meist zu praktischen Zwecken und für eine bestimmte Frage, angefertigt, aber eine vollständige Repertorisirung der neu erworbenen Aktenbestände oder auch nur die Ordnung eines Theiles des Archivs fand nicht statt, bis in der ersten Hälfte dieses Jahrhunderts der Registrator Fuchs seine ganze Arbeitskraft der Ordnung des Archivs zuwandte[1]). Mit seiner Zeit beginnt wohl, abgesehen von wenigen Fällen des 18. Jahrhunderts, nachdem die juristische Bedeutung der Dokumente aufgehört hatte, die Benutzung der Archivalien des Kölner Stadtarchivs zu historischen Arbeiten und ihre Verwerthung für die Geschichte der Stadt und des Reiches.

[1]) Vgl. Mittheilungen Heft 9, S. 142—144, H. 1, S. 13.

Digitized by Google

II.

Die stadtkölnischen Kopienbücher.

Regesten.

V.

1418—1424.

Indem wir fortfahren den Inhalt der Kopienbücher anzuzeigen, beobachten wir die Grundsätze, welche in den früheren Heften dieser Zeitschrift für die Inventarisirung eines derartigen Materials anempfohlen worden sind. Es zeigt sich deutlich, dass hier ein allerdings spröder, aber doch überaus ergiebiger Stoff ausgebreitet wird; vornehmlich für die Geschichte von Handel und Verkehr: besagen doch die Erwähnungen von Florenz, Wien und Ofen mehr als lange Abhandlungen. Weiter spiegelt sich in den schlichten Bürgernamen eine Bewegung der städtischen Bevölkerungen im Mittelalter ab, die es verdiente einmal näher ins Auge gefasst zu werden. Wer sich dann die politischen Verhältnisse ins Gedächtniss ruft, in denen der Kölner Rath die unten angezeigten Briefe geschrieben hat — es sind nicht die hoch politischen —, wird die Vorstellung von diesen Jahren niederrheinischer Geschichte, die er besitzt, hier frisch sich beleben sehen. — Abermals geht das abgedruckte Inventar auf die ausführlichen Regesten von Herrn Dr. Hermann Keussen zurück.

1417	
Dec. 31	An Limburg: Leibzucht Jac. v. Hemberg gen. v. Bernsau. (f. 6 p. nat. Chr.) VII, 1.
1418	
.....	An Herrn v. Heinsberg: Stillstand mit Joh. v. Reifferscheid. VII, 1.
Jan. 3	An Hrz. v. Kleve: Forderungen von Heinr. u. Em. v. Cusin an die Städte Büderich u. Grieth. (f. 2 p. circumc.) VII, 1b.

Digitized by Google

(1418)	
Jan. 4	An Salentin v. Isenburg: angebl. Misshandlung einer Frau durch Joh. Undenlangs; Sühne zwischen seinem Knecht u. Arn. Schoultisse. (f. 3 p. f. pred.) VII, 1b.
— 5	An Gr. v. Sain: Haft Hennes v. Hachenberg. (prof. epiph.) VII, 2.
—	An Heinr. Schultheiss zu Düsseldorf u. Capellen: Mordanschlag gegen Kessel v. Nürburg. VII, 2.
— 11	An Koblenz: Grund der Warnung vor Köln? (f. 3 p. epiph.) VII, 2b.
—	An EBB. v. Mainz, Trier, Köln u. Pfalzgr.: Tag zu Boppard Jan. 22. VII, 2b.
— 12	An Frankfurt: Vermittlung zu Boppard wegen Verbots der Weinaccise. (f. 4 p. epiph.) VII, 2b.
— 14	An Dietr. v. Limburg, Herrn in Broich: Rechtserbieten Pet. Roeles gegen Ailke Můysougen. (f. 6 p. oct. epiph.) VII, 3.
— 20	An Gelis v. Greverode: Einstellung der Fehde seines Sohnes mit Joh. v. Werde. (prof. Agn.) VII, 3b.
— 27	Zeugniss, dass Joh. Meyener, Pr. zu Bonn, den EB. in Judensache nicht beeinträchtigt habe. VII, 3b.
.....	An Rentmeister Joh. v. Zwivel: Schuldzahlung an Herz. v. Berg. VII, 3c.
.....	Bestellung von 9 Vertretern der Stadt. Unvollständig. VII, 4.*)
.....	An [EB.]: mangelhafte Begründung der Klage Wilh. u. Joh. v. Belle. VII, 4c. Loses Blatt.
.....	Einforderung v. Schuld. VII, 4d. Desgl.
— 29	An Osnabrück: Schöffenurtheil zwischen Joh. ten Plancken u. Cord Stubbe. (sabb. p. conv. Paul.) VII, 5.
Febr. 1	An Herz. v. Jülich: Verhandlungen zu Bergheim zwischen Dietr. v. Poilch u. Dietr. v. Langenberg u. Dietr. u. Goswin v. Elmpt. (vig. pur.) VII, 5.
— 4	An Gr. v. Sain: Vermittlung zwischen Joh. v. Renneberg u. St. Linz u. Student. (cr. Blas.) VII, 5b.
— 5	An [rhein.] Kurfürsten: Sicherheit zur Frankfurter Messe; Klausel für den EB. (sabb. p. pur.) VII, 5b.
— 7	An Gr. v. Sain: Vertheidigung der Stadt zu Koblenz Febr. 13. (f. 2 p. estom.) VII, 6.
— 7	Dr. Joh. vom Neuenstein an R. Friedr. vom Steine: Nichtbeschickung des Koblenzer Tages; Vertheidigung durch Gr. v. Sain. VII, 6b.
— 12	An EB.: Anfrage, wann u. wo er zu treffen. (sabb. p. cin.) VII, 7.
— 13	An Achen: Bericht über Streit mit Kurfürsten wegen Weinaccise. (invoc.) VII, 7b. Ebenso an Mainz VII, 8.

*) Es folgen 9 unbeschriebene Seiten.

Digitized by Google

(1418)	
Febr. 14	An den EB.: Sendung v. Rathsfreunden nach Bonn auf Febr. 19. (f. 2 p. inv.) VII, 7.
—	An Eberh. v. Limburg u. Hardenberg: Raub an Gerh. Schynnekerl. VII, 7.
— 23	An Gr. v. Sain: Bannlösung der Linzer Schöffen u. Joh. v. Renneberg. (f. 4 p. rem.) VII, 8.
—	An Osnabrück: Guthaben der Witwe Cord Stubbes bei Hauschilt. VII, 8.
—	An R. Wilh. v. Vlatten: Streit mit Sivart Walpode. VII, 8b.
— 28	An Gr. v. Sain: Vermittlung mit Kurfürsten; Tag zu Bonn März 8. (f. 2 p. oc.) VII, 9.
März 1	An Gerh. von Waldemberg gen. Schinkerl: Pferderaub zu Schönrath bei Dünwald. (f. 3 p. oc.) VII, 8b.
—	Sicherheit für Rutger v. Elner. VII, 9.
—	An Mainz: angebl. Wegnahme v. 3 Körben Bolchen v. Freyse Lop aus Leyden. VII, 9b.
— 2	Zeugniss, dass Konr. v. Hanau nicht R. Sivart Walpoide v. Bassenheim verrathen habe. (f. 4 p. oc.) VII, 9.
—	An Wern. v. Vlatten: Kompromiss mit Sivart Walpoide. VII, 9b.
—	An Wilh. v. Selbach: Joh. v. Parvis in Haft des Hochgerichts wegen „bösen“ Geldes. VII, 10.
— 5	An Gr. v. Sain: Sicherheit für Gesandte nach Bonn. (sabb. p. oc.) VII, 10.
— 7	An Bremen: Beschluss der Erhebung v. Pfundgeld auf Hansetag in Flandern. (f. 2 p. let.) VII, 10.
— 10	Sühne Pet. v. Heimbach mit Christ. Dürloeker v. d. Nyeporten wegen Seeraub. VII, 10b.
— 12	An Eberh. v. Limburg: Verhandlungen vor Herz. v. Berg. (sabb. p. let.) VII, 10b.
— 14	An Metz: Forderungen v. Metzern an Thom. Dager[er?], z. Z. in Breslau. (f. 2 p. iud.) VII, 11.
—	An Mainz wie März 1. VII, 11.
— 15	An Frankfurt: Pfändung Heinr. Butschoes durch Wolter Alrehande v. Hasselt. (f. 3 p. iud.) VII, 11b.
— 16	An Löwen: Streit mit Maestricht; Sicherheit der Kaufleute in Brabant. (f. 4 p. iud.) VII, 11b.
—	Ebenso an Brüssel, Antwerpen, 's Hertogenbosch, Thienen u. s. w. VII, 12.
—	An Bergen op Zoom: Sicherheit für Kaufleute zu Marktbesuch. VII, 12.
— 23	An Gr. v. Sain: Sicherheit zum Tag mit Kurfürsten [zu Bonn] April 4. (f. 4 p. palm.) VII, 12b.
— 29	An Salentin v. Isenburg: Unterstützung auf dem Bonner Tag.

Digitized by Google

(1418)	Ebenso an Joh. zu Schleiden, Wern. v. Vlatten, Ude Boese u. Kreuwell. (f. 3 p. pasch.) VII, 12b.
April [4—9]	An Bingen: Gefangennahme v. Bingenern durch Kölner. (... p. quasim.) VII, 14.
— 9	An R. F[riedr.] vom Steine: Besprechung auf dem Andernacher Tage. VII, 13.
—	Kündigung der Bürgerschaft u. Zahlung v. 4000 Gl. durch Hrz. v. Jülich. VII, 13.
— 11	An Domkeppler Rutger: Herm. Durren gegen Joh. Locker wegen Niehler Weiden. (cr. mis. dom.) VII, 13b.
— 12	An Kg. Sigmund: Sendung von Dr. Joh. vom Hirz wegen Streit mit Kurfürsten u. a. (f. 3 p. mis. dom.) VII, 13.
—	An [Arn. v. Schweppenburg]: Sicherheit für Thom. v. Overath gegen Roland v. Odendorf. VII, 13b.
— 16	An Thom. [v. Overath] desgl. (sabb. p. mis. dom.) VII, 13b.
— 18	An Wilh. v. Nesselrode: Leugnung v. Küheraub; wegen Sühne mit Hrz. v. Berg. (cr. iub.) VII, 14b.
—	An denselben: Tödtung von Bruder Joh., desgl. VII, 14b.
—	An Bingen: Verhaftung v. Bingenern, Pfändung. VII, 14b.
.....	An Joh. v. Houltorp, Drost in Bergheim: Freigabe gepfändeten Guts. VII, 15.
Mai 4	Zeugniss, dass Augustiner Clais v. Bedburg nicht den Bund mit Vogt v. Hunolstein vermittelt habe. (cr. inv. cruc.) VII, 16.
— 6	An Rabod v. d. Horst: Rücksendung von Stillstandsbrief. (cr. asc. dom.) VII, 15.
—	An Arn. v. Schweppenburg: Roland v. Odendorf gegen Thom. v. Overath. VII, 15.
— 7	An den EB.: Verwendung für in Weiss gefangene Bürger. (sabb. p. asc.) VII, 15b.
— 9	An Rabod v. d. Horst: Sicherheit zu Sühnehandlungen. (f. 2 p. exaud.) VII, 15b.
—	An Bingen: Sühne der Gefangenen. (f. 2 p. asc.) VII, 16.
— 11	An Domkeppler Rutger: Verhandlungen mit Neunzigmark. (f. 4 p. asc.) VII, 16b.
—	An Hofrichter Gr. Günther v. Schwarzburg, Herrn zu Ranis: betr. Ladung von 12 Kölnern gegen städtische Privilegien durch Philipp v. Schleiden; Vollmacht für Dr. Joh. vom Hirze; desgl. Vollmacht der Parteien. VII, 17b.
— 12	An Gr. v. Sain: Sicherheit für Vogt Nicol. v. Hunolstein zum Koblenzer Tag mit Kurfürsten Mai 23 u. Schied mit Syvart Walpoide. (f. 5 p. exaud.) VII, 16b.
—	An Statthalter u. Räthe des B. v. Lüttich: Pfändung von Schiff mit Weinen auf Maestricht. VII, 16b.

Digitized by Google

(1418)	
Mai 13	An St. Lüttich desgl. (f. 6 p. exaud.) VII, 17.
— 16	An den EB.: Schmähungen des Vogts v. Hunolstein. (f. 2 p. pent.) VII, 16.
— 18	An Dr. Joh. vom Hirz: Angelegenheiten des Hrz. v. Berg; Empfang von 3 Briefen; Tag zu Koblenz; Rücksendung der durch Joh. v. Stommel zu Konstanz hinterlegten Schriftstücke. (f. 4 p. pent.) VII, 18.
—	An Joh. Koenink: Brief an Vogt v. Hunolstein; Sache mit Heinr. v. Oer. VII, 18.
—	An den EB.: Abschrift v. Brief Philipps v. Isenburg, Herrn zu Grensau. VII, 18b.
—	An denselben: Einstellung der Agitationen wegen Weinaccise. (f. 6 p. pent.) VII, 19.
— 23	An Joh. Koenynk wie Mai 18. (f. 2 p. oct. pent.) VII, 18b.
— 25	An den EB.: betr. Einstellung der Feindseligkeiten. (prof. sacr.) VII, 19b.
.....	Quittung an Bonn über 1000 Gl. in Abschlag der Schuld des EB. für Kg. Sigmund. VII, 20.
Juni 5	An den EB.: Antwort auf Vorstellungen v. Mai 25. (Bonif. ep.) VII, 19b.
— 7	An denselben: Brief Kg. Sigmunds. (f. 3 p. Bonif.) VII, 20b.
— 14	An Joh. v. Reifferscheid: Verwendung bei Sander v. Effern wegen Pferderaub. (f. 3 p. Barn.) VII, 20.
— 16	An denselben: fernere Verwendung. (f. 5 p. Vit. et Mod.) VII, 20.
—	An den EB.: Sendung des Vogts v. Hunolstein mit Brief des Königs zu ihm nach Zons. (f. 5, cr. Vit.) VII, 20b.
— 20	An Hrz. v. Berg: Vermittlung mit Kurfürsten. (f. 2 p. Gerv. et Proth.) Durchstrichen; vacat. VII, 21.
—	An Achen: dortige Leibzüchter der St. Köln. VII, 21.
.....	An Hrz. v. Jülich u. Geldern: Klagen der beiderseitigen Juden. VII, 21.
— 24	Sicherheit für Phil. v. Schleiden. (nat. Joh. b.) VII, 20b.
— 29	An Junker v. Saffenburg: Pfändung durch Hochgericht u. Hans Meelre. (Petr. et Paul.) VII, 21b.
— 30	An Salentin v. Isenburg: Vermittlung mit Joh. Undenlangs. (cr. Petr. et Paul.) VII, 21b.
—	An Gesandte in Lübeck zum Hansetag: Drohbrief der Herz. v. Braunschweig u. Lüneburg wegen Pfändung v. Bürgern von Bodenwerder, Botschaft Wolter Grans'. VII, 21b.
—	An Gr. v. Sain: Verhandlungen in der Stadt. VII, 22.
Juli 3	An Arn. v. Hemberg: wer ihn vor der Stadt gewarnt habe? (cr. vis. Mar.) VII, 22.

Digitized by Google

(1418)	
Juli 8	An Gr. v. Sain: Verhandlungen zu Köln oder Siegburg vor Herz. v. Berg. (f. 6 p. vis.) VII, 22.
—	An Löwen: Verhandlungen mit Friedr. Walrave v. Aûwe wegen Reichsacht. VII, 22b.
— 15	An Bruno v. Koblenz zu Vallendar: Verhandlungen mit Wolter vom Dyke u. Sohn Joh. (div. ap.) VII, 22b.
— 18	An Achen: Geleitsgeldforderung Walters v. Titz an Achener. (f. 2 p. div. ap.) VII, 23.
— 20	An Hrz. v. Jülich: Sache mit Sander v. Effern. (f. 4 p. div. ap.) VII, 22b.
— 31	An Hrz. v. Berg: Sicherheit für Siegburger zu Verhandlung mit Leibzüchtern der Stadt. (prof. Petr. vinc.) VII, 39c.
—	An Bonn: Verhandlungen über Theilnahme Kölns an Zollerhebung. VII, 39d.
Aug. 3	An den EB.: Sicherheit zum Koblenzer Tag Aug. 7. (f. 4 p. Petr. ad vinc.) VII, 23.
—	An Hrz. v. Jülich: Vermittlung mit Sander v. Effern. VII, 23.
— 4	An den EB. wie Aug. 3. (cr. inv. Steph.) VII, 23b.
— 6	An Matheus v. Geyen: angebl. Schädigung seines Schwiegervaters. (sabb. p. Petr. ad vinc.) VII, 23b.
— 10	An denselben: Sicherheit zu Verhandlungen. (Laur.) VII, 24.
— 11	An Junker v. Kleve: neue Verhandlungen. (cr. Laur.) VII, 24.
— 14	An den EB.: Freigabe der zu Blatzheim gefangenen Kölner. (dom., vig. ass. Mar.) VII, 24.
— 17	An Herrn v. Heinsberg: That seines Sohnes. (f. 4 p. ass.) VII, 24b.
—	An denselben: Verwendung bei ält. Sohn, Junker Joh. v. Loen, für Kölner. VII, 24b.
—	An Junker Joh. v. Loen: Freigabe v. Kölnern. VII, 24b.
—	An Hrz. v. Jülich: Verhandlungen. VII, 25.
— 20	An denselben: Sicherheit für Sekretär Sweder v. Boichoult, Pr. zu Münstereifel. (Bernnard.) VII, 25.
—	An Joh. vom Zwivel: Verwendung bei Hrz. v. Berg. VII, 25.
— 23	An Hrz. v. Jülich: Mittheilung seiner Klagen. (vig. Barth.) VII, 25b.
— 25	An Joh. Koenink: Sicherheitsverweigerung wegen Vogt v. Hunolstein. (cr. Barth.) VII, 25.
— 30	Sicherheit für Pilgrim v. Roide. (cr. decoll.) VII, 25b.
Sept. 1	Zeugniss, dass Joh. Cremer v. Düren nicht 1417 Dec. 25 Arnolds v. Hemberg Haus Bachem verrathen habe. (Egid.) VII, 26.
— 2	An Hrz. v. Jülich: Bezeichnung von Vermittlern. (f. 6 p. dec.) VII, 25b.

Digitized by Google

(1418)	
Sept. 2	Leumunds-Zeugniss für Joh. Swurde aus Euskirchen. VII, 26.
—	An den Herrn v. Heinsberg: Verwendung beim Sohn. VII, 26.
—	An Junker Joh. v. Loen: Rechtserbieten auf seinen Vater. VII, 26b.
— 9	An Herzogin v. Geldern: Verhandlungen mit Hrz. zu Bergheim. (cr. nat. Mar.) VII, 26b.
— 11	13 Gaffeln an den EB.: Verweisung wegen seines Zwistes mit der Stadt an den Rath. (sondag na u. vr. nat.) VII, 27b.
—	9 Gaffeln an den EB. desgl. VII, 28.
— 12	Entscheidung im Streit zwischen Wollenamt u. Philipp v. Schleiden. VII, 27.
— 14	An Joh. Konynk: Nennung der Begleiter zu Verhandlungen. (exalt. cruc.) VII, 27.
.....	An [den EB.]: Verhandlungen über Streit gelegentlich Hochzeit zu Fischenich. VII, 27c.
.....	An [?]: Ansprüche gegen die Stadt. VII, 27d.
— 16	An Herrn v. Heinsberg: Sicherheit für Hochzeit v. Diener Bulner [?]; Stillstand mit Sohn. (f. 6 p. exalt. cruc.) VII, 28b.
—	An Walrav v. Moers: Verleumdung des Vogts v. Hunolstein. VII, 28b.
— 17	wie Sept. 12. (Lamb.) VII, 28b.
— 19	An Mainz: Städtetag wegen Streit mit den Kurfürsten. (f. 2 p. exalt. cr.) VII, 29b.
—	An Joh. vom Zwivel: Verhandlungen v. Bergischen mit den Fassbindergesellen. VII, 30.
— 20	An Bremen: hat noch keine Schriften über die Gründung der Hanse gefunden*); Streit mit Hamburg. (vig. Mathei ew.) VII, 31.
— 21	An Mainz, Worms, Speier, Frankfurt, Strassburg: Streit mit den Kurfürsten. (Mathei.) VII, 30.
—	An Bonn: ob zur Pfändung v. Kölnern aufgefordert werde? VII, 30b.
— 23	An Salentin v. Isenburg: Antwort Wilhelms, Schultheissen v. Linz. (f. 6 p. Mathei.) VII, 31.
— 26	Sicherheit für Joh. Konynk. (f. 2 p. Math.) VII, 30b.
— 27	Quittung über 100 Gl. an Joh. v. Eyneburg, Herrn zu Landskron, gemäss Bürgerbrief. (Cosm. et Dam.) VII, 31.
—	An den Ruwen God[ert] v. Hatzfeld: Sicherheit. VII, 31b.
—	An Salentin v. Isenburg: Rechtserbieten des ehemal. Schultheissen Wilh. v. Linz. VII, 31b.
— 30	An EB. v. Trier: Beschwerde über Absage; Verhandlungen vor Hrz. v. Berg u. Kleve. (cr. Mich.) VII, 32.

*) Vergl. oben S. 10 Anm., am Ende.

Digitized by Google

(1418)	
Okt. 1	An Bonn: Erhebung v. Zoll-Antheil. (Rem.) VII, 32.
—	An Mainz, Frankfurt, Oppenheim, Worms, Speier, Hagenau, Strassburg, Basel u. a. oberdeutsche Reichsstädte: Streit mit den Kurfürsten; ebenso an die Städte v. Geldern, Kleve, Utrecht, Holland, Brabant; Dortmund, die Städte der Mark u. Achen. VII, 32b.
.....	An Hofmeister R. Joh. Schelard v. Obbendorf, Rath und Ritterschaft v. Jülich u. Geldern: Rechtserbieten gegen den Herz. VII, 33.
.....	An Nimwegen desgl. Ebenso an Roermonde, Zütphen u. Arnheim. VII, 33b.
— 6	An Neuss: Streit mit den Kurfürsten. Ebenso an Bonn, Andernach, Ahrweiler, Soest. (donerst. na Rem.) VII, 33.
— 8	An Gr. v. Sain u. R. Friedr. vom Stein: Vermittlung mit EB. v. Trier. (sabb., oct. Rem.) VII, 33b.
— 10	Abstellung der Fehde gegen † EB. Wern. v. Trier. (Gereon.) VII, 34.
.....	An Bonn: Sicherheit für Zollerheber. VII, 34b.
— 20	An Gumpert v. Kutzde: Haft v. Knecht; Sicherheit. (prof. xi m. virg.) VII, 34b.
— 22	An Walrav v. Moers: keine freie Passage für Weine. (cr. xi m. virg.) VII, 34b.
.....	An [einen Herrn]: Terminverlängerung für Joh. v. Dinslaken gegen Vogt Wern. v. Leutesdorf. VII, 34c.
.....	Joh. v. Dinslaken an St. Köln: Bitte um Verwendung. VII, 34d.
—	An Adam v. Üdesheim: Hinderung der Zufuhr. (prof. Sever.) VII, 35.
— 24	Holzkauf v. Gr. Bernh. v. Eberstein (4357 Gl.). (naest. dag. na Sever.) VII, 35.
.....	An Heinr. v. Kendenich: Gefangennahme Joh. v. Stotzheim. Unvollständig, durchstrichen. VII, 35.
— 29	An Hrz. v. Berg: Koblenzer Tag mit den Kurfürsten Nov. 13; Verhandlungen mit Godart v. Hatzfeld (cr. Sym. et Jud.) VII, 35b.
—	An Frankfurt, Mainz, Worms, Speier, Strassburg: Koblenzer Tag Nov. 13. (sabb. p. Sym. et Jud.) VII, 36.
—	An Hrz. v. Berg: Verwendung bei Mkgr. v. Brandenburg. VII, 36b.
— 30	An Hrz. v. Kleve: freie Passage für Trankweine. (dom. p. Sym. et Jud.) VII, 35b.
Nov. 2	An Bonn: Gobil Bolchyn Zollerheber. (commem. anim.) VII, 36b.
—	An Hrz. v. Braunschweig: Rücksprache mit Wedekind Proff in Sache mit Bürgern zu Bodenwerder. VII, 37.

Digitized by Google

(1418)	
Nov. 2	An Zülpich: Freigabe v. Kölnern durch Joh. v. Gelroyde gen. Schutte. VII, 37.
—	An Hrz. v. Jülich: Streit mit Kurfürsten; Geleitsverweigerung in seinem Lande. VII, 37b.
— 3	An Neuss: Stapelrecht gegen Neusser Weine. (cr. anim.) VII, 38.
— 4	An einen Fürsten: Ausgleich mit Hrz. v. Kleve. (f. 6 p. o. ss.) Loses Blatt, Jahr zweifelhaft. VII, 37c.
.....	Lysa, Frau Joh. v. Randerath, an Köln: Freilassung ihres Mannes. VII, 37d.
— [7 oder 8]	An B. v. Lüttich: Verhältniss zum EB. (f. 3, cr. Leon.) VII, 38.
.....	An Attendorn: Verwendung für Wetzel Kekel. VII, 38b.
... ...	An [Frankfurt, Mainz, Worms, Speier, Strassburg]: Abbestellung des Koblenzer Tages Nov. 13. VII, 38b.
.....	An Hrz. v. Berg: desgl., Brief des B. v. Lüttich. VII, 39. Durchstrichener Anfang auf fol. 38b.
— 12	An den EB.: Freigabe von Gefangenen. (Cunib.) VII, 40.
— 16	An Gr. v. Katzenellenbogen: betr. Passage seiner Weine. VII, 39.
—	An Pr. zu Bonn desgl. VII, 39b.
— 19	An Heinr. v. Kendenich: Streit mit Joh. Kannengiesser. (Elys.) VII, 39b.
— 30	An Ulrich v. Houltorp: Ableitung des Baches. (Andr.) VII, 40b.
—	An Elekt [Otto] v. Trier: Terminverlängerung u. Freigabe von Bürgern. VII, 40b.
.....	An B. v. Lüttich: Sendung Joh. v. Neuenstein wegen Streit mit dem EB. VII, 41.
Dec. 5	Aufforderung an Bürger zu Bonn oder sonst im Erzstift zur Heimkehr. (prof. Nicol.) VII, 67b.
— 13	An Joh. Wolf v. Rheindorf: Raub an Zülpichern zwischen S. Severin u. Sülz. (Lucie.) VII, 41b.
—	An Konr. Huselstat: Brief des Elekts v. Trier; Vermittlung. VII, 41b.
.....	An Gr. v. Sain desgl. VII, 42.
.....	An Hrz. v. Kleve: Verbot der freien Fahrt auf dem Rhein gegen die Kurfürsten. VII, 42b.
.....	An [Mkgr. v. Brandenburg]: Gesandtschaft Joh. v. Neuenstein; Streit mit den Kurfürsten. Schluss fehlt. VII, 43.
— 16	An Joh. Wolf v. Rheindorf, [Amtmann u. Pfandinhaber v. Zülpich]: Schadenersatz. (f. 6 p. Lucie.) VII, 44b.
.....	An B. v. Utrecht: betr. Passage v. Weinen. Gekürzt, 'ut in lit. dom. Cliv.' VII, 45.

Digitized by Google

(1418)	
Dec. 27	An Joh. Wolf v. Rheindorf: Wegnahme v. Kühen wegen Zolldefraudation. (cr. Steph.) VII, 44.
— 28	An Herrn v. Rheidt: betr. Passage v. Weinen. (1419, f. 4 p. Steph.) VII, 46.
— 29	An Engelbr. v. Voesbach gen. v. Merheim. Arrestierung v. Schafen. (1419, cr. innoc.) VII, 45.
—	An Heinr. v. Moers: keine Sicherheit. (1419, Thom. Cant.) VII, 45.
1419	
Jan. 2	An Herrn v. Mörs: keine freie Passage für Weine. (cr. circumc.) VII, 46.
— 3	An Herrn v. Heinsberg: unbillige Klage über Köln beim Deutschen Kaufmann in Brügge. (f. 3 p. circumc.) VII, 46.
— 7	An Joh. Gr. zu Spanheim: Schädigung Peter Stempers zu Winningen. (cr. epiph.) VII, 46b.
—	An B. v. Utrecht: betr. Wein-Passage; Widersetzlichkeit Herm. Schryvers. VII, 46b.
— 13	An Herrn v. Heinsberg: Stellung zur Stadt. (oct. epiph.) VII, 46.
—	An Heinr. v. Kendenich: Freigabe des Bäckers Joh. v. Stotzheim. VII, 48.
— 15	An Joh. Konink: Mannschaft. (dom. p. oct. epiph.) VII, 48.
— 16	An Joh. v. Gelroide gen. Schutze: Verletzung des Soldvertrags. (f. 2 p. oct. epiph.) VII, 47.
.....	An Herzogin v. Jülich: Weinpassage; Verwendung beim Hrz. VII, 47.
.....	Sicherheit für Herm. v. Bolendorp, Zöllner zu Königsdorf. VII, 47b.
— 24	An Herrn in Egmont u. Ysselstein: keine freie Passage für Salzschiff. (prof. conv. Paul.) VII, 48.
— 25	An Hrz. v. Jülich: Abstellung v. Fehde. (conv. Paul.) VII, 48b.
— 30	An God[ert] Unbescheiden [zu Palmersdorf]: Stellung zum EB. (f. 2 p. conv. Paul.) VII, 48b.
— 31	An Reinh. v. Reifferscheid: Namen der Feinde Heinr. v. Roedingen. (f. 3 p. conv. Paul.) VII, 49.
.....	An Gr. Wilh. v. Limburg, Herrn zu Bedburg: keine Sicherheit für Wilh. v. Reifferscheid auf Höfen zu Kassel u. Bülen. VII, 49.
Febr. 7	An Herm. v. Bolendorp: Freigabe eines geschworenen Boten. (3 f. p. Agath.) VII, 49.
— 13	An Mkgr. Friedr. v. Brandenburg: Bericht an Kg. Sigmund über Verhandlungen zu Mainz mit den Kurfürsten. VII, 50b.
.....	An Roilman vom Geisbusche: Verzicht Caldenbachs auf Brandschatzung zu Rheidt. VII, 50b.

Digitized by Google

(1419)	
Febr. 14	An Herm. v. Bolendorp: Haft Rutgers, Knecht Daims v. Üdesheim. (f. 3 p. Schol.) VII, 51.
— 15	An Mainz, Worms, Speier, Strassburg, Basel, Konstanz u. a. Städte am Bodensee, Bern, Zürich, Luzern, Solothurn, Ulm u. a. Städte in Schwaben, Nürnberg, Regensburg, Frankfurt u. a. Städte der Wetterau, Hagenau u. a. im Elsass: Abbruch des Verkehrs mit den Kurfürsten. VII, 49 b.
—	Ebenso an Achen, Lüttich, Maestricht, Hasselt, S. Trond u. a. im Stift Lüttich; an Städte von Brabant: Loewen, Brüssel, Antwerpen, 's Hertogenbosch u. s. w. VII, 50.
—	Ebenso an Aldermänner in Brügge, Städte Gent, Tournay, Brügge, Mecheln; an Wesel, Kleve, Kalkar, Huissen, Büderich, Emmerich, Deventer, Kampen, Utrecht u. Städte in Holland; an Roermonde, Nimwegen, Zütphen, Arnheim. VII, 50.
—	An R. Lutter Stail: Hülfe gegen den EB. als Mann der Stadt. VII, 51.
—	An Ludolf v. Lüdinghausen: Hülfe-Erbieten gegen den EB. VII, 51.
.....	An Roilmann vom Geisbusche: Freigabe v. Gefangenen zu Rheidt. VII, 51.
—	An Rheidt desgl. (Julian.) Ebenso an Kassel. VII, 51 b.
— 18	An Joh. Konink: Absage trotz Mannbrief. (sabb. p. Julian.) VII, 51 b.
—	An Kathar. v. der Dyck, Herrin zu Alpen: Freigabe v. Gefangenen zu Sinnersdorf (Sonresdorp). Ebenso an Gr. Wilh. v. Limburg. VII, 51 b u. 52.
—	An Pilgrim v. Royde: Besprechung. VII, 52.
— 20	An Wern. v. Palant: Ansprüche Joh. v. Hoesteden. (f. 2 p. exurge.) VII, 52.
—	An Joh. Bauw, Pr. v. S. Georg, Joh. Schelart v. Obbendorf, R. Wilh. v. Vlatten u. Joh. Cornotter: Brandschatzung zu Sinnersdorf durch Joh. Konink. VII, 52 b.
—	An Nese v. Kendenich u. Sohn Heinr.: Schafraub an Gerh. vom Kessel. VII, 52 b.
—	An Mecheln: keine Sicherheit zur Frankfurter Messe. VII, 52 b.
— 24	An Gottfried v. Drachenfels: Zuständigkeit v. Gefangenen. (Mathie.) VII, 53.
—	An Wern. v. Palant, Herrn in Breitenbend: Kompromiss mit Joh. v. Hoesteden. VII, 53 b.
März 1	An Kathar. v. d. Dyck: keine Entschädigung. (f. 4 p. estom.) VII, 54.

Digitized by Google

(1419)

März 2 An Achen: wie Febr. 20 an Mecheln. VII, 54.

— 3 An Hofmeister R. Joh. Schelart v. Obbendorf u. Ritterschaft v. Jülich u. Geldern: Verwendung beim Hrz. VII, 54b.

— An Hrz. v. Jülich: Erbverbündniss. (f. 6 p. estom.) VII, 55.

— 4 [?] An Gr. Wilh. v. Limburg, Herrn zu Broich u. Bedburg: Schatzung v. Sinnersdorf. (4 f. [!] m. marc.) VII, 54b.

— 6 An R. Joh. v. Breidenbach: Verzicht Wigants [v. Hatzfeld?]. (f. 2. p. invoc.) VII, 55b.

— An Godart v. Drachenfels: Handelsverbot zu [Ober-]Winter. VII, 55b.

— 11 Sicherheit für Joh. Grijsley u. Abgeordnete des Mkgr. v. Baden in Geldangelegenheiten Kg. Sigmunds. (sabb. p. invoc.) VII, 55b.

— 17 Zeugniss, dass Oetgin Wencke nicht Zons u. Worringen für 10 Gl. habe verrathen wollen. (f. 6 p. remin.) VII, 56.

— 21 Zeugniss, dass Gerh. v. Münster geschworener Bote der Stadt sei. (f. 3 p. oc.) VII, 56.

— 24 An Herrn v. Heinsberg: Fehde seiner Söhne. (f. 6 p. oc.) VII, 56b.

— 27 An Hrz. v. Kleve: freie Passage v. Trankweinen. (f. 2 p. let.) VII, 56b.

— An Joh. Herrn in Reyde: Beraubung v. Bastard Heinr. VII, 57.

April 20 An Deutschen Kaufmann u. St. Brügge: Forderung Arn. Schoultis' an Joh. Keppeler. (f. 5. p. pasch.) VII, 57.

..... An [eine der 4 Hauptstädte v. Geldern]: Verwendung beim Herz. VII, 57b.

..... An [Nese v. Kendenich u. Sohn Heinr.]: wie Febr. 20. VII, 58.

..... An [einen Herrn]: Schuld des Hrz. v. Berg. VII, 58.

..... An B. v. Münster: Gefangennahme seines Schreibers Bernh. Swartze v. Münster durch Ailf vom Steynhuyss. Ebenso an St. Münster. VII, 58.

— 24 An Burggr. v. Siegen: Brandschatzung v. Häusern zum Heyde bei Wildenberg. (f. 2 p. quasim.) VII, 58b.

— 29 Zeugniss, dass Joh. Huelwegge nicht städtischer Söldner gegen den EB. sei. (prof. Quir.) VII, 58b.

Mai 4 An R. Joh. Schelart v. Obbendorf, Hofmeister: Sache Ulrichs v. Houltorp. (f. 5 p. mis. dom.) VII, 58b. Ebenso an R. Wilh. v. Vlatten.

— 6 An Heinr. v. Orbitreide gen. Weyskorn: Schädigung. (sabb. p. mis. dom.) VII, 59.

— An Arn. v. Hemberg: Waffenstillstand mit EB. v. Trier. VII, 59.

Digitized by Google

(1419)	
.....	Freigabe des Gobil Voys gen. Stuben. VII, 59b.
Mai 15	An Frambalch zu Birgel: Verhandlungen wegen des Juden Meyer u. a. (f. 2 p. Servac.) VII, 60.
— 19	An Joh. v. Hasselt: Freigabe v. Dienern kölnischer Bürger. (f. 6 p. cant.) VII, 60.
— 23	An Salentin v. Isenburg u. Joh. v. Eyneburg: Stillstand mit Engelbr. v. Orsbeck. (f. 3 p. voc. ioc.) VII, 60.
—	An Salentin v. Isenburg: desgl. mit Joh. Schutze. VII, 60b.
—	An denselben: Freigabe eines Gefangenen zu Aldenroede. VII, 60b.
.....	Zeugniss, dass Reinh. Muyss u. Sohn Heinr. in Fehde mit dem EB. nicht Kundschafter gewesen. VII, 60b.
.....	An Jülicher Gesandte auf dem Tag zu Hoengen: Sicherheit für Bürger nach Sühne. VII, 60b.
—	An B. u. St. Münster wie April 20. VII, 61.
— 29	An Schultheiss u. Schöffen zu Koblenz: Pfändung Heinr. v. Solingen durch Joh. Crull. (f. 2 p. exaudi.) VII, 61b.
—	An Nimwegen: Abstellung v. Pfändung. VII, 61b.
—	An Kempen: Bedrängung der armen Leute zu Melaten durch Heinr. Qwadeheyne. VII, 62.
.....	An Joh. v. Bommel, Schultheiss zu Zons: Schatzung Zelis' v. Monheim. VII, 62.
— 30	An Heinr. v. Vorst: Sicherheit. (f. 3 p. exaud.) VII, 61b. Durchstrichen.
Juni 1	An Herrn v. Heinsberg: Sicherheit für Kaufleute. (f. 5 p. exaud.) VII, 62.
— 2	An EB. v. Trier: widerrechtliche Ladung v. Bürgern vor geistl. Gericht zu Bonn. (f. 6 p. exaud.) VII, 61.
—	An R. Roilman v. Dadenberg: Stillstand mit Joh. Moubach. (f. 6 a. pent) VII, 62b.
—	An R. Joh. Brymsser, Vitzdum, u. Landschöffen im Rheingau: Pfändung der Weinschiffe Eckelmans v. Rüdesheim durch Pet. Heyrinck v. Hargarden. VII, 62b.
—	An Salentin v. Isenburg u. Joh. v. Eyneburg: Stillstand mit Eng[elbert] v. Orsbeck. VII, 63.
.....	An Salentin v. Isenburg: desgl., Verhandlungen. VII, 63b.
.....	An Kempen: Sicherheit für Heinr. Quadeheyne. VII, 63b.
[— 3]	An EB. v. Trier: Pfändung v. Kölnern zu Zons u. Lahnstein. (uff morn pynxstach). VII, 63.
— 12	An denselben: irrige Zeitbestimmung im Kompromiss mit dem EB. (f. 2 p. oct. penth.) VII, 64.
—	An denselben: Schatzung zu Zons. VII, 64.
— 13	An Dietr., Drost, Hausmarschall des EB.: Sühne mit Joh.

Digitized by Google

(1419)	
	v. Gelroide gen. Schutze u. Joh. Koil v. Emmer[ich]. (f. 3 p. oct. penth.) VII, 64b.
Juni 13	Sicherheit für Konr. u. Joh. v. Holtorp zum Tag zu Düsseldorf mit Vogt v. Hunolstein u. a. (dynsd. na Barn.) VII, 65.
— 14	An Hrz. v. Jülich: Verspottung der Stadt durch Joh., Drost v. Bergheim, u. Bruder Konr. (vig. sacr.) VII, 64b.
—	An Salentin v. Isenburg wie Juni 2. (f. 4 p. oct. pent.) VII, 65.
—	An Joh., Herrn zu Reyde: Schädigung v. Bastard Heinr. VII, 65.
.....	An Hrz. v. Berg: Verwendung bei Konr. Stecke; Sicherheit für Fassbinder wegen Vorfall bei Fischenich. VII, 65b.
.....	An Joh. v. Belle: Kompromiss. VII, 65b.
.....	An Herrn Rumbliain: Sicherheit für Dietr. Boisse v. Alken. VII, 66.
—	An EB. v. Trier: Sühne mit Domkapitel, Dekan v. S. Georg u. Joh. v. der Lucht. VII, 66b.
— 22	An Salentin v. Isenburg wie Juni 14. (f. 5 p. sacr.) VII, 66.
— 23	An Emont Seltzer: Sühne mit dem EB. (vig. nat. Joh.) VII, 66.
—	An Joh. Brente v. Vernich: Entschädigung für Knecht Joh. v. Fischenich. VII, 66b.
—	An Hrz. v. Berg: Sühne mit dem Domkapitel. VII, 66b.
— 24	An Emmer[ich] v. Kutzde: Entschädigung (nat. Joh. b.) VII, 67b.
.....	An Hrz. v. Jülich: Geleit zur Achener Heiligthumsfahrt. VII, 67b.
— 28	Stillstand u. Sicherheit für Joh. Schutze. (vig. Petr. et Paul.) VII, 67.
.....	An EB. v. Trier: Sühne mit Joh. v. Belle u. Söhnen. VII, 67.
Juli 3	An Joh. v. Reyde wie Juni 14. (f. 2 p. Petr. et Paul.) VII, 68b.
.....	An Herm. v. Bolendorp, Zöllner zu Königsdorf: Feindschaft Joh. v. Königsdorf. VII, 68b.
.....	An Joh., Pfr. zu Fischeln, Zöllner zu Zons: Zoll-Erhebung. VII, 68b.
.....	An Bonn desgl. VII, 68b.
.....	An [Pfr. Joh. zu Fischeln]: Antwort auf Brief. VII, 68b.
— 5	An Joh. Greverode: Pfändung Gerlach Hoppenbr[ewers] v. Caster durch Jac. Duyrgin. (f. 4 p. Petr. et Paul.) VII, 67b.
.....	An Kempen: Heinr. Qwadeheyne gegen Melaten. VII, 68.
—	An Godart Herrn zu Drachenfels: Pfändung Coengyn Horenboeves durch Wilh. v. Lisenk[irchen] mittelst Hochgericht. VII, 68.

Digitized by Google

(1419)	
Juli 8	An Hrz. v. Berg: Verhandlungen mit Siegburg wegen Leibzüchter. (sabb. p. vis. Mar.) VII, 69.
—	An Joh. v. Neuenstein: keine Verhandlungen mit Wilh. v. den Biessen u. Daem v. Guttekoven zu Achen oder Maestricht bei mangelnder Sicherheit zur Achener Heilthumsfahrt. VII, 69.
.....	An Lübeck: Vorladung Her[mann] Plattenslegers vor Reichshofgericht durch Everh. Schalluyn. VII, 69b.
—	An Wilh. v. Vlatten: Vermittlung bei Hrz. v. Jülich wegen Achener Heilthumsfahrt. Ebenso an Hofmeister Schelart [v. Obbendorf]. VII, 70.
.....	An Heinr. v. Hemberg: Tag mit Heinr. v. der Beke. VII, 70.
.....	An Math[ias] v. Heisteren: Verhandlungen. VII, 70b.
.....	An Kempen wie Juli 5. VII, 70b.
.....	An Frambach v. Birgel: Streit mit Jude Meyer. VII, 71.
.....	An Hrz. v. Berg: Leibzüchter der St. Siegburg. VII, 71.
.....	An Frambach v. Birgel: Verhandlungen mit Jude Meyer. VII, 71b.
— 14	An Mainz: Haftentlassung Stuympgins durch Hochgericht. (cr. Marg.) VII, 71b.
— 17	An R. Roilman v. Dadenberg: Stillstand mit Joh. v. Gelroide gen. Schutze. (Alexii.) VII, 72.
— 18	An Her[m.] v. Honslar: Sühne. (f. 3 p. div. ap.) VII, 72.
— 19	An Wilh., Gr. zu Limburg, Herrn zu Broich u. Bedburg: Schädigung Wilh. v. Reifferscheid. (f. 4 p. div. ap.) VII, 72b.
—	An Nimwegen: Pfändung v. Schiff mit Stockfischen an Joh. Cornelis. VII, 72b.
— 24	An Joh. v. Belle: Entschädigung für Bürger. (f. 2, vig. Jac.) VII, 73.
—	An Neuss: Verwendung für Joh. Rutenk[oe]. VII, 73.
.....	An Reinh., Herrn zu Westerburg u. Schauenberg, Richard Herrn v. Schöneck, Joh. Rummelian v. Kobern, R., u. Joh. Voyss v. Waldeck: Rückkehr des EB. von Trier. VII, 73.
.....	An Heinr. v. Hemberg: Rechtserbieten Heinr. v. der Beke. VII, 73b.
.....	An Joh. Konink: Forderungen; Schuld v. 50 Gl. VII, 73b.
— 30	An Gr. Wilh. zu Limburg, Herrn zu Broich u. Bedburg: Sicherheit für Bevollmächtigte Ailke Muysouges. (prof. Petr. vinc.) VII, 74.
.....	An Kempen: Heinr. Qwadeheyne gegen Melaten. VII, 74.
Aug. 1	An Rost v. Halle: Entschädigung für Coingin Wolf. (vinc. Petr.) VII, 74b.
— 2	An Joh. Konink: Schuldzahlung. (cr. Petr. vinc.) VII, 74b.

Digitized by Google

(1419)	
Aug. 2	An Nimwegen: Sicherheit für Bürger. VII, 74b.
—	An Heinr. v. Hemberg: Sicherheit gegen Heinr. v. der Beke. VII, 75.
[nach — 7]	An Joh. Kreuwell: Verletzung des Waffenstillstandes mit Joh. v. Loen durch Reynkin Brammart. (nach mayndage na Pet. vinc.) VII, 75.
— 9	An Orsoy: Pfändung Joh. Buyschelmans. (vig. Laur.) VII, 75b.
— 11	An Hrz. v. Kleve desgl. (f. 6 p. Laur.) VII, 75b.
— 12	An Heinr. v. Hemberg: Sicherheit. (sabb. p. Laur.) VII, 75b.
.....	An Junker v. Kleve: Raub an Joh. v. Stummel u. Herm. Gamme bei Schwelm. VII, 76.
.....	An Hrz. Ludwig v. Baiern: Entschädigung Cleysgin Moirs. VII, 76b.
— 30	An Ofen: keine Zahlung an R. Coyne vom Eichorn v. Achen durch Joh. v. Nerendorp gen. Rodenkirchen. (cr. decoll. Joh. b.) VII, 77.
— 31	Zeugniss, dass Leineweber Konr. Schieffer v. Hirsfeld nicht zu Verrath des Vogtes Wern. v. Leutesdorf bestochen. (f. 5 p. dec.) VII, 76b.
.....	An Gr. v. Moers: Entschädigung für Gobel Penninck. VII, 77.
.....	An Gr. v. Limburg: Entschädigung für Wilh. v. Reifferscheid. VII, 77b.
.....	An Frankfurt: Terminverlängerung für gepfändete Bürger. VII, 77b.
Sept. 6	An Salentin v. Isenburg: Sühne mit Joh. v. der Lucht. (f. 4 p. Egid.) VII, 78.
— 7	An Gr. Wilh. v. Limburg, Herrn zu Bedburg: Tag mit Wilh. v. Reifferscheid. (vig. nat. Mar.) VII, 78b.
— 8	An Attendorn: Verwendung für Wetzel Kekel. (nat. Mar.) VII, 78b.
.....	An Herrn v. Hurne: Ansprüche Thys' v. den Heisteren. VII, 79.
— 22	An Herm. v. Hersel: Schädigung durch Clais v. Aldenroide. (Mauric.) VII, 79b.
— 25	An Joh. Blankart: Stillstand. (f. 2 p. Mathei.) VII, 78.
—	An Schultheiss v. Zons: Ansprüche an Schiffer Zelis v. Monheim. VII, 79b.
.....	An Junker v. Kleve: Pferderaub. VII, 79b.
.....	An EB. v. Trier: Pfändung Joh. v. Wistorp zu Lahnstein. Unvollständig, durchstrichen. VII, 80.
— 29	An Nimwegen: Besprechung wegen Heinr., Lamberts Sohn. (Mich.) VII, 80b.
Okt. 3	An Joh. Roitstock: Besprechung. (f. 3 p. Rem.) VII, 80.
— 9	Zeugniss, dass Heinr. v. Disternich gen. Kopgyn nicht Bürger. (Dionys.) VII, 80b.

Digitized by Google

(1419)	
.....	An Konr. Ketaler: Schädigung durch Kölner Kriegsvolk. VII, 80b.
.....	Friedr. v. Nickenich an Köln: Rückgabe v. Fischereigeräthen. VII, 80c.
.....	An [Giselbr. Brente]: Pfändung zu Lomesheym. VII, 80d.
.....	An einen Junker: Beschirmung Joh. v. der Burch. VII, 80d.
Okt. 9	An Walrav v. Moers, Herrn in Bare: Schädigung durch Heinr. v. Oer. (prof. Ger.) VII, 81.
.....	An Herrn v. Heinsberg: Verhandlungen; Fehde mit Joh. v. Loen. VII, 81.
— 13	An Her[m.] v. Hersel: Pfändung. (f. 6 p. Ger.) VII, 81b.
— 16	An Heinr. v. Oer: Verhältniss der Stadt zum Hrz. v. Kleve. (Galli.) VII, 81b.
— 17	An R. Joh. Rûmbliain v. Kobern: Pfändung Mertins v. Genick zu Alken a. Mosel. (f. 3 p. Gall.) VII, 81b.
— 23	An Joh. Kreuwel: Rückforderung v. Geld durch die Worringer. (Severin.) VII, 82b.
— 24	An Bonn: Zoll-Erhebung. (f. 3 p. Severin.) VII, 82.
— 25	An Gr. v. Moers: Rechtserbieten gegen Heinr. Qwadeheyne v. Kempen. (f. 4 p. Sever.) VII, 82.
.....	An Arn. Kaldenberg: Schädigung. VII, 82.
—	An Heinr. v. dem Vorste: Verhandlungen. VII, 82b.
— 26	An Nimwegen desgl. (f. 5 p. diem pred.) VII, 82b.
— 30	An Wern. v. Palant: Pfändung durch Giselbr. Brente. (f. 2 p. S. et Jud.) VII, 83.
Nov. 3	An Hrz. v. Berg: Forderungen Walraves v. Moers. (f. 6 p. omn. ss.) VII, 83b.
—	An Wer[n.] v. Palant: Sicherheit für Giselbr. Brente. VII, 83b.
—	An Hrz. v. Berg: Klagen Gr. Friedr. zu Moers u. Sarwerden. VII, 84.
— 6	An Gr. v. Virneburg: Scheidung mit Herrn v. Heinsberg; Verwendung bei ält. Sohn Joh. (Leon.) VII, 84.
—	An Bonn: Zollerhebung. VII, 84b.
— 8	Vollmacht für Joh. v. Oirbach zu Schuldforderungen an Jülicher Schöffen Joh. Vette vom Hanen. VII, 84b.
—	An Dordrecht: Forderung des Gewandschneiders Sweder v. Varnhem gegen Goldschmied Arn. v. Odendorf. VII, 85b.
.....	Zeugniss, dass Joh. v. Paffendorf nicht bestochen. VII, 85b.
— 17	An den EB.: Pfändung zu Balve durch Heinr. Schuyrman u. Joh. Neunzigmark. (f. 6 p. Cunib.) VII, 86.
—	An Heidenrich u. Albr. Schunckell, Droste u. Amtleute zu Balve: desgl. VII, 86.
—	An Joh. Neunzigmark desgl. VII, 86b.

Digitized by Google

(1419)	
Nov. 17	An Heinr. Schuyrman desgl. VII, 86b.
— 18	An Speier: Weigerung wegen Streit Speiers mit B. Raban an Florenz zu schreiben. (oct. Mart.) VII, 87.
— 19	An Pr. Joh. Meyener zu Bonn, Salentin v. Isenburg, Burggr. Godart zu Drachenfels u. Joh. v. Eyneburg: Verwendung in Sache Nov. 17. (Elys.) VII, 86b.
— 20	An Heinr. v. dem Vorste: Verhandlungen vor dem Hrz. v. Berg. (cr. Elys.) VII, 87b.
— 24	An Hrz. v. Kleve: Entschädigung für Wilh. Deyskem zu Orsoy. (prof. Cath.) VII, 87b.
—	An Koblenz: Streit Mertin Kistensitzers mit 2 Koblenzern. VII, 88.
—	An Bonn: Zulassung Gobil Boelchins zu Zoll-Erhebung. VII, 88.
.....	An Zöllner zu Bonn desgl. VII, 88.
—	An Sivart Walpoide: Pfändung Mertin Kistensitzers zu Alken. VII, 88b.
— 29	An Roilman vom Geisbusch, Amtmann zu Löwenburg, u. Tiell Daesse, Dinger zu Honnef: Schutz gegen Pfändung durch Herrn v. Heinsberg. (vig. Andr.) VII, 88b.
—	An Bonn: Einlager in Sachen der Zoll-Erhebung. VII, 89.
Dec. 2	An Hrz. v. Jülich: Pfändung v. Kölnern zu Caster durch Nimwegener Joh. Cornelis. (sabb. p. Andr.) VII, 89b.
—	An Reinh. v. Reifferscheid, Drost zu Caster, desgl. VII, 90.
—	An Joh. Cornelis v. Nimwegen desgl. VII, 90.
.....	An den EB.: Sühne mit Wilh. u. Joh. v. Belle. VII, 90.
—	An denselben: Pfändung Wetzel Kekells zu Attendorn. VII, 90b.
—	An Attendorn desgl. VII, 90b.
.....	An Hrz. v. Jülich: Verhandlung mit Nimwegen. VII, 91.
— 11	An Joh., Herrn zu der Schleiden u. Neuenstein: Schädigung. (f. 2 p. conc. Mar.) VII, 91b.
— 14	An Wilh. u. Joh. v. Belle: Entschädigung für gepfändete Kölner. (cr. Lucie.) VII, 92.
— 15	An Reinh. v. Reifferscheid wie Dec. 2. VII, 91b.
.....	Sicherheit für [This v. den Heisteren]. Vgl. Sept. 8. VII, 91b.
— 18	An Lutter u. Dietr. Stail v. Holstein: Besprechung. (f. 2 p. Lucie.) VII, 92.
— 20	An EB. v. Trier: Frieden mit dem EB. (vig. Thome ap.) VII, 92b.
— 27	An Hrz. v. Jülich: Verhandlungen mit Nimwegen. (f. 4 p. nat. Chr.) VII, 92.
—	An Heinr. v. dem Vorste wie Nov. 20 (1420). VII, 92b.
—	An Heidenrich u. Gerwin v. Wermynchuys: Schädigung durch Vogt v. Hunolstein; Rückzahlung von Sold. VII, 93.

Digitized by Google

(1419) Dec. 27	An Joh. v. Loen, Herrn zu Heinsberg, Löwenburg u. Gennep: Rechtserbieten. (1420, Joh. ap. et ew.) VII, 93.
1420 Jan. 9	An Heidenrich Schuyrman: falsche Betitelung der Stadt. (f. 3 p. epiph.) VII, 93b.
— 10	An Bonn: Zollschuld; Einlager. (f. 4 p. epiph.) VIII, 1b.
— 11	An Raboit v. d. Horst: Entschädigung für Bürger. (f. 5 p. epiph.) VIII, 1.
— 13	An Konr. Broiderman gen. ymme Lande: Rückkehr; Ansprüche an Joh. v. Aldenr[oide]. (oct. epiph.) VII, 93b.
— 17	An Hans Schaffenborger, Stadtrichter zu Wien: Nachlass Goedarts v. Lisenkirchen. (Anthon.) VIII, 1.
—	Gelöbniss der städtischen Söldner wegen Schuldzahlung. VIII, 3b.
— 19	An Konr. Brodermann gen. ymme Lande: Verletzung des Dienstvertrags. (Briefbuch V, 104.) (f. 6 p. Anthon.) VIII, 2.
— 22	An Hrz. v. Jülich: Pfändungen zu Arnheim u. Stommeln. (Vinc.) VIII, 2b.
—	An Frambach v. Birgel: Rechtsverfahren gegen Buntwörter Joh. v. Kempen. VIII, 3.
— 23	An Hrz. v. Jülich: Verhandlungen mit Nimwegen. (f. 3 p. Agnet.) VIII, 3b.
— 24	An Bonn: Einlager v. 6 Rathsgenossen. (prof. Paul conv.) VIII, 3.
—	An Joh. v. Heinsberg, Elekt v. Lüttich, Gr. v. Loen: Anklage der St. Maestricht u. Wilh. v. den Biessen. VIII, 4.
— 26	An Hrz. v. Berg: Fehde Reynkins vamme Hugenpoit. (cr. conv. Paul.) VIII, 4b.
— 27	An Herm. v. der Horst: Verhandlungen wegen Sohn Raboide. (sabb. p. conv. Paul.) VIII, 4b.
—	An Joh. v. Hittorf, Vogt zu Dormagen: Beschimpfung durch Joh. v. Lewensteyn. VIII, 4b.
—	An Arnheim: Entschädigung für Gertrud v. Beyerkoyven. VIII, 5.
Febr. 3	An Joh. v. Belle: Entschädigung für Bürger. VIII, 6.
— 7	An Strassburg: Tod Heinr. v. Marburg 1417 Mai 16. (f. 4 p. Agath.) VIII, 6b.
— 14	An Dietr. v. der Lippe: Verfahren gegen Alart v. Papeler. (Valentin.) VIII, 6b.
—	An Hrz. v. Jülich: Pfändung zu Arnheim. VIII, 7.
— 15, Caster	Hrz. v. Jülich an Köln desgl. (cr. Valent.) VIII, 7.

Digitized by Google

(1420)

Febr. 17 An Arnheim: Übersendung des vorigen Briefes. (sabb. p. Val.) VIII, 7b.

— An Salentin, Herrn zu Isenburg: Verhandlungen mit Konr. Broderman. VIII, 7b.

— An Joh. Schall v. Belle: Verhandlungen. (sabb. p. exurge.) VIII, 8.

— 19 An Konr. ymme Lande: Sicherheit. (f. 2 p. estom.) VIII, 8b.

— 21 An Joh. Hrz. v. Baiern, Sohn zu Hennegau, Holland und Seeland: Vermittlung mit Städten v. Brabant u. Holland. (f. 4, cin.) VIII, 8b.

— 23 An Dietr. v. der Lippe: Sicherheit. (f. 6, cr. Petr. ad cath.) VIII, 9.

— 24 An Lüttich: Pfändung zu Wyk durch Wilh. v. den Biesen. (sabb. p. cath. Petr.) VIII, 9. Vergl. Jan. 24.

— An Maestricht desgl. VIII, 9b.

— An Loewen desgl. VIII, 10.

März 4 An Bonn: Schuldzahlung. (f. 2 p. rem.) VIII, 10.

— 8 An Bonn: Zoll-Erhebung. (f. 6 p. rem.) VIII, 10b.

— An Arn., Zöllner zu Bonn, desgl. VIII, 10b.

— An Derich v. der Lippen: Verhandlungen mit Nichte Styne. VIII, 10b.

— 11 Sicherheit für Math[ias] v. Kelse. (f. 2 p. ocul.) VIII, 11.

— An R. Joh. v. Wyenhorst: Stillstand. VIII, 11.

— Sicherheit für Bürger von S. Trond. VIII, 11b.

— An Arn. v. Schweppenburg: Fehde Werners, Vogts v. Leutesdorf. VIII, 12.

— An EB. v. Trier desgl. VIII, 12.

— 13 An Heinr. v. dem Vorste: Antwort nach Rücksprache mit Hrz. v. Berg. (f. 4 p. oc.) VIII, 11b.

— An Maestricht wie Febr. 24; Repressalien. VIII, 12.

— 15 An Joh. u. Wilh. v. Belle: Sühne. (f. 6 p. oc.) VIII, 11b.

— An den EB.: desgl.; Sicherheit in Sachen Wetzel Kekells. VIII, 12b.

— 16 An Joh. Herrn zu der Schleiden u. Neuenstein: Ansprüche Wilh. v. Engelant an das Oleys-Haus auf der Bach. (sabb. p. oc.) VIII, 12b.

— 18 An Heinr. v. d. Vorste wie März 13. (f. 2 p. let.) VIII, 13.

— An Göttingen: Ladung v. Göttingern vor das Reich durch Wedekind Proff. VIII, 13.

— An Wesel: Brandschatzung v. Hof zu Rheinheim gegen Dietr. vamme Langenhuss. VIII, 13b.

— 22 An Pet. u. Joh. v. Schöneck: Pfändung durch Heinr. v. Reide. (f. 6 p. let.) VIII, 13b.

Digitized by Google

(1420)	
März 23	An den Deutschen Kaufmann zu Brügge: Austrag mit Nimwegen auf dem Hansetag. (sabb. p. let.) VIII, 13b.
—	An Lübeck: desgl., Bitte um Vermittlung. VIII, 14.
—	An Joh. Herrn zu Reyde: Verfahren gegen Christian v. Bonn. VIII, 14.
— 25	An denselben: Sicherheit für Chr. v. B. (annunc. Marie.) VIII, 14b.
— 26	An Joh. Schalle v. Belle: Austrag. (f. 3 p. iud.) VIII, 14b.
— 27	An Roilman v. Arendale, Herrn in Welle, Truchsess in Grave: Haft Hennes v. Schadsichell. (f. 4 p. iud.) VIII, 15.
—	An Roermonde, Zütphen, Arnheim: Vermittlung mit Nimwegen. VIII, 15b.
April 1	An Joh. Schalle v. Belle: Verhandlungen. (f. 2, cr. palm.) VIII, 15.
— 4	An Schultheiss u. Gericht zu Frechen: Waidpfändung an Joh. Zuyne durch Wilh. v. Belle. (cena dom.) VIII, 15b. Vgl. V, 123b.
.....	An Joh. Schalle v. Belle: Sicherheit. VIII, 16.
.....	An Herrn v. Heinsberg: Vermittlung mit Wilh. v. den Biessen. VIII, 16b. Ebenso an B. v. Lüttich u. St. Maestricht.
— 26	An Wern. Vogt zu Leutesdorf: Leugnung v. Verrathsversuch. (f. 6 p. mis. dom.) VIII, 17.
—	An Hrz. v. Berg: Tag mit Nimwegen. VIII, 17.
— 29	An Dietr. v. der Lippe: Sicherheit. (f. 2 p. iub.) VIII, 17b.
— 30	An Joh. Schalle v. Belle: Verhandlungen. (vig. Phil. et Jac.) VIII, 18.
Mai 1	An Nimwegen: Beschimpfung der Stadt auf Markt zu Bergen [op Zoom]. (Phil. et Jac.) VIII, 17b.
—	An Rees: Verwendung für einen beraubten Bürger. VIII, 18.
— 4	An Thonis v. Wylre: Antwort Joh. Kreuwels v. Gimborn. (cr. inv. cruc.) VIII, 18b.
— 8	Sicherheit für Joh. v. Belle. (f. 4 p. cant.) VIII, 18b.
— 15	An Hrz. v. Berg: Tag mit Nimwegen. (vig. asc. dom.) VIII, 18b.
.....	An denselben: freie Fahrt für Weine Alf u. Joh. Bruwers. VIII, 19.
.....	An Junker v. Kleve: Beraubung des Thorner Kaufmanns Gregori Robint [!] auf Pilgerfahrt zu Breckerfeld. VIII, 19.
—	An Maestricht: Verhandlungen vor Gr. zu Moers. (f. 4 p. voc. ioc.) VIII, 19b.
— 18	An Joh. Kreuwell: Verhandlungen mit Joh. v. Eitorf. (sabb. p. asc.) VIII, 24.
— 20	An Junker v. Kleve: Freigabe Goswins v. Schonenb ich gen. Quentin zu Kaiserswerth. (f. 2 p. exaud.) VIII, 21.

Digitized by Google

(1420)

Mai 20	An Joh. v. Isenburg, Gr. zu Roede: Sicherheit für Joh. Neunzigmark. (f. 2 p. asc.) VIII, 21.
— 21	An den EB.: Pfändung v. Attendornern. (f. 3 p. asc.) VIII, 21b.
—	An denselben: Freigabe Wetzel Kek[els] zu Attendorn. VIII, 23.
— 22	An denselben: Streit mit Heinr. v. dem Forste. (f. 4 p. exaud.) VIII, 20.
— 25	An Joh. v. Eyneburg: Haft Joh. Koninxfelts. (vig. penth.) VIII, 20b.
— 27	An Bonn: Korbmacher Arn. v. Oirmoint gegen Kathar. Kolmans. (cr. penth.) VIII, 23.
— 28	An den EB.: Brief der St. Mecheln wegen Christian Roide. (f. 3 p. penth.) VIII, 23b.
—	An Eberh. v. Limburg: Stahlkonfiskation zu Radevormwalde. VIII, 23b.
—	An Junker v. Kleve wie Mai 15 und 20. VIII, 24 u. 23b.
— 29	An Soest: Haft des Schusters This v. dem Spiker. (f. 4 p. penth.) VIII, 21b.
— 31	An Rodiger v. Caldenbach: Ansprüche laut Söldnerbrief. (f. 6 p. penth.) VIII, 20b.
.....	An Wern. v. Palant: Vermittlung mit Sohn Karselis. VIII, 20b.
—	An Junker v. der Schleiden: Schädigung in Kölner Fehde. VIII, 22.
—	An EB. v. Trier: gegen Joh. Konynxfelt. VIII, 22.
.....	An Älterleute u. Kaufmann der Hanse, z. Z. zu Antwerpen im Markte: Rechtserbieten an Nimwegen. VIII, 22b. Ebenso an Lübeck.
Juni 2	[Coyne Swynde] an Schenk Eberh. [‚Kämmerer zu Mainz]: Rechtsweg für Fritz v. Nuwenwilna. (trinit.) VIII, 25b.
— 3	An EB.: Verhandlungen mit Heinr. v. d. Vorste. (f. 2 p. oct. penth.) VIII, 24b.
—	An Gr. Adolf v. Nassau: Fritz v. Nuwenwilna gegen Joh. Greveroide. (f. 2 p. trin.) VIII, 25.
—	[Joh. Greveroide] an denselben: Rechtserbieten gegen Fritz [v. Nuwenwilna]. VIII, 26.
— 7	An Bastard Heinr. v. Reyde: Brandschatzung des Hofes zu Feldkassel. (cr. corp. Chr.) VIII, 24b.
—	An Lübeck: Vermittlung mit Nimwegen durch die Hansestädte zu Wismar. (cr. sacr.) VIII, 24b.
— 14	An EB. v. Trier: Pfändung v. Kölnern durch Heinr. Mule v. d. Nuwerburg d. j., Amtmann zu Esch. (f. 6 p. oct. sacr.) VIII, 25b.

Digitized by Google

(1420)

Juni 16 An Goswin v. Kurtenbach, Vogt v. Falkenburg: Sicherheit für ihn u. Wilh. v. den Biessen. (cr. Vit. et Mod.) VIII, 26b.

— 17 An Hrz. v. Berg: Verhandlungen Pr. Albr. Zobbe zu Düsseldorf mit Gutgin Hirzelyns. (f. 2 p. Vit.) VIII, 26b.

— An Gerh. Herrn zu Sevenbergen: Pfändung v. Weinen durch das Hochgericht. VIII, 27.

— 21 An Soest: Lieferung v. This v. dem Spiker an das Hochgericht. (f. 6 p. Vit.) VIII, 27.

— 23 An [Joh.] Kreuwel: Abmachungen mit Joh. v. Eitorf. (vig. nat. Joh. b.) VIII, 27.

— 25 An B. v. Lüttich: Streit mit Wilh. v. den Biessen; Sache Joh. v. Berck. (cr. nat. Joh. b.) VIII, 27b.

..... An EB. v. Trier: Übergriffe Joh. v. Belle. VIII, 28.

— An Lüttich: Vermittlung mit Wilh. v. den Biessen. VIII, 28b.

— An Hrz. v. Brabant desgl. Ebenso an Brüssel. VIII, 28b.

— 26 An EB. v. Trier: Verhandlungen mit Joh. v. Belle. (f. 4 p. nat. Joh. b.) VIII, 29.

— Druytgin v. Zwingenberg, Ludolph Lampe u. a. an denselben desgl. VIII, 29b.

— An Frankfurt: gegen neue Besteuerung der Unterkäufer. VIII, 29b.

Juli 1 An St. Limburg: Verhältniss zu Joh. Kadermann; dessen Streit mit Mathis v. Kranenberg. (f. 2 p. Petr. et Paul.) VIII, 30b.

— An S. Trond: Heinr. Eydelk[ynt] gegen Heinr. Intschiep. VIII, 31.

— 4 An Heinr. v. dem Vorste: Verhandlungen. (f. 5 p. vis. Mar.) VIII, 30.

— 5 An Herrn v. Heinsberg: noch keine Antwort über Sache Heinr. v. Orsbach wegen Rathserneuerung u. Sterben. (f. 6 p. vis. Mar.) VIII, 31.

— An Mainz: Weinstreit Reinh. Schoens mit Fritzenhensele u. Bürgermeister Joh. vom Dauwe vor d. Hochgericht. VIII, 31b.

— 8 An Bernh. v. Hürde, Amtmann u. Vogt zum Dringenberge: Nachlass Mathis' v. Rheindorf. VIII, 32b.

— 10 An EB. v. Mainz: Abwesenheit des Münzmeisters Joh. v. Thiell in Frankreich. Ebenso an Pfalzgr. Ludwig u. EBB. v. Trier u. Köln. VIII, 31b.

— An Daem Rost v. Halle, Amtmann zu Hülchrath: Pferderaub. VIII, 32.

..... Sühne mit Attendorn. VIII, 32b.

— 11 An Klara v. Moers, Äbtissin v. S. Quirin zu Neuss: Aufnahme v. Räubern in ihr Haus zu Holzbüttgen. VIII, 32.

Digitized by Google

(1420)	
Juli 15	An Herrn v. Heinsberg: Sache Heinr. v. Orsbach. (div. ap.) VIII, 33.
— 16	An Herrn v. Limburg: Entschädigung für Gertrud v. Beyerkoven. (cr. div. ap.) VIII, 34b.
—	An Eberh. v. Limburg desgl. VIII, 35.
—	An Daem Rost v. Halle: Freigabe v. Bote; Pferderaub. VIII, 35.
— 18	An S. Trond wie Juli 1. (f. 5 p. div. ap.) VIII, 33b.
— 19	An Joh. Herrn zu Reyde: Verhandlungen nach Schuldzahlung durch Christian v. Bonn. (f. 6 p. div. ap.) VIII, 33b.
— 24	An Lire: Sicherheit für Clais Gummer. (vig. Jac. ap.) VIII, 34.
—	An Äbtissin v. S. Quirin zu Neuss: Entschädigung für Bürger. VIII, 34.
—	An Hrz. v. Berg: Ansprüche H[einr.] v. dem Vorste. VIII, 34b.
—	An Heinr. v. dem Vorste desgl. VIII, 34b.
— 29	An Sivart v. Kerpen: Ansprüche. (cr. Panthal.) VIII, 35.
—	An Heinr. v. dem Vorste: Aufschub des Tages. (f. 2, cr. Panth.) VIII, 35b.
— 30	An Math. v. Geyen: Rückgabe v. Darlehen aus Solddienst. (f. 3 p. Panth.) VIII, 35b.
— 31	An Heinr. v. dem Vorste: Verhandlungen. (prof. Petr. ad vinc.) VIII, 35b.
.....	An Rittmeister, Hauptleute u. Zöllner Junker Gerh. v. Kleve-Mark: Freigabe Goswins v. Schoenenbach gen. Quentin. VIII, 35c.
Aug. 1	An Hrz. v. Berg: Fehde Dietr. Stails u. a., Freigabe v. Kölnern. (vinc. Petr.) VIII, 36.
— 5	An Ludw. v. Reide: Schädigung. (f. 2 p. Petr. vinc.) VIII, 36.
— 6	An Hasselt: Sicherheit für Bürger v. S. Trond zur Frankfurter Messe. (f. 3 p. Petr. vinc.) VIII, 36b.
— 7	An Dietr. v. Limburg: Verhandlungen mit Ailke Muysouge. VIII, 36b.
—	An Hrz. v. Berg: Tag mit Heinr. v. dem Vorste; Verwendung für gefangene Kölner. VIII, 37.
—	An Gr. Adolf v. Nassau: Verhandlungen der Witwe Joh. Greveroide mit Fritzgin v. Nuwenwilnauwe. VIII, 37.
—	An Mainz desgl. VIII, 37b.
— 12	An Heinr. v. dem Vorste wie Juli 29. (f. 2 p. Laur.) VIII, 38.
—	An B. v. Lüttich: Ladung v. Hasseltern vor das Hofgericht; ihre Pfändung durch Franke v. Noitberge. VIII, 38.
—	An EB. v. Trier: Ladung Bruyns v. Koblenz vor das Hofgericht durch Wolter vom Dyke. VIII, 38b.
— 20	An Mecheln: Forderung Gerlachs v. Kruft an Pet. v. Klotten für Wein. (f. 3 p. ass. Mar.) VIII, 38b.

Digitized by Google

(1420)

Aug. 23	An Dortmund: Verhandlungen Joh. Tornekens mit Bruyn Kleyner zu Münster. (vig. Barth.) VIII, 39.
.....	An Nürnberg: Ulmer Städtetag kurz nach Ostern (April 7), Vorgehen gegen Frankfurter Unterkäufer-Ordnung. VIII, 39. Vgl. Juni 26.
.....	An Hrz. v. Berg: Schädigung v. Kölnern; Fehde Dietr. Stails. VIII, 39b.
.....	An Düren: Sicherheit für Kaufleute zur Frankfurter Messe. VIII, 40.
— 28	An Hrz. v. Berg: Fehde Friedr. vom Steyne u. Gen. (f. 4 p. Barth.) VIII, 40.
—	An Everh. v. Limburg desgl. VIII, 40b.
.....	An Ludwig v. Reyde: Schädigung. VIII, 40b.
.....	An Hrz. v. Berg: Antwort Wilh. v. Seilbach; Rechtserbieten gegen Dietr. Stail. VIII, 41.
.....	An Mainz: Geleit zur Frankfurter Messe. VIII, 41.
.....	An Joh. v. Steynbrink: Verhandlungen mit Gerh. Bell. VIII, 41b.
.....	An Joh. Meyener, Pr. zu Bonn, u. Wilh. Herrn in Saffenberg: Sicherheit für Heinr. v. dem Vorste. VIII, 41b.
[vor Sept. 4]	An Junker v. Wevelinghoven: Pfändung zu Alfter. VIII, 42b.
Sept. 4	An Hrz. v. Berg: Verhandlungen mit Heinr. v. dem Vorste. (f. 4 p. dec. Joh.) VIII, 42.
—	An Junker v. Wevelinghoven: Ansprüche namentlich gegen Joh. v. Friemersheim. VIII, 42.
— 5	An Herrn v. Heinsberg: Verschleppung des Streites Heinr. v. Orsbach mit Gerh. v. dem Voesse u. Gen. in Folge des Sterbens. (f. 5 p. Egid.) VIII, 43.
— 6	An Salentin Herrn zu Isenburg: Haftentlassung Joh. Schuddesichels. (f. 6 p. Egid.) VIII, 42b.
— 9	An Simon v. Birgel, Herrn zu Wildenberg: Ansprüche Heyngins v. Turre. (f. 2 p. nat. Mar.) VIII, 43b.
—	An Rodiger v. Kaldenbach: Ansprüche gemäss Soldvertrag. (f. 2, cr. nat. Mar.) VIII, 43b.
— 12	An Bruyn v. Koblenz zu Vallendar: Abwesenheit Wolters vom Dyck; Sicherheit. (f. 5 p. nat. Mar.) VIII, 43b.
— 13	An Junker v. Wevelinghoven: Sicherheit. (Matern.) VIII, 44.
— 18	An Heyngin v. Turre; Rückgabe der städtischen Botenbüchse; Ansprüche. (cr. Lamb.) VIII, 44.
—	An Simon v. Birgel: Sicherheit für Heyngin v. Turre. VIII, 44.
— 28	An Math. v. Geyen wie Juli 30. (cr. Cosm. et Dam.) VIII, 35b.
Okt. 1	An Junker v. Wevelinghoven: Verhandlungen. (Remig.) VIII, 44b.

Digitized by Google

(1420)	
.....	An Simon v. Birgel: Sicherheit für Heinr. v. Turre. VIII, 45.
.....	An Heinr. v. Oer, Drost des Landes Mark: Heitgin v. der Bysen und Heinr. v. der Beke gegen Herm. Kulen. VIII, 45.
.....	An Arn. v. Hemberg, Erbkämmerer: Überweisung der Kämmereirente an Reinh. v. Tricht; Sühne Heinr. v. Herten gen. Beyn, Helfers des † Godart v. Gele. VIII, 45.
Okt. 2	An Reinh. v. Reifferscheid, Drost zu Caster: Terminverlängerung für 4 Bürger. (f. 4 p. Rem.) VIII, 45b.
—	Zeugniss, dass der Schiffer Henne v. Mainz nicht gegen Wern., Vogt v. Leutesdorf, gedient. VIII, 47.
— 3	An Sim. v. Birgel wie Okt. 1. (f. 5 p. Rem.) VIII, 46.
— 4	An Hrz. v. Jülich: Terminverlängerung für Bürger gegen Reinh. v. Reifferscheid. (f. 6 p. Rem.) VIII, 46b.
—	An R[einh.] v. Reifferscheid desgl. VIII, 46b.
— 6	An Nimwegener Joh. Cornelis: Einlager. VIII, 50b.
— 8	Zeugniss, dass Hengin v. Limburg gen. Coeultz nicht zum Verrath an Joh. Kaderman v. Kaiserswerth gedungen. (oct. Rem.) VIII, 47.
— 13	An Reinh. v. Reifferscheid: Geleit für Bürger. (dom. p. Gereon.) VIII, 47.
— 14	An Joh. v. Hittorf, Vogt zu Dormagen: Ansprüche. (f. 2 p. Ger.) VIII, 48.
— 15	An den EB.: Vermittlung mit Junker v. Wevelinghoven; Verwendung für Costin v. Lisenkirchen gegen Arnt v. Hemberg. (f. 3 p. Ger.) VIII, 47b.
— 16	An Wilh. v. Egmont, Statthalter des Hrz. v. Luxemburg: Aufgabe v. Pfändung durch Judenhochmeister. (Galli.) VIII, 48b.
—	An Gr. v. Moers: Konr. Sebert gegen Goebel Penninck. VIII, 48b.
— 17	An Roilmann vom Geisbusche, Drost zu Löwenburg: Pfändung v. Weinen zu Rheidt. (cr. Galli.) VIII, 49.
— 21	An Joh. Kreuwell v. Gimborn, Statthalter des Landes des Herrn v. Heinsberg, diesseit der Sieg, desgl. (xi^{m} virg.) VIII, 49.
—	An Craft v. Saffenburg: gegen Wiederaufnahme Joh. Koninxfelts. VIII, 48b.
—	An den EB.: Verhandlungen zwischen Joh. v. Belle u. Ludolph Lampe. VIII, 49.
—	An Attendorn: Entschädigung für Joh. Porten u. Heinr. Terrax. VIII, 49.
—	An Hrz. v. Berg: Schutz der städtischen Mühlen. VIII, 49b.
— 23	An R. Wilh. v. Vlatten: gegen Henkin Bruwer v. Esch. (f. 4 p. Galli.) VIII, 48.

Digitized by Google

(1420)	
Okt. 24	An Münster: Geldforderung des Bürgermeisters Joh. Kerkerynk an Konr. Cannengiesser. (f. 5 p. Sev.) VIII, 49b.
— 25	An Hrz. v. Jülich: Pfändung zu Caster. (f. 6 p. Sev.) VIII, 50.
—	Ebenso an die R. Wern. v. Palant, Herrn zu Breitenbend, Wilh. v. Vlatten, Godart v. dem Bongart, Landdrost Winant v. Roir u. Rentmeister Joh. Karnotten, Räthe des Hrz. v. Jülich. VIII, 50b.
Nov. 4	An Hrz. v. Jülich wie Okt. 25. (f. 2 p. omn. ss.) VIII, 50b. Nicht abgeschickt.
— 5	An denselben desgl. (f. 3 p. omn. ss.) VIII, 51.
—	An B. v. Lüttich: Verfahren des Hochgerichts gegen Hasselt. VIII, 51 u. 50b.
—	An Hasselt desgl. VIII, 51b.
— 6	An Konr. v. Ettlingen: Ansprüche gegen Gobel Schaitzavel. (f. 4 p. omn. ss.) VIII, 52.
—	An die zu Caster gepfändeten Kölner: Verwendung beim Hrz. v. Jülich. VIII, 52b.
— 8	An Wilh. v. Loen, Gr. zu Blankenheim: Verhandlungen mit Heinr. v. dem Vorste. (f. 6 p. Leonh.) VIII, 52.
— 12	An Craft v. Saffenburg: keine Sicherheit für Belgin, Witwe Joh. Greveroides. (Cunib.) VIII, 52b.
— 19	An Hrz. v. Berg: gegen Wiederaufnahme des Schusters This v. Soest. (f. 3 p. oct. Mart.) VIII, 52b.
— 20	An Joh. Cornelis: Einlager. (f. 4 p. oct. Mart.) VIII, 53.
— 23	An Roermonde, Arnheim, Zütphen: Vermittlung mit 2 Nimwegenern wegen der zu Caster gepfändeten Kölner. (sabb. p. Cecil.) VIII, 53b.
— 25	An R. Herm. v. der Horst: Fehde seines Sohnes Raboid. (Cath.) VIII, 53.
— 29	An Matheus v. Geyen: Schulden aus Solddienst. (vig. Andr.) VIII, 54b.
—	An Attendorn wie Okt. 21. VIII, 54b.
—	An Arn. v. Hemberg, Erbkämmerer: Ansprüche auf Erbrente. VIII, 55b.
[Dec.]	An Hrz. v. Jülich: Pfändung v. Nimwegenern als Repressalie. VIII, 55.
Dec. 16	An Wilh. u. Joh. v. Belle: Entschädigungsansprüche. (f. 2 p. Lucie.) VIII, 56.
[vor Dec. 18]	An Roermonde, Zütphen, Arnheim: Pfändung v. Nimwegenern. VIII, 56b.
Dec. 18	An Joh. Kreuwell: Nicht-Wiederaufnahme Gendolphs v. Bodingen in Stadtdienst wegen anderer Dienstordnung; Sache Joh. v. Eitorf. (f. 4 p. Lucie.) VIII, 55b.
—	An Hrz. v. Jülich: Tag zu Bergheim. VIII, 56.

Digitized by Google

(1420)	
Dec. 18	An Hrz. v. Berg: Gelöbnisse der zu Worringen vor der Sühne mit dem EB. Gefangenen. VIII, 56b.
— 21	An Wilh. v. Vlatten, Wynant v. Roir, Landdrost, u. Joh. Karnotten, Rentmeister: Tag zu Bergheim. (Thom. ap.) VIII, 57b.
.....	An Maestricht: Verwendung bei Wilh. v. den Biessen. VIII, 58.
— 23	An Gr. v. Moers: keine Tagleistung mit Wilh. v. den Biessen. (f. 2 p. Thom.) VIII, 58.
—	An Wilh. u. Joh. v. Belle: Verhandlungen. VIII, 58b.
— 26	An Lüttich: Verhandlungen mit Joh. v. Tegelen. (1421, Steph.) VIII, 59b.
.....	An Joh. Schalle v. Belle: Pfändung seines Sohnes Godart. VIII, 59b.
— 29	An Maestricht wie Dec. 21. (dom. p. nat. Chr.) VIII, 59.
— 30	An Everh. v. Limburg: Sicherheit für Hrz. v. Berg. (1421, f. 2 p. nat. Chr.) VIII, 60.
— 31	An This v. Geyen: keine Verhandlungen. (1421, f. 3 p. nat. Chr.) VIII, 59.
1421	
Jan. 3	An Junker v. Wevelinghoven: Verhandlungen mit Joh. Buschelman u. Jac. Wynstock. (f. 6 p. circumc.) VIII, 60.
— 10	An denselben: Sicherheit für Schultheiss Christian Listgin; Pfändung im Waldorfer Gerichtsbezirk. (f. 6 p. epiph.) VIII, 60b.
—	An Joh. u. Gottfried Schalle v. Belle: Fehde Clais' v. Nattenheim gegen Ludolf Lampe. VIII, 60b.
— 15	An dieselben: Sicherheit. (f. 4 p. oct. epiph.) VIII, 61.
—	Sicherheit für Kaufleute von S. Trond zur Frankfurter Messe. VIII, 61.
— 17	An Junker v. der Schleiden: Fehdebrief Clais' v. Nattenheim. (Anthon.) VIII, 61.
— 18	An Maestricht: Sache Wilh. v. den Biessen. (cr. Anthon.) VIII, 61b. Durchstrichen.
— 20	An dasselbe desgl. (Fab. et Sebast.) VIII, 61b.
— 22	An Wilh. v. Lyekirchen, Archidiakon v. Kempenland zu Lüttich, Pr. zu S. Servaz zu Maestricht: keine Sicherheit für Heinr. v. Siegen. (Vinc.) VIII, 62. Ebenso an St. Diest.
— 24	An Lüttich: Kompromiss mit Wilh. v. den Biessen. (prof. Paul. conv.) VIII, 62b. Ebenso an Hrz. v. Brabant, B. v. Lüttich u. an Löwen.
.....	An Joh. v. Hoesteden: Pfändung Johann Zuynes zu Frechen durch Wilh. v. Belle. VIII, 63.
Febr. 7	An Everh. v. Limburg: nächster Gerichtstag zu Arsburg Febr. 13. (f. 6 p. Agathe.) VIII, 63.

Digitized by Google

(1421)

..... An Joh. u. Gottfried v. Belle wie Febr. 10 u. 15. VIII, 63.

Febr. 12 An Hrz. v. Brabant, Gr. v. S. Pol: Kompromiss mit Wilh. v. den Biessen; Einung mit Hrz. v. Brabant. (f. 4 p. invoc.) VIII, 63b.

— An B. v. Lüttich desgl. VIII, 65. Durchstrichener Anfang auf fol. 64b.

— 14 An den EB.: Verhandlungen mit Heidenrich Schuyrman. (f. 6 p. invoc.) VIII, 63b.

— 19 An [Bonn]: Ersatz für entwendeten Zoll (247 Gl.). (f. 4 p. rem.) VIII, 65f u. 97c.

— 21 An Gottfried v. Belle: Verhandlungen mit Ludolph Lampe. (f. 6 p. rem.) VIII, 64b.

— 24 Sicherheit für Heinr. v. der Nersen. (Mathie ap.) VIII, 65.

März 5 Sühne mit Arnt Gerhards Sohn. (f. 4 p. let.) VIII, 65b.

..... Joh., Herr zu der Schleiden u. zu Neuenstein, Sühne. VIII, 65d u. 97e.

— Joh. v. Lewenstein, Joh. v. Fürth u. 8 Gen. an Wilh. u. Joh. v. Belle: Sühne mit St. Köln. (gudestach na let.) VIII, 66b.

— 14 An Arn. v. Hemberg: Kündigung v. Stillstand. (f. 6 p. iud.) VIII, 66.

— 17 An Konr. Smid v. Gemünd: Vorlage v. Brief an Eberh. Schalluyn. (f. 2 p. palm.) VIII, 66b. Ebenso an Hans v. Blielyngen u. Joerg v. Puchberg.

..... An Gr. Wilh. v. Nassau, Pr. zu Mainz, Gr. Michael zu Wertheim u. Gr. Heinr. v. Nassau: Auslieferung v. 2 ihrer Mutter Kath. v. Randerath, Gräfin v. Nassau, gehörenden silbernen Flaschen. VIII, 67.

— Joh. v. Lewenstein u. 9 Genossen an Wilh. u. Joh. v. Belle wie März 5. VIII, 69.

— 25 An Pfr. v. S. Laurenz: über Patronatsrecht der Kapelle U. H. Leichnam. (f. 3 p. pasch.) VIII, 67.

— 31 An S. Trond: Heinr. Edelk[int] gegen Heinr. Intsciep. (f. 2 p. quasim.) VIII, 68.

..... An Frankfurt: Rückerstattung des vierten Pfennigs an 3 gen. geschworene Unterkäufer. VIII, 68.

April 1 An den EB.: Befestigung v. Bachem durch Arnt v. Hemberg; Verschiebung der Sache mit Engelbr. v. Orsbeck bis zu seiner Rückkehr v. Nürnberg. (f. 3 p. quasim.) VIII, 67b.

— Überlassung v. Hofstatt auf Markmansgassenort zum Hausbau an Steinmetz Wilh. v. Erkrath. VIII, 71b.

— 2 An Thonis v. Wilre: Einlager in Herberge zu Weinsberg auf der Bach. (f. 4 p. quasim.) VIII, 68b.

Digitized by Google

(1421)	
April 2	An Herm. v. Hersel: Sühne mit Heinr. v. Rodenberg. VIII, 69.
— 4	An den EB.: Gefangennahme Karls v. Achen durch Junker Walrav v. Moers. (f. 6 p. quasim.) VIII, 68b.
—	An Hrz. v. Jülich desgl. VIII, 69b.
— 9	An den EB.: Stillstand mit Arn. v. Hemberg. (f. 4 p. mis. dom.) VIII, 69b.
—	An Hrz. v. Berg: keine Sicherheit für Engelbr. vom Ghijre. VIII, 70.
— 14	An Walr. v. Moers, Herrn zu Bare, wie April 4. (f. 2 p. iub.) VIII, 70.
— 24	An [Hrz. v. Berg]: Verhandlungen mit den Fassbindern; Friede mit Rodiger v. Kaldenbach. (cr. Georg.) VIII, 69c, d.*)
— 25	An Joh. v. Sain, Gr. zu Witgenstein, Herrn zu Homburg: Fehdebrief; Fehde Rodigers v. Kaldenbach. (fridach, Marc.) VIII, 70b.
— 26	An B. v. Lüttich: Verhandlungen. (sabb. p. cant.) VIII, 71.
.....	An Brüssel desgl. VIII, 71. Ebenso an die 3 Stände des Landes Brabant u. den Gr. v. S. Pol. VIII, 72.
— 30	An Thonis v. Wilre wie April 2. (Quiryns dach.) VIII, 68b.
Mai 5	An Wilh. [v.] Elvervelde: Entschädigungsansprüche. (f. 2 p. asc. dom.) VIII, 73.
—	An Hrz. v. Berg: Friede mit [Rodiger v.] Kaldenbach. VIII, 73.
— 6	Offenes Sendschreiben über das richtige Mass für Heringstonnen; besonders an Hrz. Joh. v. Baiern, Sohn zu Holland, Hennegau u. s. w., Städte Dordrecht, Zierixee, Gouda, Briel, Harlem, Delft, Schoonhoven. (f. 3 p. asc.) VIII, 72.
.....	An Bruyn v. Koblenz zu Vallendar: Verhandlungen, Sühnebrief Sivarts v. Seilbach. VIII, 72b.
.....	An Herrn v. Wevelinghoven: Sache des † Joh. v. Friemersheim. VIII, 72b.
.....	An Joh. v. Houltorp: kein Geleitsgeld im Amte Bergheim. VIII, 72b.
— 9	An den EB.: Stillstand; Verhandlungen mit Arn. v. Hemberg u. Wilh. u. Joh. v. Belle. (f. 6 p. exaud.) VIII, 74.
— 12	An denselben: Verhandlungen in Köln, nicht in Bonn. (f. 2 p. penth.) VIII, 74.
—	An [einen Herrn]: Entschädigungsansprüche auf dem Tag zu Wesel. VIII, 74b.
—	An Walrave v. Moers: Eidbruch Karls v. Achen. VIII, 75.
— 14	An [einen Herrn]: Pferderaub; Abwesenheit v. Juden. (f. 4 p. penth.) VIII, 74b.

*) Auf Blatt 69d folgen 3 Verse zu Ehren des hl. Georg.

Digitized by Google

(1421)	
Mai 15	An [Hrz. v. Jülich]: Freigabe Karls v. Achen. (f. 5 p. penth.) VIII, 75b.
—	An Salentin Herrn zu Isenburg: Verhandlungen. VIII, 75b.
— 16	An Hrz. v. Kleve: Verhandlungen mit Rodiger v. Kaldenbach. (f. 6 p. penth.) VIII, 75b.
— 23	An denselben desgl., Sicherheit für den Juden Isaac. (f. 6 p. corp. Chr.) VIII, 76.
— 26	An Lübeck: Mass der Heringstonnen. (f. 2 p. sacr.) VIII, 76.
—	An Lübeck u. die dortigen Hanseboten: für den Kaufmann zu Brügge u. die durch die Spaniolen in der Nordsee (Westersee) geschädigten Kaufleute. VIII, 76.
—	An Wilh. v. Belle: Unterstützung seiner Feinde. Ebenso an Joh. v. Belle d. j. VIII, 76b.
Juni 5	An den EB.: Freigabe Karls v. Achen. (Bonif. ep.) VIII, 76b.
.....	An [eine Stadt]: Seeraub an Heinr. Suder[man] u. Joh. Pot. VIII, 76e, 86e.
— 14	An [Hrz. v. Berg?]: Schädigung durch Gr. v. Witgenstein u. Rodiger v. Kaldenbach. (sabb., 14. iun.) VIII, 77.
— 16	An Hrz. v. Jülich: Verhandlungen mit Walrave v. Moers. (f. 2 p. Viti et Mod.) VIII, 77.
—	An den EB.: Wetzel Kekel gegen Attendorn; Brüder v. Belle. VIII, 77b.
.....	An [Everh. v. Limburg]: Gerichtstag zu Arsburg morgen in acht Tagen. VIII, 77b. Vgl. Febr. 7.
— 28	An Hrz. v. Kleve wie Mai 16. (vig. Petr. et Paul.) VIII, 77b.
Juli 3	An den EB.: Verlegung des Tages. (cr. vis. Mar.) VIII, 78.
—	An Rodiger v. Kaldenbach: Eidbruch. VIII, 78b.
—	An den EB.: Verhandlungen. VIII, 78b.
.....	An Sim. v. Birgel: Sache mit Heyngin v. Turre. VIII, 79. 'Ista litera non transivit.'
— 5	An denselben desgl. (sabb. p. vis.) VIII, 79b.
— 9	An [Hrz. v. Jülich] wie Mai 15. (oct. vis.) VIII, 75b.
— 14	An Wilh. v. Elvervelde: Ansprüche an den EB. (cr. Marg.) VIII, 79.
—	An Brüder Joh. Eng[elb.] u. Joh., Gr. zu Nassau: Accisen v. ihren Unterthanen; wegen eines nach Köln verzogenen Leibeigenen (gozlehen). VIII, 80.
— 15	Sicherheit für Kaufleute v. S. Trond zur Frankfurter Messe. (div. ap.) VIII, 79b.
—	An Joh. v. Reyde: Schädigung zu Feldkassel. VIII, 80b.
— 30	An denselben: Verhandlungen. (f. 4 p. Panth.) VIII, 80b.
—	An Junker v. Kleve: Schädigung der bergischen Unterthanen. VIII, 80b.

Digitized by Google

(1421)

.....	Sicherheit für Heinr. v. Reyde zum Tag Sept. 11. VIII, 80b.
Aug. 1	An Friedr. vom Steine: Warnungsbrief. (Petr. vinc.) VIII, 81.
.....	An Wilh. v. Nesselr[ode]: Sache Joh. v. Eitorf. VIII, 81.
—	An Hrz. v. Jülich: Pfändung zu Bergheim. VIII, 81b.
— 4	Punkt aus dem Soldbrief Math. v. Geyen gen. v. Keilse betr. Schuldenzahlung. (f. 2 p. vinc. Petr.) VIII, 86b.
— 15	An Wilh. v. Seilbach: Sühne u. Sicherheit für Joh. v. Eitorf. (ass. Mar.) VIII, 81b.
— 16	An Hrz. v. Jülich wie Juli 9. (cr. ass.) VIII, 82.
— 18	An Hrz. v. Kleve: Verwendung gegen Rodiger v. Kaldenbach; Stillstand mit Gr. v. Witgenstein. (f. 2 p. ass.) VIII, 82b.
— 22	An Hrz. v. Jülich wie Aug. 1. (f. 6 p. Bernard.) VIII, 82b.
— 23	An Salentin Herrn zu Isenburg, Verweser des Erzstifts: Sicherheit der Strassen zur Frankfurter Messe. (vig. Barth.) VIII, 83. Ebenso an Heitgin v. Wyer, Drost zu Brühl.
—	An Hrz. v. Jülich wie Aug. 16. VIII, 83b.
— 30	An Joh. Neunzigmark: Ansprüche an Kinder Peters v. Niehl u. Joh. vom Dyke. (sabb. p. Barth.) VIII, 83.
Sept. 1	An Wilh. v. Nesselrode: Wegnahme v. 35 Kühen. (Egid.) VIII, 83b.
—	An denselben: Sachen Joh. v. Eitorf u. Arn. v. Wesseling. VIII, 84.
— 3	An Everh. v. Limburg: Unschuld v. Kölnern an dem Anschlag Junker Gerhards v. Kleve gegen ihn. (f. 4 p. dec. Joh.) VIII, 84b.
— 5	An Bernh. u. Joh., Gr. in Solms: Nachlass des hingerichteten Leibeigenen Rupr. v. Ulme. (f. 6 p. Egid.) VIII, 84b.
— 9	An Hrz. v. Jülich: Tag in Sachen Karls v. Achen; Pfändung v. Gewand. (cr. nat. virg.) VIII, 85b.
— 10	An Gobel Boelchin v. Werl: Pfändung Christian Seng[ers] zu Deutz. (f. 4 p. nat. Mar.) VIII, 85.
— 22	An Heinr. v. Reyde: Sicherheit. (cr. Mathei ew.) VIII, 86.
— 23	An Everh. v. Limburg: Pfändung zu Menden durch Joh. v. Eitorf. (f. 3 p. Math.) VIII, 86b.
Okt. 1	An Dortmund: Rechtfertigung Heinr. Sudermans. (Remig.) VIII, 86.
—	An Joh. v. Effern: Zuführung v. Truppen an Walrave v. Moers. VIII, 86.
— 13	An Hrz. v. Jülich: Sache Karls v. Achen. (f. 2 p. Ger.) VIII, 87.
— 15	An Maestricht: Sühne mit Wilh. v. den Biessen. (f. 4 p. Ger.) VIII, 87.
—	An Joh. v. Neuenstein: Kopien v. Schriftstücken betr. Wilh. v. den Biessen. VIII, 87.

Digitized by Google

(1421)

Okt. 15 An Hrz. v. Kleve: Sühne mit Rolof Momme; Verwendung für den von Walrave v. Moers gefangenen Henkin v. Disternich. VIII, 88.

— An Duisburg: Schadenersatz. VIII, 88.

— 17 An Hrz. v. Jülich: Abstellung von Fehden seiner Unterthanen; Joh. v. Effern. (cr. Galli.) VIII, 87b.

— 24 An Craft v. Saffenburg: gegen Joh. Koenynksvelt. (cr. Severin.) VIII, 88b.

— An Duisburg wie Okt. 15. VIII, 88b.

— An [Craft v.] Saffenburg wie oben. VIII, 89.

[od. 29?]

— 28 An Everh. v. Limburg: Unternehmen gegen ihn u. Mülheim; Schutz der Kölner im Herzogthum Berg. (Sym. et Jude.) VIII, 89b.

— 29 An Heinr. v. Poll: Verbot v. Viehweide unterhalb Poll. (cr. Sym. et Jud.) VIII, 88b.

— An Joh. v. Are d. ä., Schöffen zu Münstereifel: Kündigung v. Leibzucht. VIII, 89b.

Nov. 3 An Hrz. v. Jülich: Karl v. Achen; Klagen über Rentmeister in seinem Haus zur Donau. (f. 2 p. Sim. et Jud.) VIII, 89.

— 8 Entscheidung des Kaufmanns in Brügge im Streit Heinr. Greveroides v. Lübeck mit Ertmar Swarte v. Köln. VIII, 99b.

— 12 An EB. v. Trier: wegen gegenseitiger Pfändungen. (cr. Mart.) VIII, 91.

— An Hrz. v. Jülich: Münzverschlechterung zu Arnheim u. in Gelderland; Anfrage wegen des Gewandes v. Kölnern. (Cunib.) VIII, 91.

..... An Herrn Joh. v. Heinsberg: Verwendung für Gerh. Tijrhaen; Abbruch des Handels mit Brüssel u. Brabant erst nach Befehl des Königs; Sicherheit. VIII, 91b.

— 24 An Hrz. v. Jülich wie Nov. 12. (prof. Cath.) VIII, 92b.

— 26 An Herrn v. Heinsberg: Freigabe der Weine Gerh. Tijrhanes. (cr. Cath.) VIII, 93.

— An denselben: Freigabe der zwischen [Herzogen]rath u. Falkenburg gefangenen Kölner. VIII, 93.

— 29 An Junker v. Isenburg: Sicherheit für Kaufleute im Erzstift vor Engelbr. v. Orsbach. (vig. Andr.) VIII, 93b.

Dec. 1 An Herrn v. Moers: Freigabe der durch Bruder Walrave v. M. zu Bare gefangenen Kölner. (cr. Andr.) VIII, 92.

— An Maestricht: Sache Wilh. v. den Biessen. VIII, 94.

— 3 An Joh. Gr. v. Katzenellenbogen: Stillstand mit Joh. Kaderman. Ebenso an den Junker v. Runkel. (f. 4 p. Andr.) VIII, 93b.

Digitized by Google

(1421)	
Dec. 3	An Wilh. v. Limburg: Entschädigung für Joh. Crispyn. VIII, 94b.
— 12	An Herrn v. Moers: Verwendung für Arnt v. Sevenburgen. (f. 6 p. conc.) VIII, 94b.
— 15	An Roilman v. Dademberg: Fehde mit Engelbr. v. Orsbeck. (f. 2 p. Lucie.) VIII, 95.
.....	An Vogt u. Schöffen zu Dormagen: Pfändung v. Kölner Rheinmühle. VIII, 95b.
— 20	An Hrz. v. Jülich: Warnung vor den minderwerthigen Geldrischen Gulden. (vig. Thom. ap.) VIII, 95b.
— 22	An denselben: Pfändung v. Gewand. (cr. Thom. ap.) VIII, 95b.
— 24	An den EB.: Sache mit Engelbr. v. Orsbeck: Sühne mit Wigand v. Hatzfeld d. j. u. Joh. Freysken. (vig. nat. Chr.) VIII, 96.
—	An Vogt u. Schöffen zu Dormagen wie Dec. 15. VIII, 96b.
—	An Herrn v. Moers wie Dec. 12; Recht für die Gefangenen zu Nimwegen. VIII, 97.
—	An EB. v. Mainz: Weinpfändung zu Ober-Heimbach durch Kathar. v. Randerath, Gräfin v. Nassau. Ebenso an Gr. Wilh. v. Nassau, Pr. zu Mainz. VIII, 97.
—	Ebenso an Mainzer Domkapitel, Landschreiber Roland, St. Rüdesheim, Ober-Heimbach, Lorch u. Trechtingshausen. VIII, 97b.
— 27	An Joh. Freisken v. Nieheim: Sühne. (Joh. ew.) VIII, 97.
— 31	An St. Lüttich: Verbot gegen die Feinde Kölns. (1422, prof. circumc.) VIII, 97b.
—	An die 3 Stände v. Brabant: Brief Johanns v. Loen, Herrn zu Heinsberg, gegen sie; Fürsorge für den Handel. VIII, 98.
—	An den EB.: Stillstand mit Engelbr. v. Orsbeck. VIII, 98.
—	An Prälaten, Bannerherren, Ritterschaft u. Hauptstädte v. Brabant: Streit mit Maestricht u. Wilh. v. den Biesen. Ebenso an St. u. B. v. Lüttich u. Kaufmann zu Brügge. VIII, 101b—102b.
1422	
Jan. 5	An Herrn v. Heinsberg: Verbot des Handels nach Brabant. (vig. epiph.) VIII, 100b.
— 8	An den EB.: Streit zwischen geistl. Gerichte u. weltl. Hochgericht. (f. 5 p. epiph.) VIII, 100b.
— 9	An Werner v. Vlatten, Roilmann vom Geisbusch u. Bernt Wever gen. Pulver: Verhandlungen mit Herrn v. Heinsberg. (f. 6 p. epiph.) VIII, 98b.
—	An Lübeck: Heinr. Greveroyde gegen Ertmar Swarte. VIII, 98b.
—	An die Hanseboten zu Lübeck u. an Lübeck desgl. VIII, 99.

Digitized by Google

(1422)	
Jan. 12	An Kathar. v. Randerath: Freigabe des zu Ober-Heimbach gepfändeten Weines; Rechtserbieten. (f. 2 p. epiph.) VIII, 101.
— 13	Zeugniss, dass Til[man] Greve v. Brekelvelde nicht Bürger. (oct. epiph.) VIII, 101.
— 15	An Everh. v. Limburg: Münzprägung zu Mülheim. IX, 3.
— 21	An Heinr. v. Reyde: Tagleistung. (Agnet.) VIII, 102b.
.....	An Joh. v. Houltorp: Stellung von Weib aus Fischenich an den Pranger wegen Verkaufs v. Wolffleisch für Wildpret. VIII, 103.
.....	An Wigand v. Hatzfeld: Unterstützung des Gr. v. Witgenstein. VIII, 103.
.....	An Joh. v. Houltorp, Drost zu Bergheim, wie oben. VIII, 103.
— 26	An Engelbr. v. Orsbeck: Verhandlungen. (f. 2 p. Paul. conv.) VIII, 103b.
Febr. 4	An Engelbr. v. Orsbeck, Herrn zu Olbrück: Stillstand. (f. 4 p. purif.) VIII, 103b.
—	An Landdrost v. Jülich: Namen der Feinde Arnts, des Schultheissen v. Aûwe binnen Düren. VIII, 104.
.....	An den EB.: Verhandlungen mit Eng[elbr.] v. Orsbeck. VIII, 104.
.....	An B. v. Lüttich: Weinpfändung an Rigalt le Rostis wegen Schuld des † B. Joh. VIII, 104b. Ebenso an St. Lüttich.
Febr. 5	An Münster: Verwendung für Witwe Joh. Bysspinchs. (f. 5 p. pur. Mar.) IX, 1.
.....	An Junker v. Isenburg: Verhandlungen mit Engelbr. [v. Orsbeck]. IX, 1.
— 11	An Wilh. v. Limburg: Pfändung an Joh. Crispyn. IX, 1b.
— 12	An EB. v. Mainz: Vermittlung bei Kathar. v. Randerath, Gräfin zu Nassau. IX, 1b.
.....	An Gr. v. Moers: Freigabe Arnts v. Sevenburgen. IX, 2. 2 Briefe.
.....	Engelbr. v. Orsbeck, Sühne. IX, 2b. Durchstrichen.
—	An Gr. v. Katzenellenbogen: Verhandlungen mit Joh. Kaderman. (f. 2 p. exurge.) VIII, 94.
— 16	An Everh. v. Limburg: Freigabe v. Kölnern. (f. 2 p. Valent.) IX, 3.
— 16 oder 17	An Stralsund u. Kürschneramt daselbst: Zeugniss für Hans v. Bonn. (f. 3, 16. febr.). IX, 4.
— 18	An Edelvogt v. Hunolstein: Verbrennung des Hofes des Bastards Heinr. v. Reyde zu Feldkassel. (f. 4 p. exurge.) IX, 3b.
— 21	An Abt v. Laach: Pfändung Gerlachs v. Kruft. (prof. Petr. cathedr.) IX, 3b.

Digitized by Google

(1422)	
.....	An Ludw. v. Meckenheim: Erbschaftsansprüche gegen Joh. v. der Stessen. IX, 3b.
Febr. 26	An Schlettstadt: Rückzahlung v. Zoll. (f. 5 p. Mathie.) IX, 4b.
— 28	Sühne mit Pet. v. Schöneck, Herrn zu Olbrück, u. a. Helfern Engelbr. v. Orsbeck. (sabb. p. Mathie.) IX, 4b.
—	An Everh. v. Limburg: geheime Verhandlungen. IX, 5.
März 2	An Roilmann v. Dadenberg: Wegzug Nese Paffes aus der Stadt. (f. 2 p. invoc.) IX, 5b.
— 4	An Freunde u. Räthe des EB.: Geleit zur Frankfurter Messe; Haft Joh. v. Remagen. (f. 4 p. inv.) IX, 5b.
— 6	An Roilmann v. Dadenberg wie März 2. (6. f. p. inv.) IX, 5b.
—	An Tilman v. Geeyl: Freigabe Henkin Vrigedanks. IX, 6.
—	An EB. v. Mainz: Geleit zur Frankfurter Messe. IX, 6.
—	An Frankfurt desgl. IX, 6b.
— 9	An Junker v. Katzenellenbogen: Verhandlungen mit Joh. Kaderman. (f. 2 p. rem.) IX, 6b.
—	An [Joh. v. Loen, Herrn zu Heinsberg]: Pfändung zu Heinsberg. IX, 7. Unvollständig.
— 10	An Ludwig v. Meckenheim wie Febr. 21. (f. 3 p. rem.) IX, 7b.
—	An Hrz. v. Kleve: Freigabe des Greven R. Joh. Overstolz durch Everh. v. Daell u. Gen. IX, 7b.
— 16	An Andr. v. Boychem: Besprechung. Ebenso an Tilman, Herrn Ansheim u. Joh. Schynnekorne. (f. 2 p. ocul.) IX, 8.
—	An Nimwegen: Entschädigung für Raub. Ebenso an Arnheim. IX, 8.
— 18	An Herrn Joh. v. Heinsberg wie März 9. (f. 4 p. oc.) IX, 8b. Der Anfang doppelt, das erste Mal durchstrichen.
— 24	An Herm. Eckart: betr. das dem Kölner Christian v. Lechenich abgedrungene Versprechen, Schöffe in Lechenich zu werden. (vig. annunc. Mar.) IX, 9. Durchstrichen.
— 25	An Junker v. Limburg: Zulassung seiner Münzen. (ann. Mar.) IX, 9.
— 30	An Kellner, Schultheiss u. Schöffen zu Lechenich: in Sache März 24. (f. 2 p. iudica.) IX, 9.
April 3	An Junker v. Katzenellenbogen: Tag mit Joh. Kaderman nicht April 26, weil dann das Sakrament um die Stadt getragen und wahrscheinlich ein Turnier u. Hof gehalten wird. (f. 6 p. iud.) IX, 9b.
.....	Joh. v. Brisge, Urfehde wegen Betheiligung am Fassbinderaufstand. IX, 9c, 23c.
.....	An die 3 Staaten v. Brabant: Sühne mit Herrn Joh. v. Heinsberg. IX, 10.
— 14	An Herrn Joh. v. Heinsberg: desgl., Zoll u. Geleite in seinem

Digitized by Google

(1422)	Gebiete, Pfändung v. 2 Kölnern. (f. 3 infra oct. pasche.) IX, 11.
April 15	An Gr. Wilh. v. Sain, Herrn zu S. Agathenroide: gegen Wilh. v. den Biesen. (f. 4 infra oct. pasch.) IX, 10b.
—	An Prälaten, Bannerherren, Ritterschaft u. Hauptstädte des Landes Brabant: Beglaubigung v. Dr. iur. Joh. vom Neuenstein, Dekans v. S. Servaz zu Maestricht, gegen Wilh. v. den Biesen. Ebenso an Hrz. v. Brabant. IX, 10b.
—	An Friedr. Scheyvart: Fehde v. Knecht Cleynesorgen; Schutz für Joh. Busschof auf Hof zu Burnheim; Besprechung. IX, 11.
— 22	An den EB.: in Sache März 24. (prof. Georg.) IX, 11b.
— 25	An Thorn: Schuldzahlung durch Heinr. Eyckencus. (Marc.) IX, 12.
Mai 3	An Löwen: Sache Wilh. v. den Biesen. (iubil.) IX, 12.
— 6	An Hrz. v. Jülich: Auslieferung v. Rheinmühle zu Dormagen. (f. 4 p. iub.) IX, 12b.
.....	An Gesandten u. Protonotar Joh. v. Stommel: Sache Wilh. [v. den Biessen]. Conc. IX, 12d, 20c.
— 8	An Junker v. Katzenellenbogen: Verhandlungen mit Joh. Kaderman. (f. 6, oct. Phil. et Jac.) IX, 13.
—	An Löwen, Brüssel, Antwerpen u. 's Hertogenbosch: Beglaubigung Joh. v. Stommel. IX, 13.
—	An Kl. Laach: Erbe Gerlachs v. Kruft. IX, 13b.
— 9	An Herrn Joh. v. Heinsberg: Ersatz für Heinr. Edelkynd u. Tilman vom Spegel. IX, 13b.
.....	An Gr. v. Katzenellenbogen: Abmachungen mit Joh. Kaderman. IX, 13c, 19c. Nur Anfang.
—	An Höxter: Pfändung v. Höxterern durch Heinr. u. Bruyn die Jongen. (sabb. p. inv. cruc.) IX, 14.
— 13	An Heinr. v. Lieck: Sicherheit für Joh. Bruwijlre. (Servac.) IX, 14.
— 15	An Jordan Muyle v. Morke: Niederbrennung eines Hofes bei Düren durch Bastard Dietr. v. Kerpen; Sicherheit. (f. 6 p. Serv.) IX, 14b.
— 16	An Dortmund, Soest, Münster, Osnabrück: Protest an den Hansetag zu Lübeck (Mai 31) gegen Vereinigung der Kassen der 3 Drittel zu Brügge. IX, 14b.
—	An die Rathssendboten der Städte des Landes Preussen, z. Z. in Lübeck, desgl. IX, 14c, 18c.
— 20	An B. v. Lüttich: Sicherheit für Schreiber Joh. v. Loen. (vig. asc. dom.) IX, 15. Durchstrichen.
— 22	An Hrz. v. Brabant: Tag mit Maestricht u. Wilh. v. den Biessen. (cr. asc.) IX, 15b.

Digitized by Google

(1422)	
Mai 22	An Maestricht: Theilnahme Johanns vom Neuenstein am Tag zu Löwen; Sicherheit. IX, 16.
— 26	An Schlettstadt wie Febr. 26. (f. 3 p. exaudi.) IX, 16b.
— 27	An Hrz. v. Jülich: Pfändung Lewes v. Düren durch Marktmeister Coyne. (f. 4 p. asc.) IX, 17.
—	An St. Trier: Pferdehandel zwischen Heinr. Rutenkoy u. Trierer Joh. v. Achen. (f. 4 p. exaud.) IX, 17.
— 28	Bürgerzeugniss für Alheid v. Hauwyngen. (f. 5, oct. asc.) IX, 17b.
—	Zeugniss über Wohlverhalten für Unterkäufer Heinr. v. Wer u. Simon v. Bladel. IX, 18.
— 30	An Junker v. Katzenellenbogen: Kompromiss mit Joh. Kaderman. (vig. penth.) IX, 18.
Juni 3	An Hrz. v. Jülich: Stillstand mit Winand v. Kinzweiler. (f. 4 p. penth.) IX, 18b.
[vor Juni 6]	Geleit für Herrn v. Heinsberg v. Juni 6—14. IX, 7d, 25c.
Juni 6	An EB. v. Trier: Weinverkauf durch 2 Unterthanen. (cr. Bonif. ep.) IX, 18b.
— 10	An Konr. Herrn in Weinsberg: Raub durch Hans v. Rosenberg auf Haus Schupfe. (vig. corp. Chr.) IX, 19b.
—	Verzicht auf Ansprüche gegen Hans v. Rosenberg. IX, 20b.
— 12	An Herrn Joh. v. Heinsberg: Inhaftnahme Joh. Cremers v. Düren durch das Hochgericht. (cr. sacr.) IX, 19.
—	An Philipp v. Rheinberg, Vertreter des Gr. Joh. v. Katzenellenbogen: Sache Joh. Kaderman. IX, 20.
— 18	An Herrn Joh. v. Heinsberg: Raub durch Walrave v. Moers. (oct. sacr.) IX, 21.
—	An Antwerpen desgl. IX, 21.
— 26	An Herrn Joh. v. Heinsberg desgl. (f. 6 p. nat. Joh. b.) IX, 21b. Dazu neue Fassung ohne Datum.
— 27	An Hrz. v. Jülich: Verantwortung des Priesters Joh. Thije. (sabb. p. nat. Joh. b.) IX, 22.
.....	An Frankfurt: Auskunft über Münzkurse. IX, 22b.
Juli 3	An Erfurt: Interdikt durch Amplonius v. Berck, Dekan v. S. Victor bei Mainz. (cr. vis. Mar.) IX, 22b.
— 4	An Engelbert v. Edelenkercken u. 4 Gen.: Gefangennahme Ailfs v. Stouffenbeke i. J. 1419 wegen Fehde. (sabb. p. vis.) IX, 23.
— 6	An Reinh. v. Reifferscheid: Kompromiss Henkin Bruwers v. Esch mit Jac. Schirl. (oct. Petr. et Paul.) IX, 23.
—	Zeugniss über die Feindschaft Everh. v. Dale. IX, 23b.
— 10	An den EB.: Klage Heinr. vom Turne gegen Schöffen v. S. Gereon. IX, 23b.

Digitized by Google

(1422)	
Juli 10	An Heinr. vom Turne: Besprechung. IX, 24.
—	An Antwerpen: 2 Briefe des Hrz. v. Brabant an Herrn v. Heinsberg u. Walrave [v. Moers]. IX, 24.
— 14	An Fürsten des Reichs: Einladung zum Nürnberger Reichstag. (cr. Marg.) IX, 24b. RTA. VIII, 112, S. 126.
— 15	An Kg. Sigmund: Einladung zum Regensburger Reichstag. (div. ap.) 'Non fuit missa', durchstrichen. IX, 25. Verz. RTA. VIII, S. 124 n. 2.
— 16	An Schlettstadt: Rückerstattung v. Zoll. (cr. div. ap.) IX, 25.
— 17	An [einen Herrn]: Vertragsentwurf, Ausfertigung zu Strassburg. (f. 6 p. div. ap.) IX, 25b.
— 20	An Adam v. Kerpen: Anspruch auf Erlass v. [Mann-]Gelöbniss. (f. 2 p. div. ap.) IX, 25b.
— 24	An Wilh. v. Limburg: Verhandlungen mit Joh. v. Erme. IX, 26.
—	An Hrz. v. Brabant: Aufkündigung v. Geleit. IX, 26.
— 27	An Daem v. Kerpen wie Juli 20. (f. 2 p. Jac.) IX, 26b.
.....	An Gr. v. Moers: Zulassung seiner Münzen. IX, 27.
.....	An Herrn Joh. v. Heinsberg wie Juni 26. IX, 27.
.....	An Hrz. v. Brabant: Sache Wilh. v. den Biessen. IX, 27b. Ebenso an Brüssel, Löwen, Antwerpen, Maestricht.
— 29	An denselben: Antwort in der Maestrichter Sache. IX, 28b.
—	An Erfurt: Geleit. IX, 29.
— 31	An Hrz. v. Kleve: Fehde Friedr. v. der Lyeten. (vig. Petr. vinc.) IX, 29.
—	An St. Utrecht: Brief vom Reiche für Jac. v. Lochorst; Warnung. IX, 29b.
Aug. 1	An Salentin v. Isenburg u. R. Roilmann v. Dadenberg: Stillstand mit Brüdern v. Belle. (Petr. vinc.) IX, 29b.
— 3	An Gr. v. Moers: Verhandlungen. (f. 2 p. vinc. Petr.) IX, 30.
— 5	An Herrn v. Heinsberg: Entschädigung für Kaufleute. (f. 4 p. Petr. vinc.) IX, 30.
— 9	An Hrz. v. Brabant: Sache Wilh. v. den Biessen. (vig. Laur.) IX, 30b.
—	An Antwerpen: Raub durch Walrave v. Moers; Geleit zum nächsten Markte. IX, 30b.
—	An die deutschen Älterleute [zu Brügge]: Sache Wilh. v. den Biessen; Geleitskündigung in Brabant; Rechtsschutz für Kaufleute. IX, 31.
—	An Brüssel, Löwen, Antwerpen: Sache Wilh. v. den Biessen. IX, 31b.
— 12	An Daem Roide v. Kerpen: Sicherheit. (f. 4 p. Laur.) IX, 31b.
— 18	An Hofrichter Gr. Joh. v. Lupfen, Ldgr. zu Stulyngen,

Digitized by Google

(1422)	
	Herrn zu Honacke: Vollmacht zu Verklagung v. St. Maestricht u. Wilh. v. den Biessen. IX, 32.
Aug. 19	An Dietr. Stail: Scheltworte Dietr. v. Langenberg. (f. 4 p. ass.) IX, 32.
— 21	An Löwen: Forderung Peters v. Bare an Joh. v. Lummel. (f. 6 p. ass. Mar.) IX, 32b.
— 23	An Herrn v. Heinsberg: Entschädigungsansprüche. (vig. Barth.) IX, 32b.
.....	An Kg. Heinr. v. England u. Frankreich: Schatzung Peter Wailbereits auf der Reise v. Paris nach Deutschland. IX, 33.
— 26	An Kath. v. Randerath, Gräfin v. Nassau: Rechtserbieten. (f. 4 p. Barth.) IX, 34.
— 27	An Orleans: Verwendung für Mathias de Ove, Erben seines Schwiegervaters, des Arztes mag. Joh. de Prusia. IX, 33b.
— 28	Zeugniss, dass der auf der Rhonebrücke bei Avignon gepfändete Joh. Armont nicht Kölner ist. IX, 34b.
Sept. 2	An Joh. v. Wied: Kompromiss Kathar., Witwe Heinr. v. Ousheim, mit Erben Gerh. Nûne, Schultheissen zu Unkel. (cr. Egid.) IX, 34b.
—	An Münster: Sache Heinr. Kemenades vor dem Hochgericht, dessen Greve gefangen ist. IX, 35.
— 4	An Löwen u. deutsche Älterleute [zu Brügge]: Beglaubigung Arn. v. Sevenburgen in Sache Wilh. v. den Biessen. (f. 6 p. Egid.) IX, 35b.
— 7	An Statz v. dem Bongart: Pfändung durch Joh. v. Wissersheim. (vig. nat. Mar.) IX, 35b.
.....	An Herrn Joh. v. Heinsberg: Verhandlungsvorschläge. IX, 35b.
— 9	An Hrz. v. Brabant: Sache Wilh. v. den Biessen. (cr. nat. Mar.) IX, 36.
— 14	An Hildesheim: Unterschied zwischen Arnheimer u. Rheinischem Goldgulden. (exalt. cruc.) IX, 37.
— 15	An Joh. v. Wied wie Sept. 2. (cr. exalt. cruc.) IX, 37.
—	An Jordan Muele, Herrn zu Sinzig: Entschädigungsansprüche wegen des ihm anerstorbenen Dorfes Ghelene. IX, 37.
—	An Kathar. v. Randerath, Gräfin v. Nassau: Rechtserbieten. IX, 37b.
—	An den EB.: Stillstand mit den Brüdern v. Belle. IX, 37b.
— 16	An denselben: Mühlenantheil der Witwe Hermanns v. Niehl. (f. 4 p. exalt. cruc.) IX, 38.
— 17	An denselben: Vermittlung mit den Brüdern v. Belle. (Lamb.) IX, 38b.
.....	[Ungenannt] an Gerh.....: Sühne Joh. v. Sûirendünk mit St. Köln. IX, 38c, 72d.

Digitized by Google

(1422)

.....	An Donauwörth: Schuld Jac. Rigils u. Ulrich Meuters an Herm. Gamme. IX, 38d, 72c.
Sept. 22	An Antwerpen: Entschädigung für den durch Wilh. v. den Biessen beraubten Heinr. Rutekoe. (Mauric.) IX, 39.
— 23	Sicherheit für Bürger v. Briel. IX, 39.
—	Geburtszeugniss für Goedart v. dem Broiche. IX, 39b.
— 24	An Kg. [Sigmund]: Beglaubigung Wedekynt Proffs. IX, 39b. Vgl. RTA. VIII, S. 255 n. 6.
.....	An das Hofgericht: Vollmacht zur Klage gegen Maestricht u. Wilh. v. den Biessen. IX, 40.
— 26	An Löwen: Abwesenheit Reymars v. Euskirchen. (sabb. p. Mathei.) IX, 40.
— 29	An Hrz. v. Berg: gegen neuen Zoll zwischen Köln u. Siegburg. (Mich.) IX, 40b.
— 30	An Utrecht: Oberachtbrief des Königs. (cr. Mich.) IX, 40b.
Okt. 1	An EB. von Trier: Geleit zum Wormser Tag Okt. 16. (Remig.) IX, 41. RTA. VIII, n. 197, S. 244.
— 2	An Hrz. v. Kleve: Entschädigung des gefangenen Eberh. v. Dale an Heinr. v. der Beike. (cr. Rem.) IX, 41.
— 7	An Antwerpen: Forderung Figins v. Siegen an † Gerh. Wrede. IX, 41b.
— 9	An Hrz. v. Jülich: Tagleistung zwischen Joh. v. Schönrode u. R. Joh. v. Landsberg. (prof. Gereon.) IX, 41b.
—	An Ulrich v. Leyen: Ansprüche v. Schwager Heidenrich Schurman. (Dyon.) IX, 42.
—	An EB. v. Mainz: Nichtbeschickung des Wormser Tages. IX, 42. RTA. VIII, n. 202, S. 248.
—	An Antwerpen: Forderung Steven Sloddecks an Gerh. Wrede. IX, 42b.
— 17	An Salentin [v. Isenburg]: Verhandlungen mit Joh. v. Wied, Herrn zu Isenburg, u. Gerh. Nunne v. Erpel. (cr. Galli.) IX, 43.
— 21	An Hrz. v. Jülich: Bürgerrechte Gerh. v. der Gassen. (11000 virg.) IX, 43b.
— 23	An Joh., Tielman u. Herm. v. Blitersdorp u. Clais v. Steyne: Beschimpfung des Küsters zu Siegburg. (Severin.) IX, 43.
—	An Gottfried Proifst: Ablösung v. Leibrente. IX, 43b.
—	An Mag. Joh. Wesebeder v. Etzstein: Übersendung v. Briefen. IX, 44.
— 26	An Nürnberg: Berathung v. Städtefreunden auf der Frankfurter Messe über Unterkauf. (f. 2 p. Sev.) IX, 44.
—	An Unna: Ladung vor den Hofrichter nach Nürnberg durch Lambr. v. Tegelen. IX, 44b.

Digitized by Google

(1422)	
Okt. 27	An Vogt Gump. v. Neuenahr: Verunreinigung der Vogtei auf dem Domhofe aus der Zeit des Saalbrandes. (vig. Sym. et Jud.) IX, 44b.
.....	An [eine Stadt]: Schutz für den in Gerichtshändel zu Brügge verwickelten Arn. Schoultit. IX, 44cd, 66cd.
— 28	An [ungenannte Junker]: kgl. Befehl, den 3. Theil der Judenhabe an Mkgr. v. Baden zu entrichten. (Sym. et Jud.) IX, 45. Vgl. 1423 Febr. 20.
— 29	An [ungenannt]: Rechtserbieten Gerh. Roitstocks. (cr. Sym. et Jud.) IX, 45.
Nov. 3, Wien	Gr. Joh. v. Lupfen etc., Hofrichter, an Maestricht u. Wilh. v. den Biessen: Entschädigung für gepfändete Kölner. (dinstags nach allerheil.) IX, 70b.
Nov. 6	An päpstl. Protonotar Herm. Twergh: Gefangennahme schottischer Gesandten in Schloss Brühl; Rechtserbieten Dietr. Polchs. IX, 45b.
—	An Reinald v. Leerodt: Schädigung an Hof zu Undereick. (f. 6 p. omn. ss.) IX, 46.
— 9	Sicherheit für Wilh. Spiess v. Büllesheim, Abt in Siegburg. (f. 2 p. oct. omn. ss.) IX, 46b.
— 11	An Kg. [Sigmund]: Absendung des Kontingents Reisiger unter Vogt Nicol. v. Hunolstein. (Mart.) IX, 47. RTA. VIII, n. 211, S. 255.
—	An Herren u. Freunde desgl. Vgl. RTA. VIII, S. 255, n. 3.
— 13	An Wern. v. Palant: Sicherheit für ihn u. Neffen Karsilis v. Eupen, Erbmarschall zu Limburg. (f. 6 p. oct. omn. ss.) IX, 46.
— 19	An Hrz. v. Kleve wie Okt. 2. (Elys.) IX, 47b.
— 20	An Achen: Rechtserbieten Engelbr. v. Stotzheim an R. Schöffe Coyne von Eychorn. (cr. Elys.) IX, 47b.
—	An Hrz. v. Jülich: Joh. v. Stralen gegen Arn. Moll. IX, 48.
—	An Hrz. v. Berg: Freigabe v. Kölnern zu Mülheim. IX, 48.
— 30	An EB. v. Mainz: Betheiligung Joh. v. Brische an den Fassbinderunruhen. (Andr.) IX, 48b.
—	An Wern. Stuppelroede: Ansprüche. IX, 48b.
.....	An [Kg. v. England]: Gefangennahme v. Schotten sei keine Repressalie für Seeraub an Dietr. Poylch. IX, 49.
Dec. 9	An Gr. v. Moers: Geleit für das vom Berger Markte kommende zu Roermonde lagernde Gut. (f. 4 p. conc. Mar.) IX, 49b.
—	An Junker v. Katzenellenbogen: Sache Joh. Kaderman. (cr. conc.) IX, 50.
.....	Sivart v. Schoenenberg an St. Köln: Rechtsschutz gegen Joh. v. Stralen. IX, 50c, 61d.

Digitized by Google

(1422)	
Dec. 10	An St. Roermonde: Schutz für Kaufmannsgut. (f. 5 p. conc.) IX, 50d, 61c.
— 11	An Gr. v. Virneburg: Sache Joh. Koenixsfelt. (f. 6 p. conc.) IX, 49b.
— 13	An Junker Nic. v. Hunolstein: Sühne v. Vater mit Winand v. Kinzweiler. (Lucie.) IX, 50.
— 14	An EB. v. Mainz wie Nov. 30. (cr. Lucie.) IX, 50b.
—	An Herrn v. Heinsberg: Entschädigung für Bürger. IX, 51.
— 19	An Gobel v. Rore: Beleidigungsklage gegen Heinr. Bonenberg u. 5 Gen. (sabb. p. Luc.) IX, 51b.
— 21	An Hrz. u. Stände v. Brabant: Sache Wilh. v. den Biessen. (Thome ap.) IX, 51b.
— 25ff.	An Hrz. v. Brabant desgl. (a. [14]23.) IX, 52—53.
1423	
Jan. 4	An Engelbr. v. der Horst: Verhandlungen mit Heinr. Rutekoy. (f. 2 p. circumc.) IX, 55.
—	An Wilh. Beissel: Verhandlungen wegen Schädigung. IX, 55.
— 5	An B. v. Lüttich: Sache Wilh. v. den Biessen. (vig. epiph.) IX, 53b.
[nach Jan. 5]	An [Hrz. v. Brabant] desgl. IX, 55c.
Jan. 6	An Dietr. v. der Recke: Ansprüche Joh. Cornelius'. (epiph.) IX, 55.
— 7	An Achen, Löwen, Tongern: Frankfurter Gesetze über die Unterkäufer. (cr. epiph.) IX, 55b.
—	An Herrn v. Heinsberg: Antwort auf Brief [1422 Dec. 14]. IX, 56.
—	An Löwen: Warnungsbrief des R. Wilh. v. Vlatten an Brabant. IX, 56.
— 9	An Amtmann, Schultheiss u. Schöffen zu Lechenich: Schöffenzwang gegen Christ. v. Lechenich. (sabb. p. epiph.) IX, 57.
.....	An St. Lüttich: Verfahren gegen Maestricht u. Wilh. v. den Biessen. IX, 57b.
.....	An Florenz: Verwendung für Simon de Sassolinis gegen 2 Florentiner. IX, 58b.
— 11	An Joh., Engelb. u. Joh., Grafen v. Nassau: Freigabe der nicht irrsinnigen Frau Gobels v. dem Vreudenberge. (f. 2 p. epiph.) IX, 56b.
— 18	An [eine Stadt]: Abkommen mit Doornick wegen Seeraubs. IX, 61.
— 22	An Wenemar v. Heyden: Rechtserbieten Joh. v. Berk gegen Thom. v. der Wassermolen. (Vincenc.) IX, 59b.
— 23	An Salentin v. Isenburg u. a.: Herm. Scherfgin u. Eberh.

Digitized by Google

(1423)

Hardfust gegen Jac. v. Nuwestat gen. Munt; Sache mit Bürgermeister Joh. v. Mauenheim. (sabb. p. Agnet.) IX, 59.

Jan. 28 An Goetgin Volger gen. Fyntzynk: Aufkündigung v. Mannlehen. (oct. Agnet.) IX, 60b. Doppelt, das erste Mal durchstrichen.

— An Höxter: Rechtserbieten der Brüder Brün u. Heinr. Jungen. IX, 60b.

— 31 An Herrn v. Heinsberg wie Jan. 7. (ult. ian.) IX, 56.

Febr. 1 An denselben: Nichteinhaltung eines Kompromisses. (prof. pur. Mar.) IX, 62b.

— 3 An Reinh. v. Leerodt: Entschädigungsansprüche. (Blas.) IX, 62.

— 5 An Christ. v. Königsberg gen. Prins: Klagen über Heinr. Rait. (Agathe.) IX, 62.

— An R. Roelmann v. Dadenberg: Privileg de non evocando. IX, 62.

— 10 An die zu Bonn auf dem Manntag Versammelten desgl. (f. 4 p. exurge.) IX, 63. Conc. (IX, 62c. d.) liegt bei.

— 17 An R. Dietr. v. der Reke: Sicherheit für ihn u. Joh. Cornelius. (ciner.) IX, 63.

— 20 An Junker Salentin v. Isenburg u. Joh. v. Eyneburg: erneuerte Forderung des Mkgr. v. Baden in Judensache. (sabb. p. cin.) IX, 63b. Vgl. 1422 Okt. 28.

— 24 An Herrn v. Heinsberg: Kompromiss auf Hrz. v. Berg. (Mathie.) IX, 63b.

— 26 An Hrz. v. Kleve: Dank für Mittheilung über Strassenraub durch Gerh. v. Plettenbracht u. Velekoy. (f. 6 p. invoc.) IX, 64.

— 27 An Walram v. Moers: Haft Tielman Ypermans u. Gen.; Drohungen Heinr. v. Guntersdorp. (sabb. p. invoc.) IX, 64.

März 3 An Bernh. u. Joh. Grafen v. Solms: Nachlass Ropr. v. Ulme. (f. 4 p. remin.) IX, 64b.

— 6 An Raboid v. der Hurst: ob Feind der Stadt? (saterstags vur ocul.) IX, 64b.

— 8 Zeugniss über Ansprüche Wedekynt Proffs an Haus in Judenstrasse zu Göttingen u. Land zu Weende. (f. 2 p. oc.) IX, 65.

— 11 An S. Trond: Sicherheit für Kaufleute zur Frankfurter Messe. (5 f. p. oc.) IX, 64b. Dasselbe auch schon VIII, 79b.

— 12 An Mecheln desgl. (f. 6 p. oc.) IX, 64b.

— 13 An Hrz. v. Kleve: Nichtigkeit der Ansprüche Joh. Cornelis'. (sabb. p. oc.) IX, 65b.

— An Gobel v. Rore: Schmähungen gegen Bürgermeister Joh. Busschoff u. a. IX, 66.

Digitized by Google

(1423)	
März 13	An St. Mainz: Freigabe des Münzmeisters des Mkgr. v. Baden. IX, 66. RTA. VIII, n. 227, S. 269.
— 15	An Engelb. v. der Horst: Verhandlungen mit Heinr. Rutenkoy. (f. 2 p. let.) IX, 66b.
— 22	An Engelb. v. Orsbeck: Verhandlungen vor dem EB. (maindages vur u. fr. annunc.) IX, 67.
— 23	An Joh., Burggr. zu Rheineck, Herrn zu Tomberg: Sicherheit. (f. 3 p. iudic.) IX, 67b.
— 24	An Hadmar d. a., Herrn zu Laber: Bezeichnung als Feind der Stadt bei Pfalzgr. Ludwig beim letzten Turnier. (vig. ann.) IX, 66b.
—	An Pfalzgr. Ludwig desgl. IX, 67. Ursprüngl. Datum: März 22, durchstrichen.
—	An den EB.: Verhandlungen mit Joh. u. Wilh. v. Belle. IX, 67b.
— 26	An Winand v. Roir: Rechtshandel zwischen Wetzel Kekel u. Joh. vom Holenter. (cr. ann.) IX, 68.
—	An Junker v. Kleve: Verwendung für Ailf Bruwers Witwe am Kaiserswerther Zoll. IX, 68.
—	An Engelbr. v. der Horst wie März 15. IX, 68b.
— 27	Bescheinigung v. Vollmacht betr. Nachlass Wilh. v. Homburg. IX, 68b. Ursprüngl. Datum: März 24, durchstrichen.
— 29	An Hrz. v. Berg: Verhandlungen mit Herrn v. Heinsberg. (cr. palm.) IX, 68b.
—	Sicherheit für Herrn v. Heinsberg. IX, 69b.
—	An Erfurt: Vermittlung mit Meister Ampl. v. Berk; Geleit. IX, 69b.
April 7	An Frankfurt: Geleit für Brabanter Kaufleute. (f. 4 p. pasche.) IX, 70.
— 8	An Engelbr. v. der Horst wie März 15 u. 26. (f. 5 p. pasche.) IX, 69b.
—	An Engelbr. v. Airsberg: Antwort auf Forderungen. IX, 70.
—	An Maestricht u. Wilh. v. den Biessen: Entschädigung für Joh. v. Neuss u. Heinr. Rutenkoy. IX, 71.
— 9	An Wilh., Herrn zu Horn, Montangis u. Altena: Schatzung von Frentz v. Marsdorf zu Beyck. (f. 6 p. pasche.) IX, 71.
.....	Zeugniss über Verwandtschaft Gottschalks v. Deutz mit dem zu Nimwegen † Barbier Engelbr. v. D. IX, 71b.
— 12	An Joh. u. Clais Keyser: Hinrichtung ihres Vaters This; Sicherheit. (f. 2 p. quasim.) IX, 72.
—	An den EB.: Sache der Brüder v. Belle. IX, 72.
— 14	An Gerh. v. Lievendail d. j.: gerichtl. Austrag mit Dries, Schwager v. Lucas auf dem Heumarkt. (f. 4 p. quasim.) IX, 72.

Digitized by Google

(1423)	
April 14	An Salentin v. Isenburg: Coyngin Hamecher gegen die 'pistersse' v. S. Ursula. IX, 72b.
—	An Reinh. v. Polem: Versprechen Winands v. Hartenfels. IX, 72b.
— 15	An EB. v. Trier: Verweigerung von Darlehen. (5. f. p. quasim.) IX, 73.
—	An Heinr. v. Blankenst[ein] gen. vanme Heggen: Pfändung. IX, 73.
— 24	An Hrz. v. Kleve: Stillstand mit Joh. v. Effern. (cr. Georg.) IX, 73b.
— 26	An Maestricht u. Wilh. v. den Biessen: Entschädigung. (f. 2 p. iubil.) IX, 73b.
—	An Antwerpen: ob Marktfreiheit? Sachen mit Wilh. v. den Biessen u. Herrn v. Heinsberg. IX, 74.
—	An Löwen: Verhandlungen mit Baseler Kaufleuten. Ebenso an Leiden u. Utrecht. IX, 74b.
— 27	An Wilh. v. Nesselrode u. Joh. v. Plettenbracht: Erbschaftsstreit mit Joh. v. Sassenhusen. IX, 75.
—	An Breslau: Abschaffung der neuen Gesetze gegen die Hanseprivilegien. IX, 75.
— 29	An den EB.: Verhandlungen mit Walrave v. Moers. (penult. apr.) IX, 75b.
— 30	An Reiner v. Leerodt: Scheidung. (prof. Phil. et Jac.) IX, 75b.
Mai 3	An Hrz. v. Jülich: Mindergewicht der Jülicher Gulden. (inv. cruc.) IX, 75b.
—	An den EB.: Verhandlungen mit den Brüdern v. Belle. IX, 76.
— 4	Geburtszeugniss für Kinder Henne Malers, Bilderschneiders v. Duysnauwe. IX, 76.
— 5	An Achen: Legat des Laurenz v. Krüchten an die Marienpfarre. IX, 76b.
— 7	An [Wilh. v. Nesselrode u. Joh. v. Plettenbracht]: wie April 27. IX, 75.
—	An Rudolf Geyling, Schultheiss zu Frankfurt: Vollmacht Karls v. Achen wegen Pfändung. IX, 76b.
— 10	An Wilh. v. Nesselrode u. Joh. v. Plettenbracht: wie April 27 u. Mai 7. (f. 2 p. voc. ioc.) IX, 77.
—	Sicherheit für Joh. u. Clais Keyser. IX, 77.
—	An Hrz. v. Kleve: Beraubung v. Kölnern vor dem Schwarzenberge. IX, 77.
— 12	An Gobel vom Dauwe (de Rore): Vorwürfe gegen Bürgermeister Joh. Busschoff. (vig. asc. dom.) IX, 77b.
— 14	An St. Trier desgl. IX, 77b.
—	An den EB.: Sühne mit Brüdern v. Belle. (cr. asc. dom.) IX, 78.

Digitized by Google

(1423)	
.....	An Kg. Karl v. Frankreich, unausgefüllt, nur Überschrift. IX, 78b.
Mai 14	An Hrz. v. Kleve: Ladung vor das freie Gericht zu Veilgeisten wegen Joh. Cornelius. IX, 79.
—	An denselben: Entschädigung v. Kölnern durch den EB. IX, 79b.
— 16	An Hasselt: Pfändung durch Everh. Friese. IX, 80.
— 22	An Älterleute u. Kaufmann der Hanse: Zahlung v. Schoss durch Bürger auf dem Antwerpener Markt. (vig. penth.) IX, 80.
— 25	An den EB.: Verhandlungen mit den Brüdern v. Belle. (f. 3 p. penth.) IX, 80b.
—	An denselben: Verhandlungen zwischen Joh. Poilch u. Schwiegervater des Schultheissen v. Unkel. IX, 80b.
— 28	An Mainz u. Bingen: Masse für Tannenholz u. -bord. (f. 6 p. penth.) IX, 81.
— 29	An Hrz. v. Kleve: Antwort des Hrz. v. Berg. (sabb. p. penth.) IX, 81b.
Juni 2	An Seytz vom Horucke: Ungehorsam Agnes Paffens. (prof. sacr.) IX, 81b.
.....	Gerh. Naildenmecher an St. Köln: Schutz gegen Joh. v. Fischenich. IX, 81c, 91b.
.....	An [eine Stadt]: Verhandlungen mit Reinh. Voyss wegen Reichsacht. IX, 81d, 91e.
— 7	An den EB.: Sache mit den Brüdern v. Belle. (f. 2 p. Bonif. ep.) IX, 82. Durchstrichen.
— 9	An Joh. v. Merode, Zöllner zu Zons: Bürgschaft Wilh. Kesselslegers bei Fahrt zur Neusser Kirmess. (f. 4 p. Bon.) IX, 82.
— 14 u. 15	An den EB., bezw. Hrz. v. Berg: gegenseitige Verhandlungen. (f. 2 et 3 p. Barnab.) IX, 81e. f, 91c. d.
— 15	An St. Leiden: Reichsacht gegen sie, Amsterdam u. a. (Vit. et Mod.) IX, 82b.
— 28	An [einen Herrn]: Geleit durch das Jülicher Land. (vig. Petr. et Paul.) IX, 82.
—	An [Seytz vom Horucke] wie Juni 2. IX, 83.
— 30	Geburtszeugniss für Pet. v. der Heyden. (cr. Petr. et Paul.) IX, 82b.
Juli 2	An Hasselt wie Mai 16. (vis. Mar.) IX, 83b.
— 3	An Hrz. v. Jülich u. Berg: Glückwunsch zur Herrschaft im Lande Jülich; Tag mit dem EB. (sabb. p. vis.) IX, 83.
— 9	Sicherheit für Joh. Kaderman v. Kaiserswerth. (cr. Kilian.) IX, 83b.

Digitized by Google

(1423)	
Juli 14	An Antwerpen: Pfändung Heinr. Marckens durch Hochgericht. (cr. Marg.) IX, 84.
.....	An Murdacus, Verweser des Kgreichs. Schottland, Hrz. v. Albany, Gr. v. Fife u. Mentech (Mid-Lothian?): Seeraub an Dietr. Poilch; Freigabe der schottischen Gesandten. IX, 84b.
.....	An denselben u. alle Gerichtsbeamten des Königreichs: Vollmacht Dietr. Poilchs für Joh. v. Stralen. IX, 85b.
.....	[Ungen.] an Köln: Pferdersatz. Unvollständig. IX, 85c, 87d.
.....	An [ungen.]: warum er aus dem zurückgesandten Briefe der Stadt deren Titel herausgeschnitten. IX, 85d, 87c.
— 19	An Bernt v. Büderich: Sicherheit für Wilh. v. Elvervelde. (f. 2 p. Allex.) IX, 86.
— 26	An den EB.: Tag mit Walrave v. Moers zu Zons. (cr. Jac.) IX, 87.
—	Quittung Herm. Gerdeners an Pet. Franck über 14 Gl. für Verzehr. IX, 87b.
— 27	An EB. v. Trier: Tag zwischen dem EB. u. Hrz. v. Jülich-Berg. (prof. Panth.) IX, 86.
— 28	An Löwen: Sicherheit zur Frankfurter Messe; Reichsacht über Brabant u. Holland. (Panth.) IX, 86b.
— 29	An Hrz. v. Jülich: Sicherheit für Herrn v. Heinsberg. (cr. Panth.) IX, 87.
— 31	An Gr. v. Nassau: Vorweisung v. Brief an Gr. Rupr. v. Virneburg u. Gr. Friedr. zu Moers. (prof. Petr. vinc.) IX, 88.
Aug. 4	An Hrz. v. Kleve: Schliessung des Rheins durch Hrz. v. Berg u. seinen Bruder. (f. 4 p. Petr. vinc.) IX, 87b.
— 6	An Achen: Mittheilung v. Todesfällen seiner Achener Leibzüchter. (f. 6 p. Petr. vinc.) IX, 88.
— 7	An Gr. v. Virneburg: Vermittlung mit Joh. v. Loen, Herrn zu Heinsberg. (sabb. p. Petr. vinc.) IX, 88b.
— 18	An Heinr. v. Kendenich: Verhandlungen wegen Schädigung. (f. 4 p. assumpc. Mar.) IX, 88b.
.....	An Herzogin[-Witwe] v. Jülich: Besitzrecht am Hof zu der Donauwen. IX, 89.
— 21	An [mehrere Fürsten]: Landfriedenstag Aug. 24. (sabb. infra oct. ass. Mar.) IX, 89b. RTA. VIII, n. 261, S. 304.
—	An Antwerpen: Brief des Hansetages u. der St. Lübeck über einige Gebrechen. IX, 89b.
— 23	Sicherheit für Kaufleute der St. Briel. (vig. Barth.) IX, 89.
— 25	An Hrz. v. Kleve: gegen R. Dietr. v. der Reke u. Joh. Cornelis. (cr. Barth.) IX, 90.
— 26	An Wilh., Herrn zu Wachtendonk u. Amersoyen: Auslieferung v. Kölner Gut. (f. 5 p. Barth.) IX, 90b.

Digitized by Google

(1423)

Aug. 27 An Pfalzgr. Ludwig: Freigabe v. Kölnern, die bei Rückkehr v. Bittfahrt nach Einsiedeln für den Mkgr. v. Baden gefangen wurden. (f. 6 p. Barth.) IX, 90b.

— 28 An Hrz. v. Kleve: Fehde Heinr. v. Blankenstein gen. v. der Heggen. (prof. dec. Joh. b.) IX, 91.

Sept. 11 An Pfalzgr. Ludw. wie Aug. 27. (sabb. p. nat. Mar.) IX, 92.

— An EB. v. Trier desgl. Ebenso an EBB. v. Köln u. Mainz. IX, 92.

— 13 An denselben: Fehde Joh. v. Eltz u. Gen. (Matern.) IX, 92b.

— 15 An Lübeck: Gerh. v. Altenahr gegen Hans Overkamp; Abschriften der 'kuntschaff van den kijsten ind etzliger sendebrieve mit eyme instrumente'*). (cr. exalt. cruc.) IX, 92b.

— An den EB.: Verhandlungen mit Walrave [v. Moers]. IX, 93.

— 17 An Wilh. Herrn zu Wachtendonk: Entschädigung v. Unterthanen. (Lamb.) IX, 93b.

— 18 Aufforderung an Gerh. v. Altenahr zu Herüberkunft. (cr. Lamb.) IX, 93.

— 20 An EB. v. Trier: Sühne mit Joh. v. Eltz; Entschädigung für Tielman v. Roeyngen. (vig. Mathei.) IX, 94.

— 22 An den EB.: Aufhebung v. Interdikt wegen Streit zwischen dem Augustinerkl. u. S. Agatha. (cr. Mathei.) IX, 94b.

— An Junker v. Blankenheim: Vermittlung zwischen Joh. vom Holenter u. Wetzel Kekel. IX, 95.

— 24 An Hrz. v. Jülich: Haft v. Kölnern zu Bensberg. (f. 6 p. Mathei.) IX, 94b.

— An Gr. v. Nassau wie Aug. 27. IX, 94b.

— An Hrz. v. Kleve: Aufhebung v. Handelsverbot u. Pfändungen. IX, 95.

— 28 An St. Ulm: Übersendung einer Mark Kölner Silbergewichts. (prof. Mich.) IX, 95b.

— An schwäbische Reichsstädte-Vereinigung: gegen Wiederaufbau des Raubnestes Zollern. IX, 95b.

— 30 Geburtszeugniss für Joh. Moir. (ult. sept.) IX, 96.

Okt. 1 An Hrz. v. Jülich: Verwendung für 4 arme Gesellen; Terminverlängerung für Joh. v. Erniele. (Remig.) IX, 96.

— 2 An Hrz. v. Kleve: Aufhebung v. Strassensperre. (cr. Remig.) IX, 96b. Die Bitte später erneuert.

— An Rich. Hurte: Scheidung mit Joh. Kaderman. IX, 97.

— An [Vertreter Johann Kadermans] desgl. IX, 97.

— An Herrn v. Moers: Vermittlung mit Wilh. v. den Biessen. IX, 97b.

*) Vergl. oben S. 10 Anm.

Digitized by Google

(1423)	
Okt. 4	An Joh. v. Duyssel: Ableugnung v. Hülfsersuchen gegen den EB. (f. 2 p. Rem.) IX, 97.
—	An Emmerich: Verletzung v. Hansegesetzen durch Bürger. IX, 97b.
—	An EB. v. Mainz: Kurfürstentag in Münzsache. IX, 98b. Ebenso an EBB. v. Köln u. Trier u. Pfalzgr.
.....	An Junker Rupr., Sohn zu Jülich: Tausch mit Joh. under Drijveltz. IX, 97c, 109c. — Brief an Amiens.
.....	Deydeke Hayken v. den Wildensteyne u. Kinder an Köln: Erbstreit mit Joh. Nygebincke v. Soest. IX, 97d, 109f.
.....	An Dietr. [v. der Reke]: Ladung vor den freien Stuhl durch Joh. Cornelis. IX, 97e, 109d.
— 5	An Christ. v. Godesberg: Streit um Pferd. (f. 3 p. Rem.) IX, 97f, 110c.
—	An den EB.: Sache der Brüder v. Belle; Gelöbnisse der Gefangenen v. Worringen. IX, 98.
.....	An Christ. v. Godesberg: Urtheil. IX, 98.
.....	An Äbtissin v. Essen: Freigabe Joeris Kulinks durch Heinr. v. der Hecgen. IX, 98.
— 10	An Amiens: Zollbefreiung in Bapaume (villa Papamus) auf Klage v. Pet. Wailbereit. IX, 99.
— 13	An den Kaufmann zu Brügge u. London: Privilegiengenuss für Gerh. Stegerop v. Achen. IX, 98b.
— 15	An Heidenrich v. Deyrenbach, Amtmann zu Homburg: Ermordung eines Unterthanen der Herrin u. Junker v. Sain. (f. 6 p. Gereon.) IX, 99b.
— 18	An Gerh. v. Altenahr wie Sept. 18. (f. 2, Luce.) IX, 93.
— 22	An Joh. v. Gymnich: Schädigung v. Ahnherr. (cr. xi^{m}. virg.) IX, 99b.
—	Sicherheit der Bürger v. Tongern. (prof. Severin.) IX, 99b.
—	An Hrz. v. Kleve: Fehde v. Orsoyern; Rechtsweg für Herm. Garis. IX, 100.
— 31	An [Roermonde]: Handelsfreiheit. (vig. omn. ss.) IX, 99d, 107e.
—	An Roermonde desgl. IX, 100.
.....	An Utrecht: Empfehlung für Walrave, Herrn zu Kerpen, Pr. zu S. Mariengreden, für den Bischofsstuhl. IX, 100b.
Nov. 2	An [ungenannt]: Pfändung zu Deventer durch Joh. v. Arnsberg; Wessel v. Berk gegen einen Studenten. (commem. anim.) IX, 99c, 107f.
.....	An [einen Fürsten]: Gefangennahme v. 3 Kaufleuten durch Walrave oder Wolf v. Spanheim. IX, 99f. e, 107c. d.
— 5	An EB. v. Trier: Streit Irmgards mit ihrem Mann Joh. v. Boppard, Beseher zu Engers. (f. 6 p. omn. ss.) IX, 101.

Digitized by Google

(1423)	
Nov. 6	An Utrecht wie Okt. 31. (sabb., Leonard.) IX, 100b.
.....	Mehrere Kaufleute an Köln: Aufhaltung v. Frachtschiff zu Orsoy. IX, 100c. 106d.
.....	An Utrecht wie Okt. 31. IX, 100d. 106c.
— 10	An Hrz. v. Jülich: Tag mit Joh. Cornelis. (prof. Mart.) IX, 101.
— 13	An Dortmund desgl. (sabb. p. Mart.) IX, 101b.
—	An Hrz. v. Berg desgl. IX, 102.
—	An Winmar Swarte v. Moirschossen: Schädigung zu Zier. IX, 102.
—	An Goeris, Richter zu Orsoy: Aufenthaltsverbot für Feinde ausser den Brüdern Kirskorff. IX, 102b.
— 19	An Herzogin v. Jülich-Geldern: Freigabe des Sohnes Arnolds v. Wesseling. (Elys.) IX, 102b.
— 20	An Joh. Blankart: Sicherheit für ihn u. Raboido v. der Hurst. (sabb. p. oct. Mart.) IX, 103.
— 22	An R. Richard Hurte v. Schoeneck wie Okt. 2. (Cecil.) IX, 103.
—	An denselben desgl. IX, 103.
— 24	An Utrecht: Verwendung für gepfändete Bürger. (prof. Kathar.) IX, 103b.
Dec. 2	An Hrz. v. Kleve: Freigabe v. Schiffen Hugos v. d. Marke. (f. 5 p. Andr.) IX, 104.
— 3	An Hrz. v. Jülich-Berg: Antwort Dietr. v. der Reke. (f. 6 p. Andr.) IX, 104.
—	An Gr. v. Moers: Sache der Kuchenbäckerin Bele. IX, 104b.
.....	Bürgschaft Johanns v. Droeten u. 5 Gen. an Hrz. v. Kleve, dass 2 zu Orsoy aufgehaltene Schiffchen nur in Köln ihre Ladung löschen sollen. IX, 104b.
.....	An Hrz. v. Kleve: Freigabe v. 2 Schiffchen mit Salz u. Heringen. IX, 104b.
— 20	An den EB.: Haft seines Greven. (vig. Thom. ap.) IX, 105.
—	An Barthol. v. Beityngen: Handel mit This Hasart. IX, 105b.
.....	An Friedr. Voyss v. Lechenich, Friedr. Woulff u. Haich, unausgefüllt, Aufschrift gestrichen. IX, 105b.
— 22	An dieselben: Aufforderung, als Gebannte vor dem Fest die Stadt zu verlassen. (cr. Thom.) IX, 101d. 105e.
.....	Gerh. v. Altenahr an Köln: Austrag mit Ailf v. Bechen. IX, 101c. 105f.
.....	An St. Münster i. W.: Pfändung an Bürgermeister Joh. Kerkerink durch Konr. Kannengiesser. IX, 101f. 105c.
— 24	An Hrz. v. Berg: Geleit zum Lenneper Tag mit R. Dietr. v. der Reke. (vig. nat. Chr.) IX, 106.

Digitized by Google

(1423)	
Dec. 26	An Heidenrich v. Oer: Vermittlung mit Dietr. v. der Reke; Relaxation seitens der Domherren. (Steph.) IX, 106.
— 27	An Albr. vom Zwivel: Erbe der Melatener Siechen zu Langel gegen Joh. Ziskoven. (Joh. ev.) IX, 106b.
— 29	An Dortmund: Rechtserbieten Friedr. Walraves. (f. 4 p. nat. Chr.) IX, 106b.
— 30	An Joh. v. Wied: Tag zu Köln mit Schultheiss v. Unkel. (f. 5 p. nat.) IX, 107.
— 31	An den EB.: kein Beistand für das Kl. S. Pantaleon. (prof. circumc.) IX, 107.
1424	
Jan. 2	An Utrecht: Verwendung für Heinr. v. Waildorp; Pfändung Reiner Jagers. (cr. circumc.) IX, 108.
— 4	An Hrz. Joh. v. Baiern: Rheinsperre durch die Herz. v. Berg u. Kleve. (oct. innoc.) IX, 107b.
—	An Hrz. v. Kleve: Vermittlung mit Dietr. v. der Reke u. Joh. Cornelis. IX, 107b.
—	An Dortmund desgl. IX, 108.
.....	An Heidenrich v. Oer, Drost zu Hurde: desgl., Bedeutung der Relaxation. IX, 108b.
— 12	An Frau Ida [v. Belle zu Dorne]: Fehde v. Sohn Wilh. (gudestagis na druytziend.) IX, 109.
— 13	An Heinr. v. dem Vorste: Besprechung. (donrestach, andach druytziend.) IX, 109.
— 14	An Hrz. v. Berg: Geleit für Heidenrich v. Oer u. 2 Soester. (f. 6, Felic. in pinc.) IX, 108b.
— 18	An Lübeck: Ladung Herm. Platenslegers vor das Hofgericht durch Druitgin Schaluins. (cr. Anthon.) IX, 109b.
— 22	An Schlettstadt: Rückerstattung v. Zoll. (cr. Agnet.) IX, 110.
— 24	Sicherheit für Kaufleute v. S. Trond zur Frankfurter Messe. (prof. conv. Paul.) IX, 109b.
—	An Löwen: Verwendung für gepfändeten Bürger R. Markoulfs. IX, 110b.
—	An Joh. v. Fischenich: Aufhebung v. Verbot an Herm. v. Koenigsdorf, Pächter des Hofes zu Guntersdorp, das Land zu pflügen (eren). IX, 111.
— 26	An St. Utrecht: Sicherheit für den gepfändeten Reiner Jager. (cr. conv. Paul.) IX, 110b.
—	An Heidenrich v. Oer: Tag mit R. Dietr. v. der Reke. IX, 111.
—	An Dortmund desgl. IX, 111b.
— 27	An Amiens: Vereignung v. Waaren für Pet. Wailbereit. (f. 5 p. conv. Paul.) IX, 112b.
— 28	An Achen: Legate des Laurenz v. Krüchten für den Bau

Digitized by Google

(1424) der Marienkirche u. für Herm. v. Elmpt. (f. 6 p. conv. Paul.) IX, 111b.

Jan. 31 An Hrz. v. Berg: Verwendung für 4 Gefangene zu Bensberg; Tagverlängerung für Joh. v. Erniel. (ult. ian.) IX, 112.

Febr. 1 An Herren u. Gemeine zu Olbrück: Rückgabe des durch Wilh. v. Belle dorthin gebrachten Raubes. (u. vr. avent pur.) IX, 112.

— 2 An Drost, Amtleute, Schultheiss u. Schöffen zu Herzogenrath: gegen Aufhaltung des Gutes v. 3 Kölnern. (pur. Mar.) IX, 114b.

— 9 An Engelbr. v. Orsbeck, Herrn zu Olbrück: Verhandlungen. (f. 4 p. Agathe.) IX, 112b.

— 13 An Schöffenmeister u. 13 Geschworene der St. Metz: Streit Reinh. Voischs mit Clais Lambr[echt]. IX, 113.

— 15 An Frau Ida zu Dorne: Scheidung ihres Witthums vom Gute ihrer Söhne Wilh. u. Joh. v. Belle. (cr. Valentin.) IX, 113.

— An Dortmund: Scheidung mit Dietr. v. der Reke. IX, 113b.

— 19 An Herzogin v. Jülich: Schadenersatz für Arn. v. Wesseling d. j. IX, 115.

— 20 An Hrz. v. Brabant wie Febr. 2. (dom., 20. febr.) IX, 113b. Ursprüngl. Datum: Febr. 22, durchstrichen.

..... An Frau Ida zu Dorne wie Febr. 15. IX, 114d. 158c.

— 22 An Everh. Tin v. Schlenderhan: Niessbrauch v. Wiesen durch die Brüder Schöffe Heinr. u. Joh. Juede. (Petr. cath.) IX, 115.

März 1 An Rich. Hurte v. Schoeneck: Entschädigung für Haft u. Überlieferung an EB. Friedr. [III]. (f. 4, 1. marc.) IX, 115b.

— An Wern. v. Palant, Herrn zu Breitenbend: Scheidung wegen eines Gefangenen. IX, 115b.

— An Wilh., Gr. v. Limburg, Herrn zu Bedburg u. Broich: Sache mit Reinh. v. Aspelsloe. IX, 116.

— 3 An EB. v. Trier: Fehde Joh. v. Eltz. IX, 116.

— An die 'Jungfer' v. Kleve: Pfändung Werners v. Vlatten unter den Juden. IX, 116b.

— Sicherheit für Kaufleute v. Mecheln zur Frankfurter Messe. IX, 160b.

— 4 An Osnabrück: Gutachten in vorgelegten Rechtsfällen. IX, 116b.

— 8 An Junker Hanman v. Bitschen: Diensterbieten gegen den EB. (ciner.) IX, 117.

— 13 An Engelb. v. Orsbeck, Herrn zu Olbrück: Sicherheit zu Verhandlungen. (cr. Gregor. pap.) IX, 117b.

— 14 An die Städte Gelderns: Entschädigung für Raub im Lande Jülich vor Fehde. (f. 3 p. invoc., urspr.: p. Greg. pap.) IX, 118.

Digitized by Google

(1424)	
März 14	An Herrn v. Egmont desgl. IX, 118.
— 17	An Hrz. v. Brabant: Handelssperre durch Joh. v. Loen, Herrn zu Jülich, Heinsberg u. Löwenburg, Junggr. Philipp zu Virneburg, Heinr. v. Eych, Herrn zu Olbrück, u. Joh. v. Rynssem. (f. 6 p. invoc., Gertr.) IX, 118b.
—	An Herrn Joh. v. Heinsberg: Vermittlung mit Brabant. IX, 118b.
— 20	An Dortmund: Übereinkunft mit R. Dietr. v. der Reke. (f. 2 p. rem.) IX, 119.
—	An Frankfurt: Prüfung v. Gulden. IX, 119b.
— 21	An Hrz. v. Kleve: Rechtsweg für Herm. Garis; Verwendung in Sache März 14. (dinsdach na rem.) IX, 117b.
—	An denselben: Anwesenheit v. Vertretern bei Zahlung an den EB.; Streit wegen Münzfuss. (f. 3 p. rem.) IX, 119b.
— 22	An Wilh. v. Loen, Gr. in Blankenheim: Gefangennahme seines ungesühnten Bastardbruders Joh. Kirsboum. (f. 4 p. rem.) IX, 120.
— 28	An St. Münster: Konr. Kannengiesser gegen Joh. Kerkerink. (f. 3 p. oc.) IX, 120.
.....	An Herrn Joh. v. Heinsberg wie März 22. IX, 120.
— 31	An Joh. Kaderman: Kompromiss. (f. 6 p. oc.) IX, 120b.
—	An Rich. Hurte v. Schoeneck: Verhandlungen. IX, 120b.
—	An Pfalzgr. Ludw.: Münztag. Ebenso an EBB. v. Mainz u. Trier. IX, 121.
April 1	An EB. v. Trier: Sache mit Joh. Kaderman. (sabb. p. ocul.) IX, 121.
— 5	An den EB.: Misshandlung eines Bürgers durch Wilh. v. Belle. (f. 4 p. let.) IX, 121b.
—	An Gerh., Sohn zu Reide: Verhandlungen. IX, 121b.
—	An Hrz. v. Berg wie an den EB. IX, 122.
— 6	Kompromiss mit Joh. Cornelis. (dunrestagis na let.) IX, 122.
— 8	An Städte Gelderns wie März 14. Ebenso an Joh. v. Egmont. (sabb. p. let.) IX, 122b.
— 15	An Barthol. v. Bettingen: Rechtserbieten This Hasarts. (vig. palm.) IX, 123.
— 19	An Hrz. v. Berg: Verlängerung v. Stillstand mit dem EB.; Fehde Joh. v. Fischenich. (f. 4 p. palm.) IX, 123.
— 26	An EB. v. Trier: Scheidung mit Joh. Kaderman. (f. 4 infra oct. pasch.) IX, 123b.
—	An Herrn Rich. Hurte: Verhandlungen. IX, 124.
—	An EB. v. Mainz: Geleit zum Bingener Münztag. Ebenso an EB. v. Trier. IX, 124.
— 29	An Walter v. Cronenberg: Verletzung der Sühne zwischen Herburt Frauwensteyn u. 8 Gen. (sabb. infra oct. pasch.) IX, 124b.

Digitized by Google

(1424)	
Mai 3	An Wenemar v. Roir, Landdrost v. Jülich: keine Sicherheit für Joh. v. Münstereifel. (inv. cruc.) IX, 124b.
— 5	An EB. v. Trier wie April 26. (f. 6 p. inv. cruc.) IX, 125.
— 11	An Dortmund: Verkauf des durch Vielkoy geraubten Kölner Gutes. (f. 5 p. mis. dom.) IX, 125b.
.....	Tiel Schirmer v. Deutz an St. Köln: Haft Stine Kreels'. IX, 125c. 148c.
.....	An Hrz. v. Berg: vertrauliche Besprechung; Geleit. IX, 125d. 148d.
—	An Wilh., Sohn zu Wevelinghoven, Erbmarschall des Kölner Stifts: Schatzung des Schmiedes Coingin Hagen durch Henkin Druytschalck gen. Brenich. IX, 126.
— 13	An Heinr. v. Oer: dessen Verhältniss zu Herm. Polman gen. Widenbrugge. (sabb. p. mis. dom.) IX, 126b.
— 15	An Herzogin v. Jülich: Entschädigung für Arn. v. Wesseling u. Sohn. (cr. iubil.) IX, 126b.
— 17	An R[ichard] Hurte: Verhandlungen. (gudesdach na iubil.) IX, 124.
—	An Joh. Blankart: Urtheil in Sachen Drudes v. Worringen. (f. 4 p. iub.) IX, 126b.
—	An Herrn v. Egmont: Schadenersatz für Überfall bei Erkelenz. IX, 127.
—	An Städte v. Geldern desgl. IX, 127.
— 23	Zeugniss, dass 2 Knechte Dietrichs v. Markelsbach nicht zum Verrath an Rodiger v. Caldenbach bestochen sind. (f. 3 p. cant.) IX, 127b.
—	An Walther v. Cronenberg wie April 29. IX, 128.
— 24	An Hrz. v. Jülich-Berg: Sache Joh. Smits v. Münstereifel. (f. 4 p. cant.) IX, 127b.
— 25	An Engelb. v. Orsbeck: Kompromiss. (f. 5, Urb.) IX, 128.
— 26	An Gottfried v. Wiltz, Herrn zu Hartelsteyn: Rechtserbieten der Domherren. (cr. Urb.) IX, 128b.
.....	An Herrn v. Egmont wie Mai 17. IX, 128d. 145d.
.....	An Städte v. Geldern desgl. IX, 128d. 145d.
—	An Kg. Jakob v. Schottland: Ersatz v. Seeraub an Joh. Pot 1420. IX, 129.
— 31	An den EB.: Freigabe Joh. v. Wederstorp durch Herm. Kitz v. Fliesteden. (ult. maii.) IX, 129b.
—	An denselben: Rechtserbieten Wetzel Kekells an Attendorn. IX, 130.
Juni 2	An Pfalzgr. Ludwig: Münztag. (cr. asc. dom.) Ebenso an EBB. v. Mainz, Köln, Trier. IX, 129b.
—	An Joh. v. Wied, Herrn zu Isenburg: Rechtserbieten der Jüdin Bone. IX, 130.

Digitized by Google

(1424)	
Juni 2	An Osnabrück: Rechtsbescheid. IX, 130b.
— 5	An Wilh. v. Limburg: Stillstand mit Herm. Kitz. (f. 2, Bonif.) IX, 130b.
— 7	An Vicegreve u. Schöffe Wern. Overstolz: Verhandlungen. (4 f. p. exaud.) IX, 131.
— 8	An Hrz. Philipp v. Burgund: Rechtserbieten der Erben Frank Scherfgins an Rath u. Kämmerling R. Lourdin, Herrn v. Saligni. IX, 131.
— 9	An Elis., Burggräfin zu Nürnberg, Gräfin zu Wirtenberg: Verhör Gottschalks v. der Fetterhennen u. a. (f. 6 ante penth.) IX, 131b.
—	An Heinr. v. Kentenich: Schädigung zu Hürth. IX, 132b.
—	An Herm. Kitz: Tagleistung. IX, 132b.
— 12	An Hrz. v. Berg-Jülich: Henselin der Meelre gegen den 'Schilder' Wern. v. Stuckarden. (cr. penth.) IX, 131b.
— 13	An Herzogin v. Jülich-Geldern: Verletzung von Geleit durch Überfall zwischen Bergheim u. Jülich. (3 f. p. penth.) IX, 132.
—	An Herrn v. Heinsberg desgl. IX, 132.
—	An Wilh., Herrn zu Wachtendonk u. Amersoyen: Beschuldigungen Wilh. v. Belle. IX, 135b.
—	An Wilh., Herrn in Wachtendonk: Freigabe v. Gefangenen. IX, 136.
—	An Heinr., Herrn zu Plauwe: Vermittlung mit dem EB. IX, 136b.
— 14	An Rich. Hurte: Kompromiss. (f. 4 infra oct. penth.) IX, 132b.
—	An Herrn v. Egmont: Freigabe v. Kaufleuten durch Wilh. v. Wachtendonk. (guedesdach na pynxten.) Ebenso an Städte v. Geldern. Notiz über Antwort. IX, 134.
—	An Joh. v. Wied, Herrn von Isenburg: wie Juni 2. IX, 134b.
— 15	An Antwerpen: Verwendung bei Herzogin v. Jülich-Geldern. (f. 5 infra oct. penth.) IX, 133.
—	An [Bürger auf dem Antwerpener Markt]: Warnung vor Überfall; Verwendung für Gefangene. IX, 133b.
.....	An Herrn v. Heinsberg: Verwendung in Sache Juni 13. IX, 134.
— 17	An Hrz. v. Kleve, Verweser v. Geldern: wie Juni 14 an Egmont. (sabb. infra oct. penth.) IX, 135.
— 18	An Herzogin v. Jülich wie Juni 13. (oct. penth.) IX, 134b.
.....	Hrz. v. Brabant an [Amtleute zu Herzogenrath]: Ausfolgung v. Habe an Kölner. IX, 135d. 139d. Unvollständige Kopie, vgl. Febr. 20.
.....	An [Hrz. v. Kleve] wie Juni 17. Ebenso an [Städte v. Geldern]. IX, 135c. 139c.

Digitized by Google

(1424)

Juni 23 | Sicherheit für Kaufleute v. S. Trond zur Frankfurter Messe. (vig. nat. Joh. b.) IX, 136b.

— 26 | An EB. v. Trier: Scheidung mit Joh. Kaderman. (f. 2 p. nat. Joh. b.) IX, 137.

— 28 | An Herzogin v. Jülich: Rechtsaustrag mit Wilh. v. Belle. (vig. Petr. et Paul.) IX, 137.

— | An Wilh., Herrn zu Wachtendonk, wie Juni 13. IX, 138.

— 30 | An Städte v. Geldern: Verwendung bei Wilh. v. Wachtendonk. (cr. Petr. et Paul.) Notiz über Antwort. IX, 139.

Juli 1 | An Joh. v. Wied, Herrn zu Isenburg, wie Juni 2 u. 14. (vig. vis.) IX, 138b.

— | An St. Münster: Konr. Kannengiesser gegen Joh. Kerkering. IX, 139.

— 3 | An Arn. v. Hoemen, Sohn zu Odenkirchen: Ansprüche wegen seines Ahnherrn. (cr. vis. Mar.) IX, 139b.

— | An Antwerpen: Erschlagung v. Knecht Johanns v. Broichusen durch Welter v. Titz. IX, 139b.

— | An Herm. v. dem Vorste, Drost zu Altena: Freigabe Heinr. v. Breitbach. IX, 139b.

— 5 | Sicherheit für Kaufleute der St. Briel. IX, 140.

— | An Hrz. Joh. v. Baiern [, Sohn v. Hennegau, Holland u. Seeland]: desgl.; Grösse der Heringstonnen. (f. 4 p. vis.) IX, 140.

— 12 | An Werden: Verwendung für Gefangene; Sicherheit für Heinr. v. der Heggen. (prof. Marg.) IX, 141b.

— 13 | An Hrz. v. Berg: Verhandlungen mit R. Rich. Hurte v. Schöneck. (Marg.) IX, 140b.

— 15 | An Hrz. v. Jülich-Berg: Sicherheit für R. Rich. Hurte v. Schöneck. (sabb., div. ap.) IX, 140b.

— 16 | An St. Münster: Raub durch Joh. v. Raesfeld. (cr. div. ap.) IX, 140b.

— 17 | Zeugniss, dass der Mainzer Joh. zome Cleynen Spiegell nicht Kölner Bürger. (f. 2 p. div. ap.) IX, 141.

— | An B. v. Strassburg: Rechtserbieten This Hasarts. IX, 141.

— | An R. Pilgerim v. d. Liethen u. Wessel vom Loe, Drost u. Rittmeister zu Werden: Verantwortung für 2 Kölner. (Alexii.) IX, 141b.

— | An Werden: desgl.; Sache Heinr. v. der Heggen. IX, 142.

— 19 | An Hrz. v. Kleve: Verwendung für Heinr. v. Breitbach. (f. 4 p. div. ap.) IX, 142b.

— | An Joh. v. Wied, Herrn zu Isenburg: jetziger Wohnsitz der Jüdin Bonne unter R. Wilh. v. Vlatten. IX, 142b.

— 20 | An Esslingen: Gutachten u. Urtheil des Hochgerichts über

Digitized by Google

(1424)	
	einen vorgelegten Fall; Übersendung eines Kölner Pfundgewichts. (f. 5 p. div. ap.) IX, 143.
Juli 21	Ableugnung eines Mordanschlages auf Walrave v. Moers. (Marien Magd. avent.) IX, 143.
— 24	An Dietr. v. Limburg: Rechtsaustrag mit Joh. Cornelis. (vig. Jac. ap.) IX, 143b.
— 26	An Hrz. v. Jülich-Berg: Verschlechterung der Mülheimer Silbermünze. (cr. Jac.) IX, 143b.
— 28	An Walter v. Kronenberg: Verhandlungen mit Herbort Frauwenstein. (Panth.) IX, 144.
— 31	An Herrn v. Egmont: Raub auf der Yssel durch Walrave v. Moers. Ebenso an Städte v. Geldern. (ult. iul.) IX, 144.
.....	An Herzogin v. Jülich: Freigabe Joh. Boessers u. a., Verhandlungen. IX, 144b.
—	An dieselbe: Bitte um Antwort. (prof. Petr. vinc.) IX, 144b.
—	An Joh. v. Holtorp, Drost zu Bergheim: Verwendung bei Herzogin v. Jülich. IX, 145.
Aug. 2	Zeugniss, dass Lenart der Baetstoever Gerh. Grevenstein nicht verrathen hat. (cr. Petr. vinc.) IX, 145.
— 7	An Dortmund: Sache mit Joh. Cornelis. (f. 2 p. vinc. Petr.) IX, 145b.
— 9	An Wilh. v. Belle: Gelöbnisse Jordans v. Nideggen u. Erwin Deckers. (vig. Laur.) IX, 145b.
—	An Arn. v. Hemberg: Verhandlungen wegen des Juden-Auszugs. IX, 145c.
— 14	An Herzogin v. Geldern [!] wie Juli 31. (vig. ass. Mar.) IX, 145d.
—	An EB. v. Trier: Übereinkunft mit Reinart Voyss. IX, 145d.
— 19	An Achen: Testament des Laurenz v. Kruft. (sabb. p. ass.) IX, 146.
—	An Goedart u. Hilger Hardfust zu Andernach: Austrag mit Goldschmied Joh. v. Achen wegen Erbe in Airsburger Gericht. IX, 146.
— 22	An Kg. [Sigmund]: Stellung v. Truppen gegen die Hussiten; wegen Unsicherheit keine Gesandtschaft. (oct. ass.) IX, 146b. RTA. VIII, n. 316, S. 381.
—	An Herrn v. Egmont: Raub auf der Yssel; Gewaltthätigkeiten v. Erkelenz u. Wachtendonk aus. Ebenso an Städte v. Geldern. IX, 147.
— 23	An Dortmund: Rechtserbieten Friedr. Walraves. (vig. Barth.) IX, 146b.
—	Sicherheit für Kaufleute v. S. Trond zur Frankfurter Messe. IX, 160b.

Digitized by Google

(1424)	
Sept. 1	An Hrz. v. Jülich-Berg: Sicherheit für Henkin v. Vurde, Freigr. zu Volmesteyne. (Egid.) IX, 147b.
— 2	An Frankfurt: Entschädigung für Nicl. Mendell durch Juden Abraham v. Nimwegen. (cr. Egid.) IX, 147b.
— 4	An Dortmund wie Aug. 23. IX, 148.
— 7	An St. Briel: Mass für Heringstonnen. (vig. nat. Mar.) IX, 148b.
—	An Herzogin v. Jülich: Schadenersatz. IX, 148b.
— 11	Zeugniss, dass Konr. v. Kurbeke nicht zum Verrath an Roeger Kaldenbach bestochen. IX, 149.
—	Zeugniss, dass Lise upme Aldenmart keine Handelsverbindung mit Heinr. Brant hat. IX, 149.
— 13	An Hrz. v. Geldern-Jülich: Verunrechtung v. Nimwegenern u. a. (prof. exalt. cruc.) IX, 149.
—	An Herrn v. Egmont wie Aug. 22, 'sine responsione.' IX, 149b.
—	An Nimwegen: Raub auf der Yssel, 'sine resp.' IX, 150.
— 15	An Utrecht: Haft Balduins v. Ryselle, Bürgen für Reiner Jeger. (cr. exalt. cruc.) IX, 150.
— 18	An Herrn Joh. Wickede v. Dortmund: Brief betr. heiml. Gericht; Übersendung v. Trinkkanne. (cr. Lamb.) IX, 150b.
—	An Joh. Walt v. Wesel: Klage über Verkauf v. Gut am Krahnen. IX, 150b.
—	An St. Osnabrück: Rechtsurtheil in Sache der Brüder v. dem Bussche gegen B. v. Münster. IX, 151.
— 20	Zustimmung zum Aufschub des Schieds mit Joh. Kaderman. (vig. Mathei.) IX, 151.
— 23	An Deutschordensmeister Paul v. Roistorp: Beschwerung der Kaufleute zu Danzig. (sabb. p. Mathei.) IX, 151b.
— 27	An R. Goswin Brente u. Rentmeister Joh. Krae: Rechtsverschleppung durch Herzogin v. Jülich-Geldern. (Cosm. et Dam.) IX, 151b.
Okt. 5	An Joh., Herrn v. Isenburg: Sache mit Jüdin Bone. (f. 5 p. Remig.) IX, 152.
— 13	An Dortmund: Empfehlung für Pet. v. Loetgenberg. Ebenso an Joh. Wickede. (f. 6 p. Ger.) IX, 152.
—	An Herzogin v. Jülich: Entschädigung für Bürger. IX, 152b.
—	An Heinr. Wymellhuyss, Freigr. zu Dortmund: wie an Dortmund. IX, 152b.
— 16	An Straelen: Rechtsaustrag wegen Pfändungen. (Galli.) IX, 152c.
—	An [Straelener] Konr. Gansehuss desgl. IX, 152c.
— 18	An Dietr. v. Hetterscheit, Amtmann zer Nuwerstat: Sicherheit für Konr. v. dem Lande. (Luce.) IX, 152c.
— 25	An Hrz. v. Kleve: Geleit durch Land v. der Mark. (4 f. p. Severin.) IX, 152d.

Digitized by Google

(1424)	
Okt. 26	An Frau Ida zu Dorne: Verletzung der Neutralität. (f. 5 p. Sev.) IX, 145c.
— 27	An Eng[elb.] v. Orsbeck: Verzögerung v. Austrag. (vig. Sym. et Jud.) IX, 152d.
— 30	An Schultheiss, Schöffen u. Gemeinde zu Waldorf: Klage über Schutz v. Feinden. (f. 2 p. Sym. et Jud.) IX, 145c.
—	An Giselbr. Brente v. Vernich: Freigabe v. beschlagnahmtem Marktgut. IX, 153.
Nov. 2	An Strassburg: Bericht über Folterung eines Diebes durch das Hochgericht. (cr. omn. ss.) IX, 153.
— 3	An Antwerpen: Verwendung bei Herzogin v. Jülich. IX, 153b.
—	An dasselbe: Übersendung des Brieler Normalmasses v. Heringstonnen. IX, 154.
— 6	An Gottfried v. Belle: Kompromiss. (Leonard.) IX, 154b.
—	An Hrz. v. Baiern: Verhör v. Schöffe Heinr. Hardefust. IX, 154b.
—	An Giselbr. Brente v. Vernich: Sicherheit. (f. 2, Leonard.) IX, 155.
— 8	An Mertin Raiskop: Verwendung für gefangene Bürger. (oct. omn. ss.) IX, 155b.
— 10	An Joh., Burggr. zu Rheineck, Herrn zu Tomberg: Rechtsweg für Joh. v. Tomberg. (prof. Mart.) IX, 155.
— 15	An Engelbr. v. Orsbeck: Sicherheit. (f. 4 p. Mart.) IX, 156.
— 16	An Joh., Burggr. zu Rheineck: Rechtserbieten Fygin Sudermans gegen Joh. Tomberg. (f. 5 p. Mart.) IX, 155b.
— 17	An Wern. v. Palant: Sache mit Wilh. Ruysche. (f. 6 p. Mart.) IX, 156.
—	An Giselbr. Brente: Rechtserbieten Joh. v. Lunen; Aufgabe v. Pfändung. IX, 156b.
— 24	An Joh. v. Lieck: Schöffe Goedart v. der Landskronen gegen Daem v. Vorsthem. (prof. Cath.) IX, 157.
— 27	Sicherheit für Elyes v. Hoekelem. (f. 2 p. Cath.) IX, 156b.
—	An Dietr. v. Limburg, Herrn zu Broich: Rechtsaustrag mit Joh. Cornelis. (f. 2 p. Cath.) IX, 157.
Dec. 6	Zeugniss, dass Aleit v. Duisburg nicht Kölner Bürgerin. (Nycl.) IX, 157b.
— 12	An Herrn v. Heinsberg: Pfändung zu Bracheln. (dinstdach na u. vr. concepc.) IX, 158.
— 13	An Dortmund: Rechtserbieten Joh. Bokells wegen Haus zu Brügge in Flandern. (f. 4, Lucie.) IX, 158.
—	An Hrz. v. Geldern: gegenseitige Pfändung v. Kölnern u. Straelenern. IX, 159.
— 16	An Herrn v. Heinsberg: Handel nach Brabant; Aufgabe v. Pfändung. (sabb. p. Lucie.) IX, 158b.

Digitized by Google

(1424)	
Dec. 20	An Goedart v. Belle: Verhandlungen mit Ludolf Lampe u. Gen. (vig. Thom. ap.) IX, 159b.
— 22	An Wilh. v. Belle: Sicherheit. (cr. Thome.) IX, 159b.
—	An Gr. v. Virneburg: Herüberkunft wegen Pfändung durch Herrn v. Heinsberg. IX, 160.
— 23	An D[ietr.] v. Limburg, Herrn in Broich: Antwort auf Brief wegen Joh. Cornelis. (vig. nat. Chr.) IX, 160.
1425	
Jan. 15	Sicherheit für Kaufleute v. Mecheln zur Frankfurter Messe. IX, 160b.

Digitized by Google

Digitized by Google

III.

Unkosten einer Kölner Hansefahrt von 1399.

Zur Geschichte der Werthe und Preise.

Schon früher ist in dieser Zeitschrift angemerkt worden, dass das Kölner Archiv die älteren Rechnungen der Stadt — die wesentlichsten Quellen der Belehrung über die Kräfte des wirklichen Lebens dieser Reichsstadt — nicht mehr vollständig besitzt (Heft 7, S. 2). Viele kleinere Orte in Deutschland, fast alle Städte der Niederlande gewähren reicheren Aufschluss über die Führung eines städtischen Haushaltes im 14. Jahrhundert durch die unmittelbaren Hinterlassenschaften ihrer Rechnungskammern. Die Stadtrechnungen von Duisburg, welche eben veröffentlicht werden, die von Hannover, deren Ausgabe jetzt in Angriff genommen wird, die von Deventer, welche zum Theil bereits jedermann zugänglich sind — um nur die aus der Nachbarschaft zu nennen —, verheissen indess zusammen mit der sonstigen Überlieferung, die sich hier erhalten hat und in diesen „Mittheilungen" angezeigt worden ist, die Lücken in unsrer Anschauung von dem Soll und Haben, dem Geben und Nehmen in der grossen Gemeindeverwaltung zu ergänzen.

Ein andres ist nicht weniger lehrreich: die Abweichung von Gewohnheit und Regel. Am Ende bringt die Natur des Mittelalters es mit sich, dass die Ausnahme, die sich zeigt, nicht nur unsre Wissbegierde noch mehr reizt, sondern auch die Erkenntniss in höherem Masse fördert; die Ausnahme, welche durch die Mannigfaltigkeit der Verhältnisse und der Bildungen, die überall mehr entgegen tritt, vorzüglich Antrieb empfangen hat. Neben den ordentlichen Rechnungen gehen die ausserordentlichen einher, vor allen die, welche den städtischen Rath jenseit der

Digitized by Google

Mauern der Stadt als Obrigkeit erweisen, als ein ansehnliches Glied in dem Gefüge der Staatswesen im alten Reich. Die Rechnungen, welche die Sendlinge des Rathes zu den Reichs- und den Städtetagen, zu Kirchen-Versammlungen und hansischen Berathungen, zu Verabredungen öffentlich-rechtlicher Natur, nach ihrer Heimkehr aufgezeichnet haben bis zu dem kleinsten Posten hinab, schliessen uns ihr Sein und Wesen gleichsam auf. Die einen verrathen, was sie verhandelt haben und mit wem; die andern zeigen wenigstens, wie sie sich bewegten und welchen Anspruch sie an das Leben stellten als Vertreter der Reichsstadt. Es wäre ein Unternehmen von besonderem Reiz, die Abrechnungen der Rathsgesandtschaften aus dem Zeitraum etwa eines Jahrhunderts insgesammt zu bearbeiten, an ihnen den Wandel in den Bedürfnissen des Lebens, in den Gewohnheiten des Auftretens, in der Bedeutung der Werthe des Geldes und der Waaren darzuthun; die Fülle solcher Rechnungen in dem Kölner Archiv ist ausserordentlich. Vor der Hand möchte ich nur eine Anregung geben durch Veröffentlichung der ältesten von ihnen.

Sie ist ein schmales Heft von Papier, 14 beschriebene Blätter von 16 im ganzen; vor der Zerstörung des Archivs eingereiht unter „Weiss T n. 9“. In der städtischen Kanzlei geschrieben, zeigt sie jeden Posten der Reise-Ausgaben in besonderer Zeile, am Schluss jeder Seite die Summe.

Die regierenden Herren, von welchen sie ausging, waren bekannte Personen. Johann Overstolz, aus altem Geschlecht, ist als Ritter und Schöffe in den bewegten Tagen dieser Jahre in Köln oft genannt worden; Heinrich uppen Velde hatte schon zum zweiten Male die Würde eines Rathsherrn inne; Ailf Bruwer, auch in der regierenden Körperschaft, zeichnete sich vornehmlich als Grosskaufmann aus. Ihnen wurde die Vertretung der kölnischen Interessen auf dem Hansetage anheimgegeben, der im Spätsommer des Jahres 1399 in Lübeck zusammentrat. Es gab dort Gegenstände von besonderem Werthe für die Kaufmannschaft von Köln zu verhandeln, denn es galt, die Erwerbung eines Freibriefs für den Handel mit Holland vorzubereiten und die Theilnahme an den Vorrechten der Deutschen Hanse im Auslande überhaupt wieder zu regeln; man hatte auch mit den schonenschen Vögten der Städte von Over-Ijssel, der Nachbarn und Verwandten von Köln in jener Zeit, zu reden wegen der Vitalienbrüder, welche in der Nordsee raubten, und man wählte vielleicht deshalb den

Digitized by Google

Weg über Kampen. Die Herren fuhren zu Schiffe auf Rhein und Ijssel dorthin und zu Schiffe erreichten sie Hamburg, dann gelangten sie zum Ort der Versammlung. Hier hat man ihnen eine gute Aufnahme bereitet, auch beschlossen, einen Kölner neben je einem Vertreter von Lübeck, Hamburg, Stralsund und den Städten von Preussen mit der Botschaft zu Graf Albrecht von Holland, dem bairischen Herzog, zu betrauen [1]). Vielleicht, dass sie noch andre Aufträge mit sich führten, welche die Richtung ihres Rückwegs bestimmten. Nicht durch das Bremische und Westfälische kehrten sie heim, sondern durch Sachsen, Lüneburg und Hessen sind sie geritten bis nach Frankfurt, um über Mainz wieder zu Thal zu fahren. Man möchte glauben, dass sie dort Geschäfte des Rathes besorgt haben für den Fürsten- und Städtetag, der im November desselben Jahres in Frankfurt gehalten worden ist, den aber Köln nicht besenden konnte [2]). Zu Hause wieder angelangt, überreichten sie das Verzeichniss ihrer Ausgaben, welches nachfolgt, den städtischen Rentmeistern.

Man wird die hohe Summe, welche aufgewandt war, nicht ohne Verwunderung bemerken, auch nicht vergessen, dass wir sie heute uns noch etwa viermal so hoch vorzustellen haben. Die Anschauung gewinnt, wenn wir die Einzelposten ins Auge fassen und deren Beträge in das heutige Geld umsetzen. Ich bediene mich dabei einer Berechnung des kölnischen Geldes, welche Herr Dr. E. Kruse, z. Z. mit einer Finanzgeschichte der Stadt Köln im Mittelalter im hiesigen Archiv beschäftigt, für meinen Zweck besonders anzustellen die Freundlichkeit hatte [3]).

---

[1]) Vgl. Koppmanns Recesse und andre Akten der Hansetage 1256—1430, Bd. 4, n. 541 und n. 569. [2]) Vgl. die Deutschen Reichstagsakten von Weizsäcker, Bd. 3, n. 92. [3]) Herr Dr. Kruse führt Folgendes aus: „Für den Gulden und den Albus galt im Juli und August 1399 formell noch der rheinische Münzvertrag von 1386. Indessen hatten beide Münzen 1399 gewiss nicht mehr das vorschriftsmässige Feingewicht. Sie waren gefallen, und zwar der Albus verhältnissmässig mehr als der Gulden. In welchem Grade, das zeigt der neue Münzvertrag vom 19. September 1399 (gedruckt Reichstagsakten Bd. III, S. 110). Wegen des geringen Zwischenraums kann man ohne Bedenken die Bestimmungen desselben schon für den Sommer des Jahres zu Grunde legen. Der Feingehalt des Guldens wurde in ihm zu 22½ Karat, sein Rauhgewicht als der 66. Theil einer Mark angegeben. Das ergiebt ein Feingewicht von 3,32 gr. Gold oder in heutiger Reichswährung 9 ℳ 26 ₰. Der Curs des Albus zu dem neuen Gulden wurde auf 20½ festgesetzt. Daneben bestimmt allerdings der Vertrag, dass die alten Gulden 20 Weisspfennige gelten sollten, aber damit bezweckt er offenbar nur, die alten Gulden aus dem Verkehr zu drängen. Es ist eine regelmässige Erscheinung, dass sich die Silbermünzen schneller verschlechtern als die Gulden. Der Curs also,

Digitized by Google

Man bezahlte damals bei dem Antritt der Reise, als man sich in Köln selbst ausrüstete,

1 Pfund Ingwer mit 4 ℳ 72½ ₰ heut. G., während fast um dieselbe Zeit (1393) auf dem französischen Markte die geringere Sorte dieses Gewürzes aus Vorder-Indien — die etwa vierfache Erhöhung im Werthe abgerechnet — gegen 7½ Frcs., die höhere aber von Mekka fast das doppelte im Pfunde galt, vgl. W. Heyd, Geschichte des Levantehandels Bd. 2, S. 603;

1 Pfund Pfeffer mit 3 ℳ 37½ ₰ (vgl. a. a. O. S. 639);

½ „ Safran mit 32 ℳ 52 ₰ (vgl. a. a. O. S. 441 ff.);

1 „ Stückzucker mit 4 ℳ 95 ₰ (vgl. a. a. O. S. 669 ff. u. ö.);

1 „ Mehlzucker mit 2 ℳ 70 ₰;

1 „ Reis mit 45 ₰ (vgl. a. a. O. S. 494);

1 „ Paradieskörner mit 90 ₰;

1 „ Stärkemehl mit 90 ₰;

dagegen kaufte man 16 Hühner um 11 ℳ 25 ₰, das einzelne hätte man also mit 70⅝ ₰ heutigen Geldes bezahlt; für 100 Eier wurden 2 ℳ 47½ ₰ gegeben; ein Fuder Weisswein erwarb man für 271 ℳ, ein solches in rothem Wein für 162 ℳ 60 ₰; die Elle Leinwand für Tischtücher kaufte man, je nach ihrer Güte, um 90 und um 60 ₰; eine Elle Handtuchleinen nur um 30 ₰.

In ähnlicher Weise lassen sich die andern Posten umrechnen, wenn man die Tabelle in der Anmerkung zu Grunde legt. Daneben hat man die geldrischen Gulden bei der Aufstellung des Verzeichnisses angewandt, von denen der einzelne einer Mark und 11 Schill. köln. entspricht, also etwa 5 ℳ 19 ₰ heut. Geldes; die Doutkin und Groschen in Kampen, deren Gehalt ich z. Z. so wenig anzu-

---

der sich im freien Verkehr herausgebildet hatte, war ohne Zweifel der von 20½. Die Kenntniss des Curses genügt nun, obwohl jede Angabe über Schrot und Korn in dem Vertrage fehlt, um den Werth des Albus auf 45 ₰ zu berechnen. Darunter darf man sich freilich nicht eine Silbermenge vorstellen, wie sie heute in 45 ₰ — auch nicht in unserem unterwerthigen Silbergelde — befindlich ist, sondern ein beträchtlich geringeres Quantum, da damals das Silber im Verhältniss zum Golde mehr werth war als heute.

Aus dem Albus lassen sich die übrigen Silbermünzen leicht berechnen. Ein Heller oder, wie er in Köln oft genannt wird, Mörchen, der 12. Theil eines Albus, war gleich 3¾ ₰. Das alte Rechnungsgeld, das sogenannte kölnische Pagament, mit seinen Marken, Schillingen und Pfennigen bestand seit der zweiten Hälfte des 14. Jhs. nur noch dem Namen nach. Ein Schilling war ein- für allemal die Hälfte eines Albus, ein Denar die Hälfte eines Hellers. Die Pagamentsmark, nach welcher bis tief ins 16. Jh. hinein in Köln gerechnet wurde, war immer gleich 6 Albus. Somit ergiebt sich folgende Tabelle der kölnischen Münzsorten für das Jahr 1399:

1 Gulden	=	9 ℳ 26 ₰	Reichswährung.
1 Albus	=	45 ₰	„
1 Heller oder Mörchen	=	3¾ ₰	„
1 Mark köln. Pagam.	=	2 ℳ 71 ₰	„
1 Schilling dto.	=	22½ ₰	„
1 Pfennig dto.	=	1⅞ ₰	„

Digitized by Google

geben vermag wie den des Englischen; die böhmischen Groschen, über welche Hegel in den Chroniken der Deutschen Städte Bd. 1, S. 230 gehandelt hat; den Turnosen, der dem Heller gleichstand; den Dreling, welcher 3 ß vorstellte, und die Mark, Schillinge und Pfennige von Lübeck. Die lübische Mark fein ist aber nach der Belehrung, welche Grautoff in seinen historischen Schriften Bd. 3, S. 265 und Herr Senats-Sekretär Dr. Hagedorn in Lübeck mir schriftlich gewährt hat, im Jahre 1398 zu 4 M. 15 Schill. 2 Pf. lüb. ausgeprägt worden, der Werth der Mark auf 6 M. 13 Schill. 11 Pf. lüb. oder 8 ℳ 24 ß heut. Reichswährung zu berechnen; ein alter Schilling würde also 51½ Pf., ein alter Pfennig 4,29 Pf. gleich zu stellen sein. Nach diesem Satze kann jedermann die Ausgaben, die in Hamburg und Lübeck gemacht worden sind, ohne weitere Anleitung leicht berechnen.

Hiernach mögen die ergrauten Blätter selbst reden ohne Einschränkung; sie beleuchten eine kennenswerthe Seite des vergangenen Lebens. Die Worterklärung, die ich am Schlusse hinzugefügt habe, wird dem Verständnisse nachhelfen; die Abkürzungen, die bei der Wiedergabe eingeführt werden mussten, sind nur diese:

d. = denarius, Pfennig; gl. = Gulden; gr. = Groten, Groschen; mr. = Mark; murg. = Mörchen; s. = Schilling; witp. = witpenning, Weisspfennig, Albus.

---

[2] A. d. mccc nonagesimo nono in vigilia b. Margarete virginis[1]) voiren wir Johan Oeverstoltz, Henr[ich] uppen Velde ind Ailff Bruwer to Lub[eke] wert van unser hirren wegen ind waren uss in die zeynde weche, do namen wir mit uns to wege wart:

In dat irste 2 punt spijskrudes weder Eisgin gegolden, dat punt 4½ mr. Item 1½ punt engevers, dat punt 21 s. Item 1½ punt peffers, dat punt 15 s. Item 1½ mr.[2]) caneils vur 14 s. Item ½ punt safferains vur 12 mr. Item ½ mr.[2]) muscaten vur 8 s. Item ½ mr.[2]) negelgin vur 16 s. Item 2 punt hardzukers, dat punt 22 s. Item 2 punt meelzukers, dat punt 12 s. Item 8 punt kernen, dat punt 4 s. Item 4 punt rijs, dat punt 2 s. Item 2 punt amdunks, dat punt 4 s. Item 4 elen pefferdoichs, de elen 30 d. Item 6 elen grofdoichs, de elen 14 murg. Item eyne kista vur 3 mr. 2 s. Item 15 murg. vur papyr. Item eyn stucke wijns haldende 6½ ame 6 quartalen, dat voider vur 100 mr. Item 2 tonnen roitz wins haldende 1½ ame und 1 quartale, dat voider 60 mr. Item gegeven vur 3 vesgin 4 mr. 4 s. Item vur 2 vesgin 28 s. Item vur 2 tonnen 16 s. Item vur eyn vullegelin 6 s. Item to vullwijne und lengwijne 3 mr. Item to spüelen und to dregen 8 s. [2'] Item to verbinden 38 s. 4 d. Item den vasbenderen to laissen und to coste 10 s. Item 16 s. to schroden. Item 30 s. to kranegelde. Item to vracht bis zo Kampen van deme wijne 30 mr. 10 s. Item vur brode 3 mr. 8 s. Item 20 witp. vur wijn, den wij mit uns namen. Item vur kruken 16 s. Item vur eynen kruytbudel 3½ s.

---

[1]) Juli 12. [2]) So deutlich. Was ist gemeint?

Digitized by Google

Item vur speck ind schinken 8 mr. 8 s. Item 13½ elen dischlakens, de elen 4 s. Item 14 ele[n] [1]) dischlakens, de elen 16 murg. Item 41½ elen hantwelen ind vurtwelen, de elen vur 16 d.

Item gegeven vur hamelvleisch 3 mr. min 1 s. Item vur eyne schinke 16 s. Item 3 mr. und 12 d. vur potte und schotelen. Item vur glasere 2 mr. unde 1 s. Item 1 s. vur eynen korff. Item 18 s. vur glavien. Item 1 mr. vur leffele und molen. Item 5 s. vur 1 boitgin. Item vur 2 manden und 2 cluyster 14 s. Item vur spincleit 26 s. Item 18 s. umb kese. Item 3 s. an den Rijn to dragen. Item vur speck 6 mr. 8 s. Item 10 s. vur smals. Item 8 s. vur ulloch. Item 1 s. vur knuflouch. Item 6 s. vur essich. Item vur oley unde buttere 17 witp. [3] Item 7 s. vur schotelen und kruege. Item 6 s. vur saltz. Item 11 s. vur erweten. Item 6 s. vur bonen. Item eynen korff vur 19 s. Item 6 s. vur mostart. Item 2 s. vur mele. Item 16 hoynre vur 25 witp. Item 8 murg. vur die kiste to dragen. Item 16 murg. dem koche to wijne. Item 4 s. dat dink in dat schip to dragen. Item 7 s. vur 1 par schoy. Item 4 s. vur holt und kolen. Item 1 s. de hoinre to wenden. Item 5 s. vur schrijffgetouwe. Item 10 s. vur cleyne kese. Item 11 s. vur 100 eyer. Item 4 s. vur 1 spijseduppen. Item 3 s. vur 1 sack. Item 8 murg. deme koke to wijne. Item 4 s. to lone und to verdrinken. Item vur 12 quar[talen] luterdranks 8 mr. Item 1 gl. vertert, do wij tosamen aten. Item do wij van Collen voiren, 30 s. vur vische. Item 2 mr. to der Beke [2]). Item to Emmerich 30 s. vur visch und biere. Item to Sutphen 4 gelr. gl. Item den roirluden bis to Campen 39 mr. 3 s. Item vur dat schiff, darmede wij van Collen bis to Campen voiren, und deme stuyrman 8 rijns. gulden.

Summa van alle vurs[chreven] 386 mr. 6 s. 4 d. colsch.

[3'] Item gaven wij ut to Campen:

In dat irste 6 doutkin vur aile. Item 12 doutkin vur vote van schapen. Item 3 doutkin vur mois. Item 3 doutkin vur potte. Item 2 gr. vur eyer. Item 1 gr. vur melk. Item 1 doutkin vur petercilie. Item vur eynen karpen 16 gr. Item 1 gr. vur muschelin. Item 20 gr. vur store. Item 20 gr. vur hekede und bresemen. Item 2 gr. vur erweten. Item 1 gr. to dragen. Item 2 gr. vur brode. Item vur muschelen unde erweten 4 gr. Item 2 gr. to offergelde. Item 1 gr. vur herink. Item 2½ gr. vur biere. Item 9 gr. vur store. Item 11 doutkin vur eyer. Item 11 doutkin vur broit. Item 11 gr. to verdrinken der stat knechte. Item 24 gr. vur vleisch. Item 39 gr. vur 16 hoynre. Item 15 gr. vur antvogele. Item 1 gr. vur erweten. Item 1 gr. vur mois. Item 11 doutkin vur herink. Item gegeven to hure van 2 perden to den Hagen [3]) wart 5 gelr. gl. Item dem schrijve[r] [4]) in den Hagen vur eynen geleitzbrieff 1 rijnschen gl. Item vertert tuschen Hagen ind Kampen 5½ gelr. gl. und 11 gr. Item 11 doutkin vur erweten. [4] Item vur hekede 12 gr. Item 16 gr. vur aile. Item 10 gr. vur salme. Item 6 gr. vur schollen. Item 1 gr. vur eyer. Item 1 gr. vur melk. Item 14 gr. vur vleisch. Item 4 gr. vur twe honre. Item 2 doutkin vur mois. Item 1 gr. vur eyer. Item 1½ gr. vur aile. Item 1 gr. umb gotz wille. Item 3½ gr. to drinkgelde. Item 1 gr. to bijsen. Item 2½ gr. to wijne. Item 11 doutkin vur berse. Item 5 gr. vur vische. Item vur 16 reyger 2 gelr. gl. Item den schrijver to Campen 16½ gr. Item den pipers to Campen 2 gelr. gl. Item 15 gr. vur rintfleisch. Item 14 gr. vur antfogele. Item 12 gr. vur hamelfleisch. Item 3 doutkin vur petercilien. Item 1 doutkin to dragen. Item 27 gr. 2 par pipers und den vuraders. Item deme sotten 2½ gr. Item vur kese 14 gr. Item vur melk 1 gr. Item 2 gr. vur botere. Item 4 gr. vur kirsen. Item 1 gr. vur eyer. Item vertert to Campen an brode 3½ gelr. gl. myn 7 doutkin. Item to Campen

---

[1]) Übergeschrieben. [2]) Beeck unterhalb von Ruhrort. [3]) 'sGravenhagen, der Haag. [4]) schrijven H.

Digitized by Google

to wijne 4 gelr. gl. 9 gr. Item vur bier 3 gelr. gl. 27 gr. [4'] Item to belsiere 4 rinsche gl. Item dem gesinde 1 gelr. gl. Item den boeden to Campen, die den wijn brachten van der stede wegen, 1 gelr. gl. Item deme koke 4 gr., sine scho to lappen. Item 27 gr. vur vulwin den Ryn neder. Item 1 rinschen gl. deme knechte, de den wijn verwarde, to terungen. Item 8 gr. vur tangen, bor und trichtere. Item 4 gr. vur pruntzelinge in dat schip to dragen.

Dit quam to schepe van Campen to Hamborg:

Item vur broit 5 gelr. gl. 18 gr. Item 4 tonnen Hamborger biere 6 rinsche gl., 1 gelr. gl. und 3 gr. Item 7 gr. vur dat bier in to dregen. Item vur 9 hamele 8 gelr. gl. 6 gr. Item ½ rint 3½ gelr. gl. Item vur salmen 2 gelr. gl. Item vur 1 derdendeil stoirs 4½ gl. 2 gr. Item vur 3½ ledige tonnen, dar man vleisch und visch in soltede, 32 gr. Item vur solt 24 gr. Item vur druge schollen 24 gr. Item 9 gr. vur koelen. Item 4 gr. vur schoden. Item 2 gr. vur lepele. Item to schifvrachten van Campen bis to Hamborg 16 gelr. gl. und den schifkinderen 1 gelr. gl. to drinkgelde.

Summa 100 und 9 gelr. gl. und 5 gr.

[5] To Hamborg utegheven:

Item int eirste in der herbergen vertert 4 mr. lub.

Item to wine 4 mr. lub. Item 2 s. lub. eyme barbiere. Item 4 s. lub. den hirrenknechten [1]), die den win brachten. Item 18 d. lub. vur patinen. Item 1 s. to offergelde. Item 6 s. den pipers. Item 2 s. to unrade. Item 2 s. noch den spelluden. Item 9 drelinge dem kok vur schoin. Item noch 2 s. den spelluden. Item 2 s. vur 1 boit, den win mede to lande to [2]) brengen. Item 1 s. den dregers. Item 3½ s. dem kranen. Item 1 s. vur beren und kersen. Item 2 s. vur vleisch to wege wart. Item 6 drilinge und 1 d. to offergelde. Item den gesinde in der herbergen ½ mar. lub. Item up den wege 2 drilinge to biere.

Summa 10½ mr. lub. 2 s. und 4 d.

[5'] To Lubec.

Des maindages na s. Jacob dage [3]) quamen wij to Lubeke, dar hebben wij utegeven int irste den hirrenknechten 6 s. to drinckgelde. Item 2 par pipers 4 s. lub.

Dinxstage [4]).

Item 5 s. vur rintfleisch. Item 4½ s. vur ½ schap. Item 11 drilinge vur 5 hoinre. Item den dregers 4½ s. lub., de wine und vitalie van den wagen to slain und to kelren. Item den voirluden 6 mr. 6 s. Item dat gesinde up den wech 6 s. 4 d. Item de uterijders van Hamborch, de uns geleiden bis to Lubeke, betalt yr cost in der herbergen und to drinkgelde gegeven 7 mr. 1 s. lub. Item 2 s. den knechte to verdrinken, de de hoesen brachte. Item 4 s. vur broit. Item 10 s. vur 3 stoufken wijns. Item 4 d. vur kirsen. Item 2 d. vur beker. Item 7 d. vur gras. Item 4 d. vur weggen. Item 18 d. den pypers. Item 3 s. den stalknechten.

Middeweke [5]).

Item vur visch 9 s. lub. Item 6 drijlinge [6]) den pijpers. Item 8 s. den lub[schen] pijpers. Item 2½ s. vur drogedoke und schutteldoke. Item 1 s. to offergelde. Item 2½ s. vur boter. Item 4 d. vur melk. Item Gerlach 2½ s. vur schoe. Item 1 mr. vur 2 tonnen biers. Item 3 s. vur slot und schotelen. Item 4 d. vur erweten.

Summa 20 mr. 3½ s. 1 d. lub.

[6] Item 2 d. vur tappen. Item 3 s. vur eyer. Item 16 d. den spelluden. Item de junchirren [7]) pipers 8 s.

---

[1]) Die Diener des lübischen Raths. [2]) Fehlt in der Hs. [3]) Juli 28. [4]) Juli 29. [5]) Juli 30. [6]) Davor wegradirt: s. [7]) Die Zirkelgesellschaft in Lübeck, vgl. C. Wehrmann in den Hansischen Geschichtsblättern, Jahrgang 1872, S. 91ff., besonders S. 117 ff.

Digitized by Google

Donrestach [1]).

Item 4 s. vur vleisch. Item 2 s. vur vogele. Item 7 d. vur 1 juder. Item 4 d. vur kole und mostart. Item 1 s. vur waterdragen. Item 7½ s. vur wasslicht. Item 4 s. den spelluden. Item noch 2 s. den spelluden.

Vrijdach [2]).

Item 13 s. vur visch. Item 7 witp. vur schoeden und kirsen. Item 3½ s. vur rasynen. Item 3 drijlinge to drinkgelde vur den lass. Item 6 d. vur droge erweten. Item 5 d. vur bekere.

Saterstach [3]).

Item 14 s. vur vische. Item 44 d. vur botere. Item 6 d. vur melk. Item 2 d. vur mostart. Item 6 d. vur krefte. Item 9 d. vur kertzepipen. Item 2½ s. vur waschen. Item 6 d. vur mele. Item 6 d. vur melk.

Sondach [4]).

Item 8 s. 4 d. vur rintfleisch, vlomen und swinenbeyn.

Summa 5 mr. 5 s. 4 d. lub.

[6'] Item 5 s. vur ½ schap. Item 4 s. vur hoenre. Item 3½ s. vur antfogele. Item 3 d. vur petercilienwurtelen. Item 17 d. vur berseme. Item 1 s. to offergelde. Item Gobel Hane und Gerlach 40 d. vur schoe. Item 2 d. vur gras. Item 3 drilinge 1 pipers. Item 3 d. vur kole und mostart.

Maindach [5]).

Item 3 d. vur petercilien und mois. Item 2 witp. vur unrait. Item 6 d. vur lichte. Item 2 d. vur koel und mostart. Item Gobel 8 d. vur patinen [6]). Item dem jungen 15 d. vur schoe. Item Henr[ich] 9 d. vur patinen.

Dinxstach [7]).

Item 2 d. vur petercilienwortelen. Item Hans Das 2 s. vur schoe. Item 2 d. vur mostart und kole. Item 28 d. vur hoynre. Item 4 s. vur schotelen.

Middeweke [8]).

Item 11 s. vur vische. Item 6 d. vur melk. Item 4 d. vur swam. Item 9 d. vur beren. Item 6 d. vur honich. Item 2 d. vur kole und mostart.

Dunrestach [9]).

Item 6 s. vur rintfleisch, hoenre und antfogele.

Summa 3 mr. 4 s. 3 d. lub.

[7] Item 3 d. vur kole, mostart und selve. Item 9 d. vur eynen kese. Item 1 driling vur beren.

Vrydach [10]).

Item 10 s. 4 d. vur vische. Item 2 s. vur herink. Item 20 d. vur droge erweten. Item 1 s. vur Oeverstoltz hoesen to neyen. Item 4 d. vur beren. Item 1 driling vur beker. Item 1 d. vur mostart.

Saterstach [11]).

Item 18 d. vur oley. Item 1 driling vur beren. Item 2 dril. vur papir. Item 6 s. 3 d. vur vische. Item 1 s. vur herink. Item 7 d. vur slotel. Item 1 dril. vur beren.

Sundach [12]).

Item 10 d. vur rintfleisch. Item 3 s. vur hoynre. Item 7 dril. vur antfogele. Item 10 d. vur 1 juder. Item 3 d. vur petercilienmoren. Item 3 d. vur mostart unde kole. Item 2 s. den piper. Item 5 d. vur beren.

Des mayndages na s. Laurencius dage [13]).

Item 4 s. vur vleisch. Item 8 witp. vur hoenre. Item 3 d. vur moren. Item 2 d. vur mostart und kole.

Summa 2½ mr. 3½ s. 2 d. lub.

[7'] Item 1 dril. vur beren. Item 1 dril. to verschaet.

---

[1]) Juli 31. [2]) Aug. 1. [3]) Aug. 2. [4]) Aug. 3. [5]) Aug. 4. [6]) Ein Zusatz zu diesem Posten ist durch Radirung gleich wieder getilgt. [7]) Aug. 5. [8]) Aug. 6. [9]) Aug. 7. [10]) Aug. 8. [11]) Aug. 9. [12]) Aug. 10. [13]) Aug. 11.

Digitized by Google

Dinxstach [1]).

Item 4 s. vur vleisch. Item 5 s. und 8 d. vur raphonre. Item 3 d. vur mostart und kole. Item 18 d. vur tungen. Item 5 d. vur beren und prumen.

Middeweke [2]).

Item 8 s. und 2 d. vur vische und her[ink]. Item vur boter 3 s. 2 d. Item 3 d. vur kole und mostart. Item 8 d. vur eyer. Item 1 dril. vur beren. Item 6 d. vur lichte. Item noch 2 s. 4 d. vur vische. Item 20 d. vur waschen.

Donrestach [3]).

Item 5 s. 2 d. vur vische und her[ink]. Item 27 d. vur oley. Item 1 s. to verdrinken van den semeschen hoesen und hantscho. Item noch 1 s. to drinkgelde van wilbrade. Item 2 d. vur mostart.

Vrijdach [4]).

Item 6 s. vur vische und her[ink]. Item 1 witp. vur beren.

Saterstach [5]).

Item 11 s. 4 d. vur vische. Item 1 s. vur eyer. Item 10 d. vur kese. Item 1 s. to drinkgelde vur dat verdel hertze. Item 1 witp. vur beren. Item 2 d. vur mostart.

Summa 3½ mr. 4 s. lub.

[8] Sondach [6]).

Item vur vlomen 3 s. 2 d. Item vur rintfleisch 4 s. Item vur ½ schap 8 s. lub. Item 7 s. vur boynre. Item 3½ s. vur antfogele. Item 13½ s. vur raphoynre. Item 15 d. vur boter. Item 5 s. vur eynen swane. Item 3 d. vur moren. Item 3 s. den pipers. Item 18 d. den spelluden. Item 8 d. vur beren. Item 2 d. vur mostart. Item 4 s. vur posteden to backen und vur rasynen.

Maindach na unser liever vrouwen dage [7]).

Item 2 d. vur appele. Item 1 d. vur kole. Item 1 s. vur eyer. Item 6 d. vur tallichlicht. Item 6 d. vur beren. Item 2 s. den piper. Item 7 d. vur slot to beteren. Item 2 s. to drinkgelde vur 1 schilt und vische. Item 1 d. to mostart. Item 1 s. den mist to dragen.

Dynxstach [8]).

Item 8 s. vur ½ schap. Item 1 s. vur rintfleisch. Item 6 s. 9 d. vur raphonre. Item 6 d. vur beren. Item 4 d. vur kole und moren. Item 2 d. vur mostart. Item 3 dril. vur solt.

Summa 5 mr. 6 d. lub.

[8'] Middeweken [9]).

Item 12½ s. vur vische und her[ink]. Item 18 d. vur boter. Item 20 d. vur erweten. Item 5 d. vur beker. Item 3 s. den pipers. Item 6 d. vur beren. Item 3 d. vur kole und mostart. Item 16 d vur krefte. Item 3 s. 4 spelluden.

Dunrestach [10]).

Item 6 s. 4 d. vur vleisch. Item 3 d. vur moren. Item 9 s. vur raphoenre. Item 10 d. Johan Overstoltz vur patinen. Item 6 d. vur beren. Item 3 d. vur kole und mostart. Item 8 d. eynen barbeir.

Vrijdach [11]).

Item 13 s. 1 d. vur visch und her[ink]. Item vertert to Travermonde 1 mr. 1 d. Item 5 s. 4 d. vur 1 tortijs. Item 9 d. vur oley. Item 9 d. vur waschen. Item 1 d. vur mostart. Item 1 witp. vur beir.

Saterstach [12]).

Item 4½ s. vur visch und her[ink]. Item 2 s. vur boter. Item 8 d. vur oley. Item 14 d. vur tallichtere [13]). Item 3 d. vur beren. Item 1 d. vur mostart. Item 9 d. eynem barbeir.

Summa 5½ mr. 2 d. lub.

[1]) Aug. 12. [2]) Aug. 13. [3]) Aug. 14. [4]) Aug. 15. [5]) Aug. 16. [6]) Aug. 17. [7]) Aug. 18. [8]) Aug. 19. [9]) Aug. 20. [10]) Aug. 21. [11]) Aug. 22. [12]) Aug. 23. [13]) So für tallichlichtere.

Digitized by Google

[9] Sondach [1]).

Item 9 s. vur vleisch. Item 4 s. vur vogele. Item 1 s. vur eyer. Item 4 s. den pipers. Item 3 d. vur beren. Item 3 d. vur mostart und kole. Item 3 s. vur smaltz. Item 2 d. vur salme.

Mayndach [2]).

Item 2 s. vur hoenre. Item 3 d. vur mostart und kole. Item 2 s. vur kese.

Dinxstach [3]).

Item 7 s. vur vleisch. Item 3 d. vur moren. Item 2 s. vur eyer. Item 4 d. vur kol, sipol und mostart. Item 2 s. vur dat wilbraide to drinkgelde. Item 4 d. vur beren.

Middeweken [4]).

Item 7 s. 6 d. vur vische. Item 4 d. vur bekere. Item noch 3 s. und 10 d. vur vische unde krefte. Item 4 d. vur beren. Item 2 d. vur mostart.

Dunrestach [5]).

Item 6 s. 8 d. vur vleisch. Item 8 s. 4 d. vur raphoenre. Item 4 d. vur beren. Item 20 d. ½ stoufkin wijns. Item 3 d. vur mostart und kole.

Vrijdach [6]).

Item 15 s. vur vische. Item 8 d. vur oley.

Summa 5 mr. 2 s. 5 d. lub.

[9'] Item 4 d. vur beren. Item 2 d. vur mostart.

Saterstach [7]).

Item 8 s. vur vische. Item 3 d. vur beren. Item 6 d. vur licht. · Item 7 dril. den barbeir. Item 2 d. vur mostart. Item 2½ s. vur waschen. Item 6 s. vur vleisch. Item 3 d. vur mostart und kole. Item vur beren 4 d. Item 12 d. vur tallicht [8]). Item 5 d. vur boter.

Item Henr[ich] Gerwer 6 mr. 14 s. vur grae laken, 12 s. vur neyen. Item dat gesinde 2 mr. to drinkgelde. Item 2½ s. vur aissecke den knechten. Item 2 s. vur hoide den knechten.

Sondach [9]).

Item 7 s. vur vleisch. Item 5 d. vur kole, mostart und moren. Item 10 s. vur schoin den knechten. Item vur dat rosses [10]) deme schrijver 1 mr. lub. to drinkgelde. Item 1 mr. lub. den hirrenknechten, de den wijn brachten, to drinkgelde. Item 1½ mr. den waterdregers und den megeden, die dem koke hulpen. Item 5 s. deme stalknechte.

Summa 16 mr. 2 s. 7 d.

[10] Item noch 13 s. lub. ter verdelage den burgeren de mit int velt waren gereden. Item Johan unsen wirde 51 mr., des is 28 mr. vur belsir und 23 mr. vur perdecost. Item vur broit 6 mr. 12 s. lub. Item gegeven vur 3 hoede 22 s. 8 d. Item gegeven vur 3 tonnen Wijsmars beirs 3½ mr. 1 s.

Summa 63½ mr. 8 d. lub [11]).

[10'] Item betalt vur 1 pert 6 mr. 7 s. 4 d. Item betalt vur 1 gra pert 11 mr. 16 d. Item betalt noch vur 1 gra pert 10 mr. myn 4 s. und 2 d. Item betalt vur 1 roit pert 15 mr. 4 s. und 16 d. Item betalt vur 1 schymmel pert 22 mr. und 16 d. Item betalt vur 2 pert 29 mr. 4 s. Item betalt vur 1 pert 20 mr. Item betalt vur 1 pert 18 mr. myn 2½ s.

Item gegeven vur 8 sadel 9 mr. und 1 s. Item gegeven vur 9 tome 30 s. 5 d. Item vur 2 dubbel halteren 3 s. 4 d. Item 5 vurgebachte und twe achtergereide vur 8 s. Item 9 gegurde und 3 schurtzingel 12½ s. 4 d. Item 2 par stegerepe bogel 4 s. Item 6 d. vur 1 rosskamp. Item 6 d. vur roskamp [12]). Item 6 par stravelen und 1 par schoy costen 3 mr. 1 s. Item noch 1 par stravelen und 1 par schoy 9 s. lub. Item 3 par sporen 4 s. 8 d.

---

[1]) Aug. 24. [2]) Aug. 25. [3]) Aug. 26. [4]) Aug. 27. [5]) Aug. 28. [6]) Aug. 29. [7]) Aug. 30. [8]) Sol [9]) Aug. 31. [10]) Es ist der Recess, das Protokoll der Beschlüsse dieses Hansetages, gedruckt in Koppmanns Hanserecessen 4, n. 541, gemeint. [11]) Der Rest der Seite ist leer. [12]) Dieser Posten ist später nachgetragen.

Digitized by Google

Item 24 s. 8 d. vur de 2 pert to voderen to Langendorps huys [1]). Item 2 pert to beslain 4 s. Item noch vur 7 yseren 3½ s. Item gegeven vur hameren 8 s.

Summa 151 mr. 5 d. lub.

[11] Item gegeven vur stro 10 witp. up s. Bartholomeus avent [2]). Item noch 4 s. Item 1 s. vur talchen to den perden.

Summa ½ mr. 4 d. lub.

Dit verterden wij van Lubeke ut, do wij weder to Collen wert reden. Item to Moelne vertert 1 nacht 21 s. lub. Item vur 7 par hanscho den knechten 5 s. 2 d. Item to Eickellige up der Elven [3]) vertert mit den verschaet 13 s. 4 d. Item to Luderhusen [4]) to verschaet 20 d. Item to Lunenburch vertert 42 s. 8 d. Item vur 2 yseren to beslaen 1 s. Item 1 witp. vur twe swepen. Item to Munster [5]) 9 s. lub. Item to Bergerwalde [6]) 18 s. 4 d. Item to Bispinc [7]) 8 s. 6 d. Item to Hannover 24 s. 4 d. Item 7 witp. vur 1 sweysdoich und sadel to stuppen.

Summa 9 mr. 2 s. 8 d. lub.

[11'] Item 10 witp. Goebel Hane vur sine stravelen to verbeteren. Item to Hamel 2 mailtijt 34 s. 6 d. Item 5 witp. de sadele to stuppen und dat pert to beslain. Item tuschen Hamel und Blomenberch [8]) to tolle eynen boum up to sluten 11 witp. Item to Blomenberch to der mailtijt 12 s. lub. Item 3½ witp. de sadele to verbeteren und pert to beslaen. Item 5 witp. to tolle. Item to Stenen [9]) to tolle und boymgelde 5 witp. Item to Brakel vertert 17 beemsche [10]). Item to Wartberghe [11]) 21 bemsche [12]). Item to Wolfhagen [13]) 20 beemschen. Item 4 beemschen vur sadele to vervullen. Item to Vritzlaer 17½ beemschen. Item 2 bemsche van 1 perde 1 wort to legen. Item to Treyse 2 gl. 10 beemsch. Item to Muendorp [14]) 17½ beemsch. Item to Hoingen [15]) 2 gl. 1 beemsch. Item to Vritzberch [16]) 1½ gl. myn 1½ toirnus. Item to Frankenvort 1 gl. deme koke to tergelde to Collen wert. Item 1½ toirnus to wijne. Item 5 toirnus to vische. Item 4 toirnus den batstovere. Item vertert to Vrankenvort 2 nacht to mailtijt 3½ gl. Item 5 toirnus to wijne. Item de perde 4 gl. 1½ toirnus 1 helre.

Summa tosamen an lub[schen] gelde 20 mr. 15 s. lub.

[12] Item van Vrankenvort ut to wege wart 4½ toirn. vur kruken, schotelen unde potte. Item vleisch, hoinre to wege wart und eyne vroykost 10 toirn. Item 2 torn. to brode. Item to wijne 6 torn. und 12 helre. Item 6 torn. den gesinde to verdrinken. Item to verschaet van Vrankenvort bis to Mentze mit den perden 1 gl. 3½ torn. Item to Mentze 1 mailtijt und perde 24 torn. Item dem gesinde 3 torn. Item vur vleisch to wege wart 16 torn. 7 helre. Item vur boter, erweten, salt und eyn boitgin 3 toirn. Item 10½ toirn. vur wijn. Item 4 toirn. vur broit. Item 6 torn. vur haver. Item 3 witp. vur stro. Item 2 torn. den gesellen, de dat schepe buweden und in droigen. Item vur matten 2 torn. 1 engilschen. Item 2½ torn. 3 helre vur hoinre. Item 1½ torn. vur koelen. Item 7 helre vur beren. Item to Boparden to tolle van den perden 3 torn. Item verterden de perde to Boparden 15 witp. Item vur broit 10 witp. Item 3 witp. vur boter. Item 3 witp. vur kese. Item 2 witp. vur eyer.

---

[1]) Diesen lübischen Bürger kann ich z. Z. sonst nicht feststellen. [2]) Aug. 23. [3]) Gemeint ist Eislingen, Eslingen = Zollenspieker a. d. Elbe. [4]) Lüdershausen. [5]) Man lasse sich nicht irre führen: nicht Münster in Westfalen, sondern im Hannoverschen, südwestl. von Lüneburg, westl. von Ülzen. [6]) Wohl Bergen, südwestl. vom vorigen, südöstl. von Fallingbostel. [7]) Bispingen. [8]) Blomberg. [9]) Steinheim. [10]) beemschem im Original, Schreibfehler. [11]) Warburg. [12]) Dieser Posten ist später nachgetragen. [13]) Wolfhagen in Hessen, westl. von Kassel. [14]) ? Vielleicht auch Invendorp. [15]) Hungen in Ober-Hessen, nordwestl. von Nidda. [16]) Friedberg in der Wetterau.

Digitized by Google

Summa 12 gl. rinsch 15 halre. Summa an lub[schen] gelde 10 mr. lub. 10 d. lub.[1]).

[12'] Item 5½ witp. vur wijn. Item to belleseir 5 witp. Item 2 witp. to drinkgelde. Item to wine to wege wart 9 witp. Item to Capellen 16 s. vur visch. Item to Lynss 6 s. vur wijn. Item to Bunne 2 s. vur beren und nusse. Item den schifhirren 7 gl. 14 witp. to verschaet van Mentze bis to Collen. Item deme koch 6 rinsch gl.

Summa 15 gl. rinsch und 13 s. colsch. Summa an lub[schen] gelde 12½ mr. 4 s.[2]).

[13] Item gaff Henr[ich] deme knechte 4½ rinsche gl. Item hait Henr[ich] uppen Velde utegheven to Vrankenvort, dat de perde verterden und to beslain und dat de junge verterde, 10 gl. und 1½ toirnis.

Item gaff hey den jungen to tergelde mit eyme perde und dat pert neder to voiren in dem nachen 2 gl. Item gaff hey deme jungen 6 gl. dat hey de perde up deme wege und to Vrankenvort verwarde.

Item verterden die perde in Henr[ichs] huys 16 mr. colsch.

Item gaff hey meister Johan[3]) van eyme perde to artzdien und to verteren und to beslain 10 mr. colsch.

Item gegeven to schrijven 15 witp.

Summa an colschen gelde 105 mr. 9½ s.

[13'] Item so costen die cleyder van Lubeke herwert to voren 9 mr. lub.

Summa an lub[schen] gelde utegeven und vertert 354 mr. 13 s. und 1 d. lub., de machen an colschen paymente 1482 mr. 5 s.

Summa an colschen gelde und an gelr[eschen] gulden gerechent, as vur in deme blade geschreven stait, 595 mr. 9 s. myn 4 d.

Summa summarum vertert und utegeven 2183 mr. 11 s. 2 d.[4]). Des hebben unse hirren weder 5 perde, as 4 to Vrankenvort und hir eyn.

---

[14] Item so hebben wij weder entfangen van unser hirren wegen.

Int irste van Wolter van der Klocken[5]) 150 rinsch gl.

Item van der rentkameren 400 gl.

Item entfangen van deme schiffe, da wij mede neder voiren bis to Campen, 5 gelr. gl., de maken 10 mr. myn 5 s.

Item verkouft Henr[ich] uppen Velde 1 pert vur 22 gl.

Item verkouft he noch 1 pert vur 18 gl.

Item eyn valepert vur 8 gl. myn 1 ort.

Item verkouft Ailff Bruwer 1 pert blivens vur 14 gl.

Item untfangen vur die kiste 2½ mr. colsch.

Item entfangen an twelen und dischlaken 8 mr. 7 s. 4 d.

Summa dat wij entfangen hebben, gerekent an colschen paymente, 2110 mr. 10 s. 4 d.

Summa dat wij mer utegheven hebben dan entfangen 73 mr. 10 d., de sal men uns noch richten[6]).

---

[1]) Der letzte Satz ist später hinzugefügt. [2]) Der Rest der Seite ist leer. [3]) Thierarzt. [4]) Die Berechnung ist ungenau. Obiger Posten ist gleich 5918 M. 44¼ Pf. in unserm Gelde, während die zusammengezogenen Posten nur 5629 M. 72 Pf. ergeben. Man weiss, dass die römischen Ziffern überall Verwirrung angerichtet haben. [5]) Kölnische Bürger-, später Rathsfamilie. [6]) Auch hier stimmt die Rechnung nicht. Empfangen hatten die Boten baar und in Vergütung 2110 M. 10 s. 4 d. kölnisch, d. i. nach unserm Gelde 5720 M. 42½, während die Zusammenziehung der beiden Baarposten (1389 und 3704 M.) mit den Vergütungsgeldern (630 M.) 5723 M. ergiebt. Es stehen noch aus 73 mr. 10 d. d. i. 200 M. 8 Pf. Also wäre die Gesammtausgabe 5923 M. 50½ Pf. gewesen, während sich vorher nur 5918 M. 44½ Pf. ergaben.

Digitized by Google

Item[1]) des so hebben wij unsen herren geantwert 5 perde, as vurs[chreven] is, die wij achten elke up 25 gl.

[14'] Item Gobel Hanen.

Item eyn deyl perdebeslach to Lubeke is man noch schuldich.

Worterklärung.

achtergereide, Riemenzeug für das Hintertheil des Pferdes. (Freundl. Mittheilung von Hrn. Prof. Crecelius in Elberfeld.)
aissecke?
amdunk, Kraftmehl, Stärkemehl.
ame, Ahm, Ohm.
antvogel, Ente.
beker?
belsier, belleseir?[2])
berse, berseme, Barsch, ein Fisch.
bijsen, Beeren, Samen.
boitgin, kleine Bütte.
bor, Bohrer.
boum, Schlagbaum.
bresem, Brachsen, ein Fisch.
buwen, zurüsten.
drogedoke, Tücher zum Abtrocknen.
duppen, Töpfe.
engever, Ingwer.
erweten, Erbsen.
gegurde, Gürtelzeug.
glavien, Essstäbe, Gabeln?
halter, Halfter.
hantwelen, Handtücher.
hardzucker, Stückzucker.
hekede, Hechte.
hertz, Hirsch.
hoede, Hüte.
juder d. i. ûder, ûter, Kuheuter, essbar. (Freundl. Mittheilung von Hrn. Prof. Crecelius in Elberfeld.)
kelren, in den Keller tragen.
kerne, Paradieskörner?
kertzepipen, Leuchter.
cluyster, Vorhängeschloss.
krefte, Krebse.
krut, Gewürz.
lappen, flicken, ausbessern.
lengwijn?
luterdrank, Würzwein, Claret.
mande, Korb ohne Henkel.
melzucker, Staubzucker.
mois, Obstmus?
molen, Mulden.
more, Möhre, Wurzel.
mostart, mostert, Mostrich, Senf.
muschelin, Miesmuscheln.
offergeld, Almosen, milde Gabe.
patinen, Holzschuhe, Pantoffeln.
pefferdoich?
posteden, Pasteten.
prumen, Pflaumen.
pruntzelinge, Kleinigkeiten.
raphonre, Rebhühner.
reyger, Reiher?
roirlude, Ruderer.
rosses = Recess, s. S. 85 Anm. 10.
rosskamp, Pferdestriegel.
schifkinder, Matrosen.
schoden, Schoten, Erbsen.
schrijffgetouwe, Schreibgeräth.
schroden, rollen (Fässer).
schurtzingel, Schutzgurt beim Pferdezeug. (Freundl. Mittheilung von Hrn. Prof. Crecelius in Elberfeld.)
schutteldoke, Schüsseltücher.
selve, Salbei.
semesch, sämisch, waschledern.
sipol, Zwiebel.
sot, Narr.
spijskrut, Speisekraut, Suppenkraut. Welches?
spincleit?
stegerepe bogel, Steigbügel.
stoufken, Stübchen, Flüssigkeitsmass.
stravelen, Stiefel, Reitstiefel?
swam, Schwamm, Pilz?
swepe, Peitsche.
sweysdoich, leichte Pferdedecke?
talchen, mit Talg einschmieren.
tom, Zaum.
tortijs, Wachsfackel.
twele, Tücher.

---

[1]) Von hier ab sind die Sätze mit andrer Tinte, aber gleichzeitig geschrieben. [2]) Auf keinen Fall = Mettwurst, wie Laurent, Aachener Stadtrechnungen S. 429 will. Sollte man am Ende an eine Verdrehung von plaisir denken dürfen? Der Zusammenhang, in dem das Wort sich findet, erlaubt das.

Digitized by Google

ulloch, Zwiebel.
unrat = damnum, Kurzschuss, auch = „Verschiedenes“ in der kaufmännischen Rechnung.
valepert, Fohlen.
verdelage, Geschenk zum Vertheilen?
verschaet, Fährschatz, Fährgeld.
vitalie, Lebensmittel.
vlome, Schweinsnierenfett.
vullegelin, Gefäss zum Auffüllen.
vullwijn, Wein zum Auffüllen.
vurader, Vorreiter?
vurgebachte, Riemenzeug für den Pferdehals?
vurtwele, Servietten.
wegge, Waizenweck, Weissbrod.
wenden, am Spiess braten.
wilbrade, wilbraide, Wildpret.
wort?

Digitized by Google

IV.

Nachrichten.

Das Schreinsarchiv der Pfarrei S. Columba in Köln.

Im Oktober dieses Jahres (1886) bot sich Gelegenheit, in einigen Kirchenarchiven der Stadt Köln Nachforschungen nach Urkunden von geschichtlicher Bedeutung anzustellen. Die Untersuchungen waren nirgends völlig ergebnisslos. In S. Alban entfällt freilich die grösste Menge des Stoffes auf die neuere und neueste Zeit, doch sind auch einige ältere, selbst bis in die erste Hälfte des 13. Jahrhunderts zurückreichende Urkunden vorhanden. S. Kunibert bewahrt, soweit sich bei dem durch ungünstige räumliche Verhältnisse bedingten Mangel jeglicher Ordnung übersehen lässt, keine Originale, welche jenseits des Jahres 1500 liegen, dagegen befindet sich im Privatbesitze des Herrn Kaplan Mertens ein wohlerhaltenes Nekrologium 14. Jahrhunderts. Sehr beachtenswerth ist auch ein von dem Pastor Polch in der zweiten Hälfte des 17. Jahrhunderts mit grossem Fleisse geführtes ‚Memorialbuch'. Es enthält zahlreiche Abschriften von Urkunden älterer Zeit aus dem ‚liber niger' und aus einem ‚liber antiquus iurium penes decanum servari solitus', darunter verstreut eine Menge anziehender Aufzeichnungen zur Zeitgeschichte, unter anderm fol. 26 eine Sterblichkeitstabelle aus den Pestjahren 1665 und 1666. In der Sakristei beruhen drei mit künstlerisch bedeutenden Miniaturen ausgestattete Chorbücher, die zu Anfang des 16. Jahrhunderts im Kloster Weidenbach hergestellt sind. Die grosse Masse der Archivalien des alten Stiftes ist im Staatsarchive zu Düsseldorf zu suchen. In S. Ursula sind die Urkunden durch den Fleiss des verstorbenen Pfarrers G. Stein wohlgeordnet. Die Zahl der älteren Originale ist auch hier gering, doch kann einiges besonders Werthvolle hervorgehoben werden: eine mit dem eingelassenen Siegel EB. Friedrichs I. versehene undatirte Aufzeichnung über Wachszinsige des Stiftes, welche auf einen Akt aus den Tagen EB. Annos (II?) Bezug nimmt, eine Reihe apostolischer Mandate gegen Belästiger des Stifts aus dem Beginne des 13. Jahrhunderts, darunter eines von Innocenz III d. d. Segni, id. septbr., pontif.

Digitized by Google

anno 15, endlich mehrere interessante Pachtbriefe 14. und 15. Jahrhunderts.

Die weitaus reichste Ausbeute aber hat S. Columba geliefert. Wenngleich schon früher ein beträchtlicher Urkundenvorrath im Besitze dieser uralten Pfarrkirche vermuthet werden durfte[1]), so haben doch die thatsächlich gemachten Funde durch Zahl und Werth noch sehr überraschen müssen. Archivalien, welche auf die Geschichte der Kirche selbst unmittelbaren Bezug haben, sind freilich nicht entdeckt worden, dagegen hat sich herausgestellt, dass ein sehr grosser Theil des Schreinsarchivs von S. Columba noch gegenwärtig im südlichen Thurme aufbewahrt wird. Die im städtischen Archiv beruhenden Grundbuchakten erfahren hier vor allem durch die ältesten bisher bekannt gewordenen Faszikel der Schreinsbücher dieser Pfarrei eine erfreuliche Ergänzung, und zwar für die Zeit von 1170—1200 eine lückenlose, während die Jahre bis 1258, wo die Bände des Stadtarchivs einsetzen, durch zahlreiche Fragmente vertreten sind. Ferner finden sich zwei Schreinstaxen, die eine aus dem Anfange, die andere aus der zweiten Hälfte des 13. Jahrhunderts, und mehrere Konzepthefte zu Schreinsbüchern aus dem Beginne des 14. Jahrhunderts. Von besonderem Werthe für bevölkerungsstatistische Untersuchungen ist eine fast vollständige Steuerliste (in 8 Blättern), welche zwischen 1280 und 1286 aufgestellt sein muss. Neben diesen Akten aber sind viele hunderte von Einzel-Urkunden erhalten: mit geringen Ausnahmen Meldungen vermögensrechtlichen Inhaltes, welche den Schreinsbehörden von auswärtigen Städten wie von Pfarrern und geistlichen Genossenschaften innerhalb und ausserhalb Kölns erstattet worden sind. Eine allseitige Würdigung dieses scheinbar wenig mannigfaltigen Materials muss einer anderen Stelle vorbehalten bleiben; hier mögen einige allgemeine Bemerkungen genügen. Die Schreiben städtischen Ursprunges sind gering an der Zahl, auch umfassen sie nur den Zeitraum von der ersten Hälfte des 13. bis zum Beginne des 14. Jahrhunderts. Gleichwohl beleuchten sie in überraschender Weise die auswärtigen Beziehungen Kölns, wenn wir unter ihnen neben Frankfurt, Mainz, Münster und Oppenheim im 13. Jahrhundert selbst Breslau und den kleinen dänischen Handelsort Nestved auf Seeland vertreten finden[2]). Wesentliche Bereicherung wird unsere

---

[1]) Vgl. Westdeutsche Ztschr. Bd. 1 (1882), S. 409 n. 96; Ilgen, Rhein. Archiv S. 175 n. 116 (nach H. Cardauns, Köln. Volksztg. 1882 n. 189 u. Ann. d. hist. Ver. f. d. Niederrh. 38, S. 184).

[2]) Man gedenke der Reiseroute, die Albert von Stade angiebt. Urkunden dieser Art, für die politische Geschichte gleichgültig, sind unschätzbar für die Geschichte des Verkehrs in deutschen Landen. Schenkt man ihnen grössere Aufmerksamkeit als bisher, so wird sich die Wirklichkeit vergangener Jahrhunderte mit ungleich grösserer Treue wiederspiegeln; denn diese auswärtigen Beziehungen knüpfen an lange bestehende Handelsverbindungen an. Im dritten Bande meines Hansischen Urkundenbuchs sind in dieser Richtung viele Andeutungen gegeben für Rheinland und Westfalen: es zeigt sich mit voller Deutlichkeit, dass Kölns Kaufmannschaft keineswegs nur im Nordwesten, wie

Digitized by Google

Kenntniss der Personalverhältnisse kölnischer und fremder Klöster aus der grossen Menge der von ihnen ausgegangenen Meldungen erfahren, welche gleichfalls mit der ersten Hälfte des 13. Jahrhunderts beginnen und sich bis zum Ausgange des 15. Jahrhunderts erstrecken. Ein vorläufiges und noch lückenhaftes Verzeichniss für das 13. und einen Theil des 14. Jahrhunderts nennt Würdenträger geistlicher Institute in Achen, Altenberg, Andernach, Arnstein, Benden (bei Brühl), Blazheim, Brauweiler, Brüssel, Bürvenich, Burbach (Marienborn bei Lechenich), Burtscheid, Cornelimünster, Dalheim, Deutz, Drolshagen, Dünwald, Eberbach, Engelthal in Bonn, Eppinghoven, Frankfurt, Frauenthal (b. Lechenich), Füssenich, Gevelsberg, Grefrath, Hamborn, Heisterbach, Herchen (a. d. Sieg), Himmerod, Hoven (b. Zülpich), Kamp, Knechtsteden, Lond[1]) (Diöc. Gnesen), Lukno[1]) (Diöc. Gnesen), Marburg, Merten (Siegkreis), Michaelstein (in Braunschweig), Namedy (b. Andernach), Oberwerth, Obra[1]) (Diöc. Gnesen), Ostbruch (Diöc. Utrecht), Reichenstein (b. Montjoie), Rennenberg, Rheindorf, Roermond, Sayn, Schillingskapellen (b. Rheinbach), Schledenhorst (b. Rees), Schweinheim, Siegburg, Steinfeld, Sterkrade, Utrecht, Valdieu (Diöc. Lüttich), Vallendar (b. Koblenz), Walberberg und Zabbardowicz[2]) (Diöc. Olmütz), abgesehen von den Stiftern und Klöstern der Stadt wie von den Kommenden der Ritterorden. In gleicher Weise ergeben sich Beiträge zu einer Reihe der Pfarrer in der Stadt und Diöcese Köln. Einstweilen ist der ganze Urkunden- und Aktenvorrath nach den Gruppen, welche in dieser Notiz angedeutet sind, gesichtet und grösstentheils auch verpackt worden.

Korth.

---

man gewöhnlich erzählt, ihren Markt gehabt hat. Vgl. auch die nächsten Anmerkungen. Höhlbaum.

[1]) Diese Namen weisen auf den Vorstoss der kolonisatorischen Bestrebungen Kölns und des Niederrheins im fernen Osten, über welche das zweite Heft dieser Zeitschrift S. 71 ff. Belehrung brachte. Höhlbaum.

[2]) Dieser Name ist nicht weniger lehrreich. Auf der Fahnenburg bei Düsseldorf in dem Nachlass A. Fahnes hat sich ein Originalschreiben vom Abt Th(eodorich) dieses Prämonstratenserklosters und von den Richtern, Geschworenen und gesammter Bürgerschaft von Brünn an die Stadt Köln erhalten, d. d. 1285 Apr. 11 (3. ydus aprilis), durch welches die Handelsniederlassung einer kölnischen Grosskaufmannsfamilie in Brünn ausdrücklich bezeugt wird: ein Sohn derselben hat dort als Vorsteher des Zweiggeschäfts eine Slavin (Bohuslava) zur Frau genommen. Ähnlich machen sich um dieselbe Zeit Dortmunder und Kölner in Krakau bemerkbar, welches seit 1257 das Magdeburger Recht besass; die Sudermanns von Dortmund waren im Raths- und im Schöffenkolleg daselbst durch ein halbes Jahrhundert, vgl. mein Hansisches U.-B. Bd. 2 u. 3; auch Kölner sind unter den Schöffen der polnischen Stadt, vgl. Mon. hist. res Polon. illustr. tom. V (1879), S. XLIX u. ö. Man halte damit die Niederlassungen der Niederrheinländer aus Köln und dessen Umgebung in Siebenbürgen zusammen. Den nordwestdeutschen Handel mit dem Südosten von Europa gedenke ich in allernächster Zeit zu schildern. Höhlbaum.

Digitized by Google

Die Hanse zu S. Goar.

Mehrfach habe ich in dem dritten Bande meines Hansischen Urkundenbuches (1882—1886) die Verhältnisse des Kölner Stapels im Mittelalter gestreift. Eine gründliche allseitige Untersuchung steht noch aus; verschiedene Punkte dieser Frage, die nicht mit einem Worte entschieden werden kann, weil Gesetz und Gewohnheit in ihr nicht immer einander entsprochen haben, lassen sich indess jetzt schon schärfer erkennen als bisher. Man erfährt nicht nur, dass durch Jahrhunderte Schiffe in Köln geladen worden sind für die ununterbrochene Fahrt durch die Mündungen des Rheins über den Kanal; man bemerkt auch deutlich, dass Fahrzeuge aus dem Mündungsgebiete des Stromes und von Englands Küste die Bergfahrt über Köln hinaus, bis nach Koblenz gemacht haben; es ergiebt sich mit voller Sicherheit, dass allen Verleihungen und Vorrechten zum Trotz der Kölner Hafen weder als Ausgangs- noch als Endstation für die Seeschiffe allein gegolten hat (vgl. besonders a. a. O. S. 295—302 nebst den Anmerkungen). Mir scheint, dass auch Koblenz noch nicht als eine der beiden äussersten Grenzen des durchgehenden Verkehrs bezeichnet werden darf; ich glaube, dass die Seeschiffe so weit aufwärts gefahren sind, wie die Natur des Stromes es zuliess, nicht Pergament und Privileg, und dass genau auf derselben Strecke die Rheinschiffe ihre Thalfahrt vollendet haben und ihren Lauf nach England.

Die Handhabe für diese Annahme bietet mir das „Hänseln“ in S. Goar.

Man kann davon in Baedekers „Rheinlanden“ lesen (22. Aufl., 1883, S. 236) und in Albrecht von Hallers Tagebüchern seiner Reisen nach Deutschland, Holland und England von 1723—1727 (herausg. von L. Hirzel, Leipzig 1883, S. 25); der englische Arzt Edward Brown soll der Sitte dieses Hänselns in einer Reisebeschreibung von 1668 gedenken. Zum ersten Male, so weit ich sehe, schildert der Basler Tuchhändler Andreas Ryff z. J. 1586 in seinem Reisbuch den wunderlichen Brauch: am Krahn zu S. Goar hängen zwei Halseisen; wer noch nie dagewesen ist, „besonders aber die, so sich in der Kaufleute Gesellschaft begeben, die stellt man öffentlich an die Halseisen und tauft sie mit einem Eimer voll Wasser“; Gevatter und Pathen muss er wählen, „das heisst man hansen, ist also der Brauch unter den Kaufleuten“ [1]). Eine eigene Abhandlung hat diesem Gegenstande der Leiningen-Westerburgsche Archivrath und Kanzleidirektor Ludwig Knoch gewidmet: „Vom Herkommen des alten Hanss-, Bursch- oder Halsbandes-Ordens zu St. Goar am Rhein und dessen annoch üblichen Ceremonie“, 1758 in 4°, eine Studie voll naiver Anschauung und ohne Verständniss für die Geschichte, allein nicht werthlos wegen der Schilderung der Sitte, welche in der Zeit dieser Schrift in S. Goar beobachtet

[1]) Vgl. Geering, Handel und Industrie der Stadt Basel (1886), S. 403.

Digitized by Google

wurde. In Übereinstimmung mit Ryff beschreibt Knoch die Taufe mit Wasser oder mit Wein und das ergänzt er durch folgende Angaben. Der Getaufte zahlt eine Beisteuer für die Armen in die Büchse, beim Taufmahl im Wirthshaus wird dem „Gehänseten“ eine Messing-Krone aufgesetzt, von dem Gasthalter der grosse Hansebecher mit Wein dargereicht, „die kurtzweilige Gesetze des Hanse-Ordens“ werden verlesen, „welche dem Gehänseten die Fischerey in der Lorley und die Jagd in der Werb zueignen, darauf derselbe den Becher zu dreyen malen auf die Gesundheit des Kaisers, des Herrn Landgrafens zu Hessen und sämmtlicher Gesellschaft auszutrinken verbunden ist, welches die Herren Pathen reciprociren und sodann zum Beschluss ihre Nahmen unter Jahr und Tag nebst Beydruckung der Petschaffte in das Matricel- oder Hanse-Buch einzuschreiben und für die Arme abermals eine Allmose mitzutheilen pflegen“. Diese Matrikelbücher der „Companie“ haben sich z. Th. erhalten und werden heute im Museum zu Crefeld aufbewahrt [1]), drei Bände aus der Zeit von 1716—1814 nebst Nachträgen bis 1840: die Namen aller Personen, die „an dem Halsband gestanden“ und der „Kompagnie Satisfaktion gegeben“, ohne Rücksicht auf Stand und Geschlecht, sind in der von Knoch beschriebenen Art hier eigenhändig eingetragen worden, Namen von Deutschen, Franzosen, Italienern, Holländern, Engländern: ein Fremdenbuch, wie wir sagen würden, mit all den lehrreichen Nachweisen eines solchen, mit all seinen Unarten; der Inhalt gipfelt in dem Satz: die Kompagnie ist der Hanse-Orden. Knoch, welcher durch diesen unmittelbaren Überrest aus dem vorigen Jahrhundert beglaubigt wird, weiss noch mehr. Die Stadt S. Goar werde „auf einem fürhandenen Becher eine Hanse-Stadt“ genannt, er trage die Reime:

„Zu Ehren St. Goar am Rhein
Ist gar wohl und fein
Der Landgräflichen Verhanse-Stadt
Diss Trinckgeschirr gemacht.“

und die andern:

„Wie auch eine Königin von Engelland
Einen silbernen Becher verehrt zu diesem Halsband,
Also belieben es die Herrn in Ehren zu halten,
Als ob noch Kayser und Königin fürhanden.“

Landgraf Georg zu Hessen-Darmstadt soll, wie Knoch weiter erzählt, i. J. 1627 den Artikelbrief des Ordens bestätigt und darin bestimmt haben, „dass kein Kaufmann dasige zwey Jahrmärkte besuchen dörfte, bevor er sich nicht dem Herkommen nach durch hierzu erbethene Zeugen an dem Hansse-Band verhansen lassen“.

Welches ist nun der tiefere Sinn dieser Ordensgebräuche?

Dies unterliegt keinem Zweifel, dass alle vorstehende Nachrichten

[1]) Herr Kreis- und Stadt-Schulinspektor Dr. Keussen in Crefeld vermittelte freundlichst die Benutzung.

Digitized by Google

den Kölner Stapel nicht unmittelbar berühren; ebenso wenig aber dieses, dass in den barocken Gebräuchen vom 16. bis zum 19. Jahrhundert, welche man nicht mehr verstand, der Kern einer alten Gewohnheit zu suchen ist, die mit dem Leben selbst, mit dem Handels- und Schiffsverkehr und mit dem Rechte zum Handel in früherer Zeit zusammenhing. Man braucht sich nur der rohen Sitten in dem hansischen Kontore zu Bergen in Norwegen zu erinnern, der wilden Gebräuche bei der Aufnahme von Lehrlingen und Gesellen, der „Taufen" auf Sand und See, die noch heute üblich sind. Was bedeuten sie andres als die feierliche Einführung in eine bestimmte Gemeinschaft, welche ein bestimmtes Recht gewährt? Was würde jener Brauch in S. Goar vorstellen, wenn nicht die Aufnahme in die Genossenschaft derjenigen, denen das Recht der Schiffahrt (und der Fischerei) auf dem Strome zustand? Darf man dabei übersehen, dass die Königin von England genannt wird?

Die Momente, welche in der verzerrten Tradition zusammentreffen, deuten, wie mir scheint, wohl auf die Entwicklung, die überall wahrzunehmen ist, wo man sich dem Handel hingegeben hat: eine kaufmännische Genossenschaft, auch wohl eine Schiffergilde oder diese mit jener, bringt das Recht des Handels und des Marktes an sich; die Gilde der Kaufleute, die kaufmännische Hanse, besitzt und verleiht allein die Berechtigung zum Handelsverkehr über die engeren Grenzen des Ortes hinaus. Es liegt überaus nahe, eine solche Einrichtung auch für S. Goar anzunehmen und in der Erwähnung der Königin von England die Erinnerung an eine alte Verbindung dieser kaufmännischen Gilde mit England zu vermuthen. Man wird dabei für die Zeit der Königin Elisabeth, welche die Tradition meint, an ein solches wirklich geübtes Handelsvorrecht nicht mehr denken dürfen: hier herrscht schon die Ausartung. Ehedem aber kann wohl zwischen S. Goar und der englischen Insel eine unmittelbare Strasse benutzt worden sein, welche die Engländer befuhren und die Genossen von der Kaufgilde aus S. Goar: hier mag man Schiffe befrachtet haben, welche für England bestimmt waren, nicht in Köln allein.

Die Vermuthung wird durch einen Blick auf die Stromverhältnisse gestützt. Es ist erwiesen, dass in früherer Zeit, während des Mittelalters, die durchgehende Fahrt auf dem Rhein durch die Felsenriffe und Bänke unterhalb Bingens nachdrücklich behindert war. Waren die Lurlei und die Klippen, welche bei S. Goar emporragten, ehemals in grösserer Zahl und Höhe, überholt, so wurde die Fahrt auf dem Strome gleichmässig und sicher, die Zahl der Krümmungen geringer, die Tiefe des Wassers mächtiger. Es ist die Beobachtung gemacht worden[1]), dass noch heute auf dieser Strecke die Bauart der Schiffe der niederrheinischen ähnlich sei. Gleichsam von selbst ergiebt sich die Vermuthung, dass hier bei S. Goar, wo die Natur des Wasserlaufes sich

[1]) Vgl. J. G. Kohl, Der Rhein, Bd. 1, S. 401.

Digitized by Google

veränderte, die Endstation aller Schiffe auf der Bergfahrt zu finden war, dass erst unterhalb des Strudels die Fracht für die ganze Thalfahrt eingenommen werden konnte.

Beides zusammen aber deutet doch an, dass die Stellung von S. Goar im Rheinverkehr vor Zeiten eine andre, grössere gewesen ist, dass der Handel auf dem Niederrhein und nach England, der sich der Wasserstrasse bediente, im Mittelalter ausser Köln noch Koblenz und S. Goar als grosse Halteplätze gekannt hat.

Man fände eine weitere Stütze vielleicht in den politischen Verhältnissen des Ortes. Die Erklärung für den Rückgang eines solchen Verkehrs, welcher auch die Überlieferung entstellt hat, wäre in dem allgemeinen Wandel der Handelslage des Westens, in den Fortschritten des Schiffbauwesens, in der stärkeren Entwicklung der Uferstrassen, in den Veränderungen des Rheinstroms u. a. zu suchen. Jedenfalls aber dürfte eine Darstellung des Kölner Stapels im Mittelalter an den Erscheinungen nicht vorbeigehen, welche in diesen Zeilen berührt worden sind.

Die Handschrift M. G. n. 1 (früher n. 261) des Stadtarchivs, 72 Bll. in 4°, ist jüngst in gründlichster Weise bearbeitet und veröffentlicht worden. Sie enthält einen werthvollen Kölner Bericht über den Orient aus der ersten Hälfte des 14. Jahrhunderts in deutscher Sprache, Niederschrift von 1408. Die Herren R. Röhricht und H. Meisner in Berlin haben sie in der Zeitschrift für deutsche Philologie Bd. 19 (Halle 1886) vollständig herausgegeben und den Bericht nach der sprachlichen und handelsgeschichtlichen Seite gewürdigt. Der Kölner, der seine Erlebnisse und Beobachtungen dort niederlegte, verdient, wie gezeigt wird, den Dank der Forschung über den Orient, über die Geschichte der Erdkunde und der Sprache.

Die Akten zur Reichsgeschichte des 16. Jahrhunderts, welche im Archiv in letzter Zeit zusammen getragen und geordnet worden sind, haben auswärtige Gelehrte schon mehrfach beschäftigt; die neu gebildete Abtheilung der „Reichssachen“ wird der Forschung voraussichtlich gute Dienste leisten. Nachdem Herr Dr. Ad. Ulrich für seinen Aufsatz über die Reichsstandschaft der Stadt Göttingen in der Zeitschrift des historischen Vereins für Niedersachsen, Jahrgang 1885, sie mit benutzt hatte, hat Herr Prof. Aug. Kluckhohn sie an einer Stelle in ausgiebigem Masse verwerthet für seine Abhandlung: Zur Geschichte der Handelsgesellschaften und Monopole im Zeitalter der Reformation, in den historischen Aufsätzen dem Andenken an Georg Waitz gewidmet (Hannover 1886), die aus den Kölner und Frankfurter Archivalien erwachsen ist. Diese Akten des kölnischen Archivs,

Digitized by Google

die man hier kaum vermuthet hatte, verheissen werthvolle Beiträge für das grosse Werk der deutschen Reichstagsakten im 16. Jahrhundert, welches in naher Zukunft endlich begonnen werden muss. Eine theilweise Veröffentlichung ist schon hier ins Auge gefasst worden.

Die Gesellschaft für Rheinische Geschichtskunde hat kürzlich ihre zweite grössere Veröffentlichung ausgehen lassen: Briefe von Andreas Masius und seinen Freunden 1538—1573, herausgegeben von Dr. Max Lossen, Leipzig, Dürr, 1886, eine sehr ergiebige Sammlung von Briefen und Dokumenten zu der diplomatischen Geschichte gedachter Zeit und zu der Geschichte der Gelehrsamkeit und des Sprachstudiums in Westdeutschland und den Niederlanden während des 16. Jahrhunderts, ausgestattet mit einer Fülle gelehrter Anmerkungen. In etwa 6 Wochen gedenkt die Gesellschaft den ersten Band des Buches Weinsberg, Kölner Denkwürdigkeiten aus dem 16. Jahrhundert, die dritte Gesellschaftspublikation, zu versenden und um dieselbe Zeit soll der Druck der Fortsetzung der „Kölner Schreinsurkunden des 12. Jahrhunderts", herausgegeben von R. Hoeniger, wieder aufgenommen werden. Über den rüstigen Fortgang der andern Unternehmungen wird nächstens gleichfalls berichtet werden.

Digitized by Google

Verzeichniss

der

Orts- und Personennamen

von

H. Keussen.

Achen 16. 19. 20. 22. 25. 26. 29. 30. 56. 57. 60. 62. 64. 66. 72. 93; Schöffe, s. Eychorn.
— Marienkirche, 67; -pfarre 60; Heiligthumsfahrt 28. 29.
— Joh. v. (Trierer), 52. (Goldschmied), 72; Karl v., 44—47. 60.
S. Agathenroide, Herr, s. Sain.
Ahrweiler 22.
Airsberg, Engelbr. v., 59; vgl. Orsbeck.
Albany, Hrz. v., s. Murdacus.
Aldenroede 27; Joh. v., 33; Clais v., 30.
Aldenmart, Lise upme, 73.
Alfter, Kr. Bonn, 39.
Alken s. Mosel, Kr. S. Goar, 28. 31. 32.
Alpen, Kr. Moers, Herrin, s. Dyck.
Alrehande, Wolter, v. Hasselt, 17.
Altena, Drost, s. Vorste; Herr zu, s. Horn.
Altenahr, Kr. Ahrweiler, Gerh. v., 63—65.
Altenberg, Abtei, Kr. Mülheim a. Rh., 93.
Amersoyen, Herr zu, s. Wachtendonk.
Amiens 64. 66.
Amsterdam 61.
Andernach 18. 22. 72. 93.
Ansheim, Herr, 50.
Antwerpen 17. 25. 51—53. 55. 60. 62. 70. 71. 74; (Markt), 36. 53. 60. 61. 70; (Hanse-Archiv) 10.
Are, Joh. v., d. ä., Schöffe zu Münstereifel, 47.
Arendale (Ahrenthal, Kr. Ahrweiler), Roilman v., Herr in Welle, Truchsess in Grave, 35.
Armont, Joh., 54.
Arnheim 22. 25. 33—35. 41. 47. 50; (Goldgulden), 54.
Arnsberg, Joh. v., 64.
Arnstein, Abtei, Nassau, 93.
Aspelsloe (Asperschlag, Kr. Bergheim), Reinh. v., 67.
Attendorn i. W. 23. 30. 32. 36. 37. 40. 41. 45. 69.
Augsburg 13.
Augustiner s. Bedburg.
Aûwe 20; s. Düren.
Avignon 54.

Bach, der, bei Köln, 23.
Bachem, Ldkr. Köln, Haus, 20. 43.
Baden, Mkgr. v., 26. 56. 58. 63; Münzmeister, 59.
Baetstoever, Lenart der, 72.
Baiern, Hrz. v., 74; Hrz. Albrecht v., Gr. v. Holland, 79; Joh., Hrz. v., 66, Sohn zu Hennegau, Holland u. Seeland, 34. 44. 71; Hrz. Ludwig v., 30.
Balve, Kr. Arnsberg, 31; Droste u. Amtleute, s. Schunckell.
Bapaume (villa Papamus), 64.
Bare, holl. Gelderland, 47; Herr in, s. Moers; Peter v., 54.
Basel 22. 25. 60. 94.
Bassenheim s. Walpoide.

Digitized by Google

Bauw, Joh., Pr. v. S. Georg, 25.
Bechen, Kr. Wipperfürth, Ailf v., 65.
Bedburg, Kr. Bergheim, Herr zu, s. Limburg; Clais v., Augustiner, 18.
Beeck (to der Beke), unterhalb Ruhrort, 82.
— (Beick), Heinr. v., 9.
Beyck 59.
Beyerkoyven, Gertrud v., 33. 38.
Beyn s. Herten.
Beissel, Wilh., 57.
Beityngen, Bettingen, Barthol. v., 65. 68.
Beke, Beyke, Heinr. v. der, 29. 30. 40. 55.
Bele, Kuchenbäckerin, 65.
Bell, Gerh., 39.
Belle, Godart, Gottfried Schalle v., 42. 43. 74. 75; Frau Ida v., zu Dorne, 66. 67. 74; Joh. Schall v., 16. 28. 29. 32—35. 37. 40—44. 59. 67, Söhne, 28; Joh. v., d. j., 45; Wilh. v., 16. 32. 34. 35. 41—45. 59. 66—68. 70—72. 75; Brüder v., 45. 53. 54. 59—61. 64.
Benden, Kl., bei Brühl, 93.
Bensberg, Kr. Mülheim a. Rh., 63. 67.
Berck (= Rheinberg, Kr. Moers), Amplonius v., Dekan v. S. Victor bei Mainz, 52. 59; Joh. v., 37.
Berg, Herzogthum, 47; (Zoll), 55; Hrz. Adolf v., 16—23. 26. 28. 29. 31—35. 37—42, 44. 45. 55. 56. 58. 59. 61. 62. 65—69. 71; s. Jülich.
Bergen in Norwegen, Hansekontor, 96.
— op Zoom (Markt), 17. 35. 56.
Bergerwalde (Bergen, Lddr. Lüneburg), 87.
Bergheim 16. 21. 41. 42. 46. 70; (Amt), 44; Drost, s. Houltorp.
Berk, Joh. v., 57; Wessel v., 64.
Bern 25.
Bernsau, Kr. Mülheim a. Rh., s. Hemberg.
Biesen, Wilh. v. den, 29. 33—35. 37. 42. 43. 46—48. 51. 53—57. 59. 60. 63.
Bingen 18. 61; Felsenriffe bei, 96; Münztag, 68.
Birgel, Kr. Düren, Frambalch zu, 27. 29. 33; Simon v., Herr zu Wildenberg, 39. 40. 45.
Bysen, Heitgin v. der, 40.
Bispingen, Lddr. Lüneburg, 87.
Bysspinch, Joh., 49.
Bitschen, Junker Hanman v., 67.
Bladel, Simon v., Unterkäufer, 52.
Blankart, Joh., 30. 65. 69.
Blankenheim, Kr. Schleiden, Gr. zu, s. Loen; Junker v., 63.
Blankenstein, Kr. Bochum, Heinr. v., gen. vanme Heggen, 60. 63.
Blatzheim, Kr. Bergheim, 20; Kl., 93.
Blielyngen, Hans v., 43.
Blitersdorp, Herm. Joh., Tielman v., 55.
Blomberg, Lippe-Detmold, 87.
Bodensee, Städte am, 25.
Bodenwerder, Amt Hameln, 19. 22.
Bodingen, Gendolph v., 41.
Böhmische Groschen, 81. 87.
Boese, Ude, 18.
Boesser, Joh., 72.
Boychem, Andr. v., 50.
Boichoult, Sweder v., Sekretär des Hrz. v. Jülich, Pr. zu Münstereifel, 20.
Boisse, Dietr., v. Alken, 28.
Bokell, Joh., 74.
Bolchyn, Gobil, 22. 32; (v. Werl), 46.
Bolendorp, Herm. v., Zöllner zu Königsdorf, 24. 25. 28.
Bommel, Joh. v., Schultheiss zu Zons, 27.
Bonenberg, Heinr., 57.
Bongart, R. Godart v. dem, Jülich. Rath, 41; Statz v. dem, 54.
Bonn 3. 17. 19. 21—23. 28. 33. 34. 36. 44. 48; s. Engelthal; Zoll, 20. 22. 31—34. 43; Zöllner, 32, Arn., 34; Pr., s. Meyener; Geistl. Gericht, 27; Manntag, 58; Christian v., 35. 38; Hans v., 49.
Boppard 16. 87; Joh. v., Beseher zu Engers, Frau Irmgard, 64.
Brabant 17. 47. 48. 53. 57. 59. 62. 74; Hrz. v., 37. 42. 43. 51. 53. 54. 57. 67. 68. 70; (Gr. v. S. Pol), 43; 3 Staaten v., 50; 3 Stände v., 44. 48. 57; Prälaten, Bannerherren, Ritterschaft u. Hauptstädte, 48. 51; Städte v., 22. 25. 34.
Bracheln, Kr. Geilenkirchen, 74.
Brakel, Kr. Höxter, 87.
Brammart, Reynkin, 30.
Brandenburg, Mkgr. Friedr. v., 22—24.
Brant, Heinr., 73.
Braunschweig, Hrz. v., 22; Hrzz. v., u. Lüneburg, 19.
Brauweiler, Abtei, Ldkr. Köln, 93.
Breckerfeld, Kr. Hagen (Brekelvelde), 35. 49.
Breidenbach, R. Joh. v., 26.
Breitbach, Heinr. v., 71.
Breitenbend, Kr. Jülich, Herr, s. Palant.

Digitized by Google

Bremen 10. 17. 21. 79.
Brenich s. Druytschalck.
Brente, Giselbr., 31, v. Vernich, 74; R. Goswin, 73; Joh., v. Vernich, 28.
Breslau 17. 60. 92.
Briel, Südholland, 44. 55. 62. 71. 73. 74.
Brymsser, R. Joh., Vitzdum im Rheingau, 27.
Brisge (Breisig, Kr. Ahrweiler), Joh. v., 50. 56.
Broich, Kr. Mülheim a. d. Ruhr, Herr, s. Limburg.
Broiche, Goedart v. dem, 55.
Broichusen, Joh. v., 71.
Broiderman, Konr., gen. ymme Lande, 33. 34.
Brown, Edward, englischer Arzt, 94.
Brügge in Flandern, 25. 26. 51. 56. 74; Deutscher Kaufmann, 24. 26. 35. 45. 47. 48. 64; Aldermänner, 25. 53. 54.
Brühl, Ldkr. Köln, Schloss, 56; Drost, s. Wyer.
Brünn, Mähren, 93.
Brüssel 17. 25. 37. 44. 47. 51. 53. 93.
Bruwer, Alf, 35. 59. 78. 81. 88; Henkin, v. Esch, 40. 52; Joh., 35.
Bruwylre, Joh., 51.
Büderich, Kr. Moers, St., 15. 25; Bernt v., 62.
Bülen 24.
Büllesheim, Kr. Rheinbach, s. Spiess.
Bürvenich, Kl., Kr. Düren, 93.
Buyschelmann, Joh., 30. 42.
Bulner, Diener des Herrn v. Heinsberg, 21.
Burbach, Kl., bei Lechenich (Marienborn), 93.
Burch, Joh. v. der, 31.
Burgund 10. 11; Hrz. Philipp v., 70; Rath u. Kämmerling, s. Saligni.
Burnheim 51.
Burtscheid, Abtei b. Achen, 93.
Bussche, Brüder v. dem, 73.
Busschof, Joh., 51. (Bürgermeister), 58. 60.
Butschoe, Heinr., 17.

Dadenberg (Dattenberg, Kr. Neuwied), R. Roilman v., 27. 29. 48. 50. 53. 58.
Daell, Everh. v., 50. 52. 55.
Dänemark (Datia) 3. 11 A. 2.
Daesse, Tiell, Dinger zu Honnef, 32.
Dagerer, Thom., 17.
Dalheim, Abtei, Diöc. Lüttich, 93.
Danzig 73.
Das, Hans, 84.
Dauwe, Gobel vom (de Rore), 60; s. Rore; Joh. vom, Bürgermeister, 37.
Decker, Erwin, 72.
Deyrenbach, Heidenrich v., Amtmann zu Homburg, 64.
Deysken, Wilh., zu Orsoy, 32.
Delft 44.
Deutsche Kaiser u. Könige 2. 3. 5. 9.
Deutschland 54; s. Reich.
Deutschorden, Meister, s. Roistorp.
Deutz 3. 5. 46. 69, Abtei, 93; Engelbr. v., Barbier, 59; Gottschalk v., 59.
Deventer 25. 64. 77.
Dyck, Kr. Grevenbroich, Kathar. v. der, Herrin zu Alpen, 25.
Diest, St., 42.
Dyke, Joh. vom, 20. 46. 47; Wolter vom, 20. 38. 39.
Dinslaken, Kr. Mülheim a. d. Ruhr, Joh. v., 22.
Disternich, Kr. Düren, Heinr. v., gen. Kopgyn, 30; Henkin v., 47.
Donauwörth 55.
Doornick 57.
Dordrecht 31. 44.
Dormagen 51; Vogt u. Schöffen, 48; Vogt, s. Hitdorf.
Dorne s. Belle.
Dortmund 5 A. 2. 22. 39. 46. 51. 65—69. 72—74. 93; s. Wickede; Freigr., s. Wymellhuyss.
Drachenfels, Burggr. Godart, Gottfried v., 25. 26. 28. 32.
Drijveltz, Joh. under, 64.
Dringenberg, Kr. Warburg, Amtmann u. Vogt zum, s. Hürde.
Droeten, holl. Gelderland, Johannes v., 65.
Drolshagen, Kl., Kr. Olpe, 93.
Druytschalck, Henkin, gen. Brenich, 69.
Dünwald, Kr. Mülheim a. Rh., 17; Kl., 93.
Düren 20. 39. 51. 52; Aûwe binnen, Schultheiss Arnt, 49.
Düsseldorf 28; Schultheiss Heinr., 16; Pr., s. Zobbe.
Duyrgin, Jac., 28.
Duisburg 47. 77; Aleit v., 74.
Duysnauwe 60.
Duyssel, Joh. v., 64.
Dûrloeker, Christ., v. d. Nyeporten, 17.
Durren, Herm., 18.

Eberbach, Abtei, Rheingau, 93.
Eberstein, Baden, Gr. Bernh. v., 22.

Digitized by Google

Eckart, Herm., 50.
Eckelman, v. Rüdesheim, 27.
Edelenkercken, Engelbert v., 52.
Effern, Ldkr. Köln, Joh. v., 46. 60; Sander v., 19. 20.
Egmont, Herr in, u. Ysselstein, 24; Herr Joh. v., 68—70. 72. 73; Wilh. v., Statthalter des Hrz. v. Luxemburg, 40.
Eych, Heinr. v., Herr zu Olbrück, 68.
Eychorn, R. Coyne v., Achener Schöffe, 30. 56.
Eyckencus, Heinr., 51.
Eydelkynt, Heinr., 37. 43. 51.
Eyneburg, Kr. Eupen, Joh. v., Herr zu Landskron, 21. 27. 32. 36. 58.
Einsiedeln, Bittfahrt nach, 63.
Eisgin 81.
Eislingen, Eslingen = Zollenspieker.
Eitorf, Siegkr., Joh. v., 35. 37. 41. 46.
Elbe 87.
Elmpt, Kr. Erkelenz, Dietr., Goswin v., 16; Herm. v., 67.
Elner (Eller, Ldkr. Düsseldorf), Rutger v., 17.
Elsass, Städte im, 25.
Elsig, Kr. Euskirchen (Eilsich), Edmund v., Protonotar, 9.
Eltz, Kr. Mayen, Joh. v., 63. 67.
Elvervelde, Wilh. v., 44. 45. 62.
Emmerich, Kr. Rees, 25. 28. 64. 82.
Emmerichs, Mathias, kaiserl. Notar, 3.
Engelant, Wilh. v., 34.
Engelthal, Kl. in Bonn, 93.
Engers, Kr. Neuwied, Beseher, s. Boppard.
England (Anglia) 3. 5. 94—97; Kg. Heinr. v., u. Frankreich, 54. 56; Münzen, 81.
Eppinghopen, Kl., Kr. Neuss, 93.
Erfurt 52. 53. 59.
Erkelenz 69. 72.
Erkrath, Ldkr. Düsseldorf, Wilh. v., Steinmetz, 43.
Erme, Joh. v., 53.
Erniele, Joh. v., 63. 67.
Erpel, Kr. Neuwied, s. Nûne.
Esch s. Bruwer; Amtmann, s. Mule.
Essen, Äbtissin, 64.
Esslingen 71; Städtetage zu, 13.
Ettlingen, Baden, Konr. v., 41.
Etzstein s. Wesebeder.
Eupen, Karsilis v., Erbmarschall zu Limburg, 56.
Euskirchen 21; Reymar v., 55.
Falkenburg, holl. Limburg, 47; Vogt, s. Kurtenbach.
Vallendar, Kr. Koblenz, 20; Kl., 93.
Varnhem, Sweder v., Gewandschneider, 31.
Vehmgericht, 64; s. Veilgeisten.
Veilgeisten, freies Gericht, 61.
Velde, Heinr. uppen, 78. 81. 88.
Feldcassel, Ldkr. Köln, 36. 45. 49.
Velekoy, Vielkoy, 58. 69.
Vernich, Kr. Euskirchen, 28; s. Brente.
Vette, Joh., vom Hanen, Jülicher Schöffe, 31.
Fetterhennen, Gottschalk v. der, 70.
Feuchter, Registrator, 13.
Fife, Gr. v., s. Murdacus.
Fyntzynk s. Volger.
Virneburg, Kr. Adenau, Gr. v., 31. 57. 62. 75; Gr. Rupr. v., 62; Junggr. Philipp v., 68.
Fischeln, Ldkr. Crefeld, Pfr. Joh., Zöllner zu Zons, 28.
Fischenisch, Ldkr. Köln, 21. 28. 49; Joh. v., 28. 61. 66. 68.
Flandern 17. 74.
Vlatten, Kr. Schleiden, Wern. v., 17. 18. 48. 67; R. Wilh. v., Jülich. Rath, 17. 25. 26. 29. 40—42. 57. 71.
Fliesteden, Kr. Bergheim, s. Kitz.
Florenz 15. 32. 57.
Voesbach, Engelbr. v., gen. v. Merheim, 24.
Voesse, Gerh. v. dem, 39.
Voys, Gobil, gen. Stuben, 27.
Voisch, Reinh., 67.
Voyss s. Waldeck; Friedr., v. Lechenich, 65; Reinh., 61. 72.
Volger, Goetgin, gen. Fyntzynk, 58.
Volmesteyne (Vollmarstein, Kr. Hagen), Freigr. zu, s. Vurde.
Vorste, Heinr. v. dem, 27. 31. 32. 34. 36—39. 41. 66; Herm. v. dem, Drost zu Altena, 71.
Vorsthem (Forstum, Ldkr. Achen), Daem v., 74.
Franck, Pet., 62.
Frankfurt 13. 14. 16. 17. 21—23. 25. 30. 37. 43. 50. 52. 59. 68. 73. 79. 87. 88. 92. 93. 97; Schultheiss, s. Geyling; (Messe), 16. 25. 38. 39. 42. 45. 46. 50. 55. 58. 62. 66, 67. 71. 72. 75; (Unterkäufer), 37. 39. 43. 55. 57; (Fürsten- u. Städtetag 1399), 79.
Frankreich 3. 13. 37. 80. 95; Kg., s. England; Kg. Karl VII., 61.
Frauwensteyn, Herburt, 68. 72.

Digitized by Google

Frauenthal, Kl., b. Lechenich, 93.
Frechen, Ldkr. Köln, 42; Schultheiss u. Gericht zu, 35.
Freysken, Joh., v. Nieheim, 48.
Vreudenberge, Gobel v. dem, 57.
Friedberg (Vritzberg), Wetterau, 87.
Friedrich III., K., 7 A. 1.
Friemersheim, Kr. Moers, Joh. v., 39. 44.
Friese, Everh., 61.
Vrigedank, Henkin, 50.
Fritzenhensele 37.
Fritzlar, Hessen, 87.
Vrunt, Kölner Gesandter am kaisl. Hofe, 7 A. 1.
Fuchs, Stadtarchivar, 1. 14; Städteregistrator, 13.
Fürth, Kr. Grevenbroich, Joh. v., 43.
Füssenich, Kl., Kr. Düren, 93.

Gamme, Herm., 30. 54.
Gansehuss, Konr., Straelener, 73.
Garis, Herm., 64. 68.
Gassen, Gerh. v. der, 55.
Geeyl, Tilman v., 50.
Geyen, Ldkr. Köln, Matheus, This v., gen. v. Keilse, 20. 38. 39. 41. 42. 46.
Geyling, Rudolf, Schultheiss zu Frankfurt, 60.
Geisbusche (Geisbüsch, Kr. Mayen), Roilman vom, 24. 25. (Amtmann zu Löwenburg), 32. 40. 48.
Geldern, Herzogthum, 47. 48; (Gulden), 80. 82. 83. 86; Hrz., 73. 74, s. Jülich; 4 Hauptstädte v., 26; Städte v., 22. 67—72.
Gele, Godart v., 40.
Gelroyde, Joh. v., gen. Schutte oder Schutze, 23. 24. 27—29.
Gemünd s. Smid.
Genick, Mertin v., 31.
Gennep, holl. Limburg, Herr zu, s. Löwenburg.
Gent 25.
Georg, hl., 44 A.
Gerdener, Herm., 62.
Gerhards Sohn, Arnt, 43.
Gerlach 83. 84.
Gerwer, Heinr., 86.
Gevelsberg, Abtei, Kr. Hagen, 93.
Ghelene, Dorf, 54.
Ghijre, Engelbr. vom, 44.
Gimborn, Kr. Gummersbach, s. Kreuwel.
Gymnich, Kr. Euskirchen, Joh. v., 64.
S. Goar, Die Hanse zu, 94—97.
Goch, Kr. Kleve, Herm. v., 6.
Godesberg, Kr. Bonn, Christ. v., 64.
Göttingen 34; Reichsstandschaft, 97; Judengasse, 58.
Gouda, Südholland, 44.
Grans, Wolter, 19.
Grave, holl. Nordbrabant, Truchsess in, s. Arendale.
's Gravenhage (to den Hagen), 82.
Grefrath (Graefrath), Kl., Kr. Solingen, 93.
Grensau, Herr, s. Isenburg.
Greve, Tilman, v. Brekelvelde, 49.
Grevenstein, Gerh., 72.
Greverode, Gelis v., 16; Joh., 28. 36, Witwe Belgin, 38. 41.
Greveroide, Heinr., v. Lübeck, 47. 48.
Grieth, Kr. Kleve, St., 15.
Grijsley, Joh., 26.
Gummer, Clais, 38.
Guntersdorf 66; Heinr. v., 58.
Guttekoven (Guttencoeven, holl. Limburg, Limbricht), Daem v., 29.

Hachenberg, Henne v., 16.
Hagen s. 'sGravenhage; Coingin, Schmied, 69.
Hagenau 22. 25.
Haich 65.
Hayken, Deydeke, v. den Wildensteyne, 64.
Hair, Gerh., Bürgermeister, 10. 11.
Halle, Rost v., 29; Daem Rost v., Amtmann zu Hülchrath, 37. 38.
Haller, Albr. v., 94.
Hamborn, Abtei, Kr. Mülheim a. d. Ruhr, 93.
Hamburg 21. 79. 81. 83.
Hamecher, Coyngin, 60.
Hameln a. d. Weser, 87.
Hanau, Konr. v., 17.
Hane, Gobel, 84. 87. 89.
Hanen, vom, s. Vette.
Hannover 77. 87.
Hanse, 10. 63. 78; s. Bergen, Brügge, S. Goar, London; Gesetze, 64; Privilegien, 60. 64. 78; Gründung, 21; Älterleute u. Kaufmann, 36. 61; 3 Drittel, Kassen, 51; Tag, 35; in Flandern, 17; in Lübeck, 19. 45. 48. 51. 62; (1399) 77—90; in Wismar, 36; Unkosten einer Kölner Hansefahrt von 1399, 77—90.
Hardenberg, Kr. Mettmann, s. Limburg.
Hardfust, Eberh., 57. 58; Goedart u. Hilger, zu Andernach, 72; Heinr., Schöffe, 74.

Digitized by Google

Hargarden 27.
Harlem, Nordholland, 44.
Hartelsteyn, Herr zu, s. Wiltz.
Hartenfels, Amt Selters, Winand v., 60.
Hasart, This, 65. 68. 71.
Hasselt, belg. Limburg, 17. 25. 38. 41. 61; Joh. v., 27.
Hatzfeld, der Ruwe Godert v., 21. 22; Wigant v., 26. 49; (d. j.) 48.
Hauschilt 17.
Hauwyngen, Alheid v., 52.
Hecgen, Heinr. v. der, 64. 71.
Heggen, vanme, s. Blankenstein.
Heyde, zum, bei Wildenberg, 26.
Heyden, Pet. v. der, 61; Wenemar v., 57.
Heimbach, Pet. v., 17.
Heinsberg 50; Land, 51; Land, diesseits der Sieg, Statthalter, s. Kreuwell; Herr zu, s. Loen; Herr Joh. v. [Joh. v. Loen, Herr zu H., Löwenburg u. Gennep], 15. 20. 21. 24. 26. 27. 31—33. 35. 37—39. 47. 48. 50—54. 57—60. 62. 68. 70. 74. 75; Söhne 26; ält. Sohn Junker Joh. v. Loen, 20. 21. 30. 31; Joh. v., Elekt v. Lüttich, Gr. v. Loen, 33.
Heyrink, Pet., v. Hargarden, 27.
Heisterbach, Abtei, Siegkr., 93.
Heisteren, Mathias v., 29. 30. 32.
Hemberg (Hemmerich, Ldkr. Köln), Arn. v., Erbkämmerer des Kölner Stifts, 19. 20. 26. 40. 41. 43. 44. 72; Heinr. v., 29. 30; Jac. v., gen. v. Bernsau, 15.
Hennegau, Sohn zu, s. Baiern.
Herchen, Kl., Siegkr., 93.
Hersel, Kr. Bonn, Herm. v., 30. 31. 44.
Herten, Heinr. v., gen. Beyn, 40.
's Hertogenbosch, holl. Nordbrabant, 17. 25. 51.
Herzogenrath, Ldkr. Achen, 47; Amtleute, 70; Drost, Amtleute, Schultheiss und Schöffen 67.
Hessen 79; Ldgr. v., 95; Ldgr. Georg v. H.-Darmstadt (1627), 95.
Hetterscheidt, Kr. Mettmann, Dietr. v., Amtmann zer Nuwerstat, 73.
Heumarkt, Lucas auf dem, 59.
Hildesheim 54.
Himmerodt, Abtei, Kr. Wittlich, 93.
Hirsfeld 30.
Hirz, Everh. vom, Bürgermeister, 10 A. 1; Joh. vom, Dr., 18. 19.
Hirzelyns, Gutgin 37.
Hirzlin, Joh., 9.
Hitdorf, Kr. Solingen, Joh. v., Vogt zu Dormagen, 33. 40.
Hoekelem (Heukelum, Südholland), Elyes v., 74.
Hoemen, Arn. v., Sohn zu Odenkirchen, 71.
Hoengen 27.
Hoesteden, Joh. v., 25. 42.
Höxter 51. 58.
Holenter, Joh. vom, 59. 63.
Holland 62. 78; s. Baiern; Städte v., 22. 25. 34.
Holstein s. Stail.
Holtorp, Houltorp (Holtrop, Kr. Bergheim), Joh. v., Drost in Bergheim, 18. 28. 44. 49. 72; Konr. v., 28.; Ulrich v., 23. 26.
Holzbüttgen, Kr. Neuss, 37.
Homburg, Kr. Gummersbach, Herr zu, s. Sain; Amtmann, s. Deyrenbach; Wilh. v., 59.
Honacke, Herr zu, s. Lupfen.
Honnef, Siegkr., Dinger s. Daesse.
Honslar (Honselaer, Kr. Geldern), Herm. v., 29.
Hoppenbrewer, Gerlach, v. Caster, 28.
Horenboeve, Coengyn, 28.
Horn, holl. Limburg, Wilh., Herr zu H., Montangis u. Altena, 59.
Horst, Hurst, Kr. Grevenbroich, Engelbr. v. der, 57. 59; R. Herm. v. der, 33. 41; Rabod v. der, 18. 33. 41. 58. 65.
Horucke, Seytz vom, 61.
Hoven, Kl., bei Zülpich, 93.
Hülchrath, Kr. Grevenbroich, Amtmann, s. Halle.
Huelwegge, Joh., 26.
Hürde, Bernh. v., Amtmann und Vogt zum Dringenberge, 37.
Hürth, Ldkr. Köln, 70.
Hugenpoet, Ldkr. Düsseldorf, Reynkin vanme, 33.
Huissen, holl. Gelderland, 25.
Hungen (Hoingen), Oberhessen, 87.
Hunolstein, Kr. Bernkastel, Edelvogt Nicol. v., 18—21. 28. 32. 49. 56. 57; Sohn Junker Nic. v., 57.
Hurde, Drost, s. Oer.
Hurne, Herr v., 30.
Hurst s. Horst.
Hurte, Rich., 63; (R., v. Schoeneck), 65. 67—71.
Huselstat, Konr., 23.
Hussiten 72.

Digitized by Google

Jager, Jeger, Reiner, 66. 73.
Indien, Vorder-, 80.
Intschiep, Heinr., 37. 43.
Invendorp s. Muendorp.
Jongen, Jungen, Brüder Heinr. u. Bruyn die, 51. 58.
Yperman, Tielman, 58.
Isenburg, Kr. Neuwied, Herr zu, s. Wied; Junker v., 47. 49; Joh. v., 73, Gr. zu Roede, 36; Philipp v., Herr zu Grensau, 19; Salentin, Herr zu, 16. 17. 19. 21. 27. 28. 30. 32. 34. 39. 45. 53. 55. 57. 58. 60, (Verweser des Erzstifts), 46.
Yssel, 72. 73. 79.
Ysselstein, holl. Utrecht, Herr, s. Egmont.
Italien 95.
Juden 16. 19. 44. 56. 58, s. Köln, Nimwegen; Hochmeister, 40; Bone, Jüdin, 69. 71. 73; Isaac, 45; Meyer, 27. 29.
Juede, Heinr., Schöffe, 67; Joh., 67.
Jülich 70; Schöffe, s. Vette; Hrzthum. 23. 61. 67; Gulden, 60; Hof zu der Donauwen, s. Köln; Ritterschaft, 26; Rath und Ritterschaft, 22; Räthe, s. Bongart, Vlatten, Karnotten, Palant, Roir; Hofmeister, s. Obbendorf; Rentmeister, 47, s. Karnotten; Landdrost, 49, s. Roir; Secretär, s. Boichoult; Herr zu, s. Loen; Hrz. Rainald v. J. u. Geldern, 16. 18—24. 26—29. 32. 33. 40. 41. 44—48. 51. 52. 55. 56. 60; Gem. Maria, 21. 24 (Witwe). 62. 65. 67. 69—74, Rentmeister, s. Krae; Hrz. Adolf v. J. u. Berg, 61—63. 65. 69—73, s. Berg; Junker Ruprecht, Sohn zu, 64.
Jurgen, Meister, 9.

Kadermann, Joh., v. Kaiserswerth, 37. 40. 47. 49—52. 56. 61. 63. 68. 71. 73.
Kaiserswerth, Ldkr. Düsseldorf, 35; (Zoll), 59; s. Kadermann.
Kaldenbach, Rodiger v., 24. 36. 39. 44—46. 69. 73.
Kaldenberg, Arn., 31.
Kalkar, Kr. Kleve, 25.
Kamp, Abtei, Kr. Moers, 93.
Kampen, holl. Overyssel, 11 A. 2. 25. 79. 81—83. 88; (Münzen), 80; Stadtschreiber, s. Rinteln.
Kanal, zwischen England und Frankreich, 94.
Kannengiesser, Joh., 23; Konr., 41. 65. 68. 71.
Capellen, Kr. Koblenz, 88.
— Schultheiss Heinr., 16.
Karnotten, Joh., Rentmeister, Jülich. Rath, 41. 42; s. Cornotter.
Kassel 24. 25.
Caster, Kr. Bergheim, 28. 32. 33. 41; Drost, s. Reifferscheid.
Katzenellenbogen, Gr. v., 23. 49; Junker v., 50—52. 56; Joh., Gr. v., 47. 52.
Keilse s. Geyen.
Keyser, Joh. Clais, 59. 60; This, 59.
Kekell, Wetzel, 23. 30. 32. 34. 36. 45. 59. 63. 69.
Kelse, Mathias v., 34.
Kemenade, Heinr., 54.
Kempen 27—29. 31; Joh. v., Buntwörter, 33.
Kempenland, Archidiakon, s. Lyekirchen.
Kendenich, Ldkr. Köln, Heinr. v., 22—26. 62. 70; Nese v., 25. 26.
Keppeler, Joh., 26.
Kerkerynk, Joh., Bürgermeister v. Münster, 41. 65. 68. 71.
Kerpen, Kr. Bergheim, s. Roide; Adam v., 53; Bastard Dietr. v., 51; Sivart v., 38; Walrave, Herr zu, Pr. zu S. Mariengreden, 64.
Kessel, v. Nürburg, 16; Gerh. vom, 25.
Kesselsleger, Wilh., 61.
Keteler, Konr., 31.
Kinzweiler, Winand v., 52. 57.
Kirsboum, Joh., Bastard v. Loen, 68.
Kirskorff, Brüder, 65.
Kistensitzer, Mertin, 32.
Kitz, Herm., v. Fliesteden, 69. 70.
Cleynen Spiegell, Joh. zome, Mainzer, 71.
Kleyner, Bruyn, 39.
Cleynesorgen, Knecht, 51.
Kleve, St., 25; Hrzthum, Städte, 22; Hrz. Adolf I v., 15. 21—23. 26. 30—32. 45—47. 50. 53. 55. 56. 58. 60—66. 68. 70. 71. 73. (Verweser v. Geldern), 70; Junker Gerh. v. Kl.-Mark, 20. 30. 35. 36. 38. 45. 46. 59; Jungfer v., 67.
Klocken, Wolter v. der, 88.
Klotten, Kr. Kochem, Pet. v., 38.
Knechtsteden, Abtei, Kr. Neuss, 93.
Knoch, Ludw., 94, 95.
Kobern, Kr. Koblenz, s. Rummelian.
Koblenz, 16. 18—20. 22. 23. 32. 94. 97; Schultheiss und Schöffen, 27;

Digitized by Google

Bruno v., zu Vallendar, 20. 38. 39. 44.
Koelhoff, Chronik, 7.
Köln, Accisen, 45.
— S. Agatha, 63.
— S. Alban, 91.
— S. Aposteln, Dekan, s. Stummel.
— Arsburg (Gericht 72); (Gerichtstag), 42. 45.
— Augustinerkl., 63.
— Bach, die, 34. 43.
— Bote, geschworener, 24. 38; (Büchse), 39; s. Münster, Turre.
— Bürgermeister, s. Busschoff, Dauwe, Hair, Hirz, Mauenheim.
— Dienstordnung, 41.
— Dom, Kapitel, 2. 28. 66. 69; Keppler, Rutger, 18.
— Domhof, 56.
— Donauwen, Jülich'scher Hof zu der, 47, 62.
— Erzbischöfe, 2. 3. 5. 8. 9; Anno Anno (II?), 91; Friedrich I, 91; Friedrich III, 67; Dietr. II, 16—21. 23—28. 31. 32. 34. 36. 37. 40. 42—45. 48. 49. 51. 52. 54. 59—70; Freunde und Räthe, 50; Hausmarschall: Drost Dietr., 27.
— Erzstift, 23. 47; Verweser, s. Isenburg; Erbmarschall, s. Wevelinghoven; Erbkämmerer, s. Hemberg; Kämereirente, 40. 41.
— Fassbinder, 21. 28. 44; (Aufstand) 50. 56.
— Gaffeln, 21.
— Geistl. Gericht, 48.
— St. Georg, Pr., s. Bauw; Dekan, 28.
— St. Gereon, Schöffen, 52.
— Heumarkt, 59.
— Hochgericht, 9. 17. 19. 28. 29. 37. 41. 48. 52. 54. 62. 71. 74; Greve, 54. 65; s. Overstolz; Vicegreve, s. Overstolz.
— Juden, 3. 6. 19. 67; (Auszug), 72.
— Kanzlei, 78.
— S. Columba, 92; (Schrein), 92.
— Krahnen, 73.
— S. Kunibert, 91; Pfarrer Polch, 91.
— S. Laurenz, Pfr., 43.
— U. H. Leichnam, Kapelle, Patronatsrecht, 43.
Köln, S. Mariengreden, Pr., s. Kerpen.
— Mark Silbergewichts, 63.
— Markmansgasse, 43.
— Marktmeister Coyne, 52.
— Melaten, 27—29. 66.
— Münze, 79 u. A. 3.
— Oleys-Haus auf der Bach, 34.
— S. Pantaleon, Kl., 66.
— Pfundgewicht, 71.
— Pranger, 49.
— Privilegien, 2—4. 7. 9. 14. 18. 27; (de non evocando), 58.
— Protonotar, s. Elsig, Stommel.
— Rath, 1. 3. 7. 8. 14. 15. 17. 21. 37. 78. 79; (kleiner), 2.
— Rathhaus, 7; Rathhausthurm, 3. 4. 6. 7. 14.
— Registrator, s. Weiss.
— Rentmeister, 79.
— Revolution (1396), 5. 6.
— Rheinmühlen, 40. 48. 51. 54.
— Saal, Brand, 56.
— Sakrament, um die St. getragen, 50.
— Schöffen, s. Hardfust, Juede, Landskronen, Overstolz.
— Schreinsurkunden, 98.
— S. Severin, 23.
— Söldner, 6. 8. 24. 26. 31—33. 36. 38. 39. 41. 46.
— Stadtarchiv, 1—14. 77. 78. 97; Archivare, s. Fuchs, Cronenburger, Ley; Weisses Buch, 1—6. 8; ältestes Repertorium, 4—8; Buch Weinsberg, 98.
— Stadtschreiber: Arnold, 2. 3; Thomas 12 A., s. Sprunck.
— Stapel, 94. 96. 97.
— Sterben, 37. 39.
— Stessen, Haus zur, 3. 7.
— Syndicus, s. Cronenburger.
— Turnier, 59; (u. Hof), 50.
— Universität, 5. 9; Studenten, 16. 64.
— Unterkäufer, 43, s. Bladel, Wer.
— S. Ursula, 91; pistersse, 60.
— Vogtei auf Domhof, 56; Vogt, s. Neuenahr.
— Weidenbach, Kl., 91.
— Weinaccise, 16. 19.
— Weinsberg, Herberge zu, auf der Bach, 43.
— Wollenamt, 21.
— Zoll, 24.
Kölner Fehde 36.
Königsberg, Christ. v., gen. Prins, 58.
Königsdorf, Ldkr. Köln, Zöllner, s.

Digitized by Google

Bolendorp; Herm. v., 66; Joh. v., 28.
Koenink, Konink, Joh., 19–21. 24. 25. 29.
Coeultz s. Limburg.
Koil, Joh., v. Emmerich, 28.
Kolmans, Kathar., 36.
Koninxfelt, Koenynksvelt, Joh., 36. 40. 47. 57.
Konstanz 19. 25.
Kopgyn s. Disternich.
Cornelimünster, Abtei, Ldkr. Achen. 93.
Cornelis, Joh., v. Nimwegen, 29. 32. 40. 41. 57. 58. 61. 62. 64–66. 68. 72. 74. 75.
Cornotter, Joh., 25, s. Karnotten.
Krae, Joh., Jülich. Rentmeister, 73.
Krakau 93.
Kranenberg, Mathis v., 37.
Kreel, Stine, 69.
Crefeld, Museum, 95.
Cremer, Joh., v. Düren, 20. 52.
Kreuwell, Joh., 18. 30. 31. (v. Gimborn) 35. 37. (Statthalter des Landes des Herrn v. Heinsberg diesseit der Sieg) 40. 41.
Crispyn, Joh., 48. 49.
Cronenberch, Dietr. v., Buchbinder, 4.
Cronenberg, Walter v., 68. 69. 72.
Cronenburger, Dr. Joh. Mich., Stadtsyndicus, 1. 11.
Krüchten (Kruft), Kr. Erkelenz, Laurenz v., 60. 66. 72.
Kruft, Kr. Mayen, Gerlach v., 38. 49. 51.
Crull, Joh., 27.
Crulmann, Joh., d. j., 10.
Kulen, Herm., 40.
Kulink, Joeris, 64.
Kurbeke, Konr. v., 73.
Kurfürsten, rhein., 16–19. 21–25. 64.
Kurtenbach, Goswin v., Vogt v. Falkenburg, 37.
Cusin, Em., Heinr. v., 15.
Kutzde, Emmerich v., 28; Gumpert v., 22.

Laach, Kr. Mayen, Kl., 51; Abt, 49.
Laber, Oberpfalz, Bez.-A. Hemau, Hadamar d. a., Herr zu, 59.
Lahnstein 27. 30.
Lamberts Sohn, Heinr., 30.
Lambrecht, Clais, 67.
Lampe, Ludolph, 37. 40. 42. 43. 75.
Lande, Konr. v. dem, 73; s. Broiderman.
Landfriede 3. 5. 6. 62.
Landsberg, Ldkr. Düsseldorf, R. Joh. v., 55.
Landskron, Kr. Ahrweiler, Herr, s. Eyneburg.
Landskronen, Goedart v. der, Schöffe, 74.
Langel, Kr. Mülheim a. Rh., 66.
Langenberg, Dietr. v., 16. 54.
Langendorp, Lübecker, 87.
Langenhuss, Dietr. vanme, 34.
Lechenich 50; s. Voyss; Kellner, 50; Schultheiss, Schöffen, 50. 57; Amtmann, 57; Christian v., Kölner, 50. 57.
Leerodt, Kr. Geilenkirchen, Reinald v., 56. 58. 60.
Lehmann, Speyr. Chronist, 13.
Ley, Stadtarchivar, 1.
Leyden 17. 60. 61.
Leyen, Ulrich v., 55.
Lennep 65.
Leutesdorf, Kr. Neuwied, Vogt Wern. v., 22. 30. 34. 35. 40.
Lewe, v. Düren, 52.
Lewensteyn, Joh. v., 33. 43.
Lieck, Kr. Heinsberg, Heinr. v., 51; Joh. v., 74.
Lyekirchen, Wilh. v., Archidiakon v. Kempenland zu Lüttich, Pr. zu S. Servaz zu Maestricht, 42.
Liethen, Ldkr. Düsseldorf, Friedr. v. der, 53; R. Pilgerim v. der, Drost zu Werden, 71.
Lievendail, verschwunden, bei Wevelinghoven, Gerh. v., d. j., 59.
Limburg a. Lahn 15. 37.
— a. Lenne (Münzen), 50; Herr v., 38; Junker v., 50; Dietr. v., 38. 72. (Herr in Broich), 16. 74. 75; Eberh. v., 17. 36. 38. 39. 42. 45–47. 49. 50. (u. Hardenberg), 17. Wilh. v., 48. 49. 53. 70. Gr., Herr zu Bedburg, 24. 25. (zu Broich u. B.), 26. 29. 30. 67; Hengin v., gen. Coeultz, 40.
— Herzogthum, Erbmarschall, s. Eupen.
Linz, St., Kr. Neuwied, 16. 88; Schultheiss Wilh., 21; Schöffen, 17.
— Registrator, 13.
Lippe, Dietr. v. der, 33–35; Nichte Stine, 34.
Lire 38.
Lisenkirchen, Goedart v., 33; Costin v., 40; Wilh. v., 28.

Digitized by Google

Listgin, Christian, Schultheiss, 42.
Lo s. Sprunck.
Lochorst, Jac. v., 53.
Locker, Joh., 18.
Loe, Wessel vom, Rittmeister zu Werden, 71.
Loen, Wilh. v., Gr. zu Blankenheim, 41. 68; Bastardbruder, s. Kirsboum; Joh. v., Herr zu Jülich, Heinsberg u. Löwenberg, 68; s. Heinsberg. — Joh. v., Schreiber, 51.
Löwen 17. 20. 25. 34. 42. 51. 53—55. 57. 60. 62. 66; (Tag zu), 52.
Löwenburg, Siegkr., Herr zu, s. Heinsberg, Loen; Amtmann, s. Geisbusch.
Loetgenberg, Pet. v., 73.
Lomesheym 31.
Lond, Abtei, Diöc. Gnesen, 10. 93.
London, der Kaufmann zu, 64.
Lop, Freyse, aus Leyden, 17.
Lorch 48.
Lorley 96; (Fischerei in der), 95.
Lucht, Joh. v. der, 28. 30.
Lübeck 19. 29. 35. 36. 45. 47. 48. 51. 62. 63. 66. 79. 81. 83. 87—89; (Münzen), 81; (Zirkelgesellschaft), 83 A. 7; (Hansetage), 19. 45. 48. 51. 62. 78. 86.
Lüdershausen, Lddr. Lüneburg, 87.
Lüdinghausen, Ludolf v., 25.
Lüneburg 79. 87; Hrz., s. Braunschweig.
Lüttich, St., 19. 25. 34. 37. 42. 48. 49. 57; Stift, 25; Bischöfe, Joh. [VII?], 49; Elekt. Joh. VIII, 23. 35. 37. 38. 41—44. 48. 49. 51. 57; s. Heinsberg; Statthalter u. Räthe, 18.
Lukno, Abtei, Diöc. Gnesen, 93.
Lummel, Joh. v., 54.
Lunen, Joh. v., 74.
Lupfen, Gr. Joh. v., Hofrichter, Ldgr. zu Stulyngen, Herr zu Honacke, 53. 56.
Luxemburg, Statthalter des Hrz., 40.
Luzern 25.

Maestricht 17. 18. 25. 29. 33—35. 42. 46—48. 51—57. 59. 60; S. Servaz, Pr., s. Lyekirchen; Dekan, s. Neuenstein.
Mainz, St., 16. 17. 21—25. 29. 37—39. 59. 61. 71. 79. 87. 88. 92; Erzbischöfe: Joh. II, 16; Konr. III, 37. 48—50. 55—57. 63. 64. 68. 69; Kämmerer: Schenk Eberh., 36; Landschreiber Roland, 48; Domkapitel, 48; Pr. s. Nassau.
Mainz, S. Victor bei, Dekan, s. Berck.
— Henne v., Schiffer, 40.
Maler, Henne, Bilderschneider, v. Duysnauwe, 60.
Marburg 93; Heinr. v., 33.
Marienborn, Kl., s. Burbach.
Mark, Grafschaft, 73; s. Kleve; Städte der, 22; Landdrost, s. Oer.
Marke, Hugo v. der, 65.
Markelsbach, Siegkr., Dietr. v., 69.
Markoulfs, R., 66.
Marsdorf, Ldkr. Köln, Frentz v., 59.
Masius, Andreas, 98.
Mauenheim, Ldkr. Köln, Joh. v., Bürgermeister, 58.
Mecheln 25. 26. 36. 38. 58. 67. 75.
Meckenheim, Kr. Rheinbach, Ludw. v., 50.
Meelre, Hans, 19; Henselin der, 70.
Meyener, Joh., Pr. zu Bonn, 16. 23. 32. 39.
Mekka 80.
Mendell, Nicl., 73.
Menden, Siegkr., 46.
Mentech (Mid-Lothian?), Gr. v., s. Murdacus.
Merheim, Ldkr. Köln, s. Voesbach.
Merode, Kr. Düren, Joh. v., Zöllner zu Zons, 61.
Merten, Kl., Siegkr., 93.
Metz 17; Schöffenmeister u. 13 Geschworene, 67.
Meuter, Ulrich, 55.
Michaelstein, Kl., Braunschweig, 93.
Minden s. Rinteln.
Moelln (Moelne), in Lauenburg, 87.
Moers (Münzen) 53; Gr. Friedr. v., u. Sarwerden, 24. 30. 31. 35. 40. 42. 47—49. 53. 56. 62. 63. 65; Klara v., Äbtissin v. S. Quirin zu Neuss, 37; Walrav v., 21. 22. (Herr in Bare), 31. 44. 45—47. 52. 53. 58. 60. 62. 63. 72.
Moir, Joh., 63; Cleysgin, 30.
Moirschossen (Morschenich, Kr. Düren), s. Swarte.
Moll, Arn., 56.
Momme, Rolof, 47.
Monheim, Kr. Solingen, Zelis v., 27. (Schiffer), 30.
Montangis, Herr zu, s. Horn.
Morke s. Muyle.
Mosel 31.
Moubach, Joh., 27.

Digitized by Google

Mülheim a. Rh. 47. 56; Münze, 49; (Silberm.), 72.
Muendorp (? Invendorp), Hessen, 87.
Münster i. W. 26. 27. 39. 40. 49. 51. 54. 65. 68. 71. 92; Bürgermeister, s. Kerkerynk; B. Otto IV, 26. 27. 73; Schreiber, s. Swartze.
— Gerh. v., geschworener Bote der St. Köln, 26.
Münstereifel, Kr. Rheinbach, Schöffe, s. Are; Pr., s. Boichoult; Joh. v., 69; Joh. Smit v., 69.
Muyle, Jordan, v. Morke, 51; Jordan, Herr zu Sinzig, 54.
Müysougen, Ailke, 16. 29. 38.
Muyss, Heinr., 27; Reinh., 27.
Mule, Heinr., v. der Nuwerburg, d. j., Amtmann zu Esch, 36.
Munster, Lddr. Lüneburg, bei Soltau, 87.
Munt s. Nuwestat.
Murdacus, Verweser des Königreichs Schottland, Hrz. v. Albany, Gr. v. Fife u. Mentech, 62.

Naildenmecher, Gerh., 61.
Namedy, Kl., bei Andernach, 93.
Nassau, Gr. v., 62. 63; s. Randerath; Gr. Adolf v., 36. 38; Gr. Engelb. zu, 45. 57; Gr. Heinr. v., 43; Gr. Joh. zu (2 Brüder), 45. 57; Gr. Wilh. v., Pr. zu Mainz, 43. 48.
Nattenheim, Kr. Bitburg, Clais v., 42.
Nerendorp, Joh. v., gen. Rodenkirchen, 30.
Nersen, Kr. Gladbach, Heinr. v. der, 43.
Nesselrode (Nesselrath, Kr. Solingen), Joh. v., 18; Wilh. v., 18. 46. 60.
Nestved auf Seeland 92.
Neuenahr, Kr. Ahrweiler, Vogt Gumpr. v., 56.
Neuenstein, Kr. Prüm, Herr zu, s. Schleiden; Joh. vom, Dr. iur., 16. 23. 29. 46. (Dekan v. S. Servaz zu Maestricht), 51. 52.
Neunzigmark, Joh., 18. 31. 36. 46.
Neuss 22. 23. 29; (Kirmess), 61; S. Quirin, Äbtissin, 38, s. Moers; Joh. v., 59.
Nickenich, Kr. Mayen, Friedr. v., 31.
Nideggen, Kr. Düren, Jordan v., 72.
Niederlande 95. 98; Städte der, 77.
Niederrhein.-westfäl. Kreis 12.
Nieheim, Kr. Höxter, 48.
Niehl, Ldkr. Köln, Weiden, 18; Herm. v., 54; Peter v., 46.
Nyeporten (Nieuport, Westflandern) 17.
Nygebincke, Joh., v. Soest, 64.
Nimwegen 22. 25. 27. 29—33. 35. 36. 41. 48. 50. 59. 73; Jude Abraham v., 73.
Noitberge, Franke v., 38.
Nordsee (Westersee) 45. 78.
Norwegen 11 A. 2.
Nürburg, Kr. Adenau, s. Kessel.
Nürnberg 25. 39. 43. 55; (Reichstag), 53; Burggräfin Elis. zu, Gräfin zu Wirtemberg, 70.
Nûne, Gerh., v. Erpel, Schultheiss zu Unkel, 54. 55.
Nuwenwilnauwe (Neuweilnau, Amt Usingen), Fritzgin v., 36. 38.
Nuwerburg s. Mule.
Nuwerstat, Amtmann zu, s. Hetterscheidt.
Nuwestat, Jac. v., gen. Munt, 58.

Obbendorf, Kr. Jülich, R. Joh. Schelard v., 25; (Hofmeister), 22. 26. 29.
Oberdeutschland, Reichsstädte, 22.
Ober-Heimbach, Kr. S. Goar, 48. 49.
Oberwerth, Kl., bei Koblenz, 93.
Oberwinter, Kr. Ahrweiler, 26.
Obra, Kl., Diöc. Gnesen, 93.
Odendorf, Kr. Rheinbach, Arn. v., Goldschmied, 31; Roland v., 18.
Odenkirchen, Kr. Gladbach, Sohn zu, s. Hoemen.
Oer, Kr. Recklinghausen, Heidenrich v. (Drost zu Hurde), 66; Heinr. v., 19. 31. 69. (Drost des Landes Mark), 40.
Ofen 15. 30.
Oirbach, Joh. v., 31.
Oirmoint, Arn. v., Korbmacher, 36.
Olbrück, Kr. Ahrweiler, Herren u. Gemeine zu, 67; Herr zu, s. Eych, Orsbeck.
Oppenheim 22. 92.
Orbitreide, Heinr. v., gen. Weyskorn, 26.
Orient, Kölner Bericht über den, 97.
Orleans 54.
Orsbach, Engelbr. v., 47; Heinr. v., 37—39.
Orsbeck, Kr. Heinsberg, Engelb. v., 27. 48—50. 59. 69. 74. (Herr zu Olbrück), 49. 67; Heinr. v., 43.
Orsoy, Kr. Moers, 30. 32. 64. 65; Richter: Goeris, 65.

Digitized by Google

Osnabrück 16. 17. 51. 67. 70. 73.
Ostbruch, Kl., Diöc. Utrecht, 93.
Ousheim, Heinr. v., Witwe Kathar., 54.
Ove, Mathias de, 54.
Overath, Kr. Mülheim a. Rh., Thom. v., 18.
Over-Ijssel 78.
Overkamp, Hans, 63.
Overstolz, R. Joh. (Schöffe), 78. 81. 84. 85; (Greve), 50; Wern., Vicegreve u. Schöffe, 70.

Päpste 2. 3. 5. 8. 9; Innocenz III, 91. — Protonotar, s. Twergh.
Paffe, Nese, 50. 61.
Paffendorf, Kr. Bergheim, Joh. v., 31.
Palant, Kr. Düren, Karselis v., 36; R. Wern. v., 31. 36. 56. 74. Herr in Breitenbend, Jülich. Rath, 25. 41. 67.
Palmersdorf, Ldkr. Köln, 24.
Papamus, villa, s. Bapaume.
Papeler, Alart v., 33.
Paris 54.
Parvis, Joh. v., 17.
Penninck, Gobel, 30. 40.
Pfalzgr. 16. 64; Ludwig, 37. 59. 63. 68. 69.
Pieck 10.
Plancken, Joh. ten, 16.
Plattensleger, Herm., 29. 66.
Plauwe, Heinr., Herr zu, 70.
Plettenbracht (Plettenberg, Kr. Altena), Gerh. v., 58; Joh. v., 60.
Poilch, Dietr. v., 16. 56. 62; Joh., 61.
S. Pol, Gr. v., 44; s. Brabant.
Polch, s. Köln, S. Kunibert.
Polem, Reinh. v., 60.
Poll, Ldkr. Köln, 47; Heinr. v., 47.
Polman, Herm., gen. Widenbrugge, 69.
Porten, Joh., 40.
Pot, Joh., 45. 69.
Preussen, Städte des Landes, 51. 79.
Prins s. Königsberg.
Proff, Wedekind, 22. 34. 55. 58.
Proifst, Gottfried, 55.
Prussia mag. Joh. de, Arzt in Orleans, 54.
Puchberg, Joerg v., 43.
Pulver s. Wever.

Qwadeheyne, Heinr., 27—29. 31.
Quentin s. Schonenbach.

Radevormwalde, Kr. Lennep, 36.
Raesfeld, Kr. Borken, Joh. v., 71.
Raiskop, Mertin, 74.
Rait, Heinr., 58.
Randerath, Kr. Geilenkirchen, Kath. v., Gräfin v. Nassau, 43. 48. 49. 54; Joh. u. Lijsa v., 23.
Ranis, Kr. Ziegenrück, Herr zu, s. Schwarzburg.
Recke, Dietr. v. der, 57. 58. 62. 64 —68.
Rees 35.
Regensburg 25; (Reichstag), 53.
Reich 53. 61. 62; s. Schwaben; Fürsten, 53. 62; Hofgericht, 29. 34. 38. 55. 56; Hofrichter, 55, s. Lupfen, Schwarzburg; Reichstags-Abschiede. 12; Akten zur Reichsgeschichte, 97. 98; Städteregistratur, 12.
Reichenstein, Kl., Kr. Montjoie, 93.
Reyde, Gerh., Sohn zu, 68; Heinr. v., 34. 46. 49; Bastard Heinr. v., 26. 28. 36. 49; Joh., Herr in, 26. 28. 35. 38. 45; Ludwig v., 38. 39.
Reifferscheid, Kr. Schleiden, Joh. v., 15. 19; Reinh. v., 24. (Drost zu Caster), 32. 40. 52; Wilh. v., 24. 29. 30.
Remagen, Kr. Ahrweiler, Joh. v., 50.
Renneberg, Kr. Neuwied, Kl., 93; Joh. v., 16. 17.
Rheidt, Siegkr., 24. 25. 40; Herr v., 24.
Rhein 23. 62. 66. 79. 82. 83. 94. 96. 97.
Rheinberg, Philipp v., 52.
Rheindorf, Joh. Wolf v., Amtmann u. Pfandinhaber v. Zülpich, 23. 24; Mathis v., 37.
— Schwarz-, Kr. Bonn, Kl., 93.
Rheineck, Kr. Ahrweiler, Joh., Burggr. zu, Herr zu Tomberg, 59. 74.
Rheingau, Vitzdum, s. Brymsser; Landschöffen, 27.
Rheinheim, Ldkr. Düsseldorf, 34.
Rheinischer Goldgulden 54; Münzvertrag (1386. 1399) 79A.
Rheinland 92.
Rhone, Brücke b. Avignon, 54.
Ryff, Andreas, Baseler Tuchhändler, 94. 95.
Rigil, Jac., 55.
Rynssem, Joh. v., 68.
Rinteln, Joh. v., aus Minden, Stadtschreiber in Kampen, 11A. 2.
Ryselle, Balduin v., 73.
Robint, Gregori, Thorner, 35. [Sonst Rubit.]

Digitized by Google

Rodenberg, Heinr. v., 44.
Rodenkirchen, Ldkr. Köln, s. Nerendorp.
Roede, Gr. zu, s. Isenburg.
Roedingen, Kr. Jülich, Heinr. v., 24.
Roeyngen, Tielman v., 63.
Roele, Pet., 16.
Roermonde 22. 25. 35. 41. 56. 57. 64. 93.
Roide, Christian, 36; Daem, v. Kerpen, 53; Pilgrim v., 20. 25.
Roir, R. Wenemar oder Winant v., Landdrost, Jülich. Rath, 41. 42. 59. 69.
Roistorp (Roisdorf, Kr. Bonn), Paul v., Deutschordensmeister, 73.
Roitstock, Gerh., 56; Joh., 30.
Rore, Gobel v., 57. 58, s. Dauwe.
Rosenberg, Hans v., auf Haus Schupfe, 52.
Rost s. Halle.
Rostis, Rigalt le, 49.
Rüdesheim 27. 48.
Ruysche, Wilh., 74.
Rumbliain, Rummelian, Herr, 28; R. Joh., v. Kobern, 29. 31.
Runkel, Nassau, Junker v., 47.
Ruprecht, Kg., 5. 7.
Rutenkoe, Heinr., 52. 55. 57. 59; Joh., 29.
Ruwe s. Hatzfeld.

Sachsen 79.
Saffenburg, Kr. Ahrweiler, Junker v., 19; Craft v., 40. 41. 47; Wilh., Herr in, 39.
Sain, Abtei bei Koblenz, 93.
— Gr. v., 16—20. 22. 23; Herrin v., 64; Junker v., 64; Joh. v., Gr. zu Witgenstein, Herr zu Homburg, 44; Gr. Wilh. v., Herr zu S. Agathenroide, 51.
Saligni, R. Lourdin, Herr v., burgund. Rath u. Kämmerling, 70.
Sarwerden, Elsass, Gr. zu, s. Moers.
Sassenhusen, Joh. v., 60.
Sassolinis, Simon de, 57.
Schadsichell, Henne v., 35.
Schaffenborger, Hans, Stadtrichter zu Wien, 33.
Schaitzavel, Gobel, 41.
Schall s. Belle.
Schalluyn, Druitgin, 66; Everh., 29. 43.
Schauenberg, Herr zu, s. Westerburg.
Scheyvart, Friedr., 51.
Schelard s. Obbendorf.
Scherer, Melchior, Registrator, 13.
Scherfgin, Frank, 70; Herm., 57.
Schiderich, Lufart v., 10 A. 1.
Schieffer, Konr., v. Hirsfeld, Leineweber, 30.
Schillingskapellen, Kl., Kr. Rheinbach, 93.
Schynnekerl s. Waldemberg.
Schynnekorne, Joh., 50.
Schirl, Jac., 52.
Schirmer, Tiel, v. Deutz, 69.
Schledenhorst, Kl., Kr. Rees, 93.
Schleiden, Junker v. der, 36. 42; Joh., Herr zu der, 18. (u. Neuenstein) 32. 34. 43; Philipp v., 18. 19. 21.
Schlenderhan, Everh. Tin v., 67.
Schlettstadt 50. 52. 53. 66.
Schoen, Reinh., 37.
Schöneck, Kr. S. Goar, s. Hurte; Joh. v., 34; Pet. v., 34. (Herr zu Olbrück) 50; Richard, Herr v., 29.
Schoenenberg, Sivart v., 56.
Schönrath, b. Dünwald, Kr. Mülheim a. Rh., 17.
Schönrode, Joh. v., 55.
Schonenbach, Goswin v., gen. Quentin, 35. 38.
Schonen, in Schweden, 78.
Schoonhoven 44.
Schottland, Kg. Jakob v., 69; Verweser, s. Murdacus; Gerichtsbeamte, 62; Gesandte, 56. 62.
Schoultisse, Arn., 16. 26.
Schoultit, Arn., 56.
Schryver, Herm., 24.
Schuddesichel, Joh., 39.
Schuyrmann, Heidenrich, 33. 43. 55; Heinr., 31. 32.
Schunckel, Heidenrich u. Albr., Droste u. Amtleute zu Balve, 31.
Schupfe, Haus, 52.
Schutte, Schutze s. Gelroyde.
Schutze, Joh., 27. 28.
Schwaben, Städte in, 25. 63.
Schwarzenberg 60.
Schwarzburg, Gr. Günther v., Herr zu Ranis, Hofrichter, 18.
Schweden 11 A. 2.
Schweinheim, Kl., Kr. Rheinbach, 93.
Schwelm 30.
Schweppenburg, Kr. Mayen, Arn. v., 18. 34.
Sebert, Konr., 40.
Seeland, Sohn zu, s. Baiern.
— dän. Insel, s. Nestved.

Digitized by Google

Segni 91.
Seilbach, Sivart v., 44; Wilh. v., 17. 39. 46.
Seltzer, Emont, 28.
Senger, Christian v., 46.
Sevenbergen, Gerh., Herr zu, 37.
Sevenburgen, Arnt v., 48. 49. 54.
Siebenbürgen 93.
Sieg 40.
Siegburg 20. 29. 55; Abtei, 93; Abt, s. Spiess; Küster, 55.
Siegen, Burggr., 26; Figin v., 55; Heinr. v., 42.
Sigmund, Kg., 7. 18. 19. 24. 26. 47. 53. 55. 56. 72.
Sinnersdorf, Ldkr. Köln (Sonresdorp), 25. 26.
Sinzig, Kr. Ahrweiler, Herr zu, s. Muele.
Sloddeck, Steven, 55.
Smid, Konr., v. Gemünd, 43.
Smit s. Münstereifel.
Soest 22. 36. 37. 51. 64. 66; This v., s. Spiker.
Solingen, Heinr. v., 27.
Solms, Bernh. u. Joh., Gr. in, 46. 58.
Solothurn 25.
Sonresdorp s. Sinnersdorf.
Spanheim (Sponheim, Kr. Kreuznach), Joh., Gr. zu, 24; Walrave, Wolf v., 64.
Spaniolen, die, 45.
Spegel, Tilman vom, 51.
Speier 13. 21—23. 25. 32; B. Raban, 32.
Spiess, Wilh., v. Büllesheim, Abt in Siegburg, 56.
Spiker, This v. dem, v. Soest, Schuster, 36. 37. 41.
Sprunck, Gerh., v. Lo, Stadtschreiber, 11 A. 2. 12 A.
Stade, Albert v., 92.
Stail, Dietr., 54. (v. Holstein), 32. 38. 39; R. Lutter, 25. (v. Holstein), 32.
Stecke, Konr., 28.
Stegerop, Gerh., v. Achen, 64.
Steynbrink, Joh. v., 39.
Steine, Friedr. vom, 39. 46. (R.) 16. 18. 22; Clais v., 55.
Steinfeld, Abtei, Kr. Schleiden, 93.
Steinheim, Kr. Höxter, 87.
Steynhuys, Ailf vom, 26.
Stemper, Peter, zu Winningen, 24.
Sterkrade, Kr. Mülheim a. d. Ruhr, 93.
Stessen, Joh. v. der, 50.
Stommel, Joh. v., 19. (Protonotar), 51.
Stommeln, Ldkr. Köln, 33.
Stotzheim, Engelbr. v., 56; Joh. v., 22. (Bäcker), 24.
Stouffenbeke, Ailf v., 52.
Straelen, Kr. Geldern, 73. 74.
Stralen, Joh. v., 56. 62.
Stralsund 49. 79; (Kürschneramt), 49.
Strassburg 21—23. 25. 33. 53. 74; Städtemeister, s. Sturm; B. v., 71.
Stubbe, Cord, 16, (Witwe), 17.
Stuben s. Voys.
Stuckarden, Wern. v., Schilder, 70.
Stuympgin 29.
Stulyngen, Ldgr. zu, s. Lupfen.
Stummel, Joh. v., 30; Dekan v. S. Aposteln, 9.
Stuppelroede, Wern., 56.
Sturm, Jac., Städtemeister v. Strassburg, 13.
Suderman, Familie, 93; Fygin, 74; Heinr., 45. 46.
Sülz, Ldkr. Köln, 23.
Sûirendûnk, Joh. v., 54.
Swarte, Ertmar, v. Köln, 47. 48; Winmar, v. Moirschossen, 65.
Swartze, Bernh., v. Münster, Schreiber des B. v. Münster, 26.
Swynde, Coyne, 36.
Swurde, Joh., aus Euskirchen, 21.

Tegelen, holl. Limburg, Joh. v., 42; Lambert v., 55.
Terrax, Heinr., 40.
Thiell, Joh. v., Münzmeister, 37.
Thienen, Tirlemont, belg. Brabant, 17.
Thije, Joh., Priester, 52.
Thorn 35. 51.
Tijrhaen, Gerh., 47.
Tilman 50.
Tin s. Schlenderhan.
Titz, Kr. Jülich, Walter v., 20; Welter v., 71.
Tomberg, Kr. Rheinbach, Herr zu, s. Rheineck; Joh. v., 74.
Tongern 57. 64.
Torneken, Joh., 39.
Tournay 25.
Travemünde 85.
Trechtlingshausen, Kr. S. Goar, 48.
Treisa, Hessen, 87.
Tricht, Reinh. v., 40.
Trier 52. 60; Erzbischöfe: Werner, 16. 21. (†) 22; Otto, Elekt, 7 A. 1. 22. 23. 26—30. 32. 34. 36—38. 47. 52. 55. 60. 62—64. 67—69. 71. 72.
S. Trond 25. 34. 37. 38. 42. 43. 45. 58. 66. 71. 72.

Digitized by Google

Turne, Heinr. vom, 52. 53.
Turre, Heyngin v., 39. 40. 45.
Twergh, Herm., päpstl. Protonotar, 56.

Üdesheim, Kr. Neuss, Adam v., 22; Knecht Rutger v., 25.
Ulm 13. 25. 63; (Städtetag), 39.
Ulme, Rupr. v., 46. 58.
Unbescheiden, Godert, zu Palmersdorf, 24.
Unckelbach 10.
Undenlangs, Joh., 16. 19.
Undereick 56.
Ungarn 5.
Unkel, Kr. Neuwied, Schultheiss, 61. 66; s. Nûne.
Unna 55.
Utrecht, St., 25. 53. 55. 60. 64—66. 73. 93; Bischofsstuhl, 64; B. v., 23. 24; Städte v., 22.

Valdieu, Abtei, Diöc. Lüttich, 93.
Vitalienbrüder 78.

Wachtendonk, Kr. Geldern, 72; Wilh., Herr zu, u. Amersoyen, 62. 63. 70. 71.
Wailbereit, Peter, 54. 64. 66.
Waildorp, Heinr. v., 66.
Walberberg, Kl., bei Brühl, 93.
Waldeck, Joh. Voyss v., 29.
Waldemberg, Gerh. v., gen. Schynnekerl, 17.
Waldorf, Gerichtsbezirk, 42; Schultheiss, Schöffen u. Gemeinde zu, 74.
Walpoide, R. Sivart, v. Bassenheim, 17. 18. 32.
Walt, Joh., v. Wesel, 73.
Walrave, Friedr., 66. 72; v. Aûwe, 20.
Warburg in W. 87.
Wassermolen, Thom. v. der, 57.
Wederstorp, Joh. v., 69.
Weende, b. Göttingen, 58.
Weinsberg, Wirtemberg, Konr., Herr in, 52. Vgl. Köln.
Weyskorn s. Orbitreyde.
Weiss 18.
— Stadtregistrator, 11.
Welle, Herr in, s. Arendale.
Wencke, Oetgin, 26.
Wenzel, Kg., 5.
Wer, Heinr. v., Unterkäufer, 52.
Werb, Jagd in der, 95.
Werde, Joh. v., 16.
Werden, Ldkr. Essen, 71; Drost, s. Liethen; Rittmeister, s. Loe.
Werl 46.
Wermynchuys, Heidenrich u. Gerwin v., 32.
Wertheim, Gr. Michael zu, 43.
Wesebeder, Mag. Joh., v. Etzstein, 55.
Wesel 25. 34. 44; s. Walt.
Wesseling, Kr. Bonn, Arn. v., 46. 65. 67. 69.
Westerburg, Oberwesterwaldkreis, Reinh., Herr zu, u. Schauenberg, 29.
Westersee s. Nordsee.
Westfalen 79. 92.
Wetterau, Städte der, 25.
Wevelinghoven, Kr. Grevenbroich, Herr v., 44; Junker v., 39. 40. 42; Wilh., Sohn zu, Erbmarschall des Kölner Stifts, 69.
Wever, Bernt, gen. Pulver, 48.
Wickede, Herr Joh., v. Dortmund, 73.
Widenbrugge s. Polman.
Wied, Kr. Neuwied, Joh. v., 54. 66. (Herr zu Isenburg), 55. 69—71.
Wien 15. 56; Stadtrichter, s. Schaffenborger.
Wyenhorst, R. Joh. v., 34.
Wyer, Heitgin v., Drost zu Brühl, 46.
Wyk 34.
Wildenberg 26; Herr zu, s. Birgel.
Wildensteyne s. Hayken.
Wylre, Thonis v., 35. 43. 44.
Wiltz, Gottfried v., Herr zu Hartelsteyn, 69.
Wymellhuyss, Heinr., Freigr. zu Dortmund, 73.
Winningen, Kr. Koblenz, 24.
Wynstock, Jac., 42.
Wirtemberg, Gräfin v., s. Nürnberg.
Wismar 11 A. 2. 36; (Bier), 86.
Wissersheim, Kr. Düren, Joh. v., 54.
Wistorp, Joh. v., 30.
Witgenstein, Gr. zu, 45. 46. 49; s. Sain.
Wolf, Coingin, 29; s. Rheindorf.
Wolfhagen, b. Kassel, 87.
Worms 21. 23. 25; (Tag), 55.
Worringen 26. 31. 42. 64; Drude v., 69.
Woulff, Friedr., 65.
Wrede, Gerh., 55.

Zabbardowicz, Kl., Diöc. Olmütz, 93; Abt Theoderich, 93.
Zier, Kr. Düren, 65.
Zierixee, St., holl. Seeland, 44.
Ziskoven, Joh., 66.

Digitized by Google

Zobbe, Albr., Pr. zu Düsseldorf, 37.
Zollenspieker (Eislingen), a. Elbe, 87.
Zollern, Raubnest, 63.
Zons, Kr. Neuss, 19. 26. 27. 62; Schultheiss, 30, s. Bommel; Zöllner, s. Fischeln, Merode.
Zülpich, Kr. Euskirchen, 23; Amtmann u. Pfandinhaber, s. Rheindorf.
Zürich 25.
Zütphen 22. 25. 35. 41. 82.
Zuyne, Joh., 35. 42.
Zwingenberg, Druytgin v., 37.
Zwivel, Albr. vom, 66; Joh. v., Rentmeister, 16. 20. 21.

Digitized by Google

Mittheilungen

aus dem

Stadtarchiv von Köln

herausgegeben

von

Dr. Konstantin Höhlbaum.

Elftes Heft.

Mit Unterstützung der Stadt Köln.

Köln, 1887.

Verlag der M. DuMont-Schauberg'schen Buchhandlung.

Druck von M. DuMont-Schauberg.

Digitized by Google

(Abgeschlossen am 15. März 1887.)

(Alle Rechte vorbehalten.)

Digitized by Google

Inhalt.

Seite

Kölner Briefe über den bairisch-pfälzischen Krieg im Jahre 1504 1

Kölns Colonialwaarenhandel vor 400 Jahren. Von Dr. Traugott Geering..... 41

Nachrichten: Kölns Stellung zum Schisma unter K. Wenzel. Die Gesellschaft von der Windeck in Köln..... 66

Monumenta Germaniae. Histor. Commission bei der k. bair. Akademie d. W. Badische hist. Commission. Gesellschaft für Rheinische Geschichtskunde 72

Verzeichniss der Orts- und Personennamen..... 79

Digitized by Google

Digitized by Google

I.

Kölner Briefe

über den

bairisch-pfälzischen Krieg

im Jahre 1504.

Das Verhältniss der Stadt Köln zu dem römischen Reich deutscher Nation spiegelt sich in unzählbaren Akten des Archivs dieser Stadt wieder. Nicht weniger das allgemeine Verhältniss des alten Reichs überhaupt. Vornehmlich für das 15. und 16. Jahrhundert, für die Zeit der neuen Bildungen im Reich, welche ihm das Ende bereiteten, und für die Zeit der Akten. Indem die allgemeine vaterländische Geschichtsforschung auf diese gewiesen werden soll, muss doch die Abtheilung im Archiv, welche sie umfasst, immer noch erst geschaffen werden. Die Gruppe „Köln und das Reich" wird gebildet durch die Vereinigung der versprengten Blätter, die aus den Papiermassen des Archivs hervorgezogen werden.

Hierbei wurde nun vor einiger Zeit ein Packet ergriffen, welches eine vergilbte Schnur umschlang, die wohl seit der ersten Hälfte des 17. Jahrhunderts nicht aufgetrennt worden ist. Den Inhalt bilden Briefe eines kölnischen Rathssekretärs, des Magister Heinrich Slebusch, der im Jahre 1504, wie auch später noch, die städtischen Interessen bei dem römischen König zu vertreten hatte. Diesmal Interessen ernster Natur, welche König Max und den städtischen Rath lange beschäftigt haben: die Erhebung und Verwendung des Jubel- und Cruciatgeldes, welches nach den Legationen des Kardinals Raimund Peraudi in dieser Reichsstadt zusammen-

Digitized by Google

geflossen war. In zweiter Linie Interessen rechtlicher und staatsrechtlicher Natur, die sich aus dem Wettstreit zwischen der Obrigkeit dieser Stadt und dem Herrn des Territoriums, dem Erzbischof, ergaben.

Für letztere Frage möchte ich die Berichte des Sekretärs indess nicht heranziehen. Denn es trüge wenig aus, einen Gegenstand wieder zu beleuchten, der überhaupt kaum noch von einer neuen Seite ins Licht gesetzt werden kann: durch viele Menschenalter bewegt sich dieses streitige Verhältniss beinahe auf demselben Punkte. Auch nicht für die Geschichte des Jubelgeldes und jenes Kardinals wünsche ich hier einen Beitrag zu liefern, welcher alles mittheilte, was das Archiv dafür besitzt.

Die Briefe, welche ich veröffentliche, greifen über beides hinaus: sie führen an den Hof des Königs, zu dessen Räthen und zum bairischen Krieg, welcher das Jahr 1504 erfüllte.

Von dem Bedürfniss beseelt, sich seinen Herren mitzutheilen, von einer merkwürdigen Schreiblust getrieben, hat der Magister Slebusch sich nicht versagen können, gewissenhaft alles zu verzeichnen, was die höheren und die niederen Diener der königlichen Majestät, die Räthe und die Barbiere, in ihren Gesprächen ihm zugetragen hatten. Grade nach dieser Richtung gewähren die Briefe Belehrung. Man könnte nicht sagen, dass sie eine grosse Diplomatie beleuchteten oder Männer von mehr als mittlerem Mass. Hüben und drüben streben die Vertreter der verschiedenen Interessen allein dahin, dem Gegner in einer Bedeutung sich zu zeigen, die sie in Wahrheit nicht besitzen; der Vertreter der Stadt — indess nicht blos in diesem Falle und nicht Slebusch allein — muss erkennen, dass die Stellung der Städte vor dem König so hoch nicht geschätzt wird wie von ihnen selber daheim. Auch die Gestalten der Räthe, deren die Geschichte gedenkt, geben sich kleiner, als die romantische Geschichtschreibung erzählt. Hier findet die ruhige Auffassung der Wirklichkeit, welche Heinrich Ulmann in seinem Werke über König Max geltend gemacht hat, vielmehr ihre Bestätigung. Gross stellt sich am Ende nur der bairische Krieg dar. Nicht sowohl durch die Grösse der Gedanken, welche ihn bewegten; denn diese waren begrenzt und offenkundig seit dem Augenblick, da Herzog Georg der Reiche von Baiern-Landshut den Pfälzer Ruprecht zu seinem Erben eingesetzt, König Max andrerseits die Rechte der Münchener Linie und die eigene Begehrlichkeit zu vertheidigen kam. Wohl aber durch die

Digitized by Google

Grösse der kriegerischen Unternehmungen, welche sich über ganz Süddeutschland ausdehnten, vom Elsass bis nach Tirol, norddeutsche Fürsten erfassten und das Reich wiederum in das Spiel universaler politischer Erwägungen hineinführten.

Wie dieses in dem Kopfe des Rathssekretärs sich zusammendrängte, lehren die nachstehenden Briefe; in wie fern er überhaupt die Fähigkeit besass, die Lage zu übersehen, wird der Leser bald erkennen. Ich glaube doch diese Berichte mittheilen zu dürfen, weil sie der Beachtung immerhin würdig sind und in manchem Zuge die Aufzeichnungen des Ingolstädter Amtsgenossen von Heinrich Slebusch, Andreas Zayners, ergänzen, wie die von dem Münchener Geheimsekretär Augustin Köllner, denen das meiste Zutrauen geschenkt wird[1]).

Bei der Wiedergabe der Briefe sind die bairischen Irrungen in den Vordergrund gerückt, die besonderen kölnischen Fragen nur angedeutet worden; blos in dem ersten Schreiben wurde ihnen mehr Raum gewährt, weil die Art diplomatischer Verhandlungen zugleich veranschaulicht werden sollte. Der reichsgeschichtlichen Forschung werden die Erläuterungen genügen, welche beigefügt sind; kann hier doch nur ein bescheidener Beitrag zur Geschichte des bairisch-pfälzischen Krieges und des Königs geboten werden. Auch soll man nicht übersehen, dass die reichsgeschichtliche Litteratur mir nur in sehr beschränktem Umfange zur Verfügung stand[2]).

1. Heinr. Slebusch an Bürgermeister, Rentmeister und Schickungsherren des Kölner Raths.

1504 Juli 28. Reutlingen.

(Verhandlungen mit den königl. Räthen und mit K. Maximilian wegen des stadtkölnischen Streits mit dem Erzbischof und wegen des Jubiläumsgeldes; Unterredung mit Graf Wolfgang zu Fürstenberg; Bericht über die Kriegsereignisse.)

Nachrichten hat er aus Mainz und Speier gesandt; in Ulm sollte ihm der König begegnen.

As wir up sondach ante Allexii[3]) zo Ulme komen sint, haint wir einen koninklichen boeden, der die boetschoft mins genedigen hern

---

[1]) Man vgl. den Versuch von St. Ehses: Quellen u. Litteratur z. Gesch. d. bairisch-pfälzischen oder Landshuter Erbfolgekrieges 1504—1509, Würzburger Inaugural-Dissertation von 1880. [2]) Beim Abdrucke habe ich der wilden Schreibweise Slebuschs Zügel angelegt; die unerträgliche Anhäufung der Konsonaten, die diese geläufige Feder sich erlaubte, wurde nicht beachtet, jedes Wort ist in die einfachste Form, die sich hier findet, gestellt. [3]) Juli 14.

Digitized by Google

des jongen palzgraven[1]), nemlich den Morsamer[2]) und einen commendator des Duitschens ordens, de van der kon. mt. bis gin Ulme geleit hadde, wilger boetschoft de kon. mt. neit in eigener personen, dan durch etlige siner majestat rede audiencen und mins bedunkens klein troeistongen geven lese, an dem dische sitzen sein, zo wilchem boeden Severingin[3]) gezidiget und in, wa de kon. mt. sin moechte, gefragt hait; darup der kon. boede Severingin geantwort hait, dat sich de kon. mt. van Auisberch, da wir neit zo en redden, erheven und zo Ginsberch[4]) logeirt hedde, da man sine majestat, as hei neit anders wissens droege, finden sulde.

Desselven aventz sint wir na der kon. mt. zo zitigen eins woerden und bin van stunt an mit dem breve, der an de hern[5]) van Ulme geschreven was, zo eime burgemeistre[6]) gezidiget und siner leifden den breif, den hei van stunt an oeffent, mit gewoenlicher erbedongen presenteirt und der lenongen drihondert gulden up mine verschrivonge, we min befelg geweist ist, begert hain.

Der Bürgermeister hat nicht daran gezweifelt, dass der Ulmer Rath dem Kölner, seinem Freunde und Gönner, diesen Freundschaftsbeweis erzeigen werde, wie er andrerseits der Hoffnung sich hingegeben, dass die Boten Ulms in den niederen Landen vom Kölner Rath gleichfalls nicht würden im Stich gelassen werden. Der Bürgermeister hat ihn auf Montag früh in das Rathhaus beschieden zum Empfang des Geldes; er hat dies aber abgelehnt, weil er den König erreichen müsse, sein schriftliches Zahlungsversprechen gegeben und den stadtkölnischen Boten mit der Annahme beauftragt.

Ouch hant mir de hern van Ulme eirlichen den win[7]) mit 6 kannen schenken lasen, davan ich den palzgraefschen hern 3 schenkde, so des wins uns zo fil zo drinken was, des si sich gegen mine hern bedankten, wouldent ouch irrem genedigem hern neit verswigen.

Des mandages zo morgen[8]) bin ich mit Severingen zosampt den kon. boedden upgesessen und haint na Ginsberch riden willen. Do wir vur de stat qwamen, ist uns verkunt worden, dat de kon. mt. upgebrochen und na einer stat, Wisenhoern[9]) genant, de dem konink na dode herzogen Jorgens[10]) gehuldet haint[11]), dat hoeuft gewant have.

As wir nu des aventz spaede zo Wisenhoern komen sint, ist de kon. mt. noch up der jagt gewest[12]).

As wir binnen de stat geredden und van unsen perden gestanden sint, hait einer geleirter geselle, Henricus van Maseyck genant,

---

[1]) Ludwig, Sohn des Kurfürsten Philipp. [2]) Joh. von Morsheim, auch der Morshamer, vgl. Klüpfel, Urkunden z. Gesch. d. schwäbischen Bundes 1 (Bibl. d. litter. Vereins zu Stuttgart 14), S. 513, auch 512; früher pfälzischer Hofmeister, vgl. Häusser, Gesch. d. rhein. Pfalz 1, S. 460. Der Komtur war Joh. von Hattstein, vgl. Würdinger, Kriegsgeschichte von Baiern u. s. w. 2, S. 215 Anm. 3. [3]) Begleiter des Briefschreibers. [4]) Günzburg. [5]) Des Rathes. [6]) Wohl der Altbürgermeister Dr. Matth. Neithart, vgl. Klüpfel a. a. O. [7]) Den Ehrenwein. [8]) Juli 15. [9]) Weissenhorn. [10]) Georg d. Reichen von Landshut. [11]) Im Mai 1504, vgl. Würdinger a. a. O. 2, 204. [12]) Diesen Satz hat der Schreiber eingeklammert und durch beigesetztes: vaca getilgt.

Digitized by Google

der vur etligen jaren summige letzen[1]) van mir gehort haven mach, der itzonder des Langen[2]) kuchenmeister ist, miner sichtich gewoerden, der mich van stunt an angesprochen und zo sime hern und doctor Gelauwer[3]), de an dem dische saessen und gelich na des konninks uisredden van Auisberch qwamen, gefort und mich van miner hern wegen sime hern recommendeirt, den beiden ich miner gn. l. hern breve mit minen forderen befelg presenteirt, de mir, wes si kunden und vermoechten, minen gn. l. hern, ouch miner personen zo eren und gefallen doin moechten, da innen woulden si der vererongen na, zo[4]) in ein ersam raeit van Coelne bewist hedde, ungespart befonden werden, dat ich mich darumb zo dem disch setzen unde mit in essen woulde. Ich dachte: de wort sint koestlich, got geve, dat si sich den werken erfolgen moesen. Heibi ist noch ein ander unsers hern koninx secretarius gesessen, meister Hans Renner genannt[5]), davur ich mich erschrackde, want ich denselven[6]), do hei noch vur etligen jaren in mins hern van Coelne cancelarien gedeint und neit sonder orsach desen deinst entfangen hait; wes mir ouch van eme begegent ist, werdent urre wisheide wael vernemen.

Do man gesessen hait, bin ich heimlich mit doctor Gelauwer in kallongen[7]) geweist, den ich in rechter warheit ne anders, dan hei mir van urren leiften, doctor Hartman[8]) und dem rechensmeister[9]) angezeigent wart, befonden und in miner hern sachen ganz truwelich, des mine gn. l. hern in zokomenden ziden ouch umb des genen willen, so hei itzonder in derselver sachen entworpen und wes in in derselber sachen up miner gn. l. hern verbesseronge zo doin ader lasen geraden bedunkt, ungezwifelt neit vergessen werdent[10]), we dat urre wisheiden uis des rechenmeisters breve und ingelachten cedelen vernemen werdent, mit ganzem ernst und flis sines vermogens gespuirt hain. Darumb mit sinen leiften rait genomen, we ich miner hern anligende sachen am allerfurderlichsten anlagen moechte, der zoversicht, so itzonder nemant

[1]) Akademische Vorlesungen an der Kölner Universität. Im Zusammenhang mit dem Küchenmeister-Amt beleuchten sie ein Stück aus dem Leben einer Universität des Mittelalters. [2]) Matthäus Lang, Augsburger Dompropst seit 1500, die rechte Hand und der habgierige Rath Maximilians; vgl. über ihn H. Ulmann, K. Maximilian I, Bd. 1, S. 810 ff. [3]) Nur einem freundlichen Nachweise von Hn. Prof. Ulmann in Greifswald verdanke ich die Erkenntniss dieses Mannes, dessen Namen Slebusch bis auf das äusserste entstellt hat. Es ist Dr. Joh. Collauer, kön. Sekretär, besonders für französische und lateinische Korrespondenz, wie mir Hr. Prof. Ulmann mittheilt, ein Mann ohne Bedeutung, mit Pfründen überreich ausgestattet. Wohl eine von den vielen Alltäglichkeiten, die „eine Rolle" spielen. [4]) D. i. so, welche. [5]) Vgl. Ulmann a. a. O. S. 817. Ueber den jüngeren Hans R., bremischen und livländischen Chronisten, vgl. die Ausgabe seiner livländischen Historien von Hausmann und Höhlbaum (Göttingen 1876), S. V ff. [6]) Zu ergänzen: wohl kannte. [7]) Unterredung, Verhandlung, Gespräch. [8]) Von Windeck, stadtkölnischer Rath. [9]) Casius oder Nicasius Hackeney, damals kön. Rechenmeister und Pfleger zu Wildenstein, am 22. März 1504 mit Graf Wolfgang zu Fürstenberg und Joh. Rebler, Lehrer der Rechte, von Maximilian beim Kölner Rath in der Frage des Jubiläumsgeldes beglaubigt, Orig. im StA., Köln u. das Reich, zum Datum. [10]) Nämlich: durch Geschenke belohnen werdet.

Digitized by Google

mehe van den reeden, secretarien und anderen dan sine leifte und der Lange, des ich mich werlich neit wenichs besweirde, zo hoeve en weren; sine wirde wurde mir anwisonge und van dem, des ich doin ader lasen sulle, gude underrichtonge geven, des ich umb sine leifde in zokomenden ziden, wa ich kunde ader moechte, neit unverdeint lasen en woulde.

Als wir nu up unse perde gesessen und na Wisehoerne geredden sint, hain ich bi mir selvst overlacht, dat ich den Langen umb der anderer guder hern und frunde willen, an de ich schrift hain und neit bi der hant en sint, zo frunde haven moeiste, und hain mich mit doctor Gelauwer beraden, dat mir doch sine leifde einichen wech, dardurch ich des doemproest[1]) fruntschoft haven moechte, vurslain woulde, were id schoein umb ein kirmisse[2]), de dannoch eirlich sin sulde zo doin, so ferre ich minen willen behalden moechte, da innen wurden sich mine hern ungezwivelt dankberlich erzeigen, want wir umbers neit anders, dan dat goetlich, zemlich und eirlich were, vurzogeven und zo bidden an de kon. mt. langen woulden.

Herup hait mir der doctor geantwort, dat hei dem also doin woulde. der zoversicht, der prost vurde[3]) sich richtlichen halden, doch moechte hei emantz wael in den mont, aber neit in dat herze sein, der hoff hedde allerlei lude inne, des ich noch wael gewar werden sulde, as ich worden bin. Und ist an den doeimprost in dem felde alleine gezidiget und in umb miner genedigen hern, des rechensmeisters und miner bede und begerten willen angelangt, dat sich sine genade in miner werbongen so genedich erzeigen woulde, as man sinen genaden des zobetruwde, sine genade wurde vernemen, dat id zom groessen dank komen und neit unverschuldet bliven sulde. Darup hait eme der doemproest geantwort, sine genade hedde is sich under dem essen vernemen lasen, we sich sine genade halden wulden, das he deshalven in unverdacht hilde, hei hedde ouch wael gehort, we dat hei den Preluca, der vur 14 dagen, ehe ich bi de kon. mt. komen bin unde do de schrift miner gn. hern vam rade mit dem posten Preluca berorende komen was[4]), aver noch neit zo Roeme, umb dat si dem Gelauwer neit behendet, dan doctor Heiden[5]), de noch zo Isbruck ist, zogeschickt und so ungesoliciteirt bliff, gesant were zo Isbruck sinen Casius hertlich

---

[1]) Matthäus Langs. [2]) D. h. müsste es schon so viel betragen wie die Unkosten für eine Kirmessfeier. Welche Ausgaben diese zu veranlassen pflegte, kann man aus dieser Stelle entnehmen. [3]) So für: wurde. [4]) Königl. Orator in Rom, gegen den die Stadt sich wiederholt gewandt hatte, weil er im Streit über geistliche und weltliche Gerichtsbarkeit zu Ungunsten der Stadt beim Papste wirkte. Briefe des Raths von Mai 29 und Juli 1 an den König im städtischen Kopienbuch 42, Bl. 124 u. 138'. Letzteres Schreiben ist hier gemeint. [5]) Dr. Heinrich H. weist mir Hr. Prof. Ulmann wieder freundlichst nach. Früher für die Einsetzung Langs als Dompropst in Augsburg thätig, dann Beisitzer des niederöstreichischen Hofgerichts, 1505 in Begleitung von K. Max auf dem Reichstag zu Köln, „eine im diplomatischen Dienst viel verwandte und Vertrauen geniessende Persönlichkeit“ (Ulmann).

Digitized by Google

gelesen und in van der kon. mt. wegen sere gescholden hedde, wilges sich Preluca entgain miner gn. hern dener zo Roeme verantweren woulde, dat mocht mir der doctor fri sagen.

Suist ist der doctor wedderumb zo mir gezidiget unde dese wort zo kennen gegeven hait, doch sullent wirs mit der zit gewar werden. Nu hant wir angefangen, we wir uns am furderligsten[1]) zo der kon. mt. fugen moechten, dat mir audiencie gegeven wurde, zo bekallen. Do hain ich eme gesacht, dar wuste ich guden raeit zo, want ich einen breif hedde, der mir mit miner hern boiden nagesant were in namen und van wegen mins hern genaden van Cleve, den sine genade mit sins selvst hant an de kon. mt. geschreven hedde, wilgen breif, so balde ich zo hove qweme, nemant dan der kon. mt. in sine eigen hant leveren en sulde; beduchte nu sine leifte, dat id nutz were, dat man noch desen avent sulgen breif der kon. mt. overantworden sulde, moechte sine leifde bedenken, dat ich ouch dadurch zo miner audiencien komen moechte. Dit hat eme wael befallen und hait sulges am furderlichsten[2]) an de kon. mt. noch willen langen.

Do wir nu in dem inridden komen sint binnen Wisenhorn, en haint wir nemant van den hoefflingen gekannt dan Adriain van Brempt[3]), der sich in warheit anders, dan ich eme vertruwet hedde, minen hern zo gefallen erzeigt und sinen guitwilligen deinst, den hei ouch bewist hait, erboden hait, he wolde mir fil klagen, dat wir doch under uns mit guden worden hingelacht haint. Desem Adriaino, so he mich umb nuwe zidonge fragde, we id in dem lande van Gelre und Cleve gestalt were, sagte ich eme ouch van dem kleifschen breif, do sachte hei: dat mois ich der kon. mt. sagen, da an mois etvas[4]) gelegen sin, und ist umbtrint 10 oiren wedderumb zo mir kummen und mich van wegen der kon. mt., de ilentz na mir gesant hedde, erfordern laessen.

As ich in der kon. mt. kamer komen bin, hait mich sine mt. vur sich komen unde mine boetschoft in biwesens des Langen, doctor Gelaubers und mister Hans Renners sagen, darna de credencie mit minen anderen breven inhalt miner instructionen lesen und mich forder min furgeven seir geneitlich gehuirt unde sagen laessen. Do ich nu mine relacion gedain hadde, tradt ich upt side, darunder sich de kon. mt. mit den reeden vurs. besprach unde mir wedderumb vur eine antwort gaef, up sulge muntlige relacion und ander credenciebreif beschede mich de kon. mt. des dinxtages[5]) zo morgen zo 9 oiren vur sine kon. mt. zo erschinen und up min geverfe[6]) antwort zo entfangen. Herna hain ich den anderen kleifschen[7]) presenteirt, we mir der worden ist, siner mt. zorkennen gegeven und dabi mit gesacht, woulde sine kon.

---

[1]) furderligste im Orig. [2]) furderlichste im Orig. [3]) Aus Brempt im Kreise Heinsberg (jetzt Dorf). Hr. Prof. Ulmann kennt ihn nach freundlicher Mittheilung i. J. 1503 als kön. Thürhüter und als Sendling bei Joh. v. Kleve, nachher beim Bischof von Münster in antigeldrischem Sinn (zusammen mit dem später erwähnten Nagel); 1511 ist er kön. Feldzeugmeister. [4]) So für: etwas. [5]) Juli 16. [6]) So für: gewerfe. [7]) D. i. Brief.

Digitized by Google

mt. einige wedderantwort schriven, de sulde miner hern boedde so dach und nacht, wa id de noittorft erfordert und sine kon. mt. gehat wolde haven, de wedderantwort brengen; do hait sine kon. mt. den breif heimlich gelesen und wedderumb in den bosen gestochen und den Gelerschen neit vil guitz gewunst hait; damit hain ich einen genedigen orloff van siner mt. genomen und bin eweg gegangen.

Do ich des andern dages miner angesatter oiren waergenomen hain, hait mir de kon. mt. durch den Langen und mister Hans Renner lasen sagen, we dat de kon. mt. mine muntlich und ouch schriftlige werbonge wael verstanden hedde, darumb woulde de kon. mt. sulge breve, as miner hern begerte were, an den baes gain[1]) und dabi, ofte der paes de sache neit zo siner kon. mt. remitteren woulde, dat sine kon. mt. 6 maent schuirzonge[2]) in der sachen begeren lasen woulde; hedde ich etvas[3]) mehe, dat ich in macht miner credencien vurbrengen, sulde ich in beiden in schriften geven, umb dat na dem essen der kon. mt. overzogeeven.

Deser genediger antwort hain ich mich van wegen miner wirdiger leven hern an der kon. mt. hoeglichen bedankt und dabi gesacht, dat mir der schrift, so zo Roem gain sulle, genoechde, aver in de suspencion der 6 maender zo verwilligen en hain ich gein befelg, want mine hern ne in einiche verschurzonge[2]) bewillichen wolden, darzo ich genoechsame ursachen siner mt. erzalt hain.

Darup hait mir meister Johann Renner van stunt an under ougen gefaren und gesacht: meint ir, leve meister Henrich, dat de sachen so urberlichen[4]) van dem paest zo wedderroeffen und zo remitteren sint, papa Allexander en hait is ne so slegtlichen[5]) zolasen willen, so moechte deser ouch doein, man moechte es uch wael geven, wer weiss, ofte id na urre begerte were zo erlangen.

Darup ich eme antwort: mister Hans Renner, warumb sulde de kon. mt. einige breif gain lasen, de in sonderheit siner kon. mt. hoegheit betreffende weren, wanne dat deselve breve geine stat gewinnen sulden? Deser selver meister Hans Renner ist minen gn. leven hern, dewile hei uisser der koelscher cancelaren komen ist, neit zomael gunstich gewest, des etlige, de itzonder zo Coelne sint, und ich nu wissens dragen.

Hemede bin ich aver eins gescheiden und mine ander punten, doch neit in der instruction begriffen, sonder in macht einer clausulen, de der canceler[6]), min leve gefader und gebeder, der discrecion etc. in de instruction gesatzt[7]) und befolen hadde, in schriften doctor Gelauwer overgegeven.

---

[1]) Im Schreiben von Juli 1 hatte der Rath den König gebeten, dem Papste vorzuhalten, dass der Streit über die weltliche Gerichtsbarkeit in Köln nicht seinem Urtheile unterstehe, sondern dem königlichen. [2]) Aufschub, Einstellung des Rechtsverfahrens. [3]) So für: etwas. [4]) Vortheilhaft, zum Nutzen von Köln. [5]) Schlicht, einfach. [6]) Mag. Georg Goltberg, stadtkölnischer Kanzler. [7]) gesatz im Orig.

Digitized by Google

3 Punkte werden aufgezählt, welche in die Einzelheiten des feindlichen Verhältnisses zwischen der Stadt und dem Erzbischof eingehen.

Des gudestages[1]), as de kon. mt. uisser Wisenhoerne na Ulme geredden ist, hain ich mich, nadem sine kon. mt. siner mt. willen mit dem fogelvee, des ich wael zofredden was, geschickt hadde, mit Bremptz anfoerongen zo der kon. mt. gefoeget unde sine kon. mt. umb genedich gehuir gebedden, des mir sine mt. gonte, und hain do noch eins des genen erholt[2]), we mine instruction mit den andern breven vermoechte, unde zom lesten sine kon. mt., so ich allerunderdenichste moechte, angeroeffen und gebedden, dat sine mt. de fonteine siner mt. groesser mildicheit itzonder fliesen unde mine genedige leve hern der loblicher stat Coelne zo underhaldonge siner mt. und des heilgen roemschen richs obericheit damede lavent unde si irrer menchfeldiger waeldaeit, de si doch so willentlichen und gerne gedain haint, we ich dat in miner relacion ouch angezogen haein, neit misgelden lasen woulde, dardurch sulge loebliche richstat neit mit sulgen anslegen dem heilgen rich in de herde untzogen und der geistlicher jurisdiction underworpen werden moege, wilges doch wilt got nu noch nummermehe geschein sall, ja, allergenedigster her, vil balder sulde sich der underste stein zo dem oversten wenden, dan der vursatz ader upsatz vortgank gewinnen sulde[3]). Damede badt ich na we vur, dat sine kon. mt. geneitlichen verschaffen woulde, dat de brève na miner genedigen hern beden und begerte am furderlichsten[4]), so id in warheit de noeittorft erfordert, gefertiget wurden.

Sine kon. mt. hait mir na minen reden geantwort, we dat si mine meinonge und gemut[5]) wael verstanden have, und woulde mir durch den proeist[6]) zo Ulem antwort wissen lasen.

Forder hait mich de kon. mt. gefraget umb de gestalt der Nedderlande, we sich mins hern genade van Coelne mit den Gelerschen verdroege. Darup ich sinen mt. des mir davan kundich was etc. neit verborgen haein. Sine mt. fragde forder, we sich mine genedige hern heilten. Darup ich sachte, des were an zwivel sine kon. mt. wael bewost, want mine hern den mandaten, van siner kon. mt. tegen siner

---

[1]) Juli 17. Gudestag ist am Niederrhein und im Niederland immer nur der Mittwoch. [2]) Wiederholt. [3]) In der oben erwähnten Beschwerdeschrift des Raths an den König über Preluca und die geistlichen Elemente wird gesagt: „und ist daruis wail zo besorgen, wae urre k. mt. uns hirinnen ungetroist und uns dese beswerde mit ganzem ernste niet affwenden, sonder deme buschof die sache vortan zo Rome zo verfoulgen vergunnen wurde, des wir uns doch zu urre k. mt. niet vermoiden, sulde ein mirkliche uprure niet alleine binnen unser stat, sonder ouch bi unsern naberen und anderen daruis erwassen; so wir der meinungen nihe geweist adir, wilt got, ommermehe sin sullen, uns und unser loveliche stat, die sich alzit bi deme h. roemschen rich getruwelichen mit darstreckunge liffs und gutz gehalden und vil nutzbarlicher dienste gedaen hait, durch geistlichen zwank van urre k. mt. in die gewalt der paffen drengen und uis einer lovelicher frier richstat ein paffenstat machen laissen“, Kopienbuch 42, Bl. 139. [4]) furderlichste im Orig. [5]) genut ebenso. [6]) M. Lang.

Digitized by Google

mt. wedderwerdigen uisgegangen[1]), de minen hern insinuweirt werent, bisher gehorsam geweist und vurbass gehorsam sin woulden; dabi erzalt ich den verderflichen schaden, der unsen burgern van den Gelerschen zogefoeget worden ist.

De kon. mt. hait mich up derselver jagt ernstlichen gefraget, ofte ich[2]) neit wissens droege, oft min junker van Rennenberch[3]) und Nagell[4]) bi mins hern palzgraven genaden weren ader neit. Do sprach ich: allergenedigster here, van irrer beider aef- ader biwesen en ist mir overal neit kundich.

Do nu de kon. mt. gin Ulme komen ist, have ich miner gesatter zit acht genomen unde sine mt. angelankt[5]), we mir sine mt. befolen hadde, bin ich nochmaels umb de antwort zo verkrigen zom Langen bescheiden worden.

Nu hain ich mich daselvest umb der antworden willen zom Langen gefoget, in ouch vur siner herberichen fonden unde eme gesacht, de kon. mt., unser allergenedigster her, hedde mich zo mehemalen umb der antwort willen, de mir uff miner hern bede unde begerte durch sine leifde geven unde de breve zo machen zogesacht were, zo sinen genaden gewesen, darumb bede und begerte ich noch na we fur van wegen miner hern, dat sine genade dem fruntlichen zo kallen, so zo Ginsberch gescheit were, neit weigerlich mir eine entlige antwort geven woulde.

Matthäus Lang hält ihm vor, dass sie mit andern Geschäften belastet seien, Slebusch möge den Entwurf selbst machen, wozu dieser sich auch bereit erklärt.

Warumb dat man mir de antwort bis herzo am eirsten vertreckt hait, laes ich mich genzlich bedunken, dat mir sulges mit desem vurgeven zo wissen worden si, want eme de kon. mt. gesacht hedde, dat he mich doch fragen woulde umb dat jubel- ader cruciaitgelt, dat uisser dem doim overmistz siner kon. mt. beleifonge in der stat Coelne gewarsamheit komen were, bi wat ursachen man der kon. mt. datselve gelt, dat zo mehemalen van den verordenten siner kon. mt., de umb datselve zo fordern unde siner kon. mt. overzolevern an mine g. l. hern geschickt, doch sonder antwort und leveronge des gemelten geltz van Coelne verzogen weren[6]), wilchs sich sine kon. mt. entgegen einen ersamen rade, dem doch de kon. mt. alwege genedicklich erschinen hedde, ouch siner mt. behovende und itzonder anroeffende weren, neit wenich befremden kunde[7]), so doch veil richsteede, neit de minste, de van doctor Gelauwer dem rechensmeister in sinem breve

---

[1]) Gegen Karl von Egmond. [2]) ich fehlt. [3]) Ob derselbe, der i. J. 1518 Sickingen gegen Max beistand? So fragt Prof. Ulmann, um Rath gebeten. [4]) Joh. Nagel, Propst, jülichscher Beamter, 1503 kön. Rath genannt, vgl. oben die Anmerkung über Brempt auf S. 7. Nach freundlicher Mittheilung von Hn. Prof. Ulmann. [5]) angelank im Orig. [6]) were im Orig. [7]) Ausser seiner oben erwähnten Forderung vom 22. März liess der König eben wieder, Juli 27, von Reutlingen aus ein erneutes entsprechendes Ansinnen an die Stadt ergehen, Or. im StA., Köln u. das Reich, zum Datum.

Digitized by Google

angezeigent sint, dat jubel- und cruciaetgelt gar willentlichen up der kon. mt. genoechsam verschrivonge und versichgeronge gelevert haint.

Her entgain hain ich dese antwort loude miner instruction gegeven: meiner g. l. hern der loblicher stat Coelen meinonge en ist ne anders geweist und ouch noch ist, des ich mich an de gene, darumb verordent gewest sint, gedragen, dan dat si sich mit dem gemeltem jubelgelde ne anders dan we der verdrach dar antreffende bi der kon. mt., kurfursten, fursten unde gemeinen stenden des richs, vort des cardinaelen Peraudi[1]) zo Nurenberch beslossen, halden unde dem leven willent; mit wilgerer zemlicher antwort sich unser allergenedigster her de kon mt., do sin mt. zom junxsten zo Coelne unde in siner kon. mt. Nedderlande zo vertrecken in willen waren[2]), geneitlichen genoegen, sulges ouch den geschickten eins ersam raetz der loblicher stat Coelne, minen gn. l. hern, in des ersamen hern hern Johans huis van Merl, dem der almechtige got genade bewisen moese, bewilligen lese.

Up dese antworde hait mir der domproest wedderumb, doch lachens muntz, sust geantwort: leve her secretarius, ir wouldet gerne, as billich, vur urre hern eine gude antwort geven, wanne dat ir si finden kundet; warumb wilt de stat Coelne alwege wiser und buchener[3]) sin dan ander steede, dat sulde wael de orsach sin.

Darup ich weder antwort: genedige her, so schilt und heist in ederman, ich en weiss van finden ader van verlesen[4]), dan mine hern de werdent der eren, der si alwege geplagen haint, vurbass ouch plegen unde des si versprochen haint, na irrem vermogen vollenbrengen.

Hemede sint wir guitlichen gescheiden, dese antwort an de kon. mt. zo langen.

Up saterdach[5]) sint wir mit van Ulme na Eingen[6]) geridden, da ich doctor Gelauwer des argumentes, so sich tuischen dem doimprost und mir begeben haint, enteckt und sine leifde, de doch ungerne in dem genen, des he minen g. l. hern zo eren und waelfart doin moechte, unberoeimpt bliven woulde, umb de orsache der verzogener antwort ein wissen zo haven, gar fruntlich undersugt hain.

[1]) Der Legat Raimund Peraudi, der im April 1502 das Jubiläum in Köln verkündigt hatte. Vgl. über ihn besonders Joh. Schneider, Die kirchliche und politische Wirksamkeit des Legaten R. P. (Halle 1882), namentlich S. 74 ff.; dürftige Ergänzungen aus dem vatikanischen Archiv von Gottlob im Hist. Jahrbuch der Görres-Gesellschaft 6, S. 438 ff. [2]) Januar 1503 ff. Auf die Angelegenheit, für welche mannigfache Schriftstücke vorliegen, kann hier nicht eingegangen werden. Über die allgemeinen Verwicklungen vgl. man neben Schneider a. a. O. Ranke und die Schrift von V. v. Kraus über das Nürnberger Reichsregiment. Hier nur so viel: Der Rath hatte die Kiste aus dem Dom entfernen lassen und versiegelt in die städtische Rentkammer übertragen. Dies tadelte der Kardinallegat in einem Schreiben von 1503 April 10, Lüneburg, indem er die Stadt zum Gehorsam gegen Kirche und Reich ermahnte; die Stadt bat um Entschuldigung und erklärte sich dann zur Auslieferung des Geldes an ihn bereit; 1503 Nov. 10 beglaubigte er gen. Personen für die Empfangnahme. Eine Untersuchung dieses Verhältnisses, welches in das allgemeine Verhältniss im Reich eingreift, lässt sich angelegentlich empfehlen. [3]) bockiger? [4]) Verlieren. [5]) Juli 20. [6]) Ehingen.

Digitized by Google

G. antwortet, der Handel sei schwierig, Slebusch beruft sich auf die ihm gemachten Zusagen.

Herup scheden wir und geinken zo hove, want de kon. mt. desselven dachs, nemlich sondach ante Jacobi[1]), vort reisen wolde.

Zuvor geht Slebusch mit Dr. G. zu Lang, fragt nach dem Ausstand der Expedition des Briefes an den Papst und erhält zur Antwort, er sei beschäftigt, wolle aber den Entwurf dem König zeigen.

Hiemede ist de kon. mt. van Egingen und vort up de jagt geredden, dartuischen ein groes ungewedder qwam, also dat sine mt. van der jacht lasen und sinen wech na einem kloeister, genant Zwifelt, van s. Benedictus orden, nemen unde also ilende riden moeiste, dardurch sine mt. zomael nemant ansprechen moechte. Do nu dat wedder in de harre zo vil grois und der wech zom kloister, dar sine mt. neit vur 12 oiren in der nacht qwam[2]), befoele sine mt., dat uns doctor Gelauwer sagen sulde, so sin kon. mt. segen, dat wir as sine mt. geinen schirm vur den raein gehad noch ouch geine herborich so wael als veil andere, de sine mt. doch dar vursorgen lese, in dem kloister hedden, dat wir darumb in dem neisten dorp bliven, uns drugen und des morgens zo 9 oiren zo siner kon. mt. foegen sulden.

Desselven morgens sint wir zo Zwivelt zo der missen komen und na dem essen hain noch we fur miner antwort am Langen gesonnen, up dat ich minen hern entbeden moechte, wes mir de kon. mt. uis genaden verleint hedde. Hait he mir geantwort, de kon. mt. were mit sulgen groessen sachen, dat rich und de kirche betreffende, beladen, dat de kon. mt. dat concept, dat si selvst sein woulde, noch neit overlesen en hedde. Do sachte ich wederumb: leve her prost, her, trefft min boetschoft neit dat rich und zo vurhin der kon. mt. obericheit und ouch so vil dat an gelegen ist, dat, wanne de kon. mt. in kurzen ziden den handel mins vurgevens uis ganzem herzen mit genaden neit betrachten und da in sein, ouch darzo doein wurde, moechten sich de groesse ferfeirliche verseinliche ungelucke, we ich de der kon. mt. uisgedruckt, an dat got und sine kon. mt. verhoden willen, wael begeven werden. Do sachte he mir, dat ich mich doch nu bis gin Rouitlingen[3]), da de kon. mt. etlige dage bliven woulde, hei sulde mir daselbst entlige antwert werden lasen, id werent doch noch wael 8 wechen vacancen, man sulde mir uisser dem hove zo sinen ziden einen posten bestellen, der binnen 10 dagen gin Roem reisde.

Uf sondach hude datum he under gescreven is de kon. mt. zo Ruitlingen komen und ist daselbest acht dage bleiven und ist den dinxtage zo morgen up de jagt geredden licht mit 20 perden, hain ich mich noch eins mit Adriains anbrengen zo siner mt. gedain und badt umb ein kleine verhoronge, de mir geneitlich gegont wart, und sprach: allergenedigster here, ich en kan geine ursach gewissen, warumb dat ich sust den einen dach fur unde den andern dach na van urrer kon.

---

[1]) Juli 21. [2]) Zu ergänzen etwa: noch lang oder beschwerlich war. [3]) Zu ergänzen: gedulden solle.

Digitized by Google

mt. zo dem doeimproeist, van eme wedderumb zo urre kon. mt. bescheiden werden, darumb bedden ich, urre kon. mt. wille mir doch entecken, ofte emant mine genedige l. hern urre kon. mt. und des hilgen richs stat Coelne an urre kon. mt. bedragen, darup urre kon. mt. einigen ungenedigen willen haven moechten, des en hant si umbers ne noch furbass hin en willent entgan urre kon. mt. verdenen, und hain sinen mt. gesacht, we mir der Lange des jubelgeltz halven, davan eme urre kon. mt. sulde gesacht haven, das mir doch sine kon. mt. uisdrucken woulde, wat de meinonge were; dabi hain ich sin mt. ever eins aller miner hern waildate vermaent ut supra.

Do sachte sine mt. avermaels, waer were, dat sin mt. mit demselven gelde zosampt dem proeist in reden geweist weren, etlige vil richsteede heddent siner mt. gegeven und de ander wurdent sich neit weirgerlichen da innen geven[1]).

Do sprach ich: allergenedigster herre, deser genedigen verhure und der antworden na, als urre kon. mt. am junxten[2]), do urre kon. mt. zo Coelnen waren ut supra, da sich do urre kon. mt. damede, we de reden daselbest urrer kon. mt. durch miner hern prothonotaren up dem grosen saele in hern Johans seligen van Merls huis gelesen worden, de gebrechen, darumb ich itzonder[3]) zo urrer kon. mt. gefertiget bin, desgelichs dat jubel- und cruciategelt, davan mir itzonder van urrer kon. mt. vurgelacht wirt, benoegen lesen, were ich unvermoedet geweist, dat sich das gene, so ich van urrer kon. mt. uff mine werbonge vur eine antwort krigen sulde, bis herzo verzogen hait, sunderligen der orsachen halven, dat urre kon. mt. zo Coelne dat verdrach, dat bi urrer kon. mt., fursten, kurfursten, des legaten unde den stenden des richs zo Nurenberge gemacht und tracteirt, we man id mit dem jubel- und cruciategelde halden sulde, beslossen were, in siner macht lese; woulde nu umbers sine mt. van dem jubelgelde miner hern meinonge havent, dat dan sine kon. mt. zo vuran, so sich de zit der dage verlefe, umb alle der waeldat willen, de man siner kon. mt. ehe zo leve und ouch in sinen sweren noeden so gerne gedain hedde, de breve gin Rome und dat mandate an den arzbuschof und mine hern up miner hern costen gein lese, der zoversicht, sine mt.[4]) sulde neit van minen hern in meddelen ziden sonder redelige billige antwort bliven; darumb ich sine kon. mt. also verfeirlichen, oitmodigen mit gefalden henden, we dat de gene, de up dem weidewerk waren, gesein und mitliden mit mir hadden, we dat in zokomenden ziden Adrian van Brempt, Herman Rinken legerknecht und ander graven minen hern sagen moegen, we ich umber me konde ader mochte, gebeden hain, dat mir sine kon. mt. genedige, troeistlige antwort itzonder

[1]) Darin irrte sich Maximilian doch sehr. Auf Kölns Anfrage antworteten die Räthe von Frankfurt, Worms und Speier noch im September z. B., dass sie es nicht ausgeliefert hätten; Speier berief sich wie Köln auf den Nürnberger Vertrag und fühlte sich abhängig von Peraudis Weisungen; Briefe in Köln. [2]) junxste im Orig. [3]) itzonge im Orig. [4]) Fehlt im Orig.

Digitized by Google

und neit durch den doeimprost, der mich bis herzo mit slechten worden verhalden hait, der arzbuschof van Coelne moechte ouch frunde hain etc., geven wulde, des sulden[1]) mine hern zo allen ziten uis irren truwen herzen umb sine kon. mt. verdenen.

Herup hait sine kon. mt. alsus geantwort: dine meinonge und vurgeven haint wir zo guder mase wael verstanden, aver we du uns van dem verdrage zo Nuirenberch beslossen saist, sagen wir, dat wir bi dem verdrage neit geweist en sint[2]), en steit ouch in unserm wege neit; wanne das wir aber einichen contract machen in eigener personen ader sust, den willent wir ouch halden; was leit uns da an, das der cardinael zosampt etligen andern paffen, de sine mt. gar obel schaldet, tracterden, sulges en sulde sine mt. obericheit neit zo nadeil erschesen, und wil dir mich uff din leste vurbedde der breve, de du itzonder begert[3]) baist, mit dem Langen beraden und dir kuirzlich antwort geven, der Lange en sall dir neit anders sagen; damit sine kon. mt. lachen und der wort we vurschreven gedenken wart.

Zo demselven maele hadde de kon. mt. mit mir der dachfart halven, de man zo Frankfort halden sulde[4]), gewach, dat sich deser krege und anderer louf halven, dem heilgen rich zo nachteil aldage begeven, begaef; do fragde ich sine genade, oft si ouch in eigener personen daselbest erschinen woulde, do sprach sine genade, si en wuste noch neit anders, sin genade hedde den fursten itzonder geschreven, were sach, dat de qwemen, woulde sin mt. ouch komen, der zoverlasonge, de steede, de sine mt. beschreven hedde, wurden neit uisbliven, dann we van alders zo vuran da sin und siner kon. mt. verwarden[5]). Do en druckte mir sin mt. van minen genedigen hern neit ganz uis[6]), aver de meinonge konde ich wael verstain. Suist woulde sine mt. zu Brisgauwe und zo Straersburg unde da der antwort, wer zor dachfart erschinen unde sinen kon. mt. gehorsamptligen were, verbeiden.

Do ich horte, dat sine mt. selvst der dachfart zo Frankfort gewagde, do sacht ich avermael: allergenedigster herre, so urre kon. mt. selvst zo Frankfort komen wilt, lase doch urre kon. mt. bis zo der genanten dachfart de paesliche breve ewech senden, dat ich allet darumb vurgeslagen hain, damede ich de breve erlankt hedde, id were darna gegangen, we id minen genedigen hern moechte geleift hain. Hemede ist de kon. mt. zom walde ingeredden.

Graef Itelfritzen[7]), der de eine nacht in und de ander wedderumb uis zo dem heir gelasen wart, hait mir geine vurderniss bewist unde villicht ouch der groser unledden halven bewisen konnen.

Underdes ist min genediger her van Wirtenberch[8]) komen und

---

[1]) sulde im Orig. [2]) Vgl. v. Kraus, Das Nürnberger Reichsregiment S. 226 ff. [3]) begerst im Orig. [4]) Vgl. Janssen, Frankfurter Reichskorrespondenz 2, 2, n. 859 ff. [5]) Vgl. besonders a. a. O. n. 863, 864, auch Klüpfel a. a. O. S. 512. [6]) D. h., welche Behandlung Köln erfahren würde. [7]) Graf Eitelfritz von Zollern, vgl. Klüpfel a. a. O. S. 512, Würdinger a. a. O. S. 216. [8]) Herzog Ulrich.

Digitized by Google

anderhalven dach und nacht bi der kon. mt. raeit gehalden, also dat gein minsch dan irrer 4 bi de kon. mt. komen moechten.

Graef Wolfgank van Vurstenberch[1]) ist ouch komen, des ich mich in ganzer warheit seir erfreude unser sachen zo gude, und bin mit minen furderlichen breven zo sinen genaden gegangen unde wes miner hern begerde unde de wedderantwort, de mir vur und na worden was, gegeven ist, zo kennen gegeven. Herup mir sine genade geantwort hait, sine genade will sich halden, we eme ein ersam rait betruwet und bin[2]), und hait mich des aventz spade in sin huis heimlich bescheiden.

As ich nu dar komen bin, ist sine genade umb 10 oiren van hove komen und hait mir boese boetschoft bracht, nemlich dese neude[3]): wes eme eren und eitz halven moglichen zo sagen were, wulde he mir neit verbergen, dat ichs ouch neit anders verstain, dan in allem guden aefnemen woulde. Men hait desen abent uff urre sache eine lange zit entlich gesprech gehalden und geslossen, dat uch der Lange uissagen wirt; zo vuran were id ware, dat sine genade mir zo gude miner hern handel, we hei best kunde und moechte, an den konink gelankt hait, dan under feil reden were dit de meinonk unde ich en durf ouch frilich nemantz dan de kon. mt. bedenken, de kon. mt. hedde einen groessen zoern und unwillen up mine hern geworpen, allet des jubelgeltz halven, dat man siner mt. in etligen anderen grosen richsteden, nemlich Nurenberch, Ausberch, Olem, Munchen und anderen, de sine mt. villicht alwege neit also wael vermoecht haven mach as in sunderheit de stat Coelne, datselve jubelgelt, darumb der kon. mt. oratores duck zo Coelne und doch geine uisdrechlige antwort, damit der kon. mt. genoegen wille, erlankt hant[4]), gewest sint, unweigerlich und sonder einige entleger[5]) ader beschuittenis, sonder up siner mt. schadelose ader quitbreve hait folgen lasen, des sich de kon. mt. van urren hern in geinen wech versein hedde. So dann der arzbuschof der kon. mt. sinen ganzen willen zosampt dem geme, wes hei der kisten ader des geltz halven, we eme davan emantz befelg ader last gegeven ist, zosprage ader inrede haven moechte, we de ouch were, overgelevert und gegeven hait, neit angesein einige paestlige ader anders mandaten; ouch so de troge ader kist mit bewillongen der kon. mt. uisser dem doeim in der hern van Coelne gewarsamheit gesat ist, sulden sich mine hern umbers neit sust gegen unsen hern konink lagen; es moechte ouch villicht geloudt haven, wanne sich mine hern van Coelne dermasen gegen der kon. mt. lagen und in de harre dat gelt zo siner kon. mt. hant neit levern en woulden, dat si dan in

---

[1]) Über seine Beziehung zu Köln s. oben S. 5 Anm. 9 März 22 beglaubigt, hatte er schon April 27 dem Rathe angezeigt, dass er plötzlich abreisen müsse „des bairischen Handels“ wegen, Or.-Brief im StA. [2]) Nämlich: und ich betruwet bin. [3]) Oder noude, Neuigkeit. [4]) So! S. oben S. 13. [5]) Zu ergänzen: Erklärung, Antwort.

Digitized by Google

allen irren sachen so einen seren[1]) ungenedigen hern an der kon. mt. haven sulden, as si ehe einen genedigen hern an siner kon. mt. gehait haint. Und sacht mir guoeit[2]) ronnint[3]) durch den munt, dat is mine hern noch ich neit vur ungunst nemen, hei en kunde noch en moechte in desem falle minen hern, den hei sust alle fruntschoft unde willigen deinst herbuissen doin woulde, gein recht geven[4]) noch zostant doein, dan hei wardet mich as einen dener miner hern, siner guder frunde, dat si de kon. mt., de man itzonder und ehe lenger ehe me in groesem ernst und gemoede verneimpt und vernemen wirt, vur einen genedigen hern und sunderlichen frunt halden und eren und sinen mt. vur allen dingen in dem jubelgelt zo gefallen und willen sin willent. Dat si sin raeit.

Herup sachte ich: genediger herr, der ungenediger antwort en hedde ich mich umbers neit vermoedet, as ich ouch noch en doin, nu will ich mit urren genaden as mit eime sunderligen frunde, davur uch mine hern haldent und ir uch ouch vernemen lasste[5]), we sal man dem tractat, der zo Nurenberch gemacht ist, genoech doein.

Do sachte he: das moechten ander steede so wael as mine hern geandet haven, de doch der kon. mt. in siner begerten gefulglich geweist sint. Desgelichs sachte he van den pabstlichen mandaten, ofte man den gehorsamer dan der kon. mt. gebode, darzo wir alwege zoflucht in unsen anligenden sachen[6]), sin sulde[7]); de kon. mt. hait befelg und macht van dem pabst, dat si dat jubelgelt sulle van den steden infordern unde upheven. Do sachte ich: leve genedige here, wanne dat ich de mandaten vam pabest an de kon. mt. gegangen sege, woulde ich urren genaden ein antwort geven, de urre genaden neit anders dan in allen genaden sulden ader moechten kunnen van mir uffnemen.

Darup mir sine genade sachte: leve er secretari, laist uch da neit an ligen, waent wat de kon. mt. spricht ader sagt, des wilt und sall sine kon. mt., sonder emant bewise davan sein zo lasen, gelouft sin.

Forder hain ich sine genade mit gefraget: wanne nu de koninklige breve, damit man sich sust seir wigert und mit dem jubelgelde, we ich neit anders vermirkt, mine herrn, de is doch, dat gott weiss, ne umb de kon. mt. verdeint en hant, paerschen[8]) wilt, schoein an dem paeis gegangen weren[9]), wer ist doch dan der gewisse burge, dat de ordel wedder wist und zo der kon. mt. remittert werden sullent?

Darup he antwort, dat sulde de kon. mt. wael versorgen sonder mangel[10]).

As ich dit van sinen genaden als van eime frunde, der mich troeisten solde, gehort hain, bin ich werlich ganz erschroecken und in avermals mit ermanongen der vererongen[11]), de eme mine hern doin

[1]) So! Für: ser. Dialektisch. [2]) ? [3]) Raunend. [4]) gegeven im Orig., Schreibfehler. [5]) Hierzu zu ergänzen: mich berathen, erwägen. [6]) Dazu zu ergänzen: haben oder suchen. [7]) Überflüssig noch id im Orig. [8]) D. i. unser paschen, schmuggeln, täuschen, betrügen. [9]) were im Orig. [10]) magel im Orig. [11]) Geschenke.

Digitized by Google

woulden, angeroefen, dat sich doch sine genade, so doch itzonder nemantz me van den reden dan sine genade der Lange, doctor Gelauwer und mister Hans Renner as ein secretarius bi[1]) der kon. mt. werent, flisigen wille, dardurch mir eine ander und besser antwort, dan dat ich van urren genaden horen, so man mir geven sulle, werden moge.

Darup dat sloss van sinen genaden geweist ist we vur, dat ouch noch wil[2]) mer her und gehorter he weren dan ich[3]).

Suist bin ich mit bedruckten herzen zo dem doctor, zo dem ich mich alleine vertroeist, gegangen und van eme gehuirt, wes dat sloss und mine antwort[4]) sin sulle. So hait he mir mit wessertigen ougen als frilich ein sunderlich lebehaber miner hern, we mir graef Wolfgank gesacht hait, geantwort und dabi mit gesacht: wanne dat ich de kon. mt. neit so mildeklich und guderteirlich mit soesen worden angelankt, hedde mir sine kon. mt. villicht umb siner kon. mt. zoerns willen gar kleine ader zomael geine audiencen[5]) gegeven; he sachte mir in secreto, man sulde wael der meinongen sin ader werden, dat wanne mine hern dat jubelgelt neit folgen lasen woulden, etlige mandaten minen hern insinueirt werden moechten, dat si de kist mit dem gelde wedderumb an de ende unde steede, da si van der kon. mt. bewillonge geholt ist, leveren und setzen[6]); dit mosen mine hern in magno secreto halden. Forder hait he dem rechensmeister alle sine meinonge unde raeit[7]) up miner hern verbesseronge disses handels, we man de principael sache remittern sulde, zogeschreven, der zoversicht, he werde si minen hern mit anderer zidonge da innen begriffen neit verhalden; ofte dese vurschreven sachen neit van eime geistlichen manne, der unlanx zo hove geweist und doch neit binnen u. g. stat komen en dar[8]), dess wege, as hei wael up andern enden mehe gedain haven mach, vurgeslagen sint, en durte[9]) ich orsachen halven, de ich wisse, umb gin gelt zo den heilgen sweren; mine hern haint de meinonge wael verstanden, wen ich wil gemeint hain.

Suist bin ich am fergangen fridach zo 11 huren zo hove bescheiden und hait mir de kon. mt. durch den Langen und mister Hans Renner dese entlige antwort lasen geven: de kon. mt. hedde mir uff mine werbonge am irsten zo einer antwort gegeven, dat sine majestat zo Roeme schriven unde de sache zo siner mt. wedderumb erfordern und remittern woulde, so ferre dat ein ersam raeit der steede Coelne zo vuran siner kon. mt. dat jubelgelt, dat sine mt. oefte und duck erfordert hait, folgen lese und geven woulde, we hei mir das he bevoren breider und langer, aver neit vur ein entlige antwort, as hei

---

[1]) werent bi im Orig. [2]) So für: vil. [3]) Bedeutet der Schlusssatz: dass noch viel mehr Personen hier seien als ich allein, die gehört, erhört werden wollen? [4]) Schluss-Bescheid und die Antwort, die mir zu Theil werden soll. [5]) audencen im Orig. [6]) Hiernach ein überflüssiges: wurde im Orig. [7]) radeit im Orig., Schreibfehler. [8]) Gemeint ist ein Vertreter des Erzbischofs von Köln, wenigstens ein Anhänger desselben und Gegner der Stadt. [9]) Durfte.

Digitized by Google

und mister Johans Renner nu doint, van der kon. mt. wegen gesacht und enteckt haint; sulgs wurde ouch de kon. mt. einem ersamen raede schriven und noch eins des jubelgeltz mit erforderonge einer entlicher antwort gesinnen, wilge schrift up dat jubelgelt zo geven und dar na allem genedigen willen verfast sin sall etc.[1]).

Do sachte ich, dat id neit wenige hoerten, sulger ungenediger antwort, de man mir doch wael vur deser zit moechte gegeven hain, en hedde ich mich in namen miner genedigen hern der stede Coelne neit versein, es en hedde ouch ein ersam rait noch irre irber gemeinde neit[2]) umb de kon. mt. verschuldet; unde hemede sint wir gescheiden.

Dit ist alle dat gin, so vur und na bi der kon. mt. verhandelt ist, da an mine genedige leve hern mirken, sein und overlagen moegent, wes unde we si sich zo der kon. mt. vertroeisten moegent, so man itzonder neit anders dan gelt understeit zo versamelen, dat in warheit zo hoeve zomael duir ist. Der almechtige wil mir neit anders, vanne[3]) liff und sele verscheiden sall, wedderfaren lasen, dan ich in deser miner genediger leven hern werbongen dach und nacht mit muhe und arbeit vurgesatz hain.

Ich woulde mich in eigener personen hinaff gemacht hain[4]), so hait mir der doctor geraden, das ich des in geinen wech doin en sulde, angesein dat mine hern de kon. mt., de villicht na aller gestalt und anslegen, so vur ougen sint, neit zo Frankfort erschinen moechte, sonder zwivel neit sonder antwort lasen werden; wanne ich dan neit he en were und widderumb ader emant anders, wer der ouch were, in sulger groeisser sorgen we ich, de vur de kon. mt. eroeffent hain, heruff reiden sulde, wer dan de sachen solicitern und vurgain sulde in mittelen ziden?

Nu rest deser handel, gn. l. hern, nirgens meh dan up einer antwort, damede de kon. mt. gesediget moechte werden und, mine gn. l. hern, in irrer vurgegevener antwort moechten bliven.

Es folgt eine lebhafte Dienstanerbietung.

Datum sondach post Jacobi apostoli anno 1504 zo Ruitlingen[5]).

Ersame, vursichtige, wise genedige leve hern, we id mit den 2000 gulden, Hinrich Wolf und sime dener Johan van Reit gelegen sin mach, en kan ich neit erfaren, da mir ouch vur noch na ne wort van gesacht en ist. Dat was eine van den wichtichsten sagen, da mich, ee dat ich zo hove qwam, vur grudelde, aver id ist villicht de orsache, dat Baltazer Wolf der camermeister[6]), Hinrich Wolfs son, neit zo hove, sonder ein houiftman zo Wirde[7]) ist; ouch ist mir secrete vurkomen, dat man neit zomael vil up fader und son achten sulle etc.

Item vur nuwe mere, darna ich neit ehe zomael fil gefragt en hain,

---

[1]) Geschah Juli 27, Or. im StA., Köln u. das Reich. [2]) nei im Orig. [3]) So für: wanne. [4]) D. i. heim, nach Köln. [5]) Am nächsten Tage schrieb Slebusch aus Reutlingen an den oben erwähnten Kanzler Goltberg. [6]) Vgl. über ihn und seinen Vater die Deutschen Städtechroniken, Nürnberg, 5, S. 610 Anm. 7, S. 615 Anm. 1. [7]) Donauwörth.

Digitized by Google

ich en have dann mine antwort, de mir leider boeser meren genoech geweist ist, zo voiran gehait, hain ich zo hove unde van doctor Gelauwer, der alle nuwe zidonge[1]) dem rechensmeister geschreven hait, vernomen, dat it ganz de meinonge si, dat de kon. mt. sinen itzondigen fursten sinen willen und overmoit vurwenden wilt und, ast angestalt, zo volenden gemeint ist. Sine kon. mt. de hait na dode herzogen Jorgens ingenomen Wisehoern, Paeffenhorn, Kirchberch mit alle irrem zogehuir[2]).

Item herzoge Albericht hait vur Lantscheit ein scharmutzel gehalden[3]), da uff siner siden 2 doden und 6 gewont bleven sint und uff der ander siden 60, so doit und gewont bleven sint. Her Jorgen van Euelich[3]) ist sere gewont unde mit noit darvan komen und Koeinz Schott[4]) hait eme sin pert aefgewonnen.

Item in des palzgraven und herzogen Jorgens landen sint 7 her[5]). Item dat eirste hait herzoge Albert. Item de fursten van Anhalt vur dem Trimenstein[6]) und ist gewonnen. Item her Ernst van Welden und Philippus van Rechborch ligent vur Manen[7]) und sal gewonnen sin.

Item de van Nurenberch, de vil folx haint, lichent vur dem Nuwenmart mit groesem geschuitze[8]).

Item markgraef Jorgen van Brandenborch licht vur Hardeck[9]).

Item der herzoge van Wirtenberch ist gelegen vur Pesse(kem)[10]) und ist gewonnen und ist fort itzonder vur Lewenstein gezogen.

Item de lantgraefschen lichent vur und wider und verderfent de Palz.

Item de fagdei Hagenauwe genant in dem Eilsehe, do fil groser stede und flecken innen sint, haint unsem hern konnink in hern Niclais Segelers hant gesworen und gehuldet, doch mit underscheide, dat si van etligen steden, da si sich mit verbonden hant, ein zosage und van der kon. mt. irre alde friheit erlankt haint[11]).

Item der kon. mt. werdent binnen 6 dagen in deselve fagdei, da sine mt. mit der koninkinnen, de he bi der hant ist, 4000 guder

---

[1]) tzytzdonge im Orig. [2]) Von Mai bis Juli, vgl. Würdinger a. a. O. S. 204 u. 209, auch Augustin Köllner a. a. O. S. 87. [3]) Das Scharmützel vor Landshut am 13. Juli, über welches Herzog Albrecht dem König ein besonderes Schreiben zugesandt hat, vgl. Augustin Köllners Bericht a. a. O. S. 83. Dies ist auch mittelbar die Quelle für Slebusch gewesen. In diesem Scharmützel wurde Götz von Berlichingen die Hand abgeschossen; er ist doch wohl unter Jorgen van Euelich zu verstehen, nicht Georg von Elbling in Landau. [4]) Bekannt durch seine Fehden mit Nürnberg, vgl. Nürnberger Chroniken 5, nach dem Personenverzeichniss. [5]) Vgl. Würdinger a. a. O. S. 195—197. [6]) ? [7]) ? [8]) Von Juli 12 bis Juli 29, vgl. die Nürnberger Chroniken 5, S. 679 u. Anm. 6, S. 680 u. Anm. 3, auch v. Liliencron, Die histor. Volkslieder 2, n. 236. [9]) Vielmehr Heideck, worüber August. Köllner a. a. O. S. 23, 57, auch v. Liliencron a. a. O. S. 539, 15, Würdinger a. a. O. S. 225, 226. [10]) Besigheim auf einer Landspitze zwischen Neckar und Enz, Belagerung seit Juli 13, Übergabe Juli 27, Köllner a. a. O. S. 87 (Besicke), v. Liliencron a. a. O. S. 519, 192, Würdinger a. a. O. S. 237. [11]) Durch ein Schreiben von Juli 22 zeigte Joh. Renner in des Königs Namen dies den verbündeten vom schwäbischen Bunde an, vgl. Aug. Köllner a. a. O. S. 87. Segeler ist Ziegler.

Digitized by Google

geruster zokomen, de in des palzgraven lande, dat man weiss, unde fortan mit andern gezuge, das man neit en wisse wahin, vertrecken sullent[1]).

Slebusch schliesst mit Nachrichten in der kölnischen Angelegenheit.

2. Slebusch an dieselben.

1504 Aug. 2 (Freitag nach Vinc. Petri). Rotenburg a. Neckar (Rodenborg an dem Necker).

Eingegangen Aug. 16 (6. post assumpc.).

(Der König und die elsässische Frage; Frankfurter Tag; der Pfälzer; der Zweibrückener; Einnahme von Löwenstein.)

Erfolglose Bemühungen in seiner Angelegenheit.

Vorder geven ich urren wirden zo kennen, we dat de kon. mt. mit der koninkinnen alhe zo Roeiddenborch an dem Necker beiein gewest sint unde dat de kon. mt. desen morgen mit dem geschuitz, dat siner mt. van Lindawe komen ist, nemlich 5 groesser dobbeler kartunen, zosampt dem geme, dat desen avent zo haeif komen wirt, na Oeffenborch, de mit alle erem zogehuir, des dan neit wenich en eist, eine richstat geweist und dem palzgraven versatz was, gezogen ist, der ganzer zoversicht, dat sine mt. sinen ganzen willen van der und anderen flecken ader steeden, de der palzgraef noch innen hait, haven wille. Sine mt. hait ouch alhe verfeirlich vil doegs lasen gelden[2]), da man idel paeuwelune[3]) und zelte van macht, want s. mt. selvst in eigener personen zo felde ligen wilt. Es komen eme bi de 10 dusent uss alle sinen erblanden und anderswa heir[4]), wes si beginnen werdent, en sal ich mit der zit urren wisheiden neit verbergen. Es sint gesteren avent hondert wael geruster perde uisse der Etsche bi den konink komen. De van Straesberch moesent der kon. mt. etlige fil hondert zo voes und perde halden, davan ich, wanne und so balde de kon. mt. daselvst kompt, mit anderen punten und gescheften, wes ich dan vernemen werden, minen hern allegelech schriven will.

Der reisen van Frankfort[5]) halven en kan ich urren leifden noch neit wael sicheres geschriven, dan dat de kon. mt. hait einen siner kon. mt. kamerdener genant Hoeschoein[6]) na Frankfort gesant, umb de herberge zo bestellen. Wanne dat ich sein und waerlich vernemen, dat sine kon. mt. dat houft na Frankfort keren wilt, sall ich mine wirde leve hern zovorenz zitz genoech wissen lasen.

Dat gemeine gerucht ist zo hoeve, dat herzoge Philippus[7]) bi de kon. mt. komen sulle, aver wa und an wilgem ende, en wisse man neit, man gisst[8]) in dem Lottrinschen lande ader zo Metze ofte zo Frankfort.

---

[1]) Vgl. Klüpfel a. a. O. S. 512 unter n. 1. [2]) gelde im Orig., kaufen. Doeg = Tuch, Segeltuch. [3]) Zelt (pavillon). [4]) Vgl. Klüpfel a. a. O. S. 512, 513. [5]) Vgl. oben S. 14 Anm. 4. [6]) Huschon, vgl. Janssen, Frankfurts Reichskorrespondenz 2, n. 863. [7]) Der pfälzische Kurfürst. [8]) Vermuthet.

Digitized by Google

Min gn. h. palzgraven hait herzog Allexander[1]) belacht, we id siner genaden da over gain wirt, mach man vernemen.

Item Lewenstein ist van dem van Wirtenberch gewonnen, beheltens leifs unde guitz[2]). Dit sint de meren, de noch zer zit zo hoeve sint.

Noch über die kölnische Sache.

8. Slebusch an dieselben.

1504 Aug. 4 (hora prima up sondach post Petri Vinc.). Horb (Hoerb).

Eingegangen Aug. 16 (fer. 6 post assumpc.).

(Belagerung von Offenburg; Strassburg; bairische Truppen.)

Nach Gruss Bericht in der Kölner Sache. Er hat nicht erkunden können, weshalb Clais Reinartz vom König nach Köln abgefertigt worden[3]), wohl wegen des Jubelgeldes und der königlichen Schuld.

Suist en weiss ich noch zer zit neit mehe sunderlix zo schriven, dan dat de kon. mt. zovur und vurhin sich vur Offenborch mit dem here lagent wirt. De van Straersberge etc. sint van der kon. mt. ilentz gescheden, aver up wat entz, en kan ich neit ehe erfaren, dan ich daselbest komen, dahin de kon. mt. irren weg machen wilt. Mir ist van eime guden heimlichen frunde miner hern, den ich zo mehe malen angezeigt hain[4]), verkundt, dat deselven van Straersberge eine summa van 20 dusent gulden sulden itzonder der kon. mt. geleint haven, aver in wat meinonge ader orsach, en hain ich neit mogen vernemen, wewael ich dar lagen umb gelacht hain[5]).

Will nähere Ermittlungen eiligst kundthun.

Item Raein, an der Thonauwe am Lege[6]), wilt man belegen[7]) mit vil dusent luden, de man uis herzogen Alberichtz her uis Ulme, Anspach, Nurtlingen und Wirde, den veirden man, schicken wirt.

4. Slebusch an dieselben.

1504 Aug. 21. Strassburg.

(Der König vor Offenburg, in Strassburg; Belagerung und Übergabe von Ortenberg; Hohen-Geroldseck; Friedenshandlungen; Alexander von Zweibrücken-Veldenz; Ulrich von Wirtemberg; Ergebnisse für den König; Elsass.)

Hat aus bestimmten Gründen geschwiegen[8]).

---

[1]) Pfalzgraf von Zweibrücken-Veldenz. Vgl. Würdinger a. a. O. S. 243. [2]) A. a. O. S. 237. [3]) Dr. Joh. Rebler, Casius Hackeney und Claus Reinhart, Küchenmeister der Königin, wurden Juli 28 in der Sache des Jubelgeldes von K. Max bei Köln beglaubigt, Orig. im StA., Köln u. das Reich; erst am 10. Sept. ist dieses Schreiben, wie die Kanzleinotiz besagt, dem Rathe vorgelegt worden. [4]) Gemeint ist Graf Wolfgang zu Fürstenberg oder Dr. Collauer. [5]) D. i. danach gespäht habe; lage = lauerndes Liegen, Hinterhalt, lage leggen, vgl. Mittelniederd. WB. 2, 612. [6]) Rain sö. von Donauwörth a. Ach, nahe bei der Einmündung des Lech in die Donau. [7]) Die Nachricht war etwas veraltet, schon am 21. Juli war man dorthin aufgebrochen, vgl. Würdinger a. a. O. S. 221. [8]) Seine Auftraggeber aber hatten geredet. Am 8. August, wo der erste grosse Brief Slebuschs in Köln schon gelesen war, antwortete ihm der Rath, ohne auf seine breiten Erzählungen einzugehen, in Betreff des

Digitized by Google

Vur nuwe mere geven ich u. l. zo verstaein, we dat de kon. mt. up donnerstage vur Laurencii[1]) binnen Offenborch, de eine faste stat mit drin muren befestiget ist, mit kleinen gezuge ingelasen unde denselben avent van dem raede entfangen, mit 4 oissen, zwen wagen wins und haveren geeirt wart.

De kon. mt. hait sich up s. Laurencius avent[2]) wedder erhaven und ist desselben aventz umb de 9. zo Straersberch, da de geschickten des raetz siner mt. an der Rinporzen wardent und sine mt. mit geluichte unde bernenden herpannen, de an den orthuisern[3]) und uff den groessen pletzen uisgestoechen warent, zomael eirlichen entfeinken, in vollem gekurftz[4]) ingeredden. Des morgens hait der raeit daselbest siner mt. 4 fetter oissen, 100 malder havern, 12 zolast[5]) wins und 6 moelen[6]) mit fischen schenken laeissen. Desselven dages hait mir der raeit minen genedigen leven hern zo eren den win mit zwen groesen zinnen kannen, de 12 qwarten heilten, presentern lasen. Na dem mittage und des andern dages zo morgen sint de geschickte hern mit der kon. mt. zo irrem gezugehuis gezidiget, da sine mt. na aller begerten, wes sine mt. van groessen, kleinen buissen und tumeleren mit irrem zogehuir, dat sere schoin gewest ist, hait willen haven, erlankt hait, davan u. l. durch Johan[7]) ferer erkleronge vernemen mogent etc.

Jubelgeldes: „dat wir wail wulden, dat sin k. mt. datselve gelt und anders mehe hette, wann wir des sonder nachdeil und spraiche unsers heiligsten vaders des paebsts und anderre, die deshalven ein insagen und interesse haven, moechten bliven und dat wir des na noittorft versichert weren und dieselven in die oeverlieverunge verwillichten, und so asdan die genen, die die slussel haint, sich darbi fugen wurden, sulde sin k. mt. befinden, dat siner gnaden unsernthalven daran geine verhinderunge geschien sulde, want wir darvan geinen nutz, dann alleine die sorge haven, dat dat gelt in gudem bewarsam gehalden werde, wie sin k. mt. uns dasselfs schriftlich und muntlich befoilen und geboden hait“; dies sollte Slebusch dem König vortragen; zugleich wurde er getadelt, zu schleuniger Beförderung der Briefe nach Rom ermahnt und wurde ihm jede „Schurzung“ verboten, Kopienbuch 42, Bl. 169′—170′. Indem der Rath am nächsten Tage, 9. Aug., ein Dank- und Fürschreiben an Dr. Joh. Glauber („Collawer“) erliess, Kopienb. Bl. 173, wiederholte er seine Weisungen an Slebusch in verschärfter Form, a. a. O. Bl. 173—174: hier wurde auch der Antheil des Kardinals Peraudi erwähnt und vor die Worte: „in die oeverlieverunge verwillichten“ noch eingeschaltet: „want du selfs wail weist, dat uns under penen des bans und maledictionis eterne inhibiert und verboiden ist dat vurgenante jubelgelt niemantz foulgen zo laissen, sonder uns damit zo halden, wie dat zo Nurenberg bi der roem. k. mt. stathelderen und den gemeinen stenden des richs mit dem cardinale beslossen ist, und dat gelt so lange in gewarsam zo halden, bis man sich des forder verdragen hait, wie man is damit halden sulle, in maissen uns die k. mt. ouch selfs muntlich und schriftlich befoilen hait. Wir hetten ouch am junxten, as sin k. mt. des geldes dede gesinnen, wail liden moegen, dat die genen, die siner k. mt. schone van weigen des buschofs [d. i. von Köln] zogesacht hatten, darbi komen weren und hetten ire slussele bi die hant bracht, wulden wir unsers deils geburlichen gehalden haven, want an unserm deile die slussel gegenwordich waren, als ouch darup oeffentlichen protestiert ist.“ [1]) Aug. 8. [2]) Aug. 9. [3]) Eckhäusern. [4]) Rüstung. [5]) Stückfass, Weinfass. [6]) Mulden. [7]) Der städtische Bote.

Digitized by Google

Des sondages na Laurencii[1]) ist de kon. mt. wedderumb van Straersburg na Offenborch geredden, da siner mt. de dri mine gn. hern van Baden, vader und zwene soene, up meddelem wege begegent sint, de sine kon. mt. ganz geneitlichen entfangen und mit sich ingefoeirt hait.

De kon. mt. hait sich des maendages darna[2]) vur dat sloss Ortenberch genant, dat up ein kleine unser halver meilen vur Offenborch licht und umbtrint mit 300, de da umblanx geboren warent, mit etligen kregsknechten, doch neit boven 20, mit drin groesser heiren zo 4 dusent werhaftigen knechten zo und in eigener personen gelegert und zwene de irste schuisse, de alle beide traefen, geschoessen.

Van dem dage an bis up unser lever frauwen avent assumpcionis[3]) zo 9 oiren vur mittage hait man dat sloss, we de kregslouf sint, da innen de kon. mt. mit ernste an man was, beschanz[4]) und beschossen. Do nu dat gemeine unkrechber folk desen groesen ernst unde gewalt des geschuitze, des si ungewaein waren, sagen, haint si andere sinne, dan wanne so fil krechsknechte up dem sloss, dat sere fast und schoin ist, geweist weren[5]), kregen und haint mit der kon. mt. sprage begert zo halden. De kon. mt. hait in sprachen vergont und graef Wolfen[6]) zo in geschickt; da entuischen ist zo beiden deilen fredde gehalden. Under langem berait, ain- und aefriden haint si genaede gebeden unde dat sloss, liff und guit, dat si mit sich alleine darin gedragen hadden, der kon. mt. upgegeven. De kon. mt., de si wael herder unde langer hedde mogen straeffen, hait si benadet und mit desem underscheide[7]) upgenomen, dat si as undersaessen unde gehorsame des richs siner mt. sweren sulden nu noch hernamaels in gein weeg weder sine mt. ader dat rich zo sin, unde de andere kregsknechte, de irre genossen, ouch in desen loufen neit wedder sine mt. zo denen gelichermaesen sweren sulden. Dem si also gedain haint unde van dem sloss mit irren geweren getreden sint. Van stunt an hait sine mt. ein wiss baner mit eime roden kruiz in eime swarzen zirkel uis dem sloss gestochen und ist darna selvst mit etligen up dat sloss getroedden. Dit haint de hern van Baden gesein.

Als nu de kon. mt. dat sloss mit dem meele, des boven de groesse ungemalen fruchte[8]) over 6 ader 700 malder was, dat mins hern palzgraven genade hadde lasen malen und darup umb der profanden willen schudden, we dat de mullere, de darup verhort sint[9]), besichtichet hadde, was sine kon. mt. selvst over de gebure zoernich worden, dat si in sulcher kurter zit dat sloss, dat alles dinges overflodich hadde buissen menlige knechte, de id noch eine lange wile, so ferre si einich entzetze vernomen hedden, dat neit zo vermoden en was, gehalden hetten, overgaven.

---

[1]) Aug. 11. [2]) Aug. 12. [3]) Aug. 14. [4]) So für: beschanzt. [5]) Überflüssig im Orig. hiernach noch: gehait hedden. [6]) Zu Fürstenberg. [7]) Bedingung. [8]) Getreide. [9]) Zu ergänzen: aussagten.

Digitized by Google

De kon. mt. hait datselve sloss mit alle sime zogehure van stunt ain graef Wolf und sinen erven overgeven, aver mit wat condicion, as zo vermoden, ist noch neit vur dem dage; doch hait hei siner mt. sere hoeglich gedankt unde dat sloss ingenomen unde wael besatzt. Man woulde sagen, dat man vermodet gewest were, de kon. mt. sulde mins heren palzgraven genaden eidom, dem markgraven[1]), datselve sloss geschenkt haven, aver da en ist neit uis worden.

Hemede ist dat folk zertrennt und einsdeils umbtrint Hoen-Gherens-eck und einteils bi den buissen, de noch vur Ortenborch laegen, zo verbliven bescheiden worden.

Underdes ist dat geruchte komen, so de up Ghereseck hurten, dat de van Ortenborch sonder einich entsetze sich upgegeven hedden, de sich zo doin unde laesen under einander verbonden hadden, wouldent si ouch der kon. mt. de kost, mohe und arbeit sparen unde sich mit eime underscheide ergeven.

Dese mere ist tuischen dem dage unde en fridach[2]), doe sich de kon. mt. avermaels na Straersburg ergeven hait, bleven unde so sine mt. ouch neit dan we vurschreven gewist en hait, ist sine mt. mit menchem reisigem manne des sondachs[3]) zo mittage na der vagdeien van Hagenauwe zo ridden in meinongen geweist, as man ouch neit anders en woste. So ist siner kon. mt. ander botschoft worden, dat de up Gherseck van anderen sinnen sulden sin unde bi de 4 ader 500 Switzer, de in uisser der lantart[4]) zokomen werent, zo in up dat sloss genomen haven. Damede hait de kon. mt. graff Wolf, den Zegeler, der sere unmoeissich unde alleine mit desen hendelen beladen ist, unde etlige mehr graven mit summigen vil hondert knechten, de alsamen zo den Hagenauwschen steden, der name meistenteil in desem ingelachten zedel beschreven sint, de daselvst zo Hagenauwe vergaddert, den eid, den si nu as des richs verwanten doin sulden, van in zo nemen trecken lasen. Da beneven sulden si mit ganzer gewalt dat sloss Luitzelstein, dat zomael ein sere stark unde hoge sloss sin sall, understain zo erlangen.

Suist ist de kon. mt. widderumb na Offenborch zo der einer unde de andere vurschreven zo der anderer porzen uisgeredden.

Man en weiss zo deser oiren neit anders, dan dat sich de kon. mt. mit macht unde merderem geschuitz, dat siner mt. in 2 dagen van Lendauwe[5]) komen ist, lagen wirt und in, wa he si winnt, buissen upgeven alsamen dat leven nemen wirt, dat sine mt. ouch den off Ortenborch mit den heralten entboedden hadde. Herumb leist man sich neit unbillich bedunken, dat sine mt. noch zer zit kleinen willen haven sulle up Frankfort zo zidigen unde dat umb der mencherlei veranderongen siner mt. vurnemen.

---

[1]) Philipp I von Baden in Spanheim, seit 1503 Jan. Gem. Elisabeths, der Tochter des Pfalzgrafen Philipp. [2]) Aug. 16. [3]) Aug. 18. [4]) Die Landes-eingesessenen. [5]) Lindau, nicht Landau.

Digitized by Google

Mine genedige hern van Baden haint avermaels understanden den fredden zo dadingen in deser maneren: dat in min genediger her palzgrave mit der kon. mt. zo sprechen befelg gegeven hadde, sine genade woulde der kon. mt. lasen, wes sine genade van dem rich hedde, dat sine mt. wedderumb ferfogen woulde, dat herzoch Albericht unde der van Wirtenberch siner genaden sonne herzich Ropercht alle dat eme na dem spruch, den de kon. mt. gedain hait, genomen ist. Darup de kon. mt. geantwort hait, id si siner mt. leit, dat id sust ferre komen si, dan wanne dat herzog Ropericht siner mt. swager alle de steede und flecken offenen und ingeven woulde, de hei na dode des richen herzogen geweltlich und anders ingenomen hedde, so woulde sine mt. noch eins einen spruch doin, des sich herzog Ropert unde de sine neit billich zo beklagen hedden.

Min genediger her markgraif hait geantwort, min genediger her palzgraef lese sine kon. mt. noch as fur bidden, sine genade woulde doin alle des de kon. mt. begerte, dat sine kon. mt. den ungenedigen willen fallen[1]) unde sulgs, we fur gebedden ist, mildikligen verfogen woulde, min genediger her der palzgrave sulde id van herzen gerne an herzog Ropert brengen, aver sine genade wueste zo vuran, da si is neit en moechte noch en kunde erlangen. Herup hait de kon. mt. geantwort: so vil min genediger her palzgrave siner genaden sonn mechtich were, so vil were ouch de kon. mt. sine swager unde der ander siner genade fiande mechtich. He ist dat sloss, damede si gescheiden sint. — — —

In einem inliegenden Zettel berichtet Slebusch über die königliche Schuld, das Jubelgeld u. a., dann fährt er fort:

Item vur nuwe mere: herzoge Allexander und herzoge Loddewich haint en sondach na Laurencii[2]) dat cloeister Klingenmunster, tuischen Wissenborch und Landauwe gelegen, ingenomen und datselve kloeister, da wael drimael so fil as in Mollbron gewest ist, gar geplondert. Item desselven morgens haint si so mael vil veis vur Bilkom[3]) genomen und etlige gefangen, ouch etlige erstochen.

Item der van Wirtenberch hait genommen zo vuran Beseke[4]), Lewenstein und sloss Nuwestat[5]), dat ich u. l. ouch geschreven hain, und nu ein starkt sloss, Stetefeltz[6]) genant.

Item de kon. mt. hait in macht des verdrages[7]), ehe dat der spruch van siner mt. tuischen siner mt. swager unde herzoge Ropert geschach mit verwillonge beider parteien, van des richen herzogen erblanden, de siner mt. gegeven unde gehuldet sint, ingenomen Wisehoern, Kirchberch, Rottenborch am Inn[8]), Nuweborch am Inn, Reverrydeler[9]) und Koppenstein[10]).

---

[1]) Zu ergänzen: lasse. [2]) Aug. 11. [3]) Billigheim, ö. von Klingenmünster, sw. von Landau. [4]) Besigheim, s. oben S. 19 u. Anm. 10. [5]) Neuenstadt am Kocher. [6]) ? [7]) Vgl. v. Liliencron 2, S. 516 ff. [8]) Rattenberg. [9]) ? Riedering? [10]) Kufstein. Danach gelöscht: und Bare mit dem zogehuir. — Vgl. Würdinger a. a. O. 2, S. 216 ff.

Digitized by Google

Item van macht des richs hait de kon. mt. mit irrem zogehuir ingenomen, de min genediger her palzgraif bis herzo ingehait hait, de steede Zell, Gingen, Bach und Offenborch mit dem sloss Ortenborch und Gereseck hait sine mt. understanden zo belagen.

Item de kon. mt. hait dese nabeschreven steede, de min genediger her palzgrave einsteils innen unde de ander beschirmt hait, in macht und van des richs wegen inkregen, allet sonder geschuitze, zom irsten de vachtdei Hagenauwe mit irrem zogehuire, davan de stat Hagenauwe, da de ander steede umb de holdonge zo entfangen beschreven waren, de overste ist, Wisenborch, Roeshem, Oberneehe, Sletstat, Colmer, Mulhuis, Keissersborch, Durken, zom heilgen Cruix mit veil anderen durpen etc. und Barre.

Item de van Straersburg haint bis noch gedeint in macht des bontz und, so si sagent, itzonder as erforderte des richs van der kon. mt. mit 500 zo voesse unde honderten zo perde.

Item de kon. mt. hait in irr geschuitz mit ein wedderumb gesant, so balde do siner mt. buissen van Lindauwe komen sint, unde van denselven buissen hait sine mt. in wedderumb ein buisse geschenkt, de over 200 b.[1]) g. geacht wirt.

Item de van Straersberg haint der koninkinnen, de daselvst komen wirt, lasen machen einen schoenen overgulden becher, den man irre mt., de noch nehe zo Straersberch gewest en ist, mit dusent b. gulden schenken sall, as mir dat einer van des raetz gelede, genant Heinrich, dabi mine hern der raetzrichter[2]) Johan van Elsich und Peter van Efferen, dem gott genade, as si zo anderen ziden geschickt waren, gelegen hant, der sich sere zo minen genedigen hern erbodden hait. De van Straersberch haint de kon. mt. ganz binnen, ich bins ungezwivelt, si mosen der kon. mt. eine groesse summe van gelde geleint hain, waruff, en wisse ich neit, man sacht aver, up dat jubelgelt etc.

5. Slebusch an dieselben.

1504 Aug. 26 (mandach na s. Bartholomeus dach, hora prima). Rotenburg a. N. (Roittenberch am Necker).

(Geroldseck; Tod Ruprechts; veränderte Pläne des Königs.)

Der Bote Severin ist viele Tage beim Landgrafen von Hessen gewesen. Slebusch hat noch nicht wieder mit dem König verhandeln können und zwar aus dicsen Gründen:

Zom eirsten der groeisser ernst halven, de sine mt. hait umb dat sloss Gereseck zo erschischen, davan doch sine mt. ilender mirkliger boetschoft halven herna geschreven in eigener personen gescheiden ist und graven Wolf mit menchem manne, datselbe sloss zo erobern, as an zwivel geschein wirt, gelasen hait. Zom andern, so der kon. mt. de ilende warhaftige botschoft van herzich Albert unde dem graven van Zoern koment ist, we dat mins genedigen hern des palzgraven son

[1]) Doch wohl böhmische Groschen oder Gulden. [2]) Von Köln.

Digitized by Google

herzoge Ropert, darumb deser kreg ist, up gudestach lestleeden[1]) mit eime van sinen sonnen, der vur acht dagen gestorven ist, gestorven si[2]), darumb sich de kon. mt. ilentz zo dem lande van Beyren ergeven moesse unde wilt nu mehe unde mehe sine macht und obericheit understain zo erzeunen, dann vur villicht gescheit sin moechte; warumb, kunnen u. gn. wael vermirken. Man saeit, dat si naturlichs doetz gestorven sin[3]), aver der alde herzoge Ropert sulde an den pocken, da der unfredde villicht sulde zogeslagen sin, gestorven sin[4]). So balde sich aver de kon. mt. in einigen legern einen halven dach ader kuirzer lagen wirt, wilt mir doctor Kaluwer in dem vertruwen we vur guitwillentlichen erscheschen und sinen willen und deinst guitwillentlichen bewisen.

Die kölnische Frage, Beziehung zu Rom.

Desen breif hain ich u. gn. ganz ilentz geschreven, want ich ungefeirlich zo doctor Gelauwer gain wolde, der mir dese nuwe mehre, minen hern mit dem posten zo schriven, der in einer halven oiren na herzoge Philippus riden solde unde reisen moeiste, gesacht hait.

Weitere Nachricht wird versprochen.

6. Slebusch an dieselben.

1504 Sept. 15 (Sonntag nach dem h. Kreuztage). Regensburg.

(Eigene Verhandlungen mit dem König, dessen Stimmung gegen Köln; die Böhmerschlacht bei Regensburg; Einnahme von Weinsberg; Herzogin Elisabeth; Regensburg; Verlust der Böhmen.)

Hat deren Schreiben vom 3. d. M. empfangen[5]) „in einem verbranten dorpe up deser siden einer stat Berchen[6]) genant, da de kon. mt. mit dem reisigen folke zo 15 hondert perden und drin dusenten guder geruster voeisknechte zwa nacht unde dach[7]) in dem felde under den pavelounen lach, want dar neit me dan ein reddelich huis noch zo essen ader drinken en was.

---

[1]) Aug. 21, Mittwoch vor der Niederschrift des Briefes. [2]) In Bezug auf den Todestag nähert sich Slebusch den Hauptberichten. Der schwäbische Bundeshauptmann Hans Ungelter schrieb am 24. Aug. nach Esslingen, Herz. Ruprecht oder dessen Sohn soll todt sein, Klüpfel a. a. O. S. 515. Der Hauptbericht, den der Münchener Geheimschreiber Augustin Köllner gegeben hat, stimmt mit der Nachricht Slebuschs am meisten überein: „an Erchtag [Dinstag] den 20. Aug." ist Ruprecht gestorben, seinem Herzog Albrecht ist dies „am Pfinztag [Donnerstag] darnach" kundgethan und geschrieben worden, Verhandl. d. hist. Vereins f. Niederbayern, 1847, S. 103. Der Tod des kleinen Ruprecht scheint Verwechslungen hervorgerufen zu haben. Ist aber die Frage nicht schon an anderm Orte gelöst? Mir ist die Litteratur nur in ganz beschränktem Umfange zugänglich. [3]) si im Orig. [4]) sin fehlt im Orig. Vgl. Häusser, Gesch. d. rhein. Pfalz 1, S. 484, Anm. 84. [5]) Hierin sprach der Rath den Wunsch aus, weiteren Bericht abzuwarten, und das Verlangen, Slebusch solle noch nicht heimkehren, sondern dem König stets nachfolgen bis auf weiteres und genau berichten, Kopienbuch 42, Bl. 190. [6]) Berching; Parching bei Aug. Köllner a. a. O. S. 112. [7]) Nach Stälin in den Forsch. z. D. Gesch. 1, S. 364 am 8. u. 9. Sept.

Digitized by Google

Seit seinem letzten Schreiben vom Montag nach Bartholomäi [1]) hat er beim König „auf das allerschönste“ wegen des Jubelgeldes geworben laut Auftrag, auch von allen Schriftstücken über diesen Gegenstand berichtet („der genzliger zoversicht, sine kon. mt. en sulle umbers mine genedige hern boven dese irre hoeglige unde zemlige erbedongen neit besweren lasen, ich en hoffte ouch nu noch nummermehe, dat sine kon. mt. der kronen sulgen flecken sulle willen anstrichen, dadurch man in zokomenden ziden mine genedige leve hern vermaledidere ader bennige [2]) lude heischen ader darvur achten sulde, dat man frilich doin wurde, wanne si de hant an dat jubelgelt, emantz boven de pabstlige mandaten zo geven, slain wurden; ich wuste dat so wael, als sine mt. leffde, dat de wedderwerdigen miner hern neit levers sein sulden, wat si ouch dat kosten wurde, dan dait in de schelle moechte angehangen werden, da der almechtige gott vur sin sall“). Der Kaiser müsse seine Autorität als Oberhaupt des Reichs geltend machen, auch nicht den Papst in dieser Sache höher erkennen lassen. Fortgesetzter weitläufiger Bericht über das Jubelgeld, das Verhältniss zum Papst, Verhandlung mit den kaiserlichen Räthen, den Fuggers („genedige leve hern, in desem hove en ist neit duirer dan gelt opbrengen“). — — —

Item, genedige leve hern, nochten ist mir sere heimlich zo [3]) wissen worden, we dat de kon. mt. noch zorniger sulde gewest sin up mine hern, durch dat eme gesacht sin sulde, nu sege sine mt. wael, wat de van Coelen van sinen mt. in noden heilten und bistantz deden; sust woulde sine mt. alwege vil van in gehalden und vurgesatz [4]) haven, mit andern unleifligen vurgeven; so sulle sine mt. zoernige worde gebrucht unde haven luden lasen, der man mir in geinen wech sagen woulde, dan man rede mir, so leif as ich eine stat van Coelen hedde, dat ich minen hern schrive, dat si sine mt. zo frunde heilten und mit geinen worden sinen begerten genoch weren, id werent ouch luide in dem hove, de so waele as andere etbas [5]) overlagen kunden [6]). — — —

Vur nuwe zidonge, der man sich uissermasen seir alhe gefreuwet hait, ist dese. De kon. mt. hait up den 12. dage diss mantz, nemlich up sent Materns avent, des morgens zo 8 oiren anderhalve milen van hinnen, geheischen in dem Mensepach [7]), verfolget unde gefunden dri dusent werhaftiger Behene [8]), de unvervintligen schaden mit brande in herzoge Albertz landen gedain haint, in einer wagenburge up einen berge, den man van deser siden [9]) upklimmen moeste, understanden zo slaen, as ouch gescheit ist. De kon. mt. ist seir grimmich gewest und zitliger, dan de voisknechte qwamen, de dan de ganze nacht gegangen unde moeit waren, darumb dat man irer mit dem groessen geschuitz zo derselver stonden neit en hait kunnen gebruchen, dardurch dat reisige folk hait mosen warden. Underdes havent de reisige van unden herup uis dem acker mit den Bemen gescharmutzelt bi hant

---

[1]) Oben n. 5. [2]) Die in den Bann gethan sind. [3]) so im Orig. [4]) So für: vurgesatzt. [5]) Für: etwas. [6]) kunde im Orig. [7]) D. i. Wenzenbach bei Donaustauf. [8]) So! [9]) Von der Regensburger Seite.

Digitized by Google

anderhalve oire lank, da innen dat van deser siden nemant dan der goede Peter van Wintern, schenk der kon. mt.[1]), der miner genedigen hern und mir ader den, de van irren genaden hernamalz zo hove geschickt moechten werden, ein schedelich affgank ist, bleven ist, gelich vur der kon. mt., de in ouch uissermasen noede[2]) verloren hait. Requiescat in pace. He entuischen sint dem reisige gezuge 12 slangen zokomen, damit so haint si de knechte komen sein und haint sich zo dem treffen geschickt. As dat de Behem, de he under in dem scharmutzel waren, gemirkt hant, haint si sich zo irrer wagenburch gemacht und sich in de ordenonge gestalt. So hait de kon. mt. aver neit willen treffen, bis dat alle dat geschuitze komen were mit den knechten. Dar entuischen hait de kon. mt. gesein, dat si irre wagen ober de berge gefloet unde sich in de flogt gestalt haven. Do dat de kon. mt. gesein, hait si neit lenger up dat andere geschuitz und de knechte willen warden und den verloren houif, da inen des rechensmisters broder ein alsen[3]) sufferligen henxt bleven ist, an de Bemer rennen lasen, de dan in de hoegde affgewonnen unde si hinder den pafesen[4]) gefonden hant, allet tuischen der wagenborch, de dan ouch tuischen zwen kleinen dannenwelden staeinde, also dat man neit mit der ordenongen hait mogen zo in komen. Do hait de kon. mt. up si geschossen, ehe dat der ganze reisige gezuige zomael up de hoegde zo in komen ist. Damede sint de Behemer hinder sich gewighen, de man van der achter oiren an bis zo der zweiter oiren allet verfolget unde geslagen unde dat felt mit der slagt gewonnen hait, also dat irre 1400 und 90 up der walstat bleven und erstochen und 700 und 35 binnen dese stat gefenklichen bracht sint. Dat gemeine folk spricht, dat irrer dri dusent[5]), so gefangen unde doden bleiven sin sulden, aber de kon. mt. hait si lasen zellen und in dem felde up einander houiffen lasen. De Bemer en haint sunderlingen gein reisiges gezuges gehadt, der der kon. mt. begegent si, dan einer, der Wisbeck[6]) genant, ist mit 300[7]) perden bi in gewest unde hait de Behemer vur de wagenborch in de ordenonge gestalt, unde so he gesein hait, dat it verloren spil werden wolde, hait he si verlasen und hait sich zeitlich mit dem reisigen gezuge hinden zo dem gewelde darvan gemacht, we dat de gefangen gesacht haint. Man hait in der Bemer wagenborch 250 geladener wagen fonden, de de knechte under sich zer buiten verdeilt haint. Dar ist under den Bemeren an zwivel mencher trefflliger man gewest, we dat de wapen und striffen in den doegheren, damit de wane[8]) verdeckt waren, bewisent. Wanne dat de voesknechte eine stonde eher komen weren, hette man den reisigen gezuge wael mogen behalden. De kon. mt. hait 1600 wael geruster perde gehait

[1]) Vgl. Klüpfel a. a. O. 1, S. 518. [2]) Ungern. [3]) Vgl. oben S. 16 Anm. 1: seren. [4]) Ein Schild mit langer eiserner Spitze, durch die der Kämpfer den Schild in den Boden stösst, um sich durch ihn zu decken. Vgl. Lexer, Mittelhochd. WB. [5]) drijsent im Orig. [6]) Georg Wisspeck. [7]) Köllner a. a. O. sagt: 600. [8]) Wagen.

Digitized by Google

und ist sine kon. mt. so vuran der hertog van Bruinswig[1]), der also sere in den arm und boven in dat duńne[2]) an dem heimligen gemach[3]) gewont ist, dat zo besorgen steit, dat leven darin zo scheschen; man hait eme ouch dat heilge sacrament gegeven[4]); sine genade hait sich so menligen gewert, dat hei up dem dritten perde de wonden entfangen hait. Item der markgraef[5]) van Brandenborch, der ouch sere mit kolven und issern flegelen geslagen ist, want ich sulges van siner genaden gehoirt hain, dat he nu 4 mael mit den Bemern in der slagt gewest si unde ne harder nuisse gekracht en have wedder zo deser zit; de Bemer hadden eme sin swert seir na affgewonnen, da he neit dusent gulden vur genomen hedde. Item des markgraven beide soene Casemirus und Jorgen markgraven, herzog Albert van Monchen, item der van Zoerne zosampt vil anderen hern, ritter und knechten, de alsamen in treffen gewest sint. Item van deser siden en ist nemant mehe doit bleven dan Peter vurschreven, Robaetz[6]) durworter, der mir also fruntligen was und alwege inless, Peter Wilmerstorfer[7]), her Jorgen Schenk unde andere, der man neit en nent, zo 40 personen zo. Item der perde sint bi hondert erschossen worden, davan dem herzogen van Broinswich drissich erschossen sint. Item up sent Materns dage hait de kon. mt. einen lovesank unde misse durch den weibuschof zo Regensburge singen unde vur der slacht, des dages da bevoren, gross process halden lasen in allen kirchen, des ouch frilich van noeden was, als ich den handel und dat furnemen der Behem gesein hain; hedden si de slagt gewonnen, ast zo versein was, wanne si mit reisigem folk gesterkt weren, wes dan da uis sulde enstanden sin in desen und anderen landen, kunnent u. g. ungezwivelt wael betrachten; si en hedden nemant gefangen genomen, koinink ader fursten, we dat de gefangen bekant hain, dat frilich gott neit en hait willen haven. Si haint iere pile vergifft gemacht, darumb dat de gene seir bestaint zo sterven, de gewont und doch neit doit bleven sint. Wes de kon. mt. mit den gefangen doin wirt, en weiss man noch neit, dann sine mt. leist in van herzen guitligen doin und spricht: id sint unse nabern, wir mosen si zo frunde halden, warumb, wirt balde uisbrechen. De knechte willent si alsamen gehangen haven, darumb dat si mit den vergifften geschossen unde den upsatz, nemant gefangen zo nemen, gemacht haint. De kon. mt. hait up denselven dach menchen man van den reisigen ritter geslagen und in des menligen bistantz durch den van Zorn hoegligen danken lasen, dat si sich dem kristengelouwen zo troist so ritterligen bewist haint. Desgelichs hait sine mt. avermalz

---

[1]) Herz. Erich von Braunschweig. [2]) ? [3]) Sonst wird nur erzählt, dass er durch einen Arm geschossen sei, vgl. Würdinger a. a. O. 2, S. 249. [4]) Ob das richtig ist, kann ich nicht nachprüfen, denn der von R. v. Liliencron, Volkslieder 2, S. 537 und von Würdinger a. a. O. erwähnte Brief Erichs ist mir nicht zugänglich. [5]) Friedrich. [6]) Hans Ungelter nennt ihn Jörg Robatsch, Klüpfel a. a. O. S. 518. [7]) Ebenso P. von Wilfersdorf.

Digitized by Google

des morgens, do de vurschreven lovesenge uis waren, vil ritter geslagen unde, we vurschreven, danken lasen[1]).

Item Winsberch, eine sere starke stat, da der herzog[2]) van Wirtenborch lange mit grosem folke vur gelegen, ist up fridach na unser lever frauen dach nativitatis[3]) gewonnen.

Item de wedwe herzogen Ropertz[4]) hait der kon. mt. geschreven und den doeit irs huiswirts[5]) zo vuran geklacht und dabi oitmodige gebeden, dat sine mt. irre verlasenne kinder und fursten, de noch im leven sint, und si as wisen und wedwen in siner mt. schirm nemen wille[6]), dat ouch sine mt. herzogen Albert unde de andere hern darzo vermogen wille, dat si irre forder geinen schaden doin en willen. De kon. mt. en hait ir geine troistlige antwort willen geven, aver sine mt. wilt etlige van den Bemeren, de sich ir gefenkniss beklaget hain, dat man in irren zolt noch schuldich bleven si, zo ir schicken, de doch van den knechten, de man in vur verwarer mitgeven sall, verwart und wedderumb bracht sullent werden, zo ir schicken und ir lasen sagen, dat si id neit verdeint en hait, dat man si schirmen ader beschudden sulle, want si de ungelouvige Bemer unde ketzer entgegen den kristengelouven verzolt hait, dat si in irst eiren suren loin, den si mistendeil mit der huit verdeint hain, geven wille etc., we ich des van den genen, de de breve in der cancelei machen sullent, bericht bin. Man en weiss up dese stonde noch neit anders, dan dat man sich forder in dat Beyersche lant mit dem gezuge, dat sich etlige dage resten und alhe rusten moess, erheben und vur ein sloss Heideck genant, da inne noch 1000 Bemer sin sullent, lagen wirt[7]). De hern van der stat haint der kon. mt. groess geluck gebodden und siner mt. einen schonen langen overgulden becheren mit etligen hondert gulden presentern unde entfangen lasen und siner mt. gedank[8]), dat si in irre viande, dere si aldage besorget warent, erslagen unde sin liff unde leven gewaget hait. Aver de kon. mt. en hait dat geschenk zo geinen dank genomen, darumb dat si dem folke, dat so gar matt, moeit unde gewont was, geine herberge bestalt en hadden; si moeisten bi einer oiren mit dem krankem lichem up der strassen bliven, man sluiss de huiser vur in zo, even ofte werent si Bemer gewest. Dit haint si[9]) verantwort alsus: si en hedden[10]) sich neit versein, dat sine mt. den leger bi in wolde genomen haven, sine mt. en hedde in ouch overal davan neit zo kennen gegeven, sust woulden si sich mit live

---

[1]) Auf eine Vergleichung dieses Berichtes mit den andern bekannten Schlachtberichten vermag ich hier nicht einzugehen; man vgl. Würdingers Darstellung a. a. O. S. 247—250. Einige Züge scheinen wirklich neu zu sein. [2]) herzo im Orig. [3]) Das wäre Septbr. 13. Würdinger a. a. O. S. 237 lässt die Übergabe schon am Ende des Augustmonats geschehen, aber die Richtigkeit dieser Angabe ist nicht unanfechtbar; vgl. auch v. Liliencron a. a. O. S. 521. [4]) Elisabeth. [5]) Nur: huiswi im Orig. [6]) Vgl. Hans Ungelter bei Klüpfel a. a. O. S. 517. Dazu Häusser a. a. O. 1, S. 484 Anm. 84. [7]) lagent wir im Orig. [8]) So für: gedankt. [9]) si fehlt im Orig. [10]) enthedden im Orig.

Digitized by Google

unde gude as de gehorsame erzouint haven etc. Suist en wiss ich itzonder neit sunderliges zo schriven.

Item[1]) itzonder ist zidong komen der kon. mt., dat de buren im lande bi achthondert Bemen, de in dat gewelde geflouwen sint, erslagen haven und hondert gefangen. Summa summarum ist irrer zosamen gewest 4000, davan gefangen sint 800 unde 36 unde erslagen up der walstat unde in dem gehuilze 2390.

7. Slebusch an dieselben.

1504 Okt. 5. Im Lager vor Kufstein (im leger zu Neder-Lankkamp hart bi Koppenstein).

(Bericht über den Zug des Königs von Regensburg bis Kufstein; über seine eigenen Besprechungen daselbst; Beginn der Belagerung von Kufstein; Tod Herz. Elisabeths; Tod des Herzogs von Savoyen; Schicksal der Böhmen; Wormser Gesandtschaft.)

Seit Regensburg hat er nicht berichtet[2]). Der König hat nach allen Seiten an die Reichsstädte Mandate abgesandt, in denen er die Kriegsläufe meldet und Hilfe begehrt; das Mandat für Köln ist noch nicht abgegangen.

De kon. mt. ist des anderen dages[3]) van Regensborg upgebrochen und ist up Moenchen und so fortan bis gin Swatz[4]), dri milen under Isbruk, gezogen und den meistendeil des gezuges zo Rottenborch am In und zo Rosenem[5]), tuischen wilgen beiden flecken Coppenstein, da man itzonder mit drin, und de kon. mt. ist dat veirde, vur licht, gelegen ist, verschickt hait. Do nu de kon. mt. des saterdages[6]) na sent Matheus dach zo Swatz bleven, da mir verbotschoft ist, dat trefflige und vil breve der kon. mt. van hern Daniel Ruwen zogeschickt weren, bin ich zo doctor Gelauwer, so der doemprost Lange gin Ausperch geredden was, gezidiget. — — —

Über die Gegenstände seiner Legation: „unter allen Reichsstädten und Bischöfen", die dem König das Jubelgeld geliefert haben, bildet Köln allein eine Ausnahme, „der kön. Maj. eigen, proper Gut", sagt ein Rath, „wie das Jubelgeld wird zu Frevel und dem Papst zu Lieb von Köln dem König vorenthalten". — — —

Item vur nuwe mere solde ich u. g. he beforen geschreven hain, wanne dat ich den bodden vur der hant gehat hedde, we dat sich de kon. mt. mit 4 hern[7]), we vurschreven, vur Kopfenstein, dat ein sir stark und wael gelegen stat und sloss ist, gelegert und desen avent zo bescheschen unde zo stuirmen, so ferre de buissen, der uissermasen vil he ist, gelacht werdent. De kon. mt. ist dach vur dach in eigener personen im felde unde ist deselve steede eine, de siner mt. in macht des sprughs, der van siner mt. tuischen dem jongen palzgraven unde den herzogen van Moenchen zo Ausperg geschage und doch zo einer ungeluckiger oiren neit gehalden en wart, zo vuran overgegeven worden und in meddeler zit sich overmitz de palzgraefschen wederumb ergeven

---

[1]) Dieser Abschnitt ist gleich nachher nachgetragen, wieder in zwei Sätzen. [2]) Oben n. 6 von Sept. 15. [3]) Sept. 16. [4]) Schwaz. [5]) Rosenheim. [6]) 28. Sept. [7]) Heeren.

Digitized by Google

unde de zo 3 ader 4 honderten zo ingelasen hant; de kon. mt. wilt umb der anderer steede willen, de noch de palzgraffsche innen hant, dat sloss mit der stat haven und sulden si dat ouch im grunde zo verdiligen, aver da wilt noch zit zo gain, si, de id innen haint, en sint neit zo[1]) verfeirt[2]) as de genen, de up Ortenborch warent. So balde de kon. mt. irren willen hevan kricht, wilt hei vur Wasserborch, dat sich ouch umbgekirt hait.

Item de herzoginne, des jongen palzgraven gemael[3]), en hait eme neit lange na gelefft und ist ouch gestorven, man sait, am rodenboch[4]) etc., unde de gene, de den krech noch foerent, ist her Jorgen van Rosenberch unde der Wisbeck zosampt[5]) dem bouschove van ...[6]), de as ohen und mombere[7]) den nagelasen erven unde kindern gegeven sint. So as ich den ernst der kon. mt. unde de menchde des folx, des unzelligen fil und ehe lang ehe mehe bi enandern kompt, sein, ouch so de zwei overste hoeifder, vader und moder, gestorven sint, en wilt neit vil an den lande, dat geinen sunderligen uiswendigen zostant en hait und wedder des alden palzgraven wille, as dat vur dem dage ist, enthalden wirt, zo halden sin.

Item der herzog van Sophoein, unsers hern koninx eidom, ist ouch kurtligen gestorven[8]), des de kon. mt. neit wael zofredden en is umb mencherlei orsachen willen, de Switzer unde anders betreffende etc.

Item de 800 Behem, de de kon. mt. zo irren geluck in eigener personen gefenkligen nemmen und zo Regensburch inleiden less, hait sine mt. uisgelasen, doch si binnen 5 wechen up einen sichern platz wedderumb inzohalden gemaent. Si en sint neit sonder orsach uisgelasen und levedich bleiven, up dat der namen der kon. mt. unde de slagt zosampt den doden corporen, de se alsamen besichtigen moeisten, verbreit werde. De kon. mt. denkt ouch villicht forder in dat lant van Behem zen, dan dem gemeinen man kundich ist, id warent ouch allerlei hack man tack[9]) unwerhaftige lude und in ouch over 200 kleiner troessboven, der gein boven 16 ader 18 jaren alt en was.

Eine Botschaft der Wormser ist zum König gegangen.

8. Slebusch an dieselben.

1504 Okt. 12. Im Felde vor Kufstein.

(Einnahme der Stadt Kufstein; bevorstehende Beschiessung der Burg; Gesandtschaft der Wormser beim König wegen des Verhältnisses zur Pfalz und zu ihrem Bischof; Gerüchte von einem Reichstag in Augsburg und von einer Reise des Königs an den Rhein.)

Desen dag datum diss breifs hait sich de stat Koppenstein, de mit dem grossem houiftgeschuitze, davan eine schoene buissche der

---

[1]) ! [2]) Erschreckt, verstört. [3]) Elisabeth. Über Todestag (15. Sept.) und Todesursache (wie hier) vgl. Aug. Köllner a. a. O. S. 105. [4]) Rothe Ruhr. [5]) sosampt im Orig. [6]) Lücke im Orig. Gemeint ist der Bischof von Freising. [7]) Vormünder. [8]) Herz. Philibert II von Savoyen starb Sept. 10. [9]) Was heisst dieses?

Digitized by Google

Lewe geheischen[1]) zobrochen ist, zomale sere geschossen worden ist, beheltenisse leifs und guitz zo der kon. mt. henden upgegeven, aber der fleger Pensenauwer[2]) genant zosampt den genen, de dat sloss hart an der stat gelegen noch innen havent, en willent sich neit geven, sonder begerent, dat man in 4 wechen bestant geven wille unde qweme darenbinnen nemant, der si entsetzde, asdan willent si sich ouch, we de stat gedain hait, ergeven. De kon. mt. en hait in neit me dan[3]) 14 dage willen vergunen; des en haint si neit willen annemen, so haint si in dem fredden, dewile er dese kleine wile, nemlich $1^1/_2$[4]) dach, uisgeroffen ist, dat sloss sere befestigt. De kon. mt. hait ouch irer schanzen acht genomen und dat ganze geschuitz, groeisse und kleine, zo dem sloss richten lasen, also dat man van stunt an, ehe der abent noch herankompt, verfeirligen zo in scheschen wirt. De Behemen, der ober 200 gewest, sint ouch mit in dem fredden, so vil de stat betrefft, begriffen und hait si mit irer haben trecken lasen, doch mit einen sunderligen eide. Er en sint neit ober 50 personen in dem sloss, de de kon. mt., wanne dat sloss uff einen houifen ligt, dat dannoch mins overlegens, wanne de groese gewalt des geschuitz van Isbrugge neit komen were, neit so balde zo en geinke, alsamen ungenedichlichen trakteren werden. Van deser siden der kon. mt. en sint neit boven dri in dem belege der buissen erschossen worden. Der beste buissenmeister, den sine mt. gehait hait, ist ouch durch ein groeiss huilzen schirm erschossen worden. — — —

Item de van Worms havent irre geschickten bi der kon. mt. unde ist dit irre werbonge, de ich ouch van den vurschreven frunde haven etc. So de kon. mt. minen genedigen hern den palzgraven he beforen, do sich der krech anhove, in de acht declareirt hait, da innen sine genade noch si, woulden si sich gerne des schirms, da innen si sine genade gehait hait, erledigen und neit mehe dermasen under siner genaden schirm sin, davan si sinen genaden alle jar 300 gevent. Zom anderen haint si vurgegeven de gespenn und unwille der forderongen halven irer buschoven vur unde nahe bis herzo, de si an si gelankt haint, nemlich das de buschoven gewalt wilden haven den rait und alle befelge[5]) des raetz und der stat zo setzen und zo verdeilen, so dann nu der buschof itzonder sinde noch neit ingeforcht[6]), eme ouch geine huldonge ader pfligt van in gedain en ist und der buschof mins genedigen hern pfalzgraven hulfer unde beistendiger gewest und darumb ouch as hulfershulfer vur einen, der in der acht si, gehalden werden, sulde de kon. mt. si der orsachen halven van aller forderongen, ofte ouch der buschof einige rechtferdige zo in haven moechten, des si eme doch neit gestant en doint, absolvern und aff-

---

[1]) Über andre grosse Geschütze vgl. R. v. Liliencron 2, S. 550, 551. [2]) Pienzenauer, Joh. v. Pienzenau; vgl. die Lieder über ihn a. a. O. S. 552 ff. [3]) da im Orig. [4]) Vgl. auch a. a. O. S. 550, 7. [5]) Ämter. [6]) So für: ingefort. Gemeint ist Bischof Reinhard. Vgl. über den Gegenstand Zorns Wormser Chronik S. 208.

Digitized by Google

sneiden. Dit ist de principael forderonge und vurgeven, dat gescheit ist. Nu bin ich des bericht, so ferre dat si sulgs mochten beibrengen, dat der buschof mins genedigen hern palzgraven hulfer gewest ader sinen genaden einigen beistant in deser veheden gedain hedde, dat irre bede unde begerte wal moechte statt gewinnen. Item unser allegenedigster her hait mit min genedigen hern palzgraven einen bestant gemacht unde alle siner genaden hendel an meddel an de kon. mt. gestalt tuischen dit unde sent Jorgens tage[1]), so fil sine genaden lande, uisgenomen herzogen Ropertz landen, des sich min genediger her palzgraff neit en underwint, belankt; des sullent der lantgraff, der herzog van Wirtenburg unde herzog Allexander ouch da binnen still stain. Der lantgraif hait aver einen rentmister genant Baltasar Kruitbach zo hove, der bi den van Woerms, de irren eigenen koch unde den Smalkallen, ettilge andere gude frunde und mich, minen herren zoen erren umb unsen pennink zo sich genomen haint, ouch logeirt ist, in desem leger; derselve hait van der kon. mt. eine confirmacion zo wege bracht, dat de kon. mt. siner genaden allet des gene, so der lantgraff in desen kregsloeufen gedain und in middelen ziden erobert have, confirmirt haven, dat sulgs allet sulle van der kon. mt. befelg gescheit sin unde den lantgraven unde sinen erben sulle gegeven sin, wes hei, we vorschreven, van der palz gewonnen hait etc.

Bericht in Betreff des Jubelgeldes.

Item man spricht van einen richsdage, den man zo Ausborg halden sulde, aver da in ist noch geine ganze sloss[2]) van, wanne dat vurhenden ist, sal ich zeitz genoege verbotschoften. De sage ist ouch, wanne dese landschofte in fredden gestalt were, dat sich de kon. mt. hinaff zom Rin foegen wilde.

9. Slebusch an dieselben.

1504 Okt. 17 (des donerstages na Galli). Im Heer vor Kufstein (mit ganzem haeste up de post zo Brisich vur Koppenstein im heir).

(Haltung der Reichsstädte in Betreff des Jubelgeldes; köln. Frage; die Kriegsläufe; Einnahme der Burg Kufstein; Schicksal der Vertheidiger derselben.)

Beantwortet ein Schreiben vom 2. Okt.[3]), hat auf Geheiss nach der Haltung der andern Städte in der Frage des Jubelgeldes sich erkundigt, darvan ich geine andere underwisongen haven en mach, dan dat si dat jubelgelt up der kon. mt. verschrivonge und schadelosbreve, der

[1]) 1505 April 23. [2]) Beschluss. [3]) Ein andres Schreiben des Rathes an ihn vom 15. Okt., Kopienbuch Bl. 218, in welchem sein Bericht vom 5., oben n. 7, beantwortet wird, hatte ihm aufgetragen, den König immer wieder der Treue Kölns zu versichern, „as wir ouch siner k. m. begerden des jubelgeldes vur jemantz anders gerne zo wille sin sulden, wane wir sulchs sonder groissen last und swericheit uns upgelacht moechte werden“, es müsse aber erst eine Anweisung von Papst Julius erfolgen; das sei auch der königl. Botschaft gesagt; habe er dies ausgerichtet, so möge er sich vom König verabschieden und heimkehren.

Digitized by Google

ich doch, wewail ichs begerde, bis noch zo neit gesein en hain, siner kon. mt. overgelevert[1]) sulden haven. Ouch so hain ich in sunderheit de van Straersburg offentligen van u. g. wegen he beforen ersocht, mir in geheime zo verstain zo geven, we si sich damede gehalden hedden ader nachmaels halden wulden; wes mir van in vur eine antwort worden ist, en hain ich ouch u. g. neit verhalden.

Andre, kölnische Angelegenheiten, römische Briefe („alwege ist siggerer mit den zo Ausborch dann mit dem koninkligen posten de breve gin Roem zo bestellen").

Ich hain mich mit gotz hulpen bisher uisser dem perikel der krege behoeit, id gae nu vort, we id der almechtige zo miner g. hern waelfart haven wille. Ferer en weiss ich u. g. van den hendelen, de zo hoeve sint, neit zo schriven, dan iderman gerne uis den felde in sinne lande und heimode were, wil der misliger kregslouifde, de in desen ungemechligen landen sint, we ich ouch u. g. dat geschreven hain, en hait ne minsch gelefft, davan ich forder u. g., wanne si mich heim erfordern wulden, sagen werden etc.

Item de nuwe meren, de sint der zit, dat ich u. g. durch den posten up Brisich, nemlich en vergangen saterdach ante Galli[2]), geschreven haint, sint dese. Do sich de stat van Koppenstein upgave, woulde de gene . .[3]), de dat sloss inhadden, noch neit ergeven, sonder etlige dage[4]) frist haven, de doch der kon. mt. zo lank felen. Aver wat is gescheit? Van denselven sondach an[5]) hain si uisser dem sloess de irsten gewest, de den fredden gebrochen haint, und haint de irsten schuische da uis gedain[6]). De kon. mt. hait sonder underlase mit einen groessen geschuitze an 4 enden dat sloss lasen bescheschen, damit dat id ganz zospillen ist. Do si nu nemant befonden en hant, de si entsetzen konden, dat si an der gelosen[7]) der gener erforen, de si entsetzen soulden, as nemlich wanne dat si over eine mile lank ein groeis fur und den rough segen, as si sagen und wir alsamen, so sulden si sich in der kon. mt. genaden geven. Herdurch sint si gestern gudestages[8]) den ganzen dach, do man dat sloss stuirmen soulde, dat doch neit en geschach, georsacht worden und haint gesein, dat id der kon. mt. gein kinderspill gewest en ist, und gebedden mit gefalden henden unde mit luder stimmen geroffen: frede durch gotz willen unde aller lever hilgen, wir setzen liff, leven und guit in der kon. mt. hende und straefe[9]). De kon. mt. en hait noch durch den herzogen van Brunkswich, der wedder gesont ist, noch durch geheinen andern graven sich zo dem fredden ergeven willen[10]), dan sin mt. hait dat sloss den dach unde dese vergangen nacht also besetzen lasen, dat dar nemant uis en moechte ader konde gefallen, unde si in gein

---

[1]) overgelert im Orig. [2]) Okt. 12, oben n. 8. [3]) Es folgt ein unleserliches Wort, etwa hernales oder hervalese? [4]) da im Orig.! [5]) Von Okt. 13 an. [6]) Vgl. R. v. Liliencron a. a. O. S. 553, 8. [7]) Losung, Zeichen. [8]) Okt. 16. [9]) Das lautet etwas anders als bei v. Liliencron a. a. O. S. 554, 12. [10]) wille im Orig.

Digitized by Google

gefenkniss nemen willen[1]), umb dat si sine mt., sint dat de stat sich ergaff und sigh selvst da boven mit swintligen antworden zo trost der kon. mt. behalden woulden, de groise kost, de sich over hondert-dusent gulden und schaden beloufen sulle, haint doein lasen. Up desen doennerstag zo morgen hait id sich alsus begeven, dat der pleger Hans Pensenauwer, einer Wenmolt[2]) genant, der herzog Jorgens[3]) schenk unde eme seir leif gewest ist, und ein Bemscher houftman, genannt der Truitenberger[4]), zosampt einen andern edelmanne, genant Tuirrigel[5]), mit irren knechten tuischen 40 unde 50 personen understanden uisser dem sloss zo fallen und sint mit oeffenen armen zu den knechten geloufen, de si[6]) up des profaese genade haint gefangen genomen, wewael si sich neit en werten, want de kon. mt. befolen hadde, man en sulde nemant gefangen nemen, wanne dat man sturmen wurde, dat man umb 11 oiren des morgens doin soulde, as dit geschage umb 8 uiren[7]). Sust sint irre sament gewest, de up den sloss waren, 42[8]), davan man van stunt an neit ferre van dem heir der vurschreven captenis zo 16 knechten zo de hels affgeslagen hait, und man hadde groess muhe und arbeit, dat man den Bemen zo dem dode brengen kunde; man bant in, man felde in, id en woulde neit helpen, doch zom lesten wart id so lank, dat in der scherprichter mit grosen listen in den hals heve, dat dat leven ewech was, und damede sneit he eme dat houft vort aff[9]). De ander 26 sint lange und vurzitz deinst- und arbeitzlude da up gewest, de sint mit groesser noeit des herzogen van Bronswig[10]) unde alle der graven und freien erbedden worden, doch mit sunderligen eiden unde plichten. Dat sloss havent de buite-mister ingenomen van geheisch der kon. mt., si werdent redelige gude buite erlangen. Wa nu de kon. mt. dat houft hinwenden wirt, en kann niemantz sunderlinx gewissen, man sait vur Wasserburg, dat ouch umbgefallen ist, ader vur dat sloss zo Rottenborch am Inn, 3 milen van hinnen na Isbrug zo, dewilge sich, ofte si sich neit ergeven und darna gewonnen wurden, an deser unthelsonge spegelen sulden, darumb man meint, dat dese edellude alsus gestraeft sint[11]). — — —

10. Slebusch an dieselben.

1504 Nov. 1 (cursorie up allerheilgen dach). Traunstein (Truinstein). Nachschrift von Nov. 6, Rosenheim.

---

[1]) Vgl. a. a. O. 554, 13 und Aug. Köllner S. 127 unt. [2]) Wampold. [3]) Des Reichen von Landshut. [4]) Ebran von Trautenberg. [5]) Hans Dürriegl von Riegelstein, vgl. Würdinger 2, S. 256 Anm. 2. [6]) si haven im Orig. [7]) Vgl. Würdinger S. 255. [8]) Hier wie in manchem Früheren begegnet sich Slebusch mit dem Cod. germ. 900, welchen Würdinger mehrfach benutzt hat. Vgl. Köllner S. 128. [9]) Diese Einzelheiten finde ich nicht in den mir zugänglichen andern Berichten. [10]) Vgl. v. Liliencron S. 555, 19. [11]) Einen Auszug aus diesem Bericht schickt Slebusch am selben Tage an den Kölner Rathskanzler Mg. Georg Goltberg; neu ist in demselben nur, der Pienzenauer habe vor seinem Tode gesagt, er wolle sterben als ein frommer Bayer für alle Bayern.

Digitized by Google

(Zug des Königs nach Rosenheim; Einnahme von Marquartstein und Traunstein; köln. Angelegenheiten; die Wormser beim König; Zug des Königs nach Rosenheim; Friedenshandlungen; Ungarn; Vertrag von Blois.)

In Anknüpfung an sein Schreiben aus dem Lager vor Kufstein[1]) berichtet er weiter:

Sine mt. hait sich up den sondach na datum derselver miner schriften[2]) vur Kopfenstein erhaben und ist ilentz gin Rosenborch[3]), 4 milen beneden Kopfenstein am wasser gelegen, gezogen, der zoversicht, sine mt. sulde mit allem reisigen zuge, nemlich 1100 wael geruister perde und 8 dusenten guder geruister knechte, de hude des dags noch bi enandern sint, vur Wasserborch, dat ouch ein starke stat und ront im wasser 4 milen under Rosenhem ligt, gezogen sin. Aber sine mt. ist eins anderen gemoetz worden und hait dat houift wederumb na einen dale, der Groser Dale[4]) geheischen, tuischen Richenhalle und Oetingen gelegen, gewant. In desem dale sint de buiren over 5 dusent ganz verhauwen gelegen[5]), ober[6]) dese buiren sint de houiftlude gewest der furst van Anhalt, van Sassen und her Rimpricht van Regenborch[7]). Do sich nu dit folk de berge heraef zom dale wart ergeven, hant si den dall, we vurschreven, ganz verhauwen und de geburen zer weire gestalt gefonden. Etlige knechte sint de wagehelz gewest und sint mit ganz macht under de buren gerumpelt, dartuischen 6 van den knechten und 42 van den buren bleven sint. As nu de andere buren der vurster nedderlage, ouch dat de ander menchde van den knechten durch dat verhauwen holz understoeinten zo fallen, sagen, hant si de flugt genomen und sich umbentumb in dat gebirgs verborgen; de buite der knechte ist am wehe[8]) groess und klein geweist 4 dusent stuck, buissen alle ander huisrait und ingedoeim. In desem taele licht ein fast sloss, Markenstein[9]) genant, dat de kon. mt. sonder schaden und den pfleger[10]) und sin huisfrauen zo genaden upgenomen hait, de kon. mt. hait datselve sloss dem van Anhalt vurschreven sin leven lank verleint. Up gudestage[11]) zo morgen ist de kon. mt. van Markenstein na deser stat[12]) gezogen, umb de ouch zo stuirmen und inzonemen. Her Jorge van Rosenborch und der Teringer[13]) sint des mittages, do si unsers folks gewar worden, mit 80 perden und 200 voeisknechten uis deser stat gezogen und den burgern gesacht, si segen dat spill verloeren, darumb si sich flux darvan machen woulden, de burger moechten doin, we si kunden. Do de kon. mt. vur de stat komen ist, hait si sich van stont an in der kon. mt. genade ergeven, de kon. mt. hat de vurschreven stat, Truinstein genant, sonder

[1]) Von Okt. 17, voriges Stück. [2]) Okt. 20; vgl. Köllner S. 130. [3]) Burg Rosenheim. [4]) Es ist die Ebene im Süden des Chiemsees gemeint; „Tallgepürg“ bei Köllner. [5]) In der Klause bei Grassau. [6]) D. i. wider. [7]) Reinprecht v. Reichenberg, vgl. Würdinger a. a. O. S. 258. [8]) So für: vehe. [9]) Marquartstein. [10]) Georg Lagelberger, Würdinger a. a. O. [11]) Okt. 30. [12]) Traunstein, wo der Bericht zuerst niedergeschrieben wurde. [13]) Adam von Törring, vgl. Würdinger a. a. O. „Toring“ bei Köllner S. 132, wo die Zahlenangaben etwas abweichen.

Digitized by Google

schaden zo genaden genomen und ist sine mt. bis hude allerheilgen dach[1]) zo mittag, der ein ferfeirliger kalder dach ist, he bliven und vort eren wech und dat vurnemen vur ein stark sloss Troeisborch[2]), da her Jorgen vurschreven sulde innen geflouwen sin, genomen. So man nu ganz under den fianden ist, en dar ich mich nirgentz dan bi der kon. mt. finden lasen, gott geve zo allem gelucke. Id ist an zwivel, si werdent sich hude ader maern mit der kon. mt. slagen. Si havent ein mirkelig reisige gezuge bi sich, wes davan geschen mach, wille ich, wilt gott, u. g. neit verhalden.

Das Jubelgeld „liegt seiner Majestät zumal sehr im Kopf". Bericht über eine andre kölnische Angelegenheit.

Nachschrift.

Item de van Woerms havent irren handel gegen den buschof, irre hoegste freiheit, burgemister, rade unde andere des raetz befelge betreffende, de der buschof setzen wulde, darumb der miste unwille tuischen in beiden gewest ist, erlankt, doch mit der gemeiner finaler clausulen: beheltens siner mt. obericheit unde inrede etc. Wes si weder dargegen siner mt. gedain haint ader doin werden, weiss gott wael etc. Wir sint van hinn verzogen up allerhilgen dach in ein kloeister, genant Boeimberg[3]), daselbest der kon. mt. de boetschoft qwam, dat sich dat sloss und de markt Troeisborch vourschreven ergeven hadde. Do ist de kon. mt. aller lever selen dach[4]) mit dem her da bleven und den anderen dach van dannen in ein dorp eine mile weges gezogen[5]); dat dorp geink an des nachtz unde brannt, werent de fiant komen mit kleinen gezuge, si hedden uns einen grosen schaden und unere andoein mogen. Des morgens zomale froe[6]) ist de kon. mt. wedderumb gin Rosenhem gezogen, da siner mt. up halven wege begegent der herzog van Lunenborch mit 250 perden mit swarzen kleiden und gudem geruste. Up den dach datum disses breifs[7]), de allereirst der post gegangen und umb der botschoft willen, de herzog Philippus des Gellerschen und anderer handelongen halven der kon. mt. zogeschreven hait, bis herzo vertrackt ist, hait mir her Caspar Zegeler gesacht u. g. zo schriven, dat de kon. mt. in meinongen si contra Ispruck zo trecken unde sinen leger zo nemen, id en wurde dan verandert; daselbest der markgraif van Baden unde der jonge palzgrave[8]), der bi herzog Philippus gewest ist, komen und van der

[1]) Nov. 1. [2]) Trostberg. [3]) Baumburg. [4]) Nov. 2. [5]) Bei der Feste Stein, vgl. Würdinger a. a. O. [6]) Nov. 3. [7]) In einem Schreiben an Mg. Georg Goltberg, Kanzler des Kölner Raths, klagt Slebusch am 7. Nov., wie beschwerlich dies Umherziehen im Gefolge des Königs sei, wie viel Elend und Armuth er leide, wie grosse Unkosten darauf gehen; er könne erstochen oder erschossen werden. Man war mit seinen Werbungen beim König nicht zufrieden, er rechtfertigt sein Auftreten und rühmt seine treue Arbeit. [8]) Im eben erwähnten Schreiben an Goltberg spricht Slebusch hierüber sich aus: „Der markgraif van Baden, herzoge Fridderich, des palzgraven son, unde der buschof van Frisongen sint up den beinen de sone zo machen, as, ich hoffen, auch geschein wirt." Richtiger hätte Slebusch aber den Bischof von Würzburg zuvor genannt.

Digitized by Google

sonen und fredden dadingen sullent, dat ouch, wilt gott, zo einer guder uistracht komen wirt. De heimlige mere ist komen, dat sich de van Wasserborch geven willent[1]), doch so hait de kon. mt. etlige hondert perde und voisfolk verordent, de si berennen und verqwans eine bonjoers machen sullent. Wat da und van alle dem, wes he gehandelt wirt, geschuit, sall ich, wilt gott, neit verhalden. — — —

Item de botschoft ist komen, dat der konink van Ungeren in grosen krenkden si[2]), also dat sin leger zom lesten der doit sin wille, darumb zo versein ist, dat sich ein nuwer kreg erheben moechte etc.

Item einer ewiger fredde ist up den dritten dag diss vergangen maentz tuischen der romischen kon. mt., dem konnink van Frankrich und herzoge Philippus zo Plaess in Frankrich[3]) uisgerofen, doch so sall man binen den drin jaren, dewile dat bestant tuischen den konink van Frankrich und den konink van Hispanen steit, tuischen den beiden koninken understain eine rachtonge zo machen, we dit der Sarentener[4]), der kon. mt. orator bi der koninkliger wirden van Frankrich sinde, geschreven hait.

11. Slebusch an dieselben.

1504 Nov. 17.

(Von der Gemsenjagd des Königs und Friedenshandlungen zu Innsbruck.)

Botschaft fehlt ihm; Antwort soll erfolgen, sobald der König zurückgekehrt sein wird, „de vur 4 dagen van Isbrugge up de gemsenjacht umbtrint 2 milen umblanx gezogen ist“, man meint, heute oder morgen längstens[5]); dann will Slebusch sich auf die Heimreise begeben, die Wormser werden auf ihn warten.

Suist en weiss ich itzonder neit sunderlinx zo schriven, dan dat der dach, den man des freddens halven zo Auisborch solde gehalden hain, sall he zo Isbrugk gehalden werden[6]). Der herzoch van Lunenborch, der herzog van Broeinswich, der buschof van Frisingen, mins genedigen hern palzgraven son sint he, man wart up den markgraven van Baden, up den palzgraven herzog Fridderich, up de buschove van Wirzborch und Boemberch; wes da und in anderen hendelen, dewile ich noch zo hove bin, tracteirt wirt[7]), wirt u. gn. neit verhalden bliven[8]).

---

[1]) willet im Orig. [2]) Wladislaw II. [3]) Blois. Der Bund datirt von Sept. 22, vgl. Ranke, Roman. u. german. Völker, 2. Aufl., S. 184. [4]) Cyprian von Northeim, gen. Serntein, vgl. über ihn Ulmann a. a. O. S. 815. [5]) Vgl. Köllner S. 134, 135. [6]) Vgl. Würdinger 2, S. 262. [7]) wirt fehlt im Orig. [8]) Eine schriftliche Erzählung war aber Slebusch nicht mehr vergönnt. Dec. 2 (mandach post Andree) schrieb ihm der Kölner Rath unwirsch: „Wir haven uns niet unbillich zo befremden, dattu dich unser junxster schrift na [s. n. 9 Anm. 1] vur deser zit niet inheimsch gefuegt adir uns mit unserm boiden Wilhem zugeschreven haist orsache dins uisblivens, ouch wes dir forder in unsern sachen vurgefallen si etc., und willen dir deshalven zo deser zit niet forder darvan doin schriven, dann unser meinunge ist noch wie vur, dattu dich ansiens diss briefs erheven und zo huse komen willest“, Kopienbuch 42, Bl. 245.

Digitized by Google

II.

Kölns Colonialwaarenhandel

vor 400 Jahren.

Von

Dr. Traugott Geering.

Der Handel mittelalterlicher Städte war in öffentliche Kaufhäuser resp. Kaufplätze nach verkehrstechnischen Rücksichten örtlich geschieden und zugleich concentrirt. Es geschah dies z. Th. zur Sicherung des Verkehrs zu Gunsten des anbietenden Handelsstandes, z. Th. zur Bequemlichkeit des nachfragenden Publicums. Eine dritte Seite der Sache ist die fiscalische. War das ganze mittelalterliche Steuersystem das indirecte, trug der Bürger mit Wein- und Bierpfenning, mit Schlacht- und Mahlsteuer erhebliche Lasten, so erschien es nur billig, dass der reiche Kaufherr, dass namentlich der fremde Importeur und Exporteur an diesen Lasten theilnahm. Die natürlichen Stellen, wo man ihn fassen konnte, waren die Kaufhäuser. In jedem derselben hielt die Stadt einen Accisemeister, der von jedem Umsatz die städtische Kaufgebühr erhob. Sie wurde halb vom Käufer und halb vom Verkäufer getragen. Activer Import und Export der heimischen Kaufleute bezahlte die halbe Accise[1]).

Verkaufsstellen für wägbares Gut („Gut vom Gewichte") gab es zu Köln 3: die Krautwage, die Eisenwage und die Fettwage. Uns beschäftigt hier näher die Krautwage. Sie stand mit der Eisenwage zusammen im Kaufhaus am Malzbüchel, in unsrer Zeit, Ende des 15. Jhs., bereits im Gürzenich.

Was wir unter Kraut zu verstehen haben, zeigt die nachstehende Tabelle Spalte I. Es ist das, was wir heute als Drogen

[1]) Ennen, Qu. I, 97.

Digitized by Google

und Colonialwaaren bezeichnen. Der gewöhnliche Ausdruck dafür im Mittelalter ist Specerei, in Köln statt dessen eben „Kruyde", eigentlich Kraut, Gewürz, — oder nach der Herkunft Venediger Gut, da weitaus das meiste davon und hauptsächlich das kostbarste, so alle Seide und Baumwolle, Zucker und Reis, das meiste Gewürz, auf venetianischen Schiffen aus der Levante nach Brügge, in unsrer Zeit bereits nach Antwerpen kam.

Im Anfang der 1490er Jahre wurde nun die Finanzverwaltung der Stadt aufmerksam auf Unregelmässigkeiten in den Abrechnungen ihres Accisemeisters Udemann auf der Kraut- und Eisenwage.

Jene Jahre waren dank der zunehmenden Bedeutung des Antwerpener Hafens für das gesammte Deutschland eine Zeit unerhört wachsenden Verkehrs und zugleich des Bedarfs an Gewürzen und sonstigen ausländischen Genussmitteln[1]). In Köln, dem grossen Eingangsthor zu dem Hauptmarkte Deutschlands, zu den Frankfurter Messen, wurde diese Zunahme ohne Zweifel in ganz besonderem Masse fühlbar. In Bezug auf einzelne Artikel scheint uns die unten folgende Statistik, selbst nur von 4 Jahren, neue Belege hierfür zu liefern. Wir sehen z. B. den Bedarf an Zucker um 50, Pfeffer um 63% steigen, wogegen sich die abnorme Vermehrung des Reises um 550% aus andern Umständen, vielleicht aus Ernte- oder auch nur aus Frachtconjuncturen erklären dürfte.

Die daraus hervorgehende Zunahme der Umsätze auf der Krautwage machte sich nun der kluge Udemann in der Weise zu nutze, dass er allerdings stets grössere Steuerbeträge einlieferte, dieselben jedoch nur ganz allmählich und lange nicht in dem der Zunahme des Verkehrs entsprechenden Masse sich steigern liess. Den Rest unterschlug er, indem er die dazu gehörigen „Manzedel" oder Steuerquittungen vernichtete, statt sie an die Rentkammern abzuliefern.

Allein schon nach kurzer Zeit wurden die Rentmeister aufmerksam auf sein Treiben. Sie fingen an, ihm auf die Finger zu sehen. Eine ganz zuverlässige Controle wurde möglich durch die Vergleichung der von Udemann wöchentlich abgelieferten „Manzedel" mit dem, was der Wagmeister von der Kraut- und Eisenwage in seinen beiden Wagebüchern notirt hatte. Auf diesem Wege wurden dem Udemann vom 18. Sept. 1493 bis zum 21.

---

[1]) Vgl. Schmoller in Mohls Zeitschr. für die gesammte Staatswissenschaft, Bd. XVI, p. 497 u. ö.

Digitized by Google

Jan. 1495 10 Veruntreuungen im Gesammtbetrage von 157 Mark 4 Schilling 2½ Pfennig leichtes Geldes nachgewiesen.

Er wurde seines Amtes enthoben. Die Acten dieser Untersuchung aber wurden aufbewahrt. Unter denselben ist uns auch das Wagebuch erhalten geblieben, nach welchem Udemann controlirt worden war[1]). Dasselbe enthält für uns so gut wie für den Kölner Rat von 1495 zuverlässige und vollständige Angaben über die gesammten Umsätze der Kölner Krautwage. Es reicht vom 1. August 1491 bis zum 31. December 1495 und ergiebt, statistisch verarbeitet, das folgende Bild vom Bedarfe Kölns an Venediger Gut.

Koelsche Pfunde à 467,7 gramm	1491 b	1492	1493	1494	1495	Summa	Durchschnitt
1. Zucker	1.634	18.102½	19.061	20.740½	27.112	86.650	19.256
2. Reis	362	721	1.255	2.627½	3.965½	8.931	1.985
3. Seide	9.432½	22.615½	19.041	11.799½	31.702½	94.591	21.020
4. Baumwolle	3.824	9.961	5.184½	5.995½	2.198½	27.163½	6.036
5. Wolle	5.338	10.848½	9.796½	12.361	26.401	64.745	14.388
6. Safran	—	80½	106½	110½	94	391½	87
7. Ingwer	1945	5504	3517	4778	6095½	21.839½	4.853½
8. Pfeffer	1742½	8559½	9504½	14.161½	13.801½	47.769½	10.615½
9. Kassia	1841	1737	2497½	4.993	238	11.310	2.513
10. Kaneel	68½	540½	345	—	—	954	212
11. Muscatnuss	146	212½	—	300½	186½	845½	188
12. Muscatblüthe	—	110½	150	—	994	1254½	280
13. Nelken	58½	263½	197½	279	736	1534½	350
14. Mandeln	186	1995	1439	819	222	4.661	1036
15. Kümmel	1478	1803	1590½	1602	2687½	9.161	2.036
16. Anis	—	—	1272½	235	—	1.507½	335
17. Rübsaat	593	1658	7120	2247	2256½	13.874½	3.083
18. Vitriol	2346	6579	16.067	10.750½	4261	40.003½	8889
19. Gallus	788	1173	2424	8718	1289	14.392	3198
20. Hausenblase	436	—	38	453	167½	1.094½	243
21. Weinstein	1088½	1012	118	—	—	2.218½	493
22. Salpeter	—	21.704½	1545½	—	2702½	25.952½	5.768
23. Schwefel	—	3.106½	3.250	730½	1958	9.045	2.010
24. Blumen	—	—	1893	500½	135	2.499½	571
25. Leim	—	6442½	7448	4169	1100	19.159½	4.258

[1]) Bändchen halbfolio, 65 Blätter Papier in hellem Pergamentumschlag, im Stadtarchiv.

Digitized by Google

Nicht aufgenommen wurden in obige Tabelle die **mehr** nur vereinzelt vorkommenden kleineren Posten:

160½ ℔. Rümpf = Muscatabfälle.
106 ℔. Blomen = Kaneelblume.
626 ℔. Colander = Koriander.
921 ℔. Bacheler = Lorbeer.
237½ ℔. Perkers?
87 ℔. Fyngreck?
38 ℔. Wurmkraut.
191 ℔. Weihrauch.
53 ℔. Walpot = Wallrath.
246 ℔ Senfmehl.
146½ ℔. Kambissaym.
307 ℔. Hirse.
2563 ℔. Datteln (später etwa auch „Rasin").
485 ℔. Seife.
251½ ℔. Käse.
500 deussefel (= Dutzend Felle?).
4000 buntwercks.
1 Sack Bürsten.
1 Korff mit Spegelen.
1 Vass mit slossen und vier hoden.
926 ℔ Zinn.

Vom Bedarfe Kölns wurde oben gesagt: das wäre noch zu beweisen resp. zu erläutern.

Wir sehen uns also einmal die Waaren auf ihre Handelsrichtung im Einzelnen an. Es sind hierbei drei Generalfälle zu unterscheiden:

1. Der Anbietende lässt das Gut verwiegen für sich selbst. Das geschieht, wenn ein Kölner Kaufmann entweder eine Waare importirt, um sie selber in seinem Laden en détail zu verhandeln, — oder wenn er eine Waare activ ausführen will. In beiden Fällen bezahlt er nur halbe Accise.

2. Der Käufer ist „ein Auswendiger". Es kann sich hier um activen und passiven Import wie auch um passiven Export eines Kölner Products handeln.

3. Weitaus der häufigste Fall ist der, dass der Kölner Engrosimporteur seinen Import, zerteilt oder ganz, an die grösseren und kleineren Kölner Distribuenten absetzt. Seltener kommt es vor, dass ein Kölner Gross-Exporteur kölnische Producte von den verschiedenen heimischen Producenten erwirbt, um sie in Masse auszuführen.

Prüfen wir nun unsre einzelnen Waaren auf ihre Handelsrichtung, so erkennen wir auf den ersten Blick, dass es sich bei

Digitized by Google

der grossen Mehrzahl nur um Import für den localen Bedarf handeln kann. Nur die 5 letzten Nummern und von den kleineren Posten etwa noch Grünspan und Pottasche könnten als kölnische Producte, hier also als Ausfuhr, in Betracht kommen. Abgesehen von der inneren Wahrscheinlichkeit giebt uns das Wagebuch hiefür einen Anhaltspunkt, indem es bei Leim 9 mal von 36 Geschäften, bei Salpeter 6 mal von 18, bei Schwefel 5 mal von 19 und ähnlich bei Weinstein, Pottasche und Grünspan „einen Uyswendigen“ als Käufer aufführt, was sonst fast nur bei den Kölner Stapelartikeln Zucker und Rübsaat vorkommt.

Leim verkaufen nur die drei Kölner „permesmecher“ Jasper, Wyllem und Jacob sowie die Rothgerberin Eyvchen Loyre. Offenbar bringen sie denselben als Nebenproduct ins Kaufhaus, ob nur aus ihrem eigenen Betrieb oder als Abnehmer der gesammten Kölner Gerber, ist im einzelnen Falle verschieden. Letzteres wird für Jasper und Jacob wahrscheinlich durch die grossen Mengen, welche sie anbieten: Jasper 12,537½ ℔., Jacob 5502 ℔.; dagegen Wilhelm nur 837, die Rothgerberin nur 283 ℔. Auch die Verschiedenheiten der Gewichtseinheiten von 26½—523 ℔.[1]) erweckt den Eindruck, dass wir es mit den mehr oder weniger zufälligen Mengen der Abfälle aus ganz verschiedenen Betrieben zu thun haben.

Hauptabnehmer ist Friedrich Koch, den wir weiterhin als einen der ersten Kölner Distribuenten werden kennen lernen. Für seinen Absatz wäre hinzuweisen auf die blühende Kölner Tischlerkunst. Doch mag er auch manches activ exportirt haben. Beispiele von passiver Ausfuhr sind jene oben erwähnten 9 Geschäfte (11 Säcke = 3184 ℔.), wo als Käufer „eyn Uyswendiger“ genannt wird. Zu technischer Verwendung im eigenen Betrieb, nämlich zu Leimwalzen, erwirbt am 28. Juni 1492 der Buchdrucker Hm. Bungart 4 Centner Leim.

Gleich der Gerberei hat auch der blühende Weinhandel Kölns einige exportfähige Nebenproducte abgeworfen. So wurde Weinstein als Rückstand von der Gährung gewonnen, indem man die an der Wandung der Fässer angesetzten Krusten abkratzte. Einen, der so „mit Weinstein umging“, schildert Weinsberg I, p. 291. Danach war die Beschäftigung schlecht angesehen. — Seine Verwendung fand der Weinstein wohl hauptsächlich in der Woll-

[1]) Am häufigsten sind Quanta zwischen 100 und 150 ℔.

Digitized by Google

färberei. — Aehnliches gilt von Pottasche und Grünspan. Als Abnehmer für erstere werden ausdrücklich zwei Färber genannt.

Dass zu Köln Salpeter in grossem Massstabe bearbeitet wurde, das zeigt u. a. jene Erzählung des jüngst edirten Buches Weinsberg p. 285 über Johann von Deutz „genannt salpetermecher, zum Aren uff dem Numart". Sein Vater Reinhart war „ein richer salpetermecher vurmails" gewesen „und ein ratzman, ein sehr stracker man", so dass sich der wilde Junge nicht mit ihm vertragen konnte, „derhalb er hinwech gelaufen, in den kreich gezagen" etc. In der That wäre es zu verwundern, wenn sich die geschäftsklugen Kölner Handelsherren den hohen Gewinn, der aus der Nachfrage nach Pulver zu erzielen war, hätten entgehen lassen. Denn ähnlich wie heute Pulver- und Dynamitactien mit zu den besten Papieren gehören, so war schon im 15. Jh. die Pulverbereitung einer der geheimnissvollsten und gefürchtetsten, aber auch wohl mit der rentabelste Geschäftszweig.

Die Verkäufer von Salpeter sind in erster Linie der grosse Seidenhändler Johann Lybler. Sodann Paul von Siegen, der auch für sich selbst kauft, d. h. entweder zum Detailverschleiss oder zum Export — und Joh. Schwertfeger. Als auswärtige Käufer erscheinen Hr. Gampertter (bis), Cornelius von Deventer, der Junker Kuno von Eynnenberg[1]), und vor allen Herzog Wilhelm IV. von Berg, welcher dem Joh. Lybler am 28. Juli 1492 in 2 Geschäften 20 Fass Salpeters im Gesammtgewicht von 13,668 ℔. abkauft, d. h. mehr als die Hälfte der gesammten Salpeterumsätze in jenen 4½ Jahren.

Es zeigt sich hier also, dass Köln, wo nicht der einzige, so doch ein wichtiger Markt für Salpeter war. Und ähnliches gilt vom Schwefel[2]). Wenn es den Fürsten und Herren seiner Umgebung in weitem Umkreise seit Jahrhunderten der einzige oder doch der hauptsächlichste Geldmarkt gewesen war, so schlug es sie jetzt als Pulvermarkt in eine neue Abhängigkeit. Beides, Geld und Munition, waren für die kriegerischen Herren des ausgehenden Mittelalters erste Existenzbedingungen. Dieser seiner Abhängigkeit von den Städten hatte der Adel höchstens das agrarische Gegengewicht der Abhängigkeit der Städte von den Kornlieferungen des Landes als ebenbürtiges Aequivalent entgegenzustellen.

---

[1]) 1860 ℔, die er am 5. X. 92 gekauft, lässt er erst am 17. V. 93 rheinabwärts führen. [2]) Verkäufer hauptsächlich Fr. Koch und Grosbecher.

Digitized by Google

„Auswendigen“ Abnehmern (4 mal von 20 Geschäften) zufolge könnte man etwa noch bei Rübsaat (Ollychsaym = Oelsamen) auf den Gedanken kommen, dass Ausfuhr vorliege. Ich glaube jedoch, dass Köln mehr nur natürlicher Stapelplatz war für den Rübsamen, den fremde Kaufleute vom Oberrhein herbrachten[1]). Er kam in Säcken verschiedenster Grösse von 50—330 *M.* zu Markt, offenbar wie ihn eben die Bauern lieferten.

Die übrigen 20 Nummern dürfen zuverlässig als Einfuhr für den Kölner Platz und Vertrieb angesehen werden.

Bei der Beurteilung der Kraft dieser Ziffern fehlt uns natürlich jeder Anhalt zu statistischer Vergleichung mit andern Handelsgebieten jener Zeit. Dennoch will ich den Versuch wagen, die Zahlen sprechen zu lassen, natürlich aber nur nach dem subjectiven Massstabe, den mir meine doch mehr oder weniger zufälligen Vorstudien geben. — Im Allgemeinen ist voranzuschicken, dass das Jahr 1491 ein Korntheurungsjahr, dass also während desselben die Kaufkraft überhaupt gelähmt war[2]).

Von grösster Wichtigkeit sind zunächst zwei Posten, welche neuerdings wieder in der Wirthschaft des Rheinlandes eine hervorragende Stelle einnehmen, Zucker und Seide.

Der Zucker war dazumal in Deutschland noch relativ neu. Wohl war er schon im 14. Jh. bekannt, aber wenig verbreitet. An der Stelle, die er heute einnimmt, herrschte im Mittelalter unbedingt der einheimische Honig[3]). Der Nürnberger Pfefferkuchen, der oberländische Lebkuchen, das specifische Honiggebäck, war der dominirende Leckerbissen des Mittelalters. In diesem Punkte wirkt die deutsche Weihnachtsfeier ganz ebenso conservativ, wie in Bezug auf den heidnischen Weihnachtsbaum.

Es hat nun aber schon Heyd[4]) hervorgehoben, dass durch den billigen sicilianischen Zucker und durch die noch wohlfeileren Producte der portugiesischen Zuckerpflanzungen auf Madeira im Laufe des 15. Jhs. der Zuckerconsum in Deutschland sehr zugenommen habe. Für Köln ist man versucht — wäre der Zeitraum nicht so kurz —, in den 4 Jahren unsrer Darstellung jene allgemeine Zunahme zu verfolgen. Die Umsätze steigen von

[1]) Conrad von Heidelberch, Hs. Seyger von Spyr, Hr. und Joerg von Spyr, Hs. Wisloch von Spyr. [2]) S. Koelhoffsche Chronik in den deutschen Städtechroniken, Köln Bd. III, p. 880 ff. [3]) Über den Honigconsum in Köln müssten die Acten der Fettwage Auskunft geben. [4]) II, 674. p. 675: „Selbst die Venetianer versahen sich seit 1496 in Madeira mit Zucker“.

Digitized by Google

18 auf 27000 ℔.[1]). Und diese Beobachtung wird noch vertieft, wenn wir die damit verbundene Intensivirung des Zuckerhandels beachten, wie sie sich in der Zunahme der Gewichtseinheiten kundgiebt. Die 1491 durchaus vorherrschenden geringen Quanten zwischen 100 und 200 ℔., der üblichen Gewichtseinheit für Gewürze, Seide und Baumwolle, weichen im ersten Quartal 1492 ziemlich unvermittelt den 4—6fachen Beträgen. Ja, der Zucker erhält — etwa neben dem Salpeter — die Bedeutung, dass der Kölner Colonialwaarenhändler daran nach Centnern und nach Tonnen rechnen lernt, statt nach Pfunden, wie bei allem übrigen Krautwagegut. Und zwar wird die Centnerrechnung fast nur angewandt, wenn die Summe von 10 Ct. erreicht wird. So verkauft zuerst im Mai 1494 Jacob von Boyl X tzynder XXI ℔. broytsuckers und wiederum X tzynder VIII ℔. Bezeichnend für diese anfängliche Beschränkung der Centnerrechnung auf das Tonnenquantum ist der Posten vom 4. Juni 1494: 10 tzynder 200 ℔. broytsucker, und nicht etwa 12 tzynder. Immerhin kommt daneben schon im Januar 1495 vor: 11 tzynder 74 ℔. und 11 tzynder 68 ℔.

Der Zucker kam in zweierlei Form auf den Kölner Markt, als Brotzucker und als Meilzucker. Der Brotzucker, wie der Name besagt, in Gestalt von „Broten“ oder Laiben, in fester Form. Ueber Aussehen und Qualität der mittelalterlichen Zuckerbrote giebt Heyd II. 675 ff. Aufschluss. Die Grösse der Laibe wechselt in unserm Wagebuch von 4,7 bis zu 9,36 ℔. Der Durchschnitt ist 3354,5 (℔.): 551 (Brote) = 6,088 ℔. das Brot (= 2847½ Gramm).

Dass wir unter Meilzucker nicht Zuckerstaub, also Abfälle resp. eine geringere Sorte des festen Zuckers zu verstehen haben, sondern Melasse, geht deutlich hervor aus der Benennung in der frühesten bezüglichen Ratsverordnung als Meiltzucker. Es ist nichts anderes als der französische meil sucre, die zuccara mellita oder das mel zuccarae der Südländer (vgl. Heyd II. 676). Wir haben uns dabei zu erinnern, dass diese flüssige Zuckersorte dem bisher üblichen Honig schon durch ihren Aggregatzustand näher kam und der mittelalterlichen Küche geläufiger war, als der verfestigte Zucker.

Im Werte müssen sich die beiden Sorten nicht unwesentlich unterschieden haben. Die Waggeldtaxe des 14. Jhs. setzt den

[1]) Die geringe Menge von 1491b erklärt sich z. Th. daraus, dass in der zweiten Jahreshälfte der Zuckerimport regelmässig geringer war als im ersten Halbjahr.

Digitized by Google

Brotzucker mit Safran und Seide zusammen in eine besondere hochversteuerte erste Klasse[1]), während der Meilzucker mit dem „groben Kraut", mit Pfeffer und Ingwer, mit Baumwolle und Reis zusammen in der dritten Steuerklasse figurirt. Jener wurde brotweise versteuert, das Brot mit 4 ₰, also das Pfund mit mehr als $^2/_3$ ₰; Melasse dagegen bezahlte per Centner nur 12 ₰, also etwa den sechsten Teil. Erscheint demnach Brotzucker im 14. Jh. noch als eine aussergewöhnlich feine Delicatesse, so ist er doch sicher mit den Fortschritten des Zuckerbaues und der Raffinerie im 15. Jh. im Preise ebenso sehr zurückgegangen, wie in der Verbreitung gestiegen. Kann nun auch der mittelalterliche Zuckerhandel Kölns nicht mit der heutigen rheinischen Zucker-Industrie verglichen werden, so dürfen wir doch constatiren, dass der Zuckerconsum Kölns für mittelalterliche Verhältnisse ein ausserordentlich hoher und stark entwickelter zu nennen ist.

Als Haupt-Importeur von Zucker erscheint besonders im Anfang Godert Stertzgyn. Nach und nach tritt ihm ebenbürtig, vielleicht sogar überlegen Jacob von Boyl zur Seite, sonst ragt noch Tonies Smalenberch hervor.

Die Distribution des Zuckers ist die allerweitest gehende. Mehrere Dutzende von Specereihändlern erscheinen als Abnehmer und beweisen die grosse Verbreitung des Zuckerconsums im täglichen Leben. Besonders hervorragend ist darunter Johann zum Barde, dann etwa noch Lisbet und Cornelius zu dem Engel, Johann im Ratskeller und Hr. v. Essen. — Auch für die Umgegend war Köln der Zuckermarkt; sehr häufig begegnet als Abnehmer „eyn uyswendiger"[2]). Doch kaufen diese Gäste meist nur kleine Posten, ein einziges Mal 1032 + 1212 ℔. Es sind vermuthlich die Krämer der kleineren Städte, wo der Zucker vielleicht nur medicinische Verwendung fand.

Ebenbürtig neben dem starken Zuckerconsum steht ein Seidenbedarf von durchschnittlich 21000 ℔. per Jahr. Der Umsatz der Seiden-Trocknungsanstalt Krefeld bewegte sich noch in den 1840er Jahren zwischen 347- und 400000 ℔. jährlich. Seitdem ist er allerdings auf ebensoviele Kilogramm gestiegen. 1881 betrug er 550000 kg und bis heute hält er sich auf einer Höhe von annähernd 500000 kg:

[1]) Entsprechend beträgt das Verkaufsminimum für Gäste nur vier Brote „hardtz zuckers", Papiersachen des Kölner Stadtarchivs ad a. 1372. [2]) Einmal: „Heylbach bey dem werde tzo Rynberch".

Digitized by Google

1882: 539 954 kg	1884: 473 678 kg
1883: 459 744 „	1885: 482 236 „

Während er also noch vor 40 Jahren nur das 20fache des alten Kölner Bedarfs ausmachte, hat er sich neuerdings auf mehr als das Doppelte gehoben. Doch ist dabei zu berücksichtigen, dass an diesem Consum ausser Krefeld die Fabriken von Viersen und Gladbach theilnehmen, sowie dass manches davon doppelt und dreifach conditionirt und also auch verrechnet wird[1]). Erwägt man ferner den weit geringern mittelalterlichen Verkehr und Bedarf, so kann man wohl sagen, dass Kölns Bedeutung als Seidenplatz im Mittelalter derjenigen Krefelds für die heutigen Verhältnisse entspricht. Vielleicht darf man sogar noch Elberfeld mit hinzurechnen. Das bestätigt sich auch aus andern Quellen. Wo wir hineinblicken in kölnische Wirtschafts- und Culturzustände des ausgehenden Mittelalters, überall begegnen uns Seidenspinnerssen und Seidenmecherssen[2]). Bald sind es Hausfrauen, die mit Töchtern und Gesinde — nachdem sie den eigenen Linnenbedarf gedeckt — einem Unternehmer um Lohn arbeiten, bald sind es Beginen oder Nonnen, wie die Sustern an der Gereonsstraissen. So finden sich denn unter den Abnehmern für Seide ausser Kaufleuten und Seidenfärbern (Tonies von Lomessem) auffallend häufig Frauen: die vrouw (Tryngyn) tzo der Roden Doyr, die auch etwa als Verkäuferin auftritt (1493 Oct. 14), Mettel an dem Hoynremart, Hermans vrouwe van der Sayr, Eyffgyn Meydmans, Fychen van Berchem, Beylchen van Wychtericht, Greytgyn van Hertten, Tryngyn van Lobach. Und die hervorragenderen unter ihnen sind offenbar Unternehmerinnen, sei es zum Wiederverkauf en détail, sei es zur Veredelung und Verarbeitung.

Das Angebot der Seide ist auf ganz wenige Gross-Importeure förmlich monopolisirt. 1491—93 beherrscht Johann Lybler den Seidenmarkt vollständig. Ausserdem handelt er noch mit Salpeter und Zinn. Seit dem Januar 1494 wird er überholt durch Heinrich Struys, welcher ohnehin schon den übrigen textilen Rohstoff-Import an Wolle und Baumwolle (z. Th. auch das Angebot von Gewürzen) in ähnlicher Weise beherrscht, wie Lybler bisher den der Seide. Struys verkauft einmal dem Lybler in Einem Geschäft einen Posten von 14 Ballen mit 2500 ℔. Seide.

[1]) S. Keussen, Die Stadt und Herrlichkeit Krefeld, hist.-top. dargestellt (Krefeld. Klein. 1859) S. 496 Anm. [2]) Im 16. Jh. hat die kölnische Seidenindustrie sich derart vergrössert, dass zu Anfang des 17. Jhs. die Krautwage officiell schlechthin „Seidenwage“ genannt wird.

Digitized by Google

Daneben treten noch Hr. Gerlyckx und Hm. Unvertzagt hervor, erst in dritter Linie Hm. Grosbecher, Joh. v. Düsseldorf, Teylm. Brugen, Geryt v. Harffe. Damit ist aber die Zahl der Seiden-Importeure so ziemlich erschöpft. Bei der Kostbarkeit der Waare setzte der Handelszweig eben ein Capital voraus und war mit einem Risiko verbunden (Unsicherheit des Transports etc.), wie es nur ganz grosse Häuser leisten resp. übernehmen konnten. An allen andern Importbranchen haben sich weit mehr verschiedene Kaufleute betheiligt.

Als Seidensorten, die man in Köln unterschied, hat sich unser Wagemeister auf dem als Gedenkblatt leer gelassenen Fol. I seines Buches gemerkt:

Talanii syden,
Metzenese syden,
Balana syden.

Die seta talani oder talina stammte aus dem Norden der Landschaft Talisch auf der Westküste des Kaspischen Meeres, etwa von der Mündung des Kur (Heyd II. 651). Unter metzenese syden haben wir offenbar messenische oder Moreaseide zu verstehen (Heyd I. 300). Die Balana-Seide dagegen vermag ich nicht zu bestimmen.

Auffallend gering ist fürs 15. Jh. — zumal neben dem drei- bis vierfachen Consum der ungleich kostbareren Seide — der Baumwollbedarf der Stadt Köln. Aber es entspricht dies den factischen Verhältnissen der Kölner Textil-Industrie. Während sich im 14. und 15. Jh. die Baumwolle in weiten Theilen Süddeutschlands, namentlich in Ulm, Basel und Frankfurt, in die Stelle der Leinwand eindrängte[1]), vermochte sie in Köln nicht in dem Masse Fuss zu fassen. Hier war die alte Leineweberei und -färberei allzu fest gewurzelt. Es scheint mir, dass die Baumwolle mehr nur zu Mischstoffen, nämlich als Einschlag in eine leinene Kette, vielleicht auch mit Wolle Verwendung fand. So sicher bei Weinsberg „scharzen“. Sie wird fast ausnahmslos mit Wolle zusammen gehandelt. Eine Erscheinung, die der Baumwolle ganz besonders eigenthümlich ist und welche wiederum auf ihren geringen Consum hinweist, ist die, dass hier mehr als in irgend einer andern Branche „in Gesellschaft“, „seylf derde“

[1]) S. Geering, Handel und Industrie der Stadt Basel (Basel. Schneider. 1886) S. 257. 259—265. 293. 301—313.

Digitized by Google

oder „seylf vyrde“ gekauft wird, auch wenn es sich nur um einen Ballen von 1½—2 Centnern handelt.

Am 15. Juli 1495 wird ein Ballen mit 178½ ℔. „garns“ verwogen. Im Uebrigen wird die Baumwolle roh auf den Kölner Markt gekommen sein. Unterschieden wird vom Wagmeister (fol. I) Genetzsche und Fenetzsche boymwullen, offenbar nur nach den Verschiffungshäfen Venedig und Genua, resp. nach den Frachtunternehmern bis Antwerpen, wie dies auch sonst bei der Baumwolle und andern Waaren üblich war (Heyd II. 575) und ja auch heute noch vielfach ist.

Noch mehr als bei der Baumwolle müsste der geringe Bedarf an Wolle auffallen — er beträgt nur ⅔ desjenigen an Seide —, wenn wir hier wirklich das ganze Angebot vor uns hätten. Es erscheint mir jedoch ganz unzweifelhaft, dass das Krautwagebuch nur die seewärts importirte, hauptsächlich englische und spanische Wolle und etwa noch italienische aufführt. Die weit grösseren Bezüge Kölns aus der deutschen Schafzucht wurden in der Wollküche gehandelt.

Diese Annahme gewinnt an Boden, wenn wir die Personen unsrer Importeure ins Auge fassen. Es sind genau dieselben wie bei der Baumwolle, wie denn überhaupt Wolle und Baumwolle sehr häufig in einem und demselben Geschäft gehandelt werden (s. o.). Obenan steht Hr. Struys, sodann Peter Lutzelkirchen, Hm. Grosbecher, Frans Dechens, Joh. v. Rummel u. a. m. Einige von ihnen, so Grosbecher, Unvertzagt, Gerlyckx, haben sich auch am Seiden-Import betheiligt. Das gilt aber namentlich von Hr. Struys, der, von Wolle und Baumwolle ausgehend, in immer grösserem Massstabe sich auch des Seiden-Imports bemächtigt und fortan auf dem ganzen Gebiete des textilen Rohstoff-Importes durchaus die erste Stelle einnimmt.

Auch die Abnehmer sind für Wolle und Baumwolle genau dieselben. Hervorzuheben wären etwa Joh. Bienberch, Hentze von Winterscheit, Tonies Lievendayl, Jost Smalenberch.

Im Anschluss an den textilen Import betrachten wir die Farbdrogen. Einige derselben, Weinstein, Pottasche, Grünspan, haben wir oben als interne kölnische Producte, event. also als Export gekennzeichnet, daher ihre verhältnissmässig geringen Umsatzmengen. Unter den Einfuhrpositionen ragen zwei hervor: Gallus und Vitriol.

Der Gallus kam in Ballen von der bei Venetianer Gut gewöhn-

Digitized by Google

lichen Grösse (1½—2 Ctr.) aus Kleinasien (Heyd II. 593). Importeure sind dieselben, welche wir schon vom Textil-Import her kennen: Grosbecher und Unvertzagt. Dazu Fürstenberg und als der grösste Gallushändler Jacob von Boyl, der auch für Salpeter, Zucker und Gewürze wichtig ist. Abnehmer ist ausser den bei Seide genannten Frauen (dazu noch: Ailheit Verwers) hauptsächlich Tonies von Lomesheim der Sydenverver.

Vitriol kam meist in Fässern von annähernd 10 Ctr. zu Markt, auffallend häufig mit Seide zusammen. Trotzdem glaube ich, dass wir das Product des Rammelsberges bei Goslar vor uns haben. Vielleicht liegt schon in den Namen der Importeure, Hm. v. Soist, Wh. und Joh. v. Ervervelde (dann etwa noch Grosbecher) die Richtung der Herkunft angedeutet. Als Abnehmer figuriren selbstverständlich in erster Linie die Färber (Korstin Verver in der Spilmansgassen), und zwar hauptsächlich die Seidenfärber (Syger, Thonies, Druytgyn sydenververs tzo Bunne hynder sent Peter [1495, Apr. 8]). Sehr häufig ist übrigens beim Vitriol der Ankauf „für sich selbst", oder deutlicher der Engros-Import auf Lager zum Detailverschleiss. Als Materialisten dieser Art erscheinen Hm. v. Soyst, Clays v. Beyck, Joh. zum Bart, Joh. v. Koysfelt der Kannengiesser und Hm. zum Blumen. Eines der grössten Lager muss dasjenige einer Frau gewesen sein: Fygyn von Berchen kauft am 17. Mrz. 1494 zwei Fass Vitriol von 1966 ℔., welche Heyntze von der Leynff importirt hatte; am folgenden Tage liefert sie ein ähnliches Quantum „den tzwen megeden op der Santkuylen". Am 19. Juni weitere 4 Centner an Syger sydeverver.

Aeusserst gering ist noch der Consum von ostindischem Brasilholz, obgleich schon aus dem 14. Jh. bezeugt. Abnehmer ist ein Lederfärber namens Otto. Dies, wie auch das gänzliche Fehlen von Krapp erklärt sich wahrscheinlich daraus, dass damals in Köln nicht mehr roth gefärbt wurde[1]). Die Scharlachfärberei[2]) war in Flandern zu Hause, ihre Hauptsitze waren Courtray und Gent.

Dagegen müsste für die weltberühmten Kölner Blaufärber der Indigo als ganz unentbehrlich erscheinen. Die Erklärung für sein Fehlen haben wir in der Rivalität der blühenden deutschen Waidcultur zu suchen.

[1]) Im 14. Jh. ist Färberei in Roth und Violfarbe für Köln bezeugt. Qu. I, S. 374. [2]) Nur roth und braun. Vgl. Toelners Handlungsbuch ed. Koppmann, Rostock 1885, S. XXXI ff.

Digitized by Google

Am bekanntesten sind die Waidfelder Erfurts geworden durch ihren massenhaften Export nach den sächsischen und schlesischen Textilbezirken einerseits, nach den Frankfurter und Nördlinger Messen anderseits. Aber auch in Kölns Umgebung wurde Waid mit gutem Erfolg gebaut, und es ist anzunehmen, dass der Bedarf der Kölner Blaufärber durch die eigene Waidcultur der Kölner Bürger, Bauern und Adligen gedeckt wurde. Der Umsatz an die städtischen Consumenten geschah auf dem Waidmarkt und zwar durch eine eigens hierauf privilegirte Bruderschaft, welche vorwiegend aus Färbern bestand. So erklärt es sich, dass Waid in unserm Wagebuch nicht vorkommt.

Als nun im 15. Jh. von Italien her der Indigo seinen Einzug in die süddeutschen Textilbezirke hielt[1]), da verschlossen ihm sowohl Köln als Erfurt Thür und Thor zu Gunsten ihrer Waidcultur. In Ermangelung technischer Gründe suchten die Kölner Agrarier dem fremden Farbstoff von anderer Seite eins anzuhängen. Er wurde als die „böse“ oder gar als „Teufelsfarbe“ verpönt und deutsche wie niederländische Maler haben vielfach auf Darstellungen des jüngsten Gerichtes oder der Hölle das Wesen, mit welchem sie den Teufel repräsentiren wollten, durch eine dunkle stahlblaue Farbe gekennzeichnet.

Die Verpönung des Indigo hatte den gewünschten Erfolg. Weinsberg erzählt, noch in seinen Jugendjahren[2]) hätte die kölnische Blaufärberei vortrefflich rentirt. Und es geht aus seiner Schilderung ganz deutlich hervor, dass nur mit Waid gefärbt wurde. Dagegen ist allerdings im Laufe des 16. Jhs. die Blaufärberei Kölns zurückgegangen, vielleicht hat sie der Concurrenz solcher Gebiete weichen müssen, welche den Indigo ohne jene Scrupeln aufnahmen, da sie kein materielles Interesse daran hatten. Freilich, bei dem heutigen Gange der Fortschritte in der Theerfarbentechnik ist es fast unmöglich, sich in den schwerfälligen, aber immerhin analogen Concurrenzkampf zwischen Waid und Indigo im 15. und 16. Jh. zurückzuversetzen.

Den geringen Posten Seife betreffend, ist wohl anzunehmen, dass wir hier, ähnlich wie bei der Wolle (p. 52), nur die kostbareren italienischen Producte zum Toilettegebrauch vor uns haben. Die von Färbern, Bleichern und Wäscherinnen in grossen Mengen benötigte Wäscherseife ist auf der Fettwage und nicht auf der Krautwage gehandelt worden.

[1]) S. Geering, Basel S. 308. [2]) 1520—4, S. 30, 39.

Digitized by Google

Die Hausenblase diente zum Klären von Wein und Bier. Ihr starker Consum beweist somit von neuem den Umfang des Kölner Weinhandels. Bezogen wurde die Hausenblase vermuthlich aus den östlichen Hansegebieten.

Von den südlichen Grosshandelswaaren ist hier endlich noch der Reis anzuschliessen. Obgleich derselbe in unsern vier Jahren mehr als irgend eine andere Waare eine stetige Zunahme des Consums von 721 auf fast 4000 ℔. aufweist, so wundert man sich doch billig, dass die Quanta so gering sind, um so mehr, als der Reisimport für Köln vor jener Zeit schon über 100 Jahre lang und reichlich bezeugt ist.

Es bleiben uns die Gewürze Nr. 6—16. Ein richtiges Urtheil über ihren vielberufenen Consum im ausgehenden Mittelalter erhalten wir erst aus der Vergleichung mit der Gegenwart.

Ich habe zu diesem Zweck die Hamburger Statistik herangezogen und muss hier diese Wahl kurz erläutern.

Eine vergleichbare Handelsstatistik besitzt Köln heute als Binnenstadt eines grössern Zollgebietes nicht. Überhaupt sind solche Statistiken nur von zwei Städten, nämlich von den deutschen Zollausschlüssen an Weser und Elbe, von Bremen und Hamburg, vorhanden. Soll man wählen, so wird man sich vielleicht zunächst für Bremen entscheiden, weil dasselbe an Grösse dem mittelalterlichen Köln viel näher steht als Hamburg. Allein Bremens Verkehr, besonders sein Import, ist allzusehr specialisirt auf einzelne wichtige Grosshandelswaaren, zudem noch z. Th. auf solche, die erst seit dem 16. Jh. bekannt geworden sind, wie Tabak. Dagegen hat der Hamburger Markt den entscheidenden Vorzug, dass auf ihm weitaus die meisten unsrer Positionen nicht nur vertreten, sondern sogar von Bedeutung sind.

Formell entsprechen sich die beiderseitigen Ziffern genau, indem auch die moderne Statistik nur diejenigen Waaren als eingeführt, resp. als ausgeführt bezeichnet, welche in den Eigenhandel des Landes oder der Stadt übergehen, resp. demselben entstammen. Eine sachliche Ungleichartigkeit wird allerdings dadurch begründet, dass der indirecte oder verdeckte Transit zumal dieser beiden Seestädte heutzutage einen viel grössern Umfang besitzt, als bei Köln vor 400 Jahren. Doch war er auch damals schon vorhanden. Wir haben z. B. anzunehmen, dass ein Theil des Zuckers von den grösseren Kölner Specirern auf den Märkten der Umgebung, ja wohl gar auf den Frankfurter Messen vertrieben wurde.

Digitized by Google

Mag nun auch die Ungleichheit der verglichenen Grössen Bedenken erregen, so ist eben zu erinnern, dass diese Ungleichheit nicht sowohl die zweier einzelner Handelsstädte, sondern die zweier commercieller Zeitalter, des Zeitalters der Entdeckungen und des in der Verkehrstechnik ungeheuer fortgeschrittenen Zeitalters der Erfindungen ist. In der That darf nicht ohne ein gewisses Recht das mittelalterliche Köln mit dem heutigen Hamburg, das mittelalterliche Frankfurt a. M. mit dem heutigen Berlin verglichen werden. Stellen jene die wichtigsten natürlichen Eingangs- und Ausgangspunkte des deutschen Aussenhandels dar, so erblicken wir im alten Frankfurt und im Berlin von heute die grössten Verkehrscentren in deutschen Landen.

Für den Zweck, den wir hier verfolgen, die Höhe des relativen Bedarfs an den verschiedenen Waarengruppen und an den einzelnen Waaren in den beiden Zeitaltern zu ermitteln, ist das Hamburger Material jedenfalls am geeignetsten.

Die folgende Tabelle II ist nun so angeordnet, dass Spalte II die aus unsern Kölner Ziffern für die Jahre 1491—95 sich ergebenden Jahresdurchschnitte[1]) in Meter-Centnern ausdrückt. Spalte III gibt die Durchschnittsziffern der hamburgischen Einfuhr in den Jahren 1841—50, Spalte IV die Ziffern des Jahres 1884, beides gleichfalls in 100 Kilogramm. Spalte V drückt das Verhältnis der alten Kölner Jahresdurchschnitte zu den Hamburger Ziffern von 1884 in Procenten aus. Die Höhe dieser Procente, d. h. also die Stärke der relativen Umsätze im mittelalterlichen Köln war bestimmend für die Reihenfolge der einzelnen Waaren in Spalte I.

100 kg	Köln 1491—95 Durchschnitt	Hamburg Einfuhr 1841—50 Durchschnitt	Hamburg Einfuhr 1884	Verhältnissziff. zwischen Spalte II und IV in %
1. Seide	97,757	634	1639	6
2. Safran	0,40654	—	28	1,452
3. Ingwer	22,68	1922	2193	1,034
4. Muscatblüthe	1,2084	—	220	0,598
5. Hausenblase	1,1355	—	250	0,4542
6. Kassia	11,743	3299	3474	0,34

[1]) Also gleich Spalte VIII der Tabelle auf S. 43.

Digitized by Google

100 kg	Köln 1491—95 Durchschnitt	Hamburg 1841—50 Durchschnitt	Einfuhr 1884	Verhältnissziff. zwischen Spalte II und IV in %
7. Vitriol	41,5327	—	16948	0,245
8. Gallus	14,944	463	7339	0,20362
9. Muscatnuss	0,8785	—	450	0,195
10. a. Pfeffer	49,605	7406	15857	0,1652
b. Piment	—	3602	14172	
11. Kümmel	9,514	—	8552	0,1055
12. a. Nelken	1,6355	1392	2193	0,07468
b. Nelkenstengel	—	—	2544	
13. Kaneel	0,99	196	2084	0,0475
14. Mandeln	4,841	7626	18716	0,0256
15. a. Wolle	67,2336	72944	346731	0,0167
b. Shuddy u. a.	—	17416	55635	
16. a. Baumwolle	27,3659	101433	548985	0,003885
b. Garn	0,8841	—	176831	
17. Rübsaat	10,44	65706	274781	0,0038
18. Zucker	90	290676	4448604	0,0017
Andere Sorten	—	73298	816871	
19. Reis	9,2767	64042	727533	0,00128
20. Brasilian	0,67757	72305	385708	0,0001756

Aus diesen absoluten Zahlen habe ich nun in Tabelle III die Betreffnisse des Jahresconsums pro Kopf der Bevölkerung berechnet. Ich bin mir dabei vollkommen klar darüber, wie gewagt das Experiment ist. Zu der Ungleichheit der Distribution kommt hier noch die Unsicherheit über Kölns Bevölkerungszahl um 1500. Und selbst wenn diese feststände, so wären wir doch nicht im Stande, die accisefreien, namentlich geistlichen Emunitäten, die davon in Abzug zu bringen wären, auch nur annäherungsweise zu schätzen.

Allein da wir hier nun doch einmal ein erstes statistisches Datum über den Consum einer mittelalterlichen Stadt gewonnen haben, und da wenig Aussicht ist, dass bessere oder auch nur ähnliche Daten zur öffentlichen Kenntniss gelangen werden, so will ich auf die Verwerthung dieses Materials bis zum Aeussersten, was daraus

Digitized by Google

zu lernen ist, nicht verzichten. Es ist mir genug, die Bedenken, welche unvermeidlich damit verbunden sind, bei ihrem Namen genannt zu haben. Reicht auch Hamburgs Distribution weit über den Bedarf seiner engeren oder weiteren Bevölkerung hinaus, so gibt uns doch die Abstufung der Verhältnisszíffern in Spalte V eine annähernd richtige Auskunft über den relativen Mehr- oder Minderconsum unserer 20 Waarenposten am Ausgang des Mittelalters im Vergleich mit heute.

Die hier in Betracht fallende Bevölkerung Kölns und seiner Umgebung um 1500 veranschlage ich auf 50000 Seelen. Die Hamburgs und seiner Annexe i. J. 1884 auf 500000. Die Verhältnisszíffern des alten Kölner Bedarfs in Spalte V betragen daher hier genau das Zehnfache von denen auf Tabelle II. Für die Einwohnerzahl Hamburgs von 1841—50 habe ich die Zählung von 1843 mit 137000 Seelen zu Grunde gelegt. Die Annexe hinzugenommen, ist 150000 jedenfalls nicht zu hoch gegriffen.

Die folgende Tabelle ist der Deutlichkeit wegen in Gramm umgerechnet. Es kamen also auf den Kopf der Bevölkerung:

Gramm	Köln 1491—95	Hamburg Einfuhr 1841—50	Hamburg Einfuhr 1884	Verhältnisszíffern zwischen Spalte II u. IV [= Tab. II, Sp. 5X10]
1. Seide	1,955	4,23	3,278	60
2. Safran	0,08	—	0,56	14,52
3. Ingwer	0,4536	12,813	4,4	10,24
4. Muscatblüthe	0,036	—	0,44	5,95
5. Hausenblase	0,0227	—	0,5	4,542
6. Kassia	0,23486	22	6,948	3,4
7. Vitriol	0,83	—	33,9	2,45
8. Gallus	0,8	3,1	14,68	2,0362
9. Muscatnuss	0,01767	—	0,9	1,95
10. Pfeffer und Piment	1	73,4	60	1,65
11. Kümmel	0,19	—	17,1	1,055
12. Nelken und Stengel	0,0327	9,28	9,474	0,7488
13. Kaneel	0,0198	1,3066...	4,0148	0,475
14. Mandeln	0,09682	50,84	37,432	0,256
15. Wolle etc.	1,844672	602,88...	804,732	0,167
16. Baumwolle	0,564	676,2	1451,632	0,03885
17. Rübsaat	0,2088	438	529,562	0,038
18. Zucker	1,8	2426,5	10530,95	0,017
19. Reis	0,1855	420,7	1455,06	0,0128
20. Brasilian	0,01355	482	770,4	0,001756

Digitized by Google

Selbstverständlich liegen bei den einzelnen Posten mehrfach Verschiebungen in der Bedürfnissrichtung zu Grunde. So ist der Zuckerconsum erst durch den täglichen Gebrauch von Thee und Kaffee seit dem 15. Jh. auf diese enorme Höhe gestiegen. Und namentlich in den letzten Jahrzehnten kommt demselben, dank der von Jahr zu Jahr wachsenden, durch die agrarische Nothlage bedingten Rübenzuckerfabrication, eine Preisverminderung entgegen, ähnlich der des Madeirazuckers im 15. Jh. Dagegen ist heute der Gebrauch von Melasse gleich dem des Honigs auf einen viel geringeren Procentsatz vom Zuckerbedarf herabgesunken. Mehr noch als beim Zucker zeigen sich Verschiebungen der Bedürfnisse zu Gunsten von Reis, von Farbhölzern, von Salpeter und Schwefel etc. Unter den textilen Rohstoffen hauptsächlich bei der Baumwolle; hier spricht jedoch die geringe Bedeutung der Kölner Baumwollen-Manufactur im Mittelalter mit. Das Gegenteil liegt vor bei der Seide: sie steht mit 60% vom heutigen Hamburger Bedarf an der Spitze unserer Uebersicht. Es erklärt sich dies daraus, dass Hamburg für die heutigen Verhältnisse nicht von ferne die Bedeutung hat, welche Köln im Mittelalter als Seidenplatz besass. Eine adäquatere Grundlage für die Vergleichung würde uns etwa die Summe der Umsätze der beiden rheinischen Seiden-Trocknungsanstalten Krefeld und Elberfeld darbieten, und wir würden dann statt auf 6% etwa auf 0,015% kommen[1]).

Jedenfalls würden dadurch an die erste Stelle des relativen Verbrauchs im mittelalterlichen Köln die Gewürze gerückt werden, welche nun in langer Reihe von Nummer 2—14, nur von Hausenblase, Vitriol und Gallus unterbrochen, folgen.

Diesen meistbegehrten ausländischen Genussmitteln des Mittelalters wenden wir nunmehr unsere Aufmerksamkeit zu. Bevor wir jedoch zur Betrachtung des Einzelnen schreiten, sind einige grundlegende Beobachtungen über die verkehrstechnische Organisation des mittelalterlichen Gewürzhandels voraufzuschicken.

Einerseits ist festzuhalten, dass der gesammte Gewürzhandel ein Ganzes bildet: die Importeure für Safran, Ingwer, Pfeffer[2]),

---

[1]) Jahresdurchschnitt 1876—85 für Elberfeld: 205 183,8 kg, Jahresdurchschnitt 1876—85 für Krefeld: 461 098,8 kg, Jahresdurchschnitt für beide Plätze: 666 283 kg. [2]) Der Provenienz nach gehört hierher auch Gallus, Seide und Baumwolle.

Digitized by Google

für Zimt, Nelken, Muscat, für Kümmel, Anis und Koriander sind identisch oder doch nur wenig nach Branchen specialisirbar [1]).

Dagegen scheidet sich in anderer Hinsicht der Gewürzhandel scharf in zwei Gruppen. Der Handelstechnik entsprechend theilt die Verwaltung den Gewürz-Import ein in „kleine cruyde" und „grobe cruyde". Beide unterscheiden sich durch ihren Werth und durch die von demselben bedingten gebräuchlichen Gewichtseinheiten. Die feineren Gewürze: Muscat, Nelken, Kaneelblumen, Priskörner, Kubeben, Galgant, Kardamon, Zedewar, Wurmkraut, sowie die Farbdrogen Brasilholz, Zinnober und Grünspan werden meist nur in Quanten unter 100, ja unter 50 ℔. gehandelt, während für das grobe Kraut, wozu ausser Gallus, Baumwolle, Reis, Meilzucker (der Verkehrstechnik nach auch Seide), auch Pfeffer, Ingwer, Kassia, Kaneel, Mandeln, Kümmel, Anis u. a. gehören, „Säcke" oder Ballen von annähernd 2 Ctr.[2]) die Gewichtseinheit bilden. Es scheint dies überhaupt diejenige Gewichtseinheit zu sein, welche in der Schiffsfracht der italienischen resp. portugiesischen Levantefahrer massgebend war; man mag sie als die im Orient übliche Mannslast auffassen. Zwei solcher Ballen machten im Landverkehr einen Saum d. h. eine Maulthierlast aus[3]).

Indem wir die einzelnen Gewürze ins Auge fassen, bestätigt sich zunächst, was ich schon früher, ohne statistische Grundlage, lediglich auf Grund des häufigen Vorkommens in den üblichen Mischungen von Küchengewürz ins Licht gestellt habe: dass nämlich Safran und Ingwer in der mittelalterlichen Küche eines ganz andern Ansehens sich erfreuten, als heutzutage[4]).

Der Safran ist das kostbarste aller Gewürze. Er rangirt darum in der Handelstechnik (meist Säckchen von nur etwa 40 ℔.) und in der Besteuerung ausserhalb und über den oben erwähnten beiden Gewürzklassen. Er ist das specifische Gewürz der feinen Küche. Man schrieb ihm keinerlei gastronomischen, dafür aber um so höheren Wert für den Gaumen zu. Durch den Safranzusatz von 3 Loth zu 1 ℔. anderer Gewürze musste sich jede vornehme und jede festliche Mahlzeit vor der Alltagskost des gemeinen Mannes auszeichnen. Wer die materielle Genusssucht jener Zeit kennt, wird über die hohe Verhältnissziffer des Safranconsums nicht staunen.

[1]) Sie heissen: Hr. Struys, Hm. Grosbecher, Jac. v. Boyl, Unvertzagt, Gerlyckx, Fürstenberg, Frans Dechens, Sloysgyn, Stertzgyn, Hm. v. Soyst, Joh. v. Duysce u. s. f. [2]) 195 koelsche ℔. = 3 Genueser Centner: Ulm. Stromer in den Nürnberger Chron. I, S. 100. [3]) S. Geering S. 205. 643, auch 161. Ennen, Qu. I, 102, (Alaun) = Ennen, Gesch. I, 505. [4]) S. Geering S. 236—242.

Digitized by Google

Der Ingwer wurde als wärmendes und magenstärkendes Mittel für Kranke und Altersschwache verwendet. Besonders konnte man sich im Mittelalter kein Wochenbett ohne eine gehörige Quantität Ingwer vorstellen. Darum eifern die Socialisten der Zeit so sehr gegen die hohen Preise dieses Gewürzes, da sie es selbst für die ärmste Mutter als unentbehrlich erachten. Der Ingwer wird fast stets mit Pfeffer zusammen gehandelt.

Absolut die höchste Ziffer im Gewürzconsum des Mittelalters weist selbstverständlich der Pfeffer auf, zumal im Weinlande. Sogar die hohe Ingwerziffer wird vom Pfeffer um das Doppelte übertroffen. Gegenüber dem heutigen verschwenderischen Tischgebrauch des Pfeffers tritt freilich der mittelalterliche Consum sehr zurück, zumal da der Pfeffer heute vielfach für den ältern Ingwer, für Kassia u. dgl. Ersatz zu leisten berufen ist.

Vom Pfeffer unterschieden wird Pfeffermehl. Es kommt in etwas grösseren Gewichtseinheiten (ca. 250 ℔.) als die übrigen „groben“ Gewürze zu Markt. Hauptimporteur ist Hans Bender von Spyre.

Dass in Köln wie anderwärts[1]) der Pfeffer mit anderm Gewürz und mit einer Essigbeize zubereitet wurde, das zeigt wiederum höchst drastisch eine Schilderung bei Weinsberg I, S. 289: wie ein „porzenkint sag den peffer anrichten und reif uberlaut: motter, gift mir auch van deme swarzen brei zu essen!“ Die Stelle beweist zugleich, dass man sich in Köln bei jeder einzelnen Mahlzeit, etwa wie man sich heutzutage den Salat mischt, das Speisegewürz selber anrichtete. In Frankfurt a. M. war es ebenso, während in Strassburg und Basel die Gewürzkrämer die Mischung vornahmen und das zubereitete Gewürz feil boten[2]).

„Kneyl und Neyl“, Kaneel und Nägel, d. h. Zimt und Nelken, dann auch Kassia, Muscatnuss und Muscatblüthe, Priskörner und Koriander fanden in beschränkterem Masse Verwendung zu der gemeinen Mischung von Küchengewürz. Ausserdem dienten sie namentlich im Winter zur Herstellung süsser Würzweine, Zimt und Mandeln in grossem Umfang zu Pfefferkuchen. Mandelkerne wurden auch so zum Nachtisch genossen. Die auffallend starken Quantitäten Kassia (103—800, vereinzelt sogar 1012 und 1041 ℔.) haben vermuthlich einen Bestandtheil des von der Kirche in grossen

[1]) Geering S. 240 ff., 368. [2]) Das. S. 367.

Digitized by Google

Mengen dargebrachten Weihrauchs gebildet. Auch zum Desinficiren. zur Reinigung der Luft dient das Räuchern mit Weihrauch und Wachholder. So gebraucht der Etymologe Weinsberg (I, 156) „fil winrauschs", um sich gegen die Pest zu schützen.

Für alle diese feineren Gewürze ist die Vergleichsziffer immer noch sehr beträchtlich. Der geringere Procentsatz für Gewürznelken erklärt sich wohl aus der hohen Bedeutung Hamburgs als Nelken-Emporium.

Auffallend ist mir der geringe Umsatz in Priskönern, die doch anderwärts einen integrirenden Bestandtheil des täglichen Küchengewürzes bilden. Ebenso von Wurmkraut, das sich in der Medicin jener Zeit grosser Beliebtheit erfreute (vgl. z. B. Weinsberg I, 34). Endlich das Fehlen von Galgant.

Die Gewürzimporteure wurden schon oben genannt. Abnehmer sind natürlich, bei dem allverbreiteten Bedarf an Gewürzen, die sämmtlichen Specirer der Stadt Köln. Am häufigsten kehren wieder Johann zom Barde und Lisbet zo dem Engel, sowie die engros Anbietenden selbst, da sie wohl alle gleichfalls Verkaufsläden hielten. Der hervorragendste aller Specirer und Drogisten, den wir auch bei Zucker, Reis, Leim, Schwefel u. a. wiederfinden, ist Friedrich Koch. Als einmal Datteln auf die Krautwage kamen (der einzige Fall), kaufte er das ganze Angebot, 10 Säcke zu ca. 250 ℔., zusammen 2483 ℔., auf und brachte damit die Preisbestimmung für diese Delicatesse vollständig in seine Hand. An der ganzen Textilbranche dagegen hat er sich gar nicht betheiligt.

Hier und da erscheint auch ein Auswendiger als Engroskäufer an der Krautwage. Im Ganzen aber dürften sich die Krämer aus den Landstädten in den Kölner Specereiläden mit ihrem Bedarf versehen haben (vgl. Geering, Basel S. 344 ff. 368. 402, 2, 576).

Nachdem wir gelegentlich das Fehlen von Krapp, Waid und Indigo hervorgehoben und zu erklären versucht, bleibt dem noch anzufügen, dass auch Papier und Glas Lücken bilden.

Bei ersterem erklärt sich das Fehlen wahrscheinlich aus einem Privilegium der Buchdrucker, ihren Bedarf steuerfrei direct in ihre Häuser zu führen. Übrigens hat Peter Quentell am 19. April 1518 „van papyr 1 Mark 8 Pfennig", Franz Birckmann am 5. Mai 1518 „van boichern und papir" gleichfalls seine Accise entrichtet.

Digitized by Google

Glas zu Fenstern wurde damals schon recht viel auch in gewöhnlichen bürgerlichen Wohnhäusern, wenigstens für die „Stube", gebraucht. Auch Trinkgeschirr aus Glas wurde mehr und mehr beliebt. Ob in Köln selbst schon damals Glas bereitet wurde? Salpeter war dazu genug vorhanden und rostfreier Sand könnte aus Nivelstein bei Aachen bezogen worden sein.

Wir haben hiermit erschöpft, was uns der Process Udemann über den Kölner Handel wissen lässt. Und es würde zum Schlusse nur noch erübrigen, dass wir diesem Segment seine organische Stelle im Ganzen des Kölner Handelslebens anweisen.

Was wir betrachtet haben, war der Hauptsache nach ein Theil des Kölner Imports. Es waren Güter, welche stets zu den Passiva der Länder gemässigter Zone gehören werden[1]). Leim und Weinstein, Salpeter und Schwefel geben uns keine genügende Auskunft über die Bezahlung. Wir müssen dieselbe auf andern Gebieten suchen. Z. Th. liegt sie bereits in dem Zweck der obigen Importe beschlossen.

Die betrachteten Importe sowohl wie die Exporte sind typisch für die gesammte Ein- und Ausfuhr der mittelalterlichen Städtewirthschaft. Eingeführt werden nur Nahrungsmittel und Rohstoffe, die in der Stadt nicht gedeihen, dagegen so gut wie keine Fabricate. Der Bedarf an diesen letzteren wird aus jenen Rohstoffen durch die eigene, vielseitig und hoch entwickelte handwerkliche und industrielle Production der Stadt gedeckt. Einzige Ausnahme bildet flandrisches und englisches Tuch, wogegen italienische Seidenwaaren bereits durch die eigene Kölner Production mehr und mehr bei Seite geschoben werden.

Ausserdem trugen nun aber jene Rohstoffe damals noch viel mehr als heute der Arbeit goldene Früchte durch den Export der aus ihnen hergestellten Producte, hauptsächlich nach Frankfurt. Wir brauchen nur zu erinnern an die blühende Goldschmiedekunst, an die Seiden-, Leinen- und Wollspinnerei, -färberei und -weberei. Es versteht sich von selbst, dass auch die Eisen- und Kupferverarbeitung aller Art in der Heimath der Schmitz und Esser sich reger Pflege erfreute.

[1]) Ausnahme: Zucker. Hier ist allerdings aus einem Passivum ein Activum hohen Ranges geworden. Ähnlich beim Tabak.

Digitized by Google

Wir erkennen schon von hier aus, dass die Handelsbilanz Kölns stets activ sein musste. Allein eine solche Gestaltung der Bilanz liegt ja am Ende bei jeder reinen Stadtwirtschaft in der Natur der Dinge, zumal bei der geringen Entwicklung des Verkehrs und der Concurrenz im Mittelalter. Für Köln speciell sind drei Kräfte namhaft zu machen, welche in einem über dieses gewöhnliche weit hinausgehenden Masse seinen Reichthum begründet haben. Es sind dies seine Lage, sein Weinstapel und sein Geldmarkt.

Der Lage am Rhein, da, wo sich die Brabanterstrasse vom Wasserweg abzweigt, verdankt Köln den reichen Gewinn seiner Frachtunternehmer und Verkehrsbeamten. Für den Bezug der industriellen Rohstoffe aber waren nächst den Seestädten damals wie heute nur wenige Städte so günstig gelegen, wie die Metropole des Rheinlandes.

Der Weinstapel gab den gesammten Vertrieb der Weine des Rhein- und Mosellandes, der Pfalz, des Elsass und des badischen Oberlandes in die Hände der Kölner Kaufleute, welche dieselben zur Bezahlung ihres Tuch- und Colonialwaaren-Imports mit reichem Gewinne seewärts verkauften.

Aus all diesen Erwerbsquellen hatten sich in den Händen der Kölner Bürger seit Jahrhunderten Capitalien angesammelt, welche auf dem Kölner Platze lange nicht alle Verwendung fanden und auswärts untergebracht werden mussten. Es geschah das hauptsächlich auf zwei Arten. Der ältere, auf der Naturalwirtschaft ruhende Anlagemodus bestand darin, dass man Bauerngüter, Fruchtfelder, Weinberge, resp. in Naturalien zinsbare Hypotheken darauf erwarb. Diese Art der Capital-Anlage war weit gewinnbringender als heutzutage, einmal weil die Verkehrsmittel noch so unentwickelt, der Getreidepreis daher äusserst schwankend war und der Hauptsache nach in den Händen städtischer Speculanten lag, — sodann weil der Grundbesitz an sich bei dem sinkenden Geldwert ein von Jahr zu Jahr von selbst sich häufendes Capital darstellte. Daher die unaufhaltsam wachsende materielle Macht der Kirche im Mittelalter.

Die andere Art der Capital-Anlage ist die heute noch gebräuchliche in auswärtigen Schuldverschreibungen. Auch hier wurden die Zinsen noch häufig in Naturalien bezahlt.

Die grossen Mengen von Korn, Wein und Vieh, welche auf diesem Wege alljährlich an Köln entrichtet wurden, machten die

Digitized by Google

Stadt in ihrem Nahrungsmittel-Import immer unabhängiger. Die Ueberschüsse aber drängten auf Verwertung im Handel hin. Aus dem Erlös wie aus den Geldzinsen auswärtiger Obligationen wuchsen den Kölner Bürgern in steigenden Beträgen alljährlich neue Summen zu, die wieder als werbendes Capital Anlage oder Verwendung suchten.

Es geht aus diesen Grundlagen des Kölner Wirtschaftslebens deutlich hervor, wie leicht es im mittelalterlichen Köln muss gewesen sein, in kurzer Zeit grosse Reichthümer zu erwerben. Daraus erklärt sich uns der rege Umsatz der Säfte, der rasche Wechsel der handeltreibenden Geschlechter. So erklärt sich aber auch mancher bleibende Zug im kölnischen Volkscharakter, und ihren typischen Ausdruck hat die Gunst der wirtschaftlichen Bedingungen Kölns im Mittelalter gefunden in der Geschichte von den Heinzelmännchen[1]).

[1]) S. 49 Anm. 2 ist unter Rynberch das jüngst niedergelegte Haus in Köln selbst, an der Schiffbrücke, zu verstehen. Die Stadt Rheinberg heisst im Mittelalter stets Berck.

Digitized by Google

III.

Nachrichten.

Kölns Stellung zum Schisma unter König Wenzel.

In den Deutschen Reichstagsakten[1]) hat Jul. Weizsäcker schon an mehreren Stellen darauf aufmerksam gemacht, dass die aus Frankfurt 1379 Sept. 17 datirten Urkunden über die Aufnahme einiger Reichsstädte in den Urbansbund[2]) nicht der wirklichen Sachlage entsprechen können. Dass namentlich Köln erst im Frühjahre 1380 auf Urbans Seite getreten ist, wird von Weizsäcker mit grösster Wahrscheinlichkeit nachgewiesen[3]).

Das Kölner Stadtarchiv besitzt auch einen negativen Beweis für die Annahme, dass der Kölner Rath zu Ende des Jahres 1379 sich die Hände noch frei gehalten habe. Am 19. November 1379 richtete nämlich Papst Clemens VII an Köln die unten abgedruckte dringende Aufforderung, ihn als den rechtmässigen Papst anzusehen und seinem Gegner zu widerstehen. Wäre Köln damals entschieden auf Urbans Seite gewesen, so würde der Avignoner Papst sich die Mühe gespart haben. Die Urkunde gewährt um so grösseres Interesse, als von Bemühungen Clemens' VII um die Gunst der deutschen Städte bisher nur wenig bekannt war[4]).

Dass die Urkunde so lange verborgen geblieben, ist durch den im 17. Jahrh. lebenden Kölner Archivar Michael Cronenburg[5]) verschuldet worden, dem trotz seines rühmlichen Eifers manche geschichtliche, paläographische und diplomatische Kenntnisse gemangelt haben. So

---

[1]) I, n. 132 n. 1; S. 241. 242; S. 258 B; S. 259 E; n. 153 S. 269. [2]) I, n. 146 S. 261. [3]) I, n. 156 S. 274 n. 1. [4]) Ich finde nur die Nachricht, dass der Bischof von Nemosia, Thomas de Amanatis in Strassburg, für Clemens VII gewirkt hat. RTA. I, n. 163 S. 283 A. 2; vgl. Lindner, Gesch. d. D. R. u. Kg. Wenzel I, S. 103. — Über die Anhänger Clemens' in Süddeutschland, bes. in Augsburg, vgl. den Aufsatz von Meyer, Das Schisma unter K. Wenzel u. die deutschen Städte, Forschungen XVI (1876), S. 353—356. [5]) Siehe über ihn Ulrich in Mittheilungen X, S. 11 u. 12.

Digitized by Google

hat er denn das wichtige Stück zu den Urkunden des Papstes Clemens in der Reformationszeit, der sich ohne Rücksicht auf seinen Avignoner Vorgänger ebenfalls den siebenten nannte, gelegt und als Jahreszahl auf dem Rücken 1524 angegeben. Hierdurch getäuscht, haben Cronenburgs Nachfolger die Urkunde bei den Stücken des 16. Jhs. belassen, bis sie bei der jetzigen Neu-Ordnung des Archivs, allerdings etwas verspätet, zum Vorschein kam und an der gebührenden Stelle, Hauptarchiv der Pergament-Urkunden n. 3277 a, eingereiht wurde (Original a. Pergament mit anhangender Bleibulle an Hanfschnur).

Vielleicht kommt als weiteres Anzeichen für die Sonderstellung Kölns zu Beginn von Wenzels Regierung noch in Betracht, dass dieser König erst 1380 Juni 13 [1]) die städtischen Privilegien bestätigte.

Papst Clémens (VII) warnt die Stadt Köln vor seinem Gegner (Papst Urban VI) mit der Bitte, seine Anhänger zu unterstützen. 1379 November 19. Avignon.

Dilectis filiis .. magistris civium, consulibus, consilio et communi civitatis Coloniensis.

Clemens episcopus, servus servorum dei, dilectis magistris civium, consulibus, consilio et communi civitatis Coloniensis salutem | et apostolicam benedictionem. Attendite, quid agitis, filii, et ne illius viri pestiferi Bartholomei olim Barensis archiepiscopi, qui per violentiam notoriam | sedem apostolicam nititur dampnabiliter occupare et se papam fingere et nominare non pavescit ac per suos pseudo-prophetas vos | et alios Christi fideles dolosis persuasionibus a veritate seducere et secum ad scismatis devium provocare conatur, fallacie vos seducant, attente prospicite; nam profecto non ambigimus, quin, si vestra circumspectio de veritate intrusionis huiusmodi fuerit informata, tamquam Christi fideles et veritatis amici contra ipsum virum pestiferum ac eius fautores et complices exurgentes circa eorum exterminium totis viribus insistatis. Nos igitur, qui, etiam dum minori fungeremur officio, vos et civitatem vestram sincerius gerebamus, prout gerimus in visceribus caritatis universitatem vestram, de qua plene confidimus, et quam cupimus prosperis fulciri successibus, et votivis eventibus gratulari rogamus, et hortamur attentius, quatinus ipsius viri pestiferi perversis conatibus et dolosis persuasionibus retroiectis omni timore postposito ad nos et matris vestre vos invitantis gremium properantes ac in nostra et ipsius ecclesie obediencia et devotione stabilibus animis persistentes ipsius intrusi fautoribus et complicibus magnanimiter resistatis ac eos viriliter et potenter persequentes illos, quos nobis et eidem ecclesie obedientes et devotos esse percenseritis, in obediencia et devotione huiusmodi taliter confortare ac prosequi velitis favoribus,

[1]) Stadtarchiv, Urk. n. 3325, verz. in den Mittheilungen IX, S. 21.

Digitized by Google

auxiliis et consiliis oportunis, quod a deo, de cuius negocio agitur. eterne retributionis premium et a nobis et apostolica sede vobis condigna proveniat actio gratiarum. Datum Avinione XIII kalendas decembris, pontificatus nostri anno secundo.

P. Volmanerie.

Hermann Keussen.

Die Gesellschaft von der Windeck in Köln.

Die stadtkölnische Verfassung, die der Verbundbrief vom Jahre 1396 beschrieb, die mit geringen Abänderungen die Grundlage der Stadtverfassung bis zum Ausgang der reichsstädtischen Zeit geblieben ist, übertrug das politische Recht in der Stadt der Gesammtheit des Rathes und der Gemeinde. Indem diese zur Theilnahme am Regiment berufen wurde, musste ihr Wesen dargelegt werden, wurde die Wurzel gezeigt, aus der das politische Recht des Einzelnen entsprang: es wurde bestimmt, dass jeder Einwohner der Stadt, welcher beharren wolle, zu einem Amte oder einer Gaffel gehören müsse. Aus diesen bestand nun die Gemeinde; aus ihrer Theilnahme am Regiment und der Oberaufsicht über den städtischen Rath dehnte sich die Stadtverfassung zu einer vollen Gemeindeverfassung aus[1]).

Die Erweiterung des Rechtes musste doch den willkürlichen Gebrauch desselben von vornherein ausschliessen. Zu diesem Zwecke wurde, wie bemerkt, ein jeder, der in Köln wohnte oder sich niederzulassen gedachte, zum Eintritt in eines der Ämter und Gaffeln und innerhalb dieses Verbundes zum Schwur auf das Verfassungsdokument von 1396 verpflichtet. Auch der Transfixbrief vom Jahre 1513 änderte hieran nichts. Doch aber beruhte das Leben und die Gesellschaft in dieser Stadt auf dem Handwerk nicht allein; die Gewerbsgenossenschaften, die gewerblichen Ämter reichten nicht aus, die gesammte Bevölkerung in sich aufzunehmen. In der Stadt des Handels, der ihr vorzüglich das Gepräge verlieh, fand die Kaufmannschaft ihre eigene Organisation in den Gaffeln und Gesellschaften, welche den gewerblichen Ämtern an die Seite traten. In dieser Mehrzahl spricht sich der weite Umfang der kölnischen Kaufmannschaft aus. Wir kennen ihrer fünf, die nicht von einem Gewerbe, welches die Genossen betrieben, sondern von dem Hause, da ihr Sitz war, den Namen ableiteten: die Gaffeln vom Eisenmarkt, vom Schwarzhaus, von der Windeck, vom Himmelreich und vom Ahren. Grade dieses gestattete ihnen auch diejenigen Elemente aus der Einwohnerschaft an sich zu schliessen, welche durch ihren Beruf den Ämtern des Handwerks nicht unmittelbar zugeführt wurden. Das Grundrecht gewährte die Kaufmannschaft in diesen Gesellschaften, aber ihre Natur wurde die

[1]) Vgl. auch Hegel in den Chroniken d. D. Städte Bd. 14, S. CLIX.

Digitized by Google

der allgemeinen bürgerlichen Societät: den modernen Club überragen diese Gesellschaften durch das politische Recht. Es ist nur eine Verzerrung späterer Zeit, die hier patrizische Verbindungen erblickte und sog. Ritterzünfte schuf, welche es nicht gab[1]): man strebte nur höhere Rechte zu construiren, wenigstens ein höheres Ansehen zu beanspruchen für die Stellung in der Gemeinde.

Die Dokumente aus der Geschichte dieser Gesellschaften sind zerstreut worden durch die Zeit. Immer aber ist auch ihre Zahl geringer gewesen als die der gewerblichen Ämter, der eigentlichen Zünfte, denn nicht die Entwicklung eines Gewerbes und seiner Verhältnisse konnte dort die schriftliche Aufzeichnung veranlassen. Um so mehr ist jede Spur festzuhalten, welche jenes Gesellschaftsleben hinterliess.

Früher wurde in den Mittheilungen (Heft 7, S. 108—111) über die Gesellschaft vom Eisenmarkt berichtet. Die Bezeichnung der Gaffel und die Namen von Mitgliedern, welche ich wiedergab, trugen zu einer richtigeren Auffassung dieser Genossenschaft bei.

Wieder einen andern Einblick vergönnt eine neue Erwerbung für das städtische Archiv, ein Buch der Gesellschaft „auf der Windeck", welches in der Versteigerung von Kunstgegenständen aus der Sammlung von Eugen Felix im December 1886 für die Stadt angekauft wurde[2]). Für den Kunstfreund gewinnt es hohen Werth durch die reichen Miniaturen auf Goldgrund, welche die ersten zwei Blätter zieren: dem 13. Jahrhundert angehörig, stellen sie die Jungfrau Maria mit dem Jesuskinde im Arme auf dem Throne vor, daneben einen Bischof im Ornat, mit dem Heiligenschein, aber ohne besonderes Abzeichen. Es ist doch nicht zu sagen, ob diese Darstellungen mit denen in dem Siegel der Gaffel in einem Zusammenhange stehen. Freilich zeigt auch dieses die drei genannten Figuren (unter Baldachinen) innerhalb der Umschrift: „sigillum societatis de Wintecke" und über dem Stadtwappen von Köln[3]). Aber das Bestehen der Gaffel ist für das 13. Jahrhundert nicht bezeugt. Es ist nur bekannt, dass ein Zweig der alten Familie der Overstolze in einem Hause am Altenmarkt, zur Windecke genannt, seinen Sitz gehabt[4]); es wird sodann überliefert, dass der Familie nahebei ein andres Haus „zur neuen Windecke" gehörte[5]), und wieder erfährt man, dass die Gaffel zur Windeck die Gesellschaft der Kaufleute am Altenmarkt war. Die Ableitung des Namens ist dadurch sichtbar geworden.

Für den Historiker besteht der Werth des Buches vornehmlich in den Aufzeichnungen über den beweglichen Besitz dieser Gaffel, in den Verzeichnissen der Geräthschaften und Waffen, die sich auf dem Gaffelhause fanden. Es sind trockene Inventare, welche, angelegt im Jahre

[1]) Die irrthümliche Vorstellung ist von Hegel a. a. O. S. CLII, dann in diesen Mittheilungen H. 7, S. 111 zurückgewiesen worden. [2]) Ein kleiner Lederband von 56 Blättern in Pergament, von denen nur 49 benutzt worden sind. [3]) Vgl. die Abbildung bei Ennen, Quellen 4, Tafel 3, n. 5. [4]) Qu. a. a. O. n. 315. [5]) A. a. O. 6, n. 293.

Digitized by Google

1546, die neuen Anschaffungen während des 16. und 17. Jahrhunderts und bis zum Jahre 1736 hin vorführen: indem man sie durchblättert, bemerkt man die fortschreitende Versteinerung der Gaffel wie des Genossenschaftswesens überhaupt auch an den Veränderungen dieses Hausraths. Lehrreich wie in diesem Bezug ist dann der Inhalt vorzüglich durch das älteste Inventar (Bl. 4—10), welches am 7. Sept. 1546 aufgenommen wurde. Es verdient vollständig mitgetheilt zu werden, denn es veranschaulicht die Ausstattung des Gaffelhauses, mittelbar auch den Bedarf der Gesellschaft und ihre Beziehungen zu den Genossen in der Gemeinde. Ich setze es vollständig hierher nach einer Abschrift, welche Herr Leonard Korth angefertigt hat[1]).

Inventarium des huisgerats und anders dere erbarn gaffelgeselschaft uf der Windeck in Collen zustendich.

Im iar Christi unsers herrn 1546 den siebenden dag septembris in beiwesen nachgeschriebner herrn: mit namen Matthiesen Meill[2]) und Adolfs von Stralen von dem huisrade und Heinrichen Kannengiessers zur zeit gaffelmeisters sampt Wilhelmen von der Sar, abgangnen gaffelmeister, und dannoch zween herrn uss der schieven[3]), als nemlich Costen von Costfeld und Ewald Tacken, in namen und von wegen dere erbarn geselschaft uf dem huise und gaffel dere Windeck ist der huisgerat und ingedom, vort allerlei, was dereselben geselschaft und gaffelen zugehorich und daruff erfunden, inventiert, beschrieben und Johann Houlzman von Orsoy, gaffelknecht daselbs, in gewarsame uberliebert, wie hernach folgt.

Zum eirsten in der kuchen.

1 schenkenkessel[4]), 1 ronden groissen kessel, 3 kofferen becken, 1 spölkessel, 4 pannen klein und gross, alt und neue, 1 kochbank, 1 schaeff[5]).

Oben uf der spinden zinnenwerk.

Item 2 schenkenschottelen, 2 dosin[6]) groisser schottelen, 1 dosin speckschottelen, 5 dosin mossschottelen[7]), 4½ dosin mostartschottelen, 5 dosin teller, 8 salzfasser, 2 wasserkenger, 2 schenkkannen, 2 quartkannen off bierkannen, 12 bierpott, ein ieder von drien pinten, 2 echtelsfleschen[8]), 2 quartfleschen, 1 dreiechtelsflesch, 2 zwaquartfleschen, 2 viherteilsfleschen mit holzinen stoppen, 9 luchter, 1 wasserbecken mit seinem lavoir.

---

[1]) Gegenüber dem Original sind die nothwendigen Vereinfachungen in der Orthographie durchgeführt worden. [2]) Vorher gestrichen ‚van'. [3]) Scheibe, runde Tischplatte, Tisch. Aber in welchem Sinne? — Oder aber die Schiessscheibe und dann als Bezeichnung für die Schützengesellschaft gebraucht? Herm. Keussen. [4]) Jeder der nachfolgenden neuen Posten ist durch ein „item" eingeleitet und steht in einer besonderen Zeile. [5]) Schrank. [6]) Dutzend. [7]) Für Gemüse. [8]) Achtelflaschen.

Digitized by Google

Item 1 steinen kruch von 15 quarten mit einem zinnen deckel, 2 anrichtskorve, 2 dosin romer, 2½ dosin winpott, 1 ledige holzine kist.

Uf dem eirsten sall.

Item oben am balken 23 leddern fuiremmer[1]) gezeichnet mit dem „W“ und ein stange, damit man sie absetzt, 12 helbarden auch mit dem „W“ gezeichnet, 13 messings hantbuchsen und 12 kocher[2]) mit irem zubehur, allerlei harnisch von kleiner wirden[3]), 17 rennspiess, groiss und klein, 8 herhemmer[4]), 2 fliegell[5]), 4 wingartsspiessen[6]), 6 eisern hackenbussen, 1 trisoir[7]) mitten uf dem sall, 1 siedel[8]) mitten vur dem schorenstein, 4 lange taffelen groiss und klein, 8 schragen[9]) zu den taffelen, 8 benk groiss und klein, noch 2 benk mit einem schirm[10]) an der dur, 1 fussbenkelgin an der finster, 1 beschlagen kist, darin gezeug zu den buchsen ligt, 2 brandtrichten[11]), 1 groisse klucht[12]), 1 eiser zu dem kuffern becken, darin man zu sanct Johans mess kirssen tut, 3 schwarze breder, do man uf spilt oder rechnet, 1 dosin neuer kussen[13]), roit, 15 alde ronde kentige kussen[14]), sind nit vil wert, 3 duppel und 2 eilitzige[15]) spielbreder mit iren schieven[16]), 1 schwarz bredt, da man gelager uf schrievet[17]), 1 bredt mit einem kalender, 5 taffelen, daruff unser herrn eins erbarn raits dieser stett Collen verdrege stahn[18]), 1 taffel mit viher füssen, die man uf und ab hebt von dem sall, zwischen der dur und spienden stahnde.

Uf der stuben.

Item 1 lange duppel taffel, die man zuschlecht[19]), mit 3 schragen, 1 lange bank zu der taffel, noch 1 duppel taffel mit 3 schragen und 2 brandtrichten.

1 hangende taffel an der wand umb darin zu malen, 1 hangende anricht bei dem oifen, 1 kron[20]) mitten in der stuben, da man kerzen uf setzt, 1 klein taffelgin vur dem schorenstein mit einem schragen.

Uf der kamer oben der stuben leiwat.

Item 5 twelen[21]), ein ieder von 9 elen, 1 alde zerbrochen[22]) twele

[1]) Feuereimer. [2]) Köcher für Pfeile. [3]) Von geringem Werthe. [4]) Kriegshammer. [5]) Flegel, Stab mit Kugel an einem Ringe. [6]) Winzerspiesse, eine Art Hellebarden mit Spitze, noch heute nach freundl. Mittheilung von Hn. Dr. E. von der Nahmer in der Gegend von Meran gebräuchlich. [7]) Behälter für Werthsachen, Geld. [8]) Sessel, Bank mit Polstern, vgl. Lexers Wörterbuch. [9]) Tischböcke. [10]) Wohl eine Bank mit Rück- und Seitenwänden. [11]) Mnd. brantrede = Brandblock, Rost, vgl. Korth in der Westd. Zeitschr. 5, S. 359. [12]) Feuerzange. [13]) Kissen. [14]) Kissen mit Rändern, Randschnüren? [15]) Einfach, aus einem Brett. [16]) Das sind wohl die runden Tischplatten, auf die man sie setzt. [17]) D. i. die Zeche ankreidet. [18]) Wohl der Verbundbrief und die Morgensprachen. [19]) Also ein Tisch zum Zusammenschieben oder Zusammenklappen. [20]) Kronleuchter, bzw. Kandelaber. [21]) Tischtücher. [22]) Zerrissen, verschlissen.

Digitized by Google

von 5 elen, 4 handtwelen, 1 wassertwele, 2 umbgahnde[1]) wassertwelen, 1 beschlagen kist mit einem darin stahnden kistgin, darin befonden 1 balken uf ein gebers[2]) in der kirchen, auch ein geger mit seiner alfen[3]) und zubehur unden und oben, hand und füss, noch 1 corporalshuisgin[4]) uf einen kelch und doch den kelch nit gefunden, noch in derselbigen kisten 2 stück bla stullachens, noch 1 bla scharz, gehört uf das gebers, der gaffelen banner oder fenlin, noch 1 beschlagen kist, darin man das zinnenwerk schleisst nach der raitskur dag, welichs der gaffelknecht nit bedarf.

Uf dem obersten sall.

Item 8 benk ronds umb den sall gahnde, 1 trisoir umb den post[5]) gemacht, 6 taffelen gehörende uff den sall, item in dem kemmergin under der trappen befonden allerlei rustung und eiserwerk, auch 4 kistgen und 2 zawelen[6]) zu den 2 herwagen gehörich.

Uff der obersten loiffen[7]).

Item 1 paulun[8]) mit aller seiner zubehur, stangen und wimpfel, 4 grosse kerzen mit 3 secken[9]), die man zu gottsdracht umb Collen draget, mit iren messingen becken, 3 herpannen sonder stiel, 3 schragen. ein iegklich mit einem fuss, gehorende zu dem steckspiel, uf dem understen sall langs die finster, 2 herwagen mit iren radern und assen, und die leddern ligent unden im stall und sind nit viel wert, dann das eiserwerk ist das beste daran; weiter findet man die ander rustung zu den herwagen gehorich uf dem obersten sall im kemmergin under der trappen, wie hie oben angezeigt. Noch allerlei alt harnisch mogent die gaffelmeister mit rait des huisraids vur neue harnisch verbeuten[10]), wie sie das vur gut ansehen und des huises und der geselschaft nutzest zu sein ermessen werdent.

Die Plenarversammlung der Centraldirektion der Monumenta Germaniae ist im April 1886 in Berlin in gewohnter Weise gehalten worden. Der Stand der Arbeiten durfte als ein allgemein befriedigender bezeichnet werden. Vollendet wurden im Lauf des Jahres 1885/86 in der Abtheilung Auctores antiquissimi: 1. Tom. 4, 2 Venanti Honori Clementiani Fortunati opera pedestria, rec. et emend. Bruno Krusch; 2. tom. VII Magni Felicis Ennodi opera, rec. Fr. Vogel; in der Abtheilung Scriptores: 3. Scriptores rerum Merovingicarum tom. I (Gregorii Turonensis opera) pars 2, ed. Bruno Krusch; 4. Gesta abbatum Fontanellensium, rec. S.

---

[1]) An den Enden zusammengenäht? [2]) Kenotaph bei der Gedächtnissfeier für Verstorbene. [3]) Messgewand mit weissem Chorhemd (albe). [4]) corporale ist die Decke über Kelch und Hostie auf dem Altar. [5]) Doch wohl der Pfeiler, der die Decke trägt. [6]) = getouwe, Geräth? [7]) Speicher. [8]) Zelt. [9]) Wohl Futterale zum Aufstützen der schweren Kerzen, wie es beim Fahnen tragen üblich ist. [10]) Vertauschen.

Digitized by Google

Löwenfeld; in der Abtheilung Leges: 5. Sectio V Formulae Merovingici et Karolini aevi, acc. ordines judiciorum dei, ed. K. Zeumer, 2; von dem Neuen Archiv der Gesellschaft für ältere deutsche Geschichtskunde 6. Band 11.

Der Leiter der Abtheilung Auctores antiquissimi, Prof. Mommsen, hat die Bibliotheken Italiens, der Schweiz, Frankreichs und Englands für die kleinen Chroniken aus der Zeit des Überganges aus dem Alterthum in das Mittelalter vollständig ausgebeutet und jetzt an die Ausgabe selbst Hand gelegt.

Die umfassende Abtheilung der Scriptores hat weniger im Druck vollendet, mehr aber theils weitergeführt, theils begonnen als in manchem früheren Jahr. Lebhaft gefördert ward der 15. Band der Folio-Ausgabe, der bestimmt ist, die zahlreichen Supplemente zu den Vitae und kleineren Historiae der karolingischen, sächsischen und fränkischen Zeit zu geben. Die in den Monumenta bisher fehlende Ausgabe der Gesta Heinrici metrice (Carmen de bello Saxonico) wird Oberlehrer Dr. Pannenborg in Göttingen liefern. Der 28. Band der Scriptores enthält die ausführlichen Nachrichten des Rogerus de Wendover und Matheus Parisiensis zur Geschichte der staufischen Zeit, die Dr. Liebermann bearbeitet hat. Dann folgen die dänischen Autoren, die ebenfalls für die staufische Periode, insonderheit die Zeit Friedrich I. und Heinrich des Löwen, die wichtigsten Nachrichten enthalten. — Auch von dem 29. Bande sind schon einzelne Bogen gedruckt. — Am wenigsten Fortschritte haben in diesem Jahr die neuen Ausgaben der Gesta pontificum Romanorum und die Streitschriften aus der Zeit Gregor VII. und seiner Nachfolger gemacht, nachdem die handschriftlichen Vorarbeiten grossentheils abgeschlossen sind. — Dagegen ist nach Vollendung des 1. Bandes der Scriptores rerum Merovingicarum der Druck des zweiten regelmässig gefördert, die umfassende Kompilation des sog. Fredegar grossentheils vollendet. Der Zeit nach reiht sich hier die neue Bearbeitung der Gesta abbatum Fontanellensium an, welche Dr. Löwenfeld für die Sammlung der Oktavausgaben geliefert hat auf Grund einer alten Handschrift in Havre. — Mit besonderer Freude ist endlich zu melden, dass der Druck der deutschen Chroniken wieder hat aufgenommen werden können. An die ausführliche Einleitung von Dr. E. Schröder schliesst sich der mit Benutzung alles handschriftlichen Materials bearbeitete Text der Kaiserchronik, den wir sicher erwarten dürfen im Lauf des Jahres vollendet zu sehen. Auch macht Prof. Strauch in Tübingen Hoffnung, dass dann alsbald das noch umfangreichere Werk des Enenkel folgen kann, das den 1. Band der deutschen Chroniken abschliesst.

In der Abtheilung Leges hat Dr. Lehmann, der die neue Bearbeitung der Lex Alamannorum übernommen, die wichtigeren älteren Handschriften neu verglichen und hofft im Lauf des Jahres die Bearbeitung des Textes vollenden zu können. Die Ausgabe der Formeln von Dr. Zeumer und damit eine sehr wichtige Publikation gelangte zum Abschluss; fast noch in letzter Stunde konnte eine in Klagenfurt aufgefundene Handschrift verwerthet werden. Die Sammlung der Formeln von Gottesurtheilen, die den Schluss bildet, ist ungleich viel reicher als irgend eine frühere und bringt eine nicht geringe Zahl ungedruckter Stücke.

Hofrath v. Sickel, der Leiter der Abtheilung Diplomata, wird die Arbeiten für die Ausgabe der Urkunden, zunächst Ottos II., zum Abschluss bringen.

Die Abtheilung Epistolae unter Leitung des Prof. Wattenbach bereitet durch den zuletzt eingetretenen Hülfsarbeiter Dr. Gundlach jetzt eine Edition aller älteren, besonders für die fränkische Geschichte wichtigen Briefe vor. — Von Dr. Rodenberg ward der Druck der Briefe Innocenz' IV. weitergeführt und der Abschluss eines Bandes für das nächste Jahr in Aussicht gestellt.

Digitized by Google

In der Abtheilung Antiquitates, welche Prof. Dümmler in Halle leitet, wird Dr. Traube in München die erste Hälfte des 3. Bandes der Poetae aevi Karolini demnächst zum Abschluss bringen. Von den Necrologia Germaniae gelangt eine Hälfte des vom Archivar Baumann in Donaueschingen bearbeiteten Bandes, die alamannischen Diöcesen mit Ausschluss Strassburgs, besonders zur Ausgabe [1]).

Im Oktober 1886 wurde die 27. Plenarversammlung der historischen Commission bei der k. bayerischen Akademie der Wissenschaften in München abgehalten. Der Sekretär gab der tiefen Trauer der Commission über den Tod ihres unvergesslichen Wohlthäters S. M. König Ludwigs II. Ausdruck und gedachte der ausserordentlichen Verdienste, welche sich ihre beiden jüngst verstorbenen Mitglieder Leopold von Ranke und Georg Waitz um sie erworben haben [2]). Zum Vorstand der historischen Commission wurde der wirkliche Geheime Oberregierungsrath von Sybel in Berlin erwählt und bestätigt.

In dem abgelaufenen Jahre sind von Publikationen erschienen: 1. Allgemeine deutsche Biographie, Lief. 107—116; 2. Forschungen zur Deutschen Geschichte [3]), Bd. 26.

Von den Deutschen Reichstagsakten ist der 9. Band, welcher die Jahre 1427—1431 umfasst, so weit im Druck vorgeschritten, dass fast nur noch die Register fehlen [4]). Das Manuscript des 6. Bandes, des 3. und letzten aus der Zeit K. Ruprechts, ging bereits ebenfalls in die Druckerei ab. — Schon seit längerer Zeit war es wünschenswerth erschienen, um die Herausgabe der so überaus wichtigen Reichstagsakten unter der Regierung Kaiser Karls V. nicht zu lange zu verzögern, diese in einer besonderen Serie bearbeiten zu lassen, ohne deshalb die Arbeiten für die früheren Partien zu unterbrechen. Es wurde beschlossen, die Bearbeitung dieser neuen Serie unverzüglich in Angriff zu nehmen. Die Oberleitung des ganzen Unternehmens wird nach wie vor in der Hand des Geheimrath von Sybel liegen, die Direction der Arbeiten für die neue Serie ist Prof. von Kluckhohn übertragen worden.

Was die Ausgabe der Deutschen Städtechroniken betrifft, so sind die Arbeiten für die niederrheinisch-westfälischen Chroniken unter der Leitung des Prof. Lamprecht in Bonn fortgesetzt worden. Mit den Chroniken von Dortmund waren Prof. Franck in Bonn als Germanist und Dr. Hansen, jetzt am Coblenzer Staatsarchiv, als Historiker beschäftigt. Die Chronik von Kerkhörde (1405—1466) liegt druckfertig vor; die Bearbeitung der Chronik von Westhoff aus dem 16. Jahrh. durch Dr. Hansen

---

[1]) Zum letzten Mal hat Georg Waitz im April 1886 über die Monumenta Germaniae Bericht erstattet. Von Nekrologen und Nachrufen, die ihm gewidmet wurden, seien hier erwähnt: H. v. Sybel in der Historischen Zeitschrift, N. F., 20, S. 482 ff., W. Wattenbach, Gedächtnissrede auf G. W. in den Abhandlungen der k. Akademie der Wissenschaften 1886, L. Weiland in den Abhandlungen der k. Gesellschaft der Wissenschaften in Göttingen 1886, F. Frensdorff in den Hansischen Geschichtsblättern, Jahrg. 1885 (1886), Gabr. Monod in der Revue historique t. 31 (1886), S. 382 ff. [2]) Die Erinnerungsworte W. v. Giesebrechts sind in den Forschungen z. Deutschen Geschichte 26, S. 657 ff. abgedruckt. Gedächtnissrede Heinr. v. Sybels auf Ranke in den Abhandlungen der k. Akademie d. W. 1886 und in der Hist. Ztschr. a. a. O. S. 463 ff., Nekrologe und Würdigungen von Alfred v. Reumont im Hist. Jahrbuch der Görres-Gesellschaft Bd. 7 (1886), S. 608 ff., von Rod. Reuss in der Revue historique t. 31 (1886), S. 364 ff.; vgl. die Worte Alfred Doves im Vorwort zum 7. Bande der Weltgeschichte. [3]) Die hinfort nicht mehr herausgegeben werden sollen. [4]) Inzwischen erschienen.

Digitized by Google

ist weit fortgeschritten. Nahezu druckfertig ist die Reimchronik von Wierstraat über die Belagerung von Neuss i. J. 1474, welche zuerst von E. v. Grote 1855 herausgegeben, nun von Dr. Ulrich in Hannover und Prof. Franck neu bearbeitet worden ist. Für die Chroniken von Soest ist Dr. Jostes in Münster thätig gewesen. Vollendet liegen in neuer Bearbeitung die Schriften des sog. Daniel von Soest vor. Es bleibt noch zurück die Chronik von Bartholomäus von der Lake, worin die Soester Fehde 1444—1447 ausführlich beschrieben wird; wenn diese Chronik auch schon in der Quellensammlung von Seibertz abgedruckt ist, sieht sie doch gleichfalls einer neuen Bearbeitung entgegen.

Der Druck des 6. Bandes der älteren Hanserecesse von Dr. Koppmann hat unterbrochen werden müssen.

Die Sammlung der vatikanischen Acten zur deutschen Geschichte in der Zeit K. Ludwigs des Bayern von Oberbibliothekar Dr. Riezler unter Beihülfe des Archivpraktikanten Dr. Jochner ist nahezu druckfertig hergestellt worden.

Die von dem Sekretär der Hof- und Staatsbibliothek in München Dr. Simonsfeld bearbeitete Sammlung von Urkunden zur Geschichte der deutsch-venetianischen Handelsbeziehungen und des deutschen Kaufhauses in Venedig, deren Herausgabe die Commission durch einen Druckzuschuss unterstützt, wird demnächst in den Buchhandel kommen.

Die Vollendung der Geschichte der Wissenschaften in Deutschland sucht die Commission möglichst bald herbeizuführen. Mit der Geschichte der Kriegswissenschaft ist Oberstlieutenant Dr. M. Jähns in Berlin unablässig beschäftigt und es besteht die Aussicht, dass diese Abtheilung des Unternehmens wie die Geschichte der Medizin, bearbeitet vom Geh. Medizinalrath Prof. A. Hirsch in Berlin, in naher Zeit an das Licht treten werden.

Für die Jahrbücher des deutschen Reichs sind neue Bereicherungen in der nächsten Zeit zu erwarten. Prof. Meyer von Knonau in Zürich, welcher die Bearbeitung der Jahrbücher K. Heinrichs IV. und K. Heinrichs V. übernommen hat, hofft den Druck des 1. Bandes der Geschichte Heinrichs IV. im Sommer 1887 beginnen lassen zu können, und Geh. Hofrath Winkelmann in Heidelberg wird den 1. Band seiner Geschichte K. Friedrichs II. in kurzer Frist zum Abschluss bringen. Prof. Ölsner in Frankfurt a. M. hat die von ihm übernommene Revision der die Anfänge des Karolingischen Hauses betreffenden Arbeit des verstorbenen H. E. Bonnell so weit vollendet, dass der Druck der neuen Ausgabe im nächsten Jahre wird erfolgen können. Auch die Revision des 1. Bandes der Geschichte Karls des Grossen, welcher nach dem Tode S. Abels sich Prof. Simson in Freiburg i. Br. unterzogen hat, geht dem Abschluss entgegen. Prof. Dümmler ist damit beschäftigt, die neue Bearbeitung seiner Geschichte des ostfränkischen Reichs druckfertig herzustellen; der erste Band derselben wird in zwei handlichere Bände zerlegt werden.

Die fünfte Plenarsitzung der badischen historischen Commission hat im November 1886 in Karlsruhe stattgefunden. Die Berichte über die von der Commission ins Leben gerufenen wissenschaftlichen Unternehmungen weisen den erfreulichen Fortgang derselben nach. Von der Politischen Correspondenz des Grossherzogs Karl Friedrich, welche unter Mitwirkung von Dr. Obser Hofrath Dr. Erdmannsdörffer bearbeitet, ist der 1. Band nahezu druckfertig und wird jedenfalls im Laufe des Jahres 1887 versandt werden können. Auf die Genehmigung der für das Unternehmen in hohem Grade wünschenswerthen Benutzung der im K. Haus- und Staatsarchiv zu München und im K. Kreisarchiv zu Würzburg aufbewahrten wichtigen Archivalien wird noch immer gehofft.

Digitized by Google

Von den Regesten zur Geschichte der Bischöfe von Konstanz, welche unter Leitung des Archivdirectors Dr. von Weech von Dr. Ladewig bearbeitet werden, ist im Sommer d. J. die erste Lieferung erschienen. Inzwischen hat Dr. Ladewig mit sehr grossem Erfolg die Archive der Schweiz besucht. Schwierigkeiten, die sich einer ausgiebigen Benutzung des K. Reichsarchivs zu München in den Weg stellten, werden hoffentlich noch so rechtzeitig beseitigt werden können, dass nicht das wichtige Unternehmen darunter Schaden leide. Nach erfolgter Durchforschung des K. Staatsarchivs in Stuttgart und der zahlreichen oberschwäbischen Archive, die für den nächsten Sommer in Aussicht genommen ist, steht zu hoffen, dass im Jahre 1887 zwei weitere Lieferungen dieser Regesten ausgegeben werden können.

Von den Regesten der Pfalzgrafen am Rhein konnte Geh. Hofrath Dr. Winkelmann die Aushängebogen der 1. Lieferung vorlegen, welche von Dr. Koch bearbeitet ist, dessen Thätigkeit sich auch noch auf den Inhalt der 2. Lieferung erstrecken wird, während die späteren Lieferungen Dr. Wille bearbeitet. Mit dem Druck dieses Werkes wird, nachdem im Laufe dieses Jahres das K. Haus- und das K. Staatsarchiv in München und einige rheinländische Archive reiche Ausbeute gewährt haben, fortan ohne Unterbrechung fortgefahren werden.

Nach dem von Professor Dr. Gothein der Commission eingereichten Bericht werden die umfangreichen Vorarbeiten für die demselben übertragene Wirthschaftsgeschichte des Schwarzwaldes und der angrenzenden Gaue bis zum Ende des Jahres 1887 abgeschlossen sein und steht das Erscheinen des Werkes selbst im Laufe des Jahres 1888 in Aussicht.

Leider hat Geschäftsüberbürdung und längeres Unwohlsein den mit der Bearbeitung einer Geschichte der Herzoge von Zähringen beauftragten Gelehrten verhindert, seine Arbeit so weit zu fördern, dass er der Commission einen bestimmten Termin hätte bezeichnen können, zu welchem der Vollendung seiner Arbeit mit Sicherheit entgegenzusehen wäre. Die Commission sah sich deshalb zu ihrem Bedauern genöthigt, den betreffenden Vertrag aufzulösen, und hat, da sie auf die Bearbeitung dieses Werkes hohen Werth legt, alsbald beschlossen, die Ausarbeitung der Geschichte der Herzoge von Zähringen ihrem Hilfsarbeiter Dr. Heyck zu übertragen.

Mit grossem Eifer und höchst anerkennenswerther Opferwilligkeit haben die zur Ordnung und Verzeichnung der Archive und Registraturen der Gemeinden, Körperschaften und Privaten in allen Amtsbezirken aufgestellten Pfleger auch in diesem Jahre ihres Ehrenamtes gewaltet und durch ihre Thätigkeit manche werthvollen Aktenstücke für die Geschichtsforschung ans Licht gebracht und zugänglich gemacht.

Einen neuen Aufschwung hat die Zeitschrift für die Geschichte des Oberrheins, von der soeben der 1. Band der Neuen Folge zum Abschluss gelangt ist, genommen, seitdem sie von der historischen Commission unter Redaktion des Archivraths Dr. Schulte herausgegeben wird.

Die unter Leitung des Archivdirectors von Weech stehenden Vorarbeiten für ein Topographisches Wörterbuch des Grossherzogthums Baden haben die Hilfsarbeiter Dr. Heyck und Dr. Krieger fleissig gefördert und werden mit denselben auch im kommenden Jahre fortfahren.

Weiter hat die badische historische Commission sich schlüssig gemacht, die Tagebücher und Kriegsacten des Markgrafen Ludwig Wilhelm von Baden-Baden aus den Jahren 1693—97 herauszugeben und die Bearbeitung dieses wichtigen Materials dem Archivrath Dr. Schulte zu überweisen, ferner zu den Herstellungskosten des 3. Bandes

Digitized by Google

des Codex diplomaticus Salemitanus, mit welchem dieses Werk zum Abschluss gebracht werden soll, eine Beihilfe zu bewilligen und endlich den Direktor Dr. August Thorbecke in Heidelberg mit der Herausgabe der für die Geschichte des höheren Unterrichtswesens überaus wichtigen Heidelberger Universitätsstatuten des 16.—18. Jahrhunderts zu beauftragen.

Die sechste Jahresversammlung der Gesellschaft für Rheinische Geschichtskunde ist am 15. Dec. 1886 in Köln gehalten worden.

Seit der fünften Jahresversammlung gelangten zur Ausgabe: 1. Briefe von Andreas Masius und seinen Freunden 1538—1573, herausgegeben von Max Lossen; 2. Das Buch Weinsberg, Kölner Denkwürdigkeiten aus dem 16. Jahrhundert, bearbeitet von Konstantin Höhlbaum. Bd. I. 1518—1551.

Von den Kölner Schreinsurkunden des 12. Jahrh. lag der fünften Jahresversammlung die 2. Lieferung des 1. Bandes vor. Der Bearbeiter Dr. Hoeniger hat die Editionsarbeit neuerdings wesentlich fördern können durch einen mehrmonatlichen Aufenthalt in Köln während der akademischen Ferien von 1886. Die erste Bearbeitung der Schreinsurkunden ist nunmehr für sämmtliche Sondergemeinden von Köln vollständig bewältigt, ein Register von 45 000 Zetteln belehrt in jedem Augenblick über den Inhalt der Urkunden und erläutert ihren Zusammenhang. Eine unvermuthete, umfangreiche Ergänzung der bisherigen Sammlungen bot das Pfarrarchiv von S. Columba in Köln; neu gewonnen wurden dort 470 Urkunden. Mit den Schreinsurkunden der Laurenz-, Brigiden- und Columba-Gemeinde beschäftigt, hat Dr. Hoeniger den Wunsch, im ersten Drittel des Jahres 1887 den Druck wieder aufzunehmen und in einer starken Lieferung den 1. Band der Schreinsurkunden abzuschliessen.

Von der durch Professor Dr. Loersch vorbereiteten Ausgabe der Rheinischen Weisthümer darf die Veröffentlichung eines 1. Bandes für das Jahr 1887 in sichere Aussicht gestellt werden. Er wird die kurtrierischen Ämter Koblenz, Vallendar, Boppard, Welmich, Oberwesel, Bergpflege, Münstermaifeld und Mayen umfassen und ist der Vollendung nahe. Aus Privatkreisen wie aus den Staatsarchiven zu Düsseldorf, Koblenz und Maastricht hat das Material dieses Bandes im Lauf des Jahres noch erhebliche Bereicherung erfahren. Neben der vorzugsweise von ihm besorgten Herstellung der Abschriften für die Ausgabe hat der Kön. Archivar Dr. Max Baer die Durchforschung der Bestände des Koblenzer Staatsarchivs und die Verzeichnung aller dabei aufgefundenen Weisthümer für den Zettelkatalog stetig fortgesetzt, so dass schon jetzt für eine Reihe weiterer Bände von Weisthümern des Kurfürstenthums Trier und der anstossenden Territorien die hauptsächlichste Grundlage geschaffen ist.

Die Bearbeitung der ebenfalls von Professor Dr. Loersch übernommenen Ausgabe der Aachener Stadtrechnungen des 14. und 15. Jahrhunderts ist wesentlich bedingt durch die fortschreitende Ordnung des dortigen Stadtarchivs und seines neueren Urkunden- und Akten-Zuwachses. Der Abschluss der Arbeiten für die Ausgabe kann jetzt noch nicht in Aussicht genommen werden.

Von den Urbaren der Erzdiöcese Köln, deren Bearbeitung Professor Dr. Crecelius besorgt, sind die älteren Heberegister des Klosters Werden in Angriff genommen; die Bearbeitung des Textes ist abgeschlossen. Erhebliche Schwierigkeiten bereitet die Erläuterung der alten Ortsnamen. In dem geographischen Index sollen zunächst nur diejenigen Ortsnamen festgestellt werden, welche ohne langwierige Sonderforschung erläutert werden können; dann sollen die Karten den Besitz des Klosters Werden, der Stifter Essen und Xanten zugleich veranschaulichen.

Digitized by Google

Die Ausgabe des Buches Weinsberg, bearbeitet von Dr. Höhlbaum, wird in einem 2. Bande im Jahre 1887 zu Ende geführt werden. Der 3. wird urkundliche Erläuterungen zur Stadtgeschichte von Köln im 16. Jahrhundert und eine Würdigung der Person und der Werke Hermanns von Weinsberg enthalten.

Die Arbeiten Dr. von Belows für die Landtagsakten der Herzogthümer Jülich-Berg unter der Leitung von Professor Dr. Ritter haben im verflossenen Jahr als vorläufiges Ergebniss den 2. Theil seiner Schrift über „die landständische Verfassung in Jülich und Berg bis z. J. 1511" zu Tage gefördert, ein 3. und letzter Theil wird demnächst erscheinen. Im Lauf des nächsten Jahres dürfte der Stoff für die Zeit bis zum Ausbruch des Jülicher Erbfolgekriegs nicht nur völlig zusammengebracht, sondern auch gesichtet sein. Der 1. Theil der Ausgabe wird einen Zeitraum von 70 Jahren, von dem Geldrischen bis zum Jülicher Erbfolgekriege, umfassen; der Leiter des Unternehmens hofft, der nächsten Jahresversammlung den Beginn des Druckes anzeigen zu können.

Die Matrikeln der Universität Köln werden von Dr. Hermann Keussen und Direktor Dr. Wilhelm Schmitz für die Ausgabe bearbeitet. Die Studien sollen sich auf die bis jetzt veröffentlichten Matrikeln andrer Universitäten Deutschlands ausdehnen, zunächst auf die Heidelberger und Erfurter, damit der Zusammenhang zwischen diesen Hochschulen aufgedeckt und die Eigenart der kölnischen festgestellt werden kann. Die Beendigung des 1. Bandes ist für 1887 zugesagt worden; die ersten sechs Jahrzehnte der Kölner Universität soll er durch Wiedergabe der beiden ältesten Matrikeln veranschaulichen.

Für die Regesten der Erzbischöfe von Köln bis zum Jahre 1500 von Professor Dr. Menzel sind die bereits gedruckten Urkunden weiter verzeichnet worden; auch wurden schon einzelne Originale, vornehmlich aus dem 12. Jahrhundert, verglichen. Im Anschluss an die von Theodor Sickel in den „Kaiserurkunden" veröffentlichten Dokumente von Erzbischof Wichfried (925–953) ist das ältere Urkundenwesen der Erzbischöfe untersucht worden.

Die Vorarbeit für die i. J. 1885 beschlossene Ausgabe der ältesten Urkunden der Rheinlande bis zum Jahre 1000, gleichfalls von Professor Dr. Menzel, schreitet fort. Der grösste Theil der Urkunden ist abgeschrieben, an die Vergleichung mit den Originalen oder älteren Kopien kann i. J. 1887 herangegangen werden. Dem Wesen der fränkischen Privaturkunde hat der Herausgeber in Anknüpfung an Heinrich Brunner eingehende Untersuchungen gewidmet, besonders den oberrheinischen Urkunden. In Trier, Metz und Koblenz sind geeignete Mitarbeiter gewonnen.

Neuerdings hat der Vorstand auf den Antrag des Herrn Professor Dr. Janitschek in Strassburg i. E. die Herausgabe der sog. Ada-Handschrift in der Stadtbibliothek von Trier beschlossen. Die älteste kostbar ausgestattete Handschrift der Provinz, von der Wende des 8. u. 9. Jahrh., gewinnt sie Bedeutung über die Rheinprovinz hinaus. Die Untersuchung und Wiedergabe der Miniaturen verspricht wesentliche Aufklärung über den Gang der Karolingischen Kunstentwicklung; die Prüfung der graphischen Ausführung des Textes, verglichen mit der andrer Handschriften verwandter Natur, wird der Paläographie förderlich sein, die Betrachtung des Textes selbst der Geschichte der Vulgata; der Einband bedarf eingehender wissenschaftlicher Beschreibung. Die Ausgabe des künstlerischen Inhalts der Handschrift wird durch eine Beilage von Blättern verwandter Handschriften ergänzt. Die Wiedergabe des Originals ist von der chalkographischen Abtheilung der Reichsdruckerei in Berlin zu voller Zufriedenheit durchgeführt worden; für die Vergleichsblätter wurden Handschriften in Bamberg, Wien, Kremsmünster, Köln

Digitized by Google

und Paris benutzt. Für die verschiedenen Seiten der Aufgabe sind bewährte Kräfte gewonnen. Die künstlerische Ausstattung der Handschrift behandelt Herr Prof. Dr. Janitschek. Die paläographische Bearbeitung von Professor Menzel ist in der Trierer Stadtbibliothek begonnen, unter den Handschriften der Bibliothek des Kölner Domkapitels weiter geführt und auf die Karolingischen Handschriften in der Nationalbibliothek zu Paris ausgedehnt worden. Der Abschluss der Edition lässt sich zu Ostern 1887 erwarten, bestimmt im Laufe des Jahres 1887.

Verzeichniss

der

Orts- und Personennamen

von

H. Keussen.

Ach, Fl. in Baiern, 21.
Amanatis, Thom. de, B. v. Nemosia 66.
Anhalt, Fürsten v. 19. 38.
Ansbach 21.
Antwerpen 42. 52.
Augsburg (Auisberch) 4. 5. 15. 32. 33. 35. 36. 40; s. Lang.
Avignon 66—68.

Bach s. Gengenbach.
Baden 64; 3 Mkgr. v. 23. 25; Mkgr. Philipp I v., in Spanheim, 24. 39. 40; Gem. Elis., Tochter des Pfalzgr. Philipp, 24. 27.
Baiern 21. 27. 31. 37.
— Ingolstadt s. Zayner.
— Landshut, Hrz. Georg d. Reiche 2. 4. 19. 25. 36; s. Wampold.
— München, 2, Hrz. Albrecht IV 19. 21. 25—28. 30—32; s. Köllner.
Bairisch-pfälzischer Krieg (1504) 1—40.
Balana? 51.
Bamberg (Boemberch), B. Georg II 40.
Barde, Joh. zum, Kölner, 49. 53. 62.
Bari, Neapel, EB. Barth. [P. Urban VI] 67.
Barr (Bare) b. Schlettstadt i. E. 25. 26.
Basel 51. 61.
Baumburg (Boeimberg), Oberbaiern, Kl., 39.
Beyck, Clays v., Kölner, 53.
Bender, Hans, v. Spyre, 61.
Berchem, Fychen v. 50. 53.
Berching (Berchen), Mittelfranken, 27.
Berck (Rheinberg, Kr. Moers) 65.
Berg, Hrz. Wilh. IV v. 46.
Berlichingen, Jaxtkr., Götz v. 19.
Berlin 56.
Besigheim (Pessekem), Neckarkr., 19. 25.
Bienberch, Joh. 52.
Billigheim (Bilkom) ö. v. Klingenmünster, sw. v. Landau 25.
Birckmann, Franz, Buchdrucker, 62.
Blois (Plaess), Vertrag v., 38. 40.
Blumen, Hm. zum 53.
Böhmen 27—34. 37; s. Trautenberg.
Boyl, Jac. v. 48. 49. 53. 60.
Brabant 64.

Digitized by Google

Brandenburg, Mkgr. Friedr. v. 30; Mkgr. Kasimir v. 30; Mkgr. Georg v. 19. 30.
Braunschweig, Hrz. Erich v. 30. 36. 37. 40.
Breisach (Brisich) i. Baden 35. 36.
Breisgau 14.
Bremen 55; s. Renner.
Brempt, Kr. Heinsberg, Adrian v., kön. Thürhüter, später Feldzeugmeister, 7. 9. 12. 13.
Brügge 42.
Brugen, Teylm. 51.
Bungart, Hm., Buchdrucker, 45.

Chiemsee 38.

Dechens, Franz 52. 60.
Deutschland 1. 3. 9. 11. 12. 14. 28. 32.
Deutschorden s. Hattstein.
Deutz, Joh. v., gen. Salpetermecher, 46; Reinh. v. 46.
Deventer, Corn. v. 46.
Donau 21.
Donauwörth (Wirde) 21; s. Wolf.
Dürriegl (Tuirrigel), Hans, v. Riegelstein 37.
Düsseldorf, Joh. v. 51.
Duysce, Joh. v. 60.
Durken zom heilgen Cruix s. Tuerkheim.

Efferen, Ldkr. Köln, Pet. v. 26.
Egmond, Karl v., Hrz. v. Geldern, 10.
Ehingen (Eingen) a. Donau 11. 12.
Eynnenberg (Eyneburg, Kr. Eupen), Junker Kuno v. 46.
Elbe 55.
Elberfeld 50. 59; s. Ervervelde.
Elbling, Georg v., in Landau 19.
Elsass (Eilsehe) 3. 19—21. 64.
Elsig, Kr. Euskirchen, Joh. v., Rathsrichter, Köln, 26.
Engel, Lisbet 49. 62; Cornelius zu dem 49.
England 52. 63.
Enz, Fl. 19.
Erfurt 54.
Ervervelde [Elberfeld], Wh. u. Joh. v. 53.
Essen, Hr. v. 49.
Esslingen 27.
Etsch, Fl. 20.
Euelich, Jorg v. 19.
Verver, Korstin, in der Spilmansgassen, Köln, 53.
Verwers, Ailheit 53.
Flandern 53. 63.
Frankfurt 13. 14. 18. 20. 24. 51. 56. 61. 63. 66; Messe 42. 54. 55.
Frankreich 40; Kg. Ludwig XII 40.
Freising, B. Philipp 33. 39. 40.
Fürstenberg, Gr. Wolfgang zu 3. 5. 15—17. 21. 23. 24. 26.
—, Kfm. in Köln, 60.
Fugger, die, 28.

Gampertter, Hr. 46.
Gelauwer, doctor, s. Collauer.
Geldern, Hrzth. 7—10. 39.
Gengenbach [so für Gingen, Bach], Baden, 26.
Gent 53.
Genua 52. 60.
Gerlyckx, Hr. 51. 52. 60.
Geroldseck, Hohen-, Baden, Amt Lahr, 21. 24. 26.
Gingen s. Gengenbach.
Gladbach [M.-] 50.
Goltberg, mag. Georg, stadtköln. Kanzler, 8. 37. 39.
Grassau, Oberbaiern, Klause b. 38.
Groser Dale (=Tallgepürg), Ebene, 38.
Grosbecher, Hm., Kfm., Köln, 46. 51—53. 60.
Günzburg (Ginsberch), Schwaben, 4. 10.

Hackeney, Nicasius, kön. Rechenmeister, Pfleger zu Wildenstein, 5. 6. 10. 17. 19. 21. 29.
Hagenau 24. 26; Vogtei 19. 24. 26.
Hamburg 55—58. 62.
Hanse 55.
Hardeck s. Heideck.
Harffe, Geryt v. 51.
Hattstein, Joh. v., Deutschordenskomtur, 4.
Heideck (Hardeck), Oberpfalz, 19. 31.
Heidelberch, Konr. v. 47.
Heiden, Dr. Heinr. 6. 7.
Heylbach, by dem werde tzo Rynberch, Köln, 48.
Hertten, Greytgyn v. 50.
Hessen, Landgr. v. 19. 26. 35; s. Kruitbach.
Hoeschoein s. Huschon.
Hoynremart, Mettel an dem, Köln, 50.
Horb, Wirttemberg, 21.
Houlzman, Joh., v. Orsoy, Gaffelknecht auf der Windeck, Köln, 70.

Digitized by Google

Huschon (Hoeschoein), Kammerdiener K. Maximilians, 20.

Inn, Fl. 25. 37.
Innsbruck (Isbruck) 6. 32. 34. 37. 40.
Johann, stadtkölnischer Bote, 22.
Italien 52. 54. 60. 63.
Jülich, Hrzth. 10.

Kannengiesser, Heinr. 70.
Kardinal s. Peraudi.
Kaspisches Meer 51.
Keissersborch (Kaisersberg, Elsass) 26.
Kirchberch, Donaukr., 19. 25.
Kleinasien 53.
Kleve, Hrzth. 7; Hrz. Joh. v. 7.
Klingenmünster, Pfalz, Kl., 25.
Koch, Friedr., Köln, 45. 46. 62.
Köllner, Augustin, Münchener Geheimsekretär, 3. 27. 29.
Köln, Accisemeister s. Udemann.
— Altermarkt 69.
— Aren, Haus zum, a. d. Neumarkt, 46; Gaffel 68.
— Archivar s. Cronenburg.
— Bunne hynder s. Peter 53.
— Dom 10. 11. 15.
— Eisenmarkt, Gaffel, 68. 69.
— Eisenwage 41. 42.
— EB. Herm. v. Hessen 2. 3. 6. 8. 9. 13—15. 17. 22; s. Renner.
— Fettwage 41. 47 A. 3. 54.
— Gereonsstraissen, Sustern an der, 50.
— Gürzenich 41.
— Himmelreich, Gaffel, 68.
— Kanzler, städtischer, s. Goltberg.
— Krautwage 41—43. 48. 50 A. 2. 52. 54. 62.
— Malzbüchel, Kaufhaus, 41. 45.
— Neumarkt 46.
— S. Peter 53.
— Privilegien 67.
— Protonotar 13.
— Rath 1. 3. 4. 5. 9—11. 15. 18. 21. 27. 35. 40. 43. 66. 68. 72; s. Windeck.
— Rathsrichter s. Elsig.
— Rathssekretär s. Slebusch.
— Reichstag (1505) 6.
— Rentkammer 11.
— Rentmeister 42.
— Rheinberg, Haus, 48. 65.
— Sandkaul 53.
— Schwarzhaus, Gaffel, 68.
— Seidenwage 50.
Köln, Spulmansgasse 53.
— Stadtwappen 69.
— Universität 5.
— Verbundbrief 68.
— Wagmeister 42.
— Waidmarkt 54.
— Windeck, Gesellschaft, 68—72; Haus am Altenmarkt, Haus zur neuen W., 69.
— Wollküche 52.
Koysfelt, Joh. v., Kannengiesser, 53; s. Costfeld.
Collauer (Gelauwer), Dr. Joh., kön. Sekretär, 5—8. 10—12. 17—19. 21. 22. 27. 32.
Kolmar 26.
Costfeld, Costen v. 70.
Courtray, Westflandern, 53.
Krefeld 49. 50. 59.
Cronenburg, Michael, Archivar, 66. 67.
Kruitbach, Balthas. 35.
Kufstein (Koppenstein) 25. 32. 33. 35. 36. 38.
Kur, der, Fl. 51.

Lagelberger, Georg, Pfleger v. Schloss Marquartstein, 38.
Landau 19. 24. 25.
Landshut (Lantscheit) 19; s. Baiern.
Lang, Matth., Augsburger Dompr., Rath Kg. Maximilians, 5—15. 17. 32; s. Maseyck.
Lankkamp, Neder-, b. Kufstein, 32.
Lantscheit s. Landshut.
Lech, Fl. 21.
Leynff, Heyntze v. der 53.
Levante 42. 60.
Lybler, Joh. 46. 50.
Lievendayl, Tonies 52.
Lindau a. Bodensee 20. 24. 26.
Livland s. Renner.
Lobach, Tryngyn v. 50.
Löwenstein, Neckarkr., 19—21. 25.
Loyre, Eyvchen, Rothgerberin, Köln, 45.
Lomessem, Tonies v., Seidenfärber, Köln, 50. 53.
Lothringen 20.
Lüneburg 11; Hrz. v. 39. 40.
Lützelstein (Luitzelstein) 24.
Lützelkirchen, Pet. 52.

Madeira 47. 59.
Mainz 3.
Manen (?) 19.

Digitized by Google

Marquartstein (Markenstein), Oberbaiern, 38.
Maseyck, belg. Limburg, Heinr. v., Küchenmeister, 4. 5.
Maulbronn (Mollbron), Neckarkr., 25.
Maximilian, Kg. 1--40; Feldzeugmeister s. Brempt; Kammerdiener s. Huschon; Orator in Rom s. Preluca; Rath s. Lang, Nagel; Rechenmeister s. Hackeney; Schenk s. Wintern; Sekretär s. Collauer, Renner; Thürhüter s. Brempt, Robatsch; Königin [Blanca Maria Sforza] 19. 20. 26; Küchenmeister s. Reinhart.
Meydmans, Eyffgyn 50.
Meill, Matthies 70.
Mensepach s. Wenzenbach.
Meran 71.
Merl, Joh. v., Bgm., Köln, 11. 13.
Messenien 51.
Metz 20.
Morea 51.
Morsheim (Morscheim), Pfalz, Joh. v. (der Morshamer), pfälz. Hofmeister, 4.
Mosel 64.
Mühlhausen i. E. 26.
München 15. 32; s. Baiern.
Münster, B. Konr. III 7.

Nagel, Joh., Pr., jülichscher Beamter, kön. Rath, 7. 10.
Neckar 19. 20.
Neithart, Dr. Matth., Ulmer Altbürgermeister, 4.
Nemosia, B., s. Amanatis.
Neuenstadt (Nuwestat), Neckarkr., am Kocher, 25.
Neumarkt (der Nuwenmart) b. Regensburg 19.
Niederlande 9. 11. 54.
Nivelstein b. Achen 63.
Nördlingen (Nurtlingen) 21; Messe 54.
Norddeutschland 3.
Northeim, Reg.-B. Hildesheim, s. Sernstein.
Nürnberg 15. 19. 22. 47. Reichsregiment 11. 13. 14. 16. 22.
Nuweborch am Inn (Neuburg, Niederbaiern) 25.

Oberehenheim (Oberneehe), Elsass, 26.
Österreich, Nieder-, Hofgericht 6.
Oettingen, Schwaben-Neuburg, 38.
Offenburg (Oeffenborch) in Baden 20—24. 26.
Orient 60.
Orsoy, Kr. Moers, s. Houlzman.
Ortenberg, Baden, Mittelrheinkr., 21. 23. 24. 26. 33.
Ostindien 53.
Overstolz, Familie, Köln, 69.

Paeffenhorn (Pfaffenhofen, Schwaben) 19.
Päpste: Urban VI [EB. v. Bari] 66. 67; Clemens [VII] 66—68; Alexander VI 8; Julius II 6. 8. 12. 14—16. 22. 28. 32. 35; s. Volmanerie.
Peraudi, Raimund, Kardinal, 1. 2. 11. 13. 14. 22.
Pessekem s. Besigheim.
Pfalz 19. 33. 35. 64; s. Baiern, Zweibrücken.
Pfalzgraf 10. 19—21. 23. 25. 26. 34. 35; Hofmeister s. Morsheim; Philipp, Kurfürst, 4. 20. 24. 27. 33. 39. 40; Söhne Friedr. 39. 40; Ludw. 4. 25. 32; Ruprecht 2. 25—27. 31. 35. [Sohn: d. j. 27. 33]; Witwe Elis. 31. 33; Tochter Elis., Gem. s. Baden.
Pienzenauer (Pensenauwer), Joh. d. 34. 36.
Plaess s. Blois.
Portugal 47. 60.
Preluca, kön. Orator in Rom, 6. 7. 9.

Quentell, Pet., Buchdrucker, 62.

Rain a. Ach, Niederbaiern, 21.
Rammelsberg b. Goslar 53.
Rathskeller, Joh. im 49.
Rattenberg (Rottenborch) am Inn, Tirol, 25. 32. 37.
Rebler, Joh., Lehrer d. Rechte, 5. 21.
Rechborch, Philippus v. 19.
Regensburg 27. 28. 30—33.
Reichenberg (Regenborg), Reinprecht v. 38.
Reichenhall 38.
Reinhart, Claus, kön. Küchenmeister, 21.
Reit, Joh. v. 18.
Rennenberch, Junker v. 10.
Renner, Hans, in Kanzlei des köln. EB., dann kön. Sekretär, 5. 7. 8. 17—19; Hans d. jüng., bremischer u. livländischer Chronist, 5.
Reutlingen 3. 10. 12. 18.

Digitized by Google

Reverrydeler (? Riedering) 25.
Rhein 33. 35. 46 A. 1. 47. 64.
Rheinberg s. Berck.
Rheinland 47.
Riegelstein s. Dürriegl.
Rink, Herm. 13.
Robatsch (Robaetz), Jorg, kön. Thürwärter, 30.
Roden Doyr, Tryngyn tzo der, Köln, 50.
Roeshem i. Elsass (Rosheim bei Schlettstadt) 26.
Rom 6—9. 12. 13. 17. 22. 27. 36.
Rosenborch, Burg Rosenheim, 38.
Rosenborch, Jorg v. 33. 38. 39.
Rosenheim, Oberbaiern, 32. 37—39.
Rotenburg a. Neckar 20. 26.
Rummel, Joh. v. 52.
Ruwe, Dan. (k. Procurator in Rom) 32.

Sachsen 54; Fürst v. 38.
Sayr, Hm. v. der 50; Wilh. v. d. 70.
Salpetermecher s. Deutz.
Savoyen, Hrz. Philibert II v. 32. 33.
Schenk, Jorg 30.
Schlesien 54.
Schlettstadt 26.
Schott, Koeinz 19.
Schwäbischer Bund 19; s. Ungelter.
Schwaz, Tirol, 32.
Schweiz 24. 33.
Schwertfeger, Joh. 46.
Segeler s. Ziegler.
Seyger, Hs., v. Spyr, 47 A. 1.
Serntein (Sarentener), Cyprian von Northeim, gen. S., 40.
Severingen, Kölner Bote, 4. 26.
Sicilien 47.
Sickingen, Ulrich v. 10.
Sydenverver, Druytgin, Syger, Thonies, tzo Bunne hynder sent Peter, 53.
Siegen, Paul v. 46.
Slebusch, Mag. Heinr., köln. Rathssekretär, 1—40.
Sloysgyn, Kfm., Köln, 60.
Smalenberch, Jost 52; Tonies 49.
Smalkallen 35.
Soist, Hm. v. 53. 60.
Spanheim s. Baden.
Spanien 52; Kg. Ferdinand 40.
Speier (Spyr) 3. 13. 47 A. 1. 61; Hr. u. Joerg v. 47 A. 1.
Stein, Feste, 39.
Stertzgyn, Godert 49. 60.
Stetefeltz, Schloss, (?) 25.
Stralen, Kr. Geldern, Adolf v. 70.
Strassburg 14. 20—24. 26. 36. 61. 66. (Rheinthor) 22.
Struys, Heinr. 50. 52. 60.
Süddeutschland 3. 51. 54. 66.

Tack, Ewald 70.
Talisch, Landschaft a. d. Westküste des Kaspischen Meeres, 51.
Tallgepürg s. Groser Dale.
Tirol 3.
Törring (Teringer), Oberbaiern, Adam v. 38.
Traunstein (Truinstein), Oberbaiern, 37. 38.
Trautenberg (Truitenberger), Oberpfalz, Ebran v., böhm. Hauptmann, 37.
Trimenstein, der, 19.
Trostberg (Troeisborch), Schloss in Oberbaiern, 39.
Tuerkheim (Durken zom heilgen Cruix) 26.
Tuirrigel s. Dürriegl.

Udemann, Accisemeister, Köln, 42. 43. 63.
Ulm 3. 4. 9—11. 15. 21. 51; s. Neithart.
Ungarn 30; Kg. Wladislaw II 40.
Ungelter, Hans, schwäb. Bundeshauptmann, 27. 30. 31.
Unvertzagt, Hm. 51—53. 60.

Veldenz s. Zweibrücken.
Venedig 42. 43. 47. 52.
Viersen 50.
Volmanerie, P., in Kanzlei P. Clemens' [VII], 68.

Wampold (Wenmolt), Schenk Hrz. Georgs d. Reich. v. Landshut, 37.
Wasserborch (Wasserburg in Oberbaiern) 33. 37. 38. 40.
Weinsberg, Neckarkr., 27. 31.
— Herm. v., 51. 54. 61. 62.
Weissenburg (Wissenborch) 25. 26.
Weissenhorn (Wisenhoern), Schwaben, 4. 6. 7. 9. 19. 25.
Welden, Schwaben, Ernst v. 19.
Wenzel, Kg. 66. 67.
Wenzenbach (Mensepach), Oberpfalz, b. Donaustauf 28.
Weser 55.
Wychtericht, Beylchen v. 50.
Wildenstein, Pfleger, s. Hackeney.
Wilhelm, stadtköln. Bote, 40.

Digitized by Google

Wilmerstorfer (v. Wilfersdorf, Steiermark), Pet. 30.
Windeck, Dr. Hartmann v., stadtköln. Rath, 5.
Wintern, Pet. v., Schenk Kg. Maximilians, 29. 30.
Winterscheid, Siegkr., Hentze v. 52.
Wirde s. Donauwörth.
Wirttemberg, Hrz. Ulrich 14. 19. 21. 25. 31. 35.
Wisloch, Hs., v. Spyr, 47 A. 1.
Wisspeck, Georg 29. 33.
Wolf, Baltazer, Kammermeister, Hauptm., Donauwörth, 18; Heinr. 18.
Worms 13. 32–35. 38–40; B. Reinhard 33–35. 39.
Würzburg, B. Lorenz 39. 40.

Zayner, Andreas, Ingolstädter Sekretär, 3.
Zell am Hammersbach, Mittelrheinkr., 26.
Ziegler (Segeler), Kaspar 39; Nicl., kön. Sekretär, 19. 24.
Zollern (Zoern), Gr. Eitelfritz v. 14. 26. 30.
Zweibrücken-Veldenz, Pfalzgr. Alexander 20. 21. 25. 35.
Zwifelt (Zwiefalten, Donaukr.), Benediktinerkl., 12.

Berichtigungen.

Auf S. 20 ist Herz. Philipp wie auf S. 27 u. 39 wohl der Herz. v. Burgund, wie Herr Prof. H. Ulmann in Greifswald meint. — S. 26 Z. 3 v. o. l. Gingenbach, wie im vorstehenden Verzeichniss schon berichtigt ist, st. Gingen, Bach.

Digitized by Google

Mittheilungen

aus dem

Stadtarchiv von Köln

herausgegeben

von

Dr. Konstantin Höhlbaum.

Zwölftes Heft.

Mit Unterstützung der Stadt Köln.

Köln, 1887.

Verlag der M. DuMont-Schaubèrg'schen Buchhandlung.

Druck von M. DuMont-Schauberg.

Digitized by Google

(Abgeschlossen am 28. Mai 1887.)

(Alle Rechte vorbehalten.)

Digitized by Google

Inhalt.

Seite

Das Urkunden-Archiv der Stadt Köln seit d. J. 1397. Inventar. I. (1397—1400) 1

Nachträge 1291—1388 38

Ein Kopiar des Erzbischofs Siegfried von Köln. Mit einem Anhang über die Gütererwerbungen des Erzbischofs Philipp v. Heinsberg. Von Leonard Korth..... 41

Zwei Kölner Gesandtschaften nach Rom im 14. Jahrhundert. Von Hermann Keussen..... 67

Nachrichten: Nachtrag zum Urkunden-Inventar. Kölnische Kolonisationen in Polen. Hinterlassenschaft Peter Quentels. Sage von dem heil. Rock zu Köln. Der älteste Kartular des Kölner Domstiftes. Soester Fehde. Andreas Gail. Bibliographie de l'histoire de la Belgique, Roverus Pontanus 89

Monumenta Germaniae 97

Verzeichniss der Orts- und Personennamen 101

Digitized by Google

Digitized by Google

I.

Das Urkunden-Archiv der Stadt Köln seit d. J. 1397.

Inventar.

I.

1397—1400.

Am 14. September d. J. 1396 verkündigten die Bürgermeister und der Rath der Stadt Köln zusammen mit der Gemeinde von allen Ämtern und Gaffeln den Verbund, den sie für alle Zeit eingegangen waren zur Festigung des Rechts und der Verfassung in dieser Stadt. Der Verbundbrief wurde das vorzüglichste Verfassungsdokument für die Dauer von 400 Jahren.

Die lange Periode der stadtkölnischen Geschichte, die sich hier eröffnet, kannte man noch nicht durch eine systematische Durchforschung der Urkunden, welche sie hinterlassen hat; man möchte sagen, der Zufall habe bisher gewaltet bei der Erschliessung der ursprünglichen Quellen. Mit der Errichtung des Verbundbriefes endet das Werk, welches die älteren Urkunden zur Geschichte der Stadt Köln zu vereinigen trachtete. Die aufmerksame Prüfung desselben, die in diesen „Mittheilungen“ niedergelegt ist, wird den Grad der Brauchbarkeit jener Publikation wohl endgültig festgestellt haben. Es würde sich nicht empfehlen, das Werk weiter zu führen, denn die Erforschung der Gesammtheit des kölnischen bürgerlichen Lebens in der Geschichte ist nach seinem Plane unmöglich. Grösseren Gewinn verheisst es für die wissenschaftliche Betrachtung von allen Seiten, dass der Versuch

Digitized by Google

fortgesetzt wird, den ganzen Inhalt des stadtkölnischen Urkunden-Archivs sorgfältig auszubreiten, auf jede Frage, die entsteht, wenigstens die erste, zurechtweisende Antwort zu gewähren. In diesem Sinne gewinnt die Veröffentlichung der Inventare eine erhöhte Bedeutung. So klein auch die einzelnen Stücke, welche sie bilden, an sich erscheinen mögen, ihre Gesammtheit führt doch das wirkliche Wesen dieser grossen Gemeinde vor, alle Zweige der städtischen Verwaltung und die Tendenz des städtischen Regiments, welches mit dem Range der höchsten Obrigkeit thatsächlich ausgestattet war. Über den Werth der Privaturkunden für diese Betrachtung brauchen heute Erörterungen nicht mehr angestellt zu werden.

Es besteht die Absicht, die Inventare, welche neuerdings ausgearbeitet werden, für das ganze 15. Jahrhundert, vielleicht bis zu dem Transfixbrief vom Jahre 1513, den Zusätzen zu dem Verbundbriefe, jedermann zugänglich zu machen. — Den grossen Beziehungen der Stadt wird man daneben in den Abtheilungen „Köln und das Reich“ und „Köln und die Hanse“ nachgehen können.

Die erste Lieferung dieses Inventars wird auf den nachfolgenden Blättern gegeben. Sie schliesst sich den früheren Verzeichnissen in den „Mittheilungen“ an (vgl. besonders Heft 9, S. 1 ff.). Sie weicht nur in einem Punkte ab: der Stern wurde unterdrückt, welcher die deutsche Sprache der Urkunden früher anzeigen sollte; da diese durchaus vorherrscht, genügte es jetzt, nur die Abweichungen zu erwähnen.

Das hier veröffentlichte Inventar ist wiederum aus den ausführlichen Regesten von Dr. Hermann Keussen hervorgegangen.

Im März 1887. K. H.

1397	Neue Statuten des Wollenamts. Pgm. beschäd., S.Schnüre. Qu. 6, S. 569—571.
1398 Okt. 31	Weitere Statuten des Wollenamts auf Airsburg und Griechenmarkt. (alre heil. av.) S. Transfix zum vorigen, vom Hauptbrief gelöst. (5926)
1397 Jan. 1	God. Pruyme, Sühne. (circumc.) S. (5927)
—	Derselbe, Mannbrief. S. (5928)

Digitized by Google

1397	
Jan. 2	God. Grin d. j., Urfehde betr. Haft, Verbannung auf 1 Jahr. M. Z. (cr. circumc.) 3 S. Qu. 6, 304. (5929)
— 3	Wilh. Vel v. Wevelinghoven, Mannlehen. (fer. 4 p. circumc.) S. (5930)
— 4	Joh. v. Alpenrode (Ailbertroyde), Helfer Adolfs v. Wolkenburg, Sühne. (fer. 5 p. circumc.) S. Salentin v. Isenburg. (5931)
—	Heinr. v. Lendersdorf, Helfer Reinh. v. Lessenich u. Arn. Boyve v. Vunfselden, Sühne. S. (5932)
—	Derselbe, Mannbrief. S. (5933)
— 5	Borsewoy v. Swynmar, kön. Hauptm. in Baiern, zu Auerbach, u. Franz v. der Gewitsch, Prager Domherr, oberster kön. heimlicher Schreiber, Vertrag mit der St. Köln über 11 000 Gl. für kön. Verzichtbrief wegen des Aufruhrs. M. Z. (vig. ephiph.!) 6 S. Qu. 6, 306. (5934)
— 6 Prag	Kg. Wenzel, Verzichtbrief über den Aufstand. Ref. d. Borziwogio de Swynar Franc. Prag. can., R. Petr. de Wisschow. (oberisten tag, u. r. d. Beh. i. d. 34., d. Rom. i. d. 21. j.) 1) Or. Pgm. m. S. u. Rücks. 2) Cop. Pap., gleichzeit. Lac. 3, 1027; Qu. 6, 307. (5935)
—	Derselbe, Privilegienbestätigung. 1) Or. Pgm. m. S. u. Rücks. 2) Cop. Pap., gleichzeit. Lac. 3, 1027 A.; Qu. 6, 308. (5936)
Jan. 7	Joh. v. Nievenheim, Jahrrente. (cr. epiph.) S. (5937)
— 9	Gerh. v. Bensberg, Urfehde betr. Haft u. Hausarrest auf 1 Jahr wegen des durch seine Partei verursachten Schadens. M. Z. (fer. 3 p. ephiph.!) 3 S. (5938)
— 10	Dominikaner Jac. Kolin v. Achen, Leibzucht. (fer. 4 p. epyph.) S. (5939)
— 11	Pet. Rayle, Ersatz für eine in der Badstube verlorene Geldtasche. (fer. 5 p. epyph.) S. Joh. v. Kukelsheym. (5940)
—	Joh. v. Redinghoven gen. Weckhase, Sühne dieserhalb. S. (5941)
— 16 Köln	Heinr. v. Stotzheim al. Buyle, Bestätigung seiner Aussage über Anschläge Johanns u. Ottos v. Halle, Costins auf dem Heumarkt u. Coengin Rabodes. Lat. M. Z. (ind. 5, die mart., pont. Bonif. IX a. 8.) Not.-Zeichen Steph. v. Doorn. Qu. 6, 311. (5942)
Jan. 17	Joh. v. Loen, Herr zu Heinsberg u. Löwenburg, Jahrrente. (Anthon.) S. (5943)
—	Gerh. v. dem Bryncke, Brüder Godiken u. Herm. v. dem Buckenberge, Joh. Mandevijle gen. Palme u. Henkin Borchman, Helfer des R. Joh. v. Wienhorst, Sühne. S. (5944)

Digitized by Google

1397	
Jan. 24	Gerlach Hoyntz v. Moedrath (Meutrode) u. 5 Gen., Mannbrief auf Bitte Gobels H. v. M. (fer. 4 p. Agn.) S. Winr. vom Holze. Qu. 6, 314 (falsch). (5945)
— 25	Der EB., Quittung über 2000 Gl. wegen Einung. (conv. Paul.) S., Kanzlei. Qu. 6, 313. (5946)
— 31	Luytgin v. Drolshagen u. 3 Gen., Soldquittung. (fer. 4, prof. Brigide). 3 S. — Heinr. v. Royde u. 6 Gen., desgl. 7 S. 2 Stücke. (5947, 5948)
Febr. 5	Wilh. Gr. zu Wied, Pr. zu Achen, Sühne. (Agath.) S. Qu. 6, 315. (5949)
— 7	Gobel Hointz v. Moedrath, Mannbrief. (fer. 4 p. Agath.) S. Vgl. n. 5945. (5950)
— 11	Friedr. Gr. zu Moers, Herr zu Bare, Bürgerrente. (cr. Scolast.) S., Rückaufschr. (5951)
— 20	Bastard Gottschalk v. Nievenheim, Sühne, Mannbrief. (fer. 3 p. Valentin.) 3 S. Verz. Qu. 6, 318. (5952)
— 28	Soldquittung v. 11 Söldnern (n. 5947, 8). (fer. 4 p. Math. ap.) 2 Stücke, 1 m. 3, 1 m. 7 S. (5953, 5954)
März 1	Joh. v. der Stessen, Quittung über 100 M. vom Gute seines Vaters R. Hilger v. d. St. (fer. 5 p. Mathie.) 3 S. Qu. 6, 323. (5955)
— 4	R. Godart v. Roir, Sühne. (sondach zo groysme vastav., esto michi). 2 S. Verz. Mittheil. 4, S. 57. (5956)
— 13	Tilman v. Koerrenzig, Sühne. (fer. 3 p. invoc.) S. Verz. Mittheil. 4, S. 58. (5957)
—	Joh. v. der Velt, Mannlehen. (cr. Greg.) S. (5958)
—	Schöffe Costin v. Lisenkirchen, Leibzucht (7 Raten, u. a. wegen ‚der richerzechde mit den 12 unverdeynden amptenʻ). (fer. prox. p. Greg.) S. (5959)
— 14	Joh. v. Ahr, Helfer des R. Joh. Scherfgin, Sühne. (fer. 4 p. invoc.) S. (5960)
— 17	Gerh. v. Effern, Jahrrente. S. (5961)
—	Berwich v. Montabaur, Dekan v. S. Florin zu Koblenz, Leibgeding für 2 Neffen. (1397, Gerdr., stil. Trev.!) S. Irrthum im Datum anzunehmen. (5962)
— 18	Heinz v. Stotzheim gen. Bûyle, Urfehde wegen Haft, Mannbrief m. 3 Gen. (rem.) 3 S. (5963)
— 22	Gertr., Tochter Gerhards, Vogts v. Geldern, Witwe Christian Isbrants v. Orsoy, Leibzucht. (donresd. na rem.) S. (5964)
— 24	Reinh. Keseman v. Diest u. Frau, Jahrrente. (vig. ann. Mar.) S. (5965)
— 26	Schöffe Costin v. Lisenkirchen zu Mirwilre u. Frau, Erbrenten-Verzicht. (fer. 2 p. oc.) S.Einschn. (5966 GB)

Digitized by Google

1397

März 28 R. Hilger v. der Stessen u. Frau, desgl. (fer. 4 p. oc.) 2 S.Einschn. (5967 GB)

— Reinh. v. Lessenich u. Arn. Boyve v. Vunfselden, Sühngeld. 2 S. (5968)

— Hentzo v. Rosauwe, desgl. S. (5969)

— 31 Achener Gerh. Bertolf, Leibzucht für sich u. Frau Kath. v. Oppenheim. (lest. mertz.) S. (5970)

April 4 Friedr. Mager zu Frankfurt, Quittung über 11 000 Gl. gemäss Vertrag mit Kg. Wenzel. (fer. 4 p. let.) S. Qu. 6, 331. (5971)

[—] Dienstvertrag mit den in [4 anh., 1 losgelöst.] Transfixen gen. Söldnern. 3 S.Einschn. 1) Joh. v. Cassel, Hauptmann. S.; 2) Heinr. v. Cassel, Driesgin v. Moedrath, Godart v. Oushem gen. Prûyme, Gerh. Snypart, Tielman Morart, Joh. v. Düren, Joh. v. Wilre gen. Nevgin, Gobel Bolghen. 7 S., 1 S.Einschn.; 3) Luytgin v. Drolshagen, Herm. v. Dr., Brüder, Herm. Prinz v. Mülheim, Joh. Pr. v. M., Tielgin v. Ode gen. v. Nievenheim, Heinr. v. Rode, Dietr. v. Müggenhausen, Menia v. S. Severin, Konr. Truwe [v. Huesen], Lunink der Saysse, Joh. v. Ziskoven. 10 S., 1 S.Einschn.; 4) Joh. Liebart, Mathis v. Koblenz, Joh. v. Zülpich gen. Stentzghin. 3 S.; 5) [losgelöst] Goitgin Wenck, Henkin v. Büsdorf, Heinr. v. Lendersdorf, Joh. Radewail, Driesgin v. dem Pessche, Christ. v. Monheim. 4 S., 2 S.Einschn. (5972)

— R. Joh. v. Effern, Ablösung des Briefs vom Amt v. d. Richerzeche, Sühne wegen Knecht Tielman, wegen Hof bei S. Mauritius u. wegen Heinr. Bûyle. Pressel. Qu. 6, 332. (5973)

— Otto v. Effern, Urfehde wegen Haft an St. Köln u. Brauer Joh. v. Merheim. (fer. 4 p. let.) 2 S. (5974)

— 6 Herm. Prinz v. Mülheim, General-Dienstquittung. (fer. 6 p. let.) S. (5975)

— 9 Jakelijn Nytart v. Mendig, Helfer des R. Joh. Scherfgin, Sühne, Mannbrief. (fer. 2 p. iud.) S. Joh. Schall v. Bell. (5976)

— Frankfurter: 1) Coena zum Burchgraven, Witwe v. Schöffe Jac. Lenzelin. S. Herm. Burggref; 2) Arn. v. Lichtenstein u. Frau Anne (2 Raten). S.; 3) Hans v. Oppen u. Töchter Else u. Gude. S.; 4) Mainzer Walter [Neudeling] zu Molsberg u. Frau Getza S., Jahrrente. 4 Stücke. (5977—5980)

Digitized by Google

1397	
April 14	Bestätigung der Statuten des Gürtelmacher-Amtes. (pailme sundaichs av.) 1 anh. S., Rück-S., 1 aufgedr. S. Gekürzt Qu. 6, S. 513—516. (5981)
—	Desgl. des Kistenmacher-Amtes. Cop. Pgm. 16. Jhs., beglaub. durch Notar Adolph Reichland aus Wipperfürth. Gekürzt Qu. 6, S. 522—523. (5982)
—	Desgl. des Sarwörter-Amtes. Gleichzeit. Cop. Pgm. Gekürzt Qu. 6, S. 550—552 (irrig: Or.). (5983)
—	Desgl. des Schwertfeger-Amtes. Pgm. beschäd., 1 anh. S., Rück-S., 1 aufgedr. S. Gekürzt Qu. 6, S. 525—526. (5984)
— 16	Else zu Waldecken, früher zu Frankfurt, Jahrrente Henne Klobelauchs. (fer. 2 p. palm.) S. Joh. Frosch d. j. v. Frankfurt. (5985)
— 19	Achener Joh. v. Alsdorf, Leibzucht. (mendeldach). S. Franc v. [Vlegendail]. (5986)
— 22	Dietr. v. Limburg, Mannlehen. (paeschen.) S. (5987)
[nach Apr. 22]	Kath. vom Horne v. Achen, Nonne zu S. Gertrud, Leibzucht. (vig. sancti Brassime!) S.Einschn. (5988)
April 25	1) Achener Colin Babock, Leibzucht für Frau Nese. (Marc.) S.; 2) Joh. Brant v. Limburg u. Frau Kath. (güdesd. nâ pâysschen). S.Einschn. 2 Stücke. (5989, 5990)
— 27	Achener Joh. v. Koylgroyven, Leibzucht (selbst, Frau u. 2 Kinder). (fer. 6 p. pasch.) S. (5991)
— 28	Achener Clais der Verwer, Leibzucht für Tochter. (sabb. p. passcha.) S. Gerh. v. Haren. (5992)
— 29	Joh. Herr zum Stein, Bürgerrente. (antach paisschen.) S. (5993)
Mai 1	1) Riquart v. Afferde (selbst u. Frau). (Phil. et Jac.) S., 2) Joh. Berswort v. Dortmund. S., 3) Münsterer Joh. Kruse. S., Leibzucht. 3 Stücke. (5994—5996)
— 2	1) Achener Gerh. v. Haren (selbst, Frau u. Bruder). (fer. 4 p. quasim.) S., 2) Gerh., Sohn des †Catane v. Ubeck. S., 3) Lubbr. v. Binolen. S., Leibzucht. 3 Stücke. (5997—5999)
— Bonn	[Joh.] Scheifart v. Merode, Herr zu Hemmersbach, Sühne wegen Auflauf; Leibzucht (100 Gl.). Vermittler: der EB. 2 S. Qu. 6, 336; verz. Mittheil. 4, S. 60. (6000)
Mai 3	Achener Schöffe Christ. v. den Canel, Leibzucht für Sohn Christ. (2 Raten). (donrest. na Walburg.) S. (6001)
— 4	Achener: 1) Clois Randolf (selbst u. Frau Kath.) S., 2) Heinr. v. Titz für Tochter Kath., Frau Joh. Oeverbach. (fer. 6 p. quasim.) S. Pet. v. d. Hellen, 3) Joh. Oeverbach. S., Leibzucht. 3 Stücke. (6002—6004)

Digitized by Google

1397	
Mai 5	Heilwich u. Alheid, Töchter des Acheners Ludw. v. Wijlre; Leibzucht. (sabb. p. quasim.) S. (6005)
— 8	Jac. v. Düren, Helfer Balduins v. Vlatten, Sühne, Mannbrief. M. Z. (Bürgermeister Godart v. Lisenkirchen u. Joh. Bart v. Achen.) (fer. 3 p. inv. cruc.) 2 S., 1 Pressel. (6006)
— 9	Swed. v. Schulenburg, General-Dienstquittung. M. Z. (Luys v. Hoete). (fer. 4 p. mis. dom.) 2 S. (6007)
— 10	R. Wilh. Stail v. Holstein, Jahrrente. S. (6008)
— 12	Clais v. Royde, Leibzucht. (Servaess av.) S. (6009)
— 13	Achener Joh. Koegelgin, Leibzucht. (Serv.) S. (6010)
— 15 Köln	Aussage Henkin Saesses über Anschlag gegen die Stadt, verabredet zu Krieckenbeck mit einem gewissen Dietr. u. mit Gerh. v. Vuchte. Lat. M. Z. (ind. 5.) 2 Not.-Zeichen Joh. v. Hillesheim u. Joh. v. Heyde. Qu. 6, 338. (6011)
Mai 16	Irmgart, Witwe des R. Dietr. v. dem Vorste, Leibzucht. S. (6012)
— 20	Albertus Wynkyn v. Hachenberg, Leibrente. (oct. Serv.) Eigenhändig, S. Meister Heinr. Sander v. Boppard. (6013)
—	Konr. v. Hatgensteyn, Sühne. (dom. p. Serv.) S. (6014)
— 23	1) Heinr. Grait v. Lendersdorf. S., 2) Henkin Nevgin v. Wilre. S., 3) Menya v. S. Severin. S., General-Dienstquittung. (fer. 4 p. cant.) 3 Stücke. (6015—6017)
— 25	Achener: 1) Gottsch. v. Hokirchen (für Tochter Titzel u. This, nat. Sohn Joh. v. H.). (fer. 6 p. cant.) S., 2) Bürgermeister u. Schöffe Rein. v. Moirke (selbst, Frau u. Tochter). (Urbayns dach). S., 3) Schöffe Coyn v. Pont d. j. (selbst u. Frau Kath.) S., Leibzucht. 3 Stücke. (6018—6020)
— 26	Joh. Barbierre v. S. Cornelimünster, Urfehde wegen Haft, Mannbrief, M. Z. (Achener Schöffen Richolf Colijn, Volmar in S. Jacobstrasse u. Joh. v. den Berge [de Monte]. (sabb. p. cant.) 4 S. Rückaufschr. (6021)
— 28	Heinz Lewe, Sohn des Dürener Schöffen Mich., Leibzucht. (maendag. na Urb.) S. (6022)
— 30	[Joh.] Scheifart v. Merode, Quittung über 200 Gl. für Scheidung. (vig. asscens.!) S. (6023)
Juni 1	Achenerin Lisa, Witwe Clois Mûles, Leibzucht für Tochter. (1 brâmoend.) S. v. Schwiegers. Clois v. Haren. (6024)
— 8	Achenerin Grete v. Oppenheim, Frau Clois' v. Royde, Leibzucht. S. (6025)
— 12	Dietr. Gr. zu Limburg, Herr zu Broich, Bürgerrente. (fer. 3 p. penth.) S. (6026)
— 13	Gerh. v. Ubeck, Leibzucht. (fer. 4 p. penth.) S. (6027)

Digitized by Google

1397

Juni 15 Heinr. Hiddinchus, Leibrente. (fer. 6 p. penth.) S. (6028)

— 16 Dortmunder Heinr. vom Hoyve [de Curia], Leibzucht (selbst u. Frau Conegund). S. (6029)

— 17 Joh. Stenzgijn, Urfehde wegen Haft, Mannbrief. (oct. penth.) 2 S. Joh. v. Cassel u. Joh. v. Ziskoven. (6030)

— 20 R. Joh. v. Honselaer gen. v. dem Velde, Leibzucht für Karl v. Wyenhorst, Karl Spee u. Gertr. Vogts [v. Geldern]. (fer. 4 p. oct. penth.) S. (6031)

— Achener Clois der Waele, Leibzucht für 2 Kinder. S. (6032)

— 24 Heinze Wynchin v. S. Goar, Helfer Heinze Sengers v. Urbar, Sühne. (nat. Joh. b.) S. Qu. 6, 343. (6033)

— 27 R. Joh. v. Honselaer, Hausmiete (50 M.). (fer. 4 p. Joh. b.) S. (6034)

— Gerh. Snypart, Pferd-Ersatz. S. (6035)

— Heinr. v. Royde, General-Dienstquittung. S. (6036)

— Goetgin Wencke, desgl. für sich u. Oheim Peter. S. (6037)

— 28 Köln Verzicht des mag. Heinr. Sanderi v. Boppard, bacc. form. in theol., auf Kanonikat an S. Kunibert. Lat. M. Z. (ind. 5., pont. Bonif. IX a. 8.) Not.-Zeichen des Utrechter Kler. Wilh. de Wye. (6038)

Juni 29 Dominikaner Jac. Colin v. Achen, Leibzucht. (Pet. ind Paul.) S. (6039)

Juli 2 Joh. Muysgin v. Wassenberg, Mannbrief nach Freilassung. (vis. virg.) S. Dreis v. dem Pessche. (6040)

— 4 Joh. v. Nievenheim, Mannlehen. S. (6041)

— 1) Joh. v. Cassel. S., 2) Heinr. v. Cassel u. 17 Gen. 18 S., 3) Dreis v. dem Pessche u. 8 Gen. 9 S., Dienstsold. 3 Stücke. (6042—6044)

— 11 Claus Weppferman v. Andlau u. Henne Schöffen, Sühne. M. Z. (mitw. vor Marg.) 7 S. Vgl. n. 3186. (6045)

— 15 Heinr. de Wistrate, Jahrrente für Lamb. de W. Lat. S. (6046)

— 18 Steinmetz Joh. v. Linz, Mannbrief nach Freilassung. (fer. 4 p. div. ap.) 2 S. Friedr., Herr zu Tonburg u. Landskron, u. Heinr. Roilman v. Dadenberch. (6047)

— 20 Der EB., Vorausempfang v. 2000 Gl. für Sühne. S. (6048)

— 29 Heidenrich, Pr. zu Münstermaifeld, Leibgeding. (2 Raten). (sond. na Jac.) S. (6049)

Aug. 4 1) Arn. v. Haselbach (2 Raten). (sabb. p. Petr. vinc.) S., 2) Hachenbergerin Hadewich Clyngelbergs (2 Raten). S., Leibzucht. 2 Stücke. (6050, 6051)

Digitized by Google

1397	
Aug. 4	Tilman Oemenson, Erwerb v. Fenstergerechtigkeit am Haus 'uff dem Berge' im Kirchspiel S. Kunibert v. Blytze v. Schiderich vor 2 Schöffen auf Eigelstein. 1 S., 1 Pressel, 2 Rückaufschr. Qu. 6, 352. (6052)
— 5	Konr. v. Hatzsteyn, Helfer Ailfs v. Wolkenburg, Stillstand. (dom. p. Petr. vinc.) S. (6053)
— 6	Fatzijn v. Limburg, Mannbrief. (fer. 2 p. Petr. vinc.) Pressel, S. des Greven Herbort Ruwe. (6054)
— 7	Heinr. v. Voulden, Sühne. (fer. 3 p. Petr. vinc.) S. Verz. Mittheil. 4, S. 67. (6055)
— 11	Reinh. Keseman v. Diest, Jahrrente (selbst u. Frau). (sabb. p. Laur.) S. Tilman Mildenbergh. (6056)
—	Berwich v. Montabaur, Dekan v. S. Florin zu Koblenz, Leibgeding für 2 Neffen. S. (6057)
— 24	Koblenzer Joh. Nonnenberger v. Montabaur, Leibgeding. (Barth.) Pgm. beschäd., S. (6058)
— 25	Student Bertram Poppendijch, Leibzucht. (cr. Barth.) S. Bertr. P., Dekan v. S. Georg. (6059)
— 29	Lambr. v. Düren, Pacht der Accise vom Wollpfennig auf 2 Jahre. 2 Bürgen. (dec. Joh. b.) 3 S. (6060)
— 30	Wern. Overstolz auf Eigelstein an Schrein S. Christoph: Verzicht auf Amt, Bitte um Verleihung an Ant. Vlegeti v. Aste. (cr. dec. Joh. b.) S.Einschn. (6061 GB)
Sept. 5	Gerh. v. Effern, Drost zu Bergheim, Leibzucht. S. (6062)
— 9 Köln	Transsumpt vom Sühnbrief des Burggr. Gerh. zu Odenkirchen, 1371 Aug. 30 (n. 2699). Lat. M. Z. (ind. 5, pont. Bonif. IX a. 8.) Not.-Zeichen des Münsterer Kler. Dietr. Hoyke v. Nienburg. (6063)
Sept. 10	[Schöffe] R. Costin v. Lisenkirchen, Jahrrente (4 Raten Leibzucht u. Richerzeche). (die lune p. nat. Marie.) S. (6064)
— 11	Joh. v. Holzhausen, Jahrrente. (fer. 3 p. nat. Marie.) S. (6065)
— 12	Matheus Junxgin, Pacht der Accise vom Salz- u. Tonnenpfennig. (fer. 4 p. nat. Marie.) 4 S. (6066)
— 14	Frankfurter Henne Frosch, Jahrrente Henkin Clobelauchs. (exalt. cruc.) S. (6067)
— 20	Mainzer Walter zu Molsberg u. Frau, Jahrrente. (vig. Mathei ap.) S. (6068)
— 27	1) Heinr. v. Cassel u. 7 Gen. 5 S., 1 Pressel, 1 S. Einschn., 2) Joh. v. Cassel u. 11 Gen. 10 S., 1 Pressel, 1 S. Einschn., 3) Goetgin Wenke u. 5 Gen., 6 S. General-Dienstquittung. (fer. 5 p. Maur.) 3 Stücke. (6069—6071)

Digitized by Google

1397	
Sept. 30	Frankfurter: 1) Coena zome Burchgraven, Witwe des Schöffen Jac. Lentzlin, S., 2) Arn. v. Lichtenstein u. Frau, S., 3) Hans v. Oppen u. 2 Töchter, Jahrrente. (cr. Mich.) S. 3 Stücke. (6072—6074)
Okt. 1	1) Riquard v. Afferde u. Frau, S., 2) Joh. Bersword, S., 3) Joh. Cruse, Leibzucht. (Rem.) S.Einschn. 3 Stücke. (6075—6077)
— 2	Gerh. v. Ubach, Leibzucht. (cr. Rem.) S. (6078)
—	Joh. Herr zum Steine, Bürgerrente. S. (6079)
— 4	Achener Gottsch. v. Hoenkirchen, Leibzucht für Tochter Titzel u. This v. H. (fer. 5 p. Rem.) S. (6080)
— 5	Joh. Brant v. Limburg u. Frau, Leibzucht. (vridays vür Donijs.) S. (6081)
— 6	Alb. Wynkyn v. Hachenberg, Jahrrente. S. (6082)
—	Coengin Raboide, Hausarrest u. Urfehde. Bürgen. M. Z. (sabb. p. Rem.) 7 S. (6083)
— 7	Gertr., Tochter Gerhards, Vogts v. Geldern, Leibzucht. (sondaechs na Rem.) S. (6084)
— 9	Achener: 1) Joh. v. Alsdorf, S., 2) Gerh. v. Haren, Frau u. Bruder, S., 3) Schöffe Reinh. v. Moirke, Frau u. Tochter, S., 4) Joh. v. Oeverbach, S., 5) Heinr. v. Titz für Tochter Kath., S., 6) Clois Randolf u. Frau, Leibzucht. (Dyon.) S. 6 Stücke. (6085—6090)
— 10	Achener: 1) Gerh. Bertolf u. Frau Kath. v. Oppenheim, S., 2) Ludw. v. Wijlre für 2 Töchter, Leibzucht. S. 2 Stücke. (6091, 6092)
— 11	Achenerin Griete v. Oppenheim, Leibrente. S. (6093)
—	R. Gerh. Herr zu Alpen u. Frau Kath. v. der Dyck, Handgeld (500 Gl.). (cr. Gereon.) 2 S. (6094)
—	Rutger v. Alpen, Herr zu Garsdorf, Handgeld (700 Gl.). S. Qu. 6, 360. (6095)
—	Heinr. v. Oefte. Bürgerrente. S. (6096)
— 15	1) Achener Colin Babock für Frau. (fer. 2 p. Ger.) S., 2) Heinz Lewe, Sohn des Dürener Schöffen Mich., Leibzucht. (Galle av.) S. 2 Stücke. (6097, 6098)
— 16	Clois v. Roide, Sohn des †Achener Schöffen Wilh. v. R., Leibzucht. (Gall.) S. (6099)
— 17	Irmgart, Witwe des R. Dietr. v. dem Vorste, u. dessen Bastardtochter Kath., Leibzucht. (cr. Gall.) S. (6100)
— 18	Achener Clois v. Haren, Leibzucht für Frau Paetze Müle. S. (6101)
—	Konr. v. der Heyden gen. v. der Tangen, Verzicht auf Sold-Ansprüche. M. Z. (fer. 5 p. Galli.) 2 S. Qu. 6, 361. (6102)

Digitized by Google

1397	
Okt. 20	Kath. v. Achen, Nonne zu S. Gertrud, Leibzucht. (vig. undec. mil. virg.) S. (6103)
— 23	Grete, Witwe des Acheners Fetschin v. Weyenberg, Leibzucht für 2 Töchter. (Severijns d.) S. (6104)
— 25	Joh. Herr zu Wildenberg, Bürgereid. (fer. 5 p. Sev.) 1) Or. Pgm. m. S., 2) Conc. Pap. Verz. Mittheil. 4, S. 74. (6105 a, b)
Nov. 2	Achener Joh. v. Koilgroyven, Frau u. 2 Kinder, Leibzucht. (and. dåichs in nov.) S. (6106)
— 3	St. Dortmund, Verzicht Tasele Echoltes u. Heinr. v. Lindenhorst auf Ansprüche des † Konr. Sconeweder wegen Testament Tideman Lembergs. (sabb. p. o. ss.) S. Qu. 6, 363. (6107)
— 6	Konr. Herr zu Tomberg, Bürgerrente. (fer. 3 p. o. ss.) S.-Einschn. (6108)
— 10	Testamentsvollstrecker Tideman Lembergs, Zuwendung v. 1260 Gl. an Kapitel S. Mariengreden u. v. 340 Gl. an Augustinerkonvent aus der Schuld der St. Köln. (prof. Mart.) 3 S., 1 Rück-S. (6109)
— 11	Gr. Dietr. zu der Mark, Verzicht auf seine u. seines † Vetters Gr. Engelbr. v. d. M. Ansprüche wegen Konr. Schoneweder. (Mart.) S. (6110)
— 12	Joh. Herr zu Reifferscheid, Bedburg u. Dyck, Mannlehen. (cr. Mart.) S. (6111)
— 14	Gerh. v. Ubach, Leibzucht. (fer. 4 p. Mart.) S. (6112)
—	R. Joh. v. Honselaer gen. v. dem Velde, Leibzucht für Karl v. Wyenhorst, Karl Spede u. Gertr. Vogts v. Geldern. S. (6113)
—	Derselbe, Bürgerrente des Hrz. v. Geldern-Jülich, Gr. v. Zütphen. S. (6114)
—	Wilh. v. Jülich, Hrz. v. Berg, Gr. v. Ravensberg, Bürgerrente. S. (6115)
— 16	Heinr. Hiddinchus, Leibrente. (fer. 6 p. Mart.) S. (6116)
— 17	[Joh.] Scheivart v. Merode, Herr zu Hemmersbach, Jahrrente. (sabb. p. Mart.) S. (6117)
— 18	Hrz. Wilh. v. Berg, Verzicht auf das Recht, die Ausweisung Bruyns vom Zwivel d. a. u. seines Sohnes zu verlangen. (dom. p. Cunib.) S. (6118)
— 22	Friedr. Herr zu Tomberg u. Landskron, Bürgerrente. (Cecil.) S. (6119)
— 27	Joh. v. Limburg u. R. Everh. v. L., Mannlehen. (fer. 3 p. Kath.) 2 S. (6120)

Digitized by Google

1397	
Dec. 1	Schwestern Blitze u. Fya vom Hardfust, Nonnen zu S. Gertrud, Leibzucht. S. (6121)
— 2	Dortmunder Heinr. vom Hove u. Frau, Leibzucht. S. (6122)
— 5	Clais Blavois [v. Esch] u. Sohn Gerh., Leibzucht. (vig. Nyc.) S. (6123)
— 10	Heinr. Wistrate, Jahrrente Lamb. de W. Lat. S. (6124)
— 20	Ningel v. Holzweiler, Frau Wynmars v. Berke, Leibzucht. (vig. Thom. ap.) Pressel. (6125)
— 28 Köln	Transsumpt des Urfehde- u. Mannbriefes Johann Barbierres v. S. Cornelimünster, 1397 Mai 26 (n. 6021). Lat. M. Z. (ind. 6, stil. Col., die ven. 28 dec., pont. Bonif. IX a. 9.) Not.-Zeichen des Münsterer Kler. Dietr. Hoyke v. Nienburg. (6126)
Dec. 29	Goedart v. Lisenkirchen, Joh. v. Cassel (je 3 Pf.), Herm. Prinz v. Mülheim, Joh. v. Düren, Lutgin v. Drolshagen, Goebel Boelgyn, Goedart Prume v. Ouxheym, Dietr. v. Müggenhausen, Konr. Truwe gen. Hake [S.: v. Huesen] (je 2 Pf.), Herm. v. Drolshagen, Tilgin v. Nievenheim [S.: v. Oden], Joh. Nevgin v. Wijlre, Joh. Prinz v. Mülheim, Heinr. v. Rosauwe, Lunynck der Sasse, Joh. v. Büsdorf, Menya v. S. Severin, Heinr. v. Lendersdorf. Tilman Moirhart, Joh. Broch u. Heinr. v. Jüchen (je 1 Pf.), Dienstvertrag auf 1 Vierteljahr, Soldquittung. (1398). 21 S. (6127)
— 31	Phil. v. Menden, Sühne. (1398, fer. 2 p. nat. dom.) S. (6128)
1398	
Jan. 2	Gerh. Raffart [v. Brühl], Pferd-Ersatz. (cr. circumc. dom.) S. Vgl. Mittheil. 4, S. 76. (6129)
—	Joh. v. Nievenheim, Bürger-Mannlehen. (fer. 4 p. d. prim. ian.) S. (6130)
— 5	Dominikaner Jac. Colin v. Achen, Leibzucht. (drutzienden åv.) S. (6131)
— Köln	Transsumpt des Verbots K. Karls IV, die St. Köln wegen des Auflaufs zwischen Rath u. etlichen von der Gemeinde anzufeinden, 1374 April 5, Brandenburg (n. 2854). M. Z. (ind. 6, stil. Col., sabb. 5 ian., pont. Bonif. IX a. 9.) Not.-Zeichen Dietr. Hoyke v. Nienburg. (6132)
Jan. 9 Frankfurt	Gr. Joh. v. Schwarzburg, [Hofrichter] Kg. Wenzels, Ächtung derer, welche mit den geächteten Augsburgern Gemeinschaft pflegen, auf Ansuchen Wilh. Frounbergers v. Hage. (mittw. n. obristen tage.) S. Jo. de Kirch[en]. Vgl. Qu. 6, 285. (6133)

Digitized by Google

1398

Jan. 11 Frankfurt — Kg. Wenzel erklärt, dass die St. Köln weder auf ihn noch auf das Reich pfandbar sei. (freyt. noch obristen tage, u. r. d. Beh. i. d. 35. j. u. d. R. i. d. 22. j.) S., Rücks. Ad rel. Joh. de Mulheim, Franc. can. Prag. R. Petr. de Wischow. (6134)

— 16 — R. Joh. v. Honselaer, Mannlehen u. Beitrag zu Hausmiete. (vig. Anth.) 1) Or. Pgm. m. S., 2) Conc. Pgm., S.-Einschn. (6135a, b)

— — [R.] Wilh. Vell v. Wevelinghoven, Mannlehen. S. (6136)

— 22 Köln — Verhör des R. Hilger v. der Stessen. Lat. M. Z. (ind. 6, pont. Bonif. IX a. 9.) 1) Or. Pgm. m. 2 Not.-Zeichen Wilh. Wall v. Elburch u. Joh. v. Heyde, 2) Cop. Pap., gleichzeit. Gekürzt Städtechron. XII, S. 320—322. (6137a, b)

Jan. 24 Köln — Transsumpt der Sühne des Elekts Joh. v. Lüttich u. seiner Städte mit St. Köln, 1394 Juni 6 (n. 5266). Lat. M. Z. (ind. 6, stil. Col., die iov. 24. ian., pont. Bonif. IX a. 9.) Not.-Zeichen Dietr. Hoike v. Nienburg. (6138)

Jan. 31 — Koblenzer Deutschordenskomtur Bald. Stael an Amtleute zu S. Christoph: Verzicht mit Bruder Konr. v. Eltzloe gen. vom Soemer auf Erbzins. (ult. ian.) Pressel. (6139)

Febr. 1 — Joh. v. Loen, Herr zu Heinsberg u. Löwenburg, Bürgerrente. (vig. pur. Mar.) S. (6140)

— — St. Köln, Vollmacht für 3 Bürger (u. a. Stadtschreiber Gerlach vom Hauwe) gegen Joh. Barbierre v. S. Cornelimünster am Hofgericht. 1 aufgedr. S., S. Einschn., Korrekturen. Vgl. Mittheil. 4, S. 80. (6141)

— Köln — Hrz. Joh. zu Troppau u. Ratibor, Hofmeister u. Hofrichter Kg. Wenzels, Vidimus v. Privilegien aus d. gold. Bulle K. Karls IV für die St. Köln (n. 2154). S., Rücks. Jo. de Kirch[en]. (6142)

— — Ebenso vom Verbot, die St. Köln wegen der vertriebenen Weber zu behelligen, [1373] Nov. 22, Prag (n. 2838). S. (6143)

— — Ebenso vom Verbot, die St. Köln wegen Auflauf zwischen Rath u. Gemeinde anzufeinden, 1374 April 5, Brandenburg (n. 2854). S., Rücks. (6144)

— — Ebenso von 2 Urkunden Kg. Wenzels zu Gunsten der St. Köln, 1397 Jan. 6, Prag (n. 5935, 5936). S., Rücks. (6145)

— — Ebenso von der Erklärung Kg. Wenzels zu Gunsten der städtischen Privilegien, 1398 Jan. 11, Frankfurt (n. 6134). S., Rücks. (6146)

Digitized by Google

1398	
Febr. 6 Achen	Derselbe, Verzicht Johann Barbierers v. S. Cornelimünster auf Forderungen gegen St. Köln. (Doroth.) S. Jo. de Kirch[en]. (6147)
—	Joh. Eckart u. 5 Gen., Schadlosbrief an St. Köln wegen Haftentlassung des Malers Mertin u. des 'barduyrworters' Reinhard. (gudenst. na Agath.) 6 S. Gedr. Merlo, Meister d. altköln. Malerschule S. 87. (6148)
—	R. Rutger v. Alpen, Herr zu Garsdorf, Vorausempfang v. 250 Gl. Handgeld. (fer. 4 p. Agath.) S. (6149)
Febr. 9	Student Bertram Poppendijch, Leibzucht. (sabb. p. Agath.) S. Bertr. P., Dekan v. S. Georg. (6150)
— 12	Gerh. v. Effern, Jahrrente. S. (6151)
— 14	Augustinerprior Joh. v. Essen u. Konvent, Quittung über 21 Gl. 1 Ort. (Valent.) S. Vgl. n. 6109. (6152)
—	Kapitel S. Mariengreden desgl. über 78 Gl. 3 Ort. S. (6153)
— 18	Joh. Cavesack v. Montabaur, Leibrente. (cr. estom., 1397 stil. Trev.) S. v. Schöffe Heinze Nonnenberger. (6154)
— 27	1) Arn. v. Haselbach, S., 2) Hadewich Klingesbaeres v. Hachenberg, Leibzucht. (fer. 4 p. invoc.) S. 2 Stücke. (6155, 6156)
März 1	Gertr., Tochter des Vogts Gerhard zu Geldern, Witwe Christian Yngebrants v. Orsoy, Leibzucht. (fer. 6 p. invoc.) S. (6157)
— 2	Nicl. v. Montabaur, Mönch zu Marienstadt, Leibzucht. (sabb. p. invoc.) S. des Abtes Heinr. (6158)
— 3	Koblenzer Joh. Nonnenberger v. Montabaur, Leibgeding. (rem. 1397, stil. Trev.) S. Vgl. n. 6163. (6159)
— 4	R. u. Schöffe Costin v. Lisenkirchen, Leibzucht. (richerzechte, 3 Raten). S. (6160)
— 6	Everh. v. Werde, Helfer Thisgins v. Krieckenbeck, Sühne. (fer. 4 p. rem.) S. Wolter vom Dick. Vgl. Mittheil. 4, S. 81. (6161)
— 13 Köln	Joh. de Cervo, Dr. iur., Offizial, Transsumpt v. Urkunde EB. Wilhelms über Inkorporation der Pfarrkirche v. Bürgel in Kl. Brauweiler, 1361 Juni 14, Köln (n. 2325 b, GB). Lat. M. Z. (ind. 6, pont. Bonif. IX a. 9.) 1 aufgedr. S., S.Einschn. [S. angehängt: März 15], Not.-Zeichen Heinr. v. Roermonde. (6162 GB)
März 17	Koblenzer Joh. Nonnenberger, Leibgeding. (Gertr. 1397, stil. Trev.) S. Vgl. n. 6159. (6163)
— 20	Fye, Witwe des R. Costin v. dem Horne, Quittung über 100 M. für Abbruch des Sommerhauses auf der Stadtmauer auf dem Ufer. M. Z. (fer. 4 p. let.) 2 S. (6164)

Digitized by Google

1398	
März 24	Joh. zer Velt, Mannlehen. (vig. annunc. Mar.) S. (6165)
— 27	Lubbr. v. Binolen, Leibzucht (2 Raten). (fer. 4 p. ann.) S. (6166)
—	Frankfurter: 1) Coena zum Burchgraven, Witwe des Schöffen Jac. Lenzlin, S., 2) Schöffe Arn. zu Lichtenstein u. Frau, S., 3) Mainzer Wolt. zu Molsberg u. Frau, Jahrrente. (fer. 4 p. iudic.) S. 3 Stücke. (6167—6169)
—	Herm. Scherfgin d. a. u. Frau Blitza, Schuld an St. Köln (368 Gl.) wegen des v. Joh. v. Mauenheim erhobenen Geldes. M. Z. 3 S. (6170)
— 29	Goedart v. Lisenkirchen u. Joh. v. Cassel (je 3 Pf.), Herm. Prinz v. Mülheim, Joh. v. Düren, Lutgin v. Drolshagen, Goebel Bolgin u. Goedart Pruyme v. Ouxheym (je 2 Pf.), Herm. v. Drolshagen, Tilgin v. Nievenheim, Henkin Nevgyn v. Wijlre, Joh. Prinz v. Mülheim, Dietr. v. Müggenhausen, Heinr. v. Rosauwe, Lunink der Sasse u. Henkin v. Büsdorf (je 1 Pf.), Dienstvertrag auf 1 Halbjahr, Soldquittung. 15 S. (6171)
[nach März 29]	Menya v. S. Severin, Sühne, Dienstvertrag auf 1 Vierteljahr (m. 1 Pf.), Soldquittung. S. (6172)
März 30	Achener Joh. v. Alsdorf, Leibzucht. (palme aṽ.) S. (6173)
April 1	Greve Herbort Ruwe u. Schöffen, Aussagen über Bekenntnisse Heinrichs vom Stave u. Hilgers v. d. Stessen betr. ihre u. Joh. Cannus' Umtriebe. (fer. 2 p. palm.) 2 S. (6174)
— 3	Frankfurter Hans v. Oppen u. 2 Töchter, Jahrrente. (fer. 4 p. palm.) S. (6175)
— 7	Dietr. v. Limburg, Mannlehen. (paeschen.) S. (6176)
— 8	Joh. Herr zum Steine, Bürgerrente. (neyst. dag. na paischsdage.) S. (6177)
—	Achener Colin Babock, Leibzucht für Frau. S. (6178)
— 12	Achener Joh. v. Koylgroven, Frau u. 2 Kinder, Leibzucht. S. (6179)
—	Albertus Wynkyn, Leibrente. S. (6180)
— 13	1) Dortmunder Riquard v. Afferde u. Frau, S., 2) Joh. Bersword v. Dortmund, Pressel, 3) Joh. Cruse, Leibrente. (sabb. p. pasche.) S. 3 Stücke. (6181—6183)
— 14	St. Köln, Vollmacht für 2 Gen. an Hofgericht gegen Joh. Cannus. M. Z. (Domdechant Konr. vom Reydberg). (oct. pasch.) Pgm. kanz., 2 S.Einschn., 1 aufgedr. S. Vgl. Mittheil. 4, S. 82. (6184)
—	Achener: 1) Gerh. v. Haren, Frau u. Bruder, S., 2) Clois der Verwer op den Grave für nat. Tochter Heylke, S., 3) Grete v. Weyenberg für 2 Töchter, Leibzucht. (eychtden d. na paeschdaige.) S. 3 Stücke. (6185—6187)

Digitized by Google

1398

April 15 Achener Clois Randolf u. Frau, Leibzucht. S. (6188)

— 16 1) Achener Gerh. Bertolf u. Frau, S., 2) Engelraet, Frau des R. Joh. Overstolz, Leibzucht. (die mart. p. quasim., 16. apr.) S. 2 Stücke. (6189, 6190)

— 17 Achener Joh. Overbach 1) für sich, S., 2) für Frau Kath., Tochter Heinrichs v. Titz, Leibzucht. (fer. 4 p. quasim.) S. 2 Stücke. (6191, 6192)

— 20 Achener Gottsch. v. Hoenkirchen, Leibrente für Tochter u. This v. H. (sabb. p. quasim.) S. (6193)

— 21 Achener Schöffe Christ. v. den Canel, Leibzucht für nat. Sohn Christ. (2 Raten). (14 d. n. päischen.) S. (6194)

— 22 Heinr. Lewe v. Düren, Leibzucht. (Joerijs av.) S. (6195)

— 23 Achener Schöffe Coyn v. Pont d. j. u. Frau, Leibzucht. (Joeris.) S. (6196)

— 25 Nonnen zu S. Gertrud: 1) Kath. v. Achen, S., 2) Sophia v. Geyen, Leibzucht. (Marc.) S. 2 Stücke. (6197, 6198)

— 26 Köln Bekenntniss Goswins de Camenata. Lat. M. Z. (ind. 6, pont. Bonif. IX a. 9.) 2 Not.-Zeichen Wilh. Wall v. Elburgh u. Joh. v. Heyde. (6199)

April 29 Clois v. Roide, Leibzucht. (Quirijns av.) S. (6200)

— 30 Gerh. v. Ubach, Leibzucht. (ult. apr.) S. (6201)

Mai 1 Kath., Witwe des Limburger Schöffen Joh. Brant, Leibzucht. (Walbürg.) S. (6202)

— 2 R. Heinr. v. Hüchelhoven, Erbschultheiss zu Eschweiler, u. Frau, Stiftung v. Seelgedächtniss in Kapelle zu Arzdorf. M. Z. 3 S., 1 Pressel. Ann. 24, S. 295—299, n. 62. (6203)

— 3 Achener Schöffe Reinh. v. Moirke, Frau u. Tochter, Leibzucht. (cruitz ynv.) S. (6204)

— 4 Köln Bekenntniss Hermanns v. Goch. Lat. M. Z. (ind. 6, pont. Bonif. IX a. 9.) 2 Ausfertigungen m. Not.-Zeichen Wilh. Wall v. Elburch u. Joh. v. Heyde. (6205a, b)

Mai 8 Irmgart, Witwe des R. Dietr. v. dem Vorste, u. dessen nat. Tochter Kath., Leibrente. (fer. 4 p. cant.) S. (6206)

— 9 R. Wilh. Stail v. Holstein, Jahrrente. S. (6207)

— 13 Köln Kapitel S. Mariengreden, Quittung über 78 Gl. 3 Ort. (2. Rate). (Serv.) S. Vgl. n. 6153. (6208)

Mai 14 Augustinerprior Joh. v. Essen, Subprior Arn. v. Schwelm u. Konvent, desgl. über 21 Gl. 1 Ort. (Bonif. mart. in maio.) S. (6209)

— 18 Tilm. v. Smalenburch, Dekan v. S. Maria ad gradus, Zuerkennung v. Kanonikat an S. Andreas an den durch die Universität Köln vorgeschlagenen Giselb. de Monte, mag. art. et med., gegen den vom Papst providierten Joh.

Digitized by Google

1398	
Mai 18 Köln	Reyneri de Antwerpia, mag. art. et iur. can. Lat. M. Z. (ind. 6, pont. Bonif. IX a. 9.) S. Einschn., Not.-Zeichen Wilh. de Wye. (6210)
— 21	Achenerin Grete v. Oppenheim, Witwe Clois' v. Rôyde, Leibzucht. S. (6211)
— 25	Auftragung v. Erbrente am Cromme Ghendhof [in Brügge] durch Pieter, Clais' Sohn, an Jan Breidesteede. 5 S. v. Brüggener Schöffen, Handzeichen. (6212)
— 26	Achener Clois v. Haren, Leibzucht für Frau Paitze Mûle. S. (6213)
— 31	1) Gerh. v. Ubach, S., 2) Heinr. Hiddinchus, Leibrente. (fer. 6 p. penth.) S. 2 Stücke. (6214, 6215)
—	Wern., Vogt zu Leutesdorf, Urfehde wegen Haft in Folge Verdachts. S. (6216)
Juni 2	Barbier Joh. v. S. Cornelimünster, Quittung über 16 Gl., Verzicht auf Ansprüche am Hofgericht. (oct. penth.) 2 S. Joh. v. Mülheim, oberster Schenk, u. Joh. v. Kyrcheym, kön. Hofschreiber. (6217)
— 6	Gr. Dietr. zu Limburg, Bürgerrente. (5. fer. p. oct. pent., sacr.) S. (6218)
— 7	Achener Clois der Wâle, Leibzucht für 2 Kinder. (7. brâmoend.) S. (6219)
— 8	Heinr. vom Hove u. Frau, Leibrente. (sabb. p. sacr.) S. des Goldschmieds Rol. v. Mülheim. (6220)
—	R. Joh. v. Honselaer, Leibrente für Karl v. Wyenhorst, Karl Spede u. Gertr. Vogts. S. (6221)
— 15	Blitza u. Sophia vom Hardfust, Nonnen zu S. Gertrud, Leibzucht. (Vit. et Mod.) S. (6222)
—	Joh. Morreon, Heydenrich v. Galen, Wetzel v. G., Bernt Bûxsvort u. Dietr. Sprenke (je 2 Pf.), Dienstvertrag auf 1 Jahr, Soldquittung. 5 S.
Dec. 15	Ersetzung der beiden letztgen. durch Bernh. v. Wijsschiet u. Joh. Vreysendorp. 2 S. Transfix. (6223)
Juni 15	Lubbr. v. Rechede gen. Bijter, Ludekijn v. den Oysthoven, Joh. [Besstun] v. Nyelen, Arn. Voyss u. Joh. Beckhuys, desgl. 5 S.
Dec. 15	Ersetzung des letztgen. durch Joh. Schuttekorff. S. Transfix. (6224)
Juni 21	Coyn v. Gymenich, Pacht der Accise v. dem Tirteyhaus. Bürgen. (Alban.) 3 S. (6225)
— 23	Gutgin v. Erkelenz, Empfang der v. Gerh. vom Hûnen seinem u. ihrem nat. Sohne Syffard ausgesetzten Legate. (vig. Joh. b.) 2 S. der Schöffen Joh. vom Cusin in Rheingasse u. Everh. [Gir] v. Kovelshoven. (6226)

Digitized by Google

1398	
Juli 1	Dietr. Kraen, Schenk Kg. [Wenzels], Verzicht auf Ansprüche wegen Misshandlung u. Verlust v. Kleinodien. (vig. vis. Marie.) S. Vgl. Mittheil. 4, S. 85. (6227)
—	Joh. v. Nievenheim, Mannlehen. S. (6228)
—	Heinr. de Wistrate, Jahrrente. Lat. S. (6229)
— 3	Heinr. Hardfust d. j., Urfehde betr. Haft wegen der Unruhen. M. Z. (fer. 4 p. vis. Mar.) Pgm. kanz., 2 Presseln. 1 S.Einschn. (6230)
[—]	Schöffe Heinr. v. dem Cusin d. a., desgl. Conc. Pgm. Qu. 6, 375 zu 1397 als Kopie! (6231)
— 4	Joh. Morreoyn d. a. u. Lubb. v. Rechede gen. de Byter, Quittung über Geschenk v. 1000 Gl. u. 100 Malter Hafer. (fer. 5 p. Proc. et Mart.) 2 S. (6232)
— 12	Achener Joh. Kûegelgin, Leibzucht. (Margr. âv.) S. (6233)
— 16	Neisgin, nat. Tochter des †Bruders Joh. vom Heuberge, Nonne zu Buyrbach, Leibzucht. (cr. div. ap.) S. (6234)
— 29	1) Lutgin v. Drolshagen u. 4 Gen., 5 S., 2) Goedart v. Lisenkirchen u. Joh. v. Cassel, 2 S., 3) Tielgin v. Nievenheim u. 7 Gen., Dienstsold. 8 S. 3 Stücke. (6235—6237)
Aug. 1	Kath. Evemantz, Verpflichtung zu Erbgülte an Priester Pet. v. Engelssem gen. Man vor Schöffen zu Mersburden. (Pet. vync.) Pgm. beschäd., S. Nic. v. Münstereifel, Pfr. zu S. Martin zu Zülpich. (6238)
— 3	Gertr. Vogts v. Geldern, Leibrente. (sabb. p. vinc. Petr.) S. (6239)
— 16	Joh. Cavesack v. Montabaur, Jahrrente. (cr. assumpc. Mar.) S. Herr Wilh. v. Wied. (6240)
—	Clays v. Montabaur, Mönch zu Marienstadt, Leibzucht. S. (6241)
— 20	Heidenrich, Pr. zu Münstermaifeld, Leibzucht. S. (6242)
— 22	Augustinerprior Joh. v. Essen u. Konvent, Quittung über 21 Gl. 1 Ort. (3. Rate). (oct. ass.) S. Vgl. n. 6152. (6243)
— 23	Student Bertr. Poppendijch, Leibzucht. (vig. Barth.) S. (6244)
Sept. 5	Koblenzer Joh. Nonnenberger v. Montabaur. Jahrrente. (fer. 5 p. Egid.) S. (6245)
— 11	R. u. Schöffe Costin v. Lisenkirchen, Leibzucht. (3 Raten, richerzecheit.) S. (6246)
— 15	1) Joh. Morreoen d. a. u. 4 Gen., 5 S., 2) Lubbr. v. Rechede gen. der Bijter u. 4 Gen., Dienstsold. 5 S. 2 Stücke. (6247, 6248)

Digitized by Google

1398

Sept. 20 Wynken v. Wermelskirchen zom Sterren am Neumarkt, Schuld (19 Gl.) an Daniel Guldenheüft für Fässer. M. Z. (fer. 6 p. exalt. cruc.) 2 S. (6249)

— 21 Clais v. Glade, Sühne. (sabb. p. Mathei ap. et ew.) S. (6250)

— 24 Herm. v. Elbringhausen (Ailbrinchuysen) gen. Klynckenberg, Sühne. (fer. 3 p. Mathei.) S. (6251)

— 25 Heinzgin v. Hoenbusch, Generalquittung über Dienst als Söldner u. reitender Bote. M. Z. (fer. 4 p. Maurit.) 3 S. (6252)

— 28 Arn. v. Haselbach gen. Ungeraede, Leibrente für sich u. Hadewich Klingelspors. (vig. Mich.) S. (6253)

— 29 Goedart v. Lisenkirchen u. Joh. v. Cassel (je 3 Pf.), Lutgin v. Drolshagen, Herm. Prinz v. Mülheim, Joh. v. Düren, Tilman Moirhart, Goebel Boelgijn, Goedart Pruyme, Konr. Truwe gen. Hake, Joh. Broch u. Dietr. v. Müggenhausen (je 2 Pf.), Tilgin v. Nievenheim, Menye v. S. Severin, Loenyngh der Sass, Joh. Prinz v. Mülheim, Heinr. v. Rosauwe, Joh. v. Büsdorf u. Henkyn Nevgin v. Wijlre (je 1 Pf.), Dienstvertrag für 1 Vierteljahr, Soldquittung. 18 S.

— *29* Herm. v. Drolshagen, Heinr. v. Lendersdorf u. Heinr. v. Jüchen, Generalquittung, Dienstvertrag. 2 S., 1 Pressel. Transfix. (6254)

Okt. 1 Frankfurter: 1) Coena zum Burchgraven, S., 2) Joh. v. Holzhausen u. Frau, S., 3) Schöffe Arn. v. Lichtenstein u. Frau, S., 4) Hans v. Oppen u. Töchter, Jahrrente. (Rem.) S. 4 Stücke. (6255—6258)

[—] Engelrait, Frau des R. Joh. Overstolz, Leibzucht. S. (6259)

— 2 Joh. Herr zum Steine, Bürgerrente. (neyst. d. na Rem.) S. (6260)

— Mannbrief, Jahrrente: 20 Gl.: 1) Wygant Gogreve (cr. Rem.), S., 2) Everh. v. Ruseup. S. 2 Stücke. (6261, 6262)

— Achener Gerh. Bertolf u. Frau, Leibrente. S. (6263)

— 3 Achener: 1) Gottschalk v. Hoenkirchen für Tochter u. This v. H., S., 2) Joh. v. Koylgroyven, Frau u. Kinder, Leibzucht. (fer. 5 p. Rem.) S. 2 Stücke. (6264, 6265)

— 5 Achener: 1) Joh. Kugelgin, S., 2) Joh. Oyverbach, S., 3) Heinr. v. Titz für Tochter Kath., Leibzucht. (sabb. p. Rem.) S. 3 Stücke. (6266—6268)

— Alb. Wynkyn, Jahrrente. (cr. Franc.) S. (6269)

— 7 Mainzer Wolt. zu Molsberg u. Frau, Jahrrente. (fer. 2 p. Rem.) S. (6270)

Digitized by Google

1398

Okt. 8 Achener Colin Babûck, Leibzucht für Frau. (Dion. av.) S. (6271)

— 9 Achener: 1) Joh. v. Alsdorf, S., 2) Gerh. v. Haren, Frau u. Bruder, S., 3) Schöffe Reinh. v. Moirke, Frau u. Tochter, S., 4) Clois Randolf u. Frau, S., 5) Clois der Verwer, Leibzucht für nat. Tochter Heilke. (Dion.) S. 5 Stücke. (6272—6276)

— Heinr. v. Oefte, Manngeld. (prof. Gereon.) S. (6277)

— Irmegart, Witwe des R. Dietr. v. dem Vorste, Leibrente. S. (6278)

— R. Gerh. Herr zu Alpen u. Frau Kath. v. der Dyck, 500 Gl. Handgeld. 1 S., 1 S.Einschn. (6279)

— 10 Gerh. v. Ubach, Leibzucht. S. (6280)

— 11 1) Sophia v. Geyen, Nonne zu S. Gertrud, S., 2) Riquard v. Afferde u. Frau, S., 3) Joh. Cruse, S., 4) Joh. Berswort, Leibrente. (cr. Gereon.) S. 4 Stücke. (6281—6284)

— 15 Lubbr. v. Binolen, Leibrente. (fer. 3 p. Ger.) S. (6285)

— 16 Rutger v. Alpen, Herr zu Garsdorf, 700 Gl. Handgeld. (Galli.) S. (6286)

— Achener: 1) Clois v. Roide, S., 2) Grete v. Weyenberg für Töchter, Leibzucht. S. 2 Stücke. (6287, 6288)

— 17 Clois v. Haren, Leibzucht für Frau Paetze Mûle. S. (6289)

— 19 Kath. v. Achen, Nonne zu S. Gertrud, Leibzucht. (sabb. ante undec. m. virg.) S. (6290)

— 23 Dürener Heinr. Lewe, Leibzucht. (Severin.) S. (6291)

— 28 Gr. Adolph [II] v. Kleve u. Mark, Versprechen v. Sicherheit, Geleit u. feilem Kauf auf 6 Jahre. (Sym. et Jude.) S. Vgl. Mittheil. 4, S. 89. (6292)

— St. Wesel desgl., entsprechend der Gegenleistung Kölns. S. (6293)

Nov. 2 Joh. Korff v. Emme, Helfer Gerhards v. Benasiis, Sühne. M. Z. (sabb. p. o. ss.) 2 S. (6294)

— 6 Konr. Herr zu Tomberg, Mannlehen. (fer. 4 p. o. ss.) S. (6295)

— 11 Augustinerprior Joh. v. Essen u. Konvent, Quittung über 21 Gl. 1 Ort. (4. Rate.) (Mart.) S. Vgl. n. 6152. (6296)

— Kapitel S. Mariengreden, Quittung über 78 Gl. 3 Ort. S. (6297)

— Heinr. v. Welchenhûsen, Leibzucht für Frau Kath. v. Seggeraide, Witwe Joh. Brants v. Limburg. S. (6298)

— 12 Gerh. v. Ubach, Leibzucht. S. (6299)

— 13 1) Joh. v. Limburg u. Sohn R. Everh. v. L., 2 S., 2) Joh., Herr zu Reifferscheid, Bedburg u. Dyck, Mannlehen. (fer. 4 p. Mart.) S. 2 Stücke. (6300, 6301)

Digitized by Google

1398

Nov. 13 Clais Blavoys v. Esch u. Sohn Gerh., Leibrente. S. (6302)

— 15 Heinr. Hiddinchus, Leibrente. (fer. 6 p. Mart.) S. (6303)

— Reinh. Keseman v. Diest u. Frau, Jahrrente. M. Z. S. (6304)

— 16 R. Joh. v. Honselaer, Leibrente für Karl v. Wydenhorst, Karl Spede u. Gertr. Vogts. (sabb. p. Cunib.) S. (6305)

— 18 Achener Ludw. v. Wijlre, Leibzucht für Töchter. S. (6306)

— 20 R. Joh. v. Honselaer, Bürgerrente des Hrz. v. Geldern. (fer. 4 p. Elys.) S. (6307)

— Derselbe, Beitrag zu Hausmiethe. S. (6308)

— 21 Brüder R. Gerh. v. Engelsdorf u. Dietr. v. E., Verpfändung v. Kornrente zu Leutit bei Svalenbrecht an Schwester Ysenbele v. E., Herrin zur Dyck. M. Z. (Cecil. oevent.) 4 S. (6309)

— 22 Dietr. v. Engelsdorf, Herr zu Rulant, Schuld an Seger v. Swalmen. M. Z. (Zilgen dach.) 2 S. (6310)

— 27 R. [Joh.] Scheivart v. Merode, Herr zu Hemmersbach, Leibrente. (fer. 4 p. Kath.) S. (6311)

— 28 R. u. Schöffe Costin v. Lisenkirchen, Leibzucht für Söhne. (die iov., 28. nov.) S. (6312)

Dec. 1 Blitza u. Sophia Hardvust, Nonnen zu S. Gertrud, Leibzucht. (cr. Andr.) S. (6313)

— 6 Pet. v. Wedendorp u. Henkin v. Hoppendorp, Mannbrief. M. Z. (Nyc.) 2 S. (6314)

— 7 Achener Clois der Wåle, Leibzucht für Kinder. (såtersd. nå Nyc.) S. (6315)

— 9 Friedr. Herr zu Tomberg u. Landskron, Bürgerrente. (cr. conc. Mar.) S. (6316)

— 10 Heinr. de Wistrate, Jahrrente. Lat. S. (6317)

— 12 Heinr. vom Spiegel gen. v. Rodenburg, Erklärung, dass der [Gr.] v. Moers wider seinen Willen seinethalben Ansprüche gegen St. Köln erhoben habe. (fer. 5 p. conc.) S. (6318)

— 14 Rolant [v. Mülheim], Leibzucht für Heinr. vom Hove u. Frau. (sabb. p. Lucie.) Pgm. beschäd., S. (6319)

— 15 1) Joh. Morreon d. a. u. 4 Gen., 5 S., 2) Lubr. v. Rechede gen. de Bijter u. 4 Gen., Dienstsold. 5 S. 2 Stücke. (6320, 6321)

— 20 Joh. v. dem Beckhuys, Generaldienstquittung. (fer. 6, vig. Thom. ap.) S. (6322)

— Goswin v. Anstel gen. Kragijn, Helfer Gerhards v. Benasiis, Sühne. M. Z. S. (6323)

— 31 R. Joh. v. Honselaer, Bürgerrente. (1399, Silv.) S. (6324)

Digitized by Google

1399

Jan. 1 R. Joh. v. Honselaer, Beitrag zu Hausmiethe. (jaersdach.) S. (6325)

— 5 Joh. v. Nievenheim, Bürgerrente. (vig. epiph.) S. (6326)

— 7 Joh. Nevgin, Mannbrief. M. Z. (cr. epiph.) 4 S. (6327)

— 8 Gertr., Witwe Johanns vom Heûberge, Leibzucht für Neisgin v. H. (fer. 4 p. epiph.) S. (6328)

— Joh. v. Loen, Herr zu Heinsberg u. Löwenburg, Bürgerrente. S. (6329)

— 9 Joh. v. Widdenau, Urfehde wegen Haft bei Verbrennung des Hauses Widdenau, 1398 Sept. 21. M. Z. (fer. 5 p. epiph.) 2 S., 1 S.Einschn. (6330)

— 11 Reinh. Keseman v. Diest u. Frau, Jahrrente. M. Z. (sabb. p. epiph.) S. (6331)

— 21 [R.] Wilh. Vel v. Wevelinghoven, Mannlehen. (Agnet.) S. (6332)

— 22 Schöffe Rembolt Scherfgin, Leibzucht für 3 Kinder seines †Bruders Frank. (cr. Agn.) S. (6333)

Febr. 12 Gertr. Vogts v. Geldern, Leibzucht. (cin.) S. (6334)

— 14 Augustinerprior Joh. v. Essen u. Konvent, Quittung über 21 Gl. 1 Ort. (5. Rate.) (Valent.) S. Vgl. n. 6152. (6335)

— Kapitel S. Mariengreden, Quittung über 78 Gl. 3 Ort. S. (6336)

— 17 Joh. Kavesack v. Montabaur, Leibgeding. M. Z. (cr. invoc. 1398, stil. Trev.) S. (6337)

— 19 Student Bertr. Poppendijch, Leibzucht. S. (6338)

— Herm. v. Goch, Kan. zu S. Severin, Empfang der seine Lehen u. geistliche Benefizien betreffenden, bei seinem †Vater Herm. v. G. beschlagnahmten Briefe. (fer. 4 p. invoc.) S. (6339)

— 23 Clais v. Montabaur, Mönch zu S. Marienstadt, Leibzucht. (remin.) S. des Abtes Heinr. v. Coelne. (6340)

— 25 R. u. Schöffe Costin v. Lisenkirchen, Leibzucht (richerzechte, 3 Raten). (cr. Mathie ap.) S. (6341)

— 26 Christ. vom Struysse, Mannbrief. M. Z. (fer. 4 p. rem.) 2 S. (6342)

März 6 Pacht v. Weingarten u. Busch zu Oedekoven v. den Provisoren v. Melaten durch Herm. Molener v. Messdorf vor Schöffen zu Duisdorf. S. (6343)

— 7 Rutger v. Alpen, Herr zu Garsdorf, 700 Gl. Jahrrente. (fer. 6 p. oculi.) S. (6344)

— 12 Druytgyn Schinke v. Unkelbach, Leibzucht. (4 Raten.) M. Z. (fer. 4 p. let.) 2 S. (6345)

Digitized by Google

1399

[März 15] 1) Joh. Morreaen d. a. u. 4 Gen., 5 S., 2) Lubr. v. Rechede u. 4. Gen., Dienstsold. 5 S. 2 Stücke. (6346, 6347)

— 18 Clais Houltzappel, Quittung über 100 Gl., welche Kölner Gefangene zu Alpen dem R. Joh. v. der Straten gelobt hatten. (fer. 3 p. iudic.) 2 S. (6348)

— 21 Offizial an Pfr. in Attendorn u. Olpe u. S. Maria in Pesch u. S. Paul: Ladung der Interessenten in Klage Stines, Witwe Johann Nagels, gegen Joh. v. Plettenbracht, Amtmann in Attendorn, auf Herausgabe v. Mitgift. Lat. Pgm. beschäd., S.-Einschn., mehrere Aufschr., Kanzlei. (6349 GB)

— 24 Joh. v. der Velt, Mannlehen. (cr. palm.) S. (6350)

— 29 Goedart v. Lisenkirchen u. Joh. v. Cassel (je 3 Pf.), Lutgin v. Drolshagen, Herm. Prinz v. Mülheim, Joh. v. Düren, Goedart Pruyme, Dietr. von Müggenhausen u. Konr. v. Huysen gen. Hake (je 2 Pf.), Lunink der Sasse, Herm. v. Drolshagen, Joh. Prinz, Joh. Nevgin, Henkin v. Büsdorf, Heinr. v. Rosauwe, Menye v. S. Severin, Tilgin v. Nievenheim, Joh. Broch, Tilman Moirhart, Heinr. v. Jüchen u. Heinr. v. Lendersdorf (je 1 Pf.), Dienstvertrag auf 1 Vierteljahr, Soldquittung. 19 S., 1 Pressel.

— Goebel Bolgijn (2 Pf.), desgl. S. Transfix. (6351)

— Achener Joh. v. Alsdorf, Leibzucht. (paessch avent.) S. (6352)

— 31 R. Gerh., Herr zu Alpen, u. Frau Kath. v. d. Dick, Bekenntniss, dass die St. Köln v. ihrer Schuld (7000 Gl.) 3000 Gl. abgelöst hat. (fer. 2 p. pasche.) 2 S. (6353)

April 4 Achener Joh. v. Koylgroyven, Frau u. Kinder, Leibzucht. S. (6354)

— 5 1) Achener Clais Randolf u. Frau, S., 2) R. Joh. Overstolz u. Frau, S., 3) Albertus Wynkyn v. Hachenberg, Leibzucht. (sabb. p. pasche.) S. 3 Stücke. (6355—6357)

— 6 Joh. Herr zum Steine, Bürgerrente. (antach paischsd.) S. (6358)

— Achener: 1) Gerh. Bertolf u. Frau, S., 2) Grete v. Weyenberg für Töchter, Leibzucht. S. 2 Stücke. (6359, 6360)

— 7 Achener Schöffe Reinh. v. Moirke, Frau u. Tochter, Leibzucht. S. (6361)

— 8 Dietr. v. Limburg, Mannlehen. (fer. 3 p. oct. pasch.) S. (6362)

Digitized by Google

1399

April 8 | 1) Achener Colin Babock für Frau, S., 2) Paetze Mûle, Leibzucht. M. Z. S. 2 Stücke. (6363, 6364)

— 9 | Achener: 1) Gerh. v. Haren, Frau u. Bruder, S., 2) Clais der Verwer op den Grave für Tochter, S., 3) Heylka u. Ailke v. Wijlre, Leibzucht. M. Z. (fer. 4 p. quasim.) S. 3 Stücke. (6365—6367)

— | Irmegart, Witwe des R. Dietr. vom Vorste, Leibrente. S. (6368)

— | Henken v. Lijch, Helfer Gerhards von Widdenau, Sühne. Mannbrief. M. Z. 2 S. (6369)

— | Kl. Deutz, Quittung über 500 Gl. laut Vertrag, Zufriedenheit mit dem Bau. 2 S. (6370)

— 11 | Metza Wickfolen, Pacht v. Wassermühle zu Wichheim auf Lebenszeit v. Allerheiligenhospital. M. Z. (fer. 6 p. quasim.) S., S.Einschn. (6371)

— | Achener: 1) Joh. Overbach, S., 2) derselbe für Frau, Leibzucht. S. 2 Stücke. (6372, 6373)

— 12 | 1) Achener Gottsch. v. Hoenkirchen für Tochter u. This v. H. (sabb. p. quasim.), S., 2) Dürener Heinr. Lewe, S., 3) Gerh. v. Ubach, S., 4) Sophia v. Geyen, Nonne zu S. Gertrud, Leibrente. S. 4 Stücke. (6374—6377)

— 14 | Costin v. Lisenkirchen u. Frau, Leibzucht. (Tiburc. et Valer.) Pressel. (6378)

— 15 | Achener: 1) Schöffe Coyn v. Pont d. j. u. Frau, S., 2) Clais v. Royde, Leibzucht. S. 2 Stücke. (6379, 6380)

— 18 | Kath. v. Achen, Nonne zu S. Gertrud, Leibzucht. S. (6381)

— 20 | 1) Dortmunder Rykart v. Afferde u. Frau, S., 2) Joh. Berswort v. Dortmund, S., 3) Joh. Krûse, Bürger zu Münster i. W., Leibrente. S. 3 Stücke. (6382—6384)

— 25 | Koblenzer Joh. Nonnenberger v. Montabaur, Leibgeding. (Marc.) S. (6385)

— 30 | Pet. [v. Blemste], Sohn Herings, Leibzucht für Frau Kath., nat. Tochter des † R. Dietr. v. dem Vorste. (vig.Walb.) S. (6386)

Mai 6 | 1) Lubbr. v. Binolen (vig. asc. dom.), S., 2) Achener Schöffe Christ. v. den Canel für nat. Sohn, Leibzucht (2 Raten). S. 2 Stücke (6387, 6388)

— 10 | Achener Joh. Koegelgin, Leibzucht. S. (6389)

— | Joh. Keseman v. Diest u. Tochter, Jahrrente. M. Z. (sabb. p. asc. dom.) S. (6390)

— 13 | Kapitel S. Mariengreden, Quittung über 78 Gl. 3 Ort. (6. Rate). (Servac.) S. Vgl. n. 6153. (6391)

Digitized by Google

1399	
Mai 14	Augustinerprior u. Konvent, desgl. über 21 Gl. 1 Ort. (Bonif. mart.) S. (6392)
— 21	Gr. Dietr. zu Limburg, Bürgerrente. (fer. 4 p. penth.) S. (6393)
—	Lambr. v. Buesdorf gen. vom Drijesche, Mannbrief. M. Z. 2 S. (6394)
— 23	Reinh. v. Kessenich, desgl. M. Z. (fer. 6 p. penth.) S. (6395)
—	Heinr. Hiddinchus, Leibrente. S. (6396)
— 24	1) Heinr. vom Hoyve u. Frau, S., 2) Gerh. v. Ubach, Leibzucht. (sabb. p. penth.) S. 2 Stücke. (6397, 6398)
— 28	Joh. Wistrate, Leibrente für Lamb. W. (fer. 4 p. oct. penth.) S. (6399)
—	R. Wilh. Stail v. Holstein, Bürgermannlehen. (vig. sacr.) S. (6400)
—	Kl. Deutz wie n. 6370. (fer. 4, vig. sacr.) 2 S. (6401)
— 30	Joh. Morrean d. a. u. Lubr. v. Rechede u. Gen., Generaldienstquittung. (cr. sacr.) 2 S. (6402)
Juni 1	R. Joh. v. Honselaer, Leibrente für Karl v. Wyenhorst, Karl Spede u. Gertr. Vogts v. Geldern. (dom. p. sacr.) S. (6403)
— 2	Walrave v. Lomertzem, Mannbrief. M. Z. (fer. 2 p. sacr.) 2 S. (6404)
— Köln	Bestätigung der Bekenntnisse Geerlach Schrivers al. Scheil Geirlach vom Hauwe. Lat. M. Z. (ind. 7, stil. Col., pont. Bonif. IX a. 10.) 2 Not.-Zeichen Joh. de Bercka u. Joh. de Heyde. (6405)
— 7	Blitza u. Sophia Hardvust, Nonnen zu S. Gertrud, Leibzucht. S. (6406)
— 9	Hrz. Wilh. [II] v. Berg, Abstellung der neuen Zölle zu Kaiserswerth u. Düsseldorf. S. Lac. 3, 1064. (6407)
— Rom	P. Bonif. [IX], Erläuterung d. Bulle zu Gunsten der Universität Köln, 1394 Sept. 16, Rom (n. 5330), jedoch Bestätigung v. Pfründe für Herm. de Puteo de Nussia, Kan. an S Gereon, gegen Gerh. Radinck v. Groningen. (5. id. iun., pont. a. 10.) Lat. Bulle. Kanzlei. Vgl. Mittheil. 4, S. 100. (6408)
— 11	Achener Clois der Waele, Leibzucht für Kinder. (11. brâmoend.) S. (6409)
— 13	R. u. Schöffe Costin v. Lisenkirchen, Leibzucht für Söhne. (die ven., 13 iun.) S. (6410)
— 28	Joh. v. Nievenheim, Bürgerrente. (vig. Petr. u. Paul.) S. (6411)

Digitized by Google

1399

Juni 28 [nach Juni 28] St. Nürnberg, Sühne mit Jan v. Kaldenberg. (samst. vor Pet. u. Pawls tag.) S. (6412)

Joh. v. Kaldenberg, Mannbrief. M. Z. 4 S. (6413)

— 29 Goedart v. Lisenkirchen u. 20 Gen. (n. 6351), Dienstvertrag auf 1 Vierteljahr, Soldquittung. 21 S. (6414)

Juli 2 Heinr. v. Welchenhûsen, Leibzucht für Frau. (ander. dag. in heûmoende.) S. (6415)

— 3 R. Joh. v. Honselaer, Beitrag zu Hausmiethe. (fer. 5 p. vis. Mar.) S. (6416)

— Schöffe Rembolt Scherfgin, Leibzucht für 3 Kinder Frankes Sch. (die iov., 3. iul.) S. (6417)

— 10 Metza v. Helpenstein, Wittwe Johanns vom Cuesin, Leibzucht für Sohn Goedart. S. (6418)

— 13 Drude, Witwe Johanns vom Heuberge, Leibrente Neisgins v. H. S. (6419)

— 26 Arn. v. Haselbach gen. Ungereyde u. Hadewich Klingelspors v. Hachenberg, Leibrente. (sabb. p. Jac.) Pressel. (6420)

— 29 Pet. v. Barmen, Mannbrief. M. Z. (fer. 3 p. Panth.) 2 S. (6421)

— 31 Montabaurer Joh. Kavesack, Leibgeding. (vig. vinc. Petr.) S. (6422)

Aug. 1 Clais v. Montabaur, Mönch zu S. Marienstadt, Leibzucht. (Petr. vinc.) S.Einschn. (6423)

— Gerh. v. der Hoysen u. Frau, Schuld an Juden Moisse v. Bacherach (250 M.). S. Hebr. Rückaufschr. (6424)

— 2 Wern. v. Elfke gen. v. der Wijden, Urfehde wegen Haft anlässlich Aussagen des Scheelen Girlach. M. Z. (sabb. Petr. vinc.) 5 S. Vgl. Mittheil. 4, S. 96. (6425)

— 4 Gertr. Vogts v. Geldern, Leibzucht. M. Z. (fer. 2 p. Petr. vinc.) S. (6426)

— 15 Augustinerprior Joh. von Essen u. Konvent, Quittung über 21 Gl. 1 Ort (7. Rate). (assumpc. Mar.) S. Vgl. n. 6152. (6427)

— 16 Kapitel S. Mariengreden, desgl. über 78 Gl. 3 Ort. (cr. ass. Mar.) S. (6428)

— 21 Heidenrich, Pr. zu Münstermaifeld, Leibzucht. S. (6429)

— 25 Bertr. Pûppendiik, Leibzucht. M. Z. (cr. Barth.) S. (6430)

Sept. 3 R. Pawin v. Hemberg, Stiftskämmerer, Jahrrente (2 Raten). (fer. 4 p. Egid.) S. (6431)

— 7 Koblenzer Joh. Nonnenberger v. Montabaur, Leibgeding. (vig. nat. Mar.) S. (6432)

— 22 R. [u. Schöffe] Costyn v. Lisenkirchen, Leibzucht (3 Raten, richerzecheit). (cr. Mathei ap. et ew.) S. (6433)

Digitized by Google

1399	
Sept. 29	Goedart v. Lisenkirchen u. 20 Gen. (n. 6351), Dienstvertrag auf 1 Vierteljahr, Soldquittung. 20 S., 1 S.Einschn. (6434)
Okt. 1	Mainzer Wolt. [Neudeling] zu Moilsberg u. Frau, Jahrrente. (Rem.) S. (6435)
[—]	Friedr. Herr zu Tomberg u. Landskron, Jahrrente. S. Aufschr. (6436)
— 2	Joh. Herr zum Steine, Bürgerrente. (neyst. dages na Rem.) S. (6437)
—	R. Gerh., Herr zu Alpen, u. Frau Kath. v. der Dyck, 400 Gl. Handgeld. (cr. Rem.) 2 S. (6438)
— 3	1) Achener Joh. Overbach (fer. 6 p. Mich.), S., 2) Gerh. v. Ubach, Leibrente. (fer. 6 p. Rem.) S. 2 Stücke. (6439, 6440)
— 4	Alb. Wynkyn v. Hachenberg, Leibzucht. S. (6441)
—	Achener: 1) Joh. v. Alsdorf (såterstages nå Rem.), S., 2) Gerh. v. Haren, Frau u. Bruder, S., 3) Clais der Verwer für Tochter, S., 4) Colin Babück für Frau (4. herfstmåend.), S., 5) Gottsch. v. Hoenkirchen, Leibzucht für Tochter u. This v. H. S. 5 Stücke. (6442—6446)
— 5	Achener Clois Randoff, Leibzucht. (5. herfstmåynd.) S. (6447)
— 8	Achener Joh. v. Koylgrûven, Frau u. Kinder, Leibzucht. Pressel. (6448)
— 8 u. 11 Köln	Dr. iur. Joh. de Cervo, Offizial, Transsumpt v. Privileg P. Gregors IX für St. Köln (keine Gestellung vor auswärtigen Gerichten mit Lebensgefahr, 1239 Mai 20, Lateran, n. 113). Lat. M. Z. (ind. 8, pont. Bonif. IX a. 10.) S., Rücks., aufgedr. S., Not.-Zeichen Heinr. v. Roermonde. (6449)
— 9	Achener: 1) Gerh. Bertolf u. Frau, S., 2) Schöffe Coyn v. Pünt d. j. u. Frau, S., 3) Grete v. Weyenberg für Töchter, Leibzucht. (Donijs.) S.Einschn. 3 Stücke. (6450—6452)
—	R. Pawyn v. Hemberg, Stiftskämmerer, Jahrrente. S. (6453)
— 10	Konr. Herr zu Tomberg, Bürgerrente. S. (6454)
—	R. Joh. Overstolz für Frau, Leibzucht. (die ven., 10. oct.) S. (6455)
— 11	Wygant Goegreve, Manngeld. (cr. Gereon.) S. (6456)
— 14	Costin v. Lisenkirchen u. Frau, Leibzucht. (die mart., 14. oct.) S. (6457)

Digitized by Google

1399	
Okt. 15	1) Rekart v. Afferde v. Dortmund u. Frau, Pgm. beschäd., S.Einschn., 2) Joh. Berswort v. Dortmund, Kan. an S. Kunibert, S., 3) Joh. Kruse v. Münster i. W., Leibrente. (Moere dach). S. 3 Stücke. (6458—6460)
— 16 Zebrak	Kg. Wenzel, Ungültigkeit v. Ladung Kölns vor Hofgericht durch Joh. Cannus; Gerichtsstand der Stadt vor Kölner Hochgericht. (Gallen tag., u. r. d. Beh. i. d. 37. u. d. Rom. i. d. 24. j. — zun Betlern). S.Einstiche. Ad rel. Sigismundi subcamer. Franc. can. Prag. R. Joh. de Bamberg. (6461)
— 16	Dürener Heinr. Leo, Leibzucht. S. (6462)
— 18	1) Kath. v. Achen, S., 2) Sophia v. Geyen, Nonnen zu S. Gertrud, Leibzucht. S. 2 Stücke. (6463, 6464)
— 21	1) Gertr. v. Erpel, S., 2) Beelgin v. Mommersloch, Nonnen zu Weiher, Leibrente (2 Raten). (undec. mil. virg.) S. 2 Stücke. (6465, 6466)
— 22	Everh. v. Rûyssûp, Manngeld. (cr. undec. mil. virg.) S. (6467)
— 25	Achener Joh. Kûchelgin, Leibzucht. (sabb. p. Severin.) S. (6468)
— 29	R. Joh. v. Kinzweiler, Quittung über 50 Gl. für Holz. (fer. 4 p. Sym. et Jud.) S. (6469)
Nov. 6	Achener: 1) Clais v. Haren für Frau, S., 2) Clais v. Royde, Leibzucht. (Lenartz dach.) S. 2 Stücke. (6470, 6471)
— 11	Heidenrich vom Kessel u. Frau, Übertragung v. Darlehen an St. Köln (23 Gl.) an Ailf Bruwer. (Mart.) Pgm. beschäd., S. (6472)
—	Augustinerprior Joh. v. Essen u. Konvent, Quittung über 21 Gl. 1 Ort (8. Rate). S. Vgl. n. 6152. (6473)
—	Kapitel S. Mariengreden, desgl. über 78 Gl. 3 Ort. S. (6474)
—	Joh. Herr zu Reifferscheid, Bedburg u. Dyck, Mannlehen. S. (6475)
— 12	Heinr. v. Royde, Generaldienstquittung. M. Z. (fer. 4 p. Mart.) 3 S. (6476)
— 13	R. Joh. von Honselaer, Bürgerrente des Hrz. v. Geldern-Jülich, Gr. v. Zütphen. (Brictii.) S. (6477)
—	Derselbe, Leibrente für Karl v. Wyenhorst, Karl Spede u. Gertr. Vogts v. Geldern. S. (6478)
—	Joh. v. Limburg u. Sohn R. Everh. v. L., Bürgerrente. (fer. 5 p. Mart.) 2 S. (6479)
— 14	1) Heinr. Hiddinchus, S., 2) Gerh. Ubach (fer. 6 p. Mart.), S., 3) Heinr. v. Welkenhûzen für Frau, Leibzucht. S., 3 Stücke. (6480—6482)

Digitized by Google

1399

Nov. 15 1) Achener Ludw. v. Wijlre für Töchter, S., 2) [Joh.] Scheivart v. Merode, Herr zu Hemmersbach, Leibrente. (saitterssdåghes na Cunyb.) S. 2 Stücke. (6483, 6484)

— 19 R. Joh. v. Kinzweiler, Quittung über 106 Gl. 4 Sch. für Holz. (Elijs.) S. (6485)

— 20 Clais Blavoys v. Essch u. Sohn Gerh. 2 S. (6486)

— 24 R. Joh. Schelart v. Obbendorf, Verzicht auf Ansprüche. (vig. Cath.) S. (6487)

— 25 Achener Schöffe Reinh. v. Moirke, Frau u. Tochter, Leibzucht. (Kathr.) S. (6488)

— 26 Heinzgin v. Hoymbusch, Verzicht auf Ansprüche aus Dienst als Söldner, Bote oder Knecht. M. Z. (cr. Cath.) 3 S. (6489)

— 29 Köln Transsumpt vom Verzicht des Barbiers Joh. v. S. Cornelimünster auf Ansprüche gegen St. Köln vor dem Hofgericht (1398 Juni 2, n. 6217). Lat. M. Z. (ind. 8, stil. Col., die penult. nov., pont. Bonif. IX a. 11.) Not.-Zeichen Leyfard v. Soest. (6490)

— 29 Joh. Wistrate, Jahrrente Lamb. W. (vig. Andr.) S. (6491)

— 30 Achener Clois der Wale, Leibzucht für Kinder. (Andr.) Pressel. (6492)

Dec. 3 Heinr. v. Oefte, Bürger- u. Mann-Rente. (fer. 4 p. Andr.) S. (6493)

— 5 Rom Nic. Rysschton, Dr. utr. iur., Kan. zu Lincoln, päpstl. Kaplan u. Auditor, Verzicht Luphard Tepolds auf Ansprüche wegen Pfarrkirche in Bürgel u. Filialkirche in Zons gegenüber dem durch Prokurator Mag. Herm. Dwerg vertretenen Kl. Brauweiler. Lat. M. Z. (ind. 7, die ven., 5. dec., pont. Bonif. IX a. 11.) S., Not.-Zeichen Dietr. de Monte. (6494)

— 6 Blitza u. Sophia Hardfust, Nonnen zu S. Gertrud, Leibzucht. (Nyc.) S. (6495)

— 18 R. u. Schöffe Costin v. Lisenkirchen, Leibzucht für Söhne. (die iov., 18. dec.) Pressel. (6496)

— 19 Offizialats-Erkenntniss, dass St. Köln dem Joh. Ysenboldi, Kan. an S. Maria in Capitolio, 5 Schriftstücke ausliefern müsse. Lat. M. Z. S., Rücks., Kanzlei. (6497)

— 27 Köln Vollmacht Giselberts de Monte, Mag. art. et med., für Dr. iur. Joh. Bau zu Verzicht auf Kanonikat u. Pfründe an S. Andreas in die Hände des Abts v. S. Martin. Lat. M. Z. (1400, ind. 8, pont. Bonif. IX a. 11.) Not.-Zeichen Wilh. de Wije. (6498)

Digitized by Google

1399
Dec. 29 Schöffe Remb. Scherfgin, Leibzucht für 3 Kinder seines † Bruders Frank Sch. (1400, maendags na kirstage.) S. (6499)

— Goedart v. Lisenkirchen u. 20 Gen. (n. 6351), Dienstvertrag auf 1 Vierteljahr, Soldquittung. (1400.) 20 S., 1 S.-

1400 Einschn. (6500)

Jan. 3 Köln Joh. Ysenboldi, Kan. an S. Maria in Capitolio, Schadlosbrief für St. Köln bei Herausgabe der beim † Herm. v. Goch beschlagnahmten Schriftstücke. Lat. M. Z. (ind. 8, pont. Bonif. IX a. 11.) Not.-Zeichen Gottsch. Arnoldi v. Nyenhoven gen. v. Urdingen. (6501)

— 3 Gertr. vom Heuberge, Leibzucht Nees[gins] vom H. (sabb. p. circumc.) Pgm. beschäd., S. (6502)

— R. Joh. v. Honselaer, Bürgerrente. (saterd. na jaersdach.) S. (6503)

— 4 Derselbe, Beisteuer zu Hausmiethe. (sonnend. na jaersd.) S. (6504)

— 7 Joh. v. Nievenheim, Bürgerrente. (cr. epiph.) S. (6505)

— 16 Metze v. Helpenstein, Witwe Johanns vom Cusin, Leibzucht für Sohn. S. (6506)

— 20 Joh. v. Loen, Herr zu Heinsberg u. Löwenburg, Bürgerrente. (vig. Agn.) S. (6507)

— 27 Arn. v. dem Palaisse, Verzicht auf Hausgenossenrecht an Münze. (fer. 3 p. Agn.) S.Einschn. (6508)

— 30 [R.] Wilh. Vel v. Wevelinghoven, Mannlehen. (fer. 6 p. conv. Paul.) S. (6509)

Febr. 2 Kleriker Bertr. Poppendijck, Leibzucht. M. Z. (u. vr. lijcht wygingen, and. d. i. d. spurckel). S. (6510)

— 3 R. Joh. v. Wyenhorst, Erbmarschall zu Berg, Sühne, Bürgerschaft, Leibrente: 50 M. (cr. pur. Mar.) S. (6511)

— 4 Henne Bodendorff d. j., Helfer seines Bruders, Sühne. (fer. 4 p. pur.) S. (6512)

— 14 Joh. v. Spele, Vertrag als Geschützmeister der St. (Valent.) S. (6513)

— Augustinerkonvent, Quittung über 21 Gl. 1 Ort (9. Rate). S. Vgl. n. 6152. (6514)

— Kapitel S. Mariengreden, desgl. über 78 Gl. 3 Ort. S. (6515)

— 21 Thoenys v. Scheydongen, Sühne. (sabb. ante Petr. cath.) S. (6516)

— 28 Tilman Duyme v. Alfter, Mannbrief. (sabb. p. Math. ap.) S.Einschn. (6517)

Digitized by Google

1400

Febr. 29 Rutger, Abt zu Heisterbach, Leibzucht des Marienstadter Professmönches Claes. (estom.) S. (6518)

März 3 Montabaurer Joh. Kavesack, Leibgeding. (cin., 1399, stil. Trev.) S. (6519)

— 4 Aussagen Arnt Strichells über Verhandlungen mit Joh. u. Dietr. v. Königsdorf wegen schuldiger Leistung; Verzicht auf Forderung (400 Gl.) an den Deutschorden. 2 S.-Einschn. (6520)

— 9 R. [u. Schöffe] Costin v. Lisenkirchen, Leibzucht (rijcherzecheit, 3 Raten). (die mart. p. invoc.) S. (6521)

— 10 Kl. Deutz, Generalquittung über Wiederaufbau des Münsters u. Zahlung v. 1300 Gl. (fer. 4 p. invoc.) 2 S. (6522)

— 13 R. Giselbr. Brente v. Vernich, Manngeld; Aufhören der Verpflichtung dazu wegen Kündigung. (sabb. p. invoc.) S. (6523)

— 19 Joh. v. der Velt, Mannlehen. (6 fer. p. Herib.) S. (6524)

— 25 Gertr., Tochter des Vogts Gerhard v. Geldern, Witwe Christian Insbrants v. Orsoy, Leibzucht. (o. vr. annunc.) S. (6525)

— 29 Goedart v. Lisenkirchen u. Joh. v. Cassel (je 3 Pf.), Luytgin v. Drolshagen, Joh. v. Düren, Goebel Boelgyn, Herm. Prinz v. Mülheim, Goedart Pruyme, Dietr. v. Müggenhausen, Tielman Moirhart, Joh. Broch, Tilgin v. Nievenheim (je 2 Pf.), Henkin Nevgin, Joh. Prinz v. Mülheim, Herm. v. Drolshagen, Heinz v. Rosauwe, Henkin [v.] Buesdorf, Heinr. v. Lendersdorf, Lunynk der Sasse u. Menya v. S. Severin (je 1 Pf.), Dienstvertrag auf 1 Vierteljahr, Soldquittung. 19 S. (6526)

— 31 1) Gertr. v. Erpel, Nonne zu Weiher, (fer. 4 p. let.), S., 2) Achener Joh. v. Alsdorf, Leibzucht. (lest. mertz.) S. 2 Stücke. (6527, 6528)

April 1 Achener Gerh. Bertolf u. Frau, Leibzucht. S. (6529)

— 6 Arn. Herr zu Wachtendonk, Verkauf v. Hof zu Büicholt im Kirchspiel Stralen an Goetse Spede v. Langevelt. (dinsd. na Ambros.) S. (6530)

— 7 Frankfurter: 1) Coena zum Burchgraven, Witwe des Schöffen Jac. Lenzlin, S., 2) Hans Knobelouch, S., 3) Arn. v. Lichtenstein u. Frau, S., 4) Mainzer Wolt. zu Moilsberg u. Frau, Jahrrente. (fer. 4 p. iudica.) S. 4 Stücke. (6531—6534)

— 20 Achenerin Griete v. Weyenberch, Leibzucht für Kinder. S. (6535)

Digitized by Google

1400	
April 22	Achener: 1) Colin Babück für Frau (donrest. nå påeschdage), S., 2) Gottsch. v. Hoenkirchen für Tochter u. Mathis v. H. (prof. Georg.) S. 2 Stücke. (6536, 6537)
— 23	Achener: 1) Gerh. v. Haren, Frau u. Bruder, S., 2) Clois Randoff, S., 3) Clais der Verwer für Tochter, S., 4) Coin v. Punt, Sohn des † Schöffen Joh. v. P., u. Frau, Leibzucht. (vridaig. nå paische dach.) S. 4 Stücke. (6538—6541)
— 24	Achener Ludw. v. Wylre, Leibzucht für Töchter. (cr. Georg.) S. (6542)
— 25	Achener Clais v. Royde, Leibzucht. (Marx.) S. (6543)
— 26 od. 27	Costin v. Lisenkirchen u. Frau, Leibzucht. (die mart., 26. apr.) S. — 1400 April 26 war ein Montag. (6544)
— 28	1) Gerh. v. Ubach (fer. 4 p. quasim.) S., 2) Achenerin Cecilie, Witwe Johanns v. der Koylgroyven, u. Kinder, Leibzucht. M. Z. (fer. 4 p. oct. pasche.) S. 2 Stücke. (6545, 6546)
Mai 1	Achener: 1) Clais v. Haren für Frau, S., 2) Schöffe Reinh. v. Moirke, Frau u. Tochter, S., 3) Joh. v. Oeverbach, Leibzucht. (Walburg.) S. 3 Stücke. (6547—6549)
—	Dietr. v. Limburg, Jahrrente. (Phil. et Jac.) S. (6550)
— 6	Sophia v. Geyen, Nonne zu S. Gertrud, Leibzucht. S. (6551)
— 7	Kath. v. Achen, Nonne zu S. Gertrud, Leibzucht. S. (6552)
— 8	Alb. Wynkyn, Leibzucht. (oct. p. Phil. et Jac.) S. (6553)
— 9	1) Riquard v. Afferde u. Frau, S., 2) Joh. Bersword, S., 3) Joh. Cruse, Leibrente. S. 3 Stücke. (6554—6556)
— 11	Joh. Nonnenberg v. Montabaur, Leibzucht. S. (6557)
— 12	R. Wilh. Stail v. Holstein, Jahrrente. S. (6558)
— 13	Augustiner-Subprior Wilh. v. den Bongart u. Konvent, Quittung über 21 Gl. 1 Ort (10. Rate). (Servac.) S. Vgl. n. 6152. (6559)
—	Kapitel S. Mariengreden, desgl. über 78 Gl. 3 Ort. S. (6560)
— 18	Heinr. v. Welkenhûsen, Leibzucht für Frau. S. (6561)
— 20	Bela vom Mommersloch, Nonne zu Weiher, Leibzucht. (fer. 5 p. Serv.) S. (6562)
— 26	Joh. Cannus, Sühne. M. Z. (fer. 4 p. voc. ioc.) 3 S. Verz. Mittheil. 4, S. 111 irrig zu 1401; vgl. S. 103: Mai 26 (statt 23). (6563)
—	Derselbe, Mannbrief. M. Z. 3 S. (6564)
— 29	Joh. Keeseman von Diest u. Tochter, Leibzucht. M. Z. (sabb. p. asc. dom.) S. (6565)

Digitized by Google

1400	
Juni 1	Achener Schöffe Christ. v. den Canel, Leibzucht für Sohn (2 Raten). (1. brâmoint.) S. (6566)
— 10	Verkauf des grossen Hauses zume Hoerne boven Marporzen durch Engilbr. Hirzelin an Goldschmied Roland v. Mülheim u. Gen. 3 S., 1 Pressel. (6567)
— 11	Heinr. Hiddinchus, Leibrente. (fer. 6 p. penth.) S. (6568)
— 13	Gr. Dietr. zu Limburg, Bürgerrente. (oct. penth.) S. (6569)
—	R. Joh. v. Honselaer, Leibrente für Karl v. Wyenhorst, Karl Spede u. Gertr. Vogts v. Geldern. (sonnend. up beloken pinxten.) S. (6570)
— 15	Achenerin Grete v. [Oppen]heim, Leibzucht (2 Raten). Pgm. beschäd., S. (6571)
— 23	Achener Clois der Wale, Leibzucht für Kinder. (Joh. avent b.) S. (6572)
— 25	Blitza u. Sophia Hardfust, Nonnen zu S. Gertrud, Leibzucht. (cr. nat. Joh. b.) S. (6573)
— Köln	Gerh. Radinc v. Groningen, Dr. decret., Diensteid als Professor u. als Kan. an S. Andreas. Lat. M. Z. (ind. 8, pont. Bonif. IX a. 11.) Not.-Zeichen Wilh. de Wije. (6574)
Juni 26	Engelhard, Herr zu Weinsberg, Sühne. (Joh. et Paul.) Pgm. beschäd., S. Verz. Mittheil. 4, S. 105. (6575)
[— 29]	Goedart v. Lisenkirchen u. 18 Gen. (n. 6526), Dienstvertrag auf 1 Jahr, Soldquittung. 16 S., 1 Pressel, 2 S.-Einschn. (6576)
— 30	Schöffe Remb. Scherfgin, Leibzucht für 2 Kinder seines † Bruders Franke Sch. (cr. Petr. et Paul.) S. (6577)
Juli 3	Joh. Koegelgin v. Achen, Leibzucht. (sabb. p. vis. Mar.) S. (6578)
— 7	Wilh. v. Merode, Sühne, Darlehen, Freundschaft. M. Z. (fer. 4 p. vis. Mar.) 3 S. (6579)
— 8	1) Drude vom Heuberge für Neisgin vom H., Nonne zu Buyrbach, S., 2) R. u. Schöffe Costin v. Lisenkirchen, Leibzucht für Söhne. (d. iov., 8. iul.) S. 2 St. (6580, 6581)
—	Gerh. v. Benassiis, Sühne, Verbannung, Empfang der Einkünfte aus seinen Ämtern zu S. Christoph u. auf Weierstrasse. M. Z. (fer. 5 p. vis. Mar.) 3 S. Vgl. Gegenurk. in Mittheil. 4, S. 106 (Juli 8 statt 7, fer. V statt IV). (6582)
— 10	Joh. v. Nievenheim, Manngeld. (sabb. p. Kilian.) S. (6583)
— 16	Salentin Herr zu Isenburg, Sühne. (cr. div. ap.) S. Vgl. Mittheil. 4, S. 106. (6584)

Digitized by Google

1400	
Juli 16	Derselbe, Nichtigkeit des verlorenen Bürgerbriefes, Generalquittung. S. (6585)
—	Derselbe, Edelbürgereid, Jahrrente: 50 M. S. Vgl. Mittheil. 4, S. 106. (6586)
— 20	Dietr. v. Jülich, Leibrente für Richolf v. Mommersloch. S. (6587)
— 26	Gerh. v. Benassiis, Quittung über 12 M. 8 Sch. an Schreinmeister v. S. Christoph wegen seines Amts. (cr. Jac.) S.-Einschn. (6588, GB)
—	Montabaurer Joh. Kavesack, Leibgeding. S. (6589)
Aug. 1	Abt Rutger zu Heisterbach, Leibzucht für Marienstadter Mönch Claes v. Montabaur. (Petr. vinc.) S. (6590)
—	Heidenrich, Pr. zu Münstermaifeld, Leibgeding. (dom. p. Jac.) S. (6591)
— 6	Student Bertr. Poppendijck, Leibzucht. M. Z. S. (6592)
—	Heinr. Sleecken, Mannbrief. (fer. 6 p. Petr. vinc.) S. (6593)
— 15	Augustiner-Subprior Wilh. v. den Bongart u. Konvent, Quittung über 21 Gl. 1 Ort (11. Rate). (u. vr. assumpc.) S. Vgl. n. 6152. (6594)
— 16	Kapitel S. Mariengreden, desgl. über 78 Gl. 3 Ort. (cr. assumpc.) S. (6595)
— 20 b. Oberlahnstein	EB. Joh. [II] v. Mainz, Verkündung der Absetzung Kg. Wenzels. M. Z. (ind. 8, fryt. 20. aug., i. d. 11. j. P. Bonif. IX.) Gleichzeit. Cop. Pgm. D. RTA. III, 204, S. 254—260. [Die andern Stücke zur Geschichte der Absetzung Wenzels und der Wahl Ruprechts finden sich im Archiv in der Abtheilung „Köln und das Reich".] (6596)
Sept. 4	Arn. v. Haselbach gen. Ungereyde u. Hadewich Klyngenspor v. Hachenberg, Leibrente (2 Raten). (sabb. p. Egid.) S.Einschn. (6597)
— 13	R. [u. Schöffe] Costin v. Lisenkirchen, Leibzucht (rijcherzecheit, 3 Raten). (die lune p. nat. Mar.) S. (6598)
— 14	Koblenzer Joh. Nonnenberger v. Montabaur, Leibgeding. (exalt. cruc.) S. (6599)
— 16	Joh. v. Achen, Mann Lises v. Stommel, Urfehde wegen Haft anlässlich Feindseligkeiten, Mannbrief. M. Z. (fer. 5 p. exalt. cruc.) 2 S., 1 S.Einschn. (6600)
— 18	Gertr. v. Erpel, Nonne zu Weiher, Leibzucht. (sabb. p. exalt. cr.) S. (6601)
— 29	Goedart v. Lisenkirchen u. 18 Gen. (n. 6526), Dienstvertrag auf 1 Vierteljahr, Soldquittung. 16 S., 1 Pressel, 2 S.Einschn. (6602)

Digitized by Google

1400	
Okt. 4	Achener Joh. v. Alsdorf, Leibzucht. S. (6603)
— 5 vor Frankfurt	Kg. Ruprecht, Aufnahme der St. Köln in des Reichs Schirm, Beistand gegen Anfeindungen mit Kurfürsten v. Mainz, Köln u. Trier. (dinst. n. Mich.) 4 S. Lac. 3, 1079; D. RTA. 4, 158, S. 173—175. Vgl. die Bemerkung zu n. 6596. (6604)
Okt. 6	Everh. v. Rusop, Manngeld. (fer. 4 p. Rem.) S. (6605)
— 7	1) Gerh. v. Ubach, S., 2) Dürener Heinr. Lewe, S., 3) Heinr. v. Welkenhusen für Frau, Leibzucht. (donresd. n. Rem.) S. 3 Stücke. (6606—6608)
— 8	Achener: 1) Joh. v. Overbach (oct. Rem.) S., 2) Schöffe Coyn v. Pont d. j. u. Frau, Leibzucht. (Dyon. av.) S. 2 Stücke. (6609, 6610)
—	Joh. Herr zum Steine, Bürgerrente. (antach Rem.) S. (6611)
— 9	Achener: 1) Colin Babock für Frau, S., 2) Schöffe Reinh. v. Moirke, Frau u. Tochter, S., 3) Clois v. Roide, S., 4) Griete v. Weyenberch für Töchter, Leibzucht. (Dyon.) S. 4 Stücke. (6612—6615)
— 10	1) Riquard v. Afferde u. Frau, S., 2) Joh. Bersword, Kan. zu S. Kunibert, S., 3) Joh. Cruse, Leibrente. (Ger. et Vict.) S. 3 Stücke. (6616—6618)
—	Konr. Herr zu Tomberg, Bürgerrente. S. (6619)
—	R. Gerh., Herr zu Alpen, u. Frau Kath. v. der Dyck, 400 Gl. Handgeld. 2 S. (6620)
—	R. Rutger v. Alpen, Herr zu Garsdorf, 700 Gl. Handgeld. S. (6621)
— 13	Wilh. v. Lohausen gen. v. Troisdorf, Einigung mit St. Köln über Leibzuchtbrief Gretes v. der Dannen. M. Z. (fer. 4 p. Ger.) 3 S. (6622)
— 14	Sophia v. Geyen, Nonne zu S. Gertrud, Leibzucht. S. (6623)
—	Achener: 1) Cylie, Witwe Johann Schalûns, u. Kinder. M. Z., S., 2) Ludw. v. Wijlre für Töchter, Leibzucht. Pressel. 2 Stücke. (6624, 6625)
— 15	Costin v. Lisenkirchen u. Frau, Leibzucht. (die ven., 15. oct.) S. (6626)
— 16	Wygant Gogreve, Manngeld. (sabb. p. Ger.) S. (6627)
—	Achener: 1) Clois v. Haren für Frau (Gallen d.), S., 2) Gottsch. v. Hoenkirchen für Tochter u. Mathias v. H., Leibzucht. Pressel. 2 Stücke. (6628, 6629)
— 18	Joh. v. Effern, Verzicht auf Ansprüche. M. Z. (fer. 2 p. Galli.) S. Vgl. n. 5665. (6630)
— 23	Joh. Keseman von Diest u. Tochter. M. Z., S., 2) Kath. v. Achen, Nonne zu S. Gertrud, Pressel, 3) Achener Joh. Koegelgyn, Leibzucht. (sabb., Severin.) S. 3 Stücke. (6631—6633)

Digitized by Google

1400

Okt. 31 Alb. Wynkin, Leibzucht. (vig. omn. ss.) S. (6634)

Nov. 3 Achenerin Griete v. Oppenheym, Leibrente. S. (6635)

— 8 Jac. v. Hoevel, Pfr. zu Keelsse, Sühne wegen Ansprüche auf rückständigen Lohn u. Schmerzensgeld aus dem Dienst als oberster Stadtschreiber. M. Z. 3 S. (6636)

— 9 [Joh.] Scheivart v. Merode, Herr zu Hemmersbach, Leibzucht. (oct. anim.) S. (6637)

— 10 Achener: 1) Gerh. v. Haren, Frau u. Bruder, S., 2) Clois der Verwer für Tochter, Leibzucht. (Mert. avent.) S. 2 Stücke. (6638, 6639)

— 11 Joh. Herr zu Reifferscheid, Bedburg u. Dyck, Mannlehen. (Mert.) S. (6640)

— Augustinerprior Wilh. v. Werda u. Konvent, Quittung über 21 Gl. 1 Ort (12. Rate). S. Vgl. n. 5162. (6641)

— Kapitel S. Mariengreden, desgl. über 78 Gl. 3 Ort. S. (6642)

— Arn. Herr zu Wachtendonk, Anweisung v. Leibrente (114 Gl.) an Oheim Heinr. v. W. wegen Schuld. M. Z., 3 S., 1 S.-Einschn. Kanzlei. (6643)

— 12 Heinr. Hiddinchus, Leibrente. (fer. 6 p. Mart.) S. (6644)

— 14 Hrz. Wilh. [II] v. Berg, Bürgerrente. (dom. p. Mart.) S. (6645)

— R. Joh. v. Honselaer, Bürgerrente des Hrz. v. Geldern-Jülich. (sonnend. na Mart.) S. (6646)

— 15 Derselbe, Leibrenten für Karl v. Wyenhorst, Karl Spede u. Gertr. Vogts v. Geldern. (manend. na Brictii.) S. (6647)

— 17 Clais Blavoys v. Esch u. Sohn Gerh., Mannlehen. (fer. 4 p. Mart.) 2 S. (6648)

— 18 Gerh. v. Ubach, Leibrente. (fer. 5 p. Mart.) S. (6649)

— 20 Heinr. v. Oefte, Mannlehen. S. (6650)

— 22 Henken v. Dülken, der Färber auf der Bach, u. Frau, Schuld an Joh. Wijchman (1 Ml. Waid à 8 Mass = 64 Gl.). 2 Bürgen. M. Z. (Cecil.) 3 S. (6651)

Dec. 1 Aleyt, Frau Tilman Wijnoevels, Schuld (34 Gl.) an Schwester Fygin, Frau Karls v. Achen. M. Z. (cr. Andr.) 3 S. (6652)

— Joh. v. Limburg u. Sohn R. Everh., Bürgerrente. (fer. 4 p. Kath.) 2 S. (6653)

— 6 Achener Clois der Wale, Leibzucht für Kinder. (Nycl.) S. (6654)

— 9 Blitza u. Sophia Hardvust, Nonnen zu S. Gertrud, Leibzucht. (cr. concepc. Mar.) S. (6655)

Digitized by Google

1400	
Dec. 14	Dietr. v. Jülich, Leibzucht für Richolf v. Mommersloch. S. (6656)
— 20	R. u. Schöffe Costin v. Lisenkirchen, Leibzucht für Söhne. (die lune, 20. d[ec.].) Pgm. beschäd., S. (6657)
—	Christ. Arwin, Schuld an Kunz v. Buchin (20 Gl.) für Gewand. M. Z. (mand. vor Crist dage.) S. (6658)
— 23	Heinr. v. der Keymenaden, Sohn des † Herm. v. Goch, Sühne. (vig. vigilie nat. dom.) S. (6659)
— 29	Goedart v. Lisenkirchen u. 18 Gen. (n. 6526), Dienstvertrag für 1 Vierteljahr, Soldquittung. (1401). Pgm. beschäd., 18 S., 1 Pressel. (6660)
— 31	R. Joh. v. Honselaer, Bürgerrente. (1401, jaers avend.) S. (6661)
—	Derselbe, Beitrag zu Hausmiethe. S. (6662)
[c. 1400]	Erbpacht v. Grundstücken durch Lowy Prince v. Nivelles, Kan. zu Visé, v. Waltier, Sohn Maroies gen. Spadrike. Chirograph, untere Hälfte fehlt. Frz. Datirung nach Schriftcharakter. (6663)
[—]	Entscheidung über Petition des Mag. Bernh. Hinrici betr. Kanonikat in Gerresheim. Lat. Pgm. beschnitten. Datirung desgl. (6664)
[—]	Mandat betr. Joh. Opmethie gen. Pryns, Kan. an S. Andreas. Lat. 2 Bullen (die 2. v. P. Bonifaz [IX]) über Pfründenverleihung sind transsumirt. Pgm., nur linkes oberes Viertel erhalten. Datirung desgl. (6665)
[—]	Testament, aufgenommen durch Notar Joh. Johannis v. Münstereifel. Lat. M. Z. (Joh. v. Hardihheym, Pfr. in Noten, Gerh. Sidencrûl.) Pgm., geringer Rest erhalten. (6666)
[—]	Fast ganz zerstörte Urkunde. S. ziemlich gut erhalten (S' Herm. tho Uorau wygreue [!]: Bär, der einen Fruchtbaum ersteigen will.) (6667)
[c. 1400] Mrz.,Apr.	Frankfurter Hans v. Oppen u. Töchter, Leibzucht, fällig Laetare. S. (6668)
[c. 1400] Juli 24	.... v. Dumpstorpe, Vollmacht für Everh. Snelle v. der Lippe, Vikar [an S. Apostel]n, zu Erhebung der Einkünfte des S. Marien-Magdalenen-Altars mit Zustimmung Tilmans v. Drolshagen. M. Z. (Burch. Stecke, Kan. zu S. Gereon.) (14.... prof. Jac.) S.Einschn. (6669)
[c. 1400]	Zwei Bruchstücke einer lat. Urkunde; Namen: Sybertus, ... burden, de Steyn. (6669a)
[—]	St. Köln, Vertheidigung gegen die Klagen eines Fürsten unter Rechtserbieten in offenem Briefe. Lat. Conc. Pgm., nur linke Hälfte. (6669b)

Digitized by Google

Nachträge.

Während der Drucklegung des voranstehenden Inventars wurde dem städtischen Archiv von seinem bewährten Wohlthäter und Gönner Herrn Geheimrath Dr. Gustav von Mevissen in Köln eine grosse Zahl von Urkunden und Handschriften geschenkt, die, zumeist der Geschichte des 18. Jahrhunderts angehörig, doch auch bis in die älteren Zeiten der kölnischen und der rheinischen Geschichte hinaufreichen. Über die Handschriften soll an andrer Stelle berichtet werden. Von den Urkunden werden in den nachstehenden Zeilen diejenigen verzeichnet, welche vor dem Jahre 1400 liegen, 16 an der Zahl. Den Rest der Nachträge bilden Pergament-Urkunden, welche bei den fortschreitenden Ordnungsarbeiten im Archiv neuerdings noch zu Tage gekommen sind.

K. H.

1291 Jan. 24	Schatzmeister von S. Florin zu Koblenz verpachtet Häuser in der Wisergasse zu Andernach einer Begine. (fer. 3 a. conv. Pauli 1290.) M. Z. Pgm., S. ab.	(558b)
1293 Apr. 12	Deutschordenshaus Koblenz verpachtet Arnold v. Bendorf (Bedindorp) Weinberg am Graben vor Andernach. (dom. miseric. dom.) M. Z. Pgm., 2 S. ab.	(584*)
— Jun. 4	Mag. Wilhelm, Offizial des Pr. u. Archidiak. von Bonn, beurkundet Verzicht Thamars, Kan. von S. Maria ad grad., auf Deutschordensgüter zu Leutesdorf u. Andernach. (2. non. iun.) Or. Pgm., 4 S. ab.	(586a)
1302 Febr. 27	Heinr. Dusinch v. Oberwesel pachtet vom Deutschordenshause Koblenz Garten am Neuen Markte zu Oberwesel. (fer. 3 p. f. b. Mathie ap.) Pgm., 2 S. ab.	(674b)
1305 Apr. 13	Sifr. v. Husin u. Jutta, Eheleute zu Oberwesel, verkaufen dem Deutschordenshause Koblenz Weinberge. (id. april.) Pgm., Rand m. S. abgeschn.	(698*)
1310 Febr. 22	Joh. v. Sielsdorf, Verpflichtung auf einen Vertrag unter Bürgschaft. (dom. exurge 1309.) Pgm., Transfix, Hauptbrief verloren. Vgl. n. 655 u. 761.	(736a)

Digitized by Google

1312 Mrz. 15	Joh., S. Peters v. Dillenhoven u. Kathar., Eheleute zu Oberwesel, verkaufen dem Deutschordenshause Koblenz Weinberg gegenüber Oberwesel. (id. marc. 1311.) Pgm., 2 S. ab. (775b)
1317 Mai 13	Kl. S. Marien b. Oberwesel verkauft dem Deutschordenshause Koblenz Weinberg Wolnisnack in der Gemarkung Kaub. (crast. ascens.) Pgm., 1 S. ab. (875a)
—	Schultheiss u. Schöffen von Kaub beurkunden n. 875a. (crast. ascens.) Pgm., 1 S. ab. (875b)
1322 Febr. 9	Schultheiss Thilmann u. gen. Schöffen von Oberwesel beurkunden Verkauf des Weinbergs ‚bi deme Birburnen' an Dekan von S. Marien v. Oberwesel. (1321 oct. pur. M.) Pgm., 2 S. ab. (1058*)
1326 (1336?) Dec. 1	Bruchstück eines Pachtbriefes über Weingüter bei Kardorf. (.. ices. sexto crast. Andree.) Pgm., S.Einschnitt, verstümmelt. (1190a, 1509a)
1330 Sept. 17	Thilmann u. Druda, Eheleute zu Oberwesel, pachten vom Deutschordenshause Koblenz einen Garten in der Wezgasse. (fer. 2 p. exalt. s. cruc.) Pgm., 3 S. ab. (1296a)
1342 Sept. 28	Dek. Joh. v. S. Maria zu Oberwesel überträgt dem Deutschordenshause Koblenz Haus u. Hof zu Oberwesel. (fer. 6 a. Mich.) Pgm., 2 S. ab. (1296b.
— Nov. 12	Frentzgin Vogt zu Waldorf, Bürgerrente. (crast. Mart.) Abh) S. (1710a)
— Nov. 25	Rainald II, Hz. v. Geldern, Gr. v. Zutfen, bekennt, Arnold gen. v. Achen, Herrn zu Breidenbend, unter Bürgschaft gen. Edlen und Städte eine Summe Geldes zu schulden. (d. Kath.) Pgm., von der Besiegelung noch 31 Pressel u. 17 Einschn. vorhanden, auf d. Bug folgende Namen: 1) dux. 2) Lossensis. 3) Valkenburg. 4) Borne. 5) Bendekenbach (Text: Bodekenbach). 6) Müerse. 7) Hoeme. 8) Ripherscheit. 9) Randenrode. 10) Steyne. 11) Walramus de Steyne. 12) dominus de Petershem. 13) Endelstdorp. 14) Mylendonc. 15) Bylant. 16) Aellaer. 17) Wachtendonc. 18) Myerlaer. 19) Johannes de Broeck (Text: Brüechusen). 20) Willelmus de Broeck. 21) Wolterus de Voshem. 22) de Haeps. 23) Gusten. 24) Boerhack. 25) Strata. 26) Dunke. 27) Aldenhoven. 28) Tuyle. 29) Johannes de Petershem. 30) H(enricus) de Petershem. 31) Lambertus de Heynsberg. 32) Everardus de Hensberg. 33) Beke 34) Bentheim 35) Vlodorp. 36) Sulse (Text: Sule?) 37) Scaepsbergh. 38) Swalmen. 39) Becendorp. 40) Matheus. 41) Sibertus. 42) Sigerus. [40—42, scil.:

Digitized by Google

	de Hessel.] 43) Wambus (de Elmpt). 44) Ruremunda. 45) Novum opidum. 46) Venlo. 47) Echt. 48) Erkelenz. Vgl. u. a. Nijhoff, Gedenkwardigheden Bd. 1, n. 384, 385. (1715a)
1350 Juni 25	Heinr., Vicepfarrer zu Meisenheim, pachtet vom Deutschordenshause Koblenz Weinbergparzellen zu Meisenheim. (crast. nat. b. Joh. b.) Pgm., S. ab. (1963a)
[c. 1350]	R. *N.* v. Oytgenbach, Schuld an Kölner. Lat., Pgm. beschäd. u. beschnitten. 2 S.Einschn. (1990a)
1362 Mai 27	Phil. Man, Erbpacht v. Weingarten in Ludinsdorper Mark von Koblenzer Deutschherren. M. Z. (and. d. na o. h. opvartz d.) 1 Pressel. 1 S.Einschn. (2353a)
1369 Nov. 14	Andernacher Wepeling Gerh. Hûiszman u. Sohn, Verkauf v. Erbzins zu Namedy an Koblenzer Deutschherren. M. Z. (cr. Britzii.) 3 S.Einschn. (2597a)
1372 März 3 Avignon	Dietr. v. Vreden, Dompr. zu Riga: Ausführung des Privilegs von P. Urban V für die Universität Avignon (Pfründengenuss auf 5 Jahre) zu Gunsten Johanns v. Neuss, Dekans v. Xanten u. Kan. prebend. zu X. u. Bonn. Lat. M. Z. (ind. 10, die merc. 3. marcii, pont. Greg. XI a. 2.). Pgm. beschnitten, früher Umschlag, Not. Zeichen des Lütticher Kler. Alardus de Curia de Empel. (2736a)
Mai 31 Köln	Testament des Wynricus Klepper v. Baesweiler, namentlich zu Gunsten der Pfarrkirche in Oidtweiler u. der Kapelle in Baesweiler. Lat. (ind. 10, maii die ult.) Pgm. beschäd. u. beschnitten. (2750a)
[c. 1375]	Kaiserliche Urkunde betr. das Erzbisthum Trier. Lat. M. Z. (Jodocus marchio Moravie). (ind. 14.. id. iul.) Pgm., 2 sehr beschäd. Stücke; Rückaufschr. betr. Gaffel. (2961b)
[—]	Besitzänderung von Häusern, u. a. vom Hause zu S. Aposteln unter den Gewa(ndmachern) vor den Amtleuten Goebel Stolle u. Robin Schunde (?). Pgm. beschäd. u. beschnitten. (2962a)
[1362—1389]	P. Urban [V oder VI] an den Dekan v. Metz: Ausführung des Mandats an den Metzer Dominikanerprior, dem Mönche Rener den Übertritt zu einem anderen Orden zu gestatten. Lat., Pgm. beschäd. u. beschnitten. (2963a)
1382 Febr. 1	[Ober-]Weseler Henne Gůllen, Erbpacht von Weingarten vom Koblenzer Deutschordenshause. M. Z. (1381 stil. Trev., vig. purif. Marie.) S.Einschn. (3442a)
1388 März 4	Kauber Henne Hobeman, Verpflichtung zu Erbrente von Weingarten an Koblenzer Deutschordenshaus. M. Z. (1387 fer. 4 p. oculi, stil. Trev.) S.Einschn. (3944a)

Digitized by Google

II.

Ein Kopiar des Erzbischofs Siegfried von Köln.

Mit einem Anhang

über die

Gütererwerbungen des Erzbischofs Philipp von Heinsberg.

Von

Leonard Korth.

Umfassendere Kopiare der Erzbischöfe von Köln sind weder in irgend beträchtlicher Zahl noch aus sehr alter Zeit auf uns gekommen. Über die beiden wichtigsten und reichhaltigsten derselben, die unter den Benennungen „coreaceus ruber", „coreaceus maior", „parvum coreaceum" längst bekannt waren und mit ihrem Vorrathe von mehr denn 500 Urkunden bislang insbesondere den Zwecken der westfälischen Geschichtsforschung gedient haben, ist vor kurzem an anderer Stelle ausführlich gehandelt worden[1]). Während sich nun dort ergab, dass Sammlungen dieses allgemeinen Charakters, denen möglichst alle vorhandenen Zeugnisse über die Entwicklung des Besitzes und der landesherrlichen Gewalt einverleibt sind, erst unter Friedrich von Saarwerden (1370—1414) sich nachweisen lassen, konnte schon im 4. Hefte der vorliegenden „Mittheilungen" einer besonderen Gruppe von Rechtstiteln gedacht werden, die Erzbischof Wikbold im Jahre 1300, zunächst im

[1]) L. Korth, Liber privilegiorum maioris ecclesie Coloniensis. Der älteste Kartular des Kölners Domstifts, Westdeutsche Zeitschrift f. Gesch. u. Kunst, Ergänz.-Heft 3, S. 109 ff.

Digitized by Google

Interesse seiner westfälischen Territorialpolitik, hatte zusammenstellen und notariell beglaubigen lassen. Diesen Wikbold'schen Kopien ihrer Bestimmung nach nahe verwandt, an Menge und Bedeutung der Dokumente jedoch sie weit überragend, ist eine bisher wenig beachtete Sammlung, deren Anlage auf Siegfried von Westerburg (1275—97) zurückgeht. Sie ist enthalten in einem Folianten von nur 31 Blättern Pergament, den jetzt das Kölner Stadtarchiv unter zahlreichen aus ihrem alten Zusammenhange gerissenen Bestandtheilen kirchlicher Archive des Erzstiftes bewahrt, früher als Manuskript A XII, 4, gegenwärtig mit der Signatur Erzstift A 1 bezeichnet. Der ziemlich gut erhaltene, mit hübschen Messingbuckeln versehene Einband trägt auf der Vorderseite in rothen Buchstaben die Aufschrift:

In hoc presenti libro conscripte sunt complures littere de iure archiepiscopi et ecclesie Coloniensis.

Das erste Blatt enthält dann an der Spitze der eigentlichen Urkundensammlung folgenden Vermerk über die Entstehung und Anordnung des Kopiars:

Anno domini millesimo ducentesimo septuagesimo quinto fuit reverendus pater dominus Sifridus sancte Coloniensis ecclesie archiepiscopus eidem ecclesie prefectus in archiepiscopum et pastorem, ipseque dominus Sifridus hoc presens registrum fieri precepit, quod tres continet in se partes: in prima enim parte, cuiuscunque forme existant littere apostolice continentur, in secunda parte de donacionibus, concessionibus, feudis et bonis immobilibus acquisitis et acquirendis ecclesie Coloniensi, in tercia et ultima parte de composicionibus amicabilibus, pactis, refutacionibus, confederacionibus et hiis similes littere continentur.

Die drei Abtheilungen jedoch, von denen hier gesprochen wird, sind äusserlich durch nichts ersichtlich gemacht. Ebensowenig sind, wie aus dem Wortlaute der Vorbemerkung, insbesondere aus der Wendung „de bonis immobilibus acquisitis et acquirendis“ geschlossen werden könnte, die Eintragungen etwa vom Regierungsantritte Siegfrieds ab nach einander erfolgt, vielmehr hat ein und derselbe Schreiber in höchstens drei, kaum merklichen Absätzen alle 109 Nummern des Kodex kopirt. Die Zeit seiner Thätigkeit wird somit leicht durch das Datum der jüngsten in den Kopiar aufgenommenen Urkunde, des Recklinghauser Lehnbriefes vom 18. September 1295, begrenzt. Mit der

Digitized by Google

Ansetzung dieses Zeitpunktes für die Herstellung der Sammlung überhaupt stimmt es sehr wohl überein, dass die von König Adolf verliehenen Privilegien zum Theil denjenigen Rudolfs von Habsburg vorangehen. Gegen einen noch späteren Termin jedoch würde nicht nur das Fehlen jüngerer Dokumente, sondern auch der Schriftcharakter sprechen.

Die Abschriften selbst sind keineswegs fehlerfrei, häufig haben die Urkunden Kürzungen erlitten, besonders oft fehlen die Daten. Der ganze Kopiar trägt, wenngleich viele Stücke durch rothe Überschriften ausgezeichnet sind, doch mehr das Gepräge eines Handbuches als eines feierlichen Privilegiars. Welchen Werth er gleichwohl besitzt, lehrt ein Blick in die folgenden Regesten.

Zuerst und bis jetzt auch wohl allein hat Ennen von unserem Kodex Gebrauch gemacht, als er demselben eine Reihe allerdings sehr bedeutender Urkunden zur Geschichte der Königswahl Adolfs von Nassau entnahm. Während aber der Herausgeber selbst weder in seiner Specialuntersuchung[1]) noch in der Einleitung zum 3. Bande der Quellen[2]) die Wahlpolitik des Kölner Kirchenfürsten in eigentlich geschichtlichem Sinne erfasst und darstellt, hat er doch mittelbar verwandten Forschungen gedient[3]).

[1167 Aug. 1]	K. Friedrich I schenkt EB. Rainald die Reichshöfe Andernach [und Eckenhagen]. f. 28 b, n. 106, unvollständig, Überschrift: Collacio opidi Andernacensis archiepiscopo Coloniensi facta. Drucke und Litteratur s. Westd. Ztschr., Erg.-Heft 3, S. 121, n. 15. (1)
[1190 Herbst]	Verzeichniss der durch EB. Philipp für die Kölner Kirche erworbenen Allode. f. 28 b, n. 107. Ausführlicher als die bekannten Texte. Vgl. Ledebur, Gesch. v. Vlotho, S. 14 u. S. 109, Seibertz, Westf. Urkb. 3, n. 1072, Lac. Archiv 4, S. 356, Hecker, Die territoriale Politik des EB. Philipp I, S. 80 ff., 116. (2)
1255 Febr. 1 Heimbach	Pröpste von S. Severin, S. Aposteln und von Soest entscheiden zwischen EB. Konrad und Gr. Wilhelm IV von Jülich über Judengeleit, Lehnsherrlichkeit, Rottzehnten etc. (vig. pur. b. virg. a. 1254.) f. 27, n. 103. Vgl. Lac. 2, n. 410, bes. Anm. 1. (3)

[1]) Die Wahl des Königs Adolf von Nassau. Ein Beitrag zur deutschen Kaisergeschichte, meist aus bis jetzt unbekannten Urkunden (Köln 1866). [2]) Qu. z. Gesch. d. St. Köln Bd. 3, S. VII ff. [3]) Heymach, Gerhard v. Eppenstein, Erzbischof v. Mainz (Strassburg 1880). L. Schmid, Die Wahl des Gr. Adolf v. Nassau (Wiesb. 1870).

Digitized by Google

1256 Aug. 24 Essen	Schilderung der Paderborner Invasion; Auszug aus dem Friedensvertrage zwischen EB. Konrad und B. Simon von Paderborn. (9. kal. sept.) f. 18, n. 58. Vgl. Seibertz 1, n. 297, Lac. 2, n. 427. (4)
—	EB. Konrad und B. Simon von Paderborn, zugleich mit den beiderseitigen Kapiteln, einigen sich über Salzkotten und Geseke. M. Z. (9. kal. sept.) f. 18b, n. 59. Gedr. Schaten, Annal. Paderborn. 2, S. 82, verz. Cardauns, Annalen d. hist. Ver. f. d. Niederrh. 35, n. 412 zu Aug. 20. (5)
1260 Dec. 22 Essen	B(ertha I) Äbtissin und das Stift Essen erklären sich zur Zulassung der Kammervisitation bereit, bitten EB. Konrad um Lösung des Bannes. (crast. Thome ap.) f. 3, n. 6. (6)
1266 Jan. 1 Köln	Gr. Herbord von Dortmund, Burgmann zu Ahausen, überträgt EB. Engelbert II die Hälfte der Münz-, Grut- und Biergefälle. (1265 kal. ian.) f. 17, n. 54. Gedr. Lac. 2, n. 559, verz. Rübel, Dortmund. Urkb. 1, n. 420, Mitth. a. d. Stadtarch. 3, S. 54, n. 302. Vgl. Frensdorff, Dortmund. Statuten u. Urteile. S. XXVII. (7)
[1272 Mai 15 Isenburg]	Dietrich Herr v. Limburg a. d. Lenne und Sohn Johann vergleichen sich mit EB. Engelbert II wegen Isenburg, Essen, Bochum u. a. f. 17b, n. 55, unvollst. Gedr. Qu. 3, n. 59 aus einer vollständigen Kopie. (8)
1275 Apr. 3 Lyon	P. Gregor X ernennt Siegfried zum EB. von Köln. (3. non. apr. pont. a. 4.) f. 1, n. 1. Gedr. Qu. 3, n. 99, verz. Potthast n. 21015. (9)
[1275 Apr. 3— 1276 Jan. 10]	Ders. verleiht demselben das Patronat der Kirche zu Hoingen [?], Diöc. Mainz. f. 1b, n. 3. unvollst. P. Gregor X stirbt 1276 Jan. 10. (10)
[1275 Apr. 3— 1277 Juni 7]	B. Simon von Paderborn tauscht mit dem EB. Ministerialen aus. f. 6, n. 16, unvollst. B. Simon stirbt 1277 Juni 7. (11)
[1275 Apr. 8— c. 1276 Febr. 25]	Eberhard, erwählter B. von Münster, verbündet sich mit dem EB., bestellt Schiedsrichter bei etwaigem Zwist. f. 20b, n. 68, unvollst. Eberhard am 8. Apr. 1275 gewählt, wahrscheinlich am 25. Febr. 1276 geweiht, vgl. Wilmans, Westf. Urkb. 3, S. 506 Anm. 3. (12)
[—]	Der EB. und Eberhard, erwählter B. von Münster, übertragen gen. Geistlichen und Rittern die Schlichtung ihres Streites über Vreden und die Fähre zu Ahaus. f. 6, n. 15, unvollst. Vgl. das vorige Stück. (13)

Digitized by Google

[1275 Apr. 24] Mainz — Kg. Rudolf verleiht dem EB. die Regalien. f. 19, n. 60, unvollst. Gedr. Lac. 2, n. 667 a. Or., verz. Qu. 3, n. 101. (14)

1275 Mai 19 Augsburg — Derselbe überträgt dem EB. den Schutz der St. Achen. (14. kal. iun., ind. 3, r. a. 2.) f. 15b, n 44. (15)

[1275 Juni 5] — St. Köln gelobt dem EB. Wahrung aller kirchlichen Rechte. f. 20b, n. 69, unvollst. Gedr. Qu. 3, n. 106, Westd. Ztschr. a. a. O. S. 270 a. d. Kopiar des Apostelstiftes. Vgl. Lac. 2, n. 672. (16)

[1275 Juni 13] — St. Achen verbündet sich unter Vermittlung des königlichen Gesandten Philipp v. Bolanden und des Schultheissen Werner v. Rode mit dem EB. zur Hülfeleistung zwischen Maas und Rhein. f. 19, n. 61, unvollst. Gegenurkunde Quix, Cod. dipl. Aquensis 2, n. 222. (17)

[—] — St. Achen nimmt Hz. Walram v. Limburg, Gottfried und Kuno v. Uckelbach, Egidius Rufus, Arnold v. Juleymont und Gottfried v. Griepekoven in das Bündniss mit dem EB. auf. f. 19, n. 62, unvollst. Vgl. vorige Urkunde. (18)

1275 Juli — St. Köln verspricht dem EB. Schadloshaltung wegen Bürgschaft für 1500 Mk.; Vermerk über Schadloshaltung wegen der Bierpfennige. (mense iul.) f. 20b, n. 70. (19)

— Aug. 24 Neuss — Hz. Walram v. Limburg verbündet sich mit dem EB. f. 19b, n. 65. Gedr. Lac. 2, n. 675. (20)

— Sept. 13 Valence — P. Gregor X ersucht den EB. auf Bitten Kg. Rudolfs, das Domkapitel zur Herausgabe v. Kaiserswerth zu veranlassen. (id. sept., pont. a. 4.) f. 1, n. 2. (21)

[c. 1275 Sept. 16] — EB. Werner v. Mainz verbündet sich mit dem EB. und mit EB. Heinrich v. Trier zum gegenseitigen Schutz von Ehre und Besitz. f. 19b, n. 64, unvollst. Datirt nach der Trierer Urkunde Lac. 2, n. 677. (22)

1275 Sept. 29 — St. Paderborn verbündet sich mit dem EB. zur Hülfeleistung zwischen Ruhr und Weser. (b. Mich. arch.) f. 20, n. 66. (23)

[c. 1275 Okt. 27] — Propst und Dekan u. gen. Stiftsherren von Essen erklären auf Ersuchen der Bevollmächtigten des EBs., dass die Äbtissin ohne ihre Zustimmung keinen Stiftsvogt wählen könne, dass auch die Übertragung der Vogtei auf den König nicht gültig sei. f. 6, n. 17, unvollst. Vgl. das folgende Stück. Gedr. Ennen, Wahl des Königs Adolf S. 73 zu 1292. (24)

Digitized by Google

1275 Okt. 27 Essen	Pröpstin Mechtildis nebst gen. Stiftsdamen und Stiftsherren von Essen wählen den EB. zum Vogte. M. Z. (6. kal. nov.) f. 3, n. 7. (25)
[1275 Apr. 3— 1279 Aug. 15]	Hz. Albrecht I v. Braunschweig verbündet sich mit dem EB. f. 20, n. 67, unvollst. Hz. Albrecht stirbt 1279 Aug. 15. (26)
[c. 1275]	Gr. Dietrich VIII v. Kleve verbündet sich mit dem EB., bestellt Schiedsrichter bei etwaigem Zwist. f. 19b, n. 64, unvollst. (27)
[—]	Vermerk über Ministerialentausch zwischen Kleve u. Köln. f. 15b, n. 42. (28)
1276 Febr. 4 Nürnberg	Kg. Rudolf nimmt das Stift Essen in seinen Schutz, bestellt den EB. zum stellvertretenden Vogte. (1275, 2. non. febr., r. a. 3., ind. 4.) f. 3, n. 5 u. f. 7, n. 20. Gedr. Lac. 2, n. 688, verz. Böhmer, Reg. Rudolfs n. 233 ex cop. Dusseld., Mitth. 4, S. 5, n. 417. (29)
— Febr. 14 Köln	Gr. Gottfried v. Sayn sühnt sich mit dem EB., bestellt Schiedsrichter. (1275, 16. kal. martii.) f. 21b, n. 75. (30)
[1276 Febr. 15] Köln	Ritter Goswin v. Rodenberg vergleicht sich mit dem EB., tritt Schloss Rodenberg nebst Freigrafschaft und Vogtei über Menden ab. (1275, 15. kal. marcii.) f. 7b, n. 22, unvollst. Gedr. Lac. 2, n. 689, verz. Westd. Zeitschr. a. a. O. S. 168, n. 250. (31)
1276 Febr. 20	Der EB. ernennt Goswin, Sohn Goswins v. Rodenberg, zum Burgmann von Hovestadt. (10. kal. marcii.) f. 6, n. 18. (32)
— März 6 Köln	Ders. sühnt sich mit Gr. Adolf v. Berg, bestellt Schiedsrichter. (2. non. marcii 1275.) f. 21b, n. 76. (33)
— März 15	Ders. vergleicht sich mit St. Köln über Nutzung der Rheinmühlen. (1275 id. marcii.) f. 7, n. 21. Gedr. Qu. 1, S. 317 ff. Vgl. Mitth. 4, S. 5, n. 418. (34)
—	Derselbe einigt sich mit dem Domkapitel über Entschädigung für die Frohnmühle. (1275 id. marcii.) f. 6b, n. 19. Gedr. Qu. 3, n. 128. (35)
— Juni 15 Köln	Hadwig, Witwe Gr. Dietrichs v. Neuenahr, und Kinder übertragen dem EB. Schutzherrschaft über ihr Gebiet ausser Burg Neuenahr, Dörfer Wadenheim und Ramersbach und jülich'schem Hofe Greville bei Scheit gegen Darlehen. (17. kal. iul.) f. 10b, n. 32. Gedr. Günther, Cod. d. Rhen. Mos. 2, 275, Qu. 3, 192, verz. Goerz, Mrh. Reg. 4, 313. (36)

Digitized by Google

1276 Juni 25 Grevenbr. Gr. Heinr. v. Kessel erklärt sein Schloss Grevenbroich als kölnisches Lehn. (crast. nativ. b. Joh. b.) f. 15b, n. 43. Gedr. Lac. 2, n. 693. Vgl. Westd. Ztschr. a. a. O. S. 244, 1273 Juni 14. (37)

1277 Febr. 20 Walram Herr v. Valkenburg u. Montjoie kündigt dem EB. seinen Lehnseid, weil dieser ihn seiner Güter zu Kempen und Berge beraubt und das Land des Grafen v. Jülich überfallen habe. (1276, sabb. prox. a. d. b. Mathie ap.) f. 8, n. 23. (38)

[1277 März 31] Hz. [Heinr.] v. Lothringen erklärt, dass von alters her Freundschaft zwischen seinem Lande und der Kölner Kirche bestehe. f. 21b, n. 74. Nur Formel für den durch Hz. Joh. I 1277 März 31 geschlossenen Vertrag, Lac. 2, n. 699, aus den Urkunden von 1203, Lac. 2, n. 9, und 1217, Lac. 2, n. 64. (39)

1277 Okt. 24 Konrad II, erwählter B. v. Osnabrück, verspricht der Kölner Kirche Treue und Gehorsam. (9. kal. nov.) f. 23, n. 82. (40)

— Ders. verbündet sich mit dem EB., insbesondere wider Jülich, Mark, Arnsberg. (9. kal. nov.) f. 22b, n. 81. (41)

— Gr. Friedr. v. Rietberg sühnt sich mit dem EB., verspricht 300 Mk. Entschädigung, verpflichtet sich zur Hülfe, ausser gegen B. von Osnabrück, Graf von Tecklenburg und Junker v. der Lippe. (9. kal. nov.) f. 23, n. 83. (42)

— Nov. 17 Abt Heinr. v. Korvey verbündet sich mit dem EB. gegen Ldgr. Heinr. v. Hessen, den Herrn von Waldeck sowie gegen Mark u. Arnsberg. (15. kal. dec.) f. 22, n. 78. Gedr. Lac. 2, n. 708, verz. Qu. 3, n. 161. (43)

— Nov. 20 Soest St. Münster verbündet sich mit dem EB., ausser wider das Reich, St. Osnabrück, Dortmund, Lippstadt und andere, zu denen sie von früher her im Bundesverhältniss steht. (12. kal. dec.) f. 22b, n. 80. (44)

— Vermerk über gleiches Bündniss mit Soest. f. 22b, n. 80a. (45)

— Nov. 27 Dompropst Otto, erwählter B. von Paderborn, gelobt als Bischof den Spruch gen. Schiedsrichter über die Güter Ritter Alberts v. Störmede, das hohe Gericht wie die St. Geseke und Salzkotten anzuerkennen. (5. kal. dec.) f. 9b, n. 30. Vgl. Seibertz 1, n. 380. (46)

1278 Jan. 21 Gr. Gottfried v. Arnsberg und Sohn Ludwig sühnen sich mit dem EB. f. 22, n. 79, unvollst. Gedr. Wigand, Archiv 6^2, S. 245, n. 50. (47)

Digitized by Google

1278 Apr. 4	St. Düren huldigt dem EB., behält sich aber, falls dieser bis S. Servatius mit der Gräfin v. Jülich sich einige, Auflösung des Lehnsverhältnisses vor. (1277, 2. non. apr. f. 8b, n. 25. Gedr. Lac. 2, n. 710, vgl. das. Anm. 1, wozu bemerkt sei, dass in Köln thatsächlich das Jahr mit der Ostervigil begann. (48)
— Juni 15 [Rolinghausen]	Gr. Eberh. v. d. Mark sühnt sich mit dem EB., verspricht Pr. Wikbold die Hälfte des Lösegeldes und Entfestigung von Iserlohn nebst Camen, im Nothfalle auch von Dortmund. (fer. 4 p. oct. penth., b. Viti et Mod.) f. 12, n. 35. Gedr. Lac. 2, n. 716, verz. Mitth. 4, S. 7, n. 436. (49)
—	Ders. verbündet sich mit dem EB., ausser gegen BB. von Münster und Osnabrück und Gr. Adolf v. Berg. (d. b. Viti et Mod.) f. 12b, n. 36, beachtenswerther Zusatz n. 36a. Verz. Lac. 2, S. 418, A. 2. (50)
— Dec. 7 Neuss	Gerlach Edelherr v. Dollendorf trägt dem EB. bei Entlassung aus der Haft die Schlösser Dollendorf u. Cronenburg auf. (crast. b. Nichol.) f. 8b, n. 26. Gedr. Lac. 2, n. 718. (51)
—	Ders. gewährleistet dem EB. und Domkapitel 200 Mk. Entschädigung durch Anweisung von 25 Mk. jährlicher Rente aus seinen Gütern zu Sinzig. (crast. b. Nichol.) f. 9, n. 27. (52)
1279 Febr. 4	Gr. Heinr. v. Kessel gewährleistet dem EB. 25 Mk. aus seinen Gefällen zu Ederen oder Kempen für Burglehen zu Jüchen, Liedberg oder Hostaden. (1278, 2. non. febr.) f. 11, n. 33. Gedr. Lac. 2, n. 720. (53)
— Febr. 18 Soest, Rathhaus	Gr. Ludwig v. Arnsberg überträgt St. Soest die Vogtei daselbst nebst zugehörigen Höfen Ostinghausen, Hatdorf und Borgelen. (1278, 12. kal. marcii, in domo consulum in Susato.) f. 24, n. 92. Gedr. Seibertz 1, n. 382. (54)
— Mrz. 17 Köln	Gerhard v. Kempenich verbündet sich mit dem EB., besonders wider die verwitwete Gräfin v. Jülich, unter Vorbehalt eines Drittels aller zwischen Ahr und Mosel gemachten Beute. (1278, 16. kal. apr.) f. 23, n. 85. (55)
— Mrz. 23	Der Kölner Burggraf Johann Herr zu Arberg erklärt sich dem EB. zu jeder Hülfeleistung verpflichtet. (1278, 10. kal. apr.) f. 22, n. 77. Gedr. Qu. 3, n. 178. (56)

Digitized by Google

1279 Mrz. 28	Gerhard Herr v. Blankenheim wird gegen 25 Mk. Rente aus den Dörfern Zingsheim (Sinszheym) und Weyer (Wigere) Lehnsmann des EBs. (1278, 5. kal. apr.) f. 9, n. 29 u. f. 12, n. 34. Gedr. Lac. 2, n. 711. (57)
— Köln, Dom	Kono v. Molenark und sein Bruder Reiner Hoingin samt Verwandten werden Lehnsleute der Kölner Kirche. (1278, fer. 3 p. dom. palm. in maiori eccl. Col. missa sollempniter in honore b. Petri celebrata.) f. 9, n. 28. (58)
— Apr. 22 Köln	Arnold v. Blankenheim, Kan. von S. Aposteln, verbündet sich mit dem EB. (10. kal. maii.) f. 23, n. 84. (59)
— Aug. 16	Der EB. löst die kölnische Burggrafschaft von dem bisherigen Lehnsträger Joh. v. Arberg käuflich ein. (17. kal. sept.) f. 14, n. 39. Gedr. Lac. 2, n. 727. (60)
— Aug. 28 Wankum	Ders., Hz. Joh. I v. Lothringen u. Brabant, Gr. Rainald I v. Geldern und Gr. Dietrich VIII v. Kleve schliessen einen Landfrieden zwischen Rhein und Dender, heben Schiffahrtszoll und Geleitsgeld auf Rhein und Maas auf. (5. kal. sept.) f. 9b, n. 31. Gedr. Lac. 2, n. 728, Höhlbaum, Hansisches Urkb. 3, S. 411, vgl. das. Anm. 2. (61)
— Okt. 14 Pingsheim b. Lechenich	Gr. Richarda v. Jülich und Söhne Walram, Pr. zu Achen, Otto, Pr. zu Utrecht, und Gerhard sühnen sich mit dem EB. (2. id. oct.) f. 12b, n. 37. Gedr. Quix, Cod. dipl. Aquens. 2, n. 226, Lac. 2, n. 730. (62)
— Dec. 3	Der EB. und Gr. Adolf v. Berg übertragen Dompropst (Konrad) und Domdekan (Dietrich) die Entscheidung im Streite über Münzgerechtigkeit im Lande Berg. (3. non. dec.) f. 15, n. 40. Vgl. n. 64. (63)
— Dec. 9 Deutz	Dompropst Konrad und Domdekan Dietrich entscheiden zwischen dem EB. und Gr. Adolf v. Berg, dass dieser widerrechtlich in Wipperfürth und Velberg gemünzt habe, fortan jedoch eine Rente aus der Kölner Münze beziehen solle. (sabb. p. Nichol.) f. 15, n. 41. Gedr. Lac. 2, n. 733. (64)
1280 Apr. 19	St. Achen gelobt betr. Sühne mit den Hinterbliebenen Gr. (Wilhelms IV) v. Jülich, sich der Entscheidung des EBs. und Hz. Joh. v. Lothringen u. Brabant zu fügen. (fer. 6 in pass. dom., 1279.) f. 23b, n. 86. (65)
— Apr. 22	Der EB. und Hz. Joh. I v. Lothringen u. Brabant versprechen St. Achen Beistand, so lange sie ihrem Rathe sich füge. (crast. resurr. dom.) f. 23b, n. 88. Gedr. Quix a. a. O. 2, n. 223. (66)

Digitized by Google

[1280] Apr. 24	Hz. Joh. I v. Lothringen u. Brabant erkennt St. Achen als seine und des EBs. Verbündete an. (fer. 4 p. pascha.) f. 23b, n. 89. (67)
— Mai 27	St. Achen verspricht den Verbündeten, dem EB. und Hz. Joh. I, sich ohne deren Zustimmung nicht mit den Hinterbliebenen des Gr. v. Jülich zu sühnen. (fer. 2 p. d. Urb. pape.) f. 23b, n. 87. (68)
— Okt. 3 Waldenberg	Otto, erwählter B. v. Paderborn, verspricht nach Ablauf von 2 Jahren Steinheim und Borgentreich (Borguntriche) zu entfestigen, falls ihm der EB. nicht längere Frist gewähre. (5. id. oct.) f. 24, n. 91. (69)
1281 Apr. 20	Metildis Edelfrau v. Holte gelobt dem EB., in Holte keine Feinde Kölns zu beherbergen. (dom. qu. c. quasimod.) Verz. Mitth. 4, S. 11, n. 456 a. Kopie 14. Jh. (70)
— Apr. 23	EB. Heinr. v. Trier einigt sich mit dem EB. über Schiedsrichter zur Schlichtung etwaigen Zwistes. M. Z. (fer. 4 p. dom. quasimod.) f. 23b, n. 90. Gedr. Lac. 2, n. 749, verz. Boehmer, Regg. Rudolfs, Reichss. S. 402, n. 361, Goerz, Regg. d. EBB. v. Trier S. 54; ders. Mrh. Regg. 4, n. 799. (71)
— Sept. 20	B. Eberh. v. Münster einigt sich mit dem EB. über Schiedsrichter. (vig. Mathei ap.) f. 24b, n. 93. (72)
— Sept. 22 Regensburg	Der EB. und Hz. Heinr. v. Bayern, Pfalzgr. b. Rhein, schliessen ein Schutzbündniss. (Mauricii mart.) f. 24b, n. 94. Gedr. Lac. 2, n. 754, verz. Böhmer, Regg. Rudolfs, Reichss. S. 402, n. 362. (73)
1282 Mai 27	Gr. Ludwig v. Arnsberg verbündet sich mit dem EB. gegen B. (Konrad) v. Osnabrück, sühnt sich mit R. Joh. Colve v. Schmalenberg. (4. fer. p. Urb.) f. 16, n. 45. Gedr. Qu. 3, n. 217. (74)
— Mai 31 Kl. Weiher b. Köln	Gerhard Edelherr v. Blankenheim verspricht dem EB. ständige Hülfe. (2. kal. iun.) f. 16, n. 46. Gedr. Qu. 3, n. 218. (75)
— Juli 2	St. Geseke erkennt den EB. als einzigen Herrn an. (d. b. Proc. et Martin. mart.) f. 16b, n. 47. Gedr. Lac. 2, n. 768. (76)
— Juli 26 Oppenheim	Kg. Rudolf sühnt sich mit dem EB. (7. kal. aug., ind. 10, r. a. 9.) f. 25b, n. 96. Gedr. Ennen a. a. O. S. 49, Qu. 3, n. 221. (77)
—	Ders. verkündigt seine Sühne mit dem EB., verspricht ihm seinen Schutz. (6. kal. aug., ind. 10, r. a. 9.) f. 26, n. 97. Gedr. Ennen a. a. O. S. 52, Qu. 3, n. 222. (78)

Digitized by Google

1282 Juli 26 Oppenheim — Br. Heinrich, B. v. Basel, und Gr. Eberhard v. Katzenelnbogen sprechen als Schiedsrichter den EB. vom Schadenersatz für den zu Unrecht erhobenen Andernacher Zoll frei. (7. kal. aug.) f. 26, n. 98. Gedr. Ennen a. a. O. S. 53, Qu. 3, n. 223. (79)

1283 Jan. 3 — Gr. Otto v. Eberstein wird Lehnsmann des EBs., verspricht insbesondere dessen Marschall in Westfalen zu unterstützen. (1282 dom. p. circumcis. dom.) f. 26b, n. 99. Gedr. Lac. 2, n. 776; vgl. das. n. 767. (80)

Mai 18 Gladbach — Rainald I Gr. v. Geldern u. Hz. v. Limburg, verbündet sich mit dem EB. wider jedermann, ausgenommen Kg. Rudolf, B. Eberh. v. Münster, Hz. v. Brabant und Grafen v. Sayn, Nassau, v. der Mark und v. Jülich, deren Zwiste mit dem EB. er jedoch schlichten will. (15. kal. iun.) f. 26b, n. 100. (81)

Aug. 11 Neuss — Der EB. und Gr. Dietrich VIII v. Kleve bestellen Schiedsrichter zur Schlichtung bisheriger Streitigkeiten. (crast. Laur.) f. 27, n. 102. (82)

— Dies. verbünden sich gegen jedermann, ausgenommen den König und die Verwandten des Grafen. (crast. Laur.) f. 26b, n. 101. Gedr. Lac. 2, n. 781. (83)

[c. 1284 Juni 25— Juli 2] — Gr. Eberhard v. d. Mark lädt Gr. (Otto III) v. Ravensberg auf Sonntag nach S. Peter u. Paul (Juli 2) unter sicherem Geleit des Bischofs von Münster und der verbündeten Städte nach Warendorf, nachdem er gegen seinen Willen Juni 25 ‚per iuris sentencias racione auctoritatis regie super pacis generalis observancia per partes Westfalie' über ihn in Beckum hat zu Gericht sitzen müssen. f. 31, n. 108 ohne Datum, mit Vermerk: ‚Littera infrascripta et missa fuit et est in preiudicium ecclesie Coloniensis, unde ipsi littere dominus Sifridus archiepiscopus Coloniensis contradixit et contradicit ac eam fecit huiusmodi registro ad memoriam annotari'. Die Ausstellungszeit des Briefes ergibt sich aus der Übertragung der Landfriedensvogtei an den Gr. Eberhard durch Kg. Rudolf. Vgl. darüber Zurbonsen, Westfäl. Städtebund S. 52. Über eine Zeitbestimmung in dieser Urkunde vgl. Höhlbaum im Hansischen Urkb. 3, S. 404. (84)

1285 Mrz. 15 — Robin Herr v. Kobern übergibt dem EB. seinen Hofantheil zu Pasche als Burglehen. (1284 fer. 5 a. ram. palm.) f. 16b, n. 48. Gedr. Qu. 3, n. 207, verz. Goerz, Mrh. Regg. 4, n. 1230. (85)

Digitized by Google

1285 Juli 7 Wetzlar, im Lager — Kg. Rudolf bestätigt das Erkenntniss des Reichsgerichtes gegen St. Neuss, welche den falschen Kaiser (Friedrich II) in Schutz genommen hatte. (non. iul., ind. 13, r. a. 12.) f. 17, n. 52. Gedr. Lac. 2, n. 808, verz. Regg. Rudolfs S. 127, n. 830 a. d. Or. in Berlin. (86)

Juli 13 Mainz — Ders. verkündet das Urtheil des Reichsgerichts von Juli 13 (b. Marie Margarete!) über Bestrafung der Falschmünzer und ihrer Mitschuldigen. (die predicto [i. e.: b. Margarete], r. a. 12.) f. 17, n. 51. Gedr. Harzheim, Hist. rei nummar. Col. S. 136, Mon. Germ. Leges 2, 446 a. Kindlingers Sammlg. merkw. Urkk. S. 89, Seibertz 1, n. 415 zu Juli 11, verz. Böhmer, Regg. Rudolfs S. 128, n. 832 zu Juli 12. (87)

1286 Apr. 4 Nürnberg — Burggr. Friedr. v. Nürnberg nimmt seine Dörfer Peppenhöchstädt (Beppenhovesteten) und Traishöchstadt (Trahishovesteten) von dem EB. zu Lehen. (1285, 2. non. apr.) f. 16b, n. 49. Gedr. Lac. 2, n. 800, Mon. Zoller. 2, n. 298 zu 1285. (88)

1287 März 26 — R. Heinr. v. Daun, welchem der EB. 150 Mk. übergeben, verwandelt dafür Schloss Saxler (Sackeslare) in kölnisches Lehen. (1286, crast. annunc. b. M. v.) f. 16b, n. 50. Gedr. Lac. 2, n. 816, verz. Goerz, Mrh. Regg. 4, n. 1413. (89)

Sept. 14 Brohl — Gr. Adolf v. Nassau verbündet sich mit dem EB. und dessen Bruder Heinr. v. Westerburg gegen Siegfried v. W. und Gerhard v. Weilnau (Wiltnowe). M. Z. (d. exaltac. s. cruc.) f. 14, n. 38. Gedr. Ennen a. a. O. S. 54, Qu. 3, n. 287, verz. Goerz, Mrh. Regg. 4, n. 1473. (90)

1291 Jan. 7 — Gr. Otto v. Eberstein gen. de Pelle gelobt dem EB., zum Marschall in Westfalen gemacht, unter Bürgschaft der BB. v. Osnabrück und Paderborn, Treue und Beistand. (1290, crast. epiph. dom.) f. 27b, n. 104. (91)

1292 Apr. 27 Andernach — Gr. Adolf v. Nassau übernimmt gegenüber dem EB. gewisse Verpflichtungen, falls dieser ihn zum Könige wähle. (dom. prox. a. fest. b. Phil. et Jac. app.) f. 3b, n. 8. Gedr. Ennen a. a. O. S. 56 zu April 26, Qu. 3, n. 367, verz. Goerz, Mrh. Regg. 4, n. 2009. (92)

Mai 29 Boppard — Kg. Adolf beschwört die dem EB. gegebenen Versprechen, gelobt mit gen. Edeln bis zur Erfüllung derselben in Neuss oder Bonn Einlager zu halten. (4. kal. iun., r. a. 1.) f. 4b, n. 9. Gedr. Ennen a. a. O. S. 63, Qu. 3, n. 368, verz. Goerz, Mrh. Regg. 4, n. 2025. (93)

Digitized by Google

1292 Sept. 13 Köln	Ders. wiederholt die Versprechungen für seine Wahl gegen den EB. (id. sept., ind. 5, r. a. 1.) f. 2, n. 4. Gedr. Ennen a. a. O. S. 65, Qu. 3, n. 372, verz. Goerz, Mrh. Regg. 4, n. 2066. (94)
— Okt. 4	Ders. verpflichtet Dortmund zum Gehorsam gegen den EB., dem er die Gefälle der Stadt nebst den Höfen Westhoven, Brakel, Elmenhorst verpfändet habe. (4. non. oct., ind. 6, r. a. 1.) f. 5, n. 11. Gedr. Lac. 2, n. 931, verz. Böhmer, Regg. Adolfs n. 46, Rübel, Dortm. Urkb. 1, n. 232, Mitth. 4, S. 28, n. 571. (95)
— Okt. 4 Köln	Ders. verpflichtet Duisburg zum Gehorsam gegen den EB., dem er die Einkünfte der Stadt verpfändet habe. Gedr. Qu. 3, n. 376. (96)
—	Ders. verpflichtet ebenso Sinzig gegen den EB., dem er Rechte und Einkünfte des Reichs daselbst verpfändet habe. f. 5b, n. 14. Gedr. Ennen a. a. O. S. 72, Qu. 3, n. 375, verz. Goerz, Mrh. Regg. 4, n. 2077, Mitth. 4, S. 28, n. 570. (97)
— Okt. 5 Köln	Ders. ebenso betr. Stift Essen gegen den EB., dem er Gericht, Vogtei und alle Gerechtsame daselbst übertragen habe. (3. non. oct., r. a. 1.) Verz. Böhmer, Regg. Adolfs 48 a. Joannis Spicileg. 1, 23, Mitth. 4, S. 29, n. 572. (98)
— Okt. 25 Ingelheim	Ders. verpflichtet ebenso Dortmund, Duisburg und Sinzig nach Massgabe der von R. Herm. v. Hadamar übermittelten Briefe. (8. kal. nov., r. a. 1.) f. 5, n. 13. Gedr. Lac. 2, n. 935 a. Or., verz. Böhmer, Regg. Adolfs n. 53, Rübel, Dortm. Urkb. 1, n. 233, Mitth. 4, S. 30, n. 578, Goerz, Mrh. Regg. 4, n. 2083, wo jedoch stets R. Herm. v. Thurn als Bote genannt ist. (99)
1295 Sept. 9	Wedekin und Werner, Brüder des Gr. v. Wittgenstein, nehmen gegen 200 Mk. Schloss Wittgenstein und St. Laasphe vom EB. zu Lehen. (crast. nativ. b. M. v.) f. 18, n. 56. Gedr. Lac. 2, n. 955. (100)
— Sept. 18 Brole (?)	Goswin v. Guirmem (?) nimmt gegen 6 Mk. Rente aus kölnischen Gütern in Recklinghausen sein Schloss vom EB. zu Lehen. (14. kal. oct.) f. 18, n. 57. (101)
?	Manettus Reinaldi de Pulcis, Bürger von Florenz, bevollmächtigt Florentiner Lambert Jacobi, zugleich namens seiner Genossen, zur Erhebung der 1500 Mk. Sterl., welche der EB. bei seiner Ernennung in Lyon entliehen hatte. f. 21, n. 71, unvollst. (102)

Digitized by Google

?	Florentiner Lambert Jacobi erklärt, dass sein Mitbürger Man. Reinaldi de Pulcis ihn bevollmächtigt habe, 1470 Mk. Sterl. vom EB. einzuziehen. f. 21, n. 72, unvollst. (103)
?	Matthaeus, Kardinal tit. s. Marie in porticu, beurkundet, dass der Florentiner Man. Reinaldi dem EB. die Erstattung von 1470 Mk. und 196 Mk. 8 sol. in seiner Gegenwart bezeugt habe. f. 21, n. 73, unvollst. (104)
?	Brüder Arn. und Heinr. v. Embken (Embge) werden gegen 100 Mk., welche der EB. bei ihrem Gläubiger, dem Zülpicher Juden Schonemann, hinterlegt hat, Lehnsleute der Kölner Kirche. f. 17, n. 53, unvollst. (105)
?	Verzeichniss der vom EB. neu belehnten Lehnsträger der Kölner Kirche. f. 28, n. 105. (106)
?	Bruchstück eines Güterverzeichnisses aus der Zeit EB. Siegfrieds. f. 31. (107)
?	Vermerk über Rechte der kölnischen Allode Zeltingen (Celtanc) und Rachtig (Ratige). f. 8, n. 24. Gedr. Ennen a. a. O. S. 74. (108)

Anhang.

Die Gütererwerbungen des Erzbischofs Philipp von Heinsberg.

Die Kölner Königschronik berichtet, dass Erzbischof Philipp I im Jahre 1188 gegen 40,000 Mark auf den Ankauf von Städten und ländlichen Besitzungen verwendet habe[1]). Diese dürftige Angabe, die nur durch wenige urkundliche Zeugnisse gestützt und erläutert wurde, gewann erst Leben, als L. v. Ledebur in seiner Geschichte von Vlotho ein Verzeichniss jener Erwerbungen zum Abdrucke brachte. Er bediente sich dabei einer Kopie im 52. Bande der Kindlinger'schen Sammlungen[2]). Seibertz gab nun zunächst einen Auszug aus dem Drucke v. Ledebur's[3]), entdeckte

[1]) Hoc anno archiepiscopus Coloniensis, precavens in futurum, ad quadraginta milia marcarum et septingentas marcas summam argenti perduxit in coemptione urbium et prediorum terre Coloniensi adiacentium circum circa. Mon. Germ. SS. 17, 795. [2]) Diplomat. Geschichte der Stadt u. Herrschaft Vlotho (Berlin 1829) S. 109. [3]) Urkb. z. Landes- u. Rechtsgesch. d. Herzogthums Westfalen Bd. 1 (Arnsberg 1839), n. 99.

Digitized by Google

aber später die Handschrift, welche Kindlinger als seine Vorlage bezeichnet hatte, und legte diese einer neuen Publikation des vollständigen Textes zu Grunde[1]). Nicht lange danach veröffentlichte Lacomblet aus dem „Liber iurium, feudorum et reddituum castrorum Coloniensum cis Rhenum“ eine an mehreren Punkten von dem Seibertz'schen Original abweichende Fassung des Verzeichnisses[2]), die jedoch, wie eine Vergleichung ergibt, auch Kindlinger schon bekannt gewesen sein muss[3]). Das wichtige und inhaltreiche Dokument war alsbald Gegenstand vielfacher Erörterungen geworden. Zuletzt und am eingehendsten beschäftigte sich damit H. Hecker[4]) in seinen Studien über die Territorialpolitik Philipps von Heinsberg. Die Gewinnung endgültiger Ergebnisse aber, zu denen auch Hecker nicht gelangen konnte, darf nun als wesentlich erleichtert gelten, nachdem in dem soeben beschriebenen Kopiar des Erzbischofs Siegfried ein neuer Text des Verzeichnisses aufgefunden worden ist, der nicht nur ausdrücklich die Abfassungszeit angibt, sondern auch in seiner Ausführlichkeit nicht selten eng an den Wortlaut verloren gegangener Urkunden sich anzulehnen scheint. Um die Bedeutung dieser Kölner Fassung genau feststellen zu können, erwies sich eine Vergleichung mit der Vorlage des Seibertz'schen Druckes als nöthig. Herr Staatsarchivar Dr. L. Keller übersandte für diesen Zweck bereitwilligst das im Königlichen Staatsarchiv zu Münster (Sign. Westfalen, Lehnsarchiv n. 1) beruhende Original. Die Aufzeichnung befindet sich auf einem beiderseitig beschriebenen schmalen Pergamentblatte und gehört in der That, wie schon Kindlinger hervorgehoben, dem Ende des zwölften Jahrhunderts an. Auch im übrigen fand, was früher und insbesondere durch Hecker über das Stück bemerkt worden war, seine volle Bestätigung: die Namen der Allodien in den Positionen 1—72 des Seibertz'schen Abdruckes sind, wie der Herausgeber auch äusserlich erkennbar macht, von einer und derselben Hand geschrieben, während eine zweite Hand in kleinerer Schrift die Kaufsummen hinzugefügt hat; dieser zweite Schreiber hat dann auch die Liste bis zum Ende fortgeführt. Gestattet nun aber eine solche Art der handschriftlichen Überlieferung irgend einen Schluss, so ist es der, dass jener von dem ersten Schreiber herrührende, in kräftigen Zügen von den späteren Zuthaten sich

[1]) Urkb. Bd. 3 (Arnsberg 1854), n. 1072. [2]) Archiv f. d. Gesch. d. Niederrheins Bd. 4 (Düsseldorf 1863), S. 356. [3]) Hecker, Die territoriale Politik des Erzbischofs Philipp I von Köln (Histor. Studien, Leipzig 1883) S. 117. [4]) a. a. O. S. 80 ff. und S. 116 ff.

Digitized by Google

abhebende Grundstock des Verzeichnisses alles das aufführt, was Philipp von Anfang an zur Erwerbung in Aussicht genommen oder auch bis zu einem gewissen Zeitpunkte thatsächlich erworben hatte, dass dann nach dem Abschlusse der ersten Kaufverträge die Summen an den entsprechenden Stellen nachgetragen und gleichzeitig neue Erwerbungen mit den Preisen hinzugefügt wurden. So aufgefasst, würde die Münstersche Urkunde den Entwicklungsgang der grossartigen Territorialpolitik des Erzbischofs wenigstens in zwei Hauptabschnitten veranschaulichen. Dem gegenüber stellt dann die neue Kölner Fassung als die schliessliche Abrechnung sich dar. Eine Ergänzung oder Änderung dieses Textes war nicht mehr möglich, denn er wurde aufgezeichnet im Sommer des Jahres 1190, kurz bevor Philipp im Gefolge König Heinrichs VI den italienischen Feldzug antrat, von dem heimzukehren ihm nicht vergönnt war[1]).

Das Verhältniss der beiden Niederschriften zu einander wird schon aus der äusseren Anordnung des folgenden Abdruckes klar. Ähnlich wie bei Seibertz, ist hier das Münstersche Original (M) so wiedergegeben, dass die Zusätze der zweiten Hand durch kursiven Satz von dem älteren Theile sich abheben. Aus dem Lacomblet'schen Texte sind nur einige eigenthümliche Lesarten in den Anmerkungen verwerthet. Die wenigen Positionen des Kölner Kodex (K), die in den beiden andern Fassungen fehlen, sind mit * versehen, während der Überschuss der Münsterschen Aufzeichnung am Schlusse deutlich hervortritt.

Es lag nun der Wunsch nahe, gleich bei dieser ersten Veröffentlichung den Werth des neuen Fundes in ausführlichen Erläuterungen darzuthun, allein die Rücksicht auf den unverhältnissmässig grossen Zeitaufwand, mit dem hier am Orte das Herbeischaffen auch der unentbehrlichsten litterarischen Hülfsmittel verbunden ist, hat davon Abstand nehmen lassen. So möge hier, zur Kennzeichnung des Ganzen, nur auf eine besonders wichtige Einzelheit hingewiesen werden. Ich wähle die Stelle über Arnsberg (n. 18), deren Reichhaltigkeit in willkommener Weise die knappen Angaben der bisher bekannten Quellen ergänzt. Gobelinus Persona hat aus den verloren gegangenen Paderborner Jahrbüchern in sein Cosmodromium zum Jahre 1165 die Nachricht

[1]) Es heisst am Schlusse des Verzeichnisses: ‚Hec omnia facta sunt sub Philippo Coloniensi archiepiscopo et talis computatio facta est, dum exiret cum rege in Ampulliam.' Über die Zeit vgl. u. a. Toeche, Kaiser Heinrich VI S. 162 ff.

Digitized by Google

aufgenommen, Graf Heinrich der ältere von Arnsberg habe dem Erzbischof Rainald von Köln, nachdem er von diesem aus bestimmtem Anlasse bekriegt und überwältigt worden sei, „se et omnia sua“ übertragen[1]). Diese Erzählung, welche mit den sonst beglaubigten Thatsachen im Widerspruche zu stehen scheint, hat mannigfache Erörterungen veranlasst[2]), alle wünschenswerthen Aufschlüsse aber sind erst jetzt durch den Wortlaut unseres Kölner Textes gegeben. Hinzuzufügen bleibt nur, dass die erneute Erwerbung der Arnsberger Allode zwischen 1178 und 1184 stattgefunden haben muss, denn während das grosse Privileg Alexanders III vom 19. Juni 1178 derselben noch nicht gedenkt[3]), bestätigt Lucius III am 7. Mai 1184 dem Erzbischofe ausdrücklich diesen Besitz[4]). Darin freilich wird auch jetzt noch Scheffer-Boichorst Recht behalten, dass das Verhältniss Arnsbergs zu Köln vor dem Verkauf von 1368 „kein recht festes“ gewesen sei und sich bald wieder gelöst habe.

(K)	(M)
Hec sunt allodia que dominus Philippus Coloniensis archiepiscopus Coloniensi ecclesie conquesivit:	Hec sunt allodia que dominus Philippus Coloniensis archiepiscopus Coloniensis acquisivit:
1. Castrum Pirremunt et allodium in Ůdinstorp cum omnibus attinenciis et ministerialibus, et hoc totum simul pro ducentis et quinquaginta marcis comparavit, pecuniam supradictam[5]) persolvit et salam recepit, presente Widekindo et ipso comite presente.	1. Castrum Pierremunt et allodium in Ůdistorp cum omnibus attinentiis suis *emptum pro 200 quinquaginta marcis; totum solutum.*
2. Allodium in Amelgoz[6]) sexaginta marcis ab ecclesia in Bezengerche emit[7]).	53. Amelgozen *60 marc.*[8]) *sol.*
*3. Allodium in Asleburg circa Wiseram comitissa Salome et filia eius Coloniensi ecclesie cum omnibus appendiciis et ministerialibus contulerunt.	

[1]) Meibom, Rer. Germ. tom. 1 p. 271. Scheffer-Boichorst, Annales Patherbrunnenses S. 171 setzt das Ereigniss richtiger in das Jahr 1164. [2]) Vgl. z. B. Meyer in Wigand's Archiv Bd. 6, S. 59; Seibertz, Landes- u. Rechtsgeschichte Bd. 1, Abth. 1 (Gesch. der Grafen), S. 115 ff., Ficker, Rainald v. Dassel S. 90. [3]) Neuer Abdruck nach dem Original im Kölner Stadtarchiv s. Annalen d. hist. Ver. f. d. Niederrh. 41, S. 78. [4]) Seibertz, Urkb. 1, n. 84. [5]) Vorher „supers.“ durchstrichen. [6]) Vorher „Al“ verwischt. [7]) „enit“ in K. [8]) „60 marc.“ auf Rasur.

Digitized by Google

(K)	(M)
4. Windekinus de Pirremûnt cum consensu matris et fratrum castrum Itere et Colrebike cum ducentis mansis ecclesie Coloniensi contulit, pro ducentis marcis vendidit.	75. *Allodium Windekindi de Pirremunt Hitthere*[5]) *et Collerebeke ad ducentos mansus, 200 marc. sol.*
5. Henricus de Hillincvelt domum suam cum omnibus appendiciis suis eidem ecclesie contulit pro sexaginta marcis.	3. Domus Hillingclvelt cum omnibus suis attinentiis, *sexaginta marc. sol.*
6. Castrum Vlotowe Adolphus puer cum consensu heredum suorum beato Petro pro sexaginta marcis dedit.	2. Castrum Vlotowe, *sexaginta marc. sol.*
7. Ernestus de Witensungen liber et uxor eius libera[1]) cum filiis et filiabus et viginti sex mansos beato Petro pro 20 marcis contulerunt.	6. Ernestus de Witesungen liber et uxor eius libera dederunt semet ipsos cum prole sua et 36 mansis terre beato Petro, *20 marc. sol.*
8. Allodium comitis de Seyne iuxta Halle Hesegestorp 200 marcis comparavit, quod marchio de Misene a Coloniensi ecclesia tenet[2]).	24. Allodium comitis de Seyne iuxta Halle *Hesegisdorp 200 marc. sol., quod*[6]) *marchio de Misene*[7]) *ab archiepiscopo tenet.*
9. Tertiam partem castri de Keseberg 200 marcis comparavit.	74. *Tercia pars de allodio Keseberg*[8]) *200 marc. sol.*
10. Allodium Conradi et Everardi fratris eius de Gudenburg annuatim valens sex marcas 60 marcis comparavit, quod situm est iuxta Brilon.	4. De allodio Cunradi de Gudinburg[9]) et Everardi fratris sui iuxta Brilon valens annuatim 6 marc. *sexaginta marc. sol.*
11. Allodium Volquini de Novo Castro valens annuatim 10 marcas 60 marcis comparavit.	5. Allodium Folquini de Novo Castro valens annuatim 10 marc. *sexaginta marc. sol.*
*12. Allodium Reynardi de Berendorp.	
13. Allodium omne Rabodonis de Sturmede 60 marcis comparavit.	7. Omne allodium Rabodonis de Stormede, *sexaginta marc. sol.*
14. Omne allodium Reyneri fratris sui 60 marcis comparavit; et hii ambo cum consensu heredum suorum homagia[3]) fecerunt.	8. Omne allodium de Stormethe[10]) *sexaginta marc. sol.*
15. De Brunwardinshusen 4 fratres se et sua beato Petro contulerunt.	10. De Brunwardinchusen 4 fratres cum omni allodio suo *60 marc. sol.*
16. Wollandus de Embericlo dedit hereditatem suam beato Petro.	73. *Allodium Vollandi de Henbrehershlo, sol.*
17. Curtim Helie Münzin Velme 5 marcas valentem 20 marcis comparavit, quam[4]) comes Rey(nerus)	11. Curtis Helye Munzen Velmede[11]) ad 5 marc., *20 marc. sol.*

[1]) Verbessert aus „liberam“; zu ergänzen: se. [2]) K hat: „ab Coloniensi ecclesie dedit“. [3]) „h“ in K. [4]) „quem“ in K. [5]) Seibertz: „Huthere“, Lac.: „Widekindi de Peremunt Huchere“. [6]) Lac.: „et nota quod“. [7]) Lac.: „Missene“. [8]) Lac.: „Kelebergh“. [9]) Lac.: „Gudinberg“. [10]) Lac.: „Stormede“. [11]) Lac.: „scilicet Velmede“.

Digitized by Google

(K)	(M)
ab ecclesia Coloniensi in beneficio suscepit.	
18. Reynoldus archiepiscopus Coloniensis castrum Arnsberg et curtim Wedinchusen cum omnibus attinenciis suis et curtim Wicke et Pirreculo et Gimneche et Marsvelde et curtim Henedenhusen et Setrivelde et curtim Amewic et quidquid ad usus proprios tunc temporis habebat a comite comparavit, et hec ab archiepiscopo Philippo stabilita sunt de consensu et voluntate filiorum suorum Henrici et Godefridi Graenbeke, presente Everardo de Wiclo, qui tunc temporis comes presidebat et bannum regium tunc temporis, sicuti moris est Westfaliensium [1]) et Angariorum, promulgabat, et ob memoriam facti eiusdem comiti Everardo dedit carratam vini.	12. Allodium Arnisberg *100 quinquaginta marc. sol.*
19. Archiepiscopus Reynaldus comiti Henrico persolvit pro castro Althena mille 220 marcas in beneficio concesso.	88. *Althena 1000 marc., ducente marc. et 20 marc. in beneficio converse sol.*
20. Pro castro Nuebruke 200 marcas.	94. *Nuwenbruche comitis Arnoldi 200 marc. sol.*
21. Wiseberg inferius iuxta Nuebruke 200 marcas.	95. *Wiseberg* [2]) *comitis Fridrici 200 marc. sol.*
*22. Allodium in Rede sancte Ude (?) conquisivit Coloniensis archiepiscopus Philippus pro mille et mille marcis; quadringentas marcas recepit comes Arnuldus.	
23. Allodium Walteri de Dusburg 300 marcas preter beneficia.	14. Allodium Walteri de Dulberg *300* [4]) *marc. sol.* [5]) *preter beneficia.*
24. Allodium Rabodonis de Dalewich mille 200 marcas preter beneficia.	15. Allodium Rabodonis de Dalewic, *mille ducentis marc. et 20 marc. annuatim in feodo concessis sol.*
25. Allodium Rabodonis de Marchia cum ipsa domo scilicet Marchia [3]) pro 300 marcis.	16. Allodium Rabodonis de Marchia *300 marc. sol* [6]).
26. Henricus de Rura dedit omne allodium suum beato Petro cum consensu heredum suorum, quod rogatu suo concessit filio sororis sue Remboldo archiepiscopus Philippus.	18. Allodium Heinrici de Rura *sol.*

[1]) „Wastfaliensium“ in K. [2]) „Marchiam“ in K. [3]) Seibertz: „Isenberg“, Lac.: „Wiesebergh“. [4]) Lac.: „cccc marcis“. [5]) „sol.“ gleichzeitig über der Zeile. [6]) Lac.: „cccc marc. sol.“.

Digitized by Google

(K)	(M)
27. Henricus de Hagen dedit omne allodium suum duci Saxonie, qui non persolvit ei secundum promissum, quod promiserat; ab hoc idem Henricus omne allodium suum contulit beato Petro. Quod audiens frater suus Adolphus conquestus [1]) est imperatori de duce et episcopo, quod sic et taliter exheredassent eum, cum indivisa fuissent hec allodia. Post hec data sententia abiudicatum est utrique [2]) hoc allodium, scilicet duci et episcopo, quia indivisum fuerit. Ibidem dux et episcopus eundem Henricum ab hac actione huiusmodi allodii liberum dimiserunt. Post hec hii duo fratres, scilicet Henricus et Adolfus, hoc allodium diviserunt; preterea utrique de utriusque voluntate contulerunt beato Petro hec allodia et per hec bona inbeneficiavit episcopus Henricum, fratri vero suo Adolfo concessit curiam, quamdiu viveret.	17. Allodium Heinrici de Hagen *200 marc. sol.*
28. Tegneburg tria milia marcas et 300 marcas; mille marce et 300 marce date sunt comiti de Gelren et comiti Symoni duo milia; castrum dederunt hii duo comites sancto Petro et comes Symon in beneficio recepit et allodia sua [3]) 50 marcis ecclesie Coloniensi contulit.	87. *Tiegneburg* [4]), *3000 marc. et 300 marc. sol; trecente marc. et 40 debentur.*
29. Ob timorem episcopi Hermanni Monasteriensis Johannes domum suam Ahus ecclesie Coloniensi contulit et curtim prope castrum suam contulit cum omnibus attinenciis.	13. Castrum Johannis Ahus, *gratis datum.*
30. Castri de Bredevurt tres partes ecclesie Coloniensi comparavit.	19. Castrum Breidervord [5]) *60 marc. sol.*
31. Allodium Henrici de Bochem Coloniensi ecclesie comparavit.	57. Allodium Heinrici de Bůcheim.
32. Allodium Hermanni de Ebincdorpe 20 marcis comparavit.	55. Allodium Herimani de Ebinctorp [6]) *20 marc. sol.*
33. Arnuldus de Bertelwic predium suum eidem ecclesie contulit.	56. Allodium Arnoldi de Bertelwic.
34. Allodium de Westerwinkele comes Ar(noldus) ab ecclesia Coloniensi tenet.	51. Allodium de Westerwinkele, *comes Arnoldus tenet.*

[1]) „comquestus“ in K. [2]) „utrisque“ in K. [3]) „allodio suo“ in K. [4]) Lac.: „Tegneburgh“. [5]) Lac.: „Breydenvord“. [6]) Lac.: „Ebinttorp“.

Digitized by Google

(K)	(M)
35. Allodium Her(manni) de Dicka, quod Weczelinus de Strûngede ab eo tenuit, ex ista parte Reni ecclesie Coloniensi contulit.	52. Allodium Herimanni de Dicka apud Kompe, quod Wezelo de Strunkethe habuit ab eo, *20 marc. sol., quod co(mes) F(ridericus) de Althena tenet.*
36. Allodium de Hustede cum consensu heredum omnium valens ad redditus 12 marcarum Coloniensi ecclesie comparavit.	69. Allodium de Hustede ad redditus 12 marc. *gratis datum.*
37. Predium de Caldene, quod est iuxta Casle [1]), Conradus de Schonenberg ab ecclesia Coloniensi tenet.	68. Tercia pars allodii de Kalele [5]), quod est iuxta Kassele *em . . . dedit; Cunradus de Sconenberg* [6]) *tenet.*
38. Dale 100 marcis comparavit.	97. *Dale 100 marc. sol.*
39. Curtim Hermanni de Unnay cum omnibus attinenciis in Katterenberg pro 25 marcis comparavit.	26. Curtis Herrimanni de Altena apud Katerberg *25 marc. sol.*
40. Allodium Bertoldi de Spurne, quod iure hereditario ad filium sue sororis devolutum est, ille de consensu suorum heredum marchioni Th(irrico) [2]) de Landesberg idem predium vendidit, quod marchio beato Petro pro septingentis [3]) marcis vendidit, et hoc de consensu heredum suorum, quod comites de Althena ab ecclesia Coloniensi tenent.	25. Allodium Bertoldi de Sporne *septingentis marc. sol.*
41. Castrum Selvelden et curiam iuxta 50 marcis emit.	70. Domus de Selvolde *quinquaginta marc.* [7]), *25 marc. debentur.*
42. Henricus de Gewre curtim Billenstein ecclesie Coloniensi contulit cum omnibus attinenciis.	
43. Omne allodium Henrici de Hukensnawe cum omnibus attinenciis ecclesie contulit.	89. *Hukenswage 130 marc.*
44. Lippia Bernardi cum opido suo 300 marcis sol.	9. Lyppia Bernardi cum oppido suo *300 marc. sol.*
*45. Item omne castrum Stephani 100 marcis sol.	
46. Predium Ottonis de Heldorp 40 marcis emit.	27. Allodium Ottonis de Heldorp *40 marc. sol.*
47. Henrici liberi de Ratingen 40 marcis emit.	28. Allodium Heinrici libri de Ratingen *40* [8]) *marc. sol.*
48. Castrum Angermûnt et curiam adiacentem 40 et 4 marcis in redditibus emit.	23. Allodium de Angermonde *40 marc. et reditus 4 marc. sol.*
49. Allodium Singenwicen de Ratingin 40 marcis emit.	29. Allodium Sygewizen de Ratingen *20 sol.*
50. Castrum Th(eoderici) et Erwini Bruke et quidquid adiacet 400 marcis [4]) comparavit.	91. *Bruke Theoderici 400 marc.*

[1]) Vorher „Casle“ durchstrichen. [2]) „marchioni et Th.“ in K. [3]) Vorher „LX“ durchstrichen. [4]) „marcas“ in K. [5]) Undeutlich, Lac.: „Kalle“. [6]) Lac.: „Leonenberg“. [7]) Folgt eine kleine Rasur. [8]) „xlx m“ verwischt.

Digitized by Google

(K)	(M)
51. Mediam partem castri de Holthe et curtim adiacentem Arnuldi de Sthecken 100 (marcis) comparavit.	54. Apud Holthe pars Arnoldi Stecken *100 marc., 60 marc. debentur.*
*52. Her(mannus) Bircule et Bernardus frater suus ecclesie Coloniensi dederunt domum suam Helehusen cum omnibus attinenciis pro 100 marcis.	
53. Herpen Henrici de Kůch 150 marc. sol.	40. Herpen Heinrici de Kuc, *100 quinquaginta marc. sol.*
*54. Allodium Henrici de Ambren 40 marc. sol [1]).	
55. Allodium Godefridi de Sthofe, quod est Hillingeshem, Coloniensi ecclesie comparavit 200 marcis, sala data.	37. Allodium Godefridi de Stophe *Hillenseym [6]) 200 marc., sala data est [7]).*
56. Henricus de Isenburg quartam partem de Ysenburg vendidit quingentis marcis ecclesie [2]) et totum castrum Kempenich Reynoldus de Isenburg ecclesie [3]) Coloniensi tradidit pro octingentis marcis, quarum quingente debentur de pacto interposito, quatinus archiepiscopus sororem uxoris predicti Reynoldi, ad quam iure hereditario medietas castri devoluta erat, ab impeticione illius castri cessare faceret, quod fecit 200 marcis; sala predii predicti a Remboldo data est archiepiscopo Philippo apud Confluentes presente comite [4]) Everardo de Seyne, Reynero comite de Vreznberg, Florencio de Kempenich, Ottone de Arberg, Roricho de Nester, Conrado libero de Morsbach, Brunone de Ysenburg et Conrado preposito de Ysenburg, Brunone preposito de Gradibus, Udelrico cappellario ac [5]) aliis quam pluribus liberis et ministerialibus.	83. *Kempenich et quarta pars de Ysenburg Reynboldo [8]) de Ysenburg attinens octingentis, quingente marce debentur [9]).*
57. Comes de Wiede mediam partem de Brule et 15 marcas annuatim (in) redditibus Colo-	77. *Partem comitis de Wiede de allodio Brule et 15 marce annuatim in reditibus, 200 marc. sol.*

[1]) Vgl. unten n. 84. [2]) „vendidit — ecclesie“ über der Zeile. [3]) Vorher „quartam partem castri“ gestrichen. [4]) comiti in K. [5]) K gibt das folgende im Nominativ. [6]) „Hillenseym“ auf Rasur, Lac.: „Hillensem“. [7]) „sala data est“ fehlt bei Lac. [8]) Lac.: „Reynaldo“. [9]) Vorher geht: 82. „Mediam partem allodii de Kempenich ab Heinrico de Burgezeym 200 marc. sol.“ n. 83 steht an Stelle einer getilgten Eintragung, von welcher noch zu lesen ist: „Kempenich .... quarta pars .... marc. quarta pars de Ysenburg ..... quarum trecente solute sunt“.

Digitized by Google

(K)	(M)
niensi ecclesie pro 200 marcis contulit.	
58. Ab eodem comite castrum Orbucke 400 marcis comparavit.	76. *(O)rebuche*[5] *comitis de Wiede 400 marc. sol.*
59. Mediam partem Sappinberg comitis uxor[1] de Seyne ecclesie Coloniensi tradidit.	35. Saphinberg dimidium *gratis datum.*
60. Castrum Ar a duobus comitibus Coloniensi ecclesie emit, scilicet a Theoderico de Hoynstaden et cognato eius Gerardo pro mille et octingentis marcis; Gerardo enim quidquid promissum fuerat solutum est, Theoderico autem 420 marce debentur, quas sibi in Lengobardia dare spopondit[2].	84. *Are octingente et mille marc. Gerardo totum*[6] *sol.*[7]*, comiti de Hostaden quadringente et 20 marce debentur.*
*61. Item Gerardus allodii sui valens annuatim quindecim marcas se daturum promisit ecclesie, quod comes Flandrensis ab ecclesia et ipse a comite tenet.	
62. Castrum Arberg et omne allodium attinens cum duabus parrochialibus ecclesiis et tribus cappellis sexcingentis [!] marcis emit, quarum 200 marce in recompensacionem theolonii a Remboldo sibi ablati dabantur.	71. Castrum de Arberg cum duabus ecclesiis parrochialibus et tribus cappellis et cum omnibus attinentiis *septingentis marc., quarum ducente in recompensationem thelonii a Reynaldo ei ablati dabuntur.*
63. Dollendorp 100 marcis emit.	39. Dollendorp *100 marc. sol.*
64. Omne allodium Adolfi de Saffinberg sexcentis marcis comparavit, sala data est.	72. Omne allodium *Adholfi de Saphenberg secente marc. sol.*
65. Castrum Blankinberg 300 marcis venditum est, sala data.	36. Blankenberg *300 marc. sol.*
66. Allodium de Dorrendorp Florencii iunioris de Kempenich 200 marcis emit.	66. Allodium de Dorentorp Florentii iunioris de Cempenig[8] *200 marc. sol.*
67. Morsbach iuxta Frozrebret 20 marcis datum est.	67. Morsbag iuxta Froizpreh *20 marc. sol.*
68. Nidecke allodii sui valens annuatim 25 marcas mille octingentis marcis Coloniensi ecclesie venditum est[3].	85. *Nydeche*[9] *tantundem sol.*
69. Wassinberg ducis mille septingentis marcis a duce[4] venditum est et hoc de consensu heredum suorum, sala data est.	30. Wasenberg *mille septingentis marc. sol.*

[1]) Verbessert aus „uxoris". [2]) „spospondit". [3]) „octingentas marcas C. e. venditum venditum est". [4]) Vorher gestrichen „a duce". [5]) Der erste Buchstabe durch Beschädigung unkenntlich, Seibertz liest „Vrebuche", ebenso Lac. [6]) „Gerardo comiti". [7]) „Gerardo totam sol." auf Rasur. [8]) Lac.: „Kempenich". [9]) Lac.: „Nydecke".

Digitized by Google

(K)	(M)
70. Item omne Civile allodium Grůnsele, quod dux habebat preter Arlo et citra Vinnam et preter Limburg, ecclesie Coloniensi venditum est, sala data.	31. Tuschenbrůch 32. Gronselt 33. Cevele[5]) } *et omne allodium ducis de Limburg preter Arlo citra Vinnam, quingente marce sol.*
71. Castrum Dalhem et curia adiacens cum omnibus que attinent ecclesie Coloniensi datum est, sala data est, quod dux Lovaniensis de voluntate et peticione[1]) comitis Hoinstadin ab ecclesia Coloniensi tenet et comes ab eo.	78. *Castrum Daleheym, secente marc., quod dux Lovaniensis ab archiepiscopo tenet.*
72. Castrum Crekenbeke et omne allodium quod habebat Rey(naldus), mille 300 marcis ecclesie venditum est, sala data est.	64. Allodium de Kriekenbeke *mille 300 marc. sol. preter 100 marc., que domine Gutthe de Tumbe debentur.*
*73. Castrum Erpene Henrici de Kůch 200 marcis venditum est.	
74. Allodium omne Arnuldi de Deist datum est ecclesie Coloniensi pro septingentis[2]) marcis et 10 carratis[3]) vini in beneficio vel centum marcis et 10 pro ipsis carratis vini, et hoc de consensu uxoris sue et suorum heredum filiorum et filiarum.	41. Allodium de Dyest *septingente marc. sol., pro 10 carratis vini debentur 110 marc.*
75. Allodium Gerardi de Selheim 100 marcis emit.	22. Allodium Gerrardi de Selehim *100 marc. sol.*
76. Castrum Oye et curtim adiacentem 100 marcis[4]) emit.	21. Domus Stephani de Oie *100 marc. sol.*
77. Castrum de Oydinchem et omne allodium 200 marcis emit, quarum 140 solute sunt.	79. *Allodium Diedeym*[6]) *200 marc., 160*[7]) *marc. sol., 40 marc. debentur.*
78. Allodium Henrici de Geist 60 marcis emit.	20. Allodium Henrici de Geist *60*[8]) *marc. sol.*
79. Allodium de Linne Ottonis et fratris sui 100 marcis[4]) emit.	45. Allodium de Linne *100 marc. sol.*
80. Castrum et omne allodium de Reyde ecclesie collatum est; adhuc 40 marce debentur.	48. Allodium de Reyde *60 marc. 40 debentur.*
81. Dicka 350 marcis comparavit, quod Otto de Wickerode ab ecclesia tenet.	92. *Dicka 300 quinquaginta marc.*[9]).
82. Allodium Henrici de Mundelinchem 40 marcis.	44. Allodium Heinrici de Mundelincheim *40 marc. sol.*

[1]) ? potestate? [2]) „septingintis“ in K. [3]) „carratas“ in K. [4]) „marcas“ in K. [5]) Lac. fasst n. 30—33 zusammen. [6]) Lac.: „Dedeym“. [7]) „clx“ auf Rasur, ursprünglich scheint „cxl“ gestanden zu haben. [8]) Die Vorlage hat hinter „LX“ noch ein verwischtes L, welches Seibertz mit abdruckt. [9]) Es folgt zum zweiten male: „Dicka 300 quinquaginta marc.“, Seibertz liest „Hocka“.

Digitized by Google

(K)	(M)
83. Hemersbach castrum et allodium adiacens cum attinenciis suis ecclesie Coloniensi collatum est.	62. Allodium de Hemersbag.
84. Henrici allodium de Ambre apud Nile 100 marcis emit.	50. Allodium Heinrici de Ambre apud Nile *40 marc. sol.*
85. Castrum Lůreke et allodium 100 marcis comparatum est, quod Juliacensis comes ab ecclesia tenet.	49. Allodium de Lurethe [1]) *100 marc. sol., comes Juliacensis tenet.*
86. Castrum et omne allodium Můlnarke mille marcis emit a duabus sororibus Jutta et Sophia, sed Jutte de Kempenich curtis Tumbe eiusdem predii dimissa est, quamdiu vivat; Gerardo de Deist et uxori eius tantum in redditibus de curia in Leggenich dimissum est, quantum curtis supradicta annuatim valuit, tali pacto interposito, quod cum Jutta mortua fuerit, curia Tumbe cedit Gerardo et curie reditus de Leggnich ecclesie restituantur.	42. Allodium de Mulnarken om. *mille marc. 60 minus sol.* [2]).
87. Norvenich mediam partem castri et allodii 200 marcis emit.	34. Norvenich dimidium *200 marc. sol.*
88. Omne allodium Ulrici de Nuwilre citra Budenshem ecclesie Coloniensi pro 200 marcis emptum est.	38. Allodium Ůlrici de Nuwilre apud Ripstorp *200 marc. sol.*
89. Omne allodium de Anstele 100 marcis emptum est.	43. Omne allodium de Anstele, *60 marc. sol.*
90. Allodium de Lomůndeshem ducis Lovanie septingentis marcis emptum est.	90. *Lomundesheym* [3]) *ducis Lovanie, septingente marc. sol.*
91. Archiepiscopus Coloniensis Philippus quatuor castra lantgravii Withe, Winkede, Bilstein, item et Winkede et 300 marcas in redditibus et insuper omne allodium a Marpurg usque ad Renum pro tribus milibus marcarum et septingentis marcis comparavit; sed hec supradicta pecunia tota soluta est, exceptis quinquentis et mille marcis.	86. *De* [4]) *allodio lantgravii Nuweburg, Windeke, Wiede* [5]), *Bilesteyn et de allodio suo valens 300 marc. 3000 marc. et septingentis, mille ducente solute sunt* [6]).
92. Domum Moguncie emit pro 120 marcis.	80. *Domus Maguncie, 120 sol.*

[1]) Lac.: „Lureche". [2]) Lac.: „allodium de Molnarken mille marcis LV marce minus, solutum". [3]) Über Rasur. [4]) Vorher „All.." getilgt. [5]) Vorher ein zweites „Windeke" getilgt. Bei Lac. fehlt „Wiede". [6]) „mille ducente sol. sunt" anscheinend etwas später über der Zeile eingeschaltet.

Digitized by Google

(K)

Hec omnia facta sunt sub Philippo Coloniensi archiepiscopo, et talis computatio facta est, dum exiret cum rege in Ampulliam.

(M)

46. Allodium de Danne, quod Otto de Wickrothe [1]) tenet ab archiepiscopo, *20 sol.*
58. Allodium de Meltun, quod fuit ducis de Limburg.
59. Allodium de Rimelberg, quod fuit ducis.
60. Allodium de Gowenich, quod fuit ducis.
61. Et omne allodium, quod dux habuit, preter Arlo et preter Limburg et preter Nile.
63. Allodium de Waldenberg.
81. *Allodium Assele secente marc. trecente sol.*
93. *Theoderici de Saleheym 100 marc. sol.*
96. *Benetheym.*

[1]) Lac.: „Wickroede".

Digitized by Google

III.

Zwei Kölner Gesandtschaften nach Rom im 14. Jahrhundert.

Von

Hermann Keussen.

Durch die Zerstörung von Kloster und Pfarrkirche zu Deutz[1]) war die Stadt Köln dem Interdikt verfallen. Der seit langem drohende Konflikt mit dem Erzbischofe schien in Folge dessen dem Ausbruche nahe. Damals, im Augenblicke der höchsten Spannung, rettete ein Schiedspruch[2]) des Grafen Friedrich von Moers den äusseren Frieden. Um auch die Aussöhnung mit der Kirche durch Aufhebung des Interdikts herbeizuführen, ging bald nach jener Scheidung, noch im Sommer 1393, eine städtische Gesandtschaft nach Italien an den von Köln anerkannten Papst Bonifaz IX; die Gesandten waren der oberste Stadtschreiber Hermann Rose von Warendorf, Licentiatus in decretis, und der Geistliche Peter von Hattrop von Soest.

Bonifaz IX hatte, von allen Seiten bedrängt, aus Perugia wegen Verrathes weichen müssen und befand sich, als die Gesandtschaft nach Italien kam, gerade in Assisi; er stand im Begriffe, nach Rom zurückzukehren, wozu die Römer ihn dringend aufgefordert hatten, da die Abwesenheit des Papstes die mannigfachsten Nachtheile für sie im Gefolge hatte.

[1]) Zur Sache vgl. bis auf weiteres Ennen, Geschichte der Stadt Köln 2, 788 ff. [2]) 1393 Juni 11, StA., Urkunde n. 4922.

Digitized by Google

Wie gross wegen der schwankenden Verhältnisse die Unsicherheit in der Nähe von Rom war, mussten die Kölner Gesandten an ihrem eigenen Leibe erfahren. Am 17. September wurden sie 2½ Meilen von der ewigen Stadt überfallen; die Räuber nahmen ihnen alles, auch die städtischen Briefe; dazu wurde Peter von Hattrop tödtlich verwundet. Auch der Gesandte der Kölner Universität, Professor Dietrich Kerkering von Münster, welcher am 14. Oktober glücklich Rom erreichte, war durch die vielen Beschwerlichkeiten der Reise lange aufgehalten worden.

Ihren Hauptzweck, die Absolution, konnten die städtischen Gesandten nicht erreichen; es fehlte ihnen vor allem an den erforderlichen Geldmitteln. Da Roses Name in den ihm übersandten Wechseln nicht genannt war, so verweigerte das römische Bankhaus deren Einlösung. Wahrscheinlich hat dem Stadtschreiber auch die diplomatische Erfahrung gefehlt. So zog er denn im Winter mit geringem Erfolge heimwärts. Sein kranker Gefährte musste zur Heilung seiner Wunden in Rom bleiben und erwies sich im folgenden Jahre nach Neuensteins Zeugniss der Stadt recht nützlich.

Der Kölner Rath, welchem an der Hebung des Interdikts sehr viel gelegen war, welcher zudem zum Wiederaufbau des Deutzer Klosters grösserer Summen bedurfte und diese sich bei der üblen Finanzlage der Stadt durch die päpstliche Verleihung eines Jubeljahres zu beschaffen hoffte, sandte nunmehr im Februar 1394 einen sehr befähigten Agenten nach Rom, den Dr. iur. Johann vom Neuenstein. Mit vielem Geschick hat Neuenstein, der allerdings fast drei Vierteljahre sich am römischen Hofe aufhielt, seinen Auftrag erledigt und darüber hinaus für Stadt und Universität päpstliche Privilegien erlangt. Dass der Rath die Verdienste seines Gesandten gebührend anzuerkennen wusste, zeigt die Überweisung der hohen Gratifikation von 204 Dukaten an Neuenstein, welcher diese Summe von den ihm für die Gesandtschaft bewilligten 4000 Dukaten erübrigt hatte.

Ein eigenes Missgeschick hat über den im Kölner Stadtarchiv beruhenden Akten beider Gesandtschaften gewaltet. In dem Briefe Roses wird weder das Jahr noch der Schreiber genannt. So ist denn dieser Brief mit seinen wichtigen Angaben überhaupt nicht beachtet worden und in Folge dessen von der ersten römischen Gesandtschaft gar nichts bekannt gewesen.

Digitized by Google

Ein Schreibfehler Neuensteins in seiner Abrechnung mit der Stadt — er gibt fahrlässiger Weise das Jahr 1384 an[1]) — ist von Ennen nicht erkannt worden; er hat daher dieses Actenstück und dazu einen von den fünf bezüglichen Briefen Neuensteins, welcher nirgends das Jahr bezeichnet, zum Jahre 1384, also in ganz falschem Zusammenhange veröffentlicht[2]), dagegen das Verzeichniss der durch Neuenstein erlangten Bullen richtig ins Jahr 1394 gesetzt[3]). Auffallend bleibt es, dass Ennen den Widerspruch beider Datirungen nicht bemerkt hat; er verwendet sogar Angaben des von ihm zu 1384 mitgetheilten Briefes bei der Erzählung der Ereignisse von 1394[4]).

Der interessante Inhalt der Gesandtschafts-Acten rechtfertigt den Abdruck sämmtlicher Stücke im Zusammenhange. Zur Ergänzung sind drei spätere Briefe beigefügt: sie geben Aufschluss über die Ansprüche, welche Peter von Hattrop in den folgenden Jahren als Custos der Soester Stiftskirche noch gegen die Stadt Köln und seinen Reisegefährten erhob, sowie über die seltsame Geschichte eines Bankhauses, welches zur Zeit der Gesandtschaft Neuensteins in Köln errichtet wurde und dessen Empfehlung dem Kölner Gesandten nahegelegt worden war.

I.

[1393] Oktober 16. [Rom].

[Herm. Rose von Warendorf][5]) an Joh. Quattermart und Cono von Mauenheim[6]): berichtet über seine Beraubung und Verwundung seines Gesellen Herrn Peter von Hattrop[7]) in der Nähe von Rom, über seine Audienz beim Papste und seine Bemühungen in den städtischen Angelegenheiten; klagt über die Unmöglichkeit, sich Geld zu verschaffen.

Mynen ewygen wylligen denst zovorn. Wyest Johan ind Cone, guden vrende, dat ich 17. die de mense septembri by Rome up 2½ mile geslagen ind gescynnet wart van breven ind van al anderen

[1]) S. Beil. III, S. 72, Anm. 7. [2]) Quellen z. Gesch. d. St. Köln 5, n. 316 und 317. [3]) Ebenda 6, n. 209. [4]) Gesch. 2, S. 791 Anm. 2; vgl. dagegen 3, S. 948. [5]) Von Rose ist weiter nichts bekannt, als dass er 1396 April 5 seinen Dienst als oberster Stadtschreiber verliess (Urk. n. 5695) und Dekan von S. Johann zu Osnabrück wurde (Beilage n. XII). Dass er nicht Verfasser des ‚Neuen Buches' ist, wie Cardauns, Städtechron. XII, 268 vermuthete, werde ich demnächst nachweisen. [6]) Beide Adressaten begegnen 1394 Juli 9 zusammen mit Heinr. vom Spiegel von Rodenburg als Geschickte des Rathes in der Deutzer Sache, Qu. 6, S. 244. [7]) Petrus de Hattorp, cler. Colon. diocesis, ist 1383 Febr. 8 Zeuge in einer Soester Offizialats-Urkunde, Seibertz, Westfäl. UB. II, n. 857 irrig zu 1381; 1389 wird er bei der Kölner Universität immatrikulirt, I. Matr. fol. 7. a 1.

Digitized by Google

dyngen, de ich hadde, ind her Peter van Hattorpe, myn geselle, zomale sere gew(u)ndet wart; meen ich hoffe, eme zo deme lyeve icht scaden sole, also ir lichte wal veernomen haint; also dat ich to Rome in quam 19. die de mense septembri, ind der paves 18[1]).

Item so begere ich uch zo wyessen, dat ich den paves unser heren beede ind nottelen upgaf ipso die Remigii [Okt. 1] ind sagede eeme, we ich besghynnet wås ind my unser heren breve genoemen waren, de ich ime geandwordet solde hain, antworde des patriarchen[2]) ind vyel anderer cardinalen, de hee gunstliken eyntfeynk, ind ist bevolen hern Petro de Bůscho, deme oeversten cubiculeir, tho examinerende ind den pavese relacien daraf zo doende, de my gelovet hait, den pavese relacien zo doende, alz eme dunket, dat et oerborlich sy ind nůtte. Ok so hain ich eme reverencien gedaen, dat hee des zo wylliger sy zo doende. Ok so sprecht der patriarche, dat hee dat beeste darzo doen wylle, war hee mach ind kan, also dat ich noch nicht geweten eyne kån, we hee dat rottel signeren wyl, ind wat hee unsen herren geven wyl; meen ich wyl in den saken arbeyden dat beeste, dat ich mach ind kan. Ind wat my wedervert, dat wyl ich uch wiessen lassen, alz ich eerste mach.

Ok zo eyn hait der paves lange nicht getekent umme betrofnisse wyllen, went eme syn broder afgevangen ist[3]).

Item zo begere ich zo weissen, dat ich annum iubileum in den registeren nicht gevynden eyne kan, dar iu de deken van sente Andree[4]) af gezeght hadde.

Item so eyne kan my nyen gelt weerden van hern Gerdes Rostoks[5]) wegen van Johane Cristofori[6]), ind zyn reede ist, dat in den weesselbreven myn namen nicht gescriven eyn sta, ind ok na nyenen breven nicht eyne achte, dan van Paulus[7]) breven alleyne, gelt usz zo gevene myd mynen namen eder eynes anderen, deme dat andrefene ist.

Item so quam meister Theo(deri)cus van Munstere[8]) zo Rome ipso

---

[1]) Bonifaz IX war Sept. 1 in Assisi, zog von dort über Spoleto nach Rom, wo er Nov. 18 urkundet, Raynaldus, Ann. eccl. XVII, 175. Das Kölner Stadtarchiv bewahrt aber eine Urkunde von ihm aus Rom schon von Okt. 30 (n. 5080). Obige Angabe, wodurch die genaue Zeit der Ankunft in Rom bezeugt wird, ist also nicht unwichtig. [2]) Petrus Amely, Patriarch von Grado, Gams, Series episcop. S. 792, welcher in den folgenden Jahren sich mehrfach als Gönner der Stadt Köln bewies, vgl. u. a. Mitth. 4, S. 54, 56, 59. [3]) Gemeint ist wohl Johann Thomacellus; der eigentliche Name Bonifaz' IX war Petrus oder Perinus Thomacellus. 1392 hatte ihn der Papst dem König Ladislaus von Neapel zu Hülfe geschickt, Rayn. S. 169; 1393 hat er als praeses provinciae mit den aufständigen Picenern zu kämpfen, zur selben Zeit, als der Papst wegen Verrathes Perugia verlassen musste, Rayn. S. 175; von seiner Gefangennahme berichtet Raynaldus nichts. [4]) Joh. Stoir; er wird im Sommer 1392 bei der Kölner Universität immatrikulirt, I. Matr. fol. 20 b. [5]) Kölner Patrizier u. Bankier. [6]) Römisches Bankhaus. [7]) Kölner Lombarde, wahrscheinlich Paul. Pagani de Luca mercator, Schreinsbuch 122 zu 1392. [8]) Dietr. Kerkering v. Münster, berühmter Professor Theol. an der Universität seit deren Bestehen und bekannt durch seine Theilnahme am Konstanzer Konzil. 1393 Nov. 3

Digitized by Google

die Calixti [Okt. 14] ind claghede, dat hee lange up den wege gelegen hadde, went zeker neeman lives noch gudes zeker over komen eyne kån, hee eyne hebbe groet gelukke, ind dede my eynen bref van iwer wegene, darinne was eyn wesselbref besloten van 25 guldenen; darup antwordede Joh(an) Cristoferi, alz hyr vôr gescriven steyt, ind sprak, dat hee Paulo scriven welde, warumme dat hee alsolke breve utsenden wolde, went hee wal wyste, dat he nynenmanne gelt eyne dede, zyn namen eyne stunde in den breve, alzo dat ich des vele schemede hebbe ghehat, mit alsulken breven zo manende, dar myn namen nicht inne scriven eyne steyt. Item so begere ich uch ok zo wyessen, dat et my gud duchte zyen, dat gy myd Paulo verdrogen, dat hee noch scrive Johanni Cristofori, dat hee my geve dusent eder mee gulden, oft ich des behovede in der stede zake, alz hee zovorens ghescriven hait von 400, der ich noch nyenen haller upgebort hebbe. God geve, dat ich des anders behove, alz ich hope zo doende in der stede sake.

Item so eyne hebbe ich nyen geld upgebort zo Bononien, alz ich uch oech van danne ghescriven hain, van den budeler.

Item so wetet, Johan, dat ich hern Christianus[1]) dink den pavese gegeven hain, ind noch nicht ut gekomen eyne ist, alz ok unsere heren dink eyne ist, ind moet des beyden, alz dat wonentlich ist zo doende, de des behovet, went ich hope, dat noch van eynen cranken anbegynne eyn gued eynde af komen zal, dar myr god zo helpen moeze.

Item so hebbe ich ok meister Johanne van Nuensteyne gescriven alle stukke ind sake, de uch ok wal underrichten mach.

Nicht mer, men god beware uch gesunt. Datum ipso die Galli confessoris.

Ok weret dat zake, dat gy mi wat scriven wold, dat scrivet jo mede an meister Fre(deri)co Rothardi procur(atori), oft ich underdusses myn dink scaffede ind heim trekkede, up dat et nicht verlorn eyne wôrde.

Adresse: Honorabilibus et discretis viris Johanni Quatermart et Cononi de Maunem, civibus Coloniensibus, amicis meis dilectis, Colonie dentur.

Orig. a. Papier mit zum Verschluss eingehängtem rothen Siegel unter Papierdecke.

---

gab Bonifaz IX der Un. Köln die Erlaubniss zu sofortiger Ausführung von päpstlichen Mandaten ohne erzbischöfliches Vidimus (Urk. n. 5085). Die erste Matrikel der Universität erwähnt nur zum Jahre 1390 einer Sendung von Professoren nach Rom. [1]) Ein Mönch, auf dessen Angelegenheit auch Neuenstein 1394 Juli 24 sich bezieht (Beilage VIII, Schluss); näheres ergibt sich aus diesen Andeutungen nicht.

Digitized by Google

II.

[1394 Februar 12][1]).

Abrechnung über die Reise-Ausrüstung Johanns vom Neuenstein[2]).

Sequuntur exposita per Jo(hannem) de Novolapide.

Primo pro una sella et duobus frenis et paramentis equorum pro itinere apt(is)	12 m.	1 a.
Item pro ferratura duorum equorum	2 „	
Item pro reparatione selle et paramentis tertii equi	5 „	cum dimidia
Item pro ferratura eiusdem	1 m.	
[Item pro ferratura quarti equi postea empti . .][3])		
Item pro avena feno et straminibus trium equorum	8 „	
Item famulis venditorum equos ad domum ducentibus	—	3 a.
Item pro duabus parvis valisiis[4]) pendentibus	3 „	
Item pro 2 paribus ocrearum	6 „	4 „
Item pro vestimentis ad equitandum	32 „	1 „
Item pro instrumentis in itinere necessariis	—	4 „
Summa	71 m.	4 a.

Entwurf a. Papier von Neuensteins Hand; auf dem Rücken fremdartige Rechnungsangaben.

III.

1394 Febr. 12 bis 1395 Febr. 18.

Abrechnung Johanns vom Neuenstein über seine im Auftrage der St. Köln unternommene Romreise[5]).

[fol. 2] Sciendum, quod ego Jo(hannes) de Novolapide destinatus per dominos meos, consules civitatis Coloniensis, ad urbem iter arripui me tertio[6]) cum tribus equis duodecima die mensis februarii anno domini 1394[7]) et intravi urbem vicesima quinta die mensis martii tunc proxime sequentis, et sic steti in itinere per 41 dies.

Item sciendum, quod pro sumptibus faciendis in itinere recepi 42 florenos Ungarie et 88 ducatos, quos in itinere exposui tam in

---

[1]) Das Datum ergibt sich aus Beilage III. [2]) 1392 März 25 wird Joh. vom Neuenstein, Dr. leg., bei der Kölner Universität immatrikulirt, I. Matr. fol. 19b; gleichzeitig wird er städtischer Rath geworden sein; schon 1393 Okt. 16 (Beilage I) wird seine Thätigkeit in städtischen Diensten erwähnt. [3]) Dieser Posten ist sofort getilgt und nicht zur Summe gezogen worden, offenbar weil er zu den Kosten der Reise selbst gerechnet wurde. [4]) Mantelsack, Felleisen. [5]) Die am Fusse der einzelnen Seiten der Vorlage gezogenen Summen, welche sämmtlich stimmen, fallen beim Abdrucke fort. [6]) Einer von seinen Begleitern muss der Knecht Melies gewesen sein, den Neuenstein April 25 mit den erlangten Bullen nach Köln sandte (Beilage V); die Person des andern Reisegefährten lässt sich nicht bestimmen. Petr. v. Hattrop kann erst in Rom hinzugekommen sein. [7]) Vorlage: m iii^{c} l xxx iiii^{to}; durch Nachlässigkeit ist ein x ausgefallen; vgl. Einleitung S. 69.

Digitized by Google

sumptibus cotidianis quam in salvis conductibus obtinendis, demptis sex ducatis, qui mihi supercreverunt, dum intravi urbem, quos ibidem exposui in hospitio, in quo iacui per tres dies[1]).

[fol. 2b] Sequuntur recepta per me Johannem predictum ex parte dominorum meorum predictorum:

Primo nomine et ex parte dominorum meorum recepi in urbe vigore cuiusdam littere cambii	2200 duc.
Item vigore cuiusdam alterius littere cambii postea misse recepi	1800 duc.
Summa receptorum est	4000 duc.

[fol. 3] Sequuntur exposita per me Johannem predictum in factis dominorum meorum:

Primo advocato civita(tis) pro salario sibi debito solvi	20 duc.
Item eidem pro laboribus suis futuris adhibendis in factis civitatis dedi	10 duc.
Item procuratori civitatis[2]) pro salario sibi debito solvi	12 duc.
Item domino patriarche Gradensi[3]) de mandato dominorum meorum dedi	20 duc.
Item pro vestimentis meis et duorum familiarium exposui in panno et syndone[4])	125 duc.
Item pro factura eorundem solvi	12 duc.
Item domino episcopo Aquensi[5]), cui papa facta civitatis commisit una cum singulo[6]) et bursa sibi per dominos meos missis et eidem per me presentatis dedi	30 duc.
Item dedi ianitoribus pape in universo	15 duc.
Item pro tribus supplicationibus concipiendis et formandis, scilicet de absolutione[7]) et anno iubileo[8]) et de privilegio de vidimus[9]) solvi	6 duc.
Item pro minutis dictarum trium supplicationum concipiendis solvi	12 duc.
[fol. 3b] Item pro trium bullarum et duplicatarum scriptura solvi	6 duc.
Item pro expeditione dictarum bullarum et duplicatarum solvi	1130 duc.
Item propinavi familie domini Aquensis	5 duc.
Item dedi postea dominis de registro	20 duc.

[1]) Bevor er in einem gemietheten Hause einen eigenen Haushalt führte; vgl. die betr. Posten weiter unten. [2]) Mag. Friedr. Rothardi gemäss Beilage I. [3]) S. o. S. 70 Anm. 2. [4]) Musselin, Nesseltuch. [5]) Von Aix: Johannes Guterius (d'Agoult), Gams, Ser. ep. S. 482; 1391 päpstlicher Gesandter in Spanien, Rayn. XVII S. 156. Auch er blieb mit dem Patriarchen von Grado der Vertrauensmann Kölns bei der Kurie, vgl. Mitth. 4, S. 56, 59. [6]) So für: cingulo. [7]) Urk. n. 5224, 1394 April 14. [8]) n. 5226, 1394 April 16. [9]) n. 5225, 1394 April 16.

Digitized by Google

Item nuntio misso ad partes[1]) cum dictis litteris pro expensis suis dedi ..... 9 duc.

Item domino Aquensi tempore sue consecrationis presentavi unum iocale emptum pro ..... 23 duc.

Item secretario domini Aquensis, qui fidelissime mihi assistebat in factis civitatis, dedi ..... 12 duc.

Item pro rotulo civitatis conficiendo et postea eodem corrigendo solvi ..... 20 duc.

Item pro scriptura rotuli predicti, qui fuit bis scriptus, dedi ..... 2 duc.

Item pro minutis rotuli predicti concipiendis solvi ... 45 duc.

Item pro minutarum dictarum correctione et emendatione dedi quibusdam peritis, quos super hoc consului. 20 duc.

[fol. 4] Item pro scriptura bullarum solvi ..... 17 duc.

Item procuratori et sollicitatori dictarum litterarum dedi 20 duc.

Item bullatoribus dedi ..... 15 duc.

Item dominis de registro dedi ..... 20 duc.

Item pro iuribus camere et officialibus cancellarie litterarum rotuli et aliarum solvi ..... 1050 duc.

Item presentavi domino Aquensi, cui dictus rotulus fuit commissus, unum iocale emptum cum suis attinentiis pro ..... 57 duc.

Item pro litteris duplicatis de vidimus[2]) et de prebendis[3]) pro studio propter viarum et alia pericula exposui. 45 duc.

Item propinavi familie domini Aquensis ..... 5 duc.

Item pro littera notariatus apostolici pro Jacobo[4]) notario civitatis obtenta, quia erat rescribenda, solvi .... 8 duc.

Item pro foratura tabardi mei ..... 35 duc.

Item pro utensilibus diversis necessariis exposui .... 21 duc.

Item pro pensione domus pro 9 mensibus solvi ..... 21 duc.

[fol. 4b] Item pro pensione lector(um)[5]) pro 9 mensibus ..... 14 duc.

Item pro sumptibus meis cotidianis factis cum quatuor familiaribus et tribus equis fere per 9 menses ..... 486 duc.

Item medico pro laboribus suis adhibitis in cura mea et familie mee per totam estatem dedi ..... 8 duc.

Item pro medicamentis pro me et familiaribus meis receptis in apotheca solvi ..... 15 duc.

---

[1]) Der Knecht Melies April 25 (Beilage V). [2]) Urk. n. 5085, 1393 Nov. 3. [3]) n. 5330, 1394 Sept. 16. [4]) van der Weesen de Syberch, cler. Colon. diocesis. Dieser Posten würde zur Feststellung des Datums der Rechnung genügen: 1389 Sept. 15 (n. 4146) urkundet Jacobus in Diensten der Stadt als ‚publicus imperiali auctoritate notarius', zuletzt noch 1394 Juli 9 (n. 5284). 1395 März 23 (n. 5439), also nach Neuensteins Rückkehr, bezeichnet er sich als ‚publicus apostolica et imperiali auctoritatibus sacris notarius'. [5]) Qu. 5, S. 437: lectoris, paläographisch unrichtig und dem Zusammenhange nach sinnlos.

Digitized by Google

Item pro litteris salvi conductus obtinendis ad recedendum de Roma solvi ..... 5 duc.
Item pro littera passus et aliis litteris recommendatoriis domini cardinalis scribendis dedi secretario suo ..... 3 duc.
Item pro foraturis vestimentorum familiarium et aliis eis necessariis ad equitandum dedi ..... 7 duc.
Item dedi uni famulo, qui mihi servivit Rome ..... 6 duc.
Item famulo[1]) coquine ..... 2 duc.
Item pro vestimentis meis ad equitandum exposui ... 20 duc.
Item emi unum equum pro me pro ..... 32 duc.
[fol. 5] Item emi unum equum pro domino Petro Hattorp[2]) pro ..... 23 duc.
Item pro sumptibus in itinere redeundi ad partes faciendis, quod arripui de mense decembris proxime preterito die tertia, et intravi Coloniam de mense februarii proxime sequenti die decima octava recepi mecum ..... 225 duc.
Item pro medicamentis et laboribus medicorum et surrurgicorum adhibitis in cura vulnerum domini Petri Hattorp[3]) solvi ..... 29 duc.
Item solvi pro magistro Hermanno[4]) de mandato dominorum ..... 53 duc.

Summa summarum omnium expositorum predictorum est 3796 duc.

[fol. 5b] Facta compensatione de receptis ad exposita remaneo debens dominis meis in 204 ducatis, quos quidem antedictos 204 ducatos predicti domini mei michi gratuite remiserunt.

Entwurf a. Papier. Auf dem Rücken von gleichzeitiger Hand: [fol. 8b] Ein rechenscaf van her Johan van Nůensteyne. Gedruckt Qu. 5, 316 zu 1384.

IV[5]).

[1394] April 15. Rom.

Joh. v. Neuenstein an Joh. Quattermart und Kono v. Mauenheim: berichtet über seine Ankunft in Rom u. die Kosten mehrerer Bullen; verlangt Anweisung von noch 2000 Gl. u. Übersendung von 2 älteren Ablassbullen, da er bessere erwirken will; meldet den Tod des Vicekanzlers.

Mynen dynst ende wes ich vermach, voers(creven). Uch ghenughe

[1]) So Vorlage; Qu. 6, S. 437: famule. [2]) Er wird also mit Neuenstein zugleich heimwärts geritten sein. [3]) Vgl. Beilage I, Anfang. [4]) Rose v. Warendorf. Da die diesem gesandten Wechselbriefe nicht honorirt wurden, scheint er Schulden in der angegebenen Höhe gemacht zu haben. [5]) Die dem richtigen Verständniss viele Schwierigkeiten bietende eigenartige Orthographie der Briefe Neuensteins (Beilagen IV—IX) durfte nicht geändert werden. Nur durch Auseinanderziehen der vielfach in einander übergehenden Wörter [z. B. zeyden ze (sagten sie) statt zeydenze] u. durch Anwendung von sinnentsprechender Interpunktion konnte der Leser durch den Bearbeiter unterstützt werden.

Digitized by Google

zo wyssen, dat ich met groter sorghen ende herbeyt zo Roem qwam op unsen vrouwen dach annuntiatio [März 25][1]) ende haen bekoert[2]) alle der stat vrunde, der ich wenych ghetruwe haen vonde in de principael zaghen, dye mych bevolen sien; ende zi alle die weghe zughen, dat den paus dat ghelt werden mach; zi menden, datter paus voer die absoluti ende dat interdicht af ze doen solde te mynsten haven 8000 dukaten; ende hierst zo zeyden ze van 30,000 dukaten, zo dat ich alleyn ghededynch hadde heymelich, daer noch nymen van hen weyt, met eynen van des paus weghen, dat ich dye absoluzi en dat daer zo behoert[3]), ende annum jubileum voer di gans provinci van Coelen ende dri dachvaert allumme eyn gans jaer lanch[4]) om 1000 dukaten, alzo dat men bezalen solde voer den kost, gaende ende weder komende ze Rome, ende dat men ghehoffert solde haven zo Romen, half sal zobehoren den paus, di ander helft der stat van Coelen, Dues mede weder zo maghen. Inde naer zo docht den paus, dat ghels alze wenich was, ende wolde, dat ich dy brief luzen solde, dat wael koste solde 1000 dukaten ende meer, zo dat icht haen ghededyncht op 200 dukaten; alzo zelen die brief kosten 1200 dukaten met eynder bullen, dat die stat hegheen vidimus dorven en sal[5]). Dees brief, dye maght men, ende ich sal ze uch senden metten ghenen, die nu he maendaghe [April 20] te Duesghelande zelen trecken. Die ander zaghen, die will ich vorderen naer dit hoeghezi, daer voel ghels zo horen moes. Daeromme zo bidden ich uch, dat ghi mich, zo ghi hierst koent, ghelt senden wilt; en zo ich ghepruven kan, zo sal men wael dorven 2000 ghulden zo den ghelde, dat ich noch hebbe aen Jan Kristoffer, dat es 600 dukaten, want 1200 gaen voer die brief, ende 400 han ich ute ghegheven, daer men sculdich was, en daert noet was, daer ich uch rekenscaf af doen sal. Voert zo zendet mych die 2 bullen, die spreghen op dat haflaet, als men die heyleghen dreght[6]), ende op synte Marien in onse vrouwe dach visitatio[7]), want zi uch nyet en doghen, ende hoegh die eyne duet die ander, ende men moet ze haven, sal men eyne reformatio beholden, daer ich naer herbeyden sal, kan ich nyet bessers beholden; ende zo men dyt hierste duet, zo et besser es, want ze Roem seer kustelighe ligghen es. Ich vant den vicekanzellier[8]), mynen heer, doet, daer al myen troest haen stont, der stat dynch ze werven; doch zo hoefen ich, al dynch wael ze doen. God zi met uch. Ghebiet mich

[1]) Vgl. Beilage III, Anfang. [2]) Erprobt. [3]) n. 5224. [4]) n. 5226. [5]) n. 5225. [6]) Dieser Ablass (n. 5096, 1393 Nov. 14) wurde wirklich durch einen weitergehenden ersetzt (n. 5328, 1394 Sept 10); man vgl. die Drucke Qu. 6, 114 mit der bezgl. gleichzeit. Rückaufschr. u. Qu. 6, 183. [7]) Gemeint ist Urk. n. 5097 (1393 Nov. 14); eine Verbesserung derselben ist aber nicht erfolgt; die Angaben in Beilage X n. 18 über die Einzelheiten der Ablassverleihung decken sich mit denen der Urk., gedr. Qu. 6, 113. [8]) Seinen Namen kann ich nicht ermitteln; Herr Peter de Büscho, der oberste Cubicularius (Beilage I), ist schwerlich gemeint, obwohl ihm der Papst die Kölner Angelegenheiten zur Berichterstattung überwiesen hatte.

Digitized by Google

zo onsen heren. Scriptum Rome die mercurii ante festum pasche. Jan Kristoffer es mich in alle zaghen vruntlich ende behelflich, des ghir syne ghesellen danke wilt.

Jan van den Nuwesteyn,

doctoer in loy.

Adresse: Ho(norabili)bus viris Johanni Qwattermarch et Cononi de Mauwenym, civibus Coloniensibus, amicis carissimis.

Orig. a. Papier mit Rest des Siegels wie bei n. I.

V.

[1394] April 25. Rom.

Joh. v. Neuenstein an Joh. Quattermart u. Kono v. Mauenheim: berichtet über die an die Absolution wegen der Deutzer Sache geknüpften Bedingungen, über die Kosten von 3 Bullen u. Lohn des Überbringers; befürwortet die Bestellung Peters [v. Hattrop] zum Beichtiger während des goldenen Jahres; schreibt nicht an Meister Herm. [Rose], den er in Prag vermuthet.

Minen dynst ende wes ich goes vermach, voers(creven). Lieve vrunde, uch ghenughe zo wyssen, zo wy wael ure vruende zo Romen menden, dat dye absolutio ende die relax(a)tio solde te mynste costen 8000 dukaten, ende metten hiersten zo zey men van 30,000 dukaten; doch zo hadd ich ghededyncht in die weke voer palmen [April 5—11], dat ich die absolutio ende die relaxatio ende annum jubileum ende den brief, dat ghir heghene vidimus ensolt dorven, om 1000 dukaten. Daernaer zo was der paus gheinformeert, dat he alze gheclich ghedaen hadde, zo dat hy wolde, dat ich de brief luezen solde, die wael solde sien comen oech op 1000 dukaten; namaels zo qwaemt op 1500 dukaten; daernaer zo hadd icht ghededynch op 1200 dukaten, ende die gheloefde ich voer dese dri voers(creven) brief ze bezalen; inde naer zo ontrat ich un haf 100 dukaten, zo dat die brief staen op 1100 dukaten; ende want onveylich trecken es, zo han ich dopbel brief[1]) ghenomen, dat koste 30 dukaten. Ich haen voel hynders ghehat ende groesen herbeyt, heer ich dees briefe coste ghekrighen naer mynen wille ghemaeght; want ich wolde, dat uch der paus hier absolveert, om alle krot ze benemene, die uch bynne lans wedervaren moghte, dat gheschiet es, wiwael dat zeghen al reght dat zi, alzo ghir in den brief van der absolutien[2]) vynden selt; ende die brief en derf hegheens vidimus, als ghi wael vynden selt in dat ende van den bref. Ghir moet bynnen 4 maenden naer daet des brifs cauti doen[3]), dat ghi dat munster binnen zijs, die uch der abt

[1]) Diese 3 Duplikate sind jetzt noch vorhanden. [2]) n. 5224. [3]) Die Bürgschaft erfolgte schon Mai 22 (n. 5262).

Digitized by Google

van synte Martyns setten sal, selt doen weder bouwen, ende dat ghir den abt ende zien convent selt besseren smade ende scade, die hun van uch gheschiet es, dat es te verstaen alzelke smade ende scade, al zi zelen bibrenghen ende prûven, als reght es; ende zo wanneer ghi dees cauzi ghedaen hebt, zo moet der abt van synte Martyns of ten ban cont doen ende publizeren, zo wi uch der paus heeft gheabsolveert ende dat interdicht gherelaxzeert; ende wolde de paefscaf, zi mochten zehans[1]) synghen. Zo ghir hierst coent, zo doet dees cauzi; want liet ghi dees 4 maent overgaen, zo vield i weder in den ban, ende me solde dat interdicht weder holden; dees vier maent gaen ute opten 13. dach van hoeghst[2]). Ich sende uch myne syn, wi ghir doen selt metten brief van der absolutien, die hierinne besloten es. Item zo zenden ich uch de bulle van de ghuldene jaer[3]). die ghi selt doen kundeghen, als ghir wael wet, die hegheen vidimus en derf, als men wael vinde sal ind ende van der bullen. Item zo zende ich eyn bulle uch, dat ghir hegheen vidimus en selt dorven[4]). Nu will ich bestaen zo herbeyen voer dat ander, dat mych bevolen es, daer groes ghelt voer de brief moet zo gaen; warumme zo wilt mych meer ghels senden, ende zo heer, zo besser. Want van den 2200 dukaten zo maeghe ich noch haen 600 dukaten; ende nyet en laet uch dees 1100 ende 30 dukaten we doen; die van sint Truden voer eyn absoluti gaven meer den byscop van Coelen[5]). Van den anderen ghelde sael ich uch gode rekenscaf doen. Waer Melies, brengher des briefs, myen kneght te Rome was, ze Colen coemt bynnen den 25. dach van mei[6]), zo sal men hem gheven 2 ghulden; ende wilt ghi en wederom senden bynne vertinnachten daernaer, dat hy comen es, zo seld i hem gheven voer ziene kost 6 ghulden, den ich sunderlich hyerhues zo uch sende, alzo ghir mych bevaelt.

Voert zo bidden ich uch, dat ghir heren Peter, meyster Hermans ghesel was, wilt beholden, dat he mach der bighter eyn sien, als dat ghulden jaer bestaen sal, die m(i)ch ghetrulich heeft helpen herbeyen ende duet al daghe, des men zeghen hem verdyenen billich solde[7]). Meyster Herman[8]) den en scriv ich nyet, want ich meyne, dat he ze Praghe zi. God zi met uch. Ghebiet mych zu onsen heren. Scriptum Rome in die sancti Marchi ewangeliste.

Waer uch der abt ende convent willen aenspreken als voer smaede,

---

[1]) Zu Hand, sofort. [2]) August. [3]) n. 5226. [4]) n. 5225. [5]) Vgl. Piot, Cartul. de S. Trond (Chron. Belges) 2, Einl. S. XXXIX, XLI, n. 451, S. 53. n. 479, S. 120; Höhlbaum, Hans. U. B. 3, S. XIV A. 2. 1375 hatte die Stadt dem Abte wegen Verletzung des Asylrechts 5000 kl. Goldgl. zu zahlen, Piot S. XL. [6]) Melies muss schon vor Mai 22 in Köln eingetroffen sein; vgl. n. 5262. [7]) Entweder erhielt Peter die Stelle nicht oder die Einnahme genügte ihm nicht, da er noch lange nachher Ansprüche gegen Köln und seinen Reisegefährten erhebt (Beil. XI, XII). [8]) Rose von Warendorf; er war aber 1394 Juli 9 in Köln anwesend, Qu. 6, S. 246, 247; möglich ist seine Reise nach Prag zwischen April 6 (n. 5213) und Juli 9 immerhin.

Digitized by Google

die hun ghedaen solde sien, zo seld ir uch verantwerden met uren protestatien, die ghir ghedaen haeft.

Jan van den Nuwesteyn,

doctoer in loy.

Adresse: Aen Jan Qwattermarch ende Coen van Mauhenym, burgheren ze Coelen, mynen lieven vrue(n)den, Colonie.

Orig. a. Papier wie n. IV.

VI.

[1394] Mai 12. Rom.

Joh. v. Neuenstein an Joh. Quattermart u. Kono v. Mauenheim: berichtet über seine Erfolge am päpstlichen Hofe; gibt Rath für den Streit mit Abtei Deutz.

Mynen dynst ende wes ich goes vermag, voers(creven). Lieve vruende. Uch ghenughe zo wyssen, dat ich uch eynen zunderlinghe boede ghesent have, die van Roem schiet op zynte Marchus dach [April 25], met dry bullen, der eyn was van der absolutien ende van den interdicht, dat gherelaxzeert es[1]), der ander brief was van den ghuldene jaer, dat uch verleent es eyn jaer langh[2]), de derde bulle es, dat ghyr hegheen vidimus dorven en selt[3]). Daernaer zo zende ich uch drie ander ghelighe brief[4]) met Jans Christoffers[5]) kneght, die van Rome ghynch op mey havent [April 30]. Dees 6 brief kosten 1150 dukaten, des ter paus zeer toernych is, want hy ment, dat hi van der absolutien alleyne solde ghehat haven 8000 dukaten. God weyt wael, wat lydens ende arbeyt haen dat ich ghehat have, heer ich den brief van der absolutien ghekrighen cost, dye nymen maghen en wolde. Ons herre god heeft uch in dezer zaghen gheholpen, den ghir hier van haet zeer ze danken. Om die ander zaghen zo herbey ich al daghe ende hope zo beholden, wes bescheyen ende reetlich es; ende zo den bryefen daerop ze maghen, sal men groes ghelt dorven, dat ghyr senden wylt, zo ghir hyerst moeght, want zo Roem zeer kustelich ligghen es. Ende van den 2200 dukaten zo haen ich noch omtrent 500 ende 50 dukaten, ende waer dat ghelt ghedaen es, daer sael ich uch gode ende bescheyen rekenscap van doen.

Voert zo scryeft mych, op wat jaer des paus heer Goeders zone vanme Herze[6]) syen grazi behyelt, anders en koste ich nyet wael voer hem gheherbeyden.

Voert zo wyst, zo waer der Abt van Dues uch wil aenspreghen voer schade ende smade, dat moet he doen voer den officiael, want dat den abt van synte Martyns nyet bevolen en es, dat uch lief mach

[1]) n. 5224. [2]) n. 5226. [3]) n. 5225. [4]) Gemeint sind die Duplikate. [5]) In der Vorlage: Xkristoffers. [6]) Joh. vom Hirze, Dr. iur., Kölner Offizial?

Digitized by Google

zien om voel zaghen wille, der smaden moeght ghir uch verantwerden metten protestatien, als uch huer advokaet wael raden sal, ende ymmer ziet, dat meyster Heynrich van Duren huer advokaet si. Al ander zaghen haen ich uch ghescreven met dye voers(creven) boeden. Ghebyet mych zo onzen heren. God zy met uch.

Scriptum Rome, 12. die maii.

Jan van den Nuwensteyn,

doctoer in loy.

Adresse: Egregiis viris Johanni Quattermarch et Cononi de Mauenym, civibus Coloniensibus, amicis suis predilectis, Colonie.

Orig. a. Papier wie bei n. I.

Gedruckt Qu. 5, 317 zu 1384.

VII.

[1394] Juli 8. Rom.

Joh. v. Neuenstein an St. Köln: hat ihre Briefe gestern erhalten; bittet, mit den erlangten Bullen zufrieden zu sein, indem er einige Bestimmungen derselben erläutert.

Minen willigen deinst alle wege vurschreven. Leve herren. Ich bin zůmaill vroẙ, dat yr uch as balde van der absolucien ind relaxacien verrecht hat ind des sangs as endillichen gebruycht, as ich verstanden han ind ůweren breven, dẙ mir der knecht gesteren brachte.

Ind wist, as ir mir geschreven hat, dat ich behaldin wille, dat des offers, de geoffert sall werdin in deẙ kirchen[1]), eyn deil sůle gekeirt werdin zu dem bůwe des moynsters van Důytze, off dat man den mit ůweren rade keren sůle in bů der kirchen, da er geoffert wirt, dat ich dat mit dem eirstin gerne behaldin hette und neit behaldin kůnde ind neit anderwerff darumb bitten dar, want gemeillichen in dem hove van Rome davan reede ind wort sint, dat unse geistliche vader der pays ůwer steede volkomilicher gracie in dem jůbileo gedain have, dan eyncher steede off herren vurzijden gescheit sij, und dey Romer sich davan beclagint, want sij meynent, id si ẙrem lande und ẙre steede hinderlich, ind geleůfen, wert noch zu gescheen, dat ichs eit as volkomillichen behaldin mochte; darumb bidden ich, dat ir uch davan laist genogen.

Vort van dem anderen půnt, davan uch zwijfelt, dat dey gracie van dem jubileo neit en sůle zu staden stain den, dẙ in dem guldin jaere zu Rome waren ind dat Roemsche afflais erwůrfen, wist, dat ich des wal syn hatte, ind umb dat půnt ind ander sůnderliche půnte

[1]) Der Bulle zufolge, Qu. 6, S. 223/224, sollte das Opfer ganz zum Nutzen der betr. Kirche verwandt werden.

Digitized by Google

vil arbeit hatte, ee ich dey behaldin mochte; und doyt dȳ bullen wal leesen, so is dat půnt genzlichen ind clairlichen in der bullen begriffen in der clausillen, da geschreven steit: ‚Eciam illarum, que dictas urbis ecclesias et basilicas dicto anno visitarunt aut alias huiusmodi indulgencias auctoritate apostolica obtinuerunt etc.‘[1]).

Ouch wist, dat dȳ bulle van dem vidimus[2]) wal gemacht ind besůnnen is, ind darumb sijt davan zufreden, want ir da van geynre reformacien behovet, ind des ir begeert, dat gifft uch dȳ bulle ind dat recht ůs der bullen.

Vort in den anderen půnten, dȳ mir van ůweren wegin bevolen sint, wist, dat ich mich darumb sere gearbeit han ind mit allem vlijsse arbeiden wil, zů doyn allt, dat ich vermach, ind want unsen geistlichen vader den pays důncket, dat er uch das groisse gracie in der absolucien gedaen have, as eit vil gescheet sij, ind ouch in dem jubileo, dat er uch den as volkomillichen verleent have, darumb is er hart in den anderen půnten ind meynet, uch sulde bilchen genogen, und ich en sulde van uweren wegen neit me bidden, doch hoffen ich, ich sůle kurtlichen eyne gůytliche antwerte krijgen. Got si mit uch. Scriptum Rome 8. die iulii.

Jo(hannes) de Novolapide, legum
doctor, servitor vester, etc.

Adresse: Magnificis viris dominis magistris civium et consulibus civitatis Coloniensis, dominis meis precipuis.

Orig. a. Papier mit Siegelspur wie n. IV.

VIII.

[1394] Juli 11, 24. Rom.

Joh. v. Neuenstein an Joh. Quattermart: Rückkunft des nach Köln gesandten Knechtes Juli 7; erläutert mehrere Bullen; Aufregung der Römer wegen des Kölner Jubeljahres; Förderung des jetzt zu Köln wohnenden Nicl. Christofori. Juli 11. Nachschrift: Abrechnung. Juli 24. Nachschrift: Antwort auf Brief der Stadt; Sache des Mönches Christian.

Mynen dynst ende wes ich vermach, voers(creven). Lieve vrůnt, uch ghenůghe zo wyssen, dat der kneght, den ich uch sende zo Coelen, weder ze Roem komen is often 7. dach van julio met uren brieven ende bullen, dye mych weder ghesent syen, daer uch ghenůghe of zo wissen, dat dat hyerste půnt, daerom ons heren die bulle van jubileo gheren ghereformeert hadden, steyt in der bullen bescheydelich ghescreven, die ich uch weder zende in de 16. rye in der clauzulen, daer ghescreven steyt: ‚Eciam illarum, que dictas urbis ecclesias et basilicas dicto anno visitarunt aut alias huiusmodi indulgenciam auctoritate

[1]) Vgl. Qu. 6, S. 222 unten. [2]) n. 5225.

Digitized by Google

apostolica obtinuerunt etc.'[1]), ende deze selve clausele men mych zeer noede gaf. Dat ander pûnt als van den hoffer etc.[2]), des en kost ich nyet beholden, noch en dars hoech nyet heysghen, want de Romeyne den paus zeer strûven ende schilden, ende oech der gans hof van Romen zeer zoernych ende ze onvreden sien, dat der paus van Coelen Roem ghemaeght heeft. Ende dychwile zo haen ich mych ontzien, dat der paus zoude dat annum jubileum wederroven haen. Die ander bulle als van den vidimus[3]) en derf hegheender reformatien, want nymen anders en mach absolveren die onghehoerzamme als van den vidimus weghen, dan der paus; ende dat hadde ich tevoren wael verzonnen. Oech zo haen ich ghelichwale nû raet daerof ghehat metten gheleersten van den hove, dy mych alzo saghen ende schimpen, dat men daervan swyvelt. Voert zo wyst, dat ghir in der abzolutien, die ich uch sende, zwey absolutien beholden haeft, dat es als van den mûnster van Dûes, zo myr bevolen was, ende van der kerspelkerghen[4]), die ghir oech in hat, des mych nye ghewaghen en was; ende waer mynt alzo nye beholden en hadde, zo hadde men ghelighewael interdicht gheholden om der selver kerghen wille. Om die anderen pûnten, dye mych bevolen sien, zo haen ich vaest gheherbeyt ende herbey aldaghe ende hoffen, kort eyn gode antwerde zo havven, alzo ich onsen heren ghescreven have ende scrief, ende copiam unser heren briefs ich uch zende. Voert zo wyst, dat dat aflaet van Kolomadio[5]) nyet en es, zo dat nyet en doegh daerom gheherbeyt ende etzoûwe groes herringhe inbrenghen.

Jan Kristoffer ende sien ghesellen bidden onsen herren ende uch, dat zi ende ghir wilt Nyclaes Kristoffers[6]) bevolen haven, die ze Coelen nû wont. Ghebiet mych zo onzen herren. God zi met uch. Scriptum Rome 11. die mensis julii.

Johan van den Nûwensteyn,
doctoer in loy.

Jan, als van den 300 dukaten[7]), daer ghi mych van screeft, zo wyst, dat daervan ghenomen heeft Swederus de Cruce[8]) 120 dukaten, zo dat daer noch sien 180 ducaten. Daer sende ich uch eyne brief van aen Paulus, die dat ghelt sal weder keren Ruelkin van Odendorp[9]), die dat cambium maghte. Ende vân den 120 dukaten so wil Swederus rekenscaf doen, zo wy hi die hûet ghegheven heeft in zaghen, als hem heren Gheraert Roetstoch bevolen hadde. Oech zo wyst, dat Swederus hegheen ander cauzi ghedaen en heeft, dan Jan Kristoffer, als dat hi meghtich was, dat ghelt of ze nemen van heren Gheraer(t)s weghen, ende daeraf zo gheloeft hy, Jan Kristoffer scaet-

[1]) Qu. 6, S. 222 unten. [2]) Vgl. Beilage VII, Anm. 1. [3]) n. 5225. [4]) Gemeint ist die Deutzer Pfarrkirche im Gegensatz zum Kloster. [5]) Welcher der Kirche S. Maria in Capitolio verliehen worden war; vgl. S. 76 Anm. 7. [6]) Über die Geschäftsführung dieses Bankiers gibt S. 88 näheren merkwürdigen Aufschluss. [7]) Ein Vergleich mit der Abrechnung (Beilage III) zeigt, dass das folgende private, nicht städtische Aufträge betrifft. [8]) Diese Person kann ich sonst nicht nachweisen. [9]) Kölner Bankier.

Digitized by Google

loes ze holden; ander en heeft hi hegheen cauzi ghedaen, als Jan Kristoffer zeet; heren Swederus sal ze lande komen, die ghir hier van moeght aenspreghen.

Eyer ich deze brief heweg cost ghesenden, so quam mych onzer heren brief ende der uren, daer ich onzen herren op gheantwert have, ende die copie senden ich uch[1]). Voert zo wyst, dat Conrardus Onroede in brueder Kerstien[2]) saghe nyet ghedoen en kan, want der paus in gheender wijs der monghe zaghen sych onderwynde wille; doch zo haen ich die zaghe zo mych ghenomen, ende wille daerynne herbeyden naer mynder maght. Got sy myt uch. Gruest mych myne vrůnde. Scriptum Rome in vigilia Jacobi apostoli.

Adresse: Egregio viro Johanni Quattermarch, civi Coloniensi, amico carissimo.

Orig. a. Papier wie n. IV. Dazu Beilage: [1394] Juli 24. Rom.

IX.

[1394] Juli 24. Rom.

Joh. v. Neuenstein an Stadt Köln: über die Bullen vom Jubiläum und Vidimus; Einlösung der Wechsel durch Joh. Christoferi u. Gen.; diese bitten um Zuwendung von Wechseln an Nicl. Christoferi.

Copia littere misse dominis meis magistris civium et consulibus civitatis Coloniensis per Jo(hannem) de Novolapide etc.

Minen willigen deinst allzijt vurs(chreven). Leve herren. Ich han anderwerff intfangen ůwer breve, in welchen ir schreift, dat ir bas hat doen leesen dey bulle van dem jubileo, ind dat ir underwijst sijt van dem půnte, darvan uch zwiifelde; des ich wal zufreden bin. Ouch wist, dat ir geynre reformacien behovet van der bullen des vidimus van uwer steede wegen, as ich uch zu anderen zijden geschr(even) han. In den anderen půnten, dẙ mir van uweren wegen bevolin sint, wil ich allen mynen vlijs zukeren. Vort wist, dat Johannes Cristoferi ind syne gesellen mir willent genogde doen van den cambienbreven, dẙ ir mir nů zweifeldich gesant hat; ind der selve Johannes ind syne gesellen biddent uch vlijsslichen, dat ir behulffich ind goderhande sijt Nicolao Cristoferi[3]), ind sůlt ir off eynch uwer vrůnt weessel doen, dat ir den doen wilt mit dem selven Nicolao. Got sij mit uch. Scriptum Rome in vigilia beati Jacobi apostoli.

Abschrift a. Papier. Beilage zu [1394] Juli 11, 24. Rom.

---

[1]) Beilage IX. [2]) Vgl. S. 71 Anm. 1. [3]) Vgl. S. 82 Anm. 6.

Digitized by Google

X.

[1394.]

Verzeichniss der durch Johann v. Neuenstein im römischen Hofe erwirkten Bullen für die Stadt u. Universität Köln [1]).

Dit is, dat uns her Johan vanme Nuwensteyne vur uns und unse stat in dem hoyve van Rome behalden hait nû in der schickungen, dat wir yn zo Rome geschickt hadden.

[1.] Zome yersten hait hee uns behalden eyne absolutie, dat wir uss dem banne quamen as van des moensters weigen zo Duytze ind van der kirspelskirchen, die mit ingenoymen was, ind dat uns der sanck davan weder wart [2]).

[2.] Item hait hee uns behalden dat gulden jair eyn gantz jair, gelijch as dat zo Rome geweist is, ind wat davan veldt, dat gehuert uns half zo in urber des buwes zo Duytze [3]).

[3.] Item hait hee uns behalden eyn privilegium zo ewijgen dagen, dat wir up geynreleye brieve, die behalden synt of namails moechten werden, unse stat antreffende, geyne vidimus en behoyven, ind so we dar untghain were, de seulde in des paess ban gevallen syn [4]).

[4.] Item hait hee uns behalden eyne confirmatie van dem paesse up alle der steede privilegie, sij syn verleent van peessen, keyseren, roempschen koenyngen, ertzbusschoven of van anderen herren [5]).

[5.] Item hait hee uns behalden eyn privileigium, dat wir eyn beneficium moigen fundyeren, in wat stat of up wat altairs wir willen, ind wir ind unse nacoemelinge dat selve beneficium gheven, wem wir willen, umb dem raide morgens vur syme upgange misse zo leisen [6]).

[6.] Item hait hee uns behalden, dat der paess verbuydt ertzbusschoven ind vort alremallige under pijnen syns bannes, dat nyeman geynreleye heltom uss Coelne verwandelen, gheven noch verkouffen en sall [7]).

[7.] Item hait hee uns behalden, so wilch zijt eynich bennich man zo Coelne kumpt, darumb der sanck geburt zo leigen, dat man zer stunt, na dem de bennyge man uss Coelne komen is, weder syngen mach ind sall [8]).

---

[1]) Diese durchaus gleichzeitige Aufzeichnung nimmt bemerkenswerther Weise auch die unzweifelhaft von Rose und vielleicht auch von Meister Dietr. v. Münster 1393 erlangten päpstlichen Privilegien (n. 6, 12, 15, 18; vgl. n. 4, 7, 14) für Neuenstein in Anspruch. Schwerlich hat dabei die Absicht vorgewaltet, die bedeutenden Verdienste Neuensteins noch grösser darzustellen, sondern das Bestreben, den wesentlichen Inhalt der in den Jahren 1393 und 1394 erhaltenen Vergünstigungen in knapper, gemeinverständlicher Form unter einheitlichem Namen zusammenzufassen. Alle Originale sind noch im Stadtarchiv vorhanden. [2]) Urk. n. 5224, 1394 April 14. [3]) n. 5226, 1394 April 16. [4]) n. 5225, 1394 April 16. [5]) n. 5310, 1394 Aug. 2; vgl. n. 5080, 1393 Okt. 30. Der Grund der doppelten Privilegienbestätigung ist nicht klar; jedenfalls ist die durch Neuenstein erreichte Confirmation kostenfrei erfolgt. [6]) n. 5311, 1394 Aug. 2. [7]) n. 5083, 1393 Nov. 3. [8]) n. 5315, 1394 Aug. 2; vgl. n. 5081, 1393 Okt. 30. Auch hier ist ein Grund für die Erneuerung des Privilegs nicht abzusehen.

Digitized by Google

[8]. [fol. 1b.] Item hait hee behalden, so wanne interdickt zo Coelne gehalden wirt, da der rait sunderlingen geyne schoult an en hait, dat dan der rait zer zijt sitzende in eynre kirchen, capellen of goitzhuyse of up eynre anderre erbere stat, wa sij willent, misse hoeren moigen[1]).

[9.] Item hait hee behalden, dat der rait zer zijt, up wilchen steeden of enden hee wilt, yem misse doin leisen mach[2]).

[10.] Item hait hee behalden, dat der rait zer zijt yem vur dage misse doin leisen mach, so wanne hee des behoift[3]).

[11.] Item hait hee behalden, also as van alders die kirchenmeistere die gravere ind die stoele in den kirspelskirchen zo bewaren ind zo keren plagen in urber der kirchen, dat man die gewoende vortan also halden sall; ind of eynich pastoir dar untghain syn weulde, dem mach man darvur zosprechen vur dem abde van sent Mertijne zo Coelne of vur dem dechen van sent Pauwels zo Luytge of vur dem dechen zo sent Salvatoirs zo Utricht, die richtere uns der paess darup gegheven hait[4]).

[12.] Item hait hee behalden, dat der paess des heilgen cruces elter zo sent Marien (Maltzbuchel) gegheven hait alle dat aflais, dat paess Leo ind alle andere peesse dem selven elter gegheven hadden, ee (hee) upgebrochen wurde[5]).

[13.] Item hait hee uns behalden eyn privilegium van aflais, mit namen up den drutzienden dach ind up der heilger drijer koenynge dach translatio, yecklige der vurschreven dage ymme doyme zo haven alsulchen gnade ind aflais, als zo Assijs is des yersten ind des zweyden dages in dem augste, dat man zo Rome ind vort in dem gantzen lande heldt, dat sij a pena et a culpa, davan hee uns ouch die legende bracht hait, wie dat aflais dar komen sij[6]).

[fol. 2.] Ind vort eicht dage na yeckligem der vurschreven hoygezijde hoilt man ymme doyme alle dage 10 jair ind 10 karenen aflais[7]).

[14.] Item hait hee uns behalden, dat wir die heilgen setzen moigen, so wanne wir nü willen, an, ind as dan vort zo yeckligen sieven jairen zo ewijgen dagen zo; ind so wanne die heilgen also gesat werdent, so moigen wir die doin dragen as manchen sundach, as wir willen; ind up yeckligen sundach, as man die heilgen setzt,

---

[1]) n. 5314, 1394 Aug. 2. [2]) n. 5313, 1394 Aug. 2. [3]) n. 5312, 1394 Aug. 2. [4]) n. 5316, 1394 Aug. 2. [5]) n. 5084, 1393 Nov. 3. Dieser Artikel fehlt in dem Abdrucke (Qu. 6, S. 313); er ist zwar in dem auch von den Qu. zu Grunde gelegten Concept n. 1 durchstrichen, aber durch ein von derselben Hand an den Rand gesetztes ‚valet' wieder in Kraft gesetzt. Die eingeklammerten Wörter sind aus Concept n. 2 ergänzt, welches ebenso wie die Copie n. 3 den Artikel ohne Bemerkung mittheilt. [6]) Diese Legende habe ich nicht aufgefunden. [7]) n. 5326, 1394 Sept. 2; jetzt auch verzeichnet von Korth, Liber privilegiorum maioris ecclesie Coloniensis (Ergänzungsheft III der Westdeutschen Ztschr.) S. 193, n. 398.

Digitized by Google

hait man in der[1]) kirchen, da sij dan steent, alsulchen gnade ind aflais, as zo Fenedijen[2]) is up unss herren upvartz dach, dat is a pena et a culpa, als man dat in dem hoyve van Royme ind in dem gantzen lande heldt, ind davan hee uns ouch eyne copia[3]) brach hait; ind die andere dage, die tusschen den sundagen synt, die wijle die helgen steent, hait man yecklichs dages 17 jair ind 17 karenen aflais[4]

[15.] Item hait hee behalden eyn privilegium, dat unse gemeyn studium noch geyne studenten da ynne sunderlingen of des studiums dyenere up geyne yre brieve vidimus en behoyvent, id sij in dem buschdom van Coelne, van Triere ind van Maentze; ind so we dar untghain were, de seulde in des paess ban gevallen syn[5]).

[16.] Item hait hee behalden, dat 20 personen, sij syn priesters of prelaten, in dem studio zo Coelne moigen keyserrecht hoeren ind leysen 10 jair lanck; ind as die 10 jair umb synt, of dat bynnen den selven 10 jair yrre eynich van stat voere, in des stat mach man eynen anderen setzen, ind also zo ewijgen dachen, wiewail dat doch in dem gemeynen rechte verboiden is, ind ouch die peesse dit vurmails nyemanne verlenen[6]) en woilden noch en plagen zo doin[7]).

[17.] [fol. 2b.] Ind hait hee uns behalden, dat wir in eyme yecklligen gesthichte ind cloister bynnen Coelne, da canoenchs provenden synt, die yerste provende, die da vellich wirt, gheven moigen eyme meister van unsme studio, den wir darzo kiesen willen mit dem rectoir; ind so wilch der meister aflivich wurde, off ouch of yrre eynich nyet en dede, dat yem van des studiums weigen geburde, in des doiden of versumeligen stat moigen wir mit dem rectoir eynen anderen meister uss unsme studio setzen, as ducke des noit geburt zo ewijgen dagen zo[8]).

Alle diese vurg(eroirten) privilegie synt behalden zo ewijgen dagen[9]).

[18.] Item hait hee behalden, dat wir haven zu sent Marien Maltzbuchel up unser vrauwen dach visitatio van der yerster vespertzijt zo der anderre ye van sieven jairen zu seyven jairen alsulchen aflais, as in unser vrauwen kirche zo Calamadien is up sent Johannes dach baptisten decollatio, ind dit aflais sal zierst anghayn in den jairen unss herren 1398 up unser vrauwen dach visitatio[10]).

Zwei nur in der Schreibung abweichende Entwürfe und eine gleichzeitige Abschrift a. Papier.

Gedruckt Qu. 6, n. 209 nach Entwurf n. 1, dem auch obiger Wiederabdruck folgt.

---

[1]) Qu. 6, S. 314: den. [2]) Ebenda: feiredyne! [3]) Diese Copie hat sich noch nicht wiedergefunden. [4]) n. 5328, 1394 Sept. 10; vgl. n. 5096, 1393 Nov. 14. Heranzuziehen ist Beil. IV, S. 76 Anm. 6. [5]) n. 5085, 1393 Nov. 3. [6]) Qu. 6, S. 314: uerloven! [7]) n. 5322, 1394 Aug. 23. [8]) n. 5330, 1394 Sept. 16. [9]) Dieser Schlusssatz wird von allen 3 Vorlagen vor der nachgetragenen n. 18 gebracht; die Qu. 6, S. 315, setzen ihn hinter n. 18. [10]) n. 5097, 1393 Nov. 14. Vgl. Beil. IV, S. 76 Anm. 7, VIII, S. 82 Anm. 5.

Digitized by Google

XI.

[1398] März 2.

Stadt Köln an Herrn Peter Hattrop, Küster zu Soest: leugnet ihre Verpflichtung zu Schadenersatz an ihn wegen seiner Beraubung und Verwundung bei Romfahrt in städischem Dienste.

An hern Peter Hattorp, custer zo Soyste, unsen guden vr(unt).

Her Peter, gude vrunt. As ir uns geschr(even) hait, wie ir in unser stede dyenste up dem wege van Royme geschynnet, berouft ind gewunt sijt etc., han wir verstanden ind laissen uch wissen, dat uns davan nyet kundich en is; mer wir han ouch wail verstanden, dat wir uch van den sachen nyet schuldich en syn, nadem sich die hant ergangen, ind darumb so wilt uns vurder noitdadingen erlaissen. Datum sabbato post dominicam invocavit.

Briefbuch 3, 138b. Verz. Mittheilungen 4, S. 81.

XII.

[c. 1400] Juni 15.

Herm. Rose, Dekan von S. Johann zu Os[nabrück], an St. Köln: bittet um Abstellung der Ansprüche Peter Hattrops von Soest, der als sein Begleiter auf der Romreise tödtlich verwundet worden war.

Mynen ewyghen wyllighen denst to allen tijden vorg(escreven). Leven ghenedighen heren unde bysunders guden vrunde. Ich begher iuwer genade to wetten, dat her Peter Hattorp van Zoest my anspreckt alz van iůwes denstes weghene, zo he myt my to Rome reet in iuwer unde der stede zaken, dar he over gewůndet unde geslaghen wart in den doet, alz alle dusser vorg(eroirter) zake meyster Johanne van Nůwenstene, iuwer genade papen, wal kundich ys; warumme bydde ich iuwer genade vleliken unde denstliken, dat gij my de ansprake myt em afleggen wyllen, went ik truweliken my in den zaken bewyset hebbe, alz gij alle daghe wal vyndet unde vynden moghen. Datum ipso die Viti et Modesti martirum meo sub sigillo.

Hermannus Roze, decanus sancti Johannis Os(naburgensis), servitor vester, etc.

Adresse: Den ersamen vursichtighen wysen heren burgermeyster unde rade der stede van Colne, mynen leven genedighen hern unde guden vrunden, dentur.

Kanzlei: Domini decani ecclesie sancti Johannis Osnaburgensis petentis, quod satisfiat domino Petro de Hattorpe alias vulnerato.

Orig. a. Papier (undatirt, 14. Jhdt., Hattorp n. 1) mit Spur des zum Verschluss eingehängten ovalen Siegels.

Digitized by Google

XIII.

[c. 1400.]

Stadt Neuss an Stadt Köln: bittet um Verwendung bei Stadt Lucca gegen den aus Köln weggezogenen Lombarden Nycolaus Christofori, dessen römische Wechsel unbezahlt zurückgekommen sind [1]).

Unsen dinst ind so wat wir gůtz vermogen, vůrscreven. Leven herren ind vronde. Wir begheren ure ersamer wisheit zů wissen, dat wir sachen gaynde haven in dem hoeve zů Romen, darumb dat wir gelt hadden doen weselen ind genomen weder eynen lůmbarden mid namen Nycolaus Christifori, die bynnen ure stat wonde, ind die uns litteras cambii gegheven hadde, as 50 swaire rynsche gulden ind 4 gulden zů wesel, weliche gulden unsen vronden zů Rome nyt worden en synt, ind die vůrscreven Nycolaus uysser ure stat růmich worden is, as yr wail wissen moget, ind unse vronde van Romen uns die litteras cambii weder gesant haven, ind wir seyder na dem vůrscreven Nycolaus gevordert haven, also dat wir nů vernomen haven, dat hie sij ind woene in der stat van Lůyck, ind bidden darumb ure ersame wisheit dinstlichen, nadem dat ure stat da namkůndiger is, dan die unse, dat yr uns eynen brieff gheven wilt an die vůrscreven stat van Lůyck, dat sij van unser wegen meister Cristian Schultijt van Aychen, die eyn mester is in medecinen, behulpliche ind gůnstliche syn, den vurscreven Nycolaus zů verrichten ind zů halden, dat hie mester Cristian van unser wegen die vůrscreven 54 rynsche gulden ind schaide ind koist, den wir des geleiden haven, verrichte ind bezale. Ind wilt hir bij also gůnstlichen doen, as wir uch vůl trůwen, ind off wir yd vermochten, umb uren wille zo doen in gelichen off anderen sachen, dat gerne zu doen. Goit gespar uch gesůnt. Datum opidi Nussiensis sub sigillo.

Magistri opidanorum scabini et consules opidi Nussiensis.

Adresse: An die vůrsichtige ersamen wise lůde bůrgermestere rait ind andere bůrgere der stat van Colne, unsen leven herren ind vronden.

Kanzlei: Opidi Nussiensis ad scribendum versus Lucam.

Orig. a. Papier (undatirt, 14. Jhdt., Neuss n. 4) mit zum Verschluss eingehängtem beschädigten Siegel.

---

[1]) Vgl. S. 82 Anm. 6, S. 83 Anm. 3.

Digitized by Google

IV.

Nachrichten.

Nachtrag zum Urkunden-Inventar.

Es kann nicht ausbleiben, dass in einem Archiv von dem Umfang des stadtkölnischen die Ordnungsarbeiten, welche sich gleichmässig über alle Zeiten der städtischen Geschichte erstrecken müssen, fast an jedem Tage neue Beiträge auch für die ältesten Theile, die doch am gründlichsten untersucht wurden, noch ans Licht bringen. Immerhin ist trotz der neuen Nachträge, welche sich so ergeben, die Bearbeitung der vorhandenen urkundlichen Quellen für die ersten 250 Jahre der städtischen Geschichte jetzt nahezu erschöpft. Einige Nachzügler, wohl nicht die letzten, mögen an dieser Stelle ihren Platz finden. Das hiernach verzeichnete Dokument vom Jahre 1397 wird im nächsten Hefte dieser Zeitschrift seiner Bedeutung gemäss gewürdigt werden; es tritt grade zu rechter Zeit hervor, um einer viel behandelten Frage von allgemeinem Interesse eingereiht zu werden.

1290 Febr. 3	Der Offizial widerruft einen zwischen dem Apostelstifte und dem Vogte Gerhard v. Bell gefällten Spruch. Lat. (1289, crast. purif.) Pgm., S.Einschnitt, abgelöster Umschlag. (553b)
1356 Jan. 2	Metza, Witwe Gerh. v. Odenkirchen, al. von Neuss, jetzt Frau Reinhards v. Achen, verzichtet auf Ansprüche gegen S. Aposteln wegen Hof in Müngersdorf (Mundistorp). Lat. M. Z. (sabb. p. circumc.) Pgm., 6 S.Einschnitte. (2155a)
1396 Okt. 7	Joh. Berswort, Pfr. zu S. Reinold zu Dortmund, Leibrente. S. (5812a)

Digitized by Google

1397 Dec. 2 | Arnold, Abt zu Dickeninghe, Prof. decr., gibt ein Gutachten über 6 Fragen betr. geistliche Genossenschaften [Brüder vom gemeinsamen Leben] und Lesung geistlicher Bücher in der Volkssprache. Lat. (dom. prima in adventu dom.) Pgm., S.Einschnitt. (6122a, GB)

Kölnische Kolonisationen in Polen.

Zu derselben Zeit, da die Kaufleute von Köln und die Niederrheinländer, die ihnen folgten, mit ihren Waaren über den Kanal fuhren und den englischen Markt zu beherrschen begannen[1]), waren sie in ihrem kaufmännischen Geschäfte auch schon mit dem Südosten und dem Osten Europas vertraut, mit Österreich, Ungarn und Polen. Jene Verbindung ist bisher vornehmlich ins Auge gefasst worden; diese war indess nicht weniger rege und wird durch eben so viele Zeugnisse belegt. Wie immer, hat auch hier der Handel den andern Bethätigungen menschlichen Wirkens die Bahn eröffnet: waren seit dem Beginn des 12. Jahrhunderts polnische Kaufleute nach Köln gekommen, um hier wie die andern das Recht der Kaufmannsgilde zu erwerben, so erfolgte, nachdem drüben die Kölner den Boden längst erkundet hatten, nun nach der Mitte des 12. Jahrhunderts ein grosser rheinischer Vorstoss nach dem Osten, dessen Zweck die Civilisirung der Menschen, die Kolonisirung des Landes war. Es wurden drei Klöster gegründet nach der Regel der Cisterzienser, die in Altenberge bei Köln lebten. Vierhundert Jahre haben sie bestanden, dann wurden sie polonisirt und gingen für die europäische Bildung verloren. Sie hatten ihr ohne Frage gedient: der Untergang, der sich genau beobachten lässt, darf als ein Verhängniss erfasst werden, welches das zügellose Kaiserthum verschuldet hat wie vieles andre. Was die Kölner Bürgersöhne, die Jahrhunderte hindurch in das Gebiet der Warthe gepilgert waren, halb Kaufleute, halb Mönche, dort im Sinne Europas geschaffen hatten, wurde von den slavischen Eindringlingen übernommen und dem Todesschlafe überliefert. Die geschichtliche Forschung hat sich bemüht, diesen Abschnitt deutscher Volksgeschichte und deutschen Kolonistenlebens wieder anschaulich zu machen, eine Erinnerung zu erwecken, die an sich fruchtbar werden kann für die Wissenschaft wie für die ernsten Aufgaben des heutigen Tages.

---

[1]) Vgl. u. a. mein Hansisches Urkundenbuch Bd. 3, S. 296 Anm., S. 379 ff., S. 388 ff., S. 393.

Digitized by Google

In diesem Sinne wurde in dem zweiten Hefte der „Mittheilungen“ das Archiv des Cisterzienser-Klosters Lond an der Warthe erschlossen; Herr Dr. Perlbach, damals in Greifswald, jetzt in Halle, widmete der Erläuterung seine Kenntnisse von der Geschichte und der Sprache von Polen[1]). Eben in demselben Sinne wird jetzt von der Historischen Gesellschaft in Posen ein Urkundenbuch der drei kölnischen Klöster Lond, Lekno und Obra unternommen[2]), für welche das stadtkölnische Archiv zahlreiche Beiträge spendet.

In allerjüngster Zeit hat man an den Klostermauern von Lond Reste mittelalterlicher Baukunst gefunden, mit ihnen die Spuren alter Wandmalereien aus dem Ende des 14. Jahrhunderts, die unverkennbar rheinischen Ursprunges sind: Abbildungen des jüngsten Gerichtes, der 5 klugen Jungfrauen, S. Johannes des Täufers, der Anbetung der hl. drei Könige, S. Georgs und S. Martins[3]). Eine willkommene Parallele bietet die Herausgabe eines Todtenbuchs von Lond in den Monumenta Poloniae historica t. V von Dr. W. Kętrzyński, Lemberg 1886 (Liber mortuorum monasterii Londensis ordinis Cisterciensis), deren Kenntniss wiederum der Vermittlung von Hn. Dr. Perlbach zu verdanken ist. Die späte Handschrift aus dem 17. Jahrhundert in der Seminarbibliothek von Wloclawek ist für unsern Gegenstand unschätzbar; es ist erspriesslich, die Aufmerksamkeit auf die Veröffentlichung zu lenken.

Als einmal im Jahre 1502 die Bürgermeister und der Rath von Köln dem Abt und den Brüdern von Lekno vier Bürgersöhne dieser Stadt, die dem Kloster dort zustrebten, zu freundlicher Aufnahme empfahlen, forderten sie für die Pilger dieselbe Gunst, die sonst immer den Kölnern dort zu Theil ward, „juxta vim et tenorem fundacionis ejusdem monasterii“[4]). Der Brauch, der sich hierin andeutet, die Verbindung, welche sich in den Worten ausspricht, spiegelt sich in den Eintragungen des Todtenbuches wieder. Es ist nur von geringem Umfange, keineswegs vollständig, mit vielen Lücken und ohne Schluss überliefert. Aber selbst in diesem Zustande weist es kölnische und rheinische Namen und Personen in überraschender Zahl nach. Zum Theil sind sie gekennzeichnet durch die ausdrückliche Bestimmung der Herkunft, zum Theil durch die Namen, welche dem polnischen Osten fremd, dem rheinischen Westen aber eigenthümlich sind: die Volbero, Rutgerus, Gobelinus u. a. darf man unbedenklich für ihn in Anspruch nehmen; gewisse Zunamen sind nur hier geläufig. Nachdem unter diesem Gesichtspunkte die Listen des Todtenbuches durchgegangen

---

[1]) Man beachte neben diesen Regesten die Ergänzungen von Korth in den Mittheilungen Heft 10, S. 93 (nebst Anm. 1 u. 2). [2]) In Bearbeitung von Dr. Hockenbeck in Wongrowitz. [3]) Freundl. Mittheil. von Dr. Perlbach nach einer Abhandlung des Krakauer Professors Luszczkiewicz in den Berichten der kunsthistorischen Kommission daselbst. [4]) Brief des Rathes von 1502 Juli 11 im Stadtarchiv, Abthl. Kloster Lond.

Digitized by Google

sind, wird in den nachstehenden Zeilen eine Übersicht über die Rheinländer gegeben, welche in den kölnischen Klöstern in Polen oder für sie einst gelebt und sich in der Erinnerung erhalten haben, in so fern diese nicht durch Willkür und Missverstand getrübt worden ist.

Jan.	1	dominus Henricus Butgen abbas Landensis [1]).
„	1	frater Johannes conversus de Valle sanctae Marie [2]).
„	6	frater Rutgerus monachus et sacerdos.
„	10	dominus Henricus Buscraff abbas Landensis [3]).
„	12	frater Philippus monachus et sacerdos, quondam abbas [4]).
„	13	Henricus civis Coloniensis cum filiis et filiabus suis.
„	18	reverendus dominus Henricus Poilen abbas Landensis 1418 [5]).
„	18	Volbero conversus.
„	23	dominus Conradus abbas Luknensis [6]).
„	25	Joannes de Attendar [7]) cum uxore, filiis et filiabus suis.
„	28	dominus Petrus Blasbaleus [8]) abbas Wagrovecensis [9]).
Febr.	3	Joannes de Nida civis Coloniensis cum uxore [10]), filiis et filiabus suis.
„	8	frater Wolbero monachus et sacerdos.
„	14	Arnoldus civis Coloniensis et uxor ejus cum filiis et filia.
„	17	Engelbertus monachus et sacerdos, quondam abbas [11]).
„	21	frater Rutgerus conversus.
„	21	frater Gerardus plebanus in Lynda 1447.
„	22	frater Rutgerus monachus et sacerdos, cellerarius.
„	28	Wigmanus conversus.
März	1	frater Alardus conversus.
„	13	frater Jacobus quondam abbas.
„	15	dominus Henricus abbas de Lukna [12]).
„	18	Joannes Koppart [13]) cum uxore, filiis et filiabus suis.
„	19	Hermanus Jevogiel [14]) civis Coloniensis.

[1]) Ein Kölner, Abt seit 1525, starb 1551, vgl. Kętrzyński S. 7, Perlbach in den Mittheil. 2, S. 80, 81. [2]) Doch wohl Marienthal bei Wesel. [3]) Nach dem polnischen Herausgeber der Vorgänger Butgens; ein „Busschop, Bischop“ ist jedenfalls zu verstehen. [4]) Dem Herausgeber unbekannt. [5]) Seit 1416 nach dem Herausgeber; die Poil, Poile sind Kölner Bürger am Ende des 14., Anfang des 15. Jh. [6]) Nach dem Herausgeber 1458—1463. [7]) Kölnische Familie. [8]) D. i. Blasebalg. [9]) Wongrowitz-Lekno. [10]) „uxoribus“ ist wohl nur Druckfehler. [11]) Dem Herausgeber unbekannt. [12]) Mehrere im 13. u. 14. Jh. [13]) Die Coebaerd, Cobber kamen von Mecheln und wurden im 14. Jahrh. in Köln ansässig, vgl. mein Hansisches Urkundenbuch Bd. 3, n. 449 u. Anm. 1. [14]) Eine durchaus polonisirte Form, hinter welcher Hr. Dr. Perlbach, der Gebräuche der polnischen Sprache kundig, den Namen Antvogel (Ente) vermuthet, sicher mit Recht.

Digitized by Google

März	20	frater Tylmanus monachus et sacerdos, plebanus in Lynda, quondam abbas [1]).
„	22	frater Golblinus [2]) monachus et sacerdos 1427.
„	23	reverendus dominus Joannes abbas Landensis [3]).
„	24	frater Rutgerus conversus.
„	24	frater Tylmanus monachus et sacerdos in Hensterbach [4]).
Apr.	2	frater Bernardus monachus et sacerdos, confessor in Ryndorff.
„	4	frater Tylmanus conversus.
„	5	frater Lambertus monachus et sacerdos.
„	11	frater Lambertus monachus et sacerdos.
„	12	dominus Theodoricus abbas Landensis [5]).
„	20	frater Godzuinus conversus.
„	23	frater Jacobus monachus et sacerdos, olim abbas in Lukna [6]).
„	23	frater Goblinus conversus.
„	25	frater Servatius plebanus in Landa.
„	25	frater Hupertus monachus in Wągrowiec.
Mai	10	frater Joannes Overstolcz monachus et sacerdos, plebanus Zagoroviensis [7]).
„	13	frater Tylmanus monachus et sacerdos.
„	19	frater Reimarus monachus et sacerdos.
„	20	frater Joannes Herbor [8]) plebanus in Landa.
„	27	comes Falebuch [9]).
Juni	9	Goswinus de Zutpen [10]) civis Coloniensis cum filiis et filiabus suis.
„	19	frater Matthias monachus et sacerdos, quondam abbas [11]).
„	20	Hermannus de Bella [12]) civis Coloniensis 1429.
„	24	Rolandus civis Coloniensis, procurator noster, cum uxore sua.
„	24	Catharina de Brenich [13]).
„	28	frater Winricus monachus et sacerdos.
„	28	frater Tylmanus conversus 1432.
„	29	Martinus de Tycz [14]) civis Coloniensis.

[1]) Nach dem Herausgeber i. J. 1375. [2]) D. i. Gobelinus. [3]) Mehrere im 13., 14., 15. Jh. [4]) Heisterbach. [5]) Dem Herausgeber unbekannt. [6]) Nach dem Herausgeber um 1415, i. J. 1426 „quondam abbas“ genannt. [7]) Zagorovo, Stadt in Polen. [8]) D. i. Herborn oder Herbord. [9]) Eine nahezu unkenntliche Entstellung; ist wirklich ein Graf gemeint, so kann das nur auf einen der Falkenburger zielen. [10]) Zutfen. [11]) Nach dem Herausgeber 1324—1340. [12]) D. i. Belle, Bell. [13]) Kölner Familie. [14]) Dutz, Deutz.

Digitized by Google

Juli	14	Wilhelmus Terlon[1]) civis Coloniensis cum filiis et filiabus suis 1550.
Aug.	1	Jacobus Swadorp[2]) civis Coloniensis, confrater noster.
„	1	Arnoldus Luffort civis Coloniensis cum uxore, filiis et filiabus suis.
„	5	Joannes de Blancheberk[3]) cum uxore, filiis et filiabus suis.
„	7	frater Reinaldus monachus et sacerdos.
„	16	frater Goblinus monachus et sacerdos.
„	26	Rynardus[4]) civis Coloniensis.
„	27	Thylmanus civis Coloniensis.
Sept.	2	frater Tylmanus monachus et sacerdos.
„	7	frater Rolandus monachus et sacerdos.
„	8	Petrus Szudendorp[5]) civis Coloniensis.
„	8	Gotszalcus civis Coloniensis cum uxore, filiis et filiabus.
„	9	Joannes Herbor[6]) civis Coloniensis cum uxore, filiis et filiabus.
„	9	dominus Conradus vicarius ad sanctum Georgium in Colonia.
„	9	Gotszalcus civis Coloniensis cum uxore, filiis et filiabus suis.
„	15	Matthias Coppart[7]) confrater noster 1432.
Okt.	10	Henricus civis Coloniensis cum uxore et pueris suis.
Nov.	2	dominus Joannes Stolcz[8]) miles et civis Coloniensis.
„	3	domina Margareta civissa Coloniensis, item Wernerus filius ejus.
„	4	frater Dancwart[9]) conversus.
„	7	Arnoldus de Brenicz[10]) civis Coloniensis.
„	20	Wernerus Stolcz civis Coloniensis.
„	23	Severinus de Berchen[11]) civis Coloniensis cum uxore, filiis et filiabus.
„	25	frater Tylmanus conversus.

[Mit dem 3. Decbr. bricht das Todtenbuch ab.]

[1]) Ter Laen van Lennep, kölnisch. [2]) Schwadorf. [3]) Blankenberg. [4]) D. i. Reinardus. [5]) Sudendorp. [6]) Vgl. oben. [7]) Vgl. oben. [8]) Die Angabe der Ritterwürde lässt ein Glied der Familie Overstolz, Stolzgin, annehmen. [9]) So ist doch für „Danewart“ im Abdruck zu lesen. [10]) Vorher besser: Brenich, oder Brempt? [11]) Berchem, Bergheim.

Digitized by Google

Das im 9. Hefte dieser Zeitschrift auf S. 176 erwähnte lehrreiche Dokument über die Hinterlassenschaft Peter Quentels von 1564 ist in sorgfältiger Bearbeitung von Leonard Korth in der Westdeutschen Zeitschrift für Geschichte und Kunst Bd. 5, S. 354—369 veröffentlicht worden. Der Herausgeber hat die Bücher aus der Bibliothek Quentels nach den Ausgaben, in denen sie vertreten waren, nachzuweisen gesucht und die nicht allgemein verständlichen Bezeichnungen für die Geräthe des Hauses erläutert. Für die Geschichte des täglichen Lebens der Vorfahren ist dieses Dokument denkwürdig.

Aus einer Handschrift der Bibliothek des ungarischen Nationalmuseums zu Budapest hat Leonard Körth eine Sage von dem heiligen Rock zu Köln im 46. Hefte der Annalen des histor. Vereins f. d. Niederrhein veröffentlicht. Das Heiligthum, ehemals im Besitz des Klosters der Weissen Frauen in Köln, ist selber verschwunden; der ausführliche Bericht über den Gegenstand, der nach der eigenen Anschauung des Verfassers niedergeschrieben ist, stammt aus dem letzten Viertel des 15. Jahrhunderts; die Überlieferung knüpft sich an den alten Handelsverkehr, der zwischen Köln und dem Rheinland und dem ungarischen Lande bestanden hat. Neben dem lateinischen Bericht wird eine deutsche Fassung der Legende, gleichfalls aus dem 15. Jahrh., aus dem Stadtarchiv und eine andre aus dem 18. Jahrh. mitgetheilt.

Für die Geschichte des Rheinlandes und der grossen Erzdiöcese des Niederrheins vom 11. bis zum 14. Jahrhundert fordert Leonard Korths Bearbeitung des Liber privilegiorum majoris ecclesie Coloniensis, der älteste Kartular des Kölner Domstiftes, im Ergänzungshefte III der Westdeutschen Zeitschrift f. Gesch. und Kunst, Trier 1887, allgemeine Beachtung. Die umfangreiche Abhandlung bietet 400 Regesten erzstiftischer Urkunden, gegen 90 Urkunden-Abdrücke, beides mit eindringlichen Erläuterungen und sorgfältigem Register; dazu eine Einleitung, die für die Disziplin der Diplomatik werthvolle Fingerzeige enthält. Die Schrift ist von selbständigem Werthe, zugleich eine wesentliche Vorarbeit für die Regesten der Erzbischöfe von Köln, welche die Gesellschaft für Rheinische Geschichtskunde unter ihre Werke aufgenommen hat.

Den ersten Theil des eben erwähnten Ergänzungsheftes bildet eine gründliche Abhandlung von Joseph Hansen über die Soester Fehde und ihre allgemeine Bedeutung in der Geschichte Westdeutschlands, eine Untersuchung der Überlieferung und der Ereignisse, welche, indem sie auf dem Boden des Erzstifts sich entwickelten, auch die Stadt Köln nahe berührten. Eine vollständige Ausgabe der zugehörigen Dokumente wird von demselben Verfasser vorbereitet, auf sie wird in den „Mittheilungen“ s. Z. näher eingegangen werden.

Digitized by Google

Der bekannte Kölner Patriziersohn und Reichsjurist Andreas Gail, dessen Vater als Bürgermeister der Reichsstadt in der Geschichte des Abfalls der Niederlande und der Gegenreformation am Niederrhein eine nicht unansehnliche Rolle gespielt hat, ist neuerdings in einer eigenen Monographie behandelt worden: H. Burckhard, Andreas Gaill, Festrede, Würzburg, 1887. Einige archivalische Beiträge zur Geschichte des Mannes konnten dem Verfasser von hier aus mitgetheilt werden. Ergänzungen wird der Erläuterungsband zu der Ausgabe des Buches Weinsberg bringen, sowohl über Andreas Gail und seinen Vater als über die Atmosphäre, in welcher beide gewirkt haben.

Die Geschichte des Niederrheins und der Reichs- und Handelsstadt Köln bleibt unvollständig ohne die Geschichte des Niederlandes und seiner Städte. Umgekehrt finden diese ihre wahre Beleuchtung erst dann, wenn man sie auch in ihren Beziehungen auf die rheinische Metropole betrachtet. Bis zum Ausgang des 16. Jahrh. und darüber hinab sind Niederland und Niederrhein zu einem Kulturgebiete verschmolzen; die Forschungen über diese Vorzeit müssten überall, wenn sie fruchtbar werden wollen, die heutige politische Grenze überspringen. In meinem Hansischen Urkundenbuch ist dieser Grundsatz befolgt, im Kölner Archiv wird bei der Würdigung der Urkunden und Akten die niederländische Forschung, so weit das angeht, stets beachtet. Ein vortreffliches Hilfsmittel ist für das holländische Gebiet seit langer Zeit das Leidener Repertorium über alle Abhandlungen, die in Zeitschriften verstreut sind. Ein ähnliches Werk, welches gleichfalls allgemeine Beachtung verlangt, ist neuerdings in Belgien begonnen worden: Bibliographie de l'histoire de la Belgique, Répertoire des ouvrages parus en Belgique et à l'étranger de 1830 à 1882 sur l'histoire nationale, par Lahaye, Francotte, de Potter. Die erste Lieferung (Lüttich 1886) zeichnet sich dadurch aus, dass sie auf 93 Seiten eine Geschichte der belgischen Geschichtschreibung von der ältesten Zeit bis auf die Gegenwart aus der Feder des zuerst genannten Herausgebers bietet. Es ist von Werth, sie mit den Kapiteln in dem bekannten Werke von Ottokar Lorenz zu vergleichen, welche die schriftstellerische Thätigkeit in Lüttich, Brabant und Flandern behandeln. Indem sie frühere quellenkritische Untersuchungen zusammenfasst, hat diese neueste Darstellung den Stoff selten selbständig betrachtet. An einem Beispiele mag dies gezeigt werden. Der Karmeliter Pontanus wird als Zeitgenosse der Dinge charakterisirt, die er in seinem Werke über die Jahre 1500—1560 beschrieb (S. 45); dass er eine ziemlich vollständige Kompilation zusammen getragen, wird nicht verschwiegen, aber die Natur seines Werkes ist dort doch nicht erkannt. Die fünf Bücher „Rerum memorabilium“ von Roverus Pontanus (mir bekannt in einem Exemplar der kön. Hof- und Staatsbibliothek zu München), die bei Jaspar Gennep in Köln i. J. 1559 erschienen,

Digitized by Google

sind im wesentlichen nichts andres als eine Übersetzung der im gleichen Verlage gedruckten „Epitome — der vornembsten Händel — vom Jar 1500—1559“, welche ich in der Ausgabe des Buches Weinsberg Bd. 1, S. XII u. S. 40 A. 1 beschrieben habe. Diese, ein dürftiges und einseitig tendenziöses Buch, welches sich gegen das umfangreiche Werk Joh. Sleidans wandte, erscheint hier in andrer Sprache und an einigen Stellen erweitert. Die Richtung, welcher Pontan Ausdruck verleiht, ist ihm durch seine Vorlage diktirt: es darf nicht übersehen werden, dass das Vorwort in „nostro musaeo Agrippinensi“ geschrieben ist. Das deutsche Werk, auch dessen Vorwort, wird übersetzt, einige Nachträge, insbesondere zur Geschichte des Tridentiner Konzils, werden gegeben, auf 18 Seiten ist die Erzählung der Epitome, die mit dem Tode Karls V abschloss, bis in den Spätsommer 1559 weiter geführt. Nicht ganz zutreffend kennzeichnet Th. Paur in der Schrift über Sleidans Commentare (Leipzig 1843) S. 124 Anm. 15 diese Arbeit, denn sie ist nicht ausschliesslich eine Übersetzung; aber der Rang gebührt ihr auch nicht, den ihr die neueste Darstellung von Laheye zuweist: mehr ist die Schrift von Pontanus nicht als eine vermehrte lateinische Ausgabe der Epitome. Es hätte kaum erwähnt werden dürfen, dass der Verfasser ein Zeitgenosse der Ereignisse war; so wenig erhebt sich seine Leistung über das Handwerk. Ob Viglius van Zwichem, der Geheime Rath, dem sie gewidmet wurde, andrer Meinung war, kann ich nicht feststellen. Indess dürfte sein Urtheil für die Werthschätzung gleichgültig sein.

Die Plenarversammlung der Centraldirection der Momumenta Germaniae wurde in diesem Jahre in den Tagen vom 31. März bis zum 2. April in Berlin abgehalten. Zum ersten Male fehlte der Mann, welcher die neue Organisation des Unternehmens wesentlich begründet und demselben seit dem Jahre 1874 als treuer Führer vorgestanden hatte. Georg Waitz war am 25. Mai 1886 durch den Tod abberufen; an seiner Stelle war der provisorische Vorsitz durch die ausserordentliche Plenarversammlung vom 18. Juni dem Professor Wattenbach übertragen. Dass der unerwartete Tod des Vorsitzenden und das Fehlen einer so bedeutenden Arbeitskraft nicht ohne nachtheiligen Einfluss auf die Arbeiten bleiben konnte, ist selbstverständlich; auch ausserdem hat es an Störungen durch Erkrankung von Mitarbeitern nicht gefehlt. Vollendet wurden im Laufe des Jahres 1886/87 in der Abtheilung Scriptores: 1) Scriptorum Vol. XV. Pars 1; in der Abtheilung Antiquitates: 2) Necrologia Germaniae I. Dioeceses Augustensis, Constantiensis, Curiensis. Pars prior. Recensuit Fr. L. Baumann; 3) Poetarum Latinorum Medii Aevi Tomi III. Pars prior. Recensuit Ludovicus Traube; von dem Neuen Archiv der Gesellschaft für ältere Deutsche Geschichtskunde: 4) Band XII.

Der Leiter der Abtheilung Auctores antiquissimi, Professor Mommsen, hat, durch andere Arbeiten verhindert, die von ihm übernommene Bearbeitung der kleinen Chroniken aus der Zeit des Überganges vom Alterthum in das Mittelalter noch nicht ausführen können, hofft aber im Laufe des nächsten Winters mit dem Drucke beginnen zu können. Die Bearbeitung der Variae des Cassiodor ist von dem früher damit beauftragt

Digitized by Google

gewesenen Gelehrten aufgegeben und wird nicht zum Abschluss geführt werden können, bevor nicht der kritische Apparat durch Vergleichung noch einiger Handschriften in italienischen Bibliotheken vervollständigt sein wird. Die dem Sidonius beigegebenen Briefe des Ruricius und Faustus sind von Dr. Krusch im Druck vollendet; Vorrede und Indices sind druckfertig und die Ausgabe des Bandes in wenigen Monaten zu erwarten. Der Druck des von Professor Birt bearbeiteten Claudian wird in nächster Zeit beginnen.

Die Abtheilung Scriptores ist durch den Tod ihres Leiters am schwersten getroffen; es kam hinzu, dass der ständige Mitarbeiter, Dr. L. v. Heinemann, den grössten Theil des Jahres hindurch durch schwere Erkrankung an jeder Arbeit verhindert war, und dass endlich Hr. Dr. Pannenborg ebenfalls durch schwere Krankheit sich genöthigt sah, die von ihm übernommene Bearbeitung des Carmen de bello Saxonico aufzugeben. Die Hauptlast fiel dem Dr. Holder-Egger zu, welcher schon früher neben Waitz bei dem 15. Bande vorzüglich thätig gewesen war; doch war es nicht möglich, diesen Band schon zum Abschluss zu bringen. Dagegen ist der Umfang dieses Bandes, welcher die Supplemente zu den Vitae und kleineren Historiae der karolingischen, sächsischen und fränkischen Zeit enthält, so sehr angewachsen, dass eine Theilung nothwendig wurde, denn da die folgenden Bändezahlen schon besetzt sind, war eine andere Auskunft nicht möglich. Deshalb sind die ersten 72 Bogen als erster Theil herausgegeben; sie waren schon im vorigen Jahre vollendet, nur für die Vita Radbodi episcopi Trajectensis hatte sich inzwischen eine Abschrift des ursprünglichen Textes gefunden, so dass für diese eine neue Bearbeitung eintreten musste, wie denn überhaupt die lange Dauer des Druckes veranlasst hat, dass zahlreiche Nachträge und Verbesserungen zu geben waren. Für die zweite Hälfte des Bandes war noch eine Reise des Dr. Holder-Egger nach München erforderlich; jetzt ist die Vollendung bis zum Herbst mit Sicherheit zu erwarten. Vom 28. Band, welcher die von Dr. Liebermann bearbeiteten Auszüge aus englischen Geschichtsquellen enthält, sind 62 Bogen gedruckt, und die wichtigste von allen, die Werke des Matheus Parisiensis, abgeschlossen. Nach der Vollendung dieses Theiles werden die dänischen Autoren folgen, welche Waitz schon druckfertig hinterlassen hat; dann die Auszüge aus polnischen Chroniken, welche der Bibliothekar Dr. Perlbach in Halle übernommen hat, und aus ungarischen, mit welchen Dr. L. v. Heinemann beschäftigt ist. Von dem 29. Bande, welcher die Reihe der sehr umfangreichen italienischen Quellen des 12. und 13. Jahrhunderts mit einigen Supplementen zu den früheren Bänden eröffnet, sind einige Bogen gedruckt; die Geschichtschreiber Venetiens hat Dr. H. Simonsfeld in München übernommen, welcher eine dafür noch nothwendige Reise im vergangenen Jahre noch nicht ausführen konnte; andere Autoren, wie namentlich Sicard und Salimbene, Dr. Holder-Egger. Die Ausgabe der Gesta pontificum Romanorum ist durch Waitz' Tod wieder in weite Ferne gerückt; dagegen wird mit dem Druck der Streitschriften aus der Zeit des Investiturstreites in nicht zu langer Zeit begonnen werden können. Druckfertig sind seit längerer Zeit Manegold, Gebhard u. a. von Dr. K. Francke, Humbert von Professor Dr. Thaner in Innsbruck bearbeitet, welcher auch die Schriften Bernolds übernommen hat; zum Beginne fehlen nur noch die Schriften des Petrus Damiani, für welche Vorarbeiten gemacht sind und mit welchen jetzt Dr. L. v. Heinemann beschäftigt ist. Den Druck des ersten Halbbandes von Scriptores Rerum Merovingicarum II hat Dr. Krusch von Bogen 15 bis 39 fortgeführt; die Chronik des sogenannten Fredegar mit den Fortsetzungen und die Gesta Theoderici sind vollständig, der Liber historiae Francorum (Gesta Francorum) grösstentheils gedruckt, die Lebensbeschreibungen der Heiligen

Digitized by Google

von königlicher Abkunft vorbereitet. Für diese aber, und mehr noch für die grosse Menge der übrigen Heiligenleben, welche sich daran schliessen werden, ist noch viel zu thun und zur Benutzung der sehr zahlreichen Handschriften eine Bereisung der französischen Bibliotheken nothwendig. Der Druck der deutschen Chroniken erfuhr eine neue Unterbrechung durch den Tod des Professors Scherer und die dadurch herbeigeführte Überhäufung des Professors E. Schröder mit Amtsgeschäften. Gegenwärtig aber sind 21 Bogen gedruckt und der Schluss der Kaiserchronik ist zum Herbst d. J. mit Sicherheit zu erwarten; ebenso dass Hr. Professor Strauch sodann die Chronik des Enenkel ohne Unterbrechung wird folgen lassen können. Besonders erfreulich ist, dass auch Otackers Steierische Reimchronik an Dr. Seemüller in Wien, dem Herausgeber des sogenannten Seifried Helbling, einen Bearbeiter gefunden hat, welcher die Vollendung der Ausgabe in nicht zu ferne Aussicht stellt, während Professor Busson in einer Reihe abgesondert erscheinender Abhandlungen die Quellen und die Arbeitsweise des Verfassers untersucht.

Für die Abtheilung der Leges hat Dr. K. Lehmann die Bearbeitung der Lex Alamannorum vollendet, nachdem noch eine durch Herrn Dr. Wernicke in Bunzlau nachgewiesene, bisher unbekannt gebliebene Handschrift in der Bibliothek des Grafen zu Solms auf Klitschdorf durch Vermittelung der k. Akademie der Wissenschaften uns zugänglich geworden war. Hiermit beginnt nun die Serie der neubearbeiteten Ausgaben der Volksrechte in Quarto, an welcher sich unter der Leitung des Professors Brunner auch Dr. Zeumer betheiligen wird, welcher für den noch unvollendeten 5. Folioband die Lex Romana Curiensis bearbeitet hat. Zunächst hat dieser nun die Bearbeitung der Leges Wisigothorum in Angriff genommen, für welche vielleicht noch Reisen nothwendig sein werden. Die in der Bibliothek des Grafen Leicester in Holkham von Gaudenzi entdeckten neuen Fragmente hat derselbe im 12. Band des Neuen Archivs kritisch untersucht. Die Fortführung der Ausgabe der Capitularia ist durch Erkrankung des Professors Boretius leider unterbrochen; in Aussicht genommen ist von Professor Brunner eine Sammlung fränkischer Geschichtsurkunden. Hofrath Professor Maassen hat die Vorarbeiten zu einer Sammlung fränkischer Concilien-Acten weitergeführt. Professor Weiland ist für die neue Ausgabe der Reichsgesetze und Acta publica (Leges II) durch mehrmonatliche Arbeiten des Dr. Kehr in Rom unterstützt worden, welche nicht ohne Resultate von erheblichem Werthe geblieben sind; es bedarf aber für das von den verschiedensten Orten herstammende Material noch so vieler Nachforschungen und Collationen, dass an den Beginn des Druckes noch nicht zu denken ist.

Als Leiter der Abtheilung Diplomata wurde Hofrath v. Sickel gehemmt durch die langwierige Krankheit des Dr. Fanta, an dessen Stelle im September Dr. Kehr eintrat. Die Vorarbeiten wurden zwar unausgesetzt betrieben und auch der Druck der Urkunden Ottos II begonnen, allein die Einberufung des Dr. Kehr auf zwei Monate zu militärischer Dienstleistung hat wieder eine Unterbrechung des Druckes nothwendig gemacht.

Für die Abtheilung Epistolae konnte Professor Wattenbach die erfreuliche Mittheilung machen, dass der längere Zeit hindurch unterbrochen gewesene Druck der Briefe Gregors I von Dr. Ewald wieder aufgenommen und bis zum Schluss des dritten Buches geführt ist. Fortgesetzt wurde der Druck der für die Reichsgeschichte wichtigen Briefe aus den Vaticanischen Regesten (bis 1268) von Dr. Rodenberg; für den dritten Band wird, da Pertz seine Arbeit nur bis 1264 geführt hat, eine Reise nach Rom nothwendig sein. In noch höherem Grade als in den früheren Theilen scheinen hier die vorliegenden Abschriften einer Ergänzung zu bedürfen; es ist aber hervorzuheben, dass in diesem zweiten

Digitized by Google

Bande die Briefe des sechsten Jahres Innocenz' IV gänzlich fehlten, weil sich der Regestenband dieses Jahres in Paris befindet. Er wurde uns mit gewohnter Güte zugesandt und ist von Dr. Rodenberg selbständig ausgenutzt. Während mit diesen beiden Serien der systematischen Bearbeitung der Briefe vorgegriffen ist, hat nun Dr. Gundlach durch das im Neuen Archiv veröffentlichte Verzeichniss der Briefe bis 911, nebst Angabe der dafür vorhandenen handschriftlichen Hülfsmittel, den Grund zu der Ausgabe gelegt, deren Druck hoffentlich in diesem Geschäftsjahre begonnen werden kann.

Von der Abtheilung Antiquitates, welche Professor Dümmler leitet, ist die von Dr. Traube bearbeitete erste Hälfte des dritten Bandes der Gedichte aus karolingischer Zeit erschienen. Vorarbeiten von ihm und von Dr. M. Manitius kommen noch dem Herausgeber des folgenden Halbbandes, Professor Dr. Harster in Speier, zu statten. Von den Necrologia Germaniae hat der Archivrath Dr. Baumann in Donaueschingen die Sprengel von Konstanz, Augsburg und Chur bearbeitet, wovon die erste Hälfte ausgegeben, die zweite im Druck vollendet ist. Für den zweiten Band bearbeitet Dr. Herzberg-Fränkel in Wien die Oesterreichischen Nekrologien und hat vorläufig im Neuen Archiv eine Abhandlung über das Verbrüderungsbuch von St. Peter mitgetheilt. Die eigentlich Salzburgischen Sachen hofft er bis zum Herbst druckfertig herzustellen. Vom Neuen Archiv ist unter Wattenbachs Leitung der 12. Band erschienen, welcher unter einer grossen Anzahl von quellenkritischen Untersuchungen auch die letzten Arbeiten von Waitz, zur Kritik dänischer Geschichtsquellen und über den ersten Theil der Annales Fuldenses, enthält. Bis zum letzten Augenblick hat er bei seiner Arbeit ausgedauert und die Wege gewiesen, auf denen wir hoffen können, das grosse Unternehmen mit gutem Erfolge fortzuführen.

Digitized by Google

Verzeichniss

der

Orts- und Personennamen

von

H. Keussen und **L. Korth.**

Achen (Aychen) 3. 5—8. 10. 11. 14—21. 23—25. 27—29. 31—33. 35. 36. 45. 49. 50; s. Berge, S. Jacobstrasse, Canel, Colijn, Moirke, Pont, Rode, Roide, Wied. — Arn. v., Herr zu Breitenbend, 39; Joh. v., 34, Gem. s. Stommel; Karl v., Frau Fygin, 36; Reinh. v., Frau Metza, 89; s. Schultijt.
Adolf, Kg., 43.
Aelslaer? 39.
Afferde, Kr. Hamm, Riquart v., Dortmunder, 6. 10. 15. 20. 24. 28. 32. 35.
Ahaus, Fähre, 44.
Ahausen, Burgm., Gr. Herbord v., 44.
Ahr, Fl., 48.
Ahr, Gerh. v., 63; Joh. v., 4.
Ahrburg 63.
Ahus, Joh., 60.
Ailbrinchuysen s. Elbringhausen.
Aix s. Guterius.
Aldenhoven, Kr. Jülich, 39.
Alpen, Kr. Moers, 23; R. Gerh., Herr zu, 10. 20. 23. 27. 35, Frau Kath. v. der Dyck; R. Rutger v., Herr zu Garsdorf, 10. 14. 20. 22. 35.
Alfter, Kr. Bonn, Tilm. Duyme v., 30.
Alpenrode, Oberwesterwaldkr., A. Hachenburg, Joh. v., 3.
Alsdorf, Ldkr. Achen, Joh. v., Achener, 6. 10. 15. 20. 23. 27. 31. 35.
Altena, Gr. Arn., Friedr., 59—61. Gr. Herm. (v. Unnay), 61.
Altenberg, Kr. Mülheim a. Rh., Cisterzienserkl., 90.
Ambre, wohl Amern, Kr. Kempen, Heinr. v., 62. 65.
Amelgoz, Amelgozen? 57.
Amely, Petr., Patriarch v. Grado, 70. 73.
Amewic? 59.
Andernach 38 (Wisergasse). 40. 43. 51 (Zoll). 52.
Andlau, Elsass, 8.
Angarii s. Engern.
Angermund (Angermonde), Ldkr. Düsseldorf, 61.
Anstel, Kr. Neuss, 65; Gosw. v., gen. Kragijn, 21.
Antvogel s. Jevogiel.
Antwerpia, Joh. Reyneri de, 16. 17.
Arberg 48; Joh. v., Kölner Burggr., 48. 49. Otto v., 62.

Digitized by Google

Arlon (Arlo), belg. Luxemb., 64. 66.
Arnoldi s. Nyenhoven.
Arnsberg 47. 56. 57. 59 (Schloss).
— Gr. Gottfr. III, 47; Gr. Gottfr. Groenbeke, 59; Gr. Heinr., 59; Gr. Heinr. d. ä., 57; Gr. Ludw., 47. 48.
Arwin, Christ., 37.
Arzdorf, Kr. Rheinbach, Kapelle, 16.
Asselburg (Asleburg circa Wiseram) 57.
Assele? 66.
Assisi 67. 70 A. 1. 85.
Aste s. Vlegeti.
Attendorn (Attendar), Joh. de, 92. Pfr., 23; s. Plettenbracht.
Auerbach, bair. Oberpfalz, 3.
Augsburg 12.
Avignon 40 (Universität).

Babock, Colin, Achener, Frau Nese, 6. 10. 15. 20. 24. 27. 32. 35.
Bacharach, Moisse v., Jude, 26.
Baesweiler, Kr. Geilenkirchen, Kapelle, 40; Wynr. Klepper v., 40.
Baiern, Hrz. Heinr. v., Pfalzgr. b. Rhein, 50; s. Swynmar.
Bamberg, Joh. de, in Kanzlei Wenzels, 28.
Barbierre, Joh., v. S. Cornelimünster, 7. 12—14. 17. 29.
Bare, holl. Gelderl., s. Moers.
Barmen, Pet. v., 26.
Bart, Joh., v. Achen, 7.
Basel, B.: Br. Heinr., 51.
Bau, Joh., Dr. iur., 29.
Beckhuys, Joh. v. dem, 17. 21.
Beckum i. W. 51.
Bedburg, Kr. Bergheim, s. Reifferscheid.
Beke? 39.
Becendorp? 39.
Belgien 96.
Bell, Ldkr. Köln, Vogt Gerh. v., 89; Joh. Schall v., 5.
Bella, Herm. de, 93.
Benasiis, Gerh. v., 20. 21. 33. 34.
Bendekenbach (Bodekenbach?) 39.
Bendorf (Bedindorp), Kr. Koblenz, Arn. v., 38.
Bensberg, Kr. Mülheim a. Rh., Gerh. v., 3.
Bentheim (Benetheym) 39. 66.
Berchen (Bergheim), Severin v., 94.
Bercka, Joh. de, Notar, 25.
Berendorp, Rein. v., 58.
Berg, Land, 49; s. Wyenhorst; Gr. Adolf, 46. 48. 49; Gr. Wilh. II v. Jülich, Hrz. v., Gr. v. Ravensberg, 11. 25. 36.
Berge 47; Joh. v. dem, Achener Schöffe, 7.
Bergheim s. Berchen, Effern.
Berke, Wynmar v., 12; s. Holzweiler.
Berswort, Joh., v. Dortmund, Kan. an S. Kunibert, 6. 10. 15. 20. 24. 28. 32. 35; Pfr. v. S. Reinold zu D., 89.
Bertelwic, Arn. v., 60.
Bertolf, Gerh., Achener, 5. 10. 16. 19. 23. 27. 31, s. Oppenheim.
Besstun s. Nyelen.
Betlern, zum, s. Zebrak.
Bijter s. Rechede.
Bylandt 39.
Billenstein 61.
Bilstein, Kr. Olpe, 65.
Binolen, Kr. Arnsberg, Lubbr. v., 6. 15. 20. 24.
Birburnen, bi deme, Weinberg b. Oberwesel, 39.
Bircule, Herm. u. Bern., 62.
Blankenberg 63; Joh. v., 94.
Blankenheim, Gerh. Herr v., 49. 50; s. Köln, S. Aposteln.
Blasbaleus [d. i. Blaisbalg in Heft IX], Petr., Abt zu Wongrowitz-Lekno, 92.
Blavois, Clais, v. Esch u. Sohn Gerh., 12. 21. 29. 36.
Blemste, Pet. v., Sohn Herings, 24; s. Vorste.
Bochum 44.
Bodekenbach s. Bendekenbach.
Bodendorff, Henne d. j., 30.
Boerhack 39.
Boyve, Arn., v. Vunfselden, 3. 5.
Bolanden, Phil. v., kön. Gesandter, 45.
Bolghen, Gobel, 5. 12. 15. 19. 23. 31.
Bologna 71.
Bongart, Wilh. v. den, Augustiner-Subprior, 32. 34.
Bonn 6. 52; Pr. u. Archidiak. Offizial Mag. Wilh., 38; s. Neuss.
Boppard 52; Mag. Heinr. Sanderi v., bacc. form. in theol., Kan. an S. Kunibert, 7. 8.
Borchman, Henkin, 3.
Borgelen 48.
Borgentreich (Borguntriche), Kr. Warburg, 50.
Born, holl. Limburg, 39.

Digitized by Google

Borsewoy s. Swynmar.
Brabant 96; s. Lothringen; Hrz. Joh. I v. Lothr., 51.
Brakel, Kr. Höxter, 53.
Brandenburg 12. 13.
Brant s. Limburg.
Braunschweig, Hrz. Albrecht I, 46.
Brauweiler, Ldkr. Köln, Kl., 14. 29.
Bredevurt = Breidervord, holl. Gelderl., 60.
Breidesteede, Jan, 17.
Breitenbend, Kr. Jülich, Arn. v. Achen, Herr zu, 39.
Brempt, Kr. Erkelenz, 94 A. 10.
Brenig, Kr. Bonn, Arn. v., 94.; Cathar. v., 93.
Brente s. Vernich.
Brilon 58.
Bryncke, Gerh. v. d., 3.
Broch, Joh., 12. 19. 23. 31.
Broeck (Brůechusen), Joh. v., 39; Wilh. v., 39.
Brohl, Kr. Ahrweiler, 52. 62 (? Brule).
Broich, Kr. Mülheim a. d. R., s. Limburg.
Brole? 53.
Brüder vom gemeinsamen Leben 90.
Brügge in Flandern 17 (Cromme Ghendhof).
Brühl, Ldkr. Köln, s. Raffart.
Bruke, Dietr., Erwin, 61.
Brule s. Brohl.
Brunwardinchusen (Brunwardinshusen) wohl bei Wiedenbrück, 58.
Bruwer, Ailf, 28.
Bůcheim = Bochem, Heinr. v., 60.
Buchin, Kunz v., 37.
Buckenberge, Godik., Herm. v. d., 3.
Budapest 95.
Budenshem 65.
Bürgel, Kr. Solingen, 14. 29.
Büsdorf, Kr. Bergheim, Henkin v., 5. 12. 15. 19. 23. 31; Lambr. v., gen. vom Drijesche, 25.
Buicholt b. Stralen 31.
Ruyle s. Stotzheim.
Buyrbach, Kl., s. Heuberge.
Burchgraven, Coena zum, Witwe v. Frankfurter Schöffe Jac. Lenzelin, 5. 10. 15. 19. 31; Herm. z., 5.
Büscho, Petr. de, oberster päpstl. Cubicularius, 70. 76 A. 8.
Buscraff, Heinr., Abt zu Lond, 92.
Butgen Heinr., Abt zu Lond, 92.
Bůxsvort, Bernt, 17.

Calamadien, Kolomadio, S. Maria, 82. 86.
Camenata s. Keymenaden.
Cervo, de, s. Hirz.
Christianus, Mönch, 71. 81. 83.
Cisterzienser 90.
Cristofori, Joh., röm. Bankier, 70. 71. 76. 77. 79. 82. 83; Nic., Kölner Bankier, 81—83. 88.
Cruce, Sweder. de, 82. 83.
Curia s. Empel, Hoyve.

Dadenberch (Dattenberg, Kr. Neuwied), Heinr. Roilman v., 8.
Dale 61.
Dalewich s. Dalwigk.
Dalhem, Arr. Lüttich, 64.
Dalwigk (Dalewich), Rabodo v., 59.
Danne 66.
Dannen, Grete v. der, 35.
Daun, R. Heinr. v., 52.
Deist s. Diest; Gerh. v., 65.
Dender, Fl., 49.
Deutschland 76.
Deutschorden 31; s. Eltzloe, Koblenz.
Deutz 49. 69. 76. 77. 84. 93 A. 14; (Pfarrkirche) 67. 82. 84; (Kl.) 24. 25. 31. 67. 68. 77. 79. 80. 82. 84; Abt 79.
Dick, Wolter vom, 14.
Dyck, Dicka 64; Kath. v. der, 10. 20. 23. 27. 35, s. Alpen; vgl. Engelsdorf, Reifferscheid.
Dicka, Herm. v., 61.
Dickeninghe, holl. Drenthe bei Meppel, Abt Arn., Prof. decr., 90.
Didam (Diedeym, Oydinchem), holl. Gelderl., 64.
Diedeym s. Didam.
Diest (Deist, Dyest), Arn. v., 64; s. Keseman.
Dillenhoven, Joh., Kathar., Pet. v., 39.
Dollendorf, Siegkr. oder Kr. Schleiden, 48. 63; Gerlach, Edler v., 48.
Dominikaner s. Kolin, Metz.
Doorn, Utrecht, Steph. v., Notar, 3.
Dortmund 6. 8. 11. 12. 15. 24. 28. 47. 53; s. Berswort.
— Gr. Herbord v., Burgm. zu Ahausen, 44.
Drijesche s. Büsdorf.
Drolshagen, Kr. Olpe, Herm. v., 5. 12. 15. 19. 23. 31; Luytgin v., 4. 5. 12. 15. 18. 19. 23. 31; Tilm. v., 37.
Dülken, Kr. Kempen, Henk. v., Färber auf der Bach, Köln, 36.

Digitized by Google

Düren 16. 20. 24. 28. 35. 48; Heinr. v., 80; Jac. v., 7; Joh. v., 5. 12. 15. 19. 23. 31; Lambr. v., 9; s. Lewe.
Düsseldorf 25 (Zölle).
Duyme s. Alfter.
Duisburg 53.
Duisdorf, Kr. Bonn, 22.
Dulberg (Dusburg), Walter v., 59.
Dumpstorpe, *N.* v., 37.
Dunke? 39.
Dusburg s. Dulberg.
Dusinch, Heinr., 38.
Dwerg, Mag. Herm., Prokurator, 29.

Eberstein, Gr. Otto v., 51; Gr. Otto v., gen. de Pelle, Marschall in Westfalen, 52.
Ebincdorpe, Ebinctorp, Herm. v., 60.
Echolte, Tasele, 11.
Eckart, Joh., 14.
Eckenhagen, Kr. Waldbroel, 43.
Ederen, Kr. Jülich, 48.
Effern, Ldkr. Köln, Gerh. v., 4; (Drost zu Bergheim), 9. 14; Joh. v., 35; (R.) 5, Knecht Tielm. 5; Otto v., 5.
Elbringhausen, Kr. Lennep, Herm. v., gen. Klynckenberg, 19.
Elburch, Wilh. Wall v., Notar, 13. 16.
Elfke (Elfgen, Kr. Grevenbroich), Wern. v., gen. v. der Wijden, 26.
Elmenhorst, Kr. Recklinghausen, 53.
Eltzloe (Elsloo, holl. Limburg), Konr. v., gen. vom Soemer, Deutschordensbruder, 13.
Embericlo = Henbreherslo? 58.
Embken (Embge) b. Zülpich, Arn. u. Heinr. v., 54.
Emme, Joh. Korff. v., 20.
Empel, Alard. de Curia de, Lütticher Kler., Notar, 40.
Engelsdorf, Kr. Jülich, 39; Dietr. v., 21; (Herr zu Rulant) 21; R. Gerh. v., 21; Ysenbele v., Herrin zur Dyck, 21.
Engelssem, Pet. v., gen. Man, Priester, 18.
Engern (Angarii) 59.
Erkelenz, Gutgin v., 17.
Erpel, Kr. Neuwied, Gertr. v., Nonne zu Weiher, 28. 31. 34.
Erpene s. Herpen.
Esch, Kr. Bergheim, s. Blavois.
Eschweiler, Ldkr. Aachen, s. Hüchelhoven.
Essen 44; (Stift) 45. 53; (Pr., Dek., Stiftsvogt) 45; Pr. Mechtildis, 46; Äbt. Bertha I, 44; Joh. v., Augustinerprior, 14. 16. 18. 20. 22. 26 28.
Evemantz, Kath., 18.

Falkenburg (? Falebuch) 39; Gr. v., 93; Walr., Hr. v. Montjoie, 47.
Flandern 96; Gr. v., 63.
Florenz 53. 54.
Frankfurt 5. 6. 9. 10. 12. 13. 15. 19. 31. 35; s. Lenzelin, Lichtenstein.
Freusburg (Froizpreh, Frozrebret), Kr. Altenkirchen, 63; (Vreznberg) Reiner Gr. v., 62.
Friedrich I, K., 43.
Friedr. II (Tile Kolup, angebl. Kaiser), 52.
Froizpreh s. Freusburg.
Frosch, Henne, Frankfurter, 9; Joh. d. j., v. Frankfurt, 6.
Frounberger, Wilh., v. Hage, 12.
Frozrebret s. Freusburg.

Gail, Andr., 96.
Galen, Heydenr., Wetzel v., 17.
Garsdorf, Kr. Bergheim, s. Alpen.
Geyen, Ldkr. Köln, Sophia v., Nonne zu S. Gertrud, 16. 20. 24. 28. 32. 35.
Geist, Heinr. v., 64.
Geldern, Gr. Rainald I v., 49; Gr. Rainald I, Hrz. v. Limburg, 51; Gr. [Otto] I, 60; Hrz. Wilh. v. G.-Jülich, Gr. v. Zütphen, 11. 21. 28. 36; Hrz. Rainald II, Gr. v. Zutfen, 39. — Vogt Gerh., Tochter Gertr., Witwe Christian Isbrants v. Orsoy, 4. 8. 10. 11. 14. 17. 18. 21. 22. 25. 26. 28. 31, 33. 36.
Gennep, Jasp., Buchdrucker, 96.
Gerresheim, Ldkr. Düsseldorf, Stift, 37.
Geseke, Kr. Soest, 47. 50.
Gewitsch, Mähren, Brünn, Franz v. d., Prager Domherr, oberster kön. heiml. Schreiber, 3. 13. 28.
Gewre, Heinr. v., 61.
Gymenich, Gymnich, Kr. Euskirchen, Coyn v., 17.
Gimneche 59.
Gir s. Kovelshoven.
Gladbach 51.
Glade, Clais v., 19.
S. Goar 8.

Digitized by Google

Goch, Kr. Kleve, Herm. v., 16. 22. 30. 37; Herm. v., Kan. zu S. Severin, 22.
Gogreve, Wyg., 19. 27. 35.
Gowenich 66.
Grado s. Amely.
Grait s. Lendersdorf.
Grave s. Verwer.
Grevenbroich, Reg.-Bez. Düsseldorf, 47.
Greville, jül. Hof b. Scheidt, 46.
Grin, God. d. j., 3.
Gripekoven, Kr. Erkelenz, Gottfr. v., 45.
Groningen, Gerh. Radine v., 25; Prof., Kan. an S. Andreas, 33.
Gronselt, Gronsvelt b. Maastricht, (Grûnsele) 64.
Gudenburg b. Brilon, Eberh., Konr., 58.
Güsten, Kr. Jülich, 39.
Guirmen?, Gosw. v., 53.
Guldenheûft, Dan., 19.
Gullen, Henne, Oberweseler, 40.
Guterius (d'Agult), Joh., B. v. Aix, 73 A. 5. 74.

Hachen (Hagnen, Hagen) b. Arnsberg 60; Adolf v., Heinr. v., 60.
Hachenburg, Kr. Westerwald, 8. 14. 26. 34; Albert Wynkyn v., 7. 10. 15. 19. 23. 27. 32. 36.
Hadamar, Nassau, R. Herm. v., 53.
Haeps? 39.
Hage s. Frounberger.
Hagen (Hagnen) s. Hachen.
Hake s. Truwe.
Halle i. W. 58; Joh., Otto v., 3.
Hardfust, Blitze, Fya v., Nonnen zu S. Gertrud, 12. 17. 21. 25. 29. 33. 36; Heinr. d. j., 18.
Haren, Gerh. v., Achener, 6. 10. 15. 20. 24. 27. 32. 36; Clois v., 7. 10. 17. 20. 28. 32. 35, s. Mûle.
Hardihheym, Joh. v., Pfr. in Noten, 37.
Haselbach, Arn. v., gen. Ungeraede, 8. 14. 19. 26. 34.
Hatdorf s. Hattrop.
Hatgenstein, Konr. v., 7.
Hattrop (Hatdorf), Kr. Soest, 48; Pet. v., v. Soest, Custos das., 67—70. 72 A. 6. 75. 77. 78. 87.
Hatzsteyn, Konr. v., 9.
Hauwe, Scheil Gerlach v., G. Schriver, köln. Stadtschreiber, 13. 25. 26.
Heyde, Joh. v., Notar, 7. 13. 16. 25.
Heyden, Konr. v. d., gen. v. d. Tangen, 10.
Heimbach, Kr. Schleiden, 3.
Heinrich VI, Kg., 56.
Heinsberg (Hensberg), s. Loen; Everh., Lambert v., 39.
Heisterbach (Hensterbach), Kl., Siegkr., 93; Abt Rutger, 31. 34.
Heldorp, Otto v., 61.
Helchusen? 62.
Hellen, Pet. v. der, 6.
Helpenstein, Kr. Grevenbroich, Metza v., Witwe Joh. v. Cuesin, 26. 30.
Hemberg, Ldkr. Köln, R. Pawin v., Stiftskämmerer, 26. 27.
Hemmersbach, Kr. Bergheim, 65; s. Merode.
Henbreherslo 58 = Embericlo.
Henedenhusen? 59.
Herbor, Joh., 94; Pfr. in Lond, 93.
Hering s. Blemste.
Herpen (Erpene), Nordbrabant?, Schl., 62. 64.
Hesegestorp, Hesegisdorp b. Halle a. d. S. 58.
Hessel? Math. Sib., Siger, 39.
Hessen, Ldgr. Heinr., 47.
Heuberge, Bruder Joh. v., 18; Witwe Gertr., 22. 26. 30. 33; Neisgin v., Nonne zu Buyrbach, 18. 22. 26. 30. 33.
Hiddinchus, Heinr., 8. 11. 17. 21. 25. 28. 33. 36.
Hillenseym, Hillingeshem? 62.
Hillesheim, Joh. v., Notar, 7.
Hillingelvelt (Hillingvelt) 58.
Hinrici, Mag. Bernh., 37.
Hirze, God. v., 79; Joh. v. (de Cervo), Dr. iur., Offizial, 14. 27. 79 A. 1.
Hirzelin, Engilbr., 33.
Hitthere s. Itter.
Hobeman, Henne, Kauber, 40.
Hoeme? 39.
Hoenbusch, Heinzgin v., Bote, 19. 29.
Hoete, Luys v., 7.
Hoevel, Jac. v., Pfr. zu Keelsse, Stadtschreiber, 36.
Hoyke, Dietr., v. Nienburg, Münsterer Kler., 9. 12. 13.
Hoingen [?], Diöc. Mainz, 44.
Hoingin s. Molenark.
Hoyntz, Gerl. u. Gob., v. Moedrath, 4.
Hoysen, Gerh. v. der, 26.

Digitized by Google

Hoyve, Heinr. v., Dortmunder, Frau Conegund, 8. 12. 17. 21. 25.
Hokirchen, Gottsch. v., Achener, 7. 10. 16. 19. 24. 27. 32. 35; Joh. v., 7; This v., 7. 10. 16. 19. 24. 27. 32. 35; Titzel v., 7. 10. 16. 19. 24. 27. 32. 35.
Holland 96.
Holstein, Kr. Gummersbach, s. Stail.
Holte (Holthe) 62; Metild., Edelfrau v., 50.
Holze, Winr. vom, 4.
Holzhausen, Joh. v., Frankfurter, 9. 19.
Holzweiler, Kr. Erkelenz, Ningel v., Frau Wynmars v. Berke, 12.
Honselaer, Kr. Geldern, R. Joh. v., gen. v. dem Velde, 8. 11. 13. 17. 21. 22. 25. 26. 28. 30. 33. 36. 37.
Hoppendorp, Henk. v., 21.
Horne, Kath., v. Achen, Nonne zu S. Gertrud, 6. 11. 16. 20. 24. 28. 32. 35; R. Costin v. d., Witwe Fye, 14.
Hostaden, d. i. Hoisten, Kr. Grevenbroich, 48; Gr., 64; (Hoynstaden), Dietr. v., 63.
Houltzappel, Clais, 23.
Hovestadt, Kr. Soest, 46.
Huchere, Huthere s. Itter.
Hüchelhoven, Kr. Bergheim, R. Heinr. v., Erbschultheiss zu Eschweiler, 16.
Hückeswagen (Hukensnawe), Heinr. v., 61.
Huesen s. Truwe.
Hüiszman, Gerh., Andernacher Wepeling, 40.
Hünen, Gerh. v., Sohn Syffard, 17.
Husin, Sifr., Jutta v. 38.
Hustede? 61.

Jacobi, Lamb., 53. 54.
S. Jacobstrasse, Volmar in, Achener Schöffe, 7.
Jevogiel (? Antvogel), Herm., 92.
Ingelheim 53.
Isbrant, Yngebrant, Christ., v. Orsoy, 4. 14. 31.
Ysenboldi, Joh., Kan. an S. Maria in Capitolio, 29. 30.
Isenburg, Kr. Neuwied, 44; Kaplan Udelricus, 62; Bruno v., Heinr. v., Konr., Pr. zu Trier, 62; Reinold (Reynbold) v., 62; Salentin v., 3. 33. 34.
Iserlohn 48.
Italien 67.
Itter (Itere) b. Corbach in Waldeck 58.
Juden s. Bacharach.
Jüchen, Kr. Grevenbroich, 48; Heinr. v., 12. 19. 23.
Jülich, Grfsch., 47; Gr. v., 51; Gräfin v., 48; s. Berg; Hrz. v., s. Geldern; Gerh. v., 49; Otto, Pr. zu Utrecht; Gr. Richarda v., 49; Walram, Pr. zu Achen; Gr. Wilhelm IV, 43. 49. 50; Dietr. v. 34. 37.
Juleymont, Arn. v., 45.
Junxgin, Math., 9.

Kaiserswerth, Ldkr. Düsseldorf, 45; Zölle, 25.
Kaldenberg, Joh. v., 26.
Caldene, Kalele, Kalle? 61.
Camen, Kr. Hamm, 48.
Keymenaden, Camenata, Goswin de, 16; Heinr. v. der, 37.
Canel, Christ. v. d., Achener Schöffe u. nat. Sohn Christ., 6. 16. 24. 33.
Cannus, Joh., 15. 28. 32.
Kardorf b. Bonn 39.
Karl IV, K., 12. 13. 40.
Karl V, K., 97.
Karmeliter s. Pontanus.
Casle? 61.
Cassel, Heinr. v., 5. 8. 9; Joh. v., Hauptmann, 5. 8. 9. 12. 15. 18. 19. 23. 31.
Kassele s. Casle.
Katerberg, Katterenberg? 61.
Katzenelnbogen, Gr. Eberh. v., 51.
Kaub a. Rh. 39. 40.
Cavesack, Joh., v. Montabaur, 14. 18. 22. 26. 31. 34.
Keelsse (Kelz, Kr. Düren) s. Hoevel.
Kempen, Reg.-Bez. Düsseldorf, 47. 48.
Kempenich, Kr. Adenau, 48. 62; Flor. v., 62. 63; Jutta v., 65.
Kerkering, Dietr., v. Münster, Prof. der köln. Univ., 68. 70. 84 A. 1.
Keseberg 58.
Keseman, Joh., v. Diest, 24. 32. 35; Reinh., v. Diest, 4. 9. 21. 22.
Kessel, Gr. Heinr. v., 47. 48; Heidenr. v., 28.
Kessenich, Kr. Bonn, Reinh. v., 25.
Kinzweiler, Ldkr. Achen, R. Joh. v., 28. 29.

Digitized by Google

Kirchen, Kyrcheym, Joh. v., Hofschreiber Kg. Wenzels, 12. 13. 17.
Clais' Sohn Pieter 17.
Klepper s. Baesweiler.
Kleve, Gr. Dietr. VIII, 46. 49. 51; Gr. Adolph II v., u. Mark, 20.
Klynckenberg s. Elbringhausen.
Clyngelbergs, Klingesbaeres, Hadew., Hachenbergerin, 8. 14. 19. 26. 34.
Klobelauch, Henne, 6. 9. 31.
Kobern, Kr. Koblenz, Robin Herr v., 51.
Koblenz (Confluentes) 9. 14. 18. 24. 26. 34. 62; Deutschordenshaus, 38—40; Komtur, s. Stael; S. Florin, Dekan, s. Montabaur; Schatzmstr., 38; Mathis v., 5.
Koegelgin, Joh., Achener, 7. 18. 19. 24. 28. 33. 35.
Köllerbeck (Collerebeke, Colrebike), Collerbeck b. Höxter, 58.
Köln, Accisen: (Salz- u. Tonnenpfennig) 9; (Tirteyhaus) 17; (Wollpfennig) 9.
— Airsburg, 2.
— Allerheiligenhospital, 24.
— Amtleute, s. Schunde, Stolle.
— S. Andreas, Dekan, s. Stoir; Kanonikat, 29; Kan., s. Groningen, Monte, Opmethie.
— S. Aposteln (Stift), 89; (S. Marien-Magdalenen-Altar) 37; Pr., 43; Kan. Arnold v. Blankenheim, 49; Vikar, s. Lippe.
— S. Aposteln, Haus unter den Gewandmachern, 40.
— Augustinerkonvent, 11. 14. 16. 18. 20. 22. 25. 26. 28. 30. 32. 34. 36; Prior, 25, s. Essen, Werda; Subprior, s. Bongart, Schwelm.
— Bach, die, 36.
— Badstube, 3.
— Berge, uff dem, Haus, 9.
— Bote, s. Hoenbusch.
— Bürgermeister, 1, s. Lisenkirchen.
— Burggrafsch., 49; Burggr. Joh. v. Arberg, 48. 49.
— S. Christoph, 33; Schrein, 9; Schreinmeister, 34; Amtleute, 13.
— Dom, 49. 85; Stift, 95; Kapitel, 45. 46. 48; Pr. Konrad, 49; Wikbold, 48; Dek. Dietrich, 49, s. Reydberg.
Köln, Eigelstein, 9; Schöffen auf, 9.
— Erzbisthum, 86. 95; Kämmerer, s. Hemberg; Erzbischöfe, 95: Rainald, 43. 57. 59; Philipp I v. Heinsberg, 41. 43. 54—64; Konrad, 43. 44; Engelbert, II 44; Siegfried, 41. 42. 44—54; Wikbold, 41. 42; Wilh., 14; Friedr. III v. Saarwerden, 4. 6. 8. 35. 41. 67. 71 A. 78.
— Frohnmühle, 46.
— Gaffeln, 40.
— Geistlichkeit, 78.
— S. Georg, Dekan, s. Poppendijch; Vikar Konr., 94.
— S. Gereon, Kan., s. Nussia, Stecke.
— S. Gertrud, Nonnen, s. Geyen, Hardfust, Horne.
— Geschützmeister, s. Spele.
— Gewandmachern, unter den, 40.
— Greve, s. Ruwe.
— Griechenmarkt, 2.
— Gürtelmacher-Amt, 6.
— Hausgenossen, 30.
— Heumarkt, 3.
— Hochgericht, 28.
— Hoerne, Haus zume, boven Marportzen, 33.
— Kirchenprovinz, 76.
— Kistenmacher-Amt, 6.
— S. Kunibert, Kan., s. Berswort, Boppard; Kirchspiel, 9.
— Lombarden, s. Cristofori, Pagani.
— Malzbüchel, 85. 86.
— S. Maria in Capitolio (Maltzbuchel), 76. 82 A. 5. 85. 86; Kan., s. Ysenboldi.
— S. Maria in Pesch, Pfr., 23.
— S. Mariengreden, Kapitel, 11. 14. 16. 20. 22. 24. 26. 28. 30. 32. 34. 36; Dekan, s. Smalenburch; Pr. Bruno (v. Isenburg) 62; Kan. Thamar, 38.
— S. Martin, Abt, 29. 77—79. 85.
— S. Mauritius, 5.
— Mclaten, Provisoren, 22.
— Münze, 30. 49.
— Neues Buch, 69 A. 5.
— Neumarkt, 19.
— städt. Notar, s. Weesen.
— Obermarspforten, 33.
— Offizial, 23. 29. 79. 89, s. Hirze.
— S. Paul., Pfr., 73.

Digitized by Google

Köln, Privilegien, 3. 13. 27. 68.
— Rath, 1. 12. 13. 68. 72. 84. 85. 91; s. Neuenstein.
— Revolution von 1396, 3. 18.
— Rheingasse, 17.
— Rheinmühlen, 46.
— Richerzeche, 4. 5. 9. 22. 26. 34.
— Sarwörter-Amt, 6.
— Schöffen, 15; s. Kovelshoven, Cusin, Lisenkirchen, Scherfgin.
— Schwertfeger-Amt, 6.
— S. Severin, Pr., 43; Kan., s. Goch.
— Stadtmauer auf dem Ufer, 14.
— Stadtschreiber, s. Hauwe, Hoevel, Rose.
— Sterren, Haus zom, am Neumarkt, 19.
— Ufer, das, 14.
— Universität, 16. 25. 68—70. 71. 84. 86; Professoren, s. Groningen, Kerkering; Studenten, s. Hattrop, Neuenstein, Poppendijch, Stoir.
— Verbundbrief, 1. 2.
— Weberaufstand, 13.
— Weierstrasse, 33.
— Weiher, Kl., 50; Nonnen, s. Erpel, Mommersloch.
— Weisse Frauen, Kl., 95.
— Wollenamt, 2.
Coelne, Heinr. v., Abt zu S. Marienstadt, 22.
Königsdorf, Joh., Dietr. v., 31.
Koerrenzig, Kr. Erkelenz, Tilm. v., 4.
Koylgroyven, Joh. Schalân v., Achener, 6. 11. 15. 19. 23. 27. 32. 35; Witwe Cecilie, 32. 35.
Kolin, Jac., v. Achen, Dominikaner, 3. 8. 12; Richolf, Achener Schöffe, 7.
Collerebeke s. Köllerbeck.
Kolomadio s. Calamadien.
Colrebike (Köllerbeck) 58.
Colve s. Schmalenberg.
Kompe? 61.
Konstanz, Konzil, 70 A. 8.
Koppart, Joh., 92 u. A. 13; Matth., 94.
Korff s. Emme.
S. Cornelimünster, Ldkr. Achen, s. Barbierre.
Korvey, Abt Heinr., 47.
Kovelshoven, Everh. Gir. v., Schöffe, 17.
Kraen, Dietr., Schenk Kg. Wenzels, 18.
Kragijn s. Anstel.
Krieckenbeck, Kr. Geldern (Crekenbeke), 7. 64; Thisgin v., 14.
Cronenburg, Kr. Schleiden, 48.
Kruse, Joh., Münsterer, 6. 10. 15. 20. 24. 28. 32. 35.
Kuik (Kuc, Kûch), holl. Nordbrabant, Heinr. v., 62. 64.
Kukelsheym, Joh. v., 3.
Cusin, Goed. v., 26. 30; Heinr. v., d. a., Schöffe, 18; Joh. v., 26. 30, Witwe s. Helpenstein; Joh. v., in Rheingasse, Schöffe, 17.

Laasphe, Kr. Wittgenstein, 53.
Laen s. Terlon.
Landsberg, Thirricus, Mkgr. v., 61.
Landskron, Kr. Ahrweiler, s. Tonburg.
Langevelt s. Spede.
Lechenich (Leggnich), Kr. Euskirchen, 49. 65.
Lekno, Kl., 91, s. Wongrowitz; Äbte: Heinr., 92; Jac., 93; Konr., 92.
Lemberg, Tidem., 11.
Lendersdorf, Kr. Düren, Heinr. Grait v., 3. 5. 7. 12. 19. 23. 31.
Lengobardia s. Lombardei.
Lennep s. Terlon.
Lenzelin, Jac., Frankfurter Schöffe, 5. 10. 15. 31.
Leonenberg s. Schonenberg.
Lessenich, Kr. Bonn, Reinh. v., 3. 5.
Leutesdorf, Kr. Neuwied, 38; Vogt Wern., 17.
Leutit bei Svalenbrecht, 21.
Lewe, Leo, Heinz, v. Düren, 7. 10. 16. 20. 24. 28. 35; Mich., Dürener Schöffe, 7. 10.
Lichtenstein, Arn. v., Frankfurter Schöffe, Frau Anne, 5. 10. 15. 19. 31.
Liebart, Joh., 5.
Liedberg, Kr. M.-Gladbach, 48.
Lijch, Henken v., 24.
Limburg 64; Hrz. v., 66; Hrz. Walr. v., 45; Schöffe, s. Brant; Joh. Brant v., Schöffe, 6. 10. 16. 20; Frau Kath., 6. 10. 16; s. Seggeroide; Dietr. v., 6. 15. 23. 32.
— a. d. Lenne, Dietr. Herr v., 44; Gr. Dietr. zu, 17. 25. 33; Herr zu Broich, 7; R. Everh. v., 11. 20. 28. 36; Fatzijn v., 9; Joh. v., 11. 20. 28. 36. 44.

Digitized by Google

Lincoln s. Rysschton.
Lynda s. Lond.
Lindenhorst, Kr. Dortmund, Heinr. v., 11.
Linne, Otto v., 64.
Linz, Kr. Neuwied, Joh. v., Steinmetz, 8.
Lyon 44. 53.
Lippe, Junker v. d., 47; Herr Bernh. v. d., 61; Everh. Snelle v. der, Vikar an S. Aposteln, 37.
Lippstadt 47. 61.
Lisenkirchen, Goed. v., 12. 15. 18. 19. 23. 26. 27. 30. 31. 33. 34. 37; Goed. v., Bürgermeister, 7; Costin v., 24. 27. 32. 35; (auf dem Heumarkt) 3; Schöffe R. Costin v., 4. 9. 14. 18. 21. 22. 25. 26. 29. 31. 33. 34. 37; Schöffe Costin v., zu Mirwilre, 4.
Loen, Joh. v., Herr zu Heinsberg u. Löwenburg, 3. 13. 22. 30.
Loewen, Hrz. v., 64. 65; s. Lothringen.
Löwenburg, Siegkr., s. Loen.
Lohausen, Ldkr. Düsseldorf, Wilh. v., gen. v. Troisdorf, 35.
Lombardei (Lengobardia) 63.
Lommersum (Lomertzem, Lomundesheim), Kr. Euskirchen, 65; Walrave v., 25.
Lond a. der Warthe, Cisterzienserkl., Lynda, 91; Äbte, 92–94; s. Buscraff, Butgen, Poilen; plebanus: Gerh. 92, Servatius, Tilm. 93, s. Herbor.
Looz, Gr. v., 39; s. Loen.
Lothringen, Hrz. Heinr., Hrz. Joh. I, 47; u. Brabant, Hrz. Joh. I v., 49. 50; s. Löwen.
Lucca 88, s. Pagani.
Ludinsdorp, Leutesdorf, Kr. Neuwied, 40.
Lüttich 40. 96; Elekt. Joh., 13; S. Paul, Dekan, 85.
Luffort, Arn., 94.
Lûreke (Lurethe), Loverich?, 65.

Maas, Fl., 45. 49.
Mähren, Mkgr. Jodocus, 40.
Mager, Friedr., zu Frankfurt, 5.
Mainz 5. 9. 15. 19. 27. 31. 52; Erzbisthum, 86; EB. Werner, 45; Joh. II, 34. 35.
Mainzerhaus (Moguncie domus) 65.
Man, Phil., 40; s. Engelssem.
Mandevijle, Joh., gen. Palme, 3.
Marburg 65.
Maria in port., Kard. Matthaeus, 54.
Marienstadt, Oberwesterwaldkr., A. Hachenburg, Abt Heinr. v. Coelne, 14. 22; s. Montabaur.
Marienthal b. Wesel, Kl., 92.
Mark 47; Gr. v. d., 51., s. Kleve; Gr. Dietr. zu der, 11; Gr. Eberh. v. der, 48; Gr. Engelbr. v. der, 11; Rabodo v. d., 59.
Marsfeld? 59.
Mauenheim, Ldkr. Köln, Joh. v., 15; Cono v., 69. 71. 75. 77. 79. 80.
Mecheln in Brabant 92 A. 13.
Meissen (Misene), Mkgr. v., 58.
Melies, Knecht Neuensteins, 72 A. 6. 74 A. 1. 78.
Meltun? 66.
Menden, Siegkr., 46; Phil. v., 12.
Mendig s. Nytart.
Merheim, Ldkr. Köln, Joh. v., Brauer, 5.
Merode, Kr. Düren, Joh. Scheifart v., Herr zu Heimmersbach, 6. 7. 11. 21. 29. 36; Wilh. v., 33.
Mersburden s. Zülpich.
Mertin, Maler, 14.
Messdorf, Kr. Bonn, 22.
Metz, Dekan, 40; Dominikaner, Prior, 40; Mönch Rener, 40.
Mildenbergh, Tilm., 9.
Millendonk, Kr. M.-Gladbach, 39.
Mirlar 39.
Misene s. Meissen.
Moedrath, Kr. Bergheim, Driesgin v., 5; s. Hoyntz.
Moers (Mûerse) 39; Gr. v., 21; Gr. Friedr. v., 67; (Herr zu Bare) 4.
Moguncie domus s. Mainzerhaus.
Moirke, Morken, Kr. Bergheim, Rein. v., Achener Bürgermeister u. Schöffe, 7. 10. 16. 20. 23. 29. 32. 35.
Molenark, Mûlnarke (jetzt Müllenark) Kono, Reiner Hoingin v., 49; Sophia v. 65.
Molener, Herm., v. Messdorf, 22.
Molsberg, Unterwesterwaldkr., A. Wallmerod, Walter Neudeling zu, Mainzer, 5. 9. 15. 19. 27. 31, Frau Getza 5. 9. 15. 19. 27. 31.
Mommersloch, Beelgin v., Nonne zu Weiher, 28. 32; Richolf v., 34. 37.
Monheim, Kr. Solingen, Christ. v., 5.

Digitized by Google

Montabaur, Unterwesterwaldkr., 9. 14. 22. 26. 31. 32. 34; Schöffe, s. Nonnenberger; Berwich v., Dekan v. S. Florin zu Koblenz, 4. 9; Nicl. v., Mönch zu Marienstadt, 14. 18. 22. 26. 31. 34.
Monte s. Berge; Dietr. de, Notar, 29; Giselb. de, mag. art. et med., Kan. an S. Andreas, 16. 29.
Montjoie s. Falkenburg.
Morart, Tielm., 5. 12. 19. 23. 31.
Morreon, Joh. d. a., 17. 18. 21. 23. 25.
Morsbach?, Kr. Waldbroel, 63; Konr. liber de, 62.
Mosel 48.
Müggenhausen, Kr. Rheinbach, Dietr. v., 5. 12. 15. 19. 23. 31.
Mülheim s. Prinz; Rol. v., Goldschmied, 17. 21. 33.
Müngersdorf, Ldkr. Köln, 89.
Münster i. W. 6. 9. 12. 24. 28. 47; s. Kerkering; B.: 48; Herm., 60; Eberhard, 44. 50. 51.
Münstereifel, Joh. v., Notar, 37; Nic. v., Pfr. zu S. Martin zu Zülpich, 10.
Münstermaifeld, Kr. Mayen, Heidenr., Pr. zu, 8. 18. 26. 34.
Müerse s. Moers.
Muysgin, Joh., v. Wassenberg, 8.
Müle, Clois, Achener, Witwe Lisa 7; Paetze, 10. 17. 20. 24; s. Haren.
Mulheim, Joh. v., oberster Schenk in Kanzlei Kg. Wenzels, 13. 17.
Mülnarke s. Molenark.
Mundelinchem, Heinr. v., 64.
Munzen, Helias, 58.

Nagel, Joh., Witwe Stine, 23.
Namedy, Kr. Mayen, 40.
Nassau, Gr. Adolf v., 51; (spät. Kg.) 52.
Neapel, Kg. Ladislaus, 70 A. 3.
Nester s. Nister.
Neudeling s. Molsberg.
Neuenahr, Kr. Ahrweiler, Gr. Dietr., 46, Witwe Hadwig 46.
Neuenstein, Dr. iur., Joh. v., Kölner Rath, 68. 69. 71. 72. 74. 75. 77. 79—84. 87.
Neuss 48. 51. 52. 88; s. Nussia, Odenkirchen; Joh. v., Dekan v. Xanten, Kan. prebend. zu X. u. Bonn, 40.
Nevgin s. Wilre.
Nida, d. i. Nidda, Joh. de, 92.
Nideggen, Kr. Düren, 63.
Niederlande 96; Abfall der, 96.
Nyelen, Joh. [Besstun] v., 17; s. Nile.
Nienburg s. Hoyke.
Nyenhoven, Gottsch. Arnoldi v., gen. v. Urdingen, Notar, 30.
Nievenheim, Kr. Neuss, s. Ode; Bastard Gottschalk v., 4; Joh. v., 3. 8. 12. 18. 22. 25. 30. 33.
Nile, Niehl 65. 66; s. Nyelen.
Nister (Nester, Kr. Altenkirchen), Rorich, v. 62.
Nytart, Jakelijn, v. Mendig, 5.
Nivelles i. Brabant, Lowy Prince v., Kan. zu Visé, 37.
Nörvenich (Norvenich), Kr. Düren, 65.
Nonnenberger, Heinze, Montabaurer Schöffe, 14; Joh., v. Montabaur. Koblenzer, 9. 14. 18. 24. 26. 32. 34.
Notare s. Bercka, Doorn, Elburch, Empel, Heyde, Hillesheim, Hoyke, Monte, Münstereifel, Nyenhoven, Reichland, Roermonde, Soest, Weesen, Wye.
Noten?, Kr. Schleiden, Noethen, s. Hardihheym.
Novum Castrum, Neuerburg, Nürburg?, Kr. Adenau, Volquin v., 58.
Nuebruke – Nuwenbruche 59.
Nürnberg 26. 52; Burggr. Friedr., 52.
Nussia, Herm. de Puteo de, Kan. an S. Gereon, 25.
Nuwilre, Ulr. v., 65.

Obbendorf, Kr. Jülich, R. Joh. Schelart v., 29.
Oberlahnstein 34.
Oberwesel 38—40; Kl. S. Maria b., 39; Dek. Joh., 39.
Obra, Kr. Bomst, Kl., 91.
Ode, Tielgin v., gen. v. Nievenheim, 5. 12. 15. 18. 19. 23. 31.
Odendorf, Kr. Rheinbach, Ruelkin v., Kölner Bankier, 82.
Odenkirchen, Kr. Gladbach, Burggr. Gerh. zu, 9; Gerh. v., al. v. Neuss, Witwe Metza, 89.
Oedekoven, Kr. Bonn, 22.
Oefte, Kr. Mettmann, Heinr. v., 10. 20. 29. 36.
Oemenson, Tilm., 9.
Oesdorf (Üdinstorp, Udistorp), Waldeck, 57.

Digitized by Google

Österreich 90.
Oeverbach, Joh. v., Achener, 6. 10. 16. 19. 24. 27. 32. 35; Frau, s. Titz.
Oydinchem s. Didam.
Oidtweiler, Kr. Geilenkirchen, 40.
Oye, Steph. v.. 64. 67.
Oysthoven, Ludekijn v. den, 17.
Oytgenbach, Uetgenbach b. Asbach, Kr. Neuwied, R. *N.* v., 40.
Olbrück (Orebucke, Vrebuche), bei Zissen, Kr. Ahrweiler, 63.
Olpe, Pfr., 23.
Onroede, Konr., 83.
Opmethie, Joh., gen. Pryns, Kan. an S. Andreas, 37.
Oppen, Hans v., Frankfurter, Töchter Else, Gude, 5. 10. 15. 19. 37.
Oppenheim 50. 51; Grete v., 7. 10. 17. 33. 36; s. Royde; Kath. v., 5. 10; s. Bertolf.
Orbucke s. Olbrück.
Orsoy, Kr. Moers, s. Isbrant.
Osnabrück, St., 47; B.: 48. 52; Konr., 50; Konr. II, erw. B., 47; S. Johann, Dekan, s. Rose.
Ostinghausen, Kr. Soest, 48.
Oushem s. Pruyme.
Overstolz, s. Stolcz; Joh., Pfr. in Zagorovo, 93; R. Joh., 23. 27; Frau Engelraet 16. 19. 23. 27; Wern., auf Eigelstein, 9.

Paderborn 44. 45., B.: 52, Simon 44; Dompr., erw. B. Otto, 47. 50.
Päpste: Leo IX, 85; Alexander III, 57; Lucius III, 57; Gregor IX, 27; Gregor X, 44. 45; Urban V, 40; Urban V, oder VI, 40; Bonifaz IX (Petrus, Perinus Thomacellus), 16. 25. 37. 67—71. 73. 76—80. 82—86; Kardinal: Matthaeus tit., s. Marie in port., 54; Vicekanzler, 75. 76; oberster Cubicularius, s. Büscho; Kaplan u. Auditor, s. Rysschton; Prokurator, s. Dwerg.
Pagani, Paul., de Luca, Kölner Lombarde, 70 A. 7. 71. 82.
Palaisse, Arn. v. d., 30.
Palme s. Mandevijle.
Pasche, Hof, 51.
Peppenhöchstädt (Beppenhovesteten), bair. Bez.-A. Neustadt, 52.
Perugia 67. 70 A. 3.
Pessche, Driesgin v. d., 5. 8.
Petershem, Heinr., Joh. v., 39.
Pfalzgr. b. Rhein, Hrz. Heinr. v. Baiern, 50.
Picenum 70 A. 3.
Pingsheim b. Lechenich 49.
Pyrmont (Pirremunt, Pierremunt) 57; Gr. Widekind v., 57. 58.
Pirreculo, Hof, 59.
Plettenbracht (Plettenberg, Kr. Altena) Joh. v., Amtmann in Attendorn, 23.
Poilen, Heinr., Abt zu Lond, 92.
Polen 90—92.
Pont, Joh. v., Achener Schöffe, 32; Coyn v., d. j., Achener Schöffe, u. Frau Kath. 7. 16. 24. 27. 32. 35.
Pontanus, Roverus, Karmeliter, 96. 97.
Poppendijch, Bertr., Dekan v. S. Georg, 9. 14; Bertr., Student, 9. 14. 18. 22. 26; (Kleriker) 30. 34.
Prag 3. 13. 77. 78; s. Gewitsch.
Prince s. Nivelles.
Pryns s. Opmethie.
Prinz, Herm., v. Mülheim, 5. 12. 15. 19. 23. 31; Joh., v. M., 5. 12. 15. 19. 23. 31.
Pruyme, God., v. Oushem, 2. 5. 12. 15. 19. 23. 31.
Pulcis, de, Manettus Reinaldi, Bgr. v. Florenz, 53. 54.
Puteo s. Nussia.

Quattermart, Joh., 69. 71. 75. 77. 79—81. 83.
Quentel, Pet., 95.

Rabode, Coengin, 3. 10.
Radewail, Joh., 5.
Radinc s. Groningen.
Raffart, Gerh., v. Brühl, 12.
Rayle, Pet., 3.
Ramersbach, Kr. Ahrweiler, 46.
Randerath (Randenrode), Kr. Geilenkirchen, 39.
Randolf, Clois, Achener, u. Frau Kath., 6. 10. 16. 20. 23. 27. 32.
Ratibor s. Troppau.
Ratingen, Sigewize, Singewicen, Heinr. v., 61.
Ravensberg s. Jülich; Gr. Otto III, 51.
Rechede, Kr. Lüdinghausen, Lubbr. v., gen. Bijter, 17. 18. 21. 23. 25.
Recklinghausen 42. 53.
Rede s. Rheda.
Redinghoven, Joh. v., gen. Weckhase, 3.
Regensburg 50.
Reichland, Adolph, aus Wipperfürth, Notar, 6.

Digitized by Google

Reydberg, Konr. vom, Domdechant, 15.
Reyde s. Rheydt.
Reifferscheid (Ripherscheid), Kr. Schleiden, 39; Joh., Herr zu, Bedburg u. Dyck, 11. 20. 28. 36.
Reyner, Gr. v.?, 58.
Reyneri s. Antwerpia.
Reinhard, ‚barduyrworter', 14.
Rheda (Rede), Kr. Wiedenbrück, 59.
Rheydt (Reyde), Siegkr., 64.
Rhein 45. 49. 65.
Rietberg, Gr. Friedr.?, 47.
Riga s. Vreden.
Rimelberg 66.
Ryndorff (Rheindorf, Kr. Bonn), confessor Bern., 93.
Ripherscheid s. Reifferscheid.
Ripsdorf, Kr. Schleiden, 65.
Rysschton, Nic., Dr. utr. iur., Kan. zu Lincoln, päpstl. Kaplan u. Auditor, 29.
Rode, Wern. v., Schultheiss v. Achen, 45.
Rodenberg, R. Gosw. v., 46.
Rodenburg s. Spiegel.
Roermonde, holl. Limburg, Heinr. v., Notar, 14. 27.
Royde, Heinr. v., 4. 5. 8. 28; Clais v., Achener, 7. 10. 16. 20. 24. 28. 32. 35; Clois v., Achener, 7. 17; s. Oppenheim; Wilh. v., Achener Schöffe, 10.
Roilman s. Dadenberch.
Roir, R. God. v., 4.
Rolinghausen? 48.
Rom 25. 27. 29. 67—73. 75—88.
Rosauwe, Hentzo v., 5. 12. 15. 19. 23. 31.
Rose, Herm., v. Warendorf, lic. in decr., oberster köln. Stadtschreiber, später Dekan v. S. Johann zu Osnabrück, 67—69. 75. 77. 78. 84 A. 1. 87.
Rostok, Roetstoch, Gerd, Kölner Bankier, 70. 82.
Rothardi, Friedr., Prokurator in Rom, 71. 73.
Rudolf, Kg., 43. 45. 46. 50—53.
Rufus, Egid., 45.
Ruhr (rechtsrhein.) 45.
Rulant s. Engelsdorf.
Ruprecht, Kg., 34. 35.
Rura, Heinr. de, Neffe Rembold, 59.
Ruseup, Everh. v., 19. 28. 35.
Ruwe, Herbort, Greve, 9. 15.
Sachsen, Hrz. Heinr., 60.
Sackeslare s. Saxler.
Saesse, Henkin, 7.
Saffenburg (Sappinberg, Saphinberg) a. d. Ahr, Adolf v., 63.
Sayn, Gr. 51; Gr. (Eberhard II) v., 58; Gr. Gottfr. I v., 46; Ever. v., 62.
Saysse, Lunink d., 5. 12. 15. 19. 23. 31.
Saleheym, Dietr. v., 66.
Salzkotten, Kr. Büren, 44. 47.
Sanderi s. Boppard.
Saxler (Sackeslare), Kr. Daun, 52.
Schaesberg (Scaepsbergh), Kr. Heinsberg, 39.
Schalûn s. Koylgroyven.
Scheydongen (Scheidingen, Kr. Soest), Thoen. v., 30.
Scheidt? 46.
Scheifart s. Merode.
Scheil Geirlach, s. Hauwe.
Schelart s. Obbendorf.
Scherfgin, Frank, 22. 26. 30. 33; Herm., d. a., 15, Frau Blitza, 15; R. Joh., 4. 5; Schöffe Rembolt, 22. 26. 30. 33.
Schiderich, Blytze v., 9.
Schinke s. Unkelbach.
Schmalenberg, R. Joh. Colve v., 50.
Schöffen, Henne, 8.
Schoneman, Jude, Zülpich, 54.
Schonenberg, Konr. v., 61 (Leonenberg).
Schoneweder, Konr., 11.
Schriver s. Hauwe.
Schulenburg, Kr. Bochum, Swed. v., 7.
Schultijt, Crist., v. Aychen, mag. med., 88.
Schunde (?), Robin, Amtm., 40.
Schuttekorff, Joh., 17.
Schwarzburg, Gr. Joh. v., Hofrichter Kg. Wenzels, 12.
Schwelm, Kr. Hagen, Arn. v., Augustiner-Subprior, 16.
Seggeraide, Kath. v., Witwe Joh. Brants v. Limburg, Frau Heinr. v. Welchenhûsen, 20.
Senger, Heinze, v. Urbar, 8.
Selheim, Selehim? 64.
Selvolde, Selvelden? 61.
Setrivelde? 59.
S. Severin, Menia v., 5. 7. 12. 15. 19. 23. 31.
Syberch (Siegburg) s. Weesen.
Sidencrûl, Gerh., 37.

Digitized by Google

Sielsdorf, Ldkr. Köln, Joh. v., 38.
Sinszheym s. Zingsheim.
Sinzig, Kr. Ahrweiler, 48. 53.
Sleecken, Heinr., 54.
Sleidan, Joh., 97.
Smalenburch, Tilm. v., Dekan v. S. Maria ad gradus, 16.
Snelle s. Lippe.
Snypart, Gerh., 5. 8.
Soemer s. Eltzloe.
Soest 47. 48; Offizial 69 A. 7; Pr., 43; Custos s. Hattrop; Leyfard v., Notar, 29.
Soester Fehde 95.
Spadrike, Walt., Sohn, Maroies gen., 37.
Spanien 73 A. 5.
Spede, Spee, Goetse, v. Langevelt, 31; Karl, 8. 11. 17. 21. 25. 28. 33. 36.
Spele, Joh. v., Geschützmeister, 30.
Spiegel, Heinr. v., gen. v. Rodenburg, 21. 69 A. 6.
Spoleto 70 A. 1.
Sprenke, Dietr., 17.
Spurne, Sporne, Bert. v., 61.
Stade, Uda Gr. v., 59.
Stade?, Gr. Salome v., 57.
Stail, Bald., Koblenzer Deutschordenskomtur, 13; R. Wilh., v. Holstein, 7. 16. 25. 32.
Stave, Heinr. vom, 15.
Stecke, Arn., 62; Burch., Kan. an S. Gereon, 37.
Stein, Joh. Herr z., 6. 10. 15. 19. 23. 27. 35; *N.* de, 37.
Steyne, Walr. v., 39.
Steinheim, Kr. Höxter, 50.
Stenzgijn, Joh., 8; s. Zülpich.
Stessen, R. Hilger v. d., 4. 5. 13. 15; Joh. v. d., 4.
Störmede (Sturmede), Kr. Lippstadt, R. Albert v., 47; Rabodo, Reiner v., 58.
Stoir, Joh., Dekan v. S. Andreas, 70 A. 4.
Stolle. Goeb., Amtm., 40.
Stolcz (? Overstolz), R. Joh., Wern., 94.
Stommeln, Ldkr. Köln, Lise v., 34; s. Achen.
Stophe, Gottfr. v., 62.
Stotzheym, Kr. Rheinbach, Heinr. v., al. Buyle, 3—5.
Stralen, Kr. Geldern, 31.
Straten, R. Joh. v. d., 23; (de Strata), 39.
Strichell, Arnt, 31.
Strünkede (Strüngede), Kr. Bochum, Wezelo, Weczelin. de, 61.
Struysse, Christ. v., 22.
Sturmede s. Stormede.
Sudendorp, Petr., 94.
Sulse, Sule? 35.
Svalenbrecht? 21.
Swadorp (Schwadorf, Ldkr. Köln), Jac., 94.
Swalmen, holl. Limburg, 39; Seger v., 21.
Swynmar, Borsewoy v., kön. Hauptmann in Baiern, zu Auerbach, 3.

Tangen s. Heyden.
Tecklenburg (Tegneburg, Tiegneburg) 60; Gr. v., 47; Gr. Simon, 60.
Tepold, Luphard, 29.
Terlon (Ter Laen van Lennep), Wilh., 94.
Thomacellus, Joh., 70; Petrus, Perinus, s. P. Bonifaz IX.
Thum (Tumbe), Kr. Düren, 65; Jutta (Guttha) v., 64.
Thurn, R. Herm. v., 53.
Tiegneburg s. Tecklenburg.
Tycz, Mart. v., 93.
Titz, Heinr. v., Achener, 6. 10. 16. 19; Tochter Kath., Frau Joh. Oeverbach, 6. 10. 16. 19. 24.
Tonburg, Tomberg, Kr. Rheinbach, Friedr. Herr zu, u. Landskron. 8. 11. 21. 27; Konr. Herr zu, 11. 20. 27. 35.
Traishöchstädt (Trahishovesteten), bair. Bez.-A. Neustadt, 52.
Tridentiner Konzil 97.
Trier, Erzbisthum, 40. 86; EB. Heinr., 45. 50; Werner, 35.
Troisdorf, Siegkr., s. Lohausen.
S. Trond, belg. Limb., St., 78; Abt, 78 A. 5.
Troppau, Hrz. Joh. zu, u. Ratibor, Hofmeister u. Hofrichter Kg. Wenzels, 13.. 14.
Truwe, Konr., gen. Hake, v. Huesen, 5. 12. 19. 23.
Tuschenbroich, Kr. Erkelenz, 64.
Tuyle, Tuil, holl. Gelderland, 39.
Tumbe s. Thum.

Ubeck, Gerh., Sohn des † Catane v., 6. 7. 10. 11. 16. 17. 20. 24. 25. 27. 28. 32. 35. 36.
Uckelbach, Gottfr., Kuno v., 45.

Digitized by Google

Uda?, Gr. v. Stade, 59.
Udinstorp, Udistorp s. Oesdorf.
Ungarn 90. 95.
Ungeraede, Ungereyde s. Haselbach.
Unkelbach, Kr. Ahrweiler, Druytgyn Schinke v., 22.
Unnay s. Altena.
Uorau, Herm. tho, wygreue [?], 37.
Urbar, Kr. S. Goar, 8.
Ürdingen, Ldkr. Crefeld, s. Nyenhoven.
Utrecht 8; S. Salvator, Dekan, 85.

Veen (Vinna), Hohes, 64.
Vel, R. Wilh., v. Wevelinghoven, 3. 13. 22. 30.
Velberg, Velbert, Kr. Mettmann, 64.
Velde s. Honselaer.
Velmede, Velme, Kr. Meschede, 58.
Velt, Joh. v. d., zer, 4. 15. 23. 31.
Venedig 86.
Vernich, Kr. Euskirchen, R. Giselbr. Brente v., 31.
Verwer, Clais d., op den Grave, Achener, u. Tochter, 6. 15. 20. 24. 27. 32. 36.
Vinna s. Veen.
Visé a. d. Maas s. Nivelles.
Vlatten, Kr. Schleiden, Bald. v., 7.
Vlegendail, Franc v., 6.
Vlegeti, Ant., v. Aste, 9.
Vlodorp, holl. Limburg, 39.
Vlotho (Vlotowe), Kr. Herford i. W., Schl., Adolf v., 58.
Voyss, Arn., 17.
Vorste, R. Dietr. v. d., Witwe Irmgart, 7. 10. 16. 20. 24; Tochter Kathar., 10. 16. 24; s. Blemste.
Voshem, Wolt. v., 39.
Voulden, Heinr. v., 9.
Vrebuche s. Olbrück.
Vreden, Kr. Ahaus, 44; Dietr. v., Dompr. zu Riga, 40.
Vreysendorp, Joh., 17.
Vuchte (Waldfeucht, Kr. Heinsberg), Gerh. v., 7.
Vunfselden s. Boyve.

Wachtendonk, Kr. Geldern, 39; Arn. Herr zu, 31. 36; Heinr. v., 36.
Wadenheim? 46.
Waldeck, Hr. v., 47.
Waldecken, Else zu, früher zu Frankfurt, 6.
Waldenburg, Kr. Olpe, 50. 66.
Waldorf, Kr. Bonn, Vogt Frentzgin, 39.
Wale, Clois der, Achener, 8. 17. 21. 25. 29. 33. 86.
Wall s. Elburch.
Wankum, Kr. Geldern, 49.
Warendorf, Reg.-Bez. Münster, 51; s. Rose.
Warthe, Fl., 90. 91.
Wassenberg, Kr. Heinsberg, 8. 63.
Weckhase s. Redinghoven.
Wedendorp, Pet. v., 21.
Wedinghausen (Wedinchusen) ? 59.
Weesen, Jac. van der, de Syberch, städt. Notar, 74 A. 4.
Weyenberg, Fetschin v., Achener, Witwe Grete, 11. 15. 20. 23. 27. 31. 35.
Weyer (Wigere) 49.
Weilnau (Wiltnowe) ?, Gerh. v. 52.
Weinsberg, Engelhart, Herr zu, 33. — Buch W. 96, 97.
Welchenhusen, Heinr. v., 20. 26. 28. 32. 35; Frau s. Seggeraide.
Wenck, Goitgin, 5. 8. 9; Pet., 8.
Wenzel, Kg., 3. 5. 13. 28. 34; subcamerarius Sigismund, 28; oberster Schenk, s. Mülheim; Schenk, s. Kraen; Hofmeister, s. Troppau; oberster heimlicher Schreiber, s. Gewitsch; Hofschreiber, s. Kirchen; Kanzlei, s. Bamberg, Kirchen, Mulheim, Wisschow; Hofgericht, 13. 15. 17. 29; Hofrichter, s. Schwarzburg, Troppau.
Weppferman, Claus, v. Andlau, 8.
Werda, Wilh. v., Augustinerprior, 36.
Werde, Everh. v., 14.
Wermelskirchen, Kr. Lennep, Wynken v., 19.
Wesel, Kr. Rees, 20.
Weser, Fl., 45.
Westerburg, Oberwesterwaldkr., Heinr., Siegfr. v. 52.
Westerwinkele (?) 60.
Westfalen 59; Marschall Gr. Otto v. Eberstein, 51. 52.
Westhoven b. Dortmund 53.
Wetzlar 52.
Wevelinghoven, Kr. Grevenbroich, s. Vel.
Wichheim, Kr. Mülheim a. Rh., Wassermühle, 24.
Wicke, Hof b. Arnsberg, 59.
Wickfolen, Metza, 24.
Wickrath (Wickrode, Wickrothe), Kr. Grevenbroich, Otto v., 66.

Digitized by Google

Wiclo, Eberh. v., Gr., 59.
Widdenau, Kr. Bergheim, Haus, 22; Gerh., Joh. v., 22. 24.
Wye, Wilh. de, Utrechter Kler., Notar, 8. 17. 29. 33.
Wied (Withe) 65; Gr. v., 62. 63; Wilh. Gr. zu, Pr. zu Achen, 4; Herr Wilh. v., 18.
Wienhorst, Wydenhorst, R. Joh. v., 3; (Erbmarschall zu Berg) 30; Karl v., 8. 11. 17. 21. 25. 28. 33. 36.
Wigere s. Weyer.
Wijchmann, Joh., 36.
Wijden s. Elfke.
Wijlre, Ludw. v., Achener, 7. 10. 21. 29. 32. 35; Töchter Heilwich, Alheid, 7. 10. 21. 24. 29. 32. 35.
Wijnoevel, Tilman, Frau Aleyt, 36.
Wijsschiet, Bernh. v., 17.
Wildenberg, Joh. Herr zu, 11.
Wilre, Joh. v., gen. Nevgin, 5. 7. 12. 15. 19. 22. 23. 31.
Wiltnowe s. Weilnau.
Wynchin, Heinze, v. S. Goar, 8.
Windeck (Winkede), Kr. Waldbroel, 65.
Wynkyn s. Hachenberg.
Wipperfürth 64; s. Reichland.
Wiseberg 59.
Wisschow, Petr. de, in Kanzlei Wenzels, 3. 13.
Wistrate, Heinr. de, 8. 12. 18. 21; Joh., Lamb. de, 8. 12. 25. 29.
Witensungen, Witesungen, Ernst v., 58.
Wittgenstein, Wedekin, Werner, 53.
Wloclawek a. d. Weichsel 91.
Wolkenburg, Adolf v., 3. 9.
Wolnisnack, Weinberg, Gemkg. Kaub, 39.
Wongrowitz-Lekno, Reg.-Bez. Bromberg, Kl., 93; Abt, s. Blasbaleus.

Xanten, Kr. Moers, Dekan u. Kan. prebend., s. Neuss.

Zagorovo, russ. Polen, Gouv. Kalisch, plebanus, s. Overstolz.
Zebrak, Kr. Prag, 28.
Zievel (Civele), Kr. Euskirchen, 64.
Zingsheim (Sinszheym), Kr. Schleiden, 49.
Ziskoven, Ldkr. Köln, Joh. v., 5. 8.
Zons, Kr. Neuss, 29.
Zülpich, Kr. Euskirchen, 54; Joh. v., gen. Stentzghin, 5; S. Martin, s. Münstereifel; Mersburden, Schöffen, 18.
Zutphen s. Geldern; Gr. Reinald II, Hrz. v. Geldern, 39; Gosw. v., 93.
Zwichem, Viglius v., Geheimrath K. Karls V, 97.
Zwivel, Bruyn vom, d. a., d. j., 11.

Berichtigung.

Auf S. 39 ist der n. 1296 b das Jahr 1330, nicht 1342, vorzusetzen, während n. 1710 a und n. 1715 a die Jahreszahl 1342 erhalten müssen.

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

3 2044 098 652 589

Digitized by Google